

STATISTISCHES JAHRBUCH

Mecklenburg-Vorpommern

2008

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin

Telefon: 0385 4801-0
Telefax: 0385 4801-4123
Internet: <http://www.statistik-mv.de>
E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Redaktionsschluss: Ende August 2008

Druck: Druckerei Buck GmbH, Ludwigslust

Umschlaggestaltung: MANDARIN MEDIEN, Schwerin

Auflage: 450 Stück

Preis: 23,00 EUR

ISSN: 0949-3379

ISBN-13: 978-3-931654-23-8

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch für Mecklenburg-Vorpommern ist die wichtigste Querschnittsveröffentlichung des Statistischen Amtes. Es enthält Informationen aus allen Arbeitsbereichen der amtlichen Statistik, ergänzt um Ergebnisse anderer Behörden und Institutionen.

Das Jahrbuch vermittelt ein genaues Bild der wirtschaftlichen, sozialen, demographischen, ökologischen und politischen Verhältnisse unseres Bundeslandes und dokumentiert - zusammen mit seinen Vorgängerausgaben - die Ergebnisse der Aufbauleistung und des Strukturwandels in Mecklenburg-Vorpommern seit der deutschen Wiedervereinigung. Es ist mit seinen im Verbund der amtlichen Statistik nach den Grundsätzen der Objektivität, Neutralität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit erhobenen Daten eine unverzichtbare Informationsgrundlage für viele bedeutsame Fragestellungen, die in Öffentlichkeit und Politik diskutiert werden, wie etwa die demographische Entwicklung, die Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung, die Verdienste und Verbraucherpreise, das Bildungswesen, die medizinische Versorgung und nicht zuletzt Kriminalität und Umwelt.

Das Tabellenprogramm des Jahrbuches 2008 steht in der Kontinuität der Vorjahresausgaben und bietet ein umfassendes, aktuelles und zuverlässiges Angebot an Grunddaten bis zum Jahr 2007. Neu aufgenommen wurden u. a. Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung zur „Wohnsituation der Haushalte“ sowie der Verdienststrukturerhebung. Hervorzuheben ist auch, dass erstmals wichtige Eckdaten für amtsfreie Gemeinden und Ämter der Landkreise im Jahrbuch dargestellt werden.

Neueste Ergebnisse liefert darüber hinaus das umfangreiche Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Amtes mit periodisch erscheinenden Berichten zu den einzelnen Sachgebieten im Verlauf des Jahres, die aus unserem Internetangebot unter <http://www.statistik-mv.de> abrufbar sind.

Allen Bürgern, Unternehmen, Behörden und Verbänden, deren Daten und Auskünfte unentbehrliche Grundlage für unsere Statistiken sind, möchte ich auf diesem Wege danken.

Schwerin, im Oktober 2008

Klaus Hüttebräuker
Leiter des Statistischen Amtes
Mecklenburg-Vorpommern

Inhaltsübersicht

			Seite			
Inhaltsverzeichnis	6	-	19			
Allgemeines	20	-	22			
1. LANDESDATEN						
1.1 Gesamtübersicht über das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	23	-	27			
1.2 Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz	28	-	37			
1.3 Gebiet und Bevölkerung	38	-	52			
1.4 Bevölkerungsbewegung	53	-	64			
1.5 Gesundheitswesen	65	-	74			
1.6 Bildung, Wissenschaft und Kultur	75	-	115			
1.7 Kirchliche Verhältnisse	116	-	117			
1.8 Rechtspflege	118	-	128			
1.9 Wahlen	129	-	141			
1.10 Erwerbstätigkeit	142	-	164			
1.11 Unternehmen und Arbeitsstätten	165	-	169			
1.12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	170	-	206			
1.13 Produzierendes Gewerbe	207	-	240			
1.14 Bautätigkeit und Wohnungswesen	241	-	254			
1.15 Handel und Gastgewerbe	255	-	269			
1.16 Verkehr und weitere Dienstleistungen	270	-	280			
1.17 Öffentliche Sozialleistungen	281	-	306			
1.18 Geld und Kredit	307	-	311			
1.19 Finanzen und Steuern	312	-	337			
1.20 Preise	338	-	345			
1.21 Verdienste und Arbeitskosten	346	-	357			
1.22 Versorgung und Verbrauch	358	-	363			
1.23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung	364	-	379			
1.24 Umwelt	380	-	392			
2. KREISDATEN						
2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung	393	-	395			
2.2 Gesundheitswesen	396	-	397			
2.3 Bildung und Kultur	398	-	401			
2.4 Rechtspflege			402			
2.5 Erwerbstätigkeit	403	-	407			
2.6 Unternehmen und Arbeitsstätten	408	-	412			
2.7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	413	-	426			
2.8 Produzierendes Gewerbe	427	-	431			
2.9 Bautätigkeit und Wohnungswesen	432	-	433			
2.10 Handel und Gastgewerbe			434			
2.11 Verkehr	435	-	436			
2.12 Öffentliche Sozialleistungen	437	-	442			
2.13 Finanzen und Steuern	443	-	446			
2.14 Preise			447			
2.15 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung	448	-	450			
2.16 Umwelt			451			
3. GEMEINDEDATEN						
Amtsfreie Gemeinden und Ämter der Landkreise	452	-	458			
4. LÄNDERVERGLEICH						
Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der deutschen Bundesländer	459	-	470			
ANHANG				471	-	478

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	20
Kreisgliederung Mecklenburg-Vorpommern (Karte)	21
Abkürzungen und Zeichenerklärung	22
 1. LANDESDATEN	
 1.1 Gesamtübersicht über das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	
1.1.1 Kurzcharakteristik	23
1.1.2 Zeitreihen 1991 bis 2007	24
 1.2 Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz	
1.2.1 Vorbemerkungen	28
1.2.2 Fläche	29
1.2.3 Äußerste Grenzpunkte	29
1.2.4 Länge der Landesgrenze	29
1.2.5 Länge der Küste	29
1.2.6 Ortshöhenlage von Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern	29
1.2.7 Ausgewählte Inseln	30
1.2.8 Bodden- und Haffgewässer	30
1.2.9 Binnenseen	30
1.2.9.1 Binnenseen nach Größengruppen	30
1.2.9.2 Ausgewählte Binnenseen	31
1.2.10 Ausgewählte Flüsse	31
1.2.11 Ausgewählte Wasserstraßen	31
1.2.12 Ausgewählte regionale Bodenerhebungen	32
1.2.13 Gewinnung von Bodenschätzen 1991 bis 2007	32
1.2.14 Naturschutzflächen und Vogelschutzgebiete	33
1.2.15 Ausgewählte Naturschutzgebiete	33
1.2.16 Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Feuchtgebiete	34
1.2.17 Alleen	34
1.2.17.1 Länge der Alleen	34
1.2.17.2 Baumarten in Alleen	34
1.2.18 Moore	35
1.2.19 Witterungsverhältnisse 2007	35
1.2.20 Lufttemperatur - Monats- und Jahresmittel für ausgewählte meteorologische Stationen 1951/80 und 1990 bis 2007	36
1.2.21 Niederschlagshöhe - Monats- und Jahressummen für ausgewählte meteorologische Stationen 1951/80 und 1990 bis 2007	37
 1.3 Gebiet und Bevölkerung	
1.3.1 Vorbemerkungen	38
1.3.2 Gebietseinteilung 1990 bis 2007	39
1.3.3 Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeindegrößenklassen	39
1.3.4 Bevölkerung seit 1939	40
1.3.5 Bevölkerung 1990 und 2007 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	41
1.3.6 Nichtdeutsche Bevölkerung seit 1990	42
1.3.7 Bevölkerung am 31.12.2007 nach Geburtsjahren, Geschlecht, Familienstand und Staatsangehörigkeit	44
1.3.8 Bevölkerung in den Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern am 31.12.2007	46
1.3.9 Paare ohne Kinder und Familien im Jahresdurchschnitt 2007 nach Lebensform	47
1.3.10 Familien 1996 bis 2007 nach Zahl der Kinder	47
1.3.11 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften 1994 bis 2007 nach Zahl der Kinder	47
1.3.12 Ledige Kinder in Familien 1991, 2006 und 2007	48
1.3.13 Privathaushalte 1991 bis 2007 nach Familienstand der Bezugsperson und Haushaltsgröße	48
1.3.14 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2007 nach Altersgruppen	48
1.3.15 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	49
1.3.16 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Alter der Bezugsperson	50
1.3.17 Einbürgerungen	50
1.3.17.1 seit 1991	50
1.3.17.2 Eingebürgerte Personen 2007 nach Rechtsgründen	51
1.3.17.3 Eingebürgerte Personen 2007 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsdauer, fortbestehender und nicht fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit	51

1.4 Bevölkerungsbewegung

1.4.1	Vorbemerkungen	53
1.4.2	Eheschließungen, Geborene 1960 bis 2007	54
1.4.3	Gestorbene 1960 bis 2007	54
1.4.4	Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1991 bis 2007	55
1.4.5	Eheschließende 2007 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	55
1.4.6	Durchschnittliches Heiratsalter 1990 bis 2007 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	55
1.4.7	Geborene 2007 nach Alter der Mutter sowie Geburtenziffern	56
1.4.8	Ehelich Lebendgeborene 2007 nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge	57
1.4.9	Im 1. Lebensjahr Gestorbene 2007 nach Alter und Geschlecht	57
1.4.10	Gestorbene 2007 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern	58
1.4.11	Sterbetafel in abgekürzter Form 1995/1997 bis 2005/2007	59
1.4.12	Wanderungen seit 1989	59
1.4.13	Wanderungen über die Landesgrenze 2007 nach Vierteljahren, Geschlecht, Deutschen und Nichtdeutschen	60
1.4.14	Wanderungen über die Landesgrenze 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht	60
1.4.15	Wanderungen über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes 2007 nach Herkunfts- bzw. Zielland	61
1.4.16	Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge in das Ausland 2007	62
1.4.17	Bevölkerungsbewegung 2007 nach Gemeindegrößenklassen, Legitimität und Lebendgeborenenfolge	63
1.4.18	Lebendgeborene 2007 nach Gemeindegrößenklassen, Legitimität und Lebendgeborenenfolge	63

1.5 Gesundheitswesen

1.5.1	Vorbemerkungen	65
1.5.2	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1985 bis 2007	66
1.5.3	Krankenhäuser und deren Belegung 1991 bis 2006	66
1.5.4	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und deren Belegung 1991 bis 2006	67
1.5.5	Ärzte 1991 bis 2006 nach Gebietsbezeichnungen	67
1.5.6	Nichtärztliches Personal 1991 bis 2006 nach Berufsbezeichnungen	68
1.5.7	Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2006	69
1.5.8	Schwangerschaftsabbrüche 1991 bis 2007	69
1.5.9	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten 2006 nach Diagnosen	70
1.5.10	Gestorbene 2007 nach Todesursachen - insgesamt - und nach Altersgruppen	72

1.6 Bildung, Wissenschaft und Kultur

1.6.1	Vorbemerkungen	75
1.6.2	Allgemein bildende Schulen	81
1.6.2.1	Schulen, hauptberufliche Lehrkräfte und Klassen sowie Schüler/-innen 1991 bis 2007 nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen	81
1.6.2.2	Klassen und Schüler/-innen 1991 bis 2007 nach Schularten	81
1.6.2.3	Schüler/-innen am 21.9.2007 nach Geburts-/ Altersjahren, Geschlecht und Schularten	82
1.6.2.4	Schüler/-innen am 21.9.2007 nach Jahrgangsstufen, Geschlecht und Schularten	84
1.6.2.5	Zum Schuljahr angemeldete Kinder, Einschulungen und Zurückstellungen 1991 bis 2007	85
1.6.2.6	Schüler/-innen, die dieselbe Jahrgangsstufe wiederholen, 1991 bis 2007 nach Jahrgangsstufen und Schularten	85
1.6.2.7	Am Fremdsprachenunterricht teilnehmende Schüler/-innen 1991 bis 2007 nach Schularten und Fremdsprachen	85
1.6.2.8	Ausländische Schüler/-innen 1991 bis 2007 nach Staatsangehörigkeit und Schularten	86
1.6.2.9	Schüler/-innen an Förderschulen und in Förderschulklassen 1991 bis 2007 nach Behinderungsarten und Geschlecht	87
1.6.2.10	Absolventen/Abgänger	87
1.6.2.10.1	Absolventen/Abgänger 1992 bis 2007 nach Abschlussarten	87
1.6.2.10.2	Absolventen/Abgänger 2007 nach Schularten, Abschlussarten und Jahrgangsstufen	88
1.6.2.11	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1991 bis 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht	89
1.6.2.12	Schulen und voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1991 bis 2007 nach Schularten	89
1.6.2.13	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 2000 bis 2007 nach ausgewählten Fächern der Lehrbefähigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht	90
1.6.2.14	Seminare, Teilnehmer/-innen mit Erster und bestandener Zweiter Staatsprüfung 1992 bis 2007	91
1.6.2.15	Teilnehmer/-innen an Seminaren mit bestandener Zweiter Staatsprüfung 1992 bis 2007 nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen	91
1.6.3	Berufliche Schulen	92
1.6.3.1	Schulen, Klassen und Schüler/-innen 1991 bis 2007 nach Schularten	92
1.6.3.2	Schüler/-innen 1991 bis 2007 nach Schuljahrgängen, Geschlecht und Schularten	92
1.6.3.3	Schüler/-innen 1991 bis 2007 nach Altersgruppen, Geschlecht und Schularten	93

	Seite	
1.6.3.4	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1992 bis 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht	93
1.6.3.5	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1991 bis 2007 nach Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsumfang	94
1.6.3.6	Absolventen/Abgänger 1992 bis 2007 nach Schul- und Abschlussarten	94
1.6.4	Berufsbildung	95
1.6.4.1	Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1991 bis 2007 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht	95
1.6.4.2	Auszubildende 1991 bis 2007 nach Berufsgruppen und Ausbildungsjahren	96
1.6.4.3	Auszubildende in Behindertenausbildung 1991 bis 2007 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht	97
1.6.4.4	Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag 1991 bis 2007 nach schulischer Vorbildung und Ausbildungsbereichen	98
1.6.4.5	Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1991 bis 2007 nach Geschlecht der Auszubildenden, Ausbildungsjahr und Ausbildungsbereichen	98
1.6.4.6	Teilnehmer/-innen an Abschlussprüfungen und mit bestandener Prüfung 1991 bis 2007 nach Geschlecht und Ausbildungsbereichen	98
1.6.4.7	Registrierte Ausbilder/-innen 1991 bis 2007 nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht	99
1.6.5	Hochschulen	99
1.6.5.1	Studierende, Studienanfänger/-innen, Abschlussprüfungen 1980 bis 2007	99
1.6.5.2	Bestandene Abschlussprüfungen an Hochschulen 1992 bis 2007 nach Prüfungs- und Fächergruppen	100
1.6.5.3	Studierende im Wintersemester 2007/08 nach Hochschularten und Hochschulen	101
1.6.5.4	Studierende im Wintersemester 2007/08 nach Fächergruppen und Studienbereichen	101
1.6.5.5	Habilitationen 1992 bis 2007 nach Fächergruppen	103
1.6.5.6	Gasthörer an Hochschulen 1992 bis 2007	103
1.6.5.7	Personal 1991 bis 2007 nach Art der Beschäftigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht	104
1.6.5.8	Personal am 1.12.2007 nach Hochschulen und Personalgruppen	104
1.6.5.9	Personal 2006 und 2007 nach fachlicher Zugehörigkeit, Personalgruppen bzw. Tätigkeitsbereich und Geschlecht	105
1.6.5.10	Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen	106
1.6.5.10.1	nach Hochschularten 2000 bis 2006	106
1.6.5.10.2	nach Fächergruppen 2006	106
1.6.6	Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen 2002	107
1.6.7	Forschung und Entwicklung (FuE) 1999 bis 2005 nach Sektoren	107
1.6.8	Patentanmeldungen 2002 bis 2007	107
1.6.9	Ausbildungs- und Fortbildungsförderung	108
1.6.9.1	Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1991 bis 2007 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	108
1.6.9.2	Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte 1996 bis 2007	109
1.6.10	Kurse an Volkshochschulen, Unterrichtseinheiten und Belegungen 1991 bis 2007 nach Programmbereichen	109
1.6.11	Bildungsabschluss der Bevölkerung	110
1.6.11.1	Bevölkerung 1991 bis 2007 nach Altersgruppen und allgemeiner Schulausbildung	110
1.6.11.2	Bevölkerung 1991 bis 2007 nach Altersgruppen und berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss	111
1.6.12	Kultur	112
1.6.12.1	Museen 1991 bis 2006	112
1.6.12.2	UNESCO-Welterbestätten in Mecklenburg-Vorpommern	112
1.6.12.3	Öffentliche Theater 1990/91 bis 2005/06	113
1.6.12.4	Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. 1991 bis 2007	114
1.6.12.5	Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze 1990 bis 2007 nach Einwohnergrößenklassen sowie Filmbesuche	114
1.6.12.6	Öffentliche Allgemeinbibliotheken 1975 bis 2007	115
1.6.13	Sportvereine und ihre Mitglieder 1991 bis 2008	115
1.7	Kirchliche Verhältnisse	
1.7.1	Evangelische Kirche 1950 bis 2007	116
1.7.2	Römisch-Katholische Kirche 1950 bis 2007	117
1.7.3	Jüdische Gemeinden 2001 bis 2006	117
1.8	Rechtspflege	
1.8.1	Vorbemerkungen	118
1.8.2	Gerichte am 31.12.2007	119
1.8.2.1	Landgerichte (LG)	119
1.8.2.2	Oberlandesgericht	119
1.8.2.3	Spezielle Gerichtsbarkeit	119
1.8.3	Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1995 bis 2007	119

	Seite
1.8.4	Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) 1995 bis 2007 120
1.8.5	Familiensachen 1995 bis 2007 120
1.8.6	Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 1995 bis 2007 121
1.8.7	Straf-/Bußgeldverfahren 1995 bis 2007 121
1.8.8	Rehabilitierungsverfahren 1995 bis 2007 121
1.8.9	Verwaltungsgerichtsverfahren 1995 bis 2007 122
1.8.10	Finanzgerichtssachen 1995 bis 2007 122
1.8.11	Arbeitsgerichtsverfahren 2007 122
1.8.12	Sozialgerichtsverfahren 2007 122
1.8.13	Polizeiliche Kriminalstatistik 2006 und 2007 123
1.8.13.1	Fälle nach Hauptgruppen von Straftaten 123
1.8.13.2	Tatverdächtige nach Hauptgruppen von Straftaten 123
1.8.13.3	Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht 123
1.8.14	Strafverfolgungsstatistik 2001 bis 2007 125
1.8.14.1	Abgeurteilte nach Hauptdeliktsgruppen 125
1.8.14.2	Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen 126
1.8.15	Strafvollzug 1992 bis 2007 128
1.8.16	Bewährungshilfe 1995 bis 2007 128
1.9	Wahlen
1.9.1	Vorbemerkungen 129
1.9.2	Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Übersicht) 1990 bis 2006 131
1.9.2.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 131
1.9.2.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 131
1.9.2.3	Sitzverteilung 131
1.9.3	Kommunalwahl am 13.6.2004 - Wahl der Kreistage der Landkreise und der Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte 132
1.9.3.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 132
1.9.3.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 132
1.9.4	Kommunalwahl am 13.6.2004 - Wahl der Gemeindevertretungen in den kreisangehörigen Gemeinden 133
1.9.4.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 133
1.9.4.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 133
1.9.4.3	Veränderung der Stimmenanteile der Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber 2004 zu 1999 133
1.9.5	Direktwahl der Landräte der Landkreise und der Oberbürgermeister/Bürgermeister der kreisfreien Städte 2002 bis 2008 134
1.9.5.1	Termine, Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen 134
1.9.5.2	Gewählte Bewerber 134
1.9.6	Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 17.9.2006 135
1.9.6.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 135
1.9.6.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 136
1.9.7	Bundestagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 18.9.2005 137
1.9.7.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 137
1.9.7.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 137
1.9.8	Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern am 13.6.2004 138
1.9.8.1	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung 138
1.9.8.2	Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung 138
1.9.9	Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung der Bundestagswahl am 18.9.2005 in Mecklenburg-Vorpommern 139
1.9.9.1	Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht 139
1.9.9.2	Stimmenverteilung nach Alter und Geschlecht 139
1.9.9.3	Veränderung der Stimmenanteile der Parteien 2005 zu 2002 140
1.9.9.4	Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Alter 140
1.9.9.5	Wähler (Männer und Frauen) nach Stimmenkombinationen und Altersgruppen 141
1.10	Erwerbstätigkeit
1.10.1	Vorbemerkungen 142
1.10.2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben 145
1.10.2.1	im Jahresdurchschnitt 2007 145
1.10.2.2	nach Jahren 1991 bis 2007 146
1.10.3	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2007 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen 147
1.10.4	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2007 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen 147

1.10.5	Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung und Erwerbsquoten im Jahresdurchschnitt 2007 nach Altersgruppen	148
1.10.6	Erwerbs- und Erwerbstätigenquote 1991 bis 2007 nach Altersgruppen	149
1.10.7	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2007 nach Altersgruppen und Familienstand	150
1.10.8	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2003 bis 2007 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf	151
1.10.9	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2007 nach tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Wirtschaftsbereichen	152
1.10.10	Erwerbslose am Ort der Hauptwohnung 1991 bis 2007 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitssuche	152
1.10.11	Abhängig Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung	153
1.10.11.1	nach Häufigkeit von Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit und Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 2007	153
1.10.11.2	nach Altersgruppen, Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit 2000 bis 2007	153
1.10.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007	154
1.10.12.1	nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländer(n)/-innen	154
1.10.12.2	nach Geschlecht, Wirtschaftsgliederung und Altersgruppen	155
1.10.12.3	nach beruflicher Gliederung, Geschlecht und Vollzeitbeschäftigten	156
1.10.12.4	nach beruflicher Gliederung und beruflicher Ausbildung	157
1.10.13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2007 nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten und Auszubildenden	158
1.10.14	Arbeitsmarkt	159
1.10.14.1	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1998 bis 2007	159
1.10.14.2	Arbeitslose 1998 bis 2007 nach ausgewählten Personengruppen	160
1.10.14.3	Arbeit Suchende 1998 bis 2007	160
1.10.14.4	Gemeldete Stellen 1998 bis 2007	160
1.10.14.5	Arbeitsmarktdaten 2002 bis 2007 nach Berufsabschnitten	161
1.10.14.6	Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente 2000 bis 2007	161
1.10.14.7	Kurzarbeiter 1998 bis 2007	162
1.10.14.8	Leistungsempfänger 1998 bis 2007	162
1.10.15	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufspendler 1995 bis 2007	163
1.10.15.1	Einpendler nach dem Bundesland des Wohnortes	163
1.10.15.2	Auspendler nach dem Bundesland des Arbeitsortes	163

1.11 Unternehmen und Arbeitsstätten

1.11.1	Vorbemerkungen	165
1.11.2	Aktive Unternehmen am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen	166
1.11.3	Aktive Betriebe am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen	166
1.11.4	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 1994 bis 2007	167
1.11.5	Insolvenzverfahren 2001 bis 2007 nach Rechtsform und Alter der Unternehmen	167
1.11.6	Unternehmensinsolvenzen 2006 und 2007 nach Wirtschaftszweigen	168

1.12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1.12.1	Vorbemerkungen	170
1.12.2	Landwirtschaftsstruktur	175
1.12.2.1	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2007 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	175
1.12.2.2	Landwirtschaftliche Betriebe 2003, 2005 und 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	176
1.12.2.3	Landwirtschaftliche Betriebe 2003, 2005 und 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages	176
1.12.2.4	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2007 nach Rechtsformen und Größenklassen	177
1.12.2.5	Arbeitsleistungen der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2007	177
1.12.2.6	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 2007 nach Altersgruppen	178
1.12.2.7	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1991 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter	178
1.12.2.8	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2007 nach Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	179
1.12.2.9	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindvieh 2007	180
1.12.2.10	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen 2007	181
1.12.2.11	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 bis 2007 nach Eigentums- und Pachtverhältnissen sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	182

	Seite
1.12.2.12	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1991 bis 2007 nach Veräußerungsarten und Größenklassen 184
1.12.2.13	Begünstigter Verkauf landwirtschaftlicher Flächen ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenenflächen 1997 bis 2007 185
1.12.2.14	Durchschnittliches Jahrespachtentgelt in den landwirtschaftlichen Betrieben mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1991 bis 2007 nach Ackerland und Dauergrünland 185
1.12.2.15	Kleingärten 1990 bis 2007 185
1.12.3	Allgemeine Flächennutzung - Bodenfläche 1992 bis 2007 nach Art der tatsächlichen Nutzung 186
1.12.4	Pflanzenproduktion 187
1.12.4.1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1960 bis 2007 187
1.12.4.2	Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 1960 bis 2007 nach Fruchtarten 188
1.12.4.3	Erträge der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes 1960 bis 2007 189
1.12.4.4	Ernte der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes 1960 bis 2007 190
1.12.4.5	Anbau und Ernte von Getreide 1960 bis 2007 191
1.12.4.6	Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Raps und Rübsen sowie Futterpflanzen 1960 bis 2007 192
1.12.4.7	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1992 bis 2007 193
1.12.4.8	Ernte wichtiger Baumobstarten im Marktoftbau 1975 bis 2007 194
1.12.4.9	Anbau und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 1975 bis 2007 194
1.12.4.10	Betriebe mit Gemüseanbau, Grund- und Anbauflächen von Gemüse 1992 bis 2007 194
1.12.4.11	Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1970 bis 2007 195
1.12.4.12	Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft 1993/1994 bis 2006/2007 196
1.12.4.13	Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas 1989 bis 2007 197
1.12.4.14	Betriebe mit Zierpflanzenanbau, Grund- und Anbauflächen von Blumen und Zierpflanzen 1992 bis 2004 197
1.12.4.15	Anbau- und Aufstellflächen mit Zierpflanzen und Stauden 1992 bis 2004 198
1.12.4.16	Baumschulbetriebe und -flächen 1992 bis 2004 198
1.12.4.17	Pflanzenbestände an Forstpflanzen in Baumschulen 1992 bis 2004 198
1.12.5	Tierproduktion 199
1.12.5.1	Viehbestände 1991 bis 2007 199
1.12.5.2	Viehbestand ausgewählter Tierarten 1960 bis 2007 200
1.12.5.3	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milcherzeugung und Milchleistung je Kuh 1991 bis 2007 200
1.12.5.4	Schlachtungen und Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen 1991 bis 2007 201
1.12.5.5	Schlachtungen und Schlachtmengen aus Hausschlachtungen 1991 bis 2007 202
1.12.5.6	Durchschnittlicher Legehennenbestand, Eiererzeugung und Legeleistung je Henne 1991 bis 2007 202
1.12.5.7	Schlachtungen von Geflügel 1991 bis 2007 202
1.12.6	Ökologischer Landbau 1999 bis 2007 204
1.12.6.1	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 204
1.12.6.2	Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 204
1.12.6.3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 204
1.12.6.4	Viehhaltung 204
1.12.7	Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 2003 bis 2006 205
1.12.8	Forstwirtschaft 1980 bis 2007 205
1.12.9	Fischerei 206
1.12.9.1	Anlandungen in Mecklenburg-Vorpommern 2006 und 2007 206
1.12.9.2	Binnenfischerei 1991 bis 2007 206
1.12.9.2.1	Betriebe und Beschäftigte 206
1.12.9.2.2	Erträge und Erlöse 206

1.13 Produzierendes Gewerbe

1.13.1	Vorbemerkungen	207
1.13.2	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	210
1.13.2.1	Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie Umsatz 1991 bis 2007	210
1.13.2.2	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz 2000 bis 2007	211
1.13.2.3	Entwicklung der Betriebe seit 1991 nach Hauptgruppen	212
1.13.2.4	Betriebe 2006 und 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen	213
1.13.2.5	Auftragseingang 2006 und 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	214
1.13.2.6	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2005, 2006 und 2007	215
1.13.2.7	Entwicklung der Werften in Wismar, Rostock, Stralsund und Wolgast 1991 bis 2007	216
1.13.2.8	Beschäftigte und Umsatz der Betriebe des Ernährungsgewerbes 1995 bis 2007	216
1.13.2.9	Energieverbrauch 1991 bis 2006 nach Energieträgern	217
1.13.2.10	Energieverbrauch 2003, 2005 und 2006 nach Wirtschaftszweigen	217
1.13.2.11	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Entgelte 1995 bis 2007	218
1.13.2.12	Investitionen der Betriebe 1995 bis 2006	219

	Seite
1.13.2.13 Investitionen der Unternehmen 1995 bis 2006	220
1.13.3 Energie- und Wasserversorgung.....	222
1.13.3.1 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme 1991 bis 2007.....	222
1.13.3.2 Elektrizitätsversorgung 1991 bis 2006	222
1.13.3.3 Engpassleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung 1997 bis 2006	223
1.13.3.4 Primärenergieverbrauch und Endenergieverbrauch 1990 bis 2005 nach Energieträgern	223
1.13.3.5 Erzeugung und Abgabe von Wärme 2002 bis 2006.....	224
1.13.3.6 Gasversorgung 1991 bis 2006	224
1.13.3.7 Abgabe von Flüssiggas 1991 bis 2007.....	224
1.13.3.8 Produktion von Biokraftstoffen in Mecklenburg-Vorpommern 2006 und 2007.....	225
1.13.3.9 Wassergewinnung 1991 bis 2004 nach Förderbereichen	225
1.13.3.10 Öffentliche Wasserversorgung 1991 bis 2004	225
1.13.3.11 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen 1992 bis 2005	226
1.13.3.12 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen 1991 bis 2005 nach aktienrechtlicher Gliederung.....	226
1.13.3.13 Bruttoanlageinvestitionen an technischen Anlagen und Maschinen der Unternehmen 1991 bis 2005 nach fachlicher Gliederung	227
1.13.3.14 Bruttoanlageinvestitionen und Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Betriebe 1991 bis 2005	227
1.13.4 Baugewerbe	228
1.13.4.1 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme sowie Umsatz und Auftragseingang 2007 nach Wirtschaftszweigen	228
1.13.4.2 Entwicklung des Baugewerbes seit 1991	229
1.13.4.2.1 Betriebe und Beschäftigte.....	229
1.13.4.2.2 Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme sowie Umsatz.....	229
1.13.4.3 Geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand seit 1995 nach Art der Bauten und Auftraggeber	230
1.13.4.4 Betriebe Ende Juni 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen.....	231
1.13.4.5 Beschäftigte Ende Juni 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen sowie baugewerblicher Umsatz im Jahr 2006 nach Wirtschaftszweigen	232
1.13.4.6 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen 2006.....	233
1.13.4.7 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen je 1 000 EUR Umsatz und je Beschäftigten 2006	234
1.13.5 Handwerk	236
1.13.5.1 Zulassungspflichtige Handwerksbetriebe 2007 nach Gewerbebezweigen.....	236
1.13.5.2 Zulassungsfreie Handwerksbetriebe 2007 nach Gewerbebezweigen	237
1.13.5.3 Betriebe im handwerksähnlichen Gewerbe 2007 nach Gewerbebezweigen	238
1.13.5.4 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz 2007 nach Gewerbebezweigen	239
1.13.5.5 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz 2007 nach Wirtschaftszweigen	240
1.14 Bautätigkeit und Wohnungswesen	
1.14.1 Vorbemerkungen	241
1.14.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1992 bis 2007	243
1.14.3 Baugenehmigungen 2000 bis 2007	244
1.14.3.1 Insgesamt nach Gebäudearten und Bauherren	244
1.14.3.2 Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren	245
1.14.4 Baufertigstellungen 2000 bis 2007.....	246
1.14.4.1 Insgesamt nach Gebäudearten und Bauherren	246
1.14.4.2 Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren	247
1.14.5 Fertig gestellte Wohnungen 1970 bis 2007	248
1.14.6 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2000 bis 2007 nach Art der Beheizung und Bauweise - Errichtung neuer Gebäude -	248
1.14.7 Bauüberhang 2000 bis 2007	249
1.14.8 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 1970 bis 2007	249
1.14.9 Wohnungsbestand 1981 bis 2007 nach der Wohnungsgröße	250
1.14.10 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau 1995 bis 2007	250
1.14.11 Wohnsituation im Jahresdurchschnitt 2006	251
1.14.11.1 Wohneinheiten in Wohngebäuden mit Wohnraum nach Gebäudeart, Baujahr und Art der Nutzung	251
1.14.11.2 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden nach ausgewählten Merkmalen und Art der Nutzung	251
1.14.11.3 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden nach Art der Nutzung, Größe des Gebäudes, Wohnfläche und Belegung	252
1.14.11.4 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden nach Art der Nutzung, Baujahr und Wohnfläche	252
1.14.11.5 Reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden nach Baujahr und monatlicher Bruttokaltmiete	253
1.14.11.6 Reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden nach Baujahr und Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche	253
1.14.11.7 Haushalte nach Art der Nutzung der Wohneinheit in Gebäuden mit Wohnraum und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	253
1.14.11.8 Veränderung der Wohnsituation.....	253

1.15 Handel und Gastgewerbe

1.15.1	Vorbemerkungen	255
1.15.2	Binnenhandel	256
1.15.2.1	Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Binnenhandel 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	256
1.15.2.2	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand sowie Bruttoinvestitionen im Binnenhandel 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	256
1.15.3	Außenhandel	257
1.15.3.1	Aus- und Einfuhr 1991 bis 2007 nach Warengruppen	257
1.15.3.2	Ausfuhr 1991 bis 2007 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	258
1.15.3.3	Einfuhr 1991 bis 2007 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	259
1.15.3.4	Ausfuhr 2007 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	260
1.15.3.5	Einfuhr 2007 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	261
1.15.3.6	Aus- und Einfuhr 1995 bis 2007 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	262
1.15.4	Gastgewerbe und Tourismus	263
1.15.4.1	Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Gastgewerbe 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	263
1.15.4.2	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand sowie Bruttoinvestitionen im Gastgewerbe 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	263
1.15.4.3	Beherbergungsstätten, Gästebetten und durchschnittliche Auslastung der Bettenkapazität 1992 bis 2007 nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen, Reisegebieten und Gemeindegruppen	264
1.15.4.4	Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 1992 bis 2007 nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen, Reisegebieten und Gemeindegruppen	265
1.15.4.5	Beherbergungsstätten und Gästezimmer der Hotellerie 2007 nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	266
1.15.4.6	Beherbergungsstätten, Gästebetten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2007 nach Seebädern und Seeheilbädern	266
1.15.4.7	Gästeankünfte, Gästeübernachtungen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 2007 nach Herkunftsländern	267
1.15.4.8	Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 1992 bis 2007 nach Betriebsarten, Reisegebieten und Gemeindegruppen	268

1.16 Verkehr und weitere Dienstleistungen

1.16.1	Vorbemerkungen	270
1.16.2	Bestand an Seeschiffen 1989 bis 2007	271
1.16.3	Seeverkehr	271
1.16.3.1	Güterumschlag in den Seehäfen 1992 bis 2007	271
1.16.3.2	Güterumschlag 2007 nach ausgewählten Güterhauptgruppen	271
1.16.3.3	Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb Deutschlands 1992 bis 2007 nach Flaggen	272
1.16.3.4	Schiffsverkehr über See 2007 nach Flaggen	272
1.16.3.5	Passagierverkehr über See 2000 bis 2007	272
1.16.4	Güterverkehr der Eisenbahnen 1995 bis 2007	273
1.16.5	Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1995 bis 2007	273
1.16.6	Personenbeförderung	273
1.16.6.1	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr auf Schienen und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs 2004 bis 2007	273
1.16.6.2	Verkehrsleistungen 2006 nach Eigentumsverhältnissen im Schienenverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr	274
1.16.6.3	Beschäftigte, Fahrzeuge, Platzkapazität und Linienlänge 2004 nach Eigentumsverhältnissen im Schienenverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr	274
1.16.7	Straßen	275
1.16.7.1	Straßenlängen 1985 bis 2007	275
1.16.7.2	Länge der überörtlichen Straßen mit Radwegen 1995 bis 2007	275
1.16.8	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1990 bis 2008	275
1.16.9	Zulassungen bzw. Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1991 bis 2007	275
1.16.10	Straßenverkehrsunfälle	276
1.16.10.1	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1989 bis 2007 nach der Art des Unfalls, der Verkehrsteilnahme und dem Lebensalter der Verursacher	276
1.16.10.2	Verunglückte Personen 2007 nach Ortslage, Alter und Verkehrsbeteiligung	277
1.16.10.3	Ausgewählte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2007	277
1.16.10.4	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1980 bis 2007	278
1.16.11	Flugbewegungen auf Regionalflughäfen 1993 bis 2007	278
1.16.12	Telekommunikation 1993 bis 2007	278

1.16.13	Dienstleistungsunternehmen 2006 in den Wirtschaftsabschnitten Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	279
1.16.13.1	Strukturdaten zu Beschäftigten und Umsatz	279
1.16.13.2	Strukturdaten zu den Aufwendungen	279
1.17	Öffentliche Sozialleistungen	
1.17.1	Vorbemerkungen	281
1.17.2	Empfänger von Sozialhilfe	283
1.17.2.1	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1995 bis 2006 nach Geschlecht und Altersgruppen	283
1.17.2.2	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen 2005 und 2006 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung und Altersgruppen	283
1.17.2.3	Bedarfgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2005 und 2006 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	283
1.17.2.4	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 1995 bis 2007 nach Altersgruppen und Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres	284
1.17.2.5	Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2005, 2006 und 2007 nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres	284
1.17.2.6	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2005, 2006 und 2007 nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres	285
1.17.2.7	Empfänger von Hilfe zur Pflege 2005, 2006 und 2007 nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres	286
1.17.2.8	Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2005, 2006 und 2007 nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres	287
1.17.3	Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	288
1.17.3.1	Empfänger 2003 bis 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und nach bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	288
1.17.3.2	Empfänger am 31.12.2006 nach Ursache der Leistungsgewährung	289
1.17.4	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005, 2006 und 2007 nach Hilfearten, Kosten und Anzahl der abgeschlossenen Gutachten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	289
1.17.5	Bedarfgemeinschaften und Leistungsempfänger 2005, 2006 und 2007 nach SGB II	290
1.17.6	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	290
1.17.6.1	Empfänger von Asylbewerberleistungen 1995 bis 2007 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status	290
1.17.6.2	Ausgaben und Einnahmen 2000 bis 2007 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	291
1.17.7	Kriegsopferfürsorge 1992 bis 2006	291
1.17.8	Wohngeld	291
1.17.8.1	Empfängerhaushalte 1992 bis 2007	291
1.17.8.2	Wohngeld am 31.12.2007 nach Wohngeldarten	292
1.17.8.3	Ausgezahltes Wohngeld 1998 bis 2007 nach Art des Zuschusses	292
1.17.9	Schwerbehinderte 1993 bis 2007	293
1.17.10	Bevölkerung 2007 im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	294
1.17.11	Jugendhilfe	295
1.17.11.1	Institutionelle Beratung 1994 bis 2006	295
1.17.11.2	Betreuung einzelner junger Menschen 1994 bis 2006	296
1.17.11.3	Sozialpädagogische Familienhilfe 1995 bis 2006	297
1.17.11.4	Jugendhilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 1991 bis 2006	298
1.17.11.5	Vorläufige Schutzmaßnahmen 1996 bis 2007	298
1.17.11.6	Adoptionen 1997 bis 2007	299
1.17.11.7	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht 1997 bis 2007	299
1.17.12	Elterngeld 2007	300
1.17.12.1	Bewilligte Anträge 2007 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Empfänger	300
1.17.12.2	Bewilligte Anträge 2007 nach Geschlecht der Empfänger und Höhe des Elterngeldes sowie nach Anzahl der Kinder im Haushalt	300
1.17.12.3	Bewilligte Anträge 2007 nach Geschlecht der Empfänger, Höhe des Elterngeldes sowie nach Grundlage der Elterngeldberechnung (§ 2 BEEG)	301
1.17.13	Einrichtungen der Kindertagesbetreuung	301
1.17.13.1	Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kinderbetreuung insgesamt 2006 und 2007	301
1.17.13.2	Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 und 2007 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsart	302
1.17.13.3	Kindertageseinrichtungen, pädagogisches Personal und genehmigte Plätze 2006 und 2007 nach Art der Tageseinrichtung und Art des Trägers	303
1.17.14	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1991 bis 2006	304
1.17.15	Pflegestatistik 1999 bis 2005	304
1.17.15.1	Leistungsempfänger nach Altersgruppen, Geschlecht sowie nach Pflegestufen	304

	Seite
1.17.15.2	Pflegeheime nach Art und Träger der Einrichtung sowie verfügbaren Plätzen und Personal 305
1.17.15.3	Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung sowie Pflegebedürftigen und Personal 305
1.18	Geld und Kredit
1.18.1	Vorbemerkungen 307
1.18.2	Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern 2000 bis 2007 308
1.18.3	Sparguthaben der Bevölkerung bei Sparkassen 1995 bis 2007 308
1.18.4	Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern an Nichtbanken 1992 bis 2007 309
1.18.5	Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern von Nichtbanken 1995 bis 2007 309
1.18.6	Entwicklung des Bauspargeschäfts 1995 bis 2007 310
1.18.7	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 2000 bis 2007 nach Wirtschaftsabteilungen und Befristung 311
1.19	Finanzen und Steuern
1.19.1	Vorbemerkungen 312
1.19.2	Finanzen 316
1.19.2.1	Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen des Landes 1995 bis 2007 nach Arten 316
1.19.2.2	Grunddaten des kommunalen Finanzausgleichs 1999 bis 2008 317
1.19.2.3	Kommunale Finanzausgleichsleistungen gemäß Finanzausgleichsgesetz im Jahr 2008 317
1.19.2.4	Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005, 2006 und 2007 nach Arten 318
1.19.2.5	Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Aufgabenbereichen 319
1.19.2.6	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände 1991 bis 2007 nach Arten 320
1.19.2.7	Schulden je Einwohner des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1995 bis 2007 321
1.19.2.8	Schuldenaufnahme und -tilgung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände 1995 bis 2007 321
1.19.3	Personal 322
1.19.3.1	Personal des öffentlichen Dienstes 2006 und 2007 nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen ... 322
1.19.3.2	Personal des Landes am 30.6.2007 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen 323
1.19.3.3	Personal des Landes 2006 und 2007 nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen 325
1.19.3.4	Personal des Landes 1991 bis 2007 nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen 326
1.19.3.5	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände 1991 bis 2007 nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen 326
1.19.3.6	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2007 nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen 327
1.19.3.7	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 und 2007 nach Dienstverhältnissen, Beschäftigungsbereichen und Gemeindegrößenklassen 328
1.19.3.8	Versorgungsempfänger 2002 bis 2008 nach Art der Versorgung 328
1.19.4	Steuern 329
1.19.4.1	Kassenmäßige Steuereinnahmen in Mecklenburg-Vorpommern 1995 bis 2007 329
1.19.4.2	Realsteuervergleich 2007 330
1.19.4.3	Umsatzsteuer 2006 331
1.19.4.3.1	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen 331
1.19.4.3.2	Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 333
1.19.4.3.3	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen 334
1.19.4.3.4	Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Rechtsform der Unternehmen 334
1.19.4.4	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Gesamtbetrag der Einkünfte 335
1.19.4.5	Körperschaftsteuer 2001 336
1.19.4.5.1	Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht 336
1.19.4.5.2	Körperschaftsteuerpflichtige nach Körperschaftsarten 336
1.19.4.5.3	Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 336
1.19.4.6	Gewerbsteuer 2001 337
1.19.4.6.1	Gewerbsteuerpflichtige nach Besteuerungsgrundlagen und Wirtschaftszweigen 337
1.19.4.6.2	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag nach Besteuerungsgrundlagen und Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags 337
1.20	Preise
1.20.1	Vorbemerkungen 338
1.20.2	Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern 2001 bis 2007 340

	Seite
1.20.3	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte in Deutschland 2003 bis 2007 342
1.20.4	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte in Deutschland 1991 bis 2007 343
1.20.5	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland 1991 bis 2007 343
1.20.6	Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart in Deutschland 2003 bis 2007 344
1.20.7	Kaufwerte für Bauland (unbebaute Grundstücke) 1991 bis 2007 nach Baugebieten und Gemeindegrößenklassen in Mecklenburg-Vorpommern 345
1.21	Verdienste und Arbeitskosten
1.21.1	Vorbemerkungen 346
1.21.2	Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 347
1.21.2.1	Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2007 347
1.21.2.2	Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten voll- und teilzeitbeschäftigter männlicher und weiblicher Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2007 348
1.21.2.3	Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen im Jahr 2007 350
1.21.3	Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2006 351
1.21.3.1	Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie vereinbarte Arbeitszeiten nach Wirtschaftszweigen im Oktober 2006 351
1.21.3.2	Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2006 nach verdienstbestimmenden Faktoren 352
1.21.3.3	Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer und deren Bruttojahresverdienste 2006 nach Berufen 353
1.21.4	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2004 nach Kostenarten und ausgewählten Wirtschaftsbereichen 356
1.22	Versorgung und Verbrauch
1.22.1	Vorbemerkungen 358
1.22.2	Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.1998 und am 1.1.2003 nach der Haushaltsgröße 359
1.22.3	Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch je Haushalt 2003 nach der Haushaltsgröße 360
1.22.4	Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt 2003 nach der Haushaltsgröße 362
1.23	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung
1.23.1	Vorbemerkungen 364
1.23.2	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen 369
1.23.3	Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeitsort 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen 370
1.23.4	Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer am Arbeitsort 2000 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen 371
1.23.5	Bruttoinlandsprodukt sowie Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen bzw. je Erwerbstätigenstunde 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen 372
1.23.6	Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen 373
1.23.7	Im Inland geleistetes Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen 375
1.23.8	Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeits- bzw. Wohnort 2000 bis 2007 376
1.23.9	Einkommen der Privaten Haushalte und seine Verwendung 1991 bis 2006 376
1.23.10	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2007 377
1.23.11	Bruttonationaleinkommen, Primäreinkommen und Volkseinkommen 1991 bis 2006 378
1.23.12	Anlagevermögen: Anlagen, Ausrüstungen und Bauten 1995 bis 2006 378
1.23.13	Anlagevermögen: Modernitätsgrad, Kapitalstock und Kapitalintensität 1995 bis 2006 379
1.23.14	Preisbereinigte Veränderung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Kenngrößen gegenüber dem Vorjahr 1995 bis 2007 379
1.24	Umwelt
1.24.1	Vorbemerkungen 380
1.24.2	Waldschäden 382
1.24.2.1	Waldschäden nach Schadstufen 1991 bis 2007 382
1.24.2.2	Baumarten 2007 nach Schadstufen und Altersgruppen 382
1.24.3	Gütezustand der Gewässer 383
1.24.3.1	Binnenseen 1998 bis 2006 383

	Seite
1.24.3.2 Fließgewässer 1989 bis 2006.....	384
1.24.3.3 Küstengewässer 1989 bis 2005	384
1.24.4 Umweltrelevante Schadstoffe.....	385
1.24.4.1 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von Wasser gefährdenden Stoffen 2000 bis 2007.....	385
1.24.4.2 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2006 nach Stoffgruppen und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen.....	385
1.24.4.3 Immission ausgewählter Luft verunreinigender Stoffe 1995 bis 2007.....	386
1.24.5 Umweltökonomie	387
1.24.5.1 Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus 1991 bis 2006	387
1.24.5.2 Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus 1991 bis 2006 nach Bereichen	387
1.24.5.3 Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1998 bis 2006	387
1.24.6 Abfallwirtschaft	388
1.24.6.1 Einsammlung von Verpackungen 1996 bis 2006.....	388
1.24.6.2 Aufkommen an Haushaltsabfällen 2004, 2005 und 2006	388
1.24.6.3 Abfallentsorgungsanlagen 1990 bis 2006 nach Art der Anlage	389
1.24.6.4 In Abfallentsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen 2004, 2005 und 2006 nach Art der Anlage und ausgewählten Abfallkapiteln	389
1.24.6.5 In Mecklenburg-Vorpommern erzeugte gefährliche Abfälle 1996 bis 2006 nach ausgewählten Abfallkapiteln und Wirtschaftszweig des Erzeugers	390
1.24.7 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	391
1.24.7.1 Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1991, 1998 und 2004	391
1.24.7.2 Wasserabgabe an Letztverbraucher 1991, 1998 und 2004.....	391
1.24.7.3 Öffentliche und private Abwasserbeseitigung 1991, 1998 und 2004	391
1.24.7.4 Durchschnittliche Wasser- und Abwasserentgelte für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Mecklenburg-Vorpommern 2005, 2006 und 2007	392
2. KREISDATEN	
2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung	
2.1.1 Bevölkerungsentwicklung seit 1950.....	393
2.1.2 Fläche und Bevölkerung 2007.....	393
2.1.3 Bevölkerung am 31.12.2007 nach Altersgruppen.....	394
2.1.4 Wanderungen 2007	394
2.1.5 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene 2007 (absolute Zahlen)	395
2.1.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene 2007 (Verhältniszahlen).....	395
2.2 Gesundheitswesen	
2.2.1 Krankenhäuser und Betten 2006	396
2.2.2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 2006.....	396
2.2.3 Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2007	397
2.2.4 Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2007.....	397
2.3 Bildung und Kultur	
2.3.1 Allgemein bildende Schulen und voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen am 21.9.2007 nach Organisationsformen der Schulen	398
2.3.2 Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen am 21.9.2007 nach Schularten	400
2.3.3 Absolventen/Abgänger des Schuljahres 2006/07 nach Abschlussarten	401
2.3.4 Vereine und Mitglieder des Landessportbundes am 1.1.2008	401
2.4 Rechtspflege	
2.4.1 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2007	402
2.4.2 Straftaten 2007.....	402
2.5 Erwerbstätigkeit	
2.5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 nach Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländer(n)/-innen	403
2.5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 nach Altersgruppen.....	403
2.5.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2007 nach Wirtschaftsabschnitten	404
2.5.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Berufspendler am 30.6.2007	406

2.5.5	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2002 bis 2007	407
2.5.6	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2007 nach ausgewählten Personengruppen	407

2.6 Unternehmen und Arbeitsstätten

2.6.1	Unternehmen/Betriebe	408
2.6.1.1	Aktive Unternehmen am 31.12.2007 nach Beschäftigtengrößenklassen	408
2.6.1.2	Aktive Betriebe am 31.12.2007 nach Beschäftigtengrößenklassen	408
2.6.1.3	Aktive Unternehmen am 31.12.2007 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	409
2.6.1.4	Aktive Betriebe am 31.12.2007 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	410
2.6.2	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen	411
2.6.2.1	2007 nach ausgewählten Bereichen	411
2.6.2.2	Entwicklung 2002 bis 2007	411
2.6.3	Insolvenzverfahren 2006 und 2007	412

2.7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

2.7.1	Landwirtschaftliche Betriebe 1995 bis 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	413
2.7.1.1	nach der Anzahl der Betriebe	413
2.7.1.2	nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche	414
2.7.2	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2007 ohne Gebäude und ohne Inventar	415
2.7.3	Begünstigter Verkauf landwirtschaftlicher Flächen 2007	415
2.7.4	Bodenfläche zum 31.12.2007 nach Art der tatsächlichen Nutzung	416
2.7.5	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2007 nach Kulturarten	417
2.7.6	Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau 1999, 2003 und 2007	418
2.7.7	Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau 2006 und 2007	422
2.7.8	Anbau von Gemüse und Erdbeeren 2006 und 2007	424
2.7.9	Viehbesatz 1994 bis 2007	424
2.7.10	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3.5.2007	425
2.7.11	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001, 2003 und 2007	426

2.8 Produzierendes Gewerbe

2.8.1	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	427
2.8.1.1	Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz 1991, 1995 und 2007	427
2.8.1.2	Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2006	428
2.8.1.3	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten 1995 bis 2006	428
2.8.2	Energie- und Wasserversorgung	429
2.8.2.1	Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau 2006 nach ausgewählten Energieträgern	429
2.8.2.2	Verbrauch ausgewählter Energieträger im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau 2006 in spezifischen Einheiten	429
2.8.3	Baugewerbe	430
2.8.3.1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz und Auftragseingang 2007	430
2.8.3.2	Betriebe Ende Juni 2007 nach Wirtschaftszweigen sowie Beschäftigte im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	431
2.8.3.3	Betriebe Ende Juni 2007 nach Wirtschaftszweigen sowie Beschäftigte im Bereich Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	431

2.9 Bautätigkeit und Wohnungswesen

2.9.1	Baugenehmigungen 2007	432
2.9.2	Baufertigstellungen 2007	432
2.9.3	Bauüberhang am 31.12.2007	433
2.9.4	Wohnungsbestand 2007 nach der Wohnungsgröße	433

2.10 Handel und Gastgewerbe

2.10.1	Beherbergungsstätten, Gästebetten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2007	434
--------	---	-----

2.11 Verkehr

2.11.1	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, die im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) am 1.1.2008 erfasst waren	435
2.11.2	Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2008 nach Kraftstoffarten	435

	Seite
2.11.3 Straßenlänge 2007	436
2.11.4 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 2007	436
2.12 Öffentliche Sozialleistungen	
2.12.1 Empfänger von laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2006	437
2.12.2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2007	437
2.12.3 Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006	438
2.12.4 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger 2006 und 2007 nach SGB II	438
2.12.5 Wohngeldempfänger am 31.12.2007	439
2.12.6 Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31.12.2007	439
2.12.7 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung am 15.12.2005	440
2.12.8 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2007 nach Grad der Behinderung	440
2.12.9 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2007 nach Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	441
2.12.10 Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2007	441
2.12.11 Kinder, tätige Personen und genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen am 15.3.2007	442
2.13 Finanzen und Steuern	
2.13.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007	443
2.13.2 Personal des Landes am 30.6.2007 nach Dienstverhältnissen	444
2.13.3 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2007 nach Dienstverhältnissen	444
2.13.4 Realsteuervergleich 2007	445
2.13.5 Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	446
2.14 Preise	
2.14.1 Kaufwerte für Bauland 2007	447
2.15 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung	
2.15.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen sowie je Erwerbstätigen und je Einwohner 2006	448
2.15.2 Erwerbstätige (ET) am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2006 nach Wirtschaftsbereichen	448
2.15.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2006 nach Wirtschaftsbereichen	449
2.15.4 Bruttolöhne und -gehälter sowie je Arbeitnehmer 2006	449
2.15.5 Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte sowie je Einwohner 2006	450
2.16 Umwelt	
2.16.1 Öffentliche und private Wasserversorgung 2004	451
2.16.2 Öffentliche und private Abwasserbeseitigung 2004	451
3. GEMEINDEDATEN	
Amtsfreie Gemeinden und Ämter der Landkreise	452
4. LÄNDERVERGLEICH	
Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der deutschen Bundesländer	
- Bevölkerung, Wahlen, Erwerbstätigkeit, jeweils 2005, 2006 bzw. 2007	460
- Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit und Wohnungen, Tourismus, jeweils 2006 bzw. 2007	462
- Außenhandel, Unternehmen, Verkehr, jeweils 2005, 2007 bzw. 2008	464
- Geld und Kredit, Rechtspflege, Bildung und Wissenschaft, Kultur, Freizeit, Sport, Gesundheitswesen, Sozialleistungen, jeweils 2006, 2007 bzw. 2008	466
- Finanzen und Steuern, Löhne und Gehälter, Bruttoinlandsprodukt, jeweils 2006 bzw. 2007	468
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)	471
Sachregister	474

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Statistischen Jahrbuch beziehen sich bis zum 31.7.1992 auf das Gebiet des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern nach den im Ländereinführungsgesetz vom 22.7.1990 festgelegten Grenzen. Dem ab 1.8.1992 infolge Gebietsaus-tausches veränderten Gebietsstand liegt das Gesetz über den Staatsvertrag zwischen den Bundesländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern über die Änderung der gemeinsamen Landesgrenze zugrunde. Erneut verändert wurde der Gebietsstand ab dem 30.6.1993 infolge Umgliederung der Gemeinden im ehemaligen Amt Neuhaus und anderer Gebiete nach Niedersachsen, beruhend auf dem Gesetz über den Staatsvertrag zwischen den Bundesländern Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern darüber. Die Angaben ab dem 1.8.1992 beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsstand. Auf das gesamte Jahr 1992 bzw. 1993 bezogene Summen- oder Durchschnittsangaben beziehen sich im Allgemeinen anteilig auf den jeweiligen Gebietsstand. Auf Abweichungen davon wird in den Abschnitten hingewiesen.

Liegt der Darstellung der Gebietsstand der früheren DDR-Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin zugrunde, ist im Ergebnis Mecklenburg-Vorpommern die Summe der ehemaligen Kreise Perleberg (früher: Bezirk Schwerin), Prenzlau und Temp-lin (früher: beide Bezirk Neubrandenburg) enthalten, deren Gebiete jetzt zum Land Brandenburg gehören. Dieser Gebietsstand ist durch die Fußnote „ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin“ kenntlich gemacht.

Verwaltungsgliederung

Die Darstellung nach Kreisen im Abschnitt „Kreisdaten“ erfolgt nach der ab 12.6.1994 gemäß Gesetz zur Neuordnung der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Mecklenburg-Vorpommern geltenden Kreisstruktur (6 kreisfreie Städte, 12 Landkreise gegenüber früher 31 Landkreisen).

Quellen

Die Angaben für Mecklenburg-Vorpommern beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen des Statistischen Amtes (bis 31.12.2005: Landesamtes) Mecklenburg-Vorpommern bzw. der früheren Statistischen Bezirksämter Neubrandenburg, Rostock und Schwerin.

Statistiken anderer Verwaltungen bzw. Behörden sind mit Quellenangabe versehen. Angaben über andere Bundesländer bzw. Deutschland sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder entnommen und nicht gesondert kenntlich gemacht. Die Tabellen zum Vergleich der Bundesländer wurden überwiegend vom Statistischen Bundesamt aus dem etwa zeitgleich erscheinenden „Statistischen Jahrbuch 2008 für die Bundesrepublik Deutsch-land“ zur Verfügung gestellt. In Einzelfällen können die für den Ländervergleich übernommenen Angaben für Mecklenburg-Vorpommern von den im Abschnitt 1 ausgewiesenen endgültigen Landesdaten abweichen, weil sie vorläufig sind, es sich um Rundungsdifferenzen handelt oder nachträgliche Korrekturen erfolgten.

Klassifikationen, Systematiken

Die fachliche Gliederung der Tabellen erfolgt überwiegend nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), bzw. nach von ihr abgeleiteten Fassungen. Grundlage der WZ 2003 ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten wurde. Die jeweils verwendete Systematik ist in einer Fußnote kenntlich gemacht.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen: Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Aufgliederung: Enthält alle Teilmengen und wird mit „davon“ gekennzeichnet.

Ausgliederung: Enthält nicht alle Teilmengen und wird mit „darunter“ gekennzeichnet. Enthält eine Ausgliederung Teilmengen, welche verschiedenen Gliederungen der Gesamtheit entstammen und somit nicht summierbar sind, wird sie mit „und zwar“ gekennzeichnet.

Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Wörter „davon“ und „darunter“ verzichtet.

Geschlechtsneutrale Bezeichnungen

Die Aufgabenstellung der Frau im privaten und öffentlichen Leben hat sich gewandelt. Um dies in angemessener Form zum Ausdruck zu bringen, sollen in Gesetzentwürfen, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet werden oder Bezeichnungen, die beide Geschlechter benennen (siehe hierzu Deutscher Bundestag, Plenarprotokoll der 211. Sitzung vom 11.5.1990, S. 16 630; Bundesrat, Drucksache 496/91, Beschluss vom 29.11.1991). Auch in statistischen Veröffentlichungen - wie dem vorliegenden Statistischen Jahrbuch - wird dem bereits Rechnung getragen. In einigen Fällen wird jedoch davon abgesehen, um die Lesbarkeit der Texte und Tabellen zu erhalten. Die verwendeten Bezeichnungen sind in diesen Fällen als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

[illegible]

Gebietsstand: 31.12.2007

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	=	Stück
P	=	Paar
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
%	=	Prozent
°C	=	Grad Celsius
°K	=	Grad Kelvin
°	=	Grad (Winkelmaß)
'	=	Minute (Winkelmaß)
mm	=	Millimeter
cm	=	Zentimeter
m	=	Meter
km	=	Kilometer
m²	=	Quadratmeter
ha	=	Hektar
km²	=	Quadratkilometer
m³	=	Kubikmeter
BRZ/BRT	=	Bruttoraumzahl/ Bruttoregistertonnen
tkm	=	Tonnenkilometer
l	=	Liter
hl	=	Hektoliter
DM	=	Deutsche Mark
US-\$	=	US-Dollar
ECU	=	European currency unit (Europäische Währungseinheit)
EUR	=	Euro (1 EUR = 1,95583 DM)
GJ	=	Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
TJ	=	Terajoule (= 10 ¹² Joule)
PJ	=	Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)
kW	=	Kilowatt
kWh	=	Kilowattstunde
MW	=	Megawatt
MWh	=	Megawattstunde
GWh	=	Gigawattstunde
Gcal	=	Gigakalorien
kPa	=	Kilopascal
µg	=	Mikrogramm
g	=	Gramm
kg	=	Kilogramm
dt	=	Dezitonne
t	=	Tonne
tdw	=	Tons Deadweight (maximale Schiffs-ladekapazität)
Tsd. EUR	=	Tausend Euro
s	=	Sekunde
h	=	Stunde
d	=	Tag
Hj	=	Halbjahr
a	=	Jahr

Sonstige Abkürzungen

AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
AuslG	=	Ausländergesetz
BA	=	Bundesagentur für Arbeit
D	=	Durchschnitt

DSD	=	Duales System Deutschland
DV	=	Datenverarbeitung
EH	=	Einzelhandel
ERP	=	European Recovery Program (Europäisches Wiederaufbauprogramm)
Eurostat	=	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gv.	=	Gemeindeverband
HN	=	Hohe Null
H. v.	=	Herstellung von
ICD	=	Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
i. V. m.	=	in Verbindung mit
JD	=	Jahresdurchschnitt
JE	=	Jahresende
JS	=	Jahressumme
LF	=	landwirtschaftlich genutzte Fläche
MD	=	Monatsdurchschnitt
ME	=	Maßeinheit
MFIs	=	Monetäre Finanzinstitute
NE	=	Nichteisen
o.	=	ohne
o. a. S.	=	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
o. E.	=	ohne Erwerbszweck
SGB	=	Sozialgesetzbuch
sonst.	=	sonstige
StatA MV	=	Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
StVG	=	Straßenverkehrsgesetz
VBWGZ	=	Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäude-zählung (in der ehemaligen DDR)
WE	=	Wohneinheit
WS	=	Wintersemester
WZ 93	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
WZ 2003	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

Bundesländer

BB	=	Brandenburg
BE	=	Berlin
BW	=	Baden-Württemberg
BY	=	Bayern
HB	=	Bremen
HE	=	Hessen
HH	=	Hamburg
MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
NI	=	Niedersachsen
NW	=	Nordrhein-Westfalen
RP	=	Rheinland-Pfalz
SH	=	Schleswig-Holstein
SL	=	Saarland
SN	=	Sachsen
ST	=	Sachsen-Anhalt
TH	=	Thüringen

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden	/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	|	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor	p	vorläufige Zahl
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend	r	korrigierte Zahl
		s	geschätzte Zahl

1. LANDESDATEN

1.1 Gesamtübersicht über das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

1.1.1 Kurzcharakteristik

Das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern wurde 1990 auf der Grundlage des DDR-Ländereinführungsgesetzes vom 22. Juli aus den Bezirken Neubrandenburg, Rostock und Schwerin gebildet. Es besteht nach Wirksamwerden des Landkreisneuordnungsgesetzes seit dem 12.6.1994 aus 6 kreisfreien Städten und 12 Landkreisen mit zusammen 849 ¹⁾ Gemeinden. Landeshauptstadt ist Schwerin.

Die Landesfläche umfasst 23 185 km² und entspricht damit 6,5 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands.

Das Landschaftsbild - durch die Eiszeit wesentlich beeinflusst - wird geprägt durch weitflächige Waldgebiete (sie bedecken 21,5 Prozent der Landesfläche) und die ausgedehnte Mecklenburger Seenplatte (Gewässer machen 5,8 Prozent des Landesterritoriums aus). Im Norden ist dem Festland die Ostsee vorgelagert, der Küstenbereich ist stark gegliedert. Küstenlandschaft, Küstenhinterland, der glazial bedingte Mecklenburger Höhenrücken mit der Seenplatte (Endmoränenlandschaft) und die Heidellandschaften im Westen und Osten bilden die für Mecklenburg-Vorpommern charakteristischen Naturräume.

Die Klima- und Witterungsbedingungen werden durch den Übergang vom maritimen Einfluss im Küstenbereich zu kontinental-gemäßigtem Klima im Binnenland geprägt.

Mecklenburg-Vorpommern verfügt, außer den für das heimische Baugewerbe nutzbaren Kies- und Sandvorkommen sowie Kreide, über keine nennenswerten Bodenschätze.

Annähernd zwei Drittel der Wirtschaftsfläche des Landes werden landwirtschaftlich genutzt. Entsprechend ist die Siedlungsstruktur durch einen hohen Anteil kleiner und mittlerer Siedlungen gekennzeichnet. 28,1 Prozent der 1,7 Millionen Einwohner leben in Gemeinden unter 2 000 Einwohnern. Mit einem Anteil von 2,0 Prozent an der Bevölkerung Deutschlands ist Mecklenburg-Vorpommern das am dünnsten besiedelte Bundesland (72 Einwohner je km²).

Neben Landwirtschaft und Ernährungsgewerbe sind Schiffbau, See- und Hafenwirtschaft, Fischerei und der Tourismus strukturtypische Wirtschaftszweige. Für letzteren bieten die reizvolle Landschaft und eine weitgehend intakte Umwelt günstige Voraussetzungen.

Industrielle Standorte konzentrieren sich in den Küstenstädten sowie in Schwerin, Neubrandenburg und in einigen weiteren Städten.

Anteil ²⁾ Mecklenburg-Vorpommerns an Deutschland

Merkmal	Prozent	Merkmal	Prozent
Fläche	6,5	Baugewerblicher Umsatz	
Bevölkerung	2,0	Bauhauptgewerbe	2,3
Lebendgeborene	1,9	Ausbaugewerbe	1,9
Ausländer	0,6		
		Beschäftigte im unmittelbaren öffentlichen Dienst	
Bruttoinlandsprodukt	1,4	Land	2,2
Unternehmen ³⁾	1,8	Gemeinden/Gemeindeverbände	2,1
Steuerbare Umsätze der Unternehmen	0,7	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte nach der	
Erwerbstätige mit Arbeitsort Mecklenburg-Vorpommern	1,8	Steuerverteilung	2,2
Selbstständige	1,7		
		Außenhandel	
Arbeitslose	3,9	Einfuhr	0,5
Sozialhilfeempfänger	1,9	Ausfuhr	0,5
Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII	2,5		
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2,2	Seeschifffahrt	
Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach dem SGB II	3,8	Güterumschlag: Versand	10,4
Wohngeldempfänger, Haushalte	4,6	Empfang	7,9
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	8,0	Tourismus	
darunter		Gästebetten	6,7
Ackerland	9,1	Gästeankünfte	4,8
Dauergrünland	5,5	Gästeübernachtungen	7,3
in Betrieben mit ökologischem Landbau	13,9		
Getreideernte	7,7	Bestand an Kraftfahrzeugen	1,9
Kartoffelernte	5,3	darunter	
Rapserte	16,5	Personenkraftwagen	1,9
Zuckerrübenerte	5,3	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden	2,0
Schweinebestand	2,8	dabei	
Rinderbestand	4,3	Getötete	2,9
Milcherzeugung	5,0		
Schlachtmenge	1,4	Schüler	
		an allgemein bildenden Schulen	1,5
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		an beruflichen Schulen	2,3
Beschäftigte	1,0	Auszubildende	2,8
Umsatz	0,8	Studierende an Universitäten	1,8
		Studierende an Fachhochschulen	1,7
Beschäftigte im Baugewerbe			
Bauhauptgewerbe	2,4	Ärzte	2,0
Ausbaugewerbe	1,9	Zahnärzte	2,3

1) Gebietsstand: 31.12.2007 - 2) berechnet im Allgemeinen aus den Daten des Abschnittes 4, welche sich überwiegend auf die Jahre 2007 bzw. 2006 beziehen - 3) Basis: Unternehmensregister (URS)

1.1.2 Zeitreihen

Merkmal ¹⁾	Maß- einheit	2)	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bevölkerung											
Fläche	km²	31.12.	23 850	23 170	23 172	23 173	23 174	23 178	23 180	23 182	23 185
Bevölkerung	1 000	31.12.	1 891,7	1 823,1	1 775,7	1 744,6	1 732,2	1 719,7	1 707,3	1 693,8	1 679,7
männlich	1 000	31.12.	920,7	896,5	877,7	863,9	858,2	852,1	846,2	839,6	832,7
weiblich	1 000	31.12.	970,9	926,5	898,0	880,8	874,0	867,5	861,0	854,2	846,9
Einwohner je km²	Anzahl	31.12.	79	79	77	75	75	74	74	73	72
Ausländische Bevölkerung	1 000	31.12.	9,8	29,3	33,6	37,5	39,7	39,4	39,4	39,5	39,6
Privathaushalte	1 000	JD ³⁾	742,5	760,8	820,1	829,9	820,4	814,8	833,6	845,1	856,4
Einpersonenhaushalte	1 000	JD ³⁾	179,8	208,0	280,0	291,5	285,4	276,5	302,0	317,5	333,9
Mehrpersonenhaushalte	1 000	JD ³⁾	562,7	552,8	540,1	538,4	535,0	538,4	531,6	527,6	522,5
Eheschließungen	Anzahl	JS	5 465	6 113	8 083	7 901	7 872	9 567	9 743	9 440	9 747
Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	JS	1 180	3 128	3 951	3 505	3 677	3 940	3 858	3 213	3 000
Lebendgeborene	Anzahl	JS	13 635	9 878	13 319	12 504	12 782	13 045	12 357	12 638	12 786
Gestorbene	Anzahl	JS	21 477	19 290	17 460	17 333	17 715	17 134	17 384	17 285	17 595
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	JS	- 7 842	- 9 412	- 4 141	- 4 829	- 4 933	- 4 089	- 5 027	- 4 647	- 4 809
Wanderungen über die Landesgrenze Zuzüge	Anzahl	JS	19 123	32 310	30 829	32 638	32 180	31 778	30 340	28 853	30 240
Fortzüge	Anzahl	JS	43 583	32 112	40 307	43 115	39 740	40 362	37 692	37 711	39 519
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	JS	-24 460	+ 198	- 9 478	- 10 477	- 7 560	- 8 584	- 7 352	- 8 858	- 9 279
Erwerbstätigkeit											
Erwerbstätige mit Arbeitsort in MV	1 000	JD	843,0	777,9	749,7	725,8	713,3	710,8	707,9	713,9	725,0
nach Wirtschaftsbereichen ⁴⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	JD	97,4	40,8	34,7	32,2	31,3	31,1	28,9	28,1	28,2
Produzierendes Gewerbe	1 000	JD	232,8	220,8	173,3	149,8	139,9	135,3	131,3	133,1	136,7
darunter Baugewerbe	1 000	JD	87,9	128,3	88,8	68,0	59,7	55,6	52,8	53,1	53,9
Dienstleistungsbereiche	1 000	JD	512,8	516,3	541,7	543,8	542,1	544,3	547,6	552,7	560,1
darunter Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	JD	213,4	180,5	188,9	186,7	184,9	185,4	182,6	182,2	186,1
Erwerbstätige mit Wohnort in MV nach der Stellung im Beruf Selbstständige/mithelfende Familienangehörige	1 000	JD ³⁾	35,3	57,6	59,7	66,8	66,5	72,2	78,8	77,5	80,5
Abhängige	1 000	JD ³⁾	870,6	761,9	720,4	664,4	658,9	628,3	652,8	675,8	676,8
Beamte/-innen	1 000	JD ³⁾	16,7	29,3	40,7	37,1	39,2	40,1	38,9	38,3	40,4
Angestellte	1 000	JD ³⁾	427,4	373,3	348,8	368,8	360,1	353,2	350,1	374,3	340,0
Arbeiter/-innen	1 000	JD ³⁾	426,5	359,4	330,8	258,5	259,6	235,0	263,8	263,2	296,4
Arbeitslose	Anzahl	JD	128 303	132 850	163 039	169 794	181 684	182 632	180 362	167 923	145 989
Arbeitslosenquote	%	JD	12,5	16,2	19,0	20,0	21,7	22,1	22,1	20,9	18,1
Unternehmen											
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	JS	32 264	17 485	14 813	13 914	16 236	20 407	17 200	15 465	14 666
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	JS	11 067	12 436	15 220	14 847	14 232	14 169	14 185	13 359	13 480
Umsatzsteuerpflichtige Unter- nehmen	Anzahl	JS	39 901 ⁵⁾	46 269 ⁶⁾	50 524	50 315	50 044	50 305	51 750	52 918	...
Insolvenzen von Unternehmen	Anzahl	JS	56	514	998 |	1 146	1 108	1 029	948	672	490
darunter Baugewerbe	Anzahl	JS	5	175	372 |	414	373	327	252	180	125
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	Anzahl	JS	6	116	176 |	200	192	173	189	121	97
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung v. wirtschaftl. Dienstleistungen, a. n. g.	Anzahl	JS	.	47	145 |	168	191	190	172	107	108
sonstige Dienstleistungs- unternehmen	Anzahl	JS	6	88	177 |	243	216	213	228	191	101
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	Mai	3 176	5 166	5 226 ⁷⁾	.	5 229	.	5 151	.	5 432
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	Mai	1 297	1 342	1 367	1 356	1 349	1 357	1 358	1 369	1 356
darunter Ackerland	1 000 ha	Mai	1 012	1 060	1 082	1 075	1 073	1 083	1 081	1 092	1 086
Getreideernte	1 000 t	JS	2 869	3 314	3 940	3 836	3 472	4 387	4 052	3 822	3 122
Kartoffelernte	1 000 t	JS	673	521	640	555	544	770	569	512	612
Zuckerrübenerte	1 000 t	JS	1 507	1 428	1 420	1 357	1 381	1 380	1 177	1 063	1 343
Raps- und Rübenernte	1 000 t	JS	377	572	726	756	757	1 055	899	936	879
Gemüseernte	1 000 t	JS	36	25	44	39	38	36	40	39	42
Schweinebestand	1 000	3.5. ⁸⁾	1 153	527	636	645	688	668	673	710	752
Rinderbestand	1 000	3.5. ⁸⁾	731	641	594	578	565	556	539	537	544
Milcherzeugung	1 000 t	JS	1 258	1 230	1 350	1 327	1 360	1 377	1 383	1 371	1 409
Eiererzeugung	Mill. St.	JS	434	357	379	423	438	429	463	444	452
Schlachtmenge gewerblich	1 000 t	JS	125	79	92	99	95	94	87	70	85
Anlandemenge der Hochsee- und Küstenfischerei	1 000 t	JS	.	.	15	20	39	44	46	29	24

1) Merkmalsdefinitionen: siehe Vorbemerkungen zu den Jahrbuchkapiteln - 2) JD = Jahresdurchschnitt; JS = Jahressumme - 3) bis 2004 Berichtsmonat, vergleiche Kapitel Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 5) 1992 - 6) 1996 - 7) 2001 - 8) bis 1995: 3.12.

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Produzierendes Gewerbe 2)											
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 3) 4)											
Unternehmen	Anzahl	30.9.	406 5)	440	543	581	559	565	551	571	568
Investitionen	Mill. EUR	JS	356	997	513	334	355	356	360	544	...
Betriebe	Anzahl	JD	467	509	647	715	693	704	702	716	725
Beschäftigte	Anzahl	JD	102 406	49 769	47 901	49 463	48 665	49 195	50 091	52 419	58 355
Umsatz	Mill. EUR	JS	3 362	5 546	7 538	8 196	8 486	8 925	9 624	10 829	12 915
darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	JS	608	763	1 628	1 472	2 085	1 754	1 916	2 637	3 136
Index des Auftragseingangs	2000 = 100	JD	.	72,0	100	84,0	107,1	108,7	148,7	160,7	184,9
Investitionen	Mill. EUR	JS	363	1 015	532	351	368	386	404	610	...
Energie- und Wasserversorgung 4)											
Unternehmen	Anzahl	JE	13	80	74	72	71	71	74	76	...
Beschäftigte	Anzahl	30.9.	.	7 552	5 586	5 377	5 135	4 797	4 756	4 572	...
Umsatz	Mill. EUR	JS	.	1 627	1 357	1 416	1 413	1 471	1 583	1 775	...
Investitionen	Mill. EUR	JS	236	620	234	244	235	183	207	195	...
Baugewerbe											
Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau											
Unternehmen 4)	Anzahl	30.9.	244	585	402	310	256	222	203	204	...
Investitionen	Mill. EUR	JS	110	109	42	24	21	19	17	27	...
Betriebe	Anzahl	30.6.	1 008	1 495	1 828	1 876	1 729	1 702	1 643	1 685	1 579
Beschäftigte	Anzahl	30.6.	44 892	50 722	34 553	26 250	22 816	20 585	18 175	18 213	17 306
baugewerblicher Umsatz 6)	Mill. EUR	JS	.	3 618	2 953	2 326	2 079	1 978	1 774	1 703	1 806
Index des Auftragseingangs	2000 = 100	JD	81,3	169,2	100	76,7	67,5	58,0	55,5	61,9	63,5
Bauintallation; Sonstiges Bau- gewerbe											
Unternehmen 4)	Anzahl	30.9.	112	324	305	200	172	149	129	126	...
Investitionen	Mill. EUR	JS	11	27	16	8	6	9	12	9	...
Betriebe 7)	Anzahl	30.6.	265	754	909	801	728	636	582	522	512
Beschäftigte	Anzahl	30.6.	8 088	19 267	19 745	15 971	13 494	11 705	10 494	9 585	9 843
baugewerblicher Umsatz 9)	Mill. EUR	JS	.	1 090	1 367	1 146	1 014	892	822	739	828
Bautätigkeit und Wohnungen											
Baugenehmigungen, Wohnungen	Anzahl	JS	1 404	17 461	10 777	8 012	7 458	7 670	6 709	5 847	4 359
Baufertigstellungen, Wohnungen	Anzahl	JS	3 889	14 491	12 182	8 541	7 330	7 281	6 147	5 698	4 537
Wohnungsbestand	Anzahl	JE	763 910	777 827	853 588	869 315	874 476	879 132	882 951	886 081	889 170
Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus											
Großhandel 8)											
Beschäftigte	2003 = 100	JD	.	.	.	.	100	88,9	87,4	92,7	p 92,9
Umsatz 9)	2003 = 100	JD	.	.	.	.	100	101,0	102,8	109,8	p 109,9
Einzelhandel 8)											
Beschäftigte	2003 = 100	JD	.	.	.	.	100	98,4	92,6	100,1	p 102,7
Umsatz 9)	2003 = 100	JD	.	.	.	.	100	100,9	99,5	101,0	p 92,1
Gastgewerbe 8)											
Beschäftigte	2003 = 100	JD	.	.	.	.	100	87,3	81,8	90,2	p 91,4
Umsatz 9)	2003 = 100	JD	.	.	.	.	100	98,6	93,6	99,3	p 100,1
Tourismus											
Geöffnete Beherbergungsstätten	Anzahl	Juli	.	1 488	2 485	2 647	2 628	2 620	2 598	2 595	2 663
angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten	Anzahl	Juli	.	83 411	154 294	164 612	164 282	164 970	166 359	167 039	170 599
Ankünfte	1 000	JS	.	2 691	4 258	4 751	5 146	4 945	5 055	5 162	5 493
darunter Auslandsgäste	1 000	JS	.	87	167	199	218	222	221	229	247
Übernachtungen	1 000	JS	.	9 936	18 250	21 006	22 140	21 351	21 229	21 420	22 996
darunter Auslandsgäste	1 000	JS	.	237	397	469	501	525	539	582	639
Campingplätze	Anzahl	Juli	.	175	164	168	167	171	174	176	180
darunter geöffnete Camping- plätze mit Urlaubscamping	Anzahl	Juli	.	164	159	163	163	170	173	175	179
angebotene Stellplätze für Urlaubscamping	Anzahl	Juli	.	28 421	23 816	23 372	22 762	22 945	23 359	23 543	23 857
Ankünfte	1 000	JS	.	951	793	912	1 043	764	793	791	755
Übernachtungen	1 000	JS	.	3 489	3 092	3 477	3 810	3 044	3 265	3 352	3 324

1) JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende
2) bis 2002: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); Baugewerbe 1991: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (SYPRO)
3) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
4) Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr; Auftragsingang Verarbeitendes Gewerbe 2007: Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten
5) Jahresdurchschnitt
6) hier: Vorjahresumsatz der Betriebe des Berichtsjahres
7) Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr
8) neuer Berichtskreis ab 2003, deshalb keine rückgerechneten Ergebnisse für zurückliegende Jahre
9) Basis: Preise des Jahres 2000

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Außenhandel											
Einfuhr	Mill. EUR	JS	808	1 024	2 206	2 007	2 116	2 185	2 667	3 448	p 3 745
Nach Warengruppen											
Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	JS	92	164	254	320	310	306	373	425	p 591
Güter der gewerblichen											
Wirtschaft	Mill. EUR	JS	716	860	1 952	1 687	1 710	1 808	2 214	2 906	p 2 840
darunter Fertigwaren	Mill. EUR	JS	516	503	1 126	1 065	1 057	1 196	1 526	1 786	p 1 848
Darunter aus EU-Ländern	Mill. EUR	JS	369	567	1 052	1 090	1 493	1 554	1 867	2 327	p 2 526
Ausfuhr	Mill. EUR	JS	819	1 388	2 397	2 267	2 926	2 998	2 889	3 898	p 4 596
Nach Warengruppen											
Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	JS	217	511	846	823	844	768	843	1 083	p 1 148
Güter der gewerblichen											
Wirtschaft	Mill. EUR	JS	602	877	1 551	1 444	2 079	2 185	2 002	2 758	p 3 236
darunter Fertigwaren	Mill. EUR	JS	498	688	1 394	1 320	1 894	1 949	1 601	2 259	p 2 716
Darunter in EU-Länder	Mill. EUR	JS	224	590	1 367	1 121	1 885	1 950	1 785	2 384	p 2 931
Index der Durchschnittswerte											
Einfuhr	2000 = 100	JD	37	46	100	91	96	99	121	156	p 170
Ausfuhr	2000 = 100	JD	34	58	100	95	122	125	120	163	p 192
Verkehr											
Eisenbahnverkehr											
Beförderte Güter	1 000 t	JS	16 304	8 496	8 052	8 664	9 227	10 171	9 918	9 433	9 462
Straßenverkehr											
Bestand an Kraftfahrzeugen	1 000	1.1. 2)	.	922	1 041	1 054	1 054	1 062	1 070	1 081	947 4)
darunter											
Personenkraftwagen	1 000	1.1. 2)	.	803	883	891	891	897	907	916	800 4)
Lastkraftwagen	1 000	1.1. 2)	.	62	75	74	73	72	72	72	63 4)
Zulassung fabrikneuer Kraft- fahrzeuge	1 000	JS	92	79	66	61	59	59	59	61	52
darunter Personenkraftwagen	1 000	JS	81	67	54	51	49	48	49	51	41
Beförderte Personen											
Straßenverkehrsunternehmen	Mill.	JS	171	147	136	134	128 |	121 3)	118	113	109
Beförderte Güter im Straßen- verkehr 5)	1 000 t	JS	.	107 921	92 834	82 052	76 107	77 226	74 751	84 273	82 191
Straßenverkehrsunfälle mit											
Personenschaden	Anzahl	JS	8 155	10 646	9 698	8 550	8 236	7 530	7 463	6 903	6 781
dabei: Getötete	Anzahl	JS	624	500	365	289	284	206	198	186	145
Verletzte	Anzahl	JS	10 789	14 015	12 627	11 052	10 444	9 614	9 369	8 818	8 684
Binnenschifffahrt											
Beförderte Güter	1 000 t	JS	77	97	193	2	2	8	0,5	-	-
Seeschifffahrt											
Beförderte Güter	1 000 t	JS	.	23 386	26 748	25 474	24 350	24 238	25 713	27 723	28 006
Geld und Kredit											
Kredite der Bankniederlassungen in											
MV an inländische Nichtbanken ...	Mill. EUR	JE	10 515	11 012	18 488	19 224	19 344	18 994	19 321	19 283	18 471
Einlagen und aufgenommene Kredi- te der Bankniederlassungen in											
MV von inländischen Nicht- banken	Mill. EUR	JE	10 105	13 996	14 861	15 762	15 582	15 667	16 656	16 998	17 620
Bausparkassen											
Spareinlagen	Mill. EUR	JE	.	977	1 409	1 567	1 704	1 795	1 884	1 921	1 803
Baudarlehen	Mill. EUR	JE	.	897	1 897	2 042	2 098	2 128	2 086	2 129	1 948
Bildung und Wissenschaft											
Schüler/-innen an											
allgemein bildenden Schulen	Anzahl	SJ	287 696	294 340	227 420	197 347	183 052	170 117	157 409	145 182	137 425
beruflichen Schulen	Anzahl	SJ	48 191	65 413	71 452	68 756	68 903	69 413	68 229	66 851	63 337
Hauptberufliche Lehrkräfte	Anzahl	SJ	23 690	20 727	18 057	16 972	16 355	/	15 178	14 613	13 928
Auszubildende	Anzahl	Jahr	33 559	50 223	51 632	46 149	45 744	45 507	44 414	43 426	42 171
Studierende (an)	Anzahl	WS	13 260	18 394	27 171	29 370	32 005	34 613	34 690	34 681	35 930
Universitäten	Anzahl	WS	11 628	14 072	18 955	20 625	22 889	25 144	25 214	25 354	26 152
Fachhochschulen	Anzahl	WS	1 632	4 322	8 216	8 745	9 116	9 469	9 476	9 327	9 778
Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Anzahl	Jahr	3 708	3 285	3 404	3 699	3 625	3 551	3 512	3 752	3 851

1) JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende, SJ = Schuljahr, WS = Wintersemester
2) des Folgejahres
3) Wegen der Neukonzeption der Statistik der Personenbeförderung (ab 2004: Personennahverkehr der Eisenbahnen und gewerblicher Omnibusverkehr) ist ein direkter Vergleich mit den Vorjahres-
ergebnissen nicht möglich. Hier: Summe Quartalsergebnisse.
4) ab 1.1.2008 ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge
5) nur für Zugfahrzeuge mit Zulassung in Mecklenburg-Vorpommern

Noch: 1.1.2 Zeitreihen

Merkmal	Maß- einheit	1)	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gesundheitswesen											
Ärzte/-innen	Anzahl	JE	5 209	5 701	6 024	6 054	6 071	6 202	6 260	6 348	6 341
Zahnärzte/-innen	Anzahl	JE	1 522	1 509	1 524	1 526	1 527	1 518	1 517	1 480	1 465
Apotheker/-innen	Anzahl	JE	558	684	744	766	769	784	784	801	805
Krankenhäuser 2)	Anzahl	JE	70	72	97	99	98	99	98	97	...
aufgestellte Betten	Anzahl	JD	18 430	18 145	21 962	21 707	21 559	21 253	21 062	20 774	...
Krankenpflegepersonal	Anzahl	JE	7 812	7 801	8 290	8 452	8 339	8 097	8 073	8 063	...
ausgewählte Sozialleistungen											
Ausgaben											
Sozialhilfe	Mill. EUR	JS	.	458	379	421	448	466 |	336	345	364
Wohngeld	Mill. EUR	JS	.	.	117	136	149	159 |	42	40	28
Leistungen für Asylbewerber/-innen ..	Mill. EUR	JS	.	20	28	31	31	29	27	22	20
Finanzen und Steuern											
Kassenmäßige Steuereinnahmen											
nach der Steuerverteilung											
Land	Mill. EUR	JS	1 128	4 438	5 039	4 979	4 921	4 952	5 070	4 979	5 731
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JS	138	463	522	467	484	515	572	628	668
Kassenmäßige bereinigte Ausgaben											
Land	Mill. EUR	JS	5 311	7 149	7 118	7 272	7 173	6 960	6 944	6 834	6 707
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JS	3 010	3 978	3 426	3 485	3 466	3 364	3 636	3 705	3 721
Kassenmäßige bereinigte Einnahmen											
Land	Mill. EUR	JS	4 787	6 067	6 479	6 216	6 191	6 356	6 575	6 885	7 095
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JS	3 051	3 853	3 473	3 353	3 404	3 389	3 609	3 682	3 788
Schulden											
Land	Mill. EUR	JE	236	3 993	7 493	8 686	9 499	10 283	10 777	10 737	10 074
Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	JE	433	1 710	2 285	2 401	2 418	2 391	2 334	2 243	2 233
Beschäftigte im öffentlichen Dienst											
Bundesdienst	1 000	30.6.	67,9	24,1	25,0	25,1	26,1	26,1	25,9	26,3	26,5
Landesdienst	1 000	30.6.	168,0	114,9	99,0	93,9	91,5	85,3	83,2	80,0	78,3
darunter											
Personal des Landes	1 000	30.6.	69,8	58,4	56,1	54,3	53,2	49,7	48,7	43,7	43,0
Personal der Gemeinden/ Gemeindeverbände	1 000	30.6.	96,5	51,5	38,4	35,2	33,9	29,1	28,3	26,9	25,8
Verdienste											
Produzierendes Gewerbe											
Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer/-innen 3)	EUR	JS	.	.	25 072	26 413	27 121	27 679	28 072	28 853 |	27 907
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe											
Bruttojahresverdienste der											
Arbeitnehmer/-innen insgesamt 3) ..	EUR	JS	.	.	25 501	26 400	27 196	27 642	28 069	28 818 |	28 050
Männer	EUR	JS	.	.	25 955	27 357	28 121	28 665	29 101	29 987 |	29 084
Frauen	EUR	JS	.	.	24 312	24 430	25 314	25 495	25 843	26 350 |	24 998
Preise											
Verbraucherpreisindex	2005 = 100	JD	66,2	89,1	94,7	96,7	97,2	98,6	100,0	101,5	104,5
darunter für											
Nahrungsmittel und alkoholfreie											
Getränke	2005 = 100	JD	.	94,8	95,2	99,9	99,1	99,1	100,0	102,5	108,7
Bekleidung und Schuhe	2005 = 100	JD	.	105,7	105,8	103,2	102,2	100,3	100,0	101,2	105,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas											
und andere Brennstoffe	2005 = 100	JD	.	85,4	96,2	96,6	97,1	97,9	100,0	102,4	104,4
Verkehr	2005 = 100	JD	.	79,1	89,2	92,5	91,6	96,5	100,0	102,3	106,8
Bruttoinlandsprodukt											
in jeweiligen Preisen											
Bruttowertschöpfung	Mill. EUR	JS	13 058	24 743	27 054	27 852	28 035	28 782	28 776	29 449	30 771
davon											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 4)	Mill. EUR	JS	730	1 053	1 189	1 108	967	1 086	721	690	759
Produzierendes Gewerbe 4)	Mill. EUR	JS	3 848	6 501	5 563	5 375	5 251	5 279	5 406	5 651	6 296
Dienstleistungsbereiche 4)	Mill. EUR	JS	8 480	17 190	20 301	21 369	21 818	22 417	22 648	23 108	23 716
Bruttoinlandsprodukt	Mill. EUR	JS	14 250	27 359	30 061	30 878	31 118	31 841	31 874	32 655	34 335
darunter											
Private Konsumausgaben	Mill. EUR	JS	11 835	17 908	21 143	21 570	21 638	21 770	21 943	22 283	...
Konsumausgaben des Staates	Mill. EUR	JS	5 433	8 385	8 776	8 907	9 029	8 825	8 871	...	...
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	JS	6 960	14 428	10 033	7 487	7 281	7 353	7 562	...	...
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	EUR	JD	16 905	35 170	40 098	42 545	43 627	44 799	45 027	45 744	47 360

1) JS = Jahressumme, JD = Jahresdurchschnitt, JE = Jahresende
2) einschließlich Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
3) Vollzeitbeschäftigte; bis 2006: Ergebnisse der Bruttojahresverdiensterhebung, 2007: zusammengefasste Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung
4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.2 Geografische und meteorologische Angaben, Naturschutz

1.2.1 Vorbemerkungen

Die Angaben dieses Abschnittes basieren auf den aktuell verfügbaren Daten, die dem Statistischen Amt im Jahr 2008 von den als Quelle aufgeführten Ministerien und Ämtern zur Verfügung gestellt wurden.

Sämtliche Angaben dieses Abschnittes beziehen sich auf den Gebietsstand des Landes ab 30.6.1993.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen

- zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
- aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
- wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist (§ 23 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG 2002).

Nationalparke

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

- großräumig und von besonderer Eigenart sind,
- in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets erfüllen und
- sich in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets in einem vom Menschen nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder geeignet sind, sich in einen Zustand zu entwickeln oder in einen Zustand entwickelt zu werden, der einen möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik gewährleistet (§ 24 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG 2002).

Biosphärenreservate

Biosphärenreservate sind rechtsverbindlich festgesetzte einheitlich zu schützende und zu entwickelnde Gebiete, die

- großräumig und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch sind,
- in wesentlichen Teilen ihres Gebiets die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets, im Übrigen überwiegend eines Landschaftsschutzgebiets erfüllen,
- vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und der darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt, einschließlich Wild- und früherer Kulturformen wirtschaftlich genutzter oder nutzbarer Tier- und Pflanzenarten, dienen und
- beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von die Naturgüter besonders schonenden Wirtschaftsweisen dienen (§ 25 BNatSchG 2002).

Naturparke

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

- großräumig sind,
- überwiegend Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete sind,
- sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignen und in denen ein nachhaltiger Tourismus angestrebt wird,
- nach den Erfordernissen der Raumordnung für die Erholung vorgesehen sind,
- der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer Arten- und Biotopvielfalt dienen und in denen zu diesem Zweck eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt wird,
- besonders dazu geeignet sind, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern (§ 27 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG 2002).

Feuchtgebiete gemäß Ramsar-Konvention

Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung, die insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel dienen. Die „Ramsar-Konvention“ verpflichtet zur Erhaltung und Förderung von Feuchtgebieten sowie zur Aufrechterhaltung von individuenreichen Pflanzen- und Tiergesellschaften in diesen Gebieten.

Wald mit Totalreservatscharakter

Hierbei handelt es sich um die Bezeichnung für naturnahe Wälder, die gegenwärtig und zukünftig ihrer ungestörten biologischen Entwicklung überlassen werden. Es unterbleibt jegliche forstliche Nutzung und direkte Beeinträchtigung. Sie dienen dem Schutz und der Entwicklung natürlicher Waldlebensgemeinschaften, der Erforschung der natürlichen Lebensabläufe im Ökosystem Wald (Freilandlaboratorium) und der integrierten Umweltbeobachtung als Referenzgebiete zu den vom Menschen stark beeinflussten Ökosystemen, weil sie langfristige systematische Dauerbeobachtungen ermöglichen.

Alleen

Alleen sind Straßen oder Wege, die beidseitig begrenzt sind von etwa gleichaltrigen und hinsichtlich des Erscheinungsbildes gleichartigen Bäumen, die in einem gleichmäßigen Abstand vom Straßenrand und innerhalb der Reihe gepflanzt sind.

Moore

Moore sind von einem Überschuss an Regen- oder Mineralbodenwasser abhängige Lebensräume, die in ungestörtem Zustand eine torfbildende Vegetation besitzen. Als Moore werden Böden bezeichnet, die aus Torfen bestehen, die einen Masseanteil von mehr als 30 Prozent organischer Substanz aufweisen und deren Torfmächtigkeit mehr als 30 Zentimeter beträgt. Die Kartierung aller Moorstandorte in Mecklenburg-Vorpommern hat ergeben, dass von den einstmals 321 000 Hektar Moorfläche noch zirka 293 000 Hektar als Moor einzustufen sind. Davon werden gegenwärtig rund 200 000 Hektar landwirtschaftlich genutzt.

Birgit Weiß, Tel.: 0385 4801-4431, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

1.2.2 Fläche *)

Landesfläche	23 185 km²
Festland	21 842 km²
Wasser	1 343 km²

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern
*) Stand: 31.12.2007 - Eine weitere Untergliederung der Landesfläche nach Nutzungsarten ist im Kapitel Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Kapitel 1.12) enthalten.

1.2.3 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge	Gemeinde	Kreis
Im Norden	54° 41'	13° 26'	Putgarten	Rügen
Im Osten	53° 20'	14° 25'	Nadrensee	Uecker-Randow
Im Süden	53° 06'	11° 23'	Polz	Ludwigslust
Im Westen	53° 22'	10° 36'	Nostorf	Ludwigslust

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.4 Länge der Landesgrenze

Gemeinsame		
Grenze mit ...		
- Bundesland:	Brandenburg	440,6 km
	Schleswig-Holstein.....	136,7 km
	Niedersachsen.....	79,0 km
- Land:	Polen.....	78,1 km

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.5 Länge der Küste

Länge der Küste insgesamt	1 945 km
davon	
Bodden- und Haffküste	
(mit Inseln und Halbinseln)...	1 568 km
Außenküste	377 km
davon	
Flachküste.....	241 km
Steilküste	136 km

Quelle: Staatliches Amt für Umwelt und Natur Rostock

1.2.6 Ortshöhenlage von Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern *)

Höhe des Ortsmittelpunktes in m über Normal-Null

Neustrelitz	74	Sassnitz	30	Malchin	11
Waren (Müritz)	73	Grabow	29	Teterow	11
Plau am See.....	72	Laage	25	Kühlungsborn.....	10
Bergen auf Rügen.....	71	Hagenow	24	Stralsund, Hansestadt.....	10
Röbel/Müritz	70	Pasewalk	22	Grimmen	9
Strasburg (Uckermark).....	66	Neubrandenburg	18	Ribnitz-Damgarten.....	9
Malchow.....	65	Friedland	15	Anklam	8
Lübz	53	Wismar, Hansestadt	15	Greifswald, Hansestadt.....	7
Parchim	49	Bad Doberan	13	Torgelow	7
Schwerin, Landeshauptstadt	45	Güstrow	13	Barth	6
Stavenhagen, Reuterstadt	43	Rostock, Hansestadt	13	Eggesin.....	5
Gadebusch	38	Wolgast.....	13	Bützow	4
Grevesmühlen	38	Altentreptow	11	Schwaan	4
Neustadt-Glewe.....	35	Boizenburg/Elbe	11	Ueckermünde	3
Ludwigslust.....	34	Demmin, Hansestadt.....	11		

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern
*) Einwohner mit Stand: 31.12.2007

1.2.7 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km²	Kreis
Rügen (größte deutsche Insel)	930,0	Rügen
Usedom (deutscher Anteil)	373,0	Ostvorpommern
Poel.....	34,3	Nordwestmecklenburg
Ummanz	19,6	Rügen
Hiddensee	16,7	Rügen
Greifswalder Oie	0,5	Ostvorpommern
Ruden	0,3	Ostvorpommern

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.8 Bodden- und Haffgewässer

Gewässer	Fläche	Volumen	Mittlere Tiefe	Größte Tiefe	Einzugsgebiet	Küstenlinienlänge
	km²	Mill. m³	m		km²	km
Wismarbucht	168,9	782,1	4,6	12,0	1 059	100,0
Unterwarnowgebiet	12,5	49,6	4,0	13,5	3 222	40,0
Darß-Zingster-Boddenkette 1)	186,6	383,4	2,1	12,0	1 578	194,2
Bodden zwischen Hiddensee und Rügen	171,3	300,5	1,8	7,6	388	122,5
Binnenbodden Rügens 2)	130,2	475,8	3,7	10,3	330	169,5
Strelasund	64,4	252,5	3,9	16,0	238	83,0
Greifswalder Bodden	510,2	2 960,0	5,8	13,5	665	162,0
Peenestrom	163,9	429,3	2,6	16,0	5 772	187,0
Kleines Haff	277,2	1 025,6	3,7	7,8	3 449	76,0

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

1) Bodden südlich des Darßes und Zingstes einschließlich Ribnitzsee, Saaler Bodden, Koppeltstrom, Bodstedter Bodden, Fitt, Zingster Strom, Barther Bodden, Barther Strom, Grabow, Aue bis Pramort
2) ohne Kleinen Jasmunder Bodden

1.2.9 Binnenseen

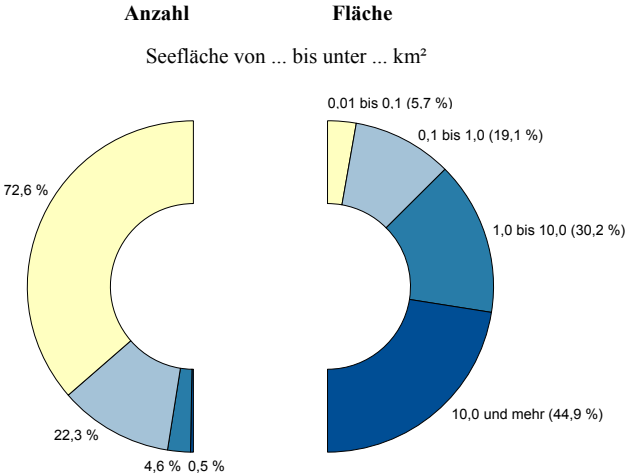
1.2.9.1 Binnenseen *) nach Größengruppen

Seefläche von ... bis unter ... km²	Anzahl	Gesamtfläche in km²
Insgesamt	2 028	738,7
davon		
0,01 - 0,1	1 472	42,1
0,1 - 1,0	453	141,2
1,0 - 10,0	93	223,4
10,0 und mehr	10	332,0

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

*) Stand: November 2007

Binnenseen nach Anzahl und Größengruppen



Noch: 1.2.9 Binnenseen

1.2.9.2 Ausgewählte Binnenseen *)

See	Fläche	Mittlere Tiefe	Größte Tiefe	Volumen	Mittelwasserstand	Kreisfreie Stadt Landkreis
	km²	m		Mill. m³	m über HN	
Müritz.....	109,8	9,8	30,3	718,8	61,8	Müritz
Schweriner See.....	61,5	11,2	52,4	687,4	37,7	Schwerin, Nordwestmecklenburg
davon						
Schweriner Innensee...	26,4	13,5	44,6	355,9	37,7	
Schweriner Außensee .	35,2	9,4	52,4	331,5	37,7	
Plauer See.....	38,4	6,8	25,5	259,5	61,8	Parchim, Müritz
Kummerower See.....	32,5	8,1	23,3	263,0	0,2	Demmin
Kölpinsee.....	20,3	3,5	30,0	71,9	61,8	Müritz
Tollensesee.....	17,9	17,7	31,3	315,9	14,8	Neubrandenburg
Kraker See.....	15,1	7,4	28,3	111,0	47,6	Güstrow
davon						
Kraker Obersee	8,0	7,5	28,3	59,7	47,6	
Kraker Untersee	7,1	7,2	22,0	51,3	47,6	
Malchiner See	14,0	2,5	10,0	35,3	0,2	Güstrow, Demmin
Schaalsee 1).....	11,7	23,9	72,3	218,9	34,8	Ludwigslust
Fleesensee	10,8	6,1	26,3	66,0	61,8	Müritz

Quellen: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern und Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) mit einer Fläche von mehr als 10 km²
1) Flächen- und Volumenangabe für den Anteil Mecklenburg-Vorpommerns

1.2.10 Ausgewählte Flüsse *)

Fluss	Länge		Einzugsgebiet	Mittlere Abflusspende
	insgesamt	darunter schiffbar		
	km		km²	l/s je km²
Ostseezuflüsse				
Warnow.....	155,4 1)	14,1 1)	3 018	5,47
Peene.....	142,5	97,5	5 106	4,29
Recknitz	88,9	-	669	6,18
Stepenitz	56,9	-	752	7,35
Uecker.....	47,3 2)	3,1	2 438	3,30
Nordseezuflüsse				
Elde.....	203,1	178,3	2 783	3,46
Elbe.....	20,8 2)	20,8	131 950 3)	5,46 3)
Sude.....	79,1	-	2 554	6,22
Löcknitz	30,9 4)	-	896	5,24

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Stand: 2007
1) einschließlich Unterwarnow
2) Anteil Mecklenburg-Vorpommerns
3) am Pegel Neu Darchau (Niedersachsen)
4) einschließlich gemeinsamen Grenzgewässeranteils mit dem Land Brandenburg

1.2.11 Ausgewählte Wasserstraßen

Bezeichnung	Länge 1)	Schleusen	Tauchtiefe	
	km	Anzahl	m	von km ... bis km ...
Müritz-Elde-Wasserstraße	180,00	17	1,20 1,40	0,00 - 120,05 120,05 - 180,00
Stör-Wasserstraße	44,70	1	1,20 1,40	0,00 - 19,71 19,71 - 44,70
Müritz-Havel-Wasserstraße	31,50	4	1,40	0,00 - 31,50
Obere Havel-Wasserstraße.....	27,35 2)	2	1,40	67,05 - 94,40

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost, Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg
1) schiffbare Länge
2) Anteil Mecklenburg-Vorpommerns

1.2.12 Ausgewählte regionale Bodenerhebungen

Berg	Höhe in m über NN	Kreis
Helpter Berge	179,0	Mecklenburg-Strelitz
Ruhner Berg	176,6	Parchim
Dachsberg.....	172,4	Parchim
Kuppe nördlich von Schlicht	166,1	Mecklenburg-Strelitz
Reiherberg.....	161,5	Parchim
Piekberg	161,0	Rügen
Petersilienberg.....	153,7	Mecklenburg-Strelitz
Fuchsberg	153,1	Rügen
Priemerberg.....	152,6	Parchim
Falsinger Berg	151,6	Rügen
Trenzer Berg	150,7	Rügen
Mattowberg	150,6	Rügen
Buchberg	150,1	Parchim
Hohe Burg	147,6	Güstrow
Hirschberg.....	143,5	Mecklenburg-Strelitz
Diedrichshagener Berg.....	129,7	Bad Doberan
Kalkberge	127,9	Müritz
Schmooksberg.....	127,5	Güstrow
Hardtberg	124,6	Güstrow
Königsstuhl	118,0	Rügen
Strelitzer Burg	116,6	Mecklenburg-Strelitz
Heideberg	112,9	Nordwestmecklenburg
Granziner Heidberge	102,7	Ludwigslust
Hütterberg	95,5	Nordwestmecklenburg
Rugard.....	90,2	Rügen
Bakenberg (Hiddensee).....	72,5	Rügen
Golm.....	71,1	Ostvorpommern
Streckelsberg	56,1	Ostvorpommern

Quelle: Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern

1.2.13 Gewinnung von Bodenschätzen

Bodenschatz	ME	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kreide.....	1 000 t	25	143	201	191	190	207	189	204	305	355
Kiessand	1 000 t	7 700	24 556	21 070	18 200	15 383	13 904	15 786	14 345	15 113	12 328
Quarzsand.....	1 000 t	.	320	71	55	45	51	52	38	43	40
Spezialton.....	1 000 t	18	125	112	74	8	46	69	26	68	66
Ton	1 000 t	.	115	-	32	23	46	91	43	25	19
Torf.....	1 000 t	20	104	98	113	120	132	119	119	115	83
Erdöl.....	1 000 t	20	19	12	10	10	10	9	7	4,5	4,6
Erdgas.....	1 000 m³	5 000	5 740	3 080	2 522	2 166	2 074	1 927	1 658	1 092	1 277
Erdwärme	GWh	ca. 2,1	28,0	15,9	13,0	20,0	20,0	20,3	24,1	24,1	24,4
Sole.....	m³	-	-	1 195	6 662	4 460	4 644	5 966	5 617	5 435	4 380

Quelle: Bergamt Stralsund

1.2.14 Naturschutzflächen und Vogelschutzgebiete *)

Bezeichnung	Anzahl	Fläche ¹⁾
		ha
Naturschutzgebiete ²⁾	290	76 900
Nationalparke	3	115 703
Biosphärenreservate	2	53 757
Naturparke	7	365 592
Feuchtgebiete ³⁾	4	32 515
Wald mit Totalreservatscharakter ⁴⁾	x	18 218
Vogelschutzgebiete ⁵⁾	60	927 000
Landschaftsschutzgebiete	142	695 700
FFH-Gebiete ⁶⁾	235	573 650

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Flächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.
1) einschließlich der Schutzgebiete in Bodden- und Küstengewässern
2) Stand: 31.12.2007
3) Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)
4) Naturwaldreservate, Waldflächen der Kernzonen in den Nationalparks sowie Naturwaldzellen in Naturschutzgebieten; Stand: 1.1.2000
5) nach europäischer Vogelschutzrichtlinie, Richtlinie des Rates vom 2.4.1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (79/409/EWG), Stand: Januar 2008
6) nach europäischer Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, Stand: September 2007

1.2.15 Ausgewählte Naturschutzgebiete *)

Schutzgebiet	Jahr der Unterschutzstellung	Fläche	Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Schutzkriterien
		ha		
Peenemünder Haken, Struck und Ruden	1925/1993 ¹⁾	3 617	Ostvorpommern	naturnahes Flachküstengebiet mit typischen Ökosystemen; Vogelwelt
Nonnenhof	2002 ²⁾	1 050	Neubrandenburg, Mecklenburg-Strelitz, Müritz	landschaftlich reizvoll, kulturhistorisch wertvoll, artenreiche Wasservogelwelt
Krummenhagener See	1941	263	Nordvorpommern	Wasservogelreservat, Klarwassersee mit breitem Verhandlungsgürtel
Eldena	1961	407	Greifswald	Laubwaldkomplex mit interessanter Bodenvegetation und Gehölzbestand, artenreiche Tierwelt
Heiligensee und Hütelmoor	1961	490	Rostock	Strandsee-Ökosystem, naturnahe Waldgesellschaften
Damerower Werder	1998	777	Müritz	Wissenschaugatter, reiche Vogelwelt, Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume
Fischteiche in der Lewitz	1967	1 732	Parchim, Ludwigslust	Vogelbrut- und -rastgebiet
Hinrichshagen	1967	1 124	Mecklenburg-Strelitz	naturnahes Waldgebiet mit seltenen und bestandsbedrohten Tierarten
Warnowseen	1967/1982 ¹⁾	177	Parchim	vermoorte Flusseenreihe, Brutvogel- und Vogelzugreservat, besonders für Wasservögel
Peenetal-Moor	1981	1 500	Ostvorpommern	Moorkomplex; reiche Vogel-, Insekten-, Pflanzenwelt
Karlsburger und Oldenburger Holz	1984	422	Ostvorpommern	reich strukturierter Laubwald, Refugium für bestandsbedrohte Pflanzen- und Tiergemeinschaften

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Stand: 31.12.2006
1) Jahr der Erweiterung des Schutzgebietes
2) Jahr der geltenden Verordnung

1.2.16 Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Feuchtgebiete *) **)

Schutzgebiet	Fläche in km ²			Betroffene Kreise	Merkmal
	insgesamt	Wald	Wasser		
Nationalparke					
Vorpommersche Boddenlandschaft	805	63	673	Nordvorpommern, Rügen	Küstenvogel- und Kranichzug, Windwatt
Jasmund.....	30	21	7	Rügen	Kreideküste, Buchenwald, Orchideen
Müritz.....	322	232	42	Müritz, Mecklenburg-Strelitz	See- und Fischadler, Moore, Buchenwald, 116 Seen
Biosphärenreservate					
Südost-Rügen	235	28	135	Rügen	reich gegliederte Boddenküste
Schaalsee.....	303	55	27	Ludwigslust, Nordwestmecklenburg	relativ unberührter Binnensee
Naturparke					
Nossentiner-Schwinzer Heide.....	365	221	49	Güstrow, Parchim, Müritz	Seeadler, Kranich, Seen
Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See	673	128	67	Demmin, Güstrow, Müritz	geologische Hügellandschaft
Feldberger Seenlandschaft	360	133	40	Mecklenburg-Strelitz	Altbuchenwälder und Seenlandschaft
Mecklenburgisches Elbetal ¹⁾	426	99	7	Ludwigslust	naturnahe Flusslandschaft, Rastgebiet für Wasser- und Watvögel
Insel Usedom.....	720	82	331	Ostvorpommern	Insellandschaft, Rastplatz für Wasser- und Watvögel
Sternberger Seenland	539	.	.	Güstrow, Parchim, Nordwestmecklenburg	Seenlandschaft, großräumig unzerschnittene Lebensräume
Am Stettiner Haff.....	572	.	.	Uecker-Randow	besondere Eignung für landschaftsgebundene Erholung und den Fremdenverkehr
Feuchtgebiete					
Ostseeboddengewässer ²⁾	258	.	.	Rügen, Nordvorpommern	} geschützter Lebensraum für Wasser- und Watvögel
Ostufer der Müritz.....	48	.	.	Müritz	
Galenbecker See.....	10	.	.	Mecklenburg-Strelitz, Uecker-Randow	
Krakower Obersee.....	9	.	.	Güstrow	

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)
**) Stand: 31.12.2006
1) Teile des Naturparks sind Bestandteil des länderübergreifenden Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe
2) Ostteil Zingst/Westrügen-Hiddensee

1.2.17 Alleen

1.2.17.1 Länge der Alleen *)

Bezeichnung	Länge in km
Alleen	2 588,8
Einseitige Baumreihen	1 012,6
Neuanpflanzungen	772,6
Insgesamt	4 374,0

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) Stand der Alleenkartierung: 1.1.2000

1.2.17.2 Baumarten in Alleen

Baumart	Anteil in Prozent
Linde	27,8
Ahorn	23,4
Obst	11,8
Rosskastanie.....	11,2
Eiche	8,5
Esche	5,8
Pappel.....	3,9
Sonstige.....	7,6

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

1.2.18 Moore

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Moorfläche	Gesamtfläche	Anteil an der Gesamtfläche
	ha		%
Greifswald	1 214	5 051	24,0
Neubrandenburg	2 439	8 565	28,5
Rostock	2 132	18 142	11,8
Schwerin	617	13 053	4,7
Stralsund	161	3 902	4,1
Wismar	471	4 162	11,3
Bad Doberan	9 553	136 234	7,0
Demmin	28 902	192 158	15,0
Güstrow	28 425	205 852	13,8
Ludwigslust	25 993	251 729	10,3
Mecklenburg-Strelitz	19 393	208 987	9,3
Müritz	19 102	171 357	11,1
Nordvorpommern	24 673	217 201	11,4
Nordwestmecklenburg	17 048	207 585	8,2
Ostvorpommern	44 359	191 065	23,2
Parchim	29 621	223 316	13,3
Rügen	7 262	97 719	7,4
Uecker-Randow	31 568	162 456	19,4
Mecklenburg-Vorpommern	292 933	2 318 534	12,6

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Gesamtfläche aus Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung mit Stand vom 31.12.2007

1.2.19 Witterungsverhältnisse 2007

Station	Lufttemperatur in °C						Niederschlagshöhe in mm			
	Jahres- mittel	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Maximum		Minimum		Jahres- summe	Prozent des Normalwertes ¹⁾	Maximum	
			Wert	Datum	Wert	Datum			Wert	Datum
Greifswald	10,0	+ 1,9	34,8	16.7.	- 9,2	24.1.	814,6	144	59,6	21.6.
Schwerin	10,2	+ 1,8	34,0	16.7.	- 7,1	26.1.	778,0	125	45,8	26.6.
Waren (Müritz)	10,3	+ 2,2	35,1	16.7.	- 7,8	24.1.	749,3	150	44,0	15.6.
Warnemünde	10,4	+ 2,0	29,7	14.7.	- 5,7	22.12.	789,3	134	25,3	11.8.

Station	Relative Luft- feuchte	Zahl der Tage mit					Heiße Tage	Sommer- tage	Frosttage	Eistage
		Nieder- schlag	Schneefall	Schnee- höhe	Gewitter	Sturm ²⁾	Maximum mindestens		Minimum	Maximum
	%	mind. 0,1 mm	mind. 0,1 mm	mind. 1 cm			30 °C	25 °C	unter 0 °C	
Greifswald	80	192	17	14	27	2	1	16	37	4
Schwerin	80	188	19	10	16	2	2	23	31	5
Waren (Müritz)	.	193	.	.	.	.	4	32	36	8
Warnemünde	79	186	18	2	16	18	0	13	19	3

Quelle: Deutscher Wetterdienst
1) Normalwert: Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1990
2) ab Windstärke 8

1.2.20 Lufttemperatur - Monats- und Jahresmittel für ausgewählte meteorologische Stationen

Jahr	Monatsmittel												Jahresmittel
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
	°C												
Greifswald (2 m über NN)													
1951/80.....	- 0,7	- 0,5	2,1	6,2	11,1	15,8	16,7	16,5	13,3	9,0	4,5	1,3	7,9
1990.....	4,2	6,5	7,4	8,0	12,9	15,8	16,5	17,9	12,1	10,1	4,7	1,4	9,8
1994.....	3,3	- 1,3	4,7	8,1	11,2	14,5	20,1	17,5	13,5	7,6	6,3	3,7	9,1
1995.....	0,3	4,5	3,4	6,8	11,3	14,6	18,7	18,4	13,3	12,0	2,7	- 3,3	8,6
1996.....	- 3,0	- 3,7	- 0,8	7,1	10,1	15,0	15,6	18,0	11,4	9,2	5,0	- 2,1	6,8
1997.....	- 1,9	3,8	4,6	6,2	11,2	15,6	17,8	20,5	13,8	8,0	3,4	2,0	8,8
1998.....	3,2	5,6	3,9	8,5	12,8	15,9	16,2	15,7	14,1	8,7	1,3	0,6	8,9
1999.....	2,8	1,0	4,6	8,2	12,2	15,8	19,2	17,4	16,6	9,2	4,9	2,6	9,5
2000.....	2,0	4,1	4,7	9,8	13,2	16,0	15,6	16,3	13,4	11,5	6,6	3,4	9,7
2001.....	1,1	1,3	2,3	7,1	12,8	14,2	18,8	18,4	12,9	12,4	4,7	0,4	8,9
2002.....	2,6	5,0	5,1	7,3	13,4	16,7	18,4	20,1	15,1	7,9	4,0	- 1,7	9,5
2003.....	- 0,1	- 2,5	3,4	7,1	13,9	17,5	19,0	18,7	14,8	6,5	6,2	3,1	9,0
2004.....	- 1,5	2,0	4,5	8,5	11,8	14,5	16,2	18,3	14,0	10,2	4,7	3,5	8,9
2005.....	3,3	0,0	1,6	8,0	12,5	15,3	18,6	16,4	15,4	11,1	4,9	1,6	9,1
2006.....	- 3,2	0,0	0,9	7,5	11,9	16,7	21,6	17,5	17,1	12,5	7,8	6,4	9,7
2007.....	5,3	2,4	6,6	9,4	13,8	17,1	17,6	17,7	13,5	9,0	4,6	3,2	10,0
Schwerin (59 m über NN)													
1951/80.....	- 0,4	- 0,2	2,8	6,9	11,9	15,7	16,8	16,6	13,4	9,2	4,5	1,5	8,2
1990.....	3,8	6,1	7,0	8,0	13,6	15,2	16,4	18,0	12,1	10,7	4,9	1,7	9,8
1994.....	3,3	- 1,4	4,8	8,9	12,9	15,1	22,3	17,9	13,3	7,7	7,0	3,6	9,6
1995.....	0,6	4,4	3,3	7,9	12,1	14,7	20,0	19,7	13,5	12,0	3,3	- 3,2	9,0
1996.....	- 3,5	- 3,4	0,2	9,2	10,9	15,1	16,0	18,7	11,6	9,3	4,8	- 1,7	7,3
1997.....	- 2,2	4,2	4,9	6,4	12,1	16,5	18,1	21,7	13,7	8,2	3,6	2,2	9,1
1998.....	3,4	5,4	4,9	9,0	13,9	16,0	15,8	15,9	13,8	8,3	1,7	0,9	9,1
1999.....	2,9	1,0	5,4	9,3	13,2	15,5	19,3	17,7	17,5	9,5	4,7	2,6	9,9
2000.....	2,2	4,3	4,9	10,3	14,4	16,3	15,5	16,9	13,8	11,2	6,7	3,4	10,0
2001.....	1,2	1,7	2,7	7,2	13,4	14,0	18,9	18,4	12,6	12,6	4,6	0,4	9,0
2002.....	2,5	5,0	5,1	8,2	14,2	16,9	17,9	20,3	15,0	7,8	4,2	- 1,2	9,7
2003.....	- 0,1	- 1,6	4,6	8,6	13,7	18,0	19,4	19,3	14,8	6,3	6,7	2,9	9,4
2004.....	- 0,7	2,7	4,6	9,5	12,0	14,6	16,2	18,7	14,2	10,1	4,9	2,9	9,2
2005.....	3,3	0,0	3,2	9,1	12,7	15,8	18,4	16,2	15,7	11,7	4,8	1,8	9,4
2006.....	- 2,3	0,4	0,7	7,5	13,1	17,0	22,5	16,9	17,6	12,6	7,5	6,0	10,0
2007.....	5,1	3,2	7,1	11,0	13,9	17,3	17,3	17,7	13,6	8,8	4,6	2,7	10,2
Waren (Müritz) (2 m über NN)													
1951/80.....	- 1,1	- 0,8	2,2	6,7	11,9	15,9	17,1	16,7	13,4	8,9	4,2	0,9	8,0
1990.....	3,6	5,5	6,8	8,2	14,1	15,8	16,8	18,4	11,9	10,4	4,7	1,0	9,8
1994.....	.	.	.	.	.	13,8	21,3	16,9	13,0	7,0	6,7	3,3	.
1995.....	0,3	4,1	3,4	6,5	10,5	14,8	19,7	18,2	13,6	12,5	2,5	- 3,7	8,5
1996.....	- 4,0	- 3,7	- 0,1	8,2	11,2	16,0	16,0	18,4	11,2	8,8	5,5	- 3,2	7,0
1997.....	- 3,0	3,0	4,4	6,3	11,7	15,8	18,2	21,6	13,7	7,8	3,6	0,9	8,7
1998.....	1,6	5,0	4,3	9,2	13,9	16,4	16,2	15,9	14,1	8,5	1,5	0,5	8,9
1999.....	2,4	0,8	4,9	9,0	13,5	15,5	19,9	18,0	17,6	9,5	5,6	2,5	9,9
2000.....	1,8	3,9	4,9	10,9	15,0	17,0	15,8	17,0	13,8	11,8	6,7	2,7	10,1
2001.....	0,8	1,0	2,3	7,3	14,0	14,5	19,6	19,0	12,8	12,6	4,6	0,3	9,1
2002.....	2,1	4,6	4,8	8,1	14,7	17,4	18,7	20,8	15,1	7,9	4,1	- 1,7	9,7
2003.....	- 0,9	- 2,1	4,0	8,4	14,6	18,8	19,9	19,9	14,9	6,3	6,3	2,8	9,4
2004.....	- 1,2	2,3	4,3	9,5	12,4	15,1	16,8	19,3	14,6	10,0	4,7	3,0	9,2
2005.....	3,1	- 0,2	2,6	8,9	13,1	16,1	19,0	16,7	15,8	11,7	5,0	1,5	9,4
2006.....	- 3,1	- 0,1	0,1	7,8	13,2	17,5	23,0	17,4	17,7	12,7	7,4	6,0	10,0
2007.....	5,0	2,8	7,1	11,0	14,8	17,9	17,7	18,1	13,6	8,8	4,3	2,6	10,3
Warnemünde (4 m über NN)													
1951/80.....	0,1	0,2	2,6	6,2	10,9	15,0	16,7	16,7	13,9	9,7	5,2	2,1	8,3
1990.....	4,4	6,5	7,2	8,0	13,3	15,8	16,7	18,1	12,9	10,8	5,5	2,5	10,1
1994.....	3,7	- 0,8	4,8	8,2	12,0	14,9	20,7	18,3	13,9	8,8	7,2	4,4	9,7
1995.....	1,2	4,8	3,9	7,4	11,7	14,8	19,3	19,7	14,2	12,5	4,1	- 2,2	9,3
1996.....	- 2,6	- 3,0	0,1	7,9	10,0	15,0	16,0	18,5	12,8	10,1	5,6	- 0,6	7,5
1997.....	- 1,3	4,3	5,0	6,6	11,1	16,3	18,0	21,6	14,9	9,5	4,0	2,7	9,4
1998.....	3,9	5,6	4,8	8,6	12,9	16,1	16,2	16,5	14,3	9,2	2,5	1,4	9,3
1999.....	3,3	1,8	5,2	8,5	12,5	15,6	19,2	18,0	17,4	10,2	5,8	3,5	10,1
2000.....	2,8	4,6	4,8	9,6	13,5	16,2	15,9	17,1	14,1	11,8	7,4	4,3	10,2
2001.....	2,0	2,1	2,9	7,1	12,7	14,5	19,1	18,6	13,3	13,0	6,1	1,5	9,4
2002.....	3,0	5,5	5,4	7,4	13,5	17,0	18,1	20,1	16,2	8,5	4,8	- 0,4	9,9
2003.....	1,0	- 1,1	3,9	8,1	13,4	18,0	19,2	19,1	15,7	7,7	7,0	4,0	9,7
2004.....	- 0,3	2,8	4,8	9,1	12,0	14,8	16,6	18,7	15,0	10,7	6,0	3,9	9,5
2005.....	4,1	0,8	2,8	8,7	12,6	15,8	18,3	16,8	15,8	12,1	6,1	2,8	9,7
2006.....	- 1,7	0,8	1,3	7,3	12,3	16,5	21,9	17,9	17,9	13,2	8,5	7,0	10,2
2007.....	5,8	2,9	7,2	10,1	13,1	16,4	17,5	17,7	14,3	9,9	5,8	3,7	10,4

Quelle: Deutscher Wetterdienst

1.2.21 Niederschlagshöhe - Monats- und Jahressummen für ausgewählte meteorologische Stationen

Jahr	Monatssumme												Jahres- summe
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
	mm												
Greifswald (2 m über NN)													
1951/80.....	38	28	33	39	51	55	64	55	53	44	46	46	552
1990.....	39	36	35	24	34	75	38	38	131	30	64	34	577
1994.....	67	8	73	36	47	67	1	97	58	32	32	70	588
1995.....	61	47	50	25	58	93	75	21	92	14	31	27	594
1996.....	0	36	8	14	81	41	33	58	59	39	53	17	439
1997.....	1	49	29	44	70	97	49	45	28	64	21	41	538
1998.....	61	32	50	58	49	81	55	73	53	82	42	52	688
1999.....	38	41	67	59	62	80	20	91	19	34	20	106	636
2000.....	43	43	51	21	55	51	76	82	79	21	30	33	585
2001.....	30	27	37	53	51	42	39	72	133	30	39	54	607
2002.....	51	74	44	41	61	63	36	84	24	76	51	10	615
2003.....	39	8	18	45	66	39	50	24	73	60	31	42	495
2004.....	54	53	24	35	45	62	114	91	52	43	43	36	653
2005.....	64	63	40	19	73	38	99	38	42	35	39	62	611
2006.....	13	38	29	42	64	41	6	175	36	45	58	25	571
2007.....	82	44	63	3	67	150	117	79	75	20	60	55	815
Schwerin (59 m über NN)													
1951/80.....	47	33	37	42	53	68	73	72	50	42	55	53	625
1990.....	44	61	29	27	42	67	24	77	86	34	72	47	608
1994.....	99	20	112	58	48	59	30	162	84	47	49	83	851
1995.....	82	73	75	36	47	67	18	51	64	34	42	29	618
1996.....	0	32	7	23	68	18	28	54	61	67	58	24	440
1997.....	2	60	32	26	83	35	76	13	12	51	51	59	500
1998.....	102	12	59	68	24	126	76	74	50	123	54	59	827
1999.....	46	42	44	44	40	46	51	48	30	29	15	128	562
2000.....	38	60	62	22	38	38	166	64	68	23	20	31	630
2001.....	28	41	44	58	15	86	33	78	147	23	50	64	667
2002.....	66	118	52	57	73	59	135	92	17	91	78	13	850
2003.....	49	7	31	39	51	68	59	45	60	40	29	49	525
2004.....	82	51	30	35	41	64	95	79	74	30	62	35	681
2005.....	44	43	38	22	68	36	109	29	56	45	29	64	582
2006.....	16	46	53	70	48	26	36	104	40	44	69	43	597
2007.....	99	69	45	1	86	121	82	91	51	31	46	56	778
Waren (Müritz) (2 m über NN)													
1951/80.....	42	31	34	42	52	63	65	59	46	41	50	50	574
1990.....	.	.	.	21	12	103	26	54	105	19	.	.	.
1994.....	.	.	.	.	.	16	13	44	47	32	36	70	.
1995.....	59	54	44	35	44	68	58	8	33	14	28	37	481
1996.....	0	29	13	25	99	18	26	47	29	55	25	7	374
1997.....	2	45	8	32	55	40	53	22	17	55	17	37	383
1998.....	67	21	47	63	26	63	20	75	37	132	33	55	639
1999.....	34	58	54	43	51	75	43	67	22	33	9	109	597
2000.....	44	58	61	54	25	46	82	66	60	36	34	30	594
2001.....	22	42	46	36	26	75	26	72	144	23	46	52	609
2002.....	56	91	44	55	45	72	68	50	23	91	50	9	653
2003.....	47	9	16	25	44	40	54	30	56	47	25	39	432
2004.....	62	50	35	24	46	66	119	52	20	29	58	34	596
2005.....	53	43	28	13	95	27	87	28	40	38	26	65	541
2006.....	13	45	51	37	73	44	22	111	23	36	48	28	528
2007.....	95	50	59	1	86	130	85	65	63	21	53	40	749
Warnemünde (4 m über NN)													
1951/80.....	44	30	37	41	47	56	72	66	53	44	52	50	592
1990.....	40	42	29	27	36	81	25	85	144	31	90	37	666
1994.....	68	9	98	56	61	81	4	80	102	39	48	82	728
1995.....	72	53	50	30	62	66	41	75	85	28	28	39	629
1996.....	0	40	11	21	87	27	55	36	38	35	54	25	429
1997.....	1	65	35	23	85	37	50	45	35	67	41	42	526
1998.....	81	26	51	83	40	100	84	84	32	84	62	48	775
1999.....	34	36	58	30	62	87	66	58	24	38	25	95	613
2000.....	38	57	50	30	21	93	50	62	95	27	41	54	618
2001.....	23	33	49	68	47	109	38	113	159	24	37	51	751
2002.....	50	78	20	52	69	104	88	83	62	88	69	13	775
2003.....	40	6	11	27	47	37	109	39	44	51	25	40	477
2004.....	57	48	30	36	35	77	67	44	69	42	40	27	573
2005.....	38	41	28	15	61	35	87	53	52	43	40	70	562
2006.....	16	48	56	39	80	55	18	188	49	52	52	29	682
2007.....	79	57	41	1	109	111	110	97	57	31	42	54	789

Quelle: Deutscher Wetterdienst

1.3 Gebiet und Bevölkerung

1.3.1 Vorbemerkungen

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen, die demographische Grunddaten - auch über Haushalte und Familien und über die sozialökonomische Struktur der Bevölkerung - in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen. Die letzte Volkszählung wurde im Gebiet der ehemaligen DDR am 31.12.1981 durchgeführt, auf deren Basis die Bevölkerung bis zum 2.10.1990 fortgeschrieben wurde. Seit dem 3.10.1990 beruht die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes der Gemeinden des Landes auf einem Abzug des Zentralen Einwohnerregisters zum gleichen Stichtag. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehescheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge) herangezogen.

Die Angaben über Haushalte und Familien basieren auf den Ergebnissen des jährlich durchgeführten Mikrozensus (amtliche Haushaltsbefragung im Stichprobenverfahren). Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, das heißt die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche (in der Regel im April) im Jahr. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren - je nach Merkmal mehr oder weniger stark - durch saisonale Schwankungen beeinflusst. Im Jahr 2005 erfolgte der Umstieg auf eine kontinuierliche, unterjährige Erhebung. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur so genannten Küstenlinie - d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand - einschließlich der Binnengewässer) beruhen auf Unterlagen der Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Fortgeschrieben wird die Bevölkerung (vor dem 3.10.1990 Wohnbevölkerung) nach dem Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung des Einwohners.

Zur Bevölkerung zählen die im Land gemeldeten Ausländer, nicht jedoch die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende des Monats berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Als Bevölkerungsdurchschnittszahl für ein Kalenderjahr galt von 1967 bis 1988 jeweils die zum 30.6. fortgeschriebene Einwohnerzahl.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet getrennt lebend, verheiratet zusammenlebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Einbürgerungen

Rechtsgrundlage für die Statistik über die Einbürgerungen ist das am 1. Januar 2000 in Kraft getretene Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts (StAG) vom 15. Juli 1999. Die Statistik bezieht sich auf eingebürgerte ausländische Personen; der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Geburtsort gemäß § 4 Abs. 3 StAG (im Inland geborenes Kind ausländischer Eltern) wird nicht berücksichtigt. Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung ist der legale, auf Dauer angelegte Aufenthalt eines Ausländers bzw. einer Ausländerin gemäß den üblichen ausländerrechtlichen Bestimmungen.

Haushalt (Privathaushalt)

Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um den alleinigen, Haupt- oder Nebenwohnsitz des Befragten handelt. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt. Andererseits können auch in verschiedenen Wohnungen lebende Personen einen gemeinsamen Haushalt bilden (z. B. wirtschaftlich abhängiges Kind mit eigener Wohnung).

Bezugsperson

Um die Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die im Erhebungsbogen als erste eingetragen ist. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson ausgeschlossen. Die Vorgabe bei der Reihenfolge der Eintragung im Erhebungsbogen lautet: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch im elterlichen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit Lebenspartner/-in leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Familien

Familie umfasst im Mikrozensus - abweichend von früheren Veröffentlichungen - alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt (Kind - zentrierter Familienbegriff). Die statistische Familie besteht immer aus zwei Generationen: Eltern/-teile und im Haushalt lebende Kinder.

Gebiet und Bevölkerungsstand

Jan Karpinski, Tel.: 0385 4801-4570, E-Mail: jan.karpinski@statistik-mv.de

Haushalte und Familien

Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

1.3.2 Gebietseinteilung

Gebietseinteilung	Gebietsstand			
	31.12.1990	31.12.1994	31.12.2000	31.12.2007
Kreise insgesamt	37	18	18	18
davon				
kreisfreie Städte	6	6	6	6
Landkreise	31	12	12	12
Ämter	-	122	118	79
Gemeinden	1 124	1 080	1 000	849
darunter amtsfreie Gemeinden	-	55	57	34
amtsangehörige Gemeinden	-	1 019	937	809
Gemeinden der Landkreise mit Stadtrecht	87	79	78	78
Ortsteile (einschließlich kleinräumiger Gliederung der kreisfreien Städte)	3 746	3 791	3 962	3 947

1.3.3 Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2007 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Personen	Anteil in Prozent
unter 200	43	5,1	6 904	0,4
200 bis unter 500	262	30,9	94 623	5,6
500 bis unter 1 000	296	34,9	208 472	12,4
1 000 bis unter 2 000	119	14,0	161 541	9,6
2 000 bis unter 3 000	38	4,5	94 766	5,6
3 000 bis unter 5 000	42	4,9	163 671	9,7
5 000 bis unter 10 000	25	2,9	166 429	9,9
10 000 bis unter 20 000	15	1,8	189 389	11,3
20 000 bis unter 50 000	4	0,5	119 012	7,1
50 000 bis unter 100 000	4	0,5	274 462	16,3
100 000 bis unter 200 000	-	-	-	-
200 000 bis unter 500 000	1	0,1	200 413	11,9
500 000 und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	849	100	1 679 682	100

1.3.4 Bevölkerung seit 1939

Jahr	Bevölkerung am 31.12.			Durchschnittliche Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1939 ¹⁾	1 405 403	718 871	686 532	1 405 403	718 871	686 532
1946 ¹⁾	2 139 640	912 385	1 227 255	2 139 640	912 385	1 227 255
1950 ¹⁾	2 059 163	928 617	1 130 546	2 059 163	928 617	1 130 546
1960.....	1 932 148	892 603	1 039 545	1 937 758	894 311	1 043 447
1961.....	1 923 489	889 532	1 033 957	1 926 117	890 282	1 035 835
1962.....	1 937 760	898 567	1 039 193	1 931 186	894 305	1 036 881
1963.....	1 950 710	906 655	1 044 055	1 945 996	903 425	1 042 571
1964 ¹⁾	1 892 687	883 502	1 009 185	1 888 788	880 442	1 008 346
1965.....	1 902 390	889 587	1 012 803	1 899 504	887 311	1 012 193
1966.....	1 910 955	895 303	1 015 652	1 906 963	892 551	1 014 412
1967.....	1 917 031	899 494	1 017 537	1 914 067	897 396	1 016 671
1968.....	1 920 911	902 701	1 018 210	1 918 960	901 011	1 017 949
1969.....	1 924 760	906 045	1 018 715	1 921 850	903 623	1 018 227
1970 ¹⁾	1 927 837	908 973	1 018 864	1 924 924	906 678	1 018 246
1971.....	1 930 149	911 224	1 018 925	1 928 466	909 595	1 018 871
1972.....	1 929 331	912 328	1 017 003	1 931 692	912 794	1 018 898
1973.....	1 927 594	912 717	1 014 877	1 928 708	912 586	1 016 122
1974.....	1 925 669	913 057	1 012 612	1 926 985	913 082	1 013 903
1975.....	1 923 736	913 675	1 010 061	1 924 178	912 999	1 011 179
1976.....	1 925 100	915 849	1 009 251	1 924 016	914 535	1 009 481
1977.....	1 930 783	920 139	1 010 644	1 928 597	918 371	1 010 226
1978.....	1 934 384	923 617	1 010 767	1 933 220	922 174	1 011 046
1979.....	1 938 497	927 058	1 011 439	1 936 112	925 189	1 010 923
1980.....	1 944 276	931 520	1 012 756	1 941 199	929 247	1 011 952
1981 ¹⁾	1 944 296	932 181	1 012 115	1 946 493	933 714	1 012 779
1982.....	1 949 505	936 714	1 012 791	1 946 214	933 824	1 012 390
1983.....	1 953 874	940 129	1 013 745	1 951 583	938 468	1 013 115
1984.....	1 955 159	941 866	1 013 293	1 954 097	940 922	1 013 175
1985.....	1 959 338	946 164	1 013 174	1 956 239	943 298	1 012 941
1986.....	1 968 105	954 480	1 013 625	1 960 279	947 779	1 012 500
1987.....	1 974 010	959 374	1 014 636	1 971 300	956 977	1 014 323
1988.....	1 978 826	964 594	1 014 232	1 975 982	961 577	1 014 405
1989.....	1 963 909	957 885	1 006 024	1 976 434	964 041	1 012 393
1990.....	1 923 959	934 921	989 038	1 932 590	939 858	992 732
1991.....	1 891 657	920 731	970 926	1 907 707	927 524	980 183
1992.....	1 864 980	911 111	953 869	1 873 115	913 545	959 570
1993.....	1 843 455	902 409	941 046	1 852 135	905 935	946 200
1994.....	1 832 298	899 436	932 862	1 836 894	900 368	936 526
1995.....	1 823 084	896 536	926 548	1 828 244	898 463	929 781
1996.....	1 817 196	895 280	921 916	1 820 333	896 126	924 207
1997.....	1 807 799	891 097	916 702	1 813 605	893 838	919 767
1998.....	1 798 689	887 528	911 161	1 803 230	889 230	914 000
1999.....	1 789 322	883 615	905 707	1 794 198	885 868	908 330
2000.....	1 775 703	877 698	898 005	1 783 024	880 951	902 073
2001.....	1 759 877	870 229	889 648	1 767 796	874 050	893 746
2002.....	1 744 624	863 859	880 765	1 752 023	866 902	885 121
2003.....	1 732 226	858 249	873 977	1 737 829	860 859	876 970
2004.....	1 719 653	852 143	867 510	1 725 660	855 002	870 658
2005.....	1 707 266	846 217	861 049	1 712 857	848 886	863 971
2006.....	1 693 754	839 553	854 201	1 700 242	842 830	857 412
2007.....	1 679 682	832 745	846 937	1 686 682	836 071	850 611

1) statt Bevölkerung am 31.12. hier Volkszählungsergebnisse: 17.5.1939; 29.10.1946; 31.8.1950; 31.12.1964; 1.1.1971; 31.12.1981

1.3.5 Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter Familienstand	Bevölkerung am 31.12.						Frauen je 1 000 Männer
	insgesamt		männlich		weiblich		
	1990	2007	1990	2007	1990	2007	
Personen insgesamt							
unter 1	23 291	12 779	11 859	6 541	11 432	6 238	954
1 bis unter 3	52 708	24 864	27 240	12 644	25 468	12 220	966
3 bis unter 5	57 409	25 732	29 466	13 166	27 943	12 566	954
5 bis unter 10	145 692	62 191	74 446	31 908	71 246	30 283	949
10 bis unter 15	144 053	52 374	73 774	27 129	70 279	25 245	931
15 bis unter 18	65 933	46 255	33 883	23 696	32 050	22 559	952
18 bis unter 21	74 308	73 310	38 312	38 638	35 996	34 672	897
21 bis unter 25	109 917	91 440	56 814	49 046	53 103	42 394	864
25 bis unter 30	166 481	104 255	86 541	56 546	79 940	47 709	844
30 bis unter 35	160 347	83 548	82 880	45 096	77 467	38 452	853
35 bis unter 40	152 770	106 127	79 143	55 634	73 627	50 493	908
40 bis unter 45	101 338	144 231	52 436	74 696	48 902	69 535	931
45 bis unter 50	107 943	155 975	54 180	80 489	53 763	75 486	938
50 bis unter 55	144 141	143 126	71 600	73 279	72 541	69 847	953
55 bis unter 60	116 045	118 392	57 058	59 761	58 987	58 631	981
60 bis unter 65	92 503	80 168	40 881	39 221	51 622	40 947	1 044
65 bis unter 75	111 693	220 911	37 153	100 800	74 540	120 111	1 192
75 und mehr	97 387	134 004	27 255	44 455	70 132	89 549	2 014
Insgesamt	1 923 959	1 679 862	934 921	832 745	989 038	846 937	1 017
davon							
ledig	762 976	670 647	410 393	373 660	352 583	296 987	795
verheiratet	922 538	736 969	461 057	368 141	461 481	368 828	1 002
verwitwet	134 637	130 087	19 925	25 231	114 712	104 856	4 156
geschieden.....	103 808	141 979	43 546	65 713	60 262	76 266	1 161
Anteil in Prozent							
unter 1	1,2	0,8	1,3	0,8	1,2	0,7	x
1 bis unter 3	2,7	1,5	2,9	1,5	2,6	1,4	x
3 bis unter 5	3,0	1,5	3,2	1,6	2,8	1,5	x
5 bis unter 10	7,6	3,7	8,0	3,8	7,2	3,6	x
10 bis unter 15	7,5	3,1	7,9	3,3	7,1	3,0	x
15 bis unter 18	3,4	2,8	3,6	2,8	3,2	2,7	x
18 bis unter 21	3,9	4,4	4,1	4,6	3,6	4,1	x
21 bis unter 25	5,7	5,4	6,1	5,9	5,4	5,0	x
25 bis unter 30	8,7	6,2	9,3	6,8	8,1	5,6	x
30 bis unter 35	8,3	5,0	8,9	5,4	7,8	4,5	x
35 bis unter 40	7,9	6,3	8,5	6,7	7,4	6,0	x
40 bis unter 45	5,3	8,6	5,6	9,0	4,9	8,2	x
45 bis unter 50	5,6	9,3	5,8	9,7	5,4	8,9	x
50 bis unter 55	7,5	8,5	7,7	8,8	7,3	8,2	x
55 bis unter 60	6,0	7,0	6,1	7,2	6,0	6,9	x
60 bis unter 65	4,8	4,8	4,4	4,7	5,2	4,8	x
65 bis unter 75	5,8	13,2	4,0	12,1	7,5	14,2	x
75 und mehr	5,1	7,8	2,9	5,3	7,1	10,6	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	x

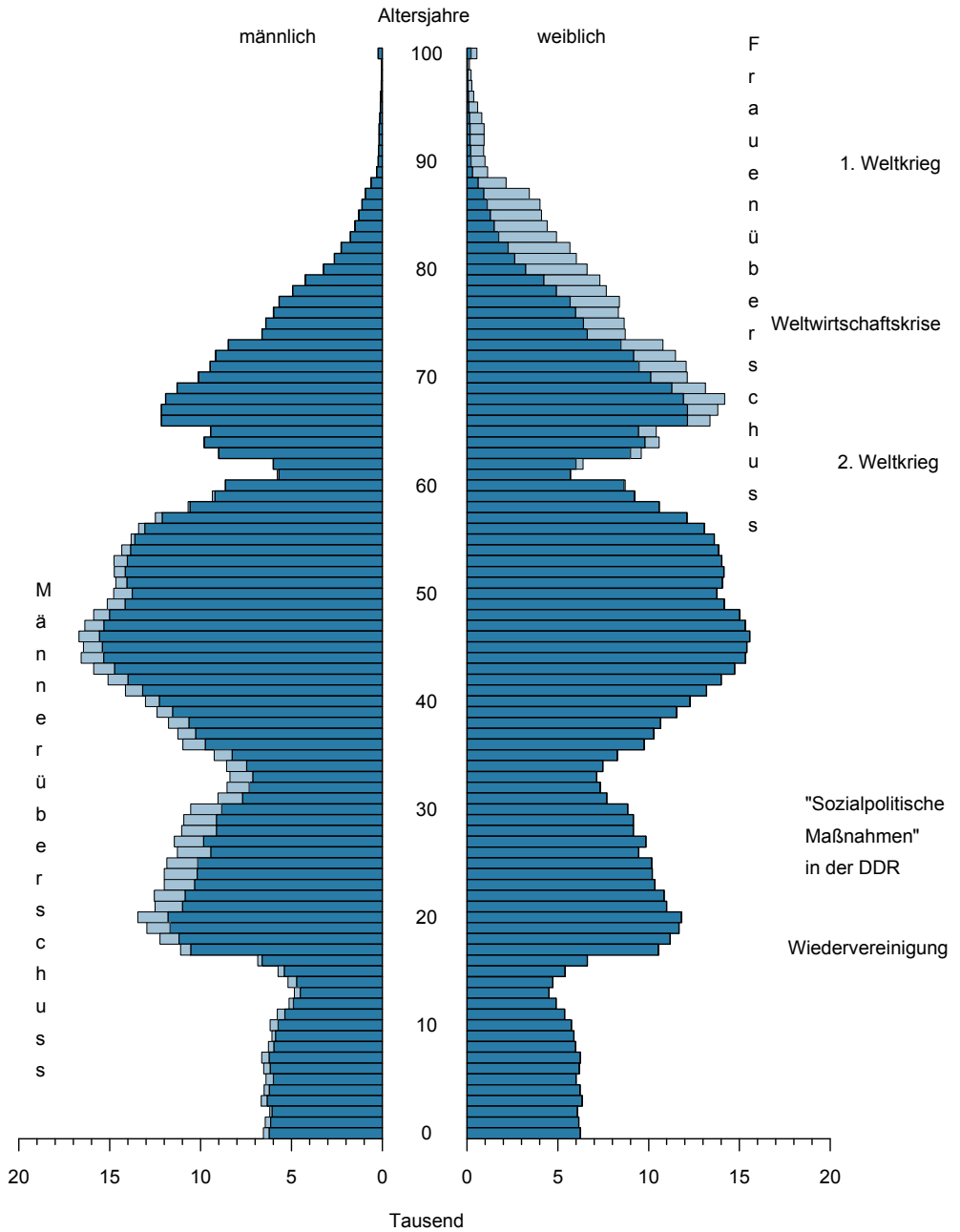
Noch: 1.3.5 Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter	Bevölkerung am 31.12.						Frauen je
	insgesamt		männlich		weiblich		1 000 Männer
	1990	2007	1990	2007	1990	2007	
Deutsche							
unter 1	23 249	12 539	11 839	6 435	11 410	6 104	949
1 bis unter 3	52 613	24 288	27 186	12 335	25 427	11 953	969
3 bis unter 5	57 301	25 107	29 411	12 859	27 890	12 248	952
5 bis unter 10	145 462	60 569	74 343	31 044	71 119	29 525	951
10 bis unter 15	143 842	50 554	73 659	26 199	70 183	24 355	930
15 bis unter 18	65 816	44 990	33 827	23 034	31 989	21 956	953
18 bis unter 21	73 796	71 872	37 951	37 822	35 845	34 050	900
21 bis unter 25	108 891	88 299	56 072	47 438	52 819	40 861	861
25 bis unter 30	165 138	99 492	85 523	53 919	79 615	45 573	845
30 bis unter 35	158 922	78 686	81 792	42 210	77 130	36 476	864
35 bis unter 40	151 629	101 323	78 305	52 522	73 324	48 801	929
40 bis unter 45	100 581	140 191	51 904	71 959	48 677	68 232	948
45 bis unter 50	107 587	152 807	53 945	78 411	53 642	74 396	949
50 bis unter 55	143 838	140 764	71 405	71 746	72 433	69 018	962
55 bis unter 60	115 839	116 658	56 924	58 667	58 915	57 991	988
60 bis unter 65	92 389	79 187	40 810	38 681	51 579	40 506	1 047
65 bis unter 75	111 577	219 531	37 092	100 118	74 485	119 413	1 193
75 und mehr	97 311	133 245	27 221	44 137	70 090	89 108	2 019
Insgesamt	1 915 781	1 640 102	929 209	809 536	986 572	830 566	1 026
Nichtdeutsche							
unter 1	42	240	20	106	22	134	1 264
1 bis unter 3	95	576	54	309	41	267	864
3 bis unter 5	108	625	55	307	53	318	1 036
5 bis unter 10	230	1 622	103	864	127	758	877
10 bis unter 15	211	1 820	115	930	96	890	957
15 bis unter 18	117	1 265	56	662	61	603	911
18 bis unter 21	512	1 438	361	816	151	622	762
21 bis unter 25	1 026	3 141	742	1 608	284	1 533	953
25 bis unter 30	1 343	4 763	1 018	2 627	325	2 136	813
30 bis unter 35	1 425	4 862	1 088	2 886	337	1 976	685
35 bis unter 40	1 141	4 804	838	3 112	303	1 692	544
40 bis unter 45	757	4 040	532	2 737	225	1 303	476
45 bis unter 50	356	3 168	235	2 078	121	1 090	525
50 bis unter 55	303	2 362	195	1 533	108	829	541
55 bis unter 60	206	1 734	134	1 094	72	640	585
60 bis unter 65	114	981	71	540	43	441	817
65 bis unter 75	116	1 380	61	682	55	698	1 023
75 und mehr	76	759	34	318	42	441	1 387
Insgesamt	8 178	39 580	5 712	23 209	2 466	16 371	705

1.3.6 Nichtdeutsche Bevölkerung seit 1990

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung			Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung an der Bevölkerung insgesamt (in Prozent)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1990.....	8 178	5 712	2 466	0,4	0,6	0,2
1991.....	9 779	6 798	2 981	0,5	0,7	0,3
1992.....	17 228	12 017	5 211	0,9	1,3	0,5
1993.....	20 135	13 892	6 243	1,1	1,5	0,7
1994.....	24 178	16 778	7 400	1,3	1,9	0,8
1995.....	29 310	19 746	9 564	1,6	2,2	1,0
1996.....	30 287	20 493	9 794	1,7	2,3	1,1
1997.....	28 476	18 981	9 495	1,6	2,1	1,0
1998.....	29 272	19 368	9 904	1,6	2,2	1,1
1999.....	31 651	20 272	11 379	1,8	2,3	1,3
2000.....	33 583	21 329	12 254	1,9	2,4	1,4
2001.....	35 142	22 135	13 007	2,0	2,5	1,5
2002.....	37 540	23 356	14 184	2,2	2,7	1,6
2003.....	39 671	24 278	15 393	2,3	2,8	1,8
2004.....	39 417	23 554	15 863	2,3	2,8	1,8
2005.....	39 394	23 321	16 073	2,3	2,8	1,9
2006.....	39 517	23 244	16 273	2,3	2,8	1,9
2007.....	39 580	23 209	16 371	2,4	2,8	1,9

Altersaufbau der Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern am 31.12.2007



1.3.7 Bevölkerung am 31.12.2007 nach Geburtsjahren, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Geburtsjahr Staatsangehörigkeit	Bevöl				
		insgesamt	davon			
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Anzahl						
1	1991 und später	202 544	202 543	1	-	-
2	1990	21 651	21 650	1	-	-
3	1989	23 430	23 398	32	-	-
4	1988	24 625	24 542	83	-	-
5	1987	25 255	25 081	171	1	2
6	1986	23 496	23 177	308	2	9
7	1985	23 403	22 839	543	1	20
8	1984	22 350	21 465	845	4	36
9	1983	22 191	20 841	1 269	4	77
10	1982	22 015	20 150	1 734	10	121
11	1981	20 715	18 186	2 334	9	186
12	1980	21 271	17 778	3 163	13	317
13	1979	20 190	15 971	3 812	11	396
14	1978	20 064	14 933	4 597	22	512
15	1977	19 382	13 396	5 336	22	628
16	1976	16 730	10 693	5 318	26	693
17	1975	15 869	9 437	5 574	28	830
18	1974	15 520	8 828	5 780	46	866
19	1973	16 047	8 400	6 504	52	1 091
20	1972	17 511	8 605	7 531	46	1 329
21	1971	20 723	9 846	8 980	92	1 805
22	1970	21 531	9 187	10 093	104	2 147
23	1969	22 417	8 728	10 843	164	2 682
24	1968	23 945	8 595	12 015	195	3 140
25	1967	25 297	7 926	13 635	260	3 476
26	1966	27 331	7 511	15 387	292	4 141
27	1965	29 083	7 128	16 954	364	4 637
28	1964	30 612	6 626	18 317	392	5 277
29	1963	31 908	6 126	19 840	493	5 449
30	1962	31 848	5 409	20 179	546	5 714
31	1961	32 261	5 033	20 699	648	5 881
32	1960	31 682	4 413	20 782	744	5 743
33	1959	30 900	3 857	20 574	820	5 649
34	1958	29 284	3 485	19 697	864	5 238
35	1957	28 538	3 000	19 525	959	5 054
36	1956	28 730	2 915	20 087	1 002	4 726
37	1955	28 887	2 776	20 146	1 155	4 810
38	1954	28 787	2 484	20 618	1 230	4 455
39	1953	28 184	2 256	20 411	1 322	4 195
40	1952	27 443	2 090	19 879	1 441	4 033
41	1951	26 495	1 775	19 441	1 546	3 733
42	1950	24 602	1 706	18 121	1 552	3 223
43	1949	21 281	1 407	15 826	1 505	2 543
44	1948	18 571	1 125	13 867	1 351	2 228
45	1947	17 340	959	12 940	1 407	2 034
46	1946	11 467	612	8 595	987	1 273
47	1945	12 384	646	9 152	1 172	1 414
48	1944	18 589	894	13 941	1 887	1 867
49	1943	20 388	984	15 107	2 263	2 034
50	1942	19 860	971	14 555	2 404	1 930
51	1941	25 523	1 267	18 562	3 433	2 261
52	1940	25 962	1 226	18 558	3 901	2 277
53	1939	26 109	1 257	18 270	4 325	2 257
54	1938	24 414	1 144	16 953	4 360	1 957
55	1937	22 251	1 054	15 123	4 460	1 614
56	1936	21 542	1 005	14 285	4 676	1 576
57	1935	20 660	978	13 583	4 707	1 392
58	1934	19 265	869	12 154	4 925	1 317
59	1933	15 325	738	9 511	4 075	1 001
60	1932 und früher	134 004	8 726	54 828	61 767	8 683
61	Mecklenburg-Vorpommern	1 679 682	670 647	736 969	130 087	141 979
	davon					
62	Deutsche	1 640 102	649 863	722 153	129 257	138 829
63	Ausländer	39 580	20 784	14 816	830	3 150

Familienstand und Staatsangehörigkeit

kerung						Lfd. Nr.	
darunter männlich							
insgesamt		davon					
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		
Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl					
103 980	51,3	103 980	-	-	-	1	
11 104	51,3	11 104	-	-	-	2	
12 235	52,2	12 232	3	-	-	3	
12 949	52,6	12 931	18	-	-	4	
13 454	53,3	13 419	34	-	1	5	
12 495	53,2	12 429	65	-	1	6	
12 547	53,6	12 399	146	-	2	7	
12 007	53,7	11 743	252	1	11	8	
11 997	54,1	11 636	352	-	9	9	
11 859	53,9	11 316	509	-	34	10	
11 278	54,4	10 465	768	1	44	11	
11 436	53,8	10 269	1 071	3	93	12	
11 050	54,7	9 523	1 399	2	126	13	
10 923	54,4	8 964	1 793	3	163	14	
10 541	54,4	8 094	2 232	6	209	15	
9 042	54,0	6 455	2 320	4	263	16	
8 550	53,9	5 787	2 428	5	330	17	
8 388	54,0	5 459	2 586	5	338	18	
8 575	53,4	5 136	3 012	10	417	19	
9 250	52,8	5 191	3 500	9	550	20	
10 967	52,9	5 857	4 320	16	774	21	
11 254	52,3	5 755	4 574	20	905	22	
11 762	52,5	5 635	4 946	32	1 149	23	
12 401	51,8	5 728	5 272	43	1 358	24	
13 024	51,5	5 302	6 169	47	1 506	25	
14 138	51,7	5 032	7 185	53	1 868	26	
15 083	51,9	4 884	7 952	74	2 173	27	
15 880	51,9	4 571	8 758	84	2 467	28	
16 571	51,9	4 220	9 533	109	2 709	29	
16 434	51,6	3 750	9 731	138	2 815	30	
16 689	51,7	3 449	10 095	147	2 998	31	
16 361	51,6	2 984	10 283	163	2 931	32	
15 881	51,4	2 595	10 122	192	2 972	33	
15 124	51,6	2 383	9 824	166	2 751	34	
14 772	51,8	1 970	9 881	199	2 722	35	
14 666	51,0	1 956	9 957	239	2 514	36	
14 746	51,0	1 873	10 068	269	2 536	37	
14 762	51,3	1 635	10 406	276	2 445	38	
14 333	50,9	1 497	10 355	268	2 213	39	
13 827	50,4	1 388	10 007	297	2 135	40	
13 416	50,6	1 124	9 950	339	2 003	41	
12 480	50,7	1 056	9 415	301	1 708	42	
10 690	50,2	885	8 164	338	1 303	43	
9 348	50,3	721	7 181	295	1 151	44	
8 640	49,8	583	6 715	296	1 046	45	
5 775	50,4	375	4 474	217	709	46	
6 003	48,5	412	4 618	261	712	47	
9 007	48,5	526	7 228	389	864	48	
9 796	48,0	576	7 719	517	984	49	
9 446	47,6	554	7 490	519	883	50	
12 145	47,6	697	9 693	773	982	51	
12 151	46,8	691	9 672	830	958	52	
11 924	45,7	672	9 440	920	892	53	
11 288	46,2	592	9 019	921	756	54	
10 113	45,4	519	8 040	952	602	55	
9 472	44,0	433	7 496	975	568	56	
9 171	44,4	394	7 300	1 003	474	57	
8 474	44,0	313	6 640	1 060	461	58	
6 616	43,2	233	5 155	888	340	59	
44 455	33,2	1 308	30 806	10 556	1 785	60	
832 745	49,6	373 660	368 141	25 231	65 713	61	
809 536	49,4	360 816	359 837	25 007	63 876	62	
23 209	58,6	12 844	8 304	224	1 837	63	

1.3.8 Bevölkerung in den Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern am 31.12.2007

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2007			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2007		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Rostock, Hansestadt	200 413	98 368	102 045	Lübbicken, Stadt	4 688	2 295	2 393
Schwerin, Landeshauptstadt	95 855	46 056	49 799	Zarrentin am Schaalsee, Stadt ...	4 647	2 306	2 341
Neubrandenburg, Stadt	66 735	32 575	34 160	Burg Stargard, Stadt	4 533	2 251	2 282
Stralsund, Hansestadt	58 027	28 214	29 813	Sternberg, Stadt	4 490	2 199	2 291
Greifswald, Hansestadt	53 845	25 848	27 997	Loitz, Stadt	4 453	2 165	2 288
Wismar, Hansestadt	45 012	22 144	22 868	Schönberg, Stadt	4 422	2 181	2 241
Güstrow, Stadt	30 799	14 868	15 931	Süderholz	4 324	2 236	2 088
Neustrelitz, Stadt	21 910	10 631	11 279	Elmenhorst/Lichtenhagen	4 270	2 177	2 093
Waren (Müritz), Stadt	21 291	10 211	11 080	Graal-Müritz	4 253	1 974	2 279
Parchim, Stadt	19 063	9 290	9 773	Neubukow, Stadt	4 193	2 073	2 120
Ribnitz-Damgarten, Stadt	16 412	7 907	8 505	Tessin, Stadt	4 030	1 984	2 046
Bergen auf Rügen, Stadt	14 328	6 911	7 417	Neukloster, Stadt	4 019	2 051	1 968
Anklam, Stadt	13 768	6 636	7 132	Dassow, Stadt	4 009	2 018	1 991
Ludwigslust, Stadt	12 700	6 156	6 544	Woldegk, Stadt	3 984	2 010	1 974
Demmin, Hansestadt	12 449	5 955	6 494	Bad Kleinen	3 718	1 879	1 839
Wolgast, Stadt	12 144	5 975	6 169	Zinnowitz	3 698	1 731	1 967
Hagenow, Stadt	12 024	5 897	6 127	Warin, Stadt	3 623	1 773	1 850
Pasewalk, Stadt	11 699	5 694	6 005	Mirow, Stadt	3 596	1 773	1 823
Bad Doberan, Stadt	11 294	5 397	5 897	Krakow am See, Stadt	3 515	1 740	1 775
Grevesmühlen, Stadt	10 971	5 309	5 662	Plate	3 512	1 778	1 734
Grimmen, Stadt	10 821	5 211	5 610	Goldberg, Stadt	3 508	1 720	1 788
Boizenburg/Elbe, Stadt	10 715	5 329	5 386	Lalendorf	3 373	1 701	1 672
Sassnitz, Stadt	10 614	5 190	5 424	Jarmen, Stadt	3 316	1 633	1 683
Ueckermünde, Stadt	10 387	5 320	5 067	Dömitz, Stadt	3 299	1 633	1 666
Torgelow, Stadt	9 727	4 855	4 872	Zingst	3 246	1 587	1 659
Heringsdorf	9 439	4 486	4 953	Kritznow	3 211	1 635	1 576
Teterow, Stadt	9 255	4 490	4 765	Wesenberg, Stadt	3 182	1 575	1 607
Barth, Stadt	8 933	4 287	4 646	Gnoien, Stadt	3 137	1 534	1 603
Bützow, Stadt	7 702	3 684	4 018	Karlshagen	3 128	1 551	1 577
Malchin, Stadt	7 658	3 717	3 941	Klützhagen	3 094	1 544	1 550
Kühlungsborn, Stadt	7 262	3 435	3 827	Broderstorf	3 090	1 605	1 485
Malchow, Stadt	7 025	3 469	3 556	Ferdinandshof	3 027	1 473	1 554
Friedland, Stadt	6 863	3 469	3 394	Rehna, Stadt	3 027	1 456	1 571
Neustadt-Glewe, Stadt	6 764	3 392	3 372	Löcknitz	3 021	1 449	1 572
Stavenhagen, Reuterstadt, Stadt	6 115	2 979	3 136	Wittendorf	3 003	1 563	1 440
Altentreptow, Stadt	6 091	2 947	3 144	Dorf Mecklenburg	2 979	1 496	1 483
Lübz, Stadt	6 051	2 897	3 154	Brühl, Stadt	2 954	1 453	1 501
Grabow, Stadt	6 033	2 958	3 075	Lambrechtshagen	2 947	1 526	1 421
Sanitz	5 843	2 923	2 920	Pampow	2 894	1 445	1 449
Gadebusch, Stadt	5 837	2 902	2 935	Tribsees, Stadt	2 835	1 369	1 466
Strasburg (Uckermark), Stadt	5 837	2 806	3 031	Admannshagen-Bargeshagen	2 823	1 429	1 394
Plau am See, Stadt	5 833	2 797	3 036	Vellahn	2 815	1 449	1 366
Laage, Stadt	5 817	2 934	2 883	Wittenförden	2 773	1 370	1 403
Satow	5 793	3 001	2 792	Insel Poel	2 746	1 314	1 432
Binz	5 481	2 626	2 855	Gützkow, Stadt	2 736	1 382	1 354
Eggesin, Stadt	5 380	2 692	2 688	Roggentin	2 707	1 411	1 296
Röbel/Müritz, Stadt	5 313	2 569	2 744	Bobitz	2 705	1 396	1 309
Schwaan, Stadt	5 275	2 595	2 680	Sagard	2 682	1 313	1 369
Lüdersdorf	5 102	2 579	2 523	Dummerstorf	2 675	1 418	1 257
Marlow, Stadt	4 944	2 529	2 415	Steinhagen	2 654	1 321	1 333
Dargun, Stadt	4 914	2 431	2 483	Selmsdorf	2 627	1 302	1 325
Kröpelin, Stadt	4 889	2 499	2 390	Gägelow	2 620	1 373	1 247
Wittenburg, Stadt	4 878	2 412	2 466	Bentwisch	2 558	1 354	1 204
Feldberger Seenlandschaft	4 860	2 447	2 413	Penzlin, Stadt	2 545	1 230	1 315
Crivitz, Stadt	4 784	2 313	2 471	Boltenhagen	2 542	1 204	1 338
Putbus, Stadt	4 763	2 390	2 373	Garz/Rügen, Stadt	2 509	1 242	1 267
				Papendorf	2 478	1 280	1 198
				Rövershagen	2 435	1 259	1 176
				Neuenkirchen	2 344	1 153	1 191
				Sellin	2 341	1 122	1 219
				Rerik, Stadt	2 292	1 084	1 208
				Brüselwitz	2 235	1 133	1 102
				Leezen	2 229	1 157	1 072
				Rechlin	2 221	1 096	1 125
				Banzkow	2 158	1 083	1 075
				Ahrenshagen-Daskow	2 134	1 096	1 038
				Ducherow	2 134	1 078	1 056
				Neuburg	2 123	1 075	1 048
				Neukalen, Stadt	2 113	1 079	1 034
				Samtens	2 060	1 022	1 038
				Lubmin	2 052	1 046	1 006
				Penkun, Stadt	2 048	1 043	1 005
				Neu Kaliß	2 043	1 045	998

1.3.9 Paare ohne Kinder und Familien im Jahresdurchschnitt 2007 nach Lebensform *)

Merkmal	Insgesamt	Paare ohne Kinder	Familien zusammen	Davon	
				mit Kindern unter 18 Jahren ¹⁾	nur mit Kindern 18 Jahre und älter
	1 000				
Insgesamt	507,7	255,6	252,2	157,5	94,7
davon					
Ehepaare	372,2	224,3	147,9	86,2	61,7
Lebensgemeinschaften.....	66,3	31,3	35,0	31,7	/
Allein Erziehende	69,2	x	69,2	39,6	29,6

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) und ggf. weiteren Kindern im Alter von 18 Jahren und mehr

1.3.10 Familien nach Zahl der Kinder *)

Jahr Familien	Insgesamt	Ehepaare	Allein Erziehende			Nicht eheliche Lebensgemein- schaften
			zusammen	Frauen	Männer	
	1 000					
April 1996	260,2	241,6	90,6	76,6	14,0	28,0
Mai 2000	325,8	197,8	99,1	85,5	14,4	28,8
April 2001	315,2	188,9	96,2	79,1	17,1	30,1
April 2002	315,1	185,6	97,8	76,7	21,1	31,7
Mai 2003	320,9	180,8	104,4	80,5	24,0	35,6
März 2004	323,3	174,1	111,5	85,7	25,8	37,7
JD 2005	271,8	162,7	75,4	67,0	(8,4)	33,7
JD 2006	260,9	156,0	70,4	63,5	(6,9)	34,5
JD 2007	252,2	147,9	69,2	62,5	(6,7)	34,6

Jahresdurchschnitt 2007

Mit 1 Kind	164,7	88,9	51,2	45,5	(5,7)	24,4
2 Kindern	69,7	47,3	14,1	13,3	/	(8,3)
3 und mehr Kindern	17,7	11,7	/	/	/	/
Insgesamt	252,2	147,9	69,2	62,5	(6,7)	34,6

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.11 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften nach Zahl der Kinder *)

Jahr	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften				Kinder	
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter	insgesamt	darunter
				mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾		unter 18 Jahren
April 1994	44	19	25	23	39	36
April 1995	45	20	24	23	36	33
April 1996	50	22	28	27	43	40
April 1997	52	23	29	28	45	42
April 1998	54	25	29	28	45	41
April 1999	60	29	31	28	48	43
Mai 2000	61	33	28	26	43	38
April 2001	63	33	30	27	47	38
April 2002	66	35	32	28	47	40
Mai 2003	72	37	36	32	51	44
März 2004	73	36	38	33	52	44
JD 2005	71	37	34	30	46	41
JD 2006	67	32	35	31	47	42
JD 2007	65	31	35	31	47	41

*) bis 1995 Schätzungen aus Ergebnissen des Mikrozensus, ab 1996 Ergebnisse des Mikrozensus; Partner nicht ehelicher Lebensgemeinschaften werden in den Haushalts- und Familientabellen als Alleinstehende ohne Kinder bzw. allein Erziehende entsprechend ihrem Familienstand nachgewiesen.
1) In nicht ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

1.3.12 Ledige Kinder in Familien *)

Merkmal	1991	2006	2007	Veränderung in Prozent	
	1 000			2007/2006	2007/1991
Ledige Kinder in Familien (ohne Altersbegrenzung)	642,0	375,7	361,9	- 3,7	- 43,6
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren 1)					
unter 3	71,8	37,1	36,1	- 2,7	- 49,7
3 - 6	91,8	37,0	37,3	+ 0,8	- 59,4
6 - 15	266,1	97,1	95,8	- 1,3	- 64,0
15 - 18	63,7	67,4	54,8	- 18,7	- 14,0
18 und mehr	148,6	137,0	137,9	+ 0,7	- 7,2
Familien mit Kindern	386,7	260,9	252,2	- 3,3	- 34,8
mit 1 Kind	183,2	167,8	164,7	- 1,8	- 10,1
mit 2 Kindern	162,5	76,1	69,7	- 8,4	- 57,1
mit 3 und mehr Kindern	40,9	17,1	17,7	+ 3,5	- 56,7
Durchschnittliche Zahl der Kinder je Familie mit Kindern	1,66	1,48	1,44	- 2,7	- 13,3

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen

1.3.13 Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson und Haushaltsgröße *)

Jahr Familienstand	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4	5 und mehr	
				1 000				
April 1991	742,5	179,8	562,7	208,8	158,1	150,5	45,2	2,58
April 1995	760,8	208,0	552,8	244,2	150,4	123,2	35,0	2,40
Mai 2000	820,1	280,0	540,1	274,8	140,2	96,8	28,3	2,18
April 2001	828,1	294,2	533,9	281,3	133,9	93,3	25,5	2,13
April 2002	829,9	291,5	538,4	292,7	135,6	84,7	25,3	2,12
Mai 2003	820,4	285,4	535,0	289,1	137,7	84,7	23,4	2,12
März 2004	814,8	276,5	538,4	293,9	141,9	81,3	21,3	2,12
JD 2005	833,6	302,0	531,6	304,5	136,9	72,5	17,8	2,05
JD 2006	845,1	317,5	527,6	308,4	134,8	67,9	16,5	2,01
JD 2007	856,4	333,9	522,5	311,6	132,8	60,4	17,7	1,97
Jahresdurchschnitt 2007 Bezugspersonen insgesamt								
Ledig	253,6	157,3	96,3	52,2	32,0	10,3	/	1,61
Verheiratet	383,6	13,1	370,5	222,8	87,0	46,4	14,4	2,56
Verwitwet	112,8	93,2	19,6	14,2	/	/	/	1,24
Geschieden	106,4	70,4	36,0	22,4	10,0	/	/	1,51
Insgesamt	856,4	333,9	522,5	311,6	132,8	60,4	17,7	1,97

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.14 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2007 nach Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In Einpersonen- haushalten	In Mehrpersonenhaushalten			
			zusammen	mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
	%					
Unter 20.....	100	(2,3)	97,7	11,2	34,6	51,9
20 - 30	100	27,4	72,6	26,9	27,3	18,4
30 - 40	100	21,9	78,0	16,9	30,9	30,2
40 - 50	100	15,6	84,4	26,5	34,5	23,4
50 - 60	100	17,7	82,3	55,9	20,9	5,4
60 - 70	100	19,8	80,2	71,9	6,9	/
70 und mehr	100	39,1	60,9	54,3	4,8	/
Insgesamt	100	19,7	80,3	36,9	23,6	19,8

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.15 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße *)

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4	5 und mehr	
				1 000				
männliche Bezugsperson								
unter 2 000	132,3	30,6	101,7	53,4	29,7	14,9	/	2,31
2 000 - 5 000	65,7	15,3	50,4	28,0	14,1	(6,5)	/	2,26
5 000 - 10 000	53,5	16,6	36,9	22,7	(9,5)	/	/	2,07
10 000 - 20 000	63,8	20,7	43,1	26,6	(8,5)	(6,3)	/	2,09
20 000 - 50 000	39,4	13,1	26,3	17,6	(5,9)	/	/	1,99
50 000 - 100 000	91,0	35,1	55,9	37,6	12,2	/	/	1,90
100 000 - 200 000	72,9	31,7	41,2	30,1	(6,3)	/	/	1,80
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	518,6	163,0	355,6	216,0	86,3	42,0	11,3	2,09
weibliche Bezugsperson								
unter 2 000	68,0	27,8	40,2	19,6	12,9	(5,6)	/	2,05
2 000 - 5 000	42,4	20,5	21,9	12,8	(6,1)	/	/	1,83
5 000 - 10 000	30,6	14,8	15,9	(9,3)	/	/	/	1,82
10 000 - 20 000	47,8	22,0	25,8	14,4	(7,6)	/	/	1,88
20 000 - 50 000	27,4	16,3	11,1	(6,7)	/	/	/	1,65
50 000 - 100 000	70,3	40,4	30,0	18,5	(8,0)	/	/	1,65
100 000 - 200 000	51,2	29,1	22,0	14,3	/	/	/	1,67
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	337,8	170,9	166,9	95,6	46,5	18,4	(6,3)	1,80
Bezugspersonen insgesamt								
unter 2 000	200,3	58,4	141,9	73,1	42,7	20,5	(5,7)	2,22
2 000 - 5 000	108,2	35,8	72,3	40,8	20,2	(8,7)	/	2,09
5 000 - 10 000	84,1	31,3	52,8	32,0	13,7	(6,0)	/	1,98
10 000 - 20 000	111,6	42,7	68,9	41,0	16,2	(9,2)	/	2,00
20 000 - 50 000	66,8	29,4	37,4	24,3	(8,6)	/	/	1,85
50 000 - 100 000	161,3	75,5	85,8	56,1	20,2	(7,5)	/	1,80
100 000 - 200 000	124,1	60,8	63,3	44,4	11,3	(5,4)	/	1,75
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	856,4	333,9	522,5	311,6	132,8	60,4	17,7	1,97

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.3.16 Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2007 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Alter der Bezugsperson *)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1 000					
Einpersonenhaushalte							
unter 700	108,4	23,6	16,2	14,3	21,1	13,3	19,7
700 - 1 300	162,6	10,3	20,7	17,8	18,6	16,1	79,2
1 300 und mehr	61,4	/	13,9	10,4	(8,8)	(6,3)	18,7
Sonstige ¹⁾	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen.....	333,9	37,0	51,6	43,5	48,5	35,7	117,6
Mehrpersonenhaushalte							
unter 700	(9,7)	/	/	/	/	/	/
700 - 1 300	94,4	(8,1)	14,5	16,6	19,7	15,7	19,7
1 300 - 1 700	117,5	/	(9,7)	23,4	19,2	16,1	46,3
1 700 - 2 300	132,7	/	16,3	26,3	25,1	18,9	42,5
2 300 - 3 200	102,1	/	13,4	31,9	29,5	13,4	11,2
3 200 und mehr	59,2	/	(6,0)	18,3	20,1	10,6	/
Sonstige ¹⁾	(6,9)	/	/	/	/	/	/
Zusammen.....	522,5	20,6	62,2	119,5	117,9	76,8	125,3
Insgesamt							
unter 700	118,1	26,2	18,2	15,5	23,3	14,7	20,1
700 - 1 300	257,1	18,3	35,2	34,5	38,4	31,9	98,9
1 300 - 1 700	157,3	(5,3)	17,9	29,3	23,4	19,7	61,7
1 700 - 2 300	147,6	/	21,2	29,8	27,7	20,0	45,2
2 300 - 3 200	106,6	/	14,2	32,8	30,8	14,3	11,5
3 200 und mehr	61,2	/	(6,3)	18,4	20,8	11,2	/
Sonstige ¹⁾	(8,5)	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	856,4	57,6	113,8	163,0	166,5	112,5	243,0

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

1.3.17 Einbürgerungen

1.3.17.1 seit 1991

Jahr	Einbürgerungen			Jahr	Einbürgerungen		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1991.....	125	40	85	2001.....	288	171	117
1995.....	1 281	644	637	2002.....	301	167	134
1996.....	1 298	630	668	2003.....	290	167	123
1997.....	2 865	1 370	1 495	2004.....	397	215	182
1998.....	3 332	1 638	1 694	2005.....	448	238	210
1999.....	2 322	1 136	1 186	2006.....	541	258	283
2000.....	298	141	157	2007.....	504	248	256

Noch: 1.3.17 Einbürgerungen

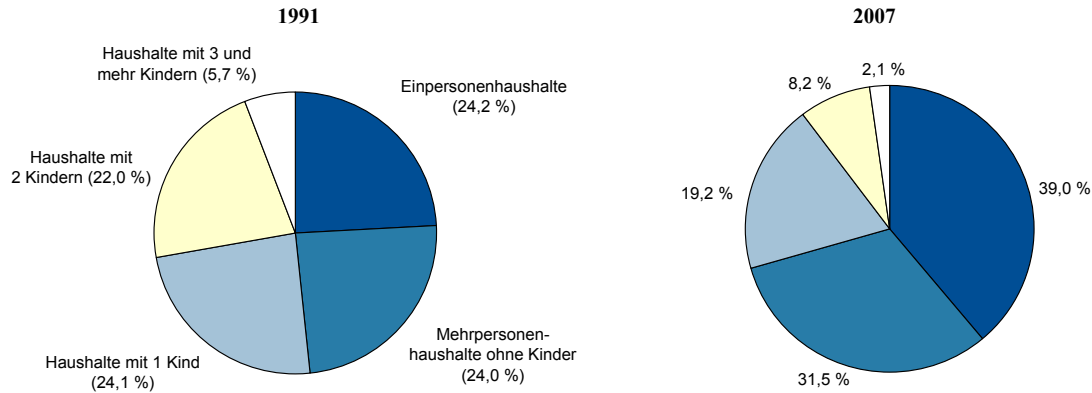
1.3.17.2 Eingebürgerte Personen 2007 nach Rechtsgründen

Gegenstand der Nachweisung	Einbürgerungen insgesamt	Davon Einbürgerung nach ...						
		§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	§§ 13, 14, 16 Abs. 2 StAG	§ 40 b StAG	sonstigen Rechtsgründen
Mecklenburg-Vorpommern								
Insgesamt	504	63	67	337	37	-	-	-
nach Geschlecht								
Männlich	248	39	23	164	22	-	-	-
Weiblich	256	24	44	173	15	-	-	-
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	89	21	2	33	33	-	-	-
18 - 23	43	5	-	37	1	-	-	-
23 - 25	14	2	-	12	-	-	-	-
25 - 45	240	20	60	158	2	-	-	-
45 - 60	86	14	5	67	-	-	-	-
60 und mehr	32	1	-	30	1	-	-	-
nach Land der bisherigen Staatsangehörigkeit								
Europa	298	34	27	221	16	-	-	-
darunter								
EU (27)	84	7	12	60	5	-	-	-
Bulgarien	3	1	-	2	-	-	-	-
Polen	22	-	6	15	1	-	-	-
Russische Föderation..	73	10	5	55	3	-	-	-
Ukraine	91	13	6	66	6	-	-	-
Afrika	17	-	8	9	-	-	-	-
Amerika	17	-	6	10	1	-	-	-
Kuba	6	-	3	3	-	-	-	-
Asien	165	28	26	91	20	-	-	-
Vietnam	12	-	-	12	-	-	-	-
Indien	19	-	1	14	4	-	-	-
Iran	5	-	2	3	-	-	-	-
China	7	-	1	4	2	-	-	-
Kasachstan	27	4	12	11	-	-	-	-
Staatenlos und ungeklärt	7	1	-	6	-	-	-	-

1.3.17.3 Eingebürgerte Personen 2007 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsdauer, fortbestehender und nicht fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit

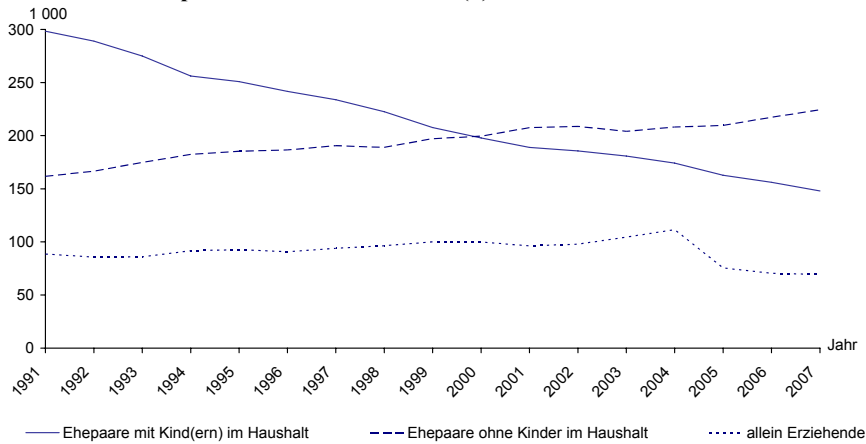
Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Einbürgerungen insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren				Einbürgerungen mit fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit	Einbürgerungen mit nicht fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit
		unter 8	8 - 15	15 - 20	20 und mehr		
Europa	298	55	214	13	16	226	72
darunter							
EU (27)	84	16	48	8	12	76	8
Afrika	17	6	10	1	-	7	10
Amerika	17	7	8	2	-	14	3
Asien	165	60	91	7	7	44	121
Staatenlos und ungeklärt	7	1	5	-	1	-	7
Insgesamt	504	129	328	23	24	291	213

Privathaushalte nach Größe und Familienbezug *)



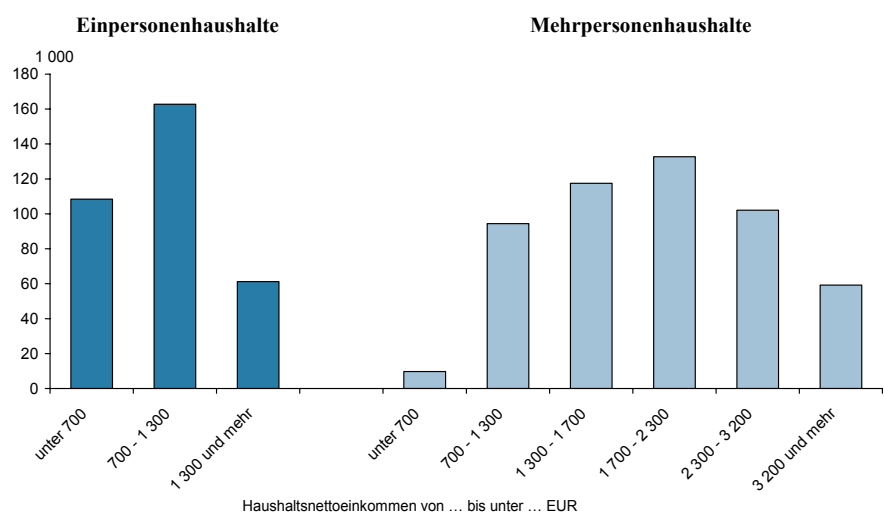
*) Ergebnis des Mikrozensus

Ehepaare mit und ohne Kinder(n) sowie allein Erziehende *)



*) Ergebnis des Mikrozensus

Privathaushalte *) nach Größe und Haushaltsnettoeinkommen 2007 **)



*) ohne Haushalte von Selbstständigen in der Landwirtschaft und nur Haushalte mit Angabe des Einkommens

**) Ergebnis des Mikrozensus

1.4 Bevölkerungsbewegung

1.4.1 Vorbemerkungen

Im nachfolgenden Abschnitt werden sowohl die natürliche als auch die räumliche Bevölkerungsbewegung dargestellt.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen beurkundet.

Eheschließungen

Hier werden alle standesamtlichen Trauungen im Land gezählt, auch die von Ausländern. Ausnahme sind die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Geborene

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt; vor dem 1.4.1994 1 000 g. Die Unterscheidung der Lebendgeborenen nach dem Familienstand der Eltern richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (§ 92 ff.).

Geburtenhäufigkeit

Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Die zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

Nicht als Sterbefall berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit

Sterbeziffer nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraumes, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Die **Ergebnisse vor dem 3.10.1990** basieren auf den Definitionen und Methoden der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung der ehemaligen DDR. Bei einem rückwirkenden Vergleich sind daher folgende Unterschiede zur Bundesstatistik zu beachten:

Eheschließungen: Es wurden alle standesamtlichen Trauungen gezählt, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehemaligen DDR hatte.

Geborene: Als Lebendgeborene wurden alle Kinder gezählt, bei denen nach dem vollständigen Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, Herztätigkeit und Lungenatmung vorhanden waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung resultiert aus dem Saldo der Daten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung und den von den Standesämtern und Meldebehörden im laufenden Berichtsjahr gelieferten Korrekturen zu originären Meldungen des Berichtsjahres bzw. der Vorjahre.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Grundlage der Wanderungsstatistik sind die durch die Meldebehörden registrierten An- und Abmeldungen bei einem Wohnungswechsel. Die räumliche Bevölkerungsbewegung erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeindegrenze, über die Kreisgrenze, über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes und über die Grenze des Bundesgebietes. Umzüge innerhalb der Gemeinde werden nicht nachgewiesen. Zur Erfassung der Wanderungen sowohl innerhalb des Landes als auch zwischen den Bundesländern werden im Allgemeinen nur die Anmeldungen herangezogen. Bei Wanderungen über die Bundesgrenze werden die An- und Abmeldungen ausgewertet. Das Beziehen und die Aufgabe einer Nebenwohnung führt zu keinem Wanderungsfall. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderung.

Jan Karpinski, Tel.: 0385 4801-4570, E-Mail: jan.karpinski@statistik-mv.de

1.4.2 Eheschließungen, Geborene

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	insgesamt		männlich		weiblich		Anzahl
			Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	
1960....	19 713	10,2	41 110	21,2	21 296	11,0	19 814	10,2	650
1965....	14 395	7,6	37 407	19,7	19 239	10,1	18 168	9,6	445
1970....	14 253	7,4	29 004	15,1	14 801	7,7	14 203	7,4	300
1975....	17 689	9,2	24 356	12,7	12 498	6,5	11 858	6,2	177
1980....	16 926	8,7	33 096	17,0	16 926	8,7	16 170	8,3	188
1985....	17 564	9,0	30 581	15,6	15 682	8,0	14 899	7,6	153
1990....	12 706	6,6	23 503	12,2	11 951	6,2	11 552	6,0	109
1991....	5 465	2,9	13 635	7,1	6 927	3,6	6 708	3,5	61
1992....	5 386	2,9	10 875	5,8	5 567	3,0	5 308	2,8	50
1993....	5 458	2,9	9 432	5,1	4 905	2,6	4 527	2,4	38
1994....	5 626	3,1	8 934	4,9	4 622	2,5	4 312	2,3	40
1995....	6 113	3,3	9 878	5,4	5 086	2,8	4 792	2,6	65
1996....	6 490	3,6	11 088	6,1	5 733	3,1	5 355	2,9	52
1997....	6 299	3,5	12 046	6,6	6 264	3,5	5 782	3,2	62
1998....	6 903	3,8	12 246	6,8	6 212	3,4	6 034	3,3	62
1999....	8 029	4,5	12 589	7,0	6 466	3,6	6 123	3,4	66
2000....	8 083	4,5	13 319	7,5	6 825	3,8	6 494	3,6	74
2001....	7 869	4,5	12 968	7,3	6 644	3,8	6 324	3,8	75
2002....	7 901	4,5	12 504	7,1	6 433	3,7	6 071	3,5	41
2003....	7 872	4,5	12 782	7,4	6 502	3,7	6 280	3,6	56
2004....	9 567	5,5	13 045	7,5	6 664	3,9	6 381	3,7	52
2005....	9 743	5,7	12 357	7,2	6 244	3,6	6 113	3,6	50
2006....	9 440	5,6	12 638	7,4	6 470	3,8	6 168	3,6	51
2007....	9 747	5,8	12 786	7,6	6 561	3,9	6 225	3,7	65

1.4.3 Gestorbene

Jahr	Gestorbene							
	insgesamt		männlich		weiblich		im 1. Lebensjahr	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene
1960....	23 429	12,1	11 702	6,0	11 727	6,1	1 536	37,4
1965....	23 125	12,2	11 561	6,1	11 564	6,1	847	22,6
1970....	23 734	12,3	11 428	5,9	12 306	6,4	538	18,5
1975....	23 660	12,3	11 243	5,8	12 417	6,5	400	16,4
1980....	23 847	12,3	11 330	5,8	12 517	6,4	391	11,8
1985....	23 001	11,8	10 687	5,5	12 314	6,3	271	8,9
1990....	22 449	11,6	10 858	5,6	11 591	6,0	169	7,1
1991....	21 477	11,3	10 308	5,4	11 169	5,9	111	7,5
1992....	20 352	10,8	9 851	5,3	10 501	5,6	85	7,5
1993....	19 563	10,6	9 800	5,3	9 763	5,3	68	6,9
1994....	19 835	10,8	9 727	5,3	10 108	5,5	67	7,4
1995....	19 290	10,6	9 483	5,2	9 807	5,4	45	4,7
1996....	18 642	10,2	9 064	5,0	9 578	5,3	56	5,1
1997....	17 940	9,9	8 832	4,9	9 108	5,0	68	5,7
1998....	17 619	9,8	8 542	4,7	9 077	5,0	62	5,1
1999....	17 458	9,7	8 521	4,7	8 937	5,0	61	4,9
2000....	17 460	9,8	8 575	4,8	8 885	5,0	59	4,4
2001....	17 179	9,7	8 467	4,8	8 712	4,9	36	2,8
2002....	17 333	9,9	8 362	4,8	8 971	5,1	54	4,3
2003....	17 715	10,2	8 669	5,0	9 046	5,2	41	3,2
2004....	17 134	9,9	8 361	4,8	8 773	5,1	55	4,2
2005....	17 384	10,1	8 494	5,0	8 890	5,2	42	3,4
2006....	17 285	10,2	8 584	5,0	8 701	5,1	51	4,0
2007....	17 595	10,4	8 745	5,2	8 850	5,2	33	2,6

1.4.4 Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen					Lebendgeborene			Gestorbene		
	zwischen Deutschen	von oder mit Ausländern				Deutsche	Ausländer ¹⁾		Deutsche	Ausländer	
		zusammen		zwischen Ausländern							
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent						
1991.....	5 231	234	4,3	8	0,1	13 554	81	0,6	21 458	19	0,1
1995.....	5 734	379	6,2	21	0,3	9 670	208	2,1	19 248	42	0,2
1996.....	6 027	463	7,1	17	0,3	10 826	262	2,4	18 603	39	0,2
1997.....	5 813	486	7,7	16	0,3	11 753	293	2,4	17 875	65	0,4
1998.....	6 387	516	7,5	27	0,4	11 937	309	2,5	17 580	39	0,2
1999.....	7 564	465	5,8	20	0,2	12 244	345	2,7	17 395	63	0,4
2000.....	7 596	487	6,0	32	0,4	12 988	331	2,5	17 416	44	0,3
2001.....	7 384	485	6,2	38	0,5	12 677	291	2,2	17 120	59	0,3
2002.....	7 373	528	6,7	47	0,6	12 258	246	2,0	17 287	46	0,3
2003.....	7 404	468	6,0	33	0,4	12 498	284	2,2	17 642	73	0,4
2004.....	9 076	491	5,1	31	0,3	12 746	299	2,3	17 075	59	0,3
2005.....	9 305	438	4,5	35	0,4	12 093	264	2,1	17 317	67	0,4
2006.....	9 067	373	4,0	32	0,3	12 386	252	2,0	17 203	82	0,5
2007.....	9 409	338	3,5	27	0,3	12 545	241	1,9	17 520	75	0,4

1) bis 1999: beide Elternteile Ausländer bzw. nicht verheiratete Mutter Ausländerin; ab 2000: Staatsangehörigkeit des Kindes ausländisch

1.4.5 Eheschließende 2007 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	darunter	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	darunter
					Nicht-deutsche					Nicht-deutsche
Unter 18.....	-	-	-	-	-	2	-	-	2	1
18 - 20	18	-	-	18	1	94	-	-	94	5
20 - 25	466	-	-	466	26	1 225	-	9	1 234	34
25 - 30	2 041	-	22	2 063	46	2 657	-	74	2 731	65
30 - 35	2 038	1	106	2 145	38	1 654	9	188	1 851	40
35 - 40	1 488	3	303	1 794	22	915	7	417	1 339	36
40 - 45	609	9	535	1 153	7	327	11	625	963	7
45 - 50	233	12	590	835	7	120	22	558	700	5
50 - 55	91	20	452	563	7	52	28	362	442	8
55 - 60	38	27	266	331	3	23	11	175	209	3
60 - 65	15	21	141	177	1	11	5	78	94	2
65 und mehr	13	55	134	202	1	14	9	65	88	-
Insgesamt	7 050	148	2 549	9 747	159	7 094	102	2 551	9 747	206

1.4.6 Durchschnittliches Heiratsalter nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Jahr	Insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1990.....	29,3	25,8	52,9	37,9
1995.....	33,4	28,8	61,8	43,5
1996.....	33,6	29,3	61,3	43,4
1997.....	34,0	29,5	60,3	44,2
1998.....	34,9	30,2	61,5	44,3
1999.....	34,2	30,7	59,2	44,6
2000.....	35,6	31,0	60,1	45,4
2001.....	37,1	31,9	61,2	47,0
2002.....	36,0	31,9	59,9	45,5
2003.....	36,1	32,0	58,7	46,3
2004.....	36,9	32,7	59,8	46,7
2005.....	37,2	33,1	63,2	47,0
2006.....	37,1	33,0	60,2	47,5
2007.....	37,6	33,3	61,3	48,3
Frauen				
1990.....	26,8	23,6	44,7	35,1
1995.....	30,6	26,3	47,2	40,3
1996.....	30,8	26,8	44,4	40,5
1997.....	31,2	27,1	45,5	40,4
1998.....	32,1	27,7	47,4	41,5
1999.....	31,3	27,9	47,2	41,4
2000.....	32,6	28,1	47,2	42,2
2001.....	33,9	28,9	48,2	43,5
2002.....	32,9	28,8	50,3	42,1
2003.....	33,1	29,1	47,3	42,8
2004.....	34,0	29,8	47,5	43,4
2005.....	34,1	30,0	48,6	44,0
2006.....	34,0	30,1	49,0	44,4
2007.....	34,5	30,4	50,0	45,3

1.4.7 Geborene 2007 nach Alter der Mutter sowie Geburtenziffern

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totge- borene	1990	1995	2000	2005	2006	2007
	ehelich	nicht verhei- rateter Mütter	insgesamt	darunter							
				mit aus- ländischer Staatsan- gehörigkeit							
	Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
14 und jünger ...	-	5	5	-	-	x	x	x	x	x	x
15.....	-	20	20	1	-	0,7	0,7	1,4	1,0	1,7	2,2
16.....	-	42	42	-	-	3,6	2,3	4,4	3,3	3,7	4,5
17.....	1	114	115	2	2	10,3	6,2	9,4	7,6	7,7	7,1
18.....	9	182	191	-	3	29,3	12,4	18,5	12,1	14,6	13,4
19.....	23	328	351	2	3	67,2	18,5	33,0	26,4	25,8	23,8
20.....	43	404	447	8	2	123,1	35,9	41,8	35,1	35,0	33,9
21.....	61	491	552	7	-	150,5	47,6	56,1	47,9	43,9	43,2
22.....	90	498	588	6	4	162,8	58,6	65,7	52,4	55,4	52,6
23.....	135	494	629	11	-	165,7	69,1	68,0	61,7	61,8	55,2
24.....	170	586	756	13	3	164,5	73,5	86,3	69,5	70,5	71,0
25.....	225	618	843	16	8	146,2	75,2	100,0	80,9	76,3	80,8
26.....	326	551	877	16	3	128,0	78,4	110,8	91,1	85,8	87,9
27.....	355	563	918	22	5	101,9	72,5	100,1	92,6	93,6	93,6
28.....	363	555	918	13	3	81,4	61,7	113,7	91,2	93,1	97,2
29.....	393	496	889	19	5	61,3	51,5	87,4	97,1	97,9	102,2
30.....	405	385	790	20	2	54,7	40,3	83,0	93,3	92,8	91,0
31.....	337	325	662	12	3	42,8	32,5	70,7	89,2	90,3	92,9
32.....	298	251	549	12	2	32,6	25,4	53,8	72,9	81,4	83,4
33.....	270	217	487	11	3	27,7	20,4	48,8	65,7	68,6	71,7
34.....	247	208	455	13	2	21,8	15,5	36,3	52,2	58,5	63,6
35.....	246	189	435	8	2	15,6	12,5	26,7	43,2	45,1	49,3
36.....	203	157	360	9	1	13,2	11,2	17,6	29,2	32,9	41,4
37.....	161	108	269	3	-	10,1	7,8	13,6	24,2	28,1	29,6
38.....	123	91	214	7	3	7,0	6,5	11,0	17,3	20,3	24,0
39.....	102	66	168	4	1	5,7	4,7	7,6	9,9	14,8	14,5
40.....	55	53	108	6	1	4,0	2,8	6,0	8,3	8,4	12,0
41.....	44	24	68	-	-	2,1	2,0	3,0	5,5	6,7	6,2
42.....	18	20	38	-	2	1,4	1,4	2,1	2,8	4,2	3,6
43.....	13	9	22	-	1	1,2	0,8	1,0	2,1	2,9	2,0
44.....	7	2	9	-	1	0,3	0,7	0,5	1,0	0,8	0,7
44 und jünger ...	4 723	8 052	12 775	241	65	1 636,7 ²⁾	848,6 ²⁾	1 278,3 ²⁾	1 286,5 ²⁾	1 322,7 ²⁾	1 354,5 ²⁾
45 und älter.....	5	6	11	-	-	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	4 728	8 058	12 786	241	65	58,2 ³⁾	25,1 ³⁾	35,4 ³⁾	36,5 ³⁾	38,6 ³⁾	40,8 ³⁾
darunter mit ausländi- scher Staats- angehörigkeit	140	101	241	241	1	.	.	.	.	.	.

1) bis 1999 ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr; ab 2000 ermittelt als Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr des Kindes und Geburtsmonat/-jahr der Mutter
2) zusammengefasste Geburtenziffer
3) allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

1.4.8 Ehelich Lebendgeborene 2007 nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene 2007 nach Lebendgeborenenfolge						
	insgesamt	davon als ... Kind geboren ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
unter 1	985	666	260	49	7	2	1
1 bis unter 2	757	417	286	45	7	1	1
2 bis unter 3	598	215	308	60	8	6	1
3 bis unter 4	426	124	228	61	9	3	1
4 bis unter 5	389	90	220	59	11	6	3
5 bis unter 6	336	57	189	71	16	3	-
6 bis unter 7	258	43	134	63	12	3	3
7 bis unter 8	232	36	128	51	11	3	3
8 bis unter 9	156	14	79	39	13	2	9
9 bis unter 10	123	11	47	41	17	3	4
10 bis unter 15	311	22	107	99	47	22	14
15 bis unter 20	137	9	38	46	27	7	10
20 und mehr	20	-	1	9	6	2	2
Insgesamt ³⁾	4 728	1 704	2 025	693	191	63	52
darunter Mehrlingskinder	172	37	69	44	14	3	5

1) ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Eheschließungsjahr
2) unter Berücksichtigung aller in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder
3) einschließlich Eheschließungsjahr unbekannt

1.4.9 Im 1. Lebensjahr Gestorbene 2007 nach Alter und Geschlecht

Lebensdauer in Tagen	Insgesamt	Jun-gen	Mäd-chen	Lebensdauer in Lebensmonaten	Insgesamt	Jun-gen	Mäd-chen
0 (am Tag der Geburt gestorben)	7	4	3	0	24	15	9
1 (am 2. Lebenstag gestorben)	5	3	2	1	1	1	-
davon				2	1	1	-
weniger als 24 Stunden alt	5	3	2	3	1	1	-
mehr als 24 Stunden alt	-	-	-	4	1	-	1
2 (am 3. Lebenstag gestorben)	2	2	-	5	1	-	1
3 (am 4. Lebenstag gestorben)	-	-	-	6	1	1	-
4 (am 5. Lebenstag gestorben)	2	2	-	7	1	1	-
5 (am 6. Lebenstag gestorben)	1	-	1	8	1	1	-
6 (am 7. Lebenstag gestorben)	1	-	1	9	-	-	-
In den ersten 7 Lebenstagen gestorben	18	11	7	10	-	-	-
7 - 13 (am 8. - 14. Lebenstag gestorben)	4	3	1	11	1	-	1
14 - 20 (am 15. - 21. Lebenstag gestorben)	1	1	-	Im 1. Lebensjahr			
21 - 27 (am 22. - 28. Lebenstag gestorben)	-	-	-	gestorben	33	21	12

1.4.10 Gestorbene 2007 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heira- tet	ver- witwet	ge- schie- den	insge- samt	darunter Aus- länder	1990	1995	2000	2005	2006	2007
	Anzahl						Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
männlich												
Unter 1.....	21	-	-	-	21	-	9,4	4,5	5,0	4,6	4,3	3,2
1 - 5	4	-	-	-	4	-	0,7	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2
5 - 10	3	-	-	-	3	-	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
10 - 15	5	-	-	-	5	-	0,4	0,3	0,3	0,1	0,1	0,2
15 - 20	21	-	-	-	21	-	1,5	1,3	1,2	0,7	0,8	0,4
20 - 25	53	1	-	-	54	1	1,9	1,8	1,1	0,8	0,8	0,9
25 - 30	38	6	-	-	44	3	2,1	1,5	1,1	0,9	0,8	0,8
30 - 35	32	8	-	2	42	1	3,0	2,5	1,5	0,8	1,0	0,9
35 - 40	43	22	1	8	74	2	4,0	3,7	2,0	1,8	1,4	1,3
40 - 45	97	66	3	45	211	4	5,4	5,8	3,9	3,3	3,0	2,8
45 - 50	116	150	4	118	388	3	8,5	7,2	5,7	5,0	4,5	4,9
50 - 55	123	264	13	145	545	2	13,1	10,0	8,0	8,1	7,5	7,5
55 - 60	95	327	16	141	579	1	18,7	16,0	11,4	9,7	10,0	10,1
60 - 65	66	380	32	96	574	1	23,9	23,8	17,5	13,7	14,5	14,4
65 - 70	102	835	128	134	1 199	4	38,9	36,0	28,4	22,5	20,6	20,7
70 - 75	85	1 025	228	92	1 430	5	61,5	50,2	42,0	36,1	36,5	33,5
75 - 80	34	1 094	360	62	1 550	7	107,7	78,0	72,9	57,2	57,3	58,7
80 - 85	16	633	302	28	979	3	159,4	134,4	113,9	97,8	95,3	89,9
85 - 90	9	362	251	9	631	3	226,2	200,6	186,0	158,1	151,5	155,9
90 und mehr	7	127	250	7	391	1	297,4	328,2	275,7	259,4	250,5	251,0
Insgesamt	970	5 300	1 588	887	8 745	41	11,6	10,6	9,7	10,0	10,2	10,5
darunter Ausländer	8	24	4	5	41	x	.	.	.	.	.	.
weiblich												
Unter 1.....	12	-	-	-	12	-	8,7	5,0	4,1	1,9	3,9	1,9
1 - 5	4	-	-	-	4	-	0,3	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2
5 - 10	2	-	-	-	2	-	0,3	0,2	0	0,3	0,1	0,1
10 - 15	2	-	-	-	2	-	0,2	0,2	0,2	0	0,1	0,1
15 - 20	7	-	-	-	7	-	0,4	0,5	0,4	0,2	0,2	0,1
20 - 25	10	1	-	-	11	-	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2
25 - 30	17	1	-	-	18	-	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
30 - 35	13	3	-	4	20	-	1,0	0,6	0,4	0,5	0,4	0,5
35 - 40	14	16	-	6	36	1	1,2	1,2	0,8	0,6	0,7	0,7
40 - 45	20	38	4	17	79	2	1,9	1,8	1,4	1,2	1,1	1,1
45 - 50	27	80	3	28	138	1	3,2	2,9	2,1	1,9	2,1	1,8
50 - 55	20	114	22	31	187	-	4,4	3,5	3,4	2,8	2,5	2,7
55 - 60	24	129	28	35	216	-	7,9	5,7	5,0	4,2	3,9	3,8
60 - 65	17	156	51	27	251	-	12,6	9,3	6,9	6,1	6,1	6,0
65 - 70	48	289	177	84	598	5	21,8	15,8	12,5	9,7	9,4	9,0
70 - 75	58	412	346	76	892	2	35,2	29,9	21,3	18,1	18,0	16,5
75 - 80	119	377	738	100	1 334	6	64,4	48,4	40,3	34,7	32,6	33,3
80 - 85	187	290	1 130	122	1 729	9	105,1	89,8	70,9	69,2	63,8	63,5
85 - 90	159	112	1 297	86	1 654	4	175,1	158,0	141,6	126,8	120,3	117,7
90 und mehr	96	50	1 432	82	1 660	4	274,2	272,8	227,7	233,6	222,3	236,4
Insgesamt	856	2 068	5 228	698	8 850	34	11,7	10,5	9,8	10,3	10,1	10,4
darunter Ausländerinnen	1	12	15	6	34	x	.	.	.	.	.	.

1.4.11 Sterbetafel in abgekürzter Form

Vollendetes Alter x ¹⁾	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren im Alter x													
	männlich							weiblich						
	1995/ 1997	1999/ 2001	2001/ 2003	2002/ 2004	2003/ 2005	2004/ 2006	2005/ 2007	1995/ 1997	1999/ 2001	2001/ 2003	2002/ 2004	2003/ 2005	2004/ 2006	2005/ 2007
0.....	70,22	72,55	73,49	73,84	74,03	74,53	74,85	78,45	80,12	80,75	80,83	81,09	81,38	81,60
1.....	69,62	71,91	72,74	73,13	73,34	73,87	74,19	77,84	79,42	80,03	80,16	80,33	80,65	80,87
5.....	65,75	68,03	68,82	69,21	69,43	69,96	70,27	73,94	75,50	76,09	76,20	76,41	76,71	76,93
10.....	60,82	63,09	63,89	64,27	64,49	65,01	65,32	68,99	70,53	71,12	71,24	71,46	71,75	71,96
15.....	55,88	58,17	58,95	59,33	59,56	60,07	60,38	64,04	65,59	66,16	66,27	66,50	66,79	67,00
20.....	51,23	53,48	54,22	54,56	54,79	55,29	55,59	59,20	60,70	61,25	61,36	61,60	61,88	62,08
25.....	46,63	48,81	49,55	49,85	50,09	50,55	50,84	54,31	55,82	56,33	56,44	56,68	56,96	57,16
30.....	41,95	44,06	44,79	45,08	45,34	45,76	46,04	49,43	50,91	51,42	51,53	51,77	52,04	52,25
35.....	37,40	39,34	40,03	40,30	40,57	40,98	41,25	44,57	46,02	46,54	46,62	46,87	47,14	47,36
40.....	32,98	34,74	35,43	35,70	35,94	36,32	36,54	39,81	41,21	41,71	41,79	42,02	42,28	42,50
45.....	28,78	30,37	31,02	31,27	31,49	31,86	32,05	35,13	36,50	37,01	37,08	37,29	37,53	37,73
50.....	24,69	26,17	26,82	27,06	27,29	27,60	27,78	30,53	31,85	32,38	32,45	32,63	32,88	33,07
55.....	20,76	22,11	22,79	23,06	23,29	23,59	23,76	26,04	27,32	27,81	27,89	28,06	28,30	28,49
60.....	17,16	18,26	18,90	19,19	19,41	19,70	19,86	21,66	22,92	23,36	23,43	23,59	23,84	24,02
65.....	13,86	14,71	15,31	15,54	15,72	15,95	16,09	17,53	18,65	19,07	19,11	19,26	19,50	19,68
70.....	10,92	11,58	12,12	12,30	12,42	12,56	12,64	13,73	14,69	15,05	15,04	15,15	15,36	15,52
75.....	8,23	8,75	9,26	9,41	9,50	9,60	9,64	10,37	11,09	11,41	11,39	11,44	11,61	11,72
80.....	6,00	6,39	6,72	6,84	6,91	7,04	7,07	7,50	7,99	8,28	8,19	8,20	8,32	8,42

1) Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

1.4.12 Wanderungen seit 1989

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)	Umwzüge innerhalb des Landes
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter über die Lan- desgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter über die Lan- desgrenze		
1989.....	59 725	30	17 564	79 814	40	37 653	- 20 089	42 161
1990.....	57 053	30	18 195	99 360	52	60 502	- 42 307	38 858
1991.....	46 990	25	19 123	71 450	38	43 583	- 24 460	27 867
1992.....	57 293	31	29 029	63 814	34	35 550	- 6 521	28 264
1993.....	69 678	38	31 003	74 968	41	36 293	- 5 290	38 675
1994.....	83 665	46	31 046	83 921	46	31 302	- 256	52 619
1995.....	90 159	49	32 310	89 961	49	32 112	+ 198	57 849
1996.....	105 431	58	35 125	103 765	57	33 459	+ 1 666	70 306
1997.....	110 408	61	32 466	113 911	63	35 969	- 3 503	77 942
1998.....	108 766	60	31 443	112 503	62	35 180	- 3 737	77 323
1999.....	109 040	61	32 888	113 538	63	37 386	- 4 498	76 152
2000.....	101 839	57	30 829	111 317	62	40 307	- 9 478	71 010
2001.....	101 410	57	31 571	112 856	64	43 017	- 11 446	69 839
2002.....	98 083	56	32 638	108 560	62	43 115	- 10 477	65 445
2003.....	95 589	55	32 180	103 149	59	39 740	- 7 560	63 409
2004.....	94 683	55	31 778	103 267	60	40 362	- 8 584	62 905
2005.....	89 291	52	30 340	96 643	56	37 692	- 7 352	58 951
2006.....	84 555	50	28 853	93 413	55	37 711	- 8 858	55 702
2007.....	85 568	51	30 240	94 847	56	39 519	- 9 279	55 328

1.4.13 Wanderungen über die Landesgrenze 2007 nach Vierteljahren, Geschlecht, Deutschen und Nichtdeutschen

Merkmal	Personen insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Zuzüge									
1. Vierteljahr	6 309	3 477	2 832	4 988	2 599	2 389	1 321	878	443
2. Vierteljahr	6 722	3 611	3 111	5 322	2 700	2 622	1 400	911	489
3. Vierteljahr	8 773	4 561	4 212	7 005	3 412	3 593	1 768	1 149	619
4. Vierteljahr	8 436	4 446	3 990	6 686	3 309	3 377	1 750	1 137	613
Fortzüge									
1. Vierteljahr	8 393	4 509	3 884	6 986	3 579	3 407	1 407	930	477
2. Vierteljahr	8 382	4 533	3 849	7 021	3 600	3 421	1 361	933	428
3. Vierteljahr	11 981	6 080	5 901	10 344	4 996	5 348	1 637	1 084	553
4. Vierteljahr	10 763	5 605	5 158	9 215	4 556	4 659	1 548	1 049	499
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)									
1. Vierteljahr	- 2 084	- 1 032	- 1 052	- 1 998	- 980	- 1 018	- 86	- 52	- 34
2. Vierteljahr	- 1 660	- 922	- 738	- 1 699	- 900	- 799	+ 39	- 22	+ 61
3. Vierteljahr	- 3 208	- 1 519	- 1 689	- 3 339	- 1 584	- 1 755	+ 131	+ 65	+ 66
4. Vierteljahr	- 2 327	- 1 159	- 1 168	- 2 529	- 1 247	- 1 282	+ 202	+ 88	+ 114
Jahr 2007									
Zuzüge	30 240	16 095	14 145	24 001	12 020	11 981	6 239	4 075	2 164
Fortzüge	39 519	20 727	18 792	33 566	16 731	16 835	5 953	3 996	1 957
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	- 9 279	- 4 632	- 4 647	- 9 565	- 4 711	- 4 854	+ 286	+ 79	+ 207

1.4.14 Wanderungen über die Landesgrenze 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Unter 5	1 622	831	791	1 702	885	817	- 80
5 - 10	957	487	470	1 248	642	606	- 291
10 - 15	664	332	332	819	415	404	- 155
15 - 20	1 933	817	1 116	2 999	1 141	1 858	- 1 066
20 - 25	6 567	3 108	3 459	10 964	5 075	5 889	- 4 397
25 - 30	5 497	2 905	2 592	7 939	4 428	3 511	- 2 442
30 - 35	3 183	1 905	1 278	3 730	2 310	1 420	- 547
35 - 40	2 151	1 418	733	2 533	1 650	883	- 382
40 - 45	1 747	1 107	640	2 119	1 301	818	- 372
45 - 50	1 418	902	516	1 735	1 032	703	- 317
50 - 55	1 049	612	437	1 092	648	444	- 43
55 - 60	814	451	363	685	388	297	+ 129
60 - 65	824	461	363	454	238	216	+ 370
65 - 70	655	355	300	519	246	273	+ 136
70 - 75	345	173	172	333	140	193	+ 12
75 und mehr	814	231	583	648	188	460	+ 166
Insgesamt	30 240	16 095	14 145	39 519	20 727	18 792	- 9 279

1.4.15 Wanderungen über die Landesgrenze innerhalb des Bundesgebietes 2007 nach Herkunfts- bzw. Zielland

Herkunftsland/Zielland	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Personen insgesamt						
Baden-Württemberg	1 138	570	568	1 861	1 025	836
Bayern	1 146	605	541	1 822	986	836
Berlin	2 823	1 500	1 323	4 338	2 139	2 199
Brandenburg	3 209	1 516	1 693	2 786	1 332	1 454
Bremen	304	175	129	533	264	269
Hamburg	2 082	1 095	987	5 381	2 652	2 729
Hessen	765	397	368	1 052	506	546
Niedersachsen	2 879	1 451	1 428	4 322	2 239	2 083
Nordrhein-Westfalen	2 050	1 075	975	2 837	1 391	1 446
Rheinland-Pfalz	453	228	225	563	304	259
Saarland	87	47	40	65	30	35
Sachsen	1 580	749	831	1 501	709	792
Sachsen-Anhalt	1 300	606	694	1 005	501	504
Schleswig-Holstein	3 845	1 938	1 907	5 886	2 978	2 908
Thüringen	692	328	364	559	282	277
Insgesamt	24 353	12 280	12 073	34 511	17 338	17 173
Deutsche						
Baden-Württemberg	1 079	542	537	1 672	907	765
Bayern	1 069	558	511	1 661	886	775
Berlin	2 585	1 338	1 247	3 961	1 922	2 039
Brandenburg	3 137	1 473	1 664	2 673	1 262	1 411
Bremen	268	148	120	485	243	242
Hamburg	1 967	1 028	939	4 907	2 412	2 495
Hessen	721	368	353	954	446	508
Niedersachsen	2 775	1 396	1 379	4 046	2 069	1 977
Nordrhein-Westfalen	1 906	986	920	2 529	1 213	1 316
Rheinland-Pfalz	430	220	210	503	266	237
Saarland	77	39	38	55	25	30
Sachsen	1 480	690	790	1 429	665	764
Sachsen-Anhalt	1 262	579	683	945	459	486
Schleswig-Holstein	3 750	1 879	1 871	5 692	2 858	2 834
Thüringen	667	313	354	535	266	269
Insgesamt	23 173	11 557	11 616	32 047	15 899	16 148
Ausländer						
Baden-Württemberg	59	28	31	189	118	71
Bayern	77	47	30	161	100	61
Berlin	238	162	76	377	217	160
Brandenburg	72	43	29	113	70	43
Bremen	36	27	9	48	21	27
Hamburg	115	67	48	474	240	234
Hessen	44	29	15	98	60	38
Niedersachsen	104	55	49	276	170	106
Nordrhein-Westfalen	144	89	55	308	178	130
Rheinland-Pfalz	23	8	15	60	38	22
Saarland	10	8	2	10	5	5
Sachsen	100	59	41	72	44	28
Sachsen-Anhalt	38	27	11	60	42	18
Schleswig-Holstein	95	59	36	194	120	74
Thüringen	25	15	10	24	16	8
Insgesamt	1 180	723	457	2 464	1 439	1 025

1.4.16 Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge in das Ausland 2007

Herkunftsgebiet/Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Personen insgesamt						
Europa.....	4 056	2 551	1 505	3 295	2 118	1 177
darunter						
EU (27)	3 230	2 070	1 160	2 344	1 505	839
Polen	1 764	1 229	535	1 002	775	227
Kroatien	98	93	5	76	72	4
Russische Föderation.....	267	109	158	172	83	89
Schweiz.....	94	50	44	271	158	113
Türkei.....	109	78	31	66	57	9
Ukraine	86	37	49	48	28	20
Afrika	236	150	86	235	189	46
darunter						
Ägypten.....	17	8	9	32	19	13
Algerien	20	18	2	20	19	1
Ghana	58	24	34	15	13	2
Mauretanien	1	1	-	15	14	1
Nigeria	8	5	3	9	8	1
Togo	13	11	2	79	74	5
Amerika.....	296	152	144	272	128	144
darunter						
Kanada	15	6	9	40	22	18
Vereinigte Staaten.....	143	78	65	144	69	75
Asien	725	422	303	608	396	212
darunter						
Armenien	42	25	17	100	58	42
Irak	109	89	20	51	47	4
Kasachstan	18	10	8	16	9	7
Vietnam	124	63	61	117	77	40
Australien.....	45	22	23	80	42	38
Ausland insgesamt ¹⁾	5 887	3 815	2 072	5 008	3 389	1 619
Ausländer						
Europa.....	3 467	2 225	1 242	2 088	1 440	648
darunter						
EU (27)	2 813	1 833	980	1 624	1 112	512
Polen	1 712	1 194	518	968	750	218
Kroatien	98	93	5	76	72	4
Russische Föderation.....	226	93	133	126	62	64
Schweiz.....	12	6	6	11	6	5
Türkei.....	104	77	27	62	56	6
Ukraine	78	34	44	42	23	19
Afrika	204	133	71	209	180	29
darunter						
Ägypten.....	14	8	6	26	18	8
Algerien	20	18	2	20	19	1
Ghana	55	22	33	15	13	2
Mauretanien	1	1	-	15	14	1
Nigeria	5	3	2	6	6	-
Togo	13	11	2	79	74	5
Amerika.....	179	90	89	117	58	59
darunter						
Kanada	4	2	2	11	6	5
Vereinigte Staaten.....	66	36	30	52	30	22
Asien	684	397	287	549	359	190
darunter						
Armenien	42	25	17	100	58	42
Irak	108	88	20	51	47	4
Kasachstan	17	9	8	7	5	2
Vietnam	123	63	60	111	74	37
Australien.....	19	9	10	14	9	5
Ausland insgesamt ¹⁾	5 059	3 352	1 707	3 489	2 557	932

1) einschließlich von und nach See; einschließlich Herkunfts- bzw. Zielgebiet unbekannt bzw. ungeklärt

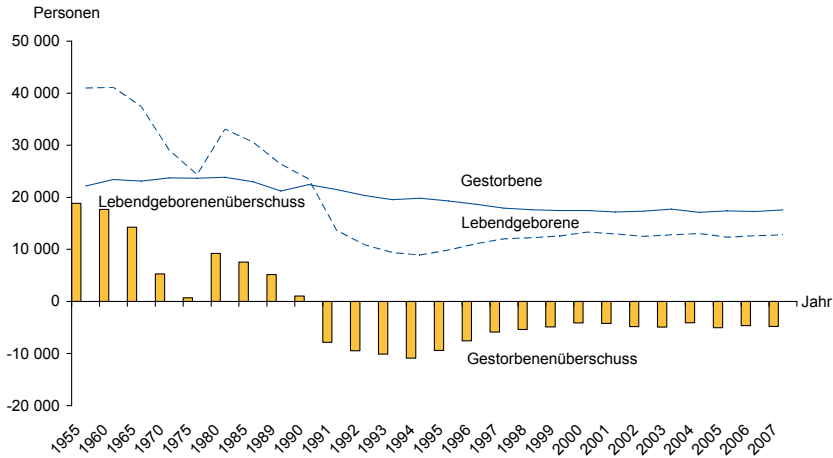
1.4.17 Bevölkerungsbewegung 2007 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgebore- nen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuge- zogene	Fortge- zogene	Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)	Bevölkerungs- entwicklung insgesamt
Anzahl							
unter 200 Einwohner.....	59	82	- 23	396	473	- 77	- 97
200 bis unter 500 Einwohner.....	689	889	- 200	4 963	6 261	- 1 298	- 1 496
500 bis unter 1 000 Einwohner.....	1 508	1 852	- 344	11 249	13 771	- 2 522	- 2 852
1 000 bis unter 5 000 Einwohner.....	3 009	4 305	- 1 296	21 803	24 762	- 2 959	- 4 252
5 000 bis unter 10 000 Einwohner.....	1 179	2 032	- 853	7 751	9 081	- 1 330	- 2 199
10 000 bis unter 20 000 Einwohner.....	1 440	2 367	- 927	8 918	10 017	- 1 099	- 2 023
20 000 bis unter 50 000 Einwohner.....	964	1 393	- 429	5 780	5 994	- 214	- 641
50 000 bis unter 100 000 Einwohner.....	2 300	2 787	- 487	13 895	14 469	- 574	- 1 057
100 000 bis unter 200 000 Einwohner.....	-	-	-	-	-	-	-
200 000 bis unter 500 000 Einwohner.....	1 638	1 888	- 250	10 813	10 019	+ 794	+ 545
Insgesamt	12 786	17 595	- 4 809	85 568	94 847	- 9 279	- 14 072
je 1 000 Personen							
unter 200 Einwohner.....	8,5	11,8	- 3,3	57,0	68,0	- 11,1	- 14,0
200 bis unter 500 Einwohner.....	7,2	9,3	- 2,1	52,0	65,6	- 13,6	- 15,7
500 bis unter 1 000 Einwohner.....	7,2	8,8	- 1,6	53,6	65,6	- 12,0	- 13,6
1 000 bis unter 5 000 Einwohner.....	7,1	10,2	- 3,1	51,7	58,7	- 7,0	- 10,1
5 000 bis unter 10 000 Einwohner.....	7,0	12,1	- 5,1	46,3	54,2	- 7,9	- 13,1
10 000 bis unter 20 000 Einwohner.....	7,6	12,4	- 4,9	46,8	52,6	- 5,8	- 10,6
20 000 bis unter 50 000 Einwohner.....	8,1	11,7	- 3,6	48,4	50,2	- 1,8	- 5,4
50 000 bis unter 100 000 Einwohner.....	8,4	10,1	- 1,8	50,5	52,6	- 2,1	- 3,8
100 000 bis unter 200 000 Einwohner.....	-	-	-	-	-	-	-
200 000 bis unter 500 000 Einwohner.....	8,2	9,4	- 1,2	54,0	50,1	+ 4,0	+ 2,7
Insgesamt	7,6	10,4	- 2,9	50,7	56,2	- 5,5	- 8,3

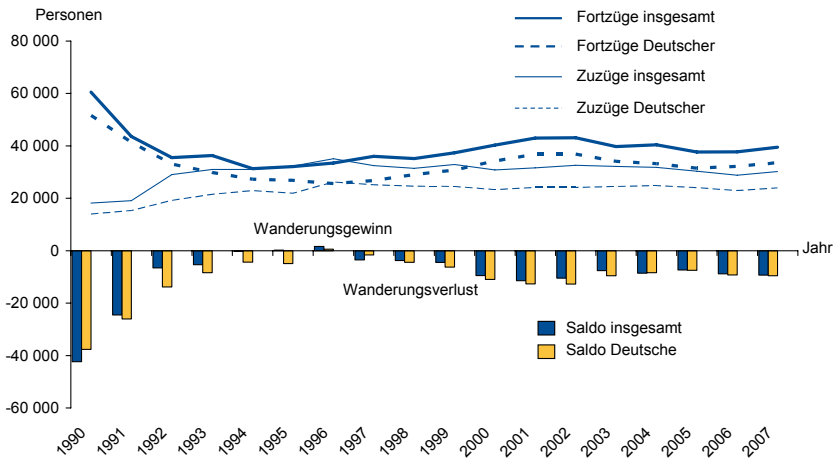
1.4.18 Lebendgeborene 2007 nach Gemeindegrößenklassen, Legitimität und Lebendgeborenenfolge

Gemeindegrößenklasse		Lebendgeborene							
		nicht verheirateter Mütter		ehelich	davon als ... Kind geboren				
					1.	2.	3.	4.	5. oder weiteres
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent				
unter 200 Einwohner	30	50,8	29	37,9	48,3	10,3	-	3,4	
200 bis unter 500 Einwohner	386	56,0	303	31,0	43,9	16,2	5,9	3,0	
500 bis unter 1 000 Einwohner	874	58,0	634	30,1	43,7	16,4	5,7	4,1	
1 000 bis unter 5 000 Einwohner	1 786	59,4	1 223	34,1	44,9	14,5	3,6	2,9	
5 000 bis unter 10 000 Einwohner	783	66,4	396	32,3	46,0	15,7	4,8	1,3	
10 000 bis unter 20 000 Einwohner	962	66,8	478	36,0	41,4	17,2	3,3	2,1	
20 000 bis unter 50 000 Einwohner	639	66,3	325	40,6	41,5	11,4	5,2	1,2	
50 000 bis unter 100 000 Einwohner	1 539	66,9	761	42,0	39,6	12,9	3,2	2,4	
100 000 bis unter 200 000 Einwohner	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 000 bis unter 500 000 Einwohner	1 059	64,7	579	41,3	40,8	14,0	2,9	1,0	
Insgesamt	8 058	63,0	4 728	36,0	42,8	14,7	4,0	2,4	

Lebendgeborene und Gestorbene

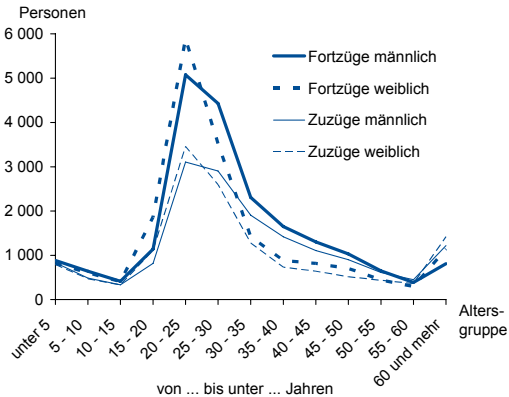


Wanderungen über die Landesgrenze

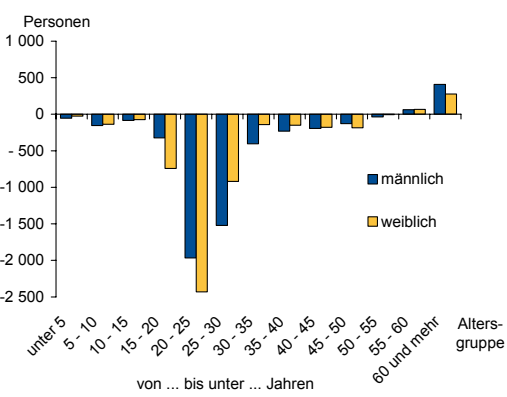


Wanderungen über die Landesgrenze 2007 nach Altersgruppen

Zu- und Fortzüge



Wanderungsgewinn bzw. -verlust



1.5 Gesundheitswesen

1.5.1 Vorbemerkungen

Der Abschnitt Gesundheitswesen enthält Angaben, die Aussagen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, Aspekte der medizinischen Versorgung und den Bereich Ausgaben ermöglichen.

Berufe des Gesundheitswesens

Die Angaben über die in den Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen wurden verschiedenen Quellen entnommen. Die Anzahl der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker (siehe Abschnitt Kreisdaten/2.2 Gesundheitswesen) insgesamt beruhen auf Angaben der jeweiligen Berufskammer. Die Angaben zu den Praxisinhabern stammen aus den Meldungen der Berufskammern bzw. der Arbeitskräfteberichte. Die Anzahl der Beschäftigten in Krankenhäusern wurde mit der entsprechenden Bundesstatistik ermittelt.

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 SGB V der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen, fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über hinreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen, nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und mit Hilfe von ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, Krankheiten von Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind solche Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 SGB V der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den Behandlungserfolg zu sichern, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit zu begegnen (Rehabilitation). Die Einrichtungen sind fachlich-medizinisch unter ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet, den Gesundheitszustand der Patienten durch Anwendung von Heilmitteln, Therapien und geistig-seelischen Hilfen zu verbessern.

Öffentliche Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden. Freigemeinnützige Einrichtungen werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen. Private Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen besitzen als gewerbliche Unternehmen eine Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung.

Im Rahmen der Patientenbewegung sind die stationär Behandelten, die durchschnittliche Verweildauer und die durchschnittliche Bettenausnutzung berechnete Größen.

Krankenhausdiagnosestatistik

Die Krankenhausdiagnosestatistik erfasst die Hauptdiagnosen der im Laufe des Jahres aus den Krankenhäusern entlassenen vollstationär behandelten Patienten. Einbezogen sind auch die verstorbenen Patienten, nicht jedoch teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene. Hauptdiagnosen werden seit dem 1. Januar 2000 nach der 10. Revision (ICD 10) der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme gestellt. Ein direkter Vergleich mit Veröffentlichungen nach ICD 9 ist nicht möglich.

Da Behandlungsfälle erhoben werden und nicht Personen, werden Patienten, die im Laufe eines Jahres mehrfach behandelt wurden, auch mehrfach erfasst.

Kurzlieger sind Patienten mit 1 bis 3 Tagen Aufenthalt im Krankenhaus.

Kostennachweis der Krankenhäuser

Als Kosten werden die Selbstkosten der Krankenhäuser ermittelt. Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, gegliedert nach Funktionsbereichen bzw. Kostenarten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite, nachgewiesen.

Der Kostennachweis der Krankenhäuser erfolgte bis 1995 und wieder ab 2002 nach dem Bruttoprinzip, einschließlich der nicht-pflegesatzfähigen Kosten, z. B. für wissenschaftliche Forschung und Lehre und Ambulanz. Das Bruttoprinzip war zwischenzeitlich (1996 bis 2001) vom Nettoprinzip abgelöst. Ein Vergleich der Kosten je Kostenart ist daher nicht möglich. Nach Abzug der nicht pflegesatzfähigen Kosten ergeben sich die bereinigten Kosten, die für alle Jahre vergleichbar sind.

Schwangerschaftsabbrüche

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik wird in Deutschland vierteljährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (BGBl. I S. 1398) vom 27.7.1992 in der Fassung vom 21.8.1995 (BGBl. I S. 1050) durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der Arztpraxen und die Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden bzw. werden sollen. Die Schwangerschaftsabbrüche waren bis einschließlich 1992 gemäß Einigungsvertrag noch auf der Grundlage der rechtlichen Regelungen der DDR (Fristenregelung) von den Krankenhäusern erhoben worden.

Todesursachen

In die Todesursachenstatistik geht nur das so genannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der ab 1998 für diese Statistik gültigen ICD 10. Revision und deren Klassifizierungsregeln. Der direkte Vergleich mit Veröffentlichungen aus Vorjahren (ICD 9. Revision) ist nicht gegeben.

Jan Karpinski, Tel.-Nr. 0385 4801-4570, E-Mail: jan.karpinski@statistik-mv.de

1.5.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Merkmal	1985	1990	1995	2000	2001	2002	2004	2005	2006	2007
	am 31.12.									
Ärzte insgesamt	4 761	5 212	5 701	6 024	6 031	6 054	6 202	6 260	6 348	6 341
Ärzte je 10 000 Einwohner.....	24,3	27,0	31,2	33,8	34,5	34,7	36,1	36,7	37,5	37,8
Einwohner je Arzt.....	411	371	321	296	292	288	277	273	267	265
darunter										
Praxisinhaber ¹⁾	2 340	2 487	2 481	2 486	2 476	2 485	2 472	2 448
hauptsächlich in einem Krankenhaus .....	.	2 239	2 254	2 463	2 459	2 535	2 902	2 960	2 921	....
Zahnärzte insgesamt ²⁾	1 433	1 535	1 509	1 524	1 522	1 526	1 518	1 517	1 480	1 465
Zahnärzte je 10 000 Einwohner....	7,3	7,9	8,3	8,5	8,6	8,7	8,8	8,9	8,7	8,7
Einwohner je Zahnarzt	1 365	1 259	1 211	1 171	1 156	1 143	1 133	1 125	1 144	1 147
darunter										
Praxisinhaber ¹⁾	1 325	1 336	1 330	1 335	1 310	1 298	1 274	1 260
hauptsächlich in einem Krankenhaus .....	.	133	56	61	23	50	57	55	59	...

Quelle: verschiedene Einrichtungen, siehe auch Vorbemerkungen zum Gesundheitswesen
1) einschließlich Ärzten in Polikliniken, Ambulatorien, kommunalen Arztpraxen
2) ab 1995: nur die Anzahl der zahnheilkundlich tätigen Zahnärzte

1.5.3 Krankenhäuser und deren Belegung

Jahr Größengruppe Träger	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang ¹⁾	Stationär behandelte Patienten ²⁾	Patienten- abgang ¹⁾	Pflegetage ²⁾	Durch- schnittliche Verweildauer	Durch- schnittliche Bettenaus- nutzung
			im Berichtsjahr					
			Anzahl	Personen		1 000			d	%
1991.....	47	16 008	346 265	336 660	341 217	4 463	13,3	76,4
1995.....	37	12 526	365 792	350 509	366 056	3 651	10,4	79,9
1998.....	37	11 708	389 448	377 870	388 421	3 440	9,1	80,5
1999.....	35	11 510	394 034	383 446	394 964	3 376	8,8	80,4
2000.....	35	11 120	398 998	388 269	398 560	3 348	8,6	82,3
2001.....	36	11 132	400 293	389 999	401 941	3 299	8,5	81,2
2002.....	36	10 859	396 297	396 572	396 846	3 223	8,1	81,3
2003.....	35	10 772	393 284	393 123	393 962	3 129	8,0	79,6
2004.....	34	10 390	373 292	373 349	373 405	3 040	8,1	79,9
2005.....	34	10 232	383 672	383 653	375 308	3 029	7,9	81,1
2006.....	34	10 216	386 728	386 969	378 670	3 005	7,8	80,6
2006								
nach Größengruppen								
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten								
unter 100.....	7	353	12 087	12 117	11 942	95	7,8	73,6
100 - 200.....	12	1 752	71 513	71 687	69 881	509	7,1	79,6
200 - 300.....	4	888	35 414	35 320	34 486	261	7,4	80,6
300 - 500.....	6	2 398	88 293	88 337	86 354	679	7,7	77,6
500 - 1 000.....	3	2 402	91 981	92 085	90 144	721	7,8	82,3
1 000 und mehr.....	2	2 423	87 440	87 424	85 863	740	8,5	83,6
nach Trägern								
Öffentlich.....	6	2 828	117 400	117 429	115 070	851	7,3	82,5
Freigemeinnützig.....	12	2 036	72 545	72 757	71 169	597	8,2	80,4
Privat.....	16	5 352	196 783	196 784	192 431	1 557	7,9	79,7

1) ohne interne Verlegungen
2) ab dem Erhebungsjahr 2002 Pflegetage (= Berechnungs- und Belegungstage) sowie Fallzahlen (stationär behandelte Patienten) einschließlich Stundenfällen

1.5.4 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und deren Belegung

Jahr Größengruppe Träger	Vorsorge- oder Reha- bilitationsein- richtungen	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang ¹⁾	Stationär behandelte Patienten ²⁾	Patienten- abgang ¹⁾	Pflegetage ²⁾	Durch- schnittliche Verweildauer	Durch- schnittliche Bettenaus- nutzung
			im Berichtsjahr					
			Anzahl	Personen		1 000			d	%
1991.....	23	2 422	14 532	14 320	14 108	505	35,3	57,1
1995.....	35	5 619	60 345	60 091	59 837	1 760	29,3	85,8
1998.....	58	9 543	85 290	85 026	84 762	2 036	23,9	58,5
1999.....	60	10 876	99 680	99 656	99 631	2 510	25,2	63,2
2000.....	62	10 842	108 692	108 452	108 211	2 722	25,1	68,6
2001.....	62	10 841	122 271	122 114	121 957	2 900	23,7	73,3
2002.....	63	10 848	116 903	116 650	116 396	2 899	24,9	73,2
2003.....	63	10 787	112 073	111 821	111 568	2 800	25,0	71,1
2004.....	65	10 863	111 367	111 320	111 272	2 783	25,0	70,0
2005.....	64	10 732	116 048	115 919	115 511	2 843	24,5	72,6
2006.....	63	10 558	117 647	116 945	115 970	2 891	24,7	75,0

2006 nach Größengruppen

Einrichtungen mit ...								
bis unter ... Betten								
unter 50	5	128	668	671	672	37	55,4	79,5
50 - 100	18	1 300	11 908	11 864	11 796	345	29,1	72,8
100 - 150	7	861	9 608	9 609	9 609	228	23,7	72,6
150 - 200	6	1 076	13 766	13 250	12 733	317	23,9	80,8
200 - 250	18	4 050	46 739	46 611	46 244	1 195	25,6	80,9
250 und mehr	9	3 143	34 958	34 941	34 916	768	22,0	66,9

nach Trägern

Öffentlich	3	463	5 575	5 561	5 546	145	26,0	85,7
Freigemeinnützig	19	1 545	16 151	16 104	16 040	420	26,1	74,5
Privat	41	8 550	95 921	95 280	94 384	2 326	24,4	74,5

1) ohne interne Verlegungen

2) ab dem Erhebungsjahr 2002 Pflegetage (= Berechnungs- und Belegungstage) sowie Fallzahlen (stationär behandelte Patienten) einschließlich Stundenfällen

1.5.5 Ärzte nach Gebietsbezeichnungen

Jahr am 31.12. Ausgewählte Gebietsbezeichnung	In Krankenhäusern		In Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1991.....	2 424	1 007	52	27
1995.....	2 254	902	204	107
1998.....	2 411	927	308	136
1999.....	2 436	941	359	163
2000.....	2 463	952	368	166
2001.....	2 459	968	378	170
2002.....	2 535	981	397	185
2003.....	2 584	1 009	397	192
2004.....	2 902	1 139	416	207
2005.....	2 960	1 209	416	209
2006.....	2 921	1 218	427	214

2006 nach ausgewählten Gebietsbezeichnungen

Allgemeinmedizin	2	-	42	27
Anästhesiologie	284	117	14	9
Arbeitsmedizin	8	7	2	2
Augenheilkunde	23	9	-	-
Chirurgie	264	38	9	2
Diagnostische Radiologie	70	31	1	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	112	53	5	4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	39	15	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	14	5	8	2
Innere Medizin	340	121	109	48
Kinderchirurgie	21	6	-	-
Kinderheilkunde	106	52	37	19
Kinder- und Jugendpsychiatrie	16	8	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	11	3	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	19	2	-	-
Neurochirurgie	28	5	1	-
Neurologie	55	15	23	12
Orthopädie	46	8	42	22
Pathologie	22	5	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	3	2	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	3	3	6	3
Physiologie	7	2	1	-
Psychiatrie und Psychotherapie	74	33	18	6
Strahlentherapie	18	13	-	-
Urologie	43	7	4	-

1.5.6 Nichtärztliches Personal nach Berufsbezeichnungen

Jahr am 31.12. Berufsbezeichnung/Personalgruppe	In Krankenhäusern		In Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1991.....	20 787	18 016	1 233	1 047
1995.....	17 238	15 148	2 609	2 183
1998.....	16 748	14 610	3 696	3 116
1999.....	16 497	14 374	3 968	3 347
2000.....	16 355	14 252	4 330	3 686
2001.....	16 479	14 373	4 538	3 866
2002.....	16 767	14 418	4 664	3 931
2003.....	16 684	14 300	4 701	3 981
2004.....	16 492	14 063	4 785	4 019
2005.....	16 407	13 991	4 644	3 858
2006.....	16 166	13 773	4 640	3 857

2006 nach Berufsbezeichnungen/Personalgruppen

Pflegedienst.....	6 831	6 352	1 205	1 115
darunter				
Gesundheits- und Krankenpfleger.....	5 518	5 112	914	845
Krankenpflegehelfer.....	285	250	98	88
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.....	828	825	84	82
Medizinisch-technischer Dienst.....	3 322	2 972	1 237	1 043
darunter				
medizinisch-technische Assistenten.....	272	267	20	20
medizinisch-technische Radiologieassistenten.....	391	374	10	9
medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten.....	499	496	16	16
Apothekenpersonal.....	155	141	-	-
Krankengymnasten, Physiotherapeuten.....	347	313	373	303
Masseure und medizinische Bademeister.....	25	19	167	136
Psychologen, Psychotherapeuten.....	135	100	209	155
Diätassistenten.....	24	23	72	71
Funktionsdienst.....	2 172	1 996	233	204
darunter				
Hebammen/Entbindungspfleger.....	105	105	-	-
Klinisches Hauspersonal.....	405	393	191	179
Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	833	560	595	495
Technischer Dienst.....	407	29	200	1
Verwaltungsdienst.....	1 441	1 170	520	456
Sonderdienste.....	91	76	308	299
Sonstiges Personal.....	664	225	151	65

1.5.7 Kosten der Krankenhäuser

Jahr	Gesamtkosten ¹⁾	Darunter		Darunter bereinigte Kosten			
		Personalkosten	Sachkosten	insgesamt	je Behandlungsfall ²⁾	je Bett	je Pfl egetag ²⁾
	1 000 EUR			EUR			
1991.....	600 919	378 484	217 088	571 865	1 699	35 724	128
1992.....	778 059	510 942	260 060	717 083	2 135	48 175	169
1993.....	848 156	568 494	274 717	779 844	2 340	57 439	203
1994.....	924 214	593 664	324 793	883 429	2 580	68 419	238
1995.....	990 207	626 635	358 091	926 230	2 642	73 945	254
1998.....	1 029 777	652 842	369 607	986 448	2 611	84 254	287
1999.....	1 045 269	669 662	368 132	998 963	2 605	86 791	296
2000.....	1 067 462	679 723	379 765	1 016 677	2 618	91 428	304
2001.....	1 101 840	705 099	388 555	1 049 267	2 690	94 257	318
2002.....	1 168 467	749 494	409 188	1 083 022	2 731	99 735	336
2003.....	1 197 223	764 529	421 853	1 106 297	2 814	102 701	354
2004.....	1 201 297	769 889	420 100	1 102 367	2 953	115 723	363
2005.....	1 224 651	769 264	443 746	1 109 263	2 891	108 411	366
2006.....	1 256 721	770 630	471 673	1 129 922	2 920	110 603	376

1) Gesamtkosten nach dem Bruttoprinzip, d. h. einschließlich nichtpflegesatzpflichtiger Kosten, z. B. für wissenschaftliche Forschung und Lehre und Ambulanz; 1998 bis 2001: Kosten nach dem Nettoprinzip
2) ab 2002 einschließlich Stundenfällen

1.5.8 Schwangerschaftsabbrüche

Jahr Merkmal	Legale Schwanger- schaftsabbrüche insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
1991.....	6 996	21	674	1 511	1 922	1 503	989	352
1992.....	6 437	22	571	1 318	1 720	1 427	986	393
1993.....	3 968	3	252	653	1 047	1 044	645	324
1994.....	3 161	8	203	513	769	829	551	288
1995.....	2 742	4	184	374	639	753	516	272
1998.....	3 599	16	404	602	763	904	665	245
1999.....	3 465	13	456	670	722	780	608	216
2000.....	3 818	28	545	708	705	871	680	281
2001.....	3 760	37	565	812	689	763	645	249
2002.....	3 642	27	550	910	636	708	542	269
2003.....	3 490	39	554	815	642	656	523	261
2004.....	3 358	31	528	857	620	577	504	241
2005.....	3 460	29	536	861	702	580	479	273
2006.....	3 192	12	482	797	719	460	501	221
2007.....	3 094	6	411	878	763	456	390	190

2007 nach Zahl der bereits versorgten Kinder

Zusammen.....	2 040	-	48	444	590	413	369	176
mit 1 Kind.....	1 014	-	47	324	318	160	119	46
mit 2 Kindern.....	754	-	1	104	212	185	174	78
mit 3 Kindern.....	201	-	-	14	42	59	50	36
mit 4 und mehr Kindern.....	71	-	-	2	18	9	26	16

1) ab 1999 nach Wohnsitz der Frauen

1.5.9 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre

Krankheitsgruppe bzw. einzelne Hauptdiagnose	Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision	Entlassene oder verstorbene Patienten				
		insgesamt	Männer	Frauen	Kurzlieger	Verstor- bene
Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen.....	A00-T98	392 603	184 438	208 165	120 454	7 739
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten.....	A00-B99	11 532	5 691	5 841	3 963	386
Neubildungen.....	C00-D48	41 822	21 454	20 368	12 999	1 722
darunter						
bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger						
intrathorakaler Organe.....	C30-C39	5 026	3 908	1 118	1 618	364
bösartige Neubildungen der Brustdrüse.....	C50	2 625	16	2 609	966	62
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte						
Störungen mit Beteiligung des Immunsystems.....	D50-D90	3 327	1 379	1 948	1 019	46
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten.....	E00-E90	13 909	6 025	7 884	2 712	178
darunter						
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit).....	E10-E14	8 240	4 321	3 919	768	111
Psychische und Verhaltensstörungen.....	F00-F99	24 708	14 695	10 013	4 495	53
darunter						
durch Alkohol.....	F10	9 660	7 992	1 668	2 150	10
neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen.....	F40-F48	3 566	1 429	2 137	919	5
Krankheiten des Nervensystems.....	G00-G99	15 935	8 697	7 238	6 592	90
darunter						
Epilepsie.....	G40	3 482	2 090	1 392	1 192	19
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde.....	H00-H59	6 975	3 136	3 839	3 756	3
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	H60-H95	4 810	2 231	2 579	1 055	1
Krankheiten des Kreislaufsystems.....	I00-I99	62 480	33 722	28 758	19 185	2 419
darunter						
Hypertonie (Hochdruckkrankheit).....	I10-I15	7 772	2 732	5 040	2 461	36
Angina pectoris.....	I20	6 285	3 826	2 459	2 947	25
chronische ischämische Herzkrankheit.....	I25	7 828	5 584	2 244	4 996	38
Herzinsuffizienz.....	I50	8 070	4 009	4 061	733	792
Krankheiten der Atmungsorgane.....	J00-J99	25 220	14 069	11 151	5 421	1 047
darunter						
Grippe und Pneumonie (Lungenentzündung).....	J10-J18	6 957	3 939	3 018	680	671
chronische Krankheit der Gaumen- und Rachenmandeln.....	J35	2 970	1 381	1 589	860	1
Krankheiten des Verdauungssystems.....	K00-K93	38 144	19 438	18 706	10 732	890
darunter						
akute Appendizitis.....	K35	2 288	1 117	1 171	291	8
Cholelithiasis (Gallensteinleiden).....	K80	5 457	1 898	3 559	791	30
Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	L00-L99	5 347	2 957	2 390	1 750	40
Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes.....	M00-M99	27 971	12 481	15 490	6 092	50
Krankheiten des Urogenitalsystems.....	N00-N99	19 746	7 928	11 818	7 974	216
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	O00-O99	18 716	-	18 716	7 012	3
darunter						
Entbindung.....	O80-O82	2 211	-	2 211	704	1
Best. Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben.....	P00-P96	3 983	2 181	1 802	861	23
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien....	Q00-Q99	1 957	1 065	892	797	4
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts						
nicht klassifiziert sind.....	R00-R99	13 625	6 296	7 329	7 246	133
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer						
Ursachen.....	S00-T98	39 661	20 993	18 668	16 793	380
darunter						
intrakranielle Verletzung.....	S06	6 614	3 826	2 788	4 956	85
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruch-						
nahme des Gesundheitswesens führen.....	Z00-Z99	12 734	6 532	6 202	6 044	3
Ohne Diagnoseangabe.....		1	-	1	-	-
Insgesamt.....		392 603	190 970	201 633	126 498	7 742

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Patienten 2006 nach Diagnosen

Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Entlassene oder verstorbene Patienten im Alter von ... bis unter ... Jahren								Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision
	0 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
8,1	33 942	30 219	26 801	35 576	52 061	48 414	83 265	69 590	A00-T98
7,2	4 869	838	473	555	793	777	1 558	1 669	A00-B99
8,6	865	686	775	3 047	6 756	7 712	14 134	7 847	C00-D48
8,5	1	1	3	124	668	1 111	2 233	885	C30-C39
6,9	-	5	45	275	635	618	728	319	C50
7,6	292	123	80	202	360	377	843	1 050	D50-D90
8,8	532	623	503	1 219	2 188	2 171	3 544	3 129	E00-E90
10,9	246	400	254	618	1 187	1 322	2 306	1 907	E10-E14
18,8	1 184	3 621	2 743	5 518	5 779	2 088	1 888	1 887	F00-F99
8,4	75	815	931	3 099	3 375	893	423	49	F10
18,7	195	786	491	729	688	294	242	141	F40-F48
6,5	1 217	971	873	1 773	2 811	2 349	3 349	2 592	G00-G99
6,5	533	429	237	455	561	316	488	463	G40
4,5	290	210	177	316	612	901	2 302	2 167	H00-H59
5,7	765	299	252	561	869	761	882	421	H60-H95
8,2	281	736	675	2 484	7 111	10 056	21 248	19 889	I00-I99
5,9	19	83	91	371	1 034	1 331	2 537	2 306	I10-I15
5,0	-	13	38	237	834	1 325	2 463	1 375	I20
5,1	-	2	12	191	965	1 720	3 393	1 545	I25
10,7	1	5	17	85	334	697	2 483	4 448	I50
7,6	7 441	1 986	1 273	1 641	2 056	2 098	4 120	4 605	J00-J99
9,5	2 347	223	113	208	338	463	1 186	2 079	J10-J18
5,0	1 711	623	290	200	86	46	10	4	J35
7,4	2 266	3 057	2 227	4 250	5 991	4 995	8 268	7 090	K00-K93
6,5	376	674	291	304	250	161	153	79	K35
7,3	16	214	351	662	1 049	892	1 380	893	K80
8,4	530	796	522	656	835	602	742	664	L00-L99
8,8	401	1 092	1 224	3 350	5 534	5 136	7 419	3 815	M00-M99
6,0	802	1 598	1 293	2 153	3 182	2 619	4 618	3 481	N00-N99
5,0	17	6 482	9 840	2 353	24	-	-	-	O00-O99
4,4	1	739	1 208	260	3	-	-	-	O80-O82
10,5	3 981	2	-	-	-	-	-	-	P00-P96
6,3	1 324	202	78	101	105	59	56	32	Q00-Q99
4,4	1 922	1 510	776	1 216	1 705	1 500	2 487	2 509	R00-R99
7,2	4 963	5 387	3 017	4 181	5 350	4 213	5 807	6 743	S00-T98
4,0	2 008	1 228	473	485	642	425	542	811	S06
3,9	9 500	246	174	273	531	412	831	767	Z00-Z99
4,0	1	-	-	-	-	-	-	-	
8,0	43 443	30 465	26 975	35 849	52 592	48 826	84 096	70 357	Insgesamt

1.5.10 Gestorbene 2007 nach Todesursachen - insgesamt -

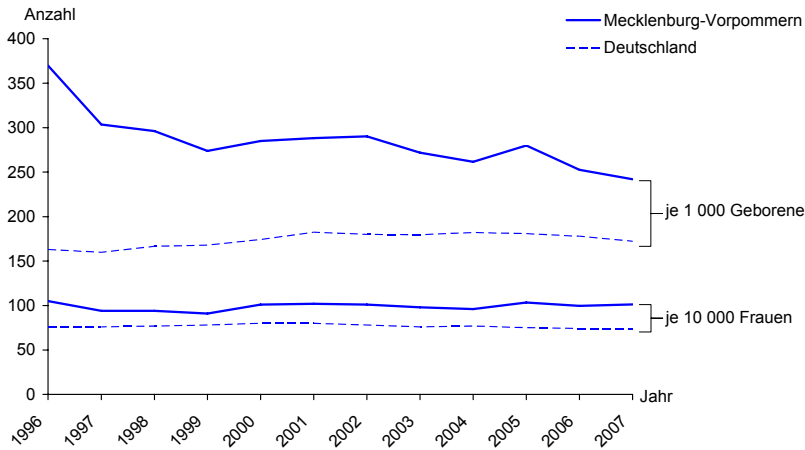
Todesursache	Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision	Gestorbene (ohne Totgeburten)			Männliche
		insgesamt	männlich	weiblich	unter 1
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00-B99	204	91	113	-
darunter					
Tuberkulose der Atmungsorgane.....	A15-A16	3	2	1	-
Bösartige Neubildungen.....	C00-C97	4 662	2 670	1 992	-
darunter					
des Magens	C16	268	163	105	-
des Dickdarmes.....	C18	318	173	145	-
des Mastdarmes	C20	193	117	76	-
der Leber, Gallenblase und Gallenwege.....	C22-C24	288	143	145	-
der Bauchspeicheldrüse	C25	302	150	152	-
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	C33-C34	997	746	251	-
der Brustdrüse	C50	309	3	306	-
der Gebärmutter.....	C53-55,C58	82	x	82	x
des Eierstocks	C56	119	x	119	x
der Prostata	C61	211	211	x	-
der Harnorgane	C64-C68	299	185	114	-
des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	C81-C96	350	181	169	-
In-situ-Neubildungen	D00-D09	5	2	3	-
Gutartige Neubildungen	D10-D36	11	5	6	-
Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens.....	D37-D48	123	61	62	-
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	D50-D89	46	14	32	2
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E00-E90	546	222	324	-
darunter					
Diabetes mellitus	E10-E14	466	194	272	-
Psychische und Verhaltensstörungen.....	F00-F99	356	210	146	-
Krankheiten des Nervensystems	G00-G99	295	140	155	-
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	H00-H59	-	-	-	-
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	H60-H95	-	-	-	-
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00-I99	7 720	3 300	4 420	-
darunter					
Myokardinfarkt	I21-I22	1 476	815	661	-
sonstige ischämische Herzkrankheiten.....	I20,I24-I25	2 170	919	1 251	-
Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	I44-I49	334	127	207	-
Herzinsuffizienz, Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheiten	I50-I51	895	309	586	-
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	I60-I69	1 251	481	770	-
Krankheiten des Atmungssystems	J00-J99	1 239	618	621	1
darunter					
Pneumonie (Lungenentzündung).....	J12-J16,J18	601	270	331	-
Grippe	J10,J11	1	-	1	-
Bronchitis	J20,J40-J42	46	18	28	-
Emphysem	J43	24	16	8	-
Asthma	J45-J46	21	12	9	-
Krankheiten des Verdauungssystems	K00-K93	1 107	668	439	-
darunter					
Leberzirrhose	K70.3, K74.3-K74.6	472	372	100	-
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	L00-L99	19	4	15	-
Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes.....	M00-M99	33	17	16	-
Krankheiten des Urogenitalsystems	N00-N99	303	133	170	-
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	O00-O99	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	P00-P96	21	14	7	13
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	Q00-Q99	22	14	8	3
Symptome u. abnorme klin. u. Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	R00-R99	161	100	61	2
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S00-T98	722	462	260	-
darunter					
Schädelfraktur	S02	31	25	6	-
Oberschenkelfraktur	S72	80	20	60	-
intrakranielle Verletzung (ohne Schädelfraktur)	S06	89	56	33	-
Verbrennungen, Verätzungen.....	T20-T32	6	6	-	-
Vergiftungen und toxische Wirkungen.....	T36-T65	54	34	20	-
Insgesamt	A00-T98	17 595	8 745	8 850	21
darunter					
äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	V01-Y98	722	462	260	-
darunter					
Transportmittelunfälle	V01-V99	144	110	34	-
Unfälle durch Sturz	W00-W19	178	74	104	-
vorsätzliche Selbstbeschädigung.....	X60-X84	207	153	54	-
tätlicher Angriff.....	X85-Y09	11	6	5	-
Ereignis, dessen nähere Umstände unbekannt sind.....	Y10-Y34	35	30	5	-

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

und nach Altersgruppen

Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren					Weibliche Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren						Positions-Nr. der ICD ¹⁾ 10. Revision
1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr	unter 1	1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr	
1	1	8	18	63	-	-	3	7	12	91	A00-B99
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	A15-A16
4	60	463	723	1 420	-	1	63	258	402	1 268	C00-C97
-	6	28	45	84	-	-	3	10	14	78	C16
-	1	25	37	110	-	-	2	11	17	115	C18
-	1	21	27	68	-	-	3	9	12	52	C20
-	2	22	37	82	-	-	1	16	21	107	C22-C24
-	3	29	39	79	-	-	1	7	38	106	C25
-	11	113	230	392	-	-	7	45	69	130	C33-C34
-	1	1	1	-	-	-	18	68	66	154	C50
x	x	x	x	x	-	-	7	16	15	44	C53-55,C58
x	x	x	x	x	-	-	3	16	36	64	C56
-	1	16	43	151	x	x	x	x	x	x	C61
-	2	17	52	114	-	-	-	10	21	83	C64-C68
1	5	21	45	109	-	-	5	9	35	120	C81-C96
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	3	D00-D09
-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	6	D10-D36
-	-	8	12	41	-	-	1	2	5	54	D37-D48
1	1	3	2	5	-	-	2	2	7	21	D50-D89
-	15	40	39	128	-	1	6	14	21	282	E00-E90
-	11	33	34	116	-	-	3	9	19	241	E10-E14
-	29	86	45	50	-	-	7	15	8	116	F00-F99
1	13	25	24	77	-	-	6	12	12	125	G00-G99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	H00-H59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	H60-H95
1	75	396	563	2 265	-	1	23	108	237	4 051	I00-I99
-	22	136	177	480	-	-	7	28	56	570	I21-I22
-	9	69	153	688	-	-	-	11	47	1 193	I20,I24-I25
-	3	15	22	87	-	-	1	6	11	189	I44-I49
1	7	43	31	227	-	-	1	8	29	548	I50-I51
-	13	40	67	361	-	-	7	21	35	707	I60-I69
-	11	55	83	468	-	2	1	12	41	565	J00-J99
-	8	22	37	203	-	-	-	6	17	308	J12-J16,J18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	J10,J11
-	-	2	1	15	-	-	-	1	-	27	J20,J40-J42
-	-	2	-	14	-	-	-	-	-	8	J43
-	-	2	1	9	-	-	-	-	-	9	J45-J46
-	54	243	157	214	-	-	11	53	60	315	K00-K93
-	40	174	94	64	-	-	5	33	28	34	K70.3, K74.3-K74.6
-	-	-	1	3	-	-	-	-	5	10	L00-L99
-	1	5	4	7	-	-	1	4	2	9	M00-M99
-	2	8	21	102	-	-	1	4	6	159	N00-N99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	O00-O99
-	1	-	-	-	7	-	-	-	-	-	P00-P96
1	5	4	1	-	2	1	3	2	-	-	Q00-Q99
1	22	30	22	23	2	1	5	10	11	32	R00-R99
2	156	138	55	111	1	1	38	38	20	162	S00-T98
-	4	10	2	9	-	-	1	1	-	4	S02
-	-	2	-	18	-	-	-	-	3	57	S72
1	26	9	2	18	1	1	4	5	1	21	S06
-	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	T20-T32
-	16	11	4	3	-	-	8	6	2	4	T36-T65
12	446	1 512	1 773	4 981	12	8	171	541	849	7 269	A00-T98
2	156	138	55	111	1	1	38	38	20	162	V01-Y98
1	67	24	7	11	-	1	12	9	1	11	V01-V99
-	7	18	6	43	-	-	-	3	4	97	W00-W19
-	42	52	23	36	-	-	17	12	9	16	X60-X84
1	1	3	1	-	1	-	4	-	-	-	X85-Y09
-	12	8	4	6	-	-	1	3	-	1	Y10-Y34

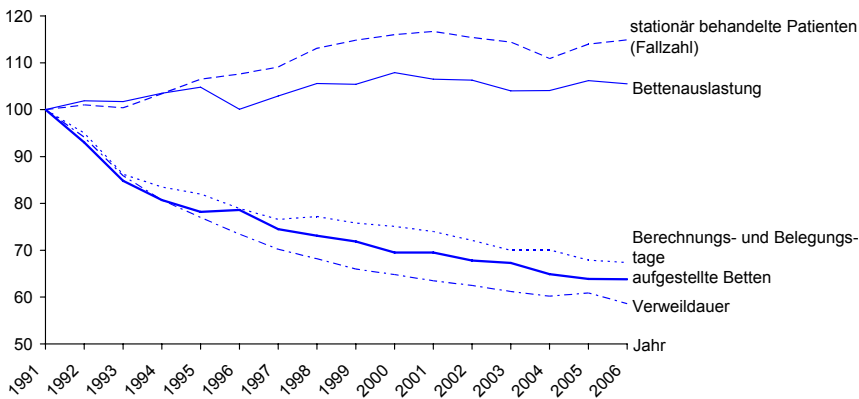
Schwangerschaftsabbrüche je 10 000 Frauen *) und je 1 000 Geborene



*) weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

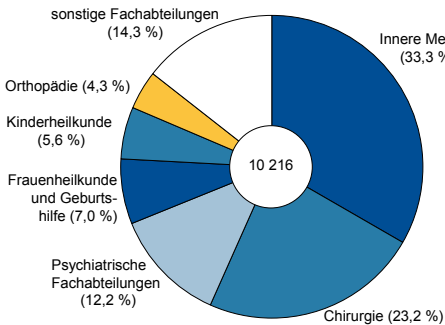
Entwicklung ausgewählter Krankenhausindikatoren

1991 = 100

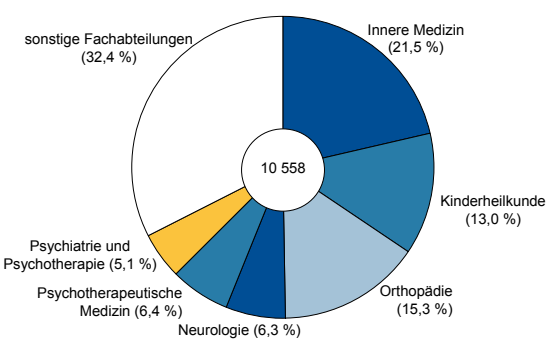


Aufgestellte Betten im Jahr 2006 nach Fachabteilungen

Krankenhäuser



Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen



1.6 Bildung, Wissenschaft und Kultur

1.6.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält für die Gebiete **Bildung** und **Wissenschaft** die wichtigsten Daten, die für Mecklenburg-Vorpommern nach der Bundesstatistik bzw. der koordinierten Länderstatistik und aus anderen Quellen (jeweils kenntlich gemacht) erfasst wurden.

Für die Gebiete **Kultur** und **Sport** gibt es keine amtlichen Landesstatistiken. Die Sekundärangaben entstammen den Zuarbeiten bzw. Veröffentlichungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen.

Allgemein bildende Schulen

Allgemein bildende Schulen führen die Schüler zu Abschlussprüfungen (Jahrgangsstufe 9 und 10) bzw. zur Reifeprüfung (Jahrgangsstufe 12 bzw. 13), sofern die Schüler die allgemein bildende Schule nicht vorzeitig verlassen. Stichtag für die statistischen Daten war der 21.9.2007; lediglich die Angaben zu den Absolventen/Abgängern beziehen sich auf das Schuljahresende.

Öffentliche Schulen (staatliche Schulen) sind Schulen in Trägerschaft der Gemeinden, kreisfreien Städte, Ämter, Schulverbände, Landkreise und des Landes.

Schulen in freier Trägerschaft (private Schulen) sind alle nichtstaatlichen Schulen, die von natürlichen oder juristischen Personen, z. B. Religionsgemeinschaften oder Stiftungen, getragen werden.

Das Schulsystem in Mecklenburg-Vorpommern ist zweigliedrig. Die Schulausbildung beginnt mit der Grundschule, die die Jahrgangsstufen 1 bis 4 umfasst. Daran schließt sich seit dem Schuljahr 2006/07 die schulartunabhängige Orientierungsstufe an. Diese wird an Regionalen Schulen, Gesamtschulen, Sport- und Musikgymnasien und in Ausnahmefällen auch an Grundschulen angegliedert. Zum Ende der Orientierungsstufe wird auf der Grundlage einer Empfehlung über die weitere Schullaufbahn entschieden.

Schularten:

Die **Vorklassen** (bundeseinheitlicher Ausweis als „Schulkindergärten“) werden von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht. In der Regel sind diese Klassen an Grund- und Förderschulen angegliedert. In letzteren werden in schulvorbereitenden Einrichtungen auch Kinder im Rahmen der Frühförderung betreut.

Die **Grundschulen** umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und die Diagnoseförderklasse 0. Sie unterstützen die Schüler bei der Entwicklung ihrer geistigen, körperlichen, seelischen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Der Unterricht wird in der Regel nach Jahrgangsstufen erteilt, kann aber auch Jahrgangsstufen übergreifend erfolgen.

Die **Hauptschulen** vermitteln den Schülern eine allgemeine Bildung und ermöglichen ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Der Hauptschulbildungsgang führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 9 zum Hauptschulabschluss und nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres zum qualifizierten Hauptschulabschluss. Im Schuljahr 2006/07 befanden sich in Mecklenburg-Vorpommern letztmalig Jugendliche (10. Jahrgangsstufe) in Hauptschulbildungsgängen (siehe Regionale Schulen).

Die **Realschulen** vermitteln den Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung und ermöglichen ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Der Realschulbildungsgang führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 und einer Abschlussprüfung zum Realschulabschluss oder, wenn mit dem Realschulabschluss hinreichende Leistungen ausgewiesen werden, zum qualifizierten Realschulabschluss. Der qualifizierte Realschulabschluss berechtigt zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 wird ein Schulabschluss erreicht, der dem Hauptschulabschluss gleichwertig ist. Im Schuljahr 2006/07 befanden sich in Mecklenburg-Vorpommern letztmalig an öffentlichen Schulen Jugendliche (10. Jahrgangsstufe) in Realschulbildungsgängen (siehe Regionale Schulen).

In Mecklenburg-Vorpommern existieren keine reinen Haupt- und Realschulen mehr. Die überwiegende Mehrheit der **verbundenen Haupt- und Realschulen** ging ab dem Schuljahr 2002/03 in die neu gebildeten **Regionalen Schulen** über. Die Regionalen Schulen umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen nach erfolgreichem Besuch der 9. Jahrgangsstufe zur Berufsreife bzw. nach erfolgreichem Besuch der 10. Jahrgangsstufe und Absolvieren einer Abschlussprüfung zur Mittleren Reife. Während in den verbundenen Haupt- und Realschulen sowohl reine Hauptschul- und Realschulklassen als auch Bildungsgang übergreifende Klassen typisch waren, ist die Regionale Schule ausschließlich geprägt von Klassen, in denen Bildungsgang übergreifend unterrichtet wird. Sie werden statistisch zusammengefasst als **Schulart mit mehreren Bildungsgängen**.

Die **integrierten Gesamtschulen** umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10, sofern eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet ist, die Jahrgangsstufen 5 bis 13. In integrierten Gesamtschulen wird ab Jahrgangsstufe 7 das Bildungsangebot der in ihr zusammengefassten Bildungsgängen vereinigt und sie führt zu den Abschlüssen, die an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien erworben werden können.

Gymnasien umfassen mit der Einführung der schulartunabhängigen Orientierungsstufe im Schuljahr 2006/07 die Jahrgangsstufen 7 bis 13. Gymnasien vermitteln den Schülern entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung, die die Schüler befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Die gymnasiale Oberstufe schließt mit der Abiturprüfung ab und umfasst in Mecklenburg-Vorpommern im Schuljahr 2007/08 letztmalig die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Parallel dazu verlassen erstmals seit 2000 wieder Abiturienten die Schule nach der 12. Jahrgangsstufe.

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die im gemeinsamen Unterricht in allgemeinen Schulen nicht hinreichend gefördert werden können, werden in **Förderschulen** unterrichtet. Förderschulen sind in ihrer pädagogischen Arbeit auf den individuellen Förderbedarf der Schüler ausgerichtet. Den Förderschwerpunkten entsprechend können eingerichtet werden: allgemeine Förderschulen, Schulen für Gehörlose und Schwerhörige, Schulen für Körperbehinderte, Schulen für Erziehungsschwierige, Sprachheilschulen, Schulen für Blinde und Sehbehinderte, Schulen zur individuellen Lebensbewältigung, Schulen für Kranke.

Die **Waldorfschulen** (auch Freie Waldorfschulen) sind private Ersatzschulen mit besonderer pädagogischer Prägung, die die Jahrgangsstufen 1 bis 12 von Grund-, Haupt- und teilweise auch Förderschulen sowie Höheren Schulen als einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner führen. Die Jahrgangsstufe 13 dieser Schulen bereitet auf die Abiturprüfung vor.

Die **Abendgymnasien** vermitteln in einem Unterricht, der auf der Berufserfahrung der erwachsenen Schüler aufbaut, eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung. Der Besuch dauert in der Regel drei Jahre. Im Anschluss an eine Einführungsphase, die ein Schuljahr dauert, werden die Schüler in halbjährigen Unterrichtseinheiten in Fächern und Hauptfächern unterrichtet. Der Bildungsgang schließt mit der Abiturprüfung ab. Voraussetzung für die Aufnahme sind eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit, ein Alter von mindestens 19 Jahren sowie die Mittlere Reife oder eine gleichwertige Vorbildung.

Im Sinne des § 12 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Februar 2006, zuletzt geändert am 15. Dezember 2006, können verschiedene allgemein bildende Schularten organisatorisch verbunden werden. Die Eigenständigkeit der jeweiligen Bildungsgänge wird dadurch nicht berührt. Neben den reinen Schularten gab es 2007 folgende **Organisationsformen**:

- Grundschule mit Orientierungsstufe
- Regionale Schule
- Regionale Schule mit Grundschule
- Regionale Schule und Gymnasium
- Kooperative Gesamtschule
- Kooperative Gesamtschule mit Grundschule
- Kooperative Gesamtschule mit Grundschule und allgemeiner Förderschule
- Integrierte Gesamtschule mit Grundschule
- Integrierte Gesamtschule mit Grundschule und Schule zur individuellen Lebensbewältigung
- Gymnasium mit Grundschule
- Gymnasium mit Regionaler Schule
- Gymnasium und Regionale Schule mit Grundschule

Klassen sind Gruppen von Schülern (Klassenverband), die in der Regel gemeinsam unterrichtet werden.

Jahrgangsstufen kennzeichnen das jeweilige klassenspezifische Bildungsniveau, das die Schüler eines Klassenverbandes erreicht haben. Sie werden vom 1. Grundschuljahr (1. Jahrgangsstufe) aufsteigend gezählt.

Bildungsbereiche sind Ergebnis der horizontalen Stufengliederung, die durch einheitliche Schulbesuchsdauer und gleiches Bildungsniveau gekennzeichnet sind.

Die auch international übliche Abgrenzung bezeichnet die Jahrgangsstufen 1 bis 4 (einschl. Diagnoseförderklasse 0) als **Primarbereich** (Grundstufe), die Jahrgangsstufen 5 bis 10 als **Sekundarbereich I** (Mittelstufe) und die Jahrgangsstufen 11 bis 13 als **Sekundarbereich II** (Oberstufe). Dem Primarbereich ist der **Vorschulbereich** (auch Elementarbereich) vorangestellt. Die **Förderschulen** stellen einen eigenen Bildungsbereich dar.

Als **Absolventen** (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. **Abgänger** (mit Abgangszeugnis) der allgemein bildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln.

Lehrkräfte sind alle Personen, die ganz oder teilweise im Rahmen der gesetzlich oder vertraglich festgesetzten Pflichtstundenzahl unterrichten bzw. unter Berücksichtigung von Anrechnungsstunden eine Schule leiten.

Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte können mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte) sein, oder diese kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 Prozent ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte).

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Regelpflichtstunden einer vollzeitbeschäftigten Lehrkraft tätig.

Der Begriff **Lehramt** bezieht sich hier nicht auf die rechtliche Stellung des Lehrers, sondern auf die Lehramtsprüfung bzw. auf die erworbene Unterrichtsberechtigung.

Seminare (Lehrernachwuchs) sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen. Zugelassen zum Vorbereitungsdienst werden nur Lehramtsanwärter, die nach vorhergehender wissenschaftlicher Ausbildung an einer Hochschule die „Erste Staatsprüfung“ für das entsprechende Lehramt abgelegt haben. Die Ausbildung beträgt in der Regel zwei Schuljahre, ist lehramtsbezogen und schließt mit der „Zweiten Staatsprüfung“ ab.

Berufliche Schulen

Berufliche Schule ist die zusammenfassende Bezeichnung von berufsbildenden Einrichtungen (Berufsschulen, Berufsfachschulen, Höheren Berufsfachschulen, Fachgymnasien, Fachschulen, Fachoberschulen), welche die Allgemeinbildung der Schüler fördern und die für einen Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung vermitteln. In der Regel sind mehrere der genannten Schularten zu einer beruflichen Schule organisatorisch zusammengeschlossen. Stichtag für die statistischen Daten war der 1.11.2007; lediglich die Angaben zu den Absolventen/Abgängern beziehen sich auf das Schuljahresende.

Schularten:

Die **Berufsschule** vermittelt Jugendlichen fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten, erweitert deren Allgemeinbildung und bildet Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben (im dualen System) und außerbetrieblichen Ausbildungsstätten in einem anerkannten Ausbildungsberuf aus. Sie kann auch auf eine Berufsausbildung vorbereiten, eine Berufsgrundbildung als Teil einer Berufsausbildung vermitteln oder eine Berufstätigkeit bzw. ein Praktikum begleiten. Als **berufsvorbereitende Maßnahmen** gelten das Berufsvorbereitungsjahr und die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) der Bundesagentur für Arbeit.

Die Berufsschule führt zu einem eigenständigen Abschluss, mit dem auch der Hauptschulabschluss oder unter bestimmten Voraussetzungen auch ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden kann.

Die **Berufsfachschule** vermittelt in der mindestens einjährigen Schulbesuchsdauer eine erste berufliche Bildung und erweitert die Allgemeinbildung. Sie kann auf einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorbereiten, einen Teil einer Berufsausbildung vermitteln oder zu einem Berufsabschluss führen, der nur an beruflichen Schulen angeboten wird. Zugangsvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss oder der Berufsschulabschluss. Die Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Mit ihr kann auch ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden.

Die **Höhere Berufsfachschule** vermittelt in einer mindestens zweijährigen Schulbesuchsdauer allgemeine und berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für einen erfolgreichen staatlichen Berufsabschluss und kann zusätzlich auf eine Prüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorbereiten. Die Höhere Berufsfachschule schließt mit einer Prüfung ab. Außerdem kann durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachoberschule** vermittelt eine erweiterte, allgemeine Bildung sowie berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Ziel, die Schüler auf ein Fachhochschulstudium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung vorzubereiten. Zugangsvoraussetzung ist der Realschulabschluss oder eine als gleichwertig anerkannte Berufsausbildung. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung wird die Fachhochschulreife erworben.

Das **Fachgymnasium** vermittelt in einer dreijährigen Schulbesuchsdauer eine vertiefte und erweiterte Allgemeinbildung sowie eine berufsbezogene Bildung mit dem Ziel, die Schüler auf ein Hochschulstudium bzw. eine anspruchsvolle Berufsausbildung vorzubereiten. Zugangsvoraussetzung ist der Realschulabschluss oder eine als gleichwertig anerkannte Berufsausbildung. Das Fachgymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab und verleiht die allgemeine Hochschulreife. Am Fachgymnasium kann auch der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachschule** vermittelt in einer mindestens einjährigen Schulbesuchsdauer (Ausnahme: die der Fachhochschule angegliederten fachverwandten Bildungsgänge der Seefahrt) vertiefte und erweiterte berufliche Fachkenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Sie kann auch auf eine Meisterprüfung vorbereiten. Zugangsvoraussetzung ist der Berufsschulabschluss oder der Hauptschulabschluss bzw. der Realschulabschluss, wenn es der Bildungsgang erfordert. Außerdem sind regelmäßig eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und regelmäßig eine zweijährige einschlägige Berufserfahrung erforderlich. Die Fachschule schließt mit einer Prüfung ab und verleiht einen staatlichen Abschluss.

Berufsbildung

Auszubildender/Auszubildende (Lehrling) ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung zu absolvieren.

Die Gliederung nach **Berufsgruppen** entspricht dem „Systematischen Verzeichnis der anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe“.

Die Berufsbildungsstatistik umfasst folgende **Ausbildungsbereiche**: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft (einschließlich ländlicher Hauswirtschaft), Öffentlicher Dienst, (städtische) Hauswirtschaft, Freie Berufe und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier die Rechtsanwalts-, Notar- und Patentanwaltsgehilfen, Gehilfen in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen, Arzt-, Zahnarzt- und Tierärzthelfer sowie Apothekenhelfer.

Als **neu abgeschlossene Ausbildungsverträge** werden alle Ausbildungsverträge gezählt, die während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle eingetragen wurden. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein und am 31. Dezember noch bestanden haben.

Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen **Abschlussprüfungen** durchzuführen. Es werden alle während des Berichtsjahres abgelegten Prüfungen nachgewiesen, auch die Externen- und Wiederholungsprüfungen.

Ausbilder im Sinne des Berufsbildungsgesetzes ist, wer für die Durchführung der Berufsausbildung in der Ausbildungsstätte verantwortlich ist. Es werden alle bei den zuständigen Stellen registrierten Ausbilder erfasst, die für die Ausbildung der zum Stichtag 31. Dezember gemeldeten Auszubildenden bestellt worden sind.

Hochschulen/Volkshochschulen

Hochschulen sind Ausbildungsstätten, die der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium dienen und auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten, welche die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Zugangsvoraussetzung für Hochschulen ist die allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife.

Fachhochschulen sind Ausbildungsstätten, die eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik bieten. Zugangsvoraussetzung für Fachhochschulen ist die Fachhochschulreife.

Die **Verwaltungsfachhochschule** ist eine verwaltungsinterne Ausbildungsstätte, die Nachwuchskräfte für den gehobenen Dienst einschließlich vergleichbarer Verwaltungsangestellter ausbildet.

Studenten sind Personen, die an Universitäten, Hochschulen bzw. Fachhochschulen in einem Fachstudium immatrikuliert/eingeschrieben sind.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte).

Mit der **Abschlussprüfung** wird in der Regel die Hochschulausbildung beendet. Die Angaben beinhalten die bestandenen Abschlussprüfungen.

Ein **Studienfach** ist die in Prüfungsordnungen festgelegte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein Studienabschluss möglich ist.

Studienbereiche sind Gruppen aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist.

Fächergruppen sind Zusammenfassungen benachbarter Studienbereiche zur höchsten Aggregationsstufe.

Das **hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal** an Hochschulen besteht aus Professoren, Dozenten und Assistenten, wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum **nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** gehören u. a. Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche oder künstlerische Hilfskräfte.

Das **Verwaltungs-, technische und sonstige Personal** setzt sich aus Beamten und Angestellten der Verwaltungen und Bibliotheken, Technikern und Ingenieuren, dem Pflegepersonal an Hochschulkliniken, Hausmeistern usw. zusammen.

Als **Ausbildungsförderung** wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (**BAföG**) dargestellt. Gezählt wird jeder Geförderte, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Als Ausbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln.

Als **Aufstiegsfortbildungsförderung** wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (**AFBG**) dargestellt, das Teilnehmern an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung finanzielle Unterstützung zusichert.

Die **Ausgaben der Hochschulen** umfassen neben der Lehre und Forschung auch die Krankenbehandlung. Sie sind nach Hochschularten und Fächergruppen sowie nach den Ausgabenarten, Personalausgaben und Investitionsausgaben dargestellt.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung sind Ausgaben für systematische, schöpferische Arbeiten zur Erweiterung des Kenntnisstandes einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden.

Forschungspersonal sind alle direkt in Forschung und Entwicklung beschäftigten Arbeitskräfte, ungeachtet ihrer Position.

Volkshochschulen sind Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse (allgemeine und/oder berufliche Weiterbildung). Die ausgewiesenen Angaben entstammen den Statistischen Mitteilungen des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V.

Bildungsabschluss der Bevölkerung

Die Angaben über die Bevölkerung nach der allgemeinen Schulausbildung und dem berufsbildenden Abschluss (Tabellen 1.6.11.1 und 1.6.11.2) sind Ergebnisse des Mikrozensus (amtliche Haushaltsbefragung im Stichprobenverfahren).

Die allgemeine Schulausbildung umfasst den Haupt- (Volks-)schulabschluss, den Realschul- oder einen gleichwertigen Abschluss, den Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR sowie die Fachhoch-/Hochschulreife. Der berufsbildende bzw. Hochschulabschluss wird gegliedert nach Lehr-/Anlernausbildung, Fachschulabschluss und Abschluss an einer Fachhochschule/Universität dargestellt.

Kultur und Sport

Die Bibliotheksstatistik des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen.

Zu den **öffentlichen Allgemeinbibliotheken** zählen alle haupt- und nebenberuflich geleiteten Bibliothekseinrichtungen, die für jedermann zugänglich sind.

Als Benutzer werden alle Personen erfasst, die im Berichtsjahr in der Bibliothek registriert und berechtigt waren, deren Materialien innerhalb und außerhalb der Bibliothek zu benutzen, und die sich innerhalb des Berichtsjahres aus der Bibliothek tatsächlich etwas entliehen haben.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz erfasst alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Die Zuordnung zu neun Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Die Gliederung entspricht der in Anlehnung an die UNESCO-Klassifikation eingeführten Museumseinteilung. Die hier ausgewiesenen Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da nicht alle befragten Museen Angaben gemeldet haben bzw. Museen, die ganzjährig im Berichtszeitraum geschlossen waren, nicht befragt wurden.

Musikschulen sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sollen eine musikalische Grundausbildung vermitteln, den Nachwuchs für das Laien- und Liebhabermusizieren heranbilden, begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene fördern sowie diese eventuell auf ein Berufsstudium vorbereiten.

Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V.

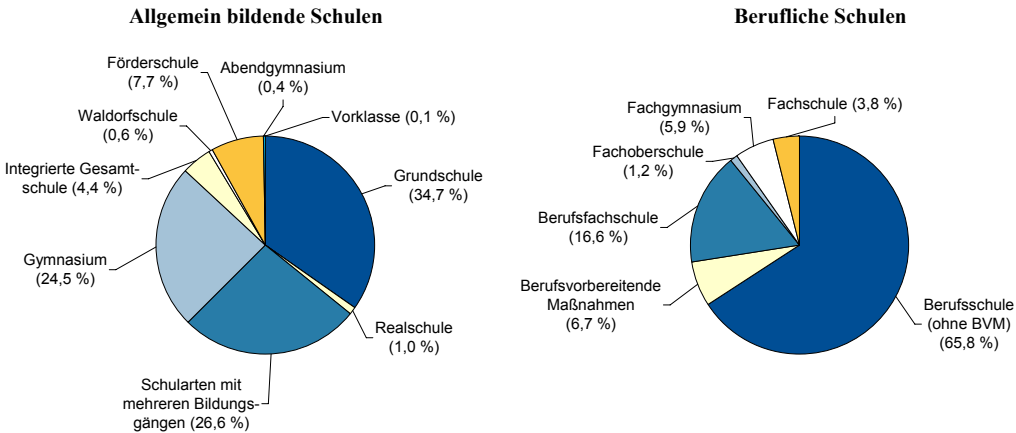
Angaben über die öffentlichen **Theater** werden vom Deutschen Städtetag zusammengestellt. Sie entstammen dem veröffentlichten Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden.

Die **Filmstatistik** beruht auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. bzw. der Filmförderungsanstalt. Sie erfasst in den neuen Bundesländern nur die ortsfesten Filmtheater sowie den Filmbesuch in ortsfesten Filmtheatern. Mit der Erhebung 1995 wurde das Merkmal „ortsfeste Filmtheater“ in „ortsfeste Leinwände“ (Kinosäle) umbenannt.

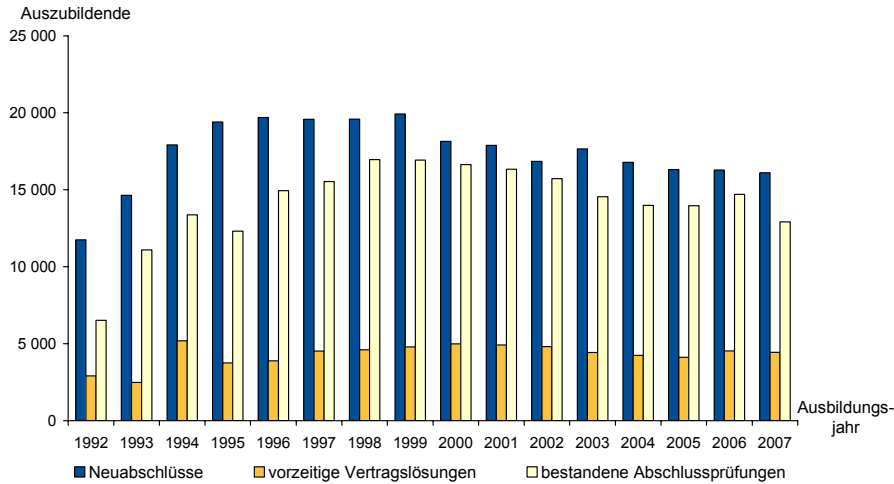
Die Angaben zum **Sport** basieren auf Erhebungen des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V. Sportliche Aktivitäten außerhalb von Sportvereinen bleiben dabei unberücksichtigt.

Gabriele Kleinpeter, Tel.: 0385 4801-4718, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

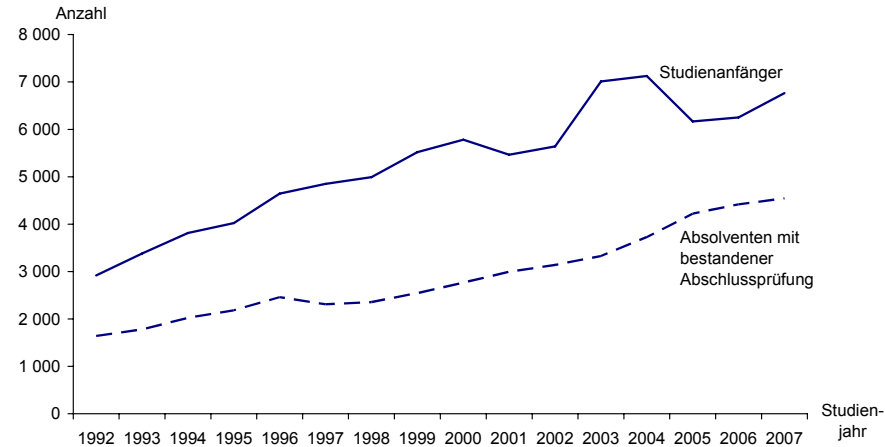
Schülerinnen und Schüler nach Schularten
im Schuljahr 2007/08



Neu abgeschlossene bzw. vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge sowie bestandene Abschlussprüfungen



Studienanfänger und Abschlussprüfungen an Hochschulen



1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.1 Schulen, hauptberufliche Lehrkräfte und Klassen sowie Schüler/-innen nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen

Merkmal	1991	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Schulen.....	971	960	816	715	695	670	627	608
Hauptberufliche Lehrkräfte.....	21 582	18 650	15 504	13 847	/	12 808	12 282	11 654
Klassen (ohne Sekundarbereich II).....	14 202	14 246	r 10 868	r 8 503	r 7 885	r 7 368	6 830	6 546
Schüler/-innen.....	287 696	294 340	227 420	183 052	170 117	157 409	145 182	137 425
nach Jahrgangsstufen bzw. Bildungsbereichen								
Vorschulbereich..... ¹⁾	1 170	259	369	323	187	150	137	
Primarbereich..... ²⁾	112 945	105 179	51 086	40 921	42 997	45 382	47 048	47 983
Diagnoseförderklasse 0.....	-	-	386	534	585	738	793	873
1. Jahrgangsstufe.....	29 250	25 186	9 440	11 100	11 206	11 500	11 670	11 796
2. Jahrgangsstufe.....	28 086	26 918	10 247	9 901	10 976	11 313	11 361	11 426
3. Jahrgangsstufe.....	27 437	26 249	11 791	8 496	9 276	10 585	10 768	10 667
4. Jahrgangsstufe.....	27 924	26 826	17 698	8 649	8 510	9 419	10 450	10 595
Jahrgangsstufen übergreifend.....	-	-	1 524	2 241	2 444	1 827	2 006	2 626
Sekundarbereich I.....	154 120	158 845	148 491	109 779	94 720	80 496	67 437	60 216
5. Jahrgangsstufe.....	28 633	26 344	22 231	10 097	9 122	8 943	9 415	10 573
6. Jahrgangsstufe.....	29 305	26 240	24 493	11 824	10 243	9 193	8 907	9 399
7. Jahrgangsstufe.....	28 182	27 496	25 897	18 343	11 923	10 259	9 115	8 911
8. Jahrgangsstufe.....	27 061	28 056	26 662	22 992	18 798	12 271	10 285	9 208
9. Jahrgangsstufe.....	23 008	27 852	27 047	24 361	23 036	19 059	12 296	10 295
10. Jahrgangsstufe.....	17 931	22 857	21 995	21 782	21 172	20 307	16 740	11 002
Jahrgangsstufen übergreifend.....	-	-	166	380	426	464	679	828
Sekundarbereich II.....	8 451	15 173	13 256	19 149	19 705	19 889	19 706	18 445
11. Jahrgangsstufe.....	5 296	7 810	6 371	6 662	6 619	6 429	6 762	6 535
12. Jahrgangsstufe.....	3 155	7 256	6 663	6 531	6 957	6 976	6 478	5 763
13. Jahrgangsstufe.....	x	107	222	5 956	6 129	6 484	6 466	6 128
Jahrgangsstufen übergreifend.....	-	-	-	-	-	-	-	19
Förderschulen.....	12 180	13 973	14 328	12 834	12 372	11 455	10 841	10 644

1) wurde 1991 nicht erhoben
2) einschließlich 248 Schüler(n)-innen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS), deren Zuordnung zu den Klassenstufen 1 bis 4 nicht möglich ist

1.6.2.2 Klassen und Schüler/-innen nach Schularten

Jahr	Ins- gesamt	Davon									
		Vor- klasse/ Frühför- derung ¹⁾	Grund- schule	Schulart mit mehreren Bildungs- gängen ²⁾	Haupt- schule	Real- schule	Gymna- sium	integrierte Gesamt- Schule	Waldorf- schule	Förder- schule	Abend- gymna- sium
Klassen insgesamt (ohne Sekundarbereich II)											
1991.....	14 202	³⁾	5 501	55 ⁴⁾	911	4 332	1 771	297	-	1 335	x
1995.....	14 246	115	5 233	313	1 168	3 613	2 080	330	10	1 384	x
2000.....	r 10 868	25	2 708	529	808	3 158	r 1 937	r 297	28	1 378	x
2003.....	r 8 503	37	2 213	1 145	423	1 607	r 1 534	r 261	r 29	1 254	x
2004.....	r 7 885	27	2 303	1 197	305	1 179	r 1 373	r 249	r 29	1 223	x
2005.....	r 7 368	16	2 435	1 233	186	813	r 1 228	r 240	r 29	1 188	x
2006.....	6 830	13	2 487	1 454	65	466	954	233	30	1 128	x
2007.....	6 546	12	2 515	1 823	-	63	728	254	30	1 121	x
Schüler/-innen insgesamt											
1991.....	287 696	³⁾	112 708	943 ⁴⁾	15 238	87 635	52 094	6 898	-	12 180	-
1995.....	294 340	1 170	105 006	6 203	17 136	78 886	63 386	7 984	220	13 973	376
2000.....	227 420	259	50 924	10 925	13 177	68 963	60 768	7 169	512	14 328	395
2003.....	183 052	369	40 728	23 247	7 113	35 419	55 444	6 758	697	12 834	443
2004.....	170 117	323	42 776	23 956	5 247	26 201	51 488	6 506	752	12 372	496
2005.....	157 409	187	45 145	24 103	3 175	18 202	47 762	6 084	792	11 455	504
2006.....	145 182	150	46 788	28 561	1 124	10 058	40 545	5 772	799	10 841	544
2007.....	137 425	137	47 721	36 534	-	1 314	33 737	5 990	835	10 644	513
darunter Schülerinnen											
1991.....	142 611	³⁾	55 622	461 ⁴⁾	5 457	42 654	30 840	3 112	-	4 465	-
1995.....	145 764	475	51 113	2 810	5 863	38 785	37 519	3 810	100	5 088	201
2000.....	111 996	96	24 718	4 957	4 965	33 624	34 516	3 384	235	5 301	200
2003.....	89 910	148	19 832	10 510	2 767	17 016	31 045	3 309	325	4 748	210
2004.....	83 203	111	20 894	10 800	2 101	12 565	28 358	3 162	378	4 605	229
2005.....	77 404	73	22 266	10 829	1 294	8 771	26 258	3 010	411	4 250	242
2006.....	71 618	46	23 138	13 266	474	4 802	22 162	2 944	420	4 102	264
2007.....	67 727	41	23 465	17 468	-	657	18 359	3 004	445	4 051	237

1) ab 2004: Vorklasse
2) siehe Vorbemerkungen
3) wurde 1991 nicht erhoben
4) 1991: nur Schulart übergreifende Orientierungsstufe

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende

1.6.2.3 Schüler/-innen am 21.9.2007 nach Geburts-/

Lfd. Nr.	Geburtsjahr	Alter	Geschlecht	Insgesamt	Vorklasse	Grundschule	Schulart mit mehreren Bildungsgängen ¹⁾
1	2002	5 Jahre.....	zusammen	23	16	7	-
2		weiblich		12	6	6	-
3	2001	6 Jahre.....	zusammen	6 070	97	5 703	-
4		weiblich		3 017	29	2 876	-
5	2000	7 Jahre.....	zusammen	12 836	24	12 142	-
6		weiblich		6 217	6	5 952	-
7	1999	8 Jahre.....	zusammen	12 203	-	11 399	-
8		weiblich		5 995	-	5 704	-
9	1998	9 Jahre.....	zusammen	11 990	-	10 985	21
10		weiblich		5 905	-	5 527	12
11	1997	10 Jahre.....	zusammen	11 930	-	6 603	3 575
12		weiblich		5 749	-	3 050	1 908
13	1996	11 Jahre.....	zusammen	11 097	-	805	7 717
14		weiblich		5 324	-	325	3 869
15	1995	12 Jahre.....	zusammen	10 018	-	68	5 971
16		weiblich		4 889	-	19	2 882
17	1994	13 Jahre.....	zusammen	9 412	-	8	3 745
18		weiblich		4 551	-	5	1 712
19	1993	14 Jahre.....	zusammen	9 774	-	-	3 909
20		weiblich		4 658	-	-	1 787
21	1992	15 Jahre.....	zusammen	10 882	-	1	4 844
22		weiblich		5 302	-	1	2 309
23	1991	16 Jahre.....	zusammen	10 190	-	-	4 311
24		weiblich		5 082	-	-	1 989
25	1990	17 Jahre.....	zusammen	9 436	-	-	2 090
26		weiblich		4 878	-	-	863
27	1989	18 Jahre.....	zusammen	6 784	-	-	331
28		weiblich		3 717	-	-	129
29	1988	19 Jahre.....	zusammen	3 733	-	-	18
30		weiblich		1 987	-	-	7
31	1987	20 Jahre.....	zusammen	520	-	-	2
32		weiblich		212	-	-	1
33	1986	21 Jahre.....	zusammen	120	-	-	-
34		weiblich		54	-	-	-
35	1985	22 Jahre.....	zusammen	87	-	-	-
36		weiblich		40	-	-	-
37	1984 und früher	23 Jahre und älter...	zusammen	320	-	-	-
38			weiblich	138	-	-	-
39	Insgesamt			137 425	137	47 721	36 534
40	weiblich			67 727	41	23 465	17 468

1) siehe Vorbemerkungen

Schulen

Altersjahren, Geschlecht und Schularten

Realschule	Gymnasium	Integrierte Gesamtschule	Waldorfschule	Förderschule	Abendgymnasium	Lfd. Nr.
-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	26	244	-	3
-	-	-	21	91	-	4
-	-	-	55	615	-	5
-	-	-	28	231	-	6
-	-	-	64	740	-	7
-	-	-	41	250	-	8
-	13	1	70	900	-	9
-	4	-	45	317	-	10
-	218	463	78	993	-	11
-	122	244	43	382	-	12
-	504	993	71	1 007	-	13
-	236	487	34	373	-	14
55	1 988	850	69	1 017	-	15
30	1 085	425	37	411	-	16
189	3 721	671	74	1 004	-	17
93	1 984	336	38	383	-	18
247	3 703	705	59	1 151	-	19
125	1 944	352	28	422	-	20
326	3 611	728	67	1 305	-	21
170	1 933	356	31	502	-	22
332	4 001	653	60	833	-	23
163	2 221	336	31	342	-	24
144	6 162	476	58	506	-	25
65	3 495	218	26	211	-	26
18	5 919	239	50	225	2	27
8	3 331	133	25	90	1	28
3	3 439	157	29	80	7	29
3	1 834	90	14	33	6	30
-	407	44	4	16	47	31
-	150	21	2	9	29	32
-	43	10	1	3	63	33
-	14	6	1	1	32	34
-	5	-	-	1	81	35
-	3	-	-	1	36	36
-	3	-	-	4	313	37
-	3	-	-	2	133	38
1 314	33 737	5 990	835	10 644	513	39
657	18 359	3 004	445	4 051	237	40

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.4 Schüler/-innen am 21.9.2007 nach Jahrgangsstufen, Geschlecht und Schularten *)

Jahrgangsstufe	Ge- schlecht ¹⁾	Ins- gesamt	Davon								Förderschule		Abend- gym- nasium
			Vor- klasse	Grund- schule	Schulart mit mehr- eren Bil- dungs- gängen ²⁾	Real- schule	Gym- nasium	inte- grierte Gesamt- schule	Wal- dorf- schule	zu- sammen	darunter		
											allgemei- ne För- derschule		
1.....	z w	13 956 6 557	- -	13 318 6 320	- -	- -	- -	- -	57 35	581 202	234 103	- -	
2.....	z w	12 817 6 352	- -	12 084 6 083	- -	- -	- -	- -	60 33	673 236	293 102	- -	
3.....	z w	12 151 5 952	- -	11 277 5 621	- -	- -	- -	- -	67 47	807 284	497 203	- -	
4.....	z w	11 998 5 822	- -	11 042 5 441	- -	- -	- -	- -	78 44	878 337	609 251	- -	
5.....	z w	11 752 5 746	- -	- -	9 150 4 563	- -	469 243	1 156 543	73 38	904 359	779 315	- -	
6.....	z w	10 519 5 122	- -	- -	8 083 3 971	- -	403 192	1 067 565	70 35	896 359	814 339	- -	
7.....	z w	9 970 4 721	- -	- -	3 923 1 732	212 103	4 127 2 156	696 338	74 38	938 354	813 328	- -	
8.....	z w	10 440 4 983	- -	- -	4 321 1 986	283 140	3 923 2 046	733 351	65 36	1 115 424	949 365	- -	
9.....	z w	11 686 5 661	- -	- -	5 349 2 468	349 173	3 735 2 022	854 422	70 32	1 329 544	1 164 477	- -	
10.....	z w	11 363 5 748	- -	- -	5 708 2 748	470 241	3 930 2 138	858 433	65 32	332 156	245 111	- -	
11.....	z w	6 545 3 517	- -	- -	- -	- -	6 025 3 261	226 117	64 29	5 3	- -	225 107	
12.....	z w	5 777 3 319	- -	- -	- -	- -	5 385 3 132	177 94	48 21	- -	- -	167 72	
13.....	z w	6 129 3 393	- -	- -	- -	- -	5 740 3 169	223 141	44 25	1 -	- -	121 58	
Ohne Angabe...	z w	2 322 834	137 41	- -	- -	- -	- -	- -	- -	2 185 793	- -	- -	
Insgesamt		137 425	137	47 721	36 534	1 314	33 737	5 990	835	10 644	6 397	513	
weiblich.....		67 727	41	23 465	17 468	657	18 359	3 004	445	4 051	2 594	237	

*) Schüler/-innen aus Jahrgangsstufen übergreifenden Klassen wurden der jeweiligen Jahrgangsstufe zugeordnet
1) z = zusammen
w = weiblich
2) siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.5 Zum Schuljahr angemeldete Kinder, Einschulungen und Zurückstellungen

Merkmal	Schuljahr							Davon	
	1991	1995	2000	2004	2005	2006	2007	männlich	weiblich
Einschulungen	29 504	25 563	10 047	12 207	12 456	12 581	12 905	6 740	6 165
davon									
vorzeitig	396	310	206	342	395	385	360	133	227
fristgemäß	25 157	22 124	8 374	10 757	10 971	11 303	11 703	6 093	5 610
verspätet	3 951	3 129	1 467	1 108	1 090	893	842	514	328
Zurückstellungen	1 276	2 816	1 043	744	498	551	546	352	194
Angemeldete Kinder insgesamt	30 780	28 379	11 090	12 951	12 954	13 132	13 451	7 092	6 359

1.6.2.6 Schüler/-innen, die dieselbe Jahrgangsstufe wiederholen, nach Jahrgangsstufen und Schularten *)

Jahrgangsstufe	Insgesamt						Davon					
							Grundschule	Schulart mit mehreren Bildungsgängen ¹⁾	Realschule	Gymnasium	integrierte Gesamtschule	Abendgymnasium
	1991	1995	2000	2005	2006	2007						
1	678	596	237	211	238	272	272	-	-	-	-	-
2	575	806	430	428	333	363	363	-	-	-	-	-
3	382	369	251	171	129	140	140	-	-	-	-	-
4	574	365	267	178	131	123	123	-	-	-	-	-
5	777	114	123	187	117	160	-	149	-	1	10	-
6	1 117	861	889	373	235	238	-	228	-	1	9	-
7	1 239	1 235	1 224	533	352	324	-	268	15	33	8	-
8	1 020	1 383	1 546	1 014	640	565	-	426	14	82	43	-
9	363	1 426	1 690	1 626	1 027	858	-	642	39	92	85	-
10	18	636	705	1 084	894	659	-	440	28	67	124	-
11	-	221	83	137	40	540	-	-	-	504	27	9
12	-	112	161	238	215	58	-	-	-	47	-	11
13	-	2	5	65	60	36	-	-	-	34	-	2
Jahrgangsstufen übergreifend ²⁾	-	9	44	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	6 743	8 135	7 655	6 245	4 411	4 336	898	2 153	96	861	306	22

*) ohne Förderschulen und Waldorfschulen
1) siehe Vorbemerkungen
2) ab 2003: den jeweiligen Jahrgangsstufen zugeordnet

1.6.2.7 Am Fremdsprachenunterricht teilnehmende Schüler/-innen nach Schularten und Fremdsprachen *)

Jahr Schulart	Altgriechisch	Dänisch	Englisch	Französisch	Japanisch	Latein	Polnisch	Russisch	Schwedisch	Spanisch
1991	5	-	146 313	4 459	-	953	19	96 698	43	265
1995	37	27	174 316	35 361	-	4 607	108	33 375	110	789
1999	35	76	201 364	36 688	-	6 108	122	26 586	639	1 750
2000	38	34	190 387	35 759	-	6 176	134	24 338	510	1 934
2003	73	3	150 299	33 014	20	7 657	351	17 807	524	2 942
2004	69	3	136 669	29 287	19	6 980	323	15 459	471	2 803
2005	48	-	124 924	24 967	17	6 323	355	12 713	666	2 788
2006	78	10	114 815	19 004	-	6 208	401	9 910	606	3 032
2007	94	21	107 831	16 471	-	5 674	398	8 150	598	3 461
2007 nach Schularten										
Grundschule	-	-	26 419	334	-	-	-	-	-	88
Schulart mit mehreren Bildungsgängen ¹⁾	-	21	36 484	3 882	-	70	70	3 298	97	119
Realschule	-	-	1 312	202	-	-	-	338	-	-
Gymnasium	94	-	33 589	10 614	-	5 599	328	3 118	375	2 917
Integrierte Gesamtschule	-	-	5 984	1 113	-	5	-	491	126	337
Waldorfschule	-	-	835	122	-	-	-	823	-	-
Förderschule	-	-	2 719	13	-	-	-	6	-	-
Abendgymnasium	-	-	489	191	-	-	-	76	-	-

*) Pflicht- und Wahlpflichtunterricht
1) siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.8 Ausländische Schüler/-innen nach Staatsangehörigkeit und Schularten

Jahr Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon									
		Vorklasse/ Frühförde- rung ¹⁾	Grund- schule	Schulart mit mehreren Bil- dungsgängen ²⁾	Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium	integrierte Gesamt- schule	Wal- dorf- schule	Förder- schule	Abend- gymna- sium
1991.....	252	-	145	-	19	42	38	6	-	2	-
1995.....	990	6	551	34	56	180	141	16	-	6	-
2000.....	1 805	15	914	56	106	268	345	51	4	45	1
2005.....	2 100	2	853	299	12	152	520	105	3	152	2
2006.....	2 249	1	850	447	6	71	534	154	20	165	1
2007.....	2 402	-	835	616	-	30	548	185	22	156	10

2007 nach Staatsangehörigkeit

Europa zusammen.....	1 339	-	448	351	-	16	324	72	20	102	6
Albanien.....	24	-	13	6	-	-	1	1	-	3	-
Bosnien und Herzegowina.....	100	-	37	30	-	3	9	8	-	13	-
Bulgarien.....	17	-	4	3	-	1	7	2	-	-	-
Dänemark.....	3	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-
Finnland.....	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Frankreich.....	5	-	1	1	-	-	3	-	-	-	-
Griechenland.....	37	-	13	11	-	1	9	3	-	-	-
Italien.....	18	-	7	4	-	-	5	1	-	1	-
Kroatien.....	14	-	4	3	-	-	4	-	-	3	-
Lettland.....	14	-	4	3	-	-	6	1	-	-	-
Litauen.....	13	-	5	2	-	-	4	1	-	1	-
Mazedonien.....	16	-	2	4	-	-	-	-	-	10	-
Moldawien.....	15	-	5	3	-	-	3	4	-	-	-
Montenegro.....	10	-	2	1	-	-	1	1	-	5	-
Niederlande.....	52	-	25	13	-	1	9	-	3	1	-
Österreich.....	7	-	2	-	-	-	4	-	-	1	-
Polen.....	303	-	75	58	-	-	155	6	4	5	-
Rumänien.....	17	-	7	4	-	-	4	-	1	1	-
Russische Föderation.....	129	-	39	38	-	4	36	7	-	4	1
Schweiz.....	9	-	-	-	-	-	1	-	7	-	1
Serbien.....	140	-	53	40	-	2	5	8	-	32	-
Türkei.....	227	-	79	95	-	4	7	24	-	17	1
Tschechische Republik.....	7	-	1	4	-	-	1	-	-	-	1
Ukraine.....	95	-	37	17	-	-	30	5	2	2	2
Ungarn.....	6	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich.....	6	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-
Weißrussland.....	17	-	7	3	-	-	5	-	1	1	-
Übriges Europa.....	37	-	15	6	-	-	12	-	2	2	-
Afrika zusammen.....	55	-	26	12	-	-	8	4	-	4	1
Ägypten.....	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Algerien.....	12	-	8	3	-	-	-	-	-	1	-
Togo.....	17	-	11	2	-	-	2	1	-	1	-
Übriges Afrika.....	24	-	6	7	-	-	6	3	-	1	1
Amerika zusammen.....	63	-	14	12	-	-	24	10	2	1	-
Brasilien.....	9	-	-	2	-	-	2	5	-	-	-
Kanada.....	4	-	-	1	-	-	2	1	-	-	-
Vereinigte Staaten.....	14	-	3	2	-	-	7	1	1	-	-
Übriges Amerika.....	36	-	11	7	-	-	13	3	1	1	-
Asien zusammen.....	927	-	343	240	-	14	187	99	-	41	3
Afghanistan.....	9	-	2	2	-	-	1	3	-	1	-
Armenien.....	151	-	48	66	-	2	24	7	-	4	-
Aserbaidshjan.....	33	-	10	10	-	2	6	2	-	2	1
China.....	14	-	5	2	-	-	7	-	-	-	-
Indien.....	13	-	3	7	-	-	1	1	-	1	-
Irak.....	222	-	115	57	-	7	8	14	-	21	-
Iran.....	15	-	7	6	-	-	-	1	-	1	-
Kasachstan.....	20	-	6	6	-	1	4	3	-	-	-
Syrien.....	15	-	5	6	-	-	1	1	-	2	-
Usbekistan.....	16	-	9	3	-	-	3	1	-	-	-
Vietnam.....	367	-	118	59	-	2	120	60	-	7	1
Übriges Asien.....	52	-	15	16	-	-	12	6	-	2	1
Australien/Ozeanien zusammen.....	4	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-
Staatenlos/ungeklärt ...	14	-	4	-	-	-	2	-	-	8	-

1) ab 2004: Vorklasse
2) siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.9 Schüler/-innen an Förderschulen und in Förderschulklassen nach Behinderungsarten und Geschlecht *)

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Davon in Klassen für							
			Lernbe- hinderte	Sehbe- hinderte/ Blinde	Gehörlose/ Schwer- hörige	Sprach- behinderte	Körper- behinderte	Geistig- behinderte	Verhaltens- gestörte	Mehrfach- behinderte
1991.....	männlich	7 715	5 894	68	172	184	224	749	424	.
	weiblich	4 465	3 399	33	169	69	157	570	68	.
	insgesamt	12 180	9 293	101	341	253	381	1 319	492	.
1995.....	männlich	8 885	6 462	71	117	391	199	1 341	247	57
	weiblich	5 088	3 692	38	126	159	136	865	20	52
	insgesamt	13 973	10 154	109	243	550	335	2 206	267	109
2000.....	männlich	8 840	6 241	36	90	410	209	1 555	252	47
	weiblich	5 138	3 707	36	89	155	151	915	42	43
	insgesamt	13 978	9 948	72	179	565	360	2 470	294	90
2003.....	männlich	7 865	5 343	34	82	380	256	1 478	292	-
	weiblich	4 639	3 227	25	75	201	178	874	59	-
	insgesamt	12 504	8 570	59	157	581	434	2 352	351	-
2004.....	männlich	7 528	5 010	37	83	405	265	1 440	288	-
	weiblich	4 472	3 104	24	71	220	168	826	59	-
	insgesamt	12 000	8 114	61	154	625	433	2 266	347	-
2005.....	männlich	7 112	4 529	38	92	465	279	1 403	306	-
	weiblich	4 208	2 858	22	63	245	160	797	63	-
	insgesamt	11 320	7 387	60	155	710	439	2 200	369	-
2006.....	männlich	6 562	4 000	33	90	478	250	1 407	304	-
	weiblich	4 004	2 677	20	58	255	149	791	54	-
	insgesamt	10 566	6 677	53	148	733	399	2 198	358	-
2007.....	männlich	6 441	3 803	36	98	535	243	1 383	343	-
	weiblich	3 953	2 594	17	62	274	156	789	61	-
	insgesamt	10 394	6 397	53	160	809	399	2 172	404	-

*) ohne Schule bzw. Schulteil für Kranke

1.6.2.10 Absolventen/Abgänger *)

1.6.2.10.1 Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten

Jahr	Absolventen/Abgänger		Davon									
	insgesamt	weiblich	mit allgemeiner Hochschulreife		mit Fachhochschulreife		mit Realschulabschluss		mit Hauptschul- abschluss		ohne Haupt- schulabschluss ¹⁾	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1992....	17 842	8 647	2 945	1 801	-	-	10 314	5 368	2 802	993	1 781	485
1995....	27 651	13 688	6 533	4 029	47	27	13 321	7 016	4 893	1 815	2 857	801
2000....	28 543	14 249	6 425	3 910	426	239	12 819	6 799	5 750	2 378	3 123	923
2003....	25 670	12 720	5 542	3 269	259	157	12 501	6 509	4 699	1 939	2 669	846
2004....	24 848	12 307	5 677	3 480	235	108	12 045	6 137	4 438	1 778	2 453	804
2005....	23 540	11 555	5 739	3 394	271	151	10 896	5 418	4 086	1 708	2 548	884
2006....	23 738	11 561	6 129	3 529	305	184	10 390	5 137	4 146	1 764	2 768	947
2007....	20 062	9 808	6 228	3 548	265	138	8 615	4 203	2 841	1 178	2 113	741

*) einschließlich Schüler(n)/-innen, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schultart wechseln
1) einschließlich landesspezifischem Förderschulabschluss

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

Noch: 1.6.2.10 Absolventen/Abgänger *)

1.6.2.10.2 Absolventen/Abgänger 2007 nach Schularten, Abschlussarten und Jahrgangsstufen

Jahrgangsstufe	Insgesamt	Und zwar								
		weiblich	nach Schularten							
			Schulart mit mehreren Bildungsgängen ²⁾	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	integrierte Gesamtschule	Waldorfschule	Förderschule	Abendgymnasium
ohne Abschluss										
Unter 7.....	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-
7.....	70	19	64	-	2	-	-	-	4	-
8.....	348	101	264	-	15	-	13	-	56	-
9.....	555	206	400	-	14	-	61	-	80	-
12.....	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-
S. z. i. L. ¹⁾	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Zusammen.....	980	327	730	-	31	-	74	2	143	-
Förderschulabschluss										
9.....	852	311	-	-	-	-	-	-	852	-
10.....	21	9	-	-	-	-	-	-	21	-
Abschlussstufe S. z. i. L. ¹⁾	260	94	-	-	-	-	-	-	260	-
Zusammen.....	1 133	414	-	-	-	-	-	-	1 133	-
Hauptschulabschluss										
9.....	743	287	632	-	17	4	72	-	18	-
10.....	2 090	889	-	1 039	562	15	205	-	269	-
12.....	8	2	-	-	-	-	-	8	-	-
Zusammen.....	2 841	1 178	632	1 039	579	19	277	8	287	-
darunter qualifizierter Hauptschulabschluss										
10.....	1 227	537	-	925	151	3	146	-	2	-
Zusammen.....	1 227	537	-	925	151	3	146	-	2	-
Realschulabschluss										
10.....	8 469	4 133	-	50	7 597	192	614	-	16	-
11.....	69	33	-	-	-	59	10	-	-	-
12.....	55	29	-	-	-	27	7	21	-	-
13.....	22	8	-	-	-	19	1	2	-	-
Zusammen.....	8 615	4 203	-	50	7 597	297	632	23	16	-
darunter qualifizierter Realschulabschluss										
10.....	2 036	1 257	-	3	1 777	135	115	-	6	-
11.....	49	22	-	-	-	39	10	-	-	-
12.....	30	19	-	-	-	12	7	11	-	-
13.....	12	5	-	-	-	11	1	-	-	-
Zusammen.....	2 127	1 303	-	3	1 777	197	133	11	6	-
Fachhochschulreife										
11.....	54	30	-	-	-	52	2	-	-	-
12.....	48	31	-	-	-	45	3	-	-	-
13.....	163	77	-	-	-	145	7	3	-	8
Zusammen.....	265	138	-	-	-	242	12	3	-	8
Hochschulreife										
12.....	43	25	-	-	-	43	-	-	-	-
13.....	6 185	3 523	-	-	-	5 893	180	22	-	90
Zusammen.....	6 228	3 548	-	-	-	5 936	180	22	-	90
Insgesamt										
Absolventen/ Abgänger	20 062	9 808	1 362	1 089	8 207	6 494	1 175	58	1 579	98

*) einschließlich Schüler(n)/-innen, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln
1) Schule zur individuellen Lebensbewältigung
2) siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.11 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	1991	1995	1999	2000	2003	2005	2006	2007
Unter 30.....	zusammen	3 595	1 241	508	365	96	64	56	87
	weiblich	3 094	1 104	460	336	85	59	53	78
30 bis 35.....	zusammen	3 105	2 812	2 081	1 762	920	458	325	241
	weiblich	2 558	2 281	1 741	1 490	787	402	283	204
35 bis 40.....	zusammen	3 548	2 778	2 890	2 846	2 247	1 771	1 531	1 245
	weiblich	3 018	2 271	2 309	2 295	1 873	1 510	1 327	1 095
40 bis 45.....	zusammen	3 022	3 339	2 831	2 760	2 835	2 751	2 600	2 428
	weiblich	2 462	2 811	2 334	2 268	2 276	2 231	2 131	2 009
45 bis 50.....	zusammen	3 711	2 482	3 240	3 243	2 871	2 633	2 600	2 635
	weiblich	2 932	2 064	2 746	2 745	2 398	2 176	2 123	2 145
50 bis 55.....	zusammen	3 726	3 662	2 250	2 423	3 120	3 083	3 018	2 894
	weiblich	2 537	2 893	1 863	2 004	2 631	2 607	2 563	2 446
55 bis 60.....	zusammen	748	2 219	2 288	1 793	1 347	1 724	1 924	1 909
	weiblich	360	1 536	1 649	1 266	1 057	1 394	1 568	1 561
60 bis 65.....	zusammen	120	115	249	312	406	321	224	206
	weiblich	2	23	71	98	198	192	141	135
65 und älter.....	zusammen	3	2	4	-	5	3	4	9
	weiblich	-	-	2	-	-	1	2	4
Ohne Angabe.....	zusammen	4	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	3	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		21 582	18 650	16 341	15 504	13 847	12 808	12 282	11 654
weiblich.....		16 966	14 983	13 175	12 502	11 305	10 572	10 191	9 677

1.6.2.12 Schulen und voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Schularten

Jahr ----- Schulart	Schulen	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte			Darunter Vollzeitbeschäftigte		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1991.....	971	21 582	4 616	16 966	18 017	4 102	13 915
1992.....	968	18 585	3 704	14 881	14 644	3 430	11 214
1993.....	966	18 699	3 696	15 003	14 559	3 467	11 092
1994.....	967	18 859	3 733	15 126	14 761	3 472	11 289
1995.....	960	18 650	3 667	14 983	13 941	3 343	10 598
1996.....	948	18 503	3 626	14 877	13 830	3 299	10 531
1997.....	928	17 683	3 435	14 248	13 436	3 145	10 291
1998.....	882	16 894	3 258	13 636	13 216	3 013	10 203
1999.....	843	16 341	3 166	13 175	12 536	2 908	9 628
2000.....	816	15 504	3 002	12 502	10 460	2 678	7 782
2001.....	788	15 053	2 906	12 147	10 575	2 627	7 948
2002.....	755	14 450	2 718	11 732	9 317	2 197	7 120
2003.....	715	13 847	2 542	11 305	6 339	1 552	4 787
2005.....	670	12 808	2 236	10 572	2 745	677	2 068
2006.....	627	12 282	2 091	10 191	2 342	552	1 790
2007.....	608	11 654	1 977	9 677	2 549	580	1 969
2007 nach Schularten							
Vorklasse.....	x	13	-	13	8	-	8
Grundschule.....	x	2 923	152	2 771	319	24	295
Schulart mit mehreren Bildungsgängen ¹⁾	x	3 608	689	2 919	448	149	299
Realschule.....	x	91	28	63	6	5	1
Gymnasium.....	x	2 852	769	2 083	380	182	198
Integrierte Gesamtschule.....	x	558	108	450	86	27	59
Waldorfschule.....	x	60	24	36	29	13	16
Förderschule.....	x	1 515	203	1 312	1 269	178	1 091
Abendgymnasium.....	x	34	4	30	4	2	2

1) siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.13 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach ausgewählten Fächern der Lehrbefähigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht

Fach der Lehrbefähigung	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte					Vollzeitbeschäftigt		Teilzeitbeschäftigt	
	insgesamt				weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	2000	2005	2006			2007			
Arbeit-Wirtschaft-Technik.....	109	369	310	293	182	71	34	222	148
Astronomie.....	156	347	285	251	133	42	12	209	121
Biologie.....	1 191	991	929	875	714	159	124	716	590
Chemie.....	1 224	1 027	949	890	739	140	106	750	633
Darstellendes Spiel.....	53	144	143	149	135	28	27	121	108
Dänisch.....	-	1	2	1	1	1	1	-	-
Deutsch.....	3 314	2 658	2 535	2 381	2 128	436	355	1 945	1 773
Englisch.....	1 802	1 617	1 592	1 486	1 341	216	172	1 270	1 169
Erdkunde/Geografie.....	1 211	1 084	1 035	992	745	157	96	835	649
Französisch.....	429	395	383	349	319	39	32	310	287
Geschichte/Gesellschaftskunde.....	1 786	1 561	1 506	1 423	1 071	240	145	1 183	926
Griechisch.....	16	12	10	11	3	5	1	6	2
Hauswirtschaft.....	33	43	33	31	27	3	2	28	25
Informatik.....	435	832	737	687	351	133	46	554	305
Kunst und Gestaltung.....	744	609	566	531	472	102	84	429	388
Latein.....	88	90	85	82	59	26	15	56	44
Mathematik.....	2 798	2 293	2 205	2 123	1 569	404	249	1 719	1 320
Musik.....	630	546	537	506	420	113	88	393	332
Naturkunde.....	5	2	5	3	3	2	2	1	1
Grundschulpädagogik.....	4	259	296	322	300	141	129	181	171
Philosophie/Philosophieren mit Kindern.....	209	432	374	403	317	95	64	308	253
Physik.....	1 572	1 336	1 260	1 175	757	225	104	950	653
Polnisch.....	4	17	17	15	14	2	2	13	12
Religion, evangelisch.....	307	452	366	422	336	122	89	300	247
Religion, katholisch.....	21	25	18	23	22	5	5	18	17
Russisch.....	2 063	1 719	1 622	1 491	1 426	163	148	1 328	1 278
Schulgarten.....	67	11	6	5	4	4	3	1	1
Schwedisch.....	15	11	10	11	9	3	3	8	6
Sozialkunde/Politik.....	453	573	497	439	294	93	50	346	244
Spanisch.....	45	57	62	67	51	14	7	53	44
Sport.....	1 713	1 360	1 292	1 226	750	253	135	973	615
Technik.....	562	508	459	421	232	92	44	329	188
Textiles Gestalten.....	9	7	8	10	10	2	2	8	8
Werken.....	686	503	463	425	256	93	54	332	202
Außerdem für Förderschulen:									
Blindenpädagogik.....	20	18	18	20	17	18	15	2	2
Hörbehindertenpädagogik.....	48	57	53	63	54	51	43	12	11
Geistigbehindertenpädagogik.....	125	271	273	280	250	236	208	44	42
Körperbehindertenpädagogik.....	84	127	122	127	113	96	84	31	29
Lernbehindertenpädagogik.....	852	911	885	878	793	742	668	136	125
Sehbehindertenpädagogik.....	20	23	17	18	14	16	12	2	2
Sprachbehindertenpädagogik.....	126	279	286	311	289	240	219	71	70
Verhaltensgestörtenpädagogik.....	76	276	282	314	288	211	189	103	99

Noch: 1.6.2 Allgemein bildende Schulen

1.6.2.14 Seminare, Teilnehmer/-innen mit Erster und bestandener Zweiter Staatsprüfung

Seminar für Lehramt an/für	Jahr	Seminare ¹⁾	Teilnehmer/-innen mit Erster Staatsprüfung ²⁾			Teilnehmer/-innen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grund- und Hauptschulen	1992 ³⁾	6	-	-	-	-	-	-
	1995	6	172	14	158	33	2	31
	2000	4	41	3	38	25	1	24
	2005	2	30	1	29	12	1	11
	2006	1	37	-	37	7	-	7
	2007	1	40	1	39	16	-	16
Haupt- und Realschulen	1992	6	222	52	170	159	33	126
	1995	6	122	32	90	77	24	53
	2000	4	26	6	20	24	5	19
	2005	2	19	5	14	9	3	6
	2006	1	14	2	12	2	-	2
	2007	1	16	3	13	5	1	4
Gymnasien	1992	6	179	50	129	-	-	-
	1995	6	310	67	243	186	68	118
	2000	4	203	69	134	79	30	49
	2005	6	142	50	92	70	26	44
	2006	2	142	46	96	35	13	22
	2007	2	158	44	114	59	20	39
Sonderpädagogik	1992	1	14	1	13	-	-	-
	1995	1	39	2	37	28	4	24
	2000	3	64	9	55	19	3	16
	2005	5	65	6	59	33	6	27
	2006	1	50	4	46	19	-	19
	2007	1	46	5	41	20	1	19
Insgesamt	1992	19	415	103	312	159	33	126
	1995	19	643	115	528	324	98	226
	2000	15	334	87	247	147	39	108
	2005	15	256	62	194	124	36	88
	2006	5	243	52	191	63	13	50
	2007	5	260	53	207	100	22	78

1) Einrichtungen, die für das jeweilige Lehramt ausbilden

2) Für 1992 beziehen sich die Angaben auf das Schuljahr 1992/93.

3) nur Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

1.6.2.15 Teilnehmer/-innen an Seminaren mit bestandener Zweiter Staatsprüfung nach fächerspezifischen Lehrbefähigungen

Fach	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich
	1992		1995		2000		2004		2005		2006		2007	
Arbeit-Wirtschaft-Technik	-	-	-	-	1	-	-	-	2	2	-	-	4	3
Biologie	15	12	33	23	20	15	14	10	14	11	5	1	9	8
Chemie	13	10	30	22	8	4	5	5	2	2	1	-	1	1
Darstellendes Spiel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
Deutsch/Germanistik	43	40	90	69	40	36	12	9	27	23	11	10	24	21
Englisch	27	26	35	31	30	23	19	16	20	14	12	12	26	20
Erdkunde/Geografie	31	23	39	33	17	9	5	4	13	8	4	1	9	6
Französisch	1	1	9	9	8	6	3	3	7	5	5	2	5	4
Geschichte	30	21	81	35	23	15	12	6	20	9	10	7	17	8
Griechisch	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunst und Gestaltung	9	9	15	13	9	8	6	6	5	4	5	3	4	4
Latein	-	-	2	1	-	-	1	1	3	2	-	-	3	1
Mathematik	49	35	61	42	21	13	8	4	7	3	2	1	5	5
Musik	10	9	23	18	10	8	4	3	4	2	3	3	1	1
Niederdeutsch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Philosophie	-	-	-	-	2	1	6	2	6	5	5	3	5	4
Physik	21	13	28	14	3	-	3	1	4	-	-	-	-	-
Religion, evangelisch	-	-	-	-	12	10	5	3	7	5	4	2	2	1
Religion, katholisch	-	-	-	-	1	-	1	1	1	1	1	1	-	-
Russisch	31	31	47	42	4	4	3	3	-	-	-	-	1	1
Sozialkunde	-	-	1	-	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	2	1	7	3
Spanisch	-	-	-	-	4	4	3	2	7	6	3	3	2	1
Sport	32	19	64	21	34	21	11	6	17	7	5	3	18	10
Informatik	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Grundschulpädagogik	-	-	33	31	25	24	4	3	12	11	7	7	16	16
Sonderpädagogische Fachrichtungen														
Lernbehindertenpädagogik	-	-	8	6	13	12	16	16	8	7	10	10	11	10
Geistigbehindertenpädagogik	-	-	10	8	4	3	10	10	23	18	6	6	7	7
Sprachbehindertenpädagogik	-	-	10	10	15	13	19	19	18	15	14	14	14	14
Körperbehindertenpädagogik	-	-	-	-	1	1	6	6	4	4	1	1	-	-
Verhaltensgestörtenpädagogik	-	-	-	-	5	3	10	10	10	7	3	3	6	5
Hörbehindertenpädagogik	-	-	-	-	-	-	3	3	2	2	2	2	1	1
Sehbehindertenpädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	1	1

1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.1 Schulen, Klassen und Schüler/-innen nach Schularten

Jahr Schulart	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler/ -innen	Und zwar			
				männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/ -innen
1991.....	58	2 554	47 988	26 555	21 433	47 833	155
1993.....	64	2 688	53 660	30 489	23 171	53 621	39
1995.....	62	3 008	65 068	35 963	29 105	65 018	50
2000.....	70	3 272	71 394	38 954	32 440	71 322	72
2001.....	70	3 203	69 738	38 415	31 323	69 632	106
2002.....	76	3 151	68 756	37 527	31 229	68 623	133
2003.....	76	3 121	68 903	37 359	31 544	68 705	198
2004.....	70	3 091	69 413	37 144	32 269	69 194	219
2005.....	67	3 050	68 229	36 498	31 731	68 003	226
2006.....	66	2 949	66 851	35 973	30 878	66 625	226
2007.....	67	2 854	63 337	34 036	29 301	63 100	237
2007 nach Schularten							
Berufsschule (ohne BVM)	32	1 932	41 672	25 449	16 223	41 562	110
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM)	29	279	4 229	2 639	1 590	4 205	24
Berufsfachschule	39	142	2 962	764	2 198	2 950	12
Höhere Berufsfachschule	46	359	7 555	1 924	5 631	7 522	33
Fachoberschule	20	31	767	424	343	757	10
Fachgymnasium	20	x	3 744	1 936	1 808	3 702	42
Fachschule	22	111	2 408	900	1 508	2 402	6

1) Addition der Schularten ergibt nicht „Berufliche Schulen insgesamt“, da an der überwiegenden Mehrzahl der beruflichen Schulen in mehreren Schularten gleichzeitig ausgebildet wird.
2) ohne Klassen der Fachgymnasien

1.6.3.2 Schüler/-innen nach Schuljahrgängen, Geschlecht und Schularten

Jahr Schulart	i ¹⁾ z w	Insgesamt	Davon					Ergän- zungsjahr	
			Vor- praktikum	Schuljahrgang					
				1.	2.	3.	4.		5.
1991.....	i	47 988	.	.	.	.	.	.	.
	w	21 433	.	.	.	.	.	.	.
1993.....	i	53 660	365	20 515	14 859	13 386	3 924	60	551
	w	23 171	348	8 812	7 045	6 176	226	27	537
1995.....	i	65 068	403	26 985	20 834	14 385	2 437	24	-
	w	29 105	379	12 209	9 859	6 549	103	6	-
2000.....	i	71 394	-	27 900	22 768	18 127	2 599	-	-
	w	32 440	-	12 864	10 886	8 582	108	-	-
2001.....	i	69 738	-	27 635	22 171	17 598	2 334	-	-
	w	31 323	-	12 406	10 541	8 279	97	-	-
2002.....	i	68 756	-	27 649	21 827	16 953	2 327	-	-
	w	31 229	-	13 035	10 051	8 028	115	-	-
2003.....	i	68 903	-	28 158	22 098	16 433	2 214	-	-
	w	31 544	-	13 124	10 710	7 544	166	-	-
2004.....	i	69 413	-	27 975	22 792	16 571	2 075	-	-
	w	32 269	-	13 051	10 971	8 065	182	-	-
2005.....	i	68 229	-	26 729	22 688	16 905	1 907	-	-
	w	31 731	-	12 342	10 973	8 223	193	-	-
2006.....	i	66 851	-	26 467	21 747	16 732	1 905	-	-
	w	30 878	-	12 121	10 475	8 079	203	-	-
2007.....	i	63 337	-	24 338	21 140	15 955	1 904	-	-
	w	29 301	-	11 315	10 071	7 695	220	-	-
2007 nach Schularten									
Berufsschule (ohne BVM)	z	41 672	-	14 452	13 985	11 653	1 582	-	-
	w	16 223	-	5 893	5 554	4 707	69	-	-
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM)	z	4 229	-	3 922	307	-	-	-	-
	w	1 590	-	1 483	107	-	-	-	-
Berufsfachschule	z	2 962	-	809	1 287	824	42	-	-
	w	2 198	-	657	936	600	5	-	-
Höhere Berufsfachschule	z	7 555	-	2 912	2 749	1 886	8	-	-
	w	5 631	-	2 122	2 038	1 466	5	-	-
Fachoberschule.....	z	767	-	-	767	-	-	-	-
	w	343	-	-	343	-	-	-	-
Fachgymnasium	z	3 744	-	1 293	1 193	1 131	127	-	-
	w	1 808	-	641	574	554	39	-	-
Fachschule	z	2 408	-	950	852	461	145	-	-
	w	1 508	-	519	519	368	102	-	-

1) i = insgesamt
z = zusammen
w = weiblich

Noch: 1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.3 Schüler/-innen nach Altersgruppen, Geschlecht und Schularten

Jahr Schulart	i ¹⁾ z w	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren				
			unter 16	16 - 20	21 - 25	26 - 30	über 30
1991.....	i	47 988	1 643	42 041	4 304 ²⁾		
	w	21 433	417	18 980	2 036 ²⁾		
1993.....	i	53 660	1 414	46 900	3 576	711	1 059
	w	23 171	378	20 009	1 818	332	634
1995.....	i	65 068	1 297	57 983	4 112	677	999
	w	29 105	397	25 641	2 110	330	627
2000.....	i	71 394	791	60 971	8 240	651	741
	w	32 440	253	27 681	3 854	253	399
2001.....	i	69 738	700	58 985	8 585	722	746
	w	31 323	262	26 331	4 050	297	383
2002.....	i	68 756	678	57 169	8 995	858	1 056
	w	31 229	229	25 821	4 248	362	569
2003.....	i	68 903	523	56 599	9 714	1 002	1 065
	w	31 544	193	25 754	4 635	406	556
2004.....	i	69 413	379	55 724	10 940	1 224	1 146
	w	32 269	134	25 558	5 454	533	590
2005.....	i	68 229	356	53 844	11 749	1 315	965
	w	31 731	149	24 742	5 755	565	520
2006.....	i	66 851	249	51 514	12 665	1 528	895
	w	30 878	90	23 641	6 114	598	435
2007.....	i	63 337	234	47 475	13 117	1 632	879
	w	29 301	98	21 711	6 424	654	414

2007 nach Schularten

Berufsschule (ohne BVM).....	z	41 672	22	31 713	8 908	853	176
	w	16 223	5	12 202	3 667	282	67
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM).....	z	4 229	207	3 886	132	4	-
	w	1 590	88	1 443	58	1	-
Berufsfachschule.....	z	2 962	5	2 331	535	70	21
	w	2 198	5	1 759	382	39	13
Höhere Berufsfachschule.....	z	7 555	-	5 032	2 050	276	197
	w	5 631	-	3 859	1 495	150	127
Fachoberschule.....	z	767	-	355	370	40	2
	w	343	-	182	145	16	-
Fachgymnasium.....	z	3 744	-	3 557	177	9	1
	w	1 808	-	1 749	55	3	1
Fachschule.....	z	2 408	-	601	945	380	482
	w	1 508	-	517	622	163	206

1) i = insgesamt
z = zusammen
w = weiblich
2) über 20 Jahre

1.6.3.4 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt	Weiblich
	1992		1995		2000		2004		2005		2006		2007	
Unter 30 Jahren	106	86	67	53	40	36	31	27	27	24	28	26	30	25
Von 30 bis unter 35 Jahren ...	171	125	231	168	206	135	84	62	74	56	69	50	70	53
Von 35 bis unter 40 Jahren ...	291	203	263	187	372	259	281	201	241	164	205	142	158	105
Von 40 bis unter 45 Jahren ...	351	191	384	242	395	286	399	288	399	289	387	284	370	267
Von 45 bis unter 50 Jahren ...	326	164	334	172	517	307	434	295	416	292	401	280	407	284
Von 50 bis unter 55 Jahren ...	418	139	431	190	417	214	546	313	539	319	525	337	510	341
Von 55 bis unter 60 Jahren ...	133	31	318	102	439	178	381	182	418	210	466	234	472	240
60 Jahre und älter	44	-	49	4	167	28	266	87	256	88	250	82	257	96
Insgesamt	1 840	939	2 077	1 118	2 553	1 443	2 422	1 455	2 370	1 442	2 331	1 435	2 274	1 411

Noch: 1.6.3 Berufliche Schulen

1.6.3.5 Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsumfang

Jahr — Altersgruppe	Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1991.....	2 108	995	2 088	977	20	18
1993.....	1 903	996	1 873	971	30	25
1995.....	2 077	1 118	2 027	1 077	50	41
2000.....	2 553	1 443	2 465	1 372	88	71
2001.....	2 504	1 432	2 418	1 364	86	68
2002.....	2 522	1 470	2 350	1 374	172	96
2003.....	2 508	1 498	2 315	1 392	193	106
2004.....	2 422	1 455	2 089	1 268	333	187
2005.....	2 370	1 442	2 020	1 248	350	194
2006.....	2 331	1 435	1 876	1 173	455	262
2007.....	2 274	1 411	1 742	1 113	532	298

2007 nach Altersgruppen

Unter 30 Jahren	30	25	24	20	6	5
Von 30 bis unter 35 Jahren	70	53	59	45	11	8
Von 35 bis unter 40 Jahren	158	105	133	86	25	19
Von 40 bis unter 45 Jahren	370	267	337	241	33	26
Von 45 bis unter 50 Jahren	407	284	384	264	23	20
Von 50 bis unter 55 Jahren	510	341	479	318	31	23
Von 55 bis unter 60 Jahren	472	240	242	116	230	124
60 Jahre und älter	257	96	84	23	173	73

1.6.3.6 Absolventen/Abgänger nach Schul- und Abschlussarten

Jahr —— Schulart	i ¹⁾ z w	Insgesamt	Davon						ohne Angabe einer Zeugnisart
			Abgangs- zeugnis	Abschluss- zeugnis	darunter zusätzlich erworben				
					Haupt- schul- abschluss	Realschul- abschluss	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife	
1992.....	i	12 650	967	11 329	222	148	624	1 262	354
	w	6 870	296	6 519	101	2	398	350	55
1993.....	i	18 296	1 562	16 547	471	14	622	668	187
	w	8 570	444	8 052	126	-	281	225	74
1995.....	i	18 231	2 916	14 842	664	112	686	632	473
	w	8 275	933	7 130	218	87	266	334	212
2000.....	i	24 691	3 341	21 350	965	506	757	756	-
	w	11 398	1 085	10 313	346	255	278	376	-
2001.....	i	25 114	3 280	21 797	1 016	493	807	742	37
	w	11 580	1 005	10 559	384	269	325	390	16
2002.....	i	24 746	3 485	21 243	979	467	1 003	806	18
	w	11 478	1 056	10 418	369	257	384	418	4
2003.....	i	24 447	3 909	20 493	1 325	742	790	822	45
	w	11 207	1 199	9 992	447	256	249	421	16
2004.....	i	23 811	3 684	20 094	1 037	619	792	935	33
	w	10 800	1 175	9 607	370	274	272	467	18
2005.....	i	24 553	3 901	20 621	1 030	636	1 048	1 009	31
	w	11 303	1 297	9 991	391	356	396	505	15
2006.....	i	24 357	4 977	19 364	984	673	882	1 020	16
	w	11 549	1 716	9 822	352	380	398	534	11
2007.....	i	24 556	5 573	18 946	1 272	889	905	1 031	37
	w	11 307	1 790	9 503	470	423	401	538	14

2007 nach Schularten

Berufsschule (ohne BVM)	z	13 607	3 084	10 523	397	700	14	-	-
	w	5 452	808	4 644	131	269	6	-	-
Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM)	z	4 521	1 990	2 531	875	43	-	-	-
	w	1 703	689	1 014	339	25	-	-	-
Berufsfachschule	z	1 155	200	955	-	146	-	-	-
	w	844	140	704	-	129	-	-	-
Höhere Berufsfachschule	z	2 652	141	2 511	-	-	36	-	-
	w	2 032	96	1 936	-	-	12	-	-
Fachoberschule	z	698	66	632	-	-	632	-	-
	w	305	17	288	-	-	288	-	-
Fachgymnasium	z	1 160	70	1 090	-	-	59	1 031	-
	w	600	36	564	-	-	26	538	-
Fachschule	z	763	22	704	-	-	164	-	37
	w	371	4	353	-	-	69	-	14

1) i = insgesamt
z = zusammen
w = weiblich

1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.1 Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Nach Ausbildungsbereichen						
			Industrie und Handel	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Haus- wirtschaft	See- schifffahrt
Auszubildende									
1991.....	insgesamt	33 559	18 887	10 071	1 933	671	955	628	414
	weiblich	13 012	8 977	1 308	899	292	921	615	-
1995.....	insgesamt	50 223	23 251	20 616	1 055	1 874	2 596	813	18
	weiblich	19 559	11 971	2 988	354	1 003	2 471	772	-
2000.....	insgesamt	51 632	26 605	18 642	1 709	1 489	2 380	765	42
	weiblich	20 228	12 708	3 163	405	1 014	2 236	702	-
2002.....	insgesamt	46 149	25 358	14 734	1 755	1 278	2 154	832	38
	weiblich	17 610	10 945	2 741	378	784	2 002	759	1
2003.....	insgesamt	45 744	26 162	13 465	1 930	1 261	2 047	842	37
	weiblich	17 599	11 198	2 601	373	747	1 913	767	-
2004.....	insgesamt	45 507	26 590	12 675	2 011	1 354	2 019	815	43
	weiblich	17 839	11 463	2 533	381	829	1 886	747	-
2005.....	insgesamt	44 414	26 343	11 981	2 029	1 354	1 886	780	41
	weiblich	17 389	11 250	2 523	355	797	1 756	708	-
2006.....	insgesamt	43 426	26 022	11 425	2 025	1 356	1 806	735	57
	weiblich	16 970	11 021	2 421	341	848	1 666	673	-
2007.....	insgesamt	42 171	25 331	11 203	1 942	1 275	1 632	721	67
	weiblich	16 390	10 625	2 420	372	810	1 501	659	3
neu abgeschlossene Ausbildungsverträge									
1991.....	insgesamt	12 649	6 490	3 990	310	462	917	470	10
	weiblich	.	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	insgesamt	19 403	9 575	7 610	430	577	891	310	10
	weiblich	7 896	5 041	1 196	129	395	843	292	-
2000.....	insgesamt	18 146	9 992	5 950	585	460	860	286	13
	weiblich	7 336	4 678	1 147	145	299	810	257	-
2002.....	insgesamt	16 838	10 099	4 574	685	407	728	324	21
	weiblich	6 856	4 517	945	143	263	687	300	1
2003.....	insgesamt	17 662	11 029	4 437	751	441	681	310	13
	weiblich	7 109	4 859	944	132	259	641	274	-
2004.....	insgesamt	16 781	10 530	4 079	739	514	638	270	11
	weiblich	6 821	4 617	922	132	309	595	246	-
2005.....	insgesamt	16 313	10 302	3 999	700	402	617	275	18
	weiblich	6 613	4 512	920	121	240	569	251	-
2006.....	insgesamt	16 278	10 483	3 852	668	442	587	226	20
	weiblich	6 510	4 546	822	112	299	536	195	-
2007.....	insgesamt	16 103	10 404	3 671	708	469	547	275	29
	weiblich	6 567	4 471	888	153	308	494	250	3
vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge									
1991.....	insgesamt	3 003	2 353	409 ¹⁾	50	8	27	5	151 ²⁾
	weiblich	1 176	1 110	.	32	3	26	5	-
1995.....	insgesamt	3 752	2 075	1 339	96	27	141	71	3
	weiblich	1 561	1 092	215	36	15	137	66	-
2000.....	insgesamt	4 988	2 873	1 595	194	10	219	95	2
	weiblich	2 082	1 425	298	66	8	199	86	-
2002.....	insgesamt	4 811	2 869	1 396	178	22	191	154	1
	weiblich	2 031	1 361	289	54	11	181	135	-
2003.....	insgesamt	4 423	2 795	1 208	155	11	139	113	2
	weiblich	1 763	1 232	265	40	4	127	94	1
2004.....	insgesamt	4 232	2 712	1 086	144	23	176	90	1
	weiblich	1 799	1 223	289	35	12	162	78	-
2005.....	insgesamt	4 112	2 582	1 053	173	17	205	82	-
	weiblich	1 721	1 129	282	45	8	184	73	-
2006.....	insgesamt	4 535	3 004	1 095	166	22	158	89	1
	weiblich	1 942	1 364	318	34	9	144	73	-
2007.....	insgesamt	4 439	2 923	1 167	129	17	121	81	1
	weiblich	1 840	1 320	314	24	6	110	66	-

1) ohne Auszubildende in Facharbeiterberufen der ehemaligen DDR

2) Ausbildungsverhältnisse aus der ehemaligen DDR wurden bei Reedereien der alten Bundesländer fortgesetzt.

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.2 Auszubildende nach Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Kenn- ziffer ¹⁾	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende insgesamt				Und zwar				
		1991	2005	2006	2007	weib- lich	im ... Ausbildungsjahr			
							1.	2.	3.	4.
		1991	2005	2006	2007					
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 968	2 227	2 206	2 127	568	698	679	750	-
01	Landwirtschaftliche Berufe.....	775	899	925	876	73	277	290	309	-
02	Tierwirtschaftliche Berufe	384	344	385	399	190	146	124	129	-
05	Gartenbauberufe.....	628	899	814	770	303	252	238	280	-
06	Forst-, Jagdberufe	181	85	82	82	2	23	27	32	-
II	Bergleute, Mineralgewinner	-	5	4	6	-	6	-	-	-
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	-	5	4	6	-	6	-	-	-
III	Fertigungsberufe	19 661	20 165	19 625	18 729	1 548	6 035	5 883	5 306	1 505
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	18	12	12	11	-	4	4	3	-
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	25	16	17	16	-	5	3	8	-
12	Keramiker/Keramikerinnen	18	23	16	14	11	5	6	3	-
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	1	12	7	12	-	7	3	2	-
14	Chemieberufe	19	66	59	55	5	16	15	14	10
15	Kunststoffberufe	46	37	30	45	-	25	10	10	-
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	30	11	14	12	-	3	6	3	-
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	85	252	264	247	82	72	94	81	-
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	49	43	45	47	1	19	15	13	-
20	Gießereiberufe	21	49	67	87	-	25	29	17	16
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	496	164	190	244	5	102	51	48	43
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	4	4	3	4	-	1	-	3	-
24	Metallverbindungsberufe	66	57	23	-	-	-	-	-	-
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 206	1 350	1 315	1 434	11	415	381	353	285
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 439	659	612	599	2	150	166	142	141
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 860	1 354	1 403	1 412	20	569	549	214	80
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 153	2 366	2 401	2 300	22	572	641	614	473
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	133	46	47	59	1	20	15	14	10
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	188	361	315	312	168	76	72	104	60
31	Elektroberufe	2 534	2 041	1 862	1 852	70	507	446	531	368
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a. n. g. ..	-	127	172	195	-	88	59	48	-
33	Spinnberufe	-	5	6	6	-	2	1	3	-
34	Berufe in der Textilherstellung	15	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Berufe in der Textilverarbeitung	166	26	27	34	26	16	7	11	-
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	57	32	24	25	7	7	6	6	6
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellg. ...	512	429	394	366	113	103	113	150	-
40	Fleischer/Fleischerinnen	414	276	258	244	4	76	65	103	-
41	Köche/Köchinnen	1 300	3 497	3 427	3 034	696	965	976	1 093	-
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	17	24	27	30	2	11	10	9	-
43	Übrige Ernährungsberufe	204	207	208	220	84	83	73	64	-
44	Hochbauberufe	2 773	708	640	563	-	182	199	182	-
46	Tiefbauberufe	497	518	495	457	-	142	197	118	-
48	Ausbauberufe	1 098	1 061	972	919	9	315	342	262	-
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/ Polsterinnen	108	106	64	66	22	18	21	27	-
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 047	1 531	1 449	1 459	40	470	428	548	13
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	841	1 599	1 437	1 436	92	513	449	474	-
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/Versandfertigmacherinnen ...	219	936	1 178	778	49	398	377	3	-
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a. n. g.	2	160	145	135	6	53	54	28	-

1) Systematik „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1992) des Statistischen Bundesamtes

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

Noch: 1.6.4.2 Auszubildende nach Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Kenn- ziffer ¹⁾	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende insgesamt				Und zwar				
						weib- lich	im ... Ausbildungsjahr			
		1.	2.	3.	4.					
						2007				
IV	Technische Berufe.....	436	433	407	401	199	121	122	121	37
62	Techniker/Technikerinnen, a. n. g.	59	123	106	105	24	36	37	32	-
63	Technische Sonderfachkräfte	88	202	203	209	125	61	54	62	32
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	289	108	98	87	50	24	31	27	5
V	Dienstleistungsberufe	11 494	21 584	21 184	20 908	14 075	7 301	7 216	6 391	-
66	Verkaufspersonal	703	2 991	2 918	2 828	2 094	1 221	1 258	349	-
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	2 588	3 431	3 454	3 364	1 843	964	1 108	1 292	-
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/Vertreterinnen	68	70	57	66	49	20	26	20	-
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	837	739	677	659	402	202	221	236	-
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	390	761	938	1 065	692	399	371	295	-
71	Berufe des Landverkehrs	11	228	213	234	17	106	56	72	-
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	414	50	70	85	6	32	24	29	-
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	13	76	69	43	12	10	33	-	-
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	-	132	6	560	25	202	178	180	-
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	162	386	433	376	290	142	119	115	-
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	221	418	391	412	43	130	149	133	-
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	2 569	5 043	4 893	4 560	3 430	1 545	1 483	1 532	-
79	Dienst-, Wachberufe	-	152	195	194	42	77	76	41	-
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	53	28	36	33	1	8	16	9	-
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	20	59	52	52	47	20	15	17	-
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	84	130	149	148	51	52	53	43	-
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	650	977	898	835	817	275	264	296	-
86	Lehrer	-	-	-	1	1	1	-	-	-
90	Berufe in der Körperpflege	587	918	885	881	837	279	253	349	-
91	Hotel- und Gaststättenberufe	1 295	3 909	3 817	3 493	2 641	1 240	1 192	1 061	-
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	645	780	736	721	659	260	210	251	-
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	182	306	297	298	76	116	111	71	-
	Insgesamt	33 559	44 414	43 426	42 171	16 390	14 161	13 900	12 568	1 542

1) Systematik „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1992) des Statistischen Bundesamtes

1.6.4.3 Auszubildende in Behindertenausbildung *) nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Nach Ausbildungsbereichen						
			Industrie und Handel	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Haus- wirtschaft	See- schifffahrt
1991	insgesamt	335	41	46	54	-	-	194	-
	weiblich	249	31	1	24	-	-	193	-
1995	insgesamt	2 197	828	810	160	-	-	399	-
	weiblich	761	317	25	46	-	-	373	-
2000	insgesamt	2 495	1 002	811	264	-	-	418	-
	weiblich	879	377	36	83	-	-	383	-
2002	insgesamt	3 114	1 437	895	326	-	-	456	-
	weiblich	1 017	481	44	78	-	-	414	-
2003	insgesamt	3 261	1 547	904	366	-	-	444	-
	weiblich	1 065	541	48	77	-	-	399	-
2004	insgesamt	3 284	1 592	865	390	-	-	437	-
	weiblich	1 088	565	41	85	-	-	397	-
2005	insgesamt	3 011	1 409	795	405	-	-	402	-
	weiblich	965	498	39	70	-	-	358	-
2006	insgesamt	2 647	1 159	690	409	-	-	389	-
	weiblich	877	418	30	73	-	-	356	-
2007	insgesamt	2 471	901	765	407	-	-	398	-
	weiblich	758	267	67	68	-	-	356	-

*) Regelungen nach § 48 Berufsbildungsgesetz der Bundesrepublik Deutschland (BBiG) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch das Berufsbildungsförderungsgesetz vom 26. April 1994 (BGBl. I S. 78)

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.4 Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag nach schulischer Vorbildung und Ausbildungsbereichen

Jahr Ausbildungsbereich	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung/letztem Abschluss							sonstige und ohne Angabe
		ohne Hauptschul- abschluss ¹⁾	mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- oder gleichwertigem Abschluss	Hoch- schul-/ Fachhoch- schulreife	schulisches Berufsgrund- bildungsjahr	Berufs- fachschule	Berufs- vorberei- tungsjahr	
1991.....	12 649	.	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	19 403	860	4 427	10 889	2 230	62	101	429	405
2000.....	18 146	732	4 911	9 477	1 714	19	107	446	740
2002.....	16 838	857	5 439	7 948	1 118	17	111	441	907
2003.....	17 662	700	6 052	8 305	1 286	39	128	378	774
2004.....	16 781	697	5 246	8 071	1 456	20	116	395	780
2005.....	16 313	660	5 230	7 884	1 668	6	71	349	445
2006.....	16 278	625	4 932	7 885	1 777	.	135	360	564
2007.....	16 103	1 234	4 711	7 937	1 922	.	.	.	299
2007 nach Ausbildungsbereichen									
Industrie und Handel ..	10 404	656	3 080	5 038	1 337	.	.	.	293
Handwerk	3 671	313	1 210	1 994	149	.	.	.	5
Landwirtschaft	708	147	257	266	38	.	.	.	-
Öffentlicher Dienst....	469	-	11	273	184	.	.	.	1
Freie Berufe	547	1	9	339	198	.	.	.	-
Hauswirtschaft	275	117	141	17	-	.	.	.	-
Seeschifffahrt	29	-	3	10	16	.	.	.	-

1) einschließlich landesspezifischem Förderschulabschluss

1.6.4.5 Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge nach Geschlecht der Auszubildenden, Ausbildungsjahr und Ausbildungsbereichen

Jahr Ausbildungsbereich	Insgesamt	Und zwar						
		von Männern	von Frauen	im ... Ausbildungsjahr				in der Probezeit
				1.	2.	3.	4.	
1991.....	3 003	.	.	.	.	.	.	.
1995.....	3 752	2 191	1 561	1 646	1 282	762	62	693
2000.....	4 988	2 906	2 082	2 317	1 706	897	68	900
2002.....	4 811	2 780	2 031	1 942	1 754	1 041	74	916
2003.....	4 423	2 660	1 763	1 831	1 571	928	93	986
2004.....	4 232	2 433	1 799	1 747	1 520	889	76	922
2005.....	4 112	2 391	1 721	1 641	1 525	886	60	887
2006.....	4 535	2 593	1 942	2 109	1 587	815	24	1 160
2007.....	4 439	2 599	1 840	...	...	...	...	...
2007 nach Ausbildungsbereichen								
Industrie und Handel.....	2 923	1 603	1 320	...	...	...	...	...
Handwerk	1 167	853	314	...	...	...	...	...
Landwirtschaft	129	105	24	...	...	...	...	...
Öffentlicher Dienst.....	17	11	6	...	...	...	...	...
Freie Berufe	121	11	110	...	...	...	...	...
Hauswirtschaft	81	15	66	...	...	...	...	...
Seeschifffahrt	1	1	-	...	...	...	...	...

1.6.4.6 Teilnehmer/-innen an Abschlussprüfungen und mit bestandener Prüfung nach Geschlecht und Ausbildungsbereichen

Jahr Ausbildungsbereich	Teilnehmer/-innen an Abschlussprüfungen			Darunter mit bestandener Prüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1991.....	1 398	890	508	1 216	808	408
1995.....	15 423	8 886	6 537	12 316	7 203	5 113
2000.....	20 709	12 345	8 364	16 632	9 619	7 013
2002.....	19 641	11 633	8 008	15 718	8 942	6 776
2003.....	18 557	11 330	7 227	14 722	8 635	6 087
2004.....	17 772	10 980	6 792	13 981	8 366	5 615
2005.....	17 808	10 753	7 055	13 966	8 103	5 863
2006.....	18 570	11 249	7 321	14 703	8 701	6 002
2007.....	15 610	9 467	6 143	12 908	7 646	5 262
2007 nach Ausbildungsbereichen						
Industrie und Handel	9 802	5 589	4 213	8 355	4 700	3 655
Handwerk	3 886	3 034	852	2 880	2 268	612
Landwirtschaft	653	544	109	493	406	87
Öffentlicher Dienst.....	518	225	293	481	202	279
Freie Berufe	584	44	540	545	42	503
Hauswirtschaft	154	18	136	141	15	126
Seeschifffahrt	13	13	-	13	13	-

Noch: 1.6.4 Berufsbildung

1.6.4.7 Registrierte Ausbilder/-innen nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht *)

Ausbildungsbereich	Geschlecht	1991	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Industrie und Handel	zusammen	1 890	6 821	10 091	10 593	10 672	11 257	11 958	5 509
	weiblich	777	2 841	4 432	4 865	4 730	5 061	5 415	2 422
Handwerk	zusammen	.	.	.	.	.	.	.	2 914
	weiblich	.	.	.	.	.	.	.	449
Landwirtschaft	zusammen	437	400	856	718	783	714	681	857
	weiblich	149	102	162	156	174	160	147	184
Öffentlicher Dienst.....	zusammen	117	510	595	534	406	605	545	443
	weiblich	24	202	287	307	255	344	324	243
Freie Berufe.....	zusammen	318	1 397	1 214	828	1 129	1 081	893	1 445
	weiblich	144	570	501	356	501	484	384	609
Hauswirtschaft	zusammen	69	73	87	88	73	78	72	84
	weiblich	64	72	81	87	69	68	68	80
Seeschifffahrt 1)	zusammen	103	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich	-	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt		2 934	9 201	12 843	12 761	13 063	13 735	14 149	11 252
weiblich.....		1 158	3 787	5 463	5 771	5 729	6 117	6 338	3 987

*) bis 2006: ohne Handwerk, ab 1992: ohne Seeschifffahrt
1) Ausbilder wurden nicht registriert bzw. sind überregional tätig und können keinem bestimmten Bundesland zugeordnet werden.

1.6.5 Hochschulen

1.6.5.1 Studierende, Studienanfänger/-innen, Abschlussprüfungen

Jahr	Studierende 1) 2)			Studienanfänger/-innen 2) 3)			Bestandene Abschlussprüfungen 3)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen	insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen	insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen
Insgesamt									
1980.....	13 034	12 794	240	3 174	3 126	48	2 274	2 239	35
1985.....	12 931	12 577	354	3 062	2 962	100	2 499	2 447	52
1990.....	13 160	12 735	425	3 696	3 613	83	2 219	2 157	62
1992.....	13 802	13 338	464	2 918	2 774	144	1 642	.	.
1993.....	14 738	14 174	564	3 381	3 164	217	1 781	1 750	31
1995.....	18 394	17 696	698	4 024	3 753	271	2 184	2 140	44
1997.....	22 048	21 212	836	4 852	4 470	382	2 310	2 252	58
1998.....	23 900	22 974	926	4 989	4 566	423	2 356	2 326	30
1999.....	25 830	24 755	1 075	5 521	4 957	564	2 546	2 497	49
2000.....	27 171	26 121	1 050	5 782	5 189	593	2 767	2 695	72
2001.....	28 104	26 786	1 318	5 467	4 717	750	2 996	2 911	85
2002.....	29 370	27 778	1 592	5 641	4 692	949	3 139	3 034	105
2003.....	32 005	30 104	1 901	7 011	5 989	1 022	3 328	3 229	99
2004.....	34 613	32 544	2 069	7 124	6 084	1 040	3 727	3 588	139
2005.....	34 690	32 552	2 138	6 169	5 230	939	4 220	4 028	192
2006.....	34 681	32 480	2 201	6 249	5 406	843	4 418	4 204	214
2007.....	35 930	33 697	2 233	6 766	5 854	912	4 544	4 309	235
weiblich									
1980.....	6 717	6 637	80	1 745	1 728	17	1 150	1 138	12
1985.....	6 359	6 272	87	1 441	1 417	24	1 351	1 338	13
1990.....	6 230	6 134	96	1 634	1 621	13	1 045	1 035	10
1992.....	6 107	5 967	140	1 342	1 276	66	829	.	.
1993.....	6 857	6 703	154	1 727	1 642	85	736	730	6
1995.....	8 857	8 621	236	2 149	2 000	149	1 011	1 002	9
1997.....	11 101	10 769	332	2 572	2 379	193	992	974	18
1998.....	12 267	11 872	395	2 679	2 461	218	1 117	1 115	2
1999.....	13 358	12 866	492	2 980	2 671	309	1 240	1 223	17
2000.....	13 989	13 491	498	2 955	2 621	334	1 375	1 344	31
2001.....	14 056	13 442	614	2 447	2 050	397	1 512	1 474	38
2002.....	14 977	14 239	738	3 259	2 776	483	1 645	1 599	46
2003.....	16 313	15 393	920	3 644	3 084	560	1 751	1 706	45
2004.....	17 736	16 739	997	3 788	3 242	546	2 053	1 988	65
2005.....	17 693	16 687	1 006	3 242	2 751	491	2 236	2 128	108
2006.....	17 729	16 683	1 046	3 245	2 800	445	2 307	2 197	110
2007.....	18 449	17 408	1 041	3 547	3 050	497	2 409	2 287	122

1) im Wintersemester
2) ab 1993: ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow
3) im Studienjahr; ab 1993: Wintersemester plus darauf folgendes Sommersemester, ab 1997: Sommersemester plus darauf folgendes Wintersemester; Prüfungsjahr: Wintersemester plus darauf folgendes Sommersemester

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.2 Bestandene Abschlussprüfungen an Hochschulen nach Prüfungs- und Fächergruppen

Fächergruppe	Jahr	Bestandene Prüfungen insgesamt		Davon											
				Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen ¹⁾		Promotionen		Lehramtsprüfungen		Fachhochschulabschluss		Bachelorabschluss		Masterabschluss	
		i ²⁾	w ³⁾	i ²⁾	w ³⁾	i ²⁾	w ³⁾	i ²⁾	w ³⁾	i ²⁾	w ³⁾	i ²⁾	w ³⁾	i ²⁾	w ³⁾
Insgesamt	1992	1 642	829	1 000	397	117	43	525	389	-	-	-	-	-	-
	1995	2 184	1 011	1 123	396	239	99	470	343	352	173	-	-	-	-
	2000	2 767	1 375	1 242	649	376	156	172	133	977	437	-	-	-	-
	2005	4 220	2 236	1 754	1 000	395	159	262	197	1 270	591	364	198	175	91
	2006	4 418	2 307	1 675	900	379	167	257	192	1 263	545	613	377	231	126
	2007	4 544	2 409	1 665	906	408	205	300	230	1 089	484	787	451	295	133
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1992	227	193	17	12	21	11	189	170	-	-	-	-	-	-
	1995	299	242	42	34	16	8	241	200	-	-	-	-	-	-
	2000	274	216	121	97	25	8	128	111	-	-	-	-	-	-
	2005	595	448	259	202	42	24	169	134	-	-	77	59	48	29
	2006	617	485	258	204	19	10	143	119	-	-	157	126	40	26
	2007	682	506	222	164	27	13	184	140	-	-	188	148	61	41
Sport.....	1992	42	23	-	-	3	2	39	21	-	-	-	-	-	-
	1995	18	7	-	-	1	-	17	7	-	-	-	-	-	-
	2000	6	5	4	4	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-
	2005	47	34	34	22	1	1	6	6	-	-	6	5	-	-
	2006	59	30	31	14	-	-	5	4	-	-	23	12	-	-
	2007	36	29	15	13	1	1	7	6	-	-	12	8	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1992	45	29	43	29	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	294	186	133	87	6	1	-	-	155	98	-	-	-	-
	2000	970	539	427	218	43	13	-	-	500	308	-	-	-	-
	2005	1 289	756	443	249	65	18	9	5	613	393	111	67	48	24
	2006	1 327	750	440	215	72	24	5	3	600	360	168	123	42	25
	2007	1 372	789	421	217	55	23	4	2	591	354	253	167	48	26
Mathematik, Naturwissenschaften	1992	502	297	192	104	33	13	277	180	-	-	-	-	-	-
	1995	394	188	154	54	51	20	184	114	5	-	-	-	-	-
	2000	398	168	233	115	87	35	32	14	46	4	-	-	-	-
	2005	948	410	514	279	115	38	58	42	194	39	60	10	7	2
	2006	931	389	469	229	126	54	77	50	148	32	95	18	16	6
	2007	945	443	522	283	117	60	67	56	95	23	103	15	41	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1992	333	160	283	143	50	17	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	481	198	324	129	157	69	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	423	208	226	111	197	97	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	416	236	211	120	147	74	-	-	31	21	24	19	3	2
	2006	456	295	223	137	121	68	-	-	21	17	60	50	31	23
	2007	516	318	271	161	167	96	-	-	1	-	56	44	21	17
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1992	150	66	150	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	127	50	59	19	4	1	-	-	64	30	-	-	-	-
	2000	70	39	25	18	3	1	-	-	42	20	-	-	-	-
	2005	176	100	20	14	5	1	-	-	109	61	42	24	-	-
	2006	164	78	7	4	8	5	-	-	101	44	37	22	11	3
	2007	180	82	7	5	14	8	-	-	66	28	68	28	25	13
Ingenieurwissenschaften.....	1992	290	23	284	23	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	498	90	378	54	2	-	5	-	113	36	-	-	-	-
	2000	535	142	152	53	18	2	1	1	364	86	-	-	-	-
	2005	631	173	192	57	19	3	6	2	302	63	43	14	69	34
	2006	716	180	166	45	28	5	10	5	356	64	65	18	91	43
	2007	664	138	135	24	27	4	11	3	299	49	96	30	96	28
Kunst, Kunstwissenschaften	1992	53	38	31	20	2	-	20	18	-	-	-	-	-	-
	1995	73	50	33	19	2	-	23	22	15	9	-	-	-	-
	2000	91	58	54	33	3	-	9	6	25	19	-	-	-	-
	2005	118	79	81	57	1	-	14	8	21	14	1	-	-	-
	2006	148	100	81	52	5	1	17	11	37	28	8	8	-	-
	2007	149	104	72	39	-	-	27	23	37	30	11	11	2	1

1) einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“ und „Sonstiger Abschluss“
2) i = insgesamt
3) w = weiblich

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.3 Studierende im Wintersemester 2007/08 nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschule	Studierende					Darunter Studienanfänger/-innen				
	insge- samt	Deutsche		Ausländer/-innen		zusam- men	Deutsche		Ausländer/-innen	
		zusam- men	weiblich	zusam- men	weiblich		zusam- men	weiblich	zusam- men	weiblich
Universitäten										
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.....	11 504	10 839	6 434	665	346	1 864	1 667	1 020	197	118
Universität Rostock.....	14 119	13 301	6 918	818	358	2 275	2 055	1 021	220	133
Private Hanseuniversität Rostock	4	4	-	-	-	3	3	-	-	-
Zusammen.....	25 627	24 144	13 352	1 483	704	4 142	3 725	2 041	417	251
Kunsthochschule										
Hochschule für Musik und Theater Rostock.....	525	357	217	168	93	64	35	24	29	19
Fachhochschulen										
Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences	2 211	2 148	1 251	63	33	463	445	293	18	8
Fachhochschule Stralsund University of Applied Sciences	2 529	2 408	819	121	62	503	435	152	68	30
Hochschule Wismar University of Technology, Business and Design	4 776	4 381	1 574	395	148	1 083	927	356	156	59
Baltic College Güstrow University of Applied Sciences	262	259	195	3	1	115	114	86	1	-
Zusammen.....	9 778	9 196	3 839	582	244	2 164	1 921	887	243	97
Insgesamt										
Insgesamt	35 930	33 697	17 408	2 233	1 041	6 370	5 681	2 952	689	367
Außerdem: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow.....	358	358	210	-	-	99	99	57	-	-

1.6.5.4 Studierende im Wintersemester 2007/08 nach Fächergruppen und Studienbereichen *)

Fächergruppe Studienbereich	Studierende					Anteil an Stu- dierenden insgesamt in Prozent	Dagegen	
	insgesamt	zusammen	Deutsche		Aus- länder/ -innen		Studie- rende	Anteil an Stu- dierenden insgesamt in Prozent
			und zwar					
			weiblich	im 1. Hoch- schul- semester				
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 168	6 811	4 688	939	357	19,9	6 949	20,0
und zwar								
Lehramt.....	3 404	3 374	2 382	480	30	9,5	3 189	9,2
Evangelische Theologie, Evangelische Religionslehre.....	562	542	315	32	20	1,6	453	1,3
Philosophie	391	373	198	37	18	1,1	412	1,2
Geschichte.....	1 069	1 041	461	169	28	3,0	1 018	2,9
Bibliothekswissenschaften, Dokumentation, Publizistik.....	184	176	121	38	8	0,5	182	0,5
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch.....	113	110	75	13	3	0,3	126	0,4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik).....	2 061	1 917	1 438	317	144	5,7	1 926	5,6
Anglistik, Amerikanistik	1 048	997	737	168	51	2,9	1 019	2,9
Romanistik.....	191	184	153	31	7	0,5	205	0,6
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	162	109	91	17	53	0,5	149	0,4
Psychologie.....	330	319	260	39	11	0,9	359	1,0
Erziehungswissenschaften	757	746	606	40	11	2,1	813	2,3
Sonderpädagogik	300	297	233	38	3	0,8	287	0,8
Sport.....	397	391	141	30	6	1,1	418	1,2
und zwar								
Lehramt.....	294	293	107	30	1	0,8	282	0,8

*) ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow

Noch: 1.6.5 Hochschulen

Noch: 1.6.5.4 Studierende im Wintersemester 2007/08 nach Fächergruppen und Studienbereichen *)

Fächergruppe Studienbereich	Studierende					Anteil an Stu- dierenden insgesamt in Prozent	Dagegen	
	insgesamt	zusammen	Deutsche		Aus- länder/ -innen		Studie- rende	Anteil an Stu- dierenden insgesamt in Prozent
			und zwar					
			weiblich	im 1. Hoch- schul- semester				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ... und zwar	10 430	9 922	5 265	1 931	508	29,0	9 837	28,4
Lehramt.....	108	108	56	5	-	0,3	102	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaf- ten allgemein	8	8	6	-	-	0,0	-	-
Politikwissenschaften	745	706	255	163	39	2,1	624	1,8
Sozialwissenschaften	556	538	334	95	18	1,5	562	1,6
Sozialwesen	805	791	608	176	14	2,2	704	2,0
Rechtswissenschaft	2 508	2 389	1 364	360	119	7,0	2 450	7,1
Verwaltungswissenschaft	162	159	125	-	3	0,5	193	0,6
Wirtschaftswissenschaften.....	5 027	4 717	2 451	1 067	310	14,0	4 642	13,4
Wirtschaftsingenieurwesen.....	619	614	122	70	5	1,7	662	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	7 100	6 642	2 980	1 018	458	19,8	7 013	20,2
und zwar								
Lehramt.....	717	710	404	76	7	2,0	795	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein....	181	175	101	73	6	0,5	116	0,3
Mathematik	1 105	1 056	509	152	49	3,1	977	2,8
Informatik	1 894	1 719	246	315	175	5,3	2 047	5,9
Physik, Astronomie	531	483	80	69	48	1,5	560	1,6
Chemie	658	601	291	97	57	1,8	634	1,8
Pharmazie	511	482	365	56	29	1,4	493	1,4
Biologie.....	1 756	1 683	1 182	204	73	4,9	1 723	5,0
Geowissenschaften (ohne Geografie).....	118	106	51	16	12	0,3	100	0,3
Geografie	346	337	155	36	9	1,0	363	1,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.....	3 631	3 385	2 206	478	246	10,1	3 496	10,1
davon								
Gesundheitswissenschaften allgemein	275	271	215	65	4	0,8	269	0,8
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin).....	2 881	2 692	1 725	356	189	8,0	2 771	8,0
Zahnmedizin	475	422	266	57	53	1,3	456	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1 210	1 154	577	239	56	3,4	1 160	3,3
davon								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Ge- tränketeknologie	966	924	446	211	42	2,7	928	2,7
Landespflege, Umweltgestaltung	244	230	131	28	14	0,7	232	0,7
Ingenieurwissenschaften	4 802	4 406	882	918	396	13,4	4 641	13,4
und zwar								
Lehramt.....	51	51	21	1	-	0,1	55	0,2
Ingenieurwesen allgemein	49	49	20	1	-	0,1	53	0,2
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 831	1 738	165	418	93	5,1	1 667	4,8
Elektrotechnik	971	811	62	180	160	2,7	1 009	2,9
Verkehrstechnik, Nautik	390	386	53	90	4	1,1	374	1,1
Architektur, Innenarchitektur	375	306	197	58	69	1,0	362	1,0
Raumplanung	523	490	247	86	33	1,5	457	1,3
Bauingenieurwesen	481	451	104	58	30	1,3	542	1,6
Vermessungswesen.....	182	175	34	27	7	0,5	177	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	1 170	986	669	128	184	3,3	1 157	3,3
und zwar								
Lehramt.....	251	248	187	20	3	0,7	245	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	319	315	259	35	4	0,9	325	0,9
Bildende Kunst	32	27	19	7	5	0,1	25	0,1
Gestaltung	212	208	133	28	4	0,6	224	0,6
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	96	92	61	10	4	0,3	96	0,3
Musik, Musikwissenschaften.....	511	344	197	48	167	1,4	487	1,4
Außerhalb der Studienbereichsgliederung.....	22	-	-	-	22	0,1	10	0
Insgesamt	35 930	33 697	17 408	5 681	2 233	100	34 681	100
darunter Lehramt	4 825	4 784	3 157	612	41	13,4	4 668	13,5

*) ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.5 Habilitationen nach Fächergruppen

Fächergruppe	1992		1995		2000		2005		2006		2007	
	i 1)	w 2)	i 1)	w 2)	i 1)	w 2)	i 1)	w 2)	i 1)	w 2)	i 1)	w 2)
Sprach- und Kulturwissen- schaften	1	1	-	-	4	2	8	3	1	-	7	1
Sport	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	1	1
Mathematik, Naturwissen- schaften	8	-	3	-	7	2	9	2	6	-	11	2
Humanmedizin	17	2	4	-	14	1	13	1	20	3	20	2
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	3	-	-	-	-	-	6	3	1	-	1	-
Ingenieurwissenschaften	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-
Kunst, Kunstwissenschaft ..	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	31	3	7	-	26	5	40	10	30	3	41	6
darunter Ausländer	4	-	-	-	3	-	2	1	2	-	2	-

1) i = insgesamt
2) w = weiblich

1.6.5.6 Gasthörer an Hochschulen

Wintersemester im Jahr	Insgesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
1992.....	23	1	7	6	2	5	1	-	1	-	-	-
1993.....	36	2	9	13	1	2	3	-	3	2	1	-
1994.....	52	3	7	18	10	4	4	1	-	4	-	1
1995.....	94	1	15	25	20	11	9	6	-	5	1	1
1996.....	139	9	13	44	26	10	17	5	1	5	6	3
1997.....	112	10	16	25	17	11	12	7	5	2	3	4
1998.....	124	11	10	28	21	13	4	13	8	4	8	4
1999.....	134	41	13	18	10	11	7	11	3	7	9	4
2000.....	239	11	13	14	34	40	45	27	22	14	15	4
2001.....	300	19	33	24	32	48	41	34	21	24	15	9
2002.....	300	16	19	35	44	40	39	40	23	15	21	8
2003.....	303	28	29	27	35	42	40	30	34	10	14	14
2004.....	271	39	13	29	29	29	43	26	23	9	15	16
2005.....	232	29	13	40	31	29	26	20	13	8	11	12
2006.....	200	18	18	46	32	27	14	12	7	10	3	13
2007.....	258	20	17	66	45	37	19	18	7	11	8	10

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.7 Personal nach Art der Beschäftigung, Beschäftigungsumfang und Geschlecht

Jahr am 1.12.	Geschlecht	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zusammen	vollzeitbe- schäftigt	teilzeitbe- schäftigt
				zusammen	vollzeitbe- schäftigt	teilzeitbe- schäftigt				
1991.....	insgesamt	12 559	3 880	3 708	3 606	102	172	8 679	7 281	1 398
	weiblich	8 360	1 361	1 313	1 234	79	48	6 999	5 671	1 328
1995.....	insgesamt	11 805	4 520	3 285	2 776	509	1 235	7 285	5 990	1 295
	weiblich	7 419	1 484	982	773	209	502	5 935	4 772	1 163
2000.....	insgesamt	12 534	5 422	3 404	2 845	559	2 018	7 112	5 938	1 174
	weiblich	7 783	1 976	1 020	775	245	956	5 807	4 702	1 105
2005.....	insgesamt	12 649	5 836	3 512	2 692	820	2 324	6 813	5 512	1 301
	weiblich	7 672	2 237	1 136	759	377	1 101	5 435	4 250	1 185
2006.....	insgesamt	13 106	6 268	3 752	2 731	1 021	2 516	6 838	5 436	1 402
	weiblich	7 883	2 472	1 289	794	495	1 183	5 411	4 145	1 266
2007.....	insgesamt	13 188	6 460	3 851	2 805	1 046	2 609	6 728	5 315	1 413
	weiblich	7 846	2 532	1 333	836	497	1 199	5 314	4 045	1 269
darunter										
Universitäts-	insgesamt	6 386	1 757	1 530	1 273	257	227	4 629	3 684	945
kliniken	weiblich	4 773	800	663	492	171	137	3 973	3 096	877

1.6.5.8 Personal am 1.12.2007 nach Hochschulen und Personalgruppen

Hochschule	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	darunter			zusammen	darunter	
			Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter		Verwaltung	technischer Dienst
Universitäten								
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.....	5 067	2 353	209	10	1 149	2 714	448	222
davon								
Universität.....	1 949	1 386	152	8	468	563	214	172
Klinikum.....	3 118	967	57	2	681	2 151	234	50
Universität Rostock.....	6 244	2 906	274	149	1 464	3 338	561	612
davon								
Universität.....	2 976	2 116	213	19	865	860	321	384
Klinikum.....	3 268	790	61	130	599	2 478	240	228
Zusammen.....	11 311	5 259	483	159	2 613	6 052	1 009	834
Kunsthochschule								
Hochschule für Musik und Theater Rostock.....	285	255	22	1	-	30	14	6
Fachhochschulen								
Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences	418	279	87	-	21	139	46	51
Fachhochschule Stralsund University of Applied Sciences	380	253	87	-	19	127	54	56
Hochschule Wismar University of Technology, Business and Design.....	601	383	144	-	37	218	67	97
Baltic College Güstrow University of Applied Sciences	14	3	2	1	-	11	11	-
Zusammen.....	1 413	918	320	1	77	495	178	204
Verwaltungsfachhochschule								
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow	179	28	-	-	-	151	71	5
Insgesamt								
Insgesamt	13 188	6 460	825	161	2 690	6 728	1 272	1 049

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.9 Personal nach fachlicher Zugehörigkeit, Personalgruppen bzw. Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Personalgruppe Tätigkeitsbereich	Geschlecht	Insgesamt		Davon in der Fächergruppe									
				Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wis- sen- schaf- ten	Hu- man- medi- zin	Agrar-, Forst- und Ernäh- rungs- wissen- schaften	Inge- nieur- wis- sen- schaf- ten	Kunst, Kunst- wis- sen- schaft	zen- trale Ein- rich- tun- gen	
2006 ¹⁾		2007 ¹⁾											
wissenschaftliches und künstlerisches Personal													
Professoren.....	zusammen	836	825	95	3	156	162	128	50	174	46	11	
	weiblich	117	114	18	-	27	17	12	9	19	12	-	
Dozenten und Assistenten.....	zusammen	185	161	7	-	6	9	131	3	3	1	1	
	weiblich	71	74	2	-	2	-	66	2	-	1	1	
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	zusammen	2 561	2 690	160	10	210	606	1 252	92	265	8	87	
	weiblich	1 007	1 052	77	3	94	194	569	43	34	1	37	
Lehrkräfte für besondere Aufgaben.....	zusammen	170	175	64	6	37	4	-	-	5	21	38	
	weiblich	94	93	41	3	7	2	-	-	2	7	31	
Lehrbeauftragte	zusammen	697	723	161	5	121	37	9	28	77	202	83	
	weiblich	295	304	96	2	50	10	3	7	6	88	42	
Honorarprofessoren.....	zusammen	4	4	-	-	3	1	-	-	-	-	-	
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Privatdozenten, außerplan- mäßige Professoren.....	zusammen	26	26	12	-	2	7	-	-	3	1	1	
	weiblich	7	7	6	-	-	1	-	-	-	-	-	
Emeriti.....	zusammen	5	5	1	-	1	3	-	-	-	-	-	
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren.....	zusammen	1 784	1 881	288	7	349	361	236	68	260	46	266	
	weiblich	881	895	172	5	189	139	148	29	45	20	148	
Wissenschaftliches und künst- lerisches Personal.....	zusammen	6 268	6 460	776	31	880	1 182	1 756	241	784	324	486	
	weiblich	2 472	2 532	406	13	369	362	798	90	106	129	259	
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal													
Verwaltung.....	zusammen	1 246	1 272	62	6	56	78	22	21	38	4	985	
	weiblich	1 056	1 078	61	6	56	75	16	20	37	4	803	
Bibliothek	zusammen	255	241	-	-	1	-	-	-	-	-	240	
	weiblich	231	216	-	-	1	-	-	-	-	-	215	
Technischer Dienst.....	zusammen	710	1 049	5	7	10	269	113	74	193	10	368	
	weiblich	315	441	2	1	3	163	97	49	54	2	70	
Sonstige Bereiche.....	zusammen	4 627	4 166	2	-	8	49	3 186	7	16	-	898	
	weiblich	3 809	3 579	1	-	5	24	2 896	5	4	-	644	
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschul- personal.....	zusammen	6 838	6 728	69	13	75	396	3 321	102	247	14	2 491	
	weiblich	5 411	5 314	64	7	65	262	3 009	74	95	6	1 732	
Insgesamt													
Hochschulpersonal.....	insgesamt	13 106	13 188	845	44	955	1 578	5 077	343	1 031	338	2 977	
	weiblich	7 883	7 846	470	20	434	624	3 807	164	201	135	1 991	
darunter Universitätskliniken.....	insgesamt	-	6 386	-	-	-	-	5 019	-	-	-	1 367	
	weiblich	-	4 773	-	-	-	-	3 770	-	-	-	1 003	

1) Stichtag: 1.12.

Noch: 1.6.5 Hochschulen

1.6.5.10 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen

1.6.5.10.1 nach Hochschularten

Hochschulart	Rechnungs-jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitions-ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Darunter
			insgesamt	Personal-ausgaben			Drittmittel
1 000 EUR							
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2000	223 656	155 293	125 028	68 364	23 608	20 078
	2002	237 943	169 706	133 786	68 237	29 521	25 209
	2004	244 784	168 393	131 613	76 391	28 781	25 673
	2005	235 276	168 335	128 707	66 941	32 463	28 400
	2006	208 826	171 918	129 990	36 908	40 542	33 738
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2000	398 400	343 091	209 906	55 310	288 549	11 536
	2002	410 285	370 121	235 231	40 164	315 074	14 237
	2004	445 157	387 430	247 708	57 727	332 658	16 922
	2005	444 778	389 071	240 882	55 707	332 211	15 105
	2006	452 825	428 191	211 375	24 635	347 599	23 261
Universitäten insgesamt	2000	622 057	498 384	334 935	123 674	312 157	31 614
	2002	648 228	539 827	369 017	108 401	344 595	39 446
	2004	689 941	555 823	379 321	134 118	361 439	42 595
	2005	680 054	557 406	369 589	122 648	364 674	43 505
	2006	661 651	600 109	341 365	61 543	388 141	56 999
Fachhochschulen	2000	73 181	46 224	37 353	26 957	2 572	1 866
	2002	60 380	51 364	41 419	9 016	4 682	3 926
	2004	56 575	50 969	43 092	5 606	4 130	3 263
	2005	55 485	51 730	42 633	3 755	4 939	3 486
	2006	58 615	54 243	43 286	4 371	6 116	3 886
Verwaltungsfachhochschule	2000	10 454	5 670	3 315	4 784	562	-
	2002	8 738	6 556	3 904	2 182	476	-
	2004	11 171	8 016	3 526	3 155	446	-
	2005	11 518	7 841	3 348	3 677	539	-
	2006	15 651	12 633	7 461	3 018	530	-
Kunsthochschule	2000	14 186	3 612	3 118	10 575	34	2
	2002	4 331	3 986	3 332	345	58	14
	2004	4 712	4 487	3 627	225	248	186
	2005	4 479	4 456	3 713	23	202	113
	2006	4 880	4 819	3 831	62	285	149
Hochschulen insgesamt.....	2000	719 879	553 890	378 721	165 989	315 326	33 482
	2002	721 677	601 733	417 672	119 944	349 811	43 386
	2004	762 399	619 295	429 566	143 104	366 263	46 044
	2005	751 536	621 433	419 283	130 103	370 354	47 104
	2006	740 797	671 804	395 942	68 994	395 072	61 033

1.6.5.10.2 nach Fächergruppen 2006

Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitions- ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Darunter
		insgesamt	Personal- ausgaben			Drittmittel
	1 000 EUR					
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 139	21 467	19 260	671	2 343	2 132
Sport	2 054	1 858	1 356	196	295	205
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	28 795	27 744	25 060	1 050	3 436	2 507
Mathematik, Naturwissenschaften	74 439	52 510	42 263	21 929	17 017	16 684
Humanmedizin	406 789	382 814	194 734	23 976	332 801	9 688
darunter zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	137 207	116 167	39 932	21 040	22 039	35
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	12 283	11 436	9 967	847	2 155	2 115
Ingenieurwissenschaften	43 095	36 809	31 979	6 286	11 241	10 625
Kunst, Kunstwissenschaft	6 860	6 791	6 282	68	200	138
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken).....	144 343	130 373	65 041	13 970	25 583	16 941
Insgesamt	740 797	671 804	395 942	68 994	395 072	61 033

1.6.6 Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen *) 2002

Einrichtungen	Mecklenburg- Vorpommern	Nachrichtlich		
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Deutschland
Max-Planck-Institute ¹⁾	2	1	3	77
Fraunhofer-Institute ²⁾	1	1	-	78
Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben	5	3	3	108
Ländereinrichtungen mit FuE-Aufgaben	2	2	6	186
WGL-Institute ³⁾	4	5	4	79
Helmholtz-Zentren ⁴⁾	1	3	1	36
Insgesamt	15	15	17	564

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (2002), Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv (<http://www.hwwa.de>); in: Die Position Norddeutschlands im internationalen Innovationswettbewerb (HWWA 2004), S. 18
*) Hauptsitze und Nebenstellen
1) Grundlagenforschung in Natur-, Bio- und Geisteswissenschaften
2) Fraunhofer-Gesellschaft: eine der führenden Trägerorganisationen für angewandte Forschung in Europa, Vertragsforschung für Industrie, Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Hand
3) Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) - Zusammenschluss von Forschungsinstituten und wissenschaftlichen Serviceeinrichtungen unterschiedlicher Fachrichtungen
4) bearbeiten wichtige nationale Themen der Vorseorgeforschung für die Gesellschaft wie Gesundheit, Umwelt, Energie, Verkehr sowie Schlüsseltechnologien

1.6.7 Forschung und Entwicklung (FuE) nach Sektoren

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Staat, private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft ¹⁾
Ausgaben in Mill. EUR				
1999.....	291	119	139	33
2001.....	348	143	152	53
2003.....	376	161	160	55
2004.....	428	182	163	83
2005.....	450	193	160	97
Nachrichtlich 2005				
Schleswig-Holstein	777	207	215	356
Deutschland ²⁾	55 739	7 867	9 221	38 651
Ausgaben in Prozent vom Bruttoinlandsprodukt				
1999.....	1,03	0,42	0,49	0,12
2001.....	1,19	0,49	0,52	0,18
2003.....	1,28	0,55	0,55	0,19
2004.....	1,36	0,58	0,52	0,26
2005.....	1,42	0,61	0,50	0,31
Nachrichtlich 2005				
Schleswig-Holstein	1,13	0,30	0,31	0,52
Deutschland ²⁾	2,49	0,35	0,41	1,72
Personal in Vollzeitäquivalenten				
1999.....	3 741	1 309	1 796	636
2001.....	4 170	1 463	2 061	646
2003.....	4 168	1 553	2 023	592
2004.....	4 350	1 607	1 814	930
2005.....	4 633	1 647	2 035	950
Nachrichtlich 2005				
Schleswig-Holstein	7 913	2 227	2 469	3 217
Deutschland ²⁾	480 758	76 254	100 002	304 502
Ausgaben je Beschäftigten ³⁾ in FuE in 1 000 EUR				
1999.....	77,90	90,95	77,61	51,89
2001.....	83,34	97,63	73,61	82,04
2003.....	90,20	103,67	79,07	92,91
2004.....	98,46	113,44	89,93	89,25
2005.....	97,14	117,45	78,39	101,66
Nachrichtlich 2005				
Schleswig-Holstein	98,23	92,78	86,96	110,77
Deutschland ²⁾	115,94	103,17	92,21	126,93

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stifterverband Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt
1) interne FuE-Aufwendungen bzw. internes FuE-Personal
2) einschließlich nicht aufteilbarer Angaben bzw. Mittel
3) Vollzeitäquivalente

1.6.8 Patentanmeldungen *)

Merkmal	2002		2004		2005		2006		2007	
	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl pro 100 000 Einwohner
Insgesamt	190	11	205	12	197	11	183	11	170	10
Nachrichtlich										
Schleswig-Holstein	629	23	624	22	600	21	585	21	615	22
Hamburg.....	1 213	71	994	57	919	53	946	55	973	55
Deutschland.....	51 513	63	48 448	59	48 367	59	48 012	58	47 853	58

Quelle: <http://www.dpma.de>
*) Patentanmeldungen beim Deutschen Patent- und Markenamt

1.6.9 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung

1.6.9.1 Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag pro Kopf ¹⁾
		insge- gesamt	durchschnitt- licher Mo- natsbestand	insge- samt	davon		Darlehen		
					Zuschuss				
		Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	EUR je Monat	
Gymnasien	1991	3 745	2 426	6 378	6 378	100	-	-	219
	1995	1 165	751	2 008	2 008	100	-	-	223
	2000	926	591	1 980	1 980	100	-	-	279
	2002	1 440	939	3 805	3 805	100	-	-	338
	2004	1 542	1 032	4 110	4 110	100	-	-	332
	2005	1 570	1 034	4 169	4 169	100	-	-	336
	2006	1 539	1 014	4 103	4 103	100	-	-	337
	2007	1 376	938	3 808	3 808	100	-	-	338
Berufsfachschulen ²⁾	1991	6 736	4 647	9 942	9 942	100	-	-	178
	1995	4 112	2 609	6 291	6 291	100	1	0,0	201
	2000	7 937	5 155	13 728	13 728	100	-	-	222
	2002	9 348	6 066	20 162	20 159	100	3	0,0	277
	2004	9 613	6 296	20 570	20 569	100	0	0,0	272
	2005	9 750	6 414	21 312	21 310	100	3	0,0	277
	2006	9 638	6 283	20 763	20 759	100	4	0,0	275
	2007	8 854	5 922	19 583	19 582	100	1	0,0	276
Fachschulklassen ³⁾	1991	3 169	2 472	6 892	6 892	100	-	-	232
	1995	1 363	1 003	3 055	3 054	100	1	0,0	254
	2000	383	235	917	917	100	-	-	325
	2002	896	663	3 149	3 149	100	-	-	396
	2004	1 593	1 210	5 659	5 659	100	-	-	390
	2005	1 692	1 284	5 975	5 975	100	-	-	388
	2006	1 724	1 306	6 022	6 020	100	2	0,0	384
	2007	1 761	1 322	6 044	6 043	100	1	0,0	381
Fachhochschulen	1991	360	129	398	199	50,0	199	50,0	256
	1995	2 065	1 418	4 551	2 285	50,2	2 266	49,8	267
	2000	3 627	2 503	9 110	4 580	50,3	4 530	49,7	303
	2002	4 320	3 080	14 063	7 059	50,2	7 004	49,8	381
	2004	4 248	2 970	14 117	7 125	50,5	6 992	49,5	396
	2005	4 227	2 913	14 124	7 144	50,6	6 981	49,4	404
	2006	4 108	2 816	13 687	6 935	50,7	6 752	49,3	405
	2007	4 021	2 744	13 278	6 743	50,8	6 534	49,2	403
Wissenschaftliche Hochschulen	1991	13 240	10 195	29 939	14 982	50,0	14 957	50,0	245
	1995	5 597	4 000	11 760	5 898	50,1	5 863	49,9	245
	2000	5 991	4 059	14 245	7 146	50,2	7 099	49,8	292
	2002	7 321	5 085	22 050	11 066	50,2	10 984	49,8	361
	2004	9 017	6 168	27 220	13 712	50,4	13 508	49,6	368
	2005	9 482	6 541	29 329	14 836	50,6	14 493	49,4	374
	2006	9 276	6 295	28 222	14 266	50,5	13 956	49,5	374
	2007	9 240	6 188	27 669	14 063	50,8	13 606	49,2	373
Übrige Ausbildungsstätten	1991	1 043	600	1 711	1 572	91,9	139	8,1	238
	1995	960	485	1 468	1 442	98,3	25	1,7	253
	2000	1 098	549	1 746	1 708	97,8	39	2,3	265
	2002	1 661	849	3 721	3 674	98,7	48	1,3	365
	2004	1 758	917	4 026	3 972	98,7	54	1,3	366
	2005	1 667	896	3 976	3 925	98,7	50	1,3	370
	2006	1 521	829	3 619	3 561	98,4	58	1,6	364
	2007	1 402	765	3 400	3 325	97,8	75	2,2	370
Insgesamt	1991	28 293	20 469	55 260	39 966	72,3	15 294	27,7	225
	1995	15 262	10 266	29 132	20 977	72,0	8 155	28,0	237
	2000	19 962	13 092	41 726	30 058	72,0	11 668	28,0	265
	2002	24 986	16 681	66 951	48 913	73,1	18 038	26,9	334
	2004	27 771	18 594	75 703	55 147	72,8	20 556	27,2	339
	2005	28 388	19 081	78 885	57 357	72,7	21 528	27,3	345
	2006	27 806	18 542	76 415	55 643	72,8	20 772	27,2	343
	2007	26 654	17 883	73 782	53 564	72,6	20 218	27,4	344
darunter Praktikum	1991	77	47	106	99	93,3	7	6,7	186
	1995	62	31	88	71	80,3	17	19,7	233
	2000	45	34	104	96	92,7	8	7,3	255
	2002	65	50	150	138	92,0	12	8,0	250
	2004	57	40	122	114	93,3	8	6,7	257
	2005	50	37	120	113	94,2	7	5,8	272
	2006	60	48	155	151	97,1	4	2,9	271
	2007	71	50	175	173	99,1	2	0,9	294

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand
2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
3) deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

Noch: 1.6.9 Ausbildungs- und Fortbildungsförderung

1.6.9.2 Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte

Fortbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Vollzeitfälle			Durchschnittlicher Förderungsbetrag insgesamt EUR	
		ins- gesamt	darunter	zu- sammen	darunter			
			weiblich		weiblich			
		Anzahl		%	Anzahl		%	
Öffentliche Schulen.....	1996	237	21	8,9	71	7	9,9	2 465
	1997	414	49	11,8	130	13	10,0	2 394
	2000	516	83	16,1	179	33	18,4	3 473
	2004	1 209	355	29,4	331	62	18,7	3 414
	2005	1 235	367	29,7	394	95	24,1	3 749
	2006	1 174	384	32,7	370	95	25,7	3 659
	2007	1 085	353	32,5	353	72	20,4	3 640
Private Schulen	1996	30	6	20,0	25	4	16,0	3 249
	1997	56	10	17,9	47	7	14,9	3 534
	2000	41	9	22,0	24	5	20,8	3 857
	2004	87	36	41,4	40	9	22,5	4 828
	2005	112	42	37,5	40	10	25,0	4 017
	2006	104	45	43,3	40	14	35,0	4 791
	2007	101	43	42,6	28	6	21,4	3 601
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1996	111	12	10,8	20	-	-	2 772
	1997	190	22	11,6	36	3	8,3	2 185
	2000	220	36	16,4	44	10	22,7	2 761
	2004	567	176	31,0	85	11	12,9	3 095
	2005	543	188	34,6	90	20	22,2	3 057
	2006	543	200	36,8	67	15	22,4	2 688
	2007	548	196	35,8	65	11	16,9	2 553
Lehrgang an privaten Instituten	1996	7	3	42,9	3	-	-	2 633
	1997	13	5	38,5	3	1	33,3	3 568
	2000	20	5	25,0	3	-	-	2 419
	2004	65	23	35,4	7	-	-	2 516
	2005	84	45	53,6	7	2	28,6	2 178
	2006	90	54	60,0	7	4	57,1	2 811
	2007	77	38	49,4	1	-	-	1 545
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1996	14	3	21,4	-	-	-	1 647
	1997	22	5	22,7	6	1	16,7	2 548
	2000	6	1	16,7	1	-	-	2 087
	2004	4	-	-	-	-	-	1 773
	2005	5	1	20,0	-	-	-	951
	2006	6	1	16,7	-	-	-	1 526
	2007	6	1	16,7	-	-	-	1 184
Fernlehrgang an privaten Instituten	2000	7	2	28,6	-	-	-	1 423
	2004	41	11	26,8	-	-	-	1 345
	2005	55	17	30,9	-	-	-	1 230
	2006	57	23	40,4	-	-	-	1 064
	2007	79	27	34,2	-	-	-	1 641
Insgesamt	1996	399	45	11,3	119	11	9,2	2 584
	1997	695	91	13,1	222	25	11,3	2 456
	2000	810	136	16,8	251	48	19,1	3 249
	2004	1 973	601	30,5	463	82	17,7	3 336
	2005	2 034	660	32,4	531	127	23,9	3 488
	2006	1 974	707	35,8	484	128	26,5	3 389
	2007	1 896	658	34,7	447	89	19,9	3 218

1.6.10 Kurse an Volkshochschulen, Unterrichtseinheiten und Belegungen nach Programmbereichen

Jahr	Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen	
			zusammen	Anteil an den Belegungen
Programmbereich	Anzahl			%
1991	2 636	165 339	44 453	100
1995	3 609	193 280	46 291	100
2000	5 259	200 117	63 596	100
2004	5 147	174 521	61 007	100
2005	5 196	181 136	62 898	100
2006	5 121	179 222	59 332	100
2007 ¹⁾	5 102	170 065	58 402	100
2007 nach Programmbereichen ¹⁾				
Politik, Gesellschaft, Umwelt	308	4 401	4 453	7,6
Kultur/Gestalten	812	17 808	9 145	15,7
Gesundheit	1 243	21 392	15 016	25,7
Sprachen	1 756	59 119	19 415	33,2
Arbeit - Beruf	585	15 242	6 059	10,4
Grundbildung - Schulabschlüsse	398	52 103	4 314	7,4

Quelle: Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V.

1) vorläufige Angaben

1.6.11 Bildungsabschluss der Bevölkerung

1.6.11.1 Bevölkerung nach Altersgruppen und allgemeiner Schulausbildung *)

Jahr Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur allgemeinen Schulausbildung					
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem(r)			
				Haupt- (Volks-) schulabschluss	Abschluss der allgemein bildenden polytechni- schen Oberschule der ehemaligen DDR	Realschul- oder gleichwertigen Abschluss	Fachhoch- schul-/Hoch- schulreife
		1 000					
April 1991	1 280,6	1 184,6	43,4	342,5	592,4	56,5	150,0
April 1993	1 271,7	1 179,7	64,8	329,0	555,2	72,1	158,6
April 1995	1 263,4	1 201,3	70,0	321,8	532,7	98,9	178,3
April 1996	1 259,1	1 192,8	74,3	309,3	578,0	63,0	168,1
April 1997	1 263,1	1 192,2	79,8	296,6	570,2	75,2	170,1
April 1998	1 259,3	1 221,9	82,4	296,0	588,8	81,9	172,8
April 1999	1 264,6	1 208,9	80,2	294,4	553,6	103,1	177,4
Mai 2000	1 253,6	1 216,7	73,1	286,5	544,3	126,5	186,3
April 2001	1 247,9	1 221,3	68,5	269,4	534,6	148,4	200,0
April 2002	1 234,3	1 180,5	79,6	244,8	523,2	139,3	193,6
Mai 2003	1 225,5	1 179,6	83,7	228,3	506,7	149,1	211,8
März 2004	1 205,6	1 114,2	78,1	206,2	477,2	148,6	204,1
JD 2005	1 197,4	1 169,2	80,6	203,3	480,7	187,6	216,6
JD 2006	1 176,2	1 146,2	71,9	184,0	479,0	188,8	223,2
JD 2007	1 148,3	1 122,9	60,1	181,3	474,8	198,7	207,9

Jahresdurchschnitt 2007

männlich							
15 - 20	56,7	54,8	29,5	(9,2)	-	14,7	/
20 - 25	64,6	61,2	/	14,2	-	32,7	13,2
25 - 30	54,1	52,7	-	12,3	-	25,6	14,8
30 - 35	44,9	42,9	-	(6,6)	(6,8)	18,7	10,9
35 - 40	60,7	59,8	-	/	38,2	(5,9)	11,3
40 - 45	74,3	72,6	-	(7,3)	49,6	/	11,8
45 - 50	73,1	70,8	-	10,7	47,7	/	(9,8)
50 - 55	69,6	67,9	-	10,3	43,8	/	12,4
55 - 60	60,6	59,7	-	14,1	30,9	/	13,5
60 - 65	38,9	38,3	-	17,0	10,2	/	10,0
Zusammen.....	597,4	580,8	30,6	106,2	227,2	107,7	109,2
weiblich							
15 - 20	51,6	49,9	28,3	(7,2)	-	12,5	/
20 - 25	50,1	49,2	/	(8,7)	-	25,6	13,7
25 - 30	48,9	48,4	/	(9,3)	-	23,5	15,3
30 - 35	36,3	35,7	-	/	(8,1)	12,5	11,6
35 - 40	54,0	53,7	-	/	37,4	/	(9,4)
40 - 45	76,0	74,6	-	/	59,0	/	(8,4)
45 - 50	66,9	66,3	-	/	50,5	/	(9,6)
50 - 55	64,7	63,7	-	(6,7)	44,6	/	10,1
55 - 60	60,5	59,7	-	12,1	34,5	/	10,7
60 - 65	41,8	41,1	-	17,9	13,5	/	(7,9)
Zusammen.....	550,9	542,1	29,6	75,2	247,8	91,1	98,7
Insgesamt							
15 - 20	108,3	104,7	57,8	16,5	-	27,1	/
20 - 25	114,8	110,5	/	23,0	-	58,3	27,1
25 - 30	102,9	101,0	/	21,6	-	49,1	30,2
30 - 35	81,2	78,7	-	10,1	14,9	31,2	22,4
35 - 40	114,7	113,5	-	(6,3)	75,6	10,8	20,7
40 - 45	150,3	147,2	-	11,0	108,7	(7,4)	20,2
45 - 50	140,1	137,2	-	15,0	98,3	/	19,4
50 - 55	134,3	131,7	-	16,9	88,4	/	22,6
55 - 60	121,1	119,4	-	26,2	65,3	/	24,2
60 - 65	80,7	79,4	-	34,9	23,7	/	17,9
Insgesamt	1 148,3	1 122,9	60,1	181,3	474,8	198,7	207,9

*) Ergebnis des Mikrozensus; Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Noch: 1.6.11 Bildungsabschluss der Bevölkerung

1.6.11.2 Bevölkerung nach Altersgruppen und berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss *)

Jahr Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss					
		zusammen	Lehr-/Anlern- ausbildung ¹⁾	Fachschul- abschluss ²⁾	Fachschul- abschluss in der ehemaligen DDR	Fachhochschule/ Universität ³⁾	ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss
		1 000					
April 1991	1 280,6	1 126,5	679,8	84,1	138,5	97,7	126,4
April 1993	1 271,7	1 119,5	675,1	77,6	95,6	108,6	162,7
April 1995	1 263,4	1 144,4	662,9	76,3	116,5	126,4	162,3
April 1996	1 259,1	1 201,8	673,8	61,5	109,2	120,4	236,8
April 1997	1 263,1	1 202,8	664,7	67,5	108,4	124,7	237,8
April 1998	1 259,3	1 234,7	690,4	66,9	103,3	120,9	253,1
April 1999	1 264,6	1 210,3	666,7	68,3	102,6	114,7	257,7
Mai 2000	1 253,6	1 225,0	674,1	65,3	101,6	112,5	270,3
April 2001	1 247,9	1 230,3	699,4	67,2	95,4	112,5	255,7
April 2002	1 234,3	1 183,8	659,1	64,0	93,3	110,8	256,9
Mai 2003	1 225,5	1 177,7	641,7	63,8	92,8	116,8	262,6
März 2004	1 205,6	1 100,3	609,8	64,6	83,6	119,6	222,7
JD 2005	1 197,4	1 191,7	675,6	59,4	71,3	124,5	260,9
JD 2006	1 176,2	1 167,7	651,9	60,9	61,5	125,2	268,2
JD 2007	1 148,3	1 142,8	656,6	62,1	56,6	114,8	252,8

Jahresdurchschnitt 2007

männlich

15 - 20	56,7	56,6	/	-	-	-	55,6
20 - 25	64,6	64,5	35,0	/	-	/	29,0
25 - 30	54,1	53,9	37,3	/	-	/	10,0
30 - 35	44,9	44,3	30,4	/	/	(6,2)	(5,4)
35 - 40	60,7	60,5	41,3	/	/	(8,1)	(6,2)
40 - 45	74,3	73,2	49,9	(5,8)	/	(8,2)	(7,4)
45 - 50	73,1	73,1	52,1	/	/	(8,0)	(6,7)
50 - 55	69,6	69,4	45,3	(6,8)	/	(9,8)	/
55 - 60	60,6	60,0	33,5	(7,4)	/	10,9	/
60 - 65	38,9	38,9	19,7	/	/	(8,3)	/
Zusammen.....	597,4	594,3	345,9	37,9	13,2	64,0	133,3

weiblich

15 - 20	51,6	51,6	/	-	-	-	50,3
20 - 25	50,1	50,1	25,6	/	-	/	22,6
25 - 30	48,9	48,8	32,3	/	-	/	(9,3)
30 - 35	36,3	36,0	22,6	/	-	(7,1)	/
35 - 40	54,0	53,5	35,6	/	/	(5,1)	(6,1)
40 - 45	76,0	75,4	50,7	/	(9,3)	(5,0)	(7,3)
45 - 50	66,9	66,7	42,9	/	(8,6)	(6,9)	/
50 - 55	64,7	64,6	41,4	/	(6,9)	(8,1)	(6,0)
55 - 60	60,5	60,1	35,5	/	(7,9)	(7,9)	(5,3)
60 - 65	41,8	41,6	23,0	/	(5,8)	(5,6)	(5,0)
Zusammen.....	550,9	548,4	310,8	24,2	43,3	50,7	119,5

Insgesamt

15 - 20	108,3	108,2	/	-	-	-	105,9
20 - 25	114,8	114,7	60,5	/	-	/	51,6
25 - 30	102,9	102,6	69,7	/	-	(9,0)	19,3
30 - 35	81,2	80,3	53,1	/	/	13,2	(9,1)
35 - 40	114,7	113,9	76,8	(6,8)	(5,1)	13,1	12,2
40 - 45	150,3	148,6	100,7	(9,0)	11,2	13,3	14,6
45 - 50	140,1	139,9	95,1	(9,2)	10,1	14,9	10,6
50 - 55	134,3	134,0	86,7	(9,1)	(9,9)	17,8	10,5
55 - 60	121,1	120,1	69,1	11,0	11,8	18,6	(9,6)
60 - 65	80,7	80,5	42,7	(5,9)	(8,5)	13,9	(9,4)
Insgesamt	1 148,3	1 142,8	656,6	62,1	56,6	114,8	252,8

*) Ergebnis des Mikrozensus; Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

1) einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, eines beruflichen Praktikums sowie eines berufsqualifizierenden Abschlusses

2) einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung

3) einschließlich Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluss und Lehrerausbildung sowie Promotion

1.6.12 Kultur

1.6.12.1 Museen

Museumsart	Jahr	Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1991	82	63	568 989	194
	1995	81	63	684 689	211
	2000	96	83	895 953	248
	2006	117	93	732 339	229
Kunstmuseen	1991	9	8	173 305	40
	1995	9	8	189 848	42
	2000	14	14	219 072	37
	2006	14	12	212 889	29
Schloss- und Burgmuseen	1991	2	2	300 699	10
	1995	3	3	485 000	2
	2000	4	4	435 541	16
	2006	6	6	414 804	10
Naturkundliche Museen	1991	6	6	496 708	21
	1995	8	6	735 204	11
	2000	13	11	808 184	17
	2006	17	14	715 757	18
Naturwissenschaftliche und technische Museen	1991	3	3	84 024	20
	1995	4	4	62 029	12
	2000	10	9	124 646	24
	2006	21	12	127 958	20
Historische und archäologische Museen	1991	4	4	44 548	7
	1995	5	4	97 250	5
	2000	7	6	451 392	16
	2006	12	12	340 366	30
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1991	1	1	25 597	8
	1995	1	1	28 888	8
	2000	1	1	23 555	12
	2006	1	1	51 353	6
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	1991	7	6	71 919	10
	1995	7	5	99 743	9
	2000	14	14	317 375	29
	2006	22	17	284 480	23
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	1991	1	1	374 051	15
	1995	1	1	207 066	-
	2000	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-
Insgesamt	1991	115	94	2 139 840	325
	1995	119	95	2 589 717	300
	2000	159	142	3 275 718	399
	2006	210	167	2 879 946	365

2006 nach der Trägerschaft

Staatliche Träger	12	11	551 853	29
Gebietskörperschaften	106	81	993 847	242
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	6	6	630 984	6
Vereine	59	49	350 343	55
Gesellschaften und Genossenschaften	10	7	207 264	18
Privatrechtliche Stiftungen, Privatpersonen	15	11	113 555	12
Mischformen	2	2	32 100	3

Quelle: Institut für Museumskunde

1.6.12.2 UNESCO-Welterbestätten in Mecklenburg-Vorpommern *)

Kulturstätte	Datum der Aufnahme zu Welterbestätten	Erbauung, Gründung	Bautradition, Baukunst	Baudenkmäler
Altstädte von Stralsund und Wismar	2002	14. Jahrhundert	Hansestädte aus der Blütezeit des Städtebundes mit mittelalterlichen Stadtkernen und zum Teil einzigartigen Sakralbauten	Stralsund: gotisches Rathaus, mächtige Kirchbauten, Katharinenkloster Wismar: klassizistisches Rathaus, typische Handelshäuser („Alter Schwede“, „Dielenhaus“)

Quelle: Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn
*) Stand: März 2006

Noch: 1.6.12 Kultur

1.6.12.3 Öffentliche Theater

Spielzeit Theaterunternehmen Spielstätte	Angebotene Plätze	Veranstaltungen	Besucher/-innen				
			insgesamt	darunter in			
				Opern, Ballette	Operetten, Musicals	Schau- spielen	Kinder- und Jugend- stücken
1990/91.....	4 467	2 736	363 630	65 314	47 501	99 485	69 550
1995/96.....	7 486	2 716	464 006	98 497	54 301	116 018	106 500
1999/00.....	10 762	2 968	575 797	88 211	54 270	188 197	114 132
2000/01.....	14 723	3 361	674 207	156 765	80 853	153 992	114 646
2001/02.....	15 605	3 198	612 646	131 114	76 956	153 935	91 298
2002/03.....	18 966	3 177	636 335	128 734	93 223	158 405	92 699
2003/04.....	17 091	3 014	612 270	114 219	78 169	161 155	91 538
2004/05 ¹⁾	12 043	2 615	612 053	109 847	81 978	117 510	81 842
2005/06 ¹⁾	15 178	2 830	621 257	105 804	47 766	101 610	69 438
2005/06 nach Theaterunternehmen und Spielstätten ¹⁾							
Rostock, Volkstheater							
Großes Haus.....	531	201	75 243	17 820	7 003	8 865	13 261
Katharinenaal.....	426	10	4 194	-	-	-	-
Ateliertheater.....	40	60	1 979	-	-	110	1 778
Theater im Stadthafen.....	190	174	20 856	-	244	16 281	-
Nikolaikirche.....	699	4	1 639	-	-	-	-
Barocksaal.....	200	7	647	-	-	-	-
Kleine Komödie Warnemünde.....	68	217	8 341	-	2 095	1 689	-
Freilichtbühne Haegehafen.....	632	34	14 018	-	7 977	-	6 041
Schwerin, Mecklenburgisches Staatstheater							
Großes Haus.....	681	232	95 568	25 188	9 870	24 122	16 855
Konzertfoyer.....	203	29	3 827	-	-	-	-
Foyer Cafe.....	68	23	1 273	-	-	1 273	-
E-Werk.....	88	310	19 324	1 841	-	13 562	509
Halle am Fernsehturm.....	480	27	4 296	-	-	4 296	-
Dominnenhof.....	350	43	9 300	-	-	5 409	558
Paulskirche.....	680	2	952	-	-	-	-
Freilichtbühne Mueß.....	118	34	1 485	-	-	839	-
Alter Garten.....	1 953	24	42 456	42 456	-	-	-
Schlössertour.....	548	9	2 935	-	-	-	-
Stralsund/Greifswald, Theater Vorpommern							
Theater am Knieperwall Stralsund.....	164	137	16 869	1 911	1 193	4 435	6 021
Brauhaus.....	53	110	4 501	-	-	565	2 016
Seebühne.....	1 244	27	20 701	7 367	12 814	-	-
Remter Museum.....	200	1	31	-	-	-	-
Scheelesaal.....	68	1	68	-	-	-	-
Kulturkirche St. Jakobi.....	229	18	2 795	1 891	-	-	268
Rathaus Löwensaal.....	169	14	1 968	-	-	-	-
Hansa-Gymnasium.....	209	7	1 235	-	-	-	-
Marienkirche.....	350	2	459	-	-	-	-
Nikolaikirche.....	1 200	1	442	-	-	-	-
Hansedom.....	733	3	1 318	-	-	-	-
Alte Brauerei.....	300	1	204	-	204	-	-
Theater Greifswald.....	380	207	49 778	7 259	1 696	12 163	8 132
Foyer Theater Greifswald.....	85	16	1 007	-	-	102	108
Klosterruine Eldena.....	203	18	2 942	-	-	1 549	1 393
Probabühne Greifswald.....	58	105	5 152	71	-	1 873	3 145
Pommersches Landesmuseum.....	90	3	189	-	-	-	-
Museumshafen.....	1 064	7	4 670	-	4 670	-	-
Cafe Koeppen.....	50	15	749	-	-	749	-
Neustrelitz/Neubrandenburg, Theater u. Orchester ²⁾		530	114 086				
Landestheater Neustrelitz.....	-	-	-	-	-	-	-
Marshall.....	-	-	-	-	-	-	-
Probabühne.....	-	-	-	-	-	-	-
Schlossgarten/ Schlosskulissee.....	-	-	-	-	-	-	-
JVA.....	-	-	-	-	-	-	-
Schauspielhaus Neubrandenburg.....	-	-	-	-	-	-	-
Probabühne.....	-	-	-	-	-	-	-
Konzertkirche.....	-	-	-	-	-	-	-
Parchim, Mecklenburgisches Landestheater							
Großer Saal.....	278	65	10 197	-	-	2 551	6 591
Malsaal.....	57	62	2 694	-	-	-	2 694
Theatergaststätte.....	39	40	1 245	-	-	1 177	68

Quelle: Deutscher Städtetag (Hrsg.): Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden; ab 2003/04 Deutscher Bühnenverein (Hrsg.): Theaterstatistik
1) ohne Theater und Spielstätten, für die keine aktuellen Angaben vorliegen
2) eine genaue Aufschlüsselung nach Spielstätten ist nicht möglich

Noch: 1.6.12 Kultur

1.6.12.4 Musikschulen - Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V.

Merkmal	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Musikschulen ¹⁾	24	24	20	20	20	19	19	19	19
nach der Trägerschaft									
Kommune	23	21	17	17	17	16	16	16	16
eingetragener Verein	1	3	3	3	3	3	3	3	3
Schüler/-innen insgesamt	8 863	16 370	16 151	17 355	17 434	17 476	17 537	17 413	17 640
Elementarbereich	449	2 240	2 565	3 633	3 683	3 453	3 634	3 636	3 433
Primarbereich	2 568	4 692	3 465	3 140	3 259	3 610	3 993	4 025	4 502
Sekundarstufe I	3 736	5 426	5 826	5 881	5 519	5 041	4 578	4 106	4 425
Sekundarstufe II	1 616	2 654	2 461	2 739	2 842	3 113	3 144	3 195	2 904
Erwachsene bis 25 Jahre	300	675	642	624	607	652	585	834	779
26 bis 60 Jahre	194	659	1 120	1 243	1 398	1 465	1 440	1 488	1 468
über 60 Jahre	-	24	72	95	126	142	163	129	129
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	483	603	714	748	755	775	782	720	781

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V.
1) bis 1995: am 1.4. des Folgejahres
2) ohne Schulleiter/-in und Stellvertreter/-in

1.6.12.5 Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Einwohnergrößenklassen sowie Filmbesuche

Jahr	Ingesamt	Davon in Gemeinden			
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Tausend Einwohner		
			20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500

Ortsfeste Filmtheater ¹⁾

1990.....	76	53	5	8	3	7
1991.....	61	34	6	9	3	9
1995.....	81	42	4	15	8	12
1999.....	74	33	5	10	12	14
2000.....	105	35	16	23	13	18
2001.....	112	49	12	21	12	18
2002.....	118	51	16	23	12	16
2003.....	117	54	12	35	16	-
2004.....	116	51	12	37	16	-
2005.....	117	54	9	38	16	-
2006.....	121	54	13	38	16	-
2007.....	125	53	18	37	17	-

Sitzplätze ²⁾

1990.....	22 495	14 445	2 108	2 558	1 490	1 894
1991.....	22 990	9 754	2 502	6 895	1 540	2 299
1995.....	19 634	9 332	1 741	3 946	1 942	2 673
1999.....	14 996	5 516	987	2 186	2 964	3 343
2000.....	20 817	6 065	2 547	4 808	2 964	4 433
2001.....	20 529	6 426	1 697	4 146	3 694	4 566
2002.....	21 076	6 494	2 399	4 196	3 694	4 293
2003.....	20 547	7 050	1 875	7 329	4 293	-
2004.....	20 157	6 450	1 875	7 539	4 293	-
2005.....	19 822	6 662	1 278	7 589	4 293	-
2006.....	20 911	6 908	1 935	7 775	4 293	-
2007.....	20 943	6 031	2 893	7 676	4 343	-

Jahr	Sitzplätze insgesamt		Filmbesucher in Millionen	Jährliche Besuche je Einwohner
	je Leinwand	je 1 000 Einwohner		
1991.....	377	12	1,6	0,8
1995.....	242	11	2,6	1,4
1999.....	203	8	3,3	1,8
2000.....	198	12	3,7	2,1
2001.....	183	12	4,1	2,3
2002.....	179	12	3,0	1,7
2003.....	176	12	3,0	1,7
2004.....	174	12	2,9	1,7
2005.....	169	12	2,2	1,3
2006.....	173	12	2,2	1,3
2007.....	168	12	2,0	1,2

Quelle: 1991 bis 2000 Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., ab 2001 Filmförderungsanstalt
1) ab 1995: ortsfeste Leinwände
2) ohne Universitätskinos, Schulen, Kliniken

Noch: 1.6.12 Kultur

1.6.12.6 Öffentliche Allgemeinbibliotheken

Jahr	Einrichtungen	Medienbestand in 1 000	Benutzer/-innen		Entleihungen		
			insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	insgesamt in 1 000	je 1 000 der Bevölkerung	je Benutzer/-in
1975.....	1 552	3 895	552 041	287	9 300	4 833	17
1980.....	1 974	4 771	559 042	288	9 960	5 131	18
1985.....	2 292	5 493	574 961	294	10 833	5 538	19
1990.....	906	5 708	312 294	162	6 150	3 196	20
1991.....	407	4 446	212 567	112	5 662	2 994	27
1995.....	257	3 446	217 944	119	7 535	4 121	35
1996.....	237	3 320	261 244	143	7 959	4 366	30
1997.....	234	3 163	250 666	138	7 795	4 290	31
1998.....	223	3 241	257 366	142	7 967	4 407	31
1999.....	204	3 240	244 235	135	7 435	4 134	30
2000.....	193	2 856	222 920	125	6 642	3 712	30
2001.....	142	2 859	205 383	116	6 524	3 690	32
2002.....	210	2 971	213 424	122	6 930	3 972	32
2003.....	198	3 195	215 414	123	7 008	4 017	33
2004.....	183	3 095	201 906	117	6 955	4 044	34
2005.....	175	3 110	187 321	109	6 694	3 908	36
2006.....	149	2 804	169 650	99	6 150	3 602	36
2007.....	144	2 728	169 541	100	6 052	3 573	36
Außerdem: Wissenschaftliche Bibliotheken.....	7	5 811	61 430	36	2 402	1 418	39

Quelle von 1990 bis 2001: Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin; ab 2002: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen

1.6.13 Sportvereine und ihre Mitglieder *)

Sportbund ----- Ausgewählte Sportarten	Vereine/ Abtei- lungen	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)		Erwachsene (19 Jahre und älter)	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern							
1991	1 065	121 788	39 602	45 596	16 130	76 192	23 472
1995	1 366	156 055	51 393	64 654	22 373	91 401	29 020
1999	1 639	192 737	64 437	81 528	27 426	111 209	37 011
2000	1 716	195 073	67 288	79 235	27 803	115 838	39 485
2001	1 794	197 269	69 310	76 095	26 756	121 174	42 554
2002	1 826	199 280	71 054	73 685	26 187	125 595	44 867
2003	1 837	202 901	73 466	73 256	26 549	129 645	46 917
2004	1 848	206 891	75 662	71 991	26 361	134 900	49 301
2005	1 867	210 668	77 606	71 326	26 379	139 342	51 227
2006	1 886	215 274	79 654	71 006	26 589	144 268	53 065
2007	1 895	220 023	82 269	72 274	27 279	147 749	54 990
2008	1 894	225 082	84 854	73 057	27 834	152 025	57 020
Ausgewählte Sportarten 2008							
Behindertensport.....	68	7 629	4 826	978	299	6 651	4 527
Fußball	601	49 940	2 452	19 599	1 249	30 341	1 203
Handball.....	98	7 808	3 527	4 217	2 318	3 591	1 209
Judo.....	57	3 573	1 014	2 809	845	764	169
Karate/Kobudo.....	58	3 978	1 488	2 825	1 079	1 153	409
Kegeln.....	122	3 639	1 344	562	217	3 077	1 127
Leichtathletik.....	100	5 908	2 781	3 550	1 818	2 358	963
Motorsport	54	2 071	248	344	35	1 727	213
Reiten, Fahren.....	256	7 804	5 384	3 162	2 752	4 642	2 632
Schützen.....	188	8 384	1 158	649	152	7 735	1 006
Schwimmen	42	5 236	2 830	3 005	1 510	2 231	1 320
Segeln	104	8 482	1 982	1 196	368	7 286	1 614
Tennis	64	4 468	1 703	1 302	605	3 166	1 098
Tischtennis.....	199	4 327	686	1 153	338	3 174	348
Turnen.....	458	23 016	19 639	5 737	3 781	17 279	15 858
Volleyball	348	10 515	4 767	2 679	1 766	7 836	3 001

Quelle: Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.
*) 1991: Stichtag 25.5.; ab 1992: Stichtag 1.1.

1.7 Kirchliche Verhältnisse

1.7.1 Evangelische Kirche

Jahr Kirchenkreis	Kirch- gemeinden	Pastoren/ -innen	Gemeinde- mitglieder	Taufen	Konfir- mationen	Trauungen	Bestat- tungen	Über-/ Wieder- eintritte	Austritte	Gottes- dienst- besucher
			1 000							1 000

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs ¹⁾

1950.....	/	/	1 200,0	/	/	/	/	/	/	/
1965.....	/	/	1 025,9	7 942	/	/	/	/	/	/
1970.....	/	/	859,0	4 656	/	/	/	/	/	/
1975.....	/	/	754,5	2 087	4 243	939	8 951	/	/	903,7
1980.....	/	/	645,3	2 246	2 648	735	7 974	94	1 466	805,6
1985.....	/	/	520,0	2 262	2 091	529	7 207	268	827	805,2
1990.....	387	322	405,7	2 875	1 701	398	6 253	602	30 123	814,1
1991.....	383	322	323,2	3 143	2 148	280	5 917	2 954	9 083	781,4
1992.....	383	318	285,1	2 575	2 320	269	5 337	1 643	12 164	790,1
1993.....	383	318	255,5	2 324	2 172	227	4 940	617	6 597	776,9
1994.....	383	321	254,8	1 611	2 149	272	4 783	592	5 985	733,3
1995.....	383	325	251,3	1 409	2 120	255	4 638	607	4 904	822,6
1996.....	383	298	246,6	1 744	2 112	265	4 482	672	2 787	793,3
1997.....	342	281	244,0	1 862	1 901	257	4 358	337	2 352	777,6
1998.....	342	260	239,1	1 775	1 777	307	4 032	359	1 773	773,5
1999.....	336	245	235,5	1 927	1 850	337	3 860	349	1 804	791,3
2000.....	337	246	230,0	1 833	1 696	329	3 841	343	1 714	786,3
2002.....	330	236	220,1	1 737	1 595	331	3 597	400	1 298	793,9
2003.....	309	235	216,6	1 787	1 435	307	3 611	448	1 308	758,1
2004.....	308	233	214,3	1 844	1 401	340	3 193	498	1 127	765,0
2005.....	295	232	211,7	1 951	1 209	292	3 425	427	986	783,7
2006.....	296	232	208,5	1 739	917	309	2 992	453	1 114	756,2
2007.....	296	244	204,8	1 869	841	332	3 146	448	1 197	769,4

2007 nach Kirchenkreisen

Güstrow.....	62	47	38,7	321	114	64	622	81	179	154,1
Stargard.....	44	30	27,9	250	91	43	405	44	168	101,3
Parchim.....	66	39	42,6	311	189	47	669	88	299	143,0
Rostock.....	43	39	41,2	408	168	54	584	96	209	167,2
Wismar.....	81	49	54,4	579	279	124	866	139	342	203,8
Übergemeindlich	x	40	x	x	x	x	x	x	x	x

Pommersche Evangelische Kirche ²⁾

1955.....	317	218	.	11 183	11 332	4 179	6 441	224	3 180	1 269,1
1960.....	317	215	.	6 504	1 657	2 268	6 335	152	3 809	s 800,0
1970.....	352	220	.	2 479	3 546	713	5 860	88	1 888	654,4
1980.....	356	223	.	1 174	1 239	322	4 788	104	1 327	s 700,0
1988.....	356	200	.	1 047	676	290	3 612	210	595	s 800,0
1991.....	354	198	s 200,0	1 731	1 161	269	3 937	1 048	3 747	s 792,0
1992.....	355	204	s 200,0	1 463	1 196	113	3 247	767	3 767	s 700,0
1993.....	250	197	137,7	1 235	1 227	101	2 927	399	3 289	92,6
1994.....	250	192	141,0	1 074	1 204	132	2 704	429	2 490	434,0
1995.....	250	183	138,9	893	1 148	133	2 624	375	2 346	413,3
1996.....	250	178	139,1	944	965	157	2 635	455	1 398	439,3
1997.....	250	167	138,2	895	935	150	2 108	283	1 013	415,0
1998.....	184	140	135,0	826	843	156	2 299	777	837	388,6
1999.....	288	142	131,1	617	778	172	2 098	386	691	372,1
2000.....	292	136	117,2	540	766	200	2 350	259	578	357,5
2002.....	270	144	122,3	832	754	199	2 158	237	201	429,2
2003.....	268	134	116,0	863	715	248	2 043	157	575	440,6
2004.....	258	128	106,0	894	623	259	1 836	175	424	437,1
2005.....	240	117	104,0	589	369	118	1 867	127	416	343,1
2006.....	236	111	103,0	778	344	131	1 279	231	384	371,4
2007.....	228	108	100,4	575	266	...	...	156	421	...

2007 nach Kirchenkreisen

Demmin.....	45	23	20,9	135	51	...	...	39	73	...
Greifswald.....	70	35	36,0	211	83	...	...	38	151	...
Pasewalk.....	57	20	17,3	69	71	...	...	26	63	...
Stralsund.....	56	30	26,2	160	61	...	...	53	134	...

1) Quelle: Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs, Oberkirchenrat
2) Quelle: Pommersche Evangelische Kirche, Das Konsistorium

1.7.2 Römisch-Katholische Kirche

Jahr ----- Dekanat	Pfar- reien	Pfarr- seel- sorger	Kirchen- mit- glieder	Tauf- fen	Erst- kommu- nionen	Firmun- gen	Trau- ungen	Bestat- tungen	Über-/ Wieder- eintritte	Aus- tritte	Gottes- dienstbe- sucher ¹⁾
			1 000								1 000
Bereich des Erzbistums Hamburg ²⁾											
1950.....	62	89	172,9	2 664	.	.	1 174	1 703	233	333	51,1
1960.....	66	92	130,0	1 812	.	.	743	1 483	75	619	36,6
1970.....	67	87	106,8	881	.	.	412	1 389	25	155	25,5
1980.....	63	67	85,9	523	.	.	210	1 234	12	115	18,3
1985.....	63	59	79,1	717	.	.	191	940	26	94	16,9
1990.....	61	52	61,2	437	371	.	161	869	8	4 515	.
1991.....	60	54	61,4	344	405	313	87	827	30	1 185	13,2
1992.....	58	49	60,2	311	380	293	87	799	14	2 465	12,7
1993.....	57	46	58,6	253	365	316	77	748	16	724	12,2
1994.....	58	50	56,7	213	443	321	73	662	17	985	11,7
1995.....	57	53	57,8	224	390	205	101	638	9	934	11,4
1996.....	56	53	58,1	232	387	384	102	633	18	491	11,5
1997.....	55	50	56,5	250	347	255	73	607	19	376	11,3
1998.....	54	44	56,2	305	335	293	100	538	19	327	10,5
1999.....	54	46	56,1	315	332	224	107	485	21	296	10,4
2000.....	54	46	56,2	306	299	322	108	497	16	303	10,4
2002.....	50	41	49,2	286	221	349	94	495	17	300	9,3
2003.....	50	40	46,7	283	222	267	101	452	11	239	9,0
2004.....	50	37	45,6	281	199	293	116	457	21	351	8,6
2005.....	39	36	43,0	271	182	247	107	423	21	222	8,4
2006.....	32	35	42,8	257	218	275	124	441	24	199	7,9
2007.....	32	34	42,4	288	272	224	117	435	24	216	7,9

2007 nach Dekanaten

Güstrow.....	7	7	6,4	52	40	56	18	86	2	20	1,4
Ludwigslust.....	6	5	5,4	26	35	26	17	50	1	33	0,9
Neubrandenburg.....	6	7	8,6	52	49	43	31	100	3	49	1,7
Rostock.....	5	8	11,0	87	76	52	23	96	10	73	2,2
Schwerin.....	8	7	11,0	71	72	47	28	103	8	41	1,7

Bereich des Erzbistums Berlin ³⁾

1990.....	11	19	19,9	102	74	21	.	293	7	1 179	.
1991.....	26	19	17,0	68	100	72	.	203	6	300	2,6
1992.....	21	18	15,0	67	81	124	17	261	14	661	2,8
1993.....	22	17	14,8	63	83	42	12	218	2	199	2,7
1994.....	22	17	15,2	83	112	65	19	217	9	246	2,7
1995.....	19	17	15,2	46	93	116	23	187	2	142	2,7
1996.....	19	18	15,6	48	81	52	31	189	1	65	2,6
1997.....	19	18	15,6	67	107	35	17	191	3	82	2,6
1998.....	19	17	15,9	66	108	54	20	144	2	70	2,8
1999.....	19	17	16,7	66	81	94	26	136	2	76	2,7
2000.....	19	17	15,5	86	94	65	31	139	2	66	2,3
2002.....	17	17	12,7	87	62	122	26	145	3	78	2,2
2003.....	14	16	11,1	68	70	97	33	111	11	52	1,9
2004.....	8	14	12,6	99	35	138	29	118	2	60	2,0
2005.....	8	12	13,0	77	67	59	36	133	5	45	2,0
2006.....	8	13	13,1	79	66	84	32	118	3	45	2,1
2007.....	8	13	13,3	82	69	39	31	110	8	72	2,1

2007 nach Dekanaten

Vorpommern.....	8	13	13,3	82	69	39	31	110	8	72	2,1
-----------------	---	----	------	----	----	----	----	-----	---	----	-----

1) Durchschnitt je Sonntag
2) Quelle: Erzbistum Hamburg, Generalvikariat
3) Quelle: Erzbistum Berlin, Erzbischöfliches Ordinariat

1.7.3 Jüdische Gemeinden ^{*)}

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gemeinden .....	...	2	2	2	2	2
Mitglieder jüdischer Gemeinden.....	1 218	1 304	1 487	1 604	1 741	1 750

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin
*) Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

1.8 Rechtspflege

1.8.1 Vorbemerkungen

Grundlage für die Durchführung der Rechtspflegestatistiken in Mecklenburg-Vorpommern war der Aufbau von funktionsfähigen Gerichten in der bundesüblichen Struktur. Beginnend am 1.7.1992 wurde die neue Gerichtsstruktur im Land eingeführt. Dieser Vorgang war mit der Bildung des Landesverfassungsgerichts im November 1995 abgeschlossen worden. Die ersten Tabellen dieses Abschnitts geben einen Überblick über die vorhandenen Einrichtungen.

Damit einhergehend wurden schrittweise die einzelnen Statistiken eingeführt, zuletzt im Jahr 2001 die Strafverfolgungsstatistik. Über das Spektrum der bundeseinheitlichen Statistiken hinaus werden in Mecklenburg-Vorpommern seit einigen Jahren Rehabilitierungsverfahren nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz erfasst.

Justizgeschäftsstatistiken

In diesen Statistiken werden Angaben über den Geschäftsanfall und die Erledigungen bei den einzelnen Gerichten und Staatsanwaltschaften erhoben. **Ordentliche Gerichte** entscheiden in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen (inklusive Familiensachen). Die ordentliche Gerichtsbarkeit wird von Amts- und Landgerichten sowie dem Oberlandesgericht ausgeübt.

Amtsgerichte urteilen in der ersten Instanz. Landgerichte und das Oberlandesgericht können in bestimmten Fällen ebenfalls in erster Instanz urteilen, im Übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz. Landgerichte entscheiden über Berufungen, das Oberlandesgericht über Berufungen, Beschwerden und Revisionen.

Verwaltungsgerichte sind zuständig für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten (insbesondere zwischen Bürgern und Behörden), soweit sie nicht von anderen Gerichten verhandelt werden. **Arbeitsgerichte** urteilen hauptsächlich in Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. **Finanzgerichte** entscheiden über die Rechtmäßigkeit von Bescheiden der Finanz- und Zollbehörden, während **Sozialgerichte** in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung Recht sprechen.

Rehabilitierungsverfahren nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz dienen der Aufhebung strafrechtlicher Urteile von Gerichten der DDR, soweit sie mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbar sind (insbesondere wenn die Entscheidung politischer Verfolgung gedient hat oder die angeordneten Rechtsfolgen im groben Missverhältnis zu der zugrunde liegenden Tat stehen).

Im Rahmen der **Bewährungshilfe** handelt es sich bei den Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht um Fälle, bei denen der straffälligen Person entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung einer Teilstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die von der Polizei und dem Bundesgrenzschutz bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Die bekannt gewordenen Fälle werden nach dem Tatortprinzip erfasst, d. h. unabhängig von den bearbeitenden Dienststellen und vom Wohnort des Tatverdächtigen. Straftaten, die außerhalb von Mecklenburg-Vorpommern begangen wurden, bleiben unberücksichtigt.

Bei der PKS handelt es sich um eine Ausgangsstatistik. Das bedeutet, ein Fall wird erst dann statistisch erfasst, wenn er geklärt oder ungeklärt an die zuständige Staatsanwaltschaft abgegeben wurde. Infolge unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, verschiedener Erfassungszeiträume und unterschiedlicher Bewertung einer Handlung durch Polizei und Justiz sind die Daten der PKS und der Strafverfolgungsstatistik nicht miteinander vergleichbar.

In der PKS sind nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten erfasst (Hellfeld). Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes und dem Einfluss variabler Faktoren ab (Änderungen im Anzeigeverhalten der Bevölkerung, der Intensität der Verbrechenskontrolle, im Strafrecht, in der statistischen Erfassung und echte Kriminalitätsänderung).

Für den Vergleich der Kriminalitätsbelastung in Mecklenburg-Vorpommern wird die Häufigkeitszahl verwendet. Das ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, berechnet auf 100 000 Einwohner des jeweiligen Territoriums. Dabei sind jedoch Unterschiede im Anzeigeverhalten, in der Deliktsstruktur und der Tätermobilität zwischen den Landkreisen und kreisfreien Städten zu beachten. Ferner bestehen auch Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur. Bei der Berechnung der Häufigkeitszahl wird nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung berücksichtigt (ohne Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungsstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen).

Strafverfolgungsstatistik

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen.

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u. a. Freispruch, Einstellung des Verfahrens) getroffen wurden.

Bei der Abarbeitung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach dem Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter, war.

Erwachsene (21 Jahre oder älter) werden nach dem allgemeinen Strafrecht, Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) entweder nach dem allgemeinen oder Jugendstrafrecht und Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt.

Strafvollzugsstatistik

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungskapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche Merkmale (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31.3. festgestellt.

Gabriele Kleinpeter, Tel.: 0385 4801-4718, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

1.8.2 Gerichte am 31.12.2007

1.8.2.1 Landgerichte (LG)

Landgericht LG-Bezirk	Anzahl der Ge- meinden	Anzahl der Amts- gerichte	Zivilkammern					Strafkammern		
			ins- ge- samt	darunter Kammern für				ins- ge- samt	darunter	
	Handels- sachen			Entschä- digungs- sachen	Rehabili- tierungs- sachen	Bau- land- sachen	Jugend- kam- mern		Strafvoll- streckungs- kammern	
	im LG-Bezirk									
Neubrandenburg	246	6	6	1	-	-	-	4	1	1
Rostock	127	3	12	2	-	-	-	12	1	4
Schwerin	266	6	9	1	1	-	1	5	1	1
Stralsund	210	6	7	1	-	-	1	6	1	1
Oberlandes- gerichtsbezirk	849	21	34	5	1	-	2	27	4	7

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.2.2 Oberlandesgericht

Zivilsenate insgesamt.....	9
ausgewählte Senate für	
Familiensachen	2
Kartellsachen	1
Landwirtschaftssachen.....	1
Baulandsachen	1
Strafsenate insgesamt.....	5

1.8.2.3 Spezielle Gerichtsbarkeit

Arbeitsgerichte erster Instanz.....	4
Kammern beim Landesarbeitsgericht.....	5
Verwaltungsgerichte erster Instanz	2
Senate beim Obergerverwaltungsgericht.....	12
Sozialgerichte erster Instanz.....	4
Senate beim Landessozialgericht	10
Senate beim Finanzgericht	1

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.3 Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Merkmal	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Davon	
	am 31.12.								männlich	weiblich
Richter an										
ordentlichen Gerichten ...	333	352	379	372	374	362	359	354	213	141
Arbeitsgerichten.....	32	25	25	27	27	27	23	24	15	9
Verwaltungsgerichten.....	52	50	53	59	58	55	53	50	35	15
Sozialgerichten	25	29	30	29	29	35	37	38	19	19
Finanzgerichten.....	4	6	7	8	7	8	8	8	6	2
Staatsanwälte.....	169	162	174	170	169	165	166	169	98	71
Rechtsanwälte	920	1 296	1 372	1 370	1 427	1 536	1 583	1 614	1 109	505
Notare.....	72	72	72	71	70	69	70	71	34	37

Quelle: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

1.8.4 Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen)

Merkmal	1995 ¹⁾	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Erledigte Zivilprozesssachen vor den Amtsgerichten insgesamt ²⁾	32 709	32 065	29 953	29 851	26 941	24 210	21 295
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht	76 447	59 884	58 961	53 757	41 244	36 559	33 048
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht	83 590	70 498	82 314	83 640	76 975	71 749	70 205
Geschäftsanfall an Konkurs- und Vergleichssachen	2 219	2 159	3 209	4 816	5 697	7 277	5 525
Erledigte Zivilprozesssachen vor den Landgerichten ²⁾							
Verfahren erster Instanz	9 129	8 943	8 595	8 055	7 654	6 761	6 131
Berufungssachen	948	1 809	1 630	1 461	1 233	1 238	1 101
Anfall an Beschwerdeverfahren und sonstigen Beschwerden	2 287	3 108	2 147	2 214	1 966	1 719	1 821
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens vor den Landgerichten	6	9	-	-	-	-	-
Erledigte Zivilprozesssachen vor dem Oberlandesgericht ²⁾							
Berufungssachen	793	1 364	1 572	1 370	1 279	1 050	975
Anfall an Beschwerdeverfahren	1 371	1 129	696	746	700	564	606
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens vor dem Oberlandesgericht	2	50	51	52	56	28	32

1) einschließlich Kindschafts- und Unterhaltssachen
2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.5 Familiensachen

Merkmal	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Erledigte Familiensachen vor den Amtsgerichten insgesamt ¹⁾	9 361	11 336	11 106	11 598	10 947	9 680	9 188
davon nach Art des Verfahrens							
Eheverfahren	4 000	4 718	4 370	4 658	4 549	3 800	3 601
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 096	1 273	567	624	565	389	316
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	4 232	5 329	6 122	6 233	5 755	5 316	5 074
Prozesskostenhilfeverfahren ²⁾	33	16	47	83	78	-	-
Verfahren zur Aufhebung der Lebensgemeinschaft ³⁾	-	-	-	-	-	7	5
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz ³⁾	-	-	-	-	-	168	192
Gegenstände der Scheidungsfolgesachen und allein anhängigen anderen Familiensachen vor den Amtsgerichten insgesamt	14 617	13 384	11 965	12 359	11 712	9 743	9 230
davon							
Regelung der elterlichen Sorge	3 201	2 426	1 470	1 440	1 337	1 230	1 174
Regelung des Umganges	297	451	568	599	634	577	704
Herausgabe eines Kindes	42	55	78	67	74	60	67
Unterhalt für ein Kind	2 849	2 883	3 240	3 115	2 772	2 275	1 968
Unterhalt für den Ehegatten	905	588	638	706	733	625	603
Versorgungsausgleich	6 091	6 164	4 927	5 281	5 096	3 806	3 597
Wohnung, Hausrat	918	256	238	280	251	222	190
eheliches Güterrecht ⁴⁾	314	561	806	871	815	725	593
Unterbringung eines Kindes gem. § 163 1b BGB ³⁾	-	-	-	-	-	67	99
sonstiger Gegenstand ³⁾	-	-	-	-	-	156	235
Erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen vor dem Oberlandesgericht insgesamt ¹⁾	241	577	545	510	509	489	421
Erledigte sonstige Beschwerden in Familiensachen vor dem Oberlandesgericht ^{1) 2)}	177	534	406	496	623	-	-
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen vor dem Oberlandesgericht ³⁾	-	-	-	-	-	4	-

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts
2) wird ab 2006 nicht mehr erfasst
3) erstmalig ab 2006
4) ab 2000 einschließlich Kindschaftssachen

1.8.6 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung

Merkmal	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl der rechtskräftigen Urteile auf Ehescheidung...	3 128	3 951	3 505	3 677	3 940	3 858	3 213	3 000
Ehescheidungen je 10 000 Einwohner.....	17,1	22,2	20,0	21,2	22,8	22,5	18,9	17,8
geschiedene Ehen nach der Ehedauer								
Bis 5 Jahre.....	408	394	461	524	561	540	448	448
6 - 10 Jahre.....	1 304	733	627	702	757	763	691	645
11 - 15 Jahre.....	646	1 189	906	766	711	559	379	385
16 - 20 Jahre.....	417	775	724	791	848	896	720	566
21 - 25 Jahre.....	224	477	443	500	566	570	485	472
26 - 30 Jahre.....	73	250	219	256	315	309	306	282
31 - 35 Jahre.....	38	82	73	91	116	152	119	159
36 und mehr Jahre.....	18	51	52	47	66	69	65	43
geschiedene Ehen nach der Anzahl der noch im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder dieser Ehen								
Ohne Kinder.....	805	1 628	1 442	1 589	1 887	1 968	1 674	1 613
1 Kind.....	1 257	1 357	1 321	1 309	1 320	1 203	1 012	885
2 Kinder.....	878	796	622	635	608	574	432	411
3 Kinder.....	150	129	88	114	96	79	81	72
4 und mehr Kinder.....	38	41	32	30	29	34	14	19
Anzahl der betroffenen Kinder insgesamt.....	3 639	3 517	2 968	3 050	2 963	2 737	2 185	2 008

1.8.7 Straf-/Bußgeldverfahren

Merkmal	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten insgesamt ¹⁾	17 423	26 752	22 623	22 421	20 860	18 709	18 042
Sonstiger Geschäftsanfall vor den Amtsgerichten.....	33 572	37 842	36 093	37 137	34 166	30 301	29 343
Erledigte Strafverfahren vor den Landgerichten ¹⁾							
Verfahren erster Instanz.....	344	295	269	286	244	273	283
Berufungsinstanz.....	572	1 249	1 166	1 279	1 283	1 265	1 133
Sonstiger Geschäftsanfall vor den Landgerichten.....	3 555	6 102	4 456	4 620	4 767	4 415	4 375
Erledigte Strafverfahren vor dem Oberlandesgericht ¹⁾							
Verfahren erster Instanz.....	2	1	1	-	-	-	-
Revisionsinstanz.....	25	109	169	157	129	112	167
Sonstiger Geschäftsanfall vor dem Oberlandesgericht.....	364	591	664	605	549	479	545
Erledigte Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten insgesamt ²⁾	5 928	8 969	8 675	10 949	10 609	9 229	9 344
Sonstiger Geschäftsanfall.....	1 138	6 160	9 629	10 428	9 024	8 615	9 529
Erledigte Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht ^{2) ..}	103	158	226	294	198	216	249

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts
2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und Übergang in das Strafverfahren

1.8.8 Rehabilitierungsverfahren

Merkmal	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Beendete Verfahren vor dem Landgericht insgesamt....	2 081	559	426	296	339	251	345
darunter							
Wiederholungsantrag.....	10	14	12	6	19	15	26
Verfahren wurde beendet durch Beschluss.....	1 841	413	296	228	235	185	266
davon war der Antrag							
begründet.....	1 345	226	148	87	105	63	88
teilweise begründet.....	141	59	38	38	43	49	50
nicht begründet.....	288	124	68	59	57	33	97
unzulässig.....	67	4	42	44	30	40	31
Rücknahme.....	41	26	34	16	31	31	24
Ruhen des Verfahrens.....	12	6	18	12	3	5	2
Sonstiges.....	187	114	78	40	70	30	53
Beendete Verfahren vor dem Oberlandesgericht insgesamt.....	105	53	65	35	18	32	41
darunter							
Wiederholungsantrag.....	-	2	2	-	-	-	-
Beschwerde wurde beendet durch Beschluss.....	96	45	53	30	15	30	38
davon war der Antrag							
begründet.....	25	8	6	2	-	1	5
teilweise begründet.....	9	-	1	2	-	1	1
nicht begründet.....	56	32	43	25	14	27	31
unzulässig.....	6	5	3	1	1	1	1
Rücknahme.....	1	1	-	-	1	-	-
Ruhen des Verfahrens.....	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges.....	8	7	12	5	2	2	3

1.8.9 Verwaltungsgerichtsverfahren

Merkmal	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Erledigte Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten ¹⁾	3 678	5 637	5 831	6 990	6 705	5 310	3 848
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen) ¹⁾	1 174	1 770	2 001	2 188	1 314	1 166	2 344
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Verwaltungsgerichten.....	241	527	1 572	2 622	1 586	1 155	94
Erledigte Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht ¹⁾							
erstinstanzliche Hauptverfahren.....	20	45	45	33	42	34	26
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsachentscheidungen in Personal- vertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren.....	174	397	358	524	489	360	386
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vor- läufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen).....	117	129	304	350	159	204	308
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht.....	354	244	157	397	193	186	153

1) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.10 Finanzgerichtssachen

Merkmal	1995 ¹⁾	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Erledigte Klagen vor dem Finanzgericht insgesamt ²⁾	215	686	703	771	750	738	764
Anzahl der Sachgebiete in den erledigten Verfahren.....	245	895	948	972	908	920	1 002
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren							
Kostensachen.....	12	-	3	6	3	9	6
sonstige selbstständige Verfahren.....	15	-	2	-	15	16	3
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz vor dem Finanzgericht ²⁾	32	185	234	226	187	136	164
Anzahl der Sachgebiete in den erledigten Verfahren.....	42	422	527	462	373	278	206

1) ohne Kindergeldsachen
2) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

1.8.11 Arbeitsgerichtsverfahren

Merkmal	2007
Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligen Rechtsschutz	
Erledigte Verfahren.....	7 769
darunter Verfahren mit dem Verfahrensgegenstand	
Bestandsstreitigkeiten.....	2 488
Kündigungen.....	2 292
Zahlungsklagen.....	2 207
tarifliche Eingruppierungen.....	97
Sonstige.....	295
Berufungsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligen Rechtsschutz	
Erledigte Verfahren.....	341
Beschwerdeverfahren in Beschlussachen einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligen Rechtsschutz	
Erledigte Verfahren.....	15

1.8.12 Sozialgerichtsverfahren

Merkmal	2007
Klageverfahren vor dem Sozialgericht	7 569
Erledigte Klageverfahren.....	7 429
darunter nach ausgewählten Sachgebieten	
Krankenversicherung.....	453
Pflegeversicherung.....	111
Unfallversicherung.....	392
Rentenversicherung.....	1 838
Angelegenheiten nach dem SGB II.....	2 667
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit.....	956
Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz vor dem Landessozialgericht	
Erledigte Verfahren.....	1 219
Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht	
Erledigte Verfahren.....	536
Beschwerdeverfahren vor dem Landessozialgericht	
Erledigte Verfahren.....	314

1.8.13 Polizeiliche Kriminalstatistik

1.8.13.1 Fälle nach Hauptgruppen von Straftaten

Straftatengruppe	Erfasste Fälle		Anteil an Fällen insgesamt in %		Veränderung um %	Aufgeklärte Fälle		Aufklärungsquote in %	
	2006	2007	2006	2007		2006	2007	2006	2007
Straftaten gegen das Leben	79	73	0,1	0,0	- 7,6	76	71	96,2	97,3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 298	1 084	0,9	0,7	- 16,5	1 165	964	89,8	88,9
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17 074	17 527	11,2	11,6	+ 2,7	15 463	15 562	90,6	88,8
Diebstahl insgesamt	65 379	63 607	42,9	42,2	- 2,7	23 354	22 487	35,7	35,4
davon									
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	30 403	29 638	20,0	19,7	- 2,5	15 245	14 526	50,1	49,0
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	34 976	33 969	23,0	22,5	- 2,9	8 109	7 961	23,2	23,4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	27 898	28 414	18,3	18,9	+ 1,8	25 306	26 129	90,7	92,0
Sonstige Straftatbestände des StGB	34 126	34 194	22,4	22,7	+ 0,2	20 400	19 455	59,8	56,9
Strafrechtliche Nebengesetze	6 444	5 837	4,2	3,9	- 9,4	6 190	5 582	96,1	95,6
Insgesamt	152 298	150 736	100	100	- 1,0	91 954	90 250	60,4	59,9

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

1.8.13.2 Tatverdächtige nach Hauptgruppen von Straftaten *)

Straftatengruppe	Ermittelte Tatverdächtige		Darunter nichtdeutsche Tatverdächtige			
			insgesamt		%	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Straftaten gegen das Leben	100	104	5	4	5,0	3,8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	863	801	47	26	5,4	3,2
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	13 741	14 032	658	628	4,8	4,5
Diebstahl insgesamt	16 750	16 584	1 229	1 031	7,3	6,2
und zwar						
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	13 453	13 084	962	818	7,2	6,3
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4 270	4 526	312	247	7,3	5,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	12 617	15 362	642	855	5,1	5,6
Sonstige Straftatbestände des StGB	16 476	16 555	643	602	3,9	3,6
Strafrechtliche Nebengesetze	5 691	5 287	869	970	15,3	18,3
Insgesamt 1)	54 256	56 315	3 602	3 688	6,6	6,5

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

*) einzelne Personen können mehrerer Taten verdächtig sein

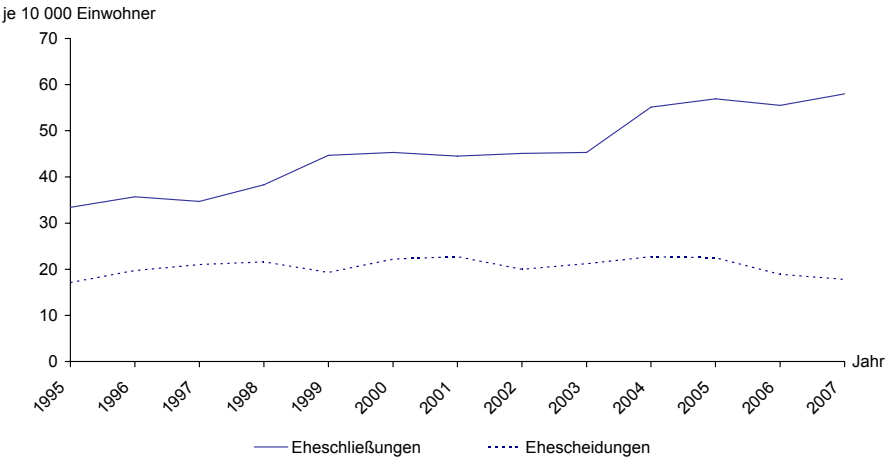
1) ohne Mehrfachzählungen

1.8.13.3 Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

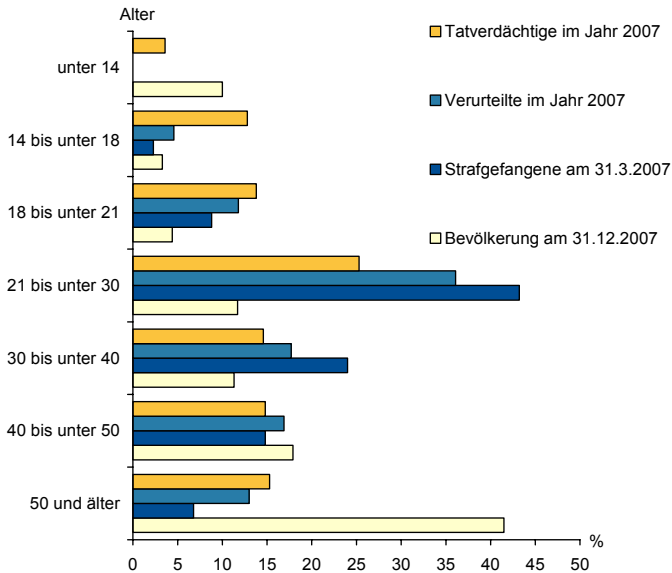
Alter von ... bis unter ... Jahren	Tatverdächtige		Davon		Tatverdächtige	Davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
	2006		2007		2007		
Unter 14	2 161	1 568	593		2 005	1 430	575
14 - 18	7 614	5 762	1 852		7 184	5 270	1 914
18 - 21	7 340	5 929	1 411		7 752	6 184	1 568
21 - 25	7 284	5 906	1 378		7 681	6 198	1 483
25 - 30	6 140	4 977	1 163		6 545	5 282	1 263
30 - 40	8 002	6 267	1 735		8 197	6 402	1 795
40 - 50	8 048	6 080	1 968		8 317	6 224	2 093
50 - 60	4 514	3 375	1 139		5 136	3 726	1 410
60 und mehr	3 150	2 221	929		3 498	2 451	1 047
Insgesamt	54 253	42 085	12 168		56 315	43 167	13 148

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

Eheschließungen und Ehescheidungen

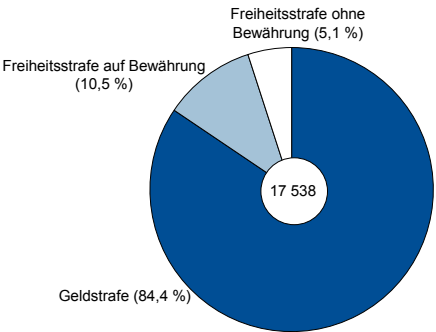


Tatverdächtige, Verurteilte und Strafgefangene nach Altersgruppen

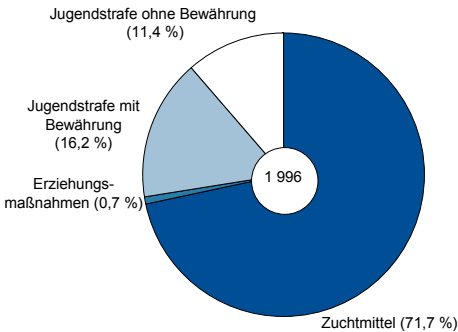


Verurteilte 2007

Verurteilte nach
allgemeinem Strafrecht



Verurteilte nach
Jugendstrafrecht



1.8.14 Strafverfolgungsstatistik

1.8.14.1 Abgeurteilte nach Hauptdeliktgruppen

Jahr Hauptdeliktgruppe Straftat	Rechts- kräftig Abge- urteilte	Davon nach				Darunter mit Beendigung des Verfahrens nach			
		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht	
		Erwach- sene	Heranwachsende	Jugend- liche		Frei- spruch	Ein- stellung	Frei- spruch	Ein- stellung
Straftaten insgesamt									
2001	21 374	15 904	1 209	1 977	2 284	359	1 342	40	1 668
2002	24 647	19 347	1 180	1 961	2 159	488	1 278	100	1 484
2003	24 611	19 537	1 239	1 845	1 990	538	1 436	109	1 393
2004	25 916	20 671	1 417	1 823	2 005	642	1 570	78	1 293
2005	26 557	20 951	1 607	1 910	2 089	772	2 018	86	1 361
2006	23 883	19 055	1 374	1 690	1 764	819	2 036	112	1 273
2007	23 671	18 898	1 367	1 674	1 732	718	1 980	121	1 285
2007 nach Hauptdeliktgruppen									
I Straftaten gegen den Staat, die öffent- liche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 - 168 und 331 - 357 StGB, außer § 142).....	675	512	59	52	52	22	84	8	57
II Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 - 184b StGB).....	218	190	5	10	13	34	9	1	5
darunter sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (§ 177).....	74	64	1	5	4	18	1	-	-
III Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 - 173, 185 - 241a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	4 101	2 998	200	433	470	275	714	39	312
darunter Beleidigung (§§ 185 - 200)	449	385	29	19	16	13	64	1	13
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	29	21	2	2	4	4	2	-	-
Körperverletzung (§§ 223 - 231)	3 072	2 099	155	386	432	233	473	36	280
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a).....	423	366	13	26	18	24	108	2	19
IV Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c StGB)	4 458	3 270	196	414	578	127	265	31	364
darunter Diebstahl (§ 242).....	3 255	2 621	135	193	306	74	172	22	227
Unterschlagung (§ 246).....	234	187	16	21	10	22	32	3	12
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 - 255, 316a StGB).....	304	145	14	59	86	18	29	4	25
VI Andere Vermögens- und Eigentums- delikte; Urkundendelikte (§§ 257 - 305a StGB).....	5 702	4 658	381	328	335	122	486	26	344
darunter Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 262).....	170	124	17	13	16	7	20	-	15
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	4 312	3 726	259	200	127	78	363	5	181
VII Gemeingefährliche einschl. Umwelt- straftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 - 330a StGB, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i.V.m. Verkehrsunfall)	150	115	4	20	11	9	13	3	6
VIII Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG).....	5 796	5 112	341	211	132	88	268	8	108
davon in Trunkenheit	3 466	3 130	198	106	32	22	43	-	15
ohne Trunkenheit	2 330	1 982	143	105	100	66	225	8	93
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 267	1 898	167	147	55	23	112	1	64

Noch: 1.8.14 Strafverfolgungs

1.8.14.2 Verurteilte nach

Jahr Hauptdeliktsggruppe Straftat	Verurteilte insgesamt	Da					
		nach allgemeinem Strafrecht					
		Verurteilte	davon		Freiheits- strafe	darunter	
			Erwachsene	Heran- wachsende		darunter Strafaus- setzung	Geldstrafe
Straftaten insgesamt							
2001	17 950	15 398	14 252	1 146	1 992	1 169	13 395
2002	21 285	18 750	17 654	1 096	2 486	1 640	16 258
2003	21 122	18 790	17 631	1 159	2 528	1 636	16 253
2004	22 312	19 860	18 530	1 330	2 613	1 750	17 244
2005	22 300	19 749	18 344	1 405	2 876	1 880	16 871
2006	19 627	17 562	16 377	1 185	2 575	1 741	14 986
2007	19 534	17 538	16 338	1 200	2 738	1 841	14 800
2007 nach							
I Straftaten gegen den Staat, die öffent- liche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 - 168 und 331 - 357 StGB, außer § 142).....	502	463	412	51	76	63	387
II Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 - 184b StGB).....	169	152	151	1	107	62	45
darunter sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (§ 177).....	55	46	46	-	45	21	1
III Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 - 173, 185 - 241a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	2 749	2 199	2 044	155	757	541	1 442
darunter Beleidigung (§§ 185 - 200).....	358	337	313	24	9	7	328
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222).....	21	15	14	1	13	5	2
Körperverletzung (§§ 223 - 231)	2 040	1 540	1 423	117	667	478	873
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a).....	270	247	235	12	32	19	225
IV Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c StGB)	3 670	3 073	2 909	164	609	386	2 464
darunter Diebstahl (§ 242).....	2 760	2 510	2 391	119	348	231	2 162
Unterschlagung (§ 246).....	165	149	138	11	17	12	132
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 - 255, 316a StGB).....	227	112	109	3	102	52	10
VI Andere Vermögens- und Eigentums- delikte; Urkundendelikte (§§ 257 - 305a StGB).....	4 718	4 425	4 079	346	379	272	4 046
darunter Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 262).....	128	114	99	15	33	27	81
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	3 682	3 541	3 298	243	270	193	3 271
VII Gemeingefährliche einschl. Umwelt- straftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 - 330a StGB, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i.V.m. Verkehrsunfall)	112	90	87	3	29	18	61
VIII Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG).....	5 321	5 094	4 769	325	421	251	4 673
davon in Trunkenheit.....	3 384	3 261	3 064	197	245	147	3 016
ohne Trunkenheit	1 973	1 833	1 705	128	176	104	1 657
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 066	1 930	1 778	152	258	196	1 672

1) Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten
2) als schwerste Strafe oder Maßnahme

statistik

Hauptdeliktgruppen

von						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ¹⁾ nach dem Jugendstrafrecht		Jahr Haupt- deliktsgruppe
nach Jugendstrafrecht								
Verurteilte	davon		davon					
	Heran- wachsende	Jugendliche	Jugendstrafe	darunter	Maßnahme ²⁾	Zuchtmittel	Erziehungs- maßnahmen	
				Strafaussetzung				
2 552	1 370	1 182	718	354	1 834	2 986	443	2001
2 535	1 336	1 199	726	345	1 809	3 121	527	2002
2 332	1 299	1 033	663	383	1 669	2 993	456	2003
2 452	1 332	1 120	625	377	1 827	3 203	431	2004
2 551	1 391	1 160	631	379	1 920	3 409	485	2005
2 065	1 165	900	562	323	1 503	2 683	356	2006
1 996	1 106	890	551	324	1 445	2 569	313	2007
Hauptdeliktgruppen								
39	21	18	7	6	32	62	2	I
17	9	8	9	7	8	12	5	II
9	5	4	7	6	2	3	4	
550	290	260	177	98	373	671	94	III
21	11	10	4	2	17	3	-	
6	2	4	6	-	-	-	-	
500	261	239	163	94	337	610	88	
23	16	7	4	2	19	30	-	
597	287	310	157	92	440	791	77	IV
250	116	134	39	24	211	382	-	
16	8	8	1	-	15	25	-	
115	52	63	81	43	34	69	25	V
293	170	123	41	25	252	434	37	VI
14	5	9	-	-	14	23	1	
141	102	39	26	15	115	198	9	
22	17	5	15	12	7	15	4	VII
227	158	69	22	14	205	351	31	VIII
123	99	24	16	11	107	188	25	
104	59	45	6	3	98	163	6	
136	102	34	42	27	94	164	38	IX

1.8.15 Strafvollzug

Jahr am 31.3. Merkmal	Gefangene und Verwahrte			
	insgesamt	darunter	darunter mit	
		weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe
1992.....	186	5	169	17
1994.....	522	11	433	89
1995.....	662	15	490	172
1996.....	835	12	606	229
1997.....	867	14	620	247
1999.....	1 186	17	833	353
2000.....	1 236	16	886	350
2001.....	1 335	21	998	337
2002.....	1 306	32	1 011	295
2003.....	1 323	31	1 055	268
2004.....	1 379	31	1 117	262
2005.....	1 414	30	1 161	252
2006.....	1 412	44	1 162	249
2007.....	1 335	27	1 089	246

von 2007
Gefangene und Verwahrte nach dem Alter

Von 14 bis unter 16 Jahren	1	-	-	1
Von 16 bis unter 18 Jahren	30	-	-	30
Von 18 bis unter 21 Jahren	118	1	7	111
Von 21 bis unter 25 Jahren	254	9	150	104
Von 25 bis unter 30 Jahren	323	4	323	-
Von 30 bis unter 40 Jahren	320	6	320	-
Von 40 bis unter 50 Jahren	198	5	198	-
Von 50 und mehr Jahren	91	2	91	-

Gefangene und Verwahrte nach der voraussichtlichen Dauer des Freiheitsentzuges

Bis unter 3 Monate	96	2	96	-
3 Monate bis unter 6 Monate	194	2	179	15
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr.....	268	11	225	43
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	332	2	216	116
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre.....	313	8	253	60
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre.....	87	2	75	12
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre.....	10	-	10	-
Lebenslang	35	-	35	-

Gefangene und Verwahrte nach den Vorstrafen

Nicht vorbestraft	450	11	267	183
Vorbestraft	885	16	822	63
davon mit				
Freiheitsstrafe	110	1	110	-
Jugendstrafe	131	2	80	51
Geldstrafe.....	123	1	114	9
Strafenverbindungen.....	521	12	518	3

1.8.16 Bewährungshilfe

Unterstellungen	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007	Darunter männlich
Insgesamt ¹⁾	2 378	4 979	5 231	5 556	5 800	5 749	5 213	4 875
nach allgemeinem Strafrecht	1 343	3 016	3 561	3 889	4 144	4 206	3 875	3 615
darunter aufgrund von Aussetzung								
der Strafe	1 027	2 191	2 356	2 637	2 784	2 797	2 526	2 322
des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe.....	314	820	1 185	1 234	1 344	1 393	1 336	1 283
des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe...	2	5	4	3	3	2	4	3
nach Jugendstrafrecht	1 035	1 963	1 670	1 667	1 656	1 543	1 338	1 260
darunter aufgrund von Aussetzung								
der Verhängung der Jugendstrafe	125	237	187	175	172	159	174	155
der Jugendstrafe zur Bewährung	834	1 464	1 233	1 280	1 251	1 160	983	938
des Restes einer Jugendstrafe	76	262	246	205	220	214	173	160

1) ohne Unterstellungen nach § 10 Jugendgerichtsgesetz und ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschließlich mehrerer Bewährungsaufsichten nebeneinander

1.9 Wahlen

1.9.1 Vorbemerkungen

Volkskammerwahl

Die Wahlen zur Volkskammer am 18. März 1990 fanden auf der Grundlage der Verfassung der DDR und des darauf beruhenden Wahlgesetzes vom 20. Februar 1990 statt. Die Abgeordneten wurden erstmals in freier, gleicher, direkter und geheimer Wahl gewählt. Wahlberechtigt sowie wählbar war jeder Bürger der DDR, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatte und nicht rechtskräftig entmündigt war oder dem nicht infolge eines rechtskräftigen Urteils die staatsbürgerlichen Rechte aberkannt waren. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts durchgeführt. Jeder Wähler verfügte über eine Stimme, die er für eine Liste abgab. Entsprechend der Gliederung der DDR in Bezirke (einschließlich Berlin-Ost) war das Wahlgebiet in 15 Wahlkreise eingeteilt. Die für das Land Mecklenburg-Vorpommern dargestellten Ergebnisse wurden rein rechnerisch aus den endgültigen Wahlergebnissen der Wahlkreise 11 (Neubrandenburg), 13 (Rostock) und 14 (Schwerin) unter Absetzung der Kreise Perleberg, Prenzlau und Templin ermittelt.

Kommunalwahlen

Das Gesetz über die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen vom 6. März 1990 war die Grundlage für die Kommunalwahlen am 6. Mai 1990. Dieses Gesetz galt einheitlich für das gesamte Gebiet der DDR.

Nach der Wiedervereinigung und der damit verbundenen Selbstständigkeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des föderalen Länderaufbaus der Bundesrepublik Deutschland wurde ein eigenes Kommunalwahlgesetz für Mecklenburg-Vorpommern geschaffen, das am 9. Dezember 1993 in Kraft getreten ist. Das Gesetz entspricht den veränderten Bedingungen im Land Mecklenburg-Vorpommern und berücksichtigt insbesondere die im Zuge des Verwaltungsaufbaus geschaffenen neuen kommunalen Strukturen entsprechend der Kommunalverfassung.

Die Gemeindevertretungen und die Kreistage werden, abweichend vom Kommunalwahlgesetz der DDR (4 Jahre), nunmehr für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Wahlvorschläge können von Parteien und Einzelbewerbern sowie von Wählergruppen, zu denen sich Wahlberechtigte auf der Grundlage einer Satzung und eines kommunalpolitischen Programms für die Teilnahme an der politischen Willensbildung auf kommunaler Ebene zusammenschließen, eingereicht werden.

Gewählt wird nach dem System einer Kombination von Verhältniswahl mit Elementen der Personenwahl. Hierfür hat der Wähler drei Stimmen, die er beliebig auf einen oder mehrere Wahlvorschläge verteilen kann. Für die Verteilung der Sitze findet das Proportionalverfahren nach Hare/Niemeyer Anwendung. Es bietet den Vorteil, dass der jeweilige Anteil der Stimmen sich im Verhältnis recht genau in der Mandatsverteilung niederschlägt, da das Stimmenverhältnis auf das Sitzverhältnis proportional übertragen wird. Dies geschieht dadurch, dass die Gesamtzahl der Sitze mit der Stimmenzahl des jeweiligen Wahlvorschlages multipliziert und das Ergebnis durch die Gesamtzahl aller zu berücksichtigenden Stimmen dividiert wird. Jeder Wahlvorschlag erhält dann zunächst so viele Sitze, wie nach ganzen Zahlen auf ihn entfallen. Die verbleibenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile vergeben.

Im Kommunalwahlrecht galt bis zu den Kommunalwahlen 1999 für Parteien und Wählergruppen die Fünf-Prozent-Klausel. Parteien und Wählergruppen fanden bei der Sitzverteilung nur Berücksichtigung, wenn sie insgesamt mindestens fünf vom Hundert der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen für sich verbuchen konnten. Mit der Änderung des Kommunalwahlrechts ist die Fünf-Prozent-Klausel ab den Kommunalwahlen 2004 entfallen.

Für Einzelbewerber sieht das Kommunalwahlgesetz grundsätzlich keine Sperrklausel vor.

Weitere Änderungen des Kommunalwahlgesetzes haben ab 1996 zur Einführung des aktiven und passiven Wahlrechts für die in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden ausländischen Unionsbürger geführt. Ab den Kommunalwahlen 1999 wurde außerdem das Alter zur Ausübung des aktiven Wahlrechts von bisher 18 Jahren auf 16 Jahre herabgesetzt. Gleichzeitig ist die direkte Wahl der Bürgermeister und Landräte in das Kommunalwahlrecht für Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen worden. Die Kommunalwahlen 1994, 1999 und 2004 fanden landesweit zeitgleich mit den Europawahlen statt.

Die für die Kommunalwahlen ausgewiesenen Ergebnisse für das Land sind als Summe aus den endgültigen Wahlergebnissen der Kreistage bzw. Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte errechnet worden. Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 1990 wurden auf den Gebietsstand Juni 1994 umgerechnet.

Landtagswahl

Die Wahl zum ersten Landtag von Mecklenburg-Vorpommern 1990 basierte noch, wie in den anderen neuen Bundesländern und Berlin-Ost, auf dem Länderwahlgesetz der DDR vom 22. Juli 1990. Danach bestand der erste Landtag aus 66 Abgeordneten.

Ab 1994 wurden die Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern auf der Grundlage eines eigenen Landeswahlgesetzes vom 14. Dezember 1993 durchgeführt. Der Landtag wird für die Dauer von vier Jahren gewählt und besteht aus 71 Abgeordneten. 36 Abgeordnete erwerben ihr Mandat über Kreiswahlvorschläge der Parteien bzw. Einzelbewerber durch direkte Wahl in den insgesamt 36 Wahlkreisen, die übrigen 35 Abgeordneten werden durch Verhältniswahl über Landeslisten der politischen Parteien gewählt.

Die bei der Landtagswahl 1990 noch bestehende Möglichkeit, dass sich neben Parteien auch politische Vereinigungen, wie Bündnisse von Bürgerbewegungen an der Wahl beteiligen konnten, ist in das Landeswahlgesetz nicht übernommen worden. Wie im Bundeswahlrecht können auch nach dem Landeswahlgesetz nur Parteien mit einer eigenen Landesliste an der Landtagswahl teilnehmen.

Nach dem Landeswahlgesetz gilt die Fünf-Prozent-Klausel.

Eine Grundmandatsklausel, wie im Bundeswahlrecht, wonach eine Partei auch mit weniger als 5 Prozent der Zweitstimmen in den Landtag einziehen kann, wenn sie mindestens drei Direktmandate erhält, findet im Landeswahlrecht keine Berücksichtigung.

Das Landeswahlgesetz basiert auf einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl. Es ermöglicht eine eigenständige Entscheidung hinsichtlich der Wahl eines im Wahlkreis aufgestellten Direktkandidaten wie auch bei der Stimmabgabe für eine Partei. Diese Möglichkeiten werden durch das Zwei-Stimmen-Wahlsystem eröffnet. Der Wähler hat zwei Stimmen, die so genannte Erststimme für die Wahl des Direktkandidaten und die so genannte Zweitstimme für die Wahl der jeweiligen Partei.

Die Verteilung der Sitze erfolgt nach dem Proportionalverfahren Hare/Niemeyer auf der Grundlage des Zweitstimmenergebnisses. Auf die einer Partei nach dem Zweitstimmenanteil zustehenden Sitze werden die direkt erworbenen Sitze angerechnet; dabei eventuell entstehende Überhangmandate werden im begrenzten Umfang durch Ausgleichsmandate ausgeglichen.

Die Ergebnisse der Landtagswahl von 1990 sind auf den Gebietsstand von 1994 umgerechnet.

Bundestagswahl

Der Deutsche Bundestag wird alle vier Jahre neu gewählt. Mit der zweiten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages 1994 wurde ein einheitliches Wahlrecht im gesamten Wahlgebiet eingeführt, das im Wesentlichen dem Wahlrecht vor 1990 im früheren Bundesgebiet entspricht.

Danach werden nur die Parteien bei der Sitzverteilung berücksichtigt, die mindestens 5 Prozent der abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten (Fünf-Prozent-Sperrklausel) oder in mindestens drei Wahlkreisen ein Direktmandat (Grundmandatsklausel) errungen haben. Des Weiteren sind Listenverbindungen verschiedener Parteien (gemeinsame Wahlvorschläge) nicht zulässig. Bis einschließlich der 14. Legislaturperiode bestand der Deutsche Bundestag aus mindestens 656 Abgeordneten und das Bundesgebiet teilte sich in 328 Wahlkreise, von denen 9 Wahlkreise auf Mecklenburg-Vorpommern entfielen. Mit der Wahlkreisneueinteilung zur Wahl des 15. Deutschen Bundestages 2002 verringerte sich die Zahl seiner Mitglieder auf 598 Abgeordnete, vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Überhangmandate. Das Bundesgebiet ist seitdem in 299 und Mecklenburg-Vorpommern in 7 Wahlkreise eingeteilt, von denen zwei (14 und 17) zur vorgezogenen Bundestagswahl 2005 verändert wurden (Karte zu Tabelle 1.9.7).

Kreiswahlvorschläge können von Parteien und Wahlberechtigten, Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen nach dem Bundeswahlrecht erfüllen. Zur Wahl des Bundestages hat der Wähler zwei Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei. 299 Bundestagsabgeordnete erwerben ihren Sitz durch einfache Mehrheit der im jeweiligen Wahlkreis abgegebenen Erststimmen. Die Berechnung der Sitzverteilung nach Landeslisten erfolgt auf der Grundlage des Zweitstimmenergebnisses nach dem Proportionalverfahren Hare/Niemeyer. Die errungenen Direktmandate einer Partei werden von den ermittelten Abgeordnetensitzen dieser Partei abgezogen. Entstehende Überhangmandate werden nicht ausgeglichen. 1990 erhielt nur die CDU 6 Überhangmandate, darunter 2 in Mecklenburg-Vorpommern. 1994 erhielten die CDU 12 Überhangmandate (darunter 2 in Mecklenburg-Vorpommern) und die SPD 4 Überhangmandate. 1998 entfielen alle 13 Überhangmandate auf die SPD, darunter 2 Überhangmandate aus Mecklenburg-Vorpommern. 2002 ging die Anzahl auf 5 Überhangmandate zurück, von denen 4 auf die SPD und 1 Überhangmandat auf die CDU entfielen. Bei der vorgezogenen Bundestagswahl 2005 entfielen von den 16 Überhangmandaten 9 auf die SPD und 7 auf die CDU.

Die Ergebnisse der Bundestagswahl von 1990 sind auf den seit 1994 gültigen Gebietsstand umgerechnet.

Europaparlamentswahl

Das Europäische Parlament wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen nach dem Europawahlrecht erfüllen. Wahlberechtigt sind seit 1994 auch ausländische Unionsbürger mit Vollendung des 18. Lebensjahres und bei Erfüllung der im Europawahlgesetz festgeschriebenen Wohn- und Aufenthaltsvoraussetzungen, soweit sie nicht im Herkunftsland an der Europaparlamentswahl teilnehmen.

Zur Ausübung des Wahlrechts müssen Deutsche und ausländische Unionsbürger in ein Wählerverzeichnis eingetragen sein.

Die Europawahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenvorschlägen. Jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wahlvorschläge können von Parteien und politischen Vereinigungen eingereicht und als gemeinsame Liste für die Bundesländer oder als Liste für jeweils ein Land aufgestellt werden.

Für die Sitzverteilung auf Bundesebene werden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen für einzelne Länder desselben Wahlvorschlagsberechtigten gelten als verbunden und stellen damit einen Wahlvorschlag dar.

Bei der Sitzverteilung werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5 Prozent der gültigen Stimmen erreicht haben. Bei der Verteilung der Sitze auf die Parteien im Bundesgebiet wird das Verfahren von Hare/Niemeyer angewendet. Nach diesem Verfahren erfolgt auch die Aufteilung der Sitze der miteinander verbundenen Landeslisten auf die Bundesländer.

Repräsentative Wahlstatistik Bundestagswahl

Die repräsentative Wahlstatistik beinhaltet für ausgewählte Wahlbezirke (Stichprobenwahlbezirke) Untersuchungen zur Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten und zum Wahlverhalten der Wähler nach Alter und Geschlecht. Grundlage der statistischen Auszählungen der Bundestagswahl 2005 in Mecklenburg-Vorpommern waren repräsentativ ausgewählte 86 Urnen- und 7 Briefwahlbezirke mit annähernd 5 Prozent der Wahlberechtigten des Bundeslandes. Die Auszählung der Wählerverzeichnisse erfolgte in den Gemeindevahlbehörden. Die Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Altersgruppen und Geschlecht wurden im statistischen Amt ausgezählt und statistisch ausgewertet.

Mit den nach Altersgruppen und Geschlecht vorliegenden repräsentativen Ergebnissen werden ergänzende Aussagen zum endgültigen Ergebnis der Bundestagswahl 2005 in Mecklenburg-Vorpommern getroffen.

Christel Schumacher, Tel.: 0385 4801-4496, E-Mail: christel.schumacher@statistik-mv.de

1.9.2 Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Übersicht)

1.9.2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Wahlart/Wahltag		Wahlbe- rechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf ¹⁾					
				CDU	Die Linke. ²⁾	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Volkskammerwahl ³⁾	18.3.1990	1 449 383	1 346 012	486 038	305 123	313 020	58 463	47 981	126 942
Kommunalwahl ⁴⁾	6.5.1990	1 428 287	1 034 641	783 182	535 194	578 275	60 956	179 152	676 378
	13.6.1999	1 460 474	738 057	838 193	459 613	503 295	39 462	86 625	173 147
	13.6.2004	1 462 682	657 357	716 864	373 697	352 374	56 915	112 475	233 161
Landtagswahl ⁵⁾	14.10.1990	1 417 861	918 210	340 134	139 612	239 872	37 126	48 669	83 012
	22.9.2002	1 408 355	993 822	304 125	159 065	394 118	25 402	45 676	41 645
	17.9.2006	1 415 321	837 018	235 350	137 253	247 312	27 642	78 440	92 064
Bundestagswahl ⁵⁾	2.12.1990	1 419 144	1 005 654	407 009	141 051	261 684	58 447	90 482	29 270
	22.9.2002	1 412 019	996 580	294 746	158 823	405 415	34 180	52 816	27 115
	18.9.2005	1 418 790	1 010 887	293 316	234 702	314 830	39 379	62 049	47 443
Europawahl	12.6.1994	1 380 514	908 563	283 940	230 815	190 287	40 269	19 041	80 080
	13.6.1999	1 409 453	715 638	309 727	165 597	138 439	16 845	9 189	41 934
	13.6.2004	1 413 717	636 920	255 835	130 782	97 045	28 665	23 441	67 208

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen

2) bis Juli 2005 PDS

3) ohne Berücksichtigung des Gebietsaustausches mit Brandenburg und Niedersachsen

4) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte. Die Anzahl der gültigen Stimmen übersteigt die Anzahl der Wähler, da jeder Wähler 3 Stimmen abgeben konnte.

5) Die Angaben beziehen sich auf die Abgabe der Zweitstimmen.

1.9.2.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Wahlart/Wahltag		Wahlbe- teiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf ¹⁾					
				CDU	Die Linke. ²⁾	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
				%					
Volkskammerwahl ³⁾	18.3.1990	92,9	0,6	36,3	22,8	23,4	4,4	3,6	9,5
Kommunalwahl ⁴⁾	6.5.1990	72,4	9,4	27,8	19,0	20,6	2,2	6,4	24,0
	13.6.1999	50,5	5,1	39,9	21,9	24,0	1,9	4,1	8,2
	13.6.2004	44,9	4,0	38,8	20,2	19,1	3,1	6,1	12,6
Landtagswahl ⁵⁾	14.10.1990	64,8	3,2	38,3	15,7	27,0	4,2	5,5	9,3
	22.9.2002	70,6	2,4	31,4	16,4	40,6	2,6	4,7	4,3
	17.9.2006	59,1	2,3	28,8	16,8	30,2	3,4	9,6	11,3
Bundestagswahl ⁵⁾	2.12.1990	70,9	1,8	41,2	14,3	26,5	5,9	9,2	3,0
	22.9.2002	70,6	2,4	30,3	16,3	41,7	3,5	5,4	2,8
	18.9.2005	71,2	1,9	29,6	23,7	31,7	4,0	6,3	4,8
Europawahl	12.6.1994	65,8	7,1	33,6	27,3	22,5	4,8	2,3	9,5
	13.6.1999	50,8	4,7	45,4	24,3	20,3	2,5	1,3	6,2
	13.6.2004	45,1	5,3	42,4	21,7	16,1	4,8	3,9	11,1

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen

2) bis Juli 2005 PDS

3) ohne Berücksichtigung des Gebietsaustausches mit Brandenburg und Niedersachsen

4) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte.

5) Die Angaben beziehen sich auf die Abgabe der Zweitstimmen.

1.9.2.3 Sitzverteilung

Wahlart/Wahltag		Abgeordnete	Davon entfallen auf ¹⁾					
			CDU	Die Linke. ²⁾	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Volkskammerwahl	18.3.1990	49	18	12	12	1	2	4
Kommunalwahl ³⁾	6.5.1990	2 053	573	384	399	57	133	507
	13.6.1999	874	378	208	224	10	17	37
	13.6.2004	866	336	179	166	26	54	105
Landtagswahl	14.10.1990	66	29	12	21	-	4	-
	22.9.2002	71	25	13	33	-	-	-
	17.9.2006	71	22	13	23	-	7	6 ⁴⁾
Bundestagswahl	2.12.1990	16	8	2	4	1	1	-
	22.9.2002	10	4	-	5	-	1	-
	18.9.2005	13	4	3	4	1	1	-
Europawahl	12.6.1994	2	1	-	1	-	-	-
	13.6.1999	2	1	-	1	-	-	-
	13.6.2004	3	1	1	1	-	-	-

1) einschließlich der von den Parteien und politischen Vereinigungen zu den jeweiligen Wahlen des Jahres 1990 eingegangenen zulässigen Listenvereinigungen

2) bis Juli 2005 PDS

3) Die Angaben beinhalten die Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte.

4) NPD

1.9.3 Kommunalwahl am 13.6.2004 - Wahl der Kreistage der Landkreise und der Stadtvertretungen/Bürgerschaften der kreisfreien Städte

1.9.3.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
			CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE	Sonstige
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	44 290	17 054	17 985	9 145	10 394	2 665	3 119	5 464
Neubrandenburg.....	58 828	22 916	20 814	13 248	19 754	3 648	1 896	6 527
Rostock.....	167 632	59 767	41 326	36 452	40 973	8 302	-	43 553
Schwerin.....	80 723	31 182	27 572	15 434	21 008	6 065	8 845	9 838
Stralsund.....	50 676	20 584	17 560	7 562	13 129	2 044	-	18 578
Wismar.....	37 615	13 380	8 422	13 984	6 521	4 280	949	3 135
Landkreise								
Bad Doberan.....	101 030	49 903	55 947	31 576	24 219	16 401	6 081	6 815
Demmin.....	75 896	35 884	49 138	13 119	23 459	5 376	1 882	6 656
Güstrow.....	91 926	40 217	44 679	23 661	20 802	4 288	3 233	15 084
Ludwigslust.....	109 760	56 250	61 806	41 246	23 645	7 329	6 003	18 018
Mecklenburg-Strelitz.....	72 652	33 531	41 239	19 486	20 919	7 075	2 927	2 793
Müritz.....	58 716	28 904	28 681	17 368	12 644	5 435	4 853	11 697
Nordvorpommern.....	97 807	46 411	66 118	17 618	24 234	7 403	2 744	10 853
Nordwestmecklenburg.....	100 368	48 213	53 809	26 513	25 284	6 923	3 997	18 497
Ostvorpommern.....	95 638	46 431	59 869	18 578	25 125	4 987	2 756	17 778
Parchim.....	88 864	43 832	53 072	25 006	22 431	7 263	4 660	9 908
Rügen.....	62 200	29 878	34 220	8 866	18 568	9 755	2 262	9 535
Uecker-Randow.....	68 061	33 020	34 607	13 512	20 588	3 236	708	18 432
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 462 682	657 357	716 864	352 374	373 697	112 475	56 915	233 161

1.9.3.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlbe- teiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
			CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE	Sonstige
			%					
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	38,5	3,1	36,9	18,8	21,3	5,5	6,4	11,2
Neubrandenburg.....	39,0	3,0	31,6	20,1	30,0	5,5	2,9	9,9
Rostock.....	35,7	2,9	24,2	21,4	24,0	4,9	-	25,5
Schwerin.....	38,6	2,4	31,1	17,4	23,7	6,8	10,0	11,1
Stralsund.....	40,6	2,7	29,8	12,8	22,3	3,5	-	31,6
Wismar.....	35,6	4,7	22,6	37,5	17,5	11,5	2,5	8,4
Landkreise								
Bad Doberan.....	49,4	3,2	39,7	22,4	17,2	11,6	4,3	4,8
Demmin.....	47,3	4,6	49,3	13,2	23,5	5,4	1,9	6,7
Güstrow.....	43,7	4,4	40,0	21,2	18,6	3,8	2,9	13,5
Ludwigslust.....	51,2	3,8	39,1	26,1	15,0	4,6	3,8	11,4
Mecklenburg-Strelitz.....	46,2	3,5	43,7	20,6	22,2	7,5	3,1	3,0
Müritz.....	49,2	4,7	35,5	21,5	15,7	6,7	6,0	14,5
Nordvorpommern.....	47,5	4,5	51,3	13,7	18,8	5,7	2,1	8,4
Nordwestmecklenburg.....	48,0	4,5	39,9	19,6	18,7	5,1	3,0	13,7
Ostvorpommern.....	48,5	4,8	46,4	14,4	19,5	3,9	2,1	13,8
Parchim.....	49,3	4,5	43,4	20,4	18,3	5,9	3,8	8,1
Rügen.....	48,0	4,7	41,1	10,7	22,3	11,7	2,7	11,5
Uecker-Randow.....	48,5	5,4	38,0	14,8	22,6	3,6	0,8	20,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	44,9	4,0	38,8	19,1	20,2	6,1	3,1	12,6

1.9.4 Kommunalwahl am 13.6.2004 - Wahl der Gemeindevertretungen in den kreisangehörigen Gemeinden

1.9.4.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Gemeinden im Landkreis	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE	sonstige Parteien	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
Bad Doberan	100 740	49 892	43 389	19 144	17 087	4 887	909	-	46 717	11 401
Demmin	75 750	35 713	43 977	6 550	13 114	1 462	-	-	27 094	8 920
Güstrow	91 279	40 226	34 652	15 522	13 830	2 251	894	1 409	35 514	10 239
Ludwigslust	109 403	56 074	46 775	29 306	16 643	1 781	2 400	866	50 944	12 193
Mecklenburg-Strelitz	72 596	33 575	34 364	11 562	12 642	5 297	637	-	22 654	8 395
Müritz	58 491	28 919	23 651	10 455	10 246	4 323	3 222	-	25 391	4 540
Nordvorpommern	97 334	46 392	54 505	11 396	15 589	2 089	91	-	41 422	6 037
Nordwestmecklenburg	100 032	48 193	35 849	18 525	14 191	2 636	-	-	55 063	11 295
Ostvorpommern	95 355	46 509	46 697	7 746	12 512	1 350	59	1 152	52 722	9 971
Parchim	88 708	43 774	39 492	18 583	15 709	5 015	498	-	35 811	10 000
Rügen	62 049	29 850	24 359	6 735	12 633	7 422	226	-	28 773	4 222
Uecker-Randow	67 889	33 008	34 612	7 874	18 010	2 261	-	-	20 386	9 088
Mecklenburg-Vorpommern	1 019 626	492 125	462 322	163 398	172 206	40 774	8 936	3 427	442 491	106 301

1.9.4.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Gemeinden im Landkreis	Wahlbe- teiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE	sonstige Parteien	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
			%							
Bad Doberan	49,5	2,3	30,2	13,3	11,9	3,4	0,6	-	32,5	7,9
Demmin	47,1	3,4	43,5	6,5	13,0	1,4	-	-	26,8	8,8
Güstrow	44,1	3,0	30,3	13,6	12,1	2,0	0,8	1,2	31,1	9,0
Ludwigslust	51,3	2,8	29,1	18,2	10,3	1,1	1,5	0,5	31,7	7,6
Mecklenburg-Strelitz	46,2	2,8	36,0	12,1	13,2	5,5	0,7	-	23,7	8,8
Müritz	49,4	3,9	28,9	12,8	12,5	5,3	3,9	-	31,0	5,5
Nordvorpommern	47,7	3,2	41,6	8,7	11,9	1,6	0,1	-	31,6	4,6
Nordwestmecklenburg	48,2	2,9	26,1	13,5	10,3	1,9	-	-	40,0	8,2
Ostvorpommern	48,8	3,8	35,3	5,9	9,5	1,0	0,0	0,9	39,9	7,5
Parchim	49,3	3,2	31,6	14,9	12,6	4,0	0,4	-	28,6	8,0
Rügen	48,1	3,7	28,9	8,0	15,0	8,8	0,3	-	34,1	5,0
Uecker-Randow	48,6	4,6	37,5	8,5	19,5	2,5	-	-	22,1	9,9
Mecklenburg-Vorpommern	48,3	3,2	33,0	11,7	12,3	2,9	0,6	0,2	31,6	7,6

1.9.4.3 Veränderung der Stimmenanteile der Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber 2004 zu 1999

Gemeinden im Landkreis	Veränderung 2004 zu 1999								
	Wahlbe- teiligung	CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE	sonstige Parteien	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
		%							
Bad Doberan	- 5,7	- 1,7	- 3,4	- 3,3	+ 0,4	+ 0,1	-	+ 9,9	- 2,2
Demmin	- 10,6	- 3,1	- 3,9	- 0,7	- 0,4	- 0,1	- 0,3	+ 9,2	- 0,8
Güstrow	- 9,7	+ 1,0	- 6,6	- 2,0	- 0,9	+ 0,1	+ 1,0	+ 6,4	+ 1,2
Ludwigslust	- 3,9	+ 3,6	- 2,3	- 2,0	- 0,2	+ 0,1	+ 0,4	+ 2,9	- 2,5
Mecklenburg-Strelitz	- 11,4	+ 2,9	- 6,3	- 0,6	+ 0,9	+ 0,1	0,0	- 0,4	+ 3,4
Müritz	- 7,7	+ 0,7	- 6,3	- 2,5	+ 0,8	- 1,3	-	+ 9,4	- 1,0
Nordvorpommern	- 6,5	- 0,1	- 2,4	- 0,4	+ 0,1	+ 0,1	- 0,1	+ 3,4	- 0,5
Nordwestmecklenburg	- 4,6	- 1,1	- 5,7	- 1,7	- 0,6	- 0,2	0,0	+ 9,6	- 0,3
Ostvorpommern	- 5,9	- 0,7	- 4,2	- 2,7	- 1,1	0,0	+ 0,9	+ 6,6	+ 1,1
Parchim	- 4,9	- 0,5	- 2,3	- 3,6	+ 0,1	0,0	-	+ 4,9	+ 1,4
Rügen	- 1,9	+ 3,5	- 3,4	- 3,5	+ 0,4	+ 0,2	-	+ 2,8	+ 0,1
Uecker-Randow	- 5,7	- 4,3	- 5,0	+ 0,7	- 0,6	- 0,5	-	+ 7,0	+ 2,7
Mecklenburg-Vorpommern	- 6,4	- 0,3	- 4,1	- 1,9	- 0,1	- 0,1	+ 0,1	+ 6,2	+ 0,1

1.9.5 Direktwahl der Landräte der Landkreise und der Oberbürgermeister/Bürgermeister der kreisfreien Städte

1.9.5.1 Termine, Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahltag		Wahlbe- rechtigte	Wähler		Gültige Stimmen	
				Hauptwahl	Stichwahl	Hauptwahl	Stichwahl
	Hauptwahl	Stichwahl	Anzahl				
Kreisfreie Städte							
Greifswald	13.4.2008	-	45 955	17 940	-	17 775	-
Neubrandenburg	18.5.2008	1.6.2008	57 931	26 369	20 307	26 079	19 736
Rostock	27.2.2005	-	169 521	72 341	-	72 015	-
Schwerin	14.4.2002	28.4.2002	82 065	35 983	35 483	35 575	35 134
Stralsund	18.5.2008	1.6.2008	50 467	22 196	18 647	21 941	18 390
Wismar	14.4.2002	-	37 987	21 808	-	21 709	-
Landkreise							
Bad Doberan	13.4.2008	-	101 981	31 867	-	31 120	-
Demmin	18.5.2008	1.6.2008	72 017	21 727	17 455	21 152	17 250
Güstrow	6.4.2008	20.4.2008	88 419	27 183	20 272	26 718	19 949
Ludwigslust	18.5.2008	-	108 521	38 495	-	37 474	-
Mecklenburg-Strelitz	20.10.2002	3.11.2002	72 745	25 709	20 385	25 568	20 234
Müritz	11.2.2007	25.2.2007	58 449	15 573	12 544	15 358	12 388
Nordvorpommern	13.4.2008	-	95 143	32 706	-	31 930	-
Nordwestmecklenburg	13.4.2008	-	100 888	31 418	-	30 592	-
Ostvorpommern	18.5.2008	1.6.2008	93 904	32 365	25 782	31 521	25332
Parchim	16.3.2008	-	86 434	29 875	-	29 294	-
Rügen	22.6.2008	-	60 311	23 956	-	23 561	-
Uecker-Randow	13.6.2004	27.6.2004	68 061	33 037	18 129	31 746	17 976

1.9.5.2 Gewählte Bewerber

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gewählt durch	Wahlbe- teiligung %	Gewählte Bewerber	Partei	Stimmen	
					Anzahl	%
Kreisfreie Städte						
Greifswald	Hauptwahl	39,0	König, Dr., Arthur	CDU	10 635	59,8
Neubrandenburg	Stichwahl	35,1	Krüger, Dr., Paul	CDU	10 327	52,3
Rostock	Hauptwahl	42,7	Methling, Roland	Bündnis für Rostock	41 933	58,2
Schwerin	Stichwahl	43,3	Claussen, Norbert	CDU	20 533	58,4
Stralsund	Stichwahl	36,9	Badrow, Dr., Alexander	CDU	10 723	58,3
Wismar	Hauptwahl	57,4	Wilcken, Dr., Rosemarie	SPD	17 178	79,1
Landkreise						
Bad Doberan	Hauptwahl	31,2	Leuchert, Thomas	SPD	20 579	66,1
Demmin	Stichwahl	24,3	Konieczny, Siegfried	DIE LINKE	9 454	54,8
Güstrow	Stichwahl	22,9	da Cunha, Lutz	SPD	11 549	57,9
Ludwigslust	Hauptwahl	35,5	Christiansen, Rolf	SPD	25 800	68,8
Mecklenburg-Strelitz	Stichwahl	28,1	Knuth, Kathrin	CDU	11 242	55,6
Müritz	Stichwahl	21,5	Paetsch, Bettina	CDU	6 409	51,7
Nordvorpommern	Hauptwahl	34,4	Drescher, Ralf	CDU	20 821	65,2
Nordwestmecklenburg	Hauptwahl	31,1	Hesse, Birgit	SPD	19 894	65,0
Ostvorpommern	Stichwahl	27,5	Syrbe, Dr., Barbara	DIE LINKE	15 422	60,9
Parchim	Hauptwahl	34,6	Iredi, Klaus-Jürgen	SPD	15 916	54,3
Rügen	Hauptwahl	39,7	Kassner, Kerstin	DIE LINKE	16 097	68,3
Uecker-Randow	Stichwahl	26,6	Böhning, Dr., Volker	BB UER ¹⁾	10 956	60,9

1) Bürgerbündnis Uecker-Randow

1.9.6 Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 17.9.2006

1.9.6.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
				SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sonstige
1	Greifswald.....	43 819	25 266	6 153	7 504	4 402	2 577	1 721	2 402
2	Neubrandenburg I.....	28 550	16 994	5 052	4 028	3 998	1 383	500	1 645
3	Neubrandenburg II.....	28 528	16 827	4 804	4 222	3 508	1 623	657	1 656
4	Rostock I.....	36 124	20 029	6 254	4 287	4 286	1 753	689	2 399
5	Rostock II.....	39 177	22 522	7 898	3 966	5 327	1 792	629	2 415
6	Rostock III.....	44 977	29 041	9 240	6 656	5 191	2 742	2 445	2 327
7	Rostock IV.....	45 892	26 275	7 488	6 135	4 910	2 985	1 759	2 615
8	Schwerin I.....	46 536	31 058	10 211	8 178	5 077	2 703	1 623	2 697
9	Schwerin II.....	32 084	19 346	6 251	4 593	3 839	1 524	496	2 197
10	Wismar.....	36 607	21 415	8 406	4 461	3 039	2 417	792	1 877
11	Bad Doberan I.....	50 900	31 786	9 669	8 953	4 762	3 317	1 057	3 341
12	Bad Doberan II.....	48 202	31 267	8 436	9 565	4 855	3 667	1 217	2 992
13	Demmin I.....	35 022	19 469	4 137	7 141	3 078	1 937	393	2 277
14	Demmin II.....	36 990	21 188	5 446	6 589	3 623	1 923	407	2 641
15	Güstrow I.....	37 933	21 794	6 204	6 677	3 013	1 909	483	2 936
16	Güstrow II.....	49 467	27 759	8 738	7 257	4 295	2 728	868	3 171
17	Ludwigslust I.....	34 614	21 467	8 279	4 777	2 889	1 944	478	2 544
18	Ludwigslust II.....	35 581	23 104	8 142	6 240	3 091	2 179	533	2 396
19	Ludwigslust III.....	35 600	22 632	7 566	6 284	3 176	2 059	592	2 397
20	Müritz I.....	50 163	30 026	8 354	10 615	4 181	2 496	805	2 842
21	Mecklenburg-Strelitz I.....	37 270	22 032	6 561	6 279	3 939	1 753	744	2 301
22	Mecklenburg-Strelitz II/ Müritz II.....	39 045	23 265	6 124	7 357	3 394	2 273	582	2 874
23	Nordvorpommern I.....	38 454	22 161	6 387	7 104	3 425	2 084	552	2 136
24	Nordvorpommern II.....	27 004	14 742	3 427	5 181	2 511	1 147	276	1 807
25	Nordvorpommern III/ Stralsund I.....	46 726	26 148	7 156	8 307	4 560	2 284	558	2 731
26	Stralsund II.....	31 201	17 242	4 469	5 515	2 759	1 646	785	1 790
27	Nordwestmecklenburg I.....	47 636	26 384	9 622	6 789	3 954	2 330	963	2 224
28	Nordwestmecklenburg II.....	50 305	31 036	10 311	8 371	4 410	3 488	937	2 900
29	Ostvorpommern I.....	42 025	24 388	5 309	7 908	3 557	2 559	631	3 789
30	Ostvorpommern II.....	50 053	28 319	6 927	8 793	4 454	2 614	698	4 169
31	Parchim I.....	43 463	26 054	8 273	7 841	3 659	2 163	561	2 836
32	Parchim II.....	41 501	26 710	9 432	7 463	3 640	2 165	760	2 569
33	Rügen I.....	28 206	14 798	3 547	4 485	2 593	1 564	437	1 776
34	Rügen II.....	31 451	16 941	4 056	5 029	3 318	1 688	439	1 991
35	Uecker-Randow I.....	32 725	19 078	4 360	5 602	3 363	1 517	283	3 419
36	Uecker-Randow II.....	31 490	18 455	4 623	5 198	3 177	1 507	292	2 985
Mecklenburg-Vorpommern		1 415 321	837 018	247 312	235 350	137 253	78 440	27 642	92 064

1) bis Juli 2005 PDS

Noch: 1.9.6 Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 17.9.2006

1.9.6.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Wahlkreis		Wahlbeteiligung	Ungültige Zweitstimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
Nr.	Name			SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sonstige
%									
1	Greifswald.....	57,7	2,0	24,9	30,3	17,8	10,4	7,0	9,7
2	Neubrandenburg I.....	59,5	2,3	30,4	24,3	24,1	8,3	3,0	9,9
3	Neubrandenburg II.....	59,0	2,1	29,2	25,6	21,3	9,9	4,0	10,1
4	Rostock I.....	55,4	1,8	31,8	21,8	21,8	8,9	3,5	12,2
5	Rostock II.....	57,5	2,2	35,9	18,0	24,2	8,1	2,9	11,0
6	Rostock III.....	64,6	1,5	32,3	23,3	18,1	9,6	8,5	8,1
7	Rostock IV.....	57,3	1,5	28,9	23,7	19,0	11,5	6,8	10,1
8	Schwerin I.....	66,7	1,8	33,5	26,8	16,7	8,9	5,3	8,8
9	Schwerin II.....	60,3	2,3	33,1	24,3	20,3	8,1	2,6	11,6
10	Wismar.....	58,5	2,0	40,0	21,3	14,5	11,5	3,8	8,9
11	Bad Doberan I.....	62,4	2,2	31,1	28,8	15,3	10,7	3,4	10,7
12	Bad Doberan II.....	64,9	1,7	27,5	31,1	15,8	11,9	4,0	9,7
13	Demmin I.....	55,6	2,6	21,8	37,7	16,2	10,2	2,1	12,0
14	Demmin II.....	57,3	2,6	26,4	31,9	17,6	9,3	2,0	12,8
15	Güstrow I.....	57,5	2,6	29,2	31,5	14,2	9,0	2,3	13,8
16	Güstrow II.....	56,1	2,5	32,3	26,8	15,9	10,1	3,2	11,7
17	Ludwigslust I.....	62,0	2,6	39,6	22,8	13,8	9,3	2,3	12,2
18	Ludwigslust II.....	64,9	2,3	36,1	27,6	13,7	9,6	2,4	10,6
19	Ludwigslust III.....	63,6	2,5	34,3	28,5	14,4	9,3	2,7	10,9
20	Müritz I.....	59,9	2,4	28,5	36,2	14,3	8,5	2,7	9,7
21	Mecklenburg-Strelitz I.....	59,1	2,1	30,4	29,1	18,3	8,1	3,4	10,7
Mecklenburg-Strelitz II/ Müritz II.....		59,6	2,8	27,1	32,5	15,0	10,1	2,6	12,7
23	Nordvorpommern I.....	57,6	2,1	29,4	32,8	15,8	9,6	2,5	9,8
24	Nordvorpommern II.....	54,6	2,7	23,9	36,1	17,5	8,0	1,9	12,6
Nordvorpommern III/ Stralsund I.....		56,0	2,1	28,0	32,5	17,8	8,9	2,2	10,7
26	Stralsund II.....	55,3	1,6	26,3	32,5	16,3	9,7	4,6	10,6
27	Nordwestmecklenburg I.....	55,4	1,9	37,2	26,2	15,3	9,0	3,7	8,6
28	Nordwestmecklenburg II.....	61,7	2,0	33,9	27,5	14,5	11,5	3,1	9,5
29	Ostvorpommern I.....	58,0	2,6	22,4	33,3	15,0	10,8	2,7	16,0
30	Ostvorpommern II.....	56,6	2,3	25,0	31,8	16,1	9,5	2,5	15,1
31	Parchim I.....	59,9	2,8	32,7	31,0	14,4	8,5	2,2	11,2
32	Parchim II.....	64,4	2,5	36,2	28,7	14,0	8,3	2,9	9,9
33	Rügen I.....	52,5	2,7	24,6	31,1	18,0	10,9	3,0	12,3
34	Rügen II.....	53,9	2,5	24,6	30,4	20,1	10,2	2,7	12,1
35	Uecker-Randow I.....	58,3	2,8	23,5	30,2	18,1	8,2	1,5	18,4
36	Uecker-Randow II.....	58,6	3,6	26,0	29,2	17,9	8,5	1,6	16,8
Mecklenburg-Vorpommern		59,1	2,3	30,2	28,8	16,8	9,6	3,4	11,3

1) bis Juli 2005 PDS

1.9.7 Bundestagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 18.9.2005

1.9.7.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Wahlkreis-Nr.	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
			SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sonstige
12.....	219 787	156 558	54 101	43 197	33 906	9 610	6 446	6 529
13.....	185 092	134 742	49 324	34 064	28 978	7 781	6 102	6 161
14.....	193 869	139 568	53 531	31 419	32 859	7 436	7 483	4 862
15.....	203 689	141 356	35 478	47 783	33 294	10 351	4 404	6 887
16.....	208 610	145 628	35 419	50 875	33 863	9 502	4 718	8 272
17.....	215 271	154 726	48 027	46 295	35 020	9 470	5 989	6 971
18.....	192 472	138 309	38 950	39 683	36 782	7 899	4 237	7 761
Mecklenburg-Vorpommern	1 418 790	1 010 887	314 830	293 316	234 702	62 049	39 379	47 443

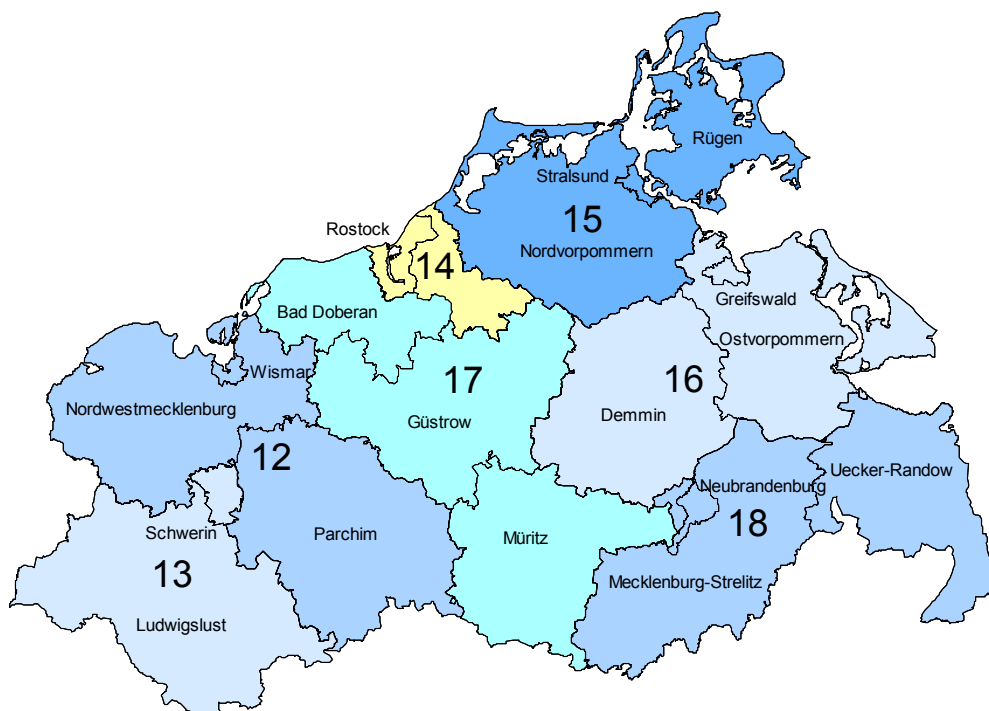
1) bis Juli 2005 PDS

1.9.7.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Wahlkreis-Nr.	Wahlbeteiligung	Ungültige Zweitstimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
			SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sonstige
			%					
12.....	71,2	1,8	35,2	28,1	22,0	6,2	4,2	4,2
13.....	72,8	1,7	37,3	25,7	21,9	5,9	4,6	4,7
14.....	72,0	1,4	38,9	22,8	23,9	5,4	5,4	3,5
15.....	69,4	2,2	25,7	34,6	24,1	7,5	3,2	5,0
16.....	69,8	2,0	24,8	35,7	23,7	6,7	3,3	5,8
17.....	71,9	1,9	31,6	30,5	23,1	6,2	3,9	4,6
18.....	71,9	2,2	28,8	29,3	27,2	5,8	3,1	5,7
Mecklenburg-Vorpommern	71,2	1,9	31,7	29,6	23,7	6,3	4,0	4,8

1) bis Juli 2005 PDS

Wahlkreiseinteilung Mecklenburg-Vorpommern zur Bundestagswahl am 18.9.2005



1.9.8 Europawahl in Mecklenburg-Vorpommern am 13.6.2004

1.9.8.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
			CDU	PDS	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Kreisfreie Städte								
Greifswald	42 946	16 656	6 920	3 256	2 214	1 478	685	1 502
Neubrandenburg	57 140	22 323	7 265	6 809	3 578	969	783	2 105
Rostock	163 105	58 360	15 896	15 122	11 552	5 284	2 356	6 089
Schwerin	78 630	30 451	10 168	7 083	5 704	2 429	1 249	2 755
Stralsund	49 169	20 100	7 388	4 637	2 762	1 027	782	2 812
Wismar	36 628	13 107	3 857	2 522	3 722	630	638	1 192
Landkreise								
Bad Doberan	97 459	48 252	19 232	9 166	7 517	2 397	2 172	5 170
Demmin	73 139	34 640	16 734	6 808	3 646	821	1 000	3 364
Güstrow	88 240	38 927	16 649	7 630	5 959	1 319	1 249	3 965
Ludwigslust	106 006	54 273	21 795	9 335	10 376	1 928	1 841	6 012
Mecklenburg-Strelitz	70 267	32 534	13 575	6 807	4 753	1 088	1 237	3 197
Müritz	56 533	27 881	10 970	5 327	4 239	1 240	1 134	3 161
Nordvorpommern	94 437	44 978	21 014	8 338	5 321	1 408	1 440	4 827
Nordwestmecklenburg	96 586	46 420	18 665	8 522	8 158	2 079	1 700	4 760
Ostvorpommern	92 200	44 951	21 432	8 210	4 474	1 250	1 413	5 470
Parchim	85 643	42 201	18 110	7 872	6 444	1 585	1 559	4 122
Rügen	59 992	28 926	12 367	6 160	3 010	1 063	1 345	3 144
Uecker-Randow	65 597	31 940	13 798	7 178	3 616	670	858	3 561
Mecklenburg-Vorpommern	1 413 717	636 920	255 835	130 782	97 045	28 665	23 441	67 208

1.9.8.2 Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen, Stimmenverteilung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
			CDU	PDS	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
			%					
Kreisfreie Städte								
Greifswald	38,8	3,6	43,1	20,3	13,8	9,2	4,3	9,4
Neubrandenburg	39,1	3,6	33,8	31,7	16,6	4,5	3,6	9,8
Rostock	35,8	3,5	28,2	26,9	20,5	9,4	4,2	10,8
Schwerin	38,7	3,5	34,6	24,1	19,4	8,3	4,3	9,4
Stralsund	40,9	3,4	38,1	23,9	14,2	5,3	4,0	14,5
Wismar	35,8	4,2	30,7	20,1	29,6	5,0	5,1	9,5
Landkreise								
Bad Doberan	49,5	5,4	42,1	20,1	16,5	5,3	4,8	11,3
Demmin	47,4	6,5	51,7	21,0	11,3	2,5	3,1	10,4
Güstrow	44,1	5,5	45,3	20,8	16,2	3,6	3,4	10,8
Ludwigslust	51,2	5,5	42,5	18,2	20,2	3,8	3,6	11,7
Mecklenburg-Strelitz	46,3	5,8	44,3	22,2	15,5	3,5	4,0	10,4
Müritz	49,3	6,5	42,1	20,4	16,3	4,8	4,3	12,1
Nordvorpommern	47,6	5,8	49,6	19,7	12,6	3,3	3,4	11,4
Nordwestmecklenburg	48,1	5,5	42,5	19,4	18,6	4,7	3,9	10,8
Ostvorpommern	48,8	6,0	50,7	19,4	10,6	3,0	3,3	12,9
Parchim	49,3	5,9	45,6	19,8	16,2	4,0	3,9	10,4
Rügen	48,2	6,4	45,7	22,7	11,1	3,9	5,0	11,6
Uecker-Randow	48,7	7,1	46,5	24,2	12,2	2,3	2,9	12,0
Mecklenburg-Vorpommern	45,1	5,3	42,4	21,7	16,1	4,8	3,9	11,1

1.9.9 Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung der Bundestagswahl am 18.9.2005 in Mecklenburg-Vorpommern *)

1.9.9.1 Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Wahlbeteiligung ¹⁾					
	Bundestagswahl 2005			Veränderung 2005 zu 2002		
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%					
18 - 21	61,5	59,7	60,6	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,9
21 - 25	52,5	57,7	54,9	- 4,2	- 0,6	- 2,5
25 - 30	59,4	63,4	61,2	0,0	+ 1,4	+ 0,7
30 - 35	64,5	70,8	67,5	+ 1,1	+ 1,3	+ 1,1
35 - 40	69,1	75,9	72,4	+ 2,7	+ 1,8	+ 2,3
40 - 45	70,8	75,3	72,9	+ 1,1	+ 2,3	+ 1,5
45 - 50	71,0	75,9	73,4	+ 1,1	+ 0,2	+ 0,7
50 - 60	75,0	79,6	77,3	- 0,7	+ 0,7	0,0
60 - 70	79,8	79,9	79,8	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,3
70 und älter	74,5	64,0	67,8	- 1,2	- 0,8	- 0,8
Insgesamt	70,1	72,1	71,1	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,5

*) Statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlheimnisses; Grundlage: 93 Wahlbezirke des Landes

1) ohne Wähler mit Wahlschein

1.9.9.2 Stimmenverteilung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen je Altersgruppe entfielen auf					
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke. ¹⁾	Sonstige
Männer						
18 - 25	33,0	22,5	4,9	10,0	16,2	13,5
25 - 35	27,8	29,4	4,2	11,5	16,6	10,5
35 - 45	27,4	31,4	4,0	7,8	21,9	7,5
45 - 60	27,4	30,8	2,7	5,6	27,9	5,6
60 und älter	34,9	28,8	2,1	3,9	27,9	2,5
Zusammen	30,2	29,4	3,2	6,6	24,2	6,4
Frauen						
18 - 25	36,2	23,2	6,1	10,0	17,8	6,6
25 - 35	33,9	28,3	5,6	9,0	18,6	4,6
35 - 45	31,0	28,5	5,2	6,5	24,0	4,8
45 - 60	31,9	28,8	3,8	5,3	26,3	3,9
60 und älter	38,8	30,9	3,3	3,8	21,3	1,9
Zusammen	34,6	29,0	4,3	5,8	22,7	3,7
Männer und Frauen						
18 - 25	34,5	22,8	5,4	10,0	16,9	10,3
25 - 35	30,7	28,9	4,9	10,3	17,6	7,7
35 - 45	29,2	30,0	4,6	7,1	22,9	6,2
45 - 60	29,7	29,8	3,3	5,4	27,1	4,7
60 und älter	37,0	30,0	2,8	3,8	24,2	2,2
Insgesamt	32,5	29,2	3,7	6,2	23,4	5,0

*) Statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlheimnisses; Grundlage: 93 Wahlbezirke des Landes

1) bis Juli 2005 PDS

Noch: 1.9.9 Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung der Bundestagswahl am 18.9.2005
in Mecklenburg-Vorpommern *)

1.9.9.3 Veränderung der Stimmenanteile der Parteien 2005 zu 2002

Altergruppe von ... bis unter ... Jahren	Veränderung der Stimmenanteile 2005 zu 2002					
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke. ¹⁾	Sonstige
	%Punkte					
Männer						
18 - 25	- 5,3	- 5,1	- 0,4	- 1,8	+ 6,5	+ 6,2
25 - 35	- 6,7	- 4,1	- 0,2	+ 1,1	+ 5,5	+ 4,5
35 - 45	- 8,9	- 4,3	0,0	+ 2,8	+ 7,8	+ 2,7
45 - 60	- 11,3	- 2,2	- 0,1	+ 0,9	+ 10,3	+ 2,4
60 und älter.....	- 9,6	+ 0,9	+ 0,5	+ 1,5	+ 5,8	+ 1,1
Zusammen.....	- 9,0	- 2,3	0,0	+ 1,0	+ 7,8	+ 2,6
Frauen						
18 - 25	- 8,8	- 1,7	+ 0,2	+ 0,3	+ 6,5	+ 3,5
25 - 35	- 9,5	- 0,8	+ 0,6	+ 1,8	+ 5,7	+ 2,2
35 - 45	- 9,8	- 1,9	+ 0,1	+ 1,0	+ 7,9	+ 2,6
45 - 60	- 11,3	- 1,4	+ 0,7	+ 0,9	+ 8,8	+ 2,3
60 und älter.....	- 9,1	+ 1,9	+ 1,2	+ 1,3	+ 3,6	+ 1,1
Zusammen.....	- 9,8	- 0,3	+ 0,7	+ 1,0	+ 6,5	+ 2,0
Männer und Frauen						
18 - 25	- 6,9	- 3,6	- 0,2	- 0,9	+ 6,5	+ 4,9
25 - 35	- 8,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,5	+ 5,6	+ 3,5
35 - 45	- 9,4	- 3,0	+ 0,1	+ 1,9	+ 7,8	+ 2,7
45 - 60	- 11,3	- 1,8	+ 0,4	+ 0,8	+ 9,5	+ 2,3
60 und älter.....	- 9,4	+ 1,5	+ 0,9	+ 1,3	+ 4,6	+ 1,1
Zusammen.....	- 9,4	- 1,2	+ 0,3	+ 1,0	+ 7,1	+ 2,3

*) Statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses; Grundlage: 93 Wahlbezirke des Landes

1) bis Juli 2005 PDS

1.9.9.4 Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Alter

Altergruppe von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei entfielen auf die Altersgruppen					
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke. ¹⁾	Sonstige
Männer						
18 - 25	10,8	7,6	15,1	14,9	6,6	20,8
25 - 35	10,7	11,7	15,3	20,2	8,0	19,1
35 - 45	18,0	21,3	25,2	23,2	17,9	23,4
45 - 60	26,6	30,7	25,1	24,6	33,7	25,5
60 und älter.....	33,9	28,8	19,3	17,1	33,8	11,3
Zusammen.....	100	100	100	100	100	100
Frauen						
18 - 25	8,6	6,6	11,8	14,2	6,5	14,8
25 - 35	10,0	10,0	13,5	15,9	8,4	12,8
35 - 45	17,1	18,8	23,1	21,5	20,2	24,9
45 - 60	26,2	28,3	25,2	26,0	33,0	30,0
60 und älter.....	38,0	36,3	26,4	22,3	31,9	17,6
Zusammen.....	100	100	100	100	100	100
Männer und Frauen						
18 - 25	9,6	7,1	13,1	14,6	6,5	18,5
25 - 35	10,3	10,8	14,2	18,1	8,2	16,7
35 - 45	17,5	20,0	24,0	22,4	19,1	23,9
45 - 60	26,4	29,5	25,2	25,3	33,3	27,2
60 und älter.....	36,2	32,6	23,5	19,6	32,8	13,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

*) Statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses; Grundlage: 93 Wahlbezirke des Landes

1) bis Juli 2005 PDS

Noch: 1.9.9 Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählung der Bundestagswahl am 18.9.2005
in Mecklenburg-Vorpommern *)

1.9.9.5 Wähler (Männer und Frauen) nach Stimmenkombinationen und Altersgruppen

Partei	Alter von bis unter Jahren	Von 1 000 Wählern mit der Zweitstimme für nebenstehende Partei wählen mit der Erststimme							
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke. ¹⁾	Sonstige	darunter	ungültige Stimmen
								NPD	
SPD	18 - 25	772	39	50	22	102	14	9	3
	25 - 35	793	35	57	21	72	16	11	6
	35 - 45	815	33	49	10	78	11	6	4
	45 - 60	823	31	33	10	92	7	4	4
	60 und älter.....	864	20	26	5	76	4	2	6
	Insgesamt	828	28	37	10	83	8	5	5
CDU	18 - 25	49	821	3	56	40	29	25	2
	25 - 35	27	880	9	43	17	21	13	3
	35 - 45	29	891	16	32	18	11	8	4
	45 - 60	29	886	7	37	25	11	8	5
	60 und älter.....	30	914	4	22	14	5	4	9
	Insgesamt	30	891	8	33	20	11	8	6
GRÜNE	18 - 25	498	47	339	9	73	17	13	17
	25 - 35	468	56	385	16	56	8	4	12
	35 - 45	416	38	475	16	45	7	2	2
	45 - 60	500	34	372	18	65	4	2	7
	60 und älter.....	606	43	286	10	43	5	-	7
	Insgesamt	500	42	374	14	55	7	3	8
FDP	18 - 25	131	439	37	313	33	44	30	2
	25 - 35	73	523	9	330	43	19	8	2
	35 - 45	62	472	23	378	42	15	9	8
	45 - 60	55	563	11	320	40	8	3	3
	60 und älter.....	57	550	7	342	33	9	7	2
	Insgesamt	71	515	16	338	39	17	10	3
Die Linke.	18 - 25	179	61	21	21	694	25	18	-
	25 - 35	147	45	32	19	724	32	19	2
	35 - 45	121	50	17	7	787	17	10	2
	45 - 60	120	31	13	11	810	14	9	3
	60 und älter.....	103	22	7	4	853	6	4	4
	Insgesamt	121	35	14	9	805	14	9	3
Sonstige	18 - 25	93	98	20	52	66	666	627	5
	25 - 35	43	106	15	43	68	710	678	15
	35 - 45	63	102	14	49	83	680	627	9
	45 - 60	87	96	26	54	110	608	553	19
	60 und älter.....	182	145	74	40	129	382	305	49
	Insgesamt	88	106	27	49	91	622	571	17
darunter NPD	18 - 25	89	92	13	38	30	733	709	5
	25 - 35	33	94	-	36	51	773	770	12
	35 - 45	43	82	2	32	55	780	776	5
	45 - 60	41	84	2	29	61	769	767	14
	60 und älter.....	81	132	15	15	51	684	676	22
	Insgesamt	54	91	5	32	50	758	750	10
Ungültige Stimmen	18 - 25	49	66	16	16	33	49	33	770
	25 - 35	25	25	12	12	25	12	-	889
	35 - 45	66	58	8	25	33	8	-	802
	45 - 60	53	41	8	16	20	12	12	848
	60 und älter.....	134	120	7	12	36	5	2	687
	Insgesamt	89	79	9	15	30	11	6	768

*) Statistische Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen, und von Daten, die sich aus amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben; bei strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses; Grundlage: 93 Wahlbezirke des Landes

1) bis Juli 2005 PDS

1.10 Erwerbstätigkeit

1.10.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt stellt die Ergebnisse bereichsübergreifender Erhebungen zur Erwerbstätigkeit dar. Die Ergebnisse bereichsspezifischer Erhebungen sind dem jeweiligen Abschnitt zugeordnet (z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe dem Kapitel 1.13). Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als jahresdurchschnittliche Größe zum einen nach dem Inlandskonzept (**Erwerbstätige am Arbeitsort**) und zum anderen nach dem Inländerkonzept (**Erwerbstätige am Wohnort**). Beim Inlandskonzept sind alle Personen einbezogen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Die Darstellung dieser Ergebnisse erfolgt auf der Grundlage der Erwerbstätigenrechnung im Kapitel 1.23. Sie sind Ergebnis von Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, welcher eine Vielzahl von Originärstatistiken zur Erwerbstätigkeit nutzt, um Angaben zur Erwerbstätigkeit nach einem bundeseinheitlichen Rechenkonzept anzubieten.

Nach dem Inländerkonzept (Erwerbstätige am Wohnort) werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen Regionen haben. Die Ergebnisse nach dem Inländerkonzept sind hier im Kapitel 1.10 auf der Grundlage des Mikrozensus dargestellt. Zusammen mit den im Weiteren dargestellten Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik und der Arbeitsmarktstatistik sind dies die wichtigsten **Originärdaten** zur Erwerbstätigkeit.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete und vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten/-innen und mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Regional werden die Erwerbstätigen an ihrem Wohnort nachgewiesen.

Nach der **Stellung im Beruf** ergibt sich die Unterscheidung der Erwerbstätigen nach Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Angestellten, Arbeitern/-innen, Beamten/-innen und Auszubildenden.

Selbstständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/-in, Miteigentümer/-in, Pächter/-in oder selbstständige(r) Handwerker/-in leiten sowie selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständigem geführt wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb durch eine Selbsteinstufung der Befragten entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind.

Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen und Hausgehilfen/-innen.

Beamte/-innen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen und Soldaten/-innen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschließlich Praktikanten/-innen und Volontäre/-innen). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter/-innen und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Damit werden in der Regel alle Arbeiter/-innen und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen grundsätzlich der überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten/-innen.

Ab Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die **ausschließlich** so genannte **geringfügig entlohnte** Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen 1.10.12 und 1.10.13 sowie 2.5.1 bis 2.5.4 **nicht nachgewiesen**. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine **kurzzeitige Beschäftigung** im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung **frei von der Versicherungspflicht**.

Ausbildung: Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgesehen oder verlangt ist.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung sind Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis beschäftigt sind.

Zu diesem Kreis zählen neben Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung.

Maßgebend für die *Berufsbezeichnung* ist die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit, nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf.

Alter: Bei der Darstellung nach Altersgruppen wird bei jeder Auszählung das Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt.

Die *regionale Zuordnung* der Beschäftigten wird nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes) vorgenommen (außer Tabelle 1.10.13). Dieses Nachweiskonzept ermöglicht den Ausweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten **Pendler** (Wohnort ungleich Arbeitsort) von und nach Mecklenburg-Vorpommern (Tabelle 1.10.15) sowie innerhalb des Landes (Tabelle 2.5.4).

Grundlage für die **wirtschaftsfachliche Gliederung** ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit - Ausgabe 2003 (WZ 2003/BA)“.

Arbeitsmarkt

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) haben sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland verändert. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen: in Mecklenburg-Vorpommern der Landkreis Ostvorpommern) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeit Suchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Durch die Kombination von Informationen aus dem SGB II und dem SGB-III-Bereich über Arbeitslose, erwerbsfähige Hilfebedürftige, Bedarfsgemeinschaften, Leistungsbezug und Förderung wird eine integrierte Statistik geschaffen, die ein Gesamtbild von Arbeitslosigkeit und sozialer Sicherung zeigen kann.

Daten über den Arbeitsmarkt wurden aus dem Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit entnommen. Geringe Differenzen einzelner Merkmale im Vergleich der Tabellen zum Arbeitsmarkt resultieren aus methodischen Besonderheiten.

Arbeit Suchende

Arbeit Suchender im Sinne der Arbeitsmarktstatistik ist, wer in der Bundesrepublik Deutschland wohnt, sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet hat, oder bei einem Träger der Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II als erwerbsfähiger Hilfebedürftiger Leistungen erhält, die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben kann und darf und das 15. Lebensjahr vollendet hat. Bei Arbeit Suchenden wird zwischen Arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeit Suchenden unterschieden.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos sind, nicht Schüler, Studierende oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder bei dem zuständigen Träger der Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik gelten prinzipiell nicht als arbeitslos. Dies trifft ab 2004 auch für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen zu.

Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.

Der Kreis der Erwerbstätigen wird unterschiedlich abgegrenzt:

1. Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Sie errechnet sich als:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

2. Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen:

Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (abh. ziv. ET), d. h. die Summe aus voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschließlich Auszubildenden), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Daraus errechnet sich:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis der abh. ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{abh. ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquote werden einmal jährlich - üblicherweise beginnend mit dem Monatsanfang Mai - durch die Bundesagentur für Arbeit aktualisiert.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern der Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren.

Ausländer/-innen

Als Ausländer/-innen gelten nichtdeutsche Arbeitnehmer, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die eine Arbeitnehmerschaft in der Bundesrepublik Deutschland ausüben dürfen. Heimatlose Ausländer/-innen werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen werden die den Agenturen für Arbeit oder den Trägern der Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II zur Besetzung gemeldeten Beschäftigungsmöglichkeiten mit einer voraussichtlichen Dauer von mehr als 7 Kalendertagen, gegliedert nach sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, versicherungsfreien geringfügigen Beschäftigungen und sonstigen versicherungsfreien Beschäftigungen dargestellt.

Die gemeldeten Stellen enthalten ab 2005 auch die gemeldeten Arbeitsgelegenheiten. Dies ist bei Vergleichen zu Vorjahren zu beachten.

Arbeitsgelegenheiten

Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach §16 Absatz 3 SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Hilfebedürftige. Die Integrationsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Hilfebedürftigen abzustimmen.

Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB II gibt es in zwei unterschiedlichen Formen: der so genannten „Mehraufwandsvariante“ und der „Entgeltvariante“.

Arbeitsgelegenheiten der Mehraufwandsvariante (Zusatzjobs, 1-EURO-Jobs) sind gemeinnützige Beschäftigungen, bei denen erwerbsfähige Hilfebedürftige neben der Fortzahlung des Arbeitslosengeldes II unter Einschluss von Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von ein bis zwei Euro je geleisteter Arbeitsstunde erhalten. Arbeitsgelegenheiten sollen die Beschäftigungsfähigkeit sichern und durch eine sinnvolle Tätigkeit zur sozialen Integration in die Gesellschaft beitragen. Außerdem können sie auch Brücken in reguläre Beschäftigung sein. Sie müssen in öffentlichem Interesse („gemeinnützig“) und zusätzlich sein, das heißt, sie dürfen keine regulären Arbeitsplätze verdrängen oder verhindern.

Ergebnisse Mikrozensus

Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

Ergebnisse Arbeitsmarkt

Dr. Margit Herrmann, Tel.: 0385 4801-4686, E-Mail: margit.herrmann@statistik-mv.de

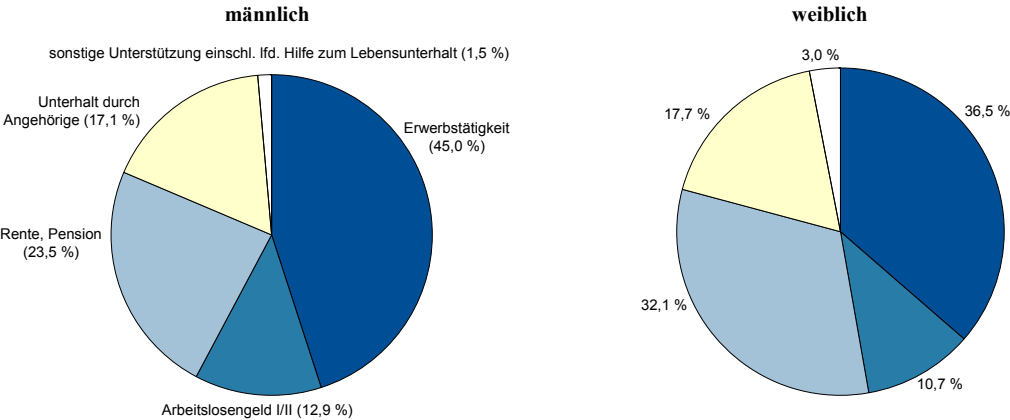
1.10.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben

1.10.2.1 im Jahresdurchschnitt 2007 *)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch											
			Erwerbs-tätigkeit		Arbeitslosen-geld I/II		Rente, Pension		Unterhalt durch Angehörige		Lfd. Hilfe zum Lebens-unterhalt 1)		sonstige Unterstützung 2)	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
männlich														
Erwerbspersonen	496,6	59,4	376,2	75,8	94,7	19,1	(8,3)	(1,7)	12,7	2,6	/	/	/	/
Erwerbstätige	411,4	49,2	376,2	91,4	20,3	4,9	(7,7)	(1,9)	/	/	/	/	/	/
Erwerbslose	85,2	10,2	-	-	74,4	87,3	/	/	(9,5)	(11,2)	-	-	/	/
Nichterwerbspersonen...	339,5	40,6	-	-	13,2	3,9	188,3	55,5	129,9	38,3	/	/	/	/
Bevölkerung	836,1	100	376,2	45,0	107,8	12,9	196,7	23,5	142,6	17,1	/	/	(8,5)	(1,0)
weiblich														
Erwerbspersonen	420,0	49,4	310,1	73,8	73,4	17,5	/	/	22,7	5,4	-	-	(9,1)	(2,2)
Erwerbstätige	345,9	40,7	310,1	89,7	16,8	4,9	/	/	(7,4)	(2,1)	-	-	(8,4)	(2,4)
Erwerbslose	74,1	8,7	-	-	56,7	76,5	/	/	15,4	20,8	-	-	/	/
Nichterwerbspersonen...	430,7	50,6	/	/	17,9	4,2	268,1	62,2	127,6	29,6	/	/	11,8	2,7
Bevölkerung	850,6	100	310,8	36,5	91,3	10,7	272,8	32,1	150,3	17,7	/	/	21,0	2,5
Insgesamt														
Erwerbspersonen	916,5	54,3	686,3	74,9	168,1	18,3	13,0	1,4	35,4	3,9	/	/	13,0	1,4
Erwerbstätige	757,2	44,9	686,3	90,6	37,1	4,9	10,9	1,4	10,5	1,4	/	/	11,6	1,5
Erwerbslose	159,3	9,4	-	-	131,0	82,2	/	/	24,9	15,6	-	-	/	/
Nichterwerbspersonen...	770,2	45,7	/	/	31,0	4,0	456,5	59,2	257,5	33,4	(8,1)	1,1	16,5	2,1
Bevölkerung	1 686,7	100	686,9	40,7	199,1	11,8	469,4	27,8	292,9	17,4	(8,9)	0,5	29,5	1,7

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) einschließlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und anderen Hilfen in besonderen Fällen
2) einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung, eigenem Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Eltern-/Erziehungsgeld

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2007 nach überwiegendem Lebensunterhalt *)



*) Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 1.10.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben

1.10.2.2 nach Jahren *)

Jahr Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Beteiligung am Erwerbsleben			
				Erwerbs- personen	davon		Nichterwerbs- personen
					Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1 000						
April 1991							
Erwerbstätigkeit	883,2	480,9	402,3	883,2	883,2	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	122,0	57,8	64,2	122,0	/	119,6	x
Rente, Pension	298,5	92,1	206,3	/	/	/	293,6
Unterhalt durch Angehörige	511,4	253,1	258,2	16,6	/	12,9	494,6
Sozialhilfe	(7,7)	/	(5,0)	(5,2)	/	/	/
Sonstige Unterstützung	90,7	43,3	47,4	19,9	13,7	(6,2)	70,9
Insgesamt	1 913,5	930,0	983,5	1 051,8	905,9	145,9	861,7
April 1995							
Erwerbstätigkeit	794,7	448,9	345,8	794,7	794,7	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	127,5	48,4	79,1	127,5	/	123,4	x
Rente, Pension	388,9	148,7	240,2	(7,6)	(5,0)	/	381,3
Unterhalt durch Angehörige	447,5	219,0	228,5	22,5	(6,1)	16,3	425,0
Sozialhilfe	10,7	/	(6,1)	(7,6)	/	(6,8)	/
Sonstige Unterstützung	54,9	25,4	29,5	14,3	(8,7)	(5,5)	40,6
Insgesamt	1 824,1	895,0	929,1	974,2	819,5	154,7	849,9
Mai 2000							
Erwerbstätigkeit	746,4	421,4	325,1	746,4	746,4	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	151,6	75,2	76,4	151,6	(6,7)	145,0	x
Rente, Pension	467,9	186,9	281,1	10,4	(9,1)	/	457,5
Unterhalt durch Angehörige	357,9	174,1	183,7	18,5	(6,8)	11,7	339,4
Sozialhilfe	26,1	10,6	15,5	11,7	/	(9,7)	14,4
Sonstige Unterstützung	36,2	13,2	23,0	10,6	(9,1)	/	25,6
Insgesamt	1 786,1	881,3	904,8	949,1	780,1	169,0	837,0
April 2002							
Erwerbstätigkeit	692,4	382,5	309,9	692,4	692,4	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	174,8	96,8	77,9	174,8	(9,4)	165,3	x
Rente, Pension	482,1	195,3	286,8	11,4	(8,6)	/	470,7
Unterhalt durch Angehörige	333,8	162,3	171,5	19,5	(7,6)	11,9	314,3
Sozialhilfe	27,4	13,1	14,3	14,4	/	11,8	13,1
Sonstige Unterstützung	44,2	12,3	21,4	13,3	10,5	/	30,9
Insgesamt	1 754,7	867,6	887,1	925,7	731,2	194,5	829,0
Mai 2003							
Erwerbstätigkeit	682,6	374,0	308,9	682,9	682,9	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	188,6	105,3	83,3	188,4	15,2	173,2	/
Rente, Pension	460,1	189,4	270,8	12,4	(9,7)	/	447,8
Unterhalt durch Angehörige	330,6	159,7	170,8	19,5	/	14,6	311,0
Sozialhilfe	35,1	17,4	17,7	20,6	/	17,1	14,5
Sonstige Unterstützung	42,0	15,2	26,7	11,7	(9,3)	/	30,4
Insgesamt	1 739,3	861,0	878,3	935,4	725,4	210,0	803,8
März 2004							
Erwerbstätigkeit	652,8	357,4	295,4	652,8	652,8	x	x
Arbeitslosengeld/-hilfe	191,4	102,7	88,7	189,0	13,4	175,6	/
Rente, Pension	455,0	191,9	263,0	14,6	10,3	/	440,4
Unterhalt durch Angehörige	346,5	167,8	178,8	30,6	(9,0)	21,6	315,9
Sozialhilfe	33,5	16,6	16,9	18,4	/	15,5	15,1
Sonstige Unterstützung	50,0	19,6	30,4	16,8	12,0	/	33,2
Insgesamt	1 729,2	856,1	873,1	922,2	700,5	221,7	807,0
Jahresdurchschnitt 2005							
Erwerbstätigkeit	677,6	364,5	313,1	675,6	675,6	-	/
Arbeitslosengeld I/II	211,1	120,6	90,6	191,6	29,8	161,8	19,5
Rente, Pension	451,4	187,9	263,4	13,2	11,2	/	438,2
Unterhalt durch Angehörige	324,7	154,9	169,9	36,8	(7,4)	29,3	288,0
Sozialhilfe	13,6	(7,2)	(6,4)	/	/	/	11,1
Sonstige Unterstützung	34,2	13,6	20,6	(9,2)	(6,9)	/	25,0
Insgesamt	1 712,6	848,5	864,1	929,0	731,6	197,4	783,7
Jahresdurchschnitt 2006							
Erwerbstätigkeit	692,3	372,4	319,9	690,9	690,8	/	/
Arbeitslosengeld/-hilfe	203,4	112,1	91,3	179,2	33,1	146,1	24,2
Rente, Pension	460,7	194,9	265,8	15,9	13,6	/	444,8
Unterhalt durch Angehörige	302,6	145,4	157,2	32,2	(6,0)	26,2	270,3
Sozialhilfe	13,3	(6,8)	(6,4)	/	/	/	10,5
Sonstige Unterstützung	27,9	11,0	17,1	10,8	(8,6)	/	17,3
Insgesamt	1 700,3	842,7	857,6	931,8	753,3	178,5	768,5
Jahresdurchschnitt 2007							
Erwerbstätigkeit	686,9	376,2	310,8	686,3	686,3	x	/
Arbeitslosengeld I/II	199,1	107,8	91,3	168,1	37,1	131,0	31,0
Rente, Pension	469,4	196,7	272,8	13,0	10,9	/	456,5
Unterhalt durch Angehörige	292,9	142,6	150,3	35,4	10,5	24,9	257,5
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	(8,9)	/	/	/	/	-	(8,1)
Sonstige Unterstützung	29,5	(8,5)	21,0	13,0	11,6	/	16,5
Insgesamt	1 686,7	836,1	850,6	916,5	757,2	159,3	770,2

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.3 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2007 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen *)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾			
		Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	sonstige Dienstleistungen
	1 000				
männlich					
Zusammen.....	411,4	26,6	152,5	93,9	138,3
darunter					
Selbstständige	50,1	/	19,5	12,3	15,0
Angestellte ²⁾	107,8	/	23,4	30,6	51,3
Arbeiter ³⁾	220,4	20,0	109,6	49,9	41,1
Beamte	31,5	/	-	/	30,8
weiblich					
Zusammen.....	345,9	(9,3)	34,0	93,4	209,2
darunter					
Selbstständige	25,1	/	/	(7,7)	15,5
Angestellte ²⁾	232,2	/	18,5	62,9	148,3
Arbeiter ³⁾	76,0	(5,9)	12,8	21,8	35,6
Beamte	(9,0)	-	-	-	(9,0)
Insgesamt					
Insgesamt	757,2	35,9	186,5	187,4	347,5
darunter					
Selbstständige	75,2	/	21,0	20,0	30,6
Angestellte ²⁾	339,9	(5,1)	41,9	93,4	199,5
Arbeiter ³⁾	296,4	25,9	122,3	71,6	76,6
Beamte	40,4	/	-	/	39,7

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus
2) einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
3) einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

1.10.4 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Jahresdurchschnitt 2007 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾							
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		sonstige Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
15 - 20	37,9	5,0	/	/	(8,6)	(4,6)	12,5	6,7	14,9	4,3
20 - 25	73,8	9,7	/	/	15,7	8,4	18,8	10,0	36,4	10,5
25 - 35	130,3	17,2	/	/	32,9	17,6	32,3	17,2	61,7	17,8
35 - 45	212,6	28,1	(9,7)	(27,1)	58,1	31,1	57,2	30,5	87,6	25,2
45 - 55	200,1	26,4	10,8	30,0	51,3	27,5	47,8	25,5	90,3	26,0
55 - 60	74,7	9,9	(6,0)	(16,6)	15,4	8,2	13,2	7,1	40,1	11,5
60 - 65	20,7	2,7	/	/	/	/	/	/	12,4	3,6
65 und mehr	(7,1)	(0,9)	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	757,2	100	35,9	4,7	186,5	24,6	187,4	24,7	347,5	45,9

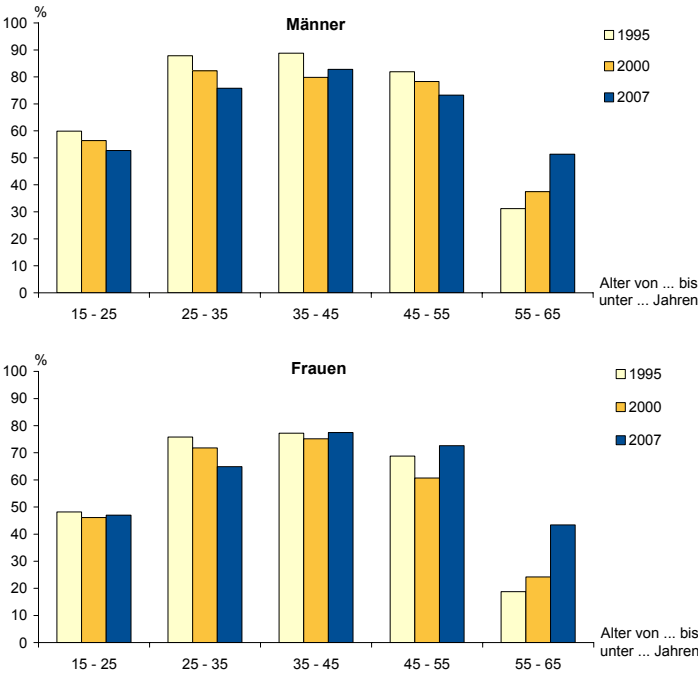
*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1.10.5 Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung und Erwerbsquoten im Jahresdurchschnitt 2007 nach Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						%		
Unter 15	170,5	87,6	82,8	-	-	-	-	-	-
15 - 20	108,3	56,7	51,6	44,2	23,9	20,2	40,8	42,2	39,2
20 - 25	114,8	64,6	50,1	93,4	55,9	37,5	81,4	86,4	74,9
25 - 30	102,9	54,1	48,9	85,4	48,3	37,2	83,0	89,3	76,1
30 - 35	81,2	44,9	36,3	74,6	42,6	32,1	91,9	94,8	88,2
35 - 40	114,7	60,7	54,0	107,9	58,1	49,8	94,1	95,8	92,2
40 - 45	150,3	74,3	76,0	139,8	70,2	69,6	93,0	94,6	91,5
45 - 50	140,1	73,1	66,9	125,5	66,7	58,7	89,6	91,3	87,7
50 - 55	134,3	69,6	64,7	118,4	62,2	56,2	88,2	89,3	86,9
55 - 60	121,1	60,6	60,5	94,5	47,6	46,8	78,0	78,6	77,4
60 - 65	80,7	38,9	41,8	25,5	16,0	(9,6)	31,6	41,1	(22,9)
65 und mehr	367,9	151,0	216,9	(7,3)	(5,0)	/	(2,0)	(3,3)	/
15 - 65	1 148,3	597,4	550,9	909,2	491,6	417,7	79,2	82,3	75,8
15 und mehr	1 516,3	748,5	767,8	916,5	496,6	420,0	60,4	66,3	54,7
Insgesamt	1 686,7	836,1	850,6	916,5	496,6	420,0	54,3	59,4	49,4

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung entsprechenden Alters und Geschlechts

Erwerbstätigenquoten *) von Männern und Frauen am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen



*) Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts

1.10.6 Erwerbs- und Erwerbstätigenquote *) nach Altersgruppen **)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbsquote						Erwerbstätigenquote					
	April 1991	April 1995	Mai 2000	JD 2005	JD 2006	JD 2007	April 1991	April 1995	Mai 2000	JD 2005	JD 2006	JD 2007
	%											
männlich												
15 - 20	59,4	47,5	46,0	39,1	41,0	42,2	55,2	44,3	42,8	33,4	34,8	36,2
20 - 25	89,3	87,3	84,5	82,9	84,7	86,4	73,9	79,8	71,6	62,0	65,3	67,2
25 - 30	96,8	93,7	91,6	89,2	92,3	89,3	84,7	86,2	80,1	67,8	73,7	71,2
30 - 35	98,4	98,1	97,0	95,0	94,7	94,8	87,1	89,1	84,0	75,7	74,8	81,3
35 - 40	98,5	98,9	95,8	96,1	96,7	95,8	87,6	89,8	82,7	74,4	81,7	83,5
40 - 45	98,6	97,5	95,1	94,0	94,4	94,6	87,6	87,8	76,7	78,5	80,6	82,2
45 - 50	98,9	96,4	94,9	90,6	92,2	91,3	86,6	83,6	80,4	70,4	74,4	74,0
50 - 55	93,9	92,9	89,0	89,0	87,8	89,3	83,5	80,4	74,2	66,8	65,8	72,4
55 - 60	69,1	60,7	79,0	82,0	81,8	78,6	61,0	47,1	59,5	62,9	61,9	62,7
60 - 65	(22,0)	(14,4)	24,6	33,7	36,8	41,1	(17,0)	(11,7)	19,3	25,9	30,1	33,7
65 und mehr ..	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 65	86,2	79,9	79,2	79,7	81,7	82,3	75,7	71,1	66,6	62,4	65,6	68,0
Zusammen....	78,5	70,8	68,1	66,0	66,6	66,3	69,0	63,1	57,4	51,7	53,6	49,2
weiblich												
15 - 20	47,7	38,4	38,1	35,3	36,5	39,2	41,1	33,3	35,6	30,8	31,8	33,7
20 - 25	87,7	84,6	71,6	73,9	68,3	74,9	71,7	67,1	59,0	58,1	52,9	60,7
25 - 30	97,4	93,4	86,2	79,9	81,0	76,1	79,8	74,2	72,3	63,5	67,2	57,7
30 - 35	97,3	95,6	92,1	87,2	90,7	88,2	79,3	76,9	71,4	69,0	73,5	74,7
35 - 40	97,6	95,6	91,5	91,6	92,9	92,2	87,1	74,0	75,0	73,5	77,6	79,1
40 - 45	95,6	96,6	95,1	90,7	91,3	91,5	82,6	80,4	75,5	72,2	74,8	76,4
45 - 50	95,7	92,9	91,6	91,2	89,8	87,7	85,2	70,5	71,7	72,0	70,5	71,9
50 - 55	89,0	87,7	86,8	89,2	88,8	86,9	72,9	67,6	70,9	69,9	73,7	73,4
55 - 60	36,4	50,9	70,5	75,8	74,6	77,4	28,1	32,4	45,3	56,0	56,5	60,7
60 - 65	/	/	(7,8)	14,8	16,2	22,9	/	/	(6,9)	(11,2)	(14,5)	(18,4)
65 und mehr ..	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 65	77,9	74,0	71,4	74,4	75,3	75,8	65,5	58,2	56,9	58,8	61,1	62,4
Zusammen....	64,0	59,5	54,7	55,3	55,4	54,7	53,8	46,8	43,6	43,7	45,0	45,0
Insgesamt												
15 - 20	53,7	43,2	42,2	37,4	38,8	40,8	48,3	39,1	39,3	32,2	33,4	35,0
20 - 25	88,4	86,0	78,5	79,0	77,7	81,4	72,8	73,6	65,9	60,3	60,1	64,3
25 - 30	97,1	93,5	89,1	84,9	87,1	83,0	82,4	80,5	76,6	65,9	70,6	64,8
30 - 35	97,8	96,9	94,6	91,4	92,9	91,9	83,1	83,1	77,7	72,6	74,2	78,3
35 - 40	98,1	97,4	93,8	93,8	94,8	94,1	87,4	82,4	79,0	74,0	79,7	81,4
40 - 45	97,1	97,0	95,1	92,4	92,9	93,0	85,2	84,0	76,1	75,5	77,7	79,3
45 - 50	97,4	94,7	93,3	90,9	91,1	89,6	85,9	77,5	76,2	71,2	72,5	72,9
50 - 55	91,5	90,2	88,0	89,1	88,3	88,2	78,2	74,0	72,6	68,3	69,6	72,9
55 - 60	51,7	55,8	74,6	78,8	77,9	78,0	43,6	39,7	52,3	59,2	59,1	61,7
60 - 65	12,0	8,8	16,0	24,3	26,6	31,6	(9,6)	(7,5)	13,0	18,5	22,3	25,7
65 und mehr ..	/	/	/	/	(2,0)	(2,0)	/	/	/	/	(2,0)	(1,9)
15 - 65	82,1	77,0	75,4	77,2	78,6	79,2	70,7	64,8	61,9	60,7	63,5	65,3
Insgesamt	70,9	65,0	61,3	60,5	60,9	60,4	61,1	54,7	50,3	47,7	49,3	49,9

*) Anteil der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung entsprechenden Alters und Geschlechts
**) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.7 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen und Familienstand *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	April 1991	April 1995	Mai 2000	April 2002	Mai 2003	März 2004	JD 2005	JD 2006	Jahresdurchschnitt 2007			
									insge- samt	ledig	verhei- ratet	verwitwet/ geschieden
	1 000											
männlich												
15 - 20	31,6	29,7	30,5	27,3	24,8	23,1	23,9	21,7	20,5	20,5	-	-
20 - 25	46,8	41,8	45,6	42,3	40,9	37,8	41,1	44,7	43,4	43,3	/	-
25 - 30	72,6	53,9	38,3	31,3	34,9	33,0	37,4	40,4	38,5	33,9	/	/
30 - 35	69,4	71,8	50,4	40,7	38,2	35,0	33,7	35,4	36,5	24,0	11,5	/
35 - 40	68,6	71,5	65,3	55,0	50,4	47,5	46,0	47,9	50,7	23,0	24,3	/
40 - 45	50,8	63,1	58,0	62,9	61,3	59,8	64,8	63,5	61,1	15,9	38,8	(6,3)
45 - 50	47,8	39,9	58,3	55,1	58,4	54,0	51,0	54,9	54,1	(7,5)	40,1	(6,4)
50 - 55	60,6	47,7	37,9	41,9	42,7	45,0	49,8	46,9	50,4	/	39,5	(7,1)
55 - 60	33,9	31,9	34,4	23,6	24,9	25,6	27,1	31,5	38,0	/	31,0	/
60 - 65	(6,8)	(6,4)	13,4	15,1	12,4	14,0	12,8	12,9	13,1	/	11,2	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen.	489,5	458,7	434,5	397,6	391,4	378,5	391,6	404,5	411,4	175,9	204,9	30,6
weiblich												
15 - 20	22,3	20,6	23,4	21,2	16,0	18,7	18,8	18,2	17,4	17,4	-	-
20 - 25	43,3	32,7	31,9	32,8	34,7	27,9	29,4	26,4	30,4	29,2	/	-
25 - 30	60,9	41,7	29,0	26,3	25,7	26,8	30,6	31,8	28,2	21,1	(6,8)	/
30 - 35	65,2	60,6	41,1	33,1	33,2	29,2	26,9	28,8	27,1	13,6	12,7	-
35 - 40	64,6	52,2	53,7	50,5	48,3	45,9	45,8	45,6	42,7	13,0	25,0	/
40 - 45	44,7	56,9	52,9	55,3	56,3	53,2	57,7	58,6	58,1	(8,7)	37,5	11,9
45 - 50	42,1	30,8	47,3	48,8	51,1	48,8	51,6	48,4	48,1	/	36,1	(8,9)
50 - 55	53,8	40,6	32,6	37,2	42,6	43,8	46,4	49,7	47,5	/	36,3	(9,5)
55 - 60	17,6	22,0	27,3	20,6	19,0	20,6	26,2	32,9	36,7	/	29,2	(5,7)
60 - 65	/	/	(5,1)	(6,3)	(6,0)	(5,4)	(5,6)	(6,1)	(7,7)	/	(5,3)	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen.	416,4	360,8	345,6	333,5	334,0	322,0	340,0	348,8	345,9	110,0	191,7	44,2
Insgesamt												
15 - 20	53,9	50,3	53,9	48,4	40,8	41,7	42,7	39,9	37,9	37,9	-	-
20 - 25	90,1	74,5	77,6	75,1	75,5	65,7	70,4	71,1	73,8	72,5	/	-
25 - 30	133,5	95,6	67,3	57,6	60,6	59,8	68,1	72,1	66,7	55,0	11,0	/
30 - 35	134,6	132,4	91,5	73,8	71,4	64,1	60,6	64,2	63,6	37,6	24,2	/
35 - 40	133,2	123,7	119,0	105,4	98,6	93,4	91,7	93,6	93,4	36,0	49,3	/
40 - 45	95,5	119,9	110,9	118,2	117,6	113,0	122,6	122,1	119,2	24,7	76,3	18,2
45 - 50	89,9	70,8	105,6	103,9	109,5	102,8	102,6	103,3	102,2	10,5	76,3	15,4
50 - 55	114,5	88,3	70,5	79,1	85,3	88,9	96,3	96,6	98,0	(5,6)	75,8	16,6
55 - 60	51,5	53,9	61,7	44,2	43,9	46,2	53,3	64,4	74,7	/	60,3	10,3
60 - 65	(8,4)	(8,7)	18,6	21,4	18,4	19,5	18,4	18,9	20,7	/	16,5	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	(5,5)	/	(7,0)	(7,1)	/	(5,7)	/
Insgesamt ..	905,9	819,5	780,1	731,2	725,4	700,5	731,6	753,3	757,2	285,9	396,6	74,8

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.8 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf *)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Mai 2003	April 2004	JD 2005	JD 2006	Jahresdurchschnitt 2007			
					insge- samt	darunter		
						Selbst- ständige	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen ¹⁾
1 000								
männlich								
unter 300	21,8	19,3	22,8	19,7	17,6	/	/	14,2
300 bis unter 500	22,8	19,5	27,7	27,7	31,9	/	/	27,3
500 bis unter 700	21,3	21,9	24,1	26,8	25,5	/	/	20,7
700 bis unter 900	40,6	38,2	36,3	34,5	37,2	/	/	33,3
900 bis unter 1 100	67,9	61,6	73,1	76,6	77,7	(8,3)	/	68,5
1 100 bis unter 1 300	64,7	67,6	62,9	66,2	65,3	/	/	58,7
1 300 bis unter 1 500	144,2 ³⁾	144,8 ³⁾	42,2	44,0	44,8	(5,9)	/	35,3
1 500 bis unter 2 600			81,0	83,3	86,0	12,5	14,9	58,6
2 600 und mehr			17,2	18,9	18,3	/	/	(8,7)
Mit Angabe des Einkommens zusammen	383,3	373,0	387,2	397,8	404,3	46,8	31,2	325,2
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe ²⁾	(5,4)	/	/	/	(5,2)	/	/	/
Zusammen.....	391,4	378,5	391,6	404,5	411,4	50,1	31,5	328,2
weiblich								
unter 300	17,6	16,3	20,1	17,0	17,1	/	-	15,1
300 bis unter 500	27,2	28,7	33,7	32,4	36,3	/	-	33,0
500 bis unter 700	39,0	37,0	40,8	41,2	39,1	/	-	35,8
700 bis unter 900	55,8	51,3	48,6	55,3	57,3	/	/	53,3
900 bis unter 1 100	55,1	53,4	59,6	62,6	55,4	/	/	51,2
1 100 bis unter 1 300	45,9	44,9	42,3	44,3	42,0	/	/	39,1
1 300 bis unter 1 500	89,1 ³⁾	88,4 ³⁾	33,9	31,4	34,4	/	/	30,7
1 500 bis unter 2 600			50,5	53,0	55,3	/	(5,5)	45,9
2 600 und mehr			(6,8)	(6,6)	/	/	/	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	329,6	320,0	336,3	343,8	341,6	24,2	(9,0)	305,4
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe ²⁾	/	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen.....	334,0	322,0	340,0	348,8	345,9	25,1	(9,0)	308,2
Insgesamt								
unter 300	39,4	35,6	42,9	36,7	34,6	/	/	29,2
300 bis unter 500	50,0	48,2	61,4	60,1	68,2	/	/	60,1
500 bis unter 700	60,3	58,9	64,8	68,0	64,6	(6,5)	/	56,6
700 bis unter 900	96,4	89,5	85,0	89,9	94,5	(7,1)	/	86,7
900 bis unter 1 100	123,0	115,0	132,7	139,3	133,1	11,4	/	119,8
1 100 bis unter 1 300	110,6	112,5	105,2	110,5	107,3	(5,1)	/	97,8
1 300 bis unter 1 500	233,3 ³⁾	233,2 ³⁾	76,1	75,4	79,2	(8,8)	/	65,9
1 500 bis unter 2 600			131,5	136,4	141,4	16,2	20,4	104,4
2 600 und mehr			23,9	25,6	23,1	(7,4)	(5,6)	(9,9)
Mit Angabe des Einkommens zusammen	712,9	692,9	723,5	741,7	745,9	71,0	40,1	630,6
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe ²⁾	(8,9)	/	/	(9,3)	(9,3)	/	/	(5,7)
Insgesamt	725,4	700,5	731,6	753,3	757,2	75,2	40,4	636,4

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sowie in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
2) einschließlich Erwerbstätiger ohne Einkommen
3) Die Auswertung erfolgte bis 2004 in anderen Nettoeinkommensgruppen.

1.10.9 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung nach tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Wirtschaftsbereichen *)

Jahr ----- Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden				
		0 - 20	21 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr
1 000						
April 1991	905,9	125,5	78,7	12,9	567,5	121,2
Mai 1992	810,4	52,2	53,8	19,3	556,4	128,6
April 1993	788,6	45,2	51,5	26,5	540,2	125,3
April 1994	795,9	45,6	82,4	38,4	488,6	140,9
April 1995	819,5	50,6	88,7	65,0	473,7	141,3
April 1996	802,9	57,0	73,0	71,5	460,3	141,0
April 1997	776,6	58,8	70,4	66,7	438,1	142,8
April 1998	757,7	56,5	68,6	68,1	443,5	121,0
April 1999	768,1	63,0	67,8	78,6	428,4	130,4
Mai 2000	780,1	66,1	64,0	75,4	443,4	131,2
April 2001	747,4	66,0	72,2	79,7	398,5	131,0
April 2002	731,2	65,1	75,2	72,9	392,5	125,5
Mai 2003	725,4	89,0	81,3	69,6	359,0	126,5
März 2004	700,5	78,6	84,8	64,5	353,3	119,2
Jahresdurchschnitt 2005	731,6	130,3	99,2	49,2	297,8	155,1
Jahresdurchschnitt 2006	753,3	131,6	111,0	57,0	303,4	150,1
Jahresdurchschnitt 2007	757,2	137,2	112,2	44,8	314,8	148,3
Jahresdurchschnitt 2007						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35,9	/	/	/	16,3	10,3
Produzierendes Gewerbe	186,5	25,8	15,2	12,7	91,5	41,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	187,4	38,2	24,9	10,0	69,4	44,9
Sonstige Dienstleistungen	347,5	68,8	68,0	21,6	137,6	51,6
Insgesamt	757,2	137,2	112,2	44,8	314,8	148,3

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1.10.10 Erwerbslose am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitssuche *)

Jahr ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Dauer der Arbeitssuche seit ...				
		unter 3 Monaten	3 bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahren	2 und mehr Jahren
	1 000					
April 1991	145,9	38,9	22,1	25,0	10,5	/
Mai 1992	186,4	29,1	47,1	45,1	48,3	10,4
April 1993	183,2	27,3	24,6	37,3	51,6	39,5
April 1994	175,4	26,9	27,4	31,2	32,9	54,9
April 1995	154,7	23,8	21,0	21,7	27,4	57,7
April 1996	161,4	20,4	25,3	28,4	26,2	45,9
April 1997	187,7	22,0	25,9	33,8	28,6	49,5
April 1998	204,4	26,2	32,7	34,5	35,8	59,6
April 1999	184,0	24,9	24,5	31,9	34,1	59,4
Mai 2000	169,0	25,8	20,6	30,5	34,6	54,6
April 2001	187,7	24,4	28,3	39,5	44,5	46,8
April 2002	194,5	19,2	27,9	34,0	42,5	60,5
Mai 2003	210,0	20,7	22,3	37,7	45,0	74,3
März 2004	221,7	30,5	33,5	30,3	32,5	83,2
Jahresdurchschnitt 2005	197,4	27,1	16,2	24,9	34,1	93,9
Jahresdurchschnitt 2006	178,5	26,9	16,3	18,2	24,1	87,9
Jahresdurchschnitt 2007	159,3	25,3	12,1	17,3	22,4	79,0
Jahresdurchschnitt 2007						
15 - 25	25,8	(7,9)	/	/	(5,7)	/
25 - 35	29,8	/	/	/	(5,1)	13,7
35 - 45	35,2	(5,8)	/	/	/	18,1
45 - 55	43,7	/	/	/	/	26,9
55 - 65	24,6	/	/	/	/	15,5
65 und mehr	/	-	-	-	-	/
Insgesamt	159,3	25,3	12,1	17,3	22,4	79,0
männlich	85,2	14,7	(6,4)	10,1	12,9	39,3
weiblich	74,1	10,6	(5,7)	(7,2)	(9,5)	39,6

*) Ergebnis des Mikrozensus

1.10.11 Abhängig Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung

1.10.11.1 nach Häufigkeit von Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit und Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 2007 *)

Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit		Insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen 1)			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	sonstige Dienstleistungen
			1 000			
Mit Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht-, Wechselschichtarbeit zusammen		368,7	20,1	86,1	120,0	142,5
darunter						
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit	ständig	21,7	/	/	11,7	(6,1)
	regelmäßig	79,3	(6,5)	(7,9)	22,0	42,9
	gelegentlich	85,5	(6,6)	18,3	22,4	38,2
	zusammen	186,5	15,2	27,9	56,1	87,2
Abendarbeit	ständig	33,0	/	/	16,5	10,4
	regelmäßig	120,2	/	24,2	38,2	54,5
	gelegentlich	109,6	(6,4)	27,5	28,4	47,3
	zusammen	262,8	11,2	56,2	83,1	112,3
Nachtarbeit	ständig	13,0	/	/	/	/
	regelmäßig	57,1	/	14,8	13,7	25,9
	gelegentlich	46,1	/	(8,8)	14,0	20,8
	zusammen	116,3	(6,8)	28,2	31,6	49,6
Wechselschichtarbeit	ständig	64,4	/	12,6	21,5	28,8
	regelmäßig	58,1	/	12,8	22,6	20,5
	gelegentlich	17,6	/	/	(5,2)	(7,0)
	zusammen	140,1	/	30,3	49,4	56,5
Insgesamt		622,5	29,4	151,8	149,5	291,7

*) ohne Auszubildende, Ergebnis des Mikrozensus
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1.10.11.2 nach Altersgruppen, Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Mai 2000	März 2004	JD 2005	JD 2006	Jahresdurchschnitt 2007				
					insgesamt	Art des Arbeitsvertrages ¹⁾		Art der ausgeübten Tätigkeit	
						unbefristet	befristet	Vollzeit	Teilzeit
1 000									
männlich									
15 - 20	30,5	22,9	23,8	21,7	20,5	/	19,7	19,6	/
20 - 40	187,1	137,5	141,7	150,8	152,5	104,0	48,2	134,5	18,0
40 - 60	164,7	156,5	162,9	168,8	174,4	151,9	21,8	158,5	15,7
60 und mehr	11,9	13,5	12,6	13,3	12,3	(9,8)	/	(7,6)	/
Zusammen.....	394,2	330,5	341,0	354,6	359,6	266,4	92,2	320,3	39,4
weiblich									
15 - 20	23,4	18,5	18,8	18,2	17,2	/	16,2	15,8	/
20 - 40	149,5	121,5	123,0	124,7	119,4	84,2	34,7	80,2	39,3
40 - 60	149,1	151,9	164,7	171,6	173,0	151,4	21,4	106,8	66,3
60 und mehr	/	(5,8)	(5,2)	(6,7)	(7,6)	(6,9)	/	/	/
Zusammen.....	326,2	297,8	311,7	321,2	317,2	243,7	72,9	206,6	110,6
Insgesamt									
15 - 20	53,9	41,5	42,6	39,9	37,7	/	35,9	35,3	/
20 - 40	336,7	259,1	264,7	275,5	271,9	188,4	82,8	214,7	57,2
40 - 60	313,9	308,4	327,6	340,4	347,3	303,4	43,2	265,4	82,0
60 und mehr	15,9	19,3	17,9	20,0	20,0	16,8	/	11,5	(8,4)
Insgesamt	720,4	628,3	652,8	675,8	676,8	510,1	165,1	526,8	150,0

*) einschließlich Auszubildender, Ergebnis des Mikrozensus
1) ohne Personen ohne Angabe

1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 *)

1.10.12.1 nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländer(n)-innen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar				
			männlich	weiblich	Vollzeitbeschäftigte	Auszubildende	Ausländer/-innen
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht.....	19 151	14 384	4 767	18 563	1 163	241
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	591	512	79	566	5	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	48	45	3	48	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	543	467	76	518	5	-
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	65 624	46 395	19 229	63 178	4 302	429
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	16 242	7 697	8 545	15 158	1 255	199
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe.....	895	336	559	865	.	4
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	2 814	2 461	353	2 795	142	18
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	4 558	2 587	1 971	4 087	262	8
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.....	54	37	17	54	.	-
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	1 073	722	351	1 038	73	10
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	1 880	1 435	445	1 848	100	4
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	3 156	2 606	550	3 106	136	4
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	10 737	9 350	1 387	10 536	806	59
DK	Maschinenbau.....	6 731	5 899	832	6 635	476	27
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	6 734	3 841	2 893	6 488	425	32
DM	Fahrzeugbau.....	7 842	7 173	669	7 726	400	40
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	2 908	2 251	657	2 842	186	24
E	Energie- und Wasserversorgung.....	7 421	5 374	2 047	6 960	475	17
F	Baugewerbe.....	39 116	35 147	3 969	38 232	2 122	124
45.2	Hoch- und Tiefbau.....	18 021	16 485	1 536	17 652	898	54
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	66 718	29 312	37 406	51 063	4 915	282
51 (ohne 51.1)	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen).....	12 267	8 364	3 903	11 299	749	29
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern.....	38 683	9 480	29 203	24 633	2 366	203
H	Gastgewerbe.....	29 399	10 472	18 927	26 410	4 327	1 034
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	31 897	23 317	8 580	29 212	894	384
60 - 63	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen; Schifffahrt; Luftfahrt; Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung.....	25 313	20 340	4 973	24 355	800	369
64	Nachrichtenübermittlung.....	6 584	2 977	3 607	4 857	94	15
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	9 273	2 803	6 470	7 519	476	20
65	darunter Kreditgewerbe.....	6 194	1 602	4 592	5 111	340	15
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	63 466	29 773	33 693	51 879	2 290	565
70	darunter Grundstücks- und Wohnungswesen.....	7 823	3 974	3 849	6 736	290	38
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	47 728	21 349	26 379	38 057	1 671	351
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften.....	7 791	1 683	6 108	7 098	948	41
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	46 892	15 332	31 560	34 265	2 547	42
75.1	darunter öffentliche Verwaltung.....	31 869	10 645	21 224	22 256	1 840	30
75.2	auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege; öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	6 205	3 051	3 154	5 667	363	5
M	Erziehung und Unterricht.....	37 037	14 085	22 952	25 037	11 176	235
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	67 721	11 688	56 033	46 728	3 505	366
85.1+85.2	Gesundheitswesen; Veterinärwesen.....	41 324	6 849	34 475	33 221	2 470	293
85.3	Sozialwesen.....	26 397	4 839	21 558	13 507	1 035	73
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	27 128	11 213	15 915	22 708	2 490	286
P	Private Haushalte mit Hauspersonal.....	151	41	110	101	-	6
	Insgesamt ²⁾	511 606	249 854	261 752	422 434	40 688	4 031

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2007

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 *)

1.10.12.2 nach Geschlecht, Wirtschaftsgliederung und Altersgruppen

Geschlecht Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Insge- samt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht...	14 384	766	1 189	1 063	2 261	4 836	2 095	1 685	409	80
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	512	5	8	16	75	189	98	84	30	7
Verarbeitendes Gewerbe	46 395	2 259	4 663	4 634	9 406	14 239	6 216	3 878	994	106
Energie- und Wasserversorgung	5 374	258	289	228	893	1 972	983	622	118	11
Baugewerbe.....	35 147	1 362	2 769	3 906	8 542	11 518	4 255	2 300	441	54
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchsgütern.....	29 312	1 834	3 146	3 087	6 255	8 893	3 396	2 050	557	94
Gastgewerbe.....	10 472	1 333	2 192	1 463	1 974	1 975	806	543	148	38
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23 317	399	1 074	1 759	4 686	8 361	3 882	2 512	530	114
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 803	34	238	263	758	821	338	263	80	8
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung be- weglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	29 773	438	2 936	3 762	6 412	8 482	3 998	2 777	804	164
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialver- sicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	15 332	615	700	674	1 705	4 840	2 908	2 459	1 387	44
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung).....	37 027	5 061	4 678	2 546	5 872	8 655	4 309	3 939	1 757	210
Zusammen ²⁾	249 854	14 364	23 883	23 404	48 841	74 781	33 284	23 112	7 255	930
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht...	4 767	139	252	269	796	1 775	801	634	92	9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	79	-	4	3	17	27	18	10	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	19 229	603	1 565	1 744	3 662	6 842	2 949	1 584	258	22
Energie- und Wasserversorgung	2 047	85	111	122	298	712	433	253	33	-
Baugewerbe.....	3 969	68	164	291	818	1 457	696	403	61	11
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchsgütern.....	37 406	1 332	3 047	3 609	8 709	13 047	4 635	2 617	362	48
Gastgewerbe.....	18 927	1 600	3 234	2 495	3 467	4 875	1 926	1 173	136	21
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 580	152	381	533	1 827	3 305	1 509	729	112	32
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 470	54	410	440	1 653	2 266	941	592	109	5
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung be- weglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	33 693	538	3 205	3 928	7 242	10 916	4 554	2 832	426	52
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialver- sicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	31 560	809	1 294	1 721	4 275	10 978	6 174	4 762	1 539	8
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung).....	95 010	4 733	8 315	7 726	17 837	30 210	13 928	9 874	2 305	82
Zusammen ²⁾	261 752	10 113	21 984	22 883	50 606	86 411	38 567	25 465	5 433	290
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht...	19 151	905	1 441	1 332	3 057	6 611	2 896	2 319	501	89
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	591	5	12	19	92	216	116	94	30	7
Verarbeitendes Gewerbe	65 624	2 862	6 228	6 378	13 068	21 081	9 165	5 462	1 252	128
Energie- und Wasserversorgung	7 421	343	400	350	1 191	2 684	1 416	875	151	11
Baugewerbe.....	39 116	1 430	2 933	4 197	9 360	12 975	4 951	2 703	502	65
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchsgütern.....	66 718	3 166	6 193	6 696	14 964	21 940	8 031	4 667	919	142
Gastgewerbe.....	29 399	2 933	5 426	3 958	5 441	6 850	2 732	1 716	284	59
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31 897	551	1 455	2 292	6 513	11 666	5 391	3 241	642	146
Kredit- und Versicherungsgewerbe	9 273	88	648	703	2 411	3 087	1 279	855	189	13
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung be- weglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	63 466	976	6 141	7 690	13 654	19 398	8 552	5 609	1 230	216
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialver- sicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	46 892	1 424	1 994	2 395	5 980	15 818	9 082	7 221	2 926	52
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung).....	132 037	9 794	12 993	10 272	23 709	38 865	18 237	13 813	4 062	292
Insgesamt ²⁾	511 606	24 477	45 867	46 287	99 447	161 192	71 851	48 577	12 688	1 220

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2007

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Noch: 1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 *)

1.10.12.3 nach beruflicher Gliederung, Geschlecht und Vollzeitbeschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	Vollzeitbeschäftigte	Ausländer/-innen	Auszubildende
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	19 525	14 642	4 883	18 622	176	1 770
Bergleute, Mineralgewinner	147	132	15	144	-	-
Fertigungsberufe						
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	825	740	85	815	16	45
Keramiker, Glasmacher	341	258	83	336	-	22
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2 337	1 782	555	2 294	6	176
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	1 355	872	483	1 158	3	127
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	753	680	73	747	.	48
Metallerzeuger, -bearbeiter	5 786	5 525	261	5 751	77	190
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	32 478	30 821	1 657	32 020	100	4 408
Elektriker	10 983	10 446	537	10 806	27	905
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	2 650	2 139	511	2 626	5	161
Textil- und Bekleidungsberufe	726	148	578	591	6	29
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	389	236	153	383	.	18
Ernährungsberufe	20 808	10 650	10 158	18 329	623	3 422
Bauberufe	18 017	17 719	298	17 594	87	1 387
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	3 525	3 322	203	3 488	12	294
Tischler, Modellbauer	4 814	4 666	148	4 770	13	1 235
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	4 964	4 792	172	4 926	34	1 130
Warenprüfer, Versandfertigmacher	4 498	2 475	2 023	4 020	63	257
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	8 798	6 066	2 732	7 638	54	23
Maschinenisten und zugehörige Berufe	3 869	3 762	107	3 773	51	187
Technische Berufe						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	8 052	6 244	1 808	7 458	125	17
Techniker, technische Sonderfachkräfte	14 109	9 336	4 773	13 129	51	377
Dienstleistungsberufe						
Warenkaufleute	41 247	11 107	30 140	29 459	323	4 913
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 126	4 517	8 609	10 825	42	854
Verkehrsberufe	44 300	34 538	9 762	39 380	337	961
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	97 426	25 317	72 109	78 452	397	5 106
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	10 456	8 560	1 896	9 272	55	174
Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	4 086	1 889	2 197	3 490	180	253
Gesundheitsdienstberufe	41 478	5 898	35 580	31 853	288	2 541
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	45 049	9 258	35 791	22 794	269	345
allgemeine Dienstleistungsberufe	37 357	7 085	30 272	28 580	575	4 685
Sonstige Arbeitskräfte	7 324	4 228	3 096	6 905	32	4 628
Insgesamt ²⁾	511 606	249 854	261 752	422 434	4 031	40 688

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2007

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich Fällen ohne Berufsangabe

Noch: 1.10.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 *)

1.10.12.4 nach beruflicher Gliederung und beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				ohne abge- schlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhoch- schule ⁴⁾		wissen- schaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾			
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	19 525	14 283	13 496	356	431	2 295
Bergleute, Mineralgewinner	147	100	.	.	.	5
Fertigungsberufe						
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	825	593	582	6	5	116
Keramiker, Glasmacher	341	264	.	.	.	33
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2 337	1 639	1 602	15	22	350
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	1 355	959	944	7	8	122
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	753	587	583	.	.	92
Metallerzeuger, -bearbeiter	5 786	4 669	4 628	13	28	525
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	32 478	23 702	23 564	102	36	4 343
Elektriker	10 983	8 419	8 323	59	37	1 029
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	2 650	1 875	1 866	.	.	300
Textil- und Bekleidungsberufe	726	511	507	.	.	50
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	389	274	271	.	.	30
Ernährungsberufe	20 808	11 820	11 744	51	25	4 261
Bauberufe	18 017	12 104	12 033	41	30	1 886
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	3 525	2 233	2 227	3	3	315
Tischler, Modellbauer	4 814	2 773	2 761	6	6	1 211
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	4 964	2 920	2 912	5	3	1 133
Warenprüfer, Versandfertigmacher	4 498	3 361	3 275	35	51	541
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	8 798	5 277	5 237	31	9	1 089
Maschinisten und zugehörige Berufe	3 869	2 943	2 893	42	8	305
Technische Berufe						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	8 052	7 113	1 513	2 491	3 109	106
Techniker, technische Sonderfachkräfte	14 109	11 513	9 060	1 284	1 169	512
Dienstleistungsberufe						
Warenkaufleute	41 247	28 028	26 990	512	526	5 728
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 126	10 116	8 739	608	769	991
Verkehrsberufe	44 300	31 194	30 379	560	255	2 960
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	97 426	79 353	65 751	5 652	7 950	5 441
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	10 456	7 213	6 846	103	264	560
Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	4 086	3 015	1 712	287	1 016	315
Gesundheitsdienstberufe	41 478	34 056	29 202	472	4 382	2 834
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	45 049	40 516	28 061	2 656	9 799	1 082
allgemeine Dienstleistungsberufe	37 357	19 283	19 075	113	95	6 031
Sonstige Arbeitskräfte	7 324	1 914	1 712	84	118	4 371
Insgesamt ⁶⁾	511 606	374 623	328 849	15 609	30 165	50 964

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2007

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich Fällen „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“

3) einschließlich abgeschlossener Lehr- oder Anlernausbildung

4) einschließlich Ingenieurschulen

5) einschließlich Lehrerausbildung

6) einschließlich Fällen ohne Berufsangabe

**1.10.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2007
nach Wirtschaftsgliederung, Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten und Auszubildenden *)**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar			
			männlich	weiblich	Vollzeitbe- schäftigte	Auszu- bildende
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht.....	19 431	14 645	4 786	18 844	1 216
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	789	704	85	763	11
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	182	175	7	181	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	607	529	78	582	.
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	74 001	53 301	20 700	71 470	4 891
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	17 282	8 259	9 023	16 241	1 326
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe.....	971	377	594	935	44
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	3 016	2 622	394	2 996	153
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	5 046	2 925	2 121	4 546	306
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbei- tung von Spalt- und Bruststoffen.....	139	110	29	133	16
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	1 797	1 192	605	1 745	116
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	2 160	1 658	502	2 130	113
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	3 625	3 051	574	3 570	143
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen.....	12 103	10 651	1 452	11 888	847
DK	Maschinenbau.....	8 289	7 388	901	8 182	569
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	7 642	4 579	3 063	7 363	531
DM	Fahrzeugbau.....	8 638	7 945	693	8 517	532
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	3 293	2 544	749	3 224	195
E	Energie- und Wasserversorgung.....	7 668	5 562	2 106	7 200	523
F	Baugewerbe.....	44 799	40 710	4 089	43 891	2 298
	darunter					
45.2	Hoch- und Tiefbau.....	21 204	19 622	1 582	20 822	952
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	75 311	34 906	40 405	58 641	5 492
51 (ohne 51.1)	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen).....	15 725	11 038	4 687	14 648	869
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern.....	41 799	10 794	31 005	26 907	2 674
H	Gastgewerbe.....	29 925	10 675	19 250	26 733	4 114
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	39 633	30 062	9 571	36 461	1 239
60 - 63	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen; Schifffahrt; Luftfahrt; Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung.....	32 597	26 793	5 804	31 216	1 126
64	Nachrichtenübermittlung.....	7 036	3 269	3 767	5 245	113
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	10 469	3 312	7 157	8 582	644
	darunter					
65	Kreditgewerbe.....	6 887	1 891	4 996	5 727	487
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	75 311	38 432	36 879	62 907	2 629
	darunter					
70	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	8 501	4 330	4 171	7 349	297
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	57 928	29 008	28 920	47 567	1 907
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften.....	9 360	2 359	7 001	8 561	1 122
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	48 463	16 101	32 362	35 672	2 889
	darunter					
75.1	öffentliche Verwaltung.....	32 553	11 038	21 515	22 861	1 970
75.2	auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege; öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	6 500	3 227	3 273	5 935	495
M	Erziehung und Unterricht.....	37 372	14 236	23 136	25 340	11 313
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	71 367	12 171	59 196	49 497	4 098
85.1+85.2	Gesundheitswesen; Veterinärwesen.....	43 210	7 018	36 192	34 623	2 954
85.3	Sozialwesen.....	28 157	5 153	23 004	14 874	1 144
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	28 587	11 922	16 665	23 845	2 671
P	Private Haushalte mit Hauspersonal.....	195	58	137	140	-
	Insgesamt ²⁾	563 342	286 811	276 531	470 005	44 028

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2007

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

1.10.14 Arbeitsmarkt

1.10.14.1 Arbeitslose und Arbeitslosenquote

Jahr	Insgesamt	Davon nach Rechtskreis		Davon nach Agenturbezirken			
		SGB III	SGB II	Neubrandenburg	Rostock	Schwerin	Stralsund
Arbeitslose							
männlich							
1998 JD	79 525	x	x	19 808	22 054	20 835	16 828
1999 JD	77 162	x	x	19 781	20 867	19 996	16 518
2000 JD	79 480	x	x	21 383	20 487	19 872	17 738
2001 JD	85 280	x	x	23 654	22 252	20 087	19 287
2002 JD	88 973	x	x	25 014	23 558	20 369	20 032
2003 JD	96 736	x	x	26 381	26 184	22 158	22 013
2004 JD	98 333	x	x	26 817	26 407	22 415	22 694
2005 JD	97 609	35 981	61 628	25 653	26 548	23 247	22 162
2006 JD	88 364	27 142	61 223	22 965	23 600	21 834	19 965
2007 JD	75 154	20 318	54 836	19 358	20 000	18 537	17 259
weiblich							
1998 JD	91 625	x	x	24 223	26 242	23 417	17 743
1999 JD	85 938	x	x	23 055	23 657	21 720	17 506
2000 JD	83 559	x	x	23 067	22 180	20 885	17 427
2001 JD	82 697	x	x	23 849	22 177	19 178	17 492
2002 JD	80 821	x	x	23 764	22 308	17 993	16 756
2003 JD	84 948	x	x	24 839	23 694	18 428	17 987
2004 JD	84 299	x	x	24 756	23 873	17 504	18 166
2005 JD	82 753	33 286	49 468	23 109	23 572	17 882	18 190
2006 JD	79 559	30 204	49 354	21 633	21 428	19 227	17 271
2007 JD	70 836	24 191	46 645	19 319	18 658	17 413	15 445
Insgesamt							
1998 JD	171 150	x	x	44 031	48 296	44 253	34 571
1999 JD	163 100	x	x	42 836	44 524	41 716	34 024
2000 JD	163 039	x	x	44 449	42 668	40 757	35 164
2001 JD	167 977	x	x	47 503	44 429	39 266	36 779
2002 JD	169 794	x	x	48 778	45 866	38 362	36 788
2003 JD	181 684	x	x	51 220	49 878	40 586	40 000
2004 JD	182 632	x	x	51 573	50 280	39 919	40 860
2005 JD	180 362	69 267	111 095	48 761	50 120	41 129	40 352
2006 JD	167 923	57 346	110 577	44 598	45 028	41 060	37 237
2007 JD	145 989	44 508	101 481	38 677	38 659	35 950	32 704
Arbeitslosenquote in Prozent ¹⁾							
männlich							
1998 JD	18,3	x	x	19,6	18,4	16,8	18,9
1999 JD	17,7	x	x	19,5	17,4	16,0	18,6
2000 JD	18,0	x	x	20,9	16,9	15,6	19,8
2001 JD	19,3	x	x	23,1	18,3	15,6	21,6
2002 JD	20,3	x	x	24,6	19,5	16,0	22,7
2003 JD	22,5	x	x	26,4	22,0	17,7	25,5
2004 JD	23,2	x	x	27,4	22,5	18,1	26,6
2005 JD	23,3	8,6	14,7	26,7	22,9	19,0	26,2
2006 JD	21,4	6,6	14,8	24,5	20,6	17,9	24,1
2007 JD	18,2	4,9	13,3	20,8	17,4	15,1	20,9
weiblich							
1998 JD	22,8	x	x	25,8	23,3	20,7	21,5
1999 JD	21,1	x	x	24,2	20,9	18,8	21,1
2000 JD	20,0	x	x	23,8	19,1	17,5	20,6
2001 JD	19,9	x	x	24,7	19,1	16,0	20,7
2002 JD	19,6	x	x	24,9	19,4	15,2	20,1
2003 JD	20,9	x	x	26,5	20,8	15,8	21,8
2004 JD	21,0	x	x	26,8	21,1	15,2	22,2
2005 JD	20,8	8,4	12,4	25,4	21,0	15,7	22,4
2006 JD	20,3	7,7	12,6	24,5	19,3	17,1	21,5
2007 JD	18,0	6,2	11,9	22,0	16,8	15,3	19,2
Insgesamt							
1998 JD	20,5	x	x	22,6	20,8	18,7	20,1
1999 JD	19,4	x	x	21,8	19,1	17,3	19,8
2000 JD	19,0	x	x	22,3	18,0	16,5	20,2
2001 JD	19,6	x	x	23,9	18,7	15,8	21,2
2002 JD	20,0	x	x	24,8	19,5	15,6	21,4
2003 JD	21,7	x	x	26,5	21,4	16,8	23,7
2004 JD	22,1	x	x	27,1	21,8	16,7	24,4
2005 JD	22,1	8,5	13,6	26,1	21,9	17,4	24,3
2006 JD	20,9	7,1	13,7	24,5	20,0	17,5	22,8
2007 JD	18,1	5,5	12,6	21,4	17,1	15,2	20,0

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Mai 2008
1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Noch: 1.10.14 Arbeitsmarkt

1.10.14.2 Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen

Jahr	Jugendliche unter 20 Jahren	Jüngere 20 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Schwerbehinderte	Ausländer/-innen	Langzeitarbeitslose
1998 JD	4 781	15 481	29 884	3 522	1 653	54 362
1999 JD	4 214	14 202	30 280	3 876	1 888	50 768
2000 JD	4 551	16 060	26 078	4 237	2 114	49 522
2001 JD	3 811	16 256	21 860	3 975	2 191	53 942
2002 JD	3 448	17 686	17 141	3 343	2 074	57 580
2003 JD	3 070	19 205	15 216	4 218	2 332	70 361
2004 JD	2 881	19 557	14 432	4 789	2 422	78 518
2005 JD	3 951	19 730	17 159	4 966 ¹⁾	3 661	71 579 ¹⁾
2006 JD	3 478	16 541	18 476	5 694 ¹⁾	3 803	58 565 ¹⁾
2007 JD	3 014	13 805	16 992	5 794 ¹⁾	3 741	50 704 ¹⁾

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Mai 2008
1) ohne Angaben zum Rechtskreis SGB II des Landkreises Ostvorpommern

1.10.14.3 Arbeit Suchende

Jahr	Insgesamt	Nach Agenturbezirken			
		Neubrandenburg	Rostock	Schwerin	Stralsund
1998 JD	240 983	64 312	63 537	59 537	53 597
1999 JD	231 778	62 232	60 397	57 596	51 553
2000 JD	226 054	61 466	58 740	55 470	50 377
2001 JD	223 889	61 481	57 993	55 158	49 258
2002 JD	221 114	61 128	57 863	53 520	48 603
2003 JD	233 221	63 172	61 897	56 581	51 571
2004 JD	247 025	65 611	65 924	60 417	55 073
2005 JD	253 641	69 146	71 628	66 278	46 589
2006 JD	246 735	68 470	68 137	65 838	44 290
2007 JD	236 608	64 651	68 394	61 825	41 738

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Mai 2008

1.10.14.4 Gemeldete Stellen

Jahr	Insgesamt	Nach Agenturbezirken			
		Neubrandenburg	Rostock	Schwerin	Stralsund
1998 JD	9 071	2 011	2 290	2 873	1 897
1999 JD	8 574	1 737	2 431	2 443	1 963
2000 JD	7 627	1 451	2 316	1 928	1 932
2001 JD	8 524	1 391	3 303	1 939	1 891
2002 JD	8 439	1 525	3 124	1 884	1 906
2003 JD	7 484	1 241	2 109	2 392	1 742
2004 JD	5 671	645	1 870	1 859	1 297
2005 JD	12 204	2 245	3 913	3 136	2 911
2006 JD	15 059	2 386	4 747	3 721	4 206
2007 JD	14 358	2 957	3 452	3 619	4 329

darunter ungefordert ¹⁾

2005 JD	5 524	591	2 427	1 749	757
2006 JD	7 102	749	2 753	2 457	1 144
2007 JD	7 977	1 148	2 224	2 640	1 965

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Mai 2008
1) ohne Personalserviceagenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten

Noch: 1.10.14 Arbeitsmarkt

1.10.14.5 Arbeitsmarktdaten nach Berufsabschnitten

Berufsabschnitt	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt						
Metallberufe, Elektriker, Montierer	13 643	14 964	15 130	14 171	9 871	7 209
Textil- und Bekleidungsberufe	1 220	1 213	1 122	953	734	645
Bauberufe	19 202	20 327	20 242	17 832	13 838	11 282
Ingenieure, Chemiker, Physiker	2 469	2 621	2 447	2 173	1 438	921
Warenkaufleute	17 030	18 782	19 468	18 531	16 455	15 310
Dienstleistungsberufe und zugehörige Berufe	22 702	24 388	23 791	21 784	19 331	15 986
Gesundheitsdienstberufe	2 311	2 531	2 853	3 122	2 797	2 407
Sozial- und erzieherische Berufe, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	6 834	7 122	7 092	6 856	7 110	6 596
Gemeldete Stellen im Jahresdurchschnitt ¹⁾						
Metallberufe, Elektriker, Montierer	1 052	757	614	801	1 335	1 567
Textil- und Bekleidungsberufe	33	32	10	61	62	55
Bauberufe	513	570	362	1 244	1 231	992
Ingenieure, Chemiker, Physiker	146	89	69	139	122	111
Warenkaufleute	535	446	337	362	340	394
Dienstleistungsberufe und zugehörige Berufe	886	1 066	1 107	1 628	2 272	2 793
Gesundheitsdienstberufe	448	333	202	228	227	267
Sozial- und erzieherische Berufe, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	574	523	343	1 592	1 988	1 482

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Mai 2008
1) ab 2005 einschließlich Arbeitsgelegenheiten

1.10.14.6 Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente

Jahr	Insgesamt	Nach Agenturbezirken			
		Neubrandenburg	Rostock	Schwerin	Stralsund
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung					
2000 JD	17 121	4 265	4 257	4 808	3 791
2001 JD	17 976	4 447	4 290	5 527	3 713
2002 JD	17 053	4 437	3 967	4 585	4 065
2003 JD	11 672	2 782	2 890	2 913	3 086
2004 JD	7 307	1 362	2 362	1 633	1 950
2005 JD	5 781	1 214	1 909	1 242	1 416
2006 JD	6 787	1 343	2 223	1 835	1 386
2007 JD	7 765	1 254	2 465	2 697	1 349
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen					
2000 JD	26 564	8 293	7 852	4 904	5 515
2001 JD	19 104	5 538	5 536	4 255	3 775
2002 JD	13 008	3 885	3 692	2 111	3 320
2003 JD	9 773	2 846	2 937	1 525	2 464
2004 JD	6 908	1 869	2 363	993	1 684
2005 JD	5 658	1 930	1 722	488	1 518
2006 JD	4 012	1 222	1 222	649	920
2007 JD	2 304	635	657	388	624
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen ¹⁾					
2000 JD	13 750	4 314	3 346	2 750	3 341
2001 JD	9 239	3 103	2 342	1 728	2 067
2002 JD	8 294	2 742	2 365	1 548	1 639
2003 JD	6 465	2 245	1 894	1 175	1 151
2004 JD	4 760	1 524	1 384	866	986
2005 JD	2 152	388	714	413	637
2006 JD	1 238	82	456	241	458
2007 JD	641	6	237	101	297
Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1-Euro-Jobs)					
2005 JD	13 012	5 037	3 291	2 551	2 133
2006 JD	17 066	6 494	4 579	3 068	2 925
2007 JD	17 236	7 129	4 087	3 297	2 724

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Mai 2008
1) traditionelle Strukturanpassungsmaßnahmen und Strukturanpassungsmaßnahmen für Wirtschaftsunternehmen

Noch: 1.10.14 Arbeitsmarkt

1.10.14.7 Kurzarbeiter

Jahr	Insgesamt	Nach Agenturbezirken			
		Neubrandenburg	Rostock	Schwerin	Stralsund
1998 JD	4 245	501	1 431	1 704	609
1999 JD	2 907	305	1 093	966	542
2000 JD	2 240	272	710	840	418
2001 JD	2 118	420	535	827	337
2002 JD	2 151	327	493	718	613
2003 JD	2 939	529	604	901	905
2004 JD	2 236	276	713	803	445
2005 JD	1 403	131	449	524	298
2006 JD	940	41	193	371	335
2007 JD	1 259	316	325	297	322

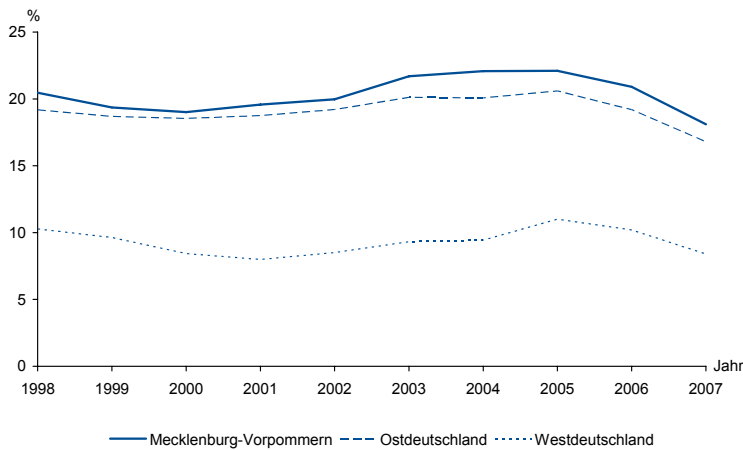
Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Mai 2008

1.10.14.8 Leistungsempfänger

Jahr	Arbeitslosengeld (Rechtskreis SGB III)	Unterhaltsgeld (Rechtskreis SGB III)	Grundsicherung für Arbeit Suchende (Rechtskreis SGB II)			
			Bedarfs- gemeinschaften	Personen in Bedarfs- gemeinschaften	davon	
					erwerbsfähige Hilfebedürftige	nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige
1998 JD	92 135	14 442	x	x	x	x
1999 JD	85 166	15 391	x	x	x	x
2000 JD	80 308	15 670	x	x	x	x
2001 JD	79 716	15 318	x	x	x	x
2002 JD	75 592	14 572	x	x	x	x
2003 JD	67 434	10 770	x	x	x	x
2004 JD	64 613	6 985	x	x	x	x
2005 JD	58 958	3 711	153 857	269 277	211 517	57 761
2006 JD	47 773	2 795	161 814	282 707	222 651	60 056
2007 JD	35 821	2 341	148 886	274 279	214 073	60 206

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Mai 2008

Arbeitslosenquote *) im Jahresdurchschnitt



Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Mai 2008
*) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

1.10.15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufspendler *)

1.10.15.1 Einpendler nach dem Bundesland des Wohnortes

Wohnort im Bundesland	30.6.							
	1995	2000 ¹⁾	2002 ²⁾	2003 ³⁾	2004 ⁴⁾	2005 ⁵⁾	2006 ⁶⁾	2007 ⁷⁾
Baden-Württemberg	375	286	217	204	209	200	200	230
Bayern	356	406	352	339	341	303	312	325
Berlin	1 639	1 902	1 875	1 711	1 817	1 876	2 054	2 096
Brandenburg	7 268	6 659	6 167	6 057	5 868	5 900	6 360	6 584
Bremen	207	186	116	103	107	150	133	135
Hamburg	1 092	1 070	1 071	1 045	1 062	1 078	1 125	1 252
Hessen	218	217	327	347	285	288	204	221
Niedersachsen	2 497	2 220	1 929	1 848	1 819	1 990	2 131	2 259
Nordrhein-Westfalen	1 045	752	648	595	590	600	640	737
Rheinland-Pfalz	122	119	120	171	180	105	85	96
Saarland	22	20	20	19	12	12	11	18
Sachsen	1 372	1 533	1 210	1 167	1 162	1 200	1 217	1 163
Sachsen-Anhalt	2 014	1 603	1 441	1 263	1 221	1 467	1 719	1 717
Schleswig-Holstein	3 294	3 148	2 706	2 721	2 857	2 960	3 290	3 609
Thüringen	602	670	607	617	722	719	727	737
Insgesamt ⁸⁾	23 947	21 216	19 137	18 772	18 712	19 289	20 683	21 710

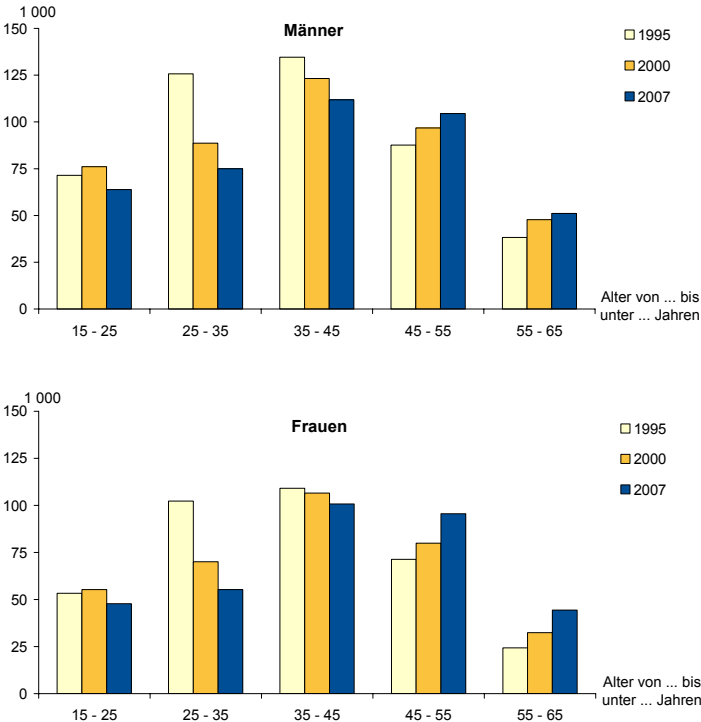
*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit
1) Veröffentlichungsstand: September 2001
2) Veröffentlichungsstand: Februar 2003
3) Veröffentlichungsstand: Dezember 2003
4) Veröffentlichungsstand: Dezember 2004
5) Veröffentlichungsstand: Februar 2006
6) Veröffentlichungsstand: Dezember 2006
7) Veröffentlichungsstand: Dezember 2007
8) einschließlich Einpendlern aus dem Ausland und „ohne Angabe“

1.10.15.2 Auspendler nach dem Bundesland des Arbeitsortes *)

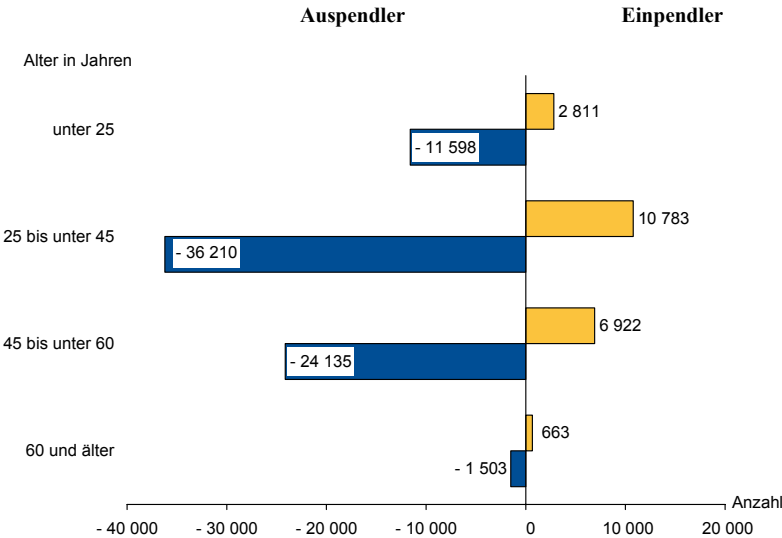
Arbeitsort im Bundesland	30.6.							
	1995	2000 ¹⁾	2002 ²⁾	2003 ³⁾	2004 ⁴⁾	2005 ⁵⁾	2006 ⁶⁾	2007 ⁷⁾
Baden-Württemberg	810	1 513	1 667	1 477	1 385	1 447	1 550	1 596
Bayern	807	1 847	1 857	1 668	1 700	1 704	1 892	2 029
Berlin	5 006	5 245	5 211	5 026	5 011	5 231	5 407	5 321
Brandenburg	5 536	7 136	5 752	5 755	5 829	6 142	6 350	6 803
Bremen	757	1 048	1 097	1 186	1 024	979	1 139	1 246
Hamburg	8 255	11 484	13 016	13 076	12 809	13 119	13 871	14 703
Hessen	907	1 312	1 356	1 367	1 320	1 373	1 586	1 611
Niedersachsen	6 246	8 244	8 102	7 760	7 779	7 861	8 179	8 423
Nordrhein-Westfalen	2 403	3 454	3 392	3 173	3 320	3 246	3 237	3 492
Rheinland-Pfalz	294	427	446	416	416	431	409	451
Saarland	60	86	112	115	120	112	118	115
Sachsen	2 629	2 422	2 116	1 972	1 834	1 739	1 818	1 996
Sachsen-Anhalt	2 422	2 398	2 066	2 017	2 530	1 821	1 825	1 850
Schleswig-Holstein	15 979	21 609	22 484	22 336	21 874	22 002	22 562	22 827
Thüringen	878	860	751	948	917	906	1 035	983
Insgesamt ⁸⁾	52 989	69 085	69 425	68 292	67 868	68 113	70 978	73 446

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit
1) Veröffentlichungsstand: September 2001
2) Veröffentlichungsstand: Februar 2003
3) Veröffentlichungsstand: Dezember 2003
4) Veröffentlichungsstand: Dezember 2004
5) Veröffentlichungsstand: Februar 2006
6) Veröffentlichungsstand: Dezember 2006
7) Veröffentlichungsstand: Dezember 2007
8) ohne Auspendler nach dem Ausland

Erwerbstätige Männer und Frauen am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen



Sozialversicherungspflichtige Berufspendler aus/nach Mecklenburg-Vorpommern am 30.6.2007 nach Altersgruppen



1.11 Unternehmen und Arbeitsstätten

1.11.1 Vorbemerkungen

Unternehmen

Ein **Unternehmen** wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Ein *Einbetriebsunternehmen* liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb, mit Standort am Sitz des Unternehmens, besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in Mecklenburg-Vorpommern besteht, spricht man von einem *Mehrbetriebsunternehmen*. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein *Mehrländerunternehmen*.

Grundlage der Ergebnisse für Unternehmen ist das statistische Unternehmensregister (URS). Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Register ermöglicht eigenständige Auswertungen und dient als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen.

In den Tabellen 1.11.2, 2.6.1.1 und 2.6.1.3 sind wirtschaftlich aktive Unternehmen des Jahres 2007 mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) im Berichtsjahr 2005 bzw. zum Berichtsstichtag 31.12.2005 berücksichtigt, die in Mecklenburg-Vorpommern ansässig sind. In den Tabellen 1.11.3, 2.6.1.2 und 2.6.1.4 werden die Ergebnisse für wirtschaftlich aktive Betriebe Mecklenburg-Vorpommerns des Jahres 2007 dargestellt, die im Berichtsjahr 2005 einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen hatten und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Berichtsstichtag 31.12.2005 nachgewiesen haben. Ergebnisse werden über nahezu alle Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ausgewiesen. Rechtsgrundlagen für das Unternehmensregister sind die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 und das Statistikregistergesetz vom 16. Juni 1998 in der jeweils zuletzt geänderten Fassung.

Nach Artikel 3, Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 ist die Erfassung der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung für die Länder fakultativ. Auf Grund bundeseinheitlicher Entscheidungen sind diese Abschnitte deshalb ausgenommen.

Hinsichtlich Genauigkeit und Aktualität stimmen die Daten aus dem Unternehmensregister im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten zu den Einheiten und Merkmalen überein.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass für Veröffentlichungszwecke nur Registereinheiten gezählt werden, die zum Auswertungstichtag (31.12.2007) als aktiv gekennzeichnet waren und steuerbare Umsätze zum Bezugsjahr 2005 und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Berichtsstichtag 31.12.2005 hatten. In der Unternehmenstabelle werden zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt.

Gewerbeanmeldungen, Gewerbeabmeldungen

Grundlage der Ergebnisse sind die von den Gewerbeämtern in Mecklenburg-Vorpommern an das Statistische Amt übergebenen Daten für Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen. Die Übergabe beruht auf dem Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3475).

Mit der **Gewerbeanmeldung** wird die Absicht zur Gründung eines Gewerbes bzw. zur Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes angezeigt. Diese Anzeige liegt der statistischen Erfassung zugrunde. Ob oder zu welchem Zeitpunkt die Gewerbetätigkeit begonnen wird, bleibt dabei unberücksichtigt. Als Gewerbeanmeldung zählen auch die Änderung der Rechtsform sowie die Verlegung eines Betriebes aus einem anderen Meldebezirk.

Eine **Gewerbeabmeldung** erfolgt bei vollständiger Aufgabe eines Betriebes, bei teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z. B. einer Zweigstelle) bzw. Aufgabe des Betriebes infolge Eigentümerwechsels, bei Änderung der Rechtsform sowie bei Verlegung eines Betriebes in einen anderen Meldebezirk.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen erfolgt ab 2003 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Die Vergleichbarkeit zu den bis dahin veröffentlichten Gliederungen nach WZ 93 ist eingeschränkt.

Insolvenzen

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über Anzahl und finanziellen Umfang der Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldern. Die Meldung der Insolvenzen erfolgt durch die Gerichte. Die Zuständigkeit des Gerichtes richtet sich nach dem Bereich, in dem der Schuldner seinen Sitz oder Wohnsitz hat.

Inge Albrecht, Tel.: 0385 4801-4722, E-Mail: inge.albrecht@statistik-mv.de

1.11.2 Aktive Unternehmen *) am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen insgesamt	Davon Unternehmen mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	2005
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	51	37	13	1	-	449
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	3 526	2 623	672	202	29	55 824
E	Energie- und Wasserversorgung.....	341	285	30	20	6	6 248
F	Baugewerbe.....	8 524	7 704	749	71	-	31 026
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	12 477	11 516	880	73	8	46 214
H	Gastgewerbe.....	5 980	5 540	380	56	4	20 795
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 901	2 519	319	58	5	19 605
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 014	982	11	16	5	6 046
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	11 354	10 699	525	111	19	39 240
M	Erziehung und Unterricht.....	1 355	995	227	105	28	36 824
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	5 460	4 867	391	162	40	63 536
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 043	5 662	284	84	13	26 132
C - K, M - O	Insgesamt	59 026	53 429	4 481	959	157	351 939

*) aktive Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2005
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.11.3 Aktive Betriebe *) am 31.12.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	2005
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	58	42	16	-	-	453
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	3 738	2 722	761	225	30	59 879
E	Energie- und Wasserversorgung.....	387	305	51	25	6	7 147
F	Baugewerbe.....	8 608	7 746	786	75	1	32 841
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	14 791	13 166	1 467	155	3	65 474
H	Gastgewerbe.....	6 243	5 710	467	62	4	23 659
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 422	2 834	487	91	10	28 459
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 365	1 218	109	33	5	9 245
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	12 103	11 206	710	163	24	51 413
M	Erziehung und Unterricht.....	1 579	1 111	290	153	25	40 963
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	5 710	4 985	504	187	34	65 500
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 321	5 896	319	93	13	28 210
C - K, M - O	Insgesamt	64 325	56 941	5 967	1 262	155	413 243

*) aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie aktive Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2005
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.11.4 Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen

Klassifikation ¹⁾	Jahr Wirtschaftsabschnitt	Gewerbebeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
			Neuerichtungen ²⁾		vollständige Aufgabe ³⁾
	1994	16 962	.	11 155	.
	1995	17 485	.	12 436	.
	1996 ⁴⁾	15 561	12 827	12 092	9 673
	1997	16 174	13 460	13 053	10 603
	1998	16 736	14 081	13 440	10 997
	1999	16 027	13 417	14 081	11 619
	2000	14 813	12 595	15 220	12 864
	2001	14 072	11 929	14 677	12 355
	2002	13 914	11 880	14 847	12 862
	2003	16 236	14 199	14 232	12 215
	2004	20 407	18 497	14 169	12 127
	2005	17 200	15 291	14 185	12 197
	2006	15 465	13 519	13 359	11 447
	2007	14 666	12 607	13 480	11 588
2007 nach Wirtschaftsabschnitten					
A	Land- und Forstwirtschaft.....	235	202	190	164
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	761	614	504	398
F	Baugewerbe	1 990	1 766	1 671	1 433
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	3 412	2 920	3 576	3 107
H	Gastgewerbe	1 346	1 003	1 489	1 246
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	591	482	648	551
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	872	723	1 110	981
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	3 241	2 849	2 608	2 219
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 689	1 555	1 421	1 263
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftsabschnitte (Fischerei und Fischzucht; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen)	529	493	263	226

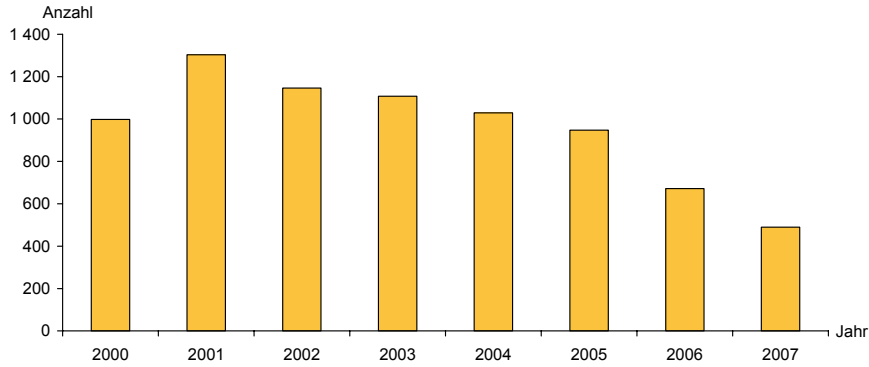
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) ohne Verlagerung (Zuzug)
3) vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes
4) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

1.11.5 Insolvenzverfahren nach Rechtsform und Alter der Unternehmen

Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzverfahren								Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt							darunter	
								eröffnete Verfahren	
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007		
Unternehmen zusammen.....	1 303	1 146	1 108	1 029	948	672	490	378	194 871
davon									
Einzelunternehmen, Kleingewerbe.....	577	378	443	377	449	324	190	168	36 836
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG).....	95	108	106	85	77	47	47	37	49 650
GmbH, AG, KGaA	609	636	541	540	407	274	231	163	107 377
übrige Rechtsformen.....	22	24	18	27	15	27	22	10	1 009
Übrige Schuldner	260	1 358	1 685	2 384	2 888	3 581	2 742	2 593	228 481
darunter									
Verbraucher	210	342	627	1 243	1 889	2 680	1 991	1 913	81 182
Insgesamt	1 563	2 504	2 793	3 413	3 836	4 253	3 232	2 971	423 352
Unternehmen ¹⁾ zusammen	978	1 146	1 108	1 029	948	672	490	378	194 871
darunter									
unter 8 Jahre alt.....	631	692	661	616	549	378	294	221	70 836
8 Jahre und älter.....	341	450	445	412	399	293	196	157	124 035

1) 2001 ohne Kleingewerbe; einschließlich Unternehmen mit unbekanntem Alter

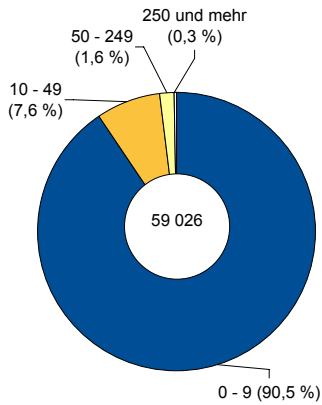
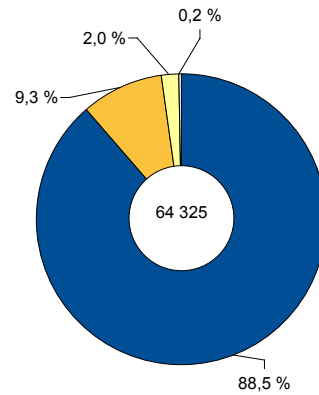
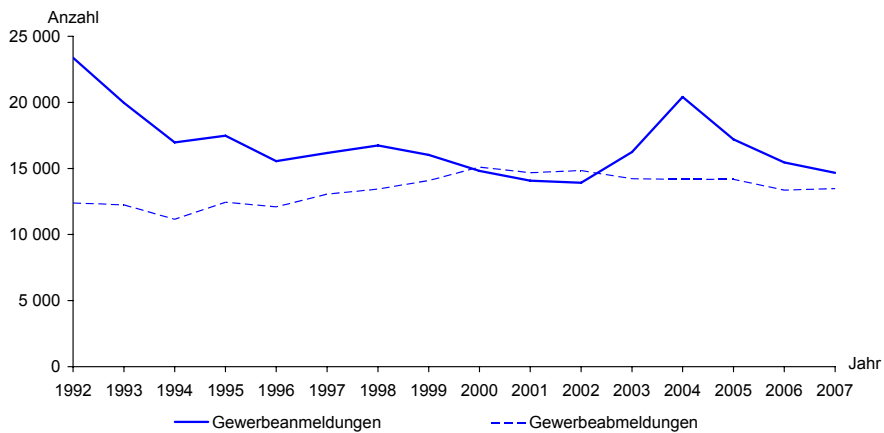
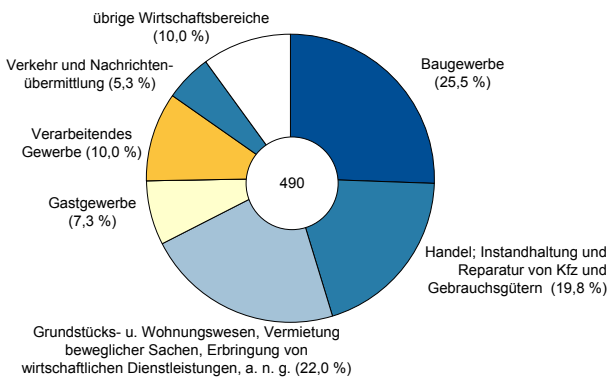
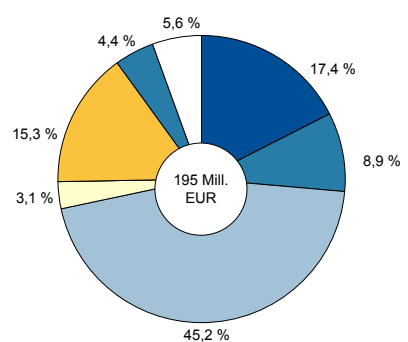
Unternehmensinsolvenzen der Jahre 2000 bis 2007



1.11.6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren		Voraus-sichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Insolvenzverfahren		Voraus-sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
			eröffnete Verfahren			eröffnete Verfahren	
2006				2007			
A	Land- und Forstwirtschaft.....	21	20	6 859	6	5	1 036
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	.	3	3	1 765
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	51	41	28 981	49	41	29 873
E	Energie- und Wasserversorgung.....	-	-	-	1	1	.
F	Baugewerbe	180	146	61 949	125	98	33 918
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau.....	72	57	28 060	64	49	19 145
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	121	105	41 423	97	77	17 379
52	darunter Einzelhandel ²⁾ ; Reparatur von Gebrauchsgütern	71	64	14 333	62	49	11 017
H	Gastgewerbe.....	75	52	13 527	36	27	6 045
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	49	42	10 563	26	25	8 519
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	8	7	.	3	3	693
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	107	68	76 418	108	73	88 152
M	Erziehung und Unterricht	-	-	-	3	2	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen..	11	9	2 666	6	5	719
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	48	35	17 187	27	18	6 174
A - K, M - O	Insgesamt	672	526	262 156	490	378	194 871

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen

Unternehmen am 31.12.2007 nach Beschäftigtengrößenklassen**Unternehmen mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten****Unternehmen****Betriebe****Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen****Unternehmensinsolvenzen 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen****Anzahl****voraussichtliche Forderungen**

1.12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1.12.1 Vorbemerkungen

Landwirtschaftliche Betriebe

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen und/oder durch Haltung landwirtschaftlicher Tiere land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebe nach Rechtsformen

Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:

Betriebe, deren Inhaber

- eine Einzelperson oder
- eine Personengemeinschaft ist, und zwar Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dergleichen Personengesellschaft.

Betriebe in der Hand von juristischen Personen:

Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar

- des privaten Rechts: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts,
- des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (Bund, Bundesland, Kreis, Gemeinde oder Gemeindeverband), Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts.

Mit der Fassung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) von 1998 wurde der Erfassungsbereich für Produktions- und Strukturstatistiken vereinheitlicht. Demnach besteht seit 1999 Auskunftspflicht für Betriebe mit:

- mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder 10 Hektar Waldfläche oder
- mindestens jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder 20 Schafen oder jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüsebau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb. Viehhalter ohne Betriebseigenschaft, für die bis zum In-Kraft-Treten der Fassung des Agrarstatistikgesetzes von 1998 Auskunftspflicht bestand, werden somit seit 1999 nicht mehr erfasst.¹⁾

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der Erhebung über die Viehbestände sind seitdem mit den vor 1999 erfolgten Erhebungen nicht vollständig vergleichbar.

Differenzen zwischen einzelnen Tabellen bei der Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe haben methodische Ursachen. Die Angaben in den Tabellen 1.12.2.2, 1.12.2.3 und 1.12.2.11 resultieren aus der repräsentativen Agrarstrukturerhebung. Die Primärdaten wurden dabei in Form einer Stichprobe erfasst und hochgerechnet. Deshalb stimmen die in diesen Tabellen enthaltenen Zahlen nicht genau mit denen in den Tabellen 1.12.2.1 und 1.12.2.8 überein, die aus dem allgemeinen Teil der Bodennutzungshaupterhebung stammen.

Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Die repräsentative Erhebung der Zahl der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft wurde in den neuen Bundesländern bis einschließlich 1994 jährlich durchgeführt (im früheren Bundesgebiet bis 1993). Beginnend ab 1995 findet die Erhebung in allen Bundesländern nur noch in jedem zweiten Jahr statt. Im Jahr einer Landwirtschaftszählung (1991 und 1999) ist die Erhebung allgemein (total).

Arbeitskräfte: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter ab 15 Jahren:

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Vollbeschäftigte: Familienarbeitskräfte sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte, die durchschnittlich je Woche (ab 2003 ist der Berichtszeitraum Mai des jeweiligen Vorjahres bis April des Berichtsjahres) 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr Stunden beschäftigt sind.

Teilzeitbeschäftigte: Familienarbeitskräfte sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte, die die Mindestzahl der für vollbeschäftigte Arbeitskräfte gültigen Anzahl der durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche nicht erreichen.

¹⁾ Bis zum Jahr 1998 wurden Flächen von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen, oder Betrieben mit einer Waldfläche von mindestens 1 ha erfasst; weiterhin Flächen von Bewirtschaftern mit mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- und forstwirtschaftlich genutzt wurden, und sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut wurden.

Arbeitskräfteeinheit (AKE)

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft; die Berechnung der AKE ist ab 2003 aufgrund der Einstufung der Arbeitskräfte in Arbeitszeitgruppen verändert.

Erwerbscharakter

Haupterwerbsbetriebe: Betriebe, in denen 1,5 AKE und mehr je Betrieb beschäftigt sind, bzw. Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE je Betrieb und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mehr als 50 Prozent.

Nebenerwerbsbetriebe: Betriebe, in denen weniger als 0,75 AKE je Betrieb beschäftigt sind und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von weniger als 50 Prozent.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes ist ein Ausdruck für die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, seinen Produktionsschwerpunkt. Dieser wird durch den Standarddeckungsbeitrag der verschiedenen Produktionszweige im Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gekennzeichnet. Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung ist mit der Betriebssystematik vor 2003 nicht vergleichbar.

Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag ist eine standardisierte Rechengröße, die für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung ermittelt wird und gleichzeitig zur Darstellung der wirtschaftlichen Betriebsgröße landwirtschaftlicher Betriebe dient.

Der Standarddeckungsbeitrag wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Viehart aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis als geldliche Bruttoleistung ermittelt, von der die zurechenbaren variablen Spezialkosten abgezogen werden. Dabei werden nicht betriebsspezifische, sondern standardisierte Erträge, Preise und Kosten angesetzt, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge, Leistungen und Kosten ergeben. Um zum Standarddeckungsbeitrag des gesamten landwirtschaftlichen Betriebes zu gelangen, werden die einzelnen Standarddeckungsbeiträge je Flächen- und Tiereinheit auf die betrieblichen Gegebenheiten hinsichtlich Art und Umfang der Bodennutzung und Tierhaltung bezogen und dann zusammengefasst.

Der prozentuale Anteil der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ist maßgebend für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung.

Entsprechend dem Anteil des Standarddeckungsbeitrages, der sich für die einzelnen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ergibt, werden die landwirtschaftlichen Betriebe einer bestimmten betriebswirtschaftlichen Ausrichtung wie folgt zugeteilt:

Ackerbaubetriebe: Ein Ackerbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge der zum Ackerbau gehörenden Produktionsverfahren mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst. Zum Ackerbau gehören folgende Produktionsverfahren: Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte, Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstige Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegulierung unterliegt.

Gartenbaubetriebe: Ein Gartenbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für den Anbau von Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas, Baumschulen und Pilzen mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Dauerkulturbetriebe: Ein Dauerkulturbetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für den Anbau von Obst, Reben und sonstigen Dauerkulturen mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Futterbaubetriebe: Ein Futterbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Wiesen (d. h. Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (d. h. Rinder und Schafe) mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Veredlungsbetriebe: Ein Veredlungsbetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für die Haltung von Schweinen (d. h. Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine) und Geflügel (d. h. Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel) mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Pflanzenbauverbundbetriebe: Ein Pflanzenbauverbundbetrieb liegt vor, wenn die Standarddeckungsbeiträge für die pflanzliche Produktion (Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen) mehr als ein Drittel und höchstens zwei Drittel betragen und die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Futterbau und Veredlung jeweils höchstens ein Drittel umfasst.

Viehhaltungsverbundbetriebe: Ein Viehhaltungsverbundbetrieb liegt vor, wenn die Standarddeckungsbeiträge für die tierische Produktion (Futterbau oder Veredlung) mehr als ein Drittel und höchstens zwei Drittel betragen und die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen jeweils höchstens ein Drittel umfasst.

Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe: Betriebe, die keiner der vorgenannten betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen zugeordnet wurden.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke**Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)**

Die FdIN umfasst im Wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit

der in der Agrarstatistik üblichen „landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)“. So werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet.

Kaufwert: Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Flächen (gewogener Mittelwert).

Ertragsmesszahl: Die Ertragsmesszahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse.

Preisbegünstigter Verkauf: Neben den Veräußerungen zum Verkehrswert wurden ehemals volkseigene Landwirtschaftsflächen preisbegünstigt auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes (EALG) sowie der für die Durchführung dieser Verkäufe erlassenen Flächenerwerbsverordnung verkauft.

Flächennutzung

Gebäude- und Freifläche: Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, sie sind wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen.

Betriebsfläche: Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche: Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche: Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen. Straßen, Wege, Plätze (Teil der „Verkehrsfläche“): Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ oder „Weg“ (einschließlich Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnlicher Einrichtungen) bezeichnet werden, und Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und zur Durchführung von Veranstaltungen dienen.

Landwirtschaftsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder den Baumschulen dienen. Einbezogen werden auch Moor, Heide, Brachland sowie unbebaute Flächen (landwirtschaftliche Betriebsflächen), die vorherrschend dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen. Nicht hierzu gehören Parks.

Waldfläche: Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind, auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäusungsflächen und dergleichen.

Wasserfläche: Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, auch Böschungen, Uferbefestigungen und dergleichen.

Flächen anderer Nutzung: Unbebaute Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland. Friedhöfe: Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht vom Charakter der Anlagen her die Zuordnung zu den Grünanlagen (Position „Erholungsflächen“) zutreffender ist. Unland: Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbau- und

Bodennutzung und Ernte

Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche: Diese Fläche umfasst neben der LF auch nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen, Ödland, Abbau- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Waldflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Ziergärten, Rasenflächen, Parkanlagen und Campingplätze. Die Betriebsfläche wird jeweils der Gemeinde und damit dem Kreis zugeordnet, in dem der Betrieb seinen Sitz hat. Daraus resultieren in den Kreisen Abweichungen zu deren Territorialfläche.

Selbstbewirtschaftetes Eigenland: Die vom Betriebsinhaber selbstbewirtschaftete und auch in seinem Eigentum befindliche LF des Betriebes (ohne gepachtete oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene Fläche). Die verpachtete bzw. unentgeltlich abgegebene LF ist im Nachweis nicht enthalten.

Selbstbewirtschaftetes Pachtland: Die vom Betriebsinhaber gegen Entgelt (in Geld, Naturalien oder sonstigen Leistungen) zur Nutzung übernommene LF, die auch von diesem bewirtschaftet wird. Hierzu zählt auch gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist (Brachlegung).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte bestimmt ist. Hierzu rechnen Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, aber auch vorübergehend stillgelegte LF.

Ackerland: Flächen mit Feldfrüchten einschließlich Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschließlich Brache. Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Obstanlagen: Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulfläche: Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind, auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung. Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (im Mai). Im Gemüse-, Zierpflanzen- und Obstbau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14 Prozent, für Ölfrüchte auf 9 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht.

Düngemittel

Die Düngemittelstatistik wird nach den Paragraphen 88 bis 90 AgrStatG allgemein vierteljährlich durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen den Inlandsabsatz von stickstoff-, phosphat-, kali- und kalkhaltigen Düngemitteln. Dabei handelt es sich um die Lieferung der Produzenten und Importeure an Absatzorganisationen und Endverbraucher. Die angegebenen Mengen sind somit nicht identisch mit dem tatsächlichen Verbrauch in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau. Inlandsabsatz und tatsächlicher Verbrauch weichen beispielsweise durch die Lagerhaltung voneinander ab.

Viehbestände

Im Rahmen der Erhebungen über die Viehbestände werden ab 1999 nur noch die Bestände in den landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Die Ergebnisse dieser Bestandserhebungen sind wegen geänderter Erfassungsgrenzen, geänderter Zähltermine und wegen eines neuen Stichprobenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Viehzählungen aus den Vorjahren vergleichbar; das betrifft vor allem Pferde und Geflügel.

Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes von 2002 werden die allgemeinen Erhebungen über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel alle vier Jahre, beginnend 2003, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai durchgeführt und in den Zwischenjahren durch repräsentative Erhebungen ergänzt.

Ökologischer Landbau

Der ökologische Landbau ist eine Landbewirtschaftung, die auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln und synthetischen Mineraldüngern verzichtet.

Laut EU-Verordnung Nr. 2092/91 stellt der ökologische Landbau eine besondere Art der Agrarerzeugung dar. Diese Verordnung regelt im Wesentlichen die Kennzeichnung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Lebensmittel als aus dem ökologischen Landbau stammend. Dabei müssen sich alle Betriebe, die solche Produkte erzeugen, aufbereiten, einführen oder vermarkten, die so gekennzeichnet werden sollen, einem Kontrollverfahren unterziehen. In der Verordnung werden die Mindest-Anforderungen für den ökologischen Landbau festgelegt. Produkte, die als „ökologisch“ oder „biologisch“ beworben werden, müssen die Kriterien der Öko-Verordnung erfüllen.

Mit der Landwirtschaftszählung 1999 wurden erstmals in der amtlichen Agrarstatistik von Deutschland auch Tatbestände des ökologischen Landbaus erfasst.

Produktionswert der Landwirtschaft

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfasst die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen einschließlich der Bestandsänderung an Vieh sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe. Der Produktionswert ergibt sich aus der mit durchschnittlichen Erzeugerpreisen ohne Mehrwertsteuer bewerteten Produktion - differenziert nach einzelnen Erzeugnissen - zu Erzeugerpreisen. Im Produktionswert zu Herstellungspreisen sind darüber hinaus die Gütersubventionen abzüglich der Gütesteuern berücksichtigt. Bis 2004 zählten hierzu vor allem die Flächenzahlungen für Ackerkulturen und Tierprämien. 2005 wurden diese EU-Zahlungen von der Produktion entkoppelt und seitdem als einzelbetriebliche Prämien ausgezahlt. Nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) werden diese Betriebsprämien in der Landwirtschaftlichen bzw. Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung als sonstige Subventionen verbucht. Der Produktionswert zu Herstellungspreisen fällt daher ab 2005 deutlich niedriger aus als in den Jahren zuvor.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

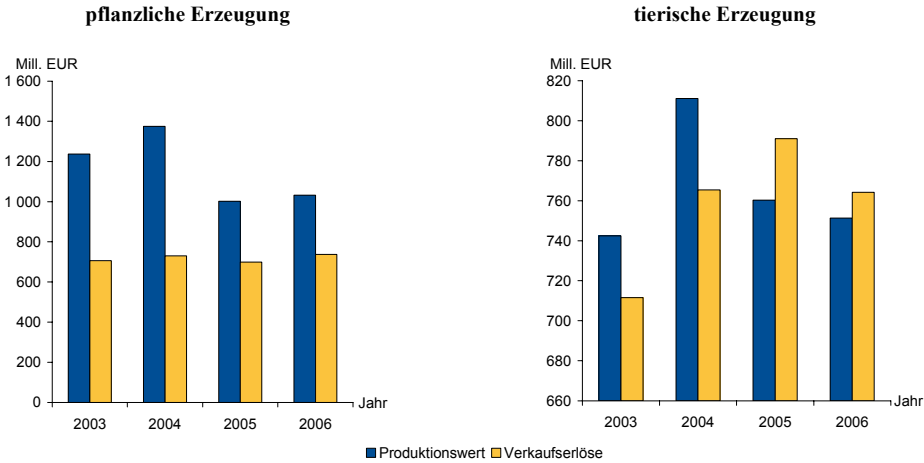
Fischerei

Struktur und Fangaufkommen der Großen Hochsee- sowie der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei werden jährlich durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erfasst und veröffentlicht.

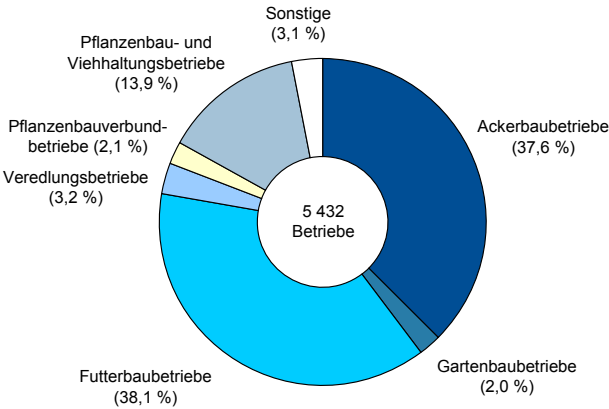
Die Daten zur Binnenfischerei wurden den Agrarberichten des Landes Mecklenburg-Vorpommern entnommen.

Dr. Dieter Gabka, Tel.: 0385 4801-4726, E-Mail: dieter.gabka@statistik-mv.de

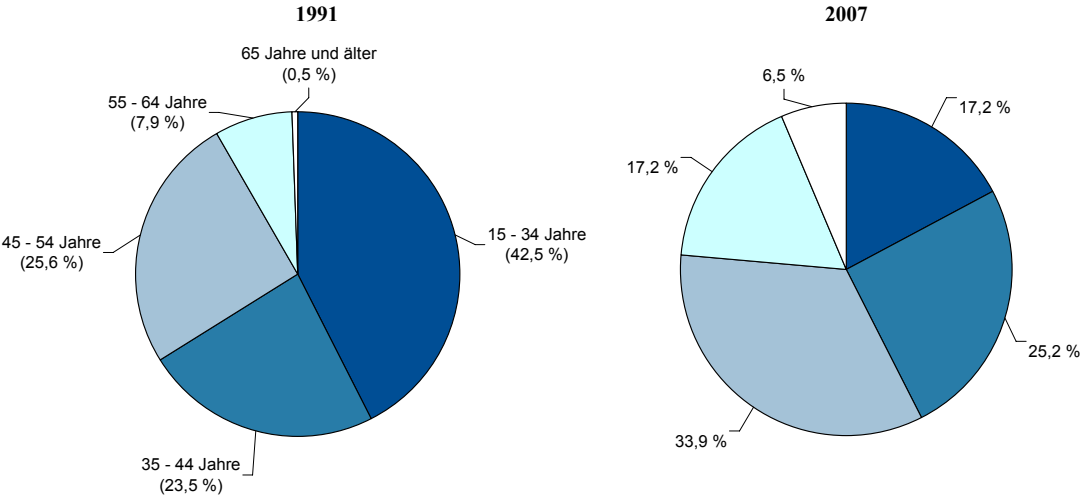
Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft



Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung



Alterstruktur der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben



1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.1 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Davon Betriebe in der Hand von						
			natürlichen Personen				juristischen Personen		
			zusammen	darunter			zusammen	darunter des privaten Rechts	
				Einzelunternehmen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		zusammen	eingetragene Genossenschaft	GmbH

Betriebe									
1991.....	3 176	2 274	.	.	.	902	758	.	.
1994.....	4 494	3 860	3 217	489	122	634	627	229	357
1995.....	5 166	4 522	3 796	551	134	644	635	223	367
1996.....	5 071	4 460	3 714	582	137	611	603	217	367
1997.....	5 256	4 644	3 861	610	138	612	605	205	359
1998.....	5 655	5 032	4 193	658	150	623	613	201	371
1999.....	5 176	4 542	3 724	650	154	634	627	196	388
2001.....	5 226	4 600	3 774	634	174	626	618	181	396
2003.....	5 229	4 568	3 766	618	177	661	655	173	430
2005.....	5 151	4 469	3 649	613	194	682	673	168	451
2007.....	5 432	4 691	3 849	599	225	741	735	159	518

2007 nach Größenklassen									
unter 2.....	181	149	134	4	11	32	32	-	30
2 - 5.....	758	738	721	11	} 6	20	19	} 6	11
5 - 10.....	569	539	520	13		30	29		17
10 - 20.....	584	526	499	21	6	58	58		46
20 - 30.....	296	268	249	12	6	28	28		24
30 - 40.....	205	195	184	8	} 7	10	10	} 6	9
40 - 50.....	156	151	138	10		5	5		5
50 - 75.....	242	222	187	32	} 5	20	18		13
75 - 100.....	184	173	152	17		11	11		9
100 - 150.....	294	278	236	39	} 11	16	15	} 8	15
150 - 200.....	263	236	183	41		27	27		24
200 - 300.....	376	341	234	88	19	35	35		32
300 - 500.....	484	426	237	148	39	58	58		50
500 - 1 000.....	483	323	146	124	52	160	159	38	117
1 000 und mehr.....	357	126	29	31	63	231	231	107	116

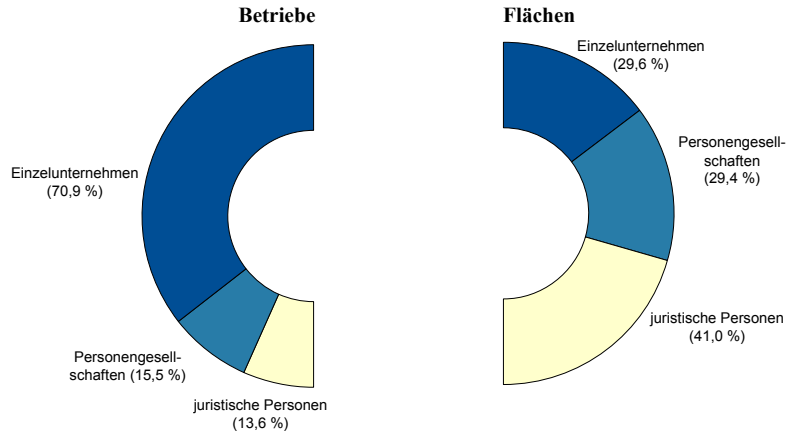
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1991.....	1 297 327	92 620	.	.	.	1 204 707	1 059 432	.	.
1992.....	1 275 156	420 491	197 436	89 691	130 641	854 665	845 470	420 263	397 859
1994.....	1 313 211	624 186	282 980	196 025	144 707	689 026	687 176	329 773	334 486
1995.....	1 342 282	670 988	304 132	221 077	144 243	671 294	669 406	317 616	330 567
1996.....	1 345 562	703 277	317 594	231 743	153 100	642 285	640 997	309 746	313 304
1997.....	1 346 876	726 746	325 801	246 236	154 307	620 129	618 912	286 117	314 855
1998.....	1 371 392	761 082	354 973	250 592	153 735	610 310	608 985	277 100	313 854
1999.....	1 362 452	763 168	362 493	244 367	155 860	599 284	598 051	268 707	312 113
2001.....	1 358 675	777 191	370 632	241 266	164 921	581 484	580 168	250 491	312 785
2003.....	1 348 593	770 027	376 998	233 949	155 857	578 567	577 798	242 155	316 420
2005.....	1 358 119	789 090	391 428	236 020	157 453	569 028	568 022	233 812	314 606
2007.....	1 355 834	800 046	401 194	226 181	163 832	555 788	554 897	224 279	312 599

2007 nach Größenklassen									
unter 2.....	98	93	92	1	0	5	5	-	5
2 - 5.....	2 504	2 441	2 382	40	} 39	63	60	} 543	35
5 - 10.....	4 143	3 928	3 787	98		214	209		123
10 - 20.....	8 526	7 678	7 284	312	82	847	847		672
20 - 30.....	7 190	6 524	6 060	284	157	666	666		564
30 - 40.....	7 132	6 803	6 425	279	} 319	329	329	} 543	295
40 - 50.....	6 930	6 711	6 122	449		220	220		220
50 - 75.....	14 815	13 601	11 443	1 993	} 489	1 215	1 107		805
75 - 100.....	15 979	14 976	13 174	1 453		1 002	1 002		829
100 - 150.....	35 952	34 016	28 714	4 940	} 1 971	1 936	1 836	} 3 138	1 836
150 - 200.....	46 102	41 378	32 026	7 223		4 724	4 724		4 188
200 - 300.....	92 727	84 345	57 541	22 094	4 711	8 381	8 381		7 674
300 - 500.....	188 482	165 574	90 606	58 355	15 758	22 908	22 908		19 769
500 - 1 000.....	340 955	221 577	98 027	85 208	37 839	119 378	118 703	28 448	87 914
1 000 und mehr.....	584 298	190 400	37 509	43 452	102 466	393 899	393 899	192 150	187 671

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Rechtsform und deren landwirtschaftlich genutzter Fläche



1.12.2.2 Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung*)
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha					Betriebe insgesamt
	unter 20	20 - 100	100 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung						
2003.....	1 961	1 057	1 391	446	374	5 229
2005.....	1 824	1 110	1 362	462	366	5 124
2007.....	2 092	1 083	1 417	483	357	5 432
2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung						
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt						
davon						
Ackerbaubetriebe.....	398	447	715	291	193	2 044
Gartenbaubetriebe.....	100	.	.	-	-	108
Dauerkulturbetriebe.....	38	11	7	.	.	58
Futterbaubetriebe.....	1 149	391	420	74	33	2 067
Veredlungsbetriebe.....	111	47	.	.	-	174
Pflanzenbauverbundbetriebe	63	21	11	6	16	117
Viehhaltungsverbundbetriebe.....	71	.	11	11	.	113
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe.....	162	146	236	99	108	751

*) siehe Vorbemerkungen

1.12.2.3 Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung*)
und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages

Jahr	Betriebe mit einem Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾					Betriebe insgesamt
	unter 2	2 - 60	60 - 100	100 - 250	250 und mehr	
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung						
2003.....	714	2 153	279	826	1 257	5 229
2005.....	621	2 280	273	801	1 150	5 124
2007.....	894	2 326	345	823	1 044	5 432
2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung						
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt						
davon						
Ackerbaubetriebe.....	81	856	174	442	491	2 044
Gartenbaubetriebe.....	-	62	21	12	13	108
Dauerkulturbetriebe.....	-	34	.	.	13	58
Futterbaubetriebe.....	697	941	72	172	185	2 067
Veredlungsbetriebe.....	4	46	29	41	54	174
Pflanzenbauverbundbetriebe.....	17	64	3	11	22	117
Viehhaltungsverbundbetriebe.....	35	52	.	.	15	113
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe.....	60	271	39	130	251	751

*) siehe Vorbemerkungen

1) EGE = Europäische Größeneinheit (= 1 200 EUR)

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.4 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben *) nach Rechtsformen und Größenklassen

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Arbeits- kräfte insgesamt	Davon in Betrieben der Rechtsform								Nicht- ständige familien- fremde Arbeits- kräfte ³⁾
		Einzelunternehmen ¹⁾				Personengesellschaften ²⁾		juristische Personen		
		Betriebsinhaber und Familienangehörige		ständige familienfremde Arbeitskräfte						
		zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	vollbe- schäftigt	
Personen										
1991.....	71 396	3 902	926	670	524	-	-	66 824	53 465	1 050
1995.....	26 362	5 332	1 327	1 886	1 637	5 832	4 664	13 312	12 336	1 103
1997.....	24 015	5 417	1 437	1 908	1 664	5 887	5 120	10 804	10 061	1 256
1999.....	23 661	5 542	1 330	2 205	1 891	5 900	4 982	10 014	9 187	4 335 ⁴⁾
2001.....	22 296	5 499	1 176	2 025	1 655	5 784	4 881	8 989	8 200	4 158 ⁴⁾
2003.....	22 777	5 822	1 764	2 126	1 649	5 653	4 351	9 175	7 778	6 729 ⁴⁾
2005.....	21 650	5 754	1 672	1 864	1 385	5 413	4 142	8 619	7 163	7 013 ⁴⁾
2007.....	21 348	6 115	1 677	1 973	1 417	4 911	3 717	8 349	6 739	6 790 ⁴⁾
2007 nach Größenklassen										
unter 10	2 721	1 980	216	213	105	141	63	387	299	132
10 - 20	1 002	802	100	23	7	67	11	110	48	60
20 - 50	1 191	824	108	70	33	82	42	215	119	253
50 - 100	812	554	107	34	27	129	91	95	35	355
100 - 200	1 461	812	467	174	112	229	146	246	186	329
200 - 500	3 273	844	501	639	476	1 319	1 001	471	375	2 383
500 - 1 000	3 720	253	147	569	454	1 357	1 101	1 541	1 168	2 612
1 000 und mehr	7 166	45	30	250	203	1 587	1 262	5 284	4 509	665

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) 1991 einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften
2) einschließlich Personengemeinschaften
3) Betriebe insgesamt
4) veränderter Berichtszeitraum (Mai Vorjahr bis April Erhebungsjahr), mit den Jahren 1991 bis 1997 (nur Monat April im Erhebungsjahr) nicht vergleichbar

1.12.2.5 Arbeitsleistungen der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben *)

Jahr _____	Arbeitskräfte- einheiten insgesamt	Davon in Betrieben der Rechtsform			
		Einzelunternehmen ¹⁾		Personen- gesellschaften ²⁾	juristische Personen
		Betriebsinhaber und Familienarbeitskräfte	familienfremde Arbeitskräfte		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	AKE				
1991.....	64 837	1 788	669	-	62 380
1995.....	23 542	2 858	1 937	5 529	13 218
1997.....	20 754	2 443	1 975	5 670	10 666
1999.....	20 210	2 405	2 355	5 661	9 790
2001.....	18 725	2 265	2 141	5 550	8 770
2003.....	19 156	2 716	2 253	5 166	9 022
2005.....	18 110	2 554	1 979	5 042	8 536
2007.....	17 204	2 605	2 008	4 550	8 040
2007 nach Größenklassen					
unter 10	1 132	520	181	93	338
10 - 20	349	235	20	28	65
20 - 50	566	265	69	65	167
50 - 100	469	209	62	122	76
100 - 200	1 134	559	147	211	216
200 - 500	3 054	604	763	1 233	454
500 - 1 000	3 744	176	532	1 323	1 712
1 000 und mehr	6 756	36	234	1 476	5 012
AKE/100 ha LF					
1991.....	5,0	3,9	x	-	5,1
1995.....	1,7	1,6	x	1,5	2,0
1997.....	1,5	1,4	x	1,4	1,7
1999.....	1,5	1,3	x	1,4	1,6
2001.....	1,4	1,2	x	1,4	1,5
2003.....	1,4	1,3	x	1,3	1,6
2005.....	1,3	1,2	x	1,3	1,5
2007.....	1,3	1,1	x	1,2	1,4

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) 1991 einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften
2) einschließlich Personengemeinschaften

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.6 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben *) nach Altersgruppen

Jahr	Betriebsinhaber und Familienarbeitskräfte sowie familienfremde Arbeitskräfte im Alter von ... bis ... Jahren					
	15 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 64	65 und mehr	zusammen
	Personen					
1991.....	30 332	16 779	18 294	5 660	331	71 396
1992.....	14 169	10 078	9 875	1 914	336	36 373
1993.....	10 838	9 161	8 222	2 093	346	30 661
1994.....	9 002	8 683	6 983	2 944	330	27 942
1995.....	8 024	8 193	6 194	3 521	429	26 362
1997.....	6 428	7 576	5 512	3 840	659	24 015
1999.....	5 623	7 944	5 652	3 852	593	23 661
2001.....	4 700	7 491	6 211	3 311	581	22 296
2003.....	4 256	7 337	6 772	3 274	1 137	22 777
2005.....	3 714	6 151	6 976	3 449	1 356	21 650
2007.....	3 669	5 384	7 241	3 669	1 383	21 348
darunter vollbeschäftigt.....	2 505	3 540	4 903	2 368	233	13 550

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen

1.12.2.7 Landwirtschaftliche Betriebe *) der Rechtsform Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	Davon			
		Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1991 1).....	2 274	480	21,1	1 794	78,9
1993 1).....	3 991	1 291	32,3	2 700	67,7
1995.....	3 796	1 098	28,9	2 698	71,1
1997.....	3 809	1 266	33,2	2 543	66,8
1999.....	3 724	1 392	37,4	2 332	62,6
2001 2).....	3 770	1 266	33,6	2 504	66,4
2003.....	3 766	1 460	38,8	2 306	61,2
2005 2).....	3 595	1 307	36,4	2 287	63,6
2007.....	3 849	1 362	35,4	2 487	64,6

Betriebe 2007 nach Größenklassen

unter 10.....	1 375	147	10,7	1 228	89,3
10 - 20.....	499	47	9,4	452	90,6
20 - 50.....	571	127	22,2	444	77,8
50 - 100.....	339	137	40,4	202	59,6
100 - 200.....	419	302	72,1	117	27,9
200 und mehr.....	646	602	93,2	44	6,8

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen

1) einschließlich Personengesellschaften und -gemeinschaften

2) repräsentativ

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.8 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Kulturarten sowie Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche				
	insgesamt	darunter			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche			
		zusammen	und zwar nach Kulturarten		
			Ackerland	Dauergrünland ¹⁾	Obstanlagen

Betriebe

1991.....	3 176	2 947	2 484	2 403	93
1992.....	3 562	3 514	3 039	2 843	88
1993.....	4 439	4 382	3 557	3 450	87
1994.....	4 494	4 435	3 666	3 539	93
1995.....	5 166	4 991	4 034	4 016	95
1996.....	5 071	5 019	4 005	4 063	83
1997.....	5 256	5 189	4 031	4 236	52
1998.....	5 655	5 596	4 337	4 470	61
1999.....	5 176	5 114	4 093	4 045	60
2001.....	5 226	5 166	4 033	4 040	73
2003.....	5 229	5 154	3 922	4 054	71
2005.....	5 124	5 054	3 973	4 155	73
2007.....	5 432	5 368	4 009	4 538	97

2007 nach Größenklassen

unter 2	181	117	78	46	6
2 - 5	758	758	258	656	17
5 - 10	569	569	271	473	14
10 - 20	584	584	378	463	10
20 - 30	296	296	214	245	5
30 - 50	361	361	284	292	9
50 - 100	426	426	363	355	12
100 - 200	557	557	511	490	6
200 - 500	860	860	818	759	11
500 - 1 000	483	483	477	427	.
1 000 und mehr	357	357	357	332	.

Fläche in ha

1991.....	1 345 997	1 297 327	1 011 402	279 744	4 280
1992.....	1 309 363	1 275 156	1 008 909	261 405	3 330
1993.....	1 340 342	1 310 323	1 036 330	269 691	2 688
1994.....	1 342 574	1 313 211	1 035 701	273 570	2 613
1995.....	1 375 443	1 342 282	1 059 649	278 978	2 345
1996.....	1 380 434	1 345 562	1 059 799	282 294	2 213
1997.....	1 383 548	1 346 876	1 061 463	281 963	2 166
1998.....	1 412 521	1 371 392	1 081 433	286 648	2 176
1999.....	1 406 388	1 362 452	1 076 710	282 318	2 184
2001.....	1 411 713	1 358 675	1 078 028	277 228	2 208
2003.....	1 405 780	1 348 593	1 073 200	272 195	2 223
2005.....	1 414 792	1 349 207	1 080 556	265 875	2 151
2007.....	1 420 889	1 355 834	1 085 542	267 175	2 278

2007 nach Größenklassen

unter 2	595	98	36	49	1
2 - 5	3 683	2 504	545	1 873	23
5 - 10	4 589	4 143	1 404	2 647	27
10 - 20	10 322	8 526	3 911	4 515	36
20 - 30	7 937	7 190	3 429	3 666	24
30 - 50	15 554	14 062	7 841	5 955	127
50 - 100	34 486	30 795	19 077	11 458	169
100 - 200	86 996	82 054	55 863	25 981	197
200 - 500	292 361	281 208	218 128	62 233	625
500 - 1 000	355 661	340 955	280 167	59 931	.
1 000 und mehr	608 706	584 299	495 142	88 867	.

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) Wiesen, Mäh- und Dauerweiden, Hutungen, Streuwiesen

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.9 Landwirtschaftliche Betriebe *) mit Rindvieh 2007

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Betriebe mit ... Stück Rindvieh (einschließlich Kälbern)						
		1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr

Betriebe mit Rindvieh

Insgesamt	2 310	384	605	238	334	423	236	90
davon								
unter 2	16	} 234	10	} 59	-	-	-	-
2 - 10	340		108		-	-	-	-
10 - 50	492	125	304		5	} 57	} 4	-
50 - 200	505	15	132	130	167			3
200 - 500	450	10	43	35	111	194	52	5
500 - 1 000	258	-	8	11	35	102	72	30
1 000 und mehr	249	-	-	3	16	70	108	52

Rindvieh

Insgesamt	543 885	1 760	14 109	17 015	48 541	136 588	162 976	162 896
davon								
unter 2	213	} 1 044	141	} 3 839	-	-	-	-
2 - 10	3 262		1 639		-	-	-	-
10 - 50	12 470	605	6 999		607	} 16 141	} 2 527	-
50 - 200	58 460	64	3 830	9 427	23 090			4 452
200 - 500	121 952	47	1 287	2 670	17 383	60 457	33 789	6 319
500 - 1 000	130 508	-	213	869	5 080	34 457	49 718	40 171
1 000 und mehr	217 020	-	-	210	2 381	25 533	76 942	111 954

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Betriebe mit ... Stück Milchkühen ¹⁾					
		1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr

Betriebe mit Milchkühen ¹⁾

Insgesamt	846	47	96	176	211	253	63
davon							
unter 2	-	-	-	-	-	-	-
2 - 10	23	19	} 34	} 96	} 33	-	-
10 - 50	51	19				-	-
50 - 200	196	} 9	} 59	} 63	} 108	7	3
200 - 500	244					58	6
500 - 1 000	147	-	3	13	42	69	20
1 000 und mehr	185	-	-	4	28	119	34

Milchkühe ¹⁾

Insgesamt	173 026	131	2 720	12 858	30 242	79 682	47 393
davon							
unter 2	-	-	-	-	-	-	-
2 - 10	286	37	} 651	} 6 623	} 4 464	-	-
10 - 50	673	66				-	-
50 - 200	16 439	} 28	} 1 969	} 4 773	} 15 108	1 597	2 260
200 - 500	41 645					17 206	4 261
500 - 1 000	43 726	-	100	1 133	6 252	21 985	14 256
1 000 und mehr	70 257	-	-	329	4 418	38 894	26 616

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) ohne Ammen- und Mutterkühe

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

1.12.2.10 Landwirtschaftliche Betriebe *) mit Schweinen 2007

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Betriebe mit ... Stück Mastschweinen						
		1 - 9	10 - 99	100 - 399	400 - 999	1 000 - 1 999	2 000 - 4 999	5 000 und mehr

Betriebe mit Mastschweinen

Insgesamt	442	208	79	36	51	37	16	15
davon								
unter 2	34	10	}	4	}	}	5	10
2 - 10	91	81		4			-	-
10 - 50	83	58	}	19	}	}	6	-
50 - 200	73	34		23			4	-
200 - 500	52	17	14	5	10	4	}	}
500 - 1 000	52	3	6	11	18	10		
1 000 und mehr	57	5	7	9	13	17	7	5

Mastschweine

Insgesamt	267 058	727	2 266	9 004	32 114	49 012	44 914	129 021
davon								
unter 2	101 254	50	}	850	}	}	13 012	84 791
2 - 10	641	231		705			-	-
10 - 50	7 599	219	}	488	}	}	8 674	-
50 - 200	26 212	119		595			11 966	-
200 - 500	18 393	69	457	1 405	6 110	5 117	}	}
500 - 1 000	51 857	21	164	3 179	11 376	13 543		
1 000 und mehr	61 102	18	303	2 094	8 080	21 678	19 936	44 230

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Betriebe mit ... Stück Zuchtsauen						
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr

Betriebe mit Zuchtsauen

Insgesamt	292	168	12	6	3	14	43	46
davon								
unter 2	18	7	}	-	-	-	}	8
2 - 10	48	45		-	-	-		-
10 - 50	74	57	6	3	}	3	}	4
50 - 200	61	42	}	}		3		5
200 - 500	30	13		3	-	7	7	
500 - 1 000	27	}	-	3	-	}	11	7
1 000 und mehr	34		-	-	-		8	16	14

Zuchtsauen

Insgesamt	84 088	437	166	184	203	1 917	14 026	67 155
davon								
unter 2	17 628	16	}	-	-	-	}	16 778
2 - 10	283	92		-	-	-		-
10 - 50	3 311	160	85	96	}	423	}	-
50 - 200	12 864	116	}	}		203		444	1 553
200 - 500	9 173	40			42	88	-	2 534	6 512
500 - 1 000	21 874	}	-	-	-	}	3 466	17 740
1 000 und mehr	18 955		13	-	-		1 050	4 719	13 794

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen

1.12.2.11 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Eigentums- und Pachtverhältnissen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
			unter 10	10 - 50	50 - 100
Be					
1	Landwirtschaftliche Betriebe	1991	1 409	616	206
2		1995	1 666	994	369
3		1999	1 266	1 295	449
4		2003	1 328	1 190	416
5		2007	1 479	1 277	417
6	und zwar mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	1991	943	518	133
7		1995	1 224	673	253
8		1999	957	895	308
9		2003	997	800	276
10		2007	1 052	842	317
11	mit Pachtland	1991	379	311	185
12		1995	526	651	327
13		1999	380	903	398
14		2003	417	757	367
15		2007	566	824	339
16	und zwar gepachtet von Familienangehörigen ¹⁾	2007	56	140	75
17	gepachtet von sonstigen Personen ²⁾	2007	526	737	318
18	mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenen landwirtschaftlich genutzten Flächen	1991	86	38	13
19		1995	136	55	23
20		1999	90	89	51
21		2003	111	78	38
22		2007	165	111	58
landwirtschaftlich					
23	Landwirtschaftliche Betriebe	1991	3 652	14 665	14 568
24		1995	5 592	24 490	27 445
25		1999	5 528	30 671	32 845
26		2003	5 643	28 826	28 933
27		2007	6 727	28 960	29 968
28	und zwar mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	1991	2 618	8 801	3 852
29		1995	3 533	12 194	7 090
30		1999	3 689	13 256	9 050
31		2003	3 758	12 554	8 514
32		2007	3 986	13 480	11 873
33	mit Pachtland	1991	872	5 396	10 434
34		1995	1 742	12 594	19 088
35		1999	1 618	16 579	23 158
36		2003	1 589	15 327	19 844
37		2007	2 284	14 638	16 707
38	und zwar gepachtet von Familienangehörigen ¹⁾	2007	241	1 871	2 029
39	gepachtet von sonstigen Personen ²⁾	2007	2 042	12 766	14 678
40	mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenen landwirtschaftlich genutzten Flächen	1991	162	468	282
41		1995	317	702	267
42		1999	221	836	637
43		2003	295	945	575
44		2007	457	844	1 388

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen
1) Eltern, Großeltern, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten
2) sonstige natürliche oder juristische Personen

struktur

sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

von ... bis unter ... ha				Insgesamt	Lfd. Nr.
100 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr		
triebe					
177	130	638		3 176	1
514	654	375	422	4 994	2
561	814	443	379	5 207	3
591	824	446	374	5 169	4
582	834	482	358	5 429	5
125	57	264		2 040	6
295	324	164	236	3 169	7
337	496	293	291	3 577	8
388	602	335	318	3 716	9
433	663	382	325	4 014	10
159	112	562		1 708	11
476	610	356	406	3 352	12
535	792	434	376	3 818	13
567	804	434	370	3 716	14
518	808	466	354	3 875	15
92	102	45	17	527	16
512	807	463	353	3 716	17
5	9	150		301	18
41	59	41	96	453	19
55	69	60	96	510	20
47	70	76	98	518	21
46	81	63	71	595	22
genutzte Fläche in ha					
25 039	43 347	1 196 072		1 297 339	23
74 833	208 344	268 928	740 200	1 349 832	24
82 787	259 401	312 005	638 477	1 361 714	25
88 362	266 837	312 920	616 774	1 348 295	26
84 317	274 303	340 229	584 299	1 348 803	27
5 555	6 898	150 223		177 944	28
11 734	23 882	27 917	51 461	137 811	29
13 858	34 212	36 302	57 963	168 330	30
17 582	56 925	60 160	102 593	262 086	31
29 609	77 454	90 246	142 927	369 575	32
19 089	35 600	930 348		1 001 738	33
62 311	183 430	238 411	679 216	1 196 792	34
67 987	223 514	273 360	573 975	1 180 191	35
69 442	207 815	249 884	503 462	1 067 363	36
53 801	193 802	245 005	437 588	963 825	37
2 915	4 950	7 638	6 127	25 771	38
50 886	188 852	237 368	431 463	938 055	39
395	849	115 501		117 657	40
788	1 032	2 600	9 523	15 229	41
943	1 676	2 343	6 537	13 193	42
1 339	2 098	2 877	10 717	18 846	43
906	3 047	4 977	3 784	15 403	44

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

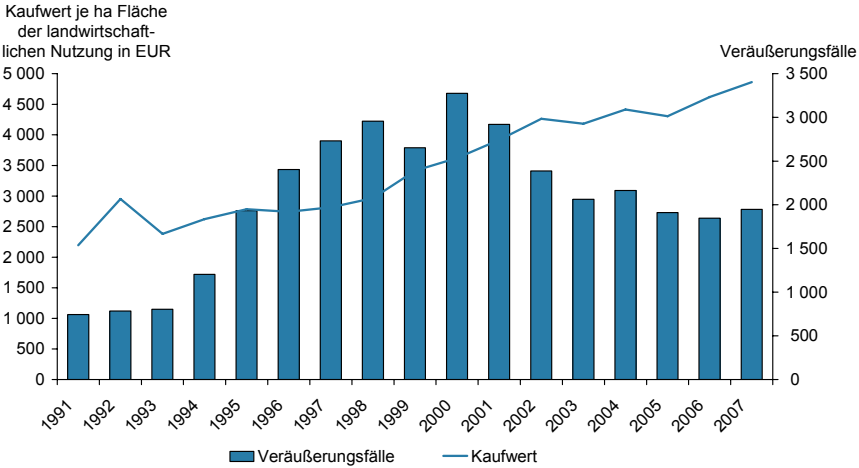
1.12.2.12 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und Größenklassen *)

Jahr ----- Größenklasse FdIN ----- Größenklasse EMZ	Erfasste Ver- äußerungsfälle ¹⁾	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Ver- äußerungsfall	Ertragsmesszahl in 100 je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	EMZ
Veräußerungsfälle insgesamt						
1991.....	775	7 298	16 572	2 271	9,42	39,9
1995.....	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,7
2000.....	3 286	32 365	117 304	3 625	9,85	39,0
2001.....	2 927	26 337	103 225	3 919	9,00	39,0
2002.....	2 389	20 456	87 236	4 265	8,56	38,3
2003.....	2 068	19 037	80 151	4 210	9,21	38,8
2004.....	2 169	19 157	85 235	4 449	8,83	38,8
2005.....	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,8
2006.....	1 851	18 387	86 687	4 715	9,93	38,8
2007.....	1 948	18 495	90 064	4 870	9,49	37,7
mit Gebäuden und mit Inventar ²⁾						
1991.....	6	101	224	2 233	16,76	31,2
1995.....	3	130	335	2 571	43,42	26,4
2000.....	5	95	409	4 283	19,08	43,4
2001.....	.	.	.	.	.	.
2002.....	.	.	.	.	.	.
2003.....	.	.	.	8 482	84,95	48,1
2004.....	.	.	.	.	.	.
2005.....	.	.	.	5 091	7,66	44,6
2006.....	.	.	.	.	.	.
2007.....	.	.	.	.	.	.
mit Gebäuden und ohne Inventar ²⁾						
1991.....	25	488	1 628	3 336	19,53	41,2
1995.....	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,1
2000.....	5	47	207	4 417	9,38	37,7
2001.....	.	.	.	4 135	24,86	38,0
2002.....	.	.	.	.	.	.
2003.....	.	.	.	7 338	14,35	45,1
2004.....	.	.	.	8 268	28,54	44,1
2005.....	.	.	.	6 155	39,20	44,2
2006.....	.	.	.	9 834	72,54	45,0
2007.....	.	.	.	.	.	.
ohne Gebäude und ohne Inventar ²⁾						
1991.....	744	6 709	14 719	2 194	9,02	40,0
1995.....	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,7
2000.....	3 276	32 223	116 689	3 621	9,84	39,0
2001.....	2 921	26 202	102 654	3 918	8,97	39,0
2002.....	2 388	20 436	87 133	4 264	8,56	38,3
2003.....	2 063	18 895	79 009	4 181	9,16	38,7
2004.....	2 163	18 986	83 819	4 415	8,78	38,7
2005.....	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,7
2006.....	1 846	17 919	82 751	4 618	9,71	38,6
2007.....	1 947	18 466	89 784	4 862	9,48	37,7
Veräußerungsfälle 2007 ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
0,1 bis unter 0,25 ha.....	38	7	57	8 293	0,18	33,9
0,25 bis unter 1 ha.....	290	174	703	4 041	0,60	34,8
1 bis unter 2 ha.....	235	346	1 345	3 890	1,47	34,6
2 bis unter 5 ha.....	381	1 270	4 872	3 835	3,33	35,2
5 bis unter 10 ha.....	542	4 136	18 348	4 437	7,63	37,5
10 bis unter 20 ha.....	283	3 917	16 830	4 297	13,84	36,4
20 bis unter 50 ha.....	137	4 019	20 101	5 002	29,34	37,3
50 und mehr ha.....	41	4 598	27 527	5 987	112,14	40,2
Ertragsmesszahl (in 100) je Hektar						
Unter 30.....	513	3 350	10 002	2 931	114,31	26,1
30 bis unter 40.....	782	7 312	33 346	4 561	9,35	36,0
40 bis unter 50.....	589	7 211	41 393	5 740	12,24	43,6
50 und mehr.....	63	593	5 044	8 506	9,41	51,8

*) außerdem: Begünstigter Verkauf landwirtschaftlicher Flächen (Tabelle 1.12.2.13)
1) erfasst werden alle Fälle ab 0,1 ha FdIN
2) von Veräußerungsfällen insgesamt

Noch: 1.12.2 Landwirtschaftsstruktur

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)



1.12.2.13 Begünstigter Verkauf landwirtschaftlicher Flächen ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile
für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen *)

Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle ¹⁾	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdlN	FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl in 100 je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	EMZ
1997.....	68	5 043	15 029	2 979	74,16	42,6
1998.....	154	10 373	31 248	3 006	67,36	42,9
2001.....	193	13 753	26 523	1 922	71,26	40,5
2002.....	265	19 108	40 380	2 099	72,11	40,1
2003.....	252	17 476	40 748	2 304	69,35	40,4
2004.....	239	14 987	34 381	2 286	62,71	40,1
2005.....	167	8 326	22 183	2 655	49,85	42,4
2006.....	167	8 316	22 180	2 659	49,79	40,4
2007.....	187	8 284	27 774	3 339	44,30	41,2

*) Die Bundesregierung hatte am 30. Dezember 1998 die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) angewiesen, den begünstigten Flächenerwerb auszusetzen. Nach der Novellierung des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes (EALG) wurde der begünstigte Flächenverkauf im Oktober 2000 wieder aufgenommen und es wurden bis zum Ende des Jahres 2000 bundesweit insgesamt 15 Kaufverträge über eine landwirtschaftliche Fläche von 113 ha abgeschlossen. Wegen der geringen Zahl an Fällen sind die Verkäufe aus dem Jahr 2000 in die Ergebnisse für 2001 mit eingerechnet worden.

1) erfasst wurden alle Fälle ab 0,1 ha FdlN

1.12.2.14 Durchschnittliches Jahrespachtentgelt in den landwirtschaftlichen Betrieben mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Ackerland und Dauergrünland

Jahr	Durchschnittliches Jahrespachtentgelt		
	landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	und zwar für	
		Ackerland	Dauergrünland
		EUR je ha	
1991.....	58	63	42
1995.....	80	87	50
1997.....	85	94	54
1999.....	93	103	56
2001.....	101	113	61
2003.....	113	127	67
2005.....	119	133	67
2007.....	125	138	70

1.12.2.15 Kleingärten

Jahr	Mitgliedsverbände	Vereine	Parzellen	Fläche
	Anzahl			ha
1990.....	27	1 126	81 760	.
2000.....	20	1 178	85 024	3 700
2005.....	20	1 156	82 817	.
2006.....	20	1 157	82 621	.
2007.....	20	1 148	82 040	.

Quelle: Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V.

1.12.3 Allgemeine Flächennutzung - Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

Nutzungsart	Fläche zum 31.12.						Anteil an der Bodenfläche insgesamt
	1992	1996	2000	2004	2006	2007	
	ha						%
Gebäude- und Freifläche	71 895	78 063	81 691	83 468	83 218	82 606	3,6
Gebäude- und Freifläche öffentliche Zwecke .....	.	1 144	2 637	3 661	3 918	4 101	0,2
Gebäude- und Freifläche Wohnen .....	.	16 702	21 876	26 598	29 187	30 444	1,3
Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistungen .....	.	582	1 372	1 995	2 262	2 472	0,1
Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie .....	.	30 492	24 881	20 039	17 921	16 369	0,7
Gebäude- und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen .....	.	1 213	1 229	1 248	1 309	1 349	0,1
Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen .....	.	143	332	522	575	613	0,0
Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen .....	.	129	335	542	634	701	0,0
Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen .....	.	75	245	425	440	472	0,0
Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft .....	.	24 438	22 154	19 855	18 039	17 123	0,7
Gebäude- und Freifläche Erholung .....	.	595	1 359	1 813	1 993	2 144	0,1
Gebäude- und Freifläche ungenutzt .....	.	1 388	4 450	6 262	6 526	6 440	0,3
Gebäude- und Freifläche, nicht weiter untergliedert .....	.	1 163	820	508	414	376	0,0
Betriebsfläche	4 294	5 114	6 105	6 697	6 873	7 122	0,3
Betriebsfläche Abbau- und Bergbau	4 294	4 368	4 198	4 187	4 217	4 351	0,2
Betriebsfläche Halde .....	.	38	77	126	140	170	0,0
Betriebsfläche Lagerplatz .....	.	262	437	526	548	592	0,0
Betriebsfläche Versorgungsanlage .....	.	23	92	186	183	199	0,0
Betriebsfläche Entsorgungsanlage .....	.	189	644	878	964	988	0,0
Betriebsfläche ungenutzt .....	.	235	658	793	820	822	0,0
Betriebsfläche, nicht weiter untergliedert .....	.	.	.	.	.	.	.
Erholungsfläche	4 810	5 140	8 585	15 230	19 026	21 533	0,9
Verkehrsfläche	57 145	58 705	61 516	65 299	66 722	67 187	2,9
Straße	50 680	49 107	47 928	45 693	43 146	41 463	1,8
Weg .....	.	2 927	5 450	9 432	12 991	14 839	0,6
Platz .....	.	126	406	653	752	852	0,0
Bahngelände .....	.	5 864	5 882	5 802	5 788	5 751	0,2
Flugplatz .....	.	614	1 517	2 802	2 818	2 882	0,1
Schiffsverkehr .....	.	20	89	125	131	153	0,0
Verkehrsfläche ungenutzt .....	.	47	72	141	152	145	0,0
Verkehrsbegleitfläche .....	.	.	172	652	944	1 102	0,0
Verkehrsfläche, nicht weiter untergliedert	6 465	.	.	.	.	.	.
Landwirtschaftsfläche	1 505 048	1 497 507	1 490 579	1 481 277	1 473 985	1 470 073	63,4
Ackerland .....	.	1 090 473	1 086 886	1 085 094	1 084 115	1 082 538	46,7
Grünland .....	.	330 947	330 827	329 599	327 131	326 710	14,1
Gartenland .....	.	33 958	29 701	21 832	17 523	15 558	0,7
Weingarten .....	.	.	1	5	9	10	0,0
Moor .....	.	14	349	1 405	1 958	2 068	0,1
Heide .....	.	17	217	397	410	517	0,0
Obstanbaufläche .....	.	.	377	1 021	1 583	1 728	0,1
landwirtschaftliche Betriebsfläche .....	.	61	257	304	328	342	0,0
Brachland .....	.	42 036	41 964	41 620	40 927	40 602	1,8
Landwirtschaftsfläche, nicht weiter untergliedert .....	.	0	.	.	.	.	.
Waldfläche	491 527	491 879	494 181	494 867	495 691	497 553	21,5
Wasserfläche	127 210	127 053	127 625	130 012	133 218	134 315	5,8
Flächen anderer Nutzung	58 014	53 551	46 967	40 995	39 507	38 144	1,6
Übungsgelände .....	.	.	.	.	.	.	.
Schutzfläche .....	.	.	.	.	.	.	.
historische Anlage .....	.	.	.	.	.	.	.
Friedhof	1 433	1 403	1 397	1 357	1 349	1 330	0,1
Unland	18 512	19 171	20 340	21 846	23 034	23 700	1,0
Flächen anderer Nutzung, nicht weiter untergliedert	38 068	32 977	25 230	17 792	15 124	13 114	0,6
Bodenfläche insgesamt	2 319 942	2 317 012	2 317 248	2 317 845	2 318 239	2 318 534	100
darunter							
Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾	135 283	144 057	155 097	167 864	172 970	175 427	7,6

1) Summe Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau- und Bergbau), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

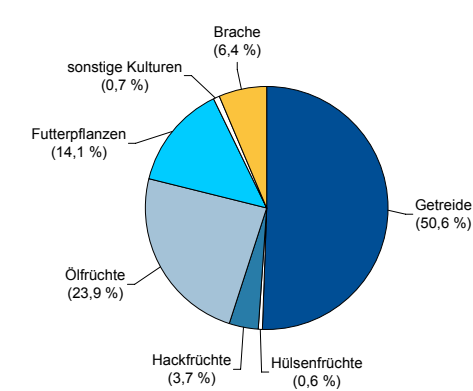
1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche *)

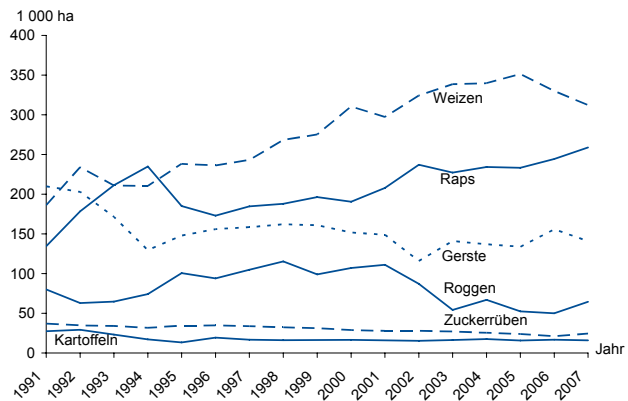
Jahr	Insgesamt ¹⁾	Darunter			
		Ackerland		Obstanlagen ²⁾	Dauergrünland
		insgesamt	darunter Brache		
ha					
1960.....	1 550 800	1 139 285	.	3 720	384 336
1970.....	1 526 792	1 091 253	.	3 841	410 761
1975.....	1 538 808	1 130 334	.	4 544	376 285
1980.....	1 536 935	1 162 213	.	4 692	338 969
1985.....	1 524 165	1 141 268	.	5 231	347 451
1989.....	1 508 713	1 129 706	.	5 635	343 920
1990.....	1 508 326	1 131 627	.	5 974	341 088
1991.....	1 299 133	1 011 817	114 064	4 280	280 776
1992.....	1 275 186	1 008 927	75 044	3 330	261 413
1993.....	1 312 030	1 037 330	139 016	2 688	270 269
1994.....	1 314 699	1 036 448	165 515	2 613	274 240
1995.....	1 343 687	1 060 298	155 516	2 345	279 677
1996.....	1 346 970	1 060 339	135 218	2 213	283 087
1997.....	1 347 953	1 061 801	88 000	2 166	282 640
1998.....	1 372 267	1 081 885	81 420	2 177	287 018
1999.....	1 362 452	1 076 710	92 661	2 184	282 318
2000.....	1 366 729	1 082 128	94 398	2 224	281 017
2001.....	1 358 675	1 078 028	97 476	2 208	277 228
2002.....	1 355 581	1 074 829	96 865	2 223	277 453
2003.....	1 348 593	1 073 200	99 854	2 223	272 195
2004.....	1 357 207	1 083 446	93 582	2 273	270 362
2005.....	1 349 207	1 080 556	82 516	2 151	265 875
2006.....	1 368 581	1 091 695	82 788	2 201	273 385
2007.....	1 355 834	1 085 542	69 564	2 278	267 175

*) Der Erfassungsbereich bezieht sich ab 1991 bis 1998 auf Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder Waldfläche bzw. auf natürliche Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen, sowie auf Betriebe mit Flächen von zusammen mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden; Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe und methodische Grundlagen: siehe Vorbemerkungen.
1) bis 1990: landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Korbweiden)
2) bis 1990: über 1 ha und ab 1991: mit mindestens 30 Ar Obstfläche

Anbaustruktur in den landwirtschaftlichen Betrieben 2007
(Ackerland = 100 Prozent)



Anbau ausgewählter Feldfrüchte



Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.2 Anbau der Feldfrüchte *) im Hauptanbau nach Fruchtarten

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	2000	2006	2007
	ha						
Ackerland insgesamt.....	1 139 285	1 091 253	1 162 213	1 131 627	1 082 128	1 091 695	1 085 542
Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais und							
Corn-Cob-Mix)	546 664	541 011	621 367	622 437	621 804	571 492	548 967
Brotgetreide zusammen	314 752	293 676	341 245	341 339	417 460	380 089	376 965
Weizen zusammen	52 387	97 389	125 261	160 348	310 379	330 046	312 158
Winterweizen ¹⁾	37 562	88 830	124 212	158 268	307 331	327 728	309 230
Sommerweizen	14 825	8 559	1 049	2 080	3 045	2 318	2 929
Roggen ²⁾	257 171	194 908	212 337	179 407	107 065	49 973	64 500
Wintermenggetreide ³⁾	5 194	1 379	3 647	1 584	17	70	306
Futter- und Industriegetreide zusammen	231 860	247 226	280 122	281 071	202 876	188 963	168 514
Gerste zusammen	70 922	135 317	208 815	211 882	151 758	155 673	140 843
Wintergerste	19 084	73 512	145 891	156 008	135 294	144 147	130 364
Sommergerste	51 838	61 805	62 924	55 874	16 464	11 526	10 479
Hafer	80 149	66 295	65 939	62 505	11 928	8 581	9 286
Sommermenggetreide	80 789	45 614	5 368	2 328	494	314	343
Triticale	-	-	-	4 356	38 696	24 394	18 042
Körnermais	52	109	-	27	1 404	2 055	3 095
Corn-Cob-Mix (CCM)	-	-	-	-	64	385	394
Hülsenfrüchte Eiweißpflanzen) zusammen	30 504 ⁴⁾	12 624	10 408	18 148	20 554	9 976	6 998
Futtererbsen ⁵⁾	4 291	-	877	2 639	15 027	4 012	2 822
Ackerbohnen	1 309	-	456	816	489	428	308
andere Hülsenfrüchte	-	-	9 075	14 693	5 038	5 536	3 869
Hackfrüchte zusammen	276 939	221 334	167 569	135 040	45 549	37 816	40 521
Kartoffeln zusammen	172 426	142 014	109 634	72 791	16 416	16 599	15 883
frühe Speisekartoffeln	12 505	13 627	7 403	2 246	92	34	35
mittelfrühe und späte Kartoffeln	-	-	-	-	-	-	-
einschließlich Industriekartoffeln	159 921	128 386	102 231	70 545	16 324	16 565	15 847
Speisekartoffeln (mittelfrühe und späte)	-	-	-	-	2 892	1 832	2 220
Industriekartoffeln (frühe, mittelfrühe und späte)	-	-	-	-	13 432	14 733	13 627
Zuckerrüben	53 149	37 434	50 316	47 979	28 876	21 050	24 459
Runkelrüben ⁶⁾	37 205	21 146	5 615	11 909	233	70	32
Kohlrüben ⁷⁾	13 993 ⁴⁾	15 394	-	-	-	-	-
andere Hackfrüchte ⁸⁾	166	5 346	2 004	2 361	23	97	148
Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen	-	-	-	-	1 873	2 274	2 208
Gemüse einschließlich Spargel, Erdbeeren	-	-	-	-	-	-	-
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	-	-	-	-	1 763	1 919	2 034
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	-	-	-	-	57	293	116
unter Glas	-	-	-	-	8	20	19
Gartenbausämereien	-	-	-	-	1	-	1
Blumen, Zierpflanzen, Stauden	-	-	-	-	-	-	-
einschließlich Jungpflanzen im Freiland	-	-	-	-	28	25	22
unter Glas	-	-	-	-	17	17	17
Ölfrüchte zusammen	42 795	58 234 ⁹⁾	84 659	82 126	204 663	244 923	259 407
Raps und Rüben zusammen ¹⁰⁾	36 631	56 272	83 780	80 174	190 408	244 274	258 962
Winterraps	-	-	-	-	185 549	243 170	258 429
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	-	-	-	-	4 859	1 104	534
Öllein und Flachs	-	626 ⁴⁾	-	-	13 652	418	248
Körnersonnenblumen	-	-	-	-	464	51	86
andere Ölfrüchte	6 164 ⁴⁾	1 962 ⁴⁾	879	1 952	139	179	111
Handelsgewächse (außer Ölfrüchten) zusammen	-	-	-	-	4 284	5 238	5 277
Hopfen	-	-	-	-	-	-	-
Tabak	-	482 ⁴⁾	407 ⁴⁾	-	5	-	-
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	-	-	-	-	4 152	4 653	4 495
Heil- und Gewürzpflanzen	-	-	-	-	6	83	14
alle anderen Handelsgewächse	-	-	-	-	121	502	769
Futterpflanzen zusammen	186 211	215 755	217 096	213 966	89 002	137 189	152 600
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹¹⁾	43 134	55 900	24 049	32 179	3 832	8 276	8 448
Luzerne ¹²⁾	5 070	16 507	28 209	16 020	273	1 184	1 509
Grasanbau ¹³⁾	30 034	71 880	93 826	73 337	18 133	36 034	36 413
Silomais einschließlich Grünmais	107 973	71 468	71 012	90 659	64 479	87 767	102 638
andere Futterpflanzen	-	-	-	1 771	2 285	3 928	3 593
Brache (einschl. stillgelegter Flächen mit Beihilfe-	-	-	-	-	94 398	82 788	69 564
regelung und konjunktureller Stilllegungsflächen)							

*) Ergebnisse der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung

1) einschließlich Dinkel
2) bis 1990: ausschließlich Winterroggen
3) bis 1990: ausschließlich Sommerroggen
4) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin
5) 1980: Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung
6) bis 1990: einschließlich Futterzuckerrüben (Rosamona)

7) ab 1980: in „anderen Hackfrüchten“ enthalten
8) Futtermöhren, Markstammkohl und andere; ab 1980: einschließlich Kohlrüben
9) ohne Flachs
10) bis 1990: nur Winterölfrüchte
11) bis 1990: nur Klee und Klee gras; 1960: ohne Klee gras
12) bis 1990: einschließlich Luzernegras
13) bis 1990: gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.3 Erträge der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	2000	2006	2007	D 1995 - 2000	D 2001 - 2006
	Hektarertrag in dt								
Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix).....	24,2	24,4	32,8	46,6	63,4	66,9	56,9	65,1	68,1
Brotgetreide zusammen	22,8	24,4	30,3	45,4	64,6	69,8	57,2	67,0	70,3
Weizen zusammen	29,6	30,0	35,2	57,5	68,7	73,5	61,2	70,9	73,4
Winterweizen	30,4	30,7	35,2	57,7	69,0	73,8	61,4	71,2	73,6
Sommerweizen.....	27,5	23,0	31,9	40,1	39,6	34,3	35,8	49,6	43,1
Roggen ¹⁾	21,5	21,7	27,6	34,7	52,6	45,4	38,2	57,1	56,1
Wintermenggetreide ²⁾	17,1	13,4	19,9	25,9	43,8	34,1	33,0	50,9	37,7
Futter- und Industriegetreide zusammen	26,2	24,3	35,9	48,0	60,9	61,0	55,5	61,8	63,2
Gerste zusammen	27,5	25,9	36,2	49,7	63,9	63,5	58,1	63,2	65,9
Wintergerste	29,4	28,6	37,3	51,1	67,0	64,8	59,8	65,6	67,8
Sommergerste	26,7	22,8	33,7	45,7	38,1	47,1	37,0	49,8	48,8
Hafer	25,7	23,7	35,6	42,8	36,1	40,3	36,3	49,5	45,7
Sommermenggetreide.....	25,7	20,2	27,8	32,7	24,8	21,5	21,3	38,1	24,8
Triticale	-	-	-	49,4	57,0	52,7	46,1	61,1	59,0
Körnermais und Corn-Cob-Mix	24,0	33,9	.	25,6	70,8	65,1	85,4	62,4	70,0
Hülsenfrüchte									
Futtererbsen	9,7	15,2 ³⁾	5,8 ⁴⁾	27,4	22,7	29,3	23,2	30,8	30,3
Ackerbohnen	12,3	.	23,8	22,0	26,4	26,5	37,2	34,0	33,2
Hackfrüchte									
Kartoffeln zusammen.....	186,7	209,9	150,1	216,1	390,0	308,7	385,5	323,9	363,1
frühe Speisekartoffeln	139,8	193,6	154,6	191,6	257,3	210,1	269,2	248,7	286,7
mittelfrühe und späte Kartoffeln einschließlich Industriekartoffeln	190,3	211,7	149,8	216,9	390,7	308,9	385,8	324,8	363,5
Zuckerrüben	240,6	267,7	232,4	385,0	491,8	504,8	548,9	453,4	502,5
Runkelrüben	503,5	556,2	454,6	511,7	594,3	593,8	711,5	626,1	616,1
Ölfrüchte									
Raps und Rübsen zusammen ⁵⁾	15,8	19,5	25,1	27,1	38,1	38,3	33,9	33,4	38,0
Winterraps .....	.	.	.	.	38,8	38,4	34,0	34,6	38,3
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen .....	.	.	.	.	12,1	15,6	8,2	17,3	15,8
Öllein und Flachs .....	.	3,7 ⁶⁾	-	-	5,0	7,0	4,4	9,0	5,6
Körnersonnenblumen.....	.	.	.	.	10,1	16,4	20,3	12,8	11,2
Futterpflanzen und Dauergrünland									
Raufutter zusammen ⁷⁾	68,1	59,6	67,3	68,0	65,3
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch ⁷⁾	49,7	56,4	100,3	93,2	75,7	64,0	69,3	83,1	73,8
Luzerne ⁷⁾	64,1	67,5	81,6	97,8	72,8	94,1	85,4	74,3	93,8
Grasanbau ⁷⁾	43,0	55,8	85,2	89,2	77,1	66,8	79,3	80,5	71,7
Dauerwiesen ⁷⁾	38,6	38,7	57,9	71,6	63,5	55,9	62,4	63,1	61,1
Mähweiden ⁷⁾	69,2	58,9	66,1	68,2	65,8
Silomais einschließlich Grünmais	306,6	318,5	298,3	339,0	394,9	307,2	421,7	375,6	351,8

1) bis 1990: ausschließlich Winterroggen
2) bis 1990: ausschließlich Sommerroggen
3) Futterhülsenfrüchte insgesamt
4) Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung
5) bis 1990: ausschließlich Winteröhlfrüchte
6) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin
7) in Heuwert berechnet

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.4 Ernte der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes

Fruchtart	1960	1980	1990	2000	2006	2007
Erntemenge in t						
Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix).....	1 325 408	2 040 073	2 898 031	3 940 020	3 821 987	3 122 220
Brotgetreide zusammen.....	716 834	1 033 705	1 549 004	2 695 067	2 653 425	2 156 677
Weizen zusammen.....	155 065	440 316	921 605	2 131 727	2 426 257	1 909 470
Winterweizen.....	114 311	436 973	913 261	2 119 664	2 418 306	1 898 979
Sommerweizen.....	40 754	3 343	8 344	12 056	7 952	10 491
Roggen ¹⁾	552 884	586 114	623 295	563 267	226 928	246 196
Wintermenggetreide ²⁾	8 885	7 275	4 104	73	240	1 011
Futter- und Industriegetreide zusammen.....	608 449	1 006 368	1 348 958	1 234 574	1 152 677	935 751
Gerste zusammen.....	194 735	756 947	1 052 008	969 604	988 815	818 067
Wintergerste.....	56 167	544 595	796 837	906 877	934 503	779 317
Sommergerste.....	138 568	212 352	255 171	62 727	54 312	38 750
Hafer.....	206 018	234 523	267 819	43 061	34 582	33 728
Sommernenggetreide.....	207 696	14 898	7 611	1 227	675	728
Triticale.....	-	-	21 520	220 682	128 606	83 228
Körnermais und Corn-Cob-Mix.....	125	.	69	10 391	15 885	29 792
Hülsenfrüchte						
Futtererbsen ³⁾	4 147	513	11 087	34 110	11 754	6 546
Ackerbohnen.....	1 606	1 083	1 798	1 292	1 135	1 146
Hackfrüchte						
Kartoffeln zusammen.....	3 218 795	1 646 131	1 572 803	640 199	512 405	612 343
frühe Speisekartoffeln.....	174 770	114 487	43 025	2 369	713	951
mittelfrühe und späte Kartoffeln						
einschließlich Industriekartoffeln.....	3 044 025	1 531 646	1 529 778	637 831	511 692	611 392
Zuckerrüben.....	1 278 928	1 169 468	1 847 207	1 420 146	1 062 611	1 342 536
Runkelrüben ⁴⁾	1 873 149	255 243	609 432	13 857	4 153	2 245
Ölfrüchte						
Raps und Rüben zusammen ⁵⁾	57 849	210 097	217 033	726 361	935 984	878 580
Winterraps.....	.	.	.	720 487	934 261	878 141
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben.....	.	.	.	5 874	1 723	439
Öllein und Flachs.....	.	.	.	6 826	293	109
Körnersonnenblumen.....	.	.	.	469	84	174
Futterpflanzen und Dauergrünland						
Raufütter zusammen ^{6) 7)}.....	.	.	.	1 653 893	1 573 932	1 766 834
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ^{6) 8)}	214 187	241 120	299 938	29 010	52 968	58 545
Luzerne ^{6) 9)}	32 514	230 075	156 656	1 985	11 138	12 887
Grasanbau ^{6) 10)}	129 111	799 075	654 497	139 802	240 705	288 752
Dauerwiesen ⁶⁾	631 533	912 831	991 733	476 008	332 245	382 754
Mähweiden ⁶⁾	1 007 088	936 877	1 023 896
Silomais einschließlich Grünmais.....	3 310 680	2 118 394	3 072 932	2 546 292	2 696 211	4 328 246

1) bis 1990: ausschließlich Winterroggen
2) bis 1990: ausschließlich Sommerroggen
3) 1980: Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung
4) bis 1990: einschließlich Futterzuckerrüben (Rosamona)
5) bis 1990: einschließlich Winteröhlfrüchte
6) in Heuwert berechnet
7) Summe der Fruchtarten: Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch; Luzerne; Grasanbau; Dauerwiesen; Mähweiden
8) bis 1990: nur Klee und Klee gras; 1960: ohne Klee gras
9) bis 1990: einschließlich Luzernegras
10) bis 1990: gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.5 Anbau und Ernte von Getreide

Jahr	Getreide einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix insgesamt ¹⁾			Weizen			Roggen		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	546 612	24,2	1 325 283	52 387	29,6	155 065	262 365	21,4	561 769
1970.....	540 902	24,4	1 318 386	97 389	30,0	291 981	196 287	21,7	425 728
1975.....	614 631	33,1	2 035 972	118 558	37,1	440 037	175 911	26,3	462 401
1980.....	621 367	32,8	2 040 073	125 261	35,2	440 316	215 984	27,5	593 389
1985.....	614 579	42,2	2 596 004	137 209	47,5	652 107	204 482	37,0	756 690
1986.....	618 618	46,1	2 850 121	145 567	56,0	815 540	202 192	37,9	765 555
1987.....	610 802	40,8	2 491 182	147 122	46,3	680 958	191 858	33,3	639 300
1988.....	609 597	40,0	2 439 634	157 348	46,3	728 525	182 236	33,9	618 400
1989.....	613 105	46,3	2 837 839	158 574	50,6	802 915	178 935	38,7	693 040
1990.....	622 437	46,6	2 898 031	160 348	57,5	921 605	180 991	34,7	627 399
1991.....	505 891	56,7	2 868 564	186 146	64,9	1 208 268	79 991	43,5	347 961
1992.....	533 892	44,6	2 381 777	234 004	48,9	1 144 382	62 868	34,0	213 751
1993.....	485 976	55,2	2 684 374	211 036	62,5	1 319 487	64 699	43,0	278 400
1994.....	451 598	54,0	2 436 391	210 205	58,8	1 235 250	74 130	47,4	351 081
1995.....	522 623	63,4	3 313 718	238 274	68,0	1 619 120	100 516	54,2	544 494
1996.....	534 241	55,8	2 979 845	236 229	63,0	1 487 494	93 756	52,4	491 750
1997.....	568 461	67,9	3 858 591	243 193	73,9	1 798 170	104 842	56,6	593 618
1998.....	593 533	67,4	3 999 478	268 447	74,4	1 996 096	115 358	60,5	698 144
1999.....	580 726	72,2	4 191 593	275 239	76,6	2 107 973	98 958	65,8	651 044
2000.....	621 804	63,4	3 940 020	310 379	68,7	2 131 727	107 065	52,6	563 267
2001.....	612 818	74,5	4 564 788	297 184	78,6	2 335 519	111 049	66,4	737 142
2002.....	587 696	65,3	3 835 495	324 176	71,2	2 309 050	87 143	53,6	467 433
2003.....	589 717	58,9	3 472 407	338 603	63,6	2 153 402	54 251	48,5	263 007
2004.....	596 324	73,6	4 386 547	339 846	78,6	2 671 245	66 899	63,2	423 068
2005.....	587 009	69,0	4 051 730	351 435	75,1	2 638 133	52 266	47,5	248 370
2006.....	571 492	66,9	3 821 987	330 046	73,5	2 426 257	49 973	45,4	226 928
2007.....	548 967	56,9	3 122 220	312 158	61,2	1 909 470	64 500	38,2	246 196

Jahr	Wintergerste			Sommergerste			Hafer		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	19 084	29,4	56 167	51 838	26,7	138 568	80 149	25,7	206 018
1970.....	73 512	28,6	210 372	61 805	22,8	140 636	66 295	23,7	157 412
1975.....	105 927	45,6	483 505	97 699	32,7	319 655	100 198	29,2	292 618
1980.....	145 891	37,3	544 595	62 924	33,7	212 352	65 939	35,6	234 523
1985.....	124 903	46,8	584 743	62 817	42,0	263 670	78 045	40,2	313 759
1986.....	136 387	50,5	688 381	56 752	45,3	257 005	72 278	42,5	306 851
1987.....	135 999	44,1	599 965	65 411	41,3	269 860	65 474	43,4	284 154
1988.....	135 062	45,0	607 383	61 274	37,2	228 081	69 373	35,0	242 614
1989.....	145 752	59,8	871 261	59 077	36,0	212 540	64 746	36,2	234 398
1990.....	156 008	51,1	796 837	55 874	45,7	255 171	62 505	42,8	267 819
1991.....	134 233	57,5	771 840	75 649	51,3	388 079	21 397	50,1	107 199
1992.....	146 406	52,2	764 386	56 630	27,4	155 393	20 831	24,2	50 411
1993.....	150 193	52,4	787 612	21 155	44,0	93 061	22 406	52,5	117 519
1994.....	109 641	56,1	615 305	19 828	39,2	77 783	20 708	37,7	78 049
1995.....	129 610	67,8	878 364	18 233	47,3	86 222	15 488	48,3	74 759
1996.....	124 794	45,9	572 307	31 156	50,7	158 025	14 692	51,5	75 649
1997.....	130 098	72,8	946 466	28 441	51,1	145 250	16 098	53,1	85 414
1998.....	141 151	65,2	920 586	20 818	49,0	101 925	11 973	53,5	64 057
1999.....	130 741	74,4	972 192	30 120	56,0	168 701	11 984	53,1	63 697
2000.....	135 294	67,0	906 877	16 464	38,1	62 727	11 928	36,1	43 061
2001.....	136 082	79,8	1 085 390	12 752	51,7	65 955	12 035	48,9	58 877
2002.....	99 514	64,1	638 182	16 391	45,6	74 661	11 994	42,4	50 889
2003.....	124 154	54,7	679 249	16 748	50,6	84 727	13 175	42,9	56 507
2004.....	122 335	73,4	897 815	14 662	50,2	73 557	11 982	55,5	66 450
2005.....	121 230	68,9	834 787	12 582	47,5	59 766	11 395	42,9	48 905
2006.....	144 147	64,8	934 503	11 526	47,1	54 312	8 581	40,3	34 582
2007.....	130 364	59,8	779 317	10 479	37,0	38 750	9 286	36,3	33 728

1) bis 1989: ohne Körnermais und CCM

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.6 Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Raps und Rüben sowie Futterpflanzen

Jahr	Hülsenfrüchte			Kartoffeln			Zuckerrüben		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	30 504 ¹⁾	8,0 ¹⁾	24 381 ¹⁾	172 426	186,7	3 218 795	53 149	240,6	1 278 928
1970.....	12 624	15,2	19 206	142 014	209,9	2 981 393	37 434	267,7	1 002 071
1975.....	11 393	12,1	13 833	126 670	143,3	1 814 755	53 782	256,2	1 377 972
1980.....	10 408	8,0	8 334	109 634	150,1	1 646 131	50 316	232,4	1 169 468
1985.....	13 981	14,1	19 680	105 027	262,6	2 757 940	52 278	292,2	1 527 809
1986.....	14 087	13,4	18 888	101 480	249,6	2 533 321	50 439	324,2	1 635 050
1987.....	14 215	10,0	14 163	97 701	252,2	2 463 650	48 965	281,2	1 376 902
1988.....	13 834	14,3	19 784	97 128	265,7	2 580 610	47 884	288,1	1 379 603
1989.....	15 264	12,1	18 487	94 888	230,8	2 190 190	49 831	317,9	1 584 199
1990.....	18 148	16,2	29 316	72 791	216,1	1 572 803	47 979	385,0	1 847 207
1991.....	2 706	.	.	27 427	245,5	673 385	36 994	407,3	1 506 766
1992.....	3 975	.	.	29 146	185,8	541 620	34 815	369,7	1 287 111
1993.....	8 271	.	.	23 078	369,7	853 213	34 145	495,9	1 693 251
1994.....	9 047	.	.	17 046	222,1	378 548	31 702	324,7	1 029 364
1995.....	15 923	.	.	18 332	284,2	520 895	34 444	414,6	1 428 062
1996.....	21 932	.	.	19 332	310,1	599 461	34 708	435,2	1 510 473
1997.....	27 394	.	.	16 775	302,4	507 350	33 660	450,1	1 515 041
1998.....	31 622	.	.	15 994	362,9	580 354	32 440	474,1	1 537 972
1999.....	27 420	.	.	16 315	302,4	493 299	31 207	463,0	1 444 876
2000.....	20 554	.	.	16 416	390,0	640 199	28 876	491,8	1 420 146
2001.....	19 534	.	.	15 875	365,9	580 908	27 850	479,0	1 334 025
2002.....	18 902	.	.	15 352	361,6	555 080	27 822	487,9	1 357 429
2003.....	18 844	.	.	16 319	333,1	543 600	26 962	512,2	1 380 991
2004.....	14 636	.	.	17 470	441,0	770 486	25 513	540,9	1 380 005
2005.....	12 229	.	.	15 667	363,5	569 421	23 893	492,8	1 177 464
2006.....	9 976	.	.	16 599	308,7	512 405	21 050	504,8	1 062 611
2007.....	6 998	.	.	15 883	385,5	612 343	24 459	548,9	1 342 536

Jahr	Raps und Rüben ²⁾			Futterpflanzen					
				insgesamt ³⁾			Silomais einschließlich Grünmais		
	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
1960.....	42 795	14,4	61 512	78 238	48,0	375 812	107 973	306,6	3 310 680
1970.....	58 234 ⁴⁾	18,5 ⁴⁾	107 817 ⁴⁾	144 287	57,4	828 424	71 468	318,5	2 276 548
1975.....	77 250	29,8	230 246	107 795	64,4	694 481	67 312	269,9	1 816 921
1980.....	84 659	24,9	210 777	146 084	87,0	1 270 268	71 012	298,3	2 118 394
1985.....	81 868	27,9	228 033	130 791	97,1	1 270 053	72 802	356,7	2 596 596
1986.....	81 371	32,8	266 683	132 684	88,2	1 170 112	71 363	361,7	2 581 016
1987.....	79 752	25,5	203 238	136 689	97,2	1 327 943	74 265	327,9	2 434 856
1988.....	79 509	30,7	243 981	136 721	89,2	1 219 862	74 187	468,9	3 478 876
1989.....	80 549	32,8	264 092	132 267	83,4	1 102 883	74 091	359,7	2 665 083
1990.....	82 126	26,7	219 603	121 536	91,4	1 111 091	90 659	339,0	3 072 932
1991.....	134 366	28,1	377 323	71 096	86,8	617 143	87 974	354,6	3 119 558
1992.....	178 375	27,6	492 597	43 175	57,3	247 332	69 909	241,7	1 689 701
1993.....	211 304	26,1	550 997	37 418	88,0	329 151	77 454	421,9	3 267 784
1994.....	234 919	24,0	564 657	33 579	72,6	243 834	69 133	277,3	1 917 058
1995.....	184 990	30,9	572 278	33 761	90,4	305 293	77 648	366,3	2 844 248
1996.....	172 918	19,3	333 188	32 923	72,5	238 626	86 087	356,2	3 066 407
1997.....	184 570	33,8	623 433	31 158	80,5	250 786	89 571	354,8	3 177 977
1998.....	187 895	37,2	698 863	27 994	86,2	241 423	84 145	416,6	3 505 490
1999.....	196 306	39,6	777 084	25 418	77,5	197 054	68 368	369,5	2 526 183
2000.....	190 408	38,1	726 361	22 237	76,8	170 797	64 479	394,9	2 546 292
2001.....	207 929	41,3	858 752	19 513	75,9	148 163	63 260	398,0	2 517 736
2002.....	237 071	31,9	755 918	18 510	80,0	148 090	62 958	379,1	2 386 727
2003.....	227 319	33,3	756 925	16 722	59,0	98 658	66 497	315,2	2 095 989
2004.....	234 196	45,1	1 055 137	18 456	80,5	148 573	73 411	357,4	2 623 696
2005.....	233 337	38,5	898 564	37 558	76,3	286 461	78 666	368,2	2 896 487
2006.....	244 274	38,3	935 984	45 494	67,0	304 811	87 767	307,2	2 696 211
2007.....	258 962	33,9	878 580	46 370	77,7	360 184	102 638	421,7	4 328 246

1) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin
2) bis 1990: Ölfrüchte zusammen
3) ohne Grün- und Silomais sowie Ganzpflanzenernte sowie ohne „andere Futterpflanzen“, Ertrag und Erntemenge in Heuwert berechnet
4) ohne Flachs

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst

Merkmal	ME	Verkaufsanbau insgesamt				2007 nach Größenklassen von ...		
		1992	1997	2002	2007	bis unter 10 ha	10 bis unter 50 ha	50 ha und mehr
Betriebe	Anzahl	34	35	33	28	15	6	7
Baumobstfläche	ha	2 907	1 881	1 705	1 499	32	181	1 286
Bäume.....	Anzahl	2 217 309	1 867 020	1 951 404	1 864 371	39 990	197 691	1 626 690
darunter								
Äpfel								
Betriebe	Anzahl	33	27	27	23	12	5	6
Fläche	ha	2 012	1 418	1 365	1 255	23	70	1 162
Bäume	Anzahl	1 735 458	1 613 724	1 727 684	1 693 388	32 765	123 849	1 536 774
darunter								
ausgewählte Sorten von Tafeläpfeln								
Jonagold								
Betriebe	Anzahl	14	12	8	11	.	.	5
Fläche	ha	102	118	76	66	2	6	58
Bäume.....	Anzahl	108 496	191 972	163 674	148 997	3 364	15 127	130 506
Idared								
Betriebe	Anzahl	.	.	7	7	-	.	.
Fläche	ha	179	139	59	64	-	6	58
Bäume.....	Anzahl	171 905	153 342	79 712	91 124	-	7 323	83 801
Golden Delicious								
Betriebe	Anzahl	18	10	6	6	.	.	3
Fläche	ha	304	90	59	21	1	2	18
Bäume.....	Anzahl	294 748	118 550	102 744	29 436	1 645	3 226	24 565
Elstar								
Betriebe	Anzahl	6	10	8	13	4	4	5
Fläche	ha	10	44	53	45	2	6	38
Bäume.....	Anzahl	17 188	95 165	131 921	115 199	4 565	13 782	96 852
Jonagored								
Betriebe	Anzahl	.	.	6	9	.	.	5
Fläche	ha	16	39	34	22	1	2	19
Bäume.....	Anzahl	26 034	76 785	76 016	56 601	1 590	3 380	51 631
Gloster								
Betriebe	Anzahl	15	10	6	7	.	.	4
Fläche	ha	191	83	30	30	0	2	28
Bäume.....	Anzahl	188 071	85 706	40 937	40 310	318	2 140	37 852
Boskop								
Betriebe	Anzahl	12	12	9	11	.	.	4
Fläche	ha	18	22	11	8	1	4	4
Bäume.....	Anzahl	16 078	40 157	21 072	13 700	966	4 279	8 455
Birnen								
Betriebe.....	Anzahl	23	16	17	14	10	.	.
Fläche.....	ha	125	49	29	22	1	3	18
Bäume.....	Anzahl	85 240	33 336	20 534	20 635	1 282	3 130	16 223
Süßkirschen								
Betriebe.....	Anzahl	14	19	20	15	8	.	.
Fläche.....	ha	252	141	104	71	3	43	25
Bäume.....	Anzahl	86 105	50 654	49 073	34 834	2 409	21 824	10 601
Sauerkirschen								
Betriebe.....	Anzahl	25	18	17	14	7	4	3
Fläche.....	ha	353	198	130	93	3	56	34
Bäume.....	Anzahl	224 022	125 590	102 769	74 963	2 721	41 334	30 908
Pflaumen und Zwetschen ¹⁾								
Betriebe.....	Anzahl	26	21	25	17	10	4	3
Fläche.....	ha	166	74	77	57	1	9	47
Bäume.....	Anzahl	86 484	43 716	51 344	40 551	813	7 554	32 184

1) einschließlich Mirabellen und Renekloden

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.8 Ernte wichtiger Baumobstarten im Mark Tobstbau

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche
	t				
1975.....	54 356	1 710	1 037	2 378	1
1985.....	80 387	4 502	2 191	2 290	10
1990.....	25 438	1 783	850	1 398	6
1991.....	15 562	246	265	525	-
1992.....	30 371	526	1 094	577	-
1993.....	31 932	1 228	1 751	568	-
1994.....	21 269	447	1 038	662	-
1995.....	6 245	364	873	294	-
1996.....	14 414	302	930	290	-
1997.....	12 264	340	151	319	-
1998.....	19 687	223	330	292	-
1999.....	18 037	217	741	383	-
2000.....	27 750	457	1 230	470	-
2001.....	25 782	220	871	331	-
2002.....	19 452	177	161	144	-
2003.....	24 955	136	578	589	-
2004.....	26 354	60	415	897	-
2005.....	31 959	191	153	550	-
2006.....	42 825	327	669	634	-
2007.....	37 166	175	163	359	-

1.12.4.9 Anbau und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland

Jahr	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t
1975.....	.	.	3 613
1985.....	.	.	2 448
1990.....	.	.	1 385
1991.....	99	33,0	327
1992.....	52	54,0	281
1993.....	97	54,7	531
1994.....	125	80,2	1 003
1995.....	126	77,3	972
1996.....	157	73,2	1 151
1997.....	235	68,9	1 618
1998.....	229	87,4	2 000
1999.....	254	90,7	2 306
2000.....	266	78,2	2 082
2001.....	357	102,2	3 644
2002.....	353	94,1	3 322
2003.....	393	67,4	2 651
2004.....	401	78,3	3 143
2005.....	413	90,2	3 727
2006.....	369	95,0	3 506
2007.....	295	107,8	3 185

1.12.4.10 Betriebe mit Gemüseanbau, Grund- und Anbauflächen von Gemüse

Jahr	Auf dem Freiland		In Unterglasanlagen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Grundflächen				
1992.....	141	1 043	89	16
1996.....	115	1 252	75	17
2000.....	93	1 620	71	15
2004.....	77	1 656	55	15
Anbauflächen				
1992.....	141	1 050	89	18
1996.....	112	1 427	63	16
2000.....	88	2 252	59	15
2004.....	77	2 015	54	16
2006.....	86	2 044	69	16
2007.....	84	2 015	69	19

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.11 Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland *)

Fruchtart	1970	1980	1989	1990	1996	2000	2004	2005	2006	2007
Anbaufläche in ha										
Gemüse insgesamt ¹⁾	5 295,24	6 857,10	7 945,07	4 022,50	1 427,11	2 252,32	2 015,37	1 929,19	2 043,89	2 014,70
Weißkohl.....	1 463,73	1 323,28	1 319,30	585,53	143,97	41,01	33,88	22,56	21,82	21,93
Rotkohl	764,50	844,01	865,91	372,82	66,01	92,33	10,50	7,12	8,21	8,49
Wirsing	31,71	33,44	28,55	8,11	0,85	1,25	1,58	1,93	1,38	1,45
Grünkohl	64,80	17,85	35,58	6,86	205,94	164,89	1,97	1,45	1,59	1,16
Rosenkohl	428,91	431,85	621,36	223,98	60,88	110,24	110,72	117,16	110,29	114,42
Blumenkohl.....	296,90	576,64	856,45	385,37	62,85	21,37	56,10	55,73	66,65	46,00
Brokkoli .....	.	.	.	.	290,30	514,31	431,09	432,07	450,60	370,33
Kohlrabi	67,60	98,78	158,12	46,35	5,76	17,32	3,03	4,10	3,81	4,52
Kopfsalat	22,16	44,72	54,10	16,89	0,51	0,62	0,98	1,19	126,21	130,41
Spinat	40,65	3,95	1,58	0,69	0,02	0,07	0,38	0,24	0,31	0,52
Möhren und Karotten.....	495,35	1 085,72	1 106,44	785,66	35,90	64,80	58,30	62,74	110,34	137,87
Rote Rüben (Rote Bete).....	.	68,22	73,44	28,93	0,35	8,04	11,33	1,99	6,01	3,11
Knollensellerie	108,78	148,11	149,11	83,85	28,69	10,47	4,69	5,10	4,15	4,64
Porree	103,06	167,49	266,83	80,81	18,22	11,33	7,34	6,98	5,88	4,74
Speisezwiebeln	122,94	184,42	221,32	121,01	4,20	11,71	3,87	5,40	4,67	4,81
Spargel	191,55	497,89	418,09	311,66	252,12	271,77	349,25	331,46	307,53	298,10
Frischerbsen	230,23	367,12	637,13	643,21	0,53	0,54	1,06	0,86	1,12	1,18
Busch- und Stangenbohnen ²⁾	236,92	281,42	334,08	82,45	45,40	33,87	1,65	1,32	1,76	2,14
Dicke Bohnen .....	.	.	.	1,50	0,32	0,12	0,03	0,05	0,58	0,61
Einlegegurken ³⁾	152,09	141,58	104,89	43,54	2,26	0,48	1,09	1,04	1,23	1,23
Schälgurken ⁴⁾	47,15	19,94	0,97	0,14	0,02	0,02	0,05	0,04
Rettich und Radies ⁵⁾	12,39	1,06	1,07	1,81	1,33	1,47	1,36
Rhabarber .....	.	48,22	36,72	19,29	0,06	2,06	0,04	0,06	0,05	0,10
Tomaten	80,73	177,26	255,45	79,16	0,49	0,31	0,38	0,29	.	.
Chinakohl ⁶⁾	2,20	0,08	14,05	0,03	0,14	0,01	10,01
Eissalat .....	.	.	.	.	182,97	803,86	400,10	400,20	230,15	230,19
sonstiges Gemüse ⁷⁾	392,63	315,13	353,47	60,30	16,39	54,29	524,17	466,66	578,00	615,35
Ertrag in dt/ha										
Gemüse insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Weißkohl.....	339,6	311,0	438,5	345,1	601,7	648,2	692,5	686,7	540,6	718,5
Rotkohl	206,7	251,4	303,5	269,5	477,3	539,1	539,1	506,7	336,0	581,8
Wirsing	234,5	93,9	109,0	114,7	196,5	212,0	217,1	213,5	178,4	163,0
Grünkohl	88,9	85,8	84,9	98,4	149,9	145,2	118,1	153,4	114,7	125,1
Rosenkohl	42,9	38,1	48,2	38,4	173,9	159,6	179,4	183,5	148,1	197,8
Blumenkohl.....	161,4	147,7	149,2	87,6	176,3	150,3	117,0	226,4	115,9	102,2
Brokkoli .....	.	.	.	.	145,7	121,1	125,2	249,8	105,0	115,0
Kohlrabi	135,7	117,7	276,1	125,1	177,3	130,6	200,7	231,2	191,7	99,6
Kopfsalat	112,9	86,3	65,1	68,7	86,3	182,3	134,7	135,3	326,7	239,7
Spinat	37,5	21,3	53,2	10,1	.	.	121,1	137,5	28,0	28,2
Möhren und Karotten.....	267,7	280,0	245,1	198,9	468,1	454,0	653,7	562,2	306,0	712,2
Rote Rüben (Rote Bete).....	.	180,7	286,0	301,3	.	145,1	112,9	297,7	230,7	234,0
Knollensellerie	161,4	100,9	120,3	139,1	303,2	301,2	273,5	186,6	205,1	265,1
Porree	94,3	87,9	101,7	67,5	180,6	128,5	236,7	221,8	181,5	253,6
Speisezwiebeln	87,3	77,2	98,6	110,2	204,8	110,2	164,8	176,3	187,4	129,0
Spargel (im Ertrag stehend)	19,7	11,6	11,7	13,4	16,9	28,8	37,1	35,8	38,4	38,7
Frischerbsen	14,2	21,3	20,9	17,8	.	.	73,1	66,6	76,5	79,1
Busch- und Stangenbohnen ²⁾	41,5	30,7	38,9	10,4	.	69,7	66,7	78,8	73,9	92,4
Dicke Bohnen .....	.	.	.	60,7	30,7	.	.	.	.	163,1
Einlegegurken ³⁾	163,0	72,4	69,0	121,6	64,9	139,3	277,3	363,2	389,1	327,5
Schälgurken ⁴⁾	68,1	63,2	179,1	.	.	.	.	.
Rettich und Radies ⁵⁾	36,6	54,7	90,7	180,7	101,6	78,9	63,1
Rhabarber .....	.	140,7	116,0	45,3	.	94,5	.	288,0	391,2	307,8
Tomaten	187,4	58,6	203,7	80,6	.	251,1	143,1	89,6	.	.
Chinakohl ⁶⁾	162,7	.	.	.	117,9	.	.
Eissalat .....	.	.	.	.	272,8	201,9	262,1	265,5	368,0	284,9
sonstiges Gemüse ⁷⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

*) Anbau für den Verkauf
1) 1970 bis 1990: ohne Spargel, nicht im Ertrag stehend
2) 1989: nur als Summe Gemüsebohnen erfasst
3) 1970 bis 1980: Gurken nur insgesamt abgerechnet
4) 1989, 1990: einschließlich Salatgurken
5) vor 1990: im sonstigen Gemüse enthalten
6) ab 2006: im sonstigen Gemüse enthalten
7) ab 2006: einschließlich Tomaten

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

Noch: 1.12.4.11 Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland *)

Fruchtart	1970	1980	1989	1990	1996	2000	2004	2005	2006	2007
Erntemenge in t										
Gemüse insgesamt .....	.	.	145 320	55 502	34 610	41 994	33 645	37 918	36 701	38 702
Weißkohl.....	49 709	41 150	57 849	20 205	8 663	2 658	2 302	1 549	1 180	1 576
Rotkohl.....	15 802	21 219	26 280	10 047	3 082	5 797	566	361	276	494
Wirsing.....	744	314	311	93	17	27	34	41	25	24
Grünkohl.....	576	153	302	68	3 087	2 394	23	22	18	15
Rosenkohl.....	1 840	1 646	2 997	859	1 059	1 759	1 986	2 150	1 633	2 263
Blumenkohl.....	4 791	8 516	12 779	3 375	1 108	321	656	1 262	772	470
Brokkoli.....	.	.	.	.	4 229	6 228	5 397	10 793	4 731	4 259
Kohlrabi.....	917	1 163	4 366	580	102	226	61	95	73	45
Kopfsalat.....	250	386	352	116	4	11	13	16	4 123	3 126
Spinat.....	153	8	8	1	.	.	5	3	1	2
Möhren und Karotten.....	13 258	30 397	27 117	15 623	1 680	2 942	3 811	3 527	3 377	9 819
Rote Rüben.....	.	1 232	2 100	872	.	117	128	59	139	73
Knollensellerie.....	1 756	1 495	1 794	1 166	870	315	128	95	85	123
Porree.....	972	1 472	2 714	546	329	146	174	155	107	120
Speisezwiebeln.....	1 073	1 423	2 183	1 334	86	129	64	95	61	62
Spargel (im Ertrag stehend).....	378	576	488	418	377	538	1 118	1 097	1 113	1 030
Frischerbsen.....	327	781	1 334	1 142	.	.	8	6	9	9
Busch- und Stangen- bohnen ¹⁾	984	864	1 301	86	.	236	11	10	13	20
Dicke Bohnen.....	.	.	.	9	1	.	.	.	11	10
Einlegegurken ²⁾	2 479	1 025	724	529	15	7	30	38	48	40
Schälgurken ³⁾	321	126	17	.	.	.	1	.
Rettich und Radies ⁴⁾	45	6	9	33	14	12	9
Rhabarber.....	.	678	426	87	.	20	.	2	2	3
Tomaten.....	1 513	1 040	5 203	638	.	8	5	3	.	.
Chinakohl ⁵⁾	36	.	.	.	2	0	.
Eissalat.....	.	.	.	.	4 991	16 230	10 487	10 625	8 470	6 558
sonstiges Gemüse ⁶⁾	4 463	658	6 558	5 899	10 423	8 164

*) Anbau für den Verkauf
1) 1986 bis 1989: nur als Summe Gemüsebohnen erfasst
2) 1970 bis 1980: Gurken nur insgesamt abgerechnet
3) 1989, 1990: einschließlich Salatgurken
4) vor 1990: im sonstigen Gemüse enthalten
5) ab 2006: im sonstigen Gemüse enthalten
6) ab 2006: einschließlich Tomaten

1.12.4.12 Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung ¹⁾ zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Nährstoffen							
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk CaO
	t				kg je ha LF (ohne Brache)			
1993/1994.....	132 682	23 145	42 823	51 000	113	20	36	43
1994/1995.....	165 696	42 387	51 036	66 409	144	37	44	58
1995/1996.....	150 541	27 961	45 222	71 339	127	23	38	60
1996/1997.....	126 871	30 756	45 387	97 785	105	25	37	81
1997/1998.....	156 884	36 996	52 233	115 764	124	29	41	92
1998/1999.....	139 413	32 861	54 080	335 062	108	25	42	260
1999/2000.....	155 687	38 858	45 854	275 492	123	31	36	217
2000/2001.....	169 046	28 398	48 214	229 368	133	22	38	180
2001/2002.....	155 651	23 100	40 164	194 760	123	18	32	154
2002/2003.....	170 801	23 810	36 629	181 204	136	19	29	144
2003/2004.....	197 059	22 795	40 699	164 208	158	18	33	131
2004/2005.....	199 375	36 338	50 415	212 653	158	29	40	168
2005/2006.....	196 092	23 849	38 214	183 545	155	19	30	145
2006/2007.....	154 751	25 718	40 717	204 927	120	20	32	159

1) Inlandsabsatz an Absatzorganisationen oder Endverbraucher Mecklenburg-Vorpommerns

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.13 Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas *)

Jahr	Gemüse insgesamt	Davon						
		Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	sonstiges Gemüse ¹⁾
Anbaufläche in 1 000 m²								
1989.....	1 317	101	212	319	546	.	.	139
1990.....	945	62	136	236	357	0	13	141
1991.....	489	28	41	117	202	3	21	75
1995.....	149	5	3	24	110	-	1	6
1996.....	165	5	2	12	140	-	1	5
1997.....	145	2	1	16	120	0	1	6
1998.....	133	1	0	12	115	-	1	5
1999.....	143	1	1	14	119	-	1	8
2000.....	154	2	2	13	119	-	3	16
2001.....	150	2	2	13	117	-	2	14
2002.....	151	3	2	15	116	-	1	14
2003.....	152	2	1	16	119	0	1	13
2004.....	155	2	1	16	119	0	1	17
2005.....	159	1	1	14	121	0	0	21
2006.....	165	2	1	15	129	0	1	18
2007.....	195	2	2	17	151	0	1	21
Erntemenge in t								
1989.....	11 185	401	632	5 630	3 800	.	.	722
1990.....	8 234	245	468	3 834	3 036	0	13	638
1991.....	3 471	120	126	1 300	1 639	9	47	231
1995.....	1 443	16	5	389	1 011	-	2	20
1996.....	1 625	11	6	156	1 439	-	1	11
1997.....	1 763	3	1	98	1 649	0	1	10
1998.....	1 848	2	0	81	1 755	-	1	8
1999.....	2 192	4	3	121	2 042	-	1	21
2000.....	2 138	5	5	117	1 977	-	4	30
2001.....	2 208	6	4	117	2 043	-	3	34
2002.....	2 281	9	5	130	2 096	-	1	40
2003.....	2 348	7	4	133	2 170	0	2	33
2004.....	2 413	8	4	124	2 242	0	1	33
2005.....	2 371	4	3	122	2 196	0	1	45
2006.....	2 441	6	2	129	2 263	0	1	40
2007.....	3 332	9	6	140	3 135	0	2	40

*) Anbau für den Verkauf
1) einschließlich Feldsalat

1.12.4.14 Betriebe mit Zierpflanzenanbau, Grund- und Anbauflächen von Blumen und Zierpflanzen

Jahr	Auf dem Freiland		In Unterglasanlagen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Grundflächen				
1992.....	122	32,49	131	37,71
1996.....	82	18,11	121	22,62
2000.....	86	18,03	113	20,24
2004.....	52	10,82	83	19,47
Anbauflächen				
1992.....	146 1)	34,53	.	61,62
1996.....	82	18,33	121	27,37
2000.....	86	20,19	113	38,32
2004.....	52	10,13	83	29,87

1) einschließlich Anbau in Unterglasanlagen

Noch: 1.12.4 Pflanzenproduktion

1.12.4.15 Anbau- und Aufstellflächen mit Zierpflanzen und Stauden

Merkmal	1992	1996	2000	2004
Anbauflächen auf dem Freiland in ha				
Beet- und Balkonpflanzen.....	0,89	5,40	4,43	1,10
Topfpflanzen	1,36	0,30	0,25	0,08
Freilandpflanzen zum Schnitt	20,33	8,25	12,04	7,61
darunter				
Chrysanthemen	4,70	1,88	1,28	0,78
Sommerblumen und Stauden.....	2,59	3,05	5,03	1,64
Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt	4,88	0,59	1,75	0,90
Insgesamt	22,58	18,33	16,72	9,04
Anbauflächen in Unterglasanlagen in ha				
Beet- und Balkonpflanzen.....	13,48	18,15	26,52	21,17
darunter				
Stiefmütterchen	2,03	.	4,75	4,56
Primeln.....	2,62	.	5,62	3,97
Begonien.....	2,30	.	2,45	1,84
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt ¹⁾	12,93	4,84	3,21	1,97
Aufstellflächen für Topfpflanzen.....	20,83	4,37	4,67	4,98
Insgesamt	47,24	27,37	34,40	28,12

1) verkaufsfertige Jahresproduktion

1.12.4.16 Baumschulbetriebe und -flächen

Merkmal	1992	1994	1996	2000	2004	1992	1994	1996	2000	2004
	Anzahl					Fläche in ha				
Baumschulbetriebe insgesamt.....	33	49	41	43	32	650	730	609	563	421
und zwar mit										
Obstgehölzen	12	13	12	10	4	61	47	56	26	5
Ziergehölzen	25	43	34	38	24 ¹⁾	195	250	207	225	130 ¹⁾
Forstpflanzen	10	13	12	7	16 ²⁾	225	246	225	158	118 ²⁾
sonstigen Baumschulflächen ³⁾	21	26	19	24	20	169	187	121	154	168

1) einschließlich Rosenunterlagen und Rosenveredelungen
2) einschließlich Nadelgehölzen für Weihnachtsbaumkulturen sowie zur Gewinnung von Schnittgrün
3) einschließlich Flächen für Gründung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere

1.12.4.17 Pflanzenbestände an Forstpflanzen in Baumschulen

Gehölzart	1992	1994	1996	2000	2004
	1 000 Stück				
Nadelholzpflanzen zusammen	47 999	22 373	10 795	19 516	11 282
darunter					
Gemeine Fichte.....	9 000	2 875	1 647	3 955	2 091
Douglasie	2 558	1 570	758	1 759	1 046
Gemeine Kiefer.....	31 759	12 388	6 699	10 767	5 034
Lärche	1 374	934	173	439	680
Laubholzpflanzen zusammen.....	23 968	41 698	16 573	18 798	13 839
darunter					
Stieleiche.....	7 800	2 839	2 428	4 167	2 812
Traubeneiche.....	360	4 252	1 290	2 973	2 548
Roterle.....	1 722	1 051	766	1 343	1 479 ¹⁾
Rotbuche.....	11 696	27 592	8 955	5 370	4 937
Insgesamt	71 967	64 071	27 368	38 314	25 121

1) Erle (Schwarz- und Grauerle)

1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.1 Viehbestände

Tierart/Stichtag: 3. Mai ¹⁾	1991	1992	1996	1999 ²⁾	2003 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾
Rinder insgesamt.....	730 882	592 264	636 135	611 055	565 079	537 400	543 885
davon							
Kälber unter 6 Monaten oder unter 220 kg Lebendgewicht	86 705	76 771	87 472	94 964	90 574	89 700	91 653
Jungrinder (Jungvieh)							
6 Monate bis 1 Jahr alt							
männlich.....	47 976	40 666	27 123	24 558	27 769	16 900	25 960
weiblich.....	58 500	46 749	58 992	50 408	45 124	49 300	43 072
Rinder 1 bis 2 Jahre alt							
männlich.....	80 331	51 469	35 309	27 586	32 311	27 700	27 528
weiblich zum Schlachten.....	31 222	12 411	4 716	4 617	4 610	4 600	4 658
weibliche Nutz- und Zuchttiere.....	81 190	59 787	87 619	82 820	75 490	76 700	75 009
Rinder 2 und mehr Jahre alt							
Bullen und Ochsen	11 993	4 187	5 287	4 443	4 729	3 900	4 058
Schlachtfärsen	9 487	2 833	1 560	935	1 345	1 000	1 298
Zucht- und Nutzfärsen.....	54 009	39 693	42 592	41 987	32 179	29 300	28 522
Milchkühe.....	248 397	221 856	231 237	203 291	182 210	170 800	173 026
Ammen- und Mutterkühe.....	11 470	31 686	52 152	73 209	67 639	66 300	68 630
Schlacht- und Mastkühe.....	9 602	4 156	2 076	2 237	1 099	1 400	471
Pferde insgesamt ³⁾	15 545	19 030	12 662	12 480	.	15 420
davon							
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß) .....	.	3 457	7 706	2 333	2 467	.	2 380
andere Pferde							
unter 1 Jahr alt .....	.	1 335	1 549	810	867	.	1 639
1 bis unter 3 Jahre alt.....	.	2 775	2 706	2 840	2 666	.	3 125
3 bis unter 14 Jahre alt.....	.	7 271	6 150	5 896	5 423	.	6 929
14 und mehr Jahre alt .....	.	707	919	783	1 057	.	1 347
Schweine insgesamt.....	1 152 508	969 592	583 988	648 048	688 122	709 900	752 149
davon							
Ferkel	246 440	225 611	138 382	140 249	171 756	199 600	206 993
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht.....	368 488	285 164	170 556	189 486	190 152	177 200	193 430
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere.....	383 833	324 286	198 975	234 686	246 958	250 600	267 058
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht							
Eber	1 589	1 768	1 079	795	658	500	580
Zuchtsauen trächtig	100 211	87 138	49 799	56 774	53 317	54 600	58 583
Zuchtsauen nicht trächtig.....	51 947	45 625	25 197	26 058	25 281	27 400	25 505
Schafe insgesamt	77 392	73 356	68 495	93 670	109 241	101 500	105 613
davon							
unter 1 Jahr einschließlich Lämmer und Hammel.....	12 027	14 416	14 630	32 097	33 319	37 600	41 577
1 Jahr und älter							
weibliche Schafe zur Zucht.....	53 148	52 793	50 502	59 303	72 320	61 500	61 652
Schafböcke zur Zucht.....	1 918	1 619	1 354	1 142	1 446	1 500	1 623
Hammel und übrige Schafe.....	10 299	4 528	2 009	1 128	2 156	800	761
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner ³⁾.....	.	4 168 698	6 992 876	7 013 175	7 567 762	.	7 425 550
darunter							
Legehennen ⁴⁾	1 275 252	1 341 918	1 299 824	1 589 291	.	1 908 396
Masthühner .....	.	2 417 454	5 371 042	5 107 103	5 040 639	.	5 026 954
Enten ³⁾	52 062	95 809	28 151	112 741	.	61 751
Gänse ³⁾	18 709	10 006	7 397	7 888	.	5 573
Truthühner ³⁾	94 431	205 459	306 055	546 961	.	401 038

1) Erhebung bis 1997: Stichtag 3. Dezember

2) eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1999, siehe Vorbemerkungen

3) bis 1996: in Jahren mit gerader Endzahl erfasst

4) ohne legetreife Junghennen bis zu einem halben Jahr alt

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.2 Viehbestand ausgewählter Tierarten

Jahr	Rinder		Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Pferde	Legehennen ½ Jahr und älter
	insgesamt	darunter Milchkühe ¹⁾				
1960.....	1 027 150	465 757	1 786 241	374 985	.	.
1970.....	1 137 573	471 701	2 114 850	193 742	30 068	4 974 490
1975.....	1 212 608	469 490	2 644 571	201 610	17 424	4 585 095
1980.....	1 253 389	463 569	2 978 023	229 602	15 607	4 691 607
1985.....	1 285 310	452 269	2 862 557	352 136	24 147	4 325 520
1986.....	1 283 837	447 665	2 898 714	373 194	23 208	4 248 145
1987.....	1 261 387	442 086	2 830 141	382 353	22 816	4 250 676
1988.....	1 262 337	442 021	2 766 634	385 590	22 475	4 346 792
1989.....	1 277 633	445 066	2 748 596	382 614	21 863	4 297 231
1990.....	1 105 472	374 026	1 970 469	195 364	18 095	3 265 397
1991.....	730 882	248 397	1 152 508	77 392	.	.
1992.....	592 264	221 856	969 592	73 356	15 545	1 275 252
1993.....	626 677	235 721	791 139	73 406	.	.
1994.....	629 478	226 202	609 074	63 612	17 064	1 277 164
1995.....	641 131	233 107	527 368	69 318	.	.
1996.....	636 135	231 237	583 988	68 495	19 030	1 341 918
1997.....	611 473	226 013	601 104	70 442	.	.
1998.....	595 788	204 018	614 186	92 757	.	.
1999 ²⁾	611 055	203 291	648 048	93 670	12 662	1 299 824
2000 ²⁾	594 435	194 918	635 996	105 665	.	.
2001 ²⁾	591 948	190 103	632 626	111 988	12 549	1 456 566
2002 ²⁾	577 900	183 900	645 100	112 600	.	.
2003 ²⁾	565 079	182 210	688 122	109 241	12 480	1 589 291
2004 ²⁾	556 200	181 400	668 400	116 300	.	.
2005 ²⁾	539 300	179 100	673 200	102 100	14 100	1 950 500
2006 ²⁾	537 400	170 800	709 900	101 500	.	.
2007 ²⁾	543 885	173 026	752 149	105 613	15 420	1 908 396

1) bis 1990: Kühe zusammen
2) eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1999, siehe Vorbemerkungen

1.12.5.3 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milcherzeugung und Milchleistung je Kuh

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milcherzeugung	Milchleistung je Kuh
		natürlicher Fettgehalt	
	Anzahl	t	kg
1991.....	294 221	1 257 898	4 275
1992.....	234 315	1 125 404	4 803
1993.....	229 394	1 198 009	5 223
1994.....	231 410	1 164 581	5 033
1995.....	229 044	1 230 104	5 371
1996.....	230 972	1 321 647	5 722
1997.....	230 068	1 383 222	6 012
1998.....	219 356	1 385 729	6 317
1999.....	201 855	1 323 173	6 555
2000.....	192 838	1 350 264	7 002
2001.....	187 393	1 338 463	7 143
2002.....	182 795	1 326 810	7 259
2003.....	181 193	1 359 789	7 505
2004.....	180 594	1 376 991	7 625
2005.....	178 494	1 383 136	7 749
2006.....	171 504	1 370 855	7 993
2007.....	171 601	1 408 864	8 210

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.4 Schlachtungen und Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen

Jahr	Rinder (ohne Kälber) insgesamt	Davon			Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen				
Schlachtungen insgesamt								
1991.....	139 151	52 410	55 376	31 365	3 435	999 071	8 316	126
1992.....	79 612	41 311	27 303	10 998	1 426	783 721	2 694	117
1993.....	91 038	41 015	41 159	8 864	2 276	772 789	4 235	130
1994.....	132 368	50 983	70 194	11 191	2 471	699 669	1 933	140
1995.....	140 719	51 684	76 313	12 722	2 749	437 931	809	174
1996.....	127 891	49 972	65 122	12 797	1 135	397 195	1 444	250
1997.....	147 800	53 520	77 634	16 646	738	488 160	1 307	312
1998.....	145 306	46 407	80 378	18 521	576	567 166	2 133	243
1999.....	136 999	45 933	73 691	17 375	481	623 964	2 703	161
2000.....	129 646	45 318	68 285	16 043	698	617 278	3 871	101
2001.....	158 097	68 660	73 311	16 126	895	668 374	5 572	35
2002.....	148 448	55 804	75 057	17 587	734	623 907	6 847	36
2003.....	139 488	56 560	67 212	15 716	1 206	603 951	7 844	26
2004.....	145 018	56 452	72 731	15 835	1 555	590 446	8 192	28
2005.....	130 503	45 262	69 141	16 100	3 771	541 165	9 248	25
2006.....	138 556	55 779	68 022	14 755	4 950	318 368	17 138	28
2007.....	146 587	63 736	66 910	15 941	5 842	424 542	22 442	24
Durchschnittsschlachtgewicht in kg								
1991.....	246	273	237	212	55	90	26	250
1992.....	283	311	249	235	81	90	19	264
1993.....	283	319	255	245	138	91	17	264
1994.....	280	324	254	242	143	90	18	264
1995.....	279	326	253	239	77	91	17	264
1996.....	280	320	255	245	85	91	17	264
1997.....	273	311	253	245	71	90	17	264
1998.....	274	314	256	247	77	90	17	264
1999.....	277	319	257	252	84	89	17	264
2000.....	281	319	262	254	89	89	17	264
2001.....	295	326	273	265	102	89	17	264
2002.....	284	306	274	258	72	91	17	264
2003.....	289	314	275	259	70	90	17	264
2004.....	285	311	272	256	148	89	17	264
2005.....	285	320	270	255	127	90	17	264
2006.....	292	332	267	252	127	90	22	264
2007.....	301	344	271	258	78	94	22	264
Schlachtmenge in t								
1991.....	34 090	14 314	13 145	6 631	188	90 172	225	34
1992.....	21 887	12 849	6 489	2 549	79	70 700	52	28
1993.....	25 378	13 092	10 138	2 148	167	69 984	77	34
1994.....	37 013	16 507	17 800	2 706	352	63 257	35	37
1995.....	39 207	16 835	19 330	3 042	212	39 872	14	46
1996.....	35 762	15 995	16 630	3 137	96	36 272	25	66
1997.....	40 329	16 626	19 622	4 081	50	43 789	23	82
1998.....	39 752	14 588	20 586	4 578	40	51 140	37	64
1999.....	37 986	14 637	18 964	4 385	38	55 618	47	43
2000.....	36 421	14 434	17 920	4 068	64	55 035	68	27
2001.....	46 664	22 364	20 027	4 273	94	59 821	97	9
2002.....	42 169	17 081	20 542	4 545	53	56 559	120	10
2003.....	40 307	17 740	18 495	4 072	84	54 362	137	7
2004.....	41 389	17 581	19 762	4 046	224	52 612	143	7
2005.....	37 244	14 493	18 650	4 101	387	48 723	162	7
2006.....	40 394	18 531	18 145	3 718	535	28 723	376	7
2007.....	44 171	21 928	18 134	4 109	454	40 070	492	6

Noch: 1.12.5 Tierproduktion

1.12.5.5 Schlachtungen und Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

Jahr	Rinder (ohne Kälber) insgesamt	Davon			Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen				
Schlachtungen insgesamt								
1991.....	3 968	1 974	630	1 364	495	77 239	1 311	9
1993.....	876	498	142	236	131	34 704	726	5
1995.....	889	498	162	229	133	18 345	754	6
1997.....	1 434	821	128	485	244	15 038	887	5
1999.....	1 334	711	138	485	161	15 279	1 030	4
2000.....	1 250	648	121	481	130	11 977	1 119	5
2001.....	1 615	704	107	804	331	13 278	1 277	6
2002.....	1 540	618	95	827	246	13 658	1 292	8
2003.....	1 627	653	117	857	196	14 023	1 329	12
2004.....	1 624	688	126	810	205	13 352	1 292	14
2005.....	1 396	576	107	713	109	11 922	1 329	9
2006.....	1 466	682	94	690	129	12 567	1 571	12
2007.....	1 368	639	118	611	103	12 941	1 612	15
Schlachtmenge in t								
1991.....	980	543	150	287	27	.	36	3
1993.....	254	159	38	57	13	.	10	1
1995.....	258	162	41	55	10	.	13	2
1997.....	405	253	33	119	19	.	16	1
1999.....	384	227	36	122	12	.	18	1
2000.....	361	207	32	122	12	.	20	1
2001.....	468	227	29	212	34	.	22	2
2002.....	427	188	26	213	19	1 248	23	2
2003.....	457	204	32	221	14	1 263	23	3
2004.....	454	213	34	206	30	1 192	23	4
2005.....	395	184	29	182	11	1 074	23	2
2006.....	426	226	25	174	13	1 135	34	3
2007.....	407	217	32	158	8	1 218	35	4

1.12.5.6 Durchschnittlicher Legehennenbestand, Eiererzeugung und Legeleistung je Henne *)

Jahr	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Eiererzeugung	Legeleistung je Henne
	Anzahl	1 000 Stück	Stück
1991.....	1 552 372	433 964	280
1993.....	979 195	269 714	275
1995.....	1 281 271	357 132	279
1997.....	1 234 636	342 832	278
1999.....	1 232 562	340 570	276
2000.....	1 332 953	379 413	285
2001.....	1 489 896	404 418	271
2002.....	1 506 339	422 979	281
2003.....	1 529 048	437 693	286
2004.....	1 501 139	429 000	286
2005.....	1 669 253	463 269	278
2006.....	1 547 902	444 139	287
2007.....	1 539 352	452 065	294

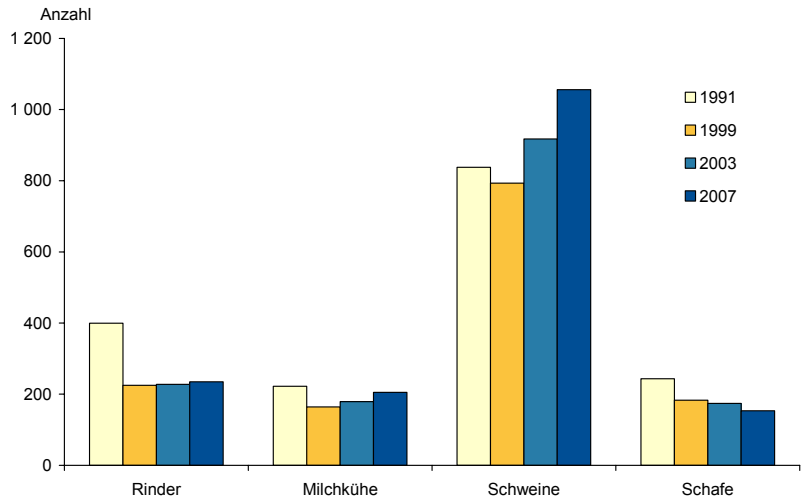
*) Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

1.12.5.7 Schlachtungen *) von Geflügel

Jahr	Geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft
	t
1991.....	16 175
1993.....	47 061
1995.....	56 497
1997.....	64 306
1999.....	66 804
2000.....	71 186
2001.....	90 329
2002.....	90 879
2003.....	93 282
2004.....	103 192
2005.....	103 411
2006.....	102 114
2007.....	98 408

*) Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren

Durchschnittlicher Viehbestand je Betrieb

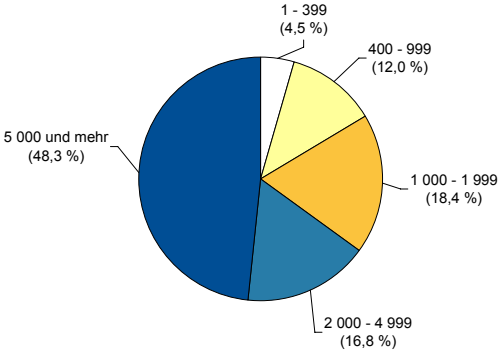
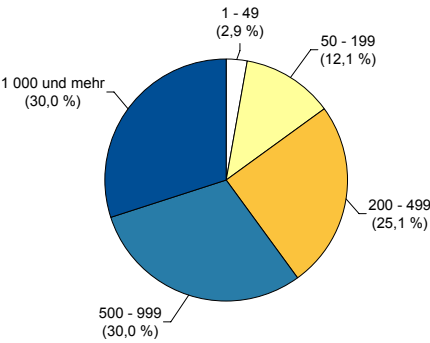


Viehhaltung 2007 nach der Bestandsgröße

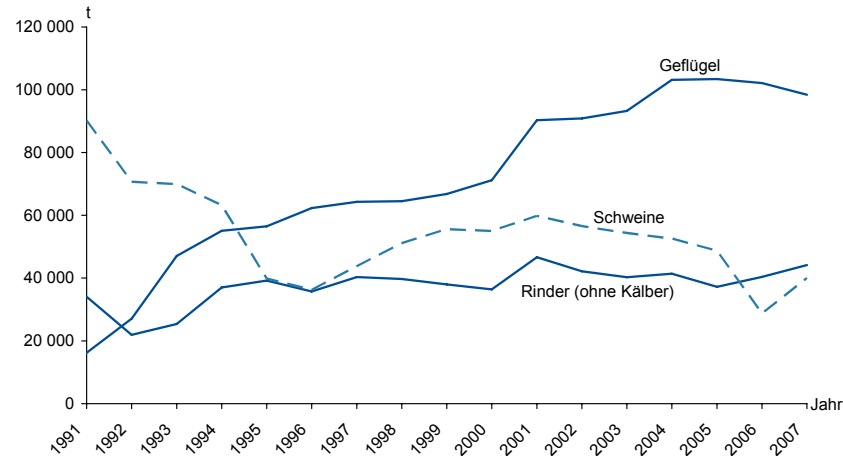
Rindvieh

in Betrieben mit ... bis ... Stück

Mastschweine



Fleischerzeugung aus gewerblichen Schlachtungen



1.12.6 Ökologischer Landbau

1.12.6.1 Landwirtschaftliche Betriebe *) und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche

Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	Anzahl	%	ha	%
1999.....	450	8,7	94 574	6,9
2003.....	600	11,5	109 215	8,1
2005.....	611	11,9	109 879	8,1
2007.....	693	12,8	119 968	8,8

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12

1.12.6.2 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Davon Betriebe in der Hand von							
		natürlichen Personen				juristischen Personen			
		zusammen	darunter			zusammen	darunter des privaten Rechts		
			Einzelunternehmen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft ¹⁾		zusammen	darunter	
								eingetragene Genossenschaft	GmbH
Betriebe									
1999.....	450	388	332	45	11	62	62	4	49
2003.....	600	513	439	53	21	87	86	5	67
2005.....	611	518	443	54	21	93	93	3	76
2007.....	693	580	493	57	30	113	112	3	94
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1999.....	94 574	61 524	36 641	14 185	10 698	33 050	33 050	1 964	29 856
2003.....	109 215	72 839	44 986	14 383	13 470	36 376	36 347	3 261	31 534
2005.....	109 879	75 664	45 891	14 327	15 446	34 215	34 215	2 146	30 575
2007.....	119 968	81 623	48 269	14 907	18 446	38 345	38 245	2 156	34 757

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12
1) einschl. GmbH & Co. KG

1.12.6.3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
1999.....	94 574	37 505	39,7	202	0,2	56 774	60,0
2003.....	109 215	40 564	37,1	211	0,2	68 376	62,6
2005 1).....	109 346	41 833	38,3	268	0,2	67 225	61,5
2007.....	119 968	45 862	38,2	483	0,4	73 553	61,3

1) repräsentativ

1.12.6.4 Viehhaltung

Jahr	Viehhaltung insgesamt	Rinder insgesamt	Darunter		Schweine insgesamt	Darunter		Schafe
			Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mast- schweine	Zuchtsauen	
Betriebe								
1999.....	404	321	52	253	73	46	32	89
2003.....	514	383	40	320	90	52	45	122
2005 ¹⁾	600	391	22	329	106	36	60	147
2007.....	590	415	34	351	101	59	59	153
Tiere								
1999.....	65 542 ²⁾	79 396	5 597	33 892	10 682	6 767	467	28 397
2003.....	68 895 ²⁾	83 836	3 391	32 899	15 043	7 200	1 026	37 011
2005 ¹⁾	60 549 ²⁾	70 949	2 320	29 697	9 430	3 531	1 347	35 491
2007.....	72 200 ²⁾	85 557	2 616	34 830	25 884	7 692	3 521	40 337

1) repräsentativ
2) Großvieheinheiten (auf dem Lebendgewicht - 500 kg - beruhender Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten bei ganzjähriger Haltung)

1.12.7 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft *)

Erzeugnis	Produktionswert ¹⁾	Verkaufserlöse	Produktionswert ¹⁾	Verkaufserlöse	Produktionswert ¹⁾	Verkaufserlöse	Produktionswert ¹⁾	Verkaufserlöse
	2003		2004		2005		2006	
	Mill. EUR							
Getreide.....	593,6	314,2	667,0	332,3	366,1	324,9	400,5	341,9
Hülsenfrüchte.....	13,8	1,8	9,6	2,1	2,7	0,6	2,5	1,4
Kartoffeln.....	61,0	56,8	57,1	42,7	32,7	39,3	44,8	39,2
Zuckerrüben.....	56,6	62,2	52,4	59,7	46,0	53,3	35,7	35,7
Ölsaaten.....	249,5	170,9	289,9	195,0	178,1	184,6	215,9	211,8
Gemüse ²⁾	26,2	25,8	23,7	23,4	30,2	29,8	21,6	21,2
Obst.....	15,3	13,1	14,2	12,5	12,5	11,5	14,7	13,6
Baumschulerzeugnisse.....	18,0	18,0	18,6	18,6	15,4	15,4	14,6	14,6
Blumen und Zierpflanzen.....	9,3	9,3	8,3	8,3	8,6	8,6	8,1	8,1
sonstige pflanzliche Erzeugnisse ³⁾	193,6	34,2	233,8	35,2	309,1	30,7	274,2	49,7
Pflanzliche Erzeugung.....	1 237,1	706,3	1 374,7	729,9	1 001,5	698,7	1 032,6	737,3
Rinder und Kälber.....	108,2	86,0	123,0	93,9	92,2	101,4	106,5	109,7
Schweine.....	109,9	116,4	135,0	140,6	130,4	147,0	131,5	145,6
Schafe und Ziegen.....	6,5	4,1	7,9	4,4	3,8	4,8	4,1	4,5
Geflügel.....	66,2	66,9	75,1	76,2	76,0	82,3	78,7	79,9
Milch.....	385,0	385,0	425,7	415,9	412,6	419,4	384,6	387,7
Eier.....	36,9	37,2	25,3	25,5	24,2	25,4	25,4	26,2
sonstige tierische Erzeugnisse ⁴⁾	29,9	15,9	19,1	9,0	21,1	10,8	20,4	10,7
Tierische Erzeugung.....	742,5	711,6	811,1	765,4	760,3	791,0	751,3	764,2
Landwirtschaftliche Dienstleistungen.....	18,9	x	20,6	x	20,8	x	21,5	x
Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten.....	3,2	x	4,5	x	6,1	x	5,5	x
Insgesamt.....	2 001,8	1 417,9	2 210,9	1 495,3	1 788,7	1 489,7	1 810,9	1 501,5

*) in jeweiligen Preisen, ohne Umsatzsteuer, Berechnungsstand: November 2007, dadurch ergeben sich Veränderungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen - 1) bis 2004: Herstellungspreise ohne Umsatzsteuer, einschließlich Gütersubventionen (z. B. Flächenzahlungen und Tierprämien), abzüglich Gütersteuer; ab 2005: Umstellung der Agrarsubventionen, Produktionswert daher niedriger als in den Vorjahren; siehe Vorbemerkungen - 2) einschließlich Champignons - 3) Tabak, Weinmost und Wein, Futterpflanzen, Saat- und Pflanzgut, Textilpflanzen, Korb- und Flechtmaterial - 4) Pferde, Kaninchen, Damwild, Wölfe, Honig

1.12.8 Forstwirtschaft

Merkmal		ME	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2006	2007
Waldbilanz ¹⁾										
Waldbilanz.....	ha		.	.	168,0	451,0	737,0	1 026,0	569,0	698,3
Waldzugang.....	ha		.	.	168,0	499,0	817,0	1 076,0	600,0	751,3
Waldverlust.....	ha		.	.	-	48,0	80,0	50,0	31,0	53,0
Rohholzeinschlag ²⁾										
Rohholzeinschlag insgesamt.....	1 000 m³		1 559,7	1 587,1	1 201,0	1 407,0 ¹⁾	1 358,0 ¹⁾	1 337,2 ¹⁾	1 902,8 ¹⁾	1 706,3 ¹⁾
Stammholz.....	1 000 m³		692,0	684,1	527,0	450,0	576,0	449,3	670,8	594,6
Industrieholz ³⁾	1 000 m³		867,7	939,0	674,0	957,0	782,0	887,9	1 232,0	1 111,7
Waldbrände ⁴⁾										
Waldbrände insgesamt.....	Anzahl		46	34	54	92	71	37	39	16
Nach der Ausdehnung										
unter 1 ha.....	Anzahl		25	26	50	87	65	36	35	14
1 bis unter 10 ha.....	Anzahl		20	8	4	5	6	1	4	2
10 bis unter 100 ha.....	Anzahl		1	-	.	-	-	-	-	-
Von Waldbränden betroffene Flächen insgesamt.....	ha		69,77	27,59	15,94	27,24	23,33	30,79	13,43	4,14
durchschnittliche Fläche je Waldbrand.....	ha		1,52	0,81	0,30	0,29	0,33	0,83	0,34	0,26
Jagdstrecke ausgewählter Wildarten ⁵⁾										
Wildart										
Rotwild.....	1 000 St		3,71	4,15	7,19	4,55	5,41	6,28	5,45	...
Damwild.....	1 000 St		2,43	4,86	7,87	5,83	9,39	11,17	9,36	...
Muffelwild.....	1 000 St		0,02	0,06	0,34	0,28	0,41	0,22	0,17	...
Rehwild.....	1 000 St		17,47	53,38	41,58	53,03	58,20	56,75	55,71	...
Schwarzwild.....	1 000 St		31,54	29,75	46,14	29,03	38,81	51,08	38,78	...
Feldhasen.....	1 000 St		0,71	1,58	0,41	1,30	0,79	0,84	0,89	...
Wildkaninchen.....	1 000 St		0,67	0,87	0,27	0,32	0,21	0,14	0,05	...
Fasane.....	1 000 St		0,63	0,53	0,02	0,11	0,12	0,12	0,11	...
Wildenten.....	1 000 St		3,59	5,96	1,06	14,58	11,59	7,16	11,04	...
Ringeltauben.....	1 000 St		.	0,03	-	1,47	1,18	0,56	0,85	...
Füchse.....	1 000 St		9,29	18,23	9,52	37,08	33,29	33,57	23,38	...
Steinmarder.....	1 000 St		5,36	5,21	1,50	0,79	1,25	1,11	0,93	...
Dachse.....	1 000 St		0,01	0,02	0,01	0,69	2,57	3,52	2,79	...
Marderhunde.....	1 000 St		.	.	.	0,15	3,81	20,04	17,28	...

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
1) Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommern - 2) einschließlich Eigenbedarf, ohne Rinde - 3) einschließlich sonstiger Sortimente - 4) ab 1995: ohne Bundeswald - 5) Erhebung bis 1989: ohne Strecke in Staatsjagdgebieten; Jagdstrecke ab 1990: 1.4. des Berichtsjahres bis 31.3. des Folgejahres

1.12.9 Fischerei

1.12.9.1 Anlandungen in Mecklenburg-Vorpommern *)

Fischarten	Anlandegewicht	Erlös	Durchschnittserlös	Anlandegewicht	Erlös	Durchschnittserlös
	2006			2007		
	t	1 000 EUR	EUR/kg	t	1 000 EUR	EUR/kg
Große Hochseefischerei - Frostware						
Insgesamt	7 522,3	4 356,8	0,58	7 081,3	6 038,3	0,85
davon						
Sardelle	5,6	1,1	0,20	-	-	-
Bastardmakrele	65,9	31,6	0,48	744,2	334,9	0,45
Makrele	3 780,4	3 399,1	0,90	6 337,1	5 703,4	0,90
Sardinelle	3 670,4	925,0	0,25	-	-	-
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei - frische Konsumware						
Insgesamt	21 769,9	12 478,1	0,57	18 271,8	12 266,5	0,67
darunter						
Hering	16 634,6	4 698,6	0,28	12 513,4	3 538,3	0,28
Dorsch	2 218,0	3 780,4	1,70	2 268,5	3 967,8	1,75
Wittling	16,1	21,1	1,31	22,0	21,7	0,99
Seelachs	0,1	0,3	4,89	358,0	266,6	0,74
Scholle	236,3	238,1	1,01	71,7	92,9	1,30
Kliesche/Scharbe	35,3	34,7	0,98	13,8	18,6	1,35
Flunder	1 045,0	672,2	0,64	1 159,5	762,4	0,66
Steinbutt	25,5	125,3	4,90	27,4	111,8	4,08
Hornhecht	65,8	64,7	0,98	95,7	86,7	0,91
Aal	92,1	818,5	8,89	75,4	686,7	9,11
Zander	207,2	875,7	4,23	244,1	1 025,4	4,20
Barsch	199,2	350,4	1,76	361,4	700,5	1,94
Hecht	63,9	122,3	1,91	84,1	152,9	1,82
Blei	277,7	51,1	0,18	241,2	54,0	0,22
Plötze	431,9	131,7	0,31	531,1	247,8	0,47

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
*) Erfasst werden die angelandeten Mengen deutscher Fischereifahrzeuge, Nachweisung entsprechend den Eintragungen im Logbuch.

1.12.9.2 Binnenfischerei

1.12.9.2.1 Betriebe und Beschäftigte

Jahr	Betriebe	Beschäftigte
1991	90	307
2000	51	246
2006	59	261
2007	66	271

Quelle: Agrarberichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern

1.12.9.2.2 Erträge und Erlöse

Bereich Sortiment	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös	Ertrag	Erlös
	1991		2000		2006		2007	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Seen- und Flussfischerei								
Binnenfische insgesamt	906,0	3 285,9	846,9	1 983,1	565,8	2 163,0	585,8	2 180,6
Speisefische	798,5	3 285,4	682,0	1 967,2	455,9	2 143,0	550,5	2 168,4
Futterfische ¹⁾	107,5	0,5	163,4	7,5	108,0	11,6	34,1	6,0
Krebse ²⁾	1,5	8,5	1,9	8,4	1,2	6,2
Aquakultur insgesamt								
Speisekarpfen	350,0	984,2	349,0	783,8	101,1	396,0	63,2	338,0
Speiseforellen	851,0	3 263,3	229,0	577,2	141,8	644,0	114,6	425,0
sonstige .....	.	.	.	.	219,1	1 990,0	84,4	594,0

Quelle: Agrarberichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern
1) im Fischeinzelhandel nicht absetzbares Fangsortiment, das als Futtermittel verwendet oder entsorgt wurde
2) in Anlandestatistiken nicht erfasst

1.13 Produzierendes Gewerbe

1.13.1 Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe und schließt jeweils das produzierende Handwerk ein.

Die Zuordnung der Unternehmen und der Betriebe von Unternehmen erfolgt nach dem **Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit**. Die Ergebnisse werden nach der **Klassifikation der Wirtschaftszweige**, Ausgabe 2003 (WZ 2003) dargestellt (siehe Anhang), die sich in Abschnitte (Produzierendes Gewerbe: C, D, E, F), Unterabschnitte, Abteilungen, Gruppen und Klassen gliedert. Dieser Klassifikation vorangegangen war die bis 2002 gültige Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93, deutsche Fassung der EU-einheitlichen NACE Rev. 1), welche die frühere nationale „Systematik der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), 1995 in diesem Bereich abgelöst hatte.

Für den Bereich „**Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**“ werden aus den Klassen der Abschnitte darüber hinaus Hauptgruppen¹⁾ gebildet: A = Vorleistungsgüterproduzenten, B = Investitionsgüterproduzenten, GG = Gebrauchsgüterproduzenten, VG = Verbrauchsgüterproduzenten, EN = Energie (neu ab 2003). Ergebnisse nach den fünf Hauptgruppen, das heißt einschließlich der neuen Hauptgruppe Energie, werden ab dem Berichtsjahr 2004 dargestellt.

Ferner ist im Wirtschaftsbereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2002 das „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“ (GP 2002) Grundlage der Erzeugnisabrechnung (Tab. 1.13.2.6).

Die öffentliche **Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung** umfasst, unabhängig von Rechtsformen und Eigentumsverhältnissen, alle Unternehmen, die elektrische Energie, Gas bzw. Wärme erzeugen und/oder beschaffen und Dritte versorgen. Darunter fallen nicht die Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, die Stromerzeugungsanlagen betreiben. Als öffentliche **Wasserversorgungsunternehmen** können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie privatrechtlich organisierte Versorgungsunternehmen, die zumeist mehrheitlich in Kommunalbesitz sind, auftreten.

Im **Baugewerbe** werden die Ergebnisse der Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung bereits ab Berichtsjahr 2002 nach der WZ 2003 dargestellt. Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse der Jahre 1991 bis 1994 sind von SYPRO auf WZ 93 umgerechnet worden und stellen nur Näherungswerte dar. Nach dem Erhebungskonzept des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 werden die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Hoch- und Tiefbau“ dem Bauhauptgewerbe und „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ dem Ausbaugewerbe zugeordnet.

Zu dem zusammengefassten Berichtskreis des Monats- und Jahresberichtes für Betriebe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), dem Monatsberichtskreis (Energie- und Wasserversorgung; Bauhauptgewerbe) sowie dem Vierteljahresberichtskreis (Ausbaugewerbe) gehören die Betriebe der Unternehmen (einschließlich Einbetriebsunternehmen) mit 20 und mehr Beschäftigten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon werden im Monatsbericht und in den Produktionsstatistiken für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen „Gewinnung von Steinen und Erden“, „Verarbeitung von Steinen und Erden“ sowie „Ernährungsgewerbe“ Angaben auch für Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten erhoben. Diese Sondererfassungsgrenze wurde ab dem Berichtsjahr 2007 bei sieben Klassen der WZ 2003 (15.20; 15.31; 15.32; 15.33; 15.91; 15.92; 15.98) abgeschafft, so dass auch dort die allgemeine Abschnidegrenze von 20 Beschäftigten gilt. Die bis zum Jahr 2006 für Sägewerke geltende Sonderabschnidegrenze von „Jahreseinschnitt - einschließlich Lohnschnitt - von mindestens 5 000 m³ Rohholz (im Festmaß)“ wurde durch die Sondererfassungsgrenze „10 und mehr Beschäftigte“ ersetzt. Für diese Branchen und die entsprechenden Drei- und Zweisteller der Klassifikation sind die Angaben für die Berichtsjahre 2006 und 2007 nur eingeschränkt vergleichbar. Seit dem Berichtsmontat Januar 2007 werden in den Berichtskreis des Monatsberichtes nur noch Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten einbezogen. Die unterhalb dieser Abschnidegrenze liegenden Betriebe werden ab dem Berichtsjahr 2007 nur noch im neu eingeführten Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe mit einem gegenüber dem Monatsbericht eingeschränkten Kennziffernprogramm (Beschäftigte, Entgelte sowie Umsatz) befragt. Dieser Bericht stellt sicher, dass die für regionale Strukturuntersuchungen notwendigen Informationen im bisherigen Umfang jährlich zur Verfügung stehen.

Im Bauhauptgewerbe werden durch die **Totalerhebung** mit dem Stichtag 30. Juni Daten von allen Betrieben erhoben. Sie sind die Grundlage zur Ermittlung der monatlich hochgerechneten Ergebnisse. Im Ausbaugewerbe wird zum gleichen Stichtag eine jährliche Erhebung für Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten durchgeführt.

Definitionen

Für **alle Teilbereiche** des Produzierenden Gewerbes

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbstständige Einheit einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum jeweiligen Wirtschaftszweig des Produzierenden Gewerbes gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, auch wenn diese sich in anderen Bundesländern befinden, aber ohne rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

1) Zu den Hauptgruppen gehören in Mecklenburg-Vorpommern u. a.:

A: Gewinnung von Steinen und Erden; H. v. Futtermitteln, Holzgewerbe (o. H. v. Möbeln), Papiergewerbe, H. v. Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallherzeugung und -bearbeitung, Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung, Mechanik, H. v. sonstigen Metallwaren, H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen, H. v. sonstigen elektrischen Ausrüstungen, Recycling
B: Stahl- und Leichtmetallbau, Maschinenbau, H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren, H. v. medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen, H. v. Kraftwagen und Kraftwagenantrieben, Schiff- und Bootbau
GG: H. v. Möbeln, Schmuck
VG: Schlachten und Fleischverarbeitung, Fischverarbeitung, Obst- und Gemüseverarbeitung, Milchverarbeitung, H. v. Speiseeis, H. v. Backwaren, Zucker, Süßwaren, Würzmitteln und Saucen, H. v. Getränken, Bekleidungsgewerbe, Ledergerberei, Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
EN: Torfgewinnung und -veredlung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas

Beschäftigte: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschließlich Auszubildender), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen, an andere Unternehmen/Betriebe überlassene Mitarbeiter und Heimarbeiter, aber ohne Leiharbeiternehmer.

Entgelte/Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich aller Zuschläge und Zulagen. Vergütungen für Auszubildende sind enthalten. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten (einschließlich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden; Baugewerbe: alle auf Baustellen und Bauhöfen von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an bzw. für Dritte, einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Investitionen: Umfassen die Bruttoanlageinvestitionen sowie den Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Bruttoanlageinvestitionen sind aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen einschließlich der vom Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Auslandsumsatz insgesamt: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit eindeutig erkennbar - Lieferungen an deutsche Exporteure. Als „Exportquote“ wird der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz bezeichnet.

Umsatz aus Eigenerzeugung: Umsatz ohne Verkauf von Handelsware und ohne Erlöse der baugewerblichen und der nicht zum Produzierenden Gewerbe zählenden Betriebsteile.

Auftragseingang: Wert aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Produkte. Nicht erhoben werden Auftragseingänge des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, in Teilen ausgewählter Wirtschaftsgruppen sowie Auftragseingänge des Ernährungsgewerbes. Beim Auftragseingang erfolgt die Zweigzuordnung auf der Basis fachlicher Betriebsteile. Das heißt, dass bei kombinierten Betrieben mit zwei oder mehreren fachlichen Betriebsteilen (z. B. Maschinenfabrik, Gießerei) jeder einzelne Betriebsteil entsprechend seiner speziellen Produktion einem Zweig zugeordnet wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Die Angaben beinhalten Güter bzw. Güterarten, die nach dem ab 2002 gültigen „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“ zugeordnet und gruppiert worden sind.

Es wird die abgesetzte bzw. zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen. Die zum Absatz bestimmte Produktion umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und nur umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens in Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen werden die Umsatz- (Mehrwert-) steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Energieverbrauch: Die Erhebung erfasst ab Berichtsjahr 2003 alle Formen der Energieverwendung, wie Einsatzenergie zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung sowie Licht, Kraft, mechanische Energie, Kälte, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse) und elektromagnetische Strahlung sowie die nichtenergetische Verwendung (z. B. als Rohstoff für chemische Prozesse). Nachgewiesen wird der Verbrauch der Energieträger

- Strom einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen
- Gas einschließlich der Gase, die vom Betrieb selbst erzeugt und verbraucht werden (ohne technische Gase, wie Schweißgas u. a.)
- Mineralölprodukte, z. B. Heizöl, jedoch ohne den Einsatz von Mineralölprodukten in Fahrzeugen
- Kohle, jedoch im Bereich Kohlenbergbau/Kokereien ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung
- Erneuerbare Energien, wie feste, flüssige biogene Stoffe, Bio-, Klär- und Deponiegas
- Fernwärme, wie Heizwasser oder Dampf.

Energie- und Wasserversorgung

Bruttostromerzeugung: Erzeugte elektrische Arbeit eines Kraftwerkes oder Kraftwerkblockes, gemessen an den Generatorklemmen.

Nettostromerzeugung: Um den Kraftwerkseigenverbrauch verminderte Bruttostromerzeugung.

Eigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes verbrauchen.

Engpassleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Nettowärmeerzeugung: Die von einer Wärmeerzeugungsanlage (Heizwerk oder Heizkraftwerk) an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene Wärme, gemessen ab Werk.

Wärmebetriebsverbrauch: Wärmeverbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen (z. B. Verwaltungseinrichtungen, Werkstätten).

Hergestelltes Gas: Umfasst Raffineriegas einschließlich Normgas, Flüssiggas, Kokereigas, übriges Gas auf Öl- und Kohlebasis, darunter Stadtgas.

Baugewerbe

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für fertig gestellte Bauwerke bzw. Bauleistungen im Bundesgebiet, und zwar einschließlich Umsätzen aus Subunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer. Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen und Leistungen werden gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz einbezogen. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung. Der baugewerbliche Umsatz ergibt zusammen mit den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften den Gesamtumsatz.

Auftragseingang: Wert aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge gemäß Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragsbestand: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Von bereits im Bau befindlichen Projekten wird der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Der baugewerbliche Umsatz, die geleisteten Arbeitsstunden, der Auftragseingang und der Auftragsbestand sind nach Art der Bauten und Auftraggeber gegliedert in:

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschließlich solcher für Angehörige der Bundeswehr) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher und Straßenbau: Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Handwerk

Nachgewiesen werden Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (Stichprobe) sowie die Anzahl von Rolleneinträgen bei den Handwerkskammern.

Die Rolleneinträgen bei den Handwerkskammern (Betriebsstatistik) umfassen außer den Inhabern aktiver Unternehmen und Betriebe auch Inhaber momentan ruhender Firmen und zum Teil nicht mehr aktive Altmeister, die weiterhin Mitglied der Handwerkskammer sein möchten. Die Darstellung erfolgt in der Gliederung nach Gewerbebezügen gemäß den novellierten Anlagen A und B der Handwerksordnung vom 1.1.2004. Die Vergleichbarkeit der bis 2003 veröffentlichten Daten mit denen ab 2004 ist nicht gegeben.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der Beobachtung der kurzfristigen wirtschaftlichen Entwicklung im Handwerk. Die Erhebung beruht auf einer mathematisch-statistischen Zufallsstichprobe aus dem Kreis der Unternehmen, die in die Handwerkszählung 1995 einbezogen waren, und auf aktualisierenden Stichproben aus dem Kreis der nach dem 31.3.1995 neu gegründeten Handwerksunternehmen. Unternehmen, die bereits monatlich oder vierteljährlich zu einer Statistik im Produzierenden Gewerbe (im Baugewerbe sind es Betriebe von Unternehmen), im Handel und Gastgewerbe bzw. Dienstleistungsbereich melden, werden nicht direkt befragt; die benötigten Angaben werden aus den jeweiligen Erhebungen übernommen. Die erhobenen Merkmale werden in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen und nach Gewerbebezügen dargestellt.

Die Zuordnung der Unternehmen zu Gewerbebezügen erfolgt für selbstständige Handwerker gemäß Berufseintragung in der Handwerksrolle nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (novellierte Anlage A der Handwerksordnung nach dem Stand vom 1.1.2004). Die Zuordnung der Unternehmen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), beruht auf dem jährlich einmal erfragten bzw. im statistischen Unternehmensregister geführten wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

Umsatz: Setzt sich aus dem Handwerksumsatz (Umsatz mit selbst hergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen, Umsatz aus Reparaturen, Installationen, Montagen, Umsatz aus Bauleistungen sowie Umsatz aus sonstigen handwerklichen Dienstleistungen), dem Umsatz mit Handelswaren (fremdbezogene, nicht weiter bearbeitete Erzeugnisse) und dem übrigen Umsatz (z. B. aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen, aus Gutachter- oder Vermittlungstätigkeit, aus Tätigkeit im Gastgewerbe) zusammen.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Handwerk

Hans-Peter Hasche, Tel.: 0385 4801-4430, E-Mail: hans-peter.hasche@statistik-mv.de

Energie- und Wasserversorgung sowie Energieverbrauch

Birgit Weiß, Tel.: 0385 4801-4431, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

Baugewerbe

Gesa Buchholz, Tel.: 0385 4801-4459, E-Mail: gesa.buchholz@statistik-mv.de

1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.1 Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie Umsatz **)

Nr. der Klassifi- kation 1)	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von) <i>Hauptgruppe</i>	Betriebe 2)	Beschäftigte 3)	Entgelte	Umsatz insgesamt	Darunter Auslandsumsatz	Exportquote
		Anzahl			1 000 EUR		%
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)						
	1991	467	102 406	913 024	3 362 343	608 093	18,1
	1992	440	58 305	777 973	3 623 870	657 585	18,1
	1993	457	50 612	833 901	4 260 663	550 945	12,9
	1995	509	49 769	1 071 302	5 545 550	762 690	13,8
	1997	529	45 107	1 014 675	6 195 452	799 329	12,9
	1998	556	44 498	1 006 105	6 221 756	924 572	14,9
	1999	608	45 808	1 048 905	6 441 988	834 566	13,0
	2000	647	47 901	1 107 719	7 538 031	1 627 580	21,6
	2001	662	48 573	1 136 586	8 173 542	1 702 955	20,8
	2002	715	49 463	1 175 500	8 196 008	1 472 399	18,0
	2003	693	48 665	1 175 438	8 486 096	2 085 216	24,6
	2004	704	49 195	1 203 017	8 925 261	1 754 440	19,7
	2005	702	50 091	1 236 661	9 624 343	1 915 595	19,9
	2006	716	52 419	1 311 939	10 828 842	2 636 835	24,4
	2007	725	58 355	1 453 600	12 915 381	3 135 602	24,3
2007 nach Wirtschaftszweigen							
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	423	10 400	73 451	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	3	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	18	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	704	57 932	1 443 200	12 841 930	.	.
DA	Ernährungsgewerbe/Tabakverarbeitung	168	.	.	.	.	.
15	Ernährungsgewerbe	167	16 384	304 270	4 300 589	383 777	8,9
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	5	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	3	272	5 368	28 577	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	2	.	.	.	.	.
DC/19	Ledergewerbe	1	.	.	.	.	.
DD/20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	32	2 829	70 795	963 022	302 087	31,4
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	29	4 338	123 533	541 513	75 231	13,9
21	Papiergewerbe	4	.	.	.	.	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	25	.	.	.	.	.
DG/24	H. v. chemischen Erzeugnissen	15	1 461	45 917	879 333	423 834	48,2
DH/25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	27	1 661	41 596	291 583	100 283	34,4
DI/26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	78	2 581	60 530	381 371	33 473	8,8
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	110	6 449	152 753	924 143	228 737	24,8
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	949	23 074	169 794	72 383	42,6
28	H. v. Metallerzeugnissen	25	5 500	129 679	754 349	156 353	20,7
DK/29	Maschinenbau	77	5 354	139 618	681 470	229 464	33,7
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	73	5 629	164 384	1 512 076	498 347	33,0
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.	33	3 063	89 339	982 402	382 125	38,9
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	10	1 077	33 150	391 612	63 679	16,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs-technik, Optik, H. v. Uhren	30	1 489	41 895	138 062	52 543	38,1
DM	Fahrzeugbau	53	9 052	286 178	1 976 324	816 318	41,3
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21	2 023	49 927	516 176	171 678	33,3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	32	7 029	236 252	1 460 148	644 640	44,1
35.1	Schiff- und Bootsbau	27	6 353	218 852	1 408 656	637 500	45,3
35.11	Schiffbau (ohne Boots- und Yachtbau)	22	5 668	202 742	1 304 213	554 726	42,5
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	36	1 765	44 771	347 717	26 770	7,7
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	15	1 152	30 847	158 341	9 165	5,8
37	Recycling	21	613	13 924	189 376	17 605	9,3
	<i>Vorleistungsgüterproduzenten</i>	<i>273</i>	<i>15 372</i>	<i>397 316</i>	<i>4 285 632</i>	<i>1 182 761</i>	<i>27,6</i>
	<i>Investitionsgüterproduzenten</i>	<i>237</i>	<i>20 858</i>	<i>591 230</i>	<i>3 756 043</i>	<i>1 461 675</i>	<i>38,9</i>
	<i>Gebrauchsgüterproduzenten</i>	<i>16</i>	<i>1 269</i>	<i>35 273</i>	<i>182 887</i>	<i>.</i>	<i>.</i>
	<i>Verbrauchsgüterproduzenten</i>	<i>196</i>	<i>20 812</i>	<i>428 685</i>	<i>4 681 915</i>	<i>463 499</i>	<i>9,9</i>
	<i>Energie</i>	<i>3</i>	<i>44</i>	<i>1 097</i>	<i>8 904</i>	<i>.</i>	<i>.</i>

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 umfasst der Berichtskreis die Betriebe im Monat September
3) bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 Beschäftigte am 30.9. (etwas eingeschränkte Vergleichbarkeit zu Vorjahreswerten)

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.2 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz **)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von) <i>Hauptgruppe</i>	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz	Darunter Auslands- umsatz	Umsatz aus Eigen- erzeugung
		Anzahl		1 000		1 000 EUR		
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau							
	2000	262	37 187	43 626	897 711	6 425 303	1 590 501	6 258 309
	2001	267	37 866	43 685	922 264	7 066 864	1 648 697	6 800 444
	2002	272	38 299	43 384	952 109	7 042 336	1 414 295	6 788 083
	2003	263	37 516	60 667	944 908	7 259 231	2 008 320	7 004 253
	2004	262	37 511	63 474	957 286	7 563 191	1 657 002	7 324 866
	2005	264	38 648	64 880	990 504	8 147 863	1 825 315	7 905 772
	2006	274	40 832	68 450	1 061 822	9 173 297	2 474 295	8 946 182
	2007	290	44 727	74 149	1 191 326	10 966 598	2 916 764	10 767 266
2007 nach Wirtschaftszweigen								
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	-	-	-	-	-	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	290	44 727	74 149	1 191 326	10 966 598	2 916 764	10 767 266
DA	Ernährungsgewerbe/Tabakverarbeitung	91	13 550	21 552	265 948	3 786 412	309 665	3 690 880
15	Ernährungsgewerbe	91	13 550	21 552	265 948	3 786 412	309 665	3 690 880
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	3	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	3	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
DC/19	Ledergewerbe	1	-	-	-	-	-	-
DD/20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	16	2 300	3 899	60 802	905 321	289 033	-
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	14	3 518	6 246	108 792	464 298	74 712	460 902
21	Papiergewerbe	3	407	600	10 900	88 864	-	88 743
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	11	3 112	5 646	97 892	375 434	-	372 159
DG/24	H. v. chemischen Erzeugnissen	9	1 272	2 126	42 112	688 569	378 247	653 946
DH/25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	10	1 078	1 859	28 670	201 923	80 543	185 430
DI/26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11	1 316	2 358	30 952	176 446	29 048	169 330
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metall- erzeugnissen	40	4 139	7 140	106 784	710 372	222 767	704 961
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	877	1 419	23 074	169 794	72 383	-
28	H. v. Metallerzeugnissen	36	3 262	5 721	83 710	540 577	150 383	-
DK/29	Maschinenbau	28	3 796	6 501	105 392	536 241	196 887	526 015
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	32	4 367	7 399	139 226	1 410 489	491 860	1 408 352
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.	15	2 528	4 230	78 615	927 318	378 129	926 720
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	8	937	1 504	31 054	382 388	63 627	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	9	902	1 665	29 557	100 783	50 105	-
DM	Fahrzeugbau	25	7 888	12 469	264 043	1 863 778	804 876	-
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	11	1 559	2 454	42 440	464 318	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	14	6 329	10 014	221 603	1 399 459	-	1 399 459
35.1	Schiff- und Bootsbau	10	5 712	8 875	205 665	1 351 037	633 395	1 351 037
35.11	Schiffbau (ohne Boots- und Yachtbau)	8	5 140	7 930	191 483	1 251 423	-	-
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	12	1 150	2 043	31 308	184 549	22 052	184 549
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	9	942	1 668	26 619	134 572	-	134 572
37	Recycling	3	208	375	4 689	49 977	-	49 977
	<i>Vorleistungsgüterproduzenten</i>	<i>86</i>	<i>10 697</i>	<i>18 024</i>	<i>294 112</i>	<i>3 348 471</i>	<i>1 079 652</i>	<i>3 295 231</i>
	<i>Investitionsgüterproduzenten</i>	<i>88</i>	<i>15 768</i>	<i>26 264</i>	<i>489 076</i>	<i>3 300 067</i>	<i>1 412 948</i>	<i>3 286 536</i>
	<i>Gebrauchsgüterproduzenten</i>	<i>10</i>	<i>1 057</i>	<i>1 859</i>	<i>31 045</i>	<i>159 118</i>	<i>26 700</i>	<i>159 118</i>
	<i>Verbrauchsgüterproduzenten</i>	<i>107</i>	<i>17 206</i>	<i>28 001</i>	<i>377 094</i>	<i>4 158 942</i>	<i>397 463</i>	<i>4 026 381</i>
	<i>Energie</i>	-	-	-	-	-	-	-

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe mit 50 Beschäftigten und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) Jahresdurchschnitt

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.3 Entwicklung der Betriebe seit 1991 nach Hauptgruppen **)

Hauptgruppe	1991	1995	2000	2001	2005	2006	2007
Beschäftigte (Durchschnitt)							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	102 406	49 769	47 901	48 573 |	50 091	52 419	58 355
Vorleistungsgüterproduzenten	24 267	13 392	13 732	13 684 |	13 388	14 053	15 372
Investitionsgüterproduzenten	48 761	20 311	16 202	16 635 |	16 982	18 167	20 858
Gebrauchsgüterproduzenten	4 713	2 027	1 384	1 392 |	1 359	1 313	1 269
Verbrauchsgüterproduzenten	24 664	14 039	16 583	16 862 |	18 315	18 843	20 812
Energie	x	x	x	x |	47	43	44
Beschäftigte je Betrieb (Durchschnitt)							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	217	97	74	73 |	71	73	80
Vorleistungsgüterproduzenten	161	67	53	52 |	51	53	56
Investitionsgüterproduzenten	384	142	84	83 |	75	77	88
Gebrauchsgüterproduzenten	139	63	63	54 |	80	82	79
Verbrauchsgüterproduzenten	153	102	96	97 |	95	96	106
Energie	x	x	x	x |	16	14	15
Umsatz in Mill. EUR							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	3 362	5 546	7 538	8 174 |	9 624	10 829	12 915
Vorleistungsgüterproduzenten	873	1 531	2 275	2 679 |	3 110	3 655	4 286
Investitionsgüterproduzenten	1 213	1 592	2 247	2 190 |	2 598	3 026	3 756
Gebrauchsgüterproduzenten	93	155	159	147 |	162	167	183
Verbrauchsgüterproduzenten	1 183	2 267	2 858	3 157 |	3 746	3 973	4 682
Energie	x	x	x	x |	9	8	9
Umsatz je Beschäftigten in EUR							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	32 833	111 426	157 350	168 256 |	192 137	206 582	221 324
Vorleistungsgüterproduzenten	35 993	114 340	165 633	195 698 |	232 273	260 079	278 795
Investitionsgüterproduzenten	24 876	78 395	138 650	131 672 |	152 974	166 544	180 077
Gebrauchsgüterproduzenten	19 702	76 671	114 967	105 563 |	119 026	127 232	144 119
Verbrauchsgüterproduzenten	47 963	161 440	172 297	187 243 |	204 537	210 838	224 962
Energie	x	x	x	x |	191 735	197 265	202 364
Entgelte in 1 000 EUR							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	913 024	1 071 302	1 107 719	1 136 586 |	1 236 661	1 311 939	1 453 600
Vorleistungsgüterproduzenten	220 711	296 720	327 785	334 401 |	346 598	365 557	397 316
Investitionsgüterproduzenten	454 297	478 360	435 465	449 297 |	472 840	510 263	591 230
Gebrauchsgüterproduzenten	36 011	34 977	27 786	27 272 |	34 077	34 404	35 273
Verbrauchsgüterproduzenten	202 005	261 246	316 684	325 617 |	381 970	400 667	428 685
Energie	x	x	x	x |	1 176	1 049	1 097
Entgelte je Beschäftigten in EUR							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	8 916	21 525	23 123	23 397 |	24 688	25 028	24 910
Vorleistungsgüterproduzenten	9 095	22 156	23 868	24 427 |	25 889	26 013	25 847
Investitionsgüterproduzenten	9 317	23 554	26 876	27 008 |	27 844	28 087	28 345
Gebrauchsgüterproduzenten	7 641	17 255	20 076	19 606 |	25 075	26 203	27 796
Verbrauchsgüterproduzenten	8 190	18 606	19 093	19 312 |	20 856	21 263	20 598
Energie	x	x	x	x |	25 030	24 390	24 932

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.4 Betriebe **) nach Beschäftigtengrößenklassen

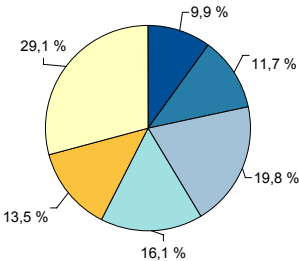
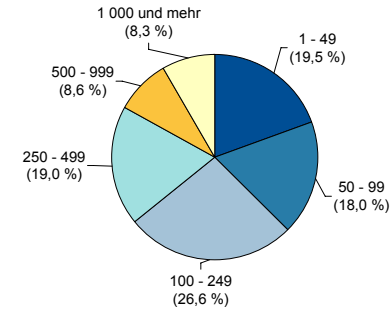
Betriebe mit ... Beschäftigten	2006		2007		Jahresumsatz
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
	30.9.				
	Anzahl				
					1 000 EUR
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
1 - 49	22	.	21	423	73 451
50 - 99	1	.	-	-	-
Zusammen.....	23	419	21	423	73 451
Verarbeitendes Gewerbe					
1 - 49	419	.	405	10 961	1 733 910
50 - 99	148	.	148	10 478	2 201 816
100 - 249	103	14 848	108	15 551	3 468 265
250 - 499	28	9 184	32	11 087	3 444 162
500 - 999	6	3 978	7	4 999	987 057
1 000 und mehr	4	4 866	4	4 856	1 006 720
Zusammen.....	708	54 206	704	57 932	12 841 930
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
1 - 49	441	11 283	426	11 384	1 807 361
50 - 99	149	10 466	148	10 478	2 201 816
100 - 249	103	14 848	108	15 551	3 468 265
250 - 499	28	9 184	32	11 087	3 444 162
500 - 999	6	3 978	7	4 999	987 057
1 000 und mehr	4	4 866	4	4 856	1 006 720
Insgesamt	731	54 625	725	58 355	12 915 381

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

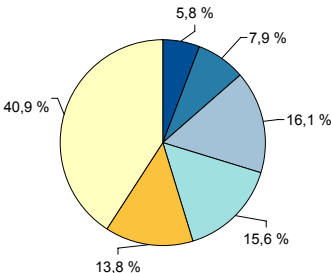
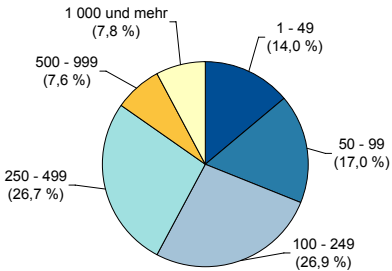
Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau *) 2007
nach Beschäftigtengrößenklassen

Mecklenburg-Vorpommern früheres Bundesgebiet 1)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten
Beschäftigte am 30.9.



Jahresumsatz



*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
1) Bundesrepublik nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990, einschließlich Berlin-Ost

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.5 Auftragseingang nach ausgewählten Wirtschaftszweigen **)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	2006	2007	Verhältnis des Auftragseingangs des jeweiligen Jahres zum Umsatz (= 100)	
		2000 = 100		2006	2007
Insgesamt					
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	160,9	184,9	120,9	113,3
	darunter				
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	247,9	223,6	108,4	97,3
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	224,7	200,7	99,1	98,4
DG	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	161,3	196,4	93,8	94,6
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	98,9	105,4	116,4	110,9
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	108,5	137,4	107,0	100,4
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metall- erzeugnissen	208,9	307,0	142,4	144,2
DK	Maschinenbau	231,8	309,9	102,3	104,9
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik usw.	206,1	306,6	140,4	167,5
DM	Fahrzeugbau	112,0	97,5	130,1	83,6
	darunter				
35.1	Schiff- und Bootsbau	96,7	67,5	137,2	75,0
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.	90,6	103,4	99,9	99,2
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau	198,9	254,5	116,8	123,1
Inlandsaufträge					
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	129,2	156,2	98,8	95,6
	darunter				
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	280,9	226,6	108,5	94,9
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	168,5	192,9	99,0	98,1
DG	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	130,7	144,4	96,2	98,4
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	105,2	107,7	111,8	108,9
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	97,5	120,6	108,0	100,5
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metall- erzeugnissen	135,2	186,4	109,5	114,3
DK	Maschinenbau	178,4	230,8	104,2	102,4
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik usw.	157,2	191,5	99,5	102,4
DM	Fahrzeugbau	62,0	105,5	77,6	76,9
	darunter				
35.1	Schiff- und Bootsbau	35,9	66,2	62,1	63,6
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.	84,8	102,6	100,0	100,4
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau	165,6	191,3	104,0	102,6
Auslandsaufträge					
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	213,4	232,5	155,7	142,4
	darunter				
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	186,5	218,1	107,9	102,4
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	439,8	230,5	99,2	99,6
DG	H. v. chemischen Erzeugnissen.....	209,8	278,5	91,5	91,6
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	90,1	102,2	124,8	113,9
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	273,2	390,1	102,0	99,5
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metall- erzeugnissen	900,4	> 1 000	247,4	211,6
DK	Maschinenbau	489,9	692,3	99,1	109,1
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik usw.	288,4	500,4	225,8	284,3
DM	Fahrzeugbau	159,9	89,8	173,5	92,6
	darunter				
35.1	Schiff- und Bootsbau	150,8	68,7	184,6	88,7
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.	239,6	123,1	98,9	79,8
	Verarbeitendes Gewerbe ohne Schiff- und Bootsbau	282,1	412,1	142,6	160,1

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe mit 50 Beschäftigten und mehr: eingeschränkter Berichtskreis, z. B. ohne Ernährungsgewerbe, Teile der Verarbeitung von Steinen und Erden, Verlagsgewerbe, H. v. medizinischen Geräten, H. v. Schmuck, Recycling
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse **)

Ausgewählte Erzeugnisse ¹⁾	ME	Produktionsmenge			Produktionswert in 1 000 EUR		
		2005	2006	2007	2005	2006	2007
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)		x	x	x	8 450 758	9 507 482	11 107 012
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		x	x	x	45 220	51 438	52 306
Bausand (z. B. als Betonzuschlag)	t	2 607 763	2 881 312	2 458 016	5 804	6 650	5 464
Baukies (z. B. als Betonzuschlag)	t	1 240 801	1 568 025	1 822 964	10 091	12 447	13 921
Verarbeitendes Gewerbe		x	x	x	8 405 538	9 456 044	11 054 706
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke		x	x	x	2 750 082	2 753 692	3 327 005
Fleisch (ohne Geflügel)		x	x	x	246 620	241 546	336 803
Geflügel und Tiere, a. n. g.	t	127 456	127 837	131 098	169 124	155 011	175 743
verarbeitetes Fleisch		x	x	x	203 065	218 783	234 789
Fischerzeugnisse und andere Meeresfrüchte	t	72 700	72 999	68 438	156 649	175 718	177 229
Obst und Gemüseerzeugnisse		x	x	x	164 633	174 506	180 873
Milch und Milcherzeugnisse		x	x	x	.	.	866 562
Mahl- und Schälmuehlenzeugnisse; Stärke und Stärkeezeugnisse ..	t	111 014	112 320	82 894	57 279	59 322	68 868
Futtermittel	t	473 920	471 168	464 237	67 205	67 190	87 713
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)		x	x	x	133 450	155 492	249 259
Dauerbackwaren	t	42 118	40 718	42 853	158 195	158 636	156 743
Bier aus Malz	hl	3 031 196	3 280 362	3 232 552	160 627	167 575	171 737
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke und andere nicht alkohol- haltige Getränke	hl	4 441 879	4 680 014	4 603 274	134 837	144 669	141 004
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)		x	x	x	771 245	800 490	825 962
Holz gesägt, auch gehobelt und imprägniert		x	x	x	293 857	276 416	242 623
Sperrholz, Span-, Faser- u. ä. Platten, Furnierblätter, a. n. g.		x	x	x	287 587	311 244	375 313
Konstruktionsteile, Ausbauelemente, Fertigteilbauten aus Holz		x	x	x	180 199	201 730	195 556
Papier, Pappe und Waren daraus		x	x	x	92 817	113 234	96 063
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Daten- träger		x	x	x	442 266	454 582	466 985
Verlagserzeugnisse		x	x	x	165 170	161 943	162 069
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern		x	x	x	236 912	237 259	211 666
Chemische Erzeugnisse		x	x	x	538 250	592 556	761 203
Gummi- und Kunststoffwaren		x	x	x	256 261	289 396	331 940
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	t	75 423	75 109	78 431	107 707	114 492	128 610
Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen, Fensterbänke, aus Kunststoffen	St	162 547	179 411	186 627	47 747	54 353	54 294
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden		x	x	x	282 765	296 407	310 874
Betonerzeugnisse, vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)		x	x	x	96 351	105 910	107 783
Frischbeton (Transportbeton)	m³	1 001 817	886 434	829 709	61 718	56 294	53 612
Metalle und Halbzeug daraus		x	x	x	64 234	92 320	118 408
Metallerzeugnisse		x	x	x	472 332	564 325	698 910
Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen		x	x	x	211 117	239 641	281 146
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a. n. g. ...		x	x	x	79 698	109 849	138 378
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.		x	x	x	97 914	115 068	162 717
Maschinen		x	x	x	391 767	521 342	684 120
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.		x	x	x	391 627	653 965	755 670
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür		x	x	x	100 855	222 732	295 665
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür		x	x	x	67 540	98 740	104 286
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente		x	x	x	210 492	223 615	285 158
Elektronische Bauelemente		x	x	x	126 691	156 461	222 661
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren		x	x	x	103 279	120 221	124 131
Kraftwagen und Kraftwagenteile		x	x	x	432 521	521 656	518 690
Karosserien, Aufbauten und Anhänger		x	x	x	72 623	120 252	100 369
Sonstige Fahrzeuge		x	x	x	977 430	1 192 529	1 469 077
Schiffe (ohne Boote und Yachten)		x	x	x	877 125	1 090 858	1 283 277
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse		x	x	x	135 895	140 654	149 886
Sitzmöbel		x	x	x	16 863	21 222	20 387
Büro- und Ladenmöbel	St	690 635	689 632	446 711	74 755	73 746	86 217
Sonstige Möbel		x	x	x	19 872	20 866	18 555
Sekundärrohstoffe		x	x	x	61 138	86 650	95 067

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

1) Zuordnung und Gruppierung nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.7 Entwicklung der Werften in Wismar, Rostock, Stralsund und Wolgast **)

Merkmal	ME	1991	1995	1999	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	23 852	8 513	5 075	5 065	4 873	5 130	4 779	4 767	4 822	4 948
Umsatz	1 000 EUR	571 316	830 263	530 166	970 573	833 201	1 104 927	894 346	902 740	998 486	1 236 100
Exportquote	%	67,7	37,6	26,4	68,0	44,2	77,3	47,4	22,2	61,0	44,5
Geleistete Arbeitsstunden 1)	1 000 h	17 911	8 177	5 612	5 728	5 043	6 693	7 451	7 533	7 487	7 589
Entgelte	1 000 EUR	220 944	232 858	149 644	158 063	153 165	164 250	153 833	158 873	165 464	186 898
Schiffsneubauten	St	21	30	25	16	18	22	20	23	24	28
Energieverbrauch Strom	GWh	112	102	87	96	92	92	96	104	113	...
Erdgas	1 000 m³	16 223	15 843	14 891	17 556	13 620	14 576	14 363	15 975	14 686	...

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) bis 1995: einschließlich Boizenburg
1) bis 2002: Arbeiterstunden; Vorjahresvergleich ab 2003 eingeschränkt

1.13.2.8 Beschäftigte und Umsatz der Betriebe des Ernährungsgewerbes **)

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe 2)	Beschäftigte 2)		Umsatz				Auslands- umsatz	
		2007	1995 3)	2007	1995 3)	2000	2006	2007	2006	2007
		Anzahl			1 000 EUR					
15	Ernährungsgewerbe	167	12 002	16 384	2 219 562	2 688 368	3 526 349	4 300 589	316 660	383 777
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung davon	45	3 364	3 801	479 464	597 360	691 064	875 429	50 270	52 492
15.11	Schlachten (o. Geflügel)	7	412	529	172 156	203 207	220 728	222 925	.	.
15.12	Schlachten von Geflügel	4	619	758	106 895	161 746	189 756	206 223	-	-
15.13	Fleischverarbeitung	34	2 334	2 514	200 413	232 407	280 580	446 281	.	.
15.2	Fischverarbeitung	16	1 133	1 175	107 102	151 333	253 461	256 489	.	34 429
15.3	Obst- und Gemüseverarbeitung	7	387	1 034	41 378	98 380	153 824	168 374	36 390	40 958
15.4	H. v. pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	1	.	.	.	.	.	.	.	.
15.5	Milchverarbeitung, H. v. Speiseeis	11	1 278	1 320	657 402	929 906	1 145 115	1 357 916	63 844	83 201
15.6	Mahl- und Schälmühlen, H. v. Stärke und -erzeugnissen	2	138	.	30 141	.	.	.	.	.
15.7	H. v. Futtermitteln	5	325	187	122 564	.	.	164 250	.	.
15.8	Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	68	3 654	7 301	362 408	469 667	721 174	936 303	102 671	125 380
15.81	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	53	2 391	5 126	83 378	156 458	175 519	282 983	2 675	3 020
15.9	H. v. Getränken	12	1 591	1 442	402 875	332 632	423 083	400 223	30 837	26 517
	darunter									
15.96	H. v. Bier	6	736	728	156 685	138 819	203 537	196 026	.	.
15.98	Gewinnung natürlicher Mineral- wässer; H. v. Erfrischungs- getränken	3	602	629	144 885	127 695	.	134 032	.	.

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); 1995, 2000 (WZ 93); Vergleichbarkeit eingeschränkt
2) Jahresdurchschnitt
3) einschließlich Tabakverarbeitung

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.9 Energieverbrauch nach Energieträgern **) ***)

Merkmal	ME	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
Energieverbrauch.....	GJ	19 114 898	11 347 924	12 075 977	13 470 471	r 15 152 417	r 15 969 945	15 964 026	17 288 702
Kohleverbrauch	t	786 032	28 421	8 662	10 069	7 980	10 697	8 537	6 679
davon									
Steinkohlen	t	135 811	13 132	7 490	7 025	6 454	8 437	6 103	5 716
Braunkohlen	t	650 221	15 289	1 172	3 044	1 526	2 260	2 434	963
Verbrauch von Mineral-									
ölprodukten	t	30 095	69 980	46 271	43 830	43 775	45 355	41 556	38 733
darunter									
leichtes Heizöl	t	6 866	40 881	29 359	26 754	25 293	24 435	22 576	22 906
schweres Heizöl	t	23 229	29 099	16 912	17 076	14 902	16 630	14 886	12 136
Gasverbrauch	1 000 kWh	651 003	1 178 375	1 654 306	1 937 241	2 121 045	2 125 065	2 037 183	2 008 806
davon									
hergestelltes Gas	1 000 kWh	423 718	743	1 305	-	-	-	-	-
Erdgas	1 000 kWh	227 285	1 177 632	1 653 002	1 937 241	2 121 045	2 125 065	2 037 183	2 008 806
Verbrauch von erneuerbaren									
Energieträgern	1 000 kWh	.	.	.	.	226 430	273 027	332 004	605 338
darunter									
feste biogene Stoffe	t	.	.	.	.	66 279	72 304	73 303	140 749
Elektrizität									
Eigenerzeugung	1 000 kWh	35 059	80 663	147 255	102 436	95 539	105 855	98 001	114 324
Fremdbezug ¹⁾	1 000 kWh	715 744	934 182	993 455	1 173 769	1 327 217	r 1 436 894	1 509 959	1 655 637
Abgabe ²⁾	1 000 kWh	16 017	33 204	48 393	57 553	79 578	99 022	96 970	120 165
Verbrauch	1 000 kWh	734 786	981 641	1 092 316	1 218 652	1 343 177	1 443 727	1 510 991	1 649 796

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
***) Aufgrund der Erweiterung der einzubeziehenden Energieträger bzw. Brennstoffe sind die Angaben ab Berichtsjahr 2003 mit den Daten vor 2003 nur bedingt vergleichbar (siehe auch Vorbemerkungen).
1) aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben bzw. aus dem Ausland
2) an das öffentliche Netz und/oder an andere Betriebe

1.13.2.10 Energieverbrauch nach Wirtschaftszweigen **) ***)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Unterabschnitt	Energieverbrauch			Energieträgerverbrauch 2006			
		2003	2005	2006	Erdgas	Strom	Heizöl	erneuerbare Energien
		GJ						
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *).....	15 152 417	15 964 026	17 288 702	6 525 760	5 939 264	1 474 652	2 179 218
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	285 823	232 503	238 920	111 708	106 263	19 435	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	.	50 969	46 141	39 716	6 164	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	181 533	192 779	71 991	100 099	19 435	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	14 866 594	15 731 524	17 049 782	6 414 053	5 833 001	1 455 217	2 178 904
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	7 063 961	6 828 861	7 107 537	3 498 822	1 836 852	840 091	58 715
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	15 023	7 876	12 349	5 716	3 746	.	-
DC	Ledergewerbe .....	.	.	.	.	.	.	-
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	2 953 718	3 326 878	3 902 361	747 398	1 163 419	8 343	1 982 423
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	474 119	577 692	645 000	155 762	386 242	75 244	-
DG	Chemische Industrie	506 064	710 616	725 400	96 885	394 153	109 347	.
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	286 050	304 243	307 609	53 831	233 078	6 679	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	1 357 339	1 519 324	1 590 299	931 247	296 667	265 863	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	483 407	610 738	741 082	195 603	472 945	34 582	.
DK	Maschinenbau.....	224 555	262 322	321 058	74 425	177 823	11 133	-
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	349 190	375 263	400 100	83 370	259 826	27 599	-
DM	Fahrzeugbau	971 958	1 019 677	1 102 392	542 749	499 828	36 732	.
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen; Recycling	159 947	163 654	168 926	27 359	104 272	17 929	14 154

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
***) Aufgrund der Erweiterung der einzubeziehenden Energieträger bzw. Brennstoffe sind die Angaben ab Berichtsjahr 2003 mit den Daten vor 2003 nur bedingt vergleichbar (siehe auch Vorbemerkungen).
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.11 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Entgelte **)

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von) <i>Hauptgruppe</i>	Unter- nehmen	Beschäftigte	Umsatz	Entgelte	Umsatz je Beschäftigten	Entgelte je Beschäftigten	Anteil der Entgelte am Umsatz
		am 30.9.		1 000 EUR		EUR		%
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)							
	1995	440	46 883	5 412 574	981 885	115 449	20 944	18,1
	1996	434	42 881	5 428 749	939 644	126 600	21 913	17,3
	1997	446	41 231	5 643 879	907 760	136 885	22 016	16,1
	1998	478	41 653	5 649 969	894 516	135 644	21 475	15,8
	1999	516	42 430	5 735 893	917 113	135 185	21 615	16,0
	2000	543	45 182	6 771 780	988 962	149 878	21 888	14,6
	2001	553	45 593	7 417 793	1 005 918	162 696	22 063	13,6
	2002	581	46 570	7 479 441	1 054 041	160 606	22 633	14,1
	2003	559	45 516	7 580 128	1 040 105	166 538	22 851	13,7
	2004	565	46 175	7 904 761	1 057 267	171 191	22 897	13,4
	2005	551	46 373	8 082 684	1 063 562	174 297	22 935	13,2
	2006	571	50 536	9 179 365	1 179 306	181 640	23 336	12,8
	2007	568	53 715	11 114 594	1 313 256	206 918	24 449	11,8
2007 nach Wirtschaftszweigen								
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	12	358	86 573	8 917	241 824	24 908	10,3
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Ge- winnung von Erdöl und Erdgas usw.	1	.	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	11	.	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	556	53 357	11 028 021	1 304 339	206 684	24 446	11,8
DA	Ernährungsgewerbe/Tabakverarbeitung	148	.	.	.	.	.	.
15	Ernährungsgewerbe	147	15 614	4 078 774	274 984	261 225	17 611	6,7
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	3	131	15 999	2 069	122 130	15 794	12,9
17	Textilgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
DC/19	Ledergewerbe	1	.	.	.	.	.	.
DD/20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	31	2 935	982 994	72 703	334 921	24 771	7,4
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	27	4 284	523 300	121 759	122 152	28 422	23,3
21	Papiergewerbe	4	436	91 972	11 736	210 945	26 917	12,8
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	23	3 848	431 328	110 023	112 091	28 592	25,5
DG/24	H. v. chemischen Erzeugnissen	8	767	409 603	20 620	534 033	26 884	5,0
DH/25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	23	1 644	353 619	42 249	215 097	25 699	11,9
DI/26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	29	1 762	227 206	39 668	128 948	22 513	17,5
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	104	6 566	892 868	166 403	135 984	25 343	18,6
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	.	.	.	.	.	.
28	H. v. Metallerzeugnissen	101	.	.	.	.	.	.
DK/29	Maschinenbau	58	5 332	675 516	136 677	126 691	25 633	20,2
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	55	3 992	766 031	109 053	191 892	27 318	14,2
31	H. v. Geräten der Elektrizitätser- zeugung und -verteilung u. Ä.	22	1 874	289 036	53 279	154 235	28 431	18,4
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	8	743	332 970	18 431	448 143	24 806	5,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik, H. v. Uhren	25	1 375	144 025	37 343	104 745	27 159	25,9
DM	Fahrzeugbau	46	8 089	1 668 213	261 057	206 232	32 273	15,6
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	17	1 119	180 544	25 391	161 344	22 691	14,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	29	6 979	1 487 669	235 666	213 164	33 768	15,8
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikin- strumenten usw., Recycling	23	2 126	422 439	54 428	198 701	25 601	12,9
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikin- strumenten, Sportgeräten usw.	14	1 117	155 046	30 317	138 806	27 141	19,6
37	Recycling	9	1 009	267 393	24 111	265 008	23 896	9,0
	Vorleistungsgüterproduzenten.....	180	13 392	3 479 293	334 674	259 804	24 991	9,6
	Investitionsgüterproduzenten	199	19 101	2 993 326	545 801	156 710	28 574	18,2
	Gebrauchsgüterproduzenten	15	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	173	19 964	4 460 109	397 571	223 408	19 914	8,9
	Energie	1	.	.	.	.	.	.

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.12 Investitionen der Betriebe **)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bruttoanlageinvestitionen					
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- u. Geschäfts- ausstattungen	insgesamt	darunter	
						selbst erstellte Anlagen	gebraucht er- worbene Bau- ten u. Gebäude, Grundstücke
		1 000 EUR					
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)						
	1995	367 450	7 147	640 735	1 015 332	14 405	3 225
	1996	213 877	11 992	350 117	575 986	17 097	2 509
	1997	103 813	2 344	298 519	404 676	10 718	3 895
	1998	110 993	1 913	261 900	374 806	10 474	19 487
	1999	56 113	10 909	272 071	339 092	11 635	11 466
	2000	121 920	3 438	406 182	531 539	8 241	10 009
	2001	85 385	3 185	382 842	471 412	7 022	393
	2002	47 658	2 446	300 574	350 678	4 918	4 057
	2003	62 439	2 457	303 539	368 436	13 451	7 512
	2004	77 203	2 142	306 698	386 042	10 025	3 631
	2005	67 024	1 190	335 429	403 644	15 709	896
	2006	115 311	3 323	491 475	610 109	9 171	3 009
2006 nach Wirtschaftszweigen							
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	249	.	4 249	-	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw. ....	.	-	.	.	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.	.	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	.	3 074	.	605 860	.	3 009
DA	Ernährungsgewerbe/Tabakverarbeitung.....	44 008	1 817	187 037	232 863	1 186	.
15	Ernährungsgewerbe	44 008	1 817	.	.	1 186	.
16	Tabakverarbeitung	-	-	.	.	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	.	-	.	.	-	-
17	Textilgewerbe .....	.	-	.	.	-	-
18	Bekleidungsgewerbe.....	-	-	.	.	-	-
DC/19	Ledergewerbe	-	-	.	.	-	-
DD/20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	.	.	40 376	55 231	390	.
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	.	.	64 574	79 997	-	-
21	Papiergewerbe	548	-	1 002	1 550	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	.	-	63 572	78 447	-	-
DG/24	H. v. chemischen Erzeugnissen .....	.	.	37 530	41 862	.	.
DH/25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 603	-	12 713	14 316	.	-
DI/26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	373	161	13 005	13 539	122	-
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	5 693	537	28 091	34 321	2 224	656
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	.	.	2 374	3 487	.	.
28	H. v. Metallerzeugnissen .....	.	.	25 716	30 834	.	.
DK/29	Maschinenbau .....	.	.	34 799	46 743	1 353	.
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Ein- richtungen; Elektrotechnik usw. ....	.	.	13 907	15 735	894	-
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.	913	-	5 411	6 324	.	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik .....	.	-	.	4 489	282	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstech- nik, Optik, H. v. Uhren.....	.	.	.	4 922	.	-
DM	Fahrzeugbau.....	.	.	48 461	64 113	2 669	.
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8 835	-	20 498	29 333	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	.	27 963	34 779	.	.
35.1	Schiff- und Bootsbau .....	.	.	23 351	29 996	1 391	.
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	46	-	6 153	6 198	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	25	-	1 472	1 496	-	-
37	Recycling	21	-	4 681	4 702	.	.
	Vorleistungsgüterproduzenten.....	26 466	1 318	137 931	165 714	2 754	950
	Investitionsgüterproduzenten	29 484	211	101 269	130 964	5 926	435
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	-	.	.	-	-
	Verbrauchsgüterproduzenten	59 327	1 795	250 504	311 626	491	1 624
	Energie.....	.	-	.	.	-	-

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

**) Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; jeweiliges Geschäftsjahr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

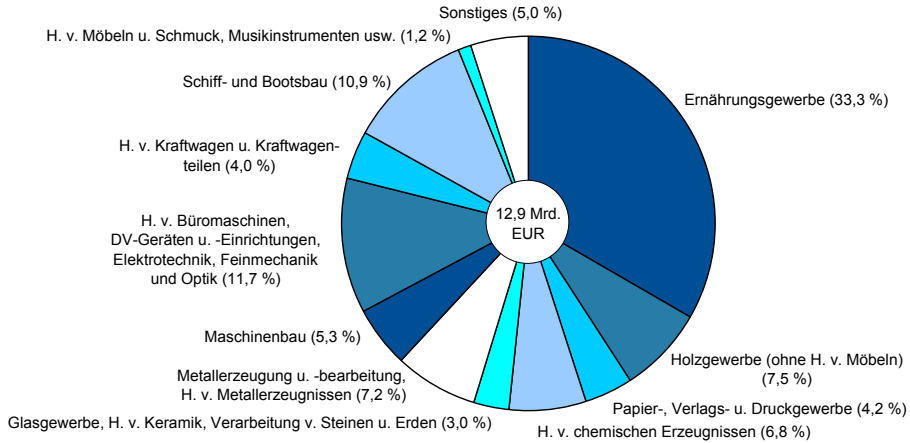
Noch: 1.13.2 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

1.13.2.13 Investitionen der Unternehmen **)

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bruttoanlageinvestitionen					
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- u. Geschäfts- ausstattungen	insgesamt	darunter	
						selbst erstellte Anlagen	gebraucht er- worbene Bau- ten u. Gebäude, Grundstücke
1 000 EUR							
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau ^{a)}						
	1995.....	361 338	7 223	628 737	997 297	14 097	2 306
	1996.....	207 593	11 969	330 887	550 449	16 766	2 509
	1997.....	99 586	2 654	268 317	370 558	10 052	4 726
	1998.....	96 383	2 105	241 000	339 489	9 767	19 069
	1999.....	54 612	10 227	258 864	323 703	11 117	11 029
	2000.....	119 632	4 454	389 398	513 484	8 849	10 077
	2001.....	84 917	2 946	307 582	395 446	6 478	1 029
	2002.....	47 893	1 623	284 765	334 281	4 706	4 057
	2003.....	61 533	2 488	291 348	355 369	13 537	7 461
	2004.....	70 757	2 079	283 257	356 093	8 097	3 271
	2005.....	63 955	1 153	294 453	359 561	15 446	862
	2006.....	107 537	3 147	433 700	544 384	8 617	3 446
2006 nach Wirtschaftszweigen							
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	249	3 959	4 209	.	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	-	-	-	-	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	249	3 959	4 209	.	-
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	107 537	2 898	429 741	540 175	.	3 446
DA	Ernährungsgewerbe/Tabakverarbeitung.....	41 950	1 817	173 485	217 252	1 186	.
15	Ernährungsgewerbe	41 950	1 817	.	.	1 186	.
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe.....	-	-	-	-	-	-
DC/19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
DD/20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln).....	-	-	40 730	.	-	-
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	-	-	64 569	56 019	390	.
21	Papiergewerbe	548	-	1 002	79 992	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	-	-	63 567	1 550	-	-
DG/24	H. v. chemischen Erzeugnissen	1 538	-	6 048	78 441	-	-
DH/25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 245	-	9 903	11 148	.	-
DI/26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	8 888	9 039	122	-
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen.....	5 516	501	28 117	34 134	2 214	656
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	-	-	2 374	3 487	.	.
28	H. v. Metallerzeugnissen	-	-	25 743	30 647	.	.
DK/29	Maschinenbau	-	-	35 315	46 628	1 329	.
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Ein- richtungen; Elektrotechnik usw.	-	-	9 229	10 167	372	-
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.	-	-	-	1 545	.	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	-	-	4 267	.	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstech- nik, Optik, H. v. Uhren.....	-	-	3 678	4 355	.	-
DM	Fahrzeugbau.....	-	-	47 472	61 806	2 669	292
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	27 413	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	34 393	.	.
35.1	Schiff- und Bootsbau.....	-	-	23 654	30 300	1 391	.
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	-	-	-	5 461	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	-	-	-	1 496	-	-
37	Recycling	-	-	-	3 964	.	.
	<i>Vorleistungsgüterproduzenten.....</i>	-	<i>1 169</i>	-	<i>121 137</i>	<i>2 744</i>	<i>1 387</i>
	<i>Investitionsgüterproduzenten</i>	<i>26 824</i>	<i>211</i>	<i>99 215</i>	<i>126 250</i>	<i>5 382</i>	<i>435</i>
	<i>Gebrauchsgüterproduzenten</i>	-	-	-	<i>1 576</i>	-	-
	<i>Verbrauchsgüterproduzenten</i>	<i>56 329</i>	<i>1 768</i>	<i>237 325</i>	<i>295 421</i>	<i>491</i>	<i>1 624</i>
	<i>Energie.....</i>	-	-	-	-	-	-

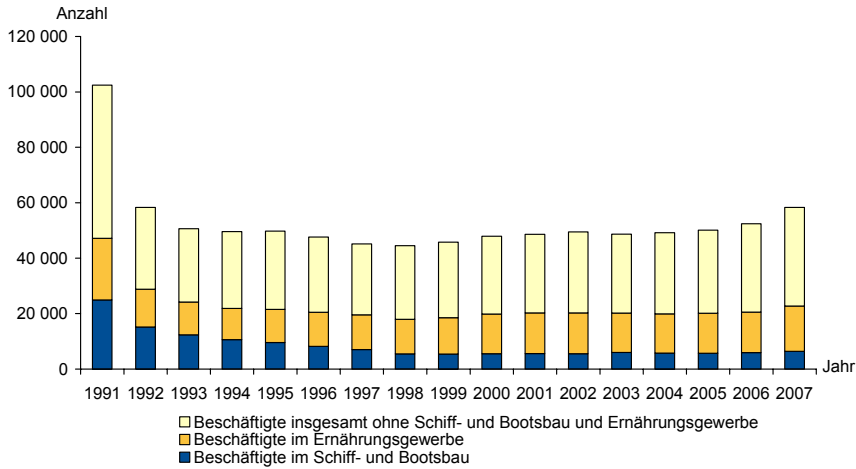
*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, jeweiliges Geschäftsjahr
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau *) 2007 nach Wirtschaftszweigen



*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

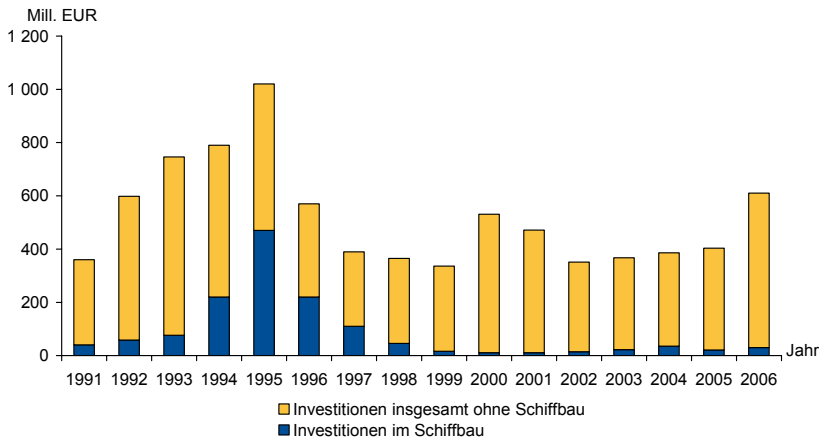
Beschäftigte *) im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau **)



*) bis 2006 Jahresdurchschnitt; 2007: Stand 30.9.

**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau *)



*) Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.1 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme *)

Nr. der Klassi- fikation 2)	Jahr ----- Wirtschaftsgruppe	Betriebe 1)						Fachliche Betriebsteile	
		insge- samt	tätige Personen	geleistete Arbeits- stunden 3)	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Bruttolohn bzw. -gehalt- summe je tätige Person	geleistete Arbeitsstun- den 3) je tätige Person	insgesamt	tätige Personen
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	EUR	Stunden	Anzahl	
	1991	40	14 565	11 963	176 722	12 133	1 550	69	14 565
	1995	55	7 288	5 863	189 488	26 000	1 795	121	7 288
	1996	55	6 943	5 431	185 788	26 759	1 803	126	6 943
	1997	56	6 995	5 215	194 507	27 807	1 752	132	6 995
	1998	58	7 044	5 064	204 028	28 965	1 676	139	7 044
	1999	59	6 474	4 691	186 078	28 742	1 660	143	6 474
	2000	58	5 899	4 212	173 559	29 422	1 647	142	5 899
	2001	55	5 677	3 893	172 976	30 470	1 637	139	5 677
	2002	55	5 577	3 757	175 316	31 435	1 641	138	5 577
	2003	55	5 551	8 873	180 589	32 533	1 598	142	5 551
	2004	54	5 337	8 671	176 057	32 988	1 625	142	5 337
	2005	53	5 211	8 354	172 746	33 150	1 603	141	5 211
	2006	55	4 998	7 935	170 078	34 028	1 588	142	4 998
	2007	55	4 892	7 692	170 319	34 818	1 572	142	4 892
2007 nach Wirtschaftszweigen									
40.1	Elektrizitätsversorgung ...	21	2 927	4 579	106 746	36 465	1 564	24	1 431
40.2	Gasversorgung	5	73	113	2 937	40 284	1 549	23	533
40.3	Wärmeversorgung	4	123	207	3 497	28 411	1 685	22	589
41.0	Wasserversorgung	25	1 768	2 792	57 138	32 310	1 579	39	1 095
	Andere Wirtschafts- zweige	-	-	-	-	-	-	34	1 243

*) Durchschnitt aus Monatswerten
1) in Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
3) bis einschließlich 2002: Arbeiterstunden

1.13.3.2 Elektrizitätsversorgung

Merkmal	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006
	MWh							
Erzeugung in Kraftwerken der EVU 1)								
Bruttoerzeugung	338 797	2 565 010	3 917 839	4 468 170	4 399 732	4 675 235	4 469 730	5 187 352
Eigenverbrauch	42 904	210 018	249 614	291 708	282 944	301 872	293 712	364 173
Nettoerzeugung	295 893	2 354 992	3 668 225	4 176 463	4 116 788	4 373 363	4 176 018	4 823 179
darunter aus								
Steinkohle 2)	93 048	1 787 249	2 171 735	2 783 441	2 636 075	2 882 806	2 684 665	3 407 957
Erdgas	130 591	469 618	1 471 127	1 374 363	1 462 319	1 472 083	1 480 134	1 359 763
Einspeisungen weiterer Erzeuger in das allgemeine Versorgungsnetz	4 259	228 313	963 951	1 518 911	1 663 858	2 203 897	2 378 488	2 379 074
davon aus								
Industrie- und sonstigen Anlagen	4 259	136 086	160 359	172 230	136 532	179 878	171 109	119 593
Anlagen mit erneuerbaren Energieträgern	.	92 227	803 592	1 346 681	1 527 326	2 024 019	2 207 379	2 259 481
Aufkommen insgesamt 3)	300 152	2 583 305	4 632 176	5 695 374	5 780 646	6 577 260	6 554 506	7 202 253
darunter aus								
erneuerbaren Energieträgern .....	.	95 101	805 141	1 349 710	1 534 160	2 029 610	2 211 853	2 308 137
darunter aus								
Windkraft .....	.	91 941	667 966	1 133 142	1 294 686	1 703 965	1 774 194	1 697 869
Biomasse	-	-	99 676	133 079	139 420	202 472	252 070	276 182
Biogas .....	.	218	13 800	24 796	46 424	64 967	112 322	253 562
Deponiegas	-	-	14 800	37 969	38 130	40 571	51 289	50 781
Klärgas	-	-	3 104	8 899	7 840	8 377	8 150	9 435
Photovoltaik .....	.	20	126	2 061	3 332	3 361	7 848	13 768
Wasserkraft .....	.	2 922	5 669	9 764	4 328	5 699	5 800	6 177
Stromabgabe an Endverbraucher in Mecklenburg-Vorpommern (ohne Ver- luste) 4)	5 453 914	5 394 121	6 018 247	6 509 854	6 746 815	6 572 471	6 617 463	6 483 739
darunter an								
private Haushalte	1 949 200	1 973 745	2 137 497	1 945 474	2 318 665	2 184 652	2 168 600	2 236 911

1) Energieversorgungsunternehmen
2) 1991 Braunkohle
3) Summe aus Nettoerzeugung in Kraftwerken der EVU und Einspeisungen weiterer Erzeuger
4) einschließlich Betriebsverbrauch der EVU

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.3 Engpassleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung

Jahr	Insgesamt	Davon	
		Kraftwerke der Energieversorgungsunternehmen	Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾
Engpassleistung (elektrisch) in MW ²⁾			
1997.....	875	840	35
2000.....	893	849	44
2001.....	918	869	49
2002.....	916	869	47
2003.....	914	878	36
2004.....	911	878	33
2005.....	918	878	39
2006.....	922	886	35
Elektrizitätserzeugung (brutto) in MWh			
1997.....	3 618 114	3 530 515	87 599
2000.....	4 031 281	3 917 839	113 442
2001.....	4 002 087	3 880 319	121 768
2002.....	4 557 828	4 468 170	89 658
2003.....	4 488 247	4 399 732	88 515
2004.....	4 768 649	4 675 235	93 414
2005.....	4 558 123	4 469 730	88 393
2006.....	5 267 760	5 187 352	80 408
Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung in GJ			
1997.....	23 348 741	22 696 562	652 179
2000.....	26 226 632	25 395 926	830 706
2001.....	25 924 255	24 992 232	932 023
2002.....	.	29 805 756	.
2003.....	32 756 593	32 154 750	601 843
2004.....	35 520 428	34 853 962	666 466
2005.....	33 419 899	32 793 426	626 473
2006.....	39 581 071	38 969 278	611 793

1) bei Betrieben mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr und einer Elektrizitätserzeugung von mehr als 100 000 kWh im September des Berichtsjahres

2) am Jahresende

1.13.3.4 Primärenergieverbrauch und Endenergieverbrauch nach Energieträgern

Merkmal	1990	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	PJ									
Primärenergieverbrauch										
Insgesamt	244,4	163,1	164,3	168,5	167,1	172,3	174,7	170,6	175,3	168,5
davon										
feste Brennstoffe.....	107,0	23,4	22,3	24,5	23,5	27,2	28,4	26,8	31,8	29,1
Mineralöle und Mineralölprodukte.....	53,4	88,9	81,4	79,8	77,8	78,3	76,0	71,0	71,3	68,8
Gase	15,9	35,5	49,6	53,2	51,5	52,3	56,9	56,0	55,7	50,3
erneuerbare Energieträger.....	1,6	2,4	3,1	4,6	7,6	7,9	11,1	12,2	17,8	19,8
Kernenergie.....	60,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strom (Saldo).....	6,0	12,8	7,9	6,5	6,8	6,6	2,3	4,5	- 1,3	0,6
Endenergieverbrauch										
Insgesamt	193,1	137,9	136,6	138,1	133,8	140,2	138,1	137,0	136,1	134,1
davon										
feste Brennstoffe.....	91,6	6,3	2,3	2,1	1,6	1,4	1,1	1,0	0,8	0,8
Mineralöle und Mineralölprodukte.....	48,8	78,6	74,3	73,2	70,3	72,0	69,2	65,7	66,0	63,4
Gase	10,1	18,7	27,0	30,8	29,5	32,2	34,4	33,7	33,1	30,8
Strom.....	22,3	19,6	20,3	20,5	21,7	22,7	21,9	24,7	21,7	23,6
Fernwärme.....	19,0	12,9	11,5	10,8	9,9	10,6	10,3	10,3	11,0	10,5
erneuerbare Energieträger.....	1,3	1,8	1,2	0,7	0,8	1,3	1,2	1,6	3,5	4,7

Quelle: bis 2001 Länderarbeitskreis Energiebilanzen mit Stand 30.8.2007, 2002 bis 2004 Energie-Umwelt-Beratung e. V. - Institut Rostock mit Stand 6.9.2007, 2005 Energiebericht des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern 2007

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.5 Erzeugung *) und Abgabe von Wärme

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
	MWh				
Nettowärmeerzeugung	3 146 183	3 310 998	3 554 442	3 414 595	3 328 356
Bezug aus dem Inland	1 295 809	1 137 725	1 253 668	1 230 465	1 262 732
Wärmebetriebsverbrauch	19 931	19 298	31 203	39 732	29 357
Abgabe an das Inland	4 084 036	3 976 656	4 276 972	4 109 159	4 073 450
davon an					
Energieversorgungsunternehmen	1 224 227	1 119 203	1 222 247	1 194 657	1 227 704
Endabnehmer	2 859 809	2 857 454	3 054 725	2 914 502	2 845 746
davon an					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von					
Steinen und Erden	170 618	186 871	357 738	439 529	436 337
private Haushalte	1 614 251	1 540 821	1 529 981	1 489 602	1 447 080
sonstige Endabnehmer	1 074 940	1 129 762	1 167 006	985 370	962 329
Abgabe insgesamt 1)	4 084 036	3 976 656	4 276 972	4 109 159	4 073 450
Netzverluste	338 026	452 768	499 935	496 169	488 280

*) Wärmeerzeugung in Heiz- und Heizkraftwerken mit einer thermischen Engpassleistung ≥ 1 MW
1) ohne Netzverluste

1.13.3.6 Gasversorgung

Merkmal	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	MWh								
Abgabe 1) an Endabnehmer in Mecklenburg-Vorpommern	3 568 899	11 192 100	14 790 067	15 129 739	15 599 712	15 873 622	15 904 230	15 473 789	15 021 199
davon									
Produzierendes Gewerbe	1 487 602	5 939 607	8 372 927	8 033 017	8 766 444	8 787 561	8 962 771	8 560 430	8 074 675
darunter									
Wärmeversorgung	986 645	2 873 913	3 483 220	3 249 174	3 284 448	4 004 286	4 065 729	3 902 236	3 744 592
Elektrizitätsversorgung	-	1 627 246	2 437 627	2 225 907	2 491 781	1 938 496	1 927 245	2 027 597	1 804 056
private Haushalte	1 488 247	3 171 290	4 342 424	4 874 545	4 813 100	4 941 123	4 921 333	4 690 721	4 758 883
sonstige Endabnehmer	593 050	2 081 203	2 074 716	2 222 177	2 020 168	2 144 938	2 020 126	2 222 638	2 187 641

1) von Erdgas bzw. hergestelltem Gas

1.13.3.7 Abgabe von Flüssiggas

Merkmal	1991	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
	t							
Abgabe von Verkaufsgesellschaften an Abnehmer in Mecklenburg-Vorpommern	44 844	88 301	94 078	91 163	99 512	87 335	94 592	79 048
davon an								
Endverbraucher	41 436	77 265	62 540	72 291	71 178	65 884	69 901	62 045
davon an								
Produzierendes Gewerbe 1)	9 803	29 197	23 010	22 406	25 908	23 999	24 222	19 951
Haushalte	26 890	38 609	29 315	35 243	35 207	32 165	33 928	29 400
sonstige Abnehmer 2)	4 743	9 459	10 215	14 642	10 063	9 720	11 751	12 694
Wiederverkäufer 3)	3 408	11 036	31 538	18 872	28 334	21 451	24 691	17 002

1) ohne Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen
2) einschließlich Elektrizitätsversorgungsunternehmen
3) Unternehmen, die Flüssiggas im eigenen Namen aufgrund einer besonderen Konzession verkaufen, sowie Ortsgasversorgungs- und Ferngasgesellschaften

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.8 Produktion von Biokraftstoffen in Mecklenburg-Vorpommern

Merkmal	2006	2007
	1 000 t	
Erzeugte Biokraftstoffe insgesamt	128,3	317,7
davon		
Biodiesel	125,2	299,5
Rapsöl	3,2	18,2
Eingesetzte Biomasse/Stoffe		
Raps und Soja	255,9	387,7
Pflanzenöle, tierische Fette und Fettsäuren, Altspeiseöle und -fette	37,5	186,4
Abgabe ¹⁾ von Biokraftstoffen	127,9	331,5

1) einschließlich Vorjahresbestände und Zukäufe

1.13.3.9 Wassergewinnung nach Förderbereichen

Wasserförderer	Eigengewinnung					
	1991	1995	2001	insgesamt	2004	
					davon	
					Grund- wasser ¹⁾	Oberflächen- wasser ²⁾
	1 000 m³					
Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen	165 147	113 197	96 452	93 931	78 306	15 625
darunter nach Wassereinzugsgebieten						
Unterelbe { Müritz-Elde-Wasserstraße	19 460	13 195	20 529	19 855	17 562	2 293
Elbe von Müritz-Elde-Wasserstraße bis Ilmenau	8 317	6 105				
Küstengebiet von Trave bis Warnow... ..	12 157	8 671	73 759	72 026	58 694	13 332
Warnow	42 631	28 785				
Ostseeküste { Küstengebiet von Warnow bis Peene ..	20 282	16 258	73 759	72 026	58 694	13 332
und Inseln { Peene	31 081	19 719				
Rügen	8 741	6 310				
Uecker	8 120	5 290				
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	127	5 059	6 673	7 762	213	7 549
Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden ³⁾	15 736	12 002	15 510	14 475	5 283	9 192
Zusammen	181 010	130 258	118 635	116 168	83 802	32 366
Außerdem: Landwirtschaft			4 954 ⁴⁾			

1) einschließlich Quellwasser

2) Fluss- und Seewasser, Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser

3) Betriebe, die Anlagen zur Wassergewinnung oder Abwasserbehandlung betreiben oder bei ausschließlichem Fremdbezug ein Wasseraufkommen von jährlich mindestens 10 000 m³ haben

4) Gewinnung von Wasser zur Bewässerung von Anbauflächen im Acker-, Garten- und Dauerkulturbau im Jahr 2002 (1998: 7 088 000 m³)

1.13.3.10 Öffentliche Wasserversorgung

Merkmal	1991	1995	2001	2004	
				insgesamt	Veränderung gegenüber 2001
					%
Wassergewinnung	165 147	113 197	96 452	93 931	- 2,6
Fremdbezug.....	236	2 486	2 690	2 939	+ 9,3
Wasseraufkommen.....	165 383	115 683	99 142	96 870	- 2,3
Eigenverbrauch und Verluste.....	22 861	20 400	13 585	10 994	- 19,1
Abgabe zur Weiterverteilung.....	178	2 379	2 530	2 350	- 7,1
Abgabe an Letztverbraucher.....	142 344	92 904	83 027	83 526	+ 0,6
davon an					
Haushalte und Kleingewerbe.....	102 542	70 312	64 953	63 865	- 1,7
gewerbliche Unternehmen.....	18 368	12 927	} 18 074	} 19 661	} + 8,8
sonstige Abnehmer.....	21 434	9 665			
Abgabe je Einwohner und Tag (in Liter).....	156	107	101	102	+ 1,0

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.11 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen *)

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftsgruppe	Umsatz ²⁾		Bruttoanlageinvestitionen		
		insgesamt	je Beschäftigten ³⁾	insgesamt	je Beschäftigten ³⁾	je 1 000 EUR Umsatz
		1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR	
	1992	1 401 508	132 581	533 084	50 429	379
	1995	1 626 771	215 409	620 455	82 158	381
	1998	1 771 932	244 438	380 324	52 466	215
	1999	1 267 458	220 927	346 365	60 374	273
	2000	1 357 317	242 985	233 907	41 874	172
	2001	1 509 910	271 323	262 728	47 211	174
	2002	1 415 568	263 264	244 183	45 412	172
	2003	1 413 473	275 263	235 276	45 818	166
	2004	1 471 141	306 679	183 457	38 244	125
	2005	1 582 512	332 740	207 085	43 542	131
2005 nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁴⁾						
40.1	Elektrizitätsversorgung	843 960	412 291	55 766	27 243	66
40.2	Gasversorgung	154 000	927 711	.	39 440	.
40.3	Wärmeversorgung	250 009	327 666	.	17 199	.
41.0	Wasserversorgung	334 544	187 946	131 648	73 960	394
2005 nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile						
40.1	Elektrizitätsversorgung	648 373	533 201	35 208	28 954	54
40.2	Gasversorgung	311 899	621 313	12 454	24 809	40
40.3	Wärmeversorgung	216 697	346 161	15 950	25 479	74
41.0	Wasserversorgung	175 925	142 449	51 858	41 990	295
	Andere Wirtschaftszweige ⁵⁾	229 618	194 922	91 615	77 772	399

*) alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2002 WZ 93, ab 2003 WZ 2003

2) ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe und ab 2000 ohne Stromsteuer

3) bis 1997 ohne, ab 1998 einschließlich regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte

4) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens

5) Verkehr, Hafen, Bäder, Abwasserbeseitigung u. Ä.

1.13.3.12 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen nach aktienrechtlicher Gliederung *)

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftsgruppe	Unternehmen/ fachl. Unter- nehmensteile	Bruttoanlageinvestitionen				
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen ²⁾	insgesamt	darunter selbst erstellte Anlagen
			Anzahl	1 000 EUR			
	1991	13	7 143	-	228 480	235 623	19 007
	1995	80	106 400	5 334	508 721	620 455	20 853
	1998	82	.	.	356 799	380 324	14 588
	1999	75	.	.	316 231	346 365	11 791
	2000	74	12 285	502	221 120	233 907	10 637
	2001	74	7 170	496	255 062	262 728	8 508
	2002	72	9 220	400	234 563	244 183	7 379
	2003	71	11 621	763	222 892	235 276	6 112
	2004	71	6 499	1 054	175 904	183 457	6 346
	2005	74	13 127	481	193 477	207 085	9 088
2005 nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ³⁾							
40.1	Elektrizitätsversorgung	17	.	.	53 090	55 766	4 893
40.2	Gasversorgung	9	.	.	6 324	.	.
40.3	Wärmeversorgung	12	.	.	12 744	.	.
41.0	Wasserversorgung	36	10 098	230	121 319	131 648	3 867
2005 nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile							
40.1	Elektrizitätsversorgung	23	.	.	33 212	35 208	.
40.2	Gasversorgung	25	.	.	11 657	12 454	.
40.3	Wärmeversorgung	33	.	.	15 694	15 950	.
41.0	Wasserversorgung	48	.	.	45 753	51 858	.
	Andere Wirtschaftszweige ⁴⁾	50	4 301	155	87 160	91 615	.

*) alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2002 WZ 93, ab 2003 WZ 2003

2) einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Leitungs- und Rohrnetzen, Zählern und Messgeräten

3) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens

4) Verkehr, Hafen, Bäder, Abwasserbeseitigung u. Ä.

Noch: 1.13.3 Energie- und Wasserversorgung

1.13.3.13 Bruttoanlageinvestitionen an technischen Anlagen und Maschinen der Unternehmen nach fachlicher Gliederung *)

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftsgruppe	Bruttoanlageinvestitionen an technischen Anlagen und Maschinen						
		insgesamt ²⁾	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Messgeräte	sonstige Anlagen zur Übertragung und Vertei- lung	andere Anlagen ³⁾
			Erzeugung u. Gewinnung	Speicherung				
		1 000 EUR						
	1991	228 480	38 341	3 240	41 181	17 050	61 486	67 182
	1995	508 721	35 190	523	206 368	19 975	80 985	165 682
	1998	356 799	12 984	3 678	205 952	10 693	27 685	95 806
	1999	316 231	12 476	2 093	202 777	6 974	24 745	67 165
	2000	221 120	9 029	973	151 637	4 386	12 456	42 639
	2001	255 062	9 056	1 436	160 257	5 185	15 203	63 924
	2002	234 563	9 731	2 190	167 309	4 170	14 154	37 011
	2003	r 222 892	10 883	1 682	152 522	4 058	8 009	r 45 737
	2004	r 175 904	8 310	1 037	108 667	3 592	7 598	r 46 700
	2005	193 477	10 769	1 472	106 011	2 938	9 353	62 935

2005 nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁴⁾

40.1	Elektrizitätsversorgung	53 090	.	.	22 457	1 326	6 486	19 404
40.2	Gasversorgung .....	.	.	.	.	532	.	.
40.3	Wärmeversorgung .....	.	953	.	.	.	.	.
41.0	Wasserversorgung	121 319	6 737	.	70 739	.	1 125	41 445

2005 nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile

40.1	Elektrizitätsversorgung	33 212	.	.	19 298	.	6 506	4 318
40.2	Gasversorgung	11 657	.	.	9 386	475	381	1 128
40.3	Wärmeversorgung	15 694	1 905	.	2 968	333	1 448	9 040
41.0	Wasserversorgung	45 753	7 151	1 184	31 153	731	1 017	4 517
	Andere Wirtschaftszweige ⁵⁾	87 160	.	.	43 206	.	.	43 932

*) alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2002 WZ 93, ab 2003 WZ 2003

2) einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Leitungs- und Rohrnetzen, Zählern und Messgeräten

3) einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattungen

4) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens

5) Verkehr, Hafen, Bäder, Abwasserbeseitigung u. Ä.

1.13.3.14 Bruttoanlageinvestitionen und Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Betriebe *)

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftsgruppe	Betriebe	Bruttoanlageinvestitionen					Aufwen- dungen für neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen ²⁾	insgesamt	darunter	
							selbst erstellte Anlagen	
		Anzahl	1 000 EUR					
1991	49	6 425	-	241 825	248 251	19 139	601	
1995	90	111 200	5 405	561 174	677 779	21 959	10 536	
1998	90	22 812	1 373	388 740	412 924	15 799	.	
1999	83	30 011	978	342 075	373 064	12 689	1 181	
2000	83	13 076	515	255 524	269 114	11 888	578	
2001	83	9 532	535	297 144	307 210	9 801	.	
2002	82	14 131	404	300 279	314 814	8 371	.	
2003	81	14 017	764	291 924	306 706	8 089	.	
2004	85	6 993	1 135	255 379	263 507	9 082	660	
2005	90	15 065	654	281 912	297 630	12 001	161	

2005 nach Wirtschaftszweigen der Betriebe

40.1	Elektrizitätsversorgung	23	4 409	374	87 202	91 984	5 918	.
40.2	Gasversorgung	12	.	.	.	.	.	.
40.3	Wärmeversorgung	15	.	.	.	.	.	.
41.0	Wasserversorgung	40	10 098	230	121 320	131 648	3 867	.

*) alle Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Betriebe von Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung der Unternehmen von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe der Unternehmen von 200 000 m³ und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, bis 2002 WZ 93, ab 2003 WZ 2003

2) einschließlich Leitungs- und Rohrnetzen, Zählern und Messgeräten

1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.1 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz und Auftragseingang 2007 nach Wirtschaftszweigen *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe ²⁾	Be-schäftigte ²⁾	Geleistete Arbeits-stunden	Lohn- und Gehalt-summe	Gesamt-umsatz	Darunter baugewerb-licher Umsatz	Auftrags-eingang
		Anzahl	Personen	1 000	1 000 EUR			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	159	233	3 942	26 215	26 197	21 906
45.2	Hoch- und Tiefbau.....	213	9 437	11 933	235 794	1 202 167	1 192 244	932 722
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	131	5 737	7 056	143 944	709 716	704 500	538 665
45.21.1	darunter Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	47	2 358	2 859	59 625	336 000	333 468	264 300
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau).....	59	2 121	2 615	53 044	262 253	259 798	169 482
45.22	Dachdeckerei, Bauspengerei, Abdichtungen und Zimmerei	24	701	914	16 105	74 000	73 888	77 103
45.22.1	darunter Dachdeckerei und Bauspengerei	19	497	659	10 834	44 678	44 566	44 584
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen.....	32	1 884	2 391	46 655	294 661	292 266	245 955
45.24 - 25	Wasserbau, sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau.....	26	1 115	1 572	29 090	123 790	121 590	70 999
45.25.6	darunter sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	15	790	1 099	20 895	85 507	84 218	50 475
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	218	9 596	12 167	239 738	1 228 379	1 218 437	954 632
	darunter im Handwerk	184	7 642	9 759	185 038	856 194	847 143	637 099
45.3	Bauinstallation.....	93	3 515	4 657	79 445	390 490	383 556	.
45.31	darunter Elektroinstallation	41	1 302	1 852	31 549	164 814	160 247	.
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	4	164	247	4 659	16 728	16 728	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	44	1 956	2 425	41 083	203 847	201 482	.
45.34	sonstige Bauinstallation	4	94	133	2 154	5 101	5 100	.
45.4 - 45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs-personal	48	1 418	2 003	32 606	128 139	123 132	.
45.42	darunter Bautischlerei und -schlosserei.....	11	330	454	7 189	26 827	26 825	.
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung.....	9	295	410	7 994	44 223	43 228	.
45.44	Maler- und Glasergewerbe.....	21	604	875	12 408	37 087	36 802	.
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe.....	141	4 933	6 660	112 051	518 629	506 688	.
	darunter im Handwerk	120	4 312	5 768	94 842	436 292	425 362	.
45	Baugewerbe.....	359	14 529	18 827	351 789	1 747 008	1 725 125	.
	darunter im Handwerk	304	11 954	15 527	279 880	1 292 486	1 272 505	.

*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis der Wirtschaftsgruppen 45.1 und 45.2 bzw. aus dem Vierteljahresberichtspflichtigenkreis der Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5 (Betriebe von Unter-nehmen mit 20 Beschäftigten und mehr)

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

2) Durchschnitt aus Monatswerten bzw. am Ende des Berichtsvierteljahres für die Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.2 Entwicklung des Baugewerbes seit 1991

1.13.4.2.1 Betriebe und Beschäftigte *)

Merkmal	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Ende Juni (alle Betriebe)										
Betriebe	1 008	1 495	1 828	1 655	1 876	1 729	1 702	1 643	1 685	1 579
Beschäftigte.....	44 892	50 722	34 553	28 135	26 250	22 816	20 585	18 175	18 213	17 306
Monatsberichtspflichtigenkreis im Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)										
Betriebe ¹⁾	270	680	511	444	365	322	286	249	223	218
Beschäftigte ¹⁾	37 634	41 009	23 442	19 223	15 733	13 455	11 595	10 229	9 618	9 596
jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe Ende Juni (Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr)										
Betriebe	265	754	909	863	801	728	636	582	522	512
Beschäftigte.....	8 088	19 267	19 745	17 588	15 971	13 494	11 705	10 494	9 585	9 843
Monats- bzw. Vierteljahresberichtspflichtigenkreis im Ausbaugewerbe (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)										
Betriebe ^{1) 2)}	112	306	362	327	263	228	193	161	143	141
Beschäftigte ^{1) 2)}	5 862	12 265	12 209	10 620	8 892	7 309	6 166	5 346	4 902	4 933

*) 1991: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (SYPRO), 1995 - 2002: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1) Durchschnitt aus Monatswerten

2) ab 1997: Durchschnitt aus den Monatswerten am Ende des Berichtsvierteljahres

1.13.4.2.2 Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme sowie Umsatz

Merkmal	ME	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) ¹⁾										
- alle Betriebe -										
Beschäftigte ²⁾	Personen	44 633	51 425	34 018	25 547	22 146	19 856	18 181	17 806	17 426
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	50 513	64 823	43 246	33 028	27 362	24 845	22 453	22 565	22 383
davon										
Hochbau	1 000	36 169	45 582	29 429	21 042	17 095	15 627	14 041	14 204	13 860
Tiefbau	1 000	14 344	19 241	13 818	11 986	10 268	9 218	8 412	8 361	8 523
davon										
Wohnungsbau	1 000	11 451	23 496	17 514	12 088	10 105	8 933	7 672	7 945	8 212
gewerblicher Bau ³⁾	1 000	23 623	24 251	13 461	10 297	8 622	8 286	8 082	8 503	7 533
öffentlicher und Straßenbau.....	1 000	15 439	17 076	12 272	10 643	8 635	7 627	6 699	6 118	6 638
Lohn- und Gehaltsumme.....	1 000 EUR	541 788	1 011 972	681 521	514 120	462 315	426 529	385 655	378 490	387 373
Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 641 993	3 960 411	2 672 793	2 275 505	2 000 704	1 841 096	1 817 121	1 802 404	1 845 734
darunter										
baugewerblicher Umsatz	1 000 EUR	1 570 002	3 886 827	2 636 636	2 257 840	1 986 090	1 830 046	1 805 825	1 788 079	1 832 619
davon										
Hochbau	1 000 EUR	1 016 647	2 581 261	1 691 196	1 327 388	1 146 087	1 069 459	1 105 132	1 060 645	1 074 531
Tiefbau	1 000 EUR	553 355	1 305 566	945 441	930 452	840 004	760 586	700 693	727 433	758 088
davon										
Wohnungsbau	1 000 EUR	361 766	1 216 880	910 091	696 953	668 715	548 272	545 536	572 997	577 458
gewerblicher Bau ³⁾	1 000 EUR	672 460	1 607 119	900 541	733 033	615 257	621 340	661 851	665 260	621 261
öffentlicher und Straßenbau.....	1 000 EUR	535 776	1 062 828	826 003	827 853	702 118	660 433	598 437	549 823	633 900
Ausbaugewerbe (Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe) ⁴⁾										
- Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr -										
Beschäftigte ^{2) 5)}	Personen	.	12 265	12 209	8 892	7 309	6 166	5 346	4 902	4 933
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	.	17 131	16 041	11 215	9 015	7 856	6 892	6 393	6 660
Lohn- und Gehaltsumme.....	1 000 EUR	.	222 232	233 947	182 649	155 938	132 972	118 937	103 723	112 051
Gesamtumsatz	1 000 EUR	.	812 846	920 896	744 469	612 844	556 910	526 729	519 466	518 629
davon										
baugewerblicher Umsatz	1 000 EUR	.	790 272	893 957	724 930	587 923	543 320	512 634	508 456	506 688
sonstiger Umsatz	1 000 EUR	.	22 574	26 939	19 539	24 921	13 590	14 095	11 010	11 941

1) hochgerechnete Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis

2) Durchschnitt aus Monatswerten

3) einschließlich landwirtschaftlichem Bau sowie Unternehmen von Bahn und Post

4) Ergebnisse aus dem Monatsberichts- bzw. Vierteljahresberichtspflichtigenkreis

5) ab 1997: Durchschnitt aus den Monatswerten am Ende des Berichtsvierteljahres

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.3 Geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand seit 1995 nach Art der Bauten und Auftraggeber ^{*)}

Jahr	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾					
	insgesamt	davon		davon		
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungsbau	gewerblicher Bau ²⁾	öffentlicher und Straßenbau
geleistete Arbeitsstunden in 1 000						
1995.....	51 622	34 454	17 168	16 402	20 061	15 159
2000.....	29 138	17 933	11 205	9 311	9 893	9 933
2001.....	24 497	14 004	10 493	6 980	8 300	9 217
2002.....	19 942	10 558	9 384	5 224	6 551	8 167
2003.....	16 609	8 418	8 191	4 177	5 670	6 762
2004.....	14 578	7 281	7 297	3 414	5 290	5 874
2005.....	12 738	6 275	6 463	2 739	5 045	4 954
2006.....	12 268	5 796	6 472	2 648	5 129	4 491
2007.....	12 167	5 620	6 547	2 506	5 040	4 621
baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR						
1995.....	3 129 983	2 033 644	1 096 340	862 473	1 321 211	946 300
2000.....	2 037 534	1 214 836	822 698	569 826	747 183	720 525
2001.....	1 699 023	935 100	763 923	442 588	594 078	662 357
2002.....	1 614 995	821 935	793 060	370 579	556 028	688 388
2003.....	1 372 649	642 879	729 770	306 587	462 101	603 961
2004.....	1 247 570	610 926	636 644	276 007	428 290	543 273
2005.....	1 189 225	608 132	581 093	242 687	460 766	485 772
2006.....	1 206 133	581 902	624 231	263 746	482 351	460 036
2007.....	1 218 437	580 237	638 200	228 169	488 583	501 685
Auftragseingang in 1 000 EUR						
1995.....	2 541 728	1 596 390	945 337	713 055	1 029 170	799 503
2000.....	1 502 386	860 578	641 808	380 803	553 294	568 289
2001.....	1 322 664	714 492	608 171	311 882	475 545	535 237
2002.....	1 152 576	558 671	593 905	237 785	424 071	490 720
2003.....	1 013 770	460 801	552 969	203 920	344 867	464 983
2004.....	871 517	402 096	469 421	154 414	294 963	422 140
2005.....	833 971	399 834	434 137	163 910	314 512	355 549
2006.....	929 842	436 749	493 093	174 391	357 853	397 598
2007.....	954 632	445 283	509 349	153 443	338 980	462 209
Auftragsbestand Ende Dezember in 1 000 EUR						
1995.....	805 987	498 308	307 679	214 122	312 894	278 971
2000.....	477 570	280 442	197 128	114 754	167 020	195 796
2001.....	452 816	229 479	223 337	98 382	157 322	197 112
2002.....	396 567	203 024	193 543	76 490	140 436	179 641
2003.....	327 963	188 842	139 121	80 720	112 529	134 714
2004.....	327 898	181 060	146 838	59 560	133 615	134 723
2005.....	312 971	182 148	130 823	64 985	88 621	159 365
2006.....	374 298	194 212	180 086	77 784	147 270	149 244
2007.....	375 821	202 547	173 274	107 271	128 477	140 073

*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr)
1) 1995 - 2002: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) einschließlich landwirtschaftlichem Bau sowie Unternehmen von Bahn und Post

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.4 Betriebe Ende Juni 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen *)

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe	Davon				Darunter im Hand- werk
			Betriebe mit ... Beschäftigten				
			bis 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr	
alle Betriebe							
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	48	44	4	-	-	9
	darunter						
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungs- gewerbe.....	19	19	-	-	-	3
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	27	23	4	-	-	6
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 531	1 331	138	47	15	1 336
	davon						
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	726	602	81	34	9	655
	davon						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	187	140	31	9	7	159
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau).....	474	424	36	13	1	451
45.21.3 - 5	Errichtung von Fertigteilbauten.....	6	6	-	-	-	3
45.21.6 - 7	Brücken- und Tunnelbau u. Ä., Rohr- leitungs- und Kabelleitungstiefbau	59	32	14	12	1	42
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	534	514	18	2	-	489
	davon						
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	316	301	14	1	-	307
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit.....	43	42	1	-	-	16
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	175	171	3	1	-	166
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen.....	100	71	18	7	4	78
45.24 - 25	Wasserbau, sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau.....	171	144	21	4	2	114
	darunter						
45.25.1 - 2	Brunnenbau, Schachtbau	21	20	1	-	-	15
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau.....	9	9	-	-	-	9
45.25.4	Gerüstbau.....	65	55	10	-	-	59
45.25.6	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	62	46	10	4	2	27
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 579	1 375	142	47	15	1 345
	darunter im Handwerk	1 345	1 178	121	36	10	x
Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr							
45.3	Bauinstallation.....	313	220	75	14	4	297
	davon						
45.31	Elektroinstallation	143	105	35	2	1	136
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	15	9	5	1	-	12
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	142	97	32	10	3	137
45.34	sonstige Bauinstallation	13	9	3	1	-	12
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe.....	196	146	45	5	-	150
	davon						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	9	7	2	-	-	9
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	42	30	11	1	-	39
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung.....	50	40	9	1	-	10
45.44	Maler- und Glasergerbe.....	86	62	21	3	-	84
45.45	Baugewerbe, a. n. g.	9	7	2	-	-	8
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal.....	3	1	2	-	-	1
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	512	367	122	19	4	448
	darunter im Handwerk	448	322	105	17	4	x

*) Ergebnisse aus den jährlichen Erhebungen im Baugewerbe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.5 Beschäftigte Ende Juni 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen sowie baugewerblicher Umsatz im Jahr 2006 nach Wirtschaftszweigen *)

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte	Davon				Baugewerb- licher Umsatz 2006 1 000 EUR
			in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			bis 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr	
alle Betriebe							
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	392	262	130	-	-	38 770
45.11	darunter Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungs- gewerbe, Erdbewegungsarbeiten	370	240	130	-	-	37 359
45.2	Hoch- und Tiefbau	16 914	7 460	4 069	3 251	2 134	1 767 258
45.21	davon Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	9 476	3 624	2 403	2 273	1 176	1 053 106
45.21.1	darunter Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	3 410	900	973	584	953	435 013
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 320	2 406	998	.	.	459 764
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	1 628	289	412	.	.	131 874
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	3 030	2 404	.	.	-	219 556
45.22.1	davon Dachdeckerei und Bauspenglerei	2 093	1 648	.	.	-	150 201
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	211	.	.	-	-	11 970
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	726	.	.	.	-	57 385
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	2 323	539	.	528	.	319 885
45.24 - 25	Wasserbau, sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	2 085	893	625	.	.	174 711
45.25.4	darunter Gerüstbau	678	420	258	-	-	47 577
45.25.6	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	1 203	305	331	.	.	108 649
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	17 306	7 722	4 199	3 251	2 134	1 806 028
	darunter im Handwerk	14 065	6 627	3 558	2 520	1 360	1 378 529
Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr							
45.3	Bauinstallation	6 371	2 752	2 178	870	571	578 774
45.31	davon Elektroinstallation	2 487	1 267	957	.	.	218 750
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	320	108	.	.	-	28 411
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	3 293	1 254	973	.	.	310 892
45.34	sonstige Bauinstallation	271	123	.	.	-	20 720
45.4 - 45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungs- personal	3 472	1 816	1 331	325	-	249 333
45.42	darunter Bautischlerei und -schlosserei	698	350	.	.	-	53 972
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	795	484	.	.	-	76 440
45.44	Maler- und Glasergewerbe	1 602	784	630	188	-	89 557
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	9 843	4 568	3 509	1 195	571	828 107
	darunter im Handwerk	8 687	4 022	3 041	1 053	571	711 692

*) Ergebnisse aus den jährlichen Erhebungen im Baugewerbe
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

1.13.4.6 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen 2006 ^{*)}

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	insgesamt	darunter	
						selbst erstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten
1 000 EUR							
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-	-	1 440	1 440	-	-
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 901	385	23 106	25 392	1 186	525
	davon						
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 221	312	10 818	12 351	1 148	50
	darunter						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	-	205	4 177	4 382	-	-
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau).....	1 170	107	3 545	4 823	1 148	-
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	153	-	1 592	1 745	31	107
	darunter						
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	153	-	627	780	31	107
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen.....	527	73	6 444	7 044	7	368
45.24 - 25	Wasserbau, sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau.....	-	-	4 252	4 252	-	-
	darunter						
45.25.4	Gerüstbau	-	-	632	632	-	-
45.25.6	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	-	-	2 406	2 406	-	-
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 901	385	24 547	26 832	1 186	525
	darunter im Handwerk	1 380	385	18 674	20 439	1 186	157
45.3	Bauinstallation.....	203	-	2 996	3 199	100	40
	davon						
45.31	Elektroinstallation	194	-	1 192	1 386	91	40
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung.....	-	-	78	78	-	-
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	9	-	1 677	1 686	9	-
45.34	sonstige Bauinstallation	-	-	49	49	-	-
45.4 - 45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Bau- maschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	50	-	5 813	5 863	50	-
	darunter						
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	-	-	414	414	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung.....	-	-	393	393	-	-
45.44	Maler- und Glasergerwerbe.....	50	-	782	832	50	-
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	253	-	8 809	9 062	150	40
	darunter im Handwerk	253	-	7 935	8 188	150	40
45	Baugewerbe.....	2 154	385	33 356	35 894	1 336	565
	darunter im Handwerk	1 633	385	26 609	28 627	1 336	197

*) Geschäftsjahr, Ergebnisse aus der Unternehmens- und Investitionserhebung im Baugewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

Noch: 1.13.4 Baugewerbe

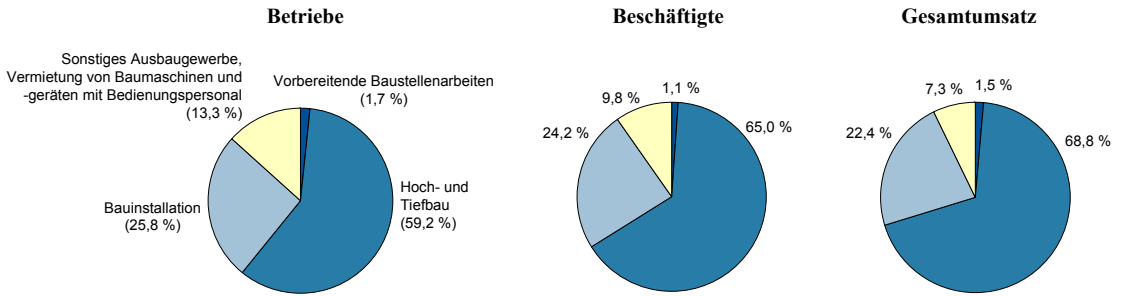
1.13.4.7 Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen je 1 000 EUR Umsatz und je Beschäftigten 2006 *)

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Darunter mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen		Nachrichtlich	
				je 1 000 EUR Umsatz	je Beschäf- tigten	Gesamt- umsatz	Beschäftigte am 30.9.
		am 30.9.					
		Anzahl		EUR		1 000 EUR	Anzahl
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	4	81	7 703	17 765	187
45.2	Hoch- und Tiefbau	198	160	23	2 820	1 083 239	9 004
	davon						
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	127	104	17	2 152	708 467	5 739
	darunter						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	46	37	14	1 802	303 153	2 432
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	57	45	17	2 259	288 664	2 135
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	23	18	25	2 465	70 851	708
	darunter						
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	19	14	14	1 345	55 584	580
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	25	19	36	4 699	195 788	1 499
45.24 - 25	Wasserbau, sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	23	19	39	4 019	108 133	1 058
	darunter						
45.25.4	Gerüstbau	9	6	24	2 249	26 080	281
45.25.6	sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	12	11	34	3 747	71 673	642
45.1 - 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	204	164	24	2 919	1 101 004	9 191
	darunter im Handwerk	182	143	24	2 686	869 538	7 610
45.3	Bauinstallation	81	71	9	964	349 230	3 317
	davon						
45.31	Elektroinstallation	35	28	11	1 139	128 445	1 217
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	3	2	6	637	12 886	122
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	40	38	8	889	204 290	1 897
45.34	sonstige Bauinstallation	3	3	13	600	3 609	81
45.4 - 45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Bau- maschinen und -geräten mit Bedienungspersonal ...	45	41	5	4 086	120 222	1 435
	darunter						
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	9	7	16	1 413	25 813	293
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	9	9	10	1 289	39 276	305
45.44	Maler- und Glasergerwerbe	20	19	22	1 297	37 607	641
45.3 - 45.5	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	126	112	19	1 907	469 452	4 752
	darunter im Handwerk	109	96	21	1 956	392 286	4 186
45	Baugewerbe	330	276	23	2 574	1 570 456	13 943
	darunter im Handwerk	291	239	23	2 427	1 261 824	11 796

*) Geschäftsjahr, Ergebnisse aus der Unternehmens- und Investitionserhebung im Baugewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; Bruttoanlageinvestitionen je 1 000 EUR Umsatz = Investitionsquote, Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten = Investitionsintensität

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsabteilung 45)

Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2007 nach Wirtschaftsgruppen

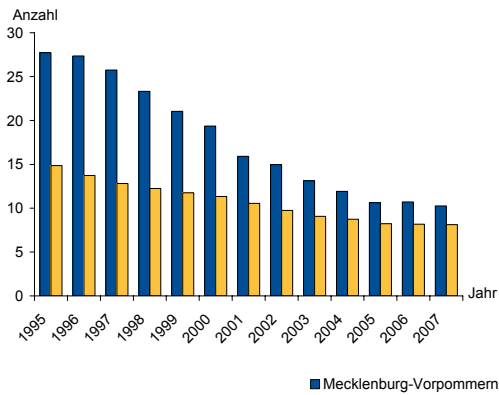


*) Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr

Baugewerbe im Vergleich zum früheren Bundesgebiet

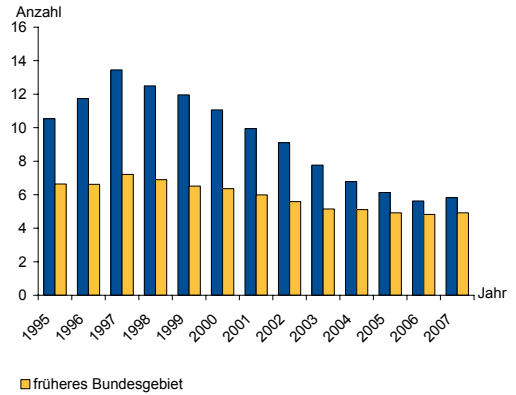
Bauhauptgewerbe *)

Beschäftigte je 1 000 Einwohner



Ausbaugewerbe *)

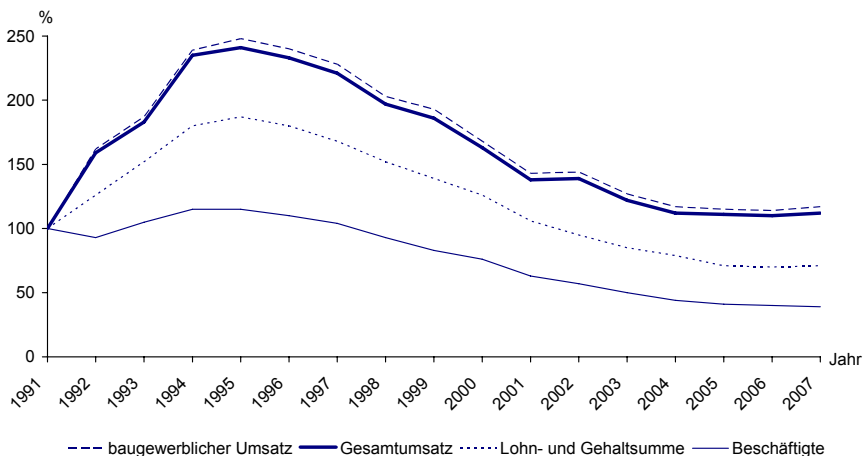
Beschäftigte je 1 000 Einwohner



*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr) am 30.6. des jeweiligen Jahres

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme sowie Gesamtumsatz und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

1991 = 100



1.13.5 Handwerk

1.13.5.1 Zulassungspflichtige Handwerksbetriebe nach Gewerbebezügen *)

Nr. der Klassi- fikation 1)	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Betriebe am 1.1.2007	Davon Handwerkskammer		Betriebe am 31.12.2007	Davon Handwerkskammer	
			Ostmecklen- burg-Vor- pommern	Schwerin		Ostmecklen- burg-Vor- pommern	Schwerin
I - VII	Handwerk insgesamt.....	12 912	7 807	5 105	13 090	7 968	5 122
I	Bauhauptgewerbe.....	2 855	1 679	1 176	2 911	1 712	1 199
	davon						
01, 05	Maurer, Betonbauer, Straßenbauer	1 876	1 100	776	1 903	1 114	789
03	Zimmerer	368	204	164	396	224	172
04	Dachdecker	439	275	164	445	281	164
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutz- isolierer	47	22	25	44	18	26
07	Brunnenbauer	32	21	11	31	20	11
11	Gerüstbauer	93	57	36	92	55	37
II	Ausbaugewerbe	4 748	2 897	1 851	4 794	2 928	1 866
	davon						
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	92	40	52	91	40	51
09	Stuckateure	17	6	11	17	6	11
10	Maler und Lackierer	870	529	341	908	554	354
23	Klempner	81	46	35	78	44	34
24	Installateure und Heizungsbauer	1 271	770	501	1 279	777	502
25	Elektrotechniker	1 549	995	554	1 546	994	552
27	Tischler	753	445	308	763	449	314
39	Glaser	115	66	49	112	64	48
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	1 392	786	606	1 400	802	598
	davon						
13	Metallbauer	792	447	345	796	454	342
14	Chirurgiemechaniker	1	-	1	1	-	1
16	Feinwerkmechaniker	164	88	76	166	91	75
18	Kälteanlagenbauer	51	33	18	55	38	17
19	Informationstechniker	200	110	90	198	112	86
21	Landmaschinenmechaniker	140	83	57	139	81	58
22	Büchsenmacher	4	2	2	5	3	2
26	Elektromaschinenbauer	34	18	16	34	18	16
29	Seiler	6	5	1	6	5	1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe.....	1 651	1 042	609	1 691	1 083	608
	davon						
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	66	39	27	61	33	28
17	Zweiradmechaniker	80	45	35	80	46	34
20	Kraftfahrzeugtechniker	1 456	930	526	1 504	978	526
41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker	49	28	21	46	26	20
V	Nahrungsmittelhandwerke.....	446	266	180	432	261	171
	davon						
30	Bäcker	255	159	96	247	156	91
31	Konditoren	26	18	8	26	18	8
32	Fleischer	165	89	76	159	87	72
VI	Gesundheitsgewerbe	437	265	172	438	269	169
	davon						
33	Augenoptiker	161	101	60	164	102	62
34	Hörgeräteakustiker	29	13	16	27	11	16
35	Orthopädietechniker	31	21	10	30	20	10
36	Orthopädieschuhmacher	42	23	19	39	22	17
37	Zahntechniker	174	107	67	178	114	64
VII	Persönliche Dienstleistungen.....	1 383	872	511	1 424	913	511
	davon						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	83	47	36	83	49	34
12	Schornsteinfeger	176	112	64	169	109	60
28	Boots- und Schiffbauer	51	40	11	60	48	12
38	Friseure	1 073	673	400	1 112	707	405

*) Betriebsstatistik (einschließlich Nebenbetrieben) nach dem Stand der Handwerksrollen der Handwerkskammern Ostmecklenburg-Vorpommern und Schwerin
1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können, gemäß der novellierten Anlage A (Stand: 1.1.2004) der Handwerksordnung vom 24.9.1998 (BGBl. I S. 3074)

Noch: 1.13.5 Handwerk

1.13.5.2 Zulassungsfreie Handwerksbetriebe nach Gewerbebezügen *)

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbe- gruppe Gewerbe- zweig	Betriebe am 1.1.2007	Davon Handwerkskammer		Betriebe am 31.12.2007	Davon Handwerkskammer	
			Ostmecklen- burg-Vor- pommern	Schwerin		Ostmecklen- burg-Vor- pommern	Schwerin
I - VII	Handwerk insgesamt.....	3 104	1 966	1 138	3 310	2 110	1 200
I	Bauhauptgewerbe.....	27	16	11	26	15	11
	davon						
02	Betonstein- und Terrazzohersteller.....	27	16	11	26	15	11
II	Ausbaugewerbe	1 810	1 129	681	1 993	1 253	740
	davon						
01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	1 201	768	433	1 317	853	464
03	Estrichleger	122	71	51	137	77	60
12	Parkettleger	96	51	45	117	64	53
13	Rollladen- und Jalousiebauer	48	32	16	52	37	15
27	Raumausstatter	343	207	136	370	222	148
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	513	333	180	539	352	187
	darunter						
04	Behälter- und Apparatebauer	10	5	5	14	7	7
07	Metallbildner	9	4	5	8	4	4
09	Metall- und Glockengießer	4	3	1	4	3	1
10	Schneidwerkzeugmechaniker	6	3	3	9	5	4
14	Modellbauer	18	11	7	17	12	5
17	Böttcher	1	-	1	-	-	-
33	Gebäudereiniger	353	243	110	373	258	115
34	Glasveredler	3	2	1	6	3	3
35	Feinoptiker	-	-	-	1	1	-
36	Glas- und Porzellanmaler	4	2	2	4	2	2
37	Edelsteinschleifer und -graveure	2	-	2	2	-	2
39	Buchbinder	14	7	7	13	6	7
40	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	28	17	11	25	15	10
41	Siebdrucker	8	4	4	6	3	3
42	Flexografen	4	2	2	5	3	2
53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	49	30	19	52	30	22
IV	Kraftfahrzeuggewerbe.....	-	-	-	-	-	-
V	Nahrungsmittelhandwerke.....	10	5	5	14	8	6
	davon						
28	Müller	3	1	2	3	1	2
29	Brauer und Mälzer	4	2	2	8	5	3
30	Weinküfer	2	1	1	3	2	1
VI	Gesundheitsgewerbe	-	-	-	-	-	-
VII	Persönliche Dienstleistungen.....	720	465	255	738	482	256
	darunter						
05	Uhrmacher	103	66	37	90	57	33
06	Graveure	9	5	4	9	5	4
11	Gold- und Silberschmiede	56	38	18	56	39	17
15	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	31	17	14	29	16	13
16	Holzbildhauer	6	4	2	8	6	2
18	Korbmacher	5	1	4	8	3	5
19	Damen- und Herrenschneider	119	67	52	129	76	53
20	Sticker	7	5	2	6	4	2
21	Modisten	3	2	1	3	2	1
22	Weber	6	1	5	6	1	5
23	Segelmacher	23	16	7	25	19	6
24	Kürschner	9	7	2	8	6	2
25	Schuhmacher	54	38	16	55	36	19
26	Sattler- und Feintäschner	38	19	19	38	21	17
31	Textilreiniger	32	19	13	31	19	12
32	Wachszieher	1	1	-	2	1	1
38	Fotografen	123	88	35	140	102	38
43	Keramiker	71	56	15	69	53	16
44	Orgel- und Harmoniumbauer	5	4	1	6	5	1
45	Klavier- und Cembalobauer	11	8	3	11	8	3
47	Geigenbauer	4	1	3	5	1	4
49	Metallblasinstrumentenmacher	2	2	-	2	2	-
50	Holzblasinstrumentenmacher	1	-	1	1	-	1
52	Vergolder	1	-	1	1	-	1

*) Betriebsstatistik (einschließlich Nebenbetrieben) nach dem Stand der Handwerksrollen der Handwerkskammern Ostmecklenburg-Vorpommern und Schwerin

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, gemäß der novellierten Anlage B (Stand: 1.1.2004) der Handwerksordnung vom 24.9.1998 (BGBl. I S. 3074)

Noch: 1.13.5 Handwerk

1.13.5.3 Betriebe im handwerksähnlichen Gewerbe nach Gewerbebezügen *)

Nr. der Klassi- fikation 1)	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Betriebe am 1.1.2007	Davon Handwerkskammer		Betriebe am 31.12.2007	Davon Handwerkskammer	
			Ostmecklen- burg-Vor- pommern	Schwerin		Ostmecklen- burg-Vor- pommern	Schwerin
I - VII	Handwerk insgesamt.....	3 401	2 255	1 146	3 407	2 273	1 134
I	Bauhauptgewerbe.....	776	500	276	741	477	264
	davon						
01	Eisenflechter	64	44	20	68	52	16
02	Bautrocknungsgewerbe.....	36	23	13	31	20	11
04	Asphaltierer (ohne Straßenbau)	3	3	-	3	3	-
05	Fuger (im Hochbau).....	181	80	101	174	75	99
06	Holz- und Bautenschutzgewerbe	442	317	125	412	294	118
07	Rammgewerbe	9	5	4	10	6	4
08	Betonbohrer und -schneider.....	44	28	16	43	27	16
II	Ausbaugewerke	1 283	860	423	1 304	882	422
	davon						
03	Bodenleger	270	167	103	248	150	98
16	Kabelverleger im Hochbau	55	42	13	58	41	17
24	Einbau von genormten Baufertigteilen	958	651	307	998	691	307
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	81	53	28	80	51	29
	darunter						
09	Theater- und Ausstattungsmaler	4	2	2	5	3	2
10	Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke	1	1	-	1	1	-
11	Metallschleifer und Metallpolierer	20	12	8	22	13	9
13	Tankschutzbetriebe	4	2	2	4	2	2
15	Rohr- und Kanalreiniger	28	16	12	27	15	12
30	Theaterkostümnäher	1	1	-	1	1	-
40	Gerber	1	1	-	3	1	2
47	Getränkeleitungsreiniger	20	18	2	17	15	2
IV	Kraftfahrzeuggewerbe.....	-	-	-	-	-	-
V	Nahrungsmittelhandwerke.....	43	32	11	41	29	12
	davon						
41	Innerei-Fleischer	8	7	1	8	7	1
42	Speiseeishersteller.....	24	16	8	26	17	9
43	Fleischzerleger, Ausbeiner	11	9	2	7	5	2
VI	Gesundheitsgewerbe	-	-	-	-	-	-
VII	Persönliche Dienstleistungen.....	1 215	810	405	1 241	834	407
	darunter						
14	Fahrzeugverwerter	6	3	3	6	3	3
17	Holzschuhmacher.....	1	-	1	1	-	1
26	Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	12	5	7	13	6	7
27	Dekorationsnäher	9	5	4	9	5	4
28	Fleckteppichhersteller	-	-	-	-	-	-
33	Stoffmaler	3	3	-	3	3	-
34	Stricker	7	5	2	7	5	2
35	Textil-Handdrucker	5	4	1	6	5	1
37	Änderungsschneider.....	140	94	46	139	94	45
39	Ausführung einfacher Schuhreparaturen	6	4	2	5	4	1
45	Schnellreiniger	37	22	15	32	18	14
46	Teppichreiniger	14	13	1	15	14	1
48	Kosmetiker	860	573	287	895	603	292
50	Bestattungsgewerbe	98	69	29	94	65	29
52	Klavierstimmer	5	3	2	4	2	2
	Sonstige (Sonderregelungen - einschließlich Bestandsschutz).....	12	7	5	12	7	5

*) Betriebsstatistik (einschließlich Nebenbetrieben) nach dem Stand der Handwerksrollen der Handwerkskammern Ostmecklenburg-Vorpommern und Schwerin
1) Verzeichnis der handwerksähnlichen Gewerbe gemäß der novellierten Anlage B (Stand: 1.1.2004) der Handwerksordnung vom 24.9.1998 (BGBl. I S. 3074)

Noch: 1.13.5 Handwerk

**1.13.5.4 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz
nach Gewerbebezügen ^{*)}**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbe­zweig	Beschäftigte ²⁾		Umsatz	
		Veränderung 2006 zu 2005	Veränderung 2007 zu 2006	Veränderung 2006 zu 2005	Veränderung 2007 zu 2006
		%			
I - VII	Handwerk insgesamt	- 0,7	+ 1,2	+ 7,0	- 3,8
I	Bauhauptgewerbe	- 6,3	+ 2,4	- 2,0	- 1,5
	darunter				
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer	- 4,5	- 0,2	- 2,7	- 1,4
04	Dachdecker	- 15,3	+ 9,2	- 12,9	+ 3,4
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	(- 10,2)	(- 5,7)	- 1,8	+ 0,4
II	Ausbaugewerbe	- 0,9	- 1,2	+ 8,6	- 3,2
	darunter				
09	Stuckateure	/	/	/	/
10	Maler und Lackierer	+ 10,6	+ 2,2	+ 21,7	+ 2,5
23, 24	Klempner; Installateure und Heizungsbauer	- 6,3	- 1,8	+ 6,2	- 7,1
25	Elektrotechniker	- 0,7	- 3,2	(+ 9,3)	(- 3,7)
27	Tischler	(- 3,2)	(- 0,4)	(- 0,5)	(+ 3,6)
39	Glaser	(- 9,7)	(- 0,4)	/	/
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	+ 2,1	+ 4,5	+ 17,9	+ 0,2
	darunter				
13	Metallbauer	+ 5,3	+ 3,6	(+ 25,0)	(- 3,2)
16	Feinwerkmechaniker	+ 2,5	+ 12,4	+ 6,7	+ 11,8
19	Informationstechniker	/	/	/	/
21	Landmaschinenmechaniker	/	/	/	/
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	+ 1,4	+ 1,1	+ 8,9	- 9,6
	darunter				
20	Kraftfahrzeugtechniker	(+ 1,3)	(+ 0,9)	/	/
V	Nahrungsmittelgewerbe	+ 2,1	+ 2,9	- 0,4	+ 6,8
	davon				
30	Bäcker	+ 5,7	+ 4,3	+ 2,1	+ 9,7
31	Konditoren	/	/	/	/
32	Fleischer	(- 7,3)	(- 1,3)	(- 4,9)	(+ 1,3)
VI	Gesundheitsgewerbe	(+ 2,7)	(+ 1,1)	+ 12,1	+ 1,8
	darunter				
33	Augenoptiker	+ 4,4	+ 2,8	(+ 9,9)	(- 1,6)
37	Zahntechniker	- 2,7	- 0,3	+ 17,5	- 4,7
VII (38)	Friseurgewerbe	+ 3,5	- 2,2	+ 2,5	- 2,7

^{*)} Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung im Handwerk

¹⁾ Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können, gemäß der novellierten Anlage A (Stand: 1.1.2004) der Handwerksordnung vom 24.9.1998 (BGBl. I S. 3074)

²⁾ Jahresdurchschnitt

Noch: 1.13.5 Handwerk

1.13.5.5 Entwicklung ^{*)} von Beschäftigten und Umsatz
nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte ²⁾		Umsatz	
		Veränderung 2006 zu 2005	Veränderung 2007 zu 2006	Veränderung 2006 zu 2005	Veränderung 2007 zu 2006
		%			
	Handwerk insgesamt	- 0,7	+ 1,2	+ 7,0	- 3,8
	darunter				
D	Verarbeitendes Gewerbe	+ 2,6	+ 3,3	+ 12,8	+ 2,7
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe	+ 2,9	+ 3,0	+ 1,9	+ 6,5
	darunter				
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	(- 3,9)	(- 0,8)	(+ 1,7)	(+ 0,8)
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(+ 2,3)	(- 2,4)	+ 5,9	- 2,4
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	(- 3,5)	(- 3,2)	+ 6,0	+ 1,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen....	+ 7,2	+ 2,0	+ 15,7	+ 1,8
29	Maschinenbau	- 4,9	+ 6,8	+ 5,5	+ 4,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik; H. v. Uhren	+ 1,4	+ 3,1	+ 11,6	+ 7,6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	- 7,8	+ 0,6	- 2,7	+ 7,3
F	Baugewerbe.....	- 4,0	+ 0,6	+ 2,3	- 2,2
	darunter				
45.1; 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau.....	- 6,7	+ 2,2	- 2,6	- 1,7
45.3	Bauinstallation	- 4,9	- 2,6	+ 6,9	- 5,0
	darunter				
45.31	Elektroinstallation	- 1,5	- 3,6	(+ 9,9)	(- 2,9)
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Hei- zungs- und Lüftungsinstallation..	- 6,5	- 2,2	+ 5,9	- 7,4
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	+ 7,0	+ 3,1	+ 14,1	+ 3,1
	darunter				
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	- 1,6	+ 0,9	(+ 1,3)	(+ 4,8)
45.44	Maler- und Glasergewerbe	+ 11,9	+ 5,1	+ 22,9	+ 3,8
G	Handel; Instandhaltung und Repara- tur von Kfz und Gebrauchsgütern...	+ 1,1	+ 1,3	+ 9,1	- 8,4
	darunter				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Re- paratur von Kfz; Tankstellen.....	+ 1,5	+ 2,1	(+ 9,2)	(- 9,8)
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	+ 1,1	- 1,2	+ 7,8	- 7,0
93	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	+ 3,4	- 2,2	+ 2,2	- 2,7

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Stichprobenerhebung im Handwerk
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) Jahresdurchschnitt

1.14 Bautätigkeit und Wohnungswesen

1.14.1 Vorbemerkungen

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar.

Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden.

Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherren erfasst; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens.

Die Statistiken des Wohnungswesens beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Sie wurden durch die 1995 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) aktualisiert.

Die Veränderung der Wohnsituation der Haushalte wird auf der Grundlage der entsprechenden Mikrozensus-Zusatzerhebung dargestellt, die alle vier Jahre durchgeführt wird, zuletzt 2006. Im Jahr 2004 wurde der Mikrozensus letztmals zu einer festen Berichtswoche (im März 2004) erhoben. Seit dem 1. Januar 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform verteilt sich das gesamte Befragungsvolumen der Ein-Prozent-Stichprobe Mikrozensus (in Mecklenburg-Vorpommern entspricht das zirka 8 000 Haushalten) auf alle Kalenderwochen des Jahres. Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern geben Aufschluss über die Entwicklung im Durchschnitt eines Erhebungsjahres.

Zeitvergleiche der jahresdurchschnittlichen Ergebnisse zur Wohnsituation 2006 mit den Erhebungsjahren 1998 und 2002 sind daher methodisch problematisch. Insbesondere im Zeitvergleich der Baualtersklassen ergeben sich unplausible Verzerrungen durch im Wesentlichen zweierlei Faktoren: Zum einen durch die Verteilung der Baualtersklassen in der Stichprobe (betrifft alle Bundesländer) und zum anderen durch das von 2002 auf 2006 veränderte Hochrechnungsverfahren, das speziell die neuen Länder betrifft (Anpassung an ein bundeseinheitliches Verfahren).

Mit der Mikrozensus-Zusatzerhebung „Wohnsituation der Haushalte“ werden wiederum die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung von 1995 ergänzt und aktualisiert. Gemäß Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350) findet die Zusatzerhebung alle vier Jahre statt, erstmals im April 1998. Sie liefert z. B. Informationen über Art und Größe der Gebäude mit Wohnraum, Nutzung der Wohneinheit als Eigentümer oder Mieter, über Wohnfläche und Baualter sowie über Miete und Belegung. Ausgewählte Ergebnisse zur Wohnsituation der Haushalte sind in den Tabellen 1.14.11.1 bis 1.14.11.8 dargestellt.

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen sowie genehmigungsfreien Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Erfasst werden Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Merkmalen wie z. B. Art des Gebäudes, Größe des Bauwerks, Stellung des Bauherren sowie Art der Bautätigkeit.

Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende alle begonnenen, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Wohnungsbestand

Wichtige Strukturdaten hierzu wurden in der DDR im Rahmen von Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählungen (VBWGZ) bis 1981 erfasst. Die erste Erhebung zum Gebäude- und Wohnungsbestand in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost wurde mit Stichtag 30. September 1995 durchgeführt. Die Veränderungen im Bestand werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) zum 31.12. eines jeden Jahres fortgeschrieben.

Gebäude: Selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

Wohngebäude: Gebäude, die, gemessen an der Gesamtnutzfläche, mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohnheime: Wohngebäude (mit einer Heimleitung), die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Der Betreuungsgesichtspunkt tritt dabei in den Hintergrund. Wohnheime können Wohnungen enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen. Die in Wohnheimen lebenden Personen führen einen eigenen Haushalt, d. h. sie finanzieren ihren Lebensunterhalt selbstständig. Erhalten Personen nur ein Taschengeld, führen sie keinen eigenen Haushalt, z. B. in Pflegeheimen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Wohnung: Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Nutzfläche (im Sinne der Bautätigkeitsstatistik): Nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist also die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 (Teil 1 in der Fassung vom Juni 1987) die Wohnfläche abgezogen wird.

Wohnfläche: Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad usw.). Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern. Zur Hälfte anrechenbar ist die Grundfläche von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen und die Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten. Keller und Bodenräume (Speicher) bleiben unberücksichtigt, wenn sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind.

Rauminhalt: Das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der Fassung vom Juni 1987).

Räume: Hierzu zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr Quadratmetern Wohnfläche, alle Küchen (unabhängig von ihrer Größe) sowie alle freiberuflich und gewerblich genutzten und untervermieteten Räume, die eine Fläche von mindestens 6 Quadratmetern haben.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke: Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Fertigteilkonstruktion: Ein Bauwerk gilt als Fertigteilkonstruktion, wenn für Außen- oder Innenwände überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Fernheizung: Wärmeversorgung mehrerer Gebäude durch ein zentrales Fernheizwerk (Fernwärme).

Blockheizung: Ein Block ganzer Häuser wird durch eine Heizquelle beheizt, die sich in bzw. an einem der Gebäude oder in unmittelbarer Nähe befindet.

Zentralheizung: Beheizung der Wohnung(en) von einer Heizquelle außerhalb der Wohnung(en), aber innerhalb des Gebäudes.

Etagenheizung: Beheizung aller Räume einer Wohnung durch eine Heizquelle, die sich innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. eine Gastherme.

Bautätigkeit

Gesa Buchholz, Tel.: 0385 4801-4459, E-Mail: gesa.buchholz@statistik-mv.de

Mikrozensus-Zusatzerhebung „Wohnsituation der Haushalte“

Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

1.14.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Davon					
			Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	neu errichtete Gebäude			
					davon			Wohnheime
					Ein- familienhäuser	Zwei- familienhäuser	Mehr- familienhäuser	
genehmigte Gebäude								
1992.....	4 991	1 553	1 105	2 333	2 072	167	93	1
1993.....	8 479	2 074	1 493	4 912	4 192	499	213	8
1994.....	8 580	1 962	1 168	5 450	4 381	629	429	11
1995.....	10 256	2 550	1 220	6 486	4 975	769	730	12
1996.....	12 829	2 979	1 394	8 456	6 280	924	1 220	32
1997.....	12 327	2 647	1 001	8 679	7 060	792	802	25
1998.....	10 870	2 557	839	7 474	6 306	594	563	11
1999.....	10 046	1 999	795	7 252	6 222	524	499	7
2000.....	8 379	1 779	632	5 968	5 130	412	423	3
2001.....	7 630	1 410	634	5 586	4 877	374	335	-
2002.....	6 223	1 208	479	4 536	3 883	356	292	5
2003.....	6 593	1 178	483	4 932	4 357	339	235	1
2004.....	6 564	1 219	457	4 888	4 217	413	257	1
2005.....	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2006.....	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
2007.....	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
genehmigte Wohnungen								
1992.....	4 351	501	309	3 541	2 072	334	1 135	-
1993.....	9 583	868	546	8 169	4 192	998	2 741	238
1994.....	12 839	1 229	778	10 832	4 381	1 258	4 921	272
1995.....	17 461	2 076	587	14 798	4 975	1 538	8 040	245
1996.....	25 763	3 049	935	21 779	6 280	1 848	12 979	672
1997.....	19 181	2 438	352	16 391	7 060	1 584	7 336	411
1998.....	15 830	2 375	517	12 938	6 306	1 188	5 076	368
1999.....	13 461	1 710	271	11 480	6 222	1 048	3 881	329
2000.....	10 777	1 163	236	9 378	5 130	824	3 391	33
2001.....	9 849	840	113	8 896	4 877	748	3 271	-
2002.....	8 012	766	122	7 124	3 883	712	2 448	81
2003.....	7 458	517	124	6 817	4 357	678	1 782	-
2004.....	7 670	759	78	6 833	4 217	826	1 790	-
2005.....	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
2006.....	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
2007.....	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
fertig gestellte Gebäude								
1992.....	2 658	1 018	781	859	792	52	14	1
1993.....	5 038	1 505	1 103	2 430	2 147	189	91	3
1994.....	7 450	1 671	1 142	4 637	3 962	486	184	5
1995.....	10 678	2 204	1 333	7 141	5 932	771	426	12
1996.....	9 944	2 276	1 000	6 668	5 171	789	698	10
1997.....	11 815	2 596	1 183	8 036	6 208	812	990	26
1998.....	10 926	2 377	857	7 692	6 375	691	604	22
1999.....	10 937	2 368	828	7 741	6 554	604	578	5
2000.....	8 880	1 910	726	6 244	5 345	452	436	11
2001.....	7 573	1 517	590	5 466	4 769	365	326	6
2002.....	6 734	1 245	517	4 972	4 333	369	268	2
2003.....	6 030	1 124	410	4 496	3 953	323	216	4
2004.....	6 482	1 251	445	4 786	4 229	324	233	-
2005.....	5 238	962	418	3 858	3 371	285	196	6
2006.....	4 650	842	320	3 488	2 998	246	244	-
2007.....	3 665	821	332	2 512	2 143	190	178	1
fertig gestellte Wohnungen								
1992.....	1 420	161	139	1 120	792	104	224	-
1993.....	4 458	471	381	3 606	2 147	378	1 076	5
1994.....	8 500	767	446	7 287	3 962	972	2 202	151
1995.....	14 491	1 313	674	12 504	5 932	1 542	4 658	372
1996.....	16 372	1 925	622	13 825	5 171	1 578	6 957	119
1997.....	21 777	2 346	601	18 830	6 208	1 624	10 546	452
1998.....	16 926	2 104	527	14 295	6 375	1 382	6 188	350
1999.....	14 796	1 891	352	12 553	6 554	1 208	4 752	39
2000.....	12 182	1 275	312	10 595	5 345	904	3 755	591
2001.....	9 449	881	168	8 400	4 769	730	2 782	119
2002.....	8 541	1 025	127	7 389	4 333	738	2 318	-
2003.....	7 330	545	68	6 717	3 953	646	2 027	91
2004.....	7 281	666	98	6 517	4 229	648	1 640	-
2005.....	6 147	544	97	5 506	3 371	570	1 565	-
2006.....	5 698	533	27	5 138	2 998	492	1 648	-
2007.....	4 537	398	108	4 031	2 143	380	1 508	-

1.14.3 Baugenehmigungen

1.14.3.1 Insgesamt *) nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Merkmal	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutz-	Wohn- 1)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			fläche		
			100 m²		
1 000 EUR					
Wohngebäude					
2000.....	7 419	10 583	826	9 955	1 137 495
2001.....	6 716	9 720	1 095	9 151	976 835
2002.....	5 536	7 884	615	7 458	825 569
2003.....	5 915	7 279	612	7 401	809 357
2004.....	5 865	7 619	433	7 410	792 619
2005.....	4 504	6 642	538	6 277	659 191
2006.....	4 247	5 693	502	5 504	599 319
2007.....	3 041	4 228	276	4 038	437 813
2007					
nach Gebäudearten					
Wohngebäude mit 1 Wohnung .....	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen.....	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	.	.	.	.	.
Wohnheime	4	-	3	-	5 467
nach Bauherren					
Öffentliche Bauherren 2)	29	149	- 4	125	15 910
Unternehmen.....	593	1 401	77	1 027	120 264
davon					
Wohnungsunternehmen.....	222	492	65	417	57 786
Immobilienfonds.....	63	103	12	51	6 300
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	308	806	0	558	56 178
Private Haushalte	2 419	2 678	203	2 887	301 639
Nichtwohngebäude					
2000.....	960	194	5 090	144	594 439
2001.....	914	129	5 661	91	494 835
2002.....	687	128	4 437	114	399 924
2003.....	678	179	4 632	131	465 263
2004.....	699	51	6 120	58	467 491
2005.....	511	67	3 327	45	334 019
2006.....	526	154	3 338	90	245 710
2007.....	561	131	4 205	81	345 827
2007					
nach Gebäudearten					
Anstaltsgebäude	9	-	109	-	7 909
Büro- und Verwaltungsgebäude	58	31	216	28	28 651
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	77	7	595	8	13 061
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	307	98	2 900	48	222 106
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	125	5	1 189	4	97 294
Handels- einschl. Lagergebäuden.....	132	85	1 131	41	74 889
Hotels und Gaststätten.....	33	7	318	4	38 844
Sonstige Nichtwohngebäude.....	110	- 5	385	- 3	74 100
Von Nichtwohngebäuden ausgewählte Infrastrukturgebäude.....	90	- 5	499	- 3	86 958
nach Bauherren					
Öffentliche Bauherren 2)	92	- 8	626	- 5	95 546
Unternehmen.....	403	128	3 495	78	241 603
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	82	5	669	6	15 452
Produzierendes Gewerbe.....	129	7	1 371	6	111 905
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Ver- kehr und Nachrichtenübermittlung	192	116	1 454	66	114 246
Private Haushalte	66	11	85	8	8 678
Wohn- und Nichtwohngebäude					
2007.....	3 602	4 359	4 482	4 119	783 640

*) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
1) in Wohnungen
2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1.14.3 Baugenehmigungen

1.14.3.2 Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Merkmal	Gebäude	Wohnungen	Nutz-	Wohn- ¹⁾	Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Rauminhalt								
			fläche											
			100 m²											
Anzahl														
1 000 EUR														
1 000 m³														
Wohngebäude														
2000.....	5 968	9 378	1 528	8 675	909 033	4 027								
2001.....	5 586	8 896	1 583	8 190	822 656	3 913								
2002.....	4 536	7 124	1 084	6 559	679 237	3 056								
2003.....	4 932	6 817	1 026	6 715	680 945	3 099								
2004.....	4 888	6 833	1 003	6 590	667 942	3 001								
2005.....	3 829	6 240	939	5 765	565 668	2 592								
2006.....	3 507	5 060	826	4 943	505 517	2 327								
2007.....	2 442	3 886	567	3 606	371 215	1 681								
2007														
nach Gebäudearten														
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 974	1 974	322	2 262	234 016	1 069								
Wohngebäude mit 2 Wohnungen.....	320	640	44	464	40 454	193								
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	145	1 272	185	880	91 428	399								
Wohnheime	3	-	16	-	5 317	21								
nach Bauherren														
Öffentliche Bauherren ²⁾	12	128	12	99	12 265	45								
Unternehmen	522	1 376	170	981	100 313	447								
davon														
Wohnungsunternehmen	178	635	67	466	48 602	201								
Immobilienfonds	59	105	12	51	5 218	27								
sonstige Unternehmen														
(ohne Wohnungsunternehmen)	285	636	91	464	46 493	219								
Private Haushalte	1 908	2 382	385	2 527	258 637	1 190								
Nichtwohngebäude														
2000.....	632	236	4 489	137	487 824	2 469								
2001.....	634	113	5 200	86	380 688	2 961								
2002.....	479	122	4 041	91	320 955	2 246								
2003.....	483	124	4 448	89	365 347	2 573								
2004.....	457	78	5 633	62	378 792	3 234								
2005.....	349	38	3 106	24	287 453	1 894								
2006.....	364	144	3 097	85	186 942	1 866								
2007.....	416	129	3 998	79	296 601	2 342								
2007														
nach Gebäudearten														
Anstaltsgebäude	4	-	104	-	6 990	54								
Büro- und Verwaltungsgebäude	41	29	206	25	18 106	100								
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	69	1	593	3	12 419	310								
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	231	97	2 743	49	200 740	1 666								
darunter														
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	102	5	1 108	5	93 157	683								
Handels- einschl. Lagergebäuden	98	85	1 072	41	63 284	774								
Hotels und Gaststätten	20	7	302	4	33 959	118								
Sonstige Nichtwohngebäude.....	71	2	351	2	58 346	212								
Von Nichtwohngebäuden														
ausgewählte Infrastrukturgebäude	52	2	460	2	67 894	285								
nach Bauherren														
Öffentliche Bauherren ²⁾	59	-	599	-	72 970	294								
Unternehmen	317	120	3 317	72	217 625	2 011								
davon														
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung,														
Fischerei	75	2	665	4	14 718	347								
Produzierendes Gewerbe	104	5	1 303	5	101 777	827								
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-														
gewerbe, Dienstleistungen sowie Ver-														
kehr und Nachrichtenübermittlung	138	113	1 349	64	101 130	837								
Private Haushalte	40	9	82	7	6 006	37								
Wohn- und Nichtwohngebäude														
2007	2 858	4 015	4 565	3 685	667 816	4 023								

1) in Wohnungen
2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck

1.14.4 Baufertigstellungen

1.14.4.1 Insgesamt ^{*)} nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Merkmal	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutz-	Wohn- 1)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			fläche		
			100 m²		
Anzahl					
1 000 EUR					
Wohngebäude					
2000.....	7 793	11 847	1 034	10 511	1 211 061
2001.....	6 694	9 382	758	8 958	1 004 014
2002.....	5 972	8 351	711	7 845	853 326
2003.....	5 437	7 299	714	7 034	773 203
2004.....	5 807	7 120	447	7 206	801 298
2005.....	4 638	6 043	474	5 826	643 455
2006.....	4 165	5 649	491	5 413	581 145
2007.....	3 175	4 436	352	4 219	454 467
2007					
nach Gebäudearten					
Wohngebäude mit 1 Wohnung .....	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen.....	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen .....	.	.	.	.	.
Wohnheime	4	2	- 7	1	4 299
nach Bauherren					
Öffentliche Bauherren 2)	41	102	2	84	11 482
Unternehmen	405	1 249	90	895	101 832
davon					
Wohnungsunternehmen	245	662	48	469	59 640
Immobilienfonds.....	30	286	23	169	10 967
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	130	301	20	256	31 225
Private Haushalte	2 729	3 085	259	3 240	341 153
Nichtwohngebäude					
2000.....	1 087	335	7 705	244	853 166
2001.....	879	67	5 525	60	642 846
2002.....	762	190	5 034	116	479 560
2003.....	593	31	3 232	39	394 414
2004.....	675	161	3 733	96	379 495
2005.....	600	104	5 344	90	461 176
2006.....	485	49	3 711	38	315 143
2007.....	490	101	3 422	65	261 758
2007					
nach Gebäudearten					
Anstaltsgebäude	9	30	160	9	13 362
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	62	6	252	5	30 206
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	54	1	342	1	9 396
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	246	43	2 322	37	158 976
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	77	4	697	7	64 995
Handels- einschl. Lagergebäuden	117	24	875	21	50 415
Hotels und Gaststätten	31	13	498	8	31 009
Sonstige Nichtwohngebäude	119	21	345	12	49 818
Von Nichtwohngebäuden ausgewählte Infrastrukturgebäude	106	52	520	23	66 025
nach Bauherren					
Öffentliche Bauherren 2)	105	50	449	23	55 904
Unternehmen	313	1	2 881	12	195 954
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	57	1	413	1	12 088
Produzierendes Gewerbe	77	8	778	9	51 530
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Ver- kehr und Nachrichtenübermittlung.....	179	- 8	1 690	2	132 336
Private Haushalte	72	50	92	30	9 900
Wohn- und Nichtwohngebäude					
2007.....	3 665	4 537	3 773	4 284	716 225

^{*)} einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
¹⁾ in Wohnungen
²⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1.14.4 Baufertigstellungen

1.14.4.2 Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr Merkmal	Gebäude	Wohnungen	Nutz-	Wohn- ¹⁾	Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Rauminhalt		
			fläche					
			100 m ²					
	Anzahl				1 000 EUR	1 000 m ³		
Wohngebäude								
2000.....	6 244	10 595	1 633	9 284	987 078	4 366		
2001.....	5 466	8 400	1 394	7 826	811 510	3 704		
2002.....	4 972	7 389	1 224	6 937	707 090	3 283		
2003.....	4 496	6 717	1 084	6 322	649 998	2 934		
2004.....	4 786	6 517	927	6 447	648 790	2 952		
2005.....	3 858	5 506	877	5 273	539 434	2 468		
2006.....	3 488	5 138	794	4 864	496 782	2 264		
2007.....	2 512	4 031	666	3 739	384 037	1 755		
2007								
nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 143	2 143	388	2 496	259 317	1 178		
Wohngebäude mit 2 Wohnungen.....	190	380	61	333	33 648	159		
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	178	1 508	204	911	87 223	404		
Wohnheime	1	-	13	-	3 849	14		
nach Bauherren								
Öffentliche Bauherren ²⁾	25	87	21	73	8 048	35		
Unternehmen	336	1 185	154	822	80 839	369		
davon								
Wohnungsunternehmen	195	620	87	415	42 557	194		
Immobilienfonds	28	281	23	168	10 858	57		
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	113	284	45	239	27 424	118		
Private Haushalte	2 151	2 759	491	2 844	295 150	1 352		
Nichtwohngebäude								
2000.....	726	312	7 050	217	697 944	3 944		
2001.....	590	168	5 049	110	538 949	2 729		
2002.....	517	127	4 703	78	406 710	2 737		
2003.....	410	68	3 012	53	291 675	1 675		
2004.....	445	98	3 327	59	290 036	1 983		
2005.....	418	97	5 129	77	392 855	3 003		
2006.....	320	27	3 454	20	255 440	1 836		
2007.....	332	108	3 070	76	207 687	1 764		
2007								
nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	5	38	115	20	8 105	46		
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	39	24	200	14	21 504	103		
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	48	-	330	-	8 096	184		
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	174	38	2 149	35	142 383	1 271		
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	53	5	583	7	55 265	373		
Handels- einschl. Lagergebäuden	88	17	840	14	47 147	650		
Hotels und Gaststätten	18	14	486	11	28 067	159		
Sonstige Nichtwohngebäude.....	66	8	276	8	27 599	161		
Von Nichtwohngebäuden								
ausgewählte Infrastrukturgebäude	52	47	407	29	38 359	220		
nach Bauherren								
Öffentliche Bauherren ²⁾	65	55	361	30	37 959	227		
Unternehmen	224	28	2 613	26	162 704	1 488		
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung,								
Fischerei	52	1	398	1	10 908	224		
Produzierendes Gewerbe	57	4	659	6	41 912	448		
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-								
gewerbe, Dienstleistungen sowie Ver-								
kehr und Nachrichtenübermittlung.....	115	23	1 555	19	109 884	817		
Private Haushalte	43	25	97	21	7 024	49		
Wohn- und Nichtwohngebäude								
2007.....	2 844	4 139	3 736	3 815	591 724	3 519		

1) in Wohnungen
2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck

1.14.5 Fertig gestellte Wohnungen 1970 bis 2007

Jahr	Fertig gestellte Wohnungen insgesamt	Davon		
		Neubau	darunter	
			in Gebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen	
				durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
1970.....	11 853	10 957	.	896
1975.....	15 376	14 450	1 497	926
1980.....	13 666	13 014	1 865	652
1985.....	11 701	9 844	1 533	1 857
1986.....	11 818	10 336	1 550	1 482
1987.....	12 945	11 385	1 543	1 560
1988.....	11 925	10 913	1 522	1 012
1989.....	10 388	9 752	1 637	636
1990.....	9 779	9 570	1 176	209
1991.....	3 889	3 852	306	37
1992 ¹⁾	1 420	1 259	896	161
1993 ²⁾	4 458	3 987	2 525	471
1994.....	8 500	7 733	4 934	767
1995.....	14 491	13 178	7 474	1 313
1996.....	16 372	14 447	6 749	1 925
1997.....	21 777	19 431	7 832	2 346
1998.....	16 926	14 822	7 757	2 104
1999.....	14 796	12 905	7 762	1 891
2000.....	12 182	10 907	6 249	1 275
2001.....	9 449	8 568	5 499	881
2002.....	8 541	7 516	5 071	1 025
2003.....	7 330	6 785	4 599	545
2004.....	7 281	6 615	4 877	666
2005.....	6 147	5 603	3 941	544
2006.....	5 698	5 165	3 490	533
2007.....	4 537	4 139	2 523	398

1) Ergebnisse ausgewiesen entsprechend Gebietsstand vom 1.8.1992 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Brandenburg
2) Ergebnisse ausgewiesen entsprechend Gebietsstand vom 30.6.1993 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Niedersachsen

1.14.6 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Art der Beheizung und Bauweise
- Errichtung neuer Gebäude -

Jahr Merkmal	Wohn- gebäude insge- samt	Wohnungen in Wohn- gebäuden insgesamt	Darunter in Wohngebäuden mit			Nicht- wohn- gebäude insgesamt	Und zwar		
			1	2	3 und mehr		Anstalts-	Büro- und Verwaltungs-	ausgewählte Infrastruktur-
			Wohnung(en) ¹⁾				gebäude		
2000.....	6 244	10 595	5 345	904	3 755	726	14	140	153
2001.....	5 466	8 400	4 769	730	2 782	590	23	95	145
2002.....	4 972	7 389	4 333	738	2 318	517	8	82	116
2003.....	4 496	6 717	3 953	646	2 027	410	13	64	85
2004.....	4 786	6 517	4 229	648	1 640	445	7	61	88
2005.....	3 858	5 506	3 371	570	1 565	418	12	53	80
2006.....	3 488	5 138	2 998	492	1 648	320	10	28	77
2007.....	2 512	4 031	2 143	380	1 508	332	5	39	52

2007

nach der Heizungsart

Fernheizung.....	127	251	104	18	129	20	1	3	9
Blockheizung.....	14	14	14	-	-	2	-	1	1
Zentralheizung.....	2 252	3 601	1 931	330	1 340	185	4	27	34
Etagenheizung.....	27	41	22	4	15	-	-	-	-
Einzelraumheizung.....	92	124	72	28	24	29	-	8	1
Ohne Heizung.....	-	-	-	-	-	96	-	-	7

nach der vorwiegend verwendeten Heizenergie

Fernwärme.....	127	251	104	18	129	20	1	3	9
Koks/Kohle.....	11	18	10	-	8	1	-	-	-
Öl.....	38	55	30	12	13	17	-	7	-
Gas.....	1 805	3 080	1 531	258	1 291	154	3	18	28
Strom.....	130	174	103	34	37	25	1	9	3
Wärmepumpe.....	359	400	329	52	19	6	-	2	4
Solarenergie.....	5	8	2	6	-	2	-	-	-
Sonstige.....	37	45	34	-	11	11	-	-	1
Ohne Energieverbrauch.....	-	-	-	-	-	96	-	-	7

nach der Bauweise

Konventioneller Bau.....	2 128	3 567	1 789	346	1 432	255	4	30	49
Fertigteilbau.....	384	464	354	34	76	77	1	9	3

1) ohne Wohnheime

1.14.7 Bauüberhang

Jahr Gebäudeart	Genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben							
	Gebäude/Baumaß- nahmen insgesamt		darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
31.12.2000.....	7 962	13 515	1 880	3 178	793	1 585	3 001	6 190
31.12.2001.....	7 443	12 588	1 716	2 543	752	1 563	2 924	6 134
31.12.2002.....	6 396	10 718	1 312	2 200	664	1 527	2 517	5 110
31.12.2003.....	6 446	9 776	1 329	1 955	706	1 365	2 573	4 818
31.12.2004.....	6 003	8 883	1 395	2 488	493	905	2 417	4 048
31.12.2005.....	5 414	8 662	1 257	2 082	509	1 599	2 169	3 815
31.12.2006.....	5 155	8 089	1 271	2 412	519	1 186	1 921	3 305
31.12.2007.....	4 709	7 149	1 007	1 833	485	855	1 951	3 488
2007 nach Gebäudearten								
Wohngebäude.....	3 910	6 923	875	1 766	367	804	1 642	3 412
darunter								
mit 1 Wohnung .....	.	.	658	658	231	231	1 225	1 225
mit 2 Wohnungen .....	.	.	97	194	78	156	228	456
mit 3 und mehr Wohnungen .....	.	.	120	914	57	417	186	1 731
Nichtwohngebäude.....	799	226	132	67	118	51	309	76
davon								
Anstaltsgebäude	15	2	1	-	1	-	7	1
Büro- und Verwaltungsgebäude	92	66	13	4	15	21	29	18
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	123	12	20	1	16	2	63	1
nichtlandwirtschaftliche								
Betriebsgebäude	402	151	64	57	60	28	157	56
sonstige Nichtwohngebäude	167	- 5	34	5	26	-	53	-

1.14.8 Strukturdaten zum Wohnungsbestand

Jahr	Wohnungs- bestand	Wohnungen je 1 000 Einwohner	Räume (einschließlich Küchen)	Räume je 100 Einwohner	Räume je Wohnung	Wohnfläche der Wohnungen	Wohnfläche je Einwohner	Wohnfläche je Wohnung
	Anzahl					1 000 m²	m²	
1970 ¹⁾	607 806	315	2 195 600	114	3,6	34 833	18,1	57,3
1981 ¹⁾	691 731	356	2 638 939	136	3,8	43 565	22,4	63,0
1990.....	760 329	395	2 948 934	153	3,9	48 736	25,3	64,1
1991.....	763 910	404	2 961 588	157	3,9	48 955	25,9	64,1
1992 ²⁾	760 512	408	2 949 030	158	3,9	48 758	26,1	64,1
1993 ³⁾	762 244	413	2 957 844	160	3,9	48 977	26,6	64,3
1994 ⁴⁾	763 627	417	3 040 963	166	4,0	52 966	28,9	69,4
1995.....	777 827	427	3 104 677	170	4,0	54 287	29,8	69,8
1996.....	792 985	436	3 168 370	174	4,0	55 604	30,6	70,1
1997.....	813 531	450	3 251 268	180	4,0	57 297	31,7	70,4
1998.....	829 129	461	3 314 895	184	4,0	58 640	32,6	70,7
1999.....	842 741	471	3 373 087	189	4,0	59 899	33,5	71,1
2000.....	853 588	481	3 419 376	193	4,0	60 914	34,3	71,4
2001.....	862 089	490	3 457 820	196	4,0	61 769	35,1	71,6
2002.....	869 315	498	3 490 396	200	4,0	62 503	35,8	71,9
2003.....	874 476	505	3 515 357	203	4,0	63 060	36,4	72,1
2004.....	879 132	511	3 538 777	206	4,0	63 636	37,0	72,4
2005.....	882 951	517	3 556 259	208	4,0	64 086	37,5	72,6
2006.....	886 081	523	3 570 062	211	4,0	64 472	38,1	72,8
2007.....	889 170	529	3 582 836	213	4,0	64 821	38,6	72,9

1) Ergebnisse der VBWGZ vom 1.1.1971 bzw. 31.12.1981
2) Durch den Gebietsaustausch vom 1.8.1992 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Brandenburg verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern saldiert um 4 635 Wohnungen, 20 391 Wohnräume und 364 600 m² Wohnfläche.
3) Durch die Gebietsabgabe vom 30.6.1993 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Niedersachsen verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern um 2 420 Wohnungen, 10 965 Wohnräume und 201 800 m² Wohnfläche.
4) Rückrechnung aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995

1.14.9 Wohnungsbestand nach der Wohnungsgröße

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
1981.....	691 731	19 488	51 254	199 678	255 477	116 493	37 346	11 995
1990.....	760 329	19 488	55 791	198 624	287 881	139 353	46 136	13 056
1991.....	763 910	19 560	56 479	199 642	289 093	139 755	46 234	13 147
1992 ²⁾	760 512	19 522	56 214	198 725	287 588	139 096	46 141	13 226
1993 ³⁾	762 244	19 550	56 467	198 724	287 704	139 621	46 685	13 493
1994 ⁴⁾	763 627	17 236	47 803	196 213	285 690	141 454	50 129	25 102
1995.....	777 827	17 562	48 803	198 715	288 910	145 019	52 433	26 385
1996.....	792 985	17 960	50 171	202 346	292 248	148 494	54 414	27 352
1997.....	813 531	18 553	52 350	207 472	297 269	152 909	56 720	28 258
1998.....	829 129	19 223	54 631	210 590	299 919	156 947	58 686	29 133
1999.....	842 741	19 563	56 147	213 140	302 633	160 636	60 717	29 905
2000.....	853 588	20 030	57 333	214 943	304 642	163 803	62 292	30 545
2001.....	862 089	19 673	58 231	216 844	306 304	166 236	63 763	31 038
2002.....	869 315	19 397	59 190	218 199	307 610	168 412	65 077	31 430
2003.....	874 476	19 368	59 437	219 066	308 279	170 339	66 206	31 781
2004.....	879 132	19 229	59 667	219 571	308 954	172 222	67 375	32 114
2005.....	882 951	19 269	60 138	220 209	309 269	173 516	68 126	32 424
2006.....	886 081	19 281	60 706	220 930	309 363	174 236	68 852	32 713
2007.....	889 170	19 374	61 398	221 498	309 701	174 832	69 385	32 982

1) ohne Wohnheime
2) Durch den Gebietsaustausch vom 1.8.1992 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Brandenburg verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern saldiert um 4 635 Wohnungen.
3) Durch die Gebietsabgabe vom 30.6.1993 gemäß Staatsvertrag mit dem Land Niedersachsen verringerte sich der Wohnungsbestand für das Land Mecklenburg-Vorpommern um 2 420 Wohnungen.
4) Rückrechnung aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995

1.14.10 Gebäude- und Wohnungsbestand im Wohnbau

Jahr	Wohngebäude ¹⁾						
	zusammen		davon mit				
	Gebäude	Wohnungen	1 Wohnung	2 Wohnungen		3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude/ Wohnung	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1995.....	299 124	763 607	196 775	39 032	78 064	63 317	488 768
1996.....	305 905	778 030	201 848	40 032	80 064	64 025	496 118
1997.....	314 171	797 782	208 045	41 052	82 104	65 074	507 633
1998.....	322 117	812 646	214 431	41 938	83 876	65 748	514 339
1999.....	330 191	825 766	221 107	42 703	85 406	66 381	519 253
2000.....	336 710	836 182	226 567	43 272	86 544	66 871	523 071
2001.....	342 399	844 486	231 415	43 760	87 520	67 224	525 551
2002.....	347 512	851 497	235 793	44 216	88 432	67 503	527 272
2003.....	352 095	856 561	239 805	44 625	89 250	67 665	527 506
2004.....	356 961	861 009	244 084	45 022	90 044	67 855	526 881
2005.....	360 880	864 690	247 522	45 352	90 704	68 006	526 464
2006.....	364 374	867 758	250 545	45 634	91 268	68 195	525 945
2007.....	366 955	870 673	252 737	45 865	91 730	68 353	526 206

1) ohne Wohnheime

1.14.11 Wohnsituation im Jahresdurchschnitt 2006

1.14.11.1 Wohneinheiten in Wohngebäuden mit Wohnraum nach Gebäudeart, Baujahr und Art der Nutzung *)

Gebäudeart ----- Baujahr ----- Region	Insgesamt	Vom Eigentümer bewohnte		Vermietete		Leer stehende	
		Wohneinheiten					
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Wohngebäude ¹⁾ von ... bis ... errichtet							
bis 1918	152,9	68,2	44,6	61,4	40,2	23,3	15,2
1919 - 1948	145,6	57,5	39,5	70,5	48,4	17,6	12,1
1949 - 1978	323,3	53,2	16,5	235,9	73,0	34,2	10,6
1979 - 1990	156,5	22,1	14,1	116,0	74,1	18,4	11,8
1991 - 1995	24,9	14,4	58,0	(8,6)	(34,7)	/	/
1996 - 2000	39,9	21,3	53,4	17,6	44,1	/	/
2001 und später	36,1	22,0	60,9	11,4	31,6	/	/
Zusammen	879,1	258,8	29,4	521,3	59,3	99,0	11,3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	/	/	/	/	/	/	/
Mecklenburg-Vorpommern insgesamt	883,0	259,9	29,4	523,3	59,3	99,8	11,3
davon							
Westmecklenburg	243,9	79,8	32,7	137,1	56,2	27,1	11,1
Mittleres Mecklenburg/Rostock	223,3	58,0	26,0	138,8	62,2	26,5	11,9
Mecklenburgische Seenplatte	157,5	45,0	28,6	95,8	60,8	16,7	10,6
Vorpommern	258,2	77,1	29,8	151,7	58,7	29,5	11,4

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) ohne Wohnheime

1.14.11.2 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden nach ausgewählten Merkmalen und Art der Nutzung *)

Merkmal	Insgesamt	Eigentümerwohneinheiten		Mietwohneinheiten	
	1 000		%	1 000	%
Wohngebäude ¹⁾					
bis 1990 errichtet	684,8	201,1	29,4	483,8	70,6
1991 und später errichtet	95,3	57,7	60,6	37,5	39,4
mit Sammelheizung	728,8	233,6	32,0	495,2	68,0
Fernheizung	292,2	10,3	3,6	271,9	96,4
Block-/Zentralheizung	399,9	202,1	50,5	197,9	49,5
Etagenheizung	46,7	21,2	45,5	25,4	54,5
mit Einzel- oder Mehrraumöfen	51,3	25,2	49,2	26,1	50,8
ohne Angabe	-	-	-	-	-
Wohnfläche von ... bis unter... m²					
unter 40	54,1	/	/	52,9	97,7
40 - 60	225,5	(9,6)	(4,3)	215,9	95,7
60 - 80	209,7	30,5	14,5	179,2	85,5
80 - 100	93,8	52,6	56,1	41,1	43,9
100 - 120	83,9	66,2	78,9	17,7	21,1
120 und mehr	113,1	98,6	87,1	14,5	12,9
Insgesamt	780,1	258,8	33,2	521,3	66,8

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) ohne Wohnheime

Noch: 1.14.11 Wohnsituation im Jahresdurchschnitt 2006

1.14.11.3 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden *) nach Art der Nutzung, Größe des Gebäudes, Wohnfläche und Belegung **)

Art der Nutzung Gebäudegröße	Insgesamt	Wohnfläche	Personen
		je Wohneinheit	
	1 000	m²	Anzahl
Eigentümerwohneinheiten in Wohngebäuden mit			
1 Wohneinheit.....	209,1	112,1	2,5
2 Wohneinheiten.....	29,9	101,8	2,4
3 - 6 Wohneinheiten.....	14,5	88,1	2,1
7 - 12 Wohneinheiten.....	/	/	/
13 - 20 Wohneinheiten.....	/	/	/
21 und mehr Wohneinheiten.....	/	/	/
Zusammen.....	258,8	108,8	2,5
Mietwohneinheiten in Wohngebäuden mit			
1 Wohneinheit.....	20,0	86,8	2,3
2 Wohneinheiten.....	54,3	76,9	1,9
3 - 6 Wohneinheiten.....	102,9	63,9	1,9
7 - 12 Wohneinheiten.....	226,5	58,2	1,8
13 - 20 Wohneinheiten.....	42,5	52,2	1,7
21 und mehr Wohneinheiten.....	75,1	54,3	1,7
Zusammen.....	521,3	61,3	1,8
Insgesamt in Wohngebäuden mit			
1 Wohneinheit.....	229,2	109,9	2,5
2 Wohneinheiten.....	84,2	85,7	2,1
3 - 6 Wohneinheiten.....	117,4	66,9	1,9
7 - 12 Wohneinheiten.....	231,0	58,5	1,8
13 - 20 Wohneinheiten.....	42,6	52,2	1,7
21 und mehr Wohneinheiten.....	75,7	54,3	1,7
Insgesamt	780,1	77,1	2,0

*) ohne Wohnheime
**) Ergebnis des Mikrozensus

1.14.11.4 Bewohnte Wohneinheiten *) in Wohngebäuden nach Art der Nutzung, Baujahr und Wohnfläche **)

Art der Nutzung Baujahr	Ins- gesamt	Davon mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m²						Wohnfläche		
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	insgesamt	je Wohn- einheit	je Person
		1 000						10 000 m²	m²	
Eigentümerwohneinheiten in Wohngebäuden von ... bis ... errichtet										
bis 1918.....	68,2	/	/	(9,2)	15,5	15,2	24,2	729	106,8	45,5
1919 - 1948.....	57,5	/	/	(8,5)	14,5	14,6	17,5	592	103,0	43,1
1949 - 1978.....	53,2	-	/	(8,7)	12,5	14,5	14,8	535	100,6	42,4
1979 - 1990.....	22,1	-	/	/	/	(5,1)	12,2	270	122,1	46,3
1991 - 1995.....	14,4	/	/	/	/	(8,1)	175	121,6	45,5	
1996 - 2000.....	21,3	-	/	/	/	(7,0)	11,1	258	121,3	43,1
2000 und später.....	22,0	-	/	/	/	(5,6)	10,6	255	115,9	43,9
Zusammen.....	258,8	/	(9,6)	30,5	52,6	66,2	98,6	2 815	108,8	44,1
Mietwohneinheiten in Wohngebäuden von ... bis ... errichtet										
bis 1918.....	61,4	(6,5)	16,9	17,4	10,9	/	(5,1)	437	71,2	36,9
1919 - 1948.....	70,5	(6,8)	26,2	17,4	12,8	/	/	467	66,3	35,6
1949 - 1978.....	235,9	21,5	115,7	85,8	(7,7)	/	/	1 350	57,2	32,4
1979 - 1990.....	116,0	16,2	46,2	46,4	/	/	/	666	57,4	31,0
1991 - 1995.....	(8,6)	/	/	/	/	/	/	61	71,0	36,7
1996 - 2000.....	17,6	/	(5,0)	(5,9)	/	/	/	131	74,6	36,8
2000 und später.....	11,4	/	/	/	/	/	/	83	72,8	39,9
Zusammen.....	521,3	52,9	215,9	179,2	41,1	17,7	14,5	3 196	61,3	33,5
Wohneinheiten insgesamt von ... bis ... errichtet										
bis 1918.....	129,6	(7,4)	20,2	26,6	26,4	19,8	29,3	1 166	89,9	41,8
1919 - 1948.....	128,0	(7,0)	28,4	25,9	27,3	19,3	20,1	1 059	82,8	39,5
1949 - 1978.....	289,1	21,5	118,5	94,5	20,2	17,3	17,1	1 886	65,2	34,7
1979 - 1990.....	138,1	16,2	46,5	47,3	(8,3)	(6,9)	13,0	936	67,8	34,3
1991 - 1995.....	23,1	/	/	/	/	/	(9,1)	237	102,7	42,8
1996 - 2000.....	38,8	/	(5,5)	(7,0)	/	(9,4)	12,7	389	100,2	40,7
2000 und später.....	33,3	/	/	/	(6,2)	(6,8)	11,7	339	101,8	42,7
Insgesamt	780,1	54,1	225,5	209,7	93,8	83,9	113,1	6 011	77,1	37,8

*) ohne Wohnheime
**) Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 1.14.11 Wohnsituation im Jahresdurchschnitt 2006

1.14.11.5 Reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden *) nach Baujahr und monatlicher Bruttokaltmiete **)

Baujahr	Ins- gesamt ¹⁾	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete von ... bis unter ... EUR							Durchschnitts- bruttokalt- miete je Wohneinheit
		unter 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 750	750 und mehr	
1 000									EUR
Wohneinheiten									
bis 1990 errichtet	413,8	55,9	150,0	143,4	42,3	12,9	(6,4)	/	309
1991 und später errichtet ..	27,5	/	(5,0)	(8,4)	(5,8)	/	/	/	375
Insgesamt	441,3	57,9	155,0	151,8	48,2	16,7	(8,5)	/	314

*) ohne Wohnheime
**) Ergebnis des Mikrozensus
1) nur Wohneinheiten mit Angaben zu Grundmiete und kalten Betriebskosten

1.14.11.6 Reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden *) nach Baujahr und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche **)

Baujahr	Ins- gesamt ¹⁾	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete von ... bis unter ... EUR								Durchschnitts- bruttokalt- miete je Wohneinheit
		unter 3,50	3,50 - 4,00	4,00 - 4,50	4,50 - 5,00	5,00 - 6,00	6,00 - 7,00	7,00 - 8,50	8,50 und mehr	
		1 000								
Wohneinheiten										EUR
bis 1990 errichtet	413,8	27,5	20,4	39,9	65,5	149,6	82,8	25,8	/	5,15
1991 und später errichtet...	27,5	/	/	/	/	(6,4)	(6,8)	(5,3)	/	5,39
Insgesamt	441,3	29,6	21,9	43,1	67,6	156,1	89,6	31,0	/	5,27

*) ohne Wohnheime
**) Ergebnis des Mikrozensus
1) nur Wohneinheiten mit Mietangabe

1.14.11.7 Haushalte nach Art der Nutzung der Wohneinheit *) in Gebäuden mit Wohnraum und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen **)

Baujahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 300	300 - 700	700 - 1 100	1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 3 200	3 200 und mehr	sonstige ¹⁾
	1 000								EUR
Wohneinheiten									
bis 1990 errichtet	686,7	/	85,2	150,2	73,5	69,5	260,2	36,5	(8,1)
1991 und später errichtet ..	96,0	/	/	10,0	(7,5)	(6,1)	44,6	11,9	/
Insgesamt	782,7	/	89,3	160,3	81,0	75,7	304,8	58,4	(9,3)

*) ohne Wohnheime, ohne Untermieter
**) Ergebnis des Mikrozensus
1) Haushalte mit mindestens 1 Person in ihrer Haupttätigkeit Selbstständiger in der Landwirtschaft sowie Haushalte ohne Angabe

1.14.11.8 Veränderung der Wohnsituation *)

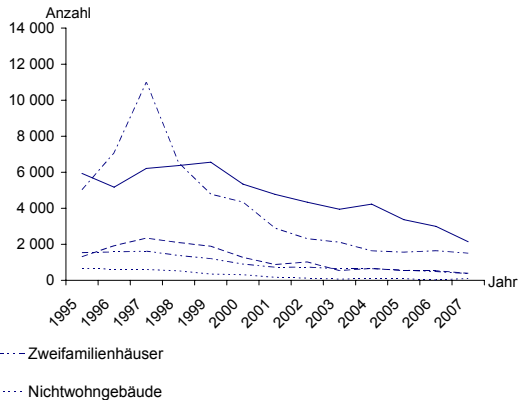
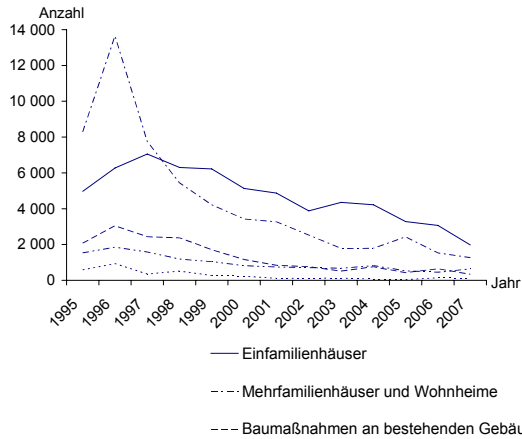
Merkmal Region	Einheit	April 1998	April 2002	Jahresdurchschnitt 2006
Leerstandsquote	%	11,3	11,8	11,3
nachrichtlich				
neue Länder ohne Berlin	%	13,4	14,7	13,3
früheres Bundesgebiet ohne Berlin	%	6,0	6,7	6,8
Deutschland	%	7,5	8,2	8,5
Eigentümerquote 1)	%	32,2	35,9	33,2
nachrichtlich				
neue Länder ohne Berlin	%	33,7	36,7	35,3
früheres Bundesgebiet ohne Berlin	%	43,1	44,6	44,6
Deutschland	%	40,9	42,6	41,6
Eigentümerwohneinheiten in Wohngebäuden	1 000	232,1	270,7	258,8
Wohnfläche je Wohneinheit	m² je WE	102,8	110,6	108,8
Wohnfläche je Person	m² je Person	36,1	40,6	44,1
Personen je Wohneinheit	Personen je WE	2,9	2,7	2,5
Mietwohneinheiten in Wohngebäuden	1 000	488,3	482,9	521,3
Wohnfläche je Wohneinheit	m² je WE	59,2	60,0	61,3
Wohnfläche je Person	m² je Person	28,0	31,8	33,5
Personen je Wohneinheit	Personen je WE	2,1	1,9	1,8

*) Ergebnis des Mikrozensus
1) Anteil der durch Eigentümer selbst bewohnten Wohneinheit an den bewohnten Wohneinheiten gesamt

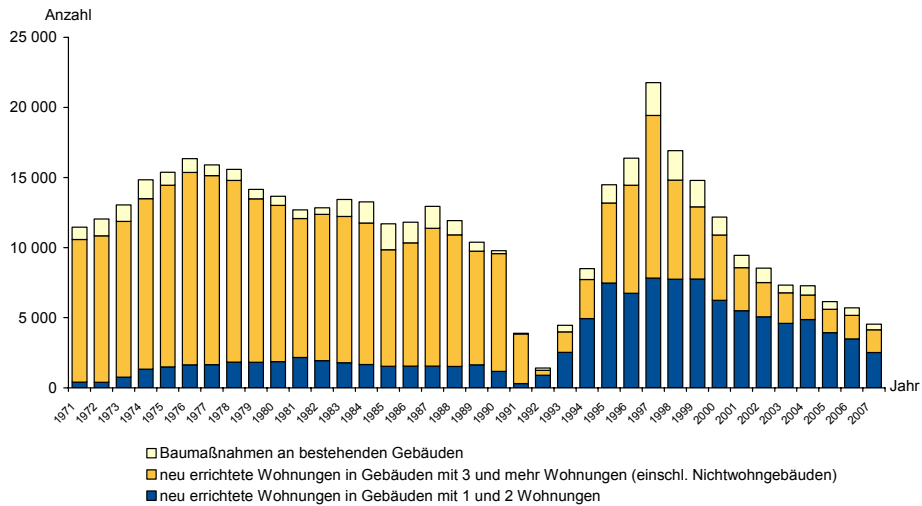
Wohnungen nach Gebäudetypen

Baugenehmigungen

Baufertigstellungen



Fertig gestellte Wohnungen



Veranschlagte Baukosten nach Gebäudearten

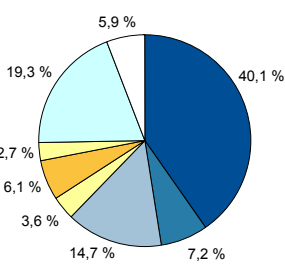
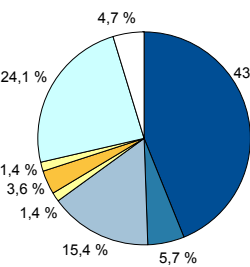
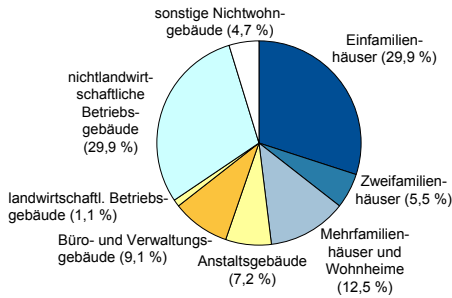
Mecklenburg-Vorpommern

früheres Bundesgebiet

1995

2007

2007



1.15 Handel und Gastgewerbe

1.15.1 Vorbemerkungen

Binnenhandel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Binnenhandel (Einzelhandel und Großhandel) und Gastgewerbe umfasst nach dem Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) monatliche Erhebungen sowie Jahreserhebungen, die durch Ergänzungserhebungen erweitert werden können. Die monatlichen Erhebungen und die Jahreserhebungen basieren auf repräsentativen Stichproben.

Unternehmen

Rechtlich selbstständige Wirtschaftseinheiten einschließlich etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet.

Örtliche Einheit

Die örtliche Einheit ist ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (hier: z. B. Verkaufsladen, Büro, Unterkunft, Versorgungseinrichtung). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die - mit Ausnahmen - eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Beschäftigte

Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz

Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschließlich des Eigenverbrauchs.

Außenhandel

Die Angaben über die Ausfuhr und Einfuhr Mecklenburg-Vorpommerns sind Teilergebnisse der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland, die ab Januar 1991 bundeseinheitlich durchgeführt wird. Seit der Einführung des Europäischen Binnenmarktes und der Aufhebung der innergemeinschaftlichen Grenzkontrollen zum 1. Januar 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik in die zwei Erhebungsformen „Intrahandelsstatistik“ (Handel mit EU-Ländern) und „Extrahandelsstatistik“ (Handel mit Drittländern).

Den Ergebnissen der Extrahandelsstatistik liegen die Angaben der Ausfuhrer und Einfuhrer zugrunde. Den Ergebnissen der Intrahandelsstatistik liegen die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zugrunde.

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden im Spezialhandel nachgewiesen, der im Wesentlichen die Waren enthält, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Die Einfuhr wird im Generalhandel dargestellt. Der Generalhandel enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Im Generalhandel werden alle Einfuhren auf Lager im Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen.

Die Einfuhr Mecklenburg-Vorpommerns enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Mecklenburg-Vorpommern bestimmt sind, sondern auch Waren, die über Mecklenburg-Vorpommern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebietes oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung vom General- und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

Tourismus

Die Beherbergungsstatistik erfasst die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Neuordnung der Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht einbezogen sind die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Dr. Detlef Thofern, Tel.: 0385 4801-4776, E-Mail: detlef.thofern@statistik-mv.de

1.15.2 Binnenhandel

1.15.2.1 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Binnenhandel 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Beschäftigte			Umsatz	
	insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2000
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent				
Großhandel					
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	- 6,2	- 7,1	+ 5,1	+ 18,8	- 7,4
Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren.....	+ 2,5	- 1,4	+ 21,2	+ 3,7	- 0,1
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	- 5,7	- 7,2	- 1,0	+ 3,4	+ 4,0
Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen.....	+ 0,2	+ 0,4	+ 6,0	+ 4,4	+ 1,2
Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	+ 6,9	+ 5,7	+ 25,1	+ 9,3	+ 7,4
Sonstiger Großhandel	- 4,7	- 4,2	- 5,8	- 2,0	- 4,7
Großhandel insgesamt	- 0,9	- 2,0	+ 6,2	+ 5,3	- 0,4
Einzelhandel					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen).....	- 1,5	- 0,5	- 2,0	- 1,8	- 4,1
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen).....	+ 0,6	0,0	+ 1,1	- 3,8	- 5,6
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	+ 3,9	+ 6,1	+ 2,4	+ 5,5	+ 3,9
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	+ 0,2	- 1,5	+ 2,5	- 0,3	+ 0,2
Einzelhandel insgesamt.....	- 0,1	- 0,3	- 0,1	- 0,5	- 1,7
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen					
Handel mit Kraftwagen.....	- 0,3	- 0,1	- 1,4	- 7,8	- 10,4
Tankstellen	(+ 10,4)	(+ 9,0)	(+ 15,5)	(+ 0,6)	(- 2,6)
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt.....	+ 2,9	+ 2,6	+ 5,2	- 5,3	- 8,1

*) vorläufige Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.15.2.2 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand sowie Bruttoinvestitionen im Binnenhandel 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte insgesamt	Umsatz	Warenbestand am Jahresende	Bruttoinvestitionen insgesamt
	Anzahl			Mill. EUR		
Einzelhandel						
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen).....	708	1 121	10 873	2 025	108	26
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen).....	414	718	2 471	235	12	5
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen).....	475	570	3 760	814	42	3
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	2 615	3 236	11 863	1 015	144	13
Einzelhandel insgesamt.....	4 907	6 429	31 194	4 282	314	50
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen						
Handel mit Kraftwagen.....	488	609	6 743	1 786	300	25
Tankstellen	210	221	1 922	454	14	3
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt.....	1 656	1 878	13 483	2 624	337	33

*) Ergebnisse der jährlichen Stichprobenerhebungen
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.15.3 Außenhandel

1.15.3.1 Aus- und Einfuhr nach Warengruppen

Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Ernährungs- wirtschaft	gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	davon				
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
						insgesamt	Vor-	End-
							erzeugnisse	
	Mill. EUR							

Ausfuhr

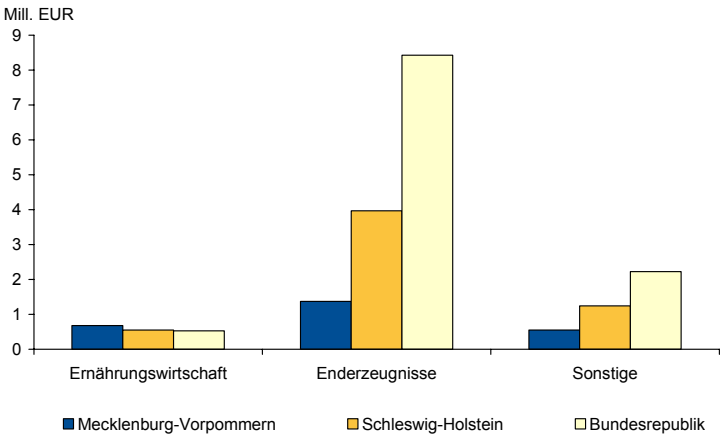
1991.....	819	217	602	13	91	498	43	455
1995.....	1 388	511	877	29	161	688	117	572
2000.....	2 397	846	1 551	32	126	1 394	151	1 243
2003.....	2 926	845	2 079	39	146	1 894	227	1 667
2004.....	2 994	727	2 115	51	178	1 886	265	1 621
2005.....	2 792	756	1 906	168	259	1 479	308	1 172
2006.....	3 767	1 012	2 580	54	417	2 109	343	1 766
2007 ¹⁾	4 596	1 148	3 236	67	453	2 716	403	2 314

Einfuhr

1991.....	808	92	716	58	142	516	76	440
1995.....	1 024	164	860	59	298	503	132	370
2000.....	2 205	254	1 952	154	672	1 126	215	911
2003.....	2 116	310	1 710	155	498	1 057	219	839
2004.....	2 054	260	1 619	106	495	1 018	262	755
2005.....	2 562	285	2 054	160	517	1 377	400	977
2006.....	3 348	329	2 743	338	770	1 635	570	1 065
2007 ¹⁾	3 745	591	2 840	394	598	1 848	606	1 241

1) vorläufiges Ergebnis

Export je 1 000 Einwohner 2007 ^{*)}



*) vorläufiges Ergebnis

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.2 Ausfuhr nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr						
	1991	1995	2000	2005	2006	2007 ¹⁾	
	1 000 EUR						t
Ernährungswirtschaft.....	216 741	511 009	845 640	842 999	1 011 608	1 148 033	3 489 732
lebende Tiere	43 549	4 686	10 263	22 345	12 346	13 849	8 348
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	78 886	109 709	251 230	302 143	277 248	353 786	205 004
Milch u. -erzeugnisse außer Butter, Käse	18 449	38 187	130 759	38 813	27 588	60 516	46 988
Butter u. a. MilCHFettstoffe	18 440	8 136	6 747	13 144	5 804	11 017	4 746
Käse	2 973	23 652	50 052	149 514	148 194	170 778	59 797
Fleisch und Fleischwaren	21 311	19 620	49 481	63 784	60 698	69 979	42 811
Fische, Krebse und Zubereitungen	11 974	17 620	12 417	33 638	29 913	35 432	22 891
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	91 889	359 057	570 213	513 772	714 186	773 415	3 262 990
Weizen	5 469	119 006	195 803	116 459	322 345	232 103	1 249 353
Roggen	7 048	38 426	56 134	22 657	52 837	25 257	186 036
Gerste	23 610	62 262	157 176	155 773	108 738	246 360	1 287 783
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	6 985	2 712	2 394	31 535	36 384	37 540	37 482
Gemüsezubereitung und Konserven	1 186	6 499	20 249	7 421	7 684	5 709	7 483
Zuckerrüben, Zucker, Zuckererzeugnisse	22 813	35 086	42 360	62 705	71 801	48 991	49 407
Ölfrüchte	11 032	56 238	37 260	20 597	13 444	48 181	176 067
Genussmittel.....	2 416	37 556	13 934	4 739	7 828	6 983	13 390
Bier	1 300	27 933	13 851	3 662	5 651	4 969	10 867
Branntwein	17	9 395	45	146	831	887	1 167
Gewerbliche Wirtschaft.....	602 421	877 294	1 550 967	2 001 597	2 580 247	3 236 321	3 653 195
Rohstoffe	13 472	28 775	31 537	101 629	53 948	67 191	683 521
Abfall von Gespinstwaren (Lumpen)	219	3 614	8 500	218	93	51	94
Rundholz	1 093	23 484	15 931	26 848	20 974	24 645	345 022
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	592	9	1 509	1 290	1 515	786	4 937
Halbwaren	91 007	160 441	125 621	299 255	417 145	452 767	1 969 256
Schnittholz	814	1 537	51 927	131 413	147 017	177 336	465 139
mineralische Baustoffe, a. n. g.	9 148	1 298	1 447	20 956	39 748	54 916	408 930
Abfall Schrott aus Eisen oder Stahl	15 857	83 784	8 457	10 353	12 262	6 167	28 902
Mineralölerzeugnisse	3 313	3 673	3 408	16 245	19 984	18 045	60 515
Teer- und Teerdestillationserzeugnisse	85	4 668	6 091	2	-	-	-
Düngemittel	22 097	52 127	41 762	109 505	98 998	155 636	975 535
Fertigwaren	497 943	688 077	393 803	1 600 714	2 109 155	2 716 362	1 000 418
Vorerzeugnisse	42 851	116 548	150 603	332 600	342 634	402 748	469 164
Leder	6 057	213	2 427	7 740	8 483	6 714	251
Furniere, Sperrholz und dgl.	178	15 605	72 856	188 033	173 314	222 980	348 525
Kunststoffe	2 494	71 187	49 879	64 747	86 879	103 317	84 887
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	8 567	16 453	7 242	11 025	17 764	19 895	12 275
Blech aus Eisen oder Stahl	3 839	1 447	501	17 054	3 116	1 856	903
Halbzeuge aus Aluminium	159	516	6 263	5 829	4 236	4 480	807
Enderzeugnisse	455 091	571 529	1 243 206	1 268 114	1 766 521	2 313 614	531 254
Papierwaren	1 989	2 997	6 465	13 845	15 144	15 752	9 977
Holzwaren (ohne Möbel)	11 997	5 914	20 086	23 916	28 969	31 395	32 248
Eisen-, Blech-, Metallwaren, a. n. g.	14 402	24 887	47 009	167 555	223 070	252 522	36 014
Werkzeugmaschinen	5 822	3 165	6 134	18 511	24 524	30 926	983
landwirtschaftliche Maschinen	1 230	1 969	8 122	11 595	18 923	17 848	2 591
Kraftmaschinen ohne Motor für Luft-, Straßenfahrzeuge	236	3 754	4 842	71 262	102 514	75 199	5 495
Pumpen und Kompressoren	5 311	7 746	7 254	8 052	9 670	18 321	425
Hebezeuge und Fördermittel	6 218	5 051	3 053	17 012	115 057	157 297	30 459
Maschinen für Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	11 167	3 454	10 256	39 269	42 231	56 741	1 263
Maschinen, a. n. g.	40 163	35 068	52 839	63 646	95 031	157 007	18 352
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	30 818	87 763	244 798	9 903	8 115	10 011	428
mess-, steuer-, regelungstechnische Erzeugnisse, optische und foto- grafische Geräte	3 140	2 054	15 904	11 322	16 926	30 853	671
Waren aus Kunststoffen	7 724	14 566	18 454	106 826	107 918	127 948	73 654
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	4 502	214	1 835	7 808	10 614	75 619	81 935
Wasserfahrzeuge	229 848	273 964	656 028	35 937	303 602	441 451	114 834
PKW und Wohnmobile	14 081	26 869	75 398	12 929	7 340	9 140	1 003
Enderzeugnisse, a. n. g.	30 928	52 816	9 244	203 265	107 952	71 732	10 300
Sonstiges ²⁾	x	x	x	44 809	172 469	212 111	339 680
Ausfuhr insgesamt.....	819 162	1 388 303	2 396 607	2 889 405	3 764 325	4 596 465	7 482 607

1) vorläufiges Ergebnis
2) Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehr

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.3 Einfuhr nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr						
	1991	1995	2000	2005	2006	2007 ¹⁾	
	1 000 EUR						t
Ernährungswirtschaft.....	91 362	163 671	253 613	373 549	328 683	591 255	1 006 490
lebende Tiere	4 490	11 444	5 514	12 662	13 399	10 970	6 033
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	19 511	46 051	92 258	165 523	99 205	197 925	120 053
Milch u. -erzeugnisse außer Butter, Käse	18 449	5 636	23 889	30 605	20 192	34 491	29 434
Fleisch und Fleischwaren	6 056	20 397	26 185	17 893	12 443	26 105	11 589
Fische, Krebse und Zubereitungen.....	10 839	14 320	29 654	53 551	42 589	88 422	62 076
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	56 750	93 942	146 377	174 822	203 454	368 285	857 506
Gemüse und sonstige Küchengewächse.....	10 559	11 363	21 309	25 612	27 945	25 543	19 145
Gemüsezubereitung u. Konserven, Obstzubereit- ung u. Konserven, Obst- u. Gemüsesäfte	10 851	24 777	26 933	46 436	18 297	61 845	82 718
Ölkuchen	3 342	331	7 043	940	793	64	502
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g. lebende Pflanzen u. Ziergartenerzeugnisse	10 524	6 419	19 998	9 135	6 735	12 174	24 462
.....	371	13 237	20 790	26 222	20 392	24 716	8 192
Genussmittel.....	10 611	12 234	9 465	20 543	12 625	14 075	22 899
Kaffee	392	1 134	1 530	2 713	1 641	1 158	598
Bier	6 703	8 055	1 126	8 932	3 697	4 699	12 047
Gewerbliche Wirtschaft.....	716 523	860 117	1 951 858	2 214 146	2 742 993	2 839 703	6 360 039
Rohstoffe	58 024	59 519	153 929	167 035	338 135	394 058	3 742 525
Rundholz	754	1 266	64 200	66 108	78 736	84 245	896 425
Steinkohle und -Briketts.....	15 289	23 458	20 077	48 656	56 801	58 907	1 004 689
Erdöl und Erdgas	5 222	-	30 817	31 208	177 534	213 031	546 160
Steine und Erden, a. n. g.	25 109	23 834	28 573	14 597	13 402	14 118	1 073 029
Halbwaren	141 981	297 814	672 037	520 684	769 708	598 065	1 463 356
Garne aus Baumwolle	135	99	2 704	40	-	42	4
Schnittholz	8 700	7 667	8 808	18 026	22 971	19 067	37 390
mineralische Baustoffe, a. n. g.	3 572	15 682	20 200	12 395	15 000	12 979	39 050
Mineralölerzeugnisse	62 091	171 002	512 554	313 946	430 949	289 368	606 900
Düngemittel	18 646	30 985	29 303	54 420	50 794	59 786	313 508
chemische Halbwaren, a. n. g.	28 170	28 595	48 943	69 242	81 634	69 092	306 447
Fertigwaren	516 517	502 784	1 125 892	1 526 427	1 635 151	1 847 581	1 154 158
Vorerzeugnisse.....	76 275	132 560	214 584	430 379	570 520	606 091	836 847
Papier und Pappe.....	8 321	6 431	10 328	118 159	180 628	184 843	367 485
Furniere, Sperrholz und dgl.	3 956	8 803	11 052	6 935	11 745	9 113	14 520
Kunststoffe	13 168	23 263	61 113	52 677	63 483	80 355	75 901
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	12 406	23 832	23 031	31 695	50 406	59 312	98 933
Rohre aus Eisen und Stahl	672	2 527	15 625	19 945	22 672	12 081	6 414
Stäbe, Profile aus Eisen oder Stahl.....	3 816	9 819	12 579	17 967	22 270	23 566	32 080
Blech aus Eisen oder Stahl.....	15 573	15 670	32 392	101 559	109 367	133 584	201 364
Enderzeugnisse.....	440 242	370 224	911 309	1 096 047	1 064 631	1 241 489	317 311
Bekleidung aus Baumwolle	858	1 414	11 249	2 203	9 375	9 858	721
Textilerzeugnisse, a. n. g.	1 448	2 492	6 660	20 839	22 069	32 873	8 118
Papierwaren.....	1 984	4 075	11 109	18 058	15 613	18 419	13 434
Holzwaren (ohne Möbel).....	11 427	48 664	124 709	27 097	27 383	30 478	31 864
Glaswaren	2 026	5 344	8 302	8 819	7 057	9 124	11 329
Eisen-, Blech-, Metallwaren, a. n. g.	32 499	36 077	125 582	176 534	138 537	167 060	47 499
Werkzeug, Schneidwaren aus unedlen Metallen	4 741	7 715	18 094	2 639	2 218	4 676	1 026
Werkzeugmaschinen	11 995	2 753	8 584	10 466	8 360	12 890	1 078
landwirtschaftliche Maschinen	30 633	9 118	9 623	6 865	7 608	8 864	1 323
Kraftmaschinen ohne Motor für Luft-, Straßenfahrzeuge	13 153	3 400	69 786	120 378	115 846	107 619	16 007
Pumpen und Kompressoren	8 071	7 348	22 461	14 564	7 094	7 672	504
Hebezeuge und Fördermittel.....	10 394	7 123	38 558	13 908	18 079	14 763	1 764
Büromaschinen und automatische DV-Maschinen	673	1 130	74 138	11 969	10 320	7 947	378
Maschinen für Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	8 905	4 540	5 987	11 798	4 908	5 250	622
Maschinen, a. n. g.	47 491	32 484	47 087	40 543	44 941	48 267	4 614
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	20 425	57 487	94 603	5 900	5 715	10 259	2 293
mess-, steuer-, regelungstechnische Erzeugnisse, optische u. foto- grafische Geräte.....	3 563	5 889	19 542	6 844	10 464	21 115	6 848
Waren aus Kunststoffen.....	4 880	12 523	21 077	95 127	83 860	104 591	38 416
med. Geräte u. orthop. Vorrichtungen	3 817	714	8 599	6 561	6 892	12 214	179
Wasserfahrzeuge	42 433	5 128	6 884	4 121	765	1 828	130
PKW und Wohnmobile	136 432	85 368	98 027	50 122	40 412	36 022	3 993
Sonstiges ²⁾.....	x	x	x	79 813	276 095	314 375	597 533
Einfuhr insgesamt	807 885	1 023 787	2 205 470	2 667 508	3 347 772	3 745 334	7 964 062

1) vorläufiges Ergebnis
2) Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehr

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.4 Ausfuhr 2007 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr insgesamt	Darunter						
		Ernährungs- wirtschaft	gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	davon				
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
						insgesamt	Vor-	End-
1 000 EUR								
Europa.....	3 485 010	752 655	2 520 243	57 658	359 261	2 103 325	348 659	1 754 665
davon								
EU-Länder.....	2 930 699	629 256	2 089 332	53 708	341 924	1 693 699	275 798	1 417 902
davon								
Belgien	71 282	13 880	52 242	486	7 311	44 445	10 805	33 640
Bulgarien	7 092	392	6 185	-	14	6 171	1 862	4 309
Dänemark	264 039	65 878	179 044	5 348	70 673	103 023	17 904	85 119
Estland	7 654	1 094	6 006	-	992	5 015	1 319	3 696
Finland.....	113 031	24 529	80 322	14 365	28 342	37 616	17 176	20 439
Frankreich.....	243 352	48 210	177 530	610	8 335	168 586	32 597	135 989
Griechenland	30 454	19 306	8 943	-	11	8 931	860	8 072
Irland	53 168	9 275	40 047	-	21 057	18 989	1 800	17 189
Italien.....	190 416	67 747	108 888	26	5 031	103 830	26 835	76 995
Lettland.....	8 086	686	6 814	-	52	6 762	5 274	1 488
Litauen.....	13 689	3 418	9 280	101	645	8 534	6 120	2 415
Luxemburg	16 074	142	14 766	-	33	14 733	3 239	11 494
Malta.....	895	374	456	-	-	456	5	451
Niederlande	221 011	83 165	121 852	2 282	17 614	101 956	17 601	84 355
Österreich	199 595	21 089	164 057	739	654	162 665	11 377	151 288
Polen.....	239 335	46 296	175 720	2 487	37 368	135 864	23 983	111 881
Portugal	73 320	21 446	46 568	-	30	46 538	4 141	42 397
Rumänien	22 906	1 147	20 101	-	361	19 740	11 152	8 588
Schweden	350 432	46 333	278 743	24 239	29 063	225 440	24 528	200 912
Slowakei	23 478	1 062	20 716	-	188	20 529	5 418	15 111
Slowenien	7 930	2 884	4 471	-	425	4 046	1 580	2 466
Spanien.....	219 147	55 055	148 233	2 128	831	145 274	17 162	128 111
Tschechische Republik.....	53 344	11 647	37 834	1	3 469	34 364	9 367	24 997
Ungarn.....	23 810	5 747	16 338	3	1 253	15 082	6 904	8 179
Vereinigtes Königreich	474 751	77 786	362 611	892	108 173	253 546	16 472	237 074
Zypern.....	2 408	670	1 565	-	-	1 565	315	1 249
übrige Länder Europas.....	554 311	123 399	430 911	3 949	17 337	409 625	72 862	336 764
darunter								
Norwegen	175 233	12 526	162 707	3 052	14 025	145 629	16 269	129 361
Russische Föderation.....	184 698	70 682	114 016	3	1 069	112 944	31 027	81 918
Schweiz	63 534	5 689	57 845	190	690	56 965	12 014	44 951
Türkei	81 652	18 371	63 282	411	669	62 202	6 051	56 151
Afrika	186 720	95 030	91 689	4 496	4 338	82 854	11 438	71 416
darunter								
Ägypten.....	17 190	577	16 613	4 423	2 759	9 431	688	8 743
Algerien	67 975	52 563	15 412	-	129	15 283	296	14 988
Liberia.....	211	170	41	-	-	41	-	41
Nigeria.....	11 722	1 850	9 872	-	4	9 868	3 125	6 743
Südafrika.....	20 957	5 111	15 846	-	44	15 802	2 380	13 421
Amerika.....	294 133	28 281	265 853	9	68 351	197 493	13 043	184 450
darunter								
Brasilien.....	21 869	339	21 530	-	-	21 530	382	21 148
Kanada.....	23 354	13 331	10 023	-	89	9 934	3 313	6 621
Mexiko.....	4 689	492	4 197	-	43	4 154	1 999	2 155
Vereinigte Staaten.....	190 110	5 463	184 648	9	67 749	116 889	4 981	111 909
Asien	606 341	271 501	334 840	5 016	14 444	315 380	27 943	287 437
darunter								
China ¹⁾	116 954	1 561	115 393	3 496	3 174	108 723	5 221	103 502
Iran	5 072	328	4 744	-	-	4 744	301	4 443
Israel	27 869	20 735	7 134	-	404	6 730	3 490	3 240
Japan	46 886	13 548	33 338	3	1 958	31 377	5 902	25 475
Korea, Republik.....	47 701	861	46 839	24	750	46 065	1 495	44 570
Vereinigte Arab. Emirate.....	17 078	4 705	12 372	60	486	11 827	220	11 607
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	23 088	565	22 523	12	6 373	16 137	1 665	14 472
darunter								
Australien.....	19 016	446	18 569	12	6 373	12 184	1 659	10 525
Ausfuhr insgesamt.....	4 596 465	1 148 033	3 236 321	67 191	452 767	2 716 362	402 748	2 313 614

*) vorläufiges Ergebnis
1) ohne Hongkong und Taiwan

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.5 Einfuhr 2007 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr insgesamt	Darunter						
		Ernährungs- wirtschaft	gewerbliche Wirtschaft					
			insgesamt	davon				
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
						insgesamt	Vor-	End-
1 000 EUR								
Europa	3 163 313	538 659	2 310 279	359 143	562 998	1 388 137	581 413	806 725
davon								
EU-Länder	2 525 558	510 406	1 700 776	196 131	284 350	1 220 296	475 845	744 451
davon								
Belgien	100 634	14 177	70 949	168	5 633	65 148	36 608	28 541
Bulgarien	1 738	727	821	-	-	821	621	200
Dänemark	377 732	71 859	254 090	15 870	73 776	164 443	37 866	126 578
Estland	17 081	-	15 072	4 393	6 657	4 022	2 017	2 006
Finnland	281 677	6 537	241 816	355	5 021	236 440	186 817	49 623
Frankreich	192 915	58 621	112 133	968	9 472	101 694	30 213	71 481
Griechenland	1 441	1 016	264	-	78	186	32	153
Irland	15 163	9 942	3 756	-	-	3 756	78	3 678
Italien	95 755	25 514	58 766	102	6 599	52 065	20 102	31 963
Lettland	10 367	1 640	7 577	314	6 002	1 261	490	772
Litauen	43 731	3 768	34 816	202	18 142	16 472	57	16 415
Luxemburg	3 896	9	3 425	-	19	3 406	2 444	962
Malta	89	-	78	-	-	78	-	78
Niederlande	369 659	119 513	202 396	3 269	61 138	137 989	37 932	100 057
Österreich	167 833	13 030	135 614	4 592	4 596	126 425	37 777	88 648
Polen	266 472	113 505	120 964	3 955	23 035	93 975	17 522	76 453
Portugal	3 820	678	2 557	140	131	2 287	158	2 129
Rumänien	5 918	102	5 122	-	103	5 019	81	4 938
Schweden	184 168	22 970	138 753	51 255	41 902	45 595	9 193	36 402
Slowakei	9 207	771	7 350	658	58	6 634	341	6 293
Slowenien	1 650	8	1 445	-	47	1 398	203	1 195
Spanien	66 388	24 548	34 257	174	5 942	28 142	4 300	23 841
Tschechische Republik	72 397	5 014	58 808	443	1 267	57 098	15 119	41 979
Ungarn	10 824	1 654	7 885	30	-	7 855	4 146	3 709
Vereinigtes Königreich	224 066	14 802	181 239	109 245	14 693	57 302	31 728	25 574
Zypern	935	1	823	-	38	785	-	785
übrige Länder Europas	637 755	28 252	609 502	163 012	278 648	167 842	105 568	62 274
darunter								
Norwegen	91 769	12 947	78 823	34 954	5 811	38 058	27 817	10 241
Russische Föderation	441 285	4 686	436 598	127 534	251 879	57 185	55 232	1 953
Schweiz	55 468	1 456	54 012	116	994	52 902	11 802	41 100
Türkei	9 850	3 238	6 612	338	1 044	5 230	934	4 296
Afrika	3 397	1 279	2 118	155	1 240	723	4	720
darunter								
Ägypten	1 710	47	1 662	-	1 105	557	2	555
Mauritius	190	188	2	-	-	2	-	2
Südafrika	638	532	106	-	33	73	1	72
Amerika	97 721	39 691	58 030	4 487	4 835	48 708	9 703	39 004
darunter								
Argentinien	4 148	3 250	898	-	333	565	5	561
Brasilien	28 221	22 958	5 263	43	-	5 220	1 098	4 122
Kanada	9 725	1 720	8 005	-	1 988	6 017	30	5 987
Kolumbien	3 212	7	3 205	2 903	-	302	-	302
Vereinigte Staaten	47 846	8 071	39 776	1 540	2 392	35 843	8 175	27 668
Asien	476 632	7 593	469 038	30 272	28 992	409 774	14 971	394 804
darunter								
China ¹⁾	211 083	4 072	207 011	4 356	1 316	201 338	6 872	194 467
Taiwan	10 094	2	10 093	-	-	10 093	278	9 815
Israel	25 980	1 242	24 738	-	-	24 738	1 493	23 244
Japan	48 986	-	48 986	-	1 004	47 982	406	47 576
Korea, Republik	43 583	7	43 575	15	7	43 554	276	43 278
Vietnam	18 188	13	18 175	3	35	18 136	-	18 136
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	4 271	4 033	238	-	-	238	1	237
darunter								
Neuseeland	3 383	3 345	38	-	-	38	-	38
Einfuhr insgesamt	3 745 334	591 255	2 839 703	394 058	598 065	1 847 581	606 091	1 241 489

*) vorläufiges Ergebnis
1) ohne Hongkong und Taiwan

Noch: 1.15.3 Außenhandel

1.15.3.6 Aus- und Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland Ursprungsland	Ausfuhr				Einfuhr			
	1995	2005	2006	2007 ¹⁾	1995	2005	2006	2007 ¹⁾
	1 000 EUR							
Europa.....	1 018 954	2 076 124	2 782 506	3 485 010	937 737	2 371 386	3 019 620	3 163 313
davon								
EU-Länder.....	800 430	1 785 491	2 383 628	2 930 699	780 975	1 867 084	2 326 944	2 525 558
davon								
Belgien	26 344	51 245	72 771	71 282	34 134	86 142	96 393	100 634
Luxemburg	14 428	18 945	16 074	16 074	4 112	10 890	3 896	3 896
Bulgarien	469	4 855	9 743	7 092	329	1 152	1 763	1 738
Dänemark	68 929	132 341	308 066	264 039	166 187	330 512	421 769	377 732
Estland	2 821	10 080	10 256	7 654	13 113	11 089	9 998	17 081
Finnland	15 718	57 404	105 365	113 031	12 123	181 742	267 193	281 677
Frankreich	52 207	158 587	220 049	243 352	67 411	154 210	137 322	192 915
Griechenland	22 562	22 300	23 648	30 454	844	2 465	2 712	1 441
Irland	14 415	27 167	27 954	53 168	3 654	10 996	9 054	15 163
Italien	67 223	134 556	105 559	190 416	35 261	90 926	94 431	95 755
Lettland	8 063	8 369	9 517	8 086	8 466	4 720	9 694	10 367
Litauen	8 939	9 971	10 757	13 689	18 253	24 863	28 462	43 731
Malta	2 289	191	386	895	7	22	31	89
Niederlande	73 988	194 070	186 469	221 011	84 354	282 260	328 037	369 659
Österreich	16 904	136 579	197 350	199 595	9 668	129 189	160 792	167 833
Polen	40 552	158 845	161 510	239 335	117 442	172 552	207 343	266 472
Portugal	3 779	52 373	57 642	73 320	1 590	4 839	5 993	3 820
Rumänien	716	21 805	21 080	22 906	1 017	5 902	3 717	5 918
Schweden	51 837	135 032	142 220	350 432	105 143	136 931	100 299	184 168
Slowakei	2 774	17 078	20 600	23 478	12 072	15 211	11 557	9 207
Slowenien	1 888	4 673	8 000	7 930	4 936	1 541	3 033	1 650
Spanien	87454	127 472	141 530	219 147	13249	67 910	69 000	66 388
Tschechische Republik	15 465	36 949	43 168	53 344	22 719	41 008	71 826	72 397
Ungarn	7 366	22 810	24 844	23 810	17 499	8 622	11 324	10 824
Vereinigtes Königreich	88 267	270 160	436 000	474 751	32 848	105 112	267 495	224 066
Zypern	120 646	2 812	6 020	2 408	2	109	2 295	935
übrige Länder Europas	218 524	290 633	398 878	554 311	156 762	504 302	692 676	637 755
darunter								
Norwegen	16 493	45 859	77 073	175 233	51 719	56 386	64 369	91 769
Russische Föderation	137 772	114 345	131 656	184 698	57 022	342 192	544 784	441 285
Schweiz	12 673	45 299	52 380	63 534	19 214	56 449	50 610	55 468
Türkei	26 114	17 567	39 522	81 652	6 403	10 198	8 552	9 850
Afrika	46 567	132 516	243 283	186 720	2 002	3 211	2 179	3 397
darunter								
Algerien	613	12 155	19 388	67 975	-	-	-	2
Nigeria	797	-	15 235	11 722	7	1	5	89
Südafrika	4 468	27 551	52 665	20 957	473	971	197	638
Amerika.....	83 367	244 326	293 663	294 133	28 462	56 710	97 614	97 721
darunter								
Argentinien	1 001	1 657	1 438	1 862	2 255	222	2 867	4 148
Brasilien	52 441	6 628	9 295	21 869	7 359	16 222	30 431	28 221
Kanada	3 666	26 065	22 696	23 354	1 932	32 437	20 485	9 725
Mexiko	6 422	9 328	5 136	4 689	9	983	506	182
Vereinigte Staaten	12 707	173 119	192 068	190 110	14 650	32 437	34 698	47 846
Asien	231 253	413 335	562 115	606 341	49 562	228 178	323 581	476 632
darunter								
Bangladesch	156	1 301	826	152	479	2 086	5 582	3 850
China ²⁾	113 374	64 823	112 338	116 954	2 111	87 305	129 617	211 083
Taiwan	909	6 015	4 233	5 479	1 012	5 977	6 524	10 094
Indonesien	16 771	6 611	9 490	3 948	916	6 301	3 071	6 798
Israel	3 450	14 165	36 780	5 072	432	12 766	31 224	25 980
Japan	8 831	38 574	51 994	46 886	36 365	21 098	27 067	48 986
Korea, Republik	41 849	24 952	48 010	47 701	4 973	63 588	63 455	43 583
Saudi-Arabien	6 942	106 440	48 873	152 347	-	1 659	27	1 686
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	7 359	19 856	15 088	23 088	6 026	8 022	5 154	4 271
darunter								
Australien	1 220	12 810	12 464	19 016	5 924	1 628	778	821
Sonstiges ³⁾	803	3 247	1 588	1 173	-	-	-	-
Aus-/Einfuhr insgesamt	1 388 303	2 889 405	3 898 242	4 596 465	1 023 789	2 667 508	3 448 148	3 745 334

1) vorläufiges Ergebnis
2) ohne Hongkong und Taiwan
3) Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, nicht ermittelte Länder und Gebiete

1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.1 Entwicklung von Beschäftigten und Umsatz im Gastgewerbe 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftsgliederung 1)	Beschäftigte			Umsatz	
	insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2000
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent				
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	- 0,1	+ 0,1	- 1,5	+ 4,3	+ 2,3
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 7,3	+ 8,3	+ 4,7	+ 7,0	+ 4,5
Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	+ 4,3	+ 5,0	+ 3,5	+ 4,1	+ 1,4
Sonstiges Gaststättengewerbe	- 9,6	- 10,2	- 8,6	- 10,6	- 12,5
Kantinen und Caterer	+ 2,2	- 3,1	+ 5,2	+ 0,5	- 2,1
Gastgewerbe insgesamt.....	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,2	+ 4,0	+ 1,5

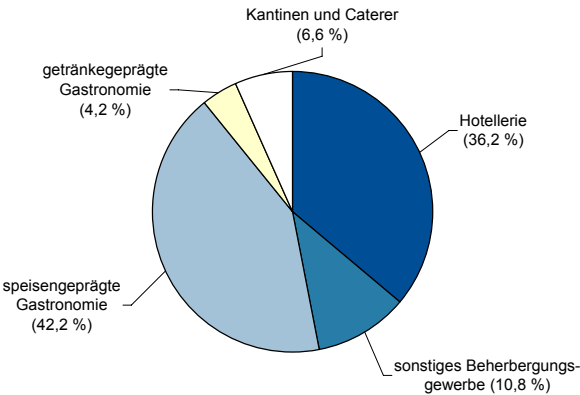
*) vorläufiges Ergebnis der Stichprobenerhebung
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.15.4.2 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand sowie Bruttoinvestitionen im Gastgewerbe 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftsgliederung 1)	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte insgesamt	Umsatz	Warenbestand am Jahresende	Bruttoinvestitionen insgesamt
	Anzahl			Mill. EUR		
Beherbergungsgewerbe	1 346	1 423	14 820	629	6	31
Hotellerie	923	987	11 723	484	5	20
sonstiges Beherbergungsgewerbe	423	436	3 098	145	1	11
Gaststättengewerbe	2 352	2 716	17 261	621	7	16
speisengeprägte Gastronomie	2 013	2 345	15 390	565	6	14
getränkegeprägte Gastronomie	339	371	1 871	56	1	2
Kantinen und Caterer	243	350	2 934	88	1	2
Gastgewerbe insgesamt.....	3 942	4 488	35 015	1 338	14	49

*) vorläufiges Ergebnis der Stichprobenerhebung
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Umsatz im Gastgewerbe 2006 nach Wirtschaftszweigen



Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und durchschnittliche Auslastung der Bettenkapazität nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen, Reisegebieten und Gemeindegruppen

Jahr Betriebsart Betriebe mit ... bis ... Gästebetten Reisegebiet Gemeindegruppe	Beherbergungsstätten ¹⁾		Betten ¹⁾		Durchschnittliche Auslastung		
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	aller ²⁾	der angebotenen	
		geöffnete		angebotene			
	Anzahl				Betten		
					%		
1992.....	1 069	975	66 336	59 872	28,7	44,6	
1993.....	1 233	1 086	77 387	66 885	28,1	42,3	
1994.....	1 474	1 280	89 998	75 370	27,5	41,0	
1995.....	1 696	1 488	97 685	83 411	28,6	40,8	
1996.....	1 895	1 690	106 571	94 274	28,7	38,2	
1997.....	1 917	1 868	114 086	107 501	28,4	34,1	
1998.....	2 084	2 059	130 098	127 175	28,7	33,2	
1999.....	2 229	2 191	146 131	140 031	29,5	33,9	
2000.....	2 509	2 485	159 061	154 294	32,0	36,1	
2001.....	2 638	2 615	164 052	160 961	33,4	37,2	
2002.....	2 687	2 647	169 499	164 612	34,3	38,5	
2003.....	2 656	2 628	170 645	164 282	35,7	40,9	
2004.....	2 651	2 620	169 693	164 970	34,5	39,1	
2005.....	2 621	2 598	171 144	166 359	34,0	38,5	
2006.....	2 633	2 595	173 187	167 039	34,0	38,6	
2007.....	2 704	2 663	175 434	170 599	36,0	40,4	
2007							
nach Betriebsarten							
Hotels.....	576	569	56 027	54 998	43,1	46,3	
Hotels garnis	272	270	10 364	10 107	32,9	37,7	
Gasthöfe	247	242	7 426	7 197	29,1	34,1	
Pensionen	255	249	7 300	6 864	27,0	33,1	
Hotellerie insgesamt.....	1 350	1 330	81 117	79 166	39,1	43,1	
Erholungs- und Ferienheime, Schulungs- heime.....	132	127	9 778	9 346	27,6	33,9	
Ferienzentren.....	22	22	11 823	11 686	41,9	46,4	
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	1 062	1 051	54 917	53 162	24,8	28,2	
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	85	82	7 549	7 235	26,1	32,2	
Parahotellerie insgesamt.....	1 301	1 282	84 067	81 429	27,6	31,8	
Vorsorge- und Rehakliniken	53	51	10 250	10 004	36,0	40,4	
nach Betriebsgrößenklassen							
9 - 11	159	156	1 607	1 566	20,8	25,7	
12 - 14	257	255	3 296	3 275	23,1	27,4	
15 - 19	340	335	5 732	5 554	23,9	28,3	
20 - 29	484	477	11 453	11 102	25,5	29,8	
30 - 99	1 058	1 037	55 101	53 182	30,1	34,9	
100 - 249	296	293	45 527	44 357	43,4	48,1	
250 - 499	81	81	26 603	25 850	44,0	48,0	
500 - 999	21	21	14 314	14 019	35,1	36,2	
1 000 und mehr	8	8	11 801	11 694	39,8	43,6	
nach Reisegebieten							
Rügen/Hiddensee	652	644	42 505	41 463	34,7	39,6	
Vorpommern	863	856	53 578	52 470	36,7	41,0	
Mecklenburgische Ostseeküste.....	533	520	40 745	39 243	38,8	43,3	
Westmecklenburg.....	222	219	11 099	10 796	30,9	33,5	
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte.....	434	424	27 507	26 627	34,6	38,7	
nach Gemeindegruppen							
Heilbäder.....	13	11	834	689	59,0	69,1	
Seebäder	889	882	65 321	63 848	38,9	43,5	
Seeheilbäder	334	331	26 512	25 953	41,3	44,8	
Luftkurorte	95	91	4 752	4 466	42,1	47,7	
Erholungsorte	309	305	20 642	20 249	31,3	36,5	
Sonstige Gemeinden	1 064	1 043	57 373	55 394	31,1	35,0	

1) Stand: Juli
2) angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.4 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten nach Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen, Reisegebieten und Gemeindegruppen

Jahr Betriebsart Betriebe mit ... bis ... Gästebetten Reisegebiet Gemeindegruppe	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	aller Gäste	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands
	Anzahl				Tage	
1992.....	1 975 686	86 679	6 658 840	193 870	3,4	2,2
1993.....	2 201 281	84 348	7 606 861	208 118	3,5	2,5
1994.....	2 417 377	82 784	8 664 001	219 139	3,6	2,6
1995.....	2 690 709	86 631	9 936 174	236 640	3,7	2,7
1996.....	2 849 651	97 566	10 808 915	235 627	3,8	2,4
1997.....	3 078 170	108 861	11 579 000	264 684	3,8	2,4
1998.....	3 316 299	128 149	13 279 576	298 139	4,0	2,3
1999.....	3 764 486	143 254	15 615 850	332 686	4,1	2,3
2000.....	4 257 963	166 735	18 250 052	396 634	4,3	2,4
2001.....	4 534 825	175 395	19 759 712	413 786	4,4	2,4
2002.....	4 750 788	198 579	21 005 622	469 169	4,4	2,4
2003.....	5 145 948	218 022	22 140 077	500 640	4,3	2,3
2004.....	4 944 969	221 689	21 350 569	525 027	4,3	2,4
2005.....	5 055 436	221 281	21 228 647	538 517	4,2	2,4
2006.....	5 162 409	228 732	21 419 953	582 186	4,1	2,5
2007.....	5 492 781	246 816	22 996 327	638 931	4,2	2,6
2007						
nach Betriebsarten						
Hotels.....	2 846 777	176 632	8 769 627	407 422	3,1	2,3
Hotels garnis.....	401 464	20 236	1 237 479	64 143	3,1	3,2
Gasthöfe.....	283 671	9 600	792 860	19 894	2,8	2,1
Pensionen.....	199 130	5 794	712 003	16 026	3,6	2,8
Hotellerie insgesamt.....	3 731 042	212 262	11 511 969	507 485	3,1	2,4
Erholungs- und Ferienheime, Schulungs- heime.....	223 893	1 937	980 098	10 658	4,4	5,5
Ferienzentren.....	379 947	18 196	1 797 925	61 794	4,7	3,4
Ferienhäuser, Ferienwohnungen.....	796 679	7 058	4 981 917	36 978	6,3	5,2
Hütten, Jugendherbergen, jugenderbergs- ähnliche Einrichtungen.....	211 885	7 357	713 288	21 926	3,4	3,0
Parahotellerie insgesamt.....	1 612 404	72 941	8 473 228	246 056	5,3	3,4
Vorsorge- und Rehakliniken.....	149 335	6	3 011 130	90	20,2	15,0
nach Betriebsgrößenklassen						
9 - 11.....	30 397	834	121 276	2 234	4,0	2,7
12 - 14.....	67 461	2 435	272 192	6 271	4,0	2,6
15 - 19.....	131 898	3 678	497 271	9 456	3,8	2,6
20 - 29.....	305 961	9 149	1 065 330	20 791	3,5	2,3
30 - 99.....	1 701 538	60 413	6 048 711	158 124	3,6	2,6
100 - 249.....	1 634 606	79 267	7 231 100	187 658	4,4	2,4
250 - 499.....	946 333	63 136	4 209 588	139 366	4,4	2,2
500 - 999.....	337 480	10 858	1 864 764	61 506	5,5	5,7
1 000 und mehr.....	337 107	17 046	1 686 095	53 525	5,0	3,1
nach Reisegebieten						
Rügen/Hiddensee.....	1 041 575	39 666	5 363 896	127 850	5,1	3,2
Vorpommern.....	1 555 183	45 853	7 138 630	119 171	4,6	2,6
Mecklenburgische Ostseeküste.....	1 463 099	91 233	5 796 099	214 765	4,0	2,4
Westmecklenburg.....	460 657	27 777	1 241 509	66 444	2,7	2,4
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte.....	972 267	42 287	3 456 193	110 701	3,6	2,6
nach Gemeindegruppen						
Heilbäder.....	23 975	1 746	177 120	4 429	7,4	2,5
Seebäder.....	1 788 419	35 827	9 243 790	126 669	5,2	3,5
Seeheilbäder.....	718 718	7 959	4 031 075	26 609	5,6	3,3
Luftkurorte.....	152 549	2 704	716 263	6 776	4,7	2,5
Erholungsorte.....	495 841	15 666	2 331 600	42 498	4,7	2,7
Sonstige Gemeinden.....	2 313 279	182 914	6 496 479	431 950	2,8	2,4

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.5 Beherbergungsstätten und Gästezimmer der Hotellerie 2007
nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen

Betriebsart ----- Betriebe mit ... bis ... Zimmern	Beherbergungsstätten ¹⁾		Angebotene Gästezimmer ¹⁾
	insgesamt	darunter	
		geöffnete	
		Anzahl	
nach Betriebsarten			
Hotels	576	569	26 572
Hotels garnis	272	270	4 856
Gasthöfe	247	242	3 384
Pensionen	255	249	3 139
nach Betriebsgrößenklassen			
Hotellerie insgesamt	1 350	1 330	37 951
unter 6	65	65	305
6 - 9	271	266	1 952
10 - 19	445	436	5 986
20 - 49	400	395	11 866
50 - 99	101	100	6 881
100 - 199	57	57	7 417
200 und mehr	11	11	3 544

1) Stand: Juli

1.15.4.6 Beherbergungsstätten, Gästebetten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2007
nach Seebädern und Seeheilbädern

Seebäder ----- Seeheilbäder	Geöffnete Beherbergungs- stätten ¹⁾	Angebotene Betten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung	Gästeankünfte	Gäste- übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
Seebäder						
Ahrenshoop	32	1 129	46,0	39 386	182 235	4,6
Baabe	37	1 721	45,3	43 327	264 949	6,1
Binz	117	12 009	43,1	339 783	1 817 693	5,3
Breege	24	1 836	37,7	49 281	235 384	4,8
Dierhagen	23	1 784	41,6	54 582	232 804	4,3
Göhren	42	3 248	40,1	66 984	429 681	6,4
Hiddensee	47	1 416	32,8	30 550	147 212	4,8
Karlshagen	24	1 302	32,0	26 675	147 042	5,5
Koserow	25	1 841	38,8	42 008	228 569	5,4
Kühlungsborn	81	8 016	51,6	262 147	1 419 192	5,4
Loddin	19	1 207	57,9	22 314	230 387	10,3
Lubmin	9	373	28,7	11 312	35 811	3,2
Nienhagen	13	849	33,3	14 367	91 173	6,3
Prerow	64	2 633	47,0	65 002	394 433	6,1
Rerik	31	1 707	37,7	42 054	230 502	5,5
Sellin	73	5 013	40,2	119 631	663 294	5,5
Thiessow	13	499	29,1	8 113	46 086	5,7
Trassenheide	26	2 282	46,6	44 386	294 443	6,6
Ückeritz	17	905	53,4	17 343	143 926	8,3
Warnemünde ²⁾	63	5 874	46,6	271 208	834 990	3,1
Wustrow	14	2 314	41,2	55 244	342 758	6,2
Zempin	14	684	33,7	14 049	75 539	5,4
Zinnowitz	49	4 021	43,9	131 313	601 191	4,6
Seeheilbäder						
Heringsdorf ³⁾	190	13 492	46,5	415 879	2 124 230	5,1
Boltenhagen	42	4 943	35,7	92 502	628 387	6,8
Graal-Müritz	39	2 709	54,1	67 992	515 681	7,6
Heiligendamm ⁴⁾	5	732	59,3	31 636	154 588	4,9
Zingst	55	4 077	41,7	110 709	608 189	5,5

1) Stand: Juli
2) zu Rostock
3) Ahlbeck, Bansin, Heringsdorf
4) zu Bad Doberan

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.7 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 2007 nach Herkunftsländern

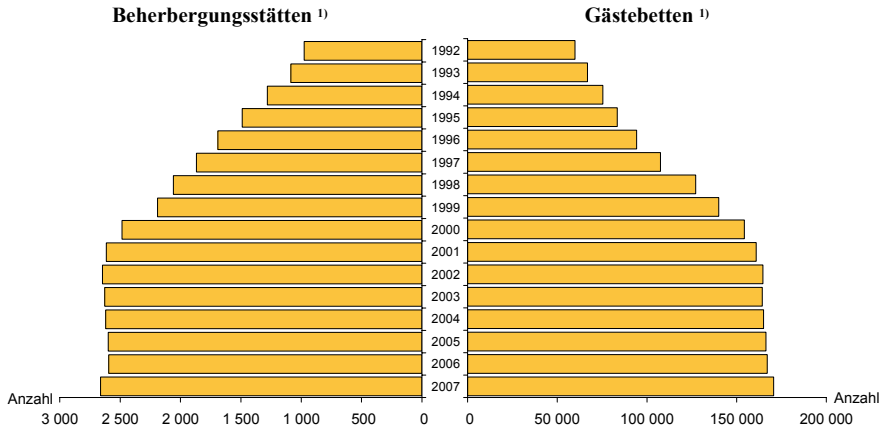
Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Beherbergungsstätten			Campingplätze		
	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Deutschland	5 245 965	22 357 396	4,3	716 616	3 209 231	4,5
Europa	226 108	586 895	2,6	38 085	114 167	3,0
Belgien	3 286	10 031	3,1	773	2 490	3,2
Dänemark	40 823	100 470	2,5	2 991	7 394	2,5
Estland	721	1 559	2,2	55	99	1,8
Finnland	4 939	7 311	1,5	837	1 243	1,5
Frankreich	5 008	13 093	2,6	1 062	2 281	2,1
Griechenland	458	1 867	4,1	5	11	2,2
Vereinigtes Königreich	5 112	13 604	2,7	696	1 898	2,7
Irland	433	940	2,2	63	162	2,6
Island	222	593	2,7	44	62	1,4
Italien	4 753	9 569	2,0	883	1 639	1,9
Lettland	406	924	2,3	43	56	1,3
Litauen	536	1 335	2,5	42	69	1,6
Luxemburg	1 135	4 669	4,1	99	373	3,8
Malta	237	606	2,6	3	10	3,3
Niederlande	24 426	74 454	3,0	14 500	57 153	3,9
Norwegen	6 469	11 904	1,8	1 019	2 098	2,1
Österreich	13 108	40 008	3,1	2 615	6 929	2,6
Polen	8 142	39 781	4,9	539	873	1,6
Portugal	403	1 385	3,4	56	84	1,5
Russische Föderation	3 210	8 352	2,6	21	40	1,9
Schweden	67 606	130 325	1,9	4 148	8 494	2,0
Schweiz	24 878	80 078	3,2	5 668	15 414	2,7
Slowakische Republik	698	5 483	7,9	71	143	2,0
Slowenien	167	305	1,8	13	17	1,3
Spanien	2 239	5 095	2,3	281	690	2,5
Tschechische Republik	1 816	4 632	2,6	1 337	4 000	3,0
Türkei	412	1 521	3,7	-	-	-
Ukraine	390	1 780	4,6	-	-	-
Ungarn	828	2 622	3,2	65	123	1,9
Zypern	26	51	2,0	-	-	-
sonstige europäische Länder	3 221	12 548	3,9	156	322	2,1
Afrika	779	2 370	3,0	6	6	1,0
Südafrika	176	582	3,3	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	603	1 788	3,0	6	6	1,0
Asien	4 189	11 808	2,8	29	41	1,4
Arabische Golfstaaten	204	574	2,8	-	-	-
China, Volksrepublik und Hongkong	883	3 284	3,7	1	1	1,0
Indien	156	398	2,6	-	-	-
Israel	450	998	2,2	13	13	1,0
Japan	1 224	2 769	2,3	1	1	1,0
Südkorea	166	560	3,4	4	4	1,0
Taiwan	52	119	2,3	-	-	-
sonstige asiatische Länder	1 054	3 106	2,9	10	22	2,2
Amerika	6 854	19 173	2,8	178	317	1,8
Kanada	924	2 886	3,1	40	80	2,0
USA	4 902	13 360	2,7	117	204	1,7
Mittelamerika und Karibik	274	947	3,5	15	26	1,7
Brasilien	395	909	2,3	-	-	-
sonstige südamerikanische Länder	359	1 071	3,0	6	7	1,2
Australien und Ozeanien	1 024	2 861	2,8	81	144	1,8
Australien	871	2 534	2,9	62	107	1,7
Neuseeland und Ozeanien	153	327	2,1	19	37	1,9
Ohne Angabe	7 862	15 824	2,0	14	25	1,8
Ausland zusammen	246 819	638 931	2,6	38 393	114 700	3,0
Insgesamt	5 492 781	22 996 327	4,2	755 009	3 323 931	4,4

Noch: 1.15.4 Gastgewerbe und Tourismus

1.15.4.8 Gästeankünfte, Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen nach Betriebsarten, Reisegebieten und Gemeindegruppen

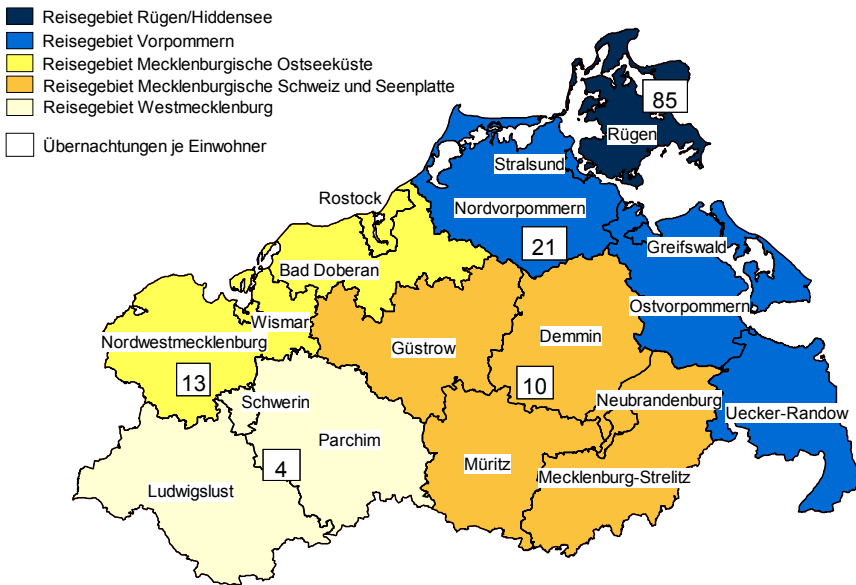
Jahr ----- Betriebsart ----- Reisegebiet ----- Gemeindegruppe	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	insgesamt	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands	aller Gäste	darunter von Gästen mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands
	Anzahl				Tage	
1992.....	2 732 582	108 761	9 425 456	244 795	3,4	2,3
1993.....	2 929 266	97 675	10 335 224	243 495	3,5	2,5
1994.....	3 240 641	98 870	11 926 305	271 946	3,7	2,8
1995.....	3 641 747	101 595	13 425 353	281 843	3,7	2,8
1996.....	3 607 806	111 788	13 828 119	275 775	3,8	2,5
1997.....	3 920 245	124 939	14 735 799	308 359	3,8	2,5
1998.....	4 047 907	142 987	16 060 499	338 092	4,0	2,4
1999.....	4 630 567	161 147	18 953 965	381 081	4,1	2,4
2000.....	5 050 502	186 513	21 342 158	450 691	4,2	2,4
2001.....	5 351 023	195 044	23 035 551	467 246	4,3	2,4
2002.....	5 663 162	226 107	24 482 172	549 647	4,3	2,4
2003.....	6 189 001	264 168	25 949 976	620 845	4,2	2,4
2004.....	5 708 982	256 610	24 394 776	625 463	4,3	2,4
2005.....	5 848 324	259 213	24 494 085	646 470	4,2	2,5
2006.....	5 953 425	265 010	24 771 546	695 505	4,2	2,6
2007.....	6 247 790	285 209	26 320 258	753 631	4,2	2,6
2007						
nach Betriebsarten						
Hotellerie.....	3 731 042	212 262	11 511 969	507 485	3,1	2,4
Parahotellerie	2 367 413	72 941	11 797 159	246 056	5,0	3,4
Campingplätze	755 009	38 393	3 323 931	114 700	4,4	3,0
Vorsorge- und Rehakliniken	149 335	6	3 011 130	90	20,2	15,0
nach Reisegebieten						
Rügen/Hiddensee	1 177 498	51 247	5 979 762	163 471	5,1	3,2
Vorpommern	1 805 327	53 258	8 455 794	142 703	4,7	2,7
Mecklenburgische Ostseeküste	1 612 138	100 703	6 459 858	241 603	4,0	2,4
Westmecklenburg.....	486 435	30 388	1 325 655	74 567	2,7	2,5
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte.....	1 166 392	49 613	4 099 189	131 287	3,5	2,6
nach Gemeindegruppen						
Heilbäder	23 975	1 746	177 120	4 429	7,4	2,5
Seebäder	2 078 974	45 884	10 777 170	159 040	5,2	3,5
Seeheilbäder	795 031	10 011	4 397 923	31 742	5,5	3,2
Luftkurorte	183 871	5 339	857 802	14 042	4,7	2,6
Erholungsorte	585 908	20 349	2 654 355	55 250	4,5	2,7
Sonstige Gemeinden	2 580 031	201 880	7 455 888	489 128	2,9	2,4

Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern



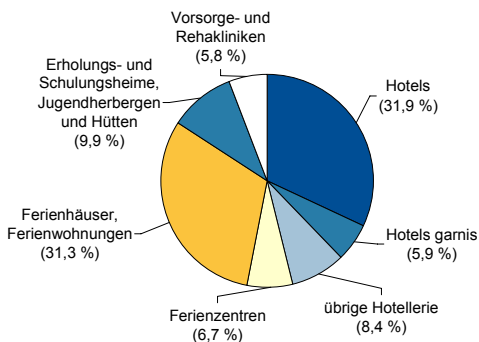
1) geöffnete Beherbergungsstätten bzw. angebotene Betten; Stand: Juli des Jahres

Übernachtungen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen je Einwohner 2007 nach Reisegebieten

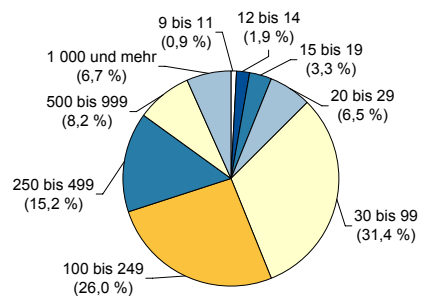


Gästebetten in Beherbergungsstätten 2007

nach Betriebsarten



nach Betriebsgrößenklassen (Gästebetten)



1.16 Verkehr und weitere Dienstleistungen

1.16.1 Vorbemerkungen

Seeschifffahrt

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die Schiffe, deren Heimathafen sich in Mecklenburg-Vorpommern befindet. Der Nachweis erfolgt nach der Art der Verwendung.

Seeverkehr

Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder bei der diese überschritten werden. Das Gewicht der beförderten Güter von und nach Häfen wird zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter als Bruttogewicht in Tonnen ausgewiesen, jedoch ohne die Eigengewichte der Ladungsträger (z. B. Lastkraftwagen, Sattelaufleger, Trailer, Eisenbahnwagen).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfasst die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben. Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr.

Beim Güterverkehr auf der Schiene werden auf den einzelnen Bahnhöfen die empfangenen und abgesandten Waren und Gütermengen ohne Rücksicht auf Herkunft und Ziel erfasst.

Straßenverkehr

Der **Straßengüterverkehr** wird als **Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge** nachgewiesen. Erfasst werden der Fernverkehr, der gewerbliche Nahverkehr und der Werkverkehr mit Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 6 Tonnen und/oder einer Nutzlast über 3,5 Tonnen sowie mit Sattelzugmaschinen.

Die Angaben der Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge werden durch das Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg und das Bundesamt für Güterverkehr Köln ermittelt.

Mit der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes vom 1. Januar 2004 ersetzt die **Statistik der Personenbeförderung im Schienenverkehr und des gewerblichen Omnibusverkehrs** die bisherige Statistik des *Straßenpersonenverkehrs*. Neben der Einbeziehung von Eisenbahnen des Personennahverkehrs in die Erhebungen wird die Anzahl der zu befragenden Unternehmen insgesamt verringert. Das Gesetz sieht eine vierteljährliche Erfassung der Verkehrsleistungen und eine jährliche Unternehmensstatistik vor, die alle 5 Jahre als Vollerhebung durchgeführt wird. Die vierteljährliche Erhebung befragt alle Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (so genannte große Unternehmen); in der jährlichen Erhebung werden zusätzlich kleine Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (so genannte kleine Unternehmen), berücksichtigt, jedoch bundesweit höchstens 2 500 Unternehmen; und die fünfjährliche Erhebung erstreckt sich auf alle Unternehmen, die Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr betreiben und enthält einen erweiterten Fragenkatalog. In den Jahren, in denen die fünfjährliche Totalerhebung durchgeführt wird - beginnend mit dem Berichtsjahr 2004 -, ersetzt diese die sonst durchgeführten jährlichen Erhebungen. Wegen der methodischen Änderungen ist ein direkter Vergleich mit den vor 2004 veröffentlichten Ergebnissen der Statistik des *Straßenpersonenverkehrs* nicht möglich.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs sowie Stadt- und Gemeindestraßen.

Straßen des überörtlichen Verkehrs sind Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Die Daten über die Länge der Straßen (Tabelle 1.16.7) liegen für die Jahre 1985 und 1989 nicht in regionaler Gliederung vor, sodass eine Umrechnung nach dem Gebietsstand des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht möglich ist.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

Straßenverkehrsunfälle

Im Rahmen der Straßenverkehrsunfallstatistik werden alle Unfälle erfasst, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschaden verursacht worden ist und zu denen die Polizei herangezogen wurde. In die Auswertung wurden alle Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden bis 1990 ab 800 DDR-Mark (im 2. Halbjahr 1990 = DM), ab 1991 bis 1994 mit Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten und ab 1995 schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne), d. h. Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden, und sonstige Alkoholunfälle einbezogen.

Telekommunikation

Es handelt sich hierbei um bereits aggregierte Angaben der Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ) Köln.

Dienstleistungen

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistik) basiert auf dem Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) und ist eine Stichprobenerhebung. Sie umfasst jährliche Erhebungen, die bundesweit bei höchstens 15 Prozent aller Erhebungseinheiten durchgeführt werden. Auswahlereinheit ist das Unternehmen oder die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Befragt werden Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 17 500 EUR. Auf der Grundlage der bei den befragten Stichprobenunternehmen erfassten Merkmale werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt.

Dr. Detlef Thoern, Tel.: 0385 4801-4776, E-Mail: detlef.thoern@statistik-mv.de

1.16.2 Bestand an Seeschiffen *)

Verwendungsart Fahrzeug	Seeschiffe							Darunter unter deutscher Flagge	
	Anzahl						1 000 BRZ	Anzahl	1 000 BRZ
	1989	1991	1995	2000	2006	2007			
Handelsschiffe.....	183	143	99	85	110	118	2 362	54	841
Fahrgastschiffe.....	14	12	32	33	26	22	5	22	5
Trockenfrachtschiffe 1).....	158	120	62	51	75	86	1 930	30	764
Tankschiffe 2).....	11	11	5	1	9	10	427	2	72
Seefischereifahrzeuge.....	97	48	28	21	11	13	23	13	23
Andere Fahrzeuge.....	88	90	95	71	55	57	64	33	35
Insgesamt.....	368	281	222	177	176	188	2 449	100	899

Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie Hamburg
*) Schiffe von 100 BRZ/BRT Raumgehalt und mehr, ohne Bundesmarine sowie ohne ehemalige Nationale Volksarmee und Grenztruppen
1) einschließlich Massengut-Mehrzweckschiffen
2) einschließlich Bunkerbooten

1.16.3 Seeverkehr

1.16.3.1 Güterumschlag in den Seehäfen

Jahr	Umschlag insgesamt	Darunter						
		Rostock	dar. Fährv.	Sassnitz 1)	dar. Fährv.	Stralsund	Wismar	Wolgast
		1 000 t						
1992.....	17 624	9 980	710	2 542	2 542	990	2 035	385
1995.....	23 386	16 186	1 143	2 535	2 528	1 045	1 929	258
2000.....	26 748	18 634	5 820	2 870	2 710	681	2 691	748
2003.....	24 350	16 712	6 581	2 938	2 633	893	2 664	596
2004.....	24 238	16 367	7 014	2 858	2 630	963	2 804	568
2005.....	25 713	17 147	7 499	2 623	2 474	877	3 750	439
2006.....	27 723	19 058	8 139	2 663	2 505	854	3 848	380
2007.....	28 006	19 585	8 703	2 595	2 447	862	3 817	355

1) ab 2000 Stadthafen Sassnitz und Fährhafen Sassnitz

1.16.3.2 Güterumschlag 2007 nach ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe	Umschlag insgesamt	Davon	
		Empfang	Versand
		t	
Getreide.....	2 537 984	200 756	2 337 228
Holz und Kork.....	2 705 729	2 024 603	681 126
Ölsaaten, Öle, Fette.....	463 230	158 043	305 187
Steinkohle, -briketts.....	960 733	960 680	53
Rohes Erdöl.....	1 353 379	822 727	530 652
Kraftstoffe, Heizöl.....	1 526 759	1 394 109	132 650
Eisen-, Stahlabfälle, Schrott.....	743 109	666 011	77 098
Stahlhalbzeug.....	53 095	-	53 095
Stahlbleche, Bandstahl.....	281 172	272 382	8 790
Stab- und Formstahl, Draht.....	86 399	66 879	19 520
Salz, Schwefelkies, Schwefel.....	522 396	-	522 396
Sonstige Steine und Erden.....	1 445 487	1 164 377	281 110
Zement, Kalk.....	623 155	91 780	531 375
Natürliche Düngemittel.....	59 729	21 613	38 116
Chemische Düngemittel.....	1 100 532	492 872	607 660
Chemische Grundstoffe.....	1 120 808	789 189	331 619
Sonstige Halb- und Fertigwaren.....	661 924	407 533	254 391
Sonstige Transportgüter 1).....	10 627 636	5 249 540	5 378 096

1) nicht näher klassifizierbare Güter, die vorwiegend in geschlossenen Ladeeinheiten, wie LKW und Eisenbahnwagen, transportiert werden

Noch: 1.16.3 Seeverkehr

1.16.3.3 Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb Deutschlands nach Flaggen

Flagge	Empfang				Versand			
	1992	2000	2006	2007	1992	2000	2006	2007
	t							
Deutschland.....	2 270 227	1 467 383	1 360 938	1 583 993	1 429 512	763 658	1 413 095	1 700 107
Antigua und Barbuda ¹⁾	x	512 597	557 075	634 189	x	348 984	1 004 810	665 773
Bahamas ¹⁾	x	905 015	1 394 388	803 421	x	774 600	1 883 641	790 070
Dänemark einschl. DIS ²⁾	398 741	814 877	704 545	541 816	221 848	314 884	342 452	321 274
Finnland.....	399 533	627 897	646 279	409 798	111 732	222 763	63 752	73 429
Griechenland.....	218 647	493 401	688 168	641 926	21 997	292 207	856 697	752 814
Italien.....	3 800	84 904	183 125	225 090	28 110	60 499	24 899	2 395
Liberia.....	406 827	433 159	147 342	235 467	84 453	210 684	301 526	182 693
Litauen.....	157 651	199 556	99 678	90 284	310 007	160 556	158 924	163 922
Malta ¹⁾	x	522 783	688 560	751 177	x	625 224	597 767	443 776
Niederlande.....	240 889	449 812	313 609	413 394	197 547	281 143	560 864	637 492
Norwegen einschl. NIS ³⁾	752 080	1 400 057	1 170 859	1 015 297	290 547	444 144	385 644	357 555
Panama.....	399 838	632 852	202 621	89 106	212 851	576 556	391 831	431 830
Polen.....	98 623	102 655	54 091	29 667	144 434	67 609	42 655	26 444
Russland.....	986 668	1 427 745	1 673 069	1 270 318	593 922	449 768	298 348	146 651
Schweden.....	1 637 638	3 647 215	2 248 344	3 561 523	605 490	2 159 091	2 179 682	3 250 130
St. Vincent u. Grenadinen ¹⁾	x	351 071	669 575	793 963	x	336 866	421 994	434 669
Vereinigtes Königreich.....	128 844	41 421	165 249	180 935	21 595	96 000	6 761	17 152
Zypern ¹⁾	x	588 675	220 358	352 804	x	522 884	238 318	315 231
Übrige Flaggen.....	1 943 128	846 962	732 673	1 086 642	1 301 184	934 838	1 640 687	1 470 990
Insgesamt.....	10 740 340	15 788 024	13 957 074	14 710 810	5 927 173	9 754 785	12 822 933	12 184 397

Quelle: 1992 Statistisches Bundesamt Wiesbaden
1) 1992 unter übrigen Flaggen - 2) DIS = Danish International Shipping Register - 3) NIS = Norwegian International Shipping Register

1.16.3.4 Schiffsverkehr über See 2007 nach Flaggen

Flagge	Schiffsankünfte				Schiffsabgänge			
	insgesamt		darunter		insgesamt		darunter	
			mit Ladung				mit Ladung	
	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
Deutschland.....	5 377	14 119	4 864	13 342	5 376	14 108	5 166	13 742
Antigua und Barbuda.....	616	2 159	285	1 086	616	2 159	348	1 121
Bahamas.....	524	3 356	322	2 139	524	3 356	417	2 486
Dänemark einschl. DIS ¹⁾	335	1 206	270	1 036	335	1 206	240	782
Finnland.....	190	854	156	738	190	854	37	131
Griechenland.....	367	2 753	362	2 508	367	2 753	366	2 649
Honduras.....	101	93	34	34	101	93	67	59
Liberia.....	1 191	1 224	1 183	905	1 191	1 224	1 166	754
Litauen.....	155	1 606	155	1 606	158	1 637	154	1 619
Malta.....	273	1 598	175	920	273	1 598	120	747
Niederlande.....	442	2 076	208	1 089	440	2 071	264	1 538
Norwegen einschl. NIS ²⁾	523	2 440	360	1 446	523	2 440	212	1 220
Panama.....	100	662	77	138	100	662	26	529
Polen.....	54	78	27	36	54	78	27	42
Russland.....	408	1 846	306	1 567	408	1 846	109	301
Schweden.....	5 900	24 365	5 818	24 127	5 900	24 365	5 785	23 530
St. Vincent u. Grenadinen.....	421	1 320	298	876	422	1 322	151	520
Zypern.....	145	884	80	511	145	884	73	404
Übrige Flaggen.....	786	5 591	444	3 367	786	5 592	463	3 209
Insgesamt.....	17 908	68 230	15 424	57 471	17 909	68 248	15 191	55 383

1) DIS = Danish International Shipping Register - 2) NIS = Norwegian International Shipping Register

1.16.3.5 Passagierverkehr über See

Jahr	Passagiere insgesamt	Darunter				
		Rostock	Sassnitz	Ueckermünde ¹⁾	Altwarp ¹⁾	Usedomer Häfen
		1 000 Personen				
2000.....	5 445	1 767	906	277	1 861	633
2001.....	5 158	1 962	777	299	1 426	674
2002.....	5 154	2 099	834	235	1 453	520
2003.....	5 835	2 332	935	252	1 620	670
2004.....	4 247	2 253	838	107	703	346
2005.....	3 559	2 417	749	32	153	207
2006.....	3 544	2 557	700	15	113	159
2007.....	3 602	2 585	717	15	83	201

1) am Stettiner Haff

1.16.4 Güterverkehr der Eisenbahnen

Jahr	Beförderte Gütermenge	Davon			
		Binnenverkehr		grenzüberschreitender Verkehr	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
		1 000 t			
1995.....	8 496	3 509	3 962	343	682
1996.....	9 134	3 541	4 460	556	577
1997.....	7 707	3 402	3 116	669	519
1998.....	7 744	3 642	2 949	670	482
1999.....	7 564	3 349	3 144	674	398
2000.....	8 052	3 618	3 437	666	331
2001.....	9 066	3 463	4 467	765	371
2002.....	8 664	3 018	4 504	763	380
2003.....	9 227	3 374	4 649	751	453
2004.....	10 171	3 234	5 666	829	442
2005.....	9 918	3 132	5 530	824	432
2006.....	9 433	2 915	4 678	1 248	592
2007.....	9 462	2 918	4 793	1 092	659

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

1.16.5 Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge *)

Jahr	Fahrten mit Ladung			Beförderungsleistung		Fahrten ohne Ladung	
	zurückgelegte Entfernung	beförderte Gütermenge	Ladevermögen	tatsächliche	mögliche	zurückgelegte Entfernung	Ladevermögen
	1 000 km	1 000 t		Mill. tkm		1 000 km	1 000 t
1995.....	467 979	107 921	135 141	6 184	9 190	211 380	108 834
1996.....	468 489	97 613	126 153	6 451	9 674	199 124	97 998
1997.....	511 483	102 082	133 133	7 172	10 799	209 911	102 838
1998.....	535 651	99 835	131 920	7 538	11 485	202 045	98 947
1999.....	600 936	108 914	141 979	8 727	13 327	221 325	108 647
2000.....	582 584	92 834	127 932	8 789	13 815	203 957	91 194
2001.....	612 802	84 501	116 171	8 483	12 929	188 091	83 112
2002.....	614 910	82 052	114 601	8 998	14 173	176 058	80 512
2003.....	619 099	76 107	107 063	9 044	14 262	163 511	70 415
2004.....	649 284	77 226	113 342	9 478	15 204	165 710	72 208
2005.....	655 278	74 751	110 584	9 743	15 516	156 149	67 103
2006.....	681 845	84 273	125 548	10 206	16 439	169 997	76 685
2007.....	737 494	82 191	130 127	10 893	18 178	170 245	76 672

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg/Bundesamt für Güterverkehr Köln
*) in Mecklenburg-Vorpommern zugelassene Fahrzeuge

1.16.6 Personenbeförderung

1.16.6.1 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr auf Schienen und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs *)

Jahr	Unternehmen ¹⁾ insgesamt	Fahrgäste	Beförderungsleistung	Mittlere Reichweite
	Anzahl	1 000	1 000 Personen-km	km
2004.....	32	120 976	1 047 380	8,7
2005.....	31	118 085	1 041 762	8,8
2006.....	31	113 180	1 010 595	8,9
2007.....	31	109 320	974 329	8,9

*) Ergebnisse der neukonzipierten vierteljährlichen Erhebung, basierend auf dem novellierten Verkehrsstatistikgesetz vom 1. Januar 2004. Ein direkter Vergleich mit den vor 2004 veröffentlichten Ergebnissen des Personenverkehrs der Straßenverkehrsunternehmen ist aus methodischen Gründen nicht möglich.
1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Vorjahr befördert haben

Noch: 1.16.6 Personenbeförderung

1.16.6.2 Verkehrsleistungen 2006 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr *)

Merkmal	ME	Insgesamt	Davon		
			öffentliche Unternehmen	gemischtwirtschaftliche Unternehmen	private Unternehmen
Personenbeförderung insgesamt					
Unternehmen.....	Anzahl	112	22	5	85
Fahrgäste.....	1 000	121 011	106 844	4 537	9 630
Beförderungsleistung.....	1 000 Pkm ¹⁾	1 818 899	1 032 909	98 679	687 311
Fahrleistung.....	1 000 Fzkm ²⁾	91 669	61 408	4 800	25 461
darunter Personenbeförderung im Liniennahverkehr					
Unternehmen.....	Anzahl	45	21	4	20
Fahrgäste.....	1 000	119 354	106 356	4 531	8 467
Beförderungsleistung.....	1 000 Pkm ¹⁾	1 127 249	926 082	98 409	102 758
Fahrleistung.....	1 000 Fzkm ²⁾	72 783	58 778	4 725	9 280
Beförderungseinnahmen.....	1 000 EUR	130 198	111 834	5 765	12 599

*) hochgerechnete Ergebnisse der neukonzipierten jährlichen Erhebung, basierend auf dem novellierten Verkehrstatistikgesetz vom 1. Januar 2004. Ein direkter Vergleich mit den vor 2004 veröffentlichten Ergebnissen des Personenverkehrs der Straßenverkehrsunternehmen ist aus methodischen Gründen nicht möglich.

1) Personenkilometer

2) Fahrzeugkilometer

1.16.6.3 Beschäftigte, Fahrzeuge, Platzkapazität und Linienlänge 2004 nach Eigentumsverhältnissen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr *)

Merkmal	ME	Insgesamt	Davon			Anteil in Prozent
			öffentliche Unternehmen	gemischtwirtschaftliche Unternehmen	private Unternehmen	
Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Anzahl	3 829	2 622	183	1 024	100
ausschließlich oder überwiegend eingesetzt im Fahrdienst.....	Anzahl	2 570	1 676	146	748	67,2
im technischen Dienst.....	Anzahl	621	553	14	54	16,2
in der Verwaltung.....	Anzahl	638	393	23	222	16,7
Fahrzeuge insgesamt ¹⁾	Anzahl	1 899	1 272	80	547	100
Eisenbahnen.....	Anzahl	207	80	74	53	10,5
Straßenbahnen.....	Anzahl	116	116	-	-	5,9
Omnibusse.....	Anzahl	1 576	1 076	6	494	83,6
Sitz- und Stehplätze insgesamt ¹⁾	Anzahl	163 295	119 314	6 869	33 082	100
Eisenbahnen.....	Anzahl	11 746	3 400	6 404	1 942	7,2
Straßenbahnen.....	Anzahl	14 960	14 960	-	-	9,2
Omnibusse.....	Anzahl	132 559	100 954	465	31 140	83,6
Linienlänge insgesamt ¹⁾	km	27 321	20 818	20	6 483	100
Straßenbahnen.....	km	123	123	-	-	0,4
Omnibusse.....	km	27 198	20 695	20	6 483	99,6

*) Ergebnisse der neukonzipierten fünfjährlichen Totalerhebung, basierend auf dem novellierten Verkehrstatistikgesetz vom 1. Januar 2004. Ein direkter Vergleich mit den vor 2004 veröffentlichten Ergebnissen des Personenverkehrs der Straßenverkehrsunternehmen ist aus methodischen Gründen nicht möglich.

1) Stand: 31. Dezember 2004

1.16.7 Straßen

1.16.7.1 Straßenlängen

Verkehrsweg	1985 ¹⁾	1989 ¹⁾	1991	1996 ²⁾	2000	2005	2006	2007
	km							
Bundesautobahnen	271	271	237	237	336	527	538	538
Bundesstraßen	2 130	2 122	2 160	2 079	2 077	2 055	2 044	1 992
Landesstraßen	4 622	4 666	4 325	3 225	3 242	3 251	3 254	3 313
Kreisstraßen .....	.	.	3 398	4 183	4 123	4 136	4 141	4 135
Kommunale Straßen.....	.	.	10 119	.	16 773	17 390	17 534	17 560

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr Rostock
1) ehemalige Bezirke Neubrandenburg, Rostock und Schwerin
2) mit dem Jahr 1995 erfolgte eine Umwidmung von Landes- und Kreisstraßen

1.16.7.2 Länge der überörtlichen Straßen mit Radwegen

Jahr	Bundesstraßen				Landesstraßen				Kreisstraßen			
	freie Strecke		Ortsdurchfahrt		freie Strecke		Ortsdurchfahrt		freie Strecke		Ortsdurchfahrt	
	Radwege	andere ¹⁾	Radwege	andere ¹⁾	Radwege	andere ¹⁾	Radwege	andere ¹⁾	Radwege	andere ¹⁾	Radwege	andere ¹⁾
	km											
1995.....	96	49	54	83	19	37	27	29	19	72	7	34
2000.....	95	150	48	140	29	92	23	78	34	168	16	86
2004.....	176	240	87	150	153	166	118	131	42	311	16	102
2005.....	185	265	94	163	157	185	117	134	44	324	21	113
2006.....	188	284	92	166	166	202	117	141	47	320	22	116
2007.....	182	296	89	172	178	234	117	149	48	320	25	117

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr Rostock
1) Radwege, die auch von Fußgängern mitbenutzt werden und Mehrzweckstreifen, die auch von Radfahrern mitbenutzt werden

1.16.8 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)

Stichtag	Kraftfahr- zeuge insgesamt	Davon						Kraftfahr- zeug- anhänger
		Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	übrige Kraft- fahrzeuge	
30.9.1990.....	832 230	155 820	560 403	8 812	31 857	53 148	22 190	257 890
1.1.1995.....	893 345	17 060	782 996	2 122	58 386	24 556	8 225	113 620
1.1.2000.....	1 006 878	37 551	857 402	1 964	72 211	27 632	10 118	131 673
1.1.2004.....	1 054 043	49 840	891 044	1 944	72 796	27 627	10 792	146 254
1.1.2005.....	1 061 532	51 649	897 144	1 893	71 996	27 800	11 050	150 132
1.1.2006.....	1 069 642	53 225	907 282	1 832	71 765	28 230	7 308	153 944
1.1.2007.....	1 081 158	55 035	915 884	1 834	72 084	28 885	7 436	158 669
1.1.2008 ¹⁾	946 975	48 751	800 300	1 620	63 117	26 488	6 699	154 677

Quelle: 1990 Polizeidienststellen, ab 1994 Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg
*) einschließlich der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge
1) Änderungen in der Nachweisung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1.3.2007: Fahrzeugbestand ohne vorübergehende Stilllegungen; Maßgebend ist nicht mehr der Standort des Fahrzeuges, sondern der Wohnort des Halters.

1.16.9 Zulassungen bzw. Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraftfahr- zeuge insgesamt	Davon						Kraftfahr- zeug- anhänger
		Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	übrige Kraft- fahrzeuge	
1991.....	92 498	833	81 475	164	7 590	1 865	571	3 935
1992.....	103 712	1 494	88 112	267	10 326	2 456	1 057	5 005
1993.....	85 950	2 398	72 021	252	8 757	1 755	767	4 299
1994.....	81 140	2 859	67 684	173	8 353	1 476	595	4 331
1995.....	78 896	3 107	66 733	89	6 887	1 535	545	4 116
1996.....	79 288	3 952	66 628	149	6 042	2 038	479	4 297
1997.....	79 213	5 018	65 890	141	5 843	1 850	471	4 747
1998.....	80 766	4 976	66 865	125	6 125	2 145	530	5 255
1999.....	79 871	5 024	65 347	109	6 690	2 179	522	5 790
2000.....	66 237	4 484	53 503	129	5 827	1 802	492	5 949
2001.....	62 070	3 744	50 997	149	4 851	1 805	524	5 740
2002.....	61 199	3 538	50 905	126	4 550	1 612	468	5 324
2003.....	58 791	3 269	49 188	123	4 271	1 475	465	5 777
2004.....	58 575	3 126	48 287	120	4 659	1 858	525	6 146
2005.....	58 683	2 820	48 952	116	4 620	1 889	286	6 206
2006.....	61 205	2 883	50 668	126	5 108	2 053	367	7 075
2007.....	52 170	2 688	40 784	124	5 802	2 380	392	6 809

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

1.16.10 Straßenverkehrsunfälle

1.16.10.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach der Art des Unfalls, der Verkehrsteilnahme und dem Lebensalter der Verursacher

Merkmal	1989	1990	1995	2000	2005	2006	2007
Verkehrsunfälle							
Verkehrsunfälle insgesamt ¹⁾	4 699	7 866	17 903	14 169	11 109	10 206	9 858
darunter							
Verkehrsunfälle mit Personenschaden.....	3 829	5 773	10 646	9 698	7 463	6 903	6 781
davon							
Verkehrsunfälle mit Getöteten	234	432	445	320	181	166	131
Verkehrsunfälle mit Verletzten	3 595	5 341	10 201	9 378	7 282	6 737	6 650
Verunglückte							
Verunglückte insgesamt.....	4 860	7 884	14 515	12 992	9 567	9 004	8 829
davon							
Getötete.....	256	518	500	365	198	186	145
Verletzte.....	4 604	7 366	14 015	12 627	9 369	8 818	8 684
Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach der Art des Unfalls							
Zusammenstoß mit einem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht.....	71	91	268	489	196	275	225
vorausfährt oder wartet.....	224	341	1 534	1 480	1 193	1 000	1 096
seitlich in gleicher Richtung fährt	12	27	457	332	260	244	223
entgegenkommt.....	375	662	1 116	893	600	547	524
einbiegt oder kreuzt	964	1 386	2 352	2 379	1 980	1 921	1 912
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und							
Fußgänger	764	1 013	1 106	844	663	566	518
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn.....	118	125	111	105	109	90	98
Abkommen von der Fahrbahn.....	773	1 408	2 897	2 267	1 803	1 690	1 529
Unfall anderer Art	528	720	805	909	659	570	656
Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach dem Straßenzustand							
Trocken	2 873	4 242	6 952	6 419	4 815	4 624	4 616
Nass.....	758	1 359	2 894	3 019	2 042	1 876	1 969
Winterglatt.....	198	172	800	260	606	403	196
Verursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden nach der Art der Verkehrsteilnahme							
Kfz insgesamt.....	2 640	4 320	9 504	8 718	6 583	6 903	5 946
Zweirad-Kfz.....	915	1 008	662	699	564	503	501
Pkw	1 391	2 964	7 895	7 111	5 330	4 951	4 879
Güter-Kfz	245	268	842	795	597	499	475
Kraftomnibusse.....	22	20	38	36	27	31	22
Traktoren/Zugmaschinen.....	57	48	33	38	24	29	30
übrige Kfz	10	12	34	39	41	42	39
Fahrräder	277	316	693	722	722	701	687
Fußgänger.....	585	797	329	238	140	120	111
Sonstige Fahrzeuge/andere Personen.....	16	9	120	20	18	27	37
Verursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden nach dem Alter							
Unter 6 Jahren	112	104	386	254	118	100	75
Von 6 bis unter 10 Jahren	186	226					
Von 10 bis unter 15 Jahren	100	136					
Von 15 bis unter 18 Jahren	328	421	449	411	308	274	206
Von 18 bis unter 21 Jahren	383	685	1 646	1 635	1 070	988	912
Von 21 bis unter 25 Jahren	432	767	1 217	1 233	851	808	834
Von 25 bis unter 35 Jahren	699	1 322	2 526	1 620	1 122	1 061	1 033
Von 35 bis unter 45 Jahren	405	656	1 778	1 659	1 228	1 102	1 011
Von 45 bis unter 55 Jahren	436	496	928	1 043	1 096	999	1 055
Von 55 bis unter 65 Jahren	223	325	651	769	607	556	598
Von 65 bis unter 75 Jahren	94	126	210	309	412	409	429
75 Jahre und älter	85	111	75	105	167	170	173
Unbekannt	35	67	780	660	484	436	455

1) 1989 und 1990: mit Personenschaden und Sachschaden ab 800 DDR-Mark (im 2. Halbjahr 1990 = DM);
ab 1995: mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne), d. h. Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kraftfahrzeug musste
abgeschleppt werden, und sonstige Alkoholfälle

Noch: 1.16.10 Straßenverkehrsunfälle

1.16.10.2 Verunglückte Personen 2007 nach Ortslage, Alter und Verkehrsbeteiligung

Merkmal	Verunglückte		Darunter							
			in Personen-kraftwagen		auf Zweirad-Kfz		als Fahrradfahrer		als Fußgänger	
	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts	innerorts	außerorts
Verunglückte nach der Unfallfolge										
Getötete ¹⁾	32	113	10	78	3	19	5	6	14	3
Schwerverletzte.....	735	1 068	188	784	128	130	281	58	119	16
Leichtverletzte.....	4 181	2 700	1 941	2 183	435	181	1 238	110	386	25
Verunglückte nach dem Alter										
Unter 6 Jahren.....	78	66	37	62	-	-	15	1	24	1
Von 6 bis unter 15 Jahren.....	293	93	51	71	6	3	138	13	93	4
Von 15 bis unter 18 Jahren.....	392	208	89	110	151	72	122	16	28	4
Von 18 bis unter 25 Jahren.....	1 026	1 152	591	989	153	86	201	16	60	12
Von 25 bis unter 30 Jahren.....	441	397	237	320	50	26	110	8	29	3
Von 30 bis unter 40 Jahren.....	520	425	281	315	52	39	127	16	34	5
Von 40 bis unter 50 Jahren.....	740	638	332	481	86	56	223	27	57	4
Von 50 bis unter 65 Jahren.....	795	547	332	400	49	36	287	47	74	9
65 Jahre und älter.....	625	331	185	281	12	7	279	28	115	2
Ohne Angabe.....	38	24	4	16	7	5	22	2	5	-
Verunglückte insgesamt.....	4 948	3 881	2 139	3 045	566	330	1 524	174	519	44

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

1.16.10.3 Ausgewählte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2007

Unfallursache	Unfälle	Davon	
		innerorts	außerorts
Fehlverhalten von Kraftfahrzeugführern.....	7 299	4 258	3 041
darunter			
Alkoholeinfluss.....	448	227	221
Geschwindigkeit.....	1 103	419	684
Nichtbeachten der Vorfahrt.....	962	729	233
Radfahren.....	1 112	1 001	111
darunter			
Alkoholeinfluss.....	133	111	22
Nichtbeachten der Vorfahrt.....	124	111	13
Fußgängern.....	228	199	29
darunter			
Alkoholeinfluss.....	54	42	12
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn.....	141	126	15

Noch: 1.16.10 Straßenverkehrsunfälle

1.16.10.4 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Jahr	Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte		
	insgesamt	darunter	insgesamt	davon	
		mit Getöteten		Getötete	Verletzte
1980.....	3 764	269	4 801	293	4 508
1982.....	3 807	239	4 895	254	4 641
1983.....	3 821	220	4 853	239	4 614
1984.....	3 830	242	4 857	252	4 605
1985.....	3 593	217	4 586	239	4 347
1986.....	3 678	216	4 749	247	4 502
1987.....	3 458	220	4 361	236	4 125
1988.....	3 756	205	4 793	224	4 569
1989.....	3 829	234	4 860	256	4 604
1990.....	5 773	432	7 884	518	7 366
1991.....	8 155	537	11 413	624	10 789
1992.....	9 257	522	12 693	600	12 093
1993.....	9 885	488	13 544	561	12 983
1994.....	10 168	468	13 849	535	13 314
1995.....	10 646	445	14 515	500	14 015
1996.....	10 506	378	14 379	432	13 947
1997.....	10 746	365	14 514	420	14 094
1998.....	10 470	321	14 062	364	13 698
1999.....	10 702	332	14 459	373	14 086
2000.....	9 698	320	12 992	365	12 627
2001.....	9 111	263	12 345	296	12 049
2002.....	8 550	256	11 341	289	11 052
2003.....	8 236	257	10 728	284	10 444
2004.....	7 530	188	9 820	206	9 614
2005.....	7 463	181	9 567	198	9 369
2006.....	6 903	166	9 004	186	8 818
2007.....	6 781	131	8 829	145	8 684

1.16.11 Flugbewegungen auf Regionalflughäfen

Jahr Flugplatz	Insgesamt		Darunter					
			Linien- und linienähnlicher Verkehr		Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr		Rundflüge	
	Starts	Einsteiger	Starts	Einsteiger	Starts	Einsteiger	Starts	Einsteiger
1993.....	13 760	25 132	250	5 772	45	270	4 983	15 611
1994.....	18 690	26 246	1 184	4 554	53	476	5 359	16 671
1995.....	15 069	24 255	991	5 361	93	1 408	3 888	12 782
1996.....	14 166	32 895	1 122	3 802	302	18 012	2 401	6 983
1997.....	17 042	51 829	1 091	4 776	484	32 636	3 267	9 747
1998.....	13 977	62 264	1 309	5 964	738	42 433	2 840	9 125
1999.....	13 488	53 701	1 392	26 581	359	13 296	3 329	9 661
2000.....	16 695	68 130	1 360	27 520	379	25 885	3 614	10 452
2001.....	15 755	82 180	1 214	30 988	594	35 426	3 882	11 504
2002.....	17 639	89 456	1 539	42 315	556	33 401	3 781	10 351
2003.....	18 568	80 470	1 578	46 425	508	20 433	3 528	10 107
2004.....	17 441	102 187	1 364	52 547	659	36 517	3 579	9 526
2005.....	15 860	97 060	1 256	46 715	610	36 619	3 571	9 956
2006.....	13 617	90 917	1 211	57 566	599	.	3 295	9 015
2007.....	11 667	99 634	1 200	67 242	769	.	.	.
2007 nach ausgewählten Regionalflughäfen								
Heringsdorf.....	1 002	2 988	62	1 401	32	393	319	891
Neubrandenburg.....	2 761	2 584	6	34	371	918	351	970
Rostock.....	1 790	86 995	1 127	65 797	314	.	.	.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

1.16.12 Telekommunikation

Merkmal	1993	1994	1995	2000	2005	2006	2007
Hörfunk und Fernsehen							
angemeldete Rundfunkgeräte	680 549	699 792	714 600	848 393	904 171	909 980	923 952
dar.: von Gebühren befreit	38 587	42 331	44 238	65 431	109 759	110 536	115 659
angemeldete Fernsehgeräte.....	661 015	674 618	680 570	780 846	825 268	830 537	845 665
dar.: von Gebühren befreit	37 562	39 874	41 404	64 141	109 784	111 493	115 621

Quelle: 1993 bis 2000 NDR Hamburg, ab 2005 GEZ Köln

1.16.13 Dienstleistungsunternehmen 2006 in den Wirtschaftsabschnitten Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

1.16.13.1 Strukturdaten zu Beschäftigten und Umsatz

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.9.		Umsatz ³⁾ je Unternehmen	Umsatz ³⁾ je Beschäftigten	Investitionen je Unternehmen
			je Unternehmen	Anteil Lohn- und Gehalts- empfänger			
Anzahl			%		1 000 EUR		
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	2 129	12	92,9	1 080,8	90,0	78,3
60	Landverkehr; Transport in Rohr- fernleitungen	1 398	8	88,3	593,2	75,4	73,2
61	Schifffahrt	101	25	95,7	5 369,5	218,2	90,2
62	Luftfahrt	10	2	45,8	117,1	48,8	4,7
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	464	15	95,7	1 837,7	123,4	108,7
64	Nachrichtenübermittlung	157	33	97,9	481,4	14,6	30,8
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	7 387	7	83,8	488,7	71,6	71,6
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 328	4	61,9	695,9	191,4	173,2
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	288	4	72,2	384,4	100,7	192,1
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	358	8	89,9	827,6	101,1	36,1
73	Forschung und Entwicklung	68	8	91,3	554,9	69,9	20,1
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	4 346	9	88,5	355,6	41,4	12,8

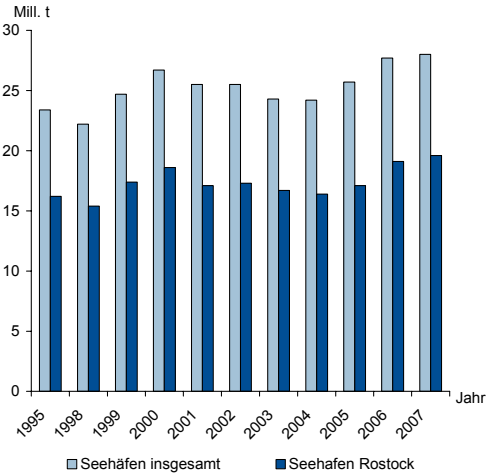
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 EUR mit Sitz in Mecklenburg-Vorpommern (Hochrechnung auf der Grundlage einer Stichprobe von bundesweit 15 Prozent)
3) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

1.16.13.2 Strukturdaten zu den Aufwendungen

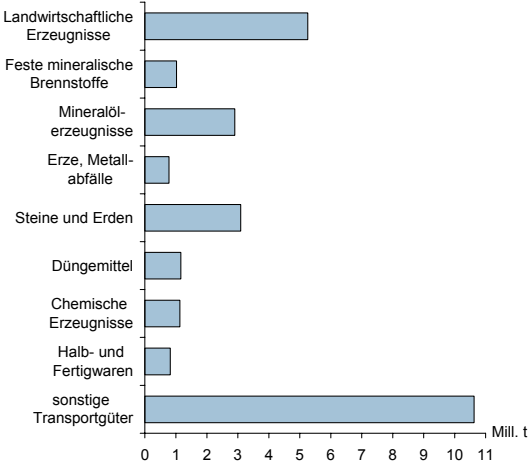
Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz ²⁾
		insgesamt	davon			
			Sachaufwand	Personalaufwand	darunter	
					Bruttolöhne und -gehälter	
1 000 EUR je Unternehmen ³⁾						%
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	863,7	642,3	221,5	177,9	79,9
60	Landverkehr; Transport in Rohr- fernleitungen	504,1	344,3	159,8	128,9	85,0
61	Schifffahrt.....	3 576,2	3 108,1	468,1	380,4	66,6
62	Luftfahrt.....	111,1	92,6	18,6	15,2	94,9
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 534,4	1 164,6	369,9	294,1	83,5
64	Nachrichtenübermittlung.....	381,1	196,6	184,5	151,0	79,2
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	303,7	184,4	119,3	97,9	62,1
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	358,8	288,5	70,3	58,0	51,6
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal.....	215,5	170,8	44,7	36,3	56,0
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	676,4	368,6	307,8	251,3	81,7
73	Forschung und Entwicklung.....	513,1	254,6	258,5	216,4	92,5
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	246,0	113,3	132,8	108,8	69,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen
3) Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 EUR mit Sitz in Mecklenburg-Vorpommern (Hochrechnung auf der Grundlage einer Stichprobe von bundesweit 15 Prozent)

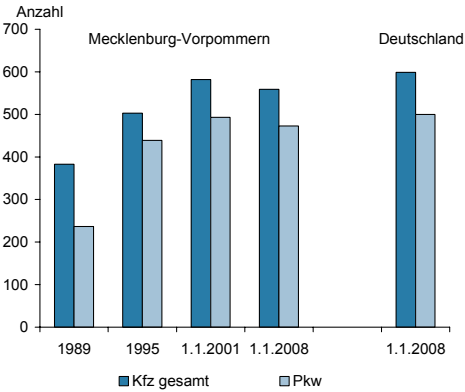
Güterumschlag in den Seehäfen



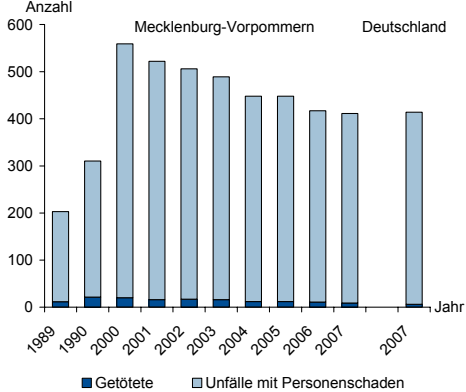
Seegüterumschlag 2007 nach ausgewählten Güterabteilungen



Kraftfahrzeugbestand *) je 1 000 Einwohner



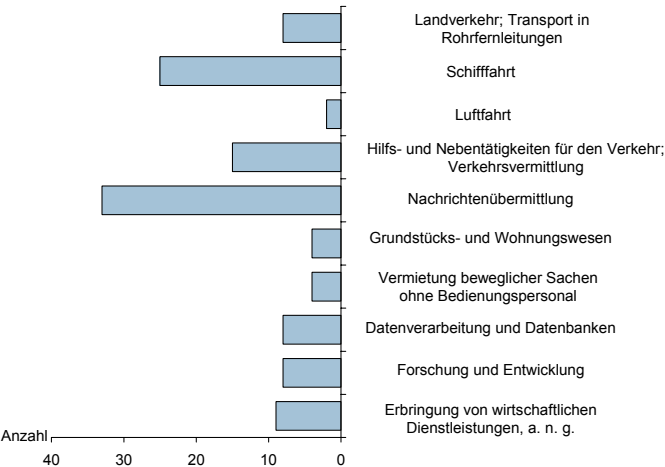
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden je 100 000 Einwohner



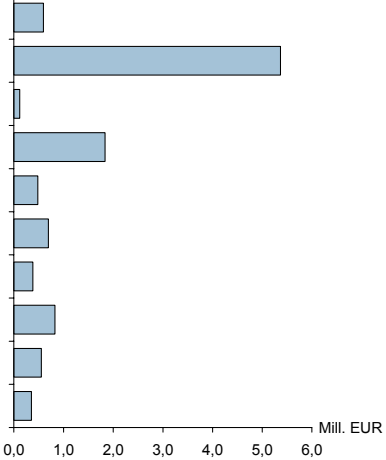
*) ab 1.1.2008 ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge

Personalstärke und Umsatz von Dienstleistungsunternehmen 2006 nach Wirtschaftsabteilungen

tätige Personen je Unternehmen



Umsatz je Unternehmen



1.17 Öffentliche Sozialleistungen

1.17.1 Vorbemerkungen

Statistik über Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempfänger)

Die Sozialhilfe hat die Aufgabe, Menschen, die nicht aus eigener Kraft bzw. durch Hilfe anderer ihren notwendigen Lebensunterhalt bestreiten können, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Der notwendige Lebensunterhalt beinhaltet entsprechend dem Bundessozialhilfegesetz insbesondere die Ernährung, die Unterkunft, die Kleidung, die Körperpflege, den Hausrat, die Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zur Sicherung dessen kann „Hilfe zum Lebensunterhalt“ beantragt werden, die weitgehend in Leistungspauschalen (Regelsätzen) gezahlt wird. Außerdem soll die Sozialhilfe den Menschen helfen, die in eine besonders schwierige Lebenssituation, wie zum Beispiel Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit, geraten sind und sich nicht selbst daraus befreien können.

Mit Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 hat sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten verändert. Danach erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren Familienangehörige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II, Grundsicherung für Arbeit - Arbeitslosengeld II). Folglich wurde der überwiegende Teil der Sozialhilfeempfänger im engeren Sinne, d. h. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, letztmalig zum Jahresende 2004 in der Sozialhilfestatistik erfasst. Da der Lebensunterhalt und die Maßnahmen für Sozialhilfeempfänger innerhalb von Einrichtungen ab 2005 jeweils als separate Leistungen erbracht werden, sind diese nunmehr auch in der Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst. Bis 2004 wurde diesen hilfebedürftigen Personen der Lebensunterhalt als Bestandteil der stationären Leistung oder Maßnahme (zum Beispiel als Hilfe zur Pflege) gewährt.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 hat sich auch das inhaltliche Erhebungskonzept der Statistik weiter verändert: Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen wurden im Zuge der Reform neu hinzugefügt (z. B. Migrationshintergrund, Beschäftigung und Höhe des angerechneten Einkommens) bzw. werden ab 2005 nicht mehr erfasst (z. B. Schul- und Berufsausbildung, Erwerbsstatus). Die zeitliche Vergleichbarkeit der aktuellen Erhebungsergebnisse mit den Angaben vor 2005 ist nicht mehr gegeben.

Statistik über Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII

Die bis Ende 2004 als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bekannte zweite Säule der Sozialhilfe wurde im Zuge der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt. Die bisherigen Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen haben sich durch die Einordnung in das SGB XII im Wesentlichen nicht verändert. Für diese Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren weitgehend gegeben.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Grundsicherungsgesetz (GSiG) erhalten seit dem 1. Januar 2003 Anspruchsberechtigte ab dem 65. Lebensjahr und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren, sofern diese Personen die finanziellen Mittel für die Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigener Kraft aufbringen können. Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Inhalte der Empfängerstatistik haben sich durch die Einordnung in das SGB XII, welches am 1. Januar 2005 in Kraft trat, nicht verändert. Für diese Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II

Ergebnisse für Arbeitslose werden von der Bundesagentur für Arbeit gemeldet. Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im SGB III formuliert. Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum 1. Januar 2005 sind die Agenturen für Arbeit nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommune) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Ein Vergleich der Angaben bis einschließlich 2004 mit den aktuellen Auswertungen ist nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund werden im Kontext mit den amtlichen Statistiken der öffentlichen Sozialleistungen die Empfänger von Leistungen nach dem SGB II ab 2005 ausgewiesen.

Statistik über Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Seit 1994 erhalten Asylbewerber keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und werden in einer eigenen, von der Sozialhilfestatistik getrennten, ihr aber sehr ähnlichen Statistik erfasst. Dabei werden die Empfänger von Regelleistungen und die von besonderen Leistungen erhoben. Für diese Statistik ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren gegeben.

Statistik der Kriegsopferfürsorge

Die seit dem 1. Januar 1991 im Gebiet der neuen Bundesländer gewährte Kriegsopferfürsorge beinhaltet ergänzend zur Kriegsopferversorgung individuelle Leistungen für Kriegsgeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene, wie zum Beispiel Hilfe zur Pflege, Alten- oder Erholungshilfe und weitere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

Wohngeldstatistik

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 ergaben sich für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen. Insbesondere reduziert sich der Kreis der Anspruchsberechtigten stark und die Statistik des besonderen Mietzuschusses entfällt. Ab 2005 sind nunmehr Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II oder Hilfe zum Lebensunterhalt) vom

Wohngeld ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung der jeweiligen Leistung die Kosten für die Unterkunft bereits berücksichtigt wurden. Die Unterkunft- bzw. Wohnkosten dieser Haushalte können nur noch in der für die jeweilige Sozialleistung konzipierten Statistik (z. B. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) nachgewiesen werden. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist durch diese Entwicklung nicht mehr gegeben.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld, das nur auf Antrag bewilligt werden kann. Wohngeld können Mieter von Wohnungen als Mietzuschuss und Eigentümer eines Eigenheims bzw. einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss für den selbst genutzten Wohnraum beantragen. Aufgrund der Änderungen im materiellen Recht entstehen so genannte „Mischhaushalte“. Zu Mischhaushalten kommt es, wenn ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist, der andere Teil jedoch vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Rentenversicherung

In der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter/-innen und Angestellten sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung sind alle gegen Entgelt Beschäftigten (einschließlich Auszubildender) kraft Gesetzes versichert, und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens.

Statistik der schwerbehinderten Menschen

Bei der Schwerbehindertenstatistik werden alle Schwerbehinderten mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland erfasst, die Inhaber eines tatsächlich ausgehändigten und gültigen Schwerbehindertenausweises sind und einen Grad der Behinderung von mindestens 50 zuerkannt bekamen. Zur Aushändigung bereitliegender Ausweise, die jedoch nicht abgeholt wurden und mit deren Abholung nicht mehr zu rechnen ist, sind von der Erhebung auszuschließen. In Mecklenburg-Vorpommern war bei der erstmaligen Erhebung am 31. Dezember 1993 der Umtausch der in der DDR ausgegebenen Schwerbeschädigtenausweise, die nur eine Gültigkeit bis zu diesem Stichtag hatten, noch nicht abgeschlossen, sodass für jenes Jahr von einer Untererfassung der Zahl der Schwerbehinderten auszugehen ist.

Kinder- und Jugendhilfe

Die öffentliche Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien, von denen ein Teil durch die Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst wird. Die Statistik gliedert sich in vier Teile (Erzieherische Hilfen, Maßnahmen der Jugendarbeit, Einrichtungen der Jugendhilfe und Einnahmen/Ausgaben der Jugendhilfe), wobei die Maßnahmen und die Einrichtungen nur alle 4 Jahre erhoben werden.

Zu den erfassten erzieherischen Hilfen zählen die institutionelle Beratung, die Betreuung einzelner junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Erteilungen von Pflegeurlaubnissen und Sorgerechtsentzüge.

Die Erhebung der **institutionellen Beratung** erstreckt sich auf alle beendeten Fälle von Erziehungs-, Familien- und Jugend- sowie Suchtberatungen durch Beratungsdienste und -einrichtungen. Sie beinhaltet die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch einzelne Ratsuchende. Die **Betreuung einzelner junger Menschen** erstreckt sich auf solche, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer bestellt wurde, sowie auf junge Menschen, die sich durch richterliche Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Mit der **sozialpädagogischen Familienhilfe** werden Familien mit jungen Menschen in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld ambulant betreut. Bei der **Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses** werden junge Menschen in einer Tagesgruppe, einer anderen Familie, einem Heim oder intensiv sozialpädagogisch betreut. **Vorläufige Schutzmaßnahmen** dienen Kindern und Jugendlichen, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder einem freien Träger der Jugendhilfe kurzzeitig Obhut gewährt wird.

Amtspflegschaften dienen der Fürsorge der persönlichen und wirtschaftlichen Belange einer minderjährigen Person. Sie kommen insbesondere bei der Gefährdung des Kindeswohles oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen zum Tragen. Bei der **Amtsvormundschaft** wird die elterliche Sorge auf den Vormund übertragen. Sie tritt in Kraft, wenn der/die Minderjährige nicht unter elterlicher Sorge steht. Das trifft zu beim Tod der Eltern, bei Sorgerechtsentzügen, bei Adoptionsfreigaben oder bei der Geburt eines nicht ehelichen Kindes einer minderjährigen Mutter.

Elterngeld

Die Erhebung erstreckt sich auf die Anträge von Elterngeld für Kinder, die ab dem 1. Januar 2007 geboren wurden bzw. ab diesem Zeitpunkt mit dem Ziel der Adoption aufgenommen wurden. Das Elterngeld beträgt 67 Prozent des letzten Nettogehalts, wenn die Arbeitszeit vollständig aufgegeben oder teilweise reduziert wird, mindestens 300 EUR und höchstens 1 800 EUR monatlich. Nicht Erwerbstätige erhalten einen Mindestbetrag von 300 EUR. Gewährt wird das Elterngeld für 12 Monate. Durch die Inanspruchnahme von sogenannten „Partnermonaten“ kann der Bezug auf 14 Monate verlängert werden.

Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen

Die Erhebung über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) wird seit 1999 zweijährlich zum 15. Dezember durchgeführt. Es werden Daten zur pflegerischen Versorgung, der personellen Ausstattung sowie über die betreuten Pflegebedürftigen erfasst. Die Erhebung über die Pflegegeldempfänger zum 31. Dezember ergänzt die Angaben über die häusliche Pflege, da von den Pflegebedürftigen überwiegend Pflegegeldleistungen in Anspruch genommen werden.

1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht und Altersgruppen

Jahr am 31.12. Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt						
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	und zwar				darunter Nichtdeutsche
			männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1995.....	34 770	19,1	15 787	18 983	34 518	252	1 051
2000.....	52 315	29,5	24 034	28 281	51 215	1 100	3 289
2005 ¹⁾	7 659	4,5	4 322	3 337	1 357	6 302	112
2006 ¹⁾	8 235	4,9	4 573	3 662	1 594	6 641	94
darunter							
Durchschnittsalter	47,5	.	43,3	52,7	35,4	50,4	39,5
voll erwerbsgeminderte Empfänger ^{*)}							
Insgesamt	3 569	2,1	2 201	1 368	482	3 087	17
darunter							
Durchschnittsalter	41,3	.	41,4	41,2	45,0	40,8	41,7

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 18 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.
1) siehe Vorbemerkungen

1.17.2.2 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung ^{*)} und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen									
2005.....	1 357	230	242	185	700	-	-	-	7,9
2006.....	1 594	231	206	178	171	247	561	-	13,0
darunter									
Durchschnittsalter.....	35,4	36,5	33,8	34,0	36,2	35,0	36,0	-	.
in Einrichtungen									
2005.....	6 302	230	237	159	5 676	-	-	-	10,7
2006.....	6 641	277	307	217	862	445	4 533	-	18,9
darunter									
Durchschnittsalter.....	50,4	49,8	46,3	55,6	51,1	50,1	50,3	-	.

*) Hilfestellung = Hilfestellung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (unabhängig vom Ort der Hilfestellung)

1.17.2.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr am 31.12. Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon								
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten							
			zusammen ²⁾	und zwar ¹⁾						
				Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾	Hinterbliebenenrente ³⁾	Kinder-geld	private Unterhaltsleistungen	sonstige Einkünfte
2005.....	7 502	4 160	3 342	308	1 651	706	160	396	337	570
2006.....	8 115	5 469	2 646	148	1 193	560	136	382	302	309
davon										
außerhalb von Einrichtungen										
2005.....	1 207	340	867	29	349	110	24	347	36	117
2006.....	1 478	456	1 022	19	444	127	37	350	40	149
in Einrichtungen										
2005.....	6 295	3 820	2 475	279	1 302	596	136	49	301	453
2006.....	6 637	5 013	1 624	129	749	433	99	32	262	160

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.
2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.
3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte

Noch: 1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.4 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII *) nach Altersgruppen und Hilfearten **) im Laufe des Berichtsjahres

Jahr Hilfearten	Insgesamt	Je 1 000 Ein- wohner	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
1995.....	32 707	17,9	4 919	8 933	6 680	12 175	50,7
2000.....	25 558	14,3	4 994	9 126	8 305	3 133	38,0
2005.....	25 721	15,0	4 588	7 637	8 706	4 790	41,1
2006.....	26 960	15,9	5 300	7 524	8 866	5 270	40,9
2007.....	29 811	17,7	5 905	8 438	9 780	5 688	40,7
männlich.....	17 209	20,6	3 802	5 139	6 351	1 917	36,6
weiblich.....	12 602	14,8	2 103	3 299	3 429	3 771	46,4
2007							
Insgesamt							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen 1)							
Hilfen zur Gesundheit 2)	1 127	0,7	61	222	471	373	52,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	20 438	12,1	5 759	7 133	6 781	765	30,7
Hilfe zur Pflege.....	6 896	4,1	86	447	1 907	4 456	68,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 095	1,2	24	787	987	297	45,0
außerhalb von Einrichtungen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen 1).....	10 352	6,1	3 547	2 193	2 905	1 707	34,8
Hilfen zur Gesundheit 2).....	834	0,5	59	153	330	292	52,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	6 263	3,7	3 415	1 333	1 352	163	21,5
Hilfe zur Pflege.....	1 972	1,2	57	201	630	1 084	63,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 452	0,9	23	522	643	264	46,4
in Einrichtungen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen 1).....	20 162	12,0	2 523	6 522	7 108	4 009	43,5
Hilfen zur Gesundheit 2).....	296	0,2	3	70	142	81	52,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	14 802	8,8	2 508	6 063	5 623	608	34,5
Hilfe zur Pflege.....	4 939	2,9	29	246	1 282	3 382	70,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	648	0,4	1	267	347	33	41,8

*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen
**) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

1.17.2.5 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit *) nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres

Jahr Hilfearten	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnittsalter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
2005.....	1 038	0,6	70	208	424	336	51,3
2006.....	1 066	0,6	43	162	398	463	56,8
2007.....	1 127	0,7	61	222	471	373	52,8
männlich.....	653	0,8	28	93	346	186	52,8
weiblich.....	474	0,6	33	129	125	187	52,7
2007							
unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen insgesamt							
Hilfe zur Gesundheit zusammen 1).....	1 127	0,7	61	222	471	373	52,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	99	0,1	17	25	32	25	44,9
Hilfe bei Krankheit.....	979	0,6	44	132	435	368	55,7
Hilfe bei Familienplanung.....	97	0,1	-	74	23	-	32,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	1	0	-	1	-	-	24,5
Hilfe bei Sterilisation.....	-	-	-	-	-	-	-
unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Hilfe zur Gesundheit zusammen 1).....	834	0,5	59	153	330	292	52,7
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	99	0,1	17	25	32	25	44,9
Hilfe bei Krankheit.....	722	0,4	42	87	306	287	55,8
Hilfe bei Familienplanung.....	54	0	-	46	8	-	31,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	1	0	-	1	-	-	24,5
Hilfe bei Sterilisation.....	-	-	-	-	-	-	-
unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Hilfe zur Gesundheit zusammen 1).....	296	0,2	3	70	142	81	52,6
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit.....	260	0,2	3	46	130	81	55,1
Hilfe bei Familienplanung.....	43	0	-	28	15	-	34,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation.....	-	-	-	-	-	-	-

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

**1.17.2.6 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ^{*)} nach Altersgruppen
im Laufe des Berichtsjahres**

Jahr Hilfearten	Ins- gesamt	Je 1 000 Ein- wohner	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 und älter	
2005.....	17 508	10,2	4 422	2 144	4 380	5 931	631	31,2
2006.....	18 627	11,0	5 178	2 149	4 385	6 146	769	30,7
2007.....	20 438	12,1	5 759	2 295	4 838	6 781	765	30,7
männlich.....	12 782	15,3	3 714	1 407	2 915	4 332	414	30,4
weiblich.....	7 656	9,0	2 045	888	1 923	2 449	351	31,1
2007 Insgesamt								
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	20 438	12,1	5 759	2 295	4 838	6 781	765	30,7
darunter								
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	705	0,4	367	57	84	185	12	22,5
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	60	0	6	10	21	23	-	34,3
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	6 941	4,1	8	1 233	2 882	2 804	14	37,0
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	11 496	6,8	5 158	860	1 877	3 136	465	25,8
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	136	0,1	93	43	-	-	-	15,3
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	504	0,3	-	34	90	337	43	47,0
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 572	2,1	340	441	797	1 693	301	40,1
außerhalb von Einrichtungen								
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	6 263	3,7	3 415	402	931	1 352	163	21,5
darunter								
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	494	0,3	339	23	41	86	5	16,5
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	25	0	5	1	10	9	-	33,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	5 509	3,3	2 946	357	857	1 203	146	21,8
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	41	0	24	17	-	-	-	13,7
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	53	0	-	1	15	33	4	45,7
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	307	0,2	211	14	21	50	11	17,2
in Einrichtungen								
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	14 802	8,8	2 508	1 951	4 112	5 623	608	34,5
darunter								
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	216	0,1	28	34	45	102	7	36,8
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	35	0	1	9	11	14	-	35,0
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	6 941	4,1	8	1 233	2 882	2 804	14	37,0
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	6 130	3,6	2 320	510	1 034	1 946	320	29,0
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	96	0,1	61	35	-	-	-	16,0
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	451	0,3	-	33	75	304	39	47,1
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 270	1,9	129	428	776	1 647	290	42,3

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.7 Empfänger von Hilfe zur Pflege ^{*)} nach Altersgruppen
im Laufe des Berichtsjahres

Jahr Hilfearten	Ins- gesamt	Darunter mit zusätz- lichen Pflege- leistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durch- schnitts- alter
			unter 40	40 - 60	60 - 75	75 - 85	85 und älter	

Hilfe zur Pflege zusammen außerhalb von Einrichtungen ¹⁾

2005.....	5 953	4 083	526	1 332	1 665	1 294	1 136	67,8
2006.....	6 431	4 074	601	1 505	1 806	1 355	1 164	67,0
2007.....	6 896	4 543	533	1 503	2 004	1 500	1 356	68,5
männlich	2 823	1 702	339	980	1 090	308	106	59,4
weiblich.....	4 073	2 841	194	523	914	1 192	1 250	74,9

2007
außerhalb von Einrichtungen

Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	1 972	192	258	506	571	398	239	63,4
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	401	49	42	85	121	99	54	65,9
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	279	44	41	63	68	52	55	64,6
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	176	39	60	59	21	20	16	51,4
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	347	5	60	96	99	59	33	61,0
angemessene Beihilfen	646	19	58	160	219	148	61	65,0
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/beson- deren Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	14	-	1	7	1	2	3	63,8
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	638	84	31	162	215	144	86	68,0
darunter								
Hilfsmittel	187	11	16	40	49	51	31	67,6

darunter: weiblich

Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	1 071	110	89	175	281	318	208	70,1
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	222	31	12	33	59	72	46	72,3
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	168	27	15	27	33	44	49	71,7
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	80	21	16	22	11	16	15	61,6
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	180	3	23	28	52	53	24	67,1
angemessene Beihilfen	371	13	25	49	117	125	55	71,0
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/beson- deren Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	7	-	-	1	1	2	3	78,9
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	360	51	16	46	97	122	79	73,6
darunter								
Hilfsmittel	100	5	3	12	19	40	26	75,8

in Einrichtungen

Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	4 939	4 358	275	1 000	1 439	1 105	1 120	70,6
Teilstationäre Pflege	7	-	-	-	3	4	-	74,8
Kurzzeitpflege	8	4	1	2	3	2	-	61,3
Stationäre Pflege	4 930	4 357	274	1 000	1 435	1 101	1 120	70,6
darunter								
sogenannte Pflegestufe 0	216	17	15	48	87	47	19	65,2
Pflegestufe 1	1 633	1 466	36	365	597	364	271	70,1
Pflegestufe 2	2 029	1 886	83	371	546	475	554	72,8
Pflegestufe 3	1 173	1 104	137	219	253	240	324	69,2

darunter: weiblich

Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	3 012	2 738	105	349	636	877	1 045	76,5
darunter								
stationäre Pflege.....	3 007	2 738	104	349	635	874	1 045	76,6

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 1.17.2 Empfänger von Sozialhilfe

1.17.2.8 Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen *) nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres

Jahr Hilfearten	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Davon im Alter von ... bis unter Jahren					Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 65	65 und älter	
2005.....	1 744	1,0	15	367	252	885	225	45,4
2006.....	1 626	1,0	11	342	173	809	291	47,7
2007.....	2 095	1,2	24	516	271	987	297	45,0
männlich	1 370	1,6	14	341	178	702	135	43,5
weiblich.....	725	0,9	10	175	93	285	162	47,6

**2007
Insgesamt**

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 095	1,2	24	516	271	987	297	45,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 192	0,7	3	367	156	621	45	40,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	224	0,1	1	5	6	92	120	63,7
Altenhilfe.....	42	0	-	-	-	7	35	72,7
Blindenhilfe.....	66	0	2	4	9	24	27	55,9
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	28	0	1	9	3	11	4	41,6
Bestattungskosten.....	555	0,3	17	133	97	234	74	43,8

außerhalb von Einrichtungen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 452	0,9	23	344	178	643	264	46,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	575	0,3	2	196	69	285	23	40,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	223	0,1	1	5	6	91	120	63,7
Altenhilfe.....	42	0	-	-	-	7	35	72,7
Blindenhilfe.....	42	0	2	3	3	18	16	55,0
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	27	0	1	9	3	10	4	41,4
Bestattungskosten.....	555	0,3	17	133	97	234	74	43,8

in Einrichtungen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	648	0,4	1	173	94	347	33	41,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	622	0,4	1	172	88	339	22	41,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	1	0	-	-	1	-	-	48,5
Altenhilfe.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Blindenhilfe.....	24	0	-	1	6	6	11	57,4
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1	0	-	-	-	1	-	45,5

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.17.3 Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

1.17.3.1 Empfänger nach Altersgruppen, Geschlecht und nach bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Jahr am 31.12. Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon Empfänger		Bisherige durchschnittliche Dauer der Leistungs- gewährung in Monaten
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
2003.....	8 757	5 974	2 783	11
2004.....	11 596	7 354	4 242	20
2005.....	14 246	9 362	4 884	26
2006.....	14 863	10 010	4 853	33
2006 nach Altersgruppen				
18 - 21	724	546	178	16
21 - 25	1 245	914	331	32
25 - 30	1 301	905	396	37
30 - 40	1 480	835	645	35
40 - 50	2 034	1 059	975	32
50 - 60	1 818	1 106	712	32
60 - 65	643	397	246	33
Summe der voll erwerbsgeminder- ten Personen unter 65	9 245	5 762	3 483	32
65 - 70	2 080	1 749	331	29
70 - 75	1 326	1 031	295	36
75 - 80	930	678	252	35
80 und älter.....	1 282	790	492	35
Durchschnittsalter	52,0	52,6	50,9	.
männlich				
18 - 21	462	345	117	16
21 - 25	736	545	191	32
25 - 30	793	547	246	37
30 - 40	877	497	380	35
40 - 50	1 277	700	577	31
50 - 60	1 092	671	421	31
60 - 65	327	190	137	34
Summe der voll erwerbsgeminder- ten Personen unter 65	5 564	3 495	2 069	32
65 - 70	885	705	180	29
70 - 75	471	330	141	36
75 - 80	220	154	66	37
80 und älter.....	125	90	35	39
Insgesamt	7 265	4 774	2 491	32
Durchschnittsalter	46,0	46,1	45,6	.
weiblich				
18 - 21	262	201	61	17
21 - 25	509	369	140	31
25 - 30	508	358	150	36
30 - 40	603	338	265	36
40 - 50	757	359	398	34
50 - 60	726	435	291	33
60 - 65	316	207	109	33
Summe der voll erwerbsgeminder- ten Personen unter 65	3 681	2 267	1 414	33
65 - 70	1 195	1 044	151	29
70 - 75	855	701	154	36
75 - 80	710	524	186	35
80 und älter.....	1 157	700	457	35
Insgesamt	7 598	5 236	2 362	33
Durchschnittsalter	57,3	58,5	56,5	.

Noch: 1.17.3 Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

1.17.3.2 Empfänger am 31.12.2006 nach Ursache der Leistungsgewährung

Merkmal	Empfänger ¹⁾	Und zwar nach der Ursache für die Leistungsgewährung ²⁾							
		Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) ³⁾ ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) ³⁾ mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ⁴⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SBG II)	keine der genannten Ursachen
Insgesamt									
Insgesamt	14 863	2 505	165	47	317	154	140	2 160	9 366
davon voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre	9 245	1 386	111	36	311	95	55	1 284	5 966
65 Jahre u. älter.....	5 618	1 119	54	11	6	59	85	876	3 400
männlich	7 265	1 253	82	27	187	70	39	1 043	4 566
weiblich.....	7 598	1 252	83	20	130	84	101	1 117	4 800
außerhalb von Einrichtungen									
Insgesamt	10 010	1 976	159	46	316	137	113	1 925	5 330
davon voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre	5 762	1 020	106	35	310	80	37	1 134	3 038
65 Jahre u. älter.....	4 248	956	53	11	6	57	76	791	2 292
männlich	4 774	969	77	27	187	58	29	934	2 495
weiblich.....	5 236	1 007	82	19	129	79	84	991	2 835
in Einrichtungen									
Insgesamt	4 853	529	6	1	1	17	27	235	4 036
davon voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre	3 483	366	5	1	1	15	18	150	2 928
65 Jahre u. älter.....	1 370	163	1	-	-	2	9	85	1 108
männlich	2 491	284	5	-	-	12	10	109	2 071
weiblich.....	2 362	245	1	1	1	5	17	126	1 965

1) ohne Mehrfachzählungen
2) je Person sind Mehrfachnennungen möglich
3) HLU = Hilfe zum Lebensunterhalt
4) gem. Paragraph 94 SGB XII
5) z. B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
6) z. B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge

1.17.4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Hilfearten, Kosten und Anzahl der abgeschlossenen Gutachten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Jahr	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Be- rechtigte (brutto)	Ein- nahmen	Reine Ausgaben							Abge- schlossene Gutachten
			insgesamt	darunter					Kosten der abge- schlossenen Gutachten	
				Hilfe zum Lebens- unterhalt	Einglie- derungshilfe für behin- derte Men- schen	Hilfe zur Pflege	Hilfen zur Gesundheit einschl. Er- stattungen an Kranken- kassen ¹⁾	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
								Ausgaben für Hilfeleistun- gen an Be- rechtigte		
1 000 EUR										Anzahl
2005.....	335 759	40 114	295 646	9 319	185 469	24 678	19 290	47 650	104	552
2006.....	344 915	39 074	305 841	10 203	196 519	26 111	14 371	52 232	80	457
2007.....	363 774	34 071	329 704	13 414	207 773	30 055	13 514	59 281	92	450

1) einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

1.17.5 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II

Dezember des jeweiligen Jahres	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II	Davon Empfänger von	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
2005.....	158 210	271 112	213 393	57 719
2006.....	151 645	280 133	219 395	60 738
2007.....	143 072	260 823	202 341	58 482

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik>

1.17.6 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1.17.6.1 Empfänger von Asylbewerberleistungen nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status

Jahr am 31.12. Merkmal	Regelleistungs- empfänger insgesamt	Und zwar			Empfänger von besonderen Leistungen	Darunter Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
		männlich	weiblich	mit Grund- leistungen		
1995.....	4 962	3 241	1 721	1 928	2 738	223
1996.....	6 099	4 051	2 048	2 889	3 339	633
1997.....	6 593	4 450	2 143	6 593	2 592	2 349
1998.....	6 652	4 635	2 017	6 652	2 286	2 061
1999.....	6 728	4 511	2 217	6 728	1 787	1 428
2000.....	6 405	4 359	2 046	5 446	1 413	643
2001.....	6 315	4 338	1 977	5 374	2 298	1 367
2002.....	6 032	4 043	1 989	4 932	2 528	1 414
2003.....	5 787	3 846	1 941	4 828	2 761	1 683
2004.....	4 952	3 212	1 740	4 174	2 083	1 297
2005.....	4 208	2 635	1 573	3 207	2 182	1 323
2006.....	3 588	2 223	1 365	2 567	1 800	898
2007.....	3 001	1 847	1 154	2 122	1 505	856

2007
nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 3.....	168	84	84	154	68	57
3 - 7.....	234	110	124	150	116	64
7 - 11.....	224	124	100	136	121	60
11 - 15.....	198	107	91	118	110	51
15 - 18.....	124	61	63	77	60	29
18 - 21.....	164	118	46	112	68	33
21 - 25.....	228	169	59	181	103	62
25 - 30.....	353	247	106	293	168	113
30 - 40.....	744	486	258	544	380	236
40 - 50.....	378	234	144	253	208	105
50 - 60.....	129	83	46	77	77	36
60 - 65.....	23	9	14	12	11	8
65 und älter.....	34	15	19	15	15	2
Durchschnittsalter	26,5	27,3	25,1	26,1	27,1	25,6

nach Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand	1 613	1 288	325	1 238	769	478
Ehegatte.....	324	13	311	190	191	90
Kind.....	1 016	521	495	662	518	276
Sonstige Person	48	25	23	32	27	12

nach aufenthaltsrechtlichem Status

Aufenthaltsgestattung.....	878	579	299	538	420	153
Vollziehbar zur Ausreise ver- pflichtet.....	295	188	107	282	22	12
Familienangehörige.....	274	112	162	186	200	118
Geduldete Ausländer.....	1 330	837	493	1 074	750	558
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-
Folge- oder Zweitantrag.....	20	15	5	11	11	6
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	204	116	88	31	102	9

Noch: 1.17.6 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1.17.6.2 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Merkmal	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1 000 EUR						
Ausgaben	28 103	31 134	31 479	29 388	26 822	22 077	19 637
darunter							
Grundleistungen.....	18 555	19 314	19 240	18 002	14 872	10 874	9 670
Leistungen in besonderen Fällen.....	1 704	4 470	4 569	3 557	4 497	5 704	5 593
Einnahmen	406	361	371	694	141	142	211

1.17.7 Kriegsopterfürsorge

Jahr Art der Leistung	Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsopter- fürsorge	Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres ¹⁾	Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres ¹⁾
	1 000 EUR	Anzahl	
1992.....	6 710	2 945	2 745
1993.....	12 082	5 445	1 372
1994.....	21 706	5 453	1 192
1995.....	25 453	4 884	1 638
1996.....	17 679	3 821	2 463
1997.....	6 220	3 075	2 628
1998.....	4 322	2 017	2 568
1999.....	3 344	1 728	2 235
2000.....	2 796	1 678	2 017
2002.....	2 491	1 399	1 397
2004.....	2 265	1 287	795
2006.....	1 827	692	880

2006 nach Art der Leistung

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	544	24	-
Krankenhilfe.....	2	-	14
Hilfe zur Pflege	692	128	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes.....	56	32	-
Altenhilfe.....	33	21	814
Erziehungsbeihilfe	5	1	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	50	32	8
Erholungshilfe.....	55	-	38
Wohnungshilfe.....	6	-	4
Hilfe in besonderen Lebenslagen.....	385	454	2

¹⁾ einschließlich eventueller Mehrfachzahlungen

1.17.8 Wohngeld

1.17.8.1 Empfängerhaushalte

Jahr am 31.12. Haushaltsgröße	Wohngeldempänger (Haushalte)		Empfänger von		Besonderem Mietzuschuss
	insgesamt	%	Allgemeinem Wohngeld Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
1992.....	233 685	100	179 768	46 397	7 520
1995.....	83 694	100	65 948	9 224	8 522
2000.....	105 849	100	78 845	7 423	19 581
2004.....	139 652	100	105 154	10 485	24 013
2005 ¹⁾	36 932	100	32 335	4 597	-
2006 ¹⁾	30 632	100	26 747	3 885	-
2007 ¹⁾	27 454	100	24 047	3 407	-

2007 nach der Haushaltsgröße

Haushalte					
von allein Stehenden.....	18 617	67,8	17 642	975	-
mit 2 Familienmitgliedern	4 148	15,1	3 497	651	-
mit 3 Familienmitgliedern	2 013	7,3	1 508	505	-
mit 4 Familienmitgliedern	1 779	6,5	986	793	-
mit 5 Familienmitgliedern	642	2,3	306	336	-
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	255	0,9	108	147	-

¹⁾ Mit Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1.1.2005 hat sich auch das Wohngeldgesetz geändert. Danach sind Empfänger von sonstigen staatlichen Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II) vom Wohngeldbezug ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen bereits die Unterkunft- und Wohnkosten berücksichtigt sind (siehe Vorbemerkungen). Die Statistik zum Besonderem Mietzuschuss entfällt aufgrund der neuen Regelungen vollständig. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht mehr gegeben.

Noch: 1.17.8 Wohngeld

1.17.8.2 Wohngeld am 31.12.2007 nach Wohngeldarten

Haushaltsgröße	Durchschnittliche/s monatliche/s			Durchschnittlich genutzte Wohnfläche
	Miete/Belastung vor Wohngeldgewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeldgewährung	
	EUR			
m²				
Wohngeld insgesamt				
Haushalte				
von allein Stehenden.....	267	60	207	47
mit 2 Familienmitgliedern	337	86	251	66
mit 3 Familienmitgliedern	389	99	290	76
mit 4 Familienmitgliedern	482	120	362	95
mit 5 Familienmitgliedern	541	152	389	108
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	580	213	367	129
Zusammen.....	310	74	236	57
Mietzuschuss				
Haushalte				
von allein Stehenden.....	266	59	207	44
mit 2 Familienmitgliedern	330	87	243	59
mit 3 Familienmitgliedern	367	100	267	66
mit 4 Familienmitgliedern	434	126	308	78
mit 5 Familienmitgliedern	496	152	344	91
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	560	229	331	105
Zusammen.....	293	71	222	50
Lastenzuschuss				
Haushalte				
von allein Stehenden.....	276	64	212	96
mit 2 Familienmitgliedern	374	76	298	103
mit 3 Familienmitgliedern	455	97	358	107
mit 4 Familienmitgliedern	541	114	427	116
mit 5 Familienmitgliedern	582	152	430	124
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	596	202	394	147
Zusammen.....	427	98	329	109
Mischhaushalte mit Wohngeld				
Haushalte				
von allein Stehenden.....	148	70	78	28
mit 2 Familienmitgliedern	245	90	155	48
mit 3 Familienmitgliedern	282	73	209	61
mit 4 Familienmitgliedern	513	109	404	99
mit 5 Familienmitgliedern	413	129	284	93
mit 6 und mehr Familienmitgliedern	336	40	296	111
Zusammen.....	164	72	92	31

1.17.8.3 Ausgezahltes Wohngeld nach Art des Zuschusses

Jahr	Ausgezahltes Wohngeld insgesamt	Davon	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
1998 ¹⁾	109 764	83 124	8 853
2000 ¹⁾	117 475	87 575	8 300
2005 ²⁾	42 192	35 563	6 629
2006.....	40 012	34 549	5 463
2007.....	28 249	23 749	4 500

1) Ausgezahltes Wohngeld einschließlich der Leistungen zum Besonderen Mietzuschuss.
2) Ab dem Jahr 2005 ist mit Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1.1.2005 auch das Wohngeldgesetz geändert worden. Danach sind Empfänger von sonstigen staatlichen Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II) vom Wohngeldbezug ausgeschlossen, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen bereits die Unterkunft- und Wohnkosten berücksichtigt sind (siehe Vorbemerkungen). Die Statistik zum Besonderen Mietzuschuss entfällt aufgrund der neuen Regelungen vollständig. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht mehr gegeben.

1.17.9 Schwerbehinderte

Jahr am 31.12. Merkmal	Schwerbehinderte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
1993.....	87 763	44 547	43 216
1995.....	106 811	53 779	53 032
1997.....	130 011	64 265	65 746
1999.....	137 773	67 951	69 822
2001.....	150 538	74 389	76 149
2003.....	161 540	80 098	81 442
2005 ¹⁾	142 005	71 419	70 586
2007 ¹⁾	148 755	75 041	73 714

2007
nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 4	267	147	120
4 - 6	259	147	112
6 - 15	1 846	1 141	705
15 - 18	1 056	630	426
18 - 25	4 265	2 566	1 699
25 - 35	6 139	3 634	2 505
35 - 45	10 904	5 814	5 090
45 - 55	24 058	12 539	11 519
55 - 60	15 832	8 263	7 569
60 - 65	14 723	7 917	6 806
65 und älter	69 406	32 243	37 163

nach Art der schwersten Behinderung

Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 362	1 011	351
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	24 125	11 804	12 321
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes.....	12 427	5 803	6 624
Blindheit und Sehbehinderung.....	9 227	3 552	5 675
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichts- störungen.....	7 157	3 411	3 746
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	4 093	93	4 000
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	38 963	22 554	16 409
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	34 936	18 870	16 066
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	16 465	7 943	8 522

nach Anzahl der Behinderungen

1 Behinderung	64 783	35 013	29 770
mit mehreren Behinderungen.....	83 972	40 028	43 944

nach Grad der Behinderung

Grad in Prozent			
50	43 689	21 818	21 871
60	25 197	12 600	12 597
70	17 972	9 228	8 744
80	20 251	10 623	9 628
90	7 575	3 778	3 797
100	34 071	16 994	17 077

nach Ursache der schwersten Behinderung

Angeborene Behinderung	11 124	6 256	4 868
Arbeitsunfall ²⁾ , Berufskrankheit	2 202	1 807	395
Verkehrsunfall.....	1 291	902	389
Häuslicher Unfall	345	198	147
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	842	575	267
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung.....	968	875	93
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	95 638	46 922	48 716
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	36 345	17 506	18 839

1) Schwerbehinderte mit tatsächlich ausgehändigtem und gültigem Ausweis (siehe Vorbemerkungen)
2) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

Noch: 1.17.9 Schwerbehinderte

Jahr am 31.12. Merkmal	Schwerbe- hinderte insgesamt	Grad der Behinderung in Prozent					
		50	60	70	80	90	100
1993.....	87 763	23 458	15 255	12 966	12 583	4 977	18 524
1995.....	106 811	28 839	18 326	15 227	15 087	6 126	23 206
1997.....	130 011	35 695	21 750	17 907	17 764	7 474	29 421
1999.....	137 773	38 982	22 820	18 368	18 653	7 721	31 229
2001.....	150 538	44 109	24 849	19 423	20 103	8 175	33 879
2003.....	161 540	48 522	26 506	20 294	21 412	8 403	36 403
2005 ¹⁾	142 005	40 736	23 765	17 411	19 274	7 295	33 524
2007 ¹⁾	148 755	43 689	25 197	17 972	20 251	7 575	34 071

2007 nach Art der schwersten Behinderung

Verlust oder Teilverlust von Glied- maßen.....	1 362	246	167	243	216	162	328
Funktionseinschränkung von Glied- maßen.....	24 125	8 163	5 204	3 497	2 868	1 356	3 037
Funktionseinschränkung der Wirbel- säule und des Rumpfes, Deformie- rung des Brustkorbes	12 427	6 595	2 716	1 364	833	306	613
Blindheit und Sehbehinderung.....	9 227	915	601	660	684	488	5 879
Sprach- oder Sprechstörungen, Taub- heit, Schwerhörigkeit, Gleichge- wichtsstörungen	7 157	1 710	1 233	1 185	958	464	1 607
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	4 093	1 624	975	349	576	113	456
Beeinträchtigung der Funktion von inne- ren Organen bzw. Organsystemen.....	38 963	12 147	7 762	5 264	5 829	1 874	6 087
Querschnittslähmung, zerebrale Störun- gen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	34 936	7 496	3 993	3 494	5 822	1 934	12 197
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen.....	16 465	4 793	2 546	1 916	2 465	878	3 867

1) Schwerbehinderte mit tatsächlich ausgehändigtem und gültigem Ausweis (siehe Vorbemerkungen)

1.17.10 Bevölkerung 2007 im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung ^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert	freiwillig versichert
1 000				
männlich				
15 - 25	121,3	77,2	76,6	/
25 - 45	234,0	194,6	184,0	10,5
45 - 65	242,2	190,9	179,9	11,1
Zusammen.....	597,5	462,7	440,6	22,1
weiblich				
15 - 25	101,7	62,5	62,2	/
25 - 45	215,2	186,4	180,3	(6,3)
45 - 65	233,9	175,9	169,2	(6,8)
Zusammen.....	550,9	424,8	411,6	13,2
Insgesamt				
15 - 25	223,1	139,7	138,8	/
25 - 45	449,1	381,0	364,3	16,8
45 - 65	476,2	366,8	349,1	17,6
Insgesamt	1 148,4	887,5	852,2	35,4

*) Ergebnis des Mikrozensus; Angaben im Jahresdurchschnitt

1.17.11 Jugendhilfe

1.17.11.1 Institutionelle Beratung

Jahr Merkmal	Junge Menschen insge- samt ¹⁾	Davon		Schwerpunkt der Beratung			Alter von ... bis unter ... Jahren				
		männ- lich	weib- lich	Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- bera- tung	Sucht- bera- tung	unter 6	6 - 9	9 - 15	15 - 18	18 und älter
1994.....	2 206	1 205	1 001	1 695	476	35	351	449	865	306	235
1995.....	2 663	1 543	1 120	2 177	479	7	369	611	1 055	398	230
1996.....	3 176	1 798	1 378	2 537	622	17	282	656	1 310	516	412
1997.....	2 866	1 563	1 303	2 238	620	8	228	578	1 202	462	396
1998.....	2 985	1 701	1 284	2 459	516	10	238	559	1 382	512	294
1999.....	2 849	1 558	1 291	2 363	478	8	252	445	1 348	520	284
2000.....	3 027	1 633	1 394	2 576	447	4	353	416	1 479	521	258
2001.....	3 237	1 740	1 497	2 654	574	9	410	393	1 527	598	309
2002.....	3 080	1 643	1 437	2 580	494	6	446	425	1 354	613	242
2003.....	2 780	1 518	1 262	2 400	372	8	476	428	1 171	521	184
2004.....	2 833	1 522	1 311	2 419	375	39	508	478	1 060	590	197
2005.....	2 871	1 496	1 375	2 507	357	7	570	495	1 004	590	212
2006.....	2 711	1 429	1 282	2 416	292	3	610	511	910	481	199

2006
nach Beratungsanlass ²⁾

Entwicklungsauffälligkeiten	989	573	416	937	52	-	242	239	373	104	31
Beziehungsprobleme	937	460	477	783	154	-	127	142	309	243	116
Schul-/Ausbildungsprobleme	649	417	232	560	88	1	-	114	307	179	49
Trennung/Scheidung der Eltern	700	348	352	682	17	1	263	165	214	50	8
Wohnungsprobleme	19	9	10	12	7	-	6	-	2	5	6
Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen	25	16	9	19	6	-	-	-	7	14	4
Suchtprobleme	37	20	17	25	9	3	-	1	6	18	12
Anzeichen für Kindesmisshandlung.....	33	16	17	28	5	-	11	5	7	8	2
sexuellen Missbrauch	74	16	58	68	6	-	15	15	26	12	6
Sonstige Probleme in und mit der Familie.....	530	253	277	456	74	-	120	76	166	118	50

nach Kontaktaufnahme durch

Den jungen Menschen selbst	197	60	137	64	133	-	-	-	22	61	114
Eltern gemeinsam	194	121	73	186	8	-	41	35	76	37	5
Mutter	1 530	835	695	1 460	68	2	362	333	558	239	38
Vater	205	124	81	194	11	-	67	34	67	31	6
Soziale Dienste	454	218	236	400	53	1	107	85	144	87	31
Sonstige	131	71	60	112	19	-	33	24	43	26	5

nach Beendigungsgrund

Beratung wurde einvernehmlich beendet.....	2 163	1 153	1 010	1 942	220	1	496	432	715	385	135
Letzter Beratungskontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	251	134	117	222	28	1	66	39	81	42	23
Weiterverweisung	297	142	155	252	44	1	48	40	114	54	41
Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten	7	7	6	7	6	7	6	7	8	7	4

1) ohne Mehrfachzählungen
2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorganges angegeben werden.

Noch: 1.17.11 Jugendhilfe
 1.17.11.2 Betreuung einzelner junger Menschen

Jahr Merkmal	Junge Menschen insge- samt ¹⁾	Davon		Art der Hilfe		soziale Gruppen- arbeit
		männlich	weiblich	Unterstützung durch		
				Erziehungs- beistand	Betreuungs- helfer	
betreute junge Menschen am 31.12.						
1994.....	625	416	209	506	62	57
1995.....	496	361	135	307	98	91
1996.....	673	488	185	424	159	90
1997.....	850	559	291	631	123	96
1998.....	836	535	301	632	94	110
1999.....	938	615	323	650	139	149
2000.....	974	639	335	739	124	111
2001.....	999	635	364	776	114	109
2002.....	1 016	647	369	790	125	101
2003.....	953	629	324	760	96	97
2004.....	1 031	697	334	827	82	122
2005.....	1 008	619	389	801	82	125
2006.....	992	611	381	781	92	119
2006 nach Anlass der Hilfestellung ²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	428	272	156	355	10	63
Beziehungsprobleme.....	381	201	180	339	11	31
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	488	313	175	400	25	63
Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen.....	74	67	7	14	51	9
Suchtprobleme	75	52	23	55	20	-
Anzeichen für						
Kindesmisshandlung.....	5	2	3	5	-	-
sexuellen Missbrauch	14	5	9	11	1	2
Trennung/Scheidung der Eltern	31	19	12	28	2	1
Wohnungsprobleme	33	17	16	27	6	-
Arbeitslosigkeit	22	17	5	15	7	-
Sonstige Probleme in und mit der Familie.....	248	135	113	190	26	32
betreute junge Menschen mit beendeter Hilfe						
1994.....	400	299	101	199	165	36
1995.....	377	296	81	174	145	58
1996.....	601	464	137	275	219	107
1997.....	592	407	185	417	107	68
1998.....	816	532	284	553	137	126
1999.....	1 140	749	391	735	198	207
2000.....	1 095	720	375	736	211	148
2001.....	1 131	731	400	778	192	161
2002.....	1 150	748	402	815	191	144
2003.....	1 078	695	383	805	161	112
2004.....	1 077	660	417	861	134	82
2005.....	1 003	639	364	768	135	100
2006.....	972	599	373	755	104	113
2006 nach Anlass der Hilfestellung ²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	365	256	109	293	11	61
Beziehungsprobleme.....	392	209	183	342	18	32
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	470	316	154	398	27	45
Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen.....	94	79	15	13	60	21
Suchtprobleme	76	61	15	56	11	9
Anzeichen für						
Kindesmisshandlung.....	9	4	5	7	2	-
sexuellen Missbrauch	8	2	6	8	-	-
Trennung/Scheidung der Eltern	45	25	20	42	2	1
Wohnungsprobleme	37	19	18	31	6	-
Arbeitslosigkeit	32	20	12	23	7	2
Sonstige Probleme in und mit der Familie.....	254	115	139	193	38	23

1) ohne Mehrfachzählungen
 2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

Noch: 1.17.11 Jugendhilfe

1.17.11.3 Sozialpädagogische Familienhilfe

Jahr Merkmal	Familien insge- samt ¹⁾	In der Familie leben ständig		Bezugspersonen		
		alle Kinder/ Jugendlichen	nicht alle Kinder/ Jugendlichen	Eltern	Elternteil mit Stief- elternteil/Partner	allein erziehen- der Elternteil
Familien am 31.12.						
1995.....	972	858	114	339	209	424
1996.....	1 074	929	145	345	228	501
1997.....	970	835	135	327	219	424
1998.....	969	833	136	304	244	421
1999.....	1 072	926	146	304	231	537
2000.....	1 057	901	156	307	212	521
2001.....	1 058	916	142	295	238	501
2002.....	1 207	1 056	151	360	254	559
2003.....	1 142	1 023	119	336	279	497
2004.....	1 202	1 078	124	333	280	559
2005.....	1 261	1 126	135	348	254	631
2006.....	1 367	1 209	158	413	270	662
2006 nach Anlass der Hilfgewährung ²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	544	469	75	184	106	248
Erziehungsschwierigkeiten	905	797	108	258	179	456
Beziehungsprobleme.....	405	367	38	139	87	169
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	218	201	17	65	52	99
Trennung/Scheidung der Eltern	179	169	10	25	32	121
Wohnungsprobleme	149	130	19	38	28	80
Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen	14	14	-	6	1	7
Suchtprobleme	105	92	13	33	22	48
Anzeichen für Kindesmisshandlung.....	23	20	3	7	9	7
sexuellen Missbrauch	21	19	2	5	3	13
Vernachlässigung des Kindes/ Jugendlichen	199	158	41	64	45	85
Inhaftierung eines Elternteils	13	11	2	4	2	6
Überschuldung	212	185	27	73	45	93
Arbeitslosigkeit	75	72	3	25	17	33
Längere Krankheit/Behinderung eines Elternteils	161	146	15	51	28	76
Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Monaten.....	17	17	19	19	16	17
Familien mit beendeter Hilfe						
1995.....	572	500	72	145	157	270
1996.....	473	417	56	146	112	215
1997.....	491	429	62	159	117	215
1998.....	503	428	75	141	134	228
1999.....	566	491	75	164	140	262
2000.....	619	545	74	179	146	290
2001.....	634	550	84	193	139	292
2002.....	652	572	80	150	175	317
2003.....	654	591	63	177	146	315
2004.....	737	654	83	188	167	361
2005.....	724	648	76	204	164	341
2006.....	716	642	74	181	160	356
2006 nach Anlass der Hilfgewährung ²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	252	221	31	70	60	116
Erziehungsschwierigkeiten	465	418	47	117	115	218
Beziehungsprobleme.....	249	221	28	60	74	109
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	131	120	11	41	22	67
Trennung/Scheidung der Eltern	98	88	10	6	22	70
Wohnungsprobleme	70	62	8	14	19	35
Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen	4	4	-	1	2	1
Suchtprobleme	76	64	12	22	14	39
Anzeichen für Kindesmisshandlung.....	15	12	3	5	5	4
sexuellen Missbrauch	11	9	2	1	3	7
Vernachlässigung des Kindes/ Jugendlichen	100	88	12	26	19	54
Inhaftierung eines Elternteils	7	6	1	3	-	4
Überschuldung	106	96	10	28	17	60
Arbeitslosigkeit	49	46	3	12	12	25
Längere Krankheit/Behinderung eines Elternteils	39	36	3	11	8	18
Durchschnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten	19	19	20	18	20	19

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

Noch: 1.17.11 Jugendhilfe

1.17.11.4 Jugendhilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Jahr am 31.12. Merkmal	Hilfe- empfänger insgesamt	Davon nach der Hilfeart						
		Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in anderer Familie		Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform		intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung
		insgesamt	darunter in einer Ein- richtung	insgesamt	darunter bei Großeltern/ Verwandten	insgesamt	darunter in einem Heim	
1991.....	3 463	108	104	935	694	2 416	2 400	4
1995.....	4 196	467	459	1 150	701	2 554	2 247	25
2000.....	3 704	428	424	1 221	356	1 969	1 699	86
2001.....	3 831	409	404	1 262	324	2 071	1 804	89
2002.....	3 829	408	405	1 270	280	2 057	1 791	94
2003.....	3 900	429	424	1 330	263	2 044	1 777	97
2004.....	3 972	437	427	1 373	244	2 067	1 796	95
2005.....	4 104	446	437	1 415	218	2 143	1 840	100
2006.....	3 416	352	347	1 230	162	1 782	1 589	52
2006								
nach Geschlecht								
Männlich	1 883	248	244	620	87	984	886	31
Weiblich	1 533	104	103	610	75	798	703	21
nach Staatsangehörigkeit								
Deutsch.....	3 389	352	347	1 228	162	1 757	1 568	52
Nichtdeutsch.....	27	-	-	2	-	25	21	-
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 1	33	-	-	24	1	9	8	-
1 - 3	104	-	-	89	6	15	14	-
3 - 6	213	2	2	158	12	53	52	-
6 - 9	371	76	76	231	17	64	63	-
9 - 12	547	187	183	214	24	145	139	1
12 - 15	664	71	71	222	34	369	344	2
15 - 18	1 090	15	14	237	55	824	742	14
18 - 21	361	1	1	53	13	280	210	27
21 und älter	33	-	-	2	-	23	17	8

1.17.11.5 Vorläufige Schutzmaßnahmen

Jahr Merkmal	Kinder und Jugendliche insgesamt ¹⁾	Davon								
		männ- lich	weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
1996.....	1 195	681	514	87	94	68	102	241	379	224
1997.....	1 183	553	630	72	63	87	107	180	402	272
1998.....	1 204	627	577	68	63	70	100	225	377	301
1999.....	1 159	568	591	66	73	68	136	198	352	266
2000.....	1 056	502	554	73	83	62	110	195	308	225
2001.....	1 030	520	510	56	64	61	101	172	357	219
2002.....	1 002	485	517	65	54	64	109	166	316	228
2003.....	906	412	494	63	78	43	51	186	267	218
2004.....	841	427	414	62	53	44	58	161	253	210
2005.....	861	417	444	46	43	52	37	133	318	232
2006.....	899	444	455	100	64	69	59	138	245	224
2007.....	966	438	528	85	95	61	86	125	218	296
2007 nach Anlass der Maßnahme ²⁾										
Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie.....	69	33	36	1	-	-	6	14	19	29
Überforderung der Eltern/eines Elternteils	372	176	196	50	48	29	42	53	74	76
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	56	25	31	-	-	-	3	6	23	24
Vernachlässigung	81	43	38	28	21	9	5	3	7	8
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	56	42	14	-	-	3	1	5	25	22
Suchtprobleme	25	16	9	-	-	-	-	5	3	17
Anzeichen für										
Kindesmisshandlung.....	33	9	24	2	3	6	8	1	7	6
sexuellen Missbrauch	22	5	17	-	1	1	6	4	1	9
Trennung/Scheidung der Eltern	16	8	8	4	1	2	2	3	3	1
Wohnungsprobleme	18	13	5	6	2	2	1	1	-	6
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	3	3	-	-	-	-	2	-	-	1
Beziehungsprobleme	306	96	210	5	6	5	18	43	112	117
Sonstige Probleme.....	306	166	140	30	40	24	28	35	47	102

1) ohne Mehrfachzählungen
2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: 1.17.11 Jugendhilfe

1.17.11.6 Adoptionen

Jahr Merkmal	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Davon		Adoptierte Kinder und Jugendliche aus		Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insge- samt	je 100 000 Kinder und Jugendliche	männ- lich	weib- lich	Europa	Asien	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18
1997.....	144	37	68	76	144	-	40	13	47	44
1998.....	142	39	71	71	142	-	49	17	34	42
1999.....	148	42	69	79	147	1	32	19	51	46
2000.....	108	33	53	55	103	4	39	14	21	34
2001.....	104	33	45	59	99	5	32	10	27	35
2002.....	89	29	52	37	85	3	27	11	20	31
2003.....	87	31	51	36	86	1	33	4	14	36
2004.....	66	25	34	32	62	4	27	9	11	19
2005.....	73	29	35	38	73	-	25	12	10	26
2006.....	60	25	25	35	54	5	26	8	12	14
2007.....	73	33	33	40	73	-	41	7	14	11

2007

nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwandt.....	1	0	-	1	1	-	-	-	1	-
Stiefvater/Stiefmutter.....	29	13	11	18	29	-	3	5	10	11
Nicht verwandt.....	43	19	22	21	43	-	38	2	3	-

nach Familienstand der abgebenden Eltern

Ledig.....	53	24	24	29	-	-	30	7	12	4
Verheiratet.....	4	2	3	1	-	-	4	-	-	-
Geschieden.....	12	5	5	7	-	-	3	-	2	7
Verwitwet oder Eltern gestorben.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Familienstand unbekannt.....	4	2	1	3	-	-	4	-	-	-

nach Art der Unterbringung vor Beginn des Adoptionsverfahrens

Leibliche Eltern.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwitwet oder Eltern gestorben.....	30	13	11	19	-	-	3	5	11	11
Allein erziehender Elternteil..	1	0	1	-	-	-	1	-	-	-
Großeltern.....	1	0	-	1	-	-	1	-	-	-
Sonstige Verwandte.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie.....	5	2	3	2	-	-	3	1	1	-
Heim.....	3	1	2	1	-	-	1	1	1	-
Krankenhaus.....	33	15	16	17	-	-	32	-	1	-
Unbekannt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1.17.11.7 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht

Merkmal	1997	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Von 2007	
									männlich	weiblich
am Jahresende insgesamt										
Kinder und Jugendliche										
unter gesetzliche Amtsvormundschaft.....	357	265	361	336	293	290	269	259	135	124
unter bestellte Amtspflegschaft	766	560	508	581	388	450	502	578	263	315
unter bestellte Amtsvormundschaft	1 031	761	710	732	723	657	616	541	265	276
unter Beistandschaft für Elternteile	2 803	5 386	6 637	7 199	7 531	8 895	10 105	9 990	5 117	4 873
für die eine Pflegeerlaubnis ¹⁾ erteilt wurde .	265	1 002	940	1 318	871	274	154	155	72	83
davon in										
Vollpflege.....	168	385	160	127	165	274	154	155	72	83
Wochenpflege.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tagespflege	97	617	780	1 191	706	-	-	-	-	-
im Berichtsjahr insgesamt										
Übertragung des Personensorgerechts ganz										
oder teilweise auf das Jugendamt	144	162	137	113	124	155	146	164	74	90
darunter										
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts.....	63	48	26	24	19	20	31	40	18	22
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen										
Entzug der elterlichen Sorge.....	176	232	177	140	157	185	164	187	88	99
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen										
oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	167	193	156	126	132	162	169	188	83	105

1) ab 2005 ohne Pflegeerlaubnis für Kinder und Jugendliche in Tagespflege

1.17.12 Elterngeld 2007

1.17.12.1 Bewilligte Anträge 2007 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Empfänger

Altersgruppen Geschlecht	Insgesamt	Darunter nach Familienstand			
		verheiratet	ledig	verwitwet	geschieden
Insgesamt	11 574	5 807	5 480	16	253
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	590	85	503	-	-
20 - 25	2 548	852	1 684	2	7
25 - 30	3 966	2 008	1 896	2	51
30 - 35	2 689	1 676	931	2	77
35 - 40	1 417	946	376	8	86
40 - 45	317	210	76	2	29
40 und älter	47	30	14	-	3
darunter: weiblich	10 519	5 141	5 108	16	237
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	588	85	501	-	-
20 - 25	2 471	820	1 639	2	7
25 - 30	3 711	1 861	1 789	2	51
30 - 35	2 363	1 470	813	2	75
35 - 40	1 166	765	313	8	79
40 - 45	211	136	49	2	24
40 und älter	9	4	4	-	1

1.17.12.2 Bewilligte Anträge 2007 nach Geschlecht der Empfänger und Höhe des Elterngeldes sowie nach Anzahl der Kinder im Haushalt

Höhe des monatlichen Elterngeldes Geschlecht	Insgesamt	Davon nach Anzahl der Kinder ¹⁾ im Haushalt			
		1	2	3	4 und mehr
Insgesamt	11 574	6 104	3 923	1 110	437
von ... bis unter ... EUR					
300	4 271	2 651	1 129	350	141
300 - 500	2 053	417	1 028	388	220
500 - 750	2 789	1 696	890	170	33
750 - 1 000	1 233	757	392	74	10
1 000 - 1 250	668	345	249	60	14
1 250 - 1 500	272	110	130	25	7
1 500 - 1 800	154	68	54	26	6
1 800 und mehr	134	60	51	17	6
darunter: weiblich	10 519	5 541	3 572	1 002	404
von ... bis unter ... EUR					
300	4 007	2 477	1 065	327	138
300 - 500	1 932	393	966	366	207
500 - 750	2 565	1 548	829	156	32
750 - 1 000	1 093	673	354	60	6
1 000 - 1 250	538	278	202	48	10
1 250 - 1 500	209	87	98	20	4
1 500 - 1 800	98	46	31	18	3
1 800 und mehr	77	39	27	7	4

1) Kinder, die dauernd im Haushalt leben

Noch: 1.17.12 Elterngeld 2007

1.17.12.3 Bewilligte Anträge 2007 nach Geschlecht der Empfänger, Höhe des Elterngeldes sowie nach Grundlage der Elterngeldberechnung (§ 2 BEEG)

Höhe des monatlichen Elterngeldes Geschlecht	Insgesamt ¹⁾	Davon nach Grundlage der Elterngeldberechnung ²⁾					
		Ersatz von Erwerbs- einkommen (Abs. 1)	Geringver- dienstzuschlag (Abs. 2)	Reduzierung des Einkommens (Abs. 3)	Geschwister- bonus (Abs. 4)	Mindestbetrag (Abs. 5)	Mehrlings- zuschlag (Abs. 6)
insgesamt.....	11 574	2 939	3 372	781	1 864	5 631	158
von ... bis unter ... EUR							
300	4 271	-	301	18	-	4 271	-
300 - 500	2 053	-	822	73	1 353	1 295	-
500 - 750	2 789	519	2 208	238	223	65	69
750 - 1 000	1 233	1 192	41	149	97	-	41
1 000 - 1 250	668	668	-	122	77	-	19
1 250 - 1 500	272	272	-	72	58	-	14
1 500 - 1 800	154	154	-	46	25	-	9
1 800 und mehr	134	134	-	63	31	-	6
darunter: weiblich	10 519	2 440	3 158	579	1 655	5 273	134
von ... bis unter ... EUR							
300	4 007	-	288	11	-	4 007	-
300 - 500	1 932	-	787	65	1 262	1 206	-
500 - 750	2 565	463	2 045	194	196	60	64
750 - 1 000	1 093	1 055	38	119	84	-	38
1 000 - 1 250	538	538	-	84	52	-	16
1 250 - 1 500	209	209	-	54	36	-	10
1 500 - 1 800	98	98	-	22	11	-	4
1 800 und mehr	77	77	-	30	14	-	2

1) ohne Mehrfachnennung
2) Mehrfachnennung möglich

1.17.13 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

1.17.13.1 Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kinderbetreuung insgesamt

Jahr am 15.3.	Tätige Personen		Kinder						
	insgesamt	darunter	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		mit aus- schließlich fachpädago- gischem Berufsausbil- dungsabschluss		unter 3		3 - 6		6 - 11	
				zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾

Kindertagesbetreuung insgesamt

2006.....	11 050	8 371	82 417	16 507	43,2	35 139	91,7	30 435	52,8
2007.....	11 452	8 691	85 831	16 737	44,1	35 428	93,2	33 346	55,2

in Tageseinrichtungen

2006.....	9 621	7 727	78 079	12 960	33,9	34 471	90,0	30 337	52,6
2007.....	9 964	8 036	81 151	12 899	34,0	34 708	91,3	33 229	55,0

in öffentlich geförderter Tagespflege

2006.....	1 429	644	4 338	3 547	9,3	668	1,7	98	0,2
2007.....	1 488	655	4 680	3 838	10,1	720	1,9	117	0,2

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

Noch: 1.17.13 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

1.17.13.2 Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsart

Persönliches Merkmal	Kinder insgesamt		Davon in	
	15.3.2006		Tageseinrichtungen	Kindertagespflege
15.3.2007				
Insgesamt				
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 1	1 011	1 076	641	435
1 - 2	5 717	5 676	3 997	1 679
2 - 3	9 779	9 985	8 261	1 724
Zusammen.....	16 507	16 737	12 899	3 838
3 - 4 ¹⁾	11 194	11 794	11 358	436
4 - 5 ¹⁾	11 762	11 639	11 465	174
5 - 6 ¹⁾	12 189	11 995	11 885	110
6 - 7 ¹⁾	10 421	11 133	11 066	67
7 - 8	7 213	7 845	7 836	9
Zusammen.....	52 779	54 406	53 610	796
8 - 11	12 819	14 368	14 327	41
11 - 14	312	320	315	5
Insgesamt	82 417	85 831	81 151	4 680
darunter nach Migrationshintergrund				
und zwar				
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	3 404	3 700	3 624	76
vorrangig in der Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch.....	1 996	1 997	1 975	22
männlich				
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 1	509	551	329	222
1 - 2	2 951	2 837	1 993	844
2 - 3	5 023	5 074	4 186	888
Zusammen.....	8 483	8 462	6 508	1 954
3 - 4 ¹⁾	5 799	6 046	5 836	210
4 - 5 ¹⁾	6 046	6 040	5 966	74
5 - 6 ¹⁾	6 324	6 147	6 092	55
6 - 7 ¹⁾	5 342	5 805	5 770	35
7 - 8	3 660	3 982	3 979	3
Zusammen.....	27 171	28 020	27 643	377
8 - 11	6 654	7 326	7 309	17
11 - 14	179	175	171	4
Zusammen.....	42 487	43 983	41 631	2 352
darunter nach Migrationshintergrund				
und zwar				
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 796	1 976	1 937	39
vorrangig in der Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch.....	1 073	1 094	1 080	14
weiblich				
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 1	502	525	312	213
1 - 2	2 766	2 839	2 004	835
2 - 3	4 756	4 911	4 075	836
Zusammen.....	8 024	8 275	6 391	1 884
3 - 4 ¹⁾	5 395	5 748	5 522	226
4 - 5 ¹⁾	5 716	5 599	5 499	100
5 - 6 ¹⁾	5 865	5 848	5 793	55
6 - 7 ¹⁾	5 079	5 328	5 296	32
7 - 8	3 553	3 863	3 857	6
Zusammen.....	25 608	26 386	25 967	419
8 - 11	6 165	7 042	7 018	24
11 - 14	133	145	144	1
Insgesamt	39 930	41 848	39 520	2 328
darunter nach Migrationshintergrund				
und zwar				
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 608	1 724	1 687	37
vorrangig in der Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch.....	923	903	895	8

1) einschließlich Kindern, die eine vorschulische Einrichtung besuchen

Noch: 1.17.13 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

1.17.13.3 Kindertageseinrichtungen, pädagogisches Personal und genehmigte Plätze
nach Art der Tageseinrichtung und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung	Insgesamt		Davon				
			öffentliche Träger		freie Träger		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				Gemeinden ohne Jugendamt		Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband	sonstige juri- stische Per- sonen, andere Vereinigungen
	15.3.2006	15.3.2007					

Tageseinrichtungen

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3.....	1	1	-	-	1	-	1
2 - 8 (ohne Schulkinder).....	82	85	25	22	60	11	22
5 - 14 (nur Schulkinder).....	106	111	47	43	54	19	18
mit Kindern aller Altersgruppen	815	809	208	161	601	172	145
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	479	486	128	95	358	100	83
mit altergemischten Gruppen	106	103	27	25	76	17	27
mit alterseinheitlichen und altersge- mischten Gruppen.....	230	220	53	41	167	55	35
Insgesamt	1 004	1 006	290	226	716	202	186
und zwar							
integrative Tageseinrichtungen.....	176	179	32	19	147	54	26
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder...	9	13	6	2	7	2	2
Tageseinrichtungen für Kinder von Be- triebsangehörigen	1	1	-	-	1	-	1
kindergartenähnliche Tageseinrichtungen....	273	278	65	50	213	77	58
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	62	67	-	-	67	2	63

pädagogisches Personal (ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik)

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3.....	4	4	-	-	4	-	4
2 - 8 (ohne Schulkinder).....	353	388	94	69	294	46	79
5 - 14 (nur Schulkinder).....	471	554	274	208	280	87	97
mit Kindern aller Altersgruppen	6 879	7 051	1 592	974	5 459	1 799	1 170
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	4 507	4 720	1 112	667	3 608	1 130	774
mit altergemischten Gruppen	369	390	81	73	309	75	131
mit alterseinheitlichen und altersge- mischten Gruppen.....	2 003	1 941	399	234	1 542	594	265
Insgesamt	7 707	7 997	1 960	1 251	6 037	1 932	1 350
und zwar							
integrative Tageseinrichtungen.....	2 391	2 530	433	182	2 097	831	347
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder...	51	102	30	3	72	26	9
Tageseinrichtungen für Kinder von Be- triebsangehörigen	4	11	-	-	11	-	11
kindergartenähnliche Tageseinrichtungen....	2 134	2 267	435	280	1 832	795	464
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	298	311	-	-	311	11	292

genehmigte Plätze

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3.....	12	12	-	-	12	-	12
2 - 8 (ohne Schulkinder).....	3 136	3 294	875	763	2 419	402	746
5 - 14 (nur Schulkinder).....	9 331	10 742	5 652	4 498	5 090	1 912	1 659
mit Kindern aller Altersgruppen	72 782	74 460	17 741	11 930	56 719	18 970	12 013
davon							
mit alterseinheitlichen Gruppen.....	47 887	50 466	12 564	8 218	37 902	11 901	8 203
mit altergemischten Gruppen	3 792	3 919	941	883	2 978	739	1 166
mit alterseinheitlichen und altersge- mischten Gruppen.....	21 103	20 075	4 236	2 829	15 839	6 330	2 644
Insgesamt	85 261	88 508	24 268	17 191	64 240	21 284	14 430
und zwar							
integrative Tageseinrichtungen.....	22 541	24 172	4 195	2 112	19 977	7 722	3 040
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder...	377	644	200	66	444	178	91
Tageseinrichtungen für Kinder von Be- triebsangehörigen	50	92	-	-	92	-	92
kindergartenähnliche Tageseinrichtungen....	23 314	24 694	5 240	3 978	19 454	8 793	4 974
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen.....	3 059	3 205	-	-	3 205	78	3 048

1.17.14 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe

Jahr	Ausgaben insgesamt	Darunter für		Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben insgesamt ¹⁾	Darunter für	
		Einzel- und Gruppenhilfe	Einrichtungen			Einzel- und Gruppenhilfe	Einrichtungen
	1 000 EUR						
1991.....	416 933	95 443	315 130	86 921	330 012	90 360	233 292
1992.....	648 796	78 951	562 626	126 573	522 223	57 888	457 116
1993.....	621 295	103 434	505 044	123 682	497 613	93 974	390 821
1994.....	595 546	128 239	453 041	102 218	493 328	121 133	357 929
1995.....	609 480	155 149	437 249	106 175	503 306	144 899	341 324
1996.....	564 067	163 912	373 061	100 875	463 192	150 198	285 901
1997.....	495 547	161 854	313 094	71 240	424 307	148 140	255 568
1998.....	464 029	175 286	266 978	60 505	403 524	161 530	220 230
1999.....	450 165	185 898	242 831	56 542	393 623	173 237	198 949
2000.....	448 314	187 443	238 298	51 983	396 331	173 906	199 851
2001.....	455 575	195 851	238 164	48 086	407 489	180 599	205 330
2002.....	466 311	200 421	240 339	48 855	417 456	183 933	207 971
2003.....	441 423	178 202	237 505	46 611	394 812	162 706	206 390
2004.....	443 860	180 140	236 813	46 616	397 244	162 967	207 369
2005.....	495 902	210 292	260 039	49 636	446 266	189 191	231 504
2006.....	507 302	220 333	261 783	46 343	460 960	199 661	236 113

1) Ausgaben minus Einnahmen

1.17.15 Pflegestatistik

1.17.15.1 Leistungsempfänger nach Altersgruppen, Geschlecht sowie nach Pflegestufen

Jahr am 15.12. Merkmal	Leistungsempfänger							Pflege- geld ¹⁾
	insgesamt	ambulante Pflege	davon stationäre Pflege					
			zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tagespflege	Nachtpflege	
1999.....	45 531	8 965	12 792	12 693	56	43	-	23 774
2001.....	47 676	10 368	13 743	13 582	50	111	-	23 565
2003.....	48 817	11 504	14 784	14 227	71	486	-	22 529
2005.....	51 168	12 380	15 389	14 805	84	500	-	23 399

2005
nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter... Jahren								
unter 15	975	15	34	33	-	1	-	926
15 - 30	1 899	53	305	304	1	-	-	1 541
30 - 50	3 209	330	979	964	2	13	-	1 900
50 - 60	2 750	390	849	824	1	24	-	1 511
60 - 70	6 131	1 234	1 596	1 523	7	66	-	3 301
70 - 80	13 304	3 575	3 343	3 156	31	156	-	6 386
80 - 90	16 346	5 042	5 347	5 124	30	193	-	5 957
90 und älter	6 554	1 741	2 936	2 877	12	47	-	1 877

nach Geschlecht

Männlich	17 504	3 516	4 365	4 203	20	142	-	9 623
Weiblich	33 664	8 864	11 024	10 602	64	358	-	13 776

nach Pflegestufe ²⁾

I	26 857	6 631	5 281	5 018	43	220	-	14 945
II	18 734	4 603	7 176	6 898	37	241	-	6 955
III.....	5 452	1 146	2 807	2 773	4	30	-	1 499
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet.....	125	-	125	116	-	9	-	-

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind; Stichtag: jeweils 31.12.
2) Pflegebedürftige Menschen werden nach dem Umfang des Hilfebedarfs der Pflegestufe I (erheblich pflegebedürftig), der Pflegestufe II (schwerpflegebedürftig) oder der Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig) zugeordnet.

Noch: 1.17.15 Pflegestatistik

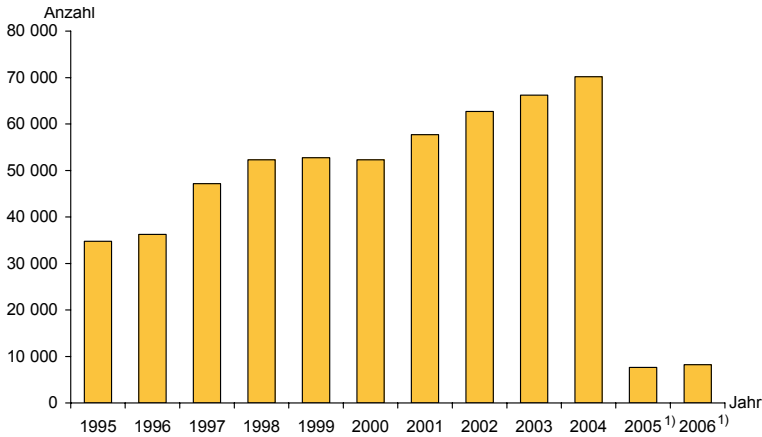
1.17.15.2 Pflegeheime nach Art und Träger der Einrichtung sowie verfügbaren Plätzen und Personal

Jahr am 15.12. Merkmal	Insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohl- fahrtpflege	sonstige ge- meinnützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime								
1999.....	181	24	131	109	22	26	24	2
2001.....	189	25	138	120	18	26	23	3
2003.....	224	27	175	145	30	22	19	3
2005.....	245	45	182	155	27	18	17	1
für ältere Menschen	207	38	153	130	23	16	15	1
für Behinderte	22	3	18	16	2	1	1	-
für psychisch Kranke	12	3	8	6	2	1	1	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz)	4	1	3	3	-	-	-	-
verfügbare Plätze								
1999.....	14 515	1 874	10 138	7 613	2 525	2 503	2 390	113
2001.....	14 661	1 790	10 449	8 509	1 940	2 422	2 283	139
2003.....	15 601	2 079	11 654	9 040	2 614	1 868	1 730	138
2005.....	16 528	3 201	11 949	9 623	2 326	1 378	1 347	31
für ältere Menschen	14 753	2 913	10 602	8 438	2 164	1 238	1 207	31
für Behinderte	1 144	53	991	897	94	100	100	-
für psychisch Kranke	580	229	311	243	68	40	40	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz)	51	6	45	45	-	-	-	-
Personal								
1999.....	7 602	987	5 436	4 220	1 216	1 179	1 125	54
2001.....	8 139	953	5 934	4 983	951	1 252	1 180	72
2003.....	8 745	1 168	6 566	5 269	1 297	1 011	928	83
2005.....	9 458	1 639	6 975	5 716	1 259	844	821	23
für ältere Menschen	8 206	1 441	6 008	4 864	1 144	757	734	23
für Behinderte	790	53	678	607	71	59	59	-
für psychisch Kranke	397	136	233	189	44	28	28	-
für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz)	65	9	56	56	-	-	-	-

1.17.15.3 Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung sowie Pflegebedürftigen und Personal

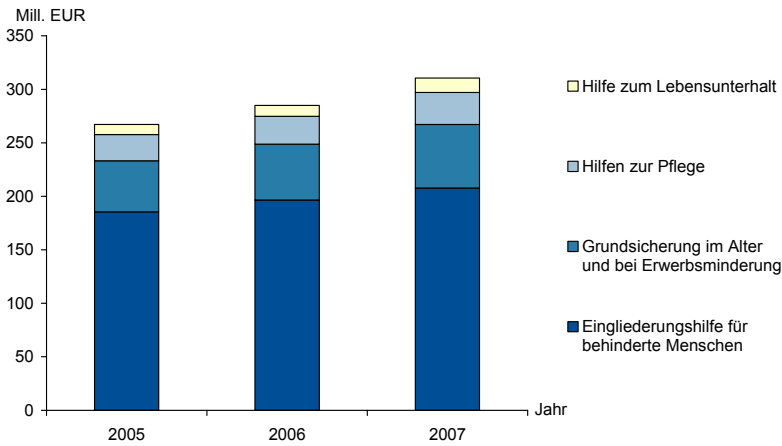
Jahr am 15.12. Merkmal	Insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohl- fahrtpflege	sonstige ge- meinnützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegedienste								
1999.....	398	215	179	167	12	4	3	1
2001.....	384	197	183	179	4	4	3	1
2003.....	382	203	177	167	10	2	2	-
2005.....	397	214	182	176	6	1	1	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	392	214	177	171	6	1	1	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	5	-	5	5	-	-	-	-
Pflegebedürftige								
1999.....	8 965	3 788	5 128	4 947	181	49	44	5
2001.....	10 368	4 878	5 391	5 316	75	99	98	1
2003.....	11 504	5 691	5 765	5 511	254	48	48	-
2005.....	12 380	6 325	6 036	5 845	191	19	19	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	12 269	6 325	5 925	5 734	191	19	19	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	111	-	111	111	-	-	-	-
Personal								
1999.....	3 341	1 478	1 842	1 747	95	21	17	4
2001.....	3 870	1 738	2 115	2 078	37	17	14	3
2003.....	4 358	2 069	2 276	2 168	108	13	13	-
2005.....	4 662	2 360	2 293	2 200	93	9	9	-
eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	4 621	2 360	2 252	2 159	93	9	9	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	41	-	41	41	-	-	-	-

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

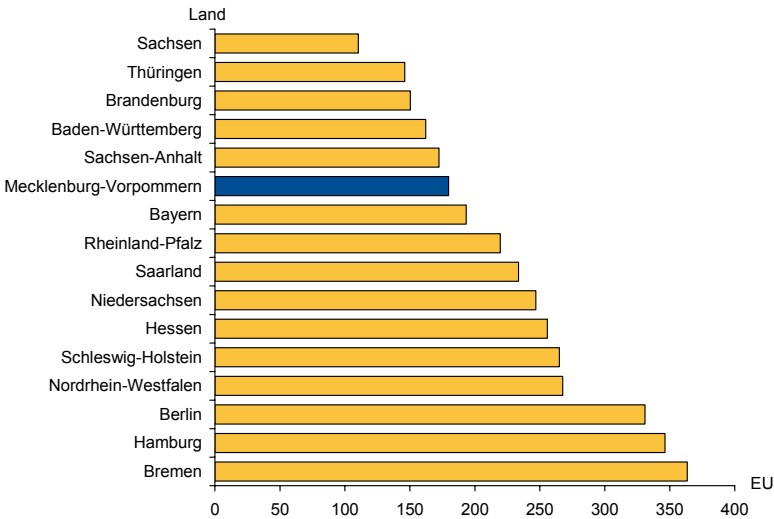


1) ab 2005 Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht mehr gegeben, siehe Vorbemerkungen

Ausgaben der Sozialhilfe nach Hilfearten



Sozialhilfe für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt je Einwohner 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt

1.18 Geld und Kredit

1.18.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält neben Statistiken zum Geld- und Kreditwesen auch Angaben zum Bauspargeschäft in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Daten beruhen auf Zuarbeiten und Veröffentlichungen

- der Deutschen Bundesbank,
- der Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein,
- des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes,
- des Verbandes der Privaten Bausparkassen und
- der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen.

Die Sparguthaben der Bevölkerung werden für die jeweilige Sparkasse dargestellt. Ein Ausweis dieser Daten nach Landkreisen ist nicht möglich. Die Darstellung der Daten der Institute des Sparkassensektors erfolgt gemäß der am 31.12.2007 vorhandenen Struktur, d. h. Fusionen, die vor diesem Zeitpunkt stattgefunden haben, wurden entsprechend berücksichtigt.

Sichteinlage

Auf Girokonto verbuchte Verbindlichkeiten eines Kreditinstitutes, über die der Kontoinhaber bei Sicht, d. h. jederzeit, bar oder unbar verfügen kann.

Termineinlage

Verbindlichkeiten eines Kreditinstitutes, über die der Gläubiger erst nach Fristablauf (Festgeld) oder unter Einhaltung einer Kündigungsfrist (Kündigungsgeld) verfügen kann.

Sparbrief

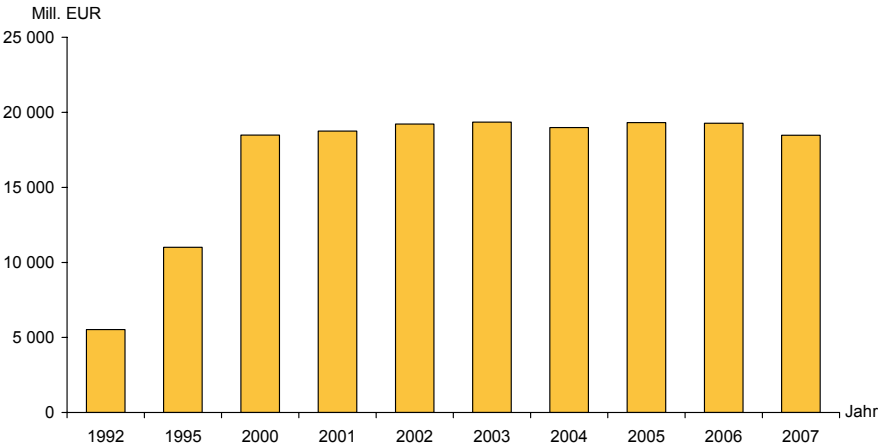
Urkunde von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Stükelung, die für mehrere Jahre festzulegen sind.

Spareinlage

Durch Ausfertigung eines Sparbuches gekennzeichnete Einlage bei einem Kreditinstitut, die der Anlage oder Vermögensbildung, vor allem der privaten Haushalte, und nicht dem Zahlungsverkehr dient.

Heidi Knothe, Tel.: 0385 4801-4258, E-Mail: heidi.knothe@statistik-mv.de

Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern an Nichtbanken



1.18.2 Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern *)

Forderungen und Verbindlichkeiten	Am Jahresende							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. EUR							
Kurzfristige Forderungen an Nichtbanken 1)	940	952	931	908	860	r 792	683	672
davon								
an Unternehmen und Privatpersonen.....	929	921	899	810	731	r 631	543	536
an öffentliche Haushalte	11	31	32	98	129	161	140	136
Mittel- und langfristige Forderungen an Nichtbanken.....	r 7 816	8 030	8 103	r 7 970	r 7 954	r 7 825	r 8 143	7 677
davon								
an Unternehmen und Privatpersonen.....	r 6 797	7 123	7 201	r 7 171	r 7 006	r 6 851	r 6 747	6 504
an öffentliche Haushalte	r 1 019	907	902	r 799	r 948	r 974	r 1 396	1 173
Forderungen an Nichtbanken insgesamt	r 8 756	8 982	9 034	r 8 878	r 8 814	r 8 617	r 8 826	8 349
Nachrichtlich:								
Kurzfristige Forderungen an Kreditinstitute 1) 2).....	1 031	1 192	1 312	750	909	r 836	762	954
Sicht- u. Terminverbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken 3)	4 534	4 832	4 759	4 757	4 769	4 786	4 883	5 106
davon								
Unternehmen und Privatpersonen	4 253	4 577	4 533	4 539	4 546	4 526	4 646	4 878
öffentliche Haushalte	281	255	226	218	223	260	237	228
Sparbriefe	1 132	1 140	1 244	1 150	1 120	1 080	1 170	1 281
Spareinlagen von Nichtbanken	5 402	5 591	5 586	5 736	5 752	5 788	5 659	5 468
darunter								
bei Sparkassen	4 331	4 515	4 495	4 632	4 662	4 693	4 585	4 454
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken insgesamt 3)	11 068	11 563	11 589	11 643	11 641	11 654	11 712	11 855

Quelle: Deutsche Bundesbank
*) Nicht erfasst sind Filialen von Banken mit Hauptsitz in anderen Bundesländern.
1) einschließlich Wechselkrediten
2) einschließlich Postgiroguthaben
3) einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten; ab 1999 ohne Einlagen aus Treuhandkrediten

1.18.3 Sparguthaben der Bevölkerung bei Sparkassen

Sparkasse Land	Spareinlagen				Sichteinlagen, Termingelder, Sparkassenbriefe			Gesamt- einlagen ¹⁾	Sichteinlagen, Termingelder, Sparkassenbriefe	Gesamt- einlagen ¹⁾
	am Jahresende									
	1995	2000	2006	2007	1995	2000	2006	2007		
	Mill. EUR									
Ludwigslust ²⁾	233	343	422	-	250	234	240	662	-	-
Mecklenburg Nordwest	327	396	360	343	241	288	418	800	459	812
Mecklenburg-Strelitz	99	182	223	221	150	185	189	412	193	414
Müritzsparkasse	151	202	210	216	154	186	227	437	228	444
Neubrandenburg-Demmin	498	449	493	490	557	448	406	899	415	905
Ostseesparkasse Rostock	808	957	1 118	1 114	977	967	952	2 107	924	2 092
Parchim-Lübz	162	203	190	171	210	240	270	460	300	470
Rügen	174	203	158	186	176	187	241	399	223	409
Mecklenburg-Schwerin	266	302	342	758	304	346	318	660	553	1 311
Stralsund ³⁾	199	181	-	-	167	150	-	-	-	-
Uecker-Randow	206	242	231	233	186	237	198	429	206	440
Vorpommern	501	670	835	721	703	664	958	1 820	1 079	1 824
Mecklenburg-Vorpommern	3 626	4 331	4 585	4 454	4 073	4 131	4 417	9 087	4 581	9 123

Quelle: Ostdeutscher Sparkassen- und Giroverband
1) einschließlich Inhaberschuldverschreibungen
2) ab 2007 in Mecklenburg-Schwerin enthalten
3) ab 2005 in Vorpommern enthalten

1.18.4 Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern an Nichtbanken *)

Merkmal	Am Jahresende							
	1992	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. EUR							
an inländische Nichtbanken								
Kredite an Nichtbanken	5 532	11 012	18 488	19 344	18 994	19 321	19 283	18 471
kurzfristige Kredite	1 892	2 014	2 132	2 443	2 185	1 966	1 714	1 610
Unternehmen und Privatpersonen	1 806	1 803	2 062	2 005	1 926	1 675	1 407	1 367
öffentliche Haushalte	86	211	70	438	259	291	307	243
mittelfristige Kredite ¹⁾	575	544	878	775	711	672	642	583
Unternehmen und Privatpersonen	494	538	860	735	660	629	617	517
öffentliche Haushalte	81	6	18	40	51	43	25	66
langfristige Kredite ²⁾	3 065	8 454	15 478	16 126	16 098	16 683	16 927	16 278
Unternehmen und Privatpersonen	2 965	7 880	13 101	13 763	13 529	14 115	14 500	14 456
öffentliche Haushalte	100	574	2 377	2 363	2 569	2 568	2 427	1 822
an ausländische Nichtbanken								
Kredite an Nichtbanken	1	11	25	62	22	19	18	24
kurzfristige Kredite	-	5	7	2	2	1	1	2
mittelfristige Kredite ¹⁾	-	2	2	-	-	-	1	-
langfristige Kredite ²⁾	1	5	16	60	20	18	16	22

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein
*) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen; ab 1999: einschließlich Krediten der Bausparkassen an Nichtbanken
1) bis 1998 Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren, ab 1999 über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre
2) bis 1998 Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber, ab 1999 von über 5 Jahren

1.18.5 Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankniederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern von Nichtbanken *)

Merkmal	Am Jahresende						
	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. EUR						
von inländischen Nichtbanken							
Einlagen und aufgenommene Kredite.....	13 996	14 861	15 582	15 667	16 656	16 998	17 620
davon							
Unternehmen und Privatpersonen	13 333	14 152	15 032	15 063	16 033	16 348	16 982
davon							
Sichteinlagen ¹⁾	4 597	4 884	5 735	5 943	6 360	6 558	6 582
Termineinlagen ²⁾	2 378	1 480	1 187	1 027	993	1 081	1 509
davon							
bis einschließlich 1 Jahr.....	2 288	1 380	1 078	953	863	927	1 318
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	14	15	12	16	40	62	106
über 2 Jahre	76	85	97	58	90	92	85
Sparbriefe ³⁾	859	1 199	1 179	1 149	1 104	1 204	1 318
Spareinlagen ⁴⁾	5 499	6 589	6 931	6 944	7 576	7 505	7 573
darunter							
mit 3 Monaten Kündigungsfrist.....	3 944	4 951	5 588	5 738	6 520	6 236	5 973
öffentliche Haushalte	662	709	550	604	623	650	638
davon							
Sichteinlagen ¹⁾	283	286	261	303	362	307	264
Termineinlagen ²⁾	371	408	270	283	232	301	324
davon							
bis einschließlich 1 Jahr.....	368	406	270	283	230	279	314
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	-	1	-	-	2	22	10
über 2 Jahre	3	1	-	-	-	-	-
Sparbriefe ³⁾	8	18	18	25	35	45
Spareinlagen ⁴⁾	7	1	-	4	7	5
von ausländischen Nichtbanken							
Einlagen und aufgenommene Kredite.....	12	24	29	29	33	28	44
davon							
Sichteinlagen ¹⁾	5	8	10	11	16	11	11
Termineinlagen ²⁾	2	3	1	1	1	1	3
Sparbriefe ³⁾	1	5	10	10	10	10	20
Spareinlagen ⁴⁾	4	8	8	7	6	6	10

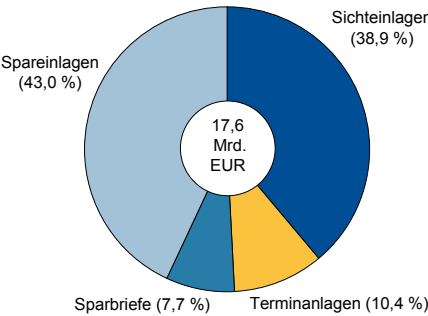
Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein
*) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (ab 1999 in Position Termineinlagen bzw. Sparbriefe enthalten)
1) täglich fällige Verbindlichkeiten
2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe); ab 1999 einschließlich Bauspareinlagen
3) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen
4) Summe von wirtschaftlich selbstständigen Privatpersonen, wirtschaftlich unselbstständigen und sonstigen Privatpersonen

1.18.6 Entwicklung des Bauspargeschäfts

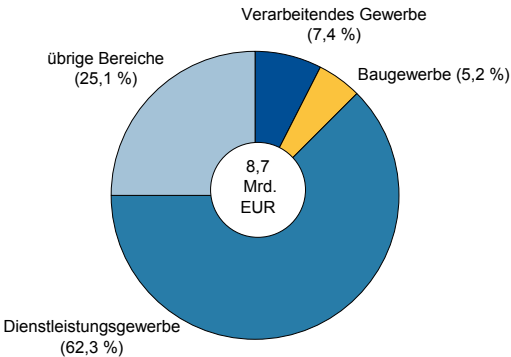
Geschäftsart	ME	Bausparkassen							
		öffentliche				private			
		1995	2000	2006	2007	1995	2000	2006	2007
Eingelöste Neuabschlüsse.....	Anzahl	11 608	18 094	24 537	20 255	43 391	43 284	39 117	33 863
Bausparsumme ¹⁾	Mill. EUR	179	332	449	386	861	933	923	847
Einzahlungen.....	Mill. EUR	48	112	164	159	270	429	441	411
darunter									
Spargeldeingänge ²⁾	Mill. EUR	44	90	129	123	210	252	262	247
Zins- und Tilgungseingänge.....	Mill. EUR	3	20	33	32	54	170	173	159
Bestand am Jahresende									
Bauspareinlagen	Mill. EUR	150	295	518	527	827	1 114	1 403	1 276
Baudarlehen									
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. EUR	12	76	105	110	129	391	396	382
Zwischenkreditgewährung.....	Mill. EUR	58	141	97	89	567	1 082	1 265	1 150
sonstige Baudarlehen.....	Mill. EUR	2	7	4	4	129	197	262	213
Bausparverträge									
nicht zugeweilte Verträge.....	Anzahl	57 952	104 672	142 800	140 846	295 162	324 869	333 187	307 463
zugeweilte Verträge.....	Anzahl	3 445	13 792	17 897	17 457	23 115	76 250	69 860	64 975
Bausparsumme									
nicht zugeweilte Summe	Mill. EUR	965	1 741	2 652	2 650	4 871	7 684	7 068	6 707
zugeweilte Summe.....	Mill. EUR	44	233	352	364	356	1 288	1 418	1 386

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen
1) einschließlich Erhöhungen
2) ohne Zinsgutschriften
3) reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge

Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2007



Kreditbestand 2007 nach Wirtschaftsbereichen



1.18.7 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Befristung *)

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Am Jahresende	Ausgereichte Kredite			
		insgesamt	davon		
			kurzfristig	mittelfristig ²⁾	langfristig ³⁾
Mill. EUR					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht..	2000	480	58	27	395
	2002	525	77	38	410
	2003	513	62	27	424
	2004	493	55	18	420
	2005	512	52	17	443
	2006	523	46	18	459
	2007	592	53	15	524
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2000	355	48	8	299
	2002	344	32	4	308
	2003	557	40	32	485
	2004	508	35	10	463
	2005	464	41	10	413
	2006	601	47	9	545
	2007	549	44	5	500
Verarbeitendes Gewerbe	2000	939	274	71	594
	2002	970	373	45	552
	2003	888	296	48	544
	2004	836	289	39	508
	2005	747	238	40	469
	2006	696	187	51	458
	2007	644	197	44	403
Baugewerbe	2000	878	267	66	545
	2002	800	228	39	533
	2003	672	157	31	484
	2004	601	136	28	437
	2005	529	117	24	388
	2006	501	93	22	386
	2007	458	86	23	349
Handel	2000	1 208	297	70	841
	2002	1 072	246	58	768
	2003	979	212	62	705
	2004	886	182	53	651
	2005	820	165	40	615
	2006	736	141	37	558
	2007	710	142	38	530
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2000	291	34	60	197
	2002	308	39	47	222
	2003	456	33	61	362
	2004	460	35	41	384
	2005	363	41	39	283
	2006	311	22	38	251
	2007	239	22	42	175
Finanzierungsinstitutionen und Versicherungsgewerbe	2000	131	7	5	119
	2002	113	9	6	98
	2003	94	7	3	84
	2004	106	6	3	97
	2005	100	8	3	89
	2006	101	6	3	92
	2007	100	8	1	91
Dienstleistungsgewerbe (einschließlich Freier Berufe)	2000	5 418	745	177	4 496
	2002	5 739	893	179	4 667
	2003	5 554	843	189	4 522
	2004	5 527	876	193	4 458
	2005	5 495	729	188	4 578
	2006	5 547	607	164	4 776
	2007	5 444	579	100	4 765
Insgesamt	2000	9 700	1 730	484	7 486
	2002	9 871	1 897	416	7 558
	2003	9 713	1 650	453	7 610
	2004	9 417	1 614	385	7 418
	2005	9 030	1 391	361	7 278
	2006	9 016	1 149	342	7 525
	2007	8 736	1 131	268	7 337

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

*) Buchungskredite und Wechseldiskontkredite, einschließlich Krediten der Bausparkassen an Nichtbanken

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

2) Laufzeit oder Kündigungsfrist über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre

3) Laufzeit oder Kündigungsfrist über 5 Jahre

1.19 Finanzen und Steuern

1.19.1 Vorbemerkungen

Finanzstatistiken

Die Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte wurden auf der Basis der vierteljährlichen Kassenabschlüsse sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen dargestellt. Ihre Zuordnung erfolgte nach den verbindlichen Vorschriften der Haushaltsplan-gliederung und -gruppierung. Die Daten der öffentlichen Verschuldung wurden im Rahmen der Statistik über den Schuldenstand erfasst.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung: Summe aller Ausgaben bzw. Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung: Summe aller Ausgaben bzw. Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermö-gensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen: Summe der Ausgaben bzw. Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung. Zahlungen von gleicher Ebene: Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zu-sammenfassung der Ergebnisse von Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzählungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzählungen erfolgt dabei nicht bei einzelnen Ausgabe- oder Einnahmearten, sondern global bei den Aus-gabe- und Einnahmesummen, indem diese - in Höhe der Zahlungseingänge - in einer Summe abgesetzt werden. Eine Ausnahme bilden die Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesagentur für Arbeit und den Trägern der öffentlichen Zusatzversorgung, die - entsprechend der staatlichen Haushaltssystematik - als Zahlungen von anderen Bereichen (Kreditmarkt) behandelt und daher bei der Bereinigung nicht berücksichtigt werden.

Schulden: Die Gliederung der Schulden nach Arten unterscheidet zwischen den Schulden aus Kreditmarktmitteln und den Schul-den beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen). Für die Zuordnung der Schulden zu den Arten ist grundsätzlich der in der Schuld-urkunde gezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden die von den Kreditinstituten ausgezahlten, aber aus öffentlichen Mitteln stammenden Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet. Die Aufteilung nach dem Gläubiger entfällt bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben wurden (Inhaberschuldver-schreibungen, Kassenobligationen), desgleichen bei den Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie den Restkaufgeldern. Unter die Hypotheken- und Grundschulden fallen jedoch nur die Schulden, die von der betreffenden Körperschaft beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Hypothekarisch gesicherte Darlehensaufnahmen erscheinen dagegen bei der dem Kreditgeber entsprechenden Schuldart.

Kommunaler Finanzausgleich: Zum Ausgleich der unterschiedlichen Belastungen der Gemeinden mit Ausgaben regelt das Grundgesetz in Artikel 106 (7), dass den Gemeinden/Gemeindeverbänden ein von der Landesgesetzgebung zu bestimmender Pro-zentsatz vom Länderanteil der Gemeinschaftssteuer zufließen muss (Finanzausgleichsmasse). Im Übrigen bestimmt die Landesge-setzgebung, ob und inwieweit das Aufkommen der Landessteuern den Gemeinden (Gemeindeverbänden) zufließt (Verbundquo-ten). Der kommunale Finanzausgleich wird in einem eigenen Landesgesetz geregelt, woraus die unten ausgeführten Verbundquoten sowie die Aufteilung der Finanzausgleichsmasse und ihre Zweckbestimmung, die einzelnen Zuweisungsbeträge, die Empfänger und die Verteilungsalgorithmen oder einzelnen Zuweisungsarten hervorgehen.

Finanzausgleichsleistungen: Die Finanzausgleichsleistungen werden gemäß § 5 FAG nach dem so genannten Gleichmäßig-keitsgrundsatz gebildet. Dieser regelt die proportionale Entwicklung der Einnahmen des Landes und der Kommunen. Der kom-munale Anteil an den Gesamteinnahmen von Land und Kommunen beträgt seit 2002 33,92 Prozent. Der errechnete Finanzan-teil der Kommunen wird ins Verhältnis zu den Einnahmen des Landes gesetzt, woraus sich die Verbundquoten (in Prozent) er-geben. Hinzugerechnet werden Aufstockungs- und Verrechnungspositionen. Diese betreffen u. a. die Abrechnung des FAG des Vorvorjahres, den Aufstockungsbetrag aus dem Familienleistungsausgleich sowie der Infrastrukturpauschale. Im Ergebnis wird die Höhe der Finanzausgleichsleistungen des Landes an die Kommunen ausgewiesen.

Merkmal	Verbundquoten in Prozent									
	1995 und 1996	1997 bis 1999	2000	2001	2002 und 2003	2004	2005	2006	2007	2008
Gemeinschafts- und Landessteuer	25,00	28,00	27,36	24,97	26,99	26,82	26,48	25,37	25,19	25,25
Länderfinanzausgleich	30,00	28,00	27,36	24,97	26,99	26,82	26,48	25,37	25,19	25,25
Fehlbetrags-Bundesergänzungs- zuweisung (BEZ)	40,00	28,00	27,36	34,97	26,99	26,82	26,48	25,37	25,19	25,25
Sonderbedarfs-BEZ	40,00	40,00	40,00	40,00	26,99	26,82	26,48	25,37	25,19	25,25

Zweckzuweisungen/allgemeine Zuweisungen: Um eine unterschiedliche Belastung mit Aufgaben auszugleichen, werden von der Finanzausgleichsmasse vorweg Zweckzuweisungen getätigt, so genannte Vorwegabzüge. Die materiellen Voraussetzungen für die Aufteilung sind im § 6 Abs. 1 geregelt.

Der verbleibende Teil der Finanzausgleichsmasse fließt gemäß § 6 Abs. 2 in die Verteilung der Schlüsselzuweisungen ein (allgemeine Zuweisungen).

Schlüsselzuweisungen: Mittel, die den Kommunen aus der Finanzausgleichsmasse ohne Zweckbindung zur Aufstockung des eigenen Finanzbedarfs zur Verfügung gestellt werden. Zur Berechnung werden der Finanzbedarf und die Steuerkraft der Gemeinden gegenübergestellt. Ist die Steuerkraft geringer als der Finanzbedarf, erhält die Gemeinde einen bestimmten Anteil (zz. 65 Prozent) des Unterschiedsbetrages als Schlüsselzuweisung.

Personalstandstatistik

Zum Personalbestand des öffentlichen Dienstes zählen alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltspflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach § 91 - 97 Arbeitsförderungsgesetz. Außerdem werden seit 1999 die geringfügig Beschäftigten erfasst.

Nicht in die Personalstandstatistik einbezogen werden die folgenden Personengruppen:

- Personen, die eine kurzfristige Tätigkeit ausüben,
- Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben,
- Kräfte, die ausschließlich und direkt aus Drittmitteln bezahlt werden,
- in Nebenamt/Nebenbeschäftigung bei einer weiteren Erhebungseinheit des öffentlichen Dienstes Tätige,
- Bedienstete in einem indirekten Beschäftigungsverhältnis zur Beschäftigungsstelle (z. B. Krankenschwestern, die nicht aufgrund eines Einzelvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus beschäftigt werden),
- Beschäftigte mit Werkvertrag, im Vorruhestand, mit Kurzarbeit in Verbindung mit einer Arbeitszeit von null Stunden,
- Personen, die gegen eine Aufwandsentschädigung bzw. Ehrensold tätig sind, z. B. Zivildienstleistende in den Verwaltungen, Krankenhäusern etc.

Vollzeitbeschäftigte: Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Lehrstunden) beträgt. Dazu zählen auch

- Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit als Vollzeitbeschäftigte unter Lohnverzicht aufgrund von Gesetzen, Tarifverträgen oder Haustarifen herabgesetzt wurde und
- Beschäftigte in Ausbildung.

Teilzeitbeschäftigte: Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

- mindestens mit der Hälfte (T 1) bzw.
- mit weniger als der Hälfte (T 2)

der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind.

Beschäftigte mit stundenweiser Vergütung sind entsprechend ihrer Stundenzahl analog zuzuordnen.

Beschäftigte in Altersteilzeit: Altersteilzeitbeschäftigte werden unterschieden nach dem Blockmodell während der Arbeitsphase, dem Blockmodell während der Freistellungsphase und dem Teilzeitmodell. Unabhängig vom angewandten Modell werden sie den Teilzeitbeschäftigten T 1 zugeordnet.

Geringfügig Beschäftigte (T 3): Beschäftigte, die eine geringfügige Alleinbeschäftigung als Arbeitnehmer mit einem regelmäßigen Monatsentgelt ausüben.

Vollzeitäquivalente: Sie geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einem Vollzeitbeschäftigten.

Beamte: Bedienstete, die - auf Widerruf, Probe, Lebenszeit, Zeit - durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

Richter: Nur Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juli 2002 (BGBl. I S. 2592), auch wenn sie nicht bei Gerichten, sondern z. B. bei Ministerien tätig sind; auch zu „Richtern auf Probe“ ernannte Gerichtsassessoren.

Dienstordnungsangestellte: Angestellte mit Beamtenbesoldung bei den Sozialversicherungsträgern.

Arbeitnehmer: Als Arbeitnehmer nachzuweisen sind in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis stehende Beschäftigte einschließlich Arbeitnehmer in Ausbildung.

Dazu zählen Arbeitnehmer, Angestellte und Arbeiter, die nach dem TVöD, BAT bzw. MTArb/BMT-G oder diesen zugeordneten Tarifwerken bezahlt werden.

Laufbahngruppen

- höherer Dienst
- Beamte: Besoldungsordnung B, R, C, W, H und A16 bis A13
- Arbeitnehmer: außertariflich bezahlte Angestellte und Vergütungsgruppen I bis II b gemäß Anlage 1a BAT (Verwaltungs-, technisches Personal); E15 Ü bis E13 gemäß TVöD

- gehobener Dienst
Beamte: Besoldungsgruppen A16 „L“ bis A9
Arbeitnehmer: Vergütungsgruppen II a „S“ bis V b gemäß Anlage 1a BAT und Vergütungsgruppen Kr. XIII bis Kr. VII gemäß Anlage 1b BAT (Krankenpflegepersonal); E12 bis E9 gemäß TVöD
- mittlerer Dienst
Beamte: Besoldungsgruppen A10 „S“ und Amtszulage bis A5
Arbeitnehmer: Vergütungsgruppen V b „S“ bis VIII gemäß Anlage 1a BAT und Vergütungsgruppen Kr. VII „S“ bis Kr. III gemäß Anlage 1b BAT; E8 bis E5 gemäß TVöD
- einfacher Dienst
Beamte: Besoldungsgruppen A6 „S“ und Amtszulage bis A2
Arbeitnehmer: Vergütungsgruppen VIII „S“ bis X gemäß Anlage 1a BAT und Vergütungsgruppen Kr. IV „S“ bis Kr. I gemäß Anlage 1b BAT; E4 bis E1 gemäß TVöD

Beamte und Arbeitnehmer, die nach anderen als den aufgeführten Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen bezahlt werden, wurden entsprechend der Höhe der Bezüge und der Tätigkeit vergleichbar eingeordnet.

Versorgungsempfängerstatistik

Erfasst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen mit dem jährlichen Stichtag 1. Januar.

Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten sowie über deren anspruchsberechtigte Hinterbliebene.

Steuerstatistiken

Kassenmäßige Steuereinnahmen

Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung (Tab. 1.19.4.1):

Die Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge.

Beginnend mit dem Jahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen.

Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen sind nun bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an den Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber den Vorjahren erheblich.

Realsteuervergleich

Realsteuer-Istaufkommen: Kassenmäßiges Istaufkommen der Gemeinden von Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe), Grundsteuer B (für die übrigen bebauten und unbebauten Grundstücke) und Gewerbesteuer nach Ertrag.

Realsteuer-Grundbeträge: Istaufkommen je Realsteuerart dividiert durch den jeweiligen Hebesatz, multipliziert mit 100.

Gewogene Durchschnittshebesätze: Summe der Istaufkommen je Realsteuerart dividiert durch die Summe der Grundbeträge je Realsteuerart, multipliziert mit 100. Für jede Aggregationsstufe (z. B. Land, Kreis, Gemeindegrößenklasse) gibt es entsprechende gewogene Durchschnittshebesätze.

Realsteueraufbringungskraft: Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen gewogenen Landesdurchschnittshebesatz, dividiert durch 100. Die Summe der so errechneten Größen ergibt dann die Realsteueraufbringungskraft.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie des Aufkommens aus dem Zinsabschlag (einschließlich der Zerlegungsanteile); Berechnungsgrundlage ist die Jahresschlussrechnung.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Gesamtaufkommens, das allen Gemeinden der Bundesrepublik an der Umsatzsteuer zusteht.

Gewerbesteuerumlage: Betrag, mit dem Bund und Länder am gemeindlichen Gewerbesteueraufkommen beteiligt werden. Er ergibt sich durch Anwendung eines Vervielfältigers auf den Gewerbesteuergrundbetrag einschließlich Jahresschlussrechnung.

Steuereinnahmekraft: Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Familienleistungsausgleich minus Gewerbesteuerumlage.

Umsatzsteuerstatistik: Gegenstand sind die steuerbaren Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen.

Als Erhebungsunterlagen dienen maschinell lesbare Datenträger, die dem Statistischen Amt in anonymisierter Form von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt werden. In der Umsatzsteuerstatistik erfasst werden nur steuerpflichtige Unternehmen mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 17 500 EUR. Die wirtschaftssystematische Zuordnung des umsatzsteuerpflichtigen Unternehmens erfolgt nach dem Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit, gemessen am Anteil der Wertschöpfung. Entsprechend dieser Zuordnung wird ein Unternehmen mit mehreren Betrieben oder örtlichen Einheiten (Filialen, Tochterunternehmen) als eine Einheit mit seinem gesamten Jahresumsatz am Sitz seiner Geschäftsleitung erfasst.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik: Erfasst alle unbeschränkt und beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich relevanten Einkunftsarten haben. Neben den lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmern mit ihren Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit werden somit auch die übrigen zur Einkommensteuer Veranlagten berücksichtigt.

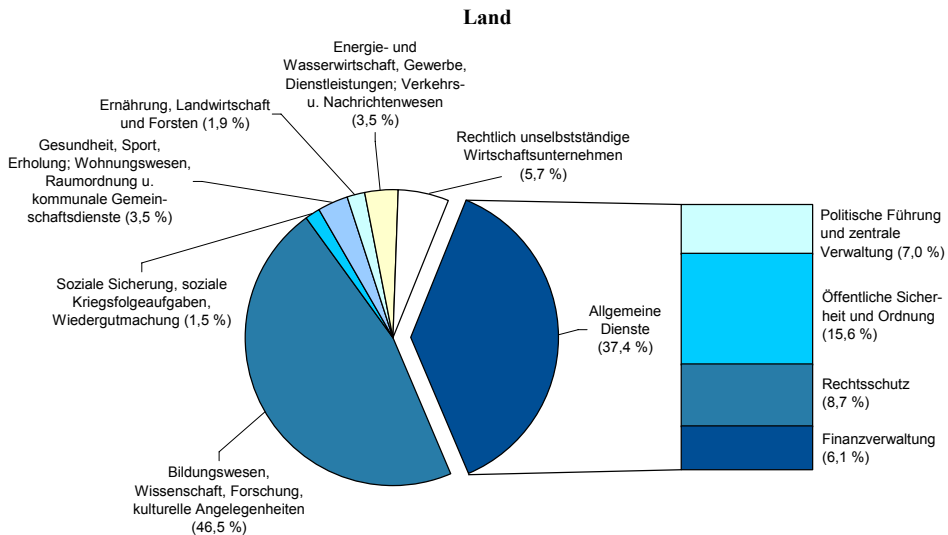
Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt beschränkte Steuerpflicht vor.

Körperschaftsteuerstatistik: Erfasst werden die Daten der veranlagten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sowie die von ihnen beanspruchten Sondervergünstigungen. Die Körperschaftsteuer ist die „Einkommensteuer der Körperschaften“ (Gewinnbesteuerung). Damit bietet sie einen Überblick über die Einkommenssituation der nichtnatürlichen Personen. Der Körperschaftsteuer unterliegen im Wesentlichen Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, nicht rechtsfähige Vereine, Stiftungen usw.

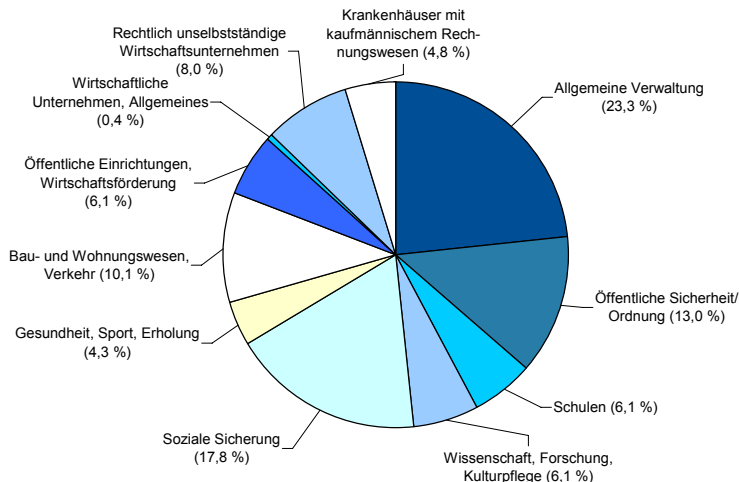
Gewerbsteuerstatistik: Informiert über die Zahl der Gewerbesteuerpflichtigen, ihre Besteuerungsgrundlage und den Steuermessbetrag. Besteuerungsgrundlage der Gewerbesteuerstatistik ist der Gewerbeertrag (bis 1995 auch das Gewerbekapital). Der Gewerbeertrag wird aus dem Gewinn eines Gewerbebetriebes durch Hinzurechnungen und Kürzungen ermittelt. Aus dem abgerundeten Gewerbeertrag werden - gegebenenfalls nach Abzug eines Freibetrages - durch Anwendung bundeseinheitlicher Steuermesszahlen die Steuermessbeträge nach dem Gewerbeertrag gebildet, die den einheitlichen Steuermessbetrag ergeben. Dieser bestimmt die zu veranlagende Gewerbesteuer.

Heidi Knothe, Tel.: 0385 4801-4258, E-Mail: heidi.knothe@statistik-mv.de

Personal des öffentlichen Dienstes 2007 nach Aufgabenbereichen



Gemeinden und Gemeindeverbände



1.19.2 Finanzen

1.19.2.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen des Landes nach Arten

Art der Ausgaben und Einnahmen	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. EUR						
Ausgaben							
Personalausgaben	1 725	1 898	1 939	1 853	1 788	1 567	1 540
Laufender Sachaufwand.....	379	462	395	416	445	400	406
Zinsausgaben.....	202	436	472	474	462	459	461
an öffentlichen Bereich.....	-	-	-	-	-	-	-
an andere Bereiche.....	202	436	472	474	462	459	461
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ¹⁾	2 747	2 715	2 890	2 884	2 962	3 115	3 196
an öffentlichen Bereich.....	2 068	1 999	1 984	1 898	2 119	2 076	2 228
an andere Bereiche.....	678	716	906	986	843	1 039	968
Schuldendiensthilfen.....	86	-	-	-	-	-	-
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene.....	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben der laufenden Rechnung.....	5 138	5 511	5 695	5 627	5 657	5 541	5 602
Sachinvestitionen	289	351	277	300	280	313	272
Baumaßnahmen	205	267	184	235	234	243	215
Erwerb von Sachvermögen.....	84	84	93	66	46	71	57
Vermögensübertragungen	1 367	1 086	1 096	921	931	919	790
an öffentlichen Bereich.....	666	485	629	505	478	561	499
an andere Bereiche.....	700	601	467	416	453	358	291
Darlehen	337	157	105	112	77	62	42
an öffentlichen Bereich.....	-	-	-	-	-	-	-
an andere Bereiche.....	337	157	105	112	77	62	42
Erwerb von Beteiligungen	18	12	-	-	-	-	-
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich.....	-	-	-	-	-	-	-
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene.....	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben der Kapitalrechnung.....	2 010	1 606	1 478	1 334	1 288	1 293	1 105
Bereinigte Ausgaben insgesamt	7 149	7 118	7 173	6 960	6 944	6 834	6 707
Einnahmen							
Steuern und steuerähnliche Abgaben ²⁾	3 002	3 302	2 934	3 006	2 870	3 183	3 539
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	69	68	74	71	76	45	45
Zinseinnahmen	3	15	24	25	29	29	29
vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
von anderen Bereichen	3	15	24	25	29	29	29
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ¹⁾	2 023	2 221	2 379	2 438	2 710	2 710	2 768
vom öffentlichen Bereich	1 875	2 008	2 219	2 291	2 482	2 545	2 615
darunter							
im Rahmen des Länderfinanzausgleichs.....	394	492	392	399	r 428	r 472	508
Bundesergänzungszuweisungen.....	1 060	1 032	1 363	1 369	1 462	r 1 470	1 473
von anderen Bereichen	148	213	160	147	228	165	153
Schuldendiensthilfen.....	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige laufende Einnahmen	86	88	146	136	135	117	115
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene.....	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen der laufenden Rechnung.....	5 182	5 695	5 557	5 676	5 820	6 084	6 494
Veräußerung von Vermögen	28	13	17	59	15	79	29
Vermögensübertragungen	849	728	551	547	674	654	494
vom öffentlichen Bereich	714	602	343	315	302	287	302
von anderen Bereichen	134	126	208	232	372	367	192
Darlehensrückflüsse	8	42	66	75	67	68	78
vom öffentlichen Bereich	4	11	19	17	6	4	3
von anderen Bereichen	4	31	47	58	61	64	75
Veräußerung von Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich.....	-	-	-	-	-	-	-
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene.....	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen der Kapitalrechnung.....	885	783	634	680	755	801	600
Bereinigte Einnahmen insgesamt	6 067	6 479	6 191	6 356	6 575	6 885	7 095

1) ohne Schuldendiensthilfen

2) kassenwirksam gewordene Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.2 Grunddaten des kommunalen Finanzausgleichs

Merkmal	1999	2000	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	1 000 EUR							
Verbundgrundlagen								
Verbundsteuern	4 550 498	4 570 949	4 804 052	4 271 053	4 342 600	4 359 170	4 801 396	4 976 235
Gemeinschafts- und Landessteuern ¹⁾	3 166 942	3 134 730	3 280 000	2 895 000	2 927 000	2 966 000	3 347 000	3 542 000
Länderfinanzausgleich	443 801	488 795	495 000	366 000	430 000	409 000	458 000	443 000
Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisung (BEZ)	183 554	191 223	272 852	253 852	210 355	214 355	237 355	248 355
Sonderbedarfs-BEZ	756 201	756 201	756 201	756 201	775 245	769 815	759 041	742 880
Bildung der Finanzausgleichsmasse								
Finanzausgleichsmasse (FAM)	1 280 575	1 251 686	1 282 416	1 248 378	1 164 933	1 107 195	1 229 443	1 321 747
Gemeinschafts- und Landessteuern	886 744	857 662	875 579	776 397	775 027	752 486	843 259	894 310
Länderfinanzausgleich	124 264	1 333 734	132 138	98 156	113 860	103 765	115 391	111 852
Fehlbetrags-BEZ	51 395	52 319	72 836	68 079	55 700	54 383	59 801	62 707
Sonderbedarfs-BEZ	302 480	302 480	201 863	202 802	205 276	195 305	191 236	187 568
Verrechnungspositionen	- 84 308	- 94 328	-	102 944	15 070 ²⁾	1 256	19 756	65 310
Familienleistungsausgleich (FLA) ³⁾	-	41 086	-	-	-	-	-	-
Infrastrukturpauschale (ISP)	-	-	76 794	50 000	35 100	20 000	20 000	20 000
Finanzausgleichsleistungen (FAL)	1 280 575	1 292 954	1 359 101	1 298 378	1 200 033	1 127 195	1 249 443	1 341 747
Aufteilung der Finanzausgleichsmasse								
Zweckzuweisungen gemäß § 6 Abs. 1 FAG..	438 177	451 011	527 704	501 011	490 584	474 574	474 574	489 574
Allgemeine Zuweisungen gemäß § 6 Abs. 2 ⁴⁾ als Sonderzuweisungen	-	-	-	-	19 256	-	692	2 409
als Schlüsselzuweisungen	842 398	800 857	782 190	753 997	641 693	611 824	725 893	798 792
davon								
kreisfreie Städte	229 224	209 024	204 152	196 794	167 483	159 686	189 458	208 484
Landkreise	218 567	221 597	216 432	208 631	177 556	169 292	200 855	221 025
kreisangehörige Gemeinden	394 607	370 236	361 606	348 572	296 654	282 846	335 580	369 281
Schlüsselzuweisungen je Einwohner ⁵⁾ in EUR								
Mecklenburg-Vorpommern insgesamt	466	445	446	434	370	357	425	472
kreisfreie Städte	404	377	386	375	320	306	363	400
kreisangehöriger Raum	494	476	472	459	392	379	452	503

1) ab 2003: einschließlich Umsatzsteuer Mehraufkommen für Familienleistungsausgleich
2) saldiert mit Sonderzahlungen an die Kommunen in Höhe von 19 256 Tsd. EUR
3) ab 2003: in den Gemeinschafts- und Landessteuern enthalten
4) einschließlich Sonderzuweisungen
5) nach dem Bevölkerungsstand vom 31.12. des Vorvorjahres

1.19.2.3 Kommunale Finanzausgleichsleistungen ^{a)} gemäß Finanzausgleichsgesetz im Jahr 2008

Finanzausgleichsleistungen	Mecklenburg- Vorpommern insgesamt	Davon		
		kreisfreie Städte	Landkreise	kreisangehörige Gemeinden
	1 000 EUR			
Insgesamt	1 285 864	411 673	368 804	505 387
davon				
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden (§ 7) und Landkreise (§ 8).....	798 792	208 484	221 026	369 282
Vorwegabzüge	436 100	183 967	147 778	104 355
darunter				
Zuweisungen für die Träger der Schülerbeförderung (§ 10a).....	11 000	-	11 000	-
Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr (§ 10b).....	18 000	6 460	11 540	-
Zuweisungen für Theater und Orchester (§ 10c)	35 800	32 350	3 450	-
Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises und der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde (§ 10d)	190 000	64 743	81 257	44 000
Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben (§ 10e).....	107 300	56 642	-	50 658
Zuweisungen für Straßenbaulasten (§ 10f)	10 000	230	9 770	-
Zuweisungen für örtliche Träger der Sozialhilfe (§ 10g)	44 000	17 395	26 605	-
Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen (§ 10h)	20 000	6 147	4 156	9 697
Familienleistungsausgleich.....	50 972	19 222		31 750

*) ohne Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen sowie Zuweisungen des kommunalen Aufwandsfonds sowie Erstattungen gem. Altschuldenregelungsgesetz

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Arten

Art der Ausgaben und Einnahmen	2005	2006	insgesamt	2007			
				davon			
				kreisfreie Städte	kreisangehörige Städte und Gemeinden	Amtsverwaltungen	Kreisverwaltungen
				Mill. EUR			
Ausgaben							
Personalausgaben	860	839	831	276	252	64	239
Laufender Sachaufwand.....	666	674	673	228	231	19	194
Soziale Leistungen ¹⁾	1 042	1 118	1 122	393	-	-	728
Zinsausgaben.....	113	108	113	40	43	2	28
Sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung.....	810	814	879	175	486	57	160
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene.....	425	432	479	19	91	99	269
Ausgaben der laufenden Rechnung.....	3 067	3 121	3 140	1 093	923	42	1 081
Sachinvestitionen	430	444	455	102	298	7	48
darunter							
Baumaßnahmen	361	367	398	92	262	4	40
Schuldentilgung bei Verwaltungen.....	15	16	22	3	13	1	6
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung.....	134	134	112	66	21	7	17
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene.....	10	10	8	-	7	-	-
Ausgaben der Kapitalrechnung.....	569	584	581	171	324	14	71
Bereinigte Ausgaben insgesamt	3 636	3 705	3 721	1 265	1 247	56	1 153
Einnahmen							
Steuern (netto) und steuerähnliche Einnahmen	569	625	668	260	409	-	-
darunter							
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	135	151	197	74	123	-	-
Gewerbesteuer (netto).....	233	270	259	108	151	-	-
Grundsteuer.....	145	145	148	48	100	-	-
Schlüsselzuweisungen.....	636	604	715	189	325	-	200
Bedarfs- und sonstige allgemeine							
Zuweisungen vom Land	452	436	443	150	75	38	180
Erstattungen und laufende Zuweisungen							
vom Bund.....	99	131	104	11	3	2	88
vom Land ¹⁾	691	711	720	257	19	2	442
Gebühren, zweckgebundene Abgaben.....	291	294	301	111	78	4	108
Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	816	807	853	118	279	107	348
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene.....	425	432	479	19	91	99	269
Einnahmen der laufenden Rechnung.....	3 130	3 177	3 326	1 077	1 098	54	1 097
Zuweisungen für Investitionen vom Land	230	278	279	100	129	9	40
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	32	73	41	10	24	-	6
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung.....	157	164	150	50	90	1	10
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene.....	10	10	8	-	7	-	-
Einnahmen der Kapitalrechnung.....	480	505	462	161	236	10	55
Bereinigte Einnahmen insgesamt	3 609	3 682	3 788	1 238	1 334	64	1 152
Finanzierungssaldo	- 27	- 22	67	- 27	87	8	- 1

1) ohne bewirtschaftete Fremdmittel

Noch: 1.19.2 Finanzen

**1.19.2.5 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006
nach Aufgabenbereichen**

Nr. des Auf- gaben- bereichs	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben			Bereinigte Einnahmen		
		1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾		1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾	
		2006	2005		2006	2005	
00	Allgemeine Verwaltung	333 474	196	201	35 910	21	22
	darunter						
02	Hauptverwaltung.....	179 768	106	109	13 486	8	8
03	Finanzverwaltung	71 438	42	41	14 925	9	10
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	225 590	133	132	119 277	70	70
2	Schulen	300 239	177	169	45 778	27	27
	darunter						
20	Schulverwaltung	30 365	18	18	1 134	1	1
21	Grund- und Hauptschulen.....	74 441	43	36	7 143	4	4
22	Realschulen.....	57 736	34	24	8 081	5	3
23	Gymnasien	52 896	31	21	4 283	3	2
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege.....	157 770	93	88	61 581	36	36
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen.....	31 481	19	13	7 838	5	4
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	80 005	47	41	35 572	21	22
4	Soziale Sicherheit.....	1 423 369	837	594	823 700	484	338
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG.....	351 818	207	195	253 543	149	135
45	Jugendhilfe nach dem KJHG.....	251 649	148	148	84 640	50	49
46	Einrichtungen der Jugendhilfe.....	200 565	118	110	73 789	43	42
5	Gesundheit, Sport, Erholung.....	132 675	78	79	21 408	13	18
	darunter						
51	Krankenhäuser	24 771	15	15	601	0	1
56	eigene Sportstätten.....	51 833	30	20	9 904	6	8
58	Park- und Gartenanlagen	25 998	15	15	1 428	1	2
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	434 978	256	252	218 371	128	127
	darunter						
63	Gemeindestraßen	194 811	115	72	55 698	33	36
65	Kreisstraßen	61 306	36	21	23 755	14	13
660	Bundesstraßen.....	2 107	1	1	648	0	0
670	Straßenbeleuchtung.....	27 501	16	15	998	1	5
675	Straßenreinigung.....	13 889	8	8	7 549	4	4
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	277 591	163	160	201 733	119	121
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	43 328	25	26	33 589	20	21
72	Abfallbeseitigung.....	97 573	57	52	90 369	53	54
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	203 755	120	126	313 069	184	174
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	124 528	73	74	1 869 106	1 099	991
	Insgesamt	3 613 969	2 125	1 876	3 709 934	2 181	1 925

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. im Gebiet vom 31.12.

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.6 Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände nach Arten

Jahr am 31.12. — Art der Schulden	Insgesamt ¹⁾	Darunter					kommunale Zweck- verbände ³⁾
		Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon			
				kreisfreie Städte	kreisangeh. Städte und Gemeinden ²⁾	Kreis- verwaltungen	
	1 000 EUR						
1991.....	676 859	235 706	432 971	115 710	286 038	31 223	6 598
1995.....	6 209 986	3 993 190	1 710 108	362 191	1 135 846	212 070	484 206
1996.....	7 444 840	5 014 239	1 851 472	409 179	1 179 483	262 810	555 048
1997.....	8 550 176	5 952 971	1 980 384	479 183	1 206 696	294 505	599 245
1998.....	9 383 102	6 679 006	2 099 914	519 571	1 240 112	340 231	604 182
2000.....	9 793 780	7 493 270	2 284 879	597 887	1 247 029	439 963	15 631
2001.....	10 511 922	8 163 897	2 334 569	634 898	1 222 877	476 794	13 456
2002.....	11 100 667	8 686 219	2 400 968	702 814	1 196 850	501 304	13 480
2003.....	11 931 160	9 498 572	2 418 184	713 167	1 181 285	523 732	14 404
2004.....	12 692 124	10 282 557	2 390 886	699 999	1 154 347	536 540	18 681
2005.....	13 127 097	10 776 604	2 334 429	659 764	1 135 606	539 059	16 064
2006.....	12 998 492	10 737 292	2 243 265	601 708	1 103 157	538 400	17 935
2007.....	12 323 692	10 073 540	2 233 188	625 052	1 070 631	537 505	16 964
2007 nach Art der Schulden							
Schulden aus Kreditmarktmitteln.....	11 828 886	10 073 540	1 744 455	510 146	837 428	396 881	10 891
Wertpapiersschulden ⁴⁾	5 249 435	5 249 435	-	-	-	-	-
direkte Darlehen von							
inländischen Banken, Sparkassen							
und sonstigen Kreditinstituten	6 144 330	4 423 375	1 710 064	489 204	824 103	396 757	10 891
inländischen Bausparkassen	2 065	-	2 065	-	2 065	-	-
inländischen Versicherungs-							
unternehmen.....	305 236	305 000	236	-	236	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	6 539	-	6 539	-	6 415	124	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	43 050	20 730	22 320	20 942	1 378	-	-
ausländischen Stellen	78 231	75 000	3 231	-	3 231	-	-
Schulden bei öffentlichen							
Haushalten.....	494 806	-	488 733	114 906	233 203	140 624	6 073
beim Bund	1 974	-	1 974	-	1 974	-	-
beim ERP-Sondervermögen	604	-	604	-	604	-	-
bei sonstigen Sondervermögen							
des Bundes	175	-	175	-	175	-	-
bei Ländern	490 503	-	484 561	114 906	229 042	140 613	5 942
bei Gemeinden und Gemeinde-							
verbänden.....	487	-	356	-	345	11	131
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei Eigenbetrieben.....	1 063	-	1 063	-	1 063	-	-
Kassenverstärkungskredite, Innere Darlehen							
Kassenverstärkungskredite.....	626 508	79 500	547 008	368 968	23 128	154 912	-
Innere Darlehen.....	119	-	119	-	119	-	-
Mittel von Sonderrücklagen	119	-	119	-	119	-	-
Mittel von Sondervermögen ohne							
Sonderrechnung.....	-	-	-	-	-	-	-
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte							
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	39 755	-	39 740	6 106	6 717	26 917	15
Restkaufgelder	-	-	-	-	-	-	-
Leasingverträge.....	39 755	-	39 740	6 106	6 717	26 917	15
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen							
Haftungssumme.....	1 940 799	1 423 934	516 865	223 313	274 645	18 907	-

1) ab 1998: ohne Schulden der kommunalen Krankenhäuser
2) einschließlich Amtsverwaltungen
3) ab 2000: nur kameralistisch buchende Zweckverbände
4) ohne Wertpapiere im Eigenbestand der Emittenten

Noch: 1.19.2 Finanzen

1.19.2.7 Schulden je Einwohner *) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände

Art der Schulden	Insgesamt 1)				Davon							
					Land				Gemeinden/Gemeindeverbände 2)			
	31.12.											
	1995	2005	2006	2007	1995	2005	2006	2007	1995	2005	2006	2007
EUR												
Schulden aus Kreditmarktmitteln	3 105	7 452	r 7 377	7 005	2 184	6 290	6 312	5 971	921	1 161	1 064	1 034
Wertpapiersschulden 3).....	807	2 702	3 107	3 112	807	2 702	3 107	3 112	-	-	-	-
direkte Darlehen von												
inländischen Banken, Sparkassen,												
Bausparkassen und Versiche-												
rungsunternehmen 3).....	2 186	4 653	4 178	3 818	1 293	3 513	3 134	2 803	893	1 140	1 044	1 015
Sozialversicherungen 4).....	9	4	4	4	-	-	-	-	9	4	4	4
sonstigen inländischen												
Stellen	19	28	26	26	-	14	13	12	19	14	14	13
ausländischen Stellen	84	64	61	46	84	61	59	44	-	2	2	2
Schulden bei öffentlichen												
Haushalten	27	201	255	290	-	-	-	-	27	201	255	290
Schulden insgesamt.....	3 131	r 7 653	r 7 631	7 295	2184	6 290	6 312	5 971	947	1 363	1 319	1 324

*) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. im Gebiet vom 31.12.
1) ohne Zweckverbände; ab 2005: ohne Schulden der kommunalen Krankenhäuser
2) einschließlich Amtsverwaltungen
3) ohne Wertpapiere im Eigenbestand der Emittenten
4) einschließlich Bundesagentur für Arbeit und öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

1.19.2.8 Schuldenaufnahme und -tilgung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände *) sowie Zweckverbände

Art der Schulden	1995	2000	2003	2004	2005	2006	2007
	1 000 EUR						
Schuldenaufnahme insgesamt	1 998 254	1 509 229	1 945 415	2 039 199	2 043 877	1 303 528	1 094 364
Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 965 076	1 463 858	1 892 522	1 999 629	2 005 402	1 210 429	1 041 005
Wertpapiersschulden 1)	363 017	250 000	1 205 000	750 000	875 000	1 056 250	666 667
direkte Darlehen von							
inländischen Banken, Sparkassen,							
Bausparkassen und Versicherungs-							
unternehmen	1 563 608	1 212 835	378 210	1 024 711	1 126 333	148 179	368 338
Sozialversicherungen 2)	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen inländischen							
Stellen	2 660	1 023	1 306	23 520	4 000	6 000	6 000
ausländischen Stellen	35 790	-	308 006	201 398	-	-	-
Schulden bei öffentlichen							
Haushalten	33 179	45 371	52 893	39 570	38 475	93 099	53 359
Schuldentilgung insgesamt	446 622	1 047 008	1 132 864	1 274 491	1 579 554	r 1 382 710	1 805 632

*) einschließlich Amtsverwaltungen
1) ohne Wertpapiere im Eigenbestand der Emittenten
2) einschließlich Bundesagentur für Arbeit und öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

1.19.3 Personal

1.19.3.1 Personal des öffentlichen Dienstes nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen

Be- schäfti- gungsbe- reichs- Nr. ¹⁾	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte							Außerdem
		insgesamt		davon		Vollzeit- beschäf- tigte	davon		gering- fügig Be- schäftigte
				Beamte und Richter ²⁾	Arbeit- nehmer ³⁾		Teilzeit- beschäf- tigte	darunter in Alters- teilzeit	
30.6.2006		30.6.2007							
	Bundesdienst insgesamt.....	26 290	26 476	14 236	12 240	23 689	2 787	1 177	-
	Unmittelbarer Bundesdienst zusammen.....	18 637	18 677	12 991	5 686	17 608	1 069	642	-
01	Kernhaushalt	18 565	18 608	12 977	5 631	17 546	1 062	637	-
02	Sonderrechnungen.....	37	34	-	34	34	-	-	-
04	Bundeseisenbahnvermögen.....	35	35	14	21	28	7	5	-
	Mittelbarer Bundesdienst zusammen ..	7 653	7 799	1 245	6 554	6 081	1 718	535	-
	darunter								
06	Bundesagentur für Arbeit.....	3 869	4 011	516	3 495	3 182	829	347	-
30 - 33	Sozialversicherungsträger unter Bundesaufsicht ⁴⁾	3 079	3 078	582	2 496	2 299	779	121	-
	Landesdienst insgesamt.....	80 004	78 269	16 967	61 302	50 735	27 534	6 587	2 374
	Unmittelbarer Landesdienst zusammen.....	71 599	69 849	16 585	53 264	45 480	24 369	5 751	2 319
	Personal des Landes	43 666	42 989	14 313	28 676	27 825	15 164	3 650	1 057
11	Landesbehörden (einschließlich Gerichten)	41 325	40 542	14 127	26 415	25 892	14 650	3 449	1 051
12	rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen.....	2 341	2 447	186	2 261	1 933	514	201	6
	Gemeinden und Gemeindever- bände insgesamt.....	26 863	25 760	2 264	23 496	16 697	9 063	2 040	1 199
21	Verwaltung	22 843	22 452	2 261	20 191	14 605	7 847	1 895	1 085
22	rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen.....	2 131	2 060	3	2 057	1 139	921	130	105
23	Krankenhäuser mit kaufmän- nischem Rechnungswesen.....	1 889	1 248	-	1 248	953	295	15	9
	Kommunale Zweckverbände insgesamt	1 070	1 100	8	1 092	958	142	61	63
24	Zweckverbände.....	1 070	1 100	8	1 092	958	142	61	63
	Mittelbarer Landesdienst zusammen...	8 405	8 420	382	8 038	5 255	3 165	836	55
41	Krankenversicherung	1 935	1 914	-	1 914	168	1 746	313	4
42	Unfallversicherung.....	93	92	-	92	82	10	4	-
43	Rentenversicherung.....	18	23	-	23	19	4	1	-
47	Rechtlich selbstständige Einrich- tungen in öffentlich-rechtlicher Form.....	6 359	6 391	382	6 009	4 986	1 405	518	51

1) Zusammenfassung von Aufgabenbereichen nach der Gliederung der staatlichen und kommunalen Haushaltssystematik
2) einschließlich Soldaten, ohne Grundwehrdienstleistende
3) einschließlich Dienstordnungsangestellter
4) Sozialversicherungsträger unter Bundesaufsicht ohne Zusatzversorgung einschließlich Betriebskrankenkassen

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.2 Personal des Landes am 30.6.2007 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen

Einzelplan, Kapitel ¹⁾	Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Davon						Außerdem
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte
			zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter		
							T 1 ²⁾	in Alters- teilzeit	
	Landesbehörden zusammen	40 542	25 892	12 680	13 212	14 650	14 538	3 449	1 051
	darunter: weiblich.....	24 532	12 752	4 460	8 292	11 780	11 698	2 243	518
01	Landtag	177	153	52	101	24	23	9	-
02	Landesrechnungshof.....	96	83	69	14	13	13	7	-
03	Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten	151	129	55	74	22	22	5	-
0301	darunter Ministerpräsident-Staatskanzlei	121	107	42	65	14	14	4	-
04	Geschäftsbereich des Innenministeriums	7 668	7 229	6 201	1 028	439	439	275	-
	darunter								
0401	Ministerium	426	365	272	93	61	61	30	-
0406	Polizei	6 301	6 036	5 414	622	265	265	173	-
0407	Landesamt für innere Verwaltung.....	445	362	124	238	83	83	55	-
05	Geschäftsbereich des Finanzministeriums.....	3 124	2 380	1 790	590	744	744	281	-
	davon								
0501	Ministerium	251	220	151	69	31	31	13	-
0502	Landeszentralkasse.....	151	117	46	71	34	34	23	-
0503	Steuerverwaltung einschließlich Finanzämter und Landesfinanzschule	2 461	1 861	1 523	338	600	600	197	-
0504	Landesbesoldungsamt	188	137	45	92	51	51	37	-
0506	Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen.....	73	45	25	20	28	28	11	-
06	Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus.....	362	308	135	173	54	54	29	-
	darunter								
0601	Ministerium	312	263	114	149	49	49	24	-
07	Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur	20 049	8 201	902	7 299	11 848	11 739	1 949	1 047
	darunter								
0701	Ministerium	302	254	114	140	48	48	35	-
0719	Staatliches Museum Schwerin	84	60	2	58	24	23	10	2
0751	Grund- und Hauptschulen	2 499	201	-	201	2 298	2 292	160	4
0752	Förderschulen	2 129	1 545	1	1 544	584	578	197	1
0753	Gesamtschulen.....	1 054	124	-	124	930	924	119	-
0754	Regionale Schulen und Realschulen	4 048	460	1	459	3 588	3 577	385	1
0755	Gymnasien.....	3 212	579	2	577	2 633	2 606	395	7
0756	Berufliche Schulen	2 157	1 678	3	1 675	479	462	378	2
0759	Landesinstitut für Schule und Ausbildung.....	142	100	14	86	42	42	38	-
0771	Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.....	1 266	788	197	591	478	468	47	371
0773	Universität Rostock	1 673	1 206	244	962	467	458	95	346
0775	Hochschule für Musik und Theater Rostock.....	63	45	17	28	18	17	9	31
0776	Hochschule (FH) Neubrandenburg	275	230	74	156	45	38	6	109
0777	Fachhochschule Stralsund	262	234	79	155	28	27	13	56
0778	Hochschule (FH) Wismar.....	469	365	121	244	104	99	34	97
0779	Institut für Ostseeforschung Warnemünde.....	118	92	-	92	26	25	10	15

1) Landeshaushaltspläne M-V

2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

Noch: 1.19.3 Personal

Noch: 1.19.3.2 Personal des Landes am 30.6.2007 nach Dienstverhältnissen und Geschäftsbereichen

Einzelplan, Kapitel ¹⁾	Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Davon						Außerdem
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte
			zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter		
							T 1 ²⁾	in Alters-teilzeit	
08	Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz	2 473	1 935	635	1 300	538	538	355	3
	davon								
0801	Ministerium	369	300	188	112	69	69	33	-
0804	Staatliche Ämter für Umwelt und Natur	500	393	112	281	107	107	75	-
0806	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie	281	226	43	183	55	55	45	-
0809	Ämter für Landwirtschaft	440	344	139	205	96	96	71	-
0811	Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei	386	269	92	177	117	117	60	3
0813	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei	118	82	8	74	36	36	20	-
0814	Landwirtschaftliche Fachschulen	69	54	3	51	15	15	15	-
0817	Nationalparkämter	310	267	50	217	43	43	36	-
09	Geschäftsbereich des Justizministeriums	3 824	3 293	2 281	1 012	531	529	204	-
	darunter								
0901	Ministerium	90	76	45	31	14	14	8	-
0902	Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 527	2 095	1 300	795	432	431	162	-
0903	Justizvollzugsanstalten	819	788	740	48	31	31	20	-
10	Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Gesundheit	921	683	350	333	238	238	169	-
	darunter								
1001	Ministerium	245	204	119	85	41	41	27	-
1016	Landesamt für Gesundheit und Soziales	676	479	231	248	197	197	142	-
15	Geschäftsbereich des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung	1 697	1 498	210	1 288	199	199	166	1
	darunter								
1501	Ministerium	198	167	94	73	31	31	21	-
1506	Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Straßenbauämter	1 451	1 289	115	1 174	162	162	140	1
	Rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes	2 447	1 933	174	1 759	514	496	201	6
	darunter: weiblich	1 159	829	35	794	330	317	95	3
1216	Betrieb für Bau- und Liegenschaften	755	568	69	499	187	187	156	-
	Personal des Landes insgesamt	42 989	27 825	12 854	14 971	15 164	15 034	3 650	1 057
	darunter: weiblich	25 691	13 581	4 495	9 086	12 110	12 015	2 305	521

1) Landeshaushaltspläne M-V
2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.3 Personal des Landes nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen

Nr. der Sys- tema- tik ¹⁾	Aufgabenbereich	Beschäf- tigte	insge- sam	Davon				Vollzeit- äquiva- lente
				Vollzeitbeschäftigte		Teilzeit- beschäf- tigte	darunter in Alters- teilzeit	
				Beamte und Richter	Arbeit- nehmer			
		30.6.2006	30.6.2007					
0-8	Landesbehörden zusammen	41 325	40 542	12 680	13 212	14 650	3 449	35 845
	darunter: weiblich	25 034	24 532	4 460	8 292	11 780	2 243	21 031
0	Allgemeine Dienste	16 276	16 086	10 954	3 206	1 926	878	15 255
	darunter							
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 153	3 024	1 361	1 167	496	283	2 769
	darunter							
011	Politische Führung	2 776	2 654	1 259	971	424	231	2 440
014	Statistischer Dienst	181	178	56	101	21	15	164
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 682	6 720	5 789	652	279	179	6 572
	darunter							
042	Polizei	6 661	6 706	5 784	648	274	177	6 561
05	Rechtsschutz	3 790	3 730	2 235	978	517	196	3 513
	darunter							
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwalt- schaften	2 581	2 527	1 300	795	432	162	2 349
056	Justizvollzugsanstalten	823	819	740	48	31	20	804
06	Finanzverwaltung	2 651	2 612	1 569	409	634	220	2 401
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	20 502	20 011	840	7 307	11 864	1 956	16 623
	darunter							
11, 12	Allgemein bildende und berufliche Schulen	15 816	15 251	14	4 692	10 545	1 654	12 551
	darunter							
112	Grund- und Hauptschulen	2 490	2 499	-	201	2 298	160	2 149
124	Förderschulen	2 174	2 129	1	1 544	584	197	1 939
116	Regionale Schulen und Realschulen	4 567	4 048	1	459	3 588	385	3 100
117	Gymnasien	3 540	3 289	2	594	2 693	403	2 559
127	Berufliche Schulen	2 276	2 226	6	1 726	494	393	1 990
13	Hochschulen	3 963	4 083	773	2 157	1 153	211	3 483
	darunter							
131	Universitäten	2 806	2 939	441	1 553	945	142	2 454
18	Kunst- und Kulturpflege	213	187	6	142	39	16	168
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	660	643	260	206	177	121	561
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 297	1 258	217	775	266	197	1 111
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	235	227	42	146	39	21	204
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	830	816	231	374	211	131	712
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	51	50	21	24	5	5	46
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 474	1 451	115	1 174	162	140	1 332
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
	Rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunter- nehmen zusammen	2 341	2 447	174	1 759	514	201	2 188
	darunter: weiblich	1 066	1 159	35	794	330	95	1 005
	Personal des Landes	43 666	42 989	12 854	14 971	15 164	3 650	38 032
	darunter: weiblich	26 100	25 691	4 495	9 086	12 110	2 338	22 036

1) Gliederung der staatlichen Haushaltssystematik

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.4 Personal des Landes nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Jahr am 30.6. Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Vollzeit- beschäftigte	Davon			Teilzeitbe- schäftigte T I 2)	Davon		
		Landes- behörden	rechtlich un- selbstständige Wirtschafts- unternehmen	Kranken- häuser 1)		Landes- behörden	rechtlich un- selbstständige Wirtschafts- unternehmen	Kranken- häuser 1)
1991.....	65 846	65 720	-	126	3 560	3 543	-	17
1995.....	51 825	46 472	266	5 087	6 438	5 712	50	676
2000.....	49 030	43 308	407	5 315	6 614	5 785	106	723
2001.....	46 484	40 795	256	5 433	8 010	7 216	64	730
2002.....	45 610	39 656	562	5 392	8 477	7 587	100	790
2003.....	43 530	37 587	573	5 370	9 446	8 430	105	911
2004.....	37 904	33 515	1 442	2 947	11 609	10 820	167	622
2005.....	34 442	30 370	1 371	2 701	14 078	13 247	221	610
2006.....	28 928	26 998	1 930	-	14 597	14 199	398	-
2007.....	27 825	25 892	1 933	-	15 034	14 538	496	-
darunter: weiblich.....	13 581	12 752	829	-	12 015	11 698	317	-

2007 nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Beamte und Richter.....	12 854	12 680	174	-	1 459	1 447	12	-
davon								
höherer Dienst.....	2 344	2 214	130	-	270	263	7	-
gehobener Dienst.....	4 746	4 713	33	-	703	700	3	-
mittlerer Dienst.....	5 648	5 637	11	-	481	479	2	-
einfacher Dienst.....	116	116	-	-	5	5	-	-
Arbeitnehmer.....	14 971	13 212	1 759	-	13 575	13 091	484	-
darunter								
höherer Dienst.....	5 390	4 290	1 100	-	5 794	5 557	237	-
gehobener Dienst.....	4 217	3 865	352	-	6 264	6 121	143	-
mittlerer Dienst.....	4 493	4 261	232	-	1 329	1 259	70	-
einfacher Dienst.....	591	527	64	-	166	132	34	-

1) mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 2004 bzw. 2006 Anstalt des öffentlichen Rechts
2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

1.19.3.5 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Jahr am 30.6. Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Vollzeit- beschäftigte	Davon			Teilzeitbe- schäftigte T I 2)	Davon		
		Verwaltung	rechtlich un- selbstständige Wirtschafts- unternehmen	Kranken- häuser 1)		Verwaltung	rechtlich un- selbstständige Wirtschafts- unternehmen	Kranken- häuser 1)
1991.....	84 355	70 463	-	13 892	10 794	9 446	-	1 348
1995.....	35 829	29 447	402	5 980	15 354	14 414	106	834
2000.....	26 560	20 327	1 274	4 959	11 565	10 230	472	863
2001.....	24 969	19 285	1 282	4 402	10 898	9 366	629	903
2002.....	24 288	18 568	1 317	4 403	10 649	8 934	769	946
2003.....	23 622	18 325	1 254	4 043	9 995	7 944	795	1 256
2004.....	19 833	16 922	971	1 940	9 089	7 688	681	720
2005.....	19 519	16 282	1 200	2 037	8 546	6 958	839	749
2006.....	17 494	15 160	1 219	1 115	9 180	7 503	906	771
2007.....	16 697	14 605	1 139	953	8 878	7 671	912	295
darunter: weiblich.....	9 990	8 767	457	766	7 235	6 268	687	280

2007 nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Beamte und Richter.....	2 090	2 088	2	-	171	170	1	-
davon								
höherer Dienst.....	234	233	1	-	23	23	-	-
gehobener Dienst.....	870	869	1	-	90	89	1	-
mittlerer Dienst.....	983	983	-	-	56	56	-	-
einfacher Dienst.....	3	3	-	-	2	2	-	-
Arbeitnehmer.....	14 607	12 517	1 137	953	8 707	7 501	911	295
darunter								
höherer Dienst.....	499	288	27	184	135	115	5	15
gehobener Dienst.....	4 920	4 513	223	184	2 166	2 026	96	44
mittlerer Dienst.....	6 839	5 769	597	473	4 724	4 109	434	181
einfacher Dienst.....	2 326	1 935	279	112	1 662	1 243	364	55

1) mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 2004 bzw. 2006 Anstalt des öffentlichen Rechts
2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.6 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2007 nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Beschäftigte					Vollzeit- äquivalente
	insgesamt	darunter	davon		Teilzeit- beschäftigte zusammen	
			weiblich	Vollzeitbeschäftigte		
		Beamte		Arbeit- nehmer		
Verwaltung zusammen	22 452	15 183	2 088	12 517	7 847	19 877
Allgemeine Verwaltung.....	5 988	4 453	729	3 351	1 908	5 351
Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung.....	774	518	154	380	240	697
Finanzverwaltung.....	1 576	1 377	178	873	525	1 404
übrige allgemeine Verwaltung.....	3 638	2 558	397	2 098	1 143	3 249
Öffentliche Sicherheit/Ordnung	3 352	1 841	977	1 634	741	3 108
darunter						
öffentliche Ordnung.....	2 085	1 531	271	1 194	620	1 887
Feuerschutz/Brandschutz.....	688	45	556	99	33	672
Rettungsdienst.....	250	60	118	122	10	246
Schulen.....	1 570	1 032	13	731	826	1 285
darunter						
Grund- und Hauptschulen.....	355	237	-	116	239	261
Regionale Schulen und Realschulen.....	294	170	-	136	158	243
Gymnasien.....	199	113	-	119	80	174
Berufliche Schulen.....	175	126	-	109	66	154
Förderschulen.....	178	110	-	79	99	142
Gesamtschulen.....	31	22	-	14	17	25
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege.....	1 563	1 068	14	938	611	1 352
darunter						
Museen, Sammlungen, Ausstellungen.....	234	161	1	145	88	199
Theater, Konzerte, Musikpflege.....	615	335	-	442	173	549
Öffentliche Büchereien.....	318	303	-	139	179	261
Volkshochschulen, sonstige Volksbildung.....	111	90	2	65	44	93
Soziale Sicherung.....	4 594	4 173	160	2 214	2 220	3 900
darunter						
allgemeine Sozialverwaltung.....	963	860	69	661	233	878
Verwaltung der Jugendhilfe.....	591	527	40	413	138	542
Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe).....	18	7	-	16	2	17
Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz.....	183	154	1	94	88	157
Einrichtungen der Jugendhilfe.....	1 963	1 893	-	340	1 623	1 455
darunter: Tageseinrichtungen für Kinder.....	1 813	1 785	-	287	1 526	1 335
Gesundheit, Sport, Erholung.....	1 113	679	17	728	368	990
darunter						
Gesundheitsverwaltung.....	424	393	15	230	179	367
eigene Sportstätten.....	217	66	1	148	68	196
Badeanstalten.....	78	35	-	50	28	69
Park- und Gartenanlagen.....	343	152	-	267	76	313
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr.....	2 609	1 404	148	1 751	710	2 387
darunter						
Bauverwaltung.....	1 086	697	77	736	273	988
Städteplanung, Vermessung, Bauordnung.....	1 035	628	62	702	271	950
Wohnungsbauförderung und -fürsorge.....	15	12	1	10	4	14
Straßen, Parkeinrichtungen.....	407	43	8	270	129	377
Straßenbeleuchtung und -reinigung.....	56	15	-	33	23	50
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung.....	1 559	499	28	1 091	440	1 407
darunter						
Abwasserbeseitigung.....	68	22	1	56	11	64
Abfallbeseitigung.....	47	36	1	33	13	43
Bestattungswesen.....	135	58	2	104	29	123
sonstige öffentliche Einrichtungen.....	22	4	-	8	14	18
Hilfsbetriebe der Verwaltung.....	980	204	4	690	286	884
Förderung der Land- und Forstwirtschaft.....	14	3	4	7	3	13
Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr.....	250	145	15	161	74	223
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen.....	104	34	2	79	23	96
allgemeines Grund- und Sondervermögen.....	19	12	-	12	7	16
Kur- und Badebetriebe.....	18	11	-	14	4	16
Rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen zusammen	2 060	1 147	2	1 137	921	1 805
Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen zusammen	1 248	1 046	-	953	295	1 146
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt.....	25 760	17 376	2 090	14 607	9 063	22 828

Noch: 1.19.3 Personal

1.19.3.7 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Dienstverhältnissen,
Beschäftigungsbereichen und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Beschäftigte insgesamt		Davon				
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte	
			zusammen	Beamte	Arbeit- nehmer	zusammen	darunter
	T 1 ¹⁾						
	30.6.2006	30.6.2007					
Verwaltung zusammen	22 843	22 452	14 605	2 088	12 517	7 847	7 671
darunter: weiblich	15 475	15 183	8 767	869	7 898	6 416	6 268
Kreisfreie Städte zusammen.....	7 274	7 060	5 134	1 188	3 946	1 926	1 902
20 000 - 50 000.....	688	683	509	135	374	174	173
50 000 - 100 000.....	3 744	3 678	2 229	601	1 628	1 449	1 427
100 000 - 200 000.....	2 842	2 699	2 396	452	1 944	303	302
Kreisangehörige Gemeinden zusammen.....	7 591	7 536	4 006	301	3 705	3 530	3 417
unter 1 000.....	841	724	246	-	246	478	442
1 000 - 3 000.....	1 116	1 022	434	2	432	588	562
3 000 - 5 000.....	1 170	1 235	623	65	558	612	601
5 000 - 10 000.....	1 662	1 717	950	125	825	767	742
10 000 - 20 000.....	2 074	2 085	1 265	56	1 209	820	812
20 000 - 50 000.....	728	753	488	53	435	265	258
Amtsverwaltungen	1 860	1 902	1 336	178	1 158	566	547
Kreisverwaltungen	6 118	5 954	4 129	421	3 708	1 825	1 805
Rechtlich unselbstständige Wirtschafts- unternehmen zusammen	2 131	2 060	1 139	2	1 137	921	912
darunter: weiblich	1 217	1 147	457	1	456	690	687
Kreisfreie Städte zusammen.....	1 037	983	539	2	537	444	442
20 000 - 50 000.....	333	352	168	2	166	184	184
50 000 - 100 000.....	602	531	289	-	289	242	240
100 000 - 200 000.....	102	100	82	-	82	18	18
Kreisangehörige Gemeinden zusammen.....	718	663	364	-	364	299	292
unter 1 000.....	207	200	90	-	90	110	109
1 000 - 3 000.....	159	163	88	-	88	75	74
3 000 - 5 000.....	111	61	35	-	35	26	26
5 000 - 10 000.....	220	225	137	-	137	88	83
10 000 - 20 000.....	21	14	14	-	14	-	-
Kreisverwaltungen	376	414	236	-	236	178	178
Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen zusammen	1 889	1 248	953	-	953	295	295
darunter: weiblich	1 583	1 046	766	-	766	280	280
Kreisfreie Städte zusammen.....	918	932	749	-	749	183	183
100 000 - 200 000.....	918	932	749	-	749	183	183
Kreisverwaltungen	971	316	204	-	204	112	112
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt..	26 863	25 760	16 697	2 090	14 607	9 063	8 878
darunter: weiblich	18 275	17 376	9 990	870	9 120	7 386	7 235

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten

1.19.3.8 Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Jahr am 1.1.	Empfänger von			
	Versorgungsbezügen insgesamt	davon		
		Ruhegeld	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Personen				
2002.....	773	571	106	96
2003.....	983	740	135	108
2004.....	1 195	923	158	114
2005.....	1 458	1 136	192	130
2006.....	1 343	1 036	193	114
2007.....	1 838	1 460	249	129
2008.....	2 132	1 731	269	132

1.19.4 Steuern

1.19.4.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen in Mecklenburg-Vorpommern

Steuerart	1995	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾
1 000 EUR						
vor der Steuerverteilung						
Gemeinschaftssteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ²⁾	2 080 926	1 960 570	1 972 515	1 932 407	2 069 268	1 542 904
darunter						
Lohnsteuer ³⁾	1 562 741	1 475 660	1 374 365	1 292 917	1 303 642	715 500
veranlagte Einkommensteuer ⁴⁾	- 208 178	- 305 055	- 304 109	- 185 750	- 91 083	32 670
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag ⁴⁾	24 077	19 488	43 770	59 914	61 518	25 421
Zinsabschlag.....	8 342	8 959	7 108	6 283	6 857	11 812
Körperschaftsteuer ⁴⁾	- 39 582	- 4 234	44 833	30 046	77 833	31 748
Umsatzsteuer.....	711 793	765 752	806 548	728 997	710 501	725 753
Landessteuern.....	232 596	254 625	264 066	288 479	299 214	320 856
davon						
Erbschaftsteuer.....	2 083	4 366	5 014	5 231	6 924	6 667
Grunderwerbsteuer.....	69 659	63 518	60 889	66 179	76 143	97 725
Kraftfahrzeugsteuer.....	129 128	132 470	141 087	162 139	162 039	163 132
Rennwett- und Lotteriesteuer.....	10 833	25 961	24 167	22 550	23 618	23 592
Feuerschutzsteuer.....	5 192	6 024	6 715	7 362	5 619	5 558
Biersteuer.....	15 701	22 285	26 194	25 017	24 870	24 183
Gemeindesteuern.....	204 960	347 401	400 909	432 455	465 193	456 178
davon						
Grundsteuer.....	89 676	143 066	144 287	144 828	145 245	147 979
Gewerbesteuer (brutto).....	106 079	192 276	242 157	272 987	305 744	297 103
sonstige Steuern u. steuerähnliche Einnahmen.....	9 202	12 057	14 470	14 645	14 204	11 096
nach der Steuerverteilung						
Steuereinnahmen des Landes ⁵⁾	4 438 328	4 978 866	4 952 175	5 070 480	4 978 626	5 730 656
darunter						
Landessteuern.....	232 596	258 194	264 066	288 479	299 214	320 856
Steuern vom Einkommen ⁶⁾	787 573	335 644	336 435	361 611	415 139	534 392
Steuern vom Umsatz ⁷⁾	2 011 770	2 388 524	2 233 722	2 210 410	2 354 286	2 578 429
Gewerbesteuerumlage.....	6 028	20 489	23 214	22 871	20 531	22 048
Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände.....	462 980	467 037	515 484	572 204	628 042	667 820
Gemeindesteuern.....	400 867	336 626	400 909	432 455	465 193	456 178
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe).....	12 064	37 562	- 41 457	- 40 286	- 35 504	- 38 084
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer.....	270 084	123 773	111 874	135 071	151 310	197 033
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.....	-	44 200	44 158	44 964	47 043	52 693

1) methodische Änderung, siehe Vorbemerkungen „Kassenmäßige Steuereinnahmen“

2) ab 2003: ohne Einfuhrumsatzsteuer

3) bis 2006: vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld)

4) bis 2006: vor Abzug von Erstattungen (Bundesamt für Finanzen, Bonn)

5) nach Öffentlichem Personennahverkehr, Bundesergänzungszuweisungen und Länderfinanzausgleich

6) nach Zerlegung

7) nach Fonds „Deutsche Einheit“

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.2 Realsteuervergleich 2007

Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuer-Istaufkommen			Realsteuer-Grundbeträge		
	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer
	A	B		A	B	
	1 000 EUR					
Kreisfreie Städte						
20 000 - 50 000	29	3 743	13 163	10	960	3 464
50 000 - 100 000	90	25 706	64 389	37	6 311	16 590
100 000 - 500 000	58	18 823	43 046	23	4 278	9 783
zusammen	178	48 272	120 598	70	11 549	29 837
Kreisangehörige Gemeinden						
unter 1 000	7 278	20 025	31 468	2 974	6 392	11 251
1 000 - 3 000	3 215	19 021	29 250	1 282	6 039	10 106
3 000 - 5 000	1 415	12 302	23 185	574	3 862	7 742
5 000 - 10 000	673	13 690	45 290	290	4 131	17 926
10 000 - 20 000	356	15 322	35 120	154	4 536	10 427
20 000 - 50 000	79	5 757	11 681	33	1 748	3 894
zusammen	13 015	86 117	175 993	5 306	26 708	61 346
Mecklenburg-Vorpommern	13 193	134 389	296 592	5 376	38 257	91 183

Gebietskörperschaftsgruppe ----- Gemeindegroßenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Gewogene Durchschnittsbesätze			Realsteuer- aufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage	Steuereinnahmekraft	
	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer			Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer			
	A	B								
	%			1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR			EUR je Einw. ¹⁾	
Kreisfreie Städte										
20 000 - 50 000	300	390	380	14 663	326	5 341	1 351	1 316	21 347	474
50 000 - 100 000	245	407	388	76 223	278	40 991	14 065	6 304	135 021	492
100 000 - 500 000	250	440	440	46 906	235	27 970	9 591	3 718	87 603	439
zusammen	254	418	404	137 793	265	74 301	25 008	11 338	243 971	470
Kreisangehörige Gemeinden										
unter 1 000	245	313	280	66 350	216	26 884	3 356	4 272	98 905	322
1 000 - 3 000	251	315	289	57 233	220	29 907	5 508	3 844	96 132	370
3 000 - 5 000	246	319	299	40 155	239	18 071	3 660	2 942	63 373	378
5 000 - 10 000	232	331	253	73 528	438	17 538	4 765	6 812	93 317	556
10 000 - 20 000	232	338	337	50 228	263	21 426	7 370	3 962	80 312	421
20 000 - 50 000	241	329	300	18 887	254	8 904	2 959	1 480	31 452	423
zusammen	245	322	287	306 381	262	122 730	27 618	23 312	463 493	397
Mecklenburg-Vorpommern	245	351	325	444 173	263	197 031	52 625	34 650	707 464	419

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6. im Gebiet vom 31.12.

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.3 Umsatzsteuer 2006

1.19.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Jahr —— Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen ³⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
		Anzahl	1 000 EUR				
A - O	Unternehmen insgesamt						
	1997	47 126	31 825 482	430 117	3 915 355	3 078 717	841 247
	1998	48 420	31 916 203	394 420	4 060 718	3 249 150	815 497
	1999	49 744	31 894 633	624 345	4 135 214	3 262 379	881 458
	2000	50 524	32 251 745	916 423	4 075 793	3 280 111	802 364
	2001	50 513	32 981 339	712 230	3 984 924	3 205 679	783 477
	2002	50 315	31 997 283	748 954	3 914 757	3 099 371	815 910
	2003	50 044	31 555 994	1 037 822	3 943 401	3 106 401	833 948
	2004	50 305	31 422 292	1 060 584	3 995 033	3 166 715	832 515
	2005	51 750	33 237 595	1 053 046	4 098 139	3 329 091	770 757
	2006	52 918	35 654 703	1 226 439	4 373 210	3 624 148	738 827
2006 nach Wirtschaftszweigen							
A	Land- und Forstwirtschaft	2 718	1 924 415	52 787	180 228	209 065	- 28 616
AA01	Landwirtschaft und Jagd	2 609	1 848 753	51 770	169 089	202 885	- 33 577
AA02	Forstwirtschaft	109	75 661	1 017	11 139	6 180	4 961
B	Fischerei und Fischzucht	200	113 542	10 412	5 964	6 612	- 647
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	41	.	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	2	.	.	.	.	.
CA10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	39	.	.	.	.	.
CB14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	39	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 366	8 744 061	720 523	890 126	978 596	- 88 113
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverar- beitung	577	2 653 792	122 063	228 784	227 182	1 718
DA15	Ernährungsgewerbe	576	.	.	.	.	.
DA16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	92	61 238	7 890	9 085	6 261	2 824
DB17	Textilgewerbe	50	.	.	.	.	.
DB18	Bekleidungsgewerbe	42	.	.	.	.	.
DC	Ledergewerbe	21	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	243	1 048 166	118 883	161 496	145 628	15 886
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	222	458 942	25 768	54 893	48 344	6 604
DE21	Papiergewerbe	8	.	.	.	.	.
DE22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Daten- trägern	214	.	.	.	.	.
DF	Kokerei, Mineralölverarb., H. u. Verarbei- tung von Spalt- und Brutstoffen	2	.	.	.	.	.
DG	H. v. chemischen Erzeugnissen	49	.	.	.	.	.
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	99	215 012	18 688	26 806	27 809	- 1 003
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	228	272 231	12 977	40 179	31 929	8 250
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	727	754 612	24 462	101 190	84 241	16 949
DJ27	Metallerzeugung und -bearbeitung	50	159 441	11 081	17 144	23 134	- 5 989
DJ28	H. v. Metallerzeugnissen	677	595 170	13 381	84 046	61 107	22 938
DK	Maschinenbau	204	567 133	34 201	65 857	68 008	- 2 150
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	444	379 065	8 126	47 494	38 290	9 238
DL30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	32	18 201	644	2 245	1 676	568
DL31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	79	87 672	2 393	12 241	8 887	3 388
DL32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	51	115 185	994	16 509	14 169	2 340
DL33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, H. v. Uhren	282	158 008	4 094	16 500	13 557	2 942
DM	Fahrzeugbau	136	1 795 210	330 995	85 918	233 085	- 147 167
DM34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	31	106 042	9 461	10 383	11 216	- 833
DM35	Sonstiger Fahrzeugbau	105	1 689 168	321 534	75 535	221 869	- 146 334

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) bis 2001 Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 617 EUR, 2002 mit Jahresumsätzen ab 16 620 EUR, ab 2003 mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR
3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

Noch: 1.19.4.3 Umsatzsteuer 2006

Noch: 1.19.4.3.1 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen ³⁾	innergemeinschaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-Vorauszahlung
		Anzahl	1 000 EUR				

Noch: 2006 nach Wirtschaftszweigen

DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	322	346 595	9 858	52 386	38 986	13 531
DN36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, sonst. Erz....	230	164 406	7 722	24 791	18 369	6 555
DN37	Recycling	92	182 189	2 135	27 594	20 618	6 976
E	Energie- und Wasserversorgung	367	1 787 383	3 115	286 194	240 096	34 597
EA40	Energieversorgung	335	1 674 393	3 109	275 106	227 930	35 674
EA41	Wasserversorgung	32	112 990	6	11 088	12 166	- 1 077
F	Baugewerbe	8 696	3 362 883	9 924	472 631	339 544	133 333
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	11 410	8 493 177	275 681	1 146 501	986 462	160 097
GA50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	2 108	1 954 846	23 538	307 395	256 187	51 225
GA51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1 835	2 526 387	106 849	298 557	292 181	6 389
GA52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	7 467	4 011 944	145 293	540 549	438 095	102 483
H	Gastgewerbe	5 048	1 160 994	4 229	170 687	90 785	79 904
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 695	2 146 231	53 444	255 629	192 558	63 103
IA60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 692	628 986	1 049	88 689	66 880	21 809
IA61	Schiffahrt	125	662 403	51 188	60 549	43 055	17 494
IA62	Luftfahrt	5	-	-	-	-	-
IA63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	716	792 746	1 186	96 566	77 817	18 778
IA64	Nachrichtenübermittlung	157	-	-	-	-	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	181	-	-	-	-	-
JA65	Kreditgewerbe	27	-	-	-	-	-
JA66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
JA67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	154	15 026	41	2 460	1 470	989
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	11 216	5 699 673	86 980	737 962	437 711	300 390
KA70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 760	3 088 030	36 236	333 397	235 774	97 665
KA71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	481	307 019	37 740	49 017	30 944	18 072
KA72	Datenverarbeitung und Datenbanken	537	261 199	2 705	41 031	27 360	13 675
KA73	Forschung und Entwicklung	131	70 171	2 275	9 394	7 609	1 785
KA74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	6 307	1 973 253	8 024	305 123	136 023	169 193
M	Erziehung und Unterricht	598	129 782	1 136	11 716	5 793	5 923
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	739	531 051	1 879	19 167	12 947	6 220
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5 643	1 454 098	5 862	179 430	112 958	66 685
OA90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	93	372 941	37	57 283	35 828	21 455
OA91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	254	74 511	356	4 872	4 257	615
OA92	Kultur, Sport und Unterhaltung	1 230	425 937	1 574	38 132	24 971	13 160
OA93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 066	580 709	3 895	79 143	47 902	31 455

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) bis 2001 Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 16 617 EUR, 2002 mit Jahresumsätzen ab 16 620 EUR, ab 2003 mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR
3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

Noch: 1.19.4.3 Umsatzsteuer 2006

1.19.4.3.2 Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Größenklasse von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter ¹⁾					Grundstücks- und Wohn- ungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Er- bringung von wirtschaft- lichen Dienst- leistungen, a.n.g.
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchs- gütern	Gastgewerbe		
Steuerpflichtige (Anzahl) ²⁾							
17 500 - 50 000	15 460	519	2 360	2 610	1 429	4 068	
50 000 - 100 000	10 671	480	1 772	2 179	1 253	2 340	
100 000 - 250 000	11 807	705	1 965	2 786	1 386	2 413	
250 000 - 500 000	6 131	554	1 201	1 441	568	1 013	
500 000 - 1 Mill.	3 916	416	726	954	235	631	
1 Mill. - 2 Mill.	2 475	291	394	716	110	362	
2 Mill. - 5 Mill.	1 557	194	202	495	50	218	
5 Mill. - 10 Mill.	482	83	52	125	13	98	
10 Mill. - 25 Mill.	267	63	20	82	4	46	
25 Mill. und mehr	152	61	4	22	-	27	
Zusammen.....	52 918	3 366	8 696	11 410	5 048	11 216	
Lieferungen und Leistungen (1 000 EUR) ³⁾							
17 500 - 50 000	490 138	16 867	75 872	83 807	46 566	126 028	
50 000 - 100 000	766 559	34 620	128 610	158 536	90 095	166 849	
100 000 - 250 000	1 872 405	116 692	316 716	444 740	217 427	375 016	
250 000 - 500 000	2 156 362	197 349	424 616	502 785	199 713	354 969	
500 000 - 1 Mill.	2 739 983	291 621	503 464	669 756	158 352	446 244	
1 Mill. - 2 Mill.	3 497 673	419 044	546 139	1 029 634	149 048	506 497	
2 Mill. - 5 Mill.	4 702 937	608 856	601 387	1 497 039	140 983	659 594	
5 Mill. - 10 Mill.	3 351 949	593 197	333 209	845 022	92 765	684 533	
10 Mill. - 25 Mill.	4 037 134	929 664	267 234	1 269 223	66 044	727 628	
25 Mill. und mehr	12 039 563	5 536 153	165 635	1 992 635	-	1 652 313	
Zusammen.....	35 654 703	8 744 061	3 362 883	8 493 177	1 160 994	5 699 673	
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge (1 000 EUR)							
17 500 - 50 000	68 834	2 403	8 139	12 302	6 664	19 375	
50 000 - 100 000	107 426	4 762	15 592	22 698	12 645	25 559	
100 000 - 250 000	260 033	15 201	40 371	63 222	31 399	57 445	
250 000 - 500 000	292 205	24 918	54 327	72 208	29 773	54 293	
500 000 - 1 Mill.	365 736	36 201	66 225	96 916	23 797	66 327	
1 Mill. - 2 Mill.	480 073	56 591	76 780	153 056	22 368	75 778	
2 Mill. - 5 Mill.	636 774	79 882	90 584	222 395	21 187	94 002	
5 Mill. - 10 Mill.	418 481	73 939	52 741	119 179	12 630	88 893	
10 Mill. - 25 Mill.	534 855	113 166	42 151	182 923	10 224	108 751	
25 Mill. und mehr	1 208 792	483 062	25 720	201 601	-	147 537	
Zusammen.....	4 373 210	890 126	472 631	1 146 501	170 687	737 962	
Umsatzsteuer-Vorauszahlung (1 000 EUR)							
17 500 - 50 000	20 030	582	1 277	3 790	1 986	9 527	
50 000 - 100 000	33 722	- 1 768	3 865	6 641	5 016	12 046	
100 000 - 250 000	93 088	5 237	10 557	17 563	13 401	31 793	
250 000 - 500 000	92 258	7 015	14 543	19 413	14 318	26 715	
500 000 - 1 Mill.	103 369	8 520	17 252	23 672	11 738	32 564	
1 Mill. - 2 Mill.	115 583	14 678	21 596	29 176	11 270	34 552	
2 Mill. - 5 Mill.	130 062	15 588	25 833	38 703	10 553	39 589	
5 Mill. - 10 Mill.	86 572	8 843	16 595	14 210	6 211	29 350	
10 Mill. - 25 Mill.	84 778	1 193	11 141	17 515	5 411	25 954	
25 Mill. und mehr	- 20 635	- 148 001	10 674	- 10 584	-	58 301	
Zusammen.....	738 827	- 88 113	133 333	160 097	79 904	300 390	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

3) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

Noch: 1.19.4.3 Umsatzsteuer 2006

1.19.4.3.3 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen

Größenklasse von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
		Lieferungen und Leistungen ²⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
	Anzahl	1 000 EUR				
17 500 - 50 000	15 460	490 138	2 547	68 834	48 813	20 030
50 000 - 100 000	10 671	766 559	3 940	107 426	73 924	33 722
100 000 - 250 000	11 807	1 872 405	13 956	260 033	167 118	93 088
250 000 - 500 000	6 131	2 156 362	22 276	292 205	200 199	92 258
500 000 - 1 Mill.....	3 916	2 739 983	31 554	365 736	262 471	103 369
1 Mill. - 2 Mill.....	2 475	3 497 673	40 522	480 073	364 641	115 583
2 Mill. - 5 Mill.....	1 557	4 702 937	79 635	636 774	506 966	130 062
5 Mill. - 10 Mill.....	482	3 351 949	81 617	418 481	331 910	86 572
10 Mill. - 25 Mill.....	267	4 037 134	140 291	534 855	450 077	84 778
25 Mill. und mehr.....	152	12 039 563	810 102	1 208 792	1 218 030	- 20 635
Zusammen.....	52 918	35 654 703	1 226 439	4 373 210	3 624 148	738 827

1) Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR
2) ohne Umsatzsteuer

1.19.4.3.4 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer nach Rechtsform der Unternehmen

Rechtsformen	Steuer- pflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
		Lieferungen und Leistungen ²⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuer- beträge	abziehbare Vorsteuer- beträge	Umsatzsteuer- Vorauszahlung
	Anzahl	1 000 EUR				
Einzelunternehmen.....	37 985	8 183 682	78 917	1 137 567	804 938	332 827
Offene Handelsgesellschaften u. Ä.	5 177	3 534 725	92 942	471 812	335 255	136 660
Kommanditgesellschaften u. Ä.	1 513	5 296 021	215 114	700 418	584 704	115 679
Aktiengesellschaften u. Ä.	86	1 478 520	81 166	198 026	175 429	22 597
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	7 237	15 512 477	749 037	1 756 691	1 615 972	130 216
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	277	951 727	4 994	61 217	68 008	- 6 790
Betriebe gewerblicher Art von Körper- schaften des öffentlichen Rechts	117	252 271	2 203	23 292	19 613	3 680
Sonstige Rechtsformen	526	445 280	2 066	24 186	20 230	3 957
Zusammen.....	52 918	35 654 703	1 226 439	4 373 210	3 624 148	738 827

1) Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR
2) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.4 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Gesamtbetrag der Einkünfte

Merkmal	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Festzusetzende Einkommen- steuer
		absolut	je Steuer- pflichtigen		
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	
Steuerpflichtige.....	639 590	x	x	x	x
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte zusammen.....	631 524	14 556 246	23 049	12 313 189	2 032 865
nichtveranlagte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....	172 481	1 545 515	8 960	1 241 387	177 333
veranlagte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....	459 043	13 010 732	28 343	11 071 802	1 855 532
nach der Grundtabelle Besteuerte	379 591	5 466 658	14 401	4 599 614	759 396
nach der Splittingtabelle Besteuerte.....	251 933	9 089 588	36 079	7 713 575	1 273 469
davon					
ein Einkommenbezieher.....	53 048	1 008 387	19 009	778 261	82 380
beide Einkommenbezieher.....	198 885	8 081 201	40 633	6 935 313	1 191 089
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR					
unter 10 000	212 992	776 688	3 647	496 364	6 649
10 000 - 15 000	72 129	904 034	12 534	657 786	28 045
15 000 - 20 000	72 544	1 266 078	17 453	988 393	83 172
20 000 - 25 000	60 562	1 357 604	22 417	1 088 751	119 059
25 000 - 30 000	48 865	1 338 361	27 389	1 101 274	140 142
30 000 - 37 500	50 860	1 702 080	33 466	1 451 580	210 143
37 500 - 50 000	51 087	2 205 898	43 179	1 949 847	323 793
50 000 - 125 000	57 826	3 961 241	68 503	3 620 756	792 261
125 000 - 500 000	4 508	843 212	187 048	779 003	261 515
500 000 und mehr	151	201 050	1 331 457	179 433	68 086
mit Einkünften überwiegend aus ¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft.....	3 348	135 941	40 604	.	.
Gewerbebetrieb.....	52 712	1 102 020	20 906	.	.
selbstständiger Arbeit.....	21 999	742 983	33 773	.	.
nichtselbstständiger Arbeit.....	578 879	12 404 672	21 429	.	.
Kapitalvermögen.....	59 284	62 779	1 059	.	.
Vermietung und Verpachtung.....	34 442	127 202	3 693	.	.
sonstigen Einkünften.....	65 070	253 352	3 894	.	.
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte zusammen.....	7 810	- 84 368	- 10 803	- 105 995	-
Beschränkt Steuerpflichtige.....	256	2 683	10 480	- 2 223	632
Personengesellschaften/Gemeinschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen					
positiv	9 769	1 149 419	117 660	x	x
negativ	5 367	- 213 846	- 39 845	x	x

1) Mehrfachzahlung möglich, nicht Gesamtbetrag der Einkünfte, sondern nur Einkünfte aus den Einkunftsarten

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.5 Körperschaftsteuer 2001

1.19.4.5.1 Körperschaftsteuerpflichtige nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR	EUR
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	7 350	690 486	93 944	492 159	130 987	17 821
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	9	2 523	280 333	1 305	326	36 222
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	7 359	693 009	94 172	493 464	131 313	17 844
Außerdem Verlustfälle ²⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	5 258	- 655 174	- 124 605	- 655 174	- 86	- 16

1) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind
2) Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner 1 EUR

1.19.4.5.2 Körperschaftsteuerpflichtige nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ^{1) 2)}		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer			
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	%	EUR
Kapitalgesellschaften	6 407	87,2	601 554	87,1	93 890	115 290	88,0	17 994
davon								
Aktiengesellschaften	55	0,7	45 783	6,6	832 418	10 436	8,0	189 745
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 352	86,4	555 771	80,5	87 495	104 854	80,0	16 507
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	292	4,0	31 544	4,6	108 027	3 979	3,0	13 627
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	100	1,4	50 141	7,3	501 410	10 913	8,3	109 130
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	551	7,5	7 247	1,1	13 152	805	0,6	1 461
Insgesamt	7 350	100	690 486	100	93 944	130 987	100	17 821

1) unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte
2) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

1.19.4.5.3 Körperschaftsteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte					
	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
unter 6 000	3 199	43,5	6 842	1,0	826	0,6
6 000 - 12 500	982	13,4	8 781	1,3	902	0,7
12 500 - 25 000	922	12,5	16 579	2,4	1 962	1,5
25 000 - 50 000	797	10,8	28 240	4,1	3 869	3,0
50 000 - 100 000	574	7,8	40 865	5,9	6 007	4,6
100 000 - 250 000	495	6,7	77 832	11,3	12 764	9,7
250 000 - 500 000	186	2,5	65 278	9,5	10 596	8,1
500 000 - 1 Mill.	100	1,4	68 149	9,9	11 435	8,7
1 Mill. - 2,5 Mill.	62	0,8	94 059	13,6	17 777	13,6
2,5 Mill. - 5 Mill.	21	0,3	69 911	10,1	14 215	10,9
5 Mill. - 10 Mill.	7	0,1	49 219	7,1	7 799	6,0
10 Mill. - 25 Mill.	3	0,0	.	.	.	.
25 Mill. und mehr	2	0,0	.	.	.	.
Insgesamt	7 350	100	690 486	100	130 987	100

1) ohne Organschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

Noch: 1.19.4 Steuern

1.19.4.6 Gewerbesteuer 2001

1.19.4.6.1 Gewerbesteuerpflichtige nach Besteuerungsgrundlagen und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ¹⁾	Steuerpflichtige ²⁾	Einheitlicher Steuermessbetrag ²⁾		Steuerpflichtige mit				Gewerbebetriebe ohne positiven einheitlichen Steuermessbetrag
				Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		
Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft.....	398	2 060	2,8	383	44 086	15	- 7 223	1 288
Fischerei und Fischzucht.....	16	12	0,1	16	783	-	-	102
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	24	179	0,2	23	.	1	.	50
Verarbeitendes Gewerbe.....	1 424	5 385	10,0	1 382	244 701	42	- 119	3 667
Energie- und Wasserversorgung.....	95	3 821	0,7	91	71 199	4	- 90	312
Baugewerbe.....	2 434	3 664	17,2	2 385	135 784	49	- 847	8 518
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	3 574	13 552	25,2	3 510	359 472	64	- 633	15 097
Gastgewerbe.....	942	888	6,6	924	43 461	18	- 303	6 117
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	883	1 628	6,2	871	56 223	12	- 296	2 696
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	1 038	3 146	7,3	1 036	.	2	.	3 792
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.....	2 227	7 751	15,7	2 155	212 250	72	- 3 053	10 542
Erziehung und Unterricht.....	54	41	0,4	54	1 515	-	-	228
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	64	118	0,5	63	.	1	.	372
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	997	2 673	7,0	987	73 512	10	- 826	7 985
Insgesamt	14 170	44 919	100	13 880	1 330 336	290	- 14 427	60 766

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
2) nur Steuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag

1.19.4.6.2 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag nach Besteuerungsgrundlagen und Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Einheitlicher Steuermessbetrag	Steuerpflichtige mit			
			Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
unter 4 000	821	71	727	3 621	94	- 615
4 000 - 12 100	798	291	737	6 932	61	- 547
12 100 - 24 100	562	488	534	9 679	28	- 378
24 100 - 48 100	6 567	1 598	6 521	213 488	46	- 652
48 100 - 72 100	2 405	2 170	2 387	134 033	18	- 816
72 100 - 125 000	1 566	4 152	1 543	137 303	23	- 1 830
125 000 - 250 000	896	6 016	887	145 696	9	- 1 169
250 000 - 500 000	323	4 974	318	108 346	5	- 2 298
500 000 - 2,5 Mill.	201	9 522	195	178 402	6	- 6 124
2,5 Mill. - 5 Mill.	21	3 582	21	157 852	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	3	908	3	17 798	-	-
10 Mill. und mehr.....	7	11 147	7	217 189	-	-
Insgesamt	14 170	44 919	13 880	1 330 336	290	- 14 427

1.20 Preise

1.20.1 Vorbemerkungen

Die Ergebnistabellen für den Verbraucherpreisindex und die Kaufwerte für Bauland beinhalten Landesergebnisse. Die sonstigen in diesem Abschnitt dargestellten Preisstatistiken beziehen sich auf das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, sind also in diesen Fällen für das Land Mecklenburg-Vorpommern nur annähernd repräsentativ.

Verbraucherpreisindex

Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen. Das Ergebnis - die Inflationsrate - gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes. Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellsten statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „Warenkorb“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Beginnend mit Januar 2008 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2005. Es werden derzeit also die Verhältniszahlen aus dem Jahr 2005 konstant gehalten. Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchsteuern und anderer gesetzlicher Abgaben.

Die Berichtsstellen in den zwölf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise je Produkt oder Dienstleistung die umsatzrelevanten Geschäftstypen berücksichtigt sind. Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittlerinnen und Preisermittler, die monatlich rund 19 000 Preisreihen beobachten.

Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) misst auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für die im Inland von der Energie- und Wasserversorgung sowie dem Bergbau und dem Verarbeitenden Gewerbe hergestellten und in der Bundesrepublik Deutschland abgesetzten Erzeugnisse. Die Umsätze zwischen den gewerblichen Unternehmen werden preisstatistisch berücksichtigt (so genanntes Bruttoprinzip). Als Wägungszahlen (Indexgewichte) dienen die Umsatzanteile jeweils derjenigen Erzeugnisse im Basisjahr, die für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden.

Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl gewerblicher Unternehmen. Stichtag der Erhebung ist der 21. des Monats. Erfragt werden die an diesem Tag vertraglich vereinbarten Preise.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) ohne Umsatzsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Wert der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr. Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft. Als Wertgröße, deren Preiskomponente nachgewiesen wird, dient die Summe der Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr. Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz am Inlandsmarkt darzustellen. Die Bezugsgrundlage des Index bildet der Wert der Verkaufserlöse der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr.

Die Einzelpreisreihen beruhen auf den Ergebnissen überwiegend monatlicher - bei Betriebsmitteln ab 1997 vierteljährlicher - Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen (insbesondere landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landhändlern, Marktzentralen, Forstverwaltungen).

Die monatlich bzw. vierteljährlich ermittelten Preise sind Marktpreise (ohne Umsatzsteuer).

Preisindizes für Neubau

Die Baupreisindizes bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten zum Ausdruck. Die vierteljährlich ermittelten Preise sind Marktpreise einschließlich Umsatzsteuer bei Auftragsvergabe (keine Angebotspreise).

Kaufwerte für Bauland

Der Kaufpreis für Grundstücke versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u. a.). Er beinhaltet jedoch evtl. besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs, Zäune, Lauben und dergleichen; ferner den Kapitalwert von Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit derartige den Preis beeinflussende Merkmale aus den Vertragsunterlagen bzw. Veräußerungsmitteilungen hervorgehen. Neben der Kaufsumme wird auch die Grundstücksfläche festgehalten. Der Durchschnittspreis in EUR je m² errechnet sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche je dargestellter Einheit.

In die Statistik werden nur unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 100 Quadratmetern und mehr einbezogen.

Preisindizes

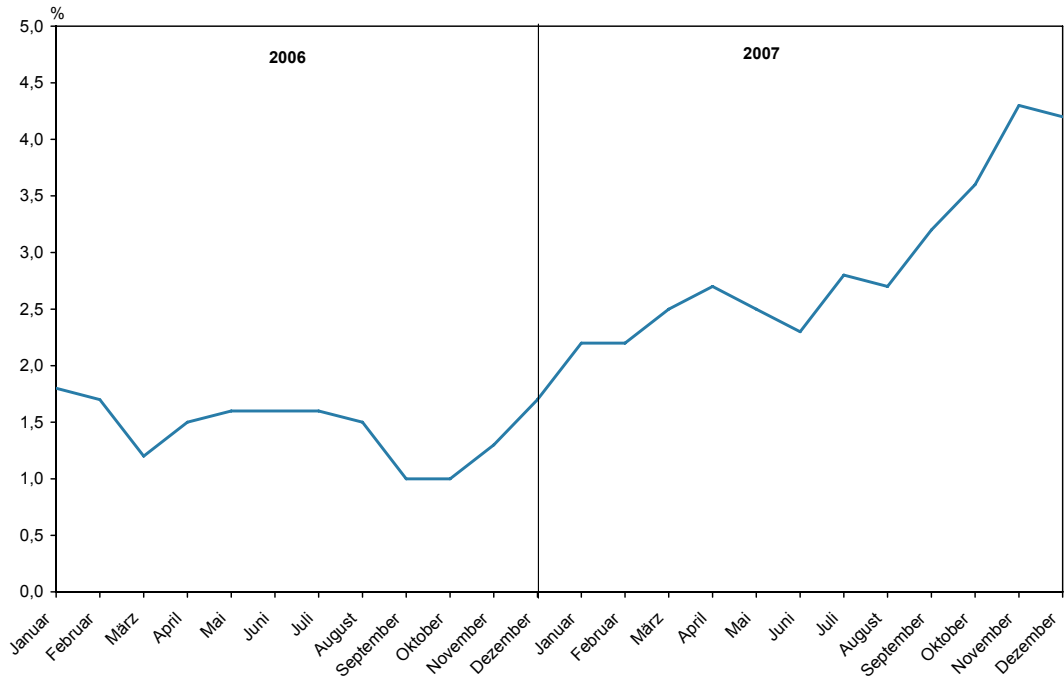
Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

Kaufwerte für Bauland

Dr. Dieter Gabka, Tel.: 0385 4801-4726, E-Mail: dieter.gabka@statistik-mv.de

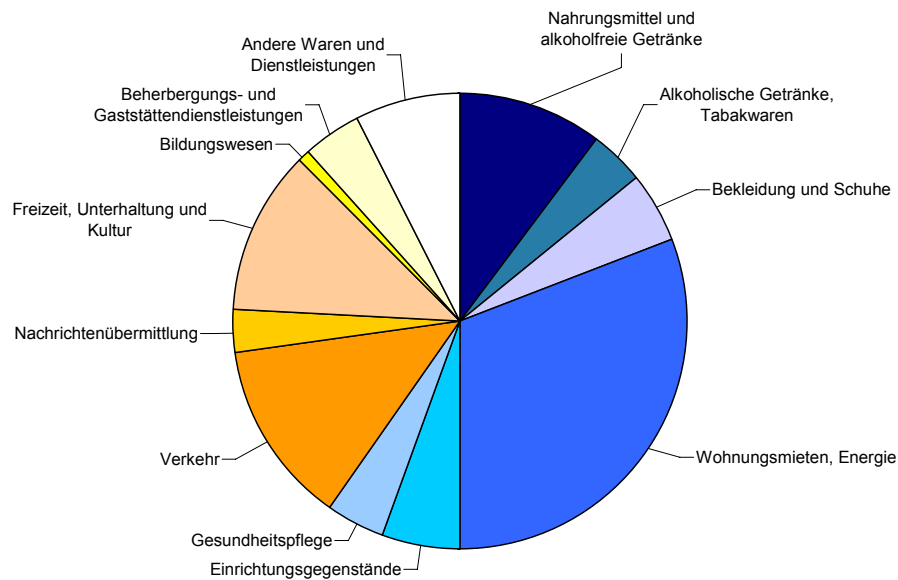
Monatliche Entwicklung der Jahresteuerungsrate

2005 = 100



Wägungsschema

2005 = 100



1.20.2 Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern

COICOP- Nr. 1)	Index, Indexgruppen	Wägungs- anteil in Promille 2)	Durchschnitt						
			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
			Basis 2005 = 100						
xx	Gesamtindex	1 000	96,1	96,7	97,2	98,6	100,0	101,5	104,5
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	103,55	100,3	99,9	99,1	99,1	100,0	102,5	108,7
011	Nahrungsmittel.....	89,99	100,7	100,4	99,5	99,4	100,0	102,4	109,0
0111	Brot und Getreideerzeugnisse.....	16,44	95,8	96,7	98,0	99,6	100,0	100,9	107,8
0112	Fleisch, Fleischwaren	21,54	105,1	102,0	98,6	97,9	100,0	102,4	107,4
0113	Fische, Fischwaren	3,11	90,9	95,1	96,5	96,7	100,0	106,1	112,5
0114	Molkereiprodukte und Eier.....	14,44	103,0	102,6	101,5	101,9	100,0	100,0	107,6
0115	Speisefette und -öle	2,55	106,9	104,2	103,8	102,2	100,0	100,8	112,5
0116	Obst.....	9,23	93,0	94,2	93,2	95,3	100,0	103,0	107,8
0117	Gemüse (einschließlich Kartoffeln und anderer Knollengewächse)	10,60	110,9	111,5	108,1	102,3	100,0	108,6	123,1
0118	Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	7,70	95,0	95,7	99,7	100,3	100,0	100,6	102,1
0119	Nahrungsmittel a. n. g.	4,38	98,5	98,0	97,9	99,4	100,0	100,4	102,5
012	alkoholfreie Getränke	13,56	97,3	96,4	96,2	97,0	100,0	103,7	106,5
0121	Kaffee, Tee, Kakao	3,95	98,8	95,1	95,3	91,9	100,0	103,3	103,8
0122	Mineralwasser, Säfte, Limonaden	9,61	96,1	96,7	96,3	99,2	100,0	103,8	107,7
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,99	78,7	81,8	86,8	92,6	100,0	103,3	106,6
021	alkoholische Getränke.....	16,56	95,7	96,9	99,9	100,7	100,0	101,0	103,5
022	Tabakwaren	22,43	68,4	72,7	78,8	87,7	100,0	104,9	108,9
03	Bekleidung und Schuhe.....	51,20	103,2	103,2	102,2	100,3	100,0	101,2	105,9
0312	Bekleidung.....	39,42	104,4	103,4	102,4	100,3	100,0	101,9	107,2
0313	andere Bekleidungsartikel und -zubehör	1,12	103,5	102,2	101,1	99,6	100,0	97,5	98,6
0314	chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung	1,20	92,1	99,3	102,3	103,1	100,0	101,3	103,5
032	Schuhe.....	9,46	100,7	103,6	102,1	100,2	100,0	98,1	100,6
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	308,00	97,6	96,6	97,1	97,9	100,0	102,4	104,4
041	Wohnungsmieten (ohne Wohnungsnebenkosten)	203,30	100,8	99,5	99,6	99,7	100,0	100,2	100,5
043	regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,84	97,0	96,5	97,0	98,4	100,0	103,5	108,5
044	Wohnungsnebenkosten	33,04	97,8	98,6	99,2	100,0	100,0	101,1	105,4
045	Haushaltsenergie	59,82	85,8	105,9	86,7	89,8	100,0	110,1	116,2
041, 044	Wohnungsmieten (einschließlich Wohnungsneben- kosten)	236,34	100,4	99,4	99,6	99,8	100,0	100,3	101,2
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung.....	55,87	101,6	102,1	101,5	100,8	100,0	100,1	101,3
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	26,50	98,8	100,0	99,9	99,7	100,0	100,7	102,3
052	Heimtextilien.....	4,07	108,7	107,1	104,5	102,4	100,0	98,3	96,8
053	Haushaltsgeräte	8,59	104,3	104,7	103,4	102,0	100,0	97,8	96,9
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,05	105,5	104,9	104,0	102,9	100,0	99,7	103,0
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	4,93	102,1	102,0	101,7	101,2	100,0	100,8	103,7
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	7,73	102,9	102,9	102,5	101,1	100,0	100,7	102,6

1) International harmonisierte Klassifikation (Classification of Individual Consumption by Purpose)
2) Bundesdurchschnitt

Noch: 1.20.2 Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern

COICOP- Nr. 1)	Index, Indexgruppen	Wägungs- anteil in Promille 2)	Durchschnitt						
			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
			Basis 2005 = 100						
06	Gesundheitspflege	40,27	77,6	79,0	78,8	95,8	100,0	99,1	101,3
061	medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	17,55	80,6	81,1	80,6	99,9	100,0	97,9	101,1
062	ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,10	74,1	76,2	75,8	91,2	100,0	99,8	103,1
063	stationäre Gesundheitsdienstleistungen	6,62	77,9	80,2	81,6	96,1	100,0	100,5	97,2
07	Verkehr	131,90	91,1	92,5	94,5	96,5	100,0	102,3	106,6
071	Kauf von Fahrzeugen	37,50	96,7	98,0	98,7	99,4	100,0	101,6	105,1
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	75,57	89,5	90,7	92,7	95,3	100,0	102,1	106,6
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge	35,91	83,4	84,8	88,3	93,0	100,0	103,9	108,9
0723	Wartung und Reparatur von Privatfahrzeugen	20,32	96,1	98,2	99,4	99,6	100,0	100,9	105,6
0724	andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen	12,72	89,4	89,7	90,0	92,0	100,0	101,2	104,3
073	Verkehrsdienstleistungen	18,83	86,9	89,3	92,8	95,0	100,0	104,6	110,6
08	Nachrichtenübermittlung	31,00	100,3	102,0	102,7	101,8	100,0	96,0	94,9
081	Post- und Kurierdienstleistungen	2,28	96,4	97,5	98,0	98,4	100,0	99,2	98,5
082	Telefon- und Telefaxgeräte, einschl. Reparatur	1,60	146,5	141,5	133,6	120,6	100,0	76,8	62,3
083	Telefon-, Telegrafie- und Telefaxdienstleistungen	27,12	98,3	100,4	101,5	101,1	100,0	96,9	96,6
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	102,9	103,8	103,1	101,7	100,0	99,6	100,7
091	audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbei- tungsgeräte und Zubehör, einschließlich Repara- turen	19,01	130,4	123,1	113,7	107,0	100,0	93,2	84,6
092	andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	2,66	95,5	97,2	97,2	97,9	100,0	100,9	106,5
093	andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Garten- erzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	21,53	99,1	99,5	99,9	99,1	100,0	100,2	103,8
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,99	94,9	98,1	99,0	98,5	100,0	100,9	104,0
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	17,56	95,2	96,9	98,2	99,5	100,0	101,3	103,6
096	Pauschalreisen	25,93	100,8	103,8	104,0	102,1	100,0	101,2	103,8
10	Bildungswesen	7,40	93,2	95,1	95,3	95,9	100,0	103,4	107,3
11	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	43,99	96,1	99,3	100,0	100,8	100,0	101,6	106,0
111	Verpflegungsdienstleistungen	32,12	94,5	97,7	98,5	99,4	100,0	101,8	106,3
112	Beherbergungsdienstleistungen	11,87	97,4	100,9	101,4	101,5	100,0	101,1	105,4
12	Andere Waren und Dienstleistungen	74,47	94,8	96,6	97,9	99,6	100,0	101,3	105,6
121	Körperpflege	21,54	96,9	99,4	100,0	99,9	100,0	101,1	104,8
123	persönliche Gebrauchsgegenstände a. n. g.	5,82	98,6	100,2	99,6	99,1	100,0	103,0	107,1
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	11,81	86,5	88,1	91,0	96,4	100,0	103,6	111,7
125	Versicherungsdienstleistungen	24,88	96,6	97,1	98,5	100,2	100,0	101,1	104,4
126	Finanzdienstleistungen a. n. g.	5,34	86,0	91,6	97,0	100,2	100,0	98,6	98,1
127	andere Dienstleistungen a. n. g.	5,08	97,3	100,6	101,0	103,1	100,0	99,4	103,7
	Nachrichtlich:								
	Administrierte Preise	207,58	90,3	91,7	92,7	96,6	100,0	102,0	105,8

1) International harmonisierte Klassifikation (Classification of Individual Consumption by Purpose)
2) Bundesdurchschnitt

1.20.3 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte in Deutschland

GP-Nr. 1)	Gütergruppen	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt				
			2003	2004	2005	2006	2007
			Basis 2000 = 100				
xx	Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt.....	1 000	104,1	105,8	110,7	116,8	119,1
	Erzeugnisse der						
	Vorleistungsgüterproduzenten.....	305,92	100,4	103,2	106,5	111,0	115,6
	Investitionsgüterproduzenten.....	244,23	101,9	102,1	103,0	103,7	104,7
	Konsumgüterproduzenten.....	252,57	104,2	105,2	106,9	108,5	111,0
	Gebrauchsgüterproduzenten.....	38,89	103,7	104,2	105,5	106,2	107,7
	Verbrauchsgüterproduzenten.....	213,68	104,3	105,4	107,1	108,9	111,6
	Energie.....	197,28	112,6	115,4	131,5	152,5	152,8
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse.....	4,55	103,7	102,9	102,7	103,8	106,7
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke.....	119,46	104,8	105,9	105,8	107,1	111,5
16	Tabakerzeugnisse.....	16,17	118,9	132,3	151,9	160,1	162,1
17	Textilien.....	12,09	101,3	100,7	100,7	102,0	102,8
18	Bekleidung.....	3,11	100,6	99,4	100,2	101,0	101,5
19	Leder und Lederwaren.....	1,78	102,9	101,9	103,1	103,6	104,4
20	Holz sowie Holz-, Korb- und Flechtwaren (ohne Möbel)	17,17	97,0	96,8	98,0	102,0	109,6
21	Papier, Pappe und Waren daraus.....	23,39	101,7	100,2	99,7	101,1	104,7
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger.....	50,24	99,6	98,4	99,0	100,5	103,4
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe.....	50,78	103,6	110,0	126,4	136,5	139,6
24	Chemische Erzeugnisse.....	67,44	101,4	102,5	105,8	109,5	111,8
25	Gummi- und Kunststoffwaren.....	41,12	101,5	102,1	104,3	106,1	108,0
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden.....	33,09	97,1	97,9	99,3	100,7	104,8
27	Metalle und Halbzeug daraus.....	44,24	100,4	113,8	126,5	142,4	152,5
28	Metallerzeugnisse.....	65,19	101,9	104,5	108,7	111,4	115,4
29	Maschinen.....	82,81	103,8	104,8	106,4	107,9	110,4
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen.....	11,95	86,6	78,5	67,5	58,5	44,6
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä. .	39,58	100,1	100,4	101,0	102,6	104,4
32	Nachrichtentechnik; Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektrotechnische Bauelemente.....	15,71	88,9	83,1	72,6	65,7	61,4
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren.....	18,27	102,8	102,9	103,6	103,9	104,8
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile.....	100,18	103,5	104,2	106,0	107,4	108,4
35	Sonstige Fahrzeuge.....	6,25	102,5	103,2	105,3	107,0	110,0
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse.....	27,26	105,3	106,1	108,0	109,4	111,7
40	Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme.....	128,99	117,1	118,2	134,9	161,5	161,1
41	Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung.....	10,06	99,9	102,8	105,1	106,6	107,9

1) Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

1.20.4 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte in Deutschland *)

Position	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt						
		1991	1999	2001	2004	2005	2006	2007
		Basis 2000 = 100						
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	115,0	94,4	107,3	99,9	98,8	107,6	118,2
landwirtschaftliche Produkte ohne Milch.....	717,81	122,0	94,4	106,5	102,7	101,6	114,1	120,6
Pflanzliche Produkte.....	394,09	130,8	100,6	107,6	103,8	98,9	117,0	132,0
Getreide.....	109,29	149,0	97,7	96,8	93,5	81,6	96,8	157,3
Hackfrüchte.....	68,76	151,9	124,1	126,6	124,2	114,8	169,2	148,5
darunter								
Speisekartoffeln.....	19,28	262,9	234,8	178,2	169,6	164,4	359,2	327,3
Zuckerrüben.....	42,68	109,0	91,5	107,6	107,6	98,7	98,7	78,3
Obst.....	20,46	164,3	88,9	113,8	117,5	108,5	123,7	124,7
Gemüse.....	42,06	91,0	85,5	122,7	87,5	101,9	123,1	115,6
Weinmost.....	32,88	112,5	97,9	94,0	94,0	.	.	.
Saat- und Pflanzgut.....	11,31	109,2	102,0	93,0	96,8	89,6	92,2	115,7
Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse.....	78,86	.	.	101,2	105,7	105,8	105,2	106,0
sonstige pflanzliche Erzeugnisse.....	30,47	.	.	115,7	122,7	105,7	123,0	145,6
darunter								
Ölpflanzen.....	23,05	190,0	86,9	121,2	116,6	110,3	133,2	162,7
Tierische Produkte.....	605,91	105,6	90,2	107,0	97,4	98,7	101,4	109,3
Tiere (zur Schlachtung und für den Export).....	293,59	112,9	86,3	104,4	100,1	104,5	109,9	103,6
Kälber.....	7,26	91,0	98,0	90,7	108,4	112,3	119,2	117,8
Rinder.....	90,01	108,0	97,2	75,7	96,0	108,9	114,7	111,3
Schweine.....	165,96	123,8	78,6	119,2	101,1	101,9	107,0	96,4
Lämmer.....	4,54	90,5	90,4	125,3	106,2	108,9	115,3	111,7
Geflügel.....	25,82	120,8	96,4	110,0	105,1	102,6	107,6	118,3
Milch.....	282,19	99,1	94,8	109,3	92,9	91,6	90,9	112,2
Eier.....	29,64	113,5	84,4	111,5	112,6	109,6	118,6	137,1
sonstige tierische Erzeugnisse.....	0,49	86,6	94,6	99,1	83,1	73,5	90,5	90,5
Forstwirtschaftliche Produkte aus Staatsforsten								
Rohholz insgesamt.....	1 000	83,5	114,0	98,9	90,2	92,8	100,7	-
Stammholz.....	835,86	78,8	116,3	98,8	88,7	91,6	96,2	-
Industrieholz.....	164,14	112,1	103,3	99,3	98,1	98,9	123,3	-

*) ohne Umsatzsteuer

1.20.5 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland *)

Position	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt						
		1991	1999	2001	2004	2005	2006	2007
		Basis 2000 = 100						
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	1 000	91,2	95,3	104,1	107,6	108,0	111,2	119,1
Waren und Dienstleistungen des laufenden								
landwirtschaftlichen Verbrauchs.....	723,73	92,3	94,0	105,2	108,6	108,5	112,1	121,7
Saat- und Pflanzgut.....	38,46	104,0	102,4	103,6	108,7	103,0	104,8	118,2
darunter								
Getreidesaatgut.....	15,71	128,9	101,5	102,6	103,8	92,2	92,9	113,5
Energie- und Schmierstoffe.....	109,54	78,0	84,4	104,6	116,7	131,2	139,6	141,1
Heizstoffe.....	15,19	75,3	70,4	105,3	109,1	135,3	153,7	146,2
Treibstoffe.....	65,17	68,9	80,3	104,8	117,8	133,9	141,7	143,7
elektrischer Strom.....	25,51	103,7	103,0	104,0	118,7	123,7	128,6	133,7
Schmierstoffe.....	3,67	80,3	97,3	103,5	113,7	116,9	120,6	122,9
Düngemittel.....	72,21	105,7	91,1	115,7	114,6	123,5	133,4	146,2
Einnährstoffdünger.....	45,92	.	.	120,3	118,5	128,6	140,5	154,3
Mehrnährstoffdünger.....	19,04	109,0	98,9	110,5	108,0	115,5	123,4	137,7
sonstige Düngemittel.....	7,25	96,5	96,8	100,8	107,6	112,1	114,6	116,7
Pflanzenschutzmittel.....	50,20	94,7	99,0	101,9	90,8	89,9	94,0	95,2
Futtermittel.....	193,14	114,6	95,2	108,0	111,0	98,3	99,7	123,5
Einzelfuttermittel.....	28,66	.	.	104,8	107,1	91,5	93,3	121,8
Mischfuttermittel.....	164,48	116,9	96,4	108,6	111,7	99,5	100,9	123,9
Veterinärleistungen.....	112,13	.	.	100,0	100,1	100,2	100,2	102,9
Instandhaltung und Reparatur von Geräten.....	71,65	.	.	103,1	113,9	117,8	121,2	124,7
Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten.....	26,59	82,7	99,5	100,8	102,8	104,0	105,8	109,7
sonstige Waren und Dienstleistungen.....	49,81	.	.	101,4	104,9	107,1	109,0	110,6
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher								
Investitionen.....	276,27	87,2	99,2	101,2	105,1	106,8	109,0	112,1
Material.....	202,47	86,1	99,1	101,4	106,2	107,8	110,0	112,4
Maschinen und sonstige Ausrüstungsgüter.....	101,39	83,7	99,2	101,2	106,2	108,5	111,2	114,2
Fahrzeuge.....	101,08	.	.	101,7	106,1	107,2	108,7	110,6
Bauten.....	73,80	88,6	99,6	100,4	102,4	104,1	106,2	111,2

*) ohne Umsatzsteuer

1.20.6 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart in Deutschland *)

Art	Wägungs- anteil in Promille	Durchschnitt				
		2003	2004	2005	2006	2007
		Basis 2000 = 100				
Wohngebäude						
Bauleistungen am Bauwerk insgesamt	1 000	99,9	101,2	102,1	104,4	111,9
davon						
Rohbauarbeiten	479,66	97,7	98,8	99,0	101,5	108,9
darunter						
Beton- und Stahlbetonarbeiten	157,85	96,4	99,3	99,4	101,8	109,8
Mauerarbeiten	150,00	97,9	98,4	98,5	100,1	105,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	95,6	96,0	95,5	98,5	107,8
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	100,5	100,9	101,0	103,0	109,7
Erdarbeiten	35,12	98,0	96,8	96,1	98,9	105,6
Klempnerarbeiten	17,83	100,9	102,3	104,2	111,7	124,7
Ausbauarbeiten	520,34	102,0	103,4	105,0	107,1	114,7
darunter						
Tischlerarbeiten	79,17	101,0	101,9	102,4	104,9	112,8
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	96,4	96,8	96,0	96,8	102,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen ..	60,88	107,7	111,9	118,2	122,2	133,2
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsanlagen in Gebäuden	46,21	107,2	111,1	116,2	120,4	131,5
Trockenbauarbeiten	37,91	100,6	101,1	102,0	104,0	111,9
Metallbauarbeiten	37,04	104,1	107,0	110,4	112,8	122,0
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	35,96	104,8	105,8	107,5	110,2	117,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	96,4	95,1	92,9	92,1	95,3
Gewerbliche Betriebsgebäude						
Bauleistungen am Bauwerk insgesamt	1 000	100,9	102,5	104,6	107,2	115,2
davon						
Rohbauarbeiten	567,66	99,1	100,7	102,9	105,6	113,7
darunter						
Beton- und Stahlbetonarbeiten	234,59	96,8	98,9	99,1	101,2	108,4
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	94,97	102,3	103,7	105,7	110,0	118,7
Stahlbauarbeiten	86,57	103,7	107,1	117,9	120,7	131,6
Erdarbeiten	44,56	98,3	97,1	96,5	99,3	106,0
Mauerarbeiten	42,23	97,7	98,1	98,2	99,8	105,4
Ausbauarbeiten	432,34	103,2	104,8	107,0	109,4	117,2
darunter						
Metallbauarbeiten	72,32	104,9	106,8	110,5	113,3	122,1
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	43,45	105,3	107,0	109,7	112,9	120,7
Trockenbauarbeiten	40,08	99,4	99,6	99,8	101,3	107,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen ..	38,52	107,5	111,9	118,5	122,5	132,7
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsanlagen in Gebäuden	26,85	107,5	111,6	116,8	121,0	132,1
Bürogebäude						
Bauleistungen am Bauwerk insgesamt	1 000	100,6	102,1	103,4	105,8	113,5
Straßenbau						
Bauleistungen insgesamt	1 000	100,1	100,1	100,5	104,4	112,1
darunter						
Erdarbeiten	263,89	96,5	95,4	95,1	97,7	103,4
Verkehrswegebau, Oberbauschicht aus Asphalt	279,16	103,9	103,8	104,6	112,4	122,6
Verkehrswegebau, Oberbauschicht ohne Bindemittel	142,93	98,6	98,5	98,3	101,3	108,3
Entwässerungskanalarbeiten	79,26	100,4	101,0	102,2	104,5	111,5
Metallbauarbeiten	29,34	104,9	109,2	113,1	115,6	125,6

*) einschließlich Umsatzsteuer

1.20.7 Kaufwerte für Bauland (unbebaute Grundstücke) nach Baugebieten und Gemeindegrößenklassen in Mecklenburg-Vorpommern

Merkmal	Bauland insgesamt			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Fälle	Fläche	Kaufpreis	Fälle	Fläche	Kaufpreis	Fälle	Fläche	Kaufpreis
	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
1991.....	4 297	39 319	3,88	1 891	9 973	5,53	2 309	27 861	3,17
1992.....	7 546	47 648	7,39	3 437	15 378	10,27	4 056	31 946	5,99
1993.....	7 784	36 840	11,44	4 152	10 324	24,17	3 599	26 337	6,33
1994.....	8 464	30 282	14,66	4 733	9 664	26,92	3 667	20 200	8,96
1995.....	7 600	24 418	16,48	4 516	8 424	30,91	2 944	14 618	9,03
1996.....	7 952	21 695	19,05	5 290	8 856	34,62	2 486	12 114	8,58
1997.....	5 424	13 051	17,66	3 452	3 692	44,90	1 819	8 143	7,56
1998.....	6 072	11 932	20,74	3 964	3 832	48,66	1 762	5 594	9,99
1999.....	5 645	12 121	19,35	3 999	4 212	43,08	1 271	4 738	9,67
2000.....	4 610	9 481	20,89	3 224	3 113	50,85	1 056	3 150	10,09
2001.....	4 412	9 517	17,95	3 073	2 677	52,15	995	2 434	10,28
2002.....	3 910	5 389	30,59	3 002	2 599	51,20	708	1 654	14,99
2003.....	2 887	3 601	33,30	2 303	2 054	49,51	498	1 161	14,91
2004.....	2 806	4 801	22,47	2 113	2 183	42,09	488	1 016	13,98
2005.....	3 260	5 349	25,59	2 503	2 206	53,20	493	1 413	8,99
2006.....	2 277	3 844	26,66	1 670	1 641	53,48	391	949	10,38
2007.....	2 039	3 717	27,35	1 512	1 860	46,46	240	840	13,21

2007 nach Baugebieten

Geschäftsgebiet.....	17	149	14,77	15	132	12,77	-	-	-
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt.....	55	85	54,82	49	70	64,76	-	-	-
Wohngebiet.....	1 180	1 631	39,50	1 015	1 034	57,06	78	342	13,10
Industriegebiet.....	22	184	19,92	4	22	105,65	6	97	8,45
Dorfgebiet.....	765	1 668	16,00	429	601	31,33	156	401	14,46

2007 nach Gemeindegrößenklassen

Von ... bis unter ... Einwohner									
unter 2 000.....	717	1 466	20,10	470	640	37,28	126	300	13,66
2 000 - 5 000.....	471	751	26,95	360	327	52,88	61	249	9,45
5 000 - 10 000.....	181	228	34,96	133	115	60,34	24	51	16,58
10 000 - 20 000.....	155	203	38,58	113	154	48,51	9	15	20,72
20 000 - 50 000.....	63	79	42,75	62	60	54,09	-	-	-
50 000 - 100 000.....	329	584	31,91	278	254	61,49	17	164	13,29
über 100 000.....	123	405	34,77	96	311	38,70	3	61	21,48

1.21 Verdienste und Arbeitskosten

1.21.1 Vorbemerkungen

Die Daten über Verdienste und Arbeitskosten bilden deren Niveau, Entwicklung und Struktur ab und ermöglichen einen Einblick in die Kostensituation der Wirtschaft und ihre Veränderung. Damit sind sie eine wichtige Grundlage für die Geld-, Konjunktur- und Tarifpolitik. Die auf Stichprobenerhebungen beruhende amtliche Statistik über Verdienste und Arbeitskosten umfasst nach dem neuen Verdienststatistikgesetz vom 21. Dezember 2006 die laufend geführte Erhebung der Arbeitsverdienste (Vierteljährliche Verdiensterhebung) sowie die nunmehr in vierjährlicher Periodizität zu erstellenden Erhebungen über die Struktur der Arbeitsverdienste und der Arbeitskosten sowie die Arbeitsverdienste in der Landwirtschaft. Die letzten verfügbaren Strukturangaben wurden mit der Verdienststrukturerhebung 2006 und der Arbeitskostenerhebung 2004 gewonnen. Diese Erhebungen erfassen das produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (mit Ausnahmen) und somit nunmehr fast die gesamte Wirtschaft. Beginnend mit der Erfassung für das Kalenderjahr 2010 werden auch wieder Arbeitsverdienste in der Landwirtschaft erhoben (zuletzt 2006).

Arbeitsverdienste

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE) werden die bezahlten Arbeitsstunden (ohne geringfügig Beschäftigte) und die Bruttoverdienstsummen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer von Betrieben mit 10 und mehr, in ausgewählten Wirtschaftszweigen mit 5 und mehr Arbeitnehmern nach Geschlecht und Leistungsgruppen quartalsweise erfasst. Hauptzweck ist die Abbildung der kurzfristigen Entwicklung der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer. Die Quartalsergebnisse werden zu einem Jahresergebnis zusammengefasst, das hier dargestellt wird und mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar ist.

Verdienststrukturerhebung (VSE)

Im Gegensatz zur laufenden Verdiensterhebung werden mit der VSE im Individualverfahren individuelle Merkmale der Arbeitnehmer - mit dem Arbeitsplatz verbundene (z. B. Tätigkeiten entsprechend der Leistungsgruppenzuordnung, Beruf, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Arbeitszeiten und Lohnformen) einerseits und persönliche Merkmale (u. a. Alter, Geschlecht, Eingruppierung in Lohnsteuerklassen) andererseits von Betrieben mit 10 und mehr Arbeitnehmern erhoben. So werden Durchschnittsverdienste nach einer Vielzahl von verdienstbestimmenden Faktoren ermittelt.

Arbeitskostenerhebung (AKE)

Von Unternehmen mit 10 und mehr Arbeitnehmern werden sehr detaillierte Angaben zur Berechnung der verschiedenen Bestandteile der Arbeitskosten erfragt. Dazu zählen neben Lohnbestandteilen (z. B. Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen) auch Arbeitgeberpflichtbeiträge zu den einzelnen Sozialversicherungen und die Aufwendungen der Arbeitgeber im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge, um so die Lohnnebenkosten darstellen zu können. Erfragt wird auch die Anzahl der Vollzeitarbeitsplätze und der geleisteten Arbeitsstunden.

Definitionen

Arbeitnehmer/-innen

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind alle in einem Unternehmen oder Betrieb beschäftigten Personen, die in einem direkten Arbeitsverhältnis mit einem Unternehmen stehen und ein Arbeitsentgelt erhalten, unabhängig von der Art der Arbeit, der Arbeitszeit (Vollzeit oder Teilzeit) und der Vertragsdauer (befristet oder unbefristet).

Arbeitskosten insgesamt

Die Arbeitskosten umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Zu den Arbeitskosten gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zu Lasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Arbeitszeit

Die **bezahlten Arbeitsstunden** umfassen die gesamte bezahlte Arbeitszeit der Arbeitnehmer einschließlich der bezahlten arbeitsfreien Stunden, wie z. B. vom Arbeitgeber bezahlten Krankheits-, Urlaubs- und gesetzliche Feiertage und sonstige arbeitsfreie Zeiten (Hochzeit, Geburt, Todesfall in der Familie, Betriebsausflüge). Geleistete Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, sind nicht einbezogen. Bei Arbeitnehmern, deren Bezahlung nicht explizit nach Arbeitsstunden abgerechnet wird und die auch keine bezahlten Überstunden leisten, entspricht die vertraglich vereinbarte (Wochen-)Arbeitszeit der bezahlten Arbeitszeit.

Die **geleisteten Arbeitsstunden**, die in die Berechnung der durchschnittlichen Jahresangaben der Arbeitskosten einfließen, beziehen sich auf den Teil des Arbeitsvolumens, der von Arbeitnehmern tatsächlich geleistet wird. Arbeitsstunden von Auszubildenden sind nicht einbezogen.

Verdienste

Bruttoverdienst: Hierzu zählt der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien aller einbezogenen Arbeitnehmer einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert - geldwerte Vorteil - von Aktienoptionen) sowie folgende Verdienstbestandteile: steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit; steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung, z. B. an Pensionskassen; steuerfreie Essenszuschüsse. Eingeschlossen ist auch pauschal besteufter Arbeitslohn, z. B. von geringfügig Beschäftigten.

Leistungsgruppen: Sie werden für Analysezwecke gebildet und stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar.

Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. angestellte Geschäftsführer, sofern deren Verdienst zumindest teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmer, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- und Führungsaufgaben wahrnehmen und Arbeitnehmer mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben.

Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeitern Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter, Meister).

Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4: Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden i. d. R. durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Hans-Peter Hasche, Tel.: 0385 4801-4430, E-Mail: hans-peter.hasche@statistik-mv.de

1.21.2 Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *)

1.21.2.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2007

Wirtschaftsbereich	Per- sonen ¹⁾	Bezahlte Wochen- arbeits- zeiten	Bruttostunden- verdienste		Bruttomonats- verdienste		Bruttojahres- verdienste	
			insge- samt	ohne Sonder- zahlungen	insge- samt	ohne Sonder- zahlungen	insge- samt	darunter
								Sonder- zahlungen
EUR								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	100	39,4	13,75	12,98	2 356	2 223	28 266	1 588
Produzierendes Gewerbe	38,7	39,6	13,52	12,78	2 326	2 198	27 907	1 528
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,1	40,4	10,78	10,52	1 894	1 847	22 726	561
Verarbeitendes Gewerbe	24,9	40,0	13,53	12,69	2 353	2 206	28 241	1 768
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5,9	39,9	10,79	10,21	1 871	1 770	22 450	1 208
Energie- und Wasserversorgung	2,5	38,9	19,36	17,74	3 274	3 000	39 288	3 287
Baugewerbe	11,2	38,8	12,20	11,90	2 055	2 004	24 658	608
Dienstleistungsbereich	61,3	39,3	13,90	13,11	2 374	2 239	28 493	1 626
Handel	11,8	39,2	12,68	11,87	2 162	2 023	25 940	1 660
Gastgewerbe	5,0	39,7	8,49	8,32	1 463	1 434	17 551	345
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9,1	40,5	13,36	12,55	2 350	2 207	28 196	1 708
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1,9	38,9	21,93	18,93	3 708	3 202	44 500	6 079
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaft- lichen Dienstleistungen, a. n. g.	12,5	39,1	13,29	12,44	2 257	2 112	27 083	1 744
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4,8	37,0	21,94	20,93	3 528	3 365	42 337	1 956
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	10,7	39,6	14,81	14,25	2 548	2 450	30 572	1 170
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5,6	39,3	12,69	12,01	2 170	2 053	26 036	1 401

*) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung sowie „Private Haushalte mit Hauspersonal“; ohne Beamte
1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

Noch: 1.21.2 Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe

1.21.2.2 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten voll- und teilzeitbeschäftigter männlicher

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich	Personen ¹⁾		Bezahlte Wochenarbeitszeiten	
		MV ²⁾	FBG ³⁾	MV	FBG
		%		Stunden	
vollzeitbeschäftigte					
1	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.....	85,5	86,1	39,7	38,9
2	Produzierendes Gewerbe.....	49,5	53,3	39,6	38,5
3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	0,2	0,7	40,5	40,9
4	Verarbeitendes Gewerbe.....	29,8	43,5	40,2	38,3
5	Energie- und Wasserversorgung.....	2,9	1,8	38,9	38,2
6	Baugewerbe.....	16,7	7,3	38,7	39,1
7	Dienstleistungsbereich.....	50,5	46,7	39,8	39,3
8	Handel.....	11,3	13,0	39,5	39,3
9	Gastgewerbe.....	3,1	1,4	40,1	39,5
10	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	11,6	7,2	40,9	40,5
11	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	1,1	3,7	39,0	38,6
12	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	11,9	12,8	39,5	39,0
13	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.....	-	-	-	-
14	Erziehung und Unterricht ⁴⁾	2,9	1,1	37,4	38,9
15	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	4,2	4,2	39,8	39,1
16	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	4,3	3,2	39,8	39,5
teilzeitbeschäftigte					
17	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.....	5,2	4,9	27,7	24,0
18	Produzierendes Gewerbe.....	8,2	13,7	25,7	24,9
19	Dienstleistungsbereich.....	91,8	86,3	27,9	23,9
vollzeitbeschäftigte					
20	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.....	48,1	43,9	38,9	38,3
21	Produzierendes Gewerbe.....	20,1	27,8	39,5	37,7
22	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	0	0,1	39,7	38,8
23	Verarbeitendes Gewerbe.....	16,5	25,5	39,6	37,7
24	Energie- und Wasserversorgung.....	1,9	0,8	38,9	37,4
25	Baugewerbe.....	1,7	1,3	39,1	38,7
26	Dienstleistungsbereich.....	79,9	72,2	38,8	38,5
27	Handel.....	12,7	15,5	38,8	38,5
28	Gastgewerbe.....	8,2	3,4	39,3	39,0
29	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	4,8	4,3	38,8	38,6
30	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	3,2	6,7	38,9	38,4
31	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	13,5	14,8	38,4	38,3
32	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.....	-	-	-	-
33	Erziehung und Unterricht ⁴⁾	8,0	3,3	36,7	38,6
34	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	21,9	19,0	39,5	38,6
35	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	7,7	5,1	38,9	38,5
teilzeitbeschäftigte					
36	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.....	40,0	34,6	28,4	23,1
37	Produzierendes Gewerbe.....	6,7	14,1	27,7	23,1
38	Dienstleistungsbereich.....	93,3	85,9	28,5	23,0

1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen
2) In Mecklenburg-Vorpommern betrug der Anteil der geringfügig Beschäftigten bei den Männern 9,3 Prozent und bei den Frauen 11,9 Prozent.
3) FBG = früheres Bundesgebiet (Bundesrepublik nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990, aber einschließlich Berlin-Ost)
4) Da Beamte in dieser Erhebung nicht erfasst sind, sind die Durchschnittsverdienste in diesem Bereich im früheren Bundesgebiet (i. d. R. verbeamtete Lehrer) deutlich geringer als in Mecklenburg-Vorpommern, wo Lehrer i. d. R. nicht verbeamtet und somit in der Erhebung berücksichtigt sind.

und im Dienstleistungsbereich

und weiblicher Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2007

Bruttostundenverdienste				Bruttomonatsverdienste				Bruttojahresverdienste				Lfd. Nr.
MV	FBG	MV	FBG	MV	FBG	MV	FBG	MV	FBG	MV	FBG	
insgesamt		ohne Sonderzahlungen		insgesamt		ohne Sonderzahlungen		insgesamt		darunter		
										Sonderzahlungen		
EUR												
Arbeitnehmer												
14,22	22,30	13,41	19,80	2 452	3 767	2 313	3 344	29 427	45 209	1 676	5 086	1
13,94	22,81	13,18	20,24	2 399	3 813	2 269	3 383	28 786	45 752	1 559	5 162	2
10,89	20,32	10,62	18,51	1 917	3 611	1 871	3 289	23 007	43 328	556	3 863	3
14,33	23,59	13,41	20,81	2 501	3 931	2 340	3 467	30 009	47 169	1 927	5 570	4
19,68	28,80	18,07	24,47	3 331	4 774	3 057	4 056	39 970	57 285	3 283	8 615	5
12,24	16,99	11,94	16,02	2 061	2 886	2 009	2 721	24 726	34 632	614	1 982	6
14,49	21,74	13,63	19,30	2 505	3 716	2 355	3 299	30 056	44 591	1 790	4 999	7
13,66	20,45	12,72	18,46	2 343	3 490	2 182	3 150	28 117	41 874	1 930	4 074	8
9,55	12,99	9,34	12,34	1 665	2 227	1 628	2 116	19 983	26 721	449	1 330	9
12,92	17,59	12,20	16,14	2 296	3 095	2 167	2 841	27 549	37 146	1 539	3 057	10
25,80	32,78	22,07	26,23	4 374	5 494	3 742	4 396	52 490	65 930	7 588	13 180	11
13,63	23,10	12,78	20,01	2 340	3 918	2 193	3 393	28 079	47 013	1 758	6 297	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
22,42	20,20	21,46	18,86	3 646	3 416	3 491	3 189	43 754	40 997	1 866	2 728	14
18,86	22,85	18,15	21,45	3 263	3 884	3 139	3 647	39 157	46 611	1 485	2 849	15
14,69	21,49	13,77	19,75	2 541	3 685	2 383	3 386	30 498	44 214	1 904	3 578	16
Arbeitnehmer												
14,24	15,75	13,49	14,62	1 713	1 643	1 623	1 525	20 558	19 718	1 083	1 414	17
15,27	19,60	14,20	17,51	1 705	2 121	1 585	1 895	20 461	25 453	1 437	2 714	18
14,16	15,11	13,44	14,14	1 714	1 567	1 626	1 467	20 566	18 806	1 052	1 208	19
Arbeitnehmerinnen												
12,94	17,22	12,24	15,64	2 190	2 864	2 070	2 601	26 277	34 368	1 438	3 150	20
11,76	18,07	11,08	16,16	2 016	2 961	1 900	2 647	24 195	35 532	1 398	3 763	21
9,96	18,11	9,67	16,41	1 717	3 052	1 666	2 767	20 600	36 629	603	3 430	22
11,04	18,02	10,42	16,11	1 898	2 949	1 792	2 636	22 775	35 387	1 277	3 750	23
18,50	23,69	16,87	20,20	3 123	3 852	2 848	3 284	37 476	46 226	3 299	6 815	24
11,53	15,64	11,28	14,59	1 959	2 628	1 917	2 451	23 510	31 536	509	2 127	25
13,25	16,89	12,53	15,44	2 233	2 827	2 113	2 584	26 800	33 920	1 448	2 914	26
11,17	15,84	10,55	14,46	1 885	2 647	1 781	2 416	22 616	31 767	1 249	2 770	27
7,80	10,79	7,66	10,34	1 333	1 829	1 310	1 753	15 996	21 948	278	908	28
15,27	16,82	14,08	15,28	2 575	2 818	2 374	2 559	30 899	33 817	2 413	3 104	29
19,61	22,58	17,05	19,28	3 311	3 767	2 879	3 217	39 732	45 201	5 178	6 591	30
12,76	17,09	11,90	15,52	2 132	2 845	1 988	2 584	25 581	34 143	1 723	3 129	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
21,63	17,88	20,58	16,53	3 453	3 001	3 285	2 774	41 439	36 006	2 013	2 722	33
13,46	16,74	12,95	15,69	2 311	2 808	2 222	2 633	27 729	33 695	1 066	2 098	34
10,72	16,15	10,27	15,05	1 811	2 703	1 735	2 518	21 733	32 432	916	2 214	35
Arbeitnehmerinnen												
13,05	15,44	12,37	14,24	1 612	1 547	1 527	1 427	19 343	18 558	1 014	1 439	36
9,94	16,72	9,51	15,10	1 194	1 681	1 143	1 518	14 333	20 168	616	1 955	37
13,27	15,22	12,57	14,10	1 642	1 524	1 555	1 412	19 703	18 293	1 042	1 354	38

Noch: 1.21.2 Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

1.21.2.3 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen im Jahr 2007

Geschlecht Leistungs- gruppen	Personen ¹⁾	Bezahlte Wochen- arbeitszeiten	Bruttostundenverdienste		Bruttomonatsverdienste			Bruttojahresverdienste		
			insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen
	%	h	EUR							
C - O Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich										
vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer										
Insgesamt	100	.	.	.	.	1 960	.	.	23 518	.
Männlich	49,1	.	.	.	.	2 205	.	.	26 461	.
Weiblich	50,9	.	.	.	.	1 723	.	.	20 682	.
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer										
Insgesamt	89,4	36,6	13,64	12,88	2 168	2 048	120	26 013	24 570	1 443
1	10,0	36,2	26,09	24,30	4 106	3 825	821	49 275	45 905	3 370
2	16,5	36,9	17,43	16,31	2 796	2 615	181	33 546	31 378	2 168
3	50,1	37,2	11,71	11,13	1 892	1 799	93	22 708	21 586	1 122
4	16,7	35,9	9,96	9,51	1 556	1 485	71	18 668	17 815	853
5	6,7	33,3	9,07	8,70	1 311	1 257	54	15 733	15 089	644
Männlich	49,8	39,0	14,22	13,41	2 410	2 273	137	28 922	27 280	1 642
1	11,0	38,1	28,06	25,81	4 645	4 273	372	55 738	51 272	4 466
2	16,1	38,8	17,36	16,22	2 928	2 736	192	35 136	32 829	2 307
3	51,5	39,4	11,99	11,45	2 051	1 958	93	24 618	23 496	1 121
4	15,9	39,7	10,48	10,00	1 806	1 723	83	21 675	20 680	995
5	5,6	36,2	9,81	9,38	1 541	1 474	67	18 492	17 688	804
Weiblich	50,2	34,2	12,99	12,29	1 927	1 824	104	23 127	21 882	1 245
1	9,0	34,0	23,41	22,26	3 454	3 284	170	41 452	39 408	2 044
2	17,0	35,1	17,51	16,39	2 671	2 501	170	32 049	30 012	2 037
3	48,7	34,9	11,38	10,76	1 725	1 632	94	20 705	19 582	1 123
4	17,6	32,6	9,41	8,98	1 331	1 271	61	15 975	15 248	727
5	7,8	31,2	8,47	8,14	1 148	1 104	44	13 773	13 242	530
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer										
Insgesamt	66,5	39,4	13,75	12,98	2 356	2 223	132	28 266	26 678	1 588
1	10,4	38,8	26,49	24,53	4 469	4 139	330	53 626	49 663	3 963
2	17,2	39,2	16,95	15,83	2 883	2 693	190	34 601	32 316	2 286
3	52,9	39,5	11,70	11,15	2 006	1 912	94	24 075	22 941	1 134
4	14,6	40,2	10,09	9,62	1 761	1 679	82	21 138	20 153	984
5	5,0	38,9	9,42	9,01	1 592	1 522	70	19 102	18 266	836
Männlich	63,2	39,7	14,22	13,41	2 452	2 313	140	29 427	27 751	1 676
1	10,6	39,2	28,30	25,97	4 824	4 426	398	57 883	53 106	4 777
2	16,2	39,3	17,24	16,10	2 946	2 752	195	35 356	33 022	2 334
3	53,1	39,6	11,99	11,46	2 065	1 973	92	24 784	23 675	1 108
4	15,4	40,7	10,52	10,03	1 859	1 773	86	22 304	21 277	1 028
5	4,7	39,5	10,02	9,56	1 717	1 639	78	20 609	19 669	941
Weiblich	36,8	38,9	12,94	12,24	2 190	2 070	120	26 277	24 839	1 438
1	10,0	38,1	23,10	21,85	3 825	3 618	207	45 897	43 412	2 485
2	18,7	38,9	16,50	15,41	2 790	2 605	184	33 477	31 263	2 214
3	52,7	39,1	11,19	10,62	1 904	1 806	98	22 850	21 672	1 178
4	13,1	39,1	9,21	8,77	1 565	1 490	75	18 774	17 877	897
5	5,6	38,1	8,53	8,19	1 412	1 355	57	16 943	16 257	685
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer										
Insgesamt	22,9	28,3	13,18	12,49	1 623	1 538	85	19 478	18 456	1 021
1	8,9	27,4	24,18	23,22	2 881	2 767	114	34 576	33 207	1 369
2	14,7	29,3	19,63	18,47	2 499	2 351	148	29 985	28 214	1 771
3	41,9	28,9	11,75	11,03	1 475	1 385	90	17 699	16 622	1 078
4	23,0	28,2	9,62	9,20	1 178	1 127	51	14 138	13 525	613
5	11,5	26,1	8,42	8,12	955	922	33	11 462	11 061	401
Männlich	11,1	27,7	14,24	13,49	1 713	1 623	90	20 558	19 475	1 083
1	17,6	26,9	24,56	23,57	2 867	2 753	115	34 407	33 031	1 376
2	13,6	28,6	20,64	19,45	2 566	2 417	148	30 790	29 009	1 780
3	25,4	30,1	12,02	11,03	1 573	1 443	130	18 877	17 321	1 556
4	23,1	28,6	9,85	9,43	1 226	1 174	52	14 711	14 082	629
5	20,2	23,6	8,46	8,23	867	843	23	10 401	10 119	282
Weiblich	88,9	28,4	13,05	12,37	1 612	1 527	84	19 343	18 330	1 014
1	7,8	27,6	24,07	23,12	2 885	2 771	114	34 623	33 257	1 367
2	14,9	29,4	19,52	18,36	2 491	2 344	148	29 894	28 123	1 770
3	43,9	28,8	11,73	11,03	1 468	1 381	87	17 614	16 571	1 043
4	23,0	28,1	9,59	9,18	1 172	1 121	51	14 066	13 455	611
5	10,4	26,7	8,41	8,10	977	941	36	11 719	11 289	430
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer										
Insgesamt	10,6	.	.	-	205	205	-	2 461	2 461	-
Männlich	43,0	.	.	-	201	201	-	2 411	2 411	-
Weiblich	57,0	.	.	-	208	208	-	2 498	2 498	-

1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen

1.21.3 Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2006

1.21.3.1 Brutto- und Nettomonatsverdienste, gesetzliche Abzüge sowie vereinbarte Arbeitszeiten nach Wirtschaftszweigen im Oktober 2006

Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer	Durchschnittlich bezahlte Wochenarbeitszeiten	Bruttomonatsverdienste			Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienste	
			insgesamt	darunter		Lohnsteuern	Beiträge zur Sozialversicherung	insgesamt	Anteil am Bruttomonatsverdienst
				Überstunden	Zuschläge				
	Anzahl	h	EUR						%

Vollzeitbeschäftigte zusammen

Alle Wirtschaftsbereiche	192 350	39,54	2 246	34	34	323	451	1 471	65,52
Produzierendes Gewerbe	67 518	39,70	2 201	44	41	298	443	1 461	66,36
Bergbau ¹⁾	217	40,65	1 845	129	7	184	373	1 288	69,81
Verarbeitendes Gewerbe	43 529	39,47	2 162	49	59	289	428	1 444	66,81
Energie- und Wasserversorgung	4 872	38,78	3 123	6	26	557	631	1 935	61,96
Baugewerbe	18 900	40,44	2 058	41	4	252	428	1 378	66,96
Handel ²⁾	26 156	39,74	1 952	32	17	237	392	1 323	67,75
Gastgewerbe	7 976	40,69	1 534	7	54	130	309	1 095	71,40
Verkehr ³⁾	19 709	39,88	2 233	70	51	287	454	1 492	66,79
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 814	39,59	3 041	1	0	551	610	1 880	61,81
Grundstücks- u. Wohnungswesen ⁴⁾	21 351	39,26	1 938	17	34	241	396	1 301	67,12
Erziehung und Unterricht	9 410	37,05	3 286	-	-	714	677	1 895	57,66
Gesundheitswesen ⁵⁾	24 297	39,58	2 674	31	45	461	513	1 699	63,55
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	11 119	39,26	2 172	16	14	311	445	1 416	65,21

vollzeitbeschäftigte Männer

Alle Wirtschaftsbereiche	120 492	39,73	2 308	48	40	325	456	1 527	66,17
Produzierendes Gewerbe	53 792	39,76	2 286	51	45	312	457	1 517	66,36
Bergbau ¹⁾	(189)	(40,64)	(1 861)	(138)	(8)	(183)	(373)	(1 305)	(70,14)
Verarbeitendes Gewerbe	32 223	39,48	2 310	60	69	320	452	1 538	66,58
Energie- und Wasserversorgung	3 547	38,71	3 197	7	33	560	640	1 997	62,47
Baugewerbe	17 834	40,47	2 066	43	4	250	430	1 385	67,07
Handel ²⁾	17 990	39,85	2 072	38	17	260	410	1 402	67,68
Gastgewerbe	3 121	40,66	1 704	10	84	163	332	1 209	70,92
Verkehr ³⁾	15 026	40,16	2 214	90	59	267	446	1 501	67,78
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 650	39,86	3 322	3	-	615	625	2 081	62,66
Grundstücks- u. Wohnungswesen ⁴⁾	12 752	39,43	1 954	27	42	233	393	1 329	67,99
Erziehung und Unterricht	3 603	37,42	3 439	-	-	773	692	1 973	57,38
Gesundheitswesen ⁵⁾	6 982	39,90	3 344	64	45	655	574	2 115	63,25
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5 577	39,34	2 359	23	16	335	478	1 546	65,54

vollzeitbeschäftigte Frauen

Alle Wirtschaftsbereiche	71 858	39,22	2 141	11	25	320	443	1 378	64,35
Produzierendes Gewerbe	13 726	39,45	1 869	14	26	241	387	1 240	66,37
Bergbau ¹⁾	29	40,65	1 741	75	-	193	373	1 175	67,50
Verarbeitendes Gewerbe	11 305	39,45	1 740	16	31	202	361	1 177	67,66
Energie- und Wasserversorgung	1 326	38,97	2 925	4	7	548	608	1 769	60,48
Baugewerbe	1 066	40,00	1 924	1	1	278	394	1 252	65,08
Handel ²⁾	8 166	39,50	1 688	17	16	187	354	1 147	67,94
Gastgewerbe	4 856	40,71	1 424	5	35	108	294	1 022	71,76
Verkehr ³⁾	4 683	39,00	2 296	5	24	351	482	1 464	63,73
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 164	39,45	2 895	0	0	518	602	1 775	61,30
Grundstücks- u. Wohnungswesen ⁴⁾	8 600	39,00	1 914	3	22	253	401	1 260	65,81
Erziehung und Unterricht	5 807	36,82	3 192	-	-	678	668	1 846	57,84
Gesundheitswesen ⁵⁾	17 315	39,45	2 403	18	45	383	489	1 531	63,73
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5 542	39,19	1 983	10	12	286	412	1 285	64,81

1) und Gewinnung von Steinen und Erden
2) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
3) und Nachrichtenübermittlung
4) sowie Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.
5) sowie Veterinär- und Sozialwesen

Noch: 1.21.3 Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2006

1.21.3.2 Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2006 nach verdienstbestimmenden Faktoren

Verdienstbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen ¹⁾	
	Personen	Bruttomonats- verdienste ²⁾	Personen	Bruttomonats- verdienste ²⁾	Personen	Bruttomonats- verdienste ²⁾
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Alle Wirtschaftsbereiche	120 492	2 308	71 858	2 141	49 838	1 624
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	12 295	4 575	7 377	3 743	4 237	2 847
Leistungsgruppe 2	22 349	2 672	14 217	2 641	8 941	2 369
Leistungsgruppe 3	56 472	1 972	35 659	1 875	21 583	1 441
Leistungsgruppe 4	23 487	1 750	10 413	1 536	10 007	1 190
Leistungsgruppe 5	5 890	1 644	4 192	1 392	4 288	995
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	86 174	2 042	49 598	1 944	33 169	1 423
davon mit abgeschlossener Berufsausbildung	82 918	2 054	47 950	1 961	30 433	1 457
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	3 257	1 734	1 647	1 453	2 736	1 052
Abitur	3 103	2 850	3 325	2 420	1 296	1 512
davon mit abgeschlossener Berufsausbildung	2 719	2 857	3 118	2 441	1 070	1 620
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	383	2 802	(207)	(2 089)	(226)	(1 005)
Fachhochschulabschluss	4 506	3 504	4 945	2 943	6 379	2 681
Universitätsabschluss	10 446	4 409	6 401	3 637	3 481	2 722
Ohne Angabe/Ausbildung unbekannt	16 263	1 935	7 589	1 523	5 513	944
Lebensalter						
unter 20 Jahre	344	1 505	(148)	(1 228)	(122)	(1 017)
20 bis unter 25 Jahre	7 591	1 565	4 401	1 374	2 175	993
25 bis unter 30 Jahre	11 340	1 798	6 230	1 755	2 735	1 244
30 bis unter 35 Jahre	11 303	2 185	5 643	2 092	3 398	1 403
35 bis unter 40 Jahre	15 950	2 375	9 334	2 165	7 540	1 622
40 bis unter 45 Jahre	21 598	2 410	13 536	2 225	9 806	1 693
45 bis unter 50 Jahre	20 613	2 408	13 915	2 237	9 275	1 687
50 bis unter 55 Jahre	18 224	2 445	11 964	2 309	9 214	1 803
55 bis unter 60 Jahre	10 351	2 487	5 767	2 348	4 817	1 749
60 bis unter 65 Jahre	2 880	3 235	890	2 430	678	1 343
65 oder mehr Jahre	298	4 942	(30)	(3 194)	/	/
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	20 339	1 765	7 239	1 577	5 067	1 004
1 bis 2 Jahre	21 083	1 989	10 019	1 734	6 368	1 115
3 bis 5 Jahre	20 725	2 149	11 249	1 835	6 486	1 232
6 bis 10 Jahre	20 624	2 390	12 436	1 962	8 717	1 365
11 bis 15 Jahre	18 193	2 650	13 230	2 281	7 725	1 663
16 bis 20 Jahre	5 715	2 912	5 895	2 654	4 228	2 197
21 bis 25 Jahre	3 921	3 016	4 378	2 906	3 655	2 408
26 bis 30 Jahre	4 277	2 947	3 585	2 949	3 626	2 515
31 und mehr Jahre	5 615	3 060	3 828	2 848	3 966	2 222
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	16 196	2 022	8 241	1 665	4 277	1 238
20 bis 49 Arbeitnehmer	26 161	2 091	14 215	1 794	8 326	1 294
50 bis 99 Arbeitnehmer	30 911	2 146	11 484	1 949	6 955	1 199
100 bis 249 Arbeitnehmer	19 503	2 227	13 802	2 040	8 444	1 432
250 bis 499 Arbeitnehmer	12 735	2 523	7 521	2 210	7 488	1 432
500 bis 999 Arbeitnehmer	5 757	3 031	5 715	2 516	2 862	1 715
1 000 und mehr Arbeitnehmer	9 230	3 396	10 880	3 042	11 486	2 508
Art des Arbeitsvertrages						
Unbefristet	109 056	2 352	65 645	2 184	44 751	1 676
Befristet	11 436	1 893	6 213	1 691	5 087	1 171
Einfluss der öffentlichen Hand						
Kein oder eingeschränkter Einfluss	103 734	2 210	56 539	1 955	35 201	1 341
Beherrschender Einfluss	16 759	2 916	15 319	2 828	14 637	2 304
Tarifbindung						
Mit Tarif	40 660	2 572	32 114	2 615	27 130	1 962
Ohne Tarif	79 832	2 174	39 744	1 758	22 707	1 220

1) einschl. Altersteilzeitbeschäftigten
2) ohne Sonderzahlungen

Noch: 1.21.3 Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2006

1.21.3.3 Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer und deren Bruttojahresverdienste 2006 nach Berufen *)

BA-Nr. ¹⁾	Beruf (ausgeübte Tätigkeit)	Arbeitnehmer		Männer		Frauen	
		insgesamt	Bruttojahres- verdienste	zusammen	Bruttojahres- verdienste	zusammen	Bruttojahres- verdienste
		Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
112	Formstein-, Betonhersteller	333	20 850	333	20 850	-	-
121	Keramiker	103	18 318	66	19 466	(36)	(16 235)
141	Chemiebetriebswerker	318	31 449	314	31 454	4	31 028
142	Chemielaborwerker	81	25 882	(12)	(31 681)	(69)	(24 880)
151	Kunststoffverarbeiter	590	23 671	544	24 034	(46)	(19 411)
163	Buchbinderberufe	78	21 732	40	21 866	(37)	(21 586)
181	Holzaufbereiter	453	19 547	428	19 783	25	15 514
201	Former, Kernmacher	288	22 016	286	22 026	3	21 000
202	Formgießer	32	29 911	32	29 911	-	-
203	Halbzeugputzer und sonstige Formgießerberufe	42	21 783	39	21 386	3	27 004
211	Blechpresser, -zieher, -stanzer	96	28 187	82	27 807	14	30 425
213	Sonstige Metallverformer (spanlose Verformung)	49	26 229	49	26 229	-	-
221	Dreher	331	26 500	327	26 564	4	21 257
222	Fräser	226	22 481	153	25 412	/	/
224	Bohrer	49	30 491	49	30 491	-	-
225	Metallschleifer	75	27 067	.	27 216	.	18 960
226	Übrige spanende Berufe	143	25 715	123	26 509	20	20 827
235	Emaillierer, Feuerverzinker und andere Metallober- flächenveredler	232	22 383	.	22 445	.	15 234
241	Schweißer, Brennschneider	912	28 659	912	28 659	-	-
251	Stahlschmiede	55	33 928	55	33 928	-	-
261	Feinblechner	358	24 823	358	24 823	-	-
262	Rohrinstallateure	1 526	21 876	1 517	21 889	10	19 862
263	Rohrnetzbauer, Rohrschlosser	876	28 264	876	28 264	-	-
270	Schlosser, o. n. A.	3 272	20 523	3 141	20 634	132	17 871
271	Bauschlosser	786	26 398	723	27 046	63	18 931
272	Blech-, Kunststoffschlosser	67	30 298	67	30 298	-	-
273	Maschinenbauschlosser	506	28 223	495	28 414	/	/
274	Betriebsschlosser, Reparaturschlosser	1 498	25 934	1 482	25 938	(16)	(25 616)
275	Stahlbauschlosser, Eisenschiffbauer	723	30 400	720	30 376	4	35 280
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	2 270	22 010	2 270	22 010	-	-
282	Landmaschineninstandsetzer	675	22 891	675	22 891	-	-
285	Sonstige Mechaniker	830	25 850	822	25 841	/	/
291	Werkzeugmacher	216	30 326	214	30 250	3	36 183
303	Zahntechniker	(558)	(23 725)	/	/	406	20 438
311	Elektroinstallateure, -monteure	3 680	24 950	3 639	24 934	(41)	(26 329)
312	Fernmeldemonteure, -handwerker	543	27 136	527	27 001	(16)	(31 543)
314	Elektrogerätebauer	361	27 289	288	29 068	73	20 313
315	Funk-, Tongerätemechaniker	257	20 882	257	20 882	-	-
321	Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer	316	27 682	183	31 720	133	22 117
322	Sonstige Montierer	1 300	26 476	1 010	28 229	290	20 366
323	Metallarbeiter, o. n. A.	451	21 349	432	21 498	/	/
351	Schneider	93	23 903	.	.	.	23 756
356	Näher, a. n. g.	87	15 263	3	16 187	84	15 232
371	Lederhersteller, Darmsaitenmacher	83	16 396	45	17 148	38	15 492
391	Backwarenhersteller	354	16 406	231	17 349	122	14 624
392	Konditoren	183	20 050	129	21 078	(54)	(17 572)
401	Fleischer	579	18 218	535	18 431	(44)	(15 626)
402	Fleisch- und Wurstwarenhersteller	893	19 772	571	21 575	321	16 565
411	Köche	3 235	19 028	1 331	21 068	1 905	17 603
431	Milch-, Fettverarbeiter	183	23 913	86	25 494	96	22 491
441	Maurer	2 225	21 702	2 208	21 734	(17)	(17 487)
442	Betonbauer	458	21 606	450	21 696	(8)	(16 781)
451	Zimmerer	723	23 434	723	23 434	-	-
452	Dachdecker	898	22 691	898	22 691	-	-
453	Gerüstbauer	828	18 052	828	18 052	-	-
461	Pflasterer, Steinsetzer	(173)	(21 047)	(165)	(21 121)	7	19 346
462	Straßenbauer	299	24 150	299	24 150	-	-
463	Gleisbauer	102	28 445	102	28 445	-	-
465	Kultur-, Wasserbauwerker	58	29 788	53	29 970	6	28 064
466	Sonstige Tiefbauer	2 006	22 758	2 006	22 758	-	-
472	Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a. n. g.	2 322	20 992	.	20 998	.	14 858
482	Isolierer, Abdichter	260	23 117	260	23 117	-	-
483	Fliesenleger	50	22 890	50	22 890	-	-
491	Raumausstatter	191	19 486	191	19 486	-	-
492	Polsterer, Matratzenhersteller	145	18 476	55	17 478	89	19 092
501	Tischler	1 577	22 566	1 518	22 568	59	22 507
511	Maler, Lackierer (Ausbau)	1 007	24 014	975	23 956	/	/
512	Warenmaler, -lackierer	166	22 677	156	23 171	/	/
521	Warenprüfer, -sortierer, a. n. g.	952	23 090	426	23 516	527	22 746

*) Auswahl

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975; revidierte Fassung 1988 für die Bundesagentur für Arbeit

Noch: 1.21.3 Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2006

Noch: 1.21.3.3 Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer und deren Bruttojahresverdienste 2006 nach Berufen *)

BA-Nr. ¹⁾	Beruf (ausgeübte Tätigkeit)	Arbeitnehmer		Männer		Frauen	
		insgesamt	Bruttojahresverdienste	zusammen	Bruttojahresverdienste	zusammen	Bruttojahresverdienste
		Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
522	Warenaufmacher, Versandfertigmacher	1 455	20 773	700	21 764	754	19 852
531	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	3 123	19 309	1 955	20 144	1 169	17 913
542	Fördermaschinenisten, Seilbahnmaschinenisten	130	26 315	107	24 112	24	36 289
543	Sonstige Maschinenisten	813	25 632	802	25 745	(10)	(16 816)
544	Kranfahrer	104	33 436	99	33 463	5	32 923
545	Erdbewegungsmaschinenführer	109	24 413	109	24 413	-	-
546	Baummaschinenführer	882	23 576	882	23 576	-	-
547	Maschinenwärter, Maschinenistenhelfer	294	33 758	286	33 956	8	26 201
549	Maschineneinrichter, o. n. A.	129	31 888	123	31 854	6	32 628
601	Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaus	398	43 967	365	43 912	(33)	(44 576)
602	Elektroingenieure	418	48 602	366	49 314	(52)	(43 632)
603	Architekten, Bauingenieure	743	44 567	609	44 969	134	42 743
607	Sonstige Ingenieure	1 498	44 040	1 307	45 318	192	35 333
611	Chemiker, Chemieingenieure	220	43 022	(120)	(43 617)	100	42 304
612	Physiker, Physikingenieure, Mathematiker	247	51 890	237	52 533	(11)	(37 974)
621	Maschinenbautechniker	252	28 804	238	28 572	/	/
622	Techniker des Elektrofaches	977	27 648	853	28 316	/	/
623	Bautechniker	(538)	(34 121)	(461)	(35 605)	/	/
626	Chemietechniker, Physikotechniker	78	39 344	64	40 620	15	33 826
628	Sonstige Techniker	2 646	32 540	2 045	33 858	601	28 052
629	Industriemeister, Werkmeister	903	35 224	831	35 701	(72)	(29 733)
631	Biologisch-technische Sonderfachkräfte	149	28 609	/	/	131	28 430
633	Chemielaboranten	266	26 379	(71)	(24 145)	195	27 193
635	Technische Zeichner	237	26 187	(57)	(27 644)	181	25 731
681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	1 740	30 710	786	38 135	954	24 587
682	Verkäufer	6 558	21 573	2 649	27 990	3 909	17 224
684	Drogisten	/	/	56	36 502	34	5 780
685	Apothekenhelferinnen	217	22 247	-	-	217	22 247
686	Tankwarte	170	23 057	(36)	(25 841)	135	22 317
687	Handelsvertreter, Reisende	565	49 979	506	52 307	/	/
691	Bankfachleute	3 841	40 147	1 065	45 150	2 776	38 228
693	Krankenversicherungsfachleute (nicht Sozialversicherung)	(381)	(46 324)	(240)	(48 272)	141	43 012
694	Lebens-, Sachversicherungsfachleute	425	49 853	(255)	(56 386)	169	39 996
701	Speditionskaufleute	546	29 364	(394)	(29 868)	(152)	(28 058)
702	Fremdenverkehrsfachleute	341	19 885	(79)	(22 935)	262	18 969
703	Werbefachleute	657	28 106	305	29 408	353	26 982
704	Makler, Grundstücksverwalter	147	33 922	(55)	(32 238)	92	34 930
705	Vermieter, Vermittler, Versteigerer	402	29 099	(238)	(32 285)	165	24 506
711	Schienenfahrzeugführer	559	32 220	549	32 371	(9)	(23 435)
712	Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	1 374	26 518	1 128	26 127	246	28 308
713	Sonstige Fahrbetriebsregler, Schaffner	204	34 950	166	35 324	(37)	(33 280)
714	Kraftfahrzeugführer	11 602	21 931	11 464	21 919	(138)	(22 936)
721	Nautiker	389	50 262	389	50 262	-	-
722	Technische Schiffsoffiziere, Schiffsmaschinenisten	179	52 975	171	53 769	8	35 626
723	Decksleute in der Seeschifffahrt	223	31 166	216	31 532	6	18 709
732	Postverteiler	1 846	26 262	665	20 032	1 181	29 767
734	Telefonisten	1 109	19 966	187	23 591	922	19 231
741	Lagerverwalter, Magaziner	1 985	22 564	1 679	22 939	306	20 507
742	Transportgeräteführer	371	23 890	306	23 965	(65)	(23 535)
743	Stauer, Möbelpacker	(164)	(22 618)	(164)	(22 618)	-	-
744	Lager-, Transportarbeiter	3 572	19 758	2 946	20 227	626	17 551
751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	4 030	59 885	2 936	66 533	1 094	42 035
752	Unternehmensberater, Organisatoren	451	39 544	(276)	(42 922)	175	35 801
762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	1 148	50 742	620	59 054	528	40 972
771	Kalkulatoren, Berechner	388	31 799	(67)	(35 968)	321	30 932
772	Buchhalter	1 733	28 085	(136)	(40 009)	1 597	27 059
773	Kassierer	222	25 503	/	/	204	26 059
774	Datenverarbeitungsfachleute	1 732	34 830	1 200	36 691	532	30 631
781	Bürofachkräfte	17 289	29 358	4 487	34 802	12 802	27 450
782	Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	679	30 299	(20)	(37 677)	659	30 070
783	Datentypisten	86	28 307	(9)	(28 739)	(77)	(28 258)
791	Werksschutzleute, Detektive	(108)	(17 014)	93	16 330	/	/
792	Wächter, Aufseher	1 405	14 978	1 191	14 939	214	15 195
793	Pförtner, Hauswarte	1 500	22 507	1 397	22 601	103	21 235
805	Gesundheitssichernde Berufe	84	23 776	52	26 730	(31)	(18 870)
821	Publizisten	323	59 148	200	60 247	124	57 375
823	Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	142	32 550	(42)	(38 138)	100	30 204

*) Auswahl

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975; revidierte Fassung 1988 für die Bundesagentur für Arbeit

Noch: 1.21.3 Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2006

Noch: 1.21.3.3 Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer und deren Bruttojahresverdienste 2006 nach Berufen *)

BA-Nr. ¹⁾	Beruf (ausgeübte Tätigkeit)	Arbeitnehmer		Männer		Frauen	
		insgesamt	Bruttojahres- verdienste	zusammen	Bruttojahres- verdienste	zusammen	Bruttojahres- verdienste
		Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
831	Musiker	231	39 412	166	40 970	65	35 453
832	Darstellende Künstler	225	29 119	100	29 882	126	28 515
835	Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik	489	39 060	344	40 973	114	34 495
837	Photographen	/	/	/	/	13	29 792
841	Ärzte	2 984	69 373	1 898	72 555	1 086	63 813
844	Apotheker	(186)	(36 860)	17	50 879	(169)	(35 423)
852	Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	1 064	22 396	243	22 367	821	22 405
853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	6 780	30 176	524	29 153	6 256	30 262
854	Helfer in der Krankenpflege	2 242	28 818	1 407	30 528	835	25 936
855	Diätassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten	(168)	(25 749)	3	28 524	(165)	(25 700)
856	Sprechstundenhelfer	501	24 359	5	47 951	495	24 099
857	Medizinallaboranten	648	33 034	(17)	(28 627)	632	33 149
861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	2 459	26 072	610	26 367	1 849	25 975
862	Heimleiter, Sozialpädagogen	1 118	29 540	385	29 790	732	29 409
863	Arbeits-, Berufsberater	(103)	(26 338)	17	32 526	/	/
864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	830	28 985	13	23 966	817	29 063
871	Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	1 832	51 729	1 189	52 910	643	49 546
873	Real-, Volks-, Sonderschullehrer	2 382	43 464	388	47 390	1 995	42 700
874	Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	1 834	45 516	664	46 936	1 171	44 712
876	Sportlehrer	272	30 609	196	32 697	(76)	(25 213)
881	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, a. n. g., Statistiker	353	40 300	(162)	(45 393)	191	35 966
883	Naturwissenschaftler, a. n. g.	169	45 957	105	48 552	(64)	(41 660)
901	Friseur	598	12 345	/	/	587	12 348
911	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	(1 477)	(20 567)	/	/	1 165	17 481
912	Kellner, Stewards	1 504	15 034	(375)	(14 943)	1 129	15 064
913	Übrige Gästebetreuer	327	15 445	(237)	(14 411)	90	18 160
921	Hauswirtschaftsverwalter	558	18 887	(213)	(18 467)	345	19 145
923	Hauswirtschaftliche Betreuer	720	15 346	/	/	671	14 941
931	Wäscher, Plätter	520	15 103	117	15 154	403	15 088
933	Raum-, Hausratreiniger	1 607	17 992	464	19 528	1 142	17 367
934	Glas-, Gebäudereiniger	367	14 126	(264)	(14 399)	(103)	(13 422)
935	Straßenreiniger, Abfallbeseitiger	578	27 690	531	27 706	47	27 507
837	Maschinen-, Behälterreiniger und verwandte Berufe	(77)	(15 335)	/	/	(44)	(13 384)

*) Auswahl

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975; revidierte Fassung 1988 für die Bundesagentur für Arbeit

1.21.4 Arbeitskosten *) je Vollzeiteinheit 2004 nach Kostenarten

Lfd. Nr.	Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten			
			Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich (C - O)		Produzierendes Gewerbe (C - F)	
			EUR	%	EUR	%
1		Arbeitskosten insgesamt	36 483	100	32 850	100
2	D	Arbeitskosten abzüglich erstatteter Lohn- und Gehaltszahlungen	36 342	99,6	32 599	99,2
3	D.5	dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	/	/	/	/
4	D.1	Arbeitnehmerentgelt	36 268	99,4	32 666	99,4
5	D.11	Bruttolöhne und -gehälter	27 399	75,1	25 238	76,8
6	D.111	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	26 943	73,9	24 764	75,4
7	D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	21 718	59,5	20 274	61,7
8	D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	1 495	4,1	1 116	3,4
9		darunter: fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 223	3,4	853	2,6
10	D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	82	0,2	(71)	(0,2)
11	D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	3 416	9,4	3 076	9,4
12		Urlaubsvergütung	2 813	7,7	2 488	7,6
13		Vergütung gesetzlicher Feiertage	500	1,4	461	1,4
14		Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	102	0,3	(127)	(0,4)
15	D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	232	0,6	(226)	(0,7)
16	D.11143	darunter: steuerlicher Wert der privaten Nutzung von Firmen-/ Dienstwagen	(95)	(0,3)	/	/
17	D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	456	1,3	/	/
18	D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	8 869	24,3	7 428	22,6
19	D.121	tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁵⁾	5 864	16,1	6 219	18,9
20	D.1211	gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 325	14,6	5 830	17,7
21		Rentenversicherungsbeiträge	2 354	6,5	2 367	7,2
22		darunter: Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	38	0,1	(20)	(0,1)
23		Arbeitslosenversicherungsbeiträge	770	2,1	780	2,4
24		Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 802	4,9	1 818	5,5
25		Beiträge zur Berufsgenossenschaft	316	0,9	(654)	(2,0)
26		Umlage für das Insolvenzgeld	42	0,1	66	0,2
27		sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/	/	/
28	D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	539	1,5	(389)	(1,2)
29		Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	111	0,3	/	/
30		Zuwendungen an Pensionskassen	222	0,6	/	/
31		Zuwendungen an Unterstützungskassen	119	0,3	/	/
32		Beiträge zur Direktversicherung	(49)	(0,1)	/	/
33		Beiträge an Pensionsfonds	/	/	/	/
34		sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	(34)	(0,1)	/	/
35	D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	2 869	7,9	(1 086)	(3,3)
36	D.1221	Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 125	3,1	(802)	(2,4)
37		Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 097	3,0	(795)	(2,4)
38		Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	(28)	(0,1)	/	/
39	D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	936	2,6	-	-
40	D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	296	0,8	(264)	(0,8)
41		Entlassungsentschädigungen	178	0,5	/	/
42		Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	118	0,3	58	0,2
43	D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	512	1,4	/	/
44	D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	136	0,4	/	/
45	D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	151	0,4	(115)	(0,3)
46	D.3	sonstige Aufwendungen ⁷⁾	63	0,2	69	0,2
47		nachrichtlich: Personalnebenkosten insgesamt ⁸⁾	14 765	40,5	12 576	38,3
48		darunter: gesetzliche Personalnebenkosten ⁹⁾	7 886	21,6	7 093	21,6
49		Arbeitskosten insgesamt je geleistete Stunde der Voll- und Teilzeitbeschäftigten	21,32	x	19,31	x
50		Lohnnebenkosten ¹⁰⁾	9 540	26,1	8 086	24,6

*) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung 2004 - **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 1) harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005 - 2) laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Bruttolohn/Bruttogehalt abzüglich Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen) - 3) Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden - 4) Naturalleistungen, Wohnungsfürsorge, Belegschaftseinrichtungen, Firmenwagen, Aktienoptionsprogramme - 5) Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern - 6) Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden - 7) Anwerbekosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung - 8) Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit - 9) Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge - 10) Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)

und ausgewählten Wirtschaftsbereichen **)

kosten je Vollzeiteneinheit												Lfd. Nr.	
unter													
darunter				Dienst- leistungsbereich (G - O)	darunter								
Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)			Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G, H, J)		Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister (J, K)		Öffentliche und private Dienstleister (L - O)				
EUR	%	EUR	%		EUR	%	EUR	%	EUR	%			
32 399	100	29 771	100	37 508	100	31 707	100	34 976	100	40 726	100	1	
32 303	99,7	29 266	98,3	37 398	99,7	31 628	99,7	34 947	99,9	40 583	99,7	2	
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3	
32 233	99,5	29 641	99,6	37 285	99,4	31 565	99,6	34 724	99,3	40 472	99,4	4	
25 204	77,8	22 455	75,4	28 009	74,7	24 289	76,6	27 012	77,2	29 929	73,5	5	
24 769	76,5	21 898	73,6	27 558	73,5	23 711	74,8	26 678	76,3	29 509	72,5	6	
20 291	62,6	18 353	61,6	22 126	59,0	19 027	60,0	20 773	59,4	23 845	58,5	7	
1 128	3,5	/	/	1 602	4,3	1 395	4,4	(2 198)	(6,3)	1 560	3,8	8	
836	2,6	/	/	1 327	3,5	1 014	3,2	(1 660)	(4,7)	1 393	3,4	9	
90	0,3	/	/	(85)	(0,2)	/	/	(138)	(0,4)	(73)	(0,2)	10	
3 071	9,5	(2 698)	(9,1)	3 512	9,4	2 863	9,0	3 158	9,0	3 888	9,5	11	
2 481	7,7	(2 174)	(7,3)	2 905	7,7	2 363	7,5	2 592	7,4	3 223	7,9	12	
462	1,4	414	1,4	512	1,4	435	1,4	468	1,3	556	1,4	13	
(128)	(0,4)	/	/	95	0,3	(66)	(0,2)	/	/	(108)	(0,3)	14	
(189)	(0,6)	/	/	(233)	(0,6)	(341)	(1,1)	/	/	144	0,4	15	
(130)	(0,4)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	16	
(434)	(1,3)	/	/	451	1,2	578	1,8	/	/	(420)	(1,0)	17	
7 030	21,7	7 186	24,1	9 276	24,7	7 276	22,9	7 713	22,1	10 542	25,9	18	
5 864	18,1	6 142	20,6	5 764	15,4	5 861	18,5	6 208	17,7	5 618	13,8	19	
5 516	17,0	5 917	19,9	5 182	13,8	5 088	16,0	5 506	15,7	5 151	12,6	20	
2 336	7,2	2 140	7,2	2 351	6,3	2 235	7,0	2 512	7,2	2 367	5,8	21	
/	/	/	/	42	0,1	(18)	(0,1)	/	/	52	0,1	22	
771	2,4	711	2,4	767	2,0	724	2,3	825	2,4	774	1,9	23	
1 775	5,5	(1 692)	(5,7)	1 797	4,8	1 740	5,5	1 863	5,3	1 808	4,4	24	
546	1,7	/	/	221	0,6	311	1,0	(241)	(0,7)	175	0,4	25	
63	0,2	61	0,2	36	0,1	61	0,2	(53)	(0,2)	(21)	(0,1)	26	
/	/	/	/	/	/	(19)	(0,1)	/	/	/	/	27	
(348)	(1,1)	/	/	581	1,6	773	2,4	(702)	(2,0)	467	1,1	28	
/	/	/	/	(95)	(0,3)	195	0,6	/	/	(5)	(0,0)	29	
(86)	(0,3)	/	/	255	0,7	(60)	(0,2)	(165)	(0,5)	365	0,9	30	
/	/	-	-	147	0,4	427	1,3	(57)	(0,2)	/	/	31	
/	/	/	/	(45)	(0,1)	/	/	/	/	/	/	32	
/	/	/	/	/	/	(7)	(0,0)	/	/	/	/	33	
/	/	/	/	(36)	(0,1)	(23)	(0,1)	/	/	(36)	(0,1)	34	
1 051	3,2	/	/	3 372	9,0	1 253	4,0	1 412	4,0	4 783	11,7	35	
818	2,5	/	/	1 216	3,2	784	2,5	894	2,6	1 486	3,6	36	
809	2,5	/	/	1 182	3,2	761	2,4	855	2,4	1 449	3,6	37	
/	/	/	/	(34)	(0,1)	(23)	(0,1)	/	/	(37)	(0,1)	38	
-	-	-	-	1 200	3,2	4	0,0	(0)	(0,0)	2 018	5,0	39	
(223)	(0,7)	/	/	305	0,8	454	1,4	(397)	(1,1)	217	0,5	40	
/	/	/	/	170	0,5	392	1,2	(255)	(0,7)	/	/	41	
(36)	(0,1)	/	/	136	0,4	62	0,2	(142)	(0,4)	168	0,4	42	
/	/	/	/	650	1,7	/	/	/	/	1 062	2,6	43	
(115)	(0,4)	/	/	140	0,4	(161)	(0,5)	/	/	(141)	(0,3)	44	
(82)	(0,3)	/	/	162	0,4	(90)	(0,3)	(221)	(0,6)	181	0,4	45	
83	0,3	/	/	62	0,2	(52)	(0,2)	/	/	(73)	(0,2)	46	
12 108	37,4	(11 418)	(38,4)	15 382	41,0	12 680	40,0	14 204	40,6	16 881	41,5	47	
6 796	21,0	7 008	23,5	8 110	21,6	6 311	19,9	6 869	19,6	9 212	22,6	48	
18,46	x	(18,57)	x	21,89	x	17,88	x	20,70	x	24,07	x	49	
7 630	23,5	7 873	26,4	9 950	26,5	7 996	25,2	8 298	23,7	11 217	27,5	50	

1.22 Versorgung und Verbrauch

1.22.1 Vorbemerkungen

Die dargestellten Ergebnisse beruhen auf der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Statistik wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Das Gesetz regelt sowohl die jährliche Erhebung (laufende Wirtschaftsrechnungen) als auch die in größeren Zeitabständen durchzuführenden Einkommens- und Verbrauchsstichproben.

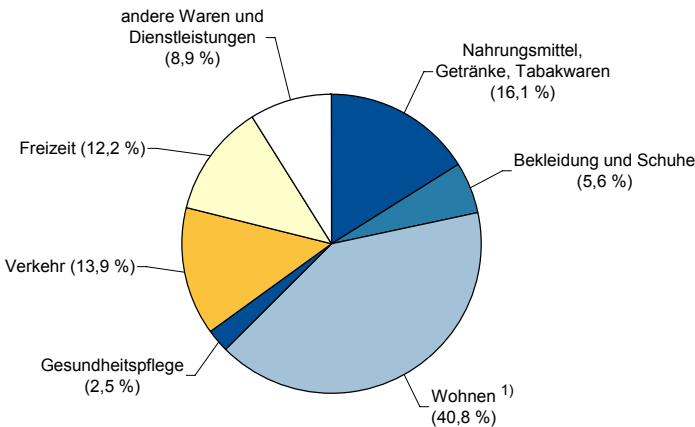
Erhoben werden die Angaben von privaten Haushalten, die nach einem Quotenplan (erstellt auf der Grundlage der Strukturergebnisse der jeweils letzten Mikrozensus-erhebung) zur freiwilligen Teilnahme geworben wurden. Die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte wird durch monatliche Selbstaufzeichnung der Haushalte erhoben. Erfasst werden sämtliche Geldeinnahmen und -ausgaben der Haushalte einschließlich der Einnahmen aus Auflösung von Vermögen, der Vermögensbildung, von Kreditnahme und Kredittilgung sowie Angaben zur Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten dauerhaften Gebrauchsgütern. Die Unterteilung erfolgt nach der Gliederung der „Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (SEA), Ausgabe 1998“. Die SEA ist nach Bedürfniskomplexen gegliedert. Die Kategorie der Güter umfasst dabei sowohl Waren als auch Leistungen für den jeweiligen Bedürfniskomplex.

Die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen** wird als Jahresstichprobe bei einer monatlichen Erfassung der Daten in den Haushalten durchgeführt. Die Haushalte werden aus der letzten vorangegangenen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) geworben und bleiben bis zur nächsten EVS in der Erhebung, solange sie die Auswahlkriterien erfüllen. Für Mecklenburg-Vorpommern werden aufgrund des geringen Umfangs der Stichprobe (173 Haushalte) keine Landesergebnisse erstellt.

Alle fünf Jahre werden in Deutschland private Haushalte mit der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe** zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung sowie zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt. 2003 wurde diese große Quotenstichprobe nach 1998 zum dritten Mal in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt. Zu diesem Zweck waren in Mecklenburg-Vorpommern 1 850 private Haushalte aller sozialen Gruppen zu befragen. Rechtsgrundlage für die Durchführung der EVS ist ebenfalls das oben angeführte Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Alle Tabellen und Grafiken dieses Abschnitts beinhalten Ergebnisse aus der EVS 2003 bzw. 1998. Die als „Privater Verbrauch“ nachgewiesenen Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der Güter durch die befragten Haushalte, Geschenke von Dritten sind nicht enthalten.

Frauke Groß, Tel.: 0385 4801-4452, E-Mail: frauke.gross@statistik-mv.de

Struktur der durchschnittlichen monatlichen privaten Konsumausgaben 2003



1) einschließlich Energie, Instandhaltung, Ausstattung, Nachrichtenübermittlung

1.22.2 Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.1998 und am 1.1.2003 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte mit ... Person(en)									
	1		2		3		4		5 und mehr	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003

1 000

Haushalte insgesamt	215	215	264	264	137	137	127	127	(17)	(17)
---------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------

Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte

Personenkraftwagen	34,3	38,3	78,8	83,4	93,8	94,6	94,3	95,3	(97,0)	(91,1)
fabrikneu gekauft	(15,6)	(11,7)	91,6	41,5	39,3	40,0	40,5	(33,4)	(43,7)	/
gebraucht gekauft	(18,1)	25,0	39,5	43,5	68,1	73,5	68,6	74,8	(57,0)	(70,8)
Kraftfrad	/	/	/	(3,3)	(14,9)	(11,0)	(15,7)	(15,7)	/	/
Fahrrad	60,4	65,3	76,8	79,7	91,7	88,1	98,2	96,5	(99,2)	(97,1)
Fernsehgerat	93,4	96,1	98,4	97,4	99,9	94,5	99,8	96,8	(96,4)	(96,9)
Videorecorder	36,1	47,3	59,2	75,0	85,5	84,1	87,5	89,2	(82,3)	(73,3)
Videokamera/Camcorder	/	(8,6)	11,7	20,5	(24,4)	31,7	30,6	(33,1)	/	43,6
Fotoapparat	64,1	67,9	89,3	86,6	94,4	92,7	96,3	93,5	(97,7)	(90,6)
Stereorundfunkgerat	72,4	81,0	81,4	86,6	86,5	86,7	92,2	86,6	(93,5)	(85,4)
PC mit CD-ROM-Laufwerk 2)	(9,2)	32,4	15,5	50,7	34,6	78,0	39,0	80,4	(50,4)	(90,8)
PC ohne CD-ROM-Laufwerk 2)	/		(5,7)		(13,3)		(16,3)		/	
Telefon stationar	88,8	84,9	96,3	84,5	95,0	96,4	96,9	95,2	(96,7)	(95,9)
Telefon mobil	/	52,2	(9,9)	75,6	(18,6)	89,2	(15,9)	90,2	/	(99,2)
Kuhlschrank	97,3	99,3	99,7	99,8	100	98,5	98,6	100	(100,0)	(100,0)
Gefrierschrank/Gefriertruhe	55,5	37,4	80,7	63,7	93,3	70,6	91,6	74,0	(97,4)	(82,9)
Geschirrspulmaschine	/	(16,6)	19,0	51,8	34,9	63,4	42,1	76,6	(62,9)	(86,4)
Mikrowellengerat	(19,5)	45,9	37,0	64,4	59,9	79,5	59,0	78,6	(62,3)	(79,7)
Waschmaschine	79,0	86,1	98,5	98,0	99,1	98,5	100	99,6	(100,0)	(100,0)
Waschetrockner	(5,2)	/	(9,6)	17,6	(17,2)	28,8	(18,5)	42,4	/	(62,5)

Ausstattungsbestand ³⁾ je 100 Haushalte

Personenkraftwagen	34,4	38,8	88,9	99,7	130,1	149,7	140,5	146,7	(148,1)	(131,8)
Fahrrad	66,4	71,5	140,0	147,9	229,7	226,3	314,8	343,4	(372,3)	(427,4)
Fernsehgerät	99,1	108,1	142,2	153,1	182,6	192,1	197,7	210,6	(214,0)	(192,5)
Videorecorder	38,2	49,1	64,0	85,0	101,0	107,1	104,8	117,4	(108,1)	(95,5)
Fotoapparat	74,3	75,5	116,3	111,7	157,5	143,3	169,0	175,2	(177,1)	(199,1)
Stereorundfunkgerät	83,8	99,4	116,9	137,8	141,9	173,7	166,1	189,6	(190,2)	(212,7)
Telefon stationär	89,3	85,7	98,5	107,1	100,2	116,9	103,1	135,6	(101,5)	(160,4)
Telefon mobil	/	53,9	(9,9)	103,1	(20,7)	176,2	(17,4)	219,4	/	(237,5)
Kühlschrank	98,7	102,7	109,3	114,8	111,1	109,9	108,3	117,4	(114,2)	(114,5)
Gefrierschrank/Gefriertruhe	57,2	38,6	88,5	73,5	104,0	80,0	98,9	81,9	(113,9)	(99,2)
Waschmaschine	79,0	86,2	99,3	99,4	99,6	101,4	101,2	101,9	(100,0)	(100,8)

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte
2) einschließlich Laptops und Notebooks
3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

1.22.3 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch je Haushalt 2003 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Haushalte insgesamt												
Erfasste Haushalte..... (Anzahl)	1 521		334		630		301		206		50	
Hochgerechnete Haushalte.....(1 000)	808		282		298		129		79		(20)	
je Haushalt und Monat												
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	16,1	154	14,7	300	16,5	397	17,0	462	16,1	(471)	(16,6)
Bekleidung und Schuhe	98	5,6	61	5,8	96	5,3	131	5,6	167	5,8	(157)	(5,5)
Herrenbekleidung	22	1,2	9	0,9	24	1,3	30	1,3	40	1,4	(23)	(0,8)
Damenbekleidung	41	2,3	30	2,8	42	2,3	53	2,3	58	2,0	(55)	(1,9)
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	6	0,4	(1)	(0,1)	3	0,2	14	0,6	22	0,8	(28)	(1,0)
sonstige Bekleidung und Zubehör	7	0,4	6	0,6	6	0,4	8	0,4	10	0,4	(11)	(0,4)
Schuhe und Schuhzubehör	19	1,1	13	1,2	18	1,0	25	1,1	34	1,2	(38)	(1,3)
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	0,1	3	0,2	3	0,1	2	0,1	(3)	(0,1)	/	/
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung....	545	30,9	371	35,3	547	30,0	706	30,3	799	27,8	(919)	(32,4)
Wohnungsmieten u. Ä.	411	23,3	294	28,0	420	23,0	511	21,9	579	20,1	(639)	(22,6)
Energie	107	6,1	70	6,7	105	5,7	142	6,1	166	5,8	(215)	(7,6)
Aufwendungen für die Wohnungs- instandhaltung	26	1,5	(6)	(0,6)	23	1,3	53	2,3	(54)	(1,9)	(65)	(2,3)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegen- stände	111	6,3	56	5,3	115	6,3	160	6,9	191	6,7	(175)	(6,2)
Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	44	2,5	21	2,0	44	2,4	74	3,2	74	2,6	(52)	(1,8)
Teppiche und andere Bodenbeläge.....	5	0,3	(2)	(0,2)	5	0,2	(5)	(0,2)	(13)	(0,5)	/	/
Kühl- und Gefriermöbel	(4)	(0,2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	11	0,6	(7)	(0,6)	(10)	(0,5)	(13)	(0,5)	(22)	(0,8)	/	/
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	0,3	(3)	(0,3)	7	0,4	7	0,3	(7)	(0,2)	(5)	(0,2)
Heimtextilien	8	0,5	4	0,4	10	0,5	10	0,4	11	0,4	/	/
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushalts- führung	22	1,3	11	1,0	24	1,3	32	1,4	35	1,2	(40)	(1,4)
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung...	8	0,5	5	0,5	9	0,5	11	0,5	12	0,4	(14)	(0,5)
Dienstleistungen für die Haushaltsführung...	3	0,2	(2)	(0,1)	(3)	(0,2)	/	/	(7)	(0,2)	/	/
Gesundheitspflege	44	2,5	29	2,8	58	3,2	45	1,9	37	1,3	(47)	(1,7)
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege...	11	0,6	(9)	(0,8)	17	0,9	(7)	(0,3)	(10)	(0,4)	/	/
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege ..	18	1,0	10	0,9	24	1,3	20	0,9	17	0,6	(23)	(0,8)
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege ..	15	0,8	(11)	(1,0)	18	1,0	(18)	(0,8)	(10)	(0,4)	/	/
Verkehr.....	245	13,9	101	9,6	257	14,1	332	14,2	537	18,7	(384)	(13,6)
Kraftwagen	(81)	(4,6)	/	/	(103)	(5,6)	/	/	/	/	/	/
Kraft- und Fahrräder	(6)	(0,3)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ersatzteile und Zubehör	12	0,7	(6)	(0,5)	12	0,7	19	0,8	24	0,8	(20)	(0,7)
Kraftstoffe und Schmiermittel	77	4,4	36	3,4	74	4,0	129	5,5	140	4,9	(112)	(0,4)
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	26	1,5	(13)	(1,2)	26	1,4	45	1,9	42	1,5	/	/

Noch: 1.22.3 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch je Haushalt 2003 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Noch: je Haushalt und Monat												
Noch: Verkehr												
Garagen- und Stellplatzmieten	20	1,1	(5)	(0,5)	22	1,2	33	1,4	37	1,3	(44)	(1,5)
sonstige Dienstleistungen	6	0,3	(3)	(0,3)	5	0,3	10	0,4	13	0,4	/	/
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	18	1,0	18	1,7	15	0,8	16	0,7	25	0,9	/	/
Nachrichtenübermittlung	64	3,6	46	4,3	60	3,3	84	3,6	102	3,5	(107)	(3,8)
Telefon, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	0,2	(2)	(0,2)	(4)	(0,2)	(4)	(0,2)	(7)	(0,2)	/	/
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	60	3,4	44	4,2	55	3,0	80	3,4	95	3,3	(103)	(3,6)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	215	12,2	136	12,9	234	12,9	268	11,5	313	10,9	(326)	(11,5)
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	4	0,2	(2)	(0,2)	(4)	(0,2)	(6)	(0,3)	(4)	(0,1)	/	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen ...	6	0,4	(4)	(0,3)	(6)	(0,3)	(5)	(0,2)	(17)	(0,6)	/	/
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte...	4	0,3	(2)	(0,2)	6	0,3	5	0,2	(8)	(0,3)	/	/
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	12	0,7	(6)	(0,6)	6	0,3	(26)	(1,1)	(21)	(0,7)	(41)	(1,5)
Bild- und Tonträger	6	0,4	4	0,4	6	0,3	8	0,4	12	0,4	(10)	(0,4)
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	10	0,6	(4)	(0,4)	7	0,4	13	0,5	38	1,3	(13)	(0,4)
Spielwaren, Hobbys	5	0,3	(1)	(0,1)	4	0,2	9	0,4	11	0,4	(20)	(0,7)
Blumen und Gärten	18	1,0	13	1,2	20	1,1	21	0,9	24	0,8	(29)	(1,0)
Haustiere	9	0,5	(5)	(0,5)	8	0,4	15	0,6	13	0,4	(16)	(0,6)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	50	2,8	38	3,6	51	2,8	59	2,5	73	2,5	(65)	(2,3)
Bücher	11	0,6	8	0,8	11	0,6	13	0,6	15	0,5	(19)	(0,7)
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	21	1,2	19	1,8	22	1,2	22	1,0	24	0,8	(19)	(0,7)
sonstige Verbrauchsgüter	5	0,3	3	0,3	5	0,2	7	0,3	9	0,3	(8)	(0,3)
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	0,2	(2)	(0,1)	3	0,2	(9)	(0,4)	(3)	(0,1)	/	/
Pauschalreisen	50	2,9	(24)	(2,3)	76	4,2	(52)	(2,2)	(41)	(1,4)	/	/
Bildungswesen	16	0,9	(5)	(0,5)	(7)	(0,4)	33	1,4	50	1,7	(70)	(2,5)
Nachhilfeunterricht	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebühren	16	0,9	(5)	(0,5)	(7)	(0,4)	31	1,3	49	1,7	(67)	(2,3)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	58	3,3	32	3,1	59	3,3	79	3,4	108	3,7	(79)	(2,8)
Verpflegungsdienstleistungen	51	2,9	30	2,8	51	2,8	70	3,0	93	3,2	(68)	(2,4)
Beherbergungsdienstleistungen	7	0,4	(2)	(0,2)	(9)	(0,5)	(9)	(0,4)	(14)	(0,5)	/	/
Andere Waren und Dienstleistungen	82	4,7	60	5,7	88	4,8	97	4,1	109	3,8	(99)	(3,5)
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	5	0,3	(3)	(0,3)	7	0,4	(4)	(0,2)	(7)	(0,3)	/	/
sonst. persönliche Gebrauchsgegenstände...	3	0,2	(2)	(0,2)	3	0,2	(3)	(0,1)	(5)	(0,2)	/	/
Dienstleistungen für die Körperpflege	20	1,1	17	1,6	22	1,2	22	0,9	21	0,7	(18)	(0,6)
Körperpflegeartikel und -geräte	27	1,5	20	1,9	27	1,5	34	1,5	40	1,4	(36)	(1,3)
sonstige Dienstleistungen	27	1,5	19	1,8	29	1,6	34	1,4	36	1,2	/	/
Privater Verbrauch	1 762	100	1 052	100	1 822	100	2 332	100	2 875	100	(2 384)	(100)

1.22.4 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt 2003 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Haushalte insgesamt												
Erfasste Haushalte.....(Anzahl)	315		67		129		72		33		/	
Hochgerechnete Haushalte.....(1 000)	808		(279)		294		(148)		(60)		/	
je Haushalt und Monat												
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren.....	255,91	100	(139,20)	(100)	284,36	100	(326,90)	(100)	(404,08)	(100)	/	/
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	210,49	82,3	(113,48)	(81,5)	236,01	83,0	(258,84)	(79,2)	(331,80)	(82,1)	/	/
Nahrungsmittel	183,77	71,8	(98,1)	(70,5)	208,89	73,5	(225,51)	(69,0)	(282,51)	(69,9)	/	/
Brot- und Getreideerzeugnisse.....	30,31	11,8	(15,93)	(11,4)	31,42	11,0	(40,03)	(12,2)	(54,21)	(13,4)	/	/
Reis und -zubereitungen	0,65	0,3	/	/	(0,82)	(0,3)	(0,97)	(0,3)	/	/	/	/
Brot, andere Backwaren aus Brotteig und Dauerbackwaren.....	18,22	7,1	(9,55)	(6,9)	19,33	6,8	(24,60)	(7,5)	(33,51)	(8,3)	/	/
Teigwaren und Zubereitungen aus Teigwaren.....	2,08	0,8	(1,49)	(1,1)	(1,73)	(0,6)	(1,75)	(0,5)	(1,93)	(0,5)	/	/
feine Backwaren	5,9	2,3	(3,16)	(2,3)	6,16	2,2	(8,50)	(2,6)	(9,69)	(2,4)	/	/
andere Getreideerzeugnisse und -zubereitungen	3,45	1,3	(1,43)	(1,0)	3,39	1,2	(4,20)	(1,3)	(8,29)	(2,1)	/	/
Fleisch- und Fleischwaren	43,48	17,0	(19,06)	(13,7)	50,88	17,9	(57,47)	(17,6)	(74,26)	(18,4)	/	/
Rindfleisch und Kalbfleisch	(1,98)	(0,8)	/	/	(2,47)	(0,9)	(2,79)	(0,9)	/	/	/	/
Schweinefleisch	7,58	3,0	(2,44)	(1,8)	10,27	3,6	(9,74)	(3,0)	/	/	/	/
Schaf- und Ziegenfleisch	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-
Geflügelfleisch	5,12	2,0	(2,48)	(1,8)	5,61	2,0	(6,62)	(2,0)	(9,15)	(2,3)	/	/
Fleisch- und Wurstwaren	21,54	8,4	(10,32)	(7,4)	24,77	8,7	(28,79)	(8,8)	(34,83)	(8,6)	/	/
andere Fleischzubereitungen, Fleischsalat u. a.	2,75	1,1	(1,38)	(1,0)	(2,79)	(1,0)	(3,53)	(1,1)	(6,03)	(1,5)	/	/
anderes Fleisch, z. B. Pferdefleisch..	3,39	1,3	(1,37)	(1,0)	(3,94)	(1,4)	(4,31)	(1,3)	(6,50)	(1,6)	/	/
Fleisch, Fleischwaren o. n. Bez.	(1,09)	(0,4)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Fisch, Fischwaren.....	6,77	2,6	(4,03)	(2,9)	8,59	3,0	(7,37)	(2,3)	(6,24)	(1,5)	/	/
Fische (auch lebend), Fischfilets, frisch	3,08	1,2	/	/	(3,49)	(1,2)	(3,54)	(1,1)	/	/	/	/
Räucher-, Salzfish, Krebstiere	(1,18)	(0,5)	/	/	(1,74)	(0,6)	/	/	/	/	/	/
Fischkonserven, Fischzubereitungen	2,51	1,0	(1,35)	(1,0)	(3,37)	(1,2)	(2,81)	(0,9)	(2,77)	(0,7)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	28,85	11,3	(15,79)	(11,3)	29,42	10,3	(37,73)	(11,5)	(44,57)	(11,0)	/	/
Milch	5,62	2,2	(3,39)	(2,4)	4,86	1,7	(6,59)	(2,0)	(9,03)	(2,2)	/	/
Dauermilch, Joghurt, Kefir, Dickmilch	4,51	1,8	2,67	(1,9)	4,43	1,6	(5,95)	(1,8)	(7,59)	(1,9)	/	/
Käse und Quark	11,27	4,4	(5,92)	(4,3)	12,37	4,3	(14,59)	(4,5)	(15,90)	(3,9)	/	/
andere Produkte auf der Grundlage von Milch	4,52	1,8	(2,43)	(1,7)	4,53	1,6	(6,30)	(1,9)	(8,21)	(2,0)	/	/
Eier und -erzeugnisse.....	2,94	1,1	(1,36)	(1,0)	3,22	1,1	(4,30)	(1,3)	(3,84)	(0,9)	/	/
darunter Eier, frisch	2,81	1,1	(1,22)	(0,9)	3,10	1,1	(4,14)	(1,3)	(3,81)	(0,9)	/	/
Speisefette und -öle	6,29	2,5	(2,92)	(2,1)	7,51	2,6	(8,00)	(2,4)	(8,39)	(2,1)	/	/
darunter Butter (auch -zubereitungen, -schmalz).....	3,21	1,3	(1,39)	(1,0)	3,68	1,3	(3,85)	(1,2)	(4,82)	(1,2)	/	/
Obst	23,36	9,1	(14,67)	(10,5)	30,68	10,8	(21,13)	(6,5)	(26,30)	(6,5)	/	/
Zitrusfrüchte	2,35	0,9	(1,92)	(1,4)	(2,60)	(0,9)	(2,59)	(0,8)	/	/	/	/
Bananen	1,95	0,8	(1,77)	(0,8)	(1,90)	(0,7)	(2,51)	(0,8)	(3,18)	(0,8)	/	/
Äpfel	4,59	1,8	(4,36)	(3,1)	(4,66)	(1,6)	(3,93)	(1,2)	/	/	/	/
Birnen	(1,10)	(0,4)	/	/	(1,54)	(0,5)	/	/	/	/	/	/
Stein- und Kernobst.....	2,69	1,1	/	/	(3,75)	(1,3)	(2,79)	(0,9)	/	/	/	/
Obst o. n. Bez.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Beeren und Weintrauben	3,79	1,5	(2,77)	(2,0)	(4,22)	(1,5)	(3,52)	(1,1)	(6,90)	(1,60)	/	/
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwi..	1,80	0,7	(1,37)	(1,0)	(1,82)	(0,6)	(1,80)	(0,6)	/	/	/	/
Trockenobst, Nüsse, essbare Samen.	3,85	1,5	/	/	(8,68)	(3,1)	(1,72)	(0,5)	/	/	/	/
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst, Küchenzutaten auf Obstbasis	1,15	0,4	/	/	(1,41)	(0,5)	(1,28)	(0,4)	/	/	/	/

Noch: 1.22.4 Durchschnittliche monatliche Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel,
Getränke und Tabakwaren je Haushalt 2003 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Noch: je Haushalt und Monat												
Gemüse und Kartoffeln.....	20,68	8,1	(13,85)	(9,9)	24,01	8,4	(22,56)	(6,9)	(26,41)	(6,5)	/	/
darunter												
Tomaten, Paprika, Gurken												
u. a. Fruchtgemüse	5,91	2,3	(4,55)	(3,3)	6,40	2,2	(6,38)	(2,0)	(8,22)	(2,0)	/	/
Kartoffeln.....	2,64	1,0	(1,43)	(1,0)	(3,18)	(1,1)	(2,67)	(0,8)	(3,56)	(0,9)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und												
Süßwaren	17,00	6,6	(8,69)	(6,2)	19,04	6,7	(21,48)	(6,6)	(28,69)	(7,1)	/	/
darunter												
Schokoladen u. a. Schoko-												
ladenerzeugnisse.....	5,42	2,1	(2,27)	(1,6)	6,20	2,2	(7,07)	(2,2)	(10,40)	(2,6)	/	/
Süßwaren	5,45	2,1	(2,97)	(2,1)	5,86	2,1	(7,18)	(2,2)	(8,91)	(2,2)	/	/
Speiseeis	2,46	1,0	(1,13)	(0,8)	(2,57)	(0,9)	(3,42)	(1,0)	/	/	/	/
Soßen, Würzen, Ketchup	2,14	0,8	(0,92)	(0,7)	(2,28)	(0,8)	(2,80)	(0,9)	(4,13)	(1,0)	/	/
Speisesalz, Küchenkräuter und Ge-												
würze.....	1,40	0,5	/	/	(1,59)	(0,6)	(2,05)	(0,0)	(1,90)	(0,5)	/	/
Suppen, Backpulver u. Ä. Zuberei-												
tungen	2,63	1,0	(1,03)	(0,7)	(2,43)	(0,9)	(4,11)	(1,3)	(6,18)	(1,5)	/	/
Andere Nahrungsmittel a. n. g.	7,89	3,1	(3,67)	(2,6)	(8,40)	(3,0)	(10,56)	(3,3)	(14,67)	3,6	/	/
Alkoholfreie Getränke.....	26,72	10,4	(15,39)	(11,1)	27,13	9,5	(33,33)	(10,2)	(49,29)	(12,2)	/	/
Kaffee, Tee, Kakao	8,12	3,2	(6,31)	(4,5)	8,38	2,9	(8,81)	(2,7)	(11,29)	(2,8)	/	/
Mineralwasser, Limonaden, Säfte	18,60	7,3	(9,07)	(6,5)	18,74	6,6	(24,51)	(7,5)	(38,00)	(9,4)	/	/
Alkoholische Getränke.....	26,56	10,4	(10,16)	(7,3)	35,97	12,6	(34,26)	(10,5)	(37,31)	(9,2)	/	/
Spirituosen	6,99	2,7	/	/	(10,28)	(3,6)	(9,06)	(2,8)	/	/	/	/
Weine	8,97	3,5	(5,36)	(3,9)	(12,19)	(4,3)	(9,94)	(3,0)	/	/	/	/
Bier (auch alkoholfrei).....	10,42	4,1	/	/	(13,43)	(4,7)	(14,96)	(4,6)	/	/	/	/
Erfrischungsmixgetränke mit einem												
Alkoholgehalt unter 6 Prozent	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Tabakwaren	18,86	7,4	/	/	(12,38)	(4,4)	(33,79)	(10,3)	/	/	/	/
darunter												
Zigaretten.....	17,99	7,0	/	/	(12,09)	(4,3)	(32,63)	(10,0)	/	/	/	/

1.23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen/Erwerbstätigenrechnung

1.23.1 Vorbemerkungen

Allgemeiner Überblick

Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liefern für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unverzichtbare Informationen über Wirtschaftsleistung und -wachstum, die Einkommenssituation, den Konsum und die Investitionstätigkeit in der Gesamtwirtschaft. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zeigen damit das Wirtschaftsgeschehen im Kreislauf der Entstehung, Verteilung und Verwendung von Produkten, Leistungen und Einkommen. Der wohl gebräuchlichste Indikator der Gesamtrechnungen ist das Bruttoinlandsprodukt, das die Ausgangsgröße für Konjunkturanalysen und -prognosen par excellence darstellt. Mit weiteren Angaben der Entstehungsrechnung wie Bruttowertschöpfung sowie Bruttolöhnen und -gehältern nach Wirtschaftsbereichen im Kontext mit Ergebnissen zu Beschäftigung und Arbeitszeit sind umfassende Produktivitäts- und Strukturanalysen möglich. Die Verteilungsrechnung zeigt die Verteilung der aus dem Produktionsprozess resultierenden Einkommen auf die Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital und den Staat. Ein zentraler Indikator im Ergebnis dieser Verteilungstransaktionen ist das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Es lässt Rückschlüsse auf die Kaufkraft in den Regionen zu und ist somit eine weitere Entscheidungshilfe für private Investoren, die vor Standortentscheidungen stehen. Bruttoanlageinvestitionen haben für die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Wirtschaft große Bedeutung und sind daher ein wichtiger Indikator der Konjunkturbeobachtung. Sie sind neben dem Konsum das bedeutendste Aggregat der Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts. Die Verwendungsseite gibt einen Einblick in die letzte Entnahme der Waren und Dienstleistungen aus dem Markt. Auf europäischer Ebene bestimmen die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen maßgeblich die Verteilung der finanziellen Mittel aus den EU-Strukturfonds.

Den hier veröffentlichten Ergebnissen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liegt die Verordnung ¹⁾ zum ESVG 1995 zugrunde. Diese Verordnung schreibt allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union verbindliche Definitionen, Klassifikationen, Konzepte und Ergebnisgliederungen vor.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Dazu gehören nach dem ESVG 1995 auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter sowie immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen und sonstige Anlagen sowie Bauten. Bei der Bewertung des Anlagevermögens wird zwischen Wiederbeschaffungspreisen und konstanten Preisen von 2000 unterschieden. Beim Nachweis zu Wiederbeschaffungspreisen wird der Betrag zugrunde gelegt, der hätte gezahlt werden müssen, wenn die Anlagen im Berichtsjahr neu beschafft worden wären. Soll die reale bzw. mengenmäßige Entwicklung des Anlagevermögens über mehrere Jahre vergleichbar dargestellt werden, so sind Einflüsse aus der Veränderung von Preisen möglichst vollständig auszuschalten. Das geschieht, indem die Anlagegüter unabhängig davon, wann sie angeschafft wurden, einheitlich mit den Preisen von 2000 bewertet werden.

Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Das Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen wird als Modernitätsgrad bezeichnet. Dieses Maß gibt Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

Anlagen, sonstige

Zu den sonstigen Anlagegütern gehören immaterielle Anlagegüter, wie Computerprogramme, Urheberrechte und Suchbohrungen, und auch das natürliche Wachstum von Nutzpflanzen und Nutztviehbeständen.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter. Nicht berücksichtigt werden die Beschäftigten bei exterritorialen Organisationen und Körperschaften.

Arbeitnehmerentgelt

Das geleistete oder gezahlte Arbeitnehmerentgelt nach dem *Inlandskonzept* umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Berichtszeitraum geleistete Arbeit. Dazu gehören die Bruttolöhne und -gehälter einschließlich Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, aber z. B. auch Prämienzuschläge, Fahrtkostenzuschüsse, Naturalvergütungen und Sonderzuwendungen. Inlandskonzept besagt, dass der Nachweis der Arbeitnehmerentgelte am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Das empfangene Arbeitnehmerentgelt nach dem *Inländerkonzept* umfasst dagegen das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Inländerkonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Wohnort erfolgt, unabhängig vom Arbeitsort der Arbeitnehmer. Nicht enthalten ist hier das Arbeitnehmerentgelt der Einpendler.

¹⁾ Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rats vom 25.6.1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L310 S. 1) zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1329/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13.11.2007 (ABl. EU Nr. L324 S. 1)

Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die in der Gesamtwirtschaft zur Erstellung des Bruttoinlandsprodukts insgesamt von den Erwerbstätigen (Arbeitnehmern und Selbstständigen) geleisteten Arbeitsstunden. Das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen wird dabei rechnerisch bestimmt als Produkt aus der Zahl der Erwerbstätigen und der durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit je Erwerbstätigen. Es ist ein Indikator für die Leistung des Produktionsfaktors Arbeit, da Veränderungen der Arbeitszeit, Kurzarbeit und Überstunden sowie sonstiger Bestimmungsgrößen Berücksichtigung finden. Das Arbeitsvolumen umfasst hingegen nicht die bezahlten, aber nicht geleisteten Stunden (z. B. Jahresurlaub, bezahlte Feiertage, bezahlte krankheitsbedingte Abwesenheit), Essenspausen und die Zeit für Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz, auch wenn sie bezahlt wird (Bauarbeiter).

Ausrüstungen

Zu den Ausrüstungen zählen Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche, nicht fest mit Bauten verbundene Anlagen. Sie schließen die sonstigen Anlagen mit ein.

Bauten

Zu den Bauten gehören Gebäude und sonstige Bauten, wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle, Staudämme, Stahl- und Holzkonstruktionen (Montagebauten), Versorgungs- und Rohrfernleitungen, Sportplätze, Parks u. Ä.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand der noch unvollständigen Datenbasis errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen weiter angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen beruhen daher auf Fortschreibungen oder Originärberechnungen. Grundlage aktueller vorläufiger Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind die Fortschreibungen. Originärberechnungen ermöglichen Strukturuntersuchungen, da hier die Ergebnisse aufgrund ihrer höheren Genauigkeit tiefer gegliedert vorliegen können. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben basieren - soweit nicht anders angegeben - für 1991 bis 2004 auf Originärberechnungen sowie für 2005 und 2006 auf Fortschreibungen. Da der Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" mit seinen umfangreichen Berechnungen erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen daher stets des - bei jeder Veröffentlichung angegebenen - Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb von reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbsterstellten Anlagen abzüglich der Veräußerungen von Anlagegütern durch gebietsansässige Produzenten in einem Zeitraum zuzüglich gewisser Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern durch produktive Tätigkeiten von Produzenten oder institutionellen Einrichtungen. Die Bruttoanlageinvestitionen ergeben sich aus Zu- und Abgängen. Die Zugänge beziehen sich dabei auf neue und gebrauchte Anlagegüter, die Abgänge dagegen stets auf gebrauchte Anlagegüter. Die Bruttoanlageinvestitionen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterteilt.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Bruttonationaleinkommen

Das Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen ist ein volkswirtschaftlicher Einkommensindikator, der sich nach dem Inländerkonzept für ein Gebiet bestimmt. Es kann z. B. aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der die Gebietsgrenzen überschreitenden Primäreinkommen berechnet werden.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen einschließlich FISIM) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, freiberuflich Tätigen, beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder ertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt. Sowohl die Zuordnung nach der Stellung im Beruf (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer) als auch die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche erfolgen nach der zeitlich überwiegenden Tätigkeit.

In der Inlandsrechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind. Nach der Inländerrechnung gehören alle im Inland wohnenden Personen, die einer Erwerbstätigkeit im In- oder Ausland nachgehen, zu den Erwerbstätigen (= Wohnortkonzept). Die hier auch ausgewiesenen Erwerbstätigen am Wohnort sind Ergebnis einer Jahresdurchschnittsberechnung des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ und dürfen nicht mit den im Kapitel 1.10 ausgewiesenen Angaben aus dem Mikrozensus verwechselt werden.

Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM)

Die FISIM umfassen die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühren erzielen. FISIM werden den Wirtschaftssubjekten zugerechnet, die Bankdienstleistungen in Anspruch nehmen (Einleger und Kreditnehmer), können aber auch von Wirtschaftseinheiten im Produktionsprozess als Vorleistungen verwendet werden.

Kapitalintensität

Die Kapitalintensität zeigt das Verhältnis zwischen Kapitalstock und Zahl der Erwerbstätigen und misst damit den durchschnittlichen Kapitaleinsatz je Erwerbstätigen.

Kapitalstock

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestands des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Konsumausgaben bilden zusammen mit dem Sparen die Einkommensverwendung. Sie umfassen die Ausgaben gebietsansässiger privater Haushalte für Waren und Dienstleistungen zur Befriedigung individueller Bedürfnisse und Wünsche. Die gesamten Konsumausgaben privater Haushalte sind daher Teil des Individualkonsums.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates werden in individualisierbare und kollektive Güter eingeteilt. Zum Individualkonsum zählen dabei z. B. Ausgaben für Unterricht, Gesundheitswesen, Sport, Erholung, Kultur und soziale Sicherung. Ausgaben für den Kollektivkonsum sind dagegen z. B. Ausgaben für Verwaltung, Gewährleistung von Sicherheit und Verteidigung, Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Umweltschutz sowie Infrastruktur und Wirtschaftsförderung.

Marginal Beschäftigte

Marginal Beschäftigte sind Personen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten („1-Euro-Jobs“).

Mithelfende Familienangehörige

Als mithelfende Familienangehörige werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständigen geleitet wird.

Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen ergibt sich aus dem Bruttonationaleinkommen abzüglich der Abschreibungen. Es wird auch als Primäreinkommen der Gesamtwirtschaft bezeichnet. Es ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten und schließt das Einkommen ein, das Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhalten, dass sie anderen institutionellen Einheiten finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellen.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Der von den privaten Haushalten erzielte Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen setzt sich grob zusammen aus dem Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, dem Einkommen aus Wohnungsvermietung, dem Betriebsüberschuss aus eigengenutztem Wohnraum sowie dem Einkommen der

selbstständigen Landwirte. Er entspricht der Vergütung für die von den Selbstständigen und ihren mithelfenden Familienangehörigen geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt umfasst die Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das empfangene Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept) umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Zu den Vermögenseinkommen zählen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommen, die als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile) und des Grund und Bodens an den Eigentümer fließen. Sie können aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Die Primäreinkommen sind Ergebnis der Verteilungsrechnung (auch: primäre Einkommensverteilung).

Preiskonzept

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt dabei auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis). Das heißt, dass die realen, als preisbereinigt bezeichneten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Preisen des jeweiligen Vorjahres ausgedrückt werden. So wird die preisbereinigte Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) 2006 in Preisen des Jahres 2005, die preisbereinigte Entwicklung des BIP 2005 in Preisen des Jahres 2004 abgebildet. Dies hat den Vorteil, dass immer die aktuellen Preis- und Güterrelationen berücksichtigt werden. Durch Verkettung (chain-linking) der Einzelergebnisse werden langfristige Vergleiche möglich.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

Selbstständige

Zu den Selbstständigen gehören tätige Eigentümer und Miteigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbstständige Landwirte (auch Pächter), selbstständige Handwerker, selbstständige Handelsvertreter, freiberuflich und andere selbstständig tätige Personen. Nicht zu den Selbstständigen zählen jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

Sektoren

Als institutionelle Sektoren (kurz: Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die Privaten Haushalte verteilt.

Sparen

Sparen ist das Ergebnis der Einkommensverwendung. In der Regel ergibt sich das Sparen durch Abzug der Konsumausgaben vom verfügbaren Einkommen. Bei den privaten Haushalten ist hier aber noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche zu berücksichtigen. Diese unterstellte Transaktion erhöht bei den privaten Haushalten das verwendungsfähige Einkommen und damit das Sparen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Die Einkommensumverteilung oder sekundäre Einkommensverteilung geht von den Primäreinkommen aus und ermittelt anhand der Einkommentransfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Zu den Einkommenstransfers gehören dabei die empfangenen monetären Sozialleistungen, die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern, die geleisteten Sozialabgaben sowie die sonstigen laufenden Transfers. Monetäre Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen (z. B. Kinder- und Erziehungsgeld, Wohngeld). Die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern setzen sich zusammen aus den Einkommensteuern und sonstigen direkten Steuern und Abgaben. Die sonstigen direkten Steuern und Abgaben umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Abgaben auf das Vermögen (z. B. Eigentum an Grundvermögen), Kopfsteuern, Ausgabensteuern, Zahlungen von privaten Haushalten für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen, Booten oder Flugzeugen oder für Jagd- und Angelscheine, Schießgenehmigungen sowie Abgaben auf internationale Transaktionen. Die geleisteten Sozialabgaben umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden von den privaten Haushalten an die Sozialversicherung und Versicherungsunternehmen gezahlt, die soziale Leistungen und soziale Sachleistungen gewähren, um Ansprüche auf diese Leistungen zu erwerben und oder zu behalten. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern aus eigenen betrieblichen Mitteln an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen). Die saldierten sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien für Schadenversicherungsleistungen.

gen, Sozialbeiträgen abzüglich geleistete monetäre Sozialleistungen und übrigen laufenden Transfers. Übrige laufende Transfers sind u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe. Das **verfügbare Einkommen** setzt sich verwendungsseitig zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen umfasst die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einem bestimmten Gebiet ansässigen Wirtschaftseinheiten zugeflossen sind. Man erhält es nach Abzug des im Aufkommen des Staatssektors enthaltenen Saldos aus empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der geleisteten Subventionen vom Nettonationaleinkommen.

Vorleistungen

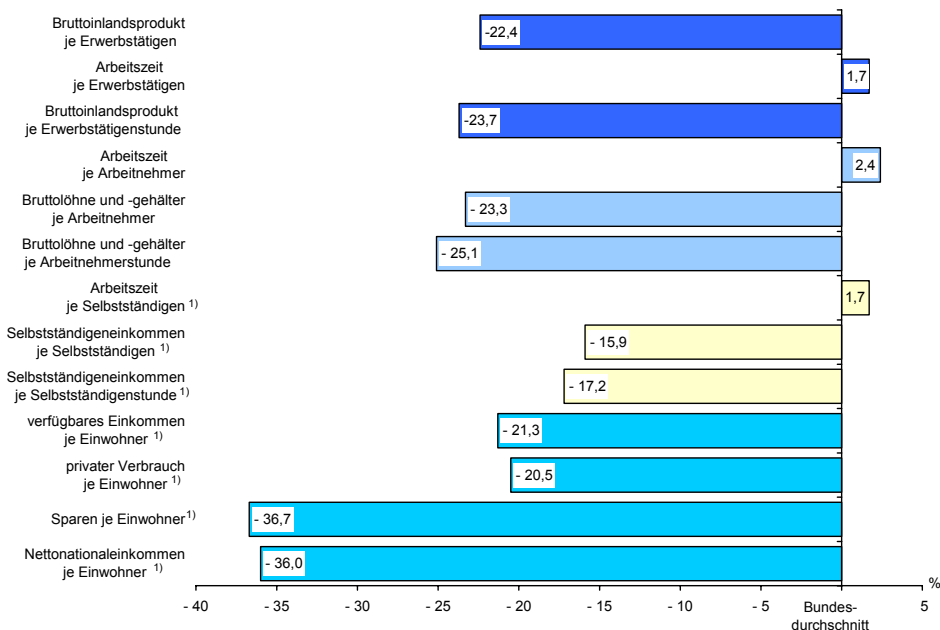
Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen. Zu den Vorleistungen gehören dagegen die Finanzserviceleistungen indirekter Messung (FISIM).

Wirtschaftsbereich

Eine weitere Möglichkeit zur tieferen Gliederung z. B. der Bruttowertschöpfung, neben der Darstellung nach Sektoren, ist die nach Wirtschaftsbereichen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen basiert die Wirtschaftsbereichsgliederung auf der in der Europäischen Union nun einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 (deutsche Fassung: WZ 2003). Einen Wirtschaftsbereich bildet dabei die Gesamtheit der örtlichen fachlichen Einheiten, die dieselben oder vergleichbaren Produktionstätigkeiten ausüben.

Dr. Margit Herrmann, Tel.: 0385 4801-4686, E-Mail: margit.herrmann@statistik-mv.de

Erreichter Angleichungsstand wichtiger gesamtwirtschaftlicher Pro-Kopf-Größen in Mecklenburg-Vorpommern an den Bundesdurchschnitt 2007



1) 2006

1.23.2 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen *) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Mill. EUR										
Bruttoinlandsprodukt	14 250	27 359	30 061	30 658	30 878	31 118	31 841	31 874	32 655	34 335
Bruttowertschöpfung (A bis P)	13 058	24 743	27 054	27 631	27 852	28 035	28 782	28 776	29 449	30 771
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	730	1 053	1 189	1 321	1 108	967	1 086	721	690	759
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	3 848	6 501	5 563	5 389	5 375	5 251	5 279	5 406	5 651	6 296
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	1 958	1 984	2 578	2 611	2 711	2 694	2 881	3 036	3 262	3 872
Energie- und Wasserversorgung (E)	423	641	560	574	583	650	672	748	...	...
Baugewerbe (F)	1 455	3 851	2 391	2 173	2 046	1 866	1 685	1 597	1 531	1 612
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	8 480	17 190	20 301	20 921	21 369	21 818	22 417	22 648	23 108	23 716
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	2 770	4 997	5 435	5 492	5 608	5 622	5 788	5 780	6 063	6 343
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	1 520	2 470	2 715	2 650	2 698	2 705	2 594	2 564	...	...
Gastgewerbe (H)	188	462	662	703	737	760	805	805	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	1 061	2 065	2 058	2 139	2 173	2 158	2 388	2 410	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister (J+K)	1 318	4 359	6 144	6 529	6 695	6 897	7 110	7 301	7 446	7 716
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	318	604	616	630	700	774	829	790	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	999	3 755	5 528	5 899	5 995	6 122	6 281	6 511	...	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	4 393	7 833	8 723	8 900	9 066	9 299	9 520	9 567	9 599	9 657
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	1 379	2 655	3 066	3 121	3 225	3 312	3 334	3 236	...	...
Erziehung und Unterricht (M)	1 158	1 864	1 818	1 885	1 955	1 941	2 002	2 096	...	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozial- wesen (N)	1 022	1 804	2 297	2 344	2 376	2 497	2 624	2 727	...	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. priva- ten Dienstleistungen (O)	824	1 493	1 510	1 512	1 467	1 503	1 508	1 457	...	...
Anteil an der Bruttowertschöpfung in Prozent										
Bruttowertschöpfung (A bis P)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	5,6	4,3	4,4	4,8	4,0	3,4	3,8	2,5	2,3	2,5
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	29,5	26,3	20,6	19,5	19,3	18,7	18,3	18,8	19,2	20,5
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	15,0	8,0	9,5	9,4	9,7	9,6	10,0	10,6	11,1	12,6
Energie- und Wasserversorgung (E)	3,2	2,6	2,1	2,1	2,1	2,3	2,3	2,6	...	...
Baugewerbe (F)	11,1	15,6	8,8	7,9	7,3	6,7	5,9	5,5	5,2	5,2
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	64,9	69,5	75,0	75,7	76,7	77,8	77,9	78,7	78,5	77,1
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	21,2	20,2	20,1	19,9	20,1	20,1	20,1	20,1	20,6	20,6
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchs- gütern (G)	11,6	10,0	10,0	9,6	9,7	9,6	9,0	8,9	...	...
Gastgewerbe (H)	1,4	1,9	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,8	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	8,1	8,3	7,6	7,7	7,8	7,7	8,3	8,4	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister (J+K)	10,1	17,6	22,7	23,6	24,0	24,6	24,7	25,4	25,3	25,1
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,8	2,9	2,7	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unterneh- mensdienstleistungen (K)	7,7	15,2	20,4	21,3	21,5	21,8	21,8	22,6	...	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	33,6	31,7	32,2	32,2	32,6	33,2	33,1	33,2	32,6	31,4
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	10,6	10,7	11,3	11,3	11,6	11,8	11,6	11,2	...	...
Erziehung und Unterricht (M)	8,9	7,5	6,7	6,8	7,0	6,9	7,0	7,3	...	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozial- wesen (N)	7,8	7,3	8,5	8,5	8,5	8,9	9,1	9,5	...	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. priva- ten Dienstleistungen (O)	6,3	6,0	5,6	5,5	5,3	5,4	5,2	5,1	...	...

*) 1991 bis 2005 Ergebnisse der Originärberechnung, 2006 Ergebnis der 3. und 2007 Ergebnis der 2. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2007/März 2008

1.23.3 Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	Jahresdurchschnitt									
	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1 000									
Erwerbstätige										
Insgesamt (A bis P)	843,0	777,9	749,7	736,3	725,8	713,3	710,8	707,9	713,9	725,0
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	97,4	40,8	34,7	33,0	32,2	31,3	31,1	28,9	28,1	28,2
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	232,8	220,8	173,3	159,6	149,8	139,9	135,3	131,3	133,1	136,7
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	127,7	83,7	77,3	76,4	74,5	73,0	72,8	71,9	73,5	76,5
Energie- und Wasserversorgung (E)	16,4	8,2	6,8	6,7	6,6	6,5	6,2	6,1	5,8	...
Baugewerbe (F)	87,9	128,3	88,8	75,8	68,0	59,7	55,6	52,8	53,1	53,9
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	512,8	516,3	541,7	543,7	543,8	542,1	544,3	547,6	552,7	560,1
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	213,4	180,5	188,9	187,5	186,7	184,9	185,4	182,6	182,2	186,1
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	106,7	94,5	104,9	102,7	101,0	99,7	98,6	96,7	95,9	...
Gastgewerbe (H)	25,6	29,8	40,9	42,6	44,5	45,4	47,1	46,9	47,2	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	81,1	56,2	43,1	42,1	41,2	39,8	39,7	39,0	39,1	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K)	49,6	70,8	86,4	89,9	90,9	92,0	93,9	93,5	98,2	102,9
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	13,6	15,7	13,9	13,9	14,1	14,1	13,7	12,9	12,4	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	36,0	55,1	72,6	76,0	76,7	77,9	80,2	80,7	85,8	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	249,8	265,1	266,3	266,4	266,2	265,2	265,0	271,5	272,3	271,1
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	86,0	81,7	82,7	82,4	80,7	80,4	78,9	79,7	79,3	...
Erziehung und Unterricht (M)	70,7	72,6	59,8	58,7	58,1	56,8	57,5	59,0	58,7	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	61,2	65,9	75,5	77,4	79,5	81,1	82,4	85,7	87,7	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. privaten Dienstleistungen (O)	29,8	42,0	44,4	43,4	43,0	41,6	40,9	41,8	41,6	...
darunter Arbeitnehmer										
Insgesamt (A bis P)	807,6	722,2	693,0	677,0	664,0	649,4	644,1	637,5	640,9	651,1
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	95,3	37,1	31,9	30,1	29,1	27,9	27,9	25,9	25,0	25,1
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	225,0	209,6	159,4	145,3	135,2	125,8	121,4	116,4	117,0	120,4
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	124,0	79,5	72,8	71,8	69,8	68,3	68,0	67,1	68,8	71,7
Energie- und Wasserversorgung (E)	16,4	8,2	6,8	6,7	6,6	6,5	6,2	6,1	5,8	...
Baugewerbe (F)	83,8	121,4	79,4	66,2	58,1	50,2	46,5	42,7	41,8	42,3
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	487,3	475,5	501,7	501,5	499,7	495,6	494,8	495,3	498,9	505,6
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	198,4	158,0	166,1	164,4	163,9	162,2	162,6	159,7	159,9	164,1
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	97,7	80,4	91,8	89,5	88,3	86,9	85,5	83,5	83,1	...
Gastgewerbe (H)	21,4	23,4	33,8	35,6	37,4	38,4	40,3	40,0	40,4	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	79,2	54,2	40,5	39,2	38,2	36,9	36,9	36,2	36,4	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K)	45,1	63,2	78,5	81,6	81,5	81,0	82,0	81,2	84,7	89,0
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	10,6	12,5	11,8	11,8	11,4	10,9	10,6	10,2	9,9	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	34,5	50,6	66,7	69,8	70,1	70,1	71,4	71,0	74,9	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	243,9	254,4	257,0	255,5	254,3	252,4	250,2	254,4	254,2	252,5
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	86,0	81,7	82,7	82,4	80,7	80,4	78,9	79,7	79,3	...
Erziehung und Unterricht (M)	70,2	71,1	58,7	57,5	57,0	55,8	56,0	57,3	57,1	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	58,5	61,4	71,1	72,5	73,9	74,2	74,4	77,0	78,2	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. privaten Dienstleistungen (O)	27,0	37,3	40,5	38,8	37,7	36,8	35,4	35,0	34,5	...
darunter										
Marginal Beschäftigte (A bis P) .....	...	...	...	...	...	82,8	92,9	99,3	101,5	...

Quelle: vorläufige Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: März 2008

1.23.4 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Mill. Arbeitsstunden der Erwerbstätigen								
Insgesamt (A bis P)	1 172,9	1 137,6	1 107,5	1 079,4	1 069,0	1 062,5	1 041,4	1 056,6
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	58,9	54,6	52,6	50,5	49,7	46,7	45,1	45,1
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	285,5	259,6	242,2	224,3	219,9	213,1	217,5	224,0
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe (D)	125,4	122,8	118,6	115,4	116,6	115,7	118,5	123,4
Baugewerbe (F)	148,7	125,6	112,7	98,0	92,2	87,3	89,5	91,5
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	828,5	823,4	812,8	804,6	799,4	802,8	778,9	787,6
davon								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	300,2	291,7	282,5	275,0	274,0	269,7	267,2	272,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) ..	130,6	133,6	133,4	134,6	134,6	135,8	142,9	150,3
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P)	397,7	398,2	396,8	395,0	390,9	397,2	368,8	365,1
Stunden je Erwerbstätigen								
Insgesamt (A bis P)	1 565	1 545	1 526	1 513	1 504	1 501	1 459	1 457
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	1 698	1 657	1 634	1 612	1 595	1 613	1 607	1 600
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	1 648	1 626	1 617	1 603	1 625	1 622	1 634	1 639
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe (D)	1 624	1 607	1 592	1 582	1 603	1 610	1 612	1 613
Baugewerbe (F)	1 676	1 656	1 656	1 643	1 658	1 653	1 685	1 697
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	1 529	1 514	1 495	1 484	1 469	1 466	1 409	1 406
davon								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	1 589	1 556	1 513	1 487	1 478	1 477	1 467	1 463
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) ..	1 511	1 486	1 468	1 463	1 433	1 452	1 455	1 461
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P)	1 493	1 495	1 491	1 489	1 475	1 463	1 354	1 347
Mill. Arbeitsstunden der Arbeitnehmer								
Insgesamt (A bis P)	1 042,8	1 006,4	975,8	945,0	929,3	914,9	887,6	901,5
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	52,8	48,7	46,3	43,9	43,4	40,7	39,1	39,3
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	254,0	228,2	210,8	194,2	190,0	180,9	182,9	188,9
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe (D)	115,2	112,7	108,7	105,7	106,4	105,4	108,2	113,0
Baugewerbe (F)	127,5	104,5	91,3	77,7	72,5	65,5	65,3	66,7
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	736,0	729,5	718,7	706,9	695,9	693,4	665,7	673,3
davon								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	244,9	237,4	231,4	225,1	223,5	218,8	217,4	222,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) ..	113,7	116,4	114,6	112,6	110,8	111,0	115,8	122,5
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P)	377,4	375,7	372,7	369,2	361,6	363,5	332,5	328,0
Stunden je Arbeitnehmer								
Insgesamt (A bis P)	1 505	1 487	1 470	1 455	1 443	1 435	1 385	1 385
davon								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	1 652	1 616	1 592	1 570	1 553	1 571	1 563	1 566
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	1 594	1 571	1 559	1 544	1 565	1 554	1 563	1 570
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe (D)	1 584	1 569	1 557	1 547	1 565	1 571	1 574	1 576
Baugewerbe (F)	1 606	1 579	1 570	1 547	1 560	1 535	1 561	1 576
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	1 467	1 455	1 438	1 426	1 406	1 400	1 334	1 332
davon								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	1 474	1 444	1 412	1 388	1 375	1 370	1 359	1 358
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) ..	1 447	1 426	1 405	1 389	1 351	1 368	1 367	1 376
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P)	1 469	1 470	1 466	1 463	1 445	1 429	1 308	1 299

Quelle: vorläufige Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: August 2007/März 2008

1.23.5 Bruttoinlandsprodukt sowie Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen bzw. je Erwerbstätigenstunde nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
je Erwerbstätigen in EUR										
Bruttoinlandsprodukt	16 905	35 170	40 098	41 639	42 545	43 627	44 799	45 027	45 744	47 360
Bruttowertschöpfung (A bis P)	15 490	31 807	36 087	37 527	38 376	39 305	40 495	40 650	41 253	42 444
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	7 501	25 823	34 260	40 071	34 419	30 872	34 884	24 914	24 585	26 948
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	16 525	29 441	32 104	33 764	35 890	37 528	39 017	41 164	42 453	46 046
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	15 328	23 704	33 375	34 154	36 408	36 920	39 607	42 245	44 369	50 636
Baugewerbe (F)	16 547	30 001	26 941	28 662	30 074	31 269	30 304	30 226	28 815	29 888
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	16 537	33 291	37 479	38 478	39 295	40 250	41 183	41 358	41 810	42 343
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	12 980	27 691	28 770	29 299	30 033	30 406	31 220	31 652	33 285	34 080
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-										
dienstleister (J+K)	26 579	61 545	71 079	72 611	73 672	74 983	75 720	78 047	75 834	75 001
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	17 582	29 554	32 752	33 415	34 057	35 068	35 916	35 245	35 246	35 623
Deutschland = 100										
Bruttoinlandsprodukt	42,5	71,5	76,1	77,5	77,6	78,1	78,8	77,9	77,0	77,6
Bruttowertschöpfung (A bis P)	43,0	71,5	76,1	77,5	77,6	78,1	78,8	77,9	77,0	77,6
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	59,3	131,0	136,7	142,9	140,4	142,4	140,0	119,0	115,9	114,9
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	45,8	67,1	64,6	66,6	68,7	69,8	68,7	70,5	68,8	71,2
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	42,3	52,9	63,5	64,0	66,9	65,6	67,1	69,7	69,6	75,0
Baugewerbe (F)	55,6	85,9	77,5	81,4	82,6	84,9	82,0	82,0	74,2	74,2
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	44,0	72,6	79,3	79,8	79,9	80,6	81,9	81,3	80,9	81,3
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	48,5	85,7	83,8	83,4	85,0	85,4	86,7	86,3	86,8	87,7
Finanzierung, Vermietung und										
Unternehmensdienstleister (J+K)	30,6	62,0	80,7	81,4	80,7	80,6	81,8	83,1	81,2	80,9
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	60,2	83,9	87,3	87,9	87,7	89,6	91,2	89,8	89,5	89,8
je Erwerbstätigenstunde in EUR										
Bruttoinlandsprodukt .....	.	.	25,63	26,95	27,88	28,83	29,79	30,00	31,36	32,49
Bruttowertschöpfung (A bis P) .....	.	.	23,07	24,29	25,15	25,97	26,93	27,08	28,28	29,12
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	20,18	24,18	21,07	19,15	21,87	15,45	15,30	16,85
Produzierendes Gewerbe (C bis F) .....	.	.	19,48	20,76	22,20	23,41	24,01	25,37	25,99	28,10
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D) .....	.	.	20,55	21,26	22,86	23,33	24,71	26,24	27,53	31,39
Baugewerbe (F) .....	.	.	16,08	17,30	18,16	19,04	18,28	18,29	17,11	17,62
Dienstleistungsbereiche (G bis P) .....	.	.	24,50	25,41	26,29	27,12	28,04	28,21	29,67	30,11
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I) .....	.	.	18,11	18,83	19,85	20,44	21,13	21,43	22,69	23,30
Finanzierung, Vermietung und										
Unternehmensdienstleister (J+K) .....	.	.	47,04	48,87	50,18	51,24	52,84	53,75	52,11	51,35
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	.	.	21,93	22,35	22,85	23,54	24,35	24,08	26,03	26,45
Deutschland = 100										
Bruttoinlandsprodukt .....	.	.	71,7	73,1	73,5	74,2	75,5	74,5	75,6	76,3
Bruttowertschöpfung (A bis P) .....	.	.	71,7	73,1	73,5	74,2	75,5	74,5	75,6	76,3
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	152,9	160,8	156,3	158,5	155,2	130,9	127,8	127,0
Produzierendes Gewerbe (C bis F) .....	.	.	59,9	61,6	63,5	64,9	63,8	65,2	63,3	65,6
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D) .....	.	.	58,1	58,3	61,1	60,2	61,6	63,4	63,0	68,1
Baugewerbe (F) .....	.	.	76,1	80,1	80,8	83,3	80,3	80,5	72,6	72,8
Dienstleistungsbereiche (G bis P) .....	.	.	74,4	75,1	75,6	76,5	78,5	77,7	80,3	80,7
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I) .....	.	.	78,1	78,6	81,2	82,2	83,7	83,1	83,6	84,5
Finanzierung, Vermietung und										
Unternehmensdienstleister (J+K) .....	.	.	78,0	79,8	79,7	79,4	81,5	81,9	80,1	79,9
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	.	.	80,9	80,8	80,6	82,4	85,2	83,9	90,1	90,5

*) 1991 bis 2005 Ergebnisse der Originärberechnung, 2006 Ergebnis der 3. und 2007 Ergebnis der 2. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2007/März 2008

1.23.6 Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Mill. EUR										
Insgesamt (A bis P)	8 976	13 274	13 626	13 513	13 415	13 318	13 223	13 078	13 192	13 525
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	908	483	462	437	412	398	389	363	357	363
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	2 496	4 061	3 254	3 051	2 892	2 748	2 701	2 635	2 672	2 826
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	1 182	1 616	1 569	1 574	1 557	1 539	1 547	1 553	1 619	1 715
Energie- und Wasserversorgung (E)	246	214	202	205	209	214	210	207	...	...
Baugewerbe (F)	1 059	2 219	1 473	1 256	1 110	978	927	862	837	893
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	5 573	8 702	9 909	10 025	10 111	10 171	10 134	10 080	10 163	10 335
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	1 888	2 452	2 681	2 685	2 624	2 610	2 609	2 557	2 578	2 675
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	857	1 171	1 458	1 452	1 388	1 364	1 319	1 322	...	...
Gastgewerbe (H)	212	287	420	444	465	481	515	502	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	819	994	803	789	771	766	775	732	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K)	646	1 197	1 547	1 606	1 619	1 633	1 593	1 624	1 708	1 826
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	189	308	349	349	349	351	340	328	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	457	889	1 198	1 257	1 270	1 282	1 254	1 295	...	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	3 038	5 053	5 681	5 734	5 869	5 929	5 932	5 900	5 877	5 834
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	1 027	1 721	1 989	2 023	2 084	2 135	2 112	2 044	...	...
Erziehung und Unterricht (M)	880	1 447	1 384	1 387	1 421	1 417	1 462	1 494	...	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	808	1 155	1 422	1 472	1 514	1 545	1 578	1 613	...	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. privaten Dienstleistungen (O)	314	712	855	816	808	785	730	700	...	...
je Arbeitnehmer in EUR										
Insgesamt (A bis P)	11 114	18 344	19 662	19 961	20 202	20 509	20 529	20 514	20 583	20 773
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	9 524	13 044	14 474	14 507	14 169	14 259	13 917	14 028	14 280	14 477
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	11 091	19 378	20 416	20 995	21 386	21 845	22 246	22 641	22 832	23 484
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	9 533	20 331	21 561	21 907	22 295	22 518	22 753	23 155	23 552	23 910
Energie- und Wasserversorgung (E)	14 991	26 109	29 583	30 663	31 675	32 770	33 557	34 182	...	...
Baugewerbe (F)	12 642	18 285	18 557	18 990	19 082	19 468	19 948	20 182	20 011	21 092
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	11 436	18 300	19 753	19 989	20 233	20 522	20 481	20 353	20 372	20 440
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	9 519	15 526	16 137	16 332	16 011	16 089	16 041	16 005	16 121	16 305
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	8 768	14 558	15 885	16 213	15 721	15 695	15 436	15 831	...	...
Gastgewerbe (H)	9 902	12 296	12 424	12 476	12 434	12 508	12 774	12 560	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	10 344	18 356	19 800	20 102	20 184	20 746	21 013	20 209	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K)	14 336	18 946	19 701	19 685	19 850	20 150	19 438	20 005	20 158	20 508
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	17 863	24 560	29 564	29 700	30 597	32 158	31 961	32 241	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	13 251	17 556	17 954	17 998	18 104	18 282	17 573	18 250	...	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	12 459	19 863	22 106	22 439	23 076	23 489	23 709	23 194	23 116	23 102
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	11 938	21 068	24 039	24 553	25 824	26 560	26 767	25 637	...	...
Erziehung und Unterricht (M)	12 527	20 350	23 580	24 138	24 913	25 410	26 084	26 073	...	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	13 816	18 810	19 984	20 298	20 491	20 831	21 224	20 934	...	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. privaten Dienstleistungen (O)	11 652	19 104	21 099	21 052	21 410	21 345	20 603	19 992	...	...

*) 1991 bis 2006 Ergebnisse der Originärberechnung, 2007 Fortschreibungsergebnis; Berechnungsstand: August 2007/März 2008

Noch: 1.23.6 Im Inland gezahlte Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
je Arbeitnehmer in EUR, Deutschland = 100										
Insgesamt (A bis P)	56,4	77,1	78,3	78,1	78,0	78,2	77,8	77,5	77,1	76,7
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	83,2	85,0	89,7	89,8	91,0	91,3	91,5	93,7	93,5	93,5
Produzierendes Gewerbe (C bis F)	51,2	71,2	68,0	68,2	68,1	67,9	67,7	67,9	67,0	67,4
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D)	42,9	70,8	67,7	67,3	67,4	66,4	65,6	65,9	65,4	64,8
Energie- und Wasserversorgung (E)	57,2	76,2	78,0	78,6	78,7	80,2	80,0	79,5	...	...
Baugewerbe (F)	68,0	83,4	81,4	81,9	80,8	81,3	83,0	84,1	82,8	85,6
Dienstleistungsbereiche (G bis P)	61,1	82,5	85,4	85,0	84,9	85,3	85,0	84,5	84,2	83,6
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I)	55,0	76,1	77,2	76,9	74,4	74,1	74,5	73,9	74,0	73,9
davon										
Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (G)	50,6	71,0	74,2	74,1	70,6	69,7	68,5	69,7	...	...
Gastgewerbe (H)	77,7	86,8	90,0	89,8	89,1	91,2	97,1	95,6	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	54,4	78,8	82,5	82,7	82,2	83,2	84,6	80,6	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K)	64,7	74,3	76,0	74,4	74,3	74,8	71,9	73,2	73,3	73,1
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe (J)	64,5	73,9	82,0	80,4	81,3	84,1	82,7	82,9	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen (K)	68,6	78,9	78,2	76,6	76,4	76,5	73,1	74,8	...	...
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	66,5	89,0	93,6	93,9	95,1	95,8	96,1	95,2	94,9	94,5
darunter										
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (L)	61,3	86,4	89,5	90,1	92,1	93,3	91,6	87,7	...	...
Erziehung und Unterricht (M)	55,8	75,0	80,6	81,3	83,2	84,7	86,0	87,7	...	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	77,2	92,5	95,2	95,3	95,5	96,0	97,5	97,1	...	...
Erbringung von sonst. öffentlichen u. privaten Dienstleistungen (O)	65,7	91,1	96,8	95,6	96,0	94,6	92,4	92,2	...	...
je Arbeitnehmerstunde in EUR										
Insgesamt (A bis P) .....	.	.	13,07	13,43	13,75	14,09	14,23	14,29	14,86	15,00
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	8,76	8,98	8,90	9,08	8,96	8,93	9,14	9,24
Produzierendes Gewerbe (C bis F) .....	.	.	12,81	13,37	13,72	14,15	14,22	14,57	14,61	14,96
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D) .....	.	.	13,61	13,97	14,2	14,55	14,53	14,74	14,97	15,17
Baugewerbe (F) .....	.	.	11,55	12,03	12,16	12,58	12,79	13,14	12,82	13,38
Dienstleistungsbereiche (G bis P) .....	.	.	13,46	13,74	14,07	14,39	14,56	14,54	15,27	15,35
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I) .....	.	.	10,95	11,31	11,34	11,59	11,67	11,68	11,86	12,01
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) .....	.	.	13,61	13,80	14,13	14,51	14,39	14,62	14,75	14,91
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	.	.	15,05	15,26	15,75	16,06	16,40	16,23	17,68	17,79
Deutschland = 100										
Insgesamt (A bis P) .....	.	.	72,2	72,2	72,5	73,0	73,5	73,1	75,2	74,9
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	82,7	83,5	84,8	84,8	84,8	85,9	85,7	85,6
Produzierendes Gewerbe (C bis F) .....	.	.	62,9	63,2	63,0	63,3	63,1	63,3	62,1	62,5
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D) .....	.	.	62,1	61,6	61,6	61,1	60,5	60,1	59,4	59,0
Baugewerbe (F) .....	.	.	77,6	78,5	77,1	78,2	79,8	81,6	80,3	83,2
Dienstleistungsbereiche (G bis P) .....	.	.	78,3	78,2	78,6	79,3	80,1	79,5	82,9	82,4
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I) .....	.	.	70,3	71,0	69,4	69,8	70,8	70,0	70,3	70,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (J+K) .....	.	.	72,2	71,8	72,5	73,4	71,6	72,0	72,4	72,4
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	.	.	85,2	84,6	85,8	86,8	88,6	87,9	95,3	95,0

*) 1991 bis 2006 Ergebnisse der Originärberechnung, 2007 Fortschreibungsergebnis; Berechnungsstand: August 2007/März 2008

1.23.7 Im Inland geleistetes Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen *)

Wirtschaftsbereich (WZ 2003)	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Mill. EUR										
Insgesamt (A bis P)	10 623	16 481	16 942	16 759	16 627	16 580	16 432	16 209	16 345	16 681
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	1 057	581	557	525	494	478	467	435	428	433
Produzierendes Gewerbe (C bis F).....	2 974	5 017	4 057	3 799	3 596	3 424	3 357	3 254	3 333	3 505
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D).....	1 421	2 002	1 974	1 972	1 950	1 923	1 929	1 919	2 027	2 133
Baugewerbe (F).....	1 253	2 720	1 792	1 526	1 347	1 193	1 129	1 045	1 018	1 081
Dienstleistungsbereiche (G bis P).....	6 592	10 883	12 327	12 435	12 537	12 677	12 608	12 520	12 585	12 742
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I).....	2 233	3 119	3 285	3 274	3 156	3 156	3 149	3 083	3 117	3 223
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-										
dienstleister (J+K).....	759	1 451	1 917	1 980	2 002	2 038	1 981	2 024	2 094	2 226
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	3 600	6 313	7 124	7 181	7 378	7 483	7 478	7 414	7 374	7 294
je Arbeitnehmer in EUR										
Insgesamt (A bis P)	13 154	22 822	24 447	24 757	25 040	25 533	25 511	25 425	25 503	25 621
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	11 091	15 684	17 454	17 445	16 996	17 111	16 718	16 794	17 101	17 269
Produzierendes Gewerbe (C bis F).....	13 220	23 939	25 453	26 145	26 595	27 224	27 654	27 961	28 485	29 126
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D).....	11 458	25 186	27 125	27 448	27 938	28 142	28 362	28 606	29 472	29 744
Baugewerbe (F).....	14 951	22 414	22 575	23 063	23 166	23 759	24 301	24 476	24 344	25 537
Dienstleistungsbereiche (G bis P).....	13 527	22 886	24 572	24 793	25 087	25 578	25 482	25 280	25 225	25 201
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I).....	11 256	19 747	19 775	19 918	19 263	19 456	19 364	19 298	19 491	19 642
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-										
dienstleister (J+K).....	16 847	22 958	24 417	24 261	24 549	25 155	24 170	24 932	24 715	24 998
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	14 761	24 816	27 720	28 100	29 011	29 648	29 889	29 148	29 002	28 883
Deutschland = 100										
Insgesamt (A bis P)	54,6	77,4	78,2	77,9	77,8	78,1	77,7	77,5	76,9	76,5
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	81,5	84,3	88,9	89,0	90,4	90,8	90,8	93,2	92,9	92,8
Produzierendes Gewerbe (C bis F).....	49,7	70,9	67,4	67,6	67,6	67,6	67,4	67,7	66,7	67,1
Dienstleistungsbereiche (G bis P).....	59,3	83,4	85,8	85,3	85,0	85,4	85,2	84,6	84,4	83,7
je Arbeitnehmerstunde in EUR										
Insgesamt (A bis P) .....	.	.	16,25	16,65	17,04	17,55	17,68	17,72	18,41	18,50
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	10,57	10,79	10,67	10,90	10,77	10,69	10,94	11,03
Produzierendes Gewerbe (C bis F).....	.	.	15,97	16,65	17,06	17,63	17,67	17,99	18,23	18,55
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe (D).....	.	.	17,13	17,50	17,95	18,19	18,12	18,21	18,73	18,87
Baugewerbe (F).....	.	.	14,05	14,61	14,76	15,36	15,58	15,94	15,60	16,20
Dienstleistungsbereiche (G bis P).....	.	.	16,75	17,05	17,44	17,93	18,12	18,06	18,91	18,93
davon										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G+H+I).....	.	.	13,42	13,79	13,64	14,02	14,09	14,09	14,34	14,47
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-										
dienstleister (J+K).....	.	.	16,87	17,01	17,47	18,11	17,89	18,22	18,08	18,17
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P) ..	.	.	18,88	19,11	19,80	20,27	20,68	20,40	22,18	22,24
Deutschland = 100										
Insgesamt (A bis P) .....	.	.	72,1	72,1	72,3	73,0	73,5	73,2	75,1	74,7
davon										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B) .....	.	.	82,0	82,6	84,1	84,4	84,2	85,4	85,1	85,0
Produzierendes Gewerbe (C bis F).....	.	.	62,3	62,7	62,6	63,0	62,8	63,1	61,8	62,2
Dienstleistungsbereiche (G bis P).....	.	.	78,7	78,6	78,7	79,4	80,3	79,7	83,2	82,6

*) 1991 bis 2006 Ergebnisse der Originärberechnung, 2007 Fortschreibungsergebnis; Berechnungsstand: August 2007/März 2008

1.23.8 Erwerbstätige und Arbeitnehmer am Arbeits- bzw. Wohnort

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1 000 Personen								
Erwerbstätige am Arbeitsort	749,7	736,3	725,8	713,3	710,8	707,9	713,9	725,0
darunter Arbeitnehmer	693,0	677,0	664,0	649,4	644,1	637,5	640,9	651,1
Erwerbstätige am Wohnort	796,5	787,1	775,9	762,3	759,9	757,0	764,2	...
darunter Arbeitnehmer	739,8	727,8	714,1	698,3	693,3	686,6	691,3	...
je 1 000 Einwohner								
Erwerbstätige am Arbeitsort	420,5	416,5	414,2	410,4	411,9	413,3	419,9	429,7
darunter Arbeitnehmer	388,7	382,9	379,0	373,7	373,3	372,2	377,0	385,9
Erwerbstätige am Wohnort	446,7	445,2	442,8	438,6	440,4	442,0	449,5	...
darunter Arbeitnehmer	414,9	411,7	407,6	401,9	401,8	400,9	406,6	...

Quelle: vorläufige Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: August 2007/März 2008

1.23.9 Einkommen der Privaten Haushalte und seine Verwendung *)

Merkmal	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Mill. EUR									
Empfangesenes Arbeitnehmerentgelt	11 170	17 164	18 306	18 280	18 143	18 074	17 940	17 714	17 925
+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	682	2 314	2 694	2 848	2 725	2 569	2 786	2 818	2 869
+ Saldo Vermögenseinkommen	647	1 843	2 120	2 190	2 040	2 226	2 347	2 567	2 767
= Primäreinkommen	12 499	21 321	23 121	23 319	22 908	22 869	23 073	23 098	23 561
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	4 970	7 984	9 966	10 367	10 616	10 736	10 758	10 514	10 407
darunter für									
Alters- und Hinterbliebenenversorgung	2 212	4 015	5 237	5 413	5 656	5 802	5 863	5 854	5 920
Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe	1 745	2 224	2 475	2 603	2 672	2 659	2 632	2 551	2 386
+ Empfangene sonstige laufende Transfers	959	1 396	1 531	1 593	1 629	1 593	1 573	1 615	1 604
./. Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuern	748	2 090	2 184	2 165	2 092	2 092	2 110	2 060	2 131
./. Geleistete Sozialbeiträge	3 976	7 217	8 118	8 124	8 028	7 915	7 872	7 643	7 640
./. Geleistete sonstige laufende Transfers	945	1 343	1 437	1 526	1 576	1 511	1 536	1 546	1 544
= Verfügbares Einkommen	12 759	20 052	22 880	23 464	23 457	23 680	23 886	23 978	24 256
davon: Verwendung als									
Konsumausgaben	11 835	17 908	21 143	21 670	21 570	21 638	21 770	21 943	22 283
Sparen	924	2 145	1 808	1 865	1 966	2 122	2 200	2 113	2 071
Anteil am Primäreinkommen der privaten Haushalte in Prozent									
Empfangesenes Arbeitnehmerentgelt	89,4	80,5	79,2	78,4	79,2	79,0	77,8	76,7	76,1
Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	5,5	10,9	11,7	12,2	11,9	11,2	12,1	12,2	12,2
Saldo Vermögenseinkommen	5,2	8,6	9,2	9,4	8,9	9,7	10,2	11,1	11,7
Anteil am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in Prozent									
Empfangene monetäre Sozialleistungen	39,0	39,8	43,6	44,2	45,3	45,3	45,0	43,8	42,9
Sparen (Sparquote)	7,2	10,7	7,9	7,9	8,4	8,9	9,2	8,8	8,5
je Einwohner in EUR									
Primäreinkommen	6 552	11 662	12 967	13 191	13 075	13 159	13 371	13 485	13 857
Verfügbares Einkommen	6 688	10 968	12 832	13 273	13 389	13 626	13 842	13 999	14 266
Konsumausgaben	6 204	9 795	11 858	12 258	12 312	12 451	12 615	12 811	13 106
Sparen	484	1 173	1 014	1 055	1 122	1 221	1 275	1 233	1 218
Deutschland = 100									
Primäreinkommen	44,3	67,9	68,4	67,9	67,5	67,2	67,6	67,2	66,8
Verfügbares Einkommen	53,5	75,4	79,8	79,5	79,7	79,5	79,3	78,8	78,7
Konsumausgaben	56,4	74,9	80,3	80,2	80,4	80,0	79,6	79,6	79,5
Sparen	29,7	72,7	67,6	66,4	66,4	68,5	69,3	65,1	63,3

*) in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2007

1.23.10 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Darunter		
		private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen

Mill. EUR

1991.....	14 250	11 835	5 433	6 960
1995.....	27 359	17 908	8 385	14 428
2000.....	30 061	21 143	8 776	10 033
2001.....	30 658	21 670	8 841	8 602
2002.....	30 878	21 570	8 907	7 487
2003.....	31 118	21 638	9 029	7 281
2004.....	31 841	21 770	8 825	7 353
2005.....	31 874	21 943	8 871	7 562
2006.....	32 655	22 283	...	...
2007.....	34 335	...	...	...

Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Prozent

1991.....	100	83,0	38,1	48,8
1995.....	100	65,5	30,6	52,7
2000.....	100	70,3	29,2	33,4
2001.....	100	70,7	28,8	28,1
2002.....	100	69,9	28,8	24,2
2003.....	100	69,5	29,0	23,4
2004.....	100	68,4	27,7	23,1
2005.....	100	68,8	27,8	23,7
2006.....	100	68,2	...	...
2007.....	100	...	...	...

je Einwohner in EUR

1991.....	7 470	6 204	2 848	3 648
1995.....	14 965	9 795	4 586	7 892
2000.....	16 859	11 858	4 922	5 627
2001.....	17 342	12 258	5 001	4 866
2002.....	17 624	12 312	5 084	4 273
2003.....	17 906	12 451	5 195	4 190
2004.....	18 452	12 615	5 114	4 261
2005.....	18 609	12 811	5 179	4 415
2006.....	19 206	13 106	...	...
2007.....	20 352	...	...	...

Deutschland = 100

1991.....	38,9	56,4	77,9	81,8
1995.....	66,1	74,9	103,5	159,1
2000.....	67,2	80,3	103,2	104,5
2001.....	67,6	80,2	102,9	94,7
2002.....	67,8	80,4	101,8	89,7
2003.....	68,3	80,0	102,9	89,4
2004.....	68,8	79,6	101,5	90,8
2005.....	68,4	79,6	101,3	93,1
2006.....	68,1	79,5	...	...
2007.....	69,1	...	...	...

*) Berechnungsstand: August 2007/März 2008

1.23.11 Bruttonationaleinkommen, Primäreinkommen und Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttonationaleinkommen	Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	Volkseinkommen	Primäreinkommen der Privaten Haushalte
Mill. EUR				
1991.....	14 379	12 532	12 124	12 499
1995.....	26 271	22 743	20 698	21 321
2000.....	29 319	24 153	22 065	23 121
2001.....	29 994	24 608	22 350	23 319
2002.....	30 031	24 530	22 189	22 908
2003.....	30 151	24 634	22 118	22 869
2004.....	31 124	25 537	22 957	23 073
2005.....	31 464	25 766	22 995	23 098
2006.....	32 222	26 470	23 574	23 561
je Einwohner in EUR				
1991.....	7 537	6 569	6 355	6 552
1995.....	14 370	12 440	11 321	11 662
2000.....	16 443	13 546	12 375	12 967
2001.....	16 967	13 920	12 643	13 191
2002.....	17 140	14 001	12 665	13 075
2003.....	17 350	14 175	12 727	13 159
2004.....	18 036	14 798	13 303	13 371
2005.....	18 369	15 043	13 425	13 485
2006.....	18 951	15 568	13 865	13 857
Deutschland = 100				
1991.....	39,1	39,6	42,6	44,3
1995.....	64,0	64,9	66,2	67,9
2000.....	66,1	64,2	66,7	68,4
2001.....	66,8	64,5	66,7	67,9
2002.....	66,8	64,3	66,3	67,5
2003.....	66,6	64,1	65,7	67,2
2004.....	66,8	64,3	65,8	67,6
2005.....	66,9	64,3	65,5	67,2
2006.....	66,6	64,0	65,2	66,8

*) Angaben in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2007

1.23.12 Anlagevermögen: Anlagen, Ausrüstungen und Bauten *)

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
	zu Wiederbeschaffungspreisen					
Mill. EUR						
1995.....	112 434	17 614	94 820	78 492	11 606	66 886
2000.....	159 670	27 442	132 228	116 224	16 845	99 380
2001.....	167 717	29 833	137 885	121 446	18 054	103 392
2002.....	172 997	31 017	141 980	124 214	18 252	105 962
2003.....	176 932	31 267	145 666	125 784	17 868	107 915
2004.....	181 033	31 133	149 900	127 492	17 320	110 172
2005.....	188 433	31 895	156 538	131 540	17 470	114 070
2006.....	193 871	32 222	161 649	134 315	17 502	116 813
je Einwohner in EUR						
1995.....	61 498	9 634	51 864	42 933	6 348	36 585
2000.....	89 550	15 391	74 159	65 184	9 447	55 737
2001.....	94 874	16 876	77 998	68 699	10 213	58 487
2002.....	98 741	17 704	81 038	70 897	10 418	60 480
2003.....	101 812	17 992	83 820	72 380	10 282	62 098
2004.....	104 907	18 041	86 865	73 880	10 037	63 844
2005.....	110 011	18 621	91 390	76 795	10 199	66 596
2006.....	114 026	18 951	95 074	78 998	10 294	68 704
Deutschland = 100						
1995.....	55,8	46,9	57,8	61,3	58,0	61,9
2000.....	72,7	68,3	73,7	84,7	81,5	85,3
2001.....	75,1	72,2	75,7	87,2	84,2	87,7
2002.....	76,9	74,2	77,6	89,0	84,0	89,9
2003.....	78,4	75,7	79,0	90,2	83,8	91,4
2004.....	79,7	76,7	80,4	91,3	83,2	92,8
2005.....	80,9	77,6	81,7	92,4	83,1	94,0
2006.....	82,3	78,3	83,1	93,7	82,9	95,5

*) Berechnungsstand: August 2007

1) Ausrüstungen und sonstige Anlagen

1.23.13 Anlagevermögen: Modernitätsgrad, Kapitalstock und Kapitalintensität *)

Jahr	Modernitätsgrad			Kapitalintensität	Kapitalstock
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten		
	Prozent			1 000 EUR je Erwerbstätigen	Mill. EUR
1995.....	69,8	65,9	70,6	152	118 450
2000.....	72,8	61,4	75,2	219	163 959
2001.....	72,4	60,6	75,0	231	170 420
2002.....	71,8	58,9	74,6	242	175 541
2003.....	71,0	57,1	74,1	252	180 020
2004.....	70,3	55,6	73,5	259	184 315
2005.....	69,7	54,7	72,9	266	188 564
2006.....	69,1	54,2	72,3	...	...
Deutschland = 100					Anteil an Deutschland in Prozent
1995.....	110,0	123,8	107,1	62,5	1,3
2000.....	116,5	119,3	115,7	83,3	1,6
2001.....	116,1	116,8	115,8	86,7	1,6
2002.....	115,6	113,3	115,8	88,5	1,6
2003.....	115,0	110,6	115,6	90,1	1,7
2004.....	114,5	108,3	115,4	91,6	1,7
2005.....	114,1	106,9	115,1	92,6	1,7
2006.....	113,8	105,6	115,0	...	...

*) Berechnungsstand: August 2007
1) Ausrüstungen und sonstige Anlagen

1.23.14 Preisbereinigte Veränderung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Kenngrößen gegenüber dem Vorjahr *)
Vorjahrespreisbasis

Kenngröße	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	%								
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts									
Bruttoinlandsprodukt	+ 7,9	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,1	- 0,2	+ 1,3	- 0,1	+ 1,5	+ 2,6
Bruttowertschöpfung.....	+ 8,2	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,3	- 0,1	+ 1,6	+ 0,0	+ 1,4	+ 3,0
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A+B)	+ 19,3	- 2,5	+ 3,2	- 7,8	- 2,8	+ 18,4	- 26,8	- 7,5	- 6,0
Produzierendes Gewerbe (C bis F).....	+ 5,1	- 3,4	- 4,7	- 1,8	- 2,8	- 0,4	+ 2,7	+ 4,3	+ 9,0
darunter									
Verarbeitendes Gewerbe (D)	- 4,3	+ 7,0	- 0,5	+ 1,5	- 0,5	+ 6,8	+ 7,4	+ 9,1	+ 16,5
Dienstleistungsbereiche (G bis P).....	+ 8,8	+ 2,3	+ 1,8	+ 1,4	+ 0,7	+ 1,4	+ 0,7	+ 1,0	+ 1,8
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	+ 5,2	+ 1,1	+ 2,1	+ 1,5	+ 1,6	+ 1,6	+ 0,3	+ 0,6	+ 1,0
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen- stunde .....	.	+ 2,6	+ 3,4	+ 2,8	+ 2,4	+ 2,2	+ 0,5	+ 3,5	+ 1,1
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts									
Bruttoinlandsprodukt	+ 7,9	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,1	- 0,2	+ 1,3	- 0,1	+ 1,5	+ 2,6
Private Konsumausgaben.....	+ 5,3	+ 2,4	+ 1,1	- 0,8	- 0,7	- 0,7	- 0,7	+ 0,4	...
Konsumausgaben des Staates	+ 2,4	- 0,2	- 1,5	- 1,2	+ 0,2	- 3,9	- 0,5	...	...
Bruttoanlageinvestitionen	+ 2,3	- 4,9	- 13,8	- 12,2	- 1,9	+ 0,5	+ 2,6	...	...

*) 1991 bis 2005 Ergebnisse der Originärberechnung, 2006 Ergebnis der 3. und 2007 Ergebnis der 2. Fortschreibung; Berechnungsstand: August 2007/März 2008

1.24 Umwelt

1.24.1 Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält überwiegend Landesergebnisse bundesweiter Umweltstatistiken, die durch ausgewählte umweltrelevante Daten aus Fachberichten verschiedener Institutionen komplettiert wurden.

Waldschäden

Der Umfang der Waldschäden wird anhand einer jährlichen, nach bundes- und EU-einheitlichen Vorgaben durchgeführten Waldzustandserhebung ermittelt, in den Jahren 1991 bis 1994 und 1997 als Vollerhebung im 4 x 4 km-Raster (Vollstichprobe) sowie 1995, 1996 und 1998 bis 2007 als Teilstichprobenerhebung im 8 x 8 km-Raster. Die Erhebung erfasst die Kronenverlichtung (Nadel- bzw. Blattverlust, Vergilbung der vorhandenen Blätter) von Stichprobenbäumen während der Vegetationszeit. Die Schädigung der Bäume wird in fünf Stufen eingeteilt: Keine Schadensmerkmale liegen bei einem Nadel- und Blattverlust bis 10 Prozent vor (Schadstufe 0). Schwache Schäden bestehen bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 11 bis 25 Prozent (Schadstufe 1, Warnstufe). Mittelstark geschädigt sind die Bäume bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 26 bis 60 Prozent (Schadstufe 2). Starke Schäden liegen bei einem Nadel- bzw. Blattverlust von 61 bis 99 Prozent vor (Schadstufe 3) und Bäume ohne Nadeln bzw. Laub gelten als abgestorben (Schadstufe 4).

Gütezustand der Gewässer

Zur Bewertung der Wasserbeschaffenheit der inneren und äußeren **Küstengewässer** und der **Fließgewässer** werden überwiegend Dauermessstellen herangezogen, deren Untersuchungsergebnisse für größere Gewässerabschnitte oder -bereiche als repräsentativ angesehen werden können. Der Merkmalskomplex Trophie und organische Belastung spiegelt am deutlichsten die Veränderungen der Wasserbeschaffenheit infolge anthropogener Belastungen wider. Die Eutrophierung, d. h. die unerwünschte Anreicherung der Gewässer mit Pflanzennährstoffen, stellt gegenwärtig das Hauptgüteproblem in den Gewässern Mecklenburg-Vorpommerns dar.

Umweltrelevante Schadstoffe

Als **Unfall mit Wasser gefährdenden Stoffen** gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge Wasser gefährdender Stoffe. Wasser gefährdende Stoffe sind feste, flüssige oder gasförmige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern (§ 19g Abs. 5 Wasserhaushaltsgesetz [WHG] in der Fassung vom 19. August 2002, BGBl. I S. 3245).

Als **klimawirksame Stoffe** im Sinne der Erhebung gemäß § 10 Abs. 1 UStatG 2005 gelten ausschließlich voll- oder teilhalogenierte aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen mit den allgemeinen Summenformeln C_nF_{2n+2} mit $n = 1, 2, \dots, 6$ (perfluorierte Alkane - FKW) und $C_nH_mF_{2n+2-m}$ mit $n = 1, 2, \dots, 6$ und $0 < m < 2n+2$ (teilverfluorierte Alkane - H-FKW). Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre. Sie besitzen wegen des Fehlens von Chloratomen aber keine Ozonschicht schädigende Wirkung und werden deshalb zunehmend als Ersatzstoffe für Ozonschichtzerstörer wie die voll- oder teilhalogenierten Fluorchlorkohlenwasserstoffe FCKW und H-FCKW eingesetzt.

FKW ist die Bezeichnung für vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Fluoratome ersetzt sind.

H-FKW sind teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Chlor- und Fluoratome ersetzt sind.

Blends sind Gemische bzw. Zubereitungen aus mindestens zwei Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten.

Der **GWP (Global Warming Potential)**-Wert eines Stoffes gibt an, wie hoch sein Treibhauspotenzial, also sein potenzieller Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, im Verhältnis zu Kohlendioxid (CO_2) ist. Der GWP-Wert von CO_2 ist hierbei mit 1,0 definiert. Üblicherweise wird für die Klimawirksamkeit eines Stoffes ein Zeitraum von 100 Jahren zugrunde gelegt (GWP_{100}).

Immissionen sind gemäß § 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen. Das Ausmaß der Schädigung hängt von der Verweildauer und Konzentration der Schadstoffe am Ort der Einwirkung ab. Für eine Reihe von Luft verunreinigenden Stoffen sind Grenzwerte in der TA Luft (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft) festgelegt.

Umweltökonomie

Die **Investitionen für den Umweltschutz** von Betrieben des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) und Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung als herkömmliche Erzeugnisse hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen). Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbst erstellten (einschließlich im Bau befindlicher) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung, der Luftreinhaltung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Bodensanierung.

Bei den produktionsbezogenen Maßnahmen wird unterschieden nach additiven und integrierten Investitionen. **Additive** (oder end-of-pipe) Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, die z. B. der Entsorgung von Abfällen (z. B. Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (z. B. Kläranlage), der Lärmbe-

kämpfung (z. B. Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (z. B. Luftfilter) dienen. Sie sind den vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umwelt-Standards genügen. Die **integrierten** Maßnahmen (werden seit 2003 erfasst) sind dagegen ein integrierter, d. h. in der Regel nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage. Sie lassen Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt.

Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz dienen der Emissionsminderung, d. h. der Vermeidung, Verminderung bzw. Beseitigung von schädigenden Einflüssen auf die Umwelt durch Produktion und Konsum. Sie werden für die Umweltbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung erzeugt bzw. erbracht. Nicht darunter fallen Waren, Bau- und Dienstleistungen, die dem Arbeitsschutz dienen.

Abfallwirtschaft

Verkaufsverpackungen sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen.

Umverpackungen sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und beim Vertreiber anfallen.

Private Endverbraucher sind Haushalte und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleine Handwerksbetriebe.

Leichtstofffraktionen (z. B. „Gelbes System“) sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech.

Hausmüll sind die in den privaten Haushalten anfallenden festen Abfälle.

Sperrmüll ist Abfall, der wegen seiner Sperrigkeit nicht in die bei der Müllabfuhr üblichen Behälter passt.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Als **Wasserversorgungsunternehmen** können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Wasser- und Bodenverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften) auftreten.

Letztverbraucher sind private Haushalte (einschließlich Kleingewerbe und sonstiger Kleinabnehmer), gewerbliche Unternehmen (Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Behörden, Bundeswehr, landwirtschaftliche Betriebe), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Bei **Abwasserbehandlungsanlagen** wird zwischen mechanischen, biologischen ohne weitergehende Behandlung, biologischen mit weitergehender Behandlung und sonstigen Kläranlagen unterschieden. Rechen- und Siebanlagen, Abscheider, Hauskläranlagen u. Ä. sind nicht einbezogen.

Das **verbrauchsabhängige Entgelt** ist der Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (= 1 000 Liter) erhoben wird. Die Preise werden einschließlich der ermäßigten gesetzlichen Mehrwertsteuer von 7 Prozent ausgewiesen. Sondertarife mit Mengenrabatten wurden nicht einbezogen.

Das **haushaltsübliche verbrauchsunabhängige Entgelt** umfasst die so genannte Grundgebühr, die einem durchschnittlichen Haushalt für die Vorhaltung von Wasser bzw. für die Abwasserentsorgung in Rechnung gestellt wird. Sie dient u. a. der Abdeckung von Kosten für die Betreibung und Wartung des Leitungs- bzw. Kanalnetzes, für die Verbrauchsablesung, Kontrolle, Eichung, den Wechsel und Einbau der Wasserzähler. Die Grundgebühr wird i. d. R. nach der Nennleistung der verwendeten Wasserzähler bemessen, die in einem durchschnittlichen Haushalt üblicherweise 2,5 Kubikmeter je Stunde beträgt. Die Trinkwassergrundgebühr wird einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer ausgewiesen, bei der Abwasserentsorgung wird keine Mehrwertsteuer erhoben.

Der **Frischwassermaßstab** ist der bevorzugte Maßstab zur Berechnung der mengenbezogenen Abwasser- bzw. Schmutzwassergebühren, bei dem der Trinkwasserverbrauch, d. h. die vom Wasserversorger bezogene Wassermenge, als Berechnungsgrundlage herangezogen wird.

Birgit Weiß, Tel.: 0385 4801-4431, E-Mail: birgit.weiss@statistik-mv.de

1.24.2 Waldschäden

1.24.2.1 Waldschäden nach Schadstufen *)

Jahr	Schadstufen			
	ohne Schadensmerkmale	schwache Schäden	mittelstark geschädigt	stark geschädigt oder abgestorben
	%			
1991.....	19,4	31,7	45,9	3,0
1994.....	41,0	47,9	10,6	0,5
1995.....	44,9	44,7	10,2	0,2
1996.....	56,3	38,2	5,1	0,4
1997.....	50,0	40,2	9,2	0,6
1998.....	51,0	40,4	8,1	0,5
1999.....	48,8	40,5	10,4	0,3
2000.....	45,0	39,3	15,1	0,6
2001.....	44,2	40,0	14,9	0,9
2002.....	46,2	43,9	9,4	0,5
2003.....	39,2	47,2	12,9	0,7
2004.....	36,6	46,8	15,9	0,7
2005.....	40,9	46,8	11,6	0,8
2006.....	32,7	51,2	15,2	0,9
2007.....	34,8	48,9	15,5	0,9

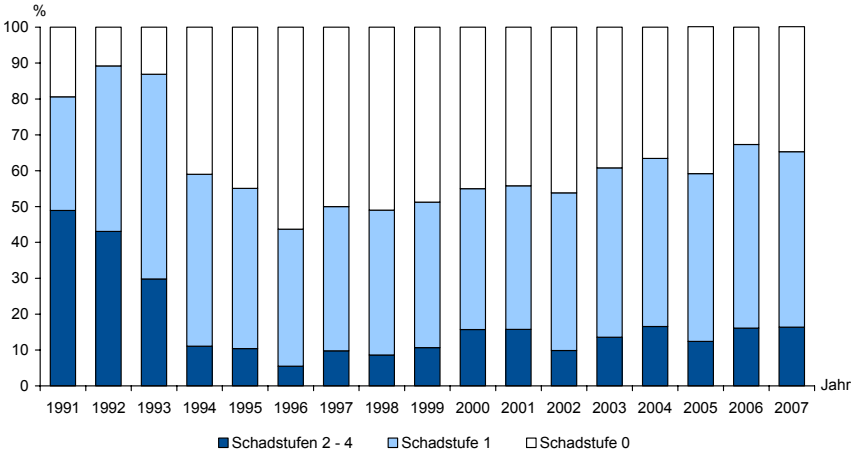
Quelle: Waldzustandsberichte des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
*) aller Baumarten und Altersgruppen

1.24.2.2 Baumarten 2007 nach Schadstufen und Altersgruppen

Baumart —— Altersgruppe	Anteil an den Probeebäumen	Schadstufen					
		ohne Schadens- merkmale	schwache Schäden	deutliche Schäden			
				zusammen	davon		abgestorben
					mittlere	starke	
					Schäden		
%							
Kiefer	51,0	36,3	50,5	13,2	12,7	0,3	0,2
Fichte	8,0	30,4	42,4	27,2	25,9	0,6	0,6
Sonstige Nadelbäume	8,0	50,7	38,4	11,0	11,0	0,0	0,0
Buche	7,0	28,6	48,6	22,9	22,1	0,7	0,0
Eiche	7,0	22,7	41,1	36,2	36,2	0,0	0,0
Sonstige Laubbäume	19,0	33,7	54,6	11,7	9,5	1,7	0,6
Insgesamt	100	34,8	48,9	16,3	15,5	0,6	0,3
davon							
bis 60-jährig	46,2	51,8	43,0	5,1	4,5	0,3	0,3
über 60-jährig	53,8	20,3	53,9	25,9	24,9	0,8	0,2

Quelle: Waldzustandsbericht 2007 des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

Waldschäden nach Schadstufen



1.24.3 Gütezustand der Gewässer

1.24.3.1 Binnenseen *)

Trophieklasse ¹⁾	Klassifizierte Seen oder Seenteile	Seefläche
	Anzahl	ha
1998 ²⁾		
Oligotroph	-	-
Mesotroph	20	4 251
Schwach eutroph	16	20 787
Stark eutroph	14	1 881
Schwach polytroph	9	465
Stark polytroph	8	1 494
Hypertroph	3	61
2000 ²⁾		
Oligotroph	1	60
Mesotroph	22	17 364
Schwach eutroph	15	3 427
Stark eutroph	18	4 218
Schwach polytroph	21	4 536
Stark polytroph	12	882
Hypertroph	5	314
2002 ²⁾		
Oligotroph	2	74
Mesotroph	39	19 509
Schwach eutroph	24	822
Stark eutroph	35	7 280
Schwach polytroph	36	5 087
Stark polytroph	23	1 022
Hypertroph	7	33
2003 ²⁾		
Oligotroph	-	-
Mesotroph	26	20 282
Schwach eutroph	23	1 628
Stark eutroph	39	10 823
Schwach polytroph	35	3 030
Stark polytroph	19	1 201
Hypertroph	10	210
2004 ²⁾		
Oligotroph	-	-
Mesotroph	29	18 611
Schwach eutroph	22	6 714
Stark eutroph	24	4 292
Schwach polytroph	32	2 139
Stark polytroph	23	868
Hypertroph	15	821
2005 ²⁾		
Oligotroph	1	145
Mesotroph	20	8 245
Schwach eutroph	35	17 814
Stark eutroph	44	5 423
Schwach polytroph	34	1 631
Stark polytroph	26	1 338
Hypertroph	11	933
2006 ²⁾		
Oligotroph	1	145
Mesotroph	40	20 991
Schwach eutroph	43	5 877
Stark eutroph	40	9 800
Schwach polytroph	31	2 961
Stark polytroph	22	3 127
Hypertroph	3	1 458

Quelle: Gewässergüteberichte Mecklenburg-Vorpommern, herausgegeben vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

*) Klassifizierung gemäß Richtlinie der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser „Gewässerbewertung - Stehende Gewässer“, herausgegeben 1999

1) bezieht sich auf die Intensität der Bioproduktion des Phytoplanktons:

oligotroph: kaum Bioproduktion; hohe Sichttiefen

mesotroph: geringe Bioproduktion; mittlere Sichttiefen

eutroph: mäßige Bioproduktion; geringe Sichttiefen

polytroph: hohe Bioproduktion; Sichttiefen sehr gering, oft unter 1 m

hypertroph: übermäßig hohe Bioproduktion; Sichttiefen von unter 0,5 m

2) Die Zusammenfassung der jeweiligen Jahresangaben ist aufgrund von Mehrfachuntersuchungen nicht möglich. Die Jahrgänge untereinander lassen sich im Sinne einer Entwicklung direkt nicht vergleichen, da in jedem Jahr zum größten Teil jeweils andere Seen untersucht worden sind.

Noch: 1.24.3 Gütezustand der Gewässer

1.24.3.2 Fließgewässer *)

Jahr	Anzahl der Messstellen	Davon in Beschaffenheitsklasse ¹⁾ nach Sauerstoffhaushalt und organischer Belastung				
		1	2	3	4	5
		% der untersuchten Messstellen				
1989.....	156	3	37	47	10	3
1994.....	179	5	64	29	2	-
1995.....	174	5	67	26	2	-
1997.....	178	6	62	27	4	1
1998.....	177	12	60	27	1	-
1999.....	177	18	58	23	1	-
2000.....	177	14	66	20	-	-
2001.....	176	20	57	23	-	-
2002.....	176	15	69	16	-	-
2003.....	172	27	57	15	1	-
2004.....	172	28	54	18	-	-
2005.....	170	31	48	21	-	-
2006 ²⁾	176	23	47	28	2	-

Quelle: Gewässergüteberichte Mecklenburg-Vorpommern, herausgegeben vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

*) Die Klassifizierung der Fließgewässer wurde auf der Grundlage der „Richtlinie zur Klassifizierung der Wasserbeschaffenheit von Fließgewässern in Mecklenburg-Vorpommern nach dem Sauerstoffhaushalt und der organischen Belastung“ vom April 1994 vorgenommen.

1) Beschaffenheitsklassen:
1 kaum belastet
2 gering belastet
3 stark belastet
4 sehr stark belastet
5 übermäßig belastet

2) Von den im Jahr 2006 klassifizierten 176 Messstellen wurden 48 erstmalig bzw. seit Jahren erstmalig klassifiziert. Diese neuen Messstellen repräsentieren fast ausnahmslos kleine Fließgewässer bzw. Bäche.

1.24.3.3 Küstengewässer *)

Jahr	Anzahl der Messstellen	Davon in Beschaffenheitsklasse ¹⁾ nach Trophie und organischer Belastung				
		1	2	3	4	5
		% der untersuchten Messstellen				
innere Küstengewässer						
1989.....	40	-	-	29	33	38
1994.....	40	-	4	40	33	23
1995.....	40	-	8	40	30	22
1997.....	40	-	23	25	35	17
1998.....	43	-	14	44	33	9
1999.....	43	-	12	37	32	19
2000.....	44	-	11	46	23	20
2001.....	44	-	27	34	21	18
2002.....	44	-	14	41	34	11
2003 ²⁾	26	-	11	62	27	-
2004.....	44	-	18	39	36	7
2005.....	48	-	21	36	33	10
äußere Küstengewässer						
1989.....	14	-	50	43	7	-
1994.....	14	-	43	50	7	-
1995.....	13	-	54	38	8	-
1997.....	15	7	53	20	20	-
1998.....	15	-	60	33	7	-
1999.....	15	-	67	20	13	-
2000.....	15	-	47	47	6	-
2001.....	15	-	47	33	20	-
2002.....	15	-	33	47	20	-
2003 ²⁾	10	-	90	10	-	-
2004.....	15	-	67	33	-	-
2005.....	15	-	80	20	-	-

Quelle: Gewässergüteberichte Mecklenburg-Vorpommern, herausgegeben vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

*) Grundlage zur Gütebeurteilung der Küsten- und Boddengewässer ist die „Richtlinie zur Klassifizierung der Wasserbeschaffenheit der Seegewässer“.

1) Beschaffenheitsklassen (nach dem Merkmalskomplex „Trophie und organische Belastung“):
1 oligotrophes Gewässer mit geringem Nährstoffgehalt und sehr geringer Phytoplanktonproduktion
2 mesotrophes Gewässer mit mäßigem Nährstoffgehalt und geringer Phytoplanktonproduktion
3 eutrophes Gewässer mit erhöhtem Nährstoffgehalt und gesteigerter Phytoplanktonproduktion, zeitweilige Algenmassenentwicklungen beeinträchtigen die Nutzung
4 stark eutrophes Gewässer mit hohem Nährstoffgehalt und starker Phytoplanktonproduktion, regelmäßige Algenmassenentwicklungen beeinträchtigen die Nutzung, Fischsterben, ausgelöst durch Sauerstoffmangel und toxische Algenarten, können vorkommen
5 polytrophes Gewässer mit sehr hohem Nährstoffgehalt und sehr starker Phytoplanktonproduktion, sehr häufige Algenmassenentwicklungen beeinträchtigen die Nutzung, Fischsterben, ausgelöst durch Sauerstoffmangel und toxische Algenarten, können häufiger vorkommen

2) Folgende Gewässer konnten nicht bzw. nicht in ausreichender Häufigkeit untersucht werden: Wismar-Bucht, Nordrügische Bodden, Peenestrom, Achterwasser, Kleines Haff (Innere Küstengewässer) und Pommersche Bucht (Äußere Küstengewässer); Ergebnisse sind daher nicht repräsentativ.

1.24.4 Umweltrelevante Schadstoffe

1.24.4.1 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von Wasser gefährdenden Stoffen

Jahr Wassergefährdungsklasse ¹⁾	Unfälle	Freigesetzte Menge insgesamt	Davon	
			wiedergewonnene Menge	nicht wieder- gewonnene Menge
	Anzahl		m³	
Unfälle beim Umgang				
2000.....	13	57,5	44,1	13,4
2003.....	5	0,5	0,4	0,0
2004.....	4	1,2	1,1	0,1
2005.....	13	214,9	134,7	80,2
2006.....	11	34,6	24,8	9,8
2007.....	10	12,0	6,7	5,3
darunter mit Mineralölprodukten	3	0,3	0,3	0,0
2007 nach Wassergefährdungsklassen				
Wassergefährdungsklasse 1	4	6,2	0,9	5,3
Wassergefährdungsklasse 2	3	0,4	0,4	0,0
Wassergefährdungsklasse 3	2	1,5	1,5	-
Unfälle bei der Beförderung				
2000.....	19	3,5	1,0	2,4
2003.....	10	1,3	1,2	0,2
2004.....	15	2,4	2,0	0,4
2005.....	16	17,3	12,4	5,0
2006.....	14	5,7	5,5	0,1
2007.....	28	8,5	7,8	0,7
darunter mit Mineralölprodukten	24	6,0	5,4	0,7
2007 nach Wassergefährdungsklassen				
Wassergefährdungsklasse 1	3	2,5	2,5	-
Wassergefährdungsklasse 2	19	5,8	5,1	0,7
Wassergefährdungsklasse 3	5	0,2	0,2	-

1) Wassergefährdungsklassen (WGK): WGK 1 - schwach Wasser gefährdend, WGK 2 - Wasser gefährdend, WGK 3 - stark Wasser gefährdend

1.24.4.2 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe ^{*)} nach Stoffgruppen und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Jahr Stoffgruppe Wirtschaftsabteilung	Unternehmen ¹⁾ Anzahl	Verwendete Menge	
		insgesamt	Treibhauspotenzial
		t	1 000 GWP-gewichtete t ²⁾
1996.....	.	r 6,4	r 15,9
1997.....	33	r 10,7	r 23,7
1998.....	27	19,3	r 45,5
1999.....	36	r 17,9	r 43,7
2000.....	36	r 19,9	r 44,1
2003.....	35	50,8	103,9
2004.....	34	r 61,0	r 142,5
2005.....	33	62,2	150,3
2006 ³⁾	55	66,6	163,3
2006 nach Stoffgruppen			
HFKW	50	20,0	28,5
darunter R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan)	49	19,8	25,7
Blends.....	35	46,6	134,8
darunter R 404a (FKW-Gemisch)	31	35,7	116,5
R 407c (FKW-Gemisch)	18	7,5	11,3
R 410a (FKW-Gemisch)	9	1,5	2,6
nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen			
Maschinenbau	15	57,9	142,1
Baugewerbe ⁴⁾	14	5,6	12,3
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	18	1,1	1,5
Ernährungsgewerbe.....	3	0,5	3,8

*) voll- oder teilhalogenierte aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) einschließlich der Stoffgemische (Blends), sie zählen zu den Treibhausgasen gemäß der internationalen Vereinbarung von Kyoto

1) Mehrfachnennungen von Unternehmen in der Gliederung nach Stoffgruppen und Wirtschaftsabteilungen sind möglich.

2) Treibhauspotenzial (siehe auch Vorbemerkungen)

3) Aufgrund der veränderten Erfassungsgrenze (ab 2006 Unternehmen mit verwendeten Mengen ab 20 kg pro Stoff und Jahr, bis 2005 ab 50 kg) ist die Vergleichbarkeit der Angaben ab 2006 mit denen der Vorjahre eingeschränkt.

4) Installation von Heizungs-, Lüftungs-, klima- und gesundheitstechnischen Anlagen

Noch: 1.24.4 Umweltrelevante Schadstoffe

1.24.4.3 Immission ausgewählter Luft verunreinigender Stoffe

Merkmal Jahr	Messstation in								
	Rostock	Neubran- denburg	Stralsund	Schwerin	Stuthof	Gülzow	Löcknitz	Göhlen	Zarrentin
	µg/m³								
Jahresmittelwerte aus 1-Stundenmittelwerten									
Feinstaub/PM 10									
1995	37	29	42	47	24	21	23	.	.
2000	17	23	27	24	19	15	15	16	.
2004	22	23	25	23	17	19	17	22	19
2005	25	24	26	25	20	21	21	21	21
2006	25	26	25	27	22	20	25	22	24
2007	17	20	19	18	17	14	17	16	16
Schwefeldioxid (SO ₂) ¹⁾									
1995	9	10	11	12	7	6	10	.	.
2000	4	4	4	4	2	2	4	3	.
2004	2	.	3	.	2	2	4	.	2
2005	2	.	4	.	2	2	4	.	3
2006	2	.	4	.	3	2	4	.	3
2007	2	.	3	.	3	2	4	.	3
Stickstoffmonoxid (NO) ¹⁾									
1995	23	36	29	27	6	3	3	.	.
2000	14	28	22	19	4	3	2	2	.
2004	9	17	14	14	4	2	2	2	4
2005	10	17	11	16	3	1	3	2	5
2006	8	14	11	13	3	1	1	2	4
2007	9	11	10	17	3	1	1	1	3
Stickstoffdioxid (NO ₂) ¹⁾									
1995	31	35	31	36	18	14	11	.	.
2000	25	31	28	31	11	11	10	8	.
2004	23	27	24	27	13	10	8	11	16
2005	22	28	20	28	13	9	9	10	15
2006	25	28	22	28	17	9	9	10	17
2007	23	25	20	25	14	7	8	9	14
Kohlenmonoxid (CO) ¹⁾									
1995	680	820	780	900	360	350	.	.	.
2000	520	590	620	580	330	250	.	.	.
2004	410	.	460	530	.	.	.	.	300
2005	430	.	450	500	.	.	.	.	300
2006	320	.	360	340	.	.	.	.	250
2007	310	.	310	330	.	.	.	.	220
Ozon (O ₃) ¹⁾									
1995	31	35	41	36	49	51	46	.	.
2000	41	34	41	39	51	51	54	53	.
2004	42	37	49	41	53	52	53	49	48
2005	44	38	46	44	49	56	53	51	48
2006	47	40	53	43	44	58	56	56	52
2007	45	37	50	39	49	52	51	53	51
maximaler Stundenmittelwert für Ozon ²⁾									
1995	161	186	197	157	224	216	169	.	.
2000	189	171	210	161	229	207	234	196	.
2004	121	133	121	135	144	138	154	148	142
2005	155	151	147	167	165	162	167	173	175
2006	159	173	174	155	154	190	182	197	184
2007	129	132	157	135	164	148	183	162	165
Anzahl der Tage mit Überschreitung von 180 µg/m³ Ozon ²⁾									
1995	-	1	1	-	4	2	-	.	.
2000	1	-	2	-	2	2	4	2	.
2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	-	-	-	-	-	2	1	2	1
2007	-	-	-	-	-	-	1	-	-

Quelle: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
1) Werte beziehen sich auf 293 K und 101.3 kPa
2) Schwellenwert für die Information der Bevölkerung über die Medien (Mittelwert über 1 Std.), Dreiunddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (33. BImSchV vom 13. Juli 2004)

1.24.5 Umweltökonomie

1.24.5.1 Umweltschutzinvestitionen *) der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus **)

Jahr	Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen	Umweltschutzinvestitionen			Nachrichtlich	
		insgesamt	je Beschäftigten	je 10 000 EUR Umsatz	Betriebe mit Investitionen insgesamt	Investitionen insgesamt
	Anzahl	1 000 EUR	EUR		Anzahl	1 000 EUR
additive Umweltschutzinvestitionen						
1991.....	60	9 750	267	84	375	362 891
1995.....	62	14 971	1 063	81	476	1 015 332
2000.....	26	34 556	5 948	234	557	531 539
2002.....	20	7 195	1 626	62	554	350 678
2003.....	14	1 601	512	16	544	368 890
2004.....	11	3 317	1 120	44	575	386 042
2005.....	15	3 644	1 183	38	567	403 644
2006 ¹⁾	45	7 369	...	...	...	...
integrierte Umweltschutzinvestitionen						
2003.....	5	446	x	x	544	368 890
2004.....	11	1 010	x	x	575	386 042
2005.....	10	3 455	x	x	567	403 644
2006 ¹⁾	18	1 567	x	x	...	...

*) ohne Investitionen im Bereich Klimaschutz
**) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
1) vorläufige Angaben

1.24.5.2 Umweltschutzinvestitionen *) der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus **) nach Bereichen

Jahr Investitionsart	Umwelt- schutzzin- vestitionen	Davon für den Bereich				
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luftfrei- haltung	Naturschutz, Landschafts- pflege, Bodensanierung
additive Umweltschutzinvestitionen						
1991.....	9 750	808	2 887	1 127	4 928	x
1995.....	14 971	1 648	7 724	398	5 201	x
2000.....	34 556	.	5 149	.	17 118	-
2002.....	7 195	2 614	614	.	3 491	.
2003.....	1 601	160	496	.	903	.
2004.....	3 317	.	280	.	2 978	-
2005.....	3 644	.	523	.	2 999	-
2006 ¹⁾	7 369	2 002	3 285	515	1 500	67
integrierte Umweltschutzinvestitionen						
2003.....	446	.	.	.	190	.
2004.....	1 010	-	220	.	787	.
2005.....	3 455	.	454	.	2 575	.
2006 ¹⁾	1 567	178	179	260	907	41

*) ohne Investitionen im Bereich Klimaschutz
**) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
1) vorläufige Angaben

1.24.5.3 Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz

Jahr	Einheiten ¹⁾ mit Umsatz	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen für den Umweltschutz	Davon Umsatz mit						Darunter
			Waren		Bauleistungen		Dienstleistungen		Umsätze im Inland
			die ausschließlich dem Umweltschutz dienen						
			Betriebe ²⁾	Umsatz	Betriebe ²⁾	Umsatz	Einheiten ¹⁾	Umsatz	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
1998.....	141	166 888	9	57 081	61	82 372	72	27 435	137 086
2000.....	149	174 698	12	72 391	59	77 643	81	24 664	136 306
2002.....	148	166 062	8	77 066	46	64 787	95	24 209	121 147
2003.....	187	147 337	19	53 635	62	69 413	109	24 290	129 724
2004.....	156	140 634	13	39 764	52	76 721	92	24 149	118 672
2005 ³⁾	139	142 472	13	60 697	42	59 104	85	22 672	105 060
2006 ⁴⁾	316	414 312	33	242 448	139	119 993	153	51 872	...
darunter Produzierendes Gewerbe ⁵⁾	166	360 016	31	241 719	136	117 703	4	594	...

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen, die Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz herstellen bzw. erbringen
2) Mehrfachnennungen möglich
3) eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren aufgrund der (im Unterschied zu den Vorjahren) Freiwilligkeit der Auskunftserteilung zur Erhebung 2005
4) vorläufige Angaben, einschließlich Bereich Klimaschutz; aufgrund der Ausweitung des Berichtsgebietes und der erfassten Umweltschutzbereiche sind die Angaben nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar
5) ohne Energie- und Wasserversorgung

1.24.6 Abfallwirtschaft

1.24.6.1 Einsammlung von Verpackungen

Jahr Verpackungsarten	Unternehmen/ Einrichtungen ¹⁾	Eingesammelte bzw. zurück- genommene Menge ²⁾	Verbleib	
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe und sonstiger Verbleib ³⁾
	Anzahl		t	

Eingesammelte bzw. zurückgenommene Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern ⁴⁾

1996.....	22	138 073	103 396	34 677
1997.....	33	152 079	110 357	41 722
1998.....	31	157 241	112 993	44 248
1999.....	33	164 459	122 196	42 263
2000.....	33	162 894	127 036	35 858
2001.....	31	152 513	133 234	19 279
2002.....	28	154 439	123 686	30 753
2003.....	25	141 170	104 168	37 002
2004.....	25	125 581	92 428	33 153
2005.....	x	127 034	78 143	48 891
2006.....	x	132 327	109 095	23 232

2006 nach Verpackungsarten

Leichtstofffraktionen.....	x	61 041	61 041	x
Farblich getrennt eingesammeltes Glas.....	x	44 343	28 843	15 500
Papier, Pappe, Kartonagen (Gemische).....	x	20 995	17 971	3 024

Transport- und Umverpackungen, bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern eingesammelt ⁵⁾

1996.....	35	70 759	42 759	28 000
1997.....	36	63 068	28 666	34 402
1998.....	33	55 165	35 268	19 897
1999.....	31	47 779	21 661	26 118
2000.....	46	55 119	32 391	22 728
2001.....	41	75 485	49 510	25 975
2002.....	37	53 133	42 525	10 608
2003.....	34	50 877	45 985	4 892
2004.....	37	56 306	51 772	4 534
2005.....	38	59 735	55 509	4 226
2006.....	38	60 387	36 329	24 058

2006 nach ausgewählten Verpackungsarten

Papier, Pappe, Karton.....	34	50 477	27 848	22 629
Kunststoffe.....	26	4 069	3 086	983
Holz.....	18	1 582	1 471	111
Glas.....	3	1 174	1 054	120
Metalle.....	12	182	32	150

1) Mehrfachnennungen möglich
2) Verpackungsfremde Fehlurteile und Sortierreste sind weitestgehend enthalten.
3) bis 2003: Verpackungen, für die noch kein endgültiger Verbleib angegeben werden konnte; ab 2004: Zuordnung gemäß voraussichtlicher Zweckbestimmung
4) bis 2004: bei privaten Endverbrauchern eingesammelt, ab 2005: zurückgenommene Verkaufsverpackungen von Selbstversorgern bzw. Systembetreibern
5) einschließlich Verkaufsverpackungen, die bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern eingesammelt wurden

1.24.6.2 Aufkommen an Haushaltsabfällen ^{*)}

Jahr	Haushaltsabfälle insgesamt	Davon				
		Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste Abfälle			sonstige Abfälle
			zusammen	davon		
				Wertstoffe	organische Abfälle	
Tonnen						
2004.....	731 776	407 055	323 356	253 646	69 710	1 365
2005.....	718 006	400 555	316 506	245 585	70 921	945
2006.....	715 127	392 010	322 267	248 182	74 085	850
kg je Einwohner ¹⁾						
2004.....	426	237	188	147	41	1
2005.....	421	235	185	144	42	1
2006.....	422	231	190	147	44	1

*) ohne Elektroaltgeräte; einschließlich der Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 Abs. 3 der Verpackungsverordnung eingesammelt werden; Auswertung der Abfallbilanz des Landes
1) bezogen auf die Einwohnerzahl am 31.12. des Jahres

Noch: 1.24.6 Abfallwirtschaft

1.24.6.3 Abfallentsorgungsanlagen nach Art der Anlage *)

Anlagenart	1990 1)	1996	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Insgesamt	606	119	151	160	178	173	164	164	200	194	187
davon											
Abfallverbrennungsanlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Deponien	604	23	11	11	9	9	9	8	8	7	5 2)
Kompostierungsanlagen	2	41	50	53	47	47	43	42	44	41	40
Vergärungsanlagen	-	-	4	4	5	5	6	7	7	8	8
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	36	35	34
Schredderanlagen	-	8	19	25	29	29	28	26	24	23	22
chemische und chemisch-physikalische											
Behandlungsanlagen	-	11	15	14	11	11	12	13	15	14	13
Feuerungsanlagen mit energetischer Verwer-											
tung von Abfällen	-	-	3	7	7	7	7	8	9	8	9
Bodenbehandlungsanlagen	-	7	8	8	8	8	7	7	6	5	5
mechanisch-biologische Behandlungsanlagen ...	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4	4
Sortieranlagen 4)	-	17	26	24	48	46	42	42	40	38	36
Zerlegeeinrichtungen für Elektroaltgeräte	-	12	14	12	11	8	8	8	8	8	8
sonstige Anlagen	-	-	1	1	2	2	1	2	2	2	2

*) ohne Zwischenlager und Umschlagstationen, ohne Bauschuttaufbereitungsanlagen, bis 2003 ohne Autowrackanlagen
1) einschließlich ungeordneter Ablagerungen
2) davon 4 aktive Deponien und 1 bereits geschlossene Deponie, die 2006 aufgrund einer Sondergenehmigung Abfälle abgelagert hat
3) Ab 2004 wurden die Demontagebetriebe für Altfahrzeuge einbezogen.
4) ab 2000 einschließlich Bauabfallsortieranlagen

1.24.6.4 In Abfallentsorgungsanlagen *) eingesetzte Abfallmengen nach Art der Anlage und ausgewählten Abfallkapiteln

Jahr — Anlagenart — EAV 1)-Bezeichnung	Entsorgungs- anlagen mit Input 2)	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt 3)	Davon aus	
			Mecklenburg- Vorpommern	anderen Bundesländern und dem Ausland
	Anzahl		t	
2004	198	3 092 645	2 332 807	759 838
2005	193	3 274 752	2 478 240	796 512
2006	187	3 708 373	2 658 193	1 050 180
davon				
nicht gefährliche Abfälle	151	3 177 751	2 355 245	822 506
gefährliche Abfälle	70	530 622	302 949	227 673
2006				
nach Art der Anlage				
Deponien	5	998 147	474 128	524 019
Thermische Abfallbehandlungsanlage	1	50 045	48 218	1 828
Sortieranlagen	36	630 844	529 706	101 138
Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung von Abfällen	9	548 719	340 847	207 872
Biologische Behandlungsanlagen	48	512 954	401 688	111 266
Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen	4	505 142	498 090	7 053
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	13	192 222	183 767	8 455
Schredderanlagen	22	175 591	95 745	79 847
Bodenbehandlungsanlagen	5	70 754	69 299	1 455
Andere Abfallbehandlungsanlagen	44	23 955	16 707	7 248
nach ausgewählten Abfallkapiteln, -gruppen bzw. -arten				
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehand-				
lungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den mensch-				
lichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	39	1 552 019	1 014 600	537 419
Bau- und Abbruchabfälle	51	679 218	400 609	278 610
darunter				
Holz	19	234 078	103 475	130 604
Boden, Steine und Baggergut	9	187 367	98 268	89 099
Siedlungsabfälle	93	610 337	544 099	66 239

*) ohne Abfallentsorgung in übertägigen Abbaustätten (Verfüllung), Bauschuttaufbereitungsanlagen und Asphaltmischanlagen
1) Europäisches Abfallverzeichnis
2) Mehrfachnennungen möglich
3) Angaben enthalten Mehrfachzahlungen, da ein Großteil der Abfälle mehrere Behandlungsstufen in verschiedenen Anlagen durchläuft.

Noch: 1.24.6 Abfallwirtschaft

1.24.6.5 In Mecklenburg-Vorpommern erzeugte gefährliche Abfälle nach ausgewählten Abfallkapiteln und Wirtschaftszweig des Erzeugers

Jahr EAV ¹⁾ -Bezeichnung Wirtschaftsabschnitt ²⁾ /Private Haushalte	Erzeuger ³⁾ Anzahl	Abgegebene gefährliche Abfälle an Entsorger ⁴⁾ in		
		insgesamt	t	
			Mecklenburg-Vorpommern	anderen Bundesländern
1996.....	2 630	160 553	133 926	26 627
2000 ⁵⁾	412	251 683	153 373	98 310
2002 ⁵⁾	539	200 339	160 899	39 440
2003.....	541	220 507	170 403	50 104
2004.....	549	249 535	161 101	88 434
2005.....	536	230 000	165 488	64 512
2006.....	534	222 063	162 792	59 271

2006
nach ausgewählten Abfallkapiteln und Abfallarten

Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten).....	310	113 799	97 012	16 787
darunter				
Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	70	35 813	35 256	557
kohlenteerhaltige Bitumengemische.....	11	21 642	21 045	597
asbesthaltige Baustoffe.....	123	13 059	8 010	5 049
Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	39	10 821	10 821	-
Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.....	79	10 150	6 986	3 164
Kohlenteer und teerhaltige Produkte	87	8 989	3 953	5 036
Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen).....	102	41 075	28 057	13 018
darunter				
Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt	16	15 139	13 517	1 622
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	26	7 962	2 145	5 817
Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	40	5 466	2 169	3 297
feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	21	2 769	2 741	29
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke.....	32	35 707	21 829	13 878
darunter				
Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält.....	5	13 024	12 426	598
Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	5	7 430	6 635	795

nach dem Wirtschaftszweig des Erzeugers

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	9	3 866	3 704	162
Verarbeitendes Gewerbe	118	25 081	11 786	13 296
Energie- und Wasserversorgung	18	2 694	1 986	708
Baugewerbe.....	56	4 679	3 602	1 077
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern....	65	11 295	6 086	5 209
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45	19 698	16 786	2 912
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt.....	42	13 205	12 425	780
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.....	57	31 140	30 938	202
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	5	463	383	80
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	75	106 879	72 541	34 338
Übrige Wirtschaftszweige.....	14	873	807	66
Private Haushalte	30	2 190	1 748	442

1) Europäisches Abfallverzeichnis
2) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
3) Mehrfachnennungen möglich
4) einschließlich Zwischenlager
5) Mengen durch Einführung des Europäischen Abfallkataloges (EAK) 1999 bzw. des Europäischen Abfallverzeichnis (EAV) 2002 mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar

1.24.7 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

1.24.7.1 Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen *)

Jahr Wassereinzugsgebiet	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wasser- gewinnung insgesamt	Davon			
			Grundwasser 1)		Oberflächenwasser 2)	
			Wasserversorgungs- unternehmen 3)	Wassermenge	Wasserversorgungs- unternehmen 3)	Wassermenge
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³
1991.....	.	165 147	.	129 574	.	35 573
1998.....	58	99 397	57	83 459	4	15 938
2004.....	54	93 931	54	78 306	4	15 625
2004 nach Wassereinzugsgebieten						
Havel	2	2 050	2	2 050	-	-
Untereibe	15	19 855	15	17 562	1	2 293
Ostseeküste und -inseln.....	37	72 026	37	58 694	3	13 332

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.
1) einschließlich Quellwasser
2) Fluss- und Seewasser, Uterfiltrat, angereichertes Grundwasser
3) Mehrfachnennungen möglich

1.24.7.2 Wasserabgabe an Letztverbraucher *)

Jahr Wassereinzugsgebiet	Wasserabgabe an Letztverbraucher						
	insgesamt			davon			an gewerbliche und sonstige Abnehmer
				an Haushalte ¹⁾			
	Wassermenge	Wasserabgabe je Einwohner und Tag	Wasserversor- gungsunter- nehmen	Wassermenge	versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag	
	1 000 m³	l/(E*d)	Anzahl	1 000 m³	1 000	l/(E*d)	1 000 m³
1991.....	142 344	217	.	102 542	1 794,6	156	39 802
1998.....	83 403	128	58	65 311	1 788,4	100	18 092
2004.....	83 526	134	54	63 865	1 712,8	102	19 661
2004 nach Wassereinzugsgebieten							
Havel.....	1 816	111	2	1 722	44,9	105	94
Unterelbe.....	18 401	129	15	14 428	391,5	101	3 973
Ostseeküste und -inseln.....	63 309	136	37	47 715	1 276,4	102	15 594

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.
1) Die Abgabe an Haushalte schließt auch die Abgabe an Kleingewerbe und sonstige Kleinabnehmer ein, falls diese Mengen nicht getrennt über Wasserzähler erfasst werden.

1.24.7.3 Öffentliche und private Abwasserbeseitigung

Jahr Gemeinden von ... bis ... Einwohner Wassereinzugsgebiet	Bevöl- kerung insge- samt ^{1) 2)}	Davon an die öffentliche Kanalisation							
		angeschlossene Einwohner ²⁾		darunter mit Anschluss an		nicht angeschlossene Einwohner ^{2) 3)}		darunter mit Anschluss an	
				Abwasserbehand- lungsanlagen				Kleinklä- ranlagen	abflusslose Gruben
		1 000	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000
1991.....	1 891,7	1 234,2	65,2	1 191,4	63,0	657,5	34,8	.	.
1998.....	1 798,7	1 402,4	78,0	1 383,1	76,9	396,3	22,0	289,3	84,6
2004.....	1 719,7	1 443,4	83,9	1 440,0	83,7	276,2	16,1	241,0	34,9
2004									
nach Größenklassen									
bis 199 Einwohner.....	7,3	2,8	37,7	2,7	37,2	4,6	62,3	4,1	0,4
200 - 299 Einwohner.....	19,4	8,1	41,7	8,1	41,7	11,3	58,3	9,4	1,9
300 - 499 Einwohner.....	74,9	32,8	43,9	31,9	42,6	42,0	56,1	36,5	5,4
500 - 999 Einwohner.....	209,3	111,7	53,4	110,5	52,8	97,6	46,6	85,7	11,9
1 000 - 1 999 Einwohner.....	172,2	132,6	77,0	132,6	77,0	39,6	23,0	34,6	5,0
2 000 - 2 999 Einwohner.....	103,8	87,0	83,8	87,0	83,8	16,8	16,2	14,2	2,6
3 000 - 4 999 Einwohner.....	157,9	135,1	85,6	135,0	85,6	22,7	14,4	20,2	2,5
5 000 - 9 999 Einwohner.....	173,1	150,6	87,0	150,6	87,0	22,4	13,0	20,0	2,4
10 000 - 19 999 Einwohner.....	204,9	189,9	92,7	189,3	92,4	15,0	7,3	14,0	1,0
20 000 - 49 999 Einwohner.....	120,8	119,0	98,5	118,5	98,1	1,8	1,5	0,6	1,2
50 000 - 199 999 Einwohner.....	476,1	473,7	99,5	473,7	99,5	2,3	0,5	1,7	0,7
nach Wassereinzugsgebieten									
Havel.....	34,9	32,1	91,9	32,1	91,9	2,8	8,1	2,0	0,9
Untereibe.....	369,9	296,3	80,1	294,8	79,7	73,6	19,9	66,9	6,7
Ostseeküste und -inseln.....	1 314,8	1 115,0	84,8	1 113,2	84,7	199,8	15,2	172,2	27,4

1) Bevölkerung am 31.12. des Jahres
2) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung
3) einschließlich Einwohner in Gemeinden ohne Angaben zu Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben
4) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt

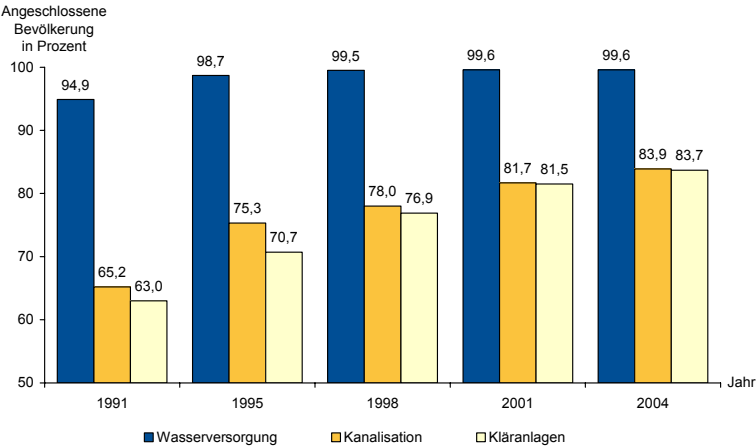
Noch: 1.24.7 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

1.24.7.4 Durchschnittliche Wasser- und Abwasserentgelte ^{*)} für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Mecklenburg-Vorpommern

Merkmal	ME	1.1.2005	1.1.2006	1.1.2007
Öffentliche Wasserversorgung				
Gemeinden mit verbrauchsabhängigem Entgelt.....	Anzahl	849	849	849
	EUR/m³	1,51	1,53	1,55
verbrauchsunabhängigem Entgelt (Grundgebühr)	Anzahl	849	849	849
	EUR/Jahr	78,36	80,88	82,68
Öffentliche Abwasserentsorgung				
Gemeinden mit mengenbezogenem Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt (Frischwassermaßstab).....	Anzahl	664	667	668
	EUR/m³	2,67	2,67	2,69
haushaltsüblichem mengen- und flächenunabhängigen Entgelt (Grundgebühr) ¹⁾	Anzahl	576	607	608
	EUR/Jahr	77,35	81,01	82,02
Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt bezogen auf die versiegelte Fläche ²⁾	Anzahl	159	209	209
	EUR/m²	0,43	0,42	0,44
ausgewählte Entgeltkombinationen				
Gemeinden mit ausschließlich mengenbezogenem Entgelt.....	Anzahl	80	53	53
Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt	EUR/m³	2,55	2,63	2,61
Gemeinden mit mengenbezogenem Entgelt und Grundgebühr	Anzahl	363	341	342
mengenbezogenes Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt.....	EUR/m³	2,86	2,87	2,88
Grundgebühr ¹⁾	EUR/Jahr	64,48	63,72	66,07
Gemeinden mit mengenbezogenem Entgelt, Grundgebühr und flächenbezogenem Entgelt.....	Anzahl	152	202	202
mengenbezogenes Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt.....	EUR/m³	2,76	2,63	2,62
Grundgebühr ¹⁾	EUR/Jahr	94,95	100,16	100,22
Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt bezogen auf die versiegelte Fläche ²⁾	EUR/m²	0,44	0,43	0,44

^{*)} gewichtet auf Basis der Einwohnerzahl am 31.12.2006, den Gemeindedaten liegt der Gebietsstand am 31.12.2006 zugrunde
¹⁾ Neben der Grundgebühr für die Schmutzwasserentsorgung ist in einigen Gemeinden auch eine Jahresgebühr für die Entsorgung des Niederschlagswassers einbezogen. Dabei wurde eine bebaute bzw. befestigte Grundstücksfläche von 200 m² zugrunde gelegt.
²⁾ Außerdem ist in einigen weiteren Gemeinden ein mengenbezogenes Entgelt (Kubikmeterpreis) für die Entsorgung des Niederschlagswassers festgelegt.

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung



2. KREISDATEN

2.1 Gebiet, Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung

2.1.1 Bevölkerungsentwicklung seit 1950 ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung am 31.12									
	1950 ¹⁾	1970 ¹⁾	1981 ¹⁾	1985	1990	1995	2000	2005	2006	2007
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	45 190	47 334	61 388	65 275	66 251	60 772	54 236	53 281	53 434	53 845
Neubrandenburg	23 018	46 087	79 813	84 654	89 284	80 483	73 318	68 188	67 517	66 735
Rostock	133 591	198 636	236 011	244 444	248 088	227 535	200 506	199 288	199 868	200 413
Schwerin	93 990	97 389	122 264	127 538	127 447	114 688	101 267	96 656	96 280	95 855
Stralsund	58 303	71 489	74 421	75 480	72 780	65 977	60 663	58 708	58 288	58 027
Wismar	47 786	56 287	57 718	57 465	55 509	50 368	47 031	45 391	45 182	45 012
Landkreise										
Bad Doberan	117 009	100 096	94 250	95 535	93 982	100 866	118 119	119 912	119 486	118 677
Demmin	156 339	124 749	111 166	108 700	103 406	99 016	94 368	86 756	85 241	83 500
Güstrow	156 547	132 988	124 520	124 870	121 838	116 524	112 537	105 704	104 294	102 762
Ludwigslust.....	168 916	138 399	130 850	131 328	127 129	126 349	131 671	128 487	127 310	126 099
Mecklenburg-Strelitz	119 114	103 219	91 356	90 573	86 864	86 296	87 951	83 500	82 365	80 924
Müritz	87 493	77 960	75 439	75 941	73 609	70 481	69 865	67 495	67 002	66 503
Nordvorpommern	166 041	138 238	128 293	126 036	121 531	118 342	118 878	112 177	110 906	109 448
Nordwestmecklenburg...	152 712	121 877	112 648	111 363	108 852	113 914	121 326	120 313	119 362	118 677
Ostvorpommern	158 050	138 125	127 587	126 180	120 424	114 785	114 618	110 289	109 219	108 138
Parchim	141 229	117 143	111 330	109 861	107 838	107 437	108 877	102 675	101 279	99 959
Rügen	88 412	86 866	84 539	85 205	85 275	79 260	75 386	71 294	70 459	69 716
Uecker-Randow	114 466	108 027	101 903	100 660	96 571	89 991	85 086	77 152	76 262	75 392
Mecklenburg-Vor- pommern.....	2 028 206	1 904 909	1 925 496	1 941 108	1 906 678	1 823 084	1 775 703	1 707 266	1 693 754	1 679 682

*) Gebietsstand 31.12.2007
1) hier Volkszählungsergebnisse: 31.8.1950; 1.1.1971; 31.12.1981

2.1.2 Fläche und Bevölkerung 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Am 31.12.					Durchschnittliche Bevölkerung	
	Anzahl der Gemeinden	Fläche	Bevölkerung		Einwohner je km²		
		km²	insgesamt	männlich		insgesamt	männlich
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	1	51	53 845	25 848	1 066	53 343	25 671
Neubrandenburg	1	86	66 735	32 575	779	67 148	32 800
Rostock	1	181	200 413	98 368	1 105	199 864	98 062
Schwerin	1	131	95 855	46 056	734	96 074	46 162
Stralsund	1	39	58 027	28 214	1 487	58 171	28 286
Wismar	1	42	45 012	22 144	1 081	45 039	22 143
Landkreise							
Bad Doberan	64	1 362	118 677	59 657	87	119 092	59 854
Demmin	70	1 922	83 500	41 615	43	84 418	42 083
Güstrow	62	2 059	102 762	51 175	50	103 593	51 581
Ludwigslust.....	89	2 517	126 099	63 281	50	126 744	63 542
Mecklenburg-Strelitz	54	2 090	80 924	40 391	39	81 697	40 760
Müritz	67	1 714	66 503	32 918	39	66 804	33 066
Nordvorpommern	70	2 172	109 448	54 467	50	110 277	54 899
Nordwestmecklenburg.....	94	2 076	118 677	59 919	57	119 018	60 035
Ostvorpommern	96	1 911	108 138	53 867	57	108 675	54 074
Parchim	81	2 233	99 959	49 982	45	100 726	50 338
Rügen	42	977	69 716	34 470	71	70 187	34 704
Uecker-Randow	54	1 625	75 392	37 798	46	75 812	38 011
Mecklenburg-Vorpommern	849	23 185	1 679 682	832 745	72	1 686 682	836 071

2.1.3 Bevölkerung am 31.12.2007 nach Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und älter
	Anzahl	%							
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	53 845	4,7	5,3	2,3	14,9	9,4	26,4	18,2	18,7
Neubrandenburg	66 735	4,6	5,4	2,5	11,4	7,1	27,3	21,3	20,4
Rostock	200 413	4,5	5,0	2,2	11,9	8,4	27,0	18,6	22,4
Schwerin	95 855	4,6	5,4	2,3	10,1	6,7	27,6	20,4	22,7
Stralsund	58 027	4,3	5,2	2,4	10,5	7,5	26,6	19,1	24,4
Wismar	45 012	4,2	5,0	2,2	10,7	7,5	26,7	19,6	24,1
Landkreise									
Bad Doberan	118 677	4,7	6,8	3,0	8,9	5,2	31,5	21,9	18,1
Demmin	83 500	4,3	6,5	2,9	8,9	5,2	29,7	20,2	22,3
Güstrow	102 762	4,7	6,5	3,1	9,3	5,5	29,7	19,6	21,6
Ludwigslust.....	126 099	4,8	6,8	3,1	9,3	5,9	30,7	20,1	19,3
Mecklenburg-Strelitz	80 924	4,3	6,3	3,0	8,9	5,3	30,2	21,1	21,1
Müritz	66 503	4,6	6,3	2,8	9,2	6,0	29,5	20,6	21,1
Nordvorpommern	109 448	4,3	6,3	2,9	8,6	5,3	30,0	21,1	21,5
Nordwestmecklenburg.....	118 677	5,0	7,5	3,1	8,8	5,8	31,6	20,0	18,2
Ostvorpommern	108 138	4,4	6,2	2,8	9,2	5,6	28,9	21,2	21,9
Parchim	99 959	4,3	6,5	3,0	8,8	5,1	30,1	21,5	20,8
Rügen	69 716	4,2	5,7	2,8	9,5	5,5	29,1	21,2	22,0
Uecker-Randow	75 392	4,4	5,8	2,8	9,1	5,3	29,1	20,9	22,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 679 682	4,5	6,1	2,8	9,8	6,2	29,2	20,3	21,1

2.1.4 Wanderungen 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	
	insge- samt	davon		insge- samt	davon		Anzahl	je 1 000 Einwohner
		innerhalb Mecklenburg- Vorpommerns ¹⁾	über die Landes- grenze		innerhalb Mecklenburg- Vorpommerns ¹⁾	über die Landes- grenze		
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	3 892	1 664	2 228	3 486	1 345	2 141	+ 406	+ 8
Neubrandenburg.....	2 691	1 861	830	3 480	1 580	1 900	- 789	- 12
Rostock.....	10 813	5 393	5 420	10 019	3 846	6 173	+ 794	+ 4
Schwerin.....	4 495	2 849	1 646	4 679	2 279	2 400	- 184	- 2
Stralsund.....	2 817	1 799	1 018	2 824	1 418	1 406	- 7	- 0
Wismar.....	2 353	1 314	1 039	2 328	1 092	1 236	+ 25	+ 1
Landkreise								
Bad Doberan.....	6 713	4 983	1 730	7 273	5 070	2 203	- 560	- 5
Demmin.....	3 523	2 792	731	4 817	3 278	1 539	- 1 294	- 15
Güstrow.....	4 728	3 480	1 248	5 938	3 939	1 999	- 1 210	- 12
Ludwigslust.....	6 847	4 087	2 760	7 647	4 531	3 116	- 800	- 6
Mecklenburg-Strelitz.....	3 454	2 435	1 019	4 598	2 649	1 949	- 1 144	- 14
Müritz.....	3 349	2 434	915	3 714	2 385	1 329	- 365	- 5
Nordvorpommern.....	5 382	3 934	1 448	6 436	4 427	2 009	- 1 054	- 10
Nordwestmecklenburg.....	6 723	4 382	2 341	7 189	4 622	2 567	- 466	- 4
Ostvorpommern.....	5 342	3 702	1 640	5 980	3 934	2 046	- 638	- 6
Parchim.....	4 851	3 564	1 287	5 842	3 898	1 944	- 991	- 10
Rügen.....	3 832	2 455	1 377	4 324	2 661	1 663	- 492	- 7
Uecker-Randow.....	3 763	2 200	1 563	4 273	2 374	1 899	- 510	- 7
Mecklenburg- Vorpommern.....	85 568	55 328	30 240	94 847	55 328	39 519	- 9 279	- 6

1) einschließlich der Umzüge innerhalb der Landkreise, ohne Umzüge innerhalb der Gemeinde

2.1.5 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene *) 2007
- absolute Zahlen -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Totge- borene	Gestorbene				Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
		insge- samt	darunter nicht ver- heirateter Mütter		insge- samt	und zwar		absolut	je 1 000 Einwohner	
						im 1. Lebens- jahr	in den ersten			
										28	7
							Lebenstagen			
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	232	512	328	1	511	1	1	1	+ 1	+ 0
Neubrandenburg	289	606	412	3	598	4	3	3	+ 8	+ 0,1
Rostock	761	1 638	1 059	10	1 888	3	-	-	- 250	- 1,3
Schwerin	428	758	508	6	995	3	3	2	- 237	- 2,5
Stralsund	310	424	291	5	683	1	1	1	- 259	- 4,5
Wismar.....	287	316	226	2	512	2	1	1	- 196	- 4,4
Landkreise										
Bad Doberan	806	850	471	6	1 100	2	-	-	- 250	- 2,1
Demmin	443	594	377	4	1 042	2	2	1	- 448	- 5,3
Güstrow	502	799	522	4	1 122	3	2	1	- 323	- 3,1
Ludwigslust.....	561	980	598	4	1 392	1	1	1	- 412	- 3,3
Mecklenburg-Strelitz..	360	584	355	2	879	2	2	2	- 295	- 3,6
Müritz	435	555	344	5	689	-	-	-	- 134	- 2,0
Nordvorpommern	720	779	484	3	1 185	-	-	-	- 406	- 3,7
Nordwestmecklenburg	579	900	480	2	1 121	-	-	-	- 221	- 1,9
Ostvorpommern	706	774	498	2	1 201	5	3	2	- 427	- 3,9
Parchim	496	684	402	3	1 016	-	-	-	- 332	- 3,3
Rügen	1 513	479	335	2	732	3	3	2	- 253	- 3,6
Uecker-Randow	319	554	368	1	929	1	1	1	- 375	- 4,9
Mecklenburg- Vorpommern	9 747	12 786	8 058	65	17 595	33	23	18	- 4 809	- 2,9

*) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2.1.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene *) 2007
- Verhältniszahlen -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1 000 Lebend- geborene	Jungen auf 1 000 lebend- geborene Mädchen	Totge- borene auf 1 000 Geborene	Gestorbene in den ersten	
							28	7
							Lebenstagen auf 1 000 Lebendgeborene	
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	4,3	9,6	9,6	2,0	848,4	1,9	2,0	2,0
Neubrandenburg	4,3	9,0	8,9	6,6	967,5	4,9	5,0	5,0
Rostock	3,8	8,2	9,4	1,8	1 110,8	6,1	-	-
Schwerin	4,5	7,9	10,4	4,0	1 141,2	7,9	4,0	2,6
Stralsund	5,3	7,3	11,7	2,4	1 163,3	11,7	2,4	2,4
Wismar.....	6,4	7,0	11,4	6,3	775,3	6,3	3,2	3,2
Landkreise								
Bad Doberan	6,8	7,1	9,2	2,4	1 104,0	7,0	-	-
Demmin	5,2	7,0	12,3	3,4	1 084,2	6,7	3,4	1,7
Güstrow	4,8	7,7	10,8	3,8	968,0	5,0	2,5	1,3
Ludwigslust.....	4,4	7,7	11,0	1,0	1 029,0	4,1	1,0	1,0
Mecklenburg-Strelitz..	4,4	7,1	10,8	3,4	1 070,9	3,4	3,4	3,4
Müritz	6,5	8,3	10,3	-	1 086,5	8,9	-	-
Nordvorpommern	6,5	7,1	10,7	-	1 033,9	3,8	-	-
Nordwestmecklenburg	4,9	7,6	9,4	-	1 036,2	2,2	-	-
Ostvorpommern	6,5	7,1	11,1	6,5	1 103,3	2,6	3,9	2,6
Parchim	4,9	6,8	10,1	-	1 137,5	4,4	-	-
Rügen	21,6	6,8	10,4	6,3	1 157,7	4,2	6,3	4,2
Uecker-Randow	4,2	7,3	12,3	1,8	1 014,5	1,8	1,8	1,8
Mecklenburg- Vorpommern	5,8	7,6	10,4	2,6	1 054,0	5,1	1,8	1,4

*) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2.2.1 Krankenhäuser und Betten 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufge- stellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Chirurgie	Innere Medizin	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kinderheil- kunde	
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	3	1 024	181	206	58	106	190,2
Neubrandenburg	1	959	254	251	68	58	143,7
Rostock	4	1 442	355	383	118	82	72,0
Schwerin	1	1 394	206	365	64	74	145,4
Stralsund	1	601	83	170	46	36	103,6
Wismar.....	1	447	84	135	54	28	99,3
Landkreise							
Bad Doberan	1	144	57	87	-	-	12,1
Demmin	2	327	106	164	34	17	39,2
Güstrow.....	3	613	175	237	35	24	59,7
Ludwigslust.....	3	410	132	222	37	19	32,5
Mecklenburg-Strelitz	1	166	53	86	21	-	20,5
Müritz	2	482	83	177	26	27	72,5
Nordvorpommern	2	270	92	139	23	-	24,7
Nordwestmecklenburg.....	1	118	47	68	3	-	9,9
Ostvorpommern	2	402	118	228	21	30	37,2
Parchim	3	449	139	136	40	22	44,9
Rügen	1	249	64	116	26	20	35,7
Uecker-Randow	2	719	142	232	44	30	95,4
Mecklenburg-Vorpommern	34	10 216	2 371	3 402	718	573	60,8

2.2.2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufge- stellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Kinderheil- kunde	Psychiatrie	Innere Medizin	Orthopädie	
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	2	144	-	-	78	-	26,7
Neubrandenburg	1	50	-	-	-	-	7,5
Rostock	1	76	-	76	-	-	3,8
Schwerin	-	-	-	-	-	-	-
Stralsund	1	22	-	22	-	-	3,8
Wismar.....	1	203	-	-	95	96	45,1
Landkreise							
Bad Doberan	13	2 329	387	-	528	360	196,3
Demmin	-	-	-	-	-	-	-
Güstrow.....	3	246	-	102	60	80	23,9
Ludwigslust.....	1	38	-	38	-	-	3,0
Mecklenburg-Strelitz	2	292	-	52	20	50	36,1
Müritz	3	680	-	-	190	200	102,3
Nordvorpommern	6	1 349	-	-	275	307	123,3
Nordwestmecklenburg.....	5	1 238	230	226	257	-	104,3
Ostvorpommern	12	1 558	158	22	549	269	144,1
Parchim	4	775	59	-	220	135	77,5
Rügen	8	1 558	540	-	-	114	223,5
Uecker-Randow	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	63	10 558	1 374	538	2 272	1 611	62,9

2.2.3 Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ärzte ¹⁾		Zahnärzte ²⁾		Apotheker ³⁾	
	insgesamt	Einwohner je Arzt	insgesamt	Einwohner je Zahnarzt	insgesamt	Einwohner je Apotheker
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	653	82	94	573	98	549
Neubrandenburg.....	428	156	78	856	39	1 711
Rostock.....	1 255	160	275	729	112	1 789
Schwerin.....	677	142	109	879	65	1 475
Stralsund.....	324	179	50	1 161	37	1 568
Wismar.....	220	205	48	938	27	1 667
Landkreise						
Bad Doberan.....	247	480	76	1 562	43	2 760
Demmin.....	187	447	57	1 465	29	2 879
Güstrow.....	301	341	83	1 238	41	2 506
Ludwigslust.....	238	530	87	1 449	45	2 802
Mecklenburg-Strelitz.....	146	554	57	1 420	27	2 997
Müritz.....	215	309	46	1 446	25	2 660
Nordvorpommern.....	236	464	85	1 288	36	3 040
Nordwestmecklenburg.....	180	659	66	1 798	40	2 967
Ostvorpommern.....	318	340	76	1 423	53	2 040
Parchim.....	299	334	66	1 515	30	3 332
Rügen.....	193	361	54	1 291	33	2 113
Uecker-Randow.....	224	337	58	1 300	25	3 016
Mecklenburg-Vorpommern.....	6 341	265	1 465	1 147	805	2 087

Quellen: 1) Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
2) Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
3) Apothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern

2.2.4 Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Apotheker am 31.12.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Niederge- lassene Ärzte ¹⁾	Darunter in Praxen der				Niederge- lassene Zahnärzte ²⁾	Apotheker in öffent- lichen Apotheken ³⁾
		Allgemein- medizin	Chirurgie	Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Inneren Medizin		
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	127	36	5	10	13	42	37
Neubrandenburg.....	136	44	8	9	19	68	34
Rostock.....	435	116	17	35	54	213	99
Schwerin.....	201	61	10	13	28	94	45
Stralsund.....	119	27	6	11	20	48	34
Wismar.....	90	21	7	8	13	42	27
Landkreise							
Bad Doberan.....	124	55	4	10	16	69	43
Demmin.....	106	53	2	8	15	54	29
Güstrow.....	150	54	7	10	25	74	39
Ludwigslust.....	149	70	5	12	21	81	45
Mecklenburg-Strelitz.....	85	42	3	6	12	54	27
Müritz.....	87	39	3	6	11	44	22
Nordvorpommern.....	128	64	4	12	19	78	36
Nordwestmecklenburg.....	100	56	3	7	13	63	39
Ostvorpommern.....	115	58	3	7	14	71	51
Parchim.....	110	52	3	9	15	63	30
Rügen.....	94	43	5	7	14	50	31
Uecker-Randow.....	92	39	5	7	15	52	25
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 448	930	100	187	337	1 260	693

Quellen: 1) Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
2) Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
3) Apothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern

2.3.1 Allgemein bildende Schulen und voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Grundschule	Grundschule mit Orientie- rungsstufe	Regionale Schule	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule und Gymnasium
Allgemein bildende							
Kreisfreie Städte							
1	Greifswald.....	18	5	1	2	-	-
2	Neubrandenburg.....	21	7	-	2	-	1
3	Rostock	50	19	1	5	-	-
4	Schwerin	29	8	1	3	1	-
5	Stralsund	18	7	1	4	-	-
6	Wismar.....	13	5	1	2	-	-
Landkreise							
7	Bad Doberan	42	19	1	9	4	-
8	Demmin	37	18	1	6	2	-
9	Güstrow.....	41	16	2	5	7	-
10	Ludwigslust.....	47	20	-	8	6	-
11	Mecklenburg-Strelitz	25	10	1	5	2	-
12	Müritz.....	30	15	1	6	-	-
13	Nordvorpommern.....	45	21	-	7	5	-
14	Nordwestmecklenburg	46	17	-	4	13	-
15	Ostvorpommern	42	19	1	7	5	-
16	Parchim	43	21	1	11	-	-
17	Rügen	33	16	1	9	1	-
18	Uecker-Randow	28	12	1	8	-	-
19	Mecklenburg-Vorpommern	608	255	15	103	46	1
voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte							
Kreisfreie Städte							
20	Greifswald.....	433	80	16	90	-	-
21	Neubrandenburg.....	541	100	-	88	-	4
22	Rostock	1 325	235	11	145	-	-
23	Schwerin	735	99	10	88	37	-
24	Stralsund	360	80	12	86	-	-
25	Wismar.....	248	55	7	43	-	-
Landkreise							
26	Bad Doberan	773	168	7	176	111	-
27	Demmin	597	138	8	132	58	-
28	Güstrow.....	828	134	16	137	198	-
29	Ludwigslust.....	875	168	-	185	161	-
30	Mecklenburg-Strelitz	540	112	8	101	58	-
31	Müritz.....	487	121	7	144	-	-
32	Nordvorpommern.....	714	146	-	157	156	-
33	Nordwestmecklenburg	815	113	-	104	313	-
34	Ostvorpommern	701	142	4	161	148	-
35	Parchim	712	184	8	241	-	-
36	Rügen	454	109	6	176	7	-
37	Uecker-Randow	516	113	6	204	-	-
38	Mecklenburg-Vorpommern	11 654	2 297	126	2 458	1 247	4

an allgemein bildenden Schulen am 21.9.2007 nach Organisationsformen der Schulen

Gymnasium	Integrierte Gesamtschule		Kooperative Gesamtschule		Waldorfschule	Förderschule	Abend- gymnasium	Lfd. Nr.
	ohne	mit	ohne	mit				
	gymnasiale/r Oberstufe		gymnasiale/r Oberstufe					

Schulen

4	1	1	-	-	1	2	1	1
3	1	1	-	1	-	4	1	2
7	2	3	1	1	1	9	1	3
5	-	1	1	1	1	6	1	4
2	-	1	-	-	-	3	-	5
2	1	-	-	-	-	2	-	6
5	1	-	-	-	-	3	-	7
2	-	-	-	2	-	6	-	8
4	-	-	-	1	-	6	-	9
6	1	-	-	1	-	5	-	10
1	1	-	-	1	-	4	-	11
3	1	-	-	1	-	3	-	12
4	1	-	-	-	-	7	-	13
4	-	-	-	1	-	7	-	14
4	1	-	-	-	-	5	-	15
3	1	-	-	1	-	5	-	16
2	-	-	-	-	-	4	-	17
3	-	-	-	-	-	4	-	18
64	12	7	2	11	3	85	4	19

an allgemein bildenden Schulen

132	35	22	-	-	19	34	5	20
185	22	40	-	16	-	82	4	21
382	86	138	47	23	20	223	15	22
238	-	69	17	30	21	120	6	23
80	-	51	-	-	-	51	-	24
75	34	-	-	-	-	34	-	25
222	6	-	-	-	-	83	-	26
89	-	-	-	106	-	66	-	27
165	-	-	-	53	-	125	-	28
189	8	-	-	73	-	91	-	29
94	33	-	-	72	-	62	-	30
112	3	-	-	52	-	48	-	31
150	24	-	-	-	-	81	-	32
135	-	-	-	44	-	106	-	33
145	10	-	-	-	-	91	-	34
135	16	-	-	50	-	78	-	35
100	-	-	-	-	-	56	-	36
124	-	-	-	-	-	69	-	37
2 752	277	320	64	519	60	1 500	30	38

2.3.2 Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen am 21.9.2007 nach Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon								
		Vor- Klasse	Grund- schule	Schulart mit mehreren Bildungs- gängen ¹⁾	Real- schule	Gym- nasium	inte- grierte Gesamt- schule	Wal- dorf- schule	Förder- schule	Abend- gymnasium
Schüler/-innen insgesamt										
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	4 988	-	1 442	847	-	1 423	431	321	441	83
Neubrandenburg	6 179	19	2 002	1 029	-	2 040	513	-	485	91
Rostock	15 860	37	4 974	2 262	-	4 354	2 362	239	1 413	219
Schwerin	8 738	21	2 529	1 600	64	2 548	681	275	900	120
Stralsund	4 571	9	1 621	844	176	1 059	562	-	300	-
Wismar.....	3 108	-	1 061	504	-	840	463	-	240	-
Landkreise										
Bad Doberan	9 140	-	3 569	2 777	-	2 156	82	-	556	-
Demmin	6 927	-	2 489	2 336	69	1 568	-	-	465	-
Güstrow	8 867	23	3 055	2 781	141	1 992	-	-	875	-
Ludwigslust.....	11 042	-	3 995	3 551	-	2 766	17	-	713	-
Mecklenburg- Strelitz	6 321	-	2 172	1 639	-	1 602	426	-	482	-
Müritz	5 542	-	2 021	1 631	149	1 357	38	-	346	-
Nordvorpommern ...	8 442	-	3 121	2 813	71	1 691	166	-	580	-
Nordwestmecklen- burg.....	10 542	3	3 991	3 689	-	2 156	-	-	703	-
Ostvorpommern	7 998	12	2 872	2 318	312	1 602	114	-	768	-
Parchim	8 132	-	2 891	2 464	153	1 935	135	-	554	-
Rügen	5 082	-	1 880	1 544	179	1 154	-	-	325	-
Uecker-Randow	5 946	13	2 036	1 905	-	1 494	-	-	498	-
Mecklenburg- Vorpommern	137 425	137	47 721	36 534	1 314	33 737	5 990	835	10 644	513
darunter ausländische Schüler/-innen										
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	120	-	28	28	-	27	9	18	10	-
Neubrandenburg	108	-	39	35	-	21	3	-	10	-
Rostock	444	-	142	78	-	124	69	3	19	9
Schwerin	418	-	149	94	9	87	64	1	13	1
Stralsund	77	-	35	10	1	12	8	-	11	-
Wismar.....	103	-	53	11	-	8	26	-	5	-
Landkreise										
Bad Doberan	119	-	47	48	-	18	-	-	6	-
Demmin	88	-	40	29	-	9	-	-	10	-
Güstrow	90	-	23	30	6	22	-	-	9	-
Ludwigslust.....	82	-	28	35	-	15	-	-	4	-
Mecklenburg- Strelitz	57	-	17	10	-	10	4	-	16	-
Müritz	88	-	30	23	4	24	-	-	7	-
Nordvorpommern ...	29	-	6	13	-	8	-	-	2	-
Nordwestmecklen- burg.....	80	-	27	47	-	1	-	-	5	-
Ostvorpommern	110	-	45	36	9	8	2	-	10	-
Parchim	85	-	36	38	-	9	-	-	2	-
Rügen	47	-	26	9	1	1	-	-	10	-
Uecker-Randow	257	-	64	42	-	144	-	-	7	-
Mecklenburg- Vorpommern	2 402	-	835	616	30	548	185	22	156	10

1) siehe Vorbemerkungen Kapitel 1.6

2.3.3 Absolventen/Abgänger des Schuljahres 2006/07 nach Abschlussarten *)

Jahr	Absolventen/ Abgänger		Davon									
	insgesamt	weiblich	mit allgemeiner Hochschulreife		mit Fachhochschulreife		mit Realschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		ohne Haupt- schulabschluss ¹⁾	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kreisfreie Städte												
Greifswald.....	662	365	257	150	14	10	241	133	110	57	40	15
Neubrandenburg.....	877	430	411	224	9	4	319	142	54	27	84	33
Rostock.....	2 390	1 166	956	530	31	15	805	382	344	150	254	89
Schwerin.....	1 216	544	468	232	14	8	478	210	97	38	159	56
Stralsund.....	606	295	244	136	15	9	222	101	79	33	46	16
Wismar.....	412	218	147	83	9	5	156	80	52	30	48	20
Landkreise												
Bad Doberan.....	1 291	612	416	225	19	8	594	283	154	58	108	38
Demmin.....	934	448	251	141	21	7	462	226	88	31	112	43
Güstrow.....	1 291	618	304	166	10	4	615	311	216	83	146	54
Ludwigslust.....	1 690	838	474	285	21	7	800	387	204	84	191	75
Mecklenburg-Strelitz.....	999	483	328	201	3	2	369	175	184	63	115	42
Müritz.....	805	420	245	157	4	1	358	180	116	57	82	25
Nordvorpommern.....	1 304	623	297	162	19	11	636	325	210	84	142	41
Nordwestmecklen- burg.....	1 364	681	335	203	14	11	608	306	254	104	153	57
Ostvorpommern.....	1 228	600	318	189	18	10	566	275	188	73	138	53
Parchim.....	1 289	602	351	222	15	11	604	266	177	67	142	36
Rügen.....	758	378	186	104	14	5	373	194	120	46	65	29
Uecker-Randow.....	946	487	240	138	15	10	409	227	194	93	88	19
Mecklenburg- Vorpommern.....	20 062	9 808	6 228	3 548	265	138	8 615	4 203	2 841	1 178	2 113	741

*) einschließlich Schüler(n)-innen, die zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln
1) einschließlich landesspezifischem Förderschulabschluss

2.3.4 Vereine und Mitglieder des Landessportbundes am 1.1.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vereine	Mitglieder	Und zwar				
			männlich	weiblich	Kinder (bis 14 Jahre)	Jugendliche (15 - 18 Jahre)	Erwachsene (19 Jahre und älter)
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	73	10 104	5 982	4 122	2 349	951	6 804
Neubrandenburg.....	62	12 116	6 784	5 332	3 002	1 143	7 971
Rostock.....	173	34 005	20 070	13 935	8 170	3 364	22 471
Schwerin.....	101	17 783	10 454	7 329	3 256	1 748	12 779
Stralsund.....	63	8 976	5 669	3 307	1 869	788	6 319
Wismar.....	43	5 529	3 674	1 855	1 495	644	3 390
Landkreise							
Bad Doberan.....	120	12 868	8 401	4 467	3 008	1 516	8 344
Demmin.....	110	7 601	5 355	2 246	1 757	945	4 899
Güstrow.....	108	12 076	8 065	4 011	2 378	1 278	8 420
Ludwigslust.....	143	14 926	9 160	5 766	3 406	1 720	9 800
Mecklenburg-Strelitz.....	85	8 473	5 650	2 823	1 600	983	5 890
Müritz.....	87	8 097	5 194	2 903	1 669	1 051	5 377
Nordvorpommern.....	139	11 991	7 340	4 651	2 502	1 134	8 355
Nordwestmecklenburg.....	111	13 096	8 131	4 965	3 385	1 348	8 363
Ostvorpommern.....	147	13 063	8 802	4 261	2 339	1 288	9 436
Parchim.....	119	11 046	7 233	3 813	2 333	1 413	7 300
Rügen.....	81	6 350	4 259	2 091	1 747	715	3 888
Uecker-Randow.....	130	11 923	7 531	4 392	2 554	1 426	7 943
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 895	220 023	137 754	82 269	48 819	23 455	147 749

Quelle: Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern

2.4.1 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anzahl der rechts- kräftigen Urteile auf Ehescheidung	Ehescheidungen je 10 000 Einwohner	Ehescheidungen nach der Ehedauer					
			bis 5 Jahre	6 - 10 Jahre	11 - 15 Jahre	16 - 20 Jahre	21 - 25 Jahre	26 u. mehr Jahre
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	107	20,1	8	31	9	16	21	22
Neubrandenburg.....	107	15,9	25	11	17	21	17	16
Rostock.....	534	26,7	90	136	63	93	78	74
Schwerin.....	239	24,9	38	42	34	49	31	45
Stralsund.....	109	18,7	19	26	10	25	8	21
Wismar.....	76	16,9	13	16	9	13	13	12
Landkreise								
Bad Doberan.....	121	10,2	13	30	22	24	9	23
Demmin.....	151	17,9	19	28	12	32	26	34
Güstrow.....	162	15,6	26	31	28	29	26	22
Ludwigslust.....	211	16,6	28	45	26	37	29	46
Mecklenburg-Strelitz.....	113	13,8	22	24	10	25	18	14
Müritz.....	97	14,5	12	18	11	14	21	21
Nordvorpommern.....	222	20,1	35	55	24	43	34	31
Nordwestmecklenburg.....	203	17,1	27	41	37	40	35	23
Ostvorpommern.....	191	17,6	26	36	29	34	33	33
Parchim.....	95	9,4	12	19	12	18	22	12
Rügen.....	127	18,1	15	30	18	29	19	16
Uecker-Randow.....	135	17,8	20	26	14	24	32	19
Mecklenburg-Vorpommern	3 000	17,8	448	645	385	566	472	484

2.4.2 Straftaten 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straftaten insgesamt	Veränderung zum Vorjahr um Prozent	Häufigkeits- zahl ¹⁾	Darunter ausgewählte Straftaten			
				Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persön- liche Freiheit	Diebstahl zusammen
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	6 811	+ 9,8	12 638	7	55	663	3 701
Neubrandenburg.....	8 251	+ 5,8	12 221	3	57	712	3 411
Rostock.....	24 489	+ 1,5	12 253	8	171	2 189	9 854
Schwerin.....	16 838	+ 2,1	17 489	9	87	1 577	5 557
Stralsund.....	7 166	- 8,8	12 294	3	58	877	2 946
Wismar.....	4 479	+ 6,2	9 913	2	27	530	2 265
Landkreise							
Bad Doberan.....	7 226	0	6 048	5	68	779	3 651
Demmin.....	6 074	- 15,9	7 126	5	57	816	2 759
Güstrow.....	8 334	- 10,9	7 991	3	63	1 048	3 843
Ludwigslust.....	9 393	- 12,0	7 378	3	73	1 286	3 841
Mecklenburg-Strelitz.....	5 464	+ 7,5	6 634	1	38	798	2 277
Müritz.....	4 323	- 2,6	6 452	4	35	571	1 998
Nordvorpommern.....	7 949	+ 7,2	7 167	1	56	1 070	3 572
Nordwestmecklenburg.....	8 036	- 7,8	6 732	1	57	1 333	2 891
Ostvorpommern.....	7 829	- 4,0	7 168	9	59	892	3 610
Parchim.....	6 789	+ 2,0	6 703	2	42	909	2 911
Rügen.....	5 465	- 1,1	7 756	2	26	772	2 105
Uecker-Randow ²⁾	5 820	+ 13,6	7 632	5	55	705	2 415
Mecklenburg-Vorpommern	150 736	- 1,0	8 900	73	1 084	17 527	63 607

Quelle: Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern
1) Straftaten je 100 000 Einwohner; Einwohner nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.
2) Der Anteil der Fälle, die 2007 im Landkreis Uecker-Randow durch den Bundesgrenzschutz erfasst wurden, betrug 6,1 Prozent (2006: 1,2 Prozent).

2.5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 nach Geschlecht, Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie Ausländer(n)/-innen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	Vollzeitbe- schäftigte	Auszubil- dende	Ausländer/ -innen
Kreisfreie Städte						
Greifswald	22 112	9 293	12 819	17 364	1 418	272
Neubrandenburg	33 714	15 472	18 242	27 755	4 774	170
Rostock	74 870	35 653	39 217	62 332	5 873	968
Schwerin	47 740	20 949	26 791	38 428	4 556	345
Stralsund	23 148	10 981	12 167	18 996	2 169	130
Wismar	16 794	8 963	7 831	14 268	1 335	154
Landkreise						
Bad Doberan	31 094	16 025	15 069	25 867	2 113	214
Demmin	19 307	10 432	8 875	16 318	1 208	77
Güstrow	27 235	13 639	13 596	22 095	2 069	120
Ludwigslust	35 041	18 863	16 178	29 496	2 241	364
Mecklenburg-Strelitz	16 950	8 831	8 119	13 950	918	101
Müritz	19 761	10 096	9 665	16 981	1 407	81
Nordvorpommern	24 129	11 840	12 289	20 030	1 486	119
Nordwestmecklenburg	26 750	14 928	11 822	22 641	1 866	242
Ostvorpommern	28 463	13 794	14 669	23 805	2 230	245
Parchim	24 819	12 331	12 488	20 029	1 692	122
Rügen	21 491	9 357	12 134	18 121	1 924	230
Uecker-Randow	18 188	8 407	9 781	13 958	1 409	77
Mecklenburg-Vorpommern	511 606	249 854	261 752	422 434	40 688	4 031

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2007

2.5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2007 nach Altersgruppen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Kreisfreie Städte										
Greifswald	22 112	810	1 941	2 347	4 787	6 639	2 878	2 049	619	42
Neubrandenburg	33 714	2 530	3 659	2 821	6 019	10 029	4 738	3 134	748	36
Rostock	74 870	3 229	6 875	7 467	14 859	22 388	10 072	7 313	2 440	227
Schwerin	47 740	2 517	4 337	4 165	9 042	14 347	6 897	4 859	1 432	144
Stralsund	23 148	1 346	2 155	2 218	4 425	7 184	3 020	2 160	587	53
Wismar	16 794	840	1 507	1 540	3 327	5 096	2 365	1 626	460	33
Landkreise										
Bad Doberan	31 094	1 297	2 729	3 014	6 317	10 027	4 106	2 807	705	92
Demmin	19 307	733	1 401	1 518	3 783	6 782	2 940	1 732	388	30
Güstrow	27 235	1 302	2 326	2 212	5 294	8 965	3 857	2 555	669	55
Ludwigslust	35 041	1 387	3 158	2 998	6 922	11 378	5 044	3 271	802	81
Mecklenburg-Strelitz	16 950	581	1 179	1 398	3 307	5 775	2 563	1 708	389	50
Müritz	19 761	850	1 794	1 926	4 092	6 265	2 662	1 757	376	39
Nordvorpommern	24 129	984	1 906	2 045	4 652	8 055	3 608	2 258	567	54
Nordwestmecklenburg	26 750	1 251	2 315	2 500	5 511	8 357	3 668	2 530	551	67
Ostvorpommern	28 463	1 514	2 743	2 611	5 080	8 940	4 096	2 813	602	64
Parchim	24 819	1 111	2 041	2 143	4 938	8 035	3 589	2 385	526	51
Rügen	21 491	1 347	2 293	1 961	3 703	6 791	2 953	1 909	470	64
Uecker-Randow	18 188	848	1 508	1 403	3 389	6 139	2 795	1 711	357	38
Mecklenburg-Vorpommern	511 606	24 477	45 867	46 287	99 447	161 192	71 851	48 577	12 688	1 220

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2007

2.5.3 Sozialversicherungspflichtig
nach Wirt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter nach				
			Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserver- sorgung	Baugewerbe
Arbeits							
Kreisfreie Städte							
1	Greifswald	22 112	299	-	1 975	176	924
2	Neubrandenburg	33 714	.	.	3 881	361	1 662
3	Rostock	74 870	290	-	6 640	1 853	2 677
4	Schwerin	47 740	159	-	3 510	925	2 633
5	Stralsund	23 148	130	-	2 169	194	1 099
6	Wismar	16 794	.	.	4 338	237	1 432
Landkreise							
7	Bad Doberan	31 094	1 288	38	3 823	128	3 885
8	Demmin	19 307	1 642	30	2 744	424	2 230
9	Güstrow	27 235	1 846	35	4 090	196	1 821
10	Ludwigslust	35 041	2 082	64	9 363	186	3 411
11	Mecklenburg-Strelitz	16 950	1 226	43	1 828	151	1 816
12	Müritz	19 761	1 137	18	3 667	185	1 692
13	Nordvorpommern	24 129	1 782	.	2 085	.	2 794
14	Nordwestmecklenburg	26 750	1 830	127	5 640	323	3 658
15	Ostvorpommern	28 463	1 336	34	2 756	1 239	1 992
16	Parchim	24 819	1 888	121	3 407	150	2 871
17	Rügen	21 491	952	.	1 318	.	1 153
18	Uecker-Randow	18 188	1 061	.	2 390	.	1 366
19	Mecklenburg-Vorpommern	511 606	19 151	591	65 624	7 421	39 116
Wohn							
Kreisfreie Städte							
20	Greifswald	17 053	225	11	1 389	731	862
21	Neubrandenburg	22 714	153	17	2 901	352	1 233
22	Rostock	63 364	451	30	6 720	1 108	3 095
23	Schwerin	30 894	190	28	3 366	449	1 886
24	Stralsund	17 307	155	.	1 858	.	1 027
25	Wismar	13 945	96	11	2 964	240	1 121
Landkreise							
26	Bad Doberan	43 364	1 276	46	4 753	712	3 693
27	Demmin	25 501	1 735	34	3 412	281	2 704
28	Güstrow	33 062	1 837	63	4 593	325	2 794
29	Ludwigslust	49 485	2 007	97	10 860	406	4 343
30	Mecklenburg-Strelitz	26 410	1 223	46	3 039	301	2 325
31	Müritz	22 619	1 056	31	3 732	214	1 947
32	Nordvorpommern	35 698	1 813	52	3 391	416	3 402
33	Nordwestmecklenburg	45 224	1 948	128	7 905	417	4 834
34	Ostvorpommern	35 943	1 473	62	3 867	698	2 705
35	Parchim	35 215	1 945	68	4 900	351	3 645
36	Rügen	24 472	807	56	1 680	253	1 507
37	Uecker-Randow	21 072	1 041	.	2 671	.	1 676
38	Mecklenburg-Vorpommern	563 342	19 431	789	74 001	7 668	44 799

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2007

1) einschließlich Fällen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Beschäftigte am 30.6.2007 ^{*)}
schaftsabschnitten

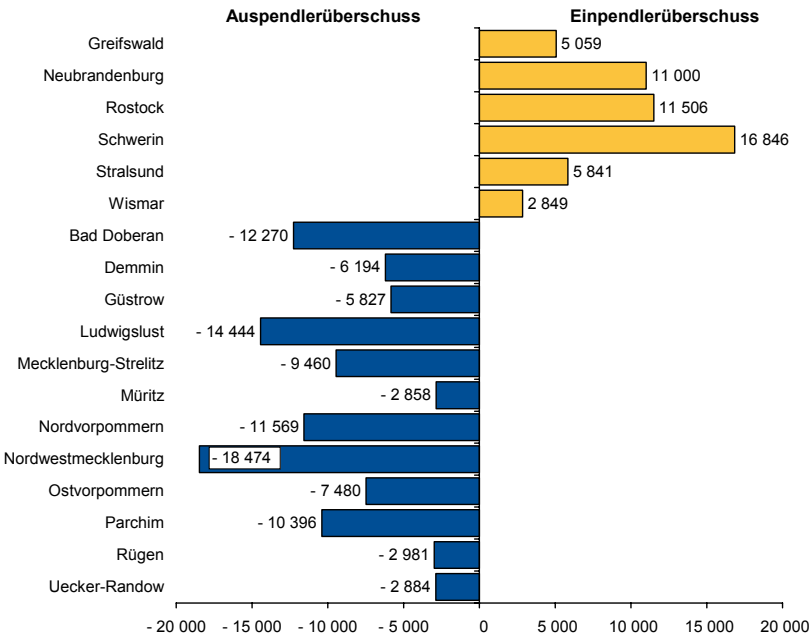
Wirtschaftsabschnitten ²⁾							Lfd. Nr.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	öffentliche Verwaltung u. Ä.	öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	
ort							
2 448	653	838	465	4 865	1 657	7 812	1
4 676	1 003	1 431	1 244	5 766	3 482	10 055	2
8 507	3 122	6 466	1 817	14 291	7 548	21 659	3
5 279	1 208	2 965	1 378	8 964	7 082	13 634	4
2 816	801	1 397	366	4 141	3 100	6 935	5
1 820	514	546	572	2 046	776	4 437	6
6 043	2 479	2 389	190	3 389	1 910	5 532	7
2 962	387	1 645	332	1 226	1 329	4 356	8
3 788	921	1 660	256	2 135	2 858	7 629	9
4 526	684	2 612	553	2 527	3 018	6 011	10
2 387	824	1 530	216	1 088	1 842	3 999	11
2 856	1 929	1 127	361	1 058	1 187	4 544	12
3 873	2 436	1 214	232	1 429	1 897	6 140	13
3 144	1 379	1 591	47	1 640	1 748	5 620	14
3 669	4 434	1 192	264	2 445	1 819	7 283	15
2 750	888	1 317	338	2 463	2 206	6 419	16
3 044	5 307	1 348	281	1 828	1 310	4 655	17
2 130	430	629	361	2 165	2 123	5 317	18
66 718	29 399	31 897	9 273	63 466	46 892	132 037	19
ort							
1 868	618	814	242	3 333	1 395	5 565	20
3 195	850	1 261	692	3 649	2 416	5 994	21
8 128	3 053	5 414	1 057	11 965	5 657	16 685	22
3 745	1 083	2 152	770	5 652	3 389	8 182	23
2 349	841	1 029	259	2 843	1 938	4 832	24
1 647	555	794	246	1 909	809	3 553	25
6 349	2 487	3 436	825	5 785	3 874	10 127	26
3 688	776	1 864	489	2 547	1 807	6 164	27
4 516	1 071	2 602	456	3 630	2 824	8 351	28
7 093	984	3 889	996	5 924	4 130	8 753	29
3 685	1 142	1 944	643	3 133	2 675	6 253	30
3 151	1 747	1 462	404	1 932	1 540	5 403	31
5 185	2 603	2 399	523	4 082	2 906	8 925	32
6 180	1 602	3 068	839	4 786	3 135	10 381	33
4 488	3 995	1 804	525	4 360	2 631	9 334	34
4 223	1 134	2 508	758	4 195	3 477	8 007	35
3 417	4 750	1 980	354	2 790	1 619	5 254	36
2 404	634	1 213	391	2 796	2 241	5 758	37
75 311	29 925	39 633	10 469	75 311	48 463	137 521	38

2.5.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Berufspendler am 30.6.2007 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beschäftigte am		Auspendler	Einpendler	Pendlersaldo	
	Arbeitsort	Wohnort				
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	22 112	17 053	5 679	10 738	+	5 059
Neubrandenburg	33 714	22 714	6 093	17 093	+	11 000
Rostock	74 870	63 364	18 110	29 616	+	11 506
Schwerin	47 740	30 894	9 292	26 138	+	16 846
Stralsund	23 148	17 307	5 169	11 010	+	5 841
Wismar.....	16 794	13 945	5 261	8 110	+	2 849
Landkreise						
Bad Doberan	31 094	43 364	25 244	12 974	-	12 270
Demmin	19 307	25 501	10 031	3 837	-	6 194
Güstrow.....	27 235	33 062	11 657	5 830	-	5 827
Ludwigslust.....	35 041	49 485	22 958	8 514	-	14 444
Mecklenburg-Strelitz	16 950	26 410	14 197	4 737	-	9 460
Müritz.....	19 761	22 619	6 540	3 682	-	2 858
Nordvorpommern	24 129	35 698	16 184	4 615	-	11 569
Nordwestmecklenburg.....	26 750	45 224	26 655	8 181	-	18 474
Ostvorpommern	28 463	35 943	12 681	5 201	-	7 480
Parchim	24 819	35 215	16 271	5 875	-	10 396
Rügen.....	21 491	24 472	5 322	2 341	-	2 981
Uecker-Randow	18 188	21 072	5 291	2 407	-	2 884
Mecklenburg-Vorpommern	511 606	563 342	222 635	170 899	-	51 736

*) Auswertung des StatA MV aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Veröffentlichungsstand: Dezember 2007

Pendlersaldo *) der kreisfreien Städte und Landkreise am 30.6.2007



*) Pendler über die Kreisgrenzen innerhalb und über die Landesgrenzen Mecklenburg-Vorpommerns

2.5.5 Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose						Arbeitslosenquote ¹⁾ in Prozent					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kreisfreie Städte												
Greifswald.....	5 261	5 739	5 863	5 895	5 200	4 710	19,3	21,8	22,7	23,0	20,6	18,7
Neubrandenburg.....	8 132	8 537	8 508	8 201	7 149	6 584	21,2	22,9	23,5	23,3	21,0	19,5
Rostock.....	17 969	19 447	19 637	19 916	17 941	16 112	18,2	20,1	20,6	21,4	19,5	17,4
Schwerin.....	7 549	8 097	7 824	8 546	8 288	7 829	15,0	16,9	16,8	18,9	18,7	17,6
Stralsund.....	6 260	6 763	6 909	6 411	6 148	5 500	22,0	24,4	25,4	23,9	23,2	20,7
Wismar.....	4 178	4 342	4 128	4 111	4 082	3 820	19,1	20,4	19,7	20,3	20,7	19,3
Landkreise												
Bad Doberan.....	9 535	10 562	10 354	10 459	9 188	7 517	16,9	18,6	18,0	18,0	15,9	12,9
Demmin.....	12 092	12 793	12 807	11 830	11 213	9 789	27,6	29,7	30,2	28,3	27,6	24,2
Güstrow.....	12 042	12 886	13 327	12 724	11 656	10 031	22,8	24,7	25,9	25,0	23,4	20,4
Ludwigslust.....	8 377	9 155	9 332	9 475	9 508	7 986	13,0	14,3	14,6	14,8	14,9	12,4
Mecklenburg-Strelitz.....	10 156	10 681	10 747	10 494	9 853	8 353	24,3	25,6	26,1	25,8	24,5	20,8
Müritz.....	7 794	8 226	7 933	7 377	6 803	5 757	22,9	24,4	23,8	22,4	21,2	17,9
Nordvorpommern.....	12 494	13 921	14 203	13 699	12 653	10 591	22,8	25,7	26,4	25,7	24,1	20,2
Nordwestmecklenburg.....	8 855	9 322	9 328	9 870	9 956	8 416	15,1	16,0	16,1	17,1	17,1	14,3
Ostvorpommern.....	11 643	12 558	12 843	13 824	12 278	11 007	22,0	24,0	24,7	26,8	24,0	21,5
Parchim.....	9 403	9 673	9 307	9 127	9 220	7 900	18,3	19,2	18,7	18,7	19,1	16,3
Rügen.....	7 451	8 017	8 004	7 544	7 197	5 896	20,9	22,8	22,9	21,7	21,3	17,6
Uecker-Randow.....	10 605	10 991	11 578	10 861	9 576	8 194	27,3	29,0	31,3	29,7	27,2	23,6
Mecklenburg-Vorpommern	169 794	181 684 ²⁾	182 632	180 362	167 923 ²⁾	145 989	20,0	21,7	22,1	22,1	r 20,9	18,1

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de
1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen
2) geringfügige Abweichungen zur Kreissumme resultieren aus unterschiedlichen Berechnungsständen

2.5.6 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2007 nach ausgewählten Personengruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Unter 20 Jahre alt	Unter 25 Jahre alt	55 Jahre und älter	Schwer- behinderte	Langzeit- arbeitslose	Unter 25 Jahre alt und über 6 Monate arbeitslos	Über 25 Jahre alt und langzeit- arbeitslos	Ausländer/ -innen
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	4 710	86	572	493	198	1 996	120	1 965	143
Neubrandenburg.....	6 584	170	923	725	313	2 257	110	2 239	150
Rostock.....	16 112	308	1 975	1 646	693	6 121	414	6 011	982
Schwerin.....	7 829	163	971	802	417	2 827	152	2 801	839
Stralsund.....	5 500	140	783	593	249	2 090	135	2 070	111
Wismar.....	3 820	86	477	452	181	1 488	79	1 467	196
Landkreise									
Bad Doberan.....	7 517	158	857	898	309	2 686	193	2 629	144
Demmin.....	9 789	145	845	1 218	342	4 260	134	4 230	84
Güstrow.....	10 031	192	1 010	1 114	251	3 298	93	3 283	135
Ludwigslust.....	7 986	202	1 102	945	390	3 107	263	3 016	117
Mecklenburg-Strelitz.....	8 353	157	744	1 088	320	3 596	89	3 578	84
Müritz.....	5 757	88	563	678	273	1 878	65	1 868	90
Nordvorpommern.....	10 591	234	1 118	1 219	412	3 162	124	3 141	82
Nordwestmecklenburg.....	8 416	226	1 165	1 033	337	3 410	347	3 281	125
Ostvorpommern.....	11 007	248	1 321	1 520	123 ¹⁾	752 ¹⁾	81 ¹⁾	732 ¹⁾	168
Parchim.....	7 900	167	912	957	351	3 202	260	3 100	115
Rügen.....	5 896	136	766	642	286	1 361	126	1 329	64
Uecker-Randow.....	8 194	108	716	969	351	3 215	92	3 200	112
Mecklenburg-Vorpommern.....	145 989	3 014	16 820	16 992	5 794	50 704	2 876	49 940	3 741

Quelle: Zentrale Statistikdatenbank der Bundesagentur für Arbeit; www.arbeitsagentur.de; Stand: Dezember 2007
1) ohne Angaben zum Rechtskreis SGB II

2.6.1 Unternehmen/Betriebe

2.6.1.1 Aktive Unternehmen *) am 31.12.2007 nach Beschäftigtengrößenklassen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unternehmen insgesamt	Davon Unternehmen mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	1 708	1 499	146	51	12
Neubrandenburg	2 366	2 081	222	48	15
Rostock	6 813	6 169	490	121	33
Schwerin	3 823	3 400	329	72	22
Stralsund	1 893	1 701	133	54	5
Wismar.....	1 535	1 361	125	41	8
Landkreise					
Bad Doberan	4 697	4 255	367	71	4
Demmin	2 498	2 242	208	41	7
Güstrow.....	3 315	2 965	278	66	6
Ludwigslust.....	4 251	3 840	332	72	7
Mecklenburg-Strelitz	2 660	2 425	209	24	2
Müritz	2 631	2 376	211	40	4
Nordvorpommern	3 965	3 636	281	46	2
Nordwestmecklenburg.....	3 703	3 362	283	52	6
Ostvorpommern	3 966	3 641	270	48	7
Parchim	3 506	3 197	251	48	10
Rügen.....	3 464	3 221	204	36	3
Uecker-Randow	2 232	2 058	142	28	4
Mecklenburg- Vorpommern	59 026	53 429	4 481	959	157

*) aktive Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2005

2.6.1.2 Aktive Betriebe *) am 31.12.2007 nach Beschäftigtengrößenklassen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	1 928	1 636	220	59	13
Neubrandenburg	2 696	2 268	334	75	19
Rostock	7 400	6 487	692	187	34
Schwerin	4 261	3 644	469	128	20
Stralsund	2 147	1 859	217	67	4
Wismar.....	1 681	1 459	166	45	11
Landkreise					
Bad Doberan	5 040	4 489	466	81	4
Demmin	2 755	2 426	273	51	5
Güstrow.....	3 638	3 183	367	83	5
Ludwigslust.....	4 558	4 044	410	98	6
Mecklenburg-Strelitz	2 879	2 580	263	34	2
Müritz	2 832	2 510	277	40	5
Nordvorpommern	4 320	3 899	366	53	2
Nordwestmecklenburg.....	3 906	3 500	339	62	5
Ostvorpommern	4 341	3 920	355	61	5
Parchim	3 709	3 354	290	57	8
Rügen.....	3 781	3 461	270	48	2
Uecker-Randow	2 453	2 222	193	33	5
Mecklenburg- Vorpommern	64 325	56 941	5 967	1 262	155

*) aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie aktive Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2005

Noch: 2.6.1 Unternehmen/Betriebe

2.6.1.3 Aktive Unternehmen *) am 31.12.2007 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unternehmen insgesamt (C-K; M-O)	Davon					
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	Handel; Instand- haltung und Re- paratur v. Kfz und Verbrauchs- gütern	Gastgewerbe
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	1 708	1	75	9	144	346	125
Neubrandenburg	2 366	2	128	6	197	530	150
Rostock	6 813	-	299	13	631	1 327	533
Schwerin	3 823	-	175	11	417	756	253
Stralsund	1 893	-	85	4	201	389	189
Wismar	1 535	-	104	4	201	310	124
Landkreise							
Bad Doberan	4 697	4	271	55	874	929	437
Demmin	2 498	1	182	38	378	615	206
Güstrow	3 315	2	203	34	501	762	253
Ludwigslust	4 251	3	395	15	835	931	310
Mecklenburg-Strelitz	2 660	3	143	10	432	618	259
Müritz	2 631	5	180	8	364	551	311
Nordvorpommern	3 965	8	226	31	639	840	492
Nordwestmecklenburg	3 703	7	280	20	778	738	347
Ostvorpommern	3 966	5	206	16	545	830	693
Parchim	3 506	4	254	16	681	785	297
Rügen	3 464	2	168	39	355	677	829
Uecker-Randow	2 232	4	152	12	351	543	172
Mecklenburg- Vorpommern	59 026	51	3 526	341	8 524	12 477	5 980

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon					
	Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	Kredit- und Ver- sicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung be- weglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Vete- rinär- und Sozial- wesen	Erbringung von sonstigen öffentli- chen und persön- lichen Dienst- leistungen
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	82	34	411	47	233	201
Neubrandenburg	98	80	582	57	263	273
Rostock	387	145	1 801	127	765	785
Schwerin	146	95	1 003	85	395	487
Stralsund	86	41	437	32	240	189
Wismar	63	33	336	29	173	158
Landkreise						
Bad Doberan	219	66	997	97	318	430
Demmin	144	42	316	77	252	247
Güstrow	200	60	532	90	343	335
Ludwigslust	273	57	674	81	334	343
Mecklenburg-Strelitz	126	42	431	72	243	281
Müritz	128	42	458	77	207	300
Nordvorpommern	165	48	695	106	339	376
Nordwestmecklenburg	181	38	603	86	272	353
Ostvorpommern	187	49	647	105	302	381
Parchim	171	52	529	66	290	361
Rügen	138	41	569	65	239	342
Uecker-Randow	107	49	333	56	252	201
Mecklenburg- Vorpommern	2 901	1 014	11 354	1 355	5 460	6 043

*) aktive Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2005
**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 2.6.1 Unternehmen/Betriebe

2.6.1.4 Aktive Betriebe *) am 31.12.2007 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt (C-K; M-O)	Davon					
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	Handel; Instand- haltung und Re- paratur v. Kfz und Gebrauchs- gütern	Gastgewerbe
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	1 928	1	84	11	146	441	137
Neubrandenburg.....	2 696	3	139	8	205	671	158
Rostock.....	7 400	-	331	16	642	1 539	546
Schwerin.....	4 261	-	188	12	426	920	263
Stralsund.....	2 147	-	95	5	204	497	207
Wismar.....	1 681	-	111	4	204	374	130
Landkreise							
Bad Doberan.....	5 040	4	281	59	881	1 111	452
Demmin.....	2 755	1	192	44	382	735	212
Güstrow.....	3 638	4	224	37	505	891	258
Ludwigslust.....	4 558	5	414	17	845	1 069	321
Mecklenburg-Strelitz.....	2 879	4	155	12	433	711	263
Müritz.....	2 832	5	192	10	367	625	325
Nordvorpommern.....	4 320	8	234	36	642	1 000	510
Nordwestmecklenburg.....	3 906	8	293	23	778	833	360
Ostvorpommern.....	4 341	5	211	20	549	1 014	736
Parchim.....	3 709	3	263	18	686	899	303
Rügen.....	3 781	3	171	40	360	817	886
Uecker-Randow.....	2 453	4	160	15	353	644	176
Mecklenburg- Vorpommern.....	64 325	58	3 738	387	8 608	14 791	6 243

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon					
	Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	Kredit- und Ver- sicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung be- weglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Vete- rinär- und Sozial- wesen	Erbringung von sonstigen öffentli- chen und persön- lichen Dienst- leistungen
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	96	42	457	58	247	208
Neubrandenburg.....	131	110	642	65	273	291
Rostock.....	447	195	1 948	153	772	811
Schwerin.....	184	141	1 119	101	403	504
Stralsund.....	110	53	478	52	248	198
Wismar.....	79	42	356	38	176	167
Landkreise						
Bad Doberan.....	253	77	1 032	107	327	456
Demmin.....	162	58	346	90	266	267
Güstrow.....	235	75	576	107	368	358
Ludwigslust.....	306	78	705	89	349	360
Mecklenburg-Strelitz.....	162	54	447	78	260	300
Müritz.....	149	54	475	93	227	310
Nordvorpommern.....	190	79	724	122	376	399
Nordwestmecklenburg.....	213	44	618	91	281	364
Ostvorpommern.....	209	74	680	116	336	391
Parchim.....	197	59	548	73	291	369
Rügen.....	170	66	599	72	244	353
Uecker-Randow.....	129	64	353	74	266	215
Mecklenburg- Vorpommern.....	3 422	1 365	12 103	1 579	5 710	6 321

*) aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie aktive Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2005
**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2.6.2 Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

2.6.2.1 2007 nach ausgewählten Bereichen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanmeldungen ¹⁾					Gewerbeabmeldungen ¹⁾				
	insge- samt	darunter				insge- samt	darunter			
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	475	25	27	133	42	406	13	24	124	45
Neubrandenburg.....	519	26	40	136	35	508	12	40	177	26
Rostock.....	2 123	59	216	461	172	1 808	71	194	453	188
Schwerin.....	895	22	129	217	72	855	21	115	217	82
Stralsund.....	485	18	41	125	51	492	11	46	130	48
Wismar.....	383	19	71	74	30	324	21	51	71	26
Landkreise										
Bad Doberan.....	1 400	74	213	338	89	1 376	41	185	328	114
Demmin.....	549	28	73	135	48	511	25	61	142	54
Güstrow.....	815	45	135	179	63	736	36	111	195	55
Ludwigslust.....	907	42	152	205	61	868	33	131	239	80
Mecklenburg-Strelitz.....	588	28	71	170	65	568	14	64	168	56
Müritz.....	563	22	106	143	60	513	15	71	144	65
Nordvorpommern.....	815	42	135	188	76	737	21	87	211	81
Nordwestmecklenburg.....	1 175	176	190	215	86	930	80	151	209	79
Ostvorpommern.....	901	48	107	203	125	808	32	96	223	136
Parchim.....	760	25	120	182	73	712	21	95	183	87
Rügen.....	744	22	56	181	151	765	16	65	204	220
Uecker-Randow.....	569	40	108	127	47	563	21	84	158	47
Mecklenburg- Vorpommern.....	14 666	761	1 990	3 412	1 346	13 480	504	1 671	3 576	1 489

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2.6.2.2 Entwicklung 2002 bis 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanmeldungen ¹⁾						Gewerbeabmeldungen ¹⁾					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kreisfreie Städte												
Greifswald.....	391	415	558	534	492	475	385	339	374	405	422	406
Neubrandenburg.....	594	669	844	564	481	519	716	655	601	621	547	508
Rostock.....	2 067	2 259	2 724	1 975	2 139	2 123	2 689	2 368	2 477	1 980	1 828	1 808
Schwerin.....	877	965	1 224	906	1 024	895	1 000	902	1 038	993	799	855
Stralsund.....	464	534	693	534	573	485	520	560	576	469	535	492
Wismar.....	291	406	448	403	388	383	298	352	370	373	363	324
Landkreise												
Bad Doberan.....	1 308	1 415	2 229	2 538	1 548	1 400	1 174	1 130	1 183	1 241	1 266	1 376
Demmin.....	505	623	801	635	575	549	484	506	468	545	513	511
Güstrow.....	817	966	1 127	949	847	815	824	909	826	892	702	736
Ludwigslust.....	915	1 056	1 326	1 163	1 020	907	922	822	848	943	912	868
Mecklenburg-Strelitz.....	532	676	932	684	687	588	550	540	524	554	573	568
Müritz.....	569	654	830	678	642	563	498	484	580	520	493	513
Nordvorpommern.....	870	1 030	1 189	1 036	937	815	861	840	780	798	771	737
Nordwestmecklenburg.....	858	1 033	1 255	1 097	992	1 175	855	809	788	825	850	930
Ostvorpommern.....	875	1 062	1 228	1 024	975	901	858	820	783	830	824	808
Parchim.....	780	961	1 210	906	760	760	859	849	802	786	686	712
Rügen.....	737	855	982	862	789	744	787	812	684	839	771	765
Uecker-Randow.....	464	657	807	712	596	569	567	535	467	571	504	563
Mecklenburg- Vorpommern.....	13 914	16 236	20 407	17 200	15 465	14 666	14 847	14 232	14 169	14 185	13 359	13 480

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2.6.3 Insolvenzverfahren

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren			Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	darunter		
		eröffnete Verfahren	Abweisung mangels Masse	
	Anzahl			1 000 EUR
	2006	2007		

Insgesamt

Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	52	41	35	4	3 837
Neubrandenburg.....	285	177	166	10	10 406
Rostock.....	860	640	599	23	72 853
Schwerin.....	258	188	167	13	14 422
Stralsund.....	170	89	81	6	8 220
Wismar.....	47	73	69	3	6 637
Landkreise					
Bad Doberan.....	279	232	219	9	28 710
Demmin.....	233	206	196	6	26 907
Güstrow.....	234	173	157	16	27 041
Ludwigslust.....	246	225	208	9	30 674
Mecklenburg-Strelitz.....	270	224	210	12	26 392
Müritz.....	218	104	91	9	18 155
Nordvorpommern.....	234	115	104	10	15 020
Nordwestmecklenburg.....	187	190	169	17	38 118
Ostvorpommern.....	117	86	69	17	13 667
Parchim.....	162	165	146	15	23 371
Rügen.....	137	87	76	11	39 886
Uecker-Randow.....	264	217	209	5	19 035
Mecklenburg-Vorpommern.....	4 253	3 232	2 971	195	423 352

Unternehmen

Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	12	10	7	3	2 237
Neubrandenburg.....	57	27	17	10	3 561
Rostock.....	53	55	41	14	34 350
Schwerin.....	40	22	15	7	3 144
Stralsund.....	18	17	16	1	2 335
Wismar.....	10	12	10	2	1 172
Landkreise					
Bad Doberan.....	29	23	17	6	10 701
Demmin.....	73	49	44	5	18 233
Güstrow.....	18	16	11	5	8 720
Ludwigslust.....	43	30	25	5	10 020
Mecklenburg-Strelitz.....	60	46	37	9	16 390
Müritz.....	66	34	26	8	14 338
Nordvorpommern.....	23	18	15	3	8 145
Nordwestmecklenburg.....	36	27	17	10	9 921
Ostvorpommern.....	40	22	16	6	3 101
Parchim.....	28	22	14	8	8 577
Rügen.....	29	22	17	5	30 468
Uecker-Randow.....	37	38	33	5	9 458
Mecklenburg-Vorpommern.....	672	490	378	112	194 871

2.7.1 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

2.7.1.1 nach der Anzahl der Betriebe

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							Betriebe insgesamt
		unter 10	10 - 20	20 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
		Anzahl							
Kreisfreie Städte ¹⁾	1995	28	7	7	12	9	.	.	69
	2003	29	7	6	8	6	.	.	58
	2005	30	6	6	6	7	.	.	58
	2007	33	8	6	6	6	.	.	62
Landkreise									
Bad Doberan	1995	120	42	42	68	70	21	25	388
	2003	100	46	56	77	75	28	24	406
	2005	91	37	55	85	79	21	28	396
	2007	115	33	54	81	75	31	25	414
Demmin	1995	173	32	52	62	71	36	45	471
	2003	104	31	42	71	82	51	39	420
	2005	97	27	51	70	87	48	40	420
	2007	124	37	41	73	93	47	38	453
Güstrow.....	1995	150	44	80	114	55	41	40	524
	2003	119	53	80	114	74	44	36	520
	2005	107	56	78	114	76	48	33	512
	2007	125	58	83	115	75	48	34	538
Ludwigslust.....	1995	270	57	100	134	60	40	42	703
	2003	211	86	104	156	96	41	35	729
	2005	184	90	101	165	89	45	35	709
	2007	216	88	106	156	86	48	33	733
Mecklenburg-Strelitz	1995	132	26	37	49	39	30	34	347
	2003	105	42	45	68	55	43	25	383
	2005	98	40	50	69	54	43	25	379
	2007	104	50	47	64	58	41	25	389
Müritz	1995	83	36	33	59	45	26	26	308
	2003	88	51	50	67	59	33	22	370
	2005	88	44	47	67	64	28	23	361
	2007	95	41	45	65	61	32	21	360
Nordvorpommern	1995	168	45	34	70	49	39	47	452
	2003	115	56	44	79	73	46	43	456
	2005	111	49	46	79	71	54	37	447
	2007	133	43	50	72	78	53	39	468
Nordwestmecklenburg.....	1995	143	24	37	101	95	40	32	472
	2003	149	47	44	99	111	49	30	529
	2005	139	44	50	92	119	51	29	524
	2007	197	55	53	96	119	53	28	601
Ostvorpommern	1995	188	45	50	72	51	39	37	482
	2003	111	48	46	84	71	33	34	427
	2005	95	55	52	74	67	42	33	418
	2007	105	52	55	75	72	42	31	432
Parchim.....	1995	156	33	49	79	48	29	49	443
	2003	133	56	51	83	67	30	45	465
	2005	122	47	52	89	68	35	43	456
	2007	131	71	61	90	72	37	41	503
Rügen.....	1995	74	23	18	39	29	.	.	211
	2003	56	28	30	45	31	.	.	228
	2005	55	21	34	43	36	.	.	225
	2007	60	23	31	44	37	.	.	232
Uecker-Randow	1995	130	29	27	38	27	21	24	296
	2003	66	24	25	43	31	26	23	238
	2005	65	25	28	44	32	28	24	246
	2007	70	25	25	46	28	29	24	247
Mecklenburg-Vorpommern	1995	1 815	443	566	897	648	375	422	5 166
	2003	1 386	575	623	994	831	446	374	5 229
	2005	1 282	541	650	997	849	465	367	5 151
	2007	1 508	584	657	983	860	483	357	5 432

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12

1) Summe der kreisfreien Städte

Noch: 2.7.1 Landwirtschaftliche Betriebe *) nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

2.7.1.2 nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							LF insgesamt
		unter 10	10 - 20	20 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
		ha							
Kreisfreie Städte ¹⁾	1995	63	106	230	1 259	3 276	.	.	11 044
	2003	92	101	202	1 044	1 790	.	.	5 452
	2005	104	88	181	722	1 992	.	.	5 779
	2007	122	121	190	649	1 326	.	.	4 974
Landkreise									
Bad Doberan	1995	456	600	1 418	8 042	21 573	15 911	43 897	91 896
	2003	474	671	1 863	8 453	23 490	19 733	39 854	94 538
	2005	416	526	1 708	9 642	24 849	14 117	44 537	95 796
	2007	537	467	1 727	9 235	23 602	21 214	38 502	95 284
Demmin	1995	524	441	1 621	7 818	22 589	27 060	77 419	137 471
	2003	439	456	1 410	8 931	26 341	36 939	60 887	135 403
	2005	440	384	1 586	8 745	27 771	34 615	62 221	135 760
	2007	553	553	1 383	9 232	30 098	34 584	59 144	135 546
Güstrow	1995	517	623	2 572	12 745	17 570	28 703	70 363	133 092
	2003	484	792	2 674	12 959	24 797	29 649	60 348	131 703
	2005	430	846	2 519	12 601	25 864	33 129	56 309	131 699
	2007	551	874	2 728	12 390	25 589	32 987	57 000	132 119
Ludwigslust	1995	860	815	3 240	14 646	18 405	29 393	66 119	133 478
	2003	877	1 225	3 254	16 590	31 414	30 182	52 177	135 719
	2005	782	1 302	3 166	17 786	29 325	32 904	52 653	137 919
	2007	925	1 261	3 264	17 271	28 342	34 697	50 312	136 074
Mecklenburg-Strelitz	1995	406	340	1 172	5 555	13 307	21 778	54 806	97 367
	2003	464	624	1 383	7 724	17 959	31 617	39 095	98 866
	2005	461	602	1 524	7 837	18 348	31 511	38 106	98 389
	2007	446	781	1 487	6 990	19 612	30 329	38 361	98 007
Müritz	1995	314	480	1 095	6 395	14 595	18 792	39 633	81 307
	2003	418	725	1 700	7 626	19 655	23 040	31 689	84 853
	2005	461	635	1 617	7 516	21 134	21 146	32 954	85 462
	2007	483	608	1 484	7 120	20 496	23 146	30 534	83 871
Nordvorpommern	1995	449	683	1 088	8 856	14 498	26 288	81 221	133 083
	2003	501	818	1 444	9 826	23 920	31 312	67 987	135 808
	2005	500	724	1 531	9 966	23 916	38 698	61 236	136 571
	2007	649	648	1 615	8 867	26 806	37 505	59 739	135 830
Nordwestmecklenburg	1995	395	328	1 246	11 821	31 191	28 642	64 816	138 437
	2003	655	657	1 426	12 659	34 918	33 263	55 759	139 337
	2005	627	612	1 642	11 976	37 167	34 850	53 695	140 570
	2007	885	759	1 692	12 333	37 882	36 574	52 484	142 610
Ostvorpommern	1995	667	635	1 637	7 503	16 568	26 338	66 892	120 238
	2003	511	705	1 476	9 962	23 786	23 519	55 429	115 388
	2005	402	799	1 672	9 031	21 687	28 771	54 794	117 156
	2007	445	762	1 802	9 157	23 249	29 893	52 088	117 395
Parchim	1995	522	454	1 612	9 260	14 928	21 002	79 720	127 497
	2003	561	798	1 726	9 511	21 508	20 989	75 111	130 204
	2005	547	637	1 689	9 543	21 525	23 986	72 410	130 337
	2007	603	1 001	1 951	9 880	23 192	25 904	69 113	131 645
Rügen	1995	261	337	569	4 018	9 180	.	.	59 189
	2003	246	418	959	4 858	9 354	.	.	61 435
	2005	249	312	1 135	4 517	11 655	.	.	62 234
	2007	274	328	1 023	4 583	11 849	14 711	29 279	62 046
Uecker-Randow	1995	354	422	811	4 655	8 349	14 685	48 908	78 184
	2003	238	361	857	5 123	10 010	17 475	45 823	79 887
	2005	253	379	963	4 851	10 193	17 752	46 056	80 446
	2007	271	362	907	5 140	9 167	18 350	46 237	80 433
Mecklenburg-Vorpommern	1995	5 791	6 263	18 312	102 571	206 029	267 289	736 027	1 342 282
	2003	5 962	8 352	20 373	115 269	268 944	312 920	616 773	1 348 593
	2005	5 673	7 848	20 933	114 733	275 430	327 491	606 012	1 358 119
	2007	6 745	8 526	21 252	112 848	281 209	340 955	584 298	1 355 834

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12
1) Summe der kreisfreien Städte

2.7.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2007 ohne Gebäude und ohne Inventar

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nut- zung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertragsmess- zahl in 100 je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	EMZ
Kreisfreie Städte ¹⁾	9	166	914	5 501	18,45	39,1
Landkreise						
Bad Doberan	139	978	5 800	5 933	7,03	40,4
Demmin	187	3 025	17 003	5 620	16,18	41,6
Güstrow	154	1 795	9 286	5 174	11,65	39,2
Ludwigslust	327	3 009	11 918	3 961	9,20	33,9
Mecklenburg-Strelitz	113	929	4 126	4 440	8,22	36,5
Müritz	109	1 007	3 856	3 830	9,24	33,8
Nordvorpommern	202	1 729	10 316	5 965	8,56	40,3
Nordwestmecklenburg	133	1 282	9 605	7 495	9,64	46,9
Ostvorpommern	197	1 485	5 030	3 388	7,54	33,9
Parchim	186	1 501	5 068	3 377	8,07	31,0
Rügen	72	609	3 532	5 796	8,46	38,6
Uecker-Randow	119	951	3 331	3 501	8,00	34,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 947	18 466	89 784	4 862	9,48	37,7

1) Summe der kreisfreien Städte

2.7.3 Begünstigter Verkauf landwirtschaftlicher Flächen 2007 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertragsmess- zahl in 100 je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	EMZ
Kreisfreie Städte ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Landkreise						
Bad Doberan	12	318	1 083	3 353	26,49	41,3
Demmin	30	1 406	4 081	2 892	46,87	42,3
Güstrow	13	594	1 790	2 987	45,66	40,2
Ludwigslust	16	564	1 435	2 537	35,27	31,2
Mecklenburg-Strelitz	20	852	2 520	2 932	42,60	39,0
Müritz	8	313	906	2 883	39,16	37,1
Nordvorpommern	23	1 254	4 547	3 618	54,52	44,5
Nordwestmecklenburg	27	972	5 682	5 836	36,00	51,2
Ostvorpommern	12	1 299	3 403	2 616	108,28	37,2
Parchim	9	133	344	2 562	14,82	33,1
Rügen	12	471	1 785	3 766	39,28	43,4
Uecker-Randow	5	107	199	1 844	21,39	32,1
Mecklenburg-Vorpommern	187	8 284	27 774	3 339	44,30	41,2

*) ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen; rechtliche Grundlage siehe Fußnote zur Tabelle 1.12.2.13

1) Summe der kreisfreien Städte

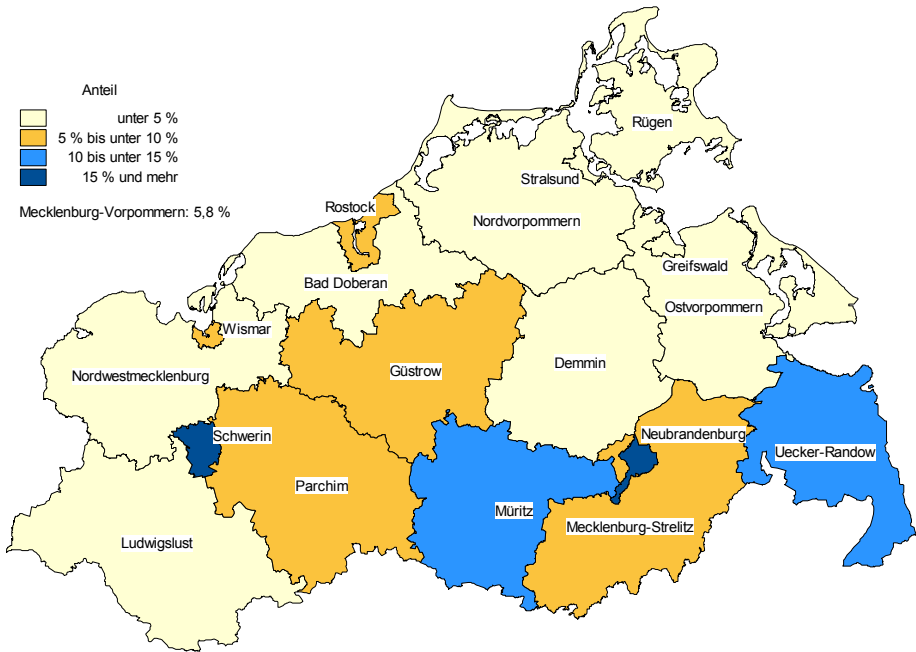
2.7.4 Bodenfläche zum 31.12.2007 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Boden- fläche insgesamt	Davon						
		Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Verkehrsfläche	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	zusammen	darunter
			Wohnen	Gewerbe, Industrie		Abbauland		Straße, Weg, Platz
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	5 051	1 182	432	296	64	0	423	365
Neubrandenburg	8 565	1 439	455	332	154	96	552	440
Rostock	18 142	3 803	1 217	1 174	142	3	1 669	1 296
Schwerin	13 053	2 175	703	421	86	12	872	689
Stralsund	3 902	1 274	463	274	51	9	475	331
Wismar	4 162	1 103	410	424	11	0	383	287
Landkreise								
Bad Doberan	136 234	6 788	2 100	1 916	312	100	4 134	3 635
Demmin	192 158	5 571	2 141	738	570	411	4 960	4 125
Güstrow	205 852	5 941	1 748	1 216	680	449	6 329	4 777
Ludwigslust.....	251 729	7 568	3 045	1 393	608	374	8 612	7 636
Mecklenburg-Strelitz	208 987	5 111	1 746	1 019	531	284	5 122	4 318
Müritz	171 357	4 167	1 207	937	263	176	4 050	3 502
Nordvorpommern	217 201	7 948	3 560	733	491	210	5 753	5 052
Nordwestmecklenburg.....	207 585	6 831	3 297	1 014	1 006	720	5 797	5 251
Ostvorpommern	191 065	7 163	2 914	1 377	568	333	5 416	4 484
Parchim	223 316	5 953	2 389	636	886	707	6 193	5 420
Rügen	97 719	4 118	1 099	1 373	469	325	2 618	2 170
Uecker-Randow	162 456	4 471	1 516	1 095	231	142	3 828	3 375
Mecklenburg-Vorpommern	2 318 534	82 606	30 444	16 369	7 122	4 351	67 187	57 154

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon							Siedlungs- und Ver- kehrsfläche ¹⁾
	Erholungs- fläche	Landwirt- schaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung			
					zusammen	darunter		
						Friedhof	Unland	
	ha							
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	361	2 248	476	133	164	29	103	2 059
Neubrandenburg.....	601	2 020	889	2 355	557	29	242	2 678
Rostock.....	1 382	3 758	4 982	1 734	672	82	513	7 074
Schwerin.....	772	2 370	2 459	3 735	584	58	506	3 950
Stralsund.....	364	1 216	172	177	172	40	122	2 195
Wismar.....	260	1 655	72	224	454	23	321	1 780
Landkreise								
Bad Doberan.....	1 558	97 380	20 884	2 096	3 082	41	2 397	12 733
Demmin.....	1 092	142 494	26 468	8 860	2 143	96	1 658	11 878
Güstrow.....	1 027	144 156	35 151	10 468	2 101	99	924	13 626
Ludwigslust.....	1 960	150 186	74 466	6 320	2 009	135	523	18 509
Mecklenburg-Strelitz.....	1 722	114 021	63 586	15 621	3 273	95	2 372	12 298
Müritz.....	1 269	88 716	44 298	25 340	3 254	68	1 378	9 640
Nordvorpommern.....	2 736	147 265	41 213	8 460	3 335	85	2 698	16 803
Nordwestmecklenburg.....	2 145	152 194	27 371	8 901	3 340	80	2 240	15 139
Ostvorpommern.....	1 498	131 818	32 277	8 211	4 112	109	2 569	14 421
Parchim.....	1 533	139 397	55 066	11 871	2 417	112	754	13 970
Rügen.....	782	67 064	15 939	2 882	3 847	58	2 454	7 720
Uecker-Randow.....	471	82 115	51 784	16 929	2 627	91	1 927	8 950
Mecklenburg-Vorpommern	21 533	1 470 073	497 553	134 315	38 144	1 330	23 700	175 427

1) Summe aus: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof

Anteil der Wasserfläche an der Bodenfläche 2007



2.7.5 Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2007 nach Kulturarten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche					
	insgesamt	darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche				
		zusammen	davon			
			Ackerland	Haus- und Nutzgärten	Dauergrünland	Dauerkulturen ¹⁾
	ha					
Kreisfreie Städte ²⁾	5 044	4 973	3 049	1	1 715	209
Landkreise						
Bad Doberan	97 926	95 284	79 515	4	15 527	238
Demmin	141 820	135 546	113 245	4	22 164	133
Güstrow	138 942	132 119	103 997	4	27 582	535
Ludwigslust	143 050	136 074	101 610	24	33 262	1 178
Mecklenburg-Strelitz	106 234	98 007	80 446	5	17 486	67
Müritz	89 237	83 871	67 707	18	16 125	21
Nordvorpommern	141 008	135 830	109 024	4	26 465	337
Nordwestmecklenburg	148 600	142 610	126 039	22	16 487	61
Ostvorpommern	120 335	117 395	87 809	1	29 533	52
Parchim	139 167	131 645	105 799	8	25 801	37
Rügen	64 767	62 046	50 597	2	11 328	119
Uecker-Randow	84 758	80 433	56 706	4	23 699	24
Mecklenburg-Vorpommern	1 420 889	1 355 834	1 085 542	102	267 175	3 011

1) Obstanlagen; Baumschulen; Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes
2) Summe der kreisfreien Städte

2.7.6 Anbau der Feldfrüchte

Landkreis Land	Jahr	Anbauflächen darunter						
		insgesamt ¹⁾	insgesamt (einschl. Körner-mais und CCM)	Brotgetreide				
				zusammen	darunter			Roggen
					Weizen			
					zusammen	Winter- weizen ²⁾	Sommer- weizen	
ha								
Bad Doberan	1999	72 480	43 787	27 114	22 435	22 180	255	4 679
	2003	71 927	42 209	26 773	25 603	25 373	230	1 170
	2007	75 695	39 740	27 236	25 973	25 727	246	1 263
Demmin.....	1999	103 814	61 803	40 951	34 507	33 840	667	6 444
	2003	106 064	63 710	45 028	42 736	42 263	474	2 292
	2007	108 169	59 701	40 461	38 101	37 562	539	2 360
Güstrow	1999	94 384	56 814	36 184	31 260	30 553	707	4 924
	2003	94 086	58 218	39 115	37 266	36 312	954	1 841
	2007	98 490	52 232	34 746	32 042	31 944	99	2 704
Ludwigslust.....	1999	88 905	46 669	26 640	9 127	8 419	708	17 514
	2003	86 344	48 090	25 213	13 288	13 129	159	11 904
	2007	92 177	44 770	28 135	12 594	12 457	136	15 540
Mecklenburg-Strelitz	1999	74 021	43 963	29 935	23 112	22 671	441	6 813
	2003	71 041	45 174	29 054	25 833	25 366	467	3 206
	2007	74 197	40 140	26 400	22 563	22 292	271	3 814
Müritz.....	1999	61 540	34 180	22 628	11 973	11 620	353	10 650
	2003	59 057	33 666	21 921	16 687	16 546	141	5 208
	2007	60 906	33 053	22 947	16 192	15 870	322	6 755
Nordvorpommern.....	1999	100 551	63 069	38 436	32 455	31 220	1 235	5 982
	2003	102 006	62 544	42 998	41 230	40 980	249	1 763
	2007	105 291	59 915	43 048	40 990	40 691	299	2 058
Nordwestmecklenburg	1999	116 442	72 048	47 577	43 299	40 926	2 373	4 277
	2003	116 528	72 167	54 117	52 508	51 971	537	1 608
	2007	120 762	66 380	48 646	47 150	47 082	69	1 486
Ostvorpommern	1999	79 092	48 847	30 436	21 843	21 058	785	8 593
	2003	78 097	49 324	31 633	26 565	26 392	174	5 064
	2007	80 516	43 999	29 569	24 436	23 821	616	4 912
Parchim	1999	93 383	49 766	33 639	15 991	15 607	384	17 648
	2003	88 383	52 367	34 235	21 183	20 900	282	13 052
	2007	96 988	50 446	33 256	17 786	17 602	185	15 468
Rügen	1999	45 918	28 800	18 816	16 676 ⁴⁾	16 450	224	2 140
	2003	46 516	30 001	20 695	20 184	19 990	194	511
	2007	47 370	29 194	21 854	20 923	20 824	98	931
Uecker-Randow	1999	49 164	28 490	20 217	11 273	11 030	243	8 944
	2003	49 823	29 808	20 112	13 757	13 545	212	6 356
	2007	52 630	27 971	19 628	12 452	12 416	35	7 125
Mecklenburg- Vorpommern ³⁾.....	1999	984 049	580 726	374 211	275 239 ⁴⁾	266 858	8 379	98 958
	2003	973 346	589 717	392 932	338 603	334 336	4 267	54 251
	2007	1 015 979	548 967	376 965	312 158	309 230	2 929	64 500

1) Anbau insgesamt ohne Brache
2) einschließlich Dinkel
3) einschließlich der kreisfreien Städte
4) einschließlich 2 ha Hartweizen

im Hauptanbau

auf dem Ackerland							Jahr
Getreide							
Futter- und Industriegetreide							
zusammen	darunter						
	Gerste			Hafer	Triticale		
	zusammen	Wintergerste	Sommergerste				
ha							
16 673	13 425	10 325	3 100	823	2 421	1999	
15 397	12 043	9 620	2 423	1 172	2 148	2003	
12 417	11 024	9 303	1 720	738	626	2007	
20 512	16 690	14 873	1 816	1 120	2 679	1999	
18 382	15 153	14 118	1 035	793	2 405	2003	
19 198	17 069	16 257	812	579	1 523	2007	
20 501	15 868	13 188	2 680	1 228	3 358	1999	
19 034	14 332	12 510	1 823	1 424	3 268	2003	
17 142	14 111	12 735	1 377	1 397	1 622	2007	
19 071	12 320	8 531	3 790	1 772	4 858	1999	
21 206	10 944	9 182	1 762	2 200	8 019	2003	
15 183	10 214	9 398	816	1 177	3 783	2007	
13 836	9 541	8 733	808	1 250	3 008	1999	
15 627	9 628	8 777	851	1 487	4 458	2003	
13 693	10 246	9 809	437	1 024	2 378	2007	
11 516	7 978	6 723	1 255	644	2 755	1999	
11 427	7 303	6 297	1 006	656	3 354	2003	
9 995	7 719	7 198	521	624	1 560	2007	
24 615	21 722	17 984	3 738	789	2 081	1999	
19 379	16 572	15 646	927	1 215	1 588	2003	
16 854	15 938	15 375	563	605	303	2007	
24 433	21 675	16 865	4 810	916	1 821	1999	
18 018	15 179	13 971	1 208	1 041	1 640	2003	
17 683	16 337	15 526	811	875	454	2007	
18 402	13 620	11 573	2 047	1 434	3 333	1999	
17 174	13 451	11 994	1 456	792	2 869	2003	
14 302	12 385	11 731	655	629	1 249	2007	
16 003	12 339	9 599	2 740	630	2 987	1999	
17 190	11 645	9 879	1 765	1 026	4 499	2003	
16 232	12 429	10 991	1 438	683	3 104	2007	
9 970	8 929	6 559	2 370	592	424	1999	
8 887	8 090	6 132	1 958	438	323	2003	
7 322	6 968	5 833	1 135	250	66	2007	
8 274	5 995	5 139	856	720	1 510	1999	
9 611	6 223	5 741	482	892	2 477	2003	
8 127	6 097	5 907	190	646	1 375	2007	
204 656	160 861	130 741	30 120	11 984	31 259	1999	
191 731	140 902	124 154	16 748	13 175	37 068	2003	
168 514	140 843	130 364	10 479	9 286	18 042	2007	

Noch: 2.7.6 Anbau der Feldfrüchte

Landkreis Land	Jahr	Noch: Anbauflächen								
		noch:								
		Futterpflanzen					Ölfrüchte			
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter		
Klee, Klee gras	Luzerne		Gras- anbau	Silomais	Winter- raps	Sommer- raps		Öllein und Flachs		
ha										
Bad Doberan	1999	5 865	287	-	901	4 502	15 783	14 885	150	718
	2003	5 614	76	-	863	4 440	18 584	18 569	16	-
	2007	9 140	992	308	1 682	6 021	21 623	21 569	20	-
Demmin.....	1999	8 151	534	.	1 056	6 448	22 713	21 206	622	875
	2003	6 775	341	91	760	5 428	25 777	24 268	1 494	14
	2007	10 054	324	96	1 420	7 965	30 577	30 575	-	1
Güstrow	1999	8 349	325	38	1 606	5 856	21 161	18 963	262	1 935
	2003	8 028	184	33	1 355	6 037	21 937	21 353	548	36
	2007	15 882	1 536	188	2 964	10 959	25 690	25 617	43	0
Ludwigslust.....	1999	14 939	869	.	3 606	9 934	19 934	13 291	1 425	4 987
	2003	14 520	597	40	2 779	10 760	15 731	14 524	942	136
	2007	24 096	691	127	6 761	16 141	16 945	16 815	52	63
Mecklenburg-Strelitz	1999	6 094	738	30	1 008	3 946	17 088	14 091	679	2 317
	2003	5 039	355	44	742	3 616	16 064	14 966	985	101
	2007	12 051	895	198	3 047	7 603	18 447	18 444	-	-
Müritz.....	1999	6 767	318	13	2 085	4 188	15 695	11 332	837	3 499
	2003	5 773	250	8	897	4 348	15 177	13 815	989	372
	2007	8 996	517	204	2 461	5 164	15 453	15 340	9	22
Nordvorpommern.....	1999	8 875	330	16	2 542	5 774	21 760	20 835	390	535
	2003	7 641	391	-	1 535	5 603	27 094	26 913	166	15
	2007	11 773	1 118	22	3 034	7 527	29 389	29 264	31	92
Nordwestmecklenburg	1999	9 604	107	.	2 508	6 679	26 207	24 186	891	1 130
	2003	8 219	71	12	1 566	5 979	29 614	28 203	1 412	-
	2007	13 408	467	53	2 490	10 393	35 807	35 729	70	-
Ostvorpommern	1999	4 952	275	57	676	3 770	17 108	15 103	282	1 721
	2003	4 392	177	13	533	3 461	17 435	16 775	651	4
	2007	9 554	310	1	2 210	6 706	20 165	19 902	256	-
Parchim	1999	11 734	187	54	2 945	8 252	25 265	15 189	1 931	7 991
	2003	10 650	189	41	1 441	8 770	18 784	17 455	932	378
	2007	22 416	734	150	7 042	14 057	19 391	19 269	41	69
Rügen	1999	4 267	316	38	1 189	2 471	10 026	9 523	355	148
	2003	3 214	253	6	550	1 964	11 203	10 980	223	-
	2007	4 072	309	80	1 190	2 108	12 861	12 861	-	-
Uecker-Randow	1999	7 893	202	21	427	6 310	9 484	8 756	214	514
	2003	7 128	71	8	429	5 959	10 519	10 127	369	19
	2007	10 937	472	76	2 054	7 926	12 049	12 033	12	-
Mecklenburg- Vorpommern ³⁾	1999	97 805	4 524	305	20 589	68 368	223 501	188 207	8 100	26 739
	2003	87 197	2 975	297	13 450	66 497	228 566	218 574	8 745	1 074
	2007	152 600	8 448	1 509	36 413	102 638	259 407	258 429	534	248

3) einschließlich der kreisfreien Städte
5) einschließlich Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln

im Hauptanbau

auf dem Ackerland								Jahr
darunter								
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte					Gemüse, Erdbeeren und andere Garten- gewächse	
insgesamt	darunter	insgesamt	darunter					
	Futtererbsen		Kartoffeln		Zuckerrüben	Runkelrüben		
			frühe	mittelfrühe und späte ⁵⁾				
ha								
1 882	1 673	4 660	.	.	2 595	15	93	1999
843	718	4 185	1	1 788	2 389	7	99	2003
147	98	4 541	17	2 055	2 464	1	211	2007
2 575	2 387	7 791	17	3 238	4 523	13	39	1999
1 639	1 277	7 571	37	3 497	4 029	8	51	2003
351	276	6 823	1	3 392	3 424	1	32	2007
2 867	2 322	4 654	.	.	3 980	15	126	1999
1 458	648	4 178	3	658	3 502	13	93	2003
429	156	3 935	1	601	3 323	3	104	2007
2 867	1 637	3 387	22	2 637	696	28	880	1999
2 659	1 118	4 090	3	3 473	588	14	974	2003
1 160	800	3 672	1	3 223	414	8	1 267	2007
3 793	2 820	2 619	.	.	2 351	12	26	1999
2 079	710	2 219	1	143	2 065	11	51	2003
852	274	1 929	1	95	1 825	0	58	2007
2 892	2 145	1 646	8	659	969	10	28	1999
2 379	426	1 528	1	679	843	5	11	2003
1 305	148	1 402	1	733	630	1	5	2007
1 334	1 254	4 931	16	1 377	3 505	28	93	1999
772	537	3 698	5	952	2 714	17	49	2003
114	104	3 725	6	1 229	2 468	11	39	2007
2 060	1 754	5 684	6	674	4 977	27	524	1999
1 236	909	4 787	2	463	4 296	6	245	2003
365	221	4 247	2	341	3 902	2	348	2007
2 249	1 926	5 593	25	2 328	3 183	51	11	1999
1 465	891	5 190	33	2 315	2 821	19	128	2003
887	310	5 565	3	2 524	3 021	1	9	2007
2 510	1 966	3 167	8	1 659	1 483	15	75	1999
3 033	1 401	2 965	18	1 608	1 331	7	78	2003
1 003	350	2 386	1	1 159	1 216	2	65	2007
903	748	1 633	20	310	1 299	4	65	1999
413	304	1 402	1	288	1 108	5	64	2003
90	70	848	-	183	661	0	33	2007
1 429	1 117	1 841	2	363	1 468	7	6	1999
815	215	1 540	1	346	1 186	4	6	2003
287	16	1 352	2	308	1 031	0	9	2007
27 420	21 802	47 794	136	16 178	31 207	232	1 992	1999
18 844	9 174	43 448	107	16 212	26 962	119	1 874	2003
6 998	2 822	40 521	35	15 847	24 459	32	2 208	2007

2.7.7 Hektarerträge ausgewählter

Landkreis Land	Jahr	Getreide insgesamt	Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Triticale
		dt/ha						
Bad Doberan	2006	70,5	76,0	63,0	63,9	51,0	48,4	63,0
	2007	60,5	61,2	55,2	64,3	45,3	43,5	56,8
Demmin.....	2006	75,6	78,7	69,8	70,1	57,9	50,6	70,6
	2007	62,9	64,0	52,1	65,0	39,0	42,7	63,3
Güstrow	2006	67,8	72,2	51,6	65,9	51,7	48,1	54,7
	2007	60,3	62,3	51,8	61,8	39,6	39,8	54,5
Ludwigslust.....	2006	52,8	64,7	43,1	55,6	41,6	33,3	49,7
	2007	43,0	48,7	33,6	46,8	33,0	33,6	41,6
Mecklenburg-Strelitz	2006	60,7	66,0	37,5	59,4	39,5	35,0	60,0
	2007	49,7	53,3	35,6	52,1	24,7	25,6	46,4
Müritz.....	2006	53,1	61,7	41,2	51,6	33,3	29,5	40,8
	2007	49,6	55,9	38,1	54,1	26,1	25,5	31,8
Nordvorpommern.....	2006	75,4	79,1	64,7	69,0	46,8	48,3	68,6
	2007	63,1	63,3	55,7	66,2	32,6	44,5	49,5
Nordwestmecklenburg	2006	76,4	81,5	48,2	69,9	47,9	45,3	46,2
	2007	68,1	69,0	44,8	70,9	42,7	44,0	49,7
Ostvorpommern	2006	67,1	70,1	54,8	69,0	52,7	42,0	55,6
	2007	54,5	58,1	51,3	52,0	35,0	34,0	52,4
Parchim	2006	53,2	61,6	40,2	56,2	41,0	37,2	45,1
	2007	44,3	51,8	30,7	50,9	30,1	35,1	41,8
Rügen	2006	78,5	81,7	55,8	75,7	56,8	54,9	/
	2007	66,3	68,7	54,7	65,5	44,6	55,8	/
Uecker-Randow	2006	58,0	64,6	44,2	61,3	36,4	26,9	54,3
	2007	50,1	59,2	35,2	54,7	/	24,6	41,4
Mecklenburg- Vorpommern.....	2006	66,9	73,8	45,4	64,8	47,1	40,3	52,7
	2007	56,9	61,4	38,2	59,8	37,0	36,3	46,1

1) einschließlich früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln
2) in Grünmasse

Feldfrüchte im Hauptanbau

Kartoffeln zusammen	Mittelfrühe und späte Kartoffeln ¹⁾	Zuckerrüben	Raps und Rüben zusammen	Winterraps	Sommerraps	Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot) ²⁾	Jahr
dt/ha							
283,4 422,8	283,4 424,1	531,8 551,3	39,4 36,4	39,4 36,4	/ /	336,7 392,8	2006 2007
334,8 418,0	335,4 418,0	528,6 596,9	41,8 35,2	41,9 35,2	/ -	347,8 433,8	2006 2007
278,0 376,9	278,0 377,1	503,4 530,3	38,7 35,5	38,7 35,5	/ /	305,4 421,3	2006 2007
320,7 347,2	320,7 347,2	415,4 533,0	32,7 28,3	33,1 28,3	21,5 /	261,9 410,8	2006 2007
209,8 302,5	211,3 /	455,0 453,7	36,2 30,7	36,2 30,7	/ -	304,9 446,6	2006 2007
296,5 341,0	296,5 341,1	489,1 547,9	32,3 32,2	32,4 32,2	/ /	291,4 409,9	2006 2007
328,9 430,0	329,1 430,9	533,2 526,7	41,0 35,3	41,0 35,4	- /	348,6 425,7	2006 2007
260,3 291,1	260,3 291,2	528,1 575,4	39,2 37,7	39,3 37,8	/ /	329,6 459,5	2006 2007
307,4 428,4	307,5 428,5	465,5 552,6	39,5 32,2	39,5 32,5	- /	269,1 427,2	2006 2007
281,0 295,7	281,4 295,7	484,3 550,9	34,0 29,4	34,2 29,4	/ /	285,1 391,3	2006 2007
318,8 282,5	/ 282,5	505,4 555,6	42,2 36,0	42,6 36,0	/ -	377,6 457,3	2006 2007
244,5 303,4	244,5 303,8	489,9 557,0	36,1 31,3	36,1 31,3	- /	331,2 424,3	2006 2007
308,7 385,5	308,9 385,8	504,8 548,9	38,3 33,9	38,4 34,0	15,6 8,2	307,2 421,7	2006 2007

2.7.8 Anbau von Gemüse und Erdbeeren

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jahr	Gemüse insgesamt	Anbauflächen		Erdbeeren auf dem Freiland
			auf dem Freiland	in Unterglasanlagen	
Kreisfreie Städte zusammen.....	2006	11	11	0	7
	2007	9	9	1	10
Landkreise					
Bad Doberan	2006	14	14	0	100
	2007	14	14	0	100
Demmin	2006	25	24	0	2
	2007	26	25	0	2
Güstrow.....	2006	43	42	0	43
	2007	39	39	0	39
Ludwigslust.....	2006	1 635	1 635	0	50
	2007	1 569	1 568	0	47
Mecklenburg-Strelitz	2006	41	40	1	7
	2007	43	41	2	8
Müritz	2006	5	5	1	-
	2007	2	1	1	-
Nordvorpommern	2006	22	11	10	5
	2007	26	14	12	4
Nordwestmecklenburg.....	2006	183	182	1	148
	2007	229	228	1	81
Ostvorpommern	2006	3	3	0	1
	2007	3	2	0	1
Parchim	2006	44	43	1	5
	2007	45	44	1	3
Rügen.....	2006	31	31	0	0
	2007	26	26	0	0
Uecker-Randow	2006	5	4	1	0
	2007	5	4	1	0
Mecklenburg-Vorpommern	2006	2 060	2 044	16	369
	2007	2 034	2 015	19	295

2.7.9 Viehbesatz

Landkreis Land	Rinder am 3.5.					Schweine am 3.5.				
	1994 ¹⁾	1999	2001	2003	2007	1994 ¹⁾	1999	2001	2003	2007
	je 100 ha LF									
Landkreise										
Bad Doberan	42,5	40,6	39,7	38,7	38,4	46,9	56,2	48,2	50,9	65,0
Demmin	39,1	38,7	36,0	33,9	32,4	43,4	38,6	37,0	41,4	40,5
Güstrow	41,1	46,7	46,0	42,6	40,9	46,3	84,1	81,4	103,9	104,2
Ludwigslust.....	73,5	60,4	57,9	57,0	52,5	69,5	61,9	54,3	67,6	68,4
Mecklenburg-Strelitz	33,7	33,8	32,8	31,2	29,9	45,1	47,3	25,0	25,5	28,5
Müritz	50,0	43,6	42,6	41,9	39,6	40,0	46,4	52,1	53,3	57,1
Nordvorpommern	46,7	44,3	42,5	41,5	38,6	27,2	20,2	25,1	25,0	27,1
Nordwestmecklenburg.....	37,8	34,0	32,8	32,3	31,8	74,8	77,2	95,2	92,7	101,6
Ostvorpommern	41,4	39,1	39,2	37,1	36,3	24,5	23,1	21,7	20,9	22,0
Parchim	49,7	47,5	47,8	45,1	45,0	51,2	55,4	56,3	58,1	73,4
Rügen	35,8	34,9	32,8	29,2	27,4	39,5	10,6	10,4	12,9	14,5
Uecker-Randow	81,8	79,9	76,1	75,7	71,6	31,3	14,7	12,2	16,9	18,8
Mecklenburg-Vorpommern ²⁾	47,9	44,8	43,6	41,9	40,1	46,3	47,6	46,6	51,0	55,5

1) am 3.12.
2) einschließlich der kreisfreien Städte

2.7.10 Landwirtschaftliche Betriebe *) mit Viehhaltung am 3.5.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Rindvieh	Rinder	Betriebe mit Milchkühen	Milchkühe	Betriebe mit Ammen- und Mutterkühen	Ammen- und Mutter- kühe	Betriebe mit Pferden	Pferde
Kreisfreie Städte 1)	13	1 072	4	84	7	408	17	232
Landkreise								
Bad Doberan	170	36 601	54	13 398	104	5 006	127	1 047
Demmin	194	43 958	76	15 476	110	5 348	109	700
Güstrow	243	54 065	115	19 268	112	6 137	119	1 161
Ludwigslust	344	71 378	113	24 253	191	7 542	200	5 092
Mecklenburg-Strelitz	157	29 328	41	7 858	88	5 606	101	857
Müritz	154	33 241	44	7 927	94	4 359	109	799
Nordvorpommern	193	52 484	91	18 117	90	6 956	110	1 149
Nordwestmecklenburg	190	45 324	85	21 195	76	1 510	144	961
Ostvorpommern	215	42 661	64	11 429	140	9 333	128	915
Parchim	204	59 175	79	19 955	119	7 836	146	1 276
Rügen	100	16 995	37	5 985	57	2 351	61	670
Uecker-Randow	133	57 603	43	8 081	74	6 238	76	561
Mecklenburg-Vorpommern	2 310	543 885	846	173 026	1 262	68 630	1 447	15 420

1) Summe der kreisfreien Städte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Ponys und Kleinpferden	Ponys und Kleinpferde	Betriebe mit Schweinen	Schweine	Betriebe mit Zuchtsauen	Zuchtsauen
Kreisfreie Städte 1)	6	29	9	630	2	3
Landkreise						
Bad Doberan	39	262	46	61 957	21	9 371
Demmin	34	148	54	54 882	20	4 570
Güstrow	42	128	70	137 609	36	17 333
Ludwigslust	71	474	84	93 091	31	9 941
Mecklenburg-Strelitz	34	174	62	27 915	27	3 152
Müritz	32	219	55	47 857	26	5 233
Nordvorpommern	30	192	63	36 837	22	3 020
Nordwestmecklenburg	58	224	66	144 827	25	16 970
Ostvorpommern	37	146	68	25 860	24	1 499
Parchim	46	204	67	96 568	30	10 450
Rügen	25	125	24	9 000	11	1 119
Uecker-Randow	18	55	44	15 116	17	1 427
Mecklenburg-Vorpommern	472	2 380	712	752 149	292	84 088

1) Summe der kreisfreien Städte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Schafen	Schafe	Betriebe mit Legehennen	Legehennen ½ Jahr und älter	Betriebe mit Masthühnern	Schlacht- und Masthähne und -hühner und sonstige Hähne
Kreisfreie Städte 1)	9	1 395	8	468	3	7
Landkreise						
Bad Doberan	45	6 830	67	52 045	17	703 023
Demmin	59	5 430	64	107 844	39	675 692
Güstrow	52	7 208	68	121 000	28	114 532
Ludwigslust	89	16 829	146	129 414	36	370 694
Mecklenburg-Strelitz	43	9 491	78	227 468	31	513 025
Müritz	49	5 318	78	238 393	17	299 057
Nordvorpommern	54	10 299	58	2 714	25	930 669
Nordwestmecklenburg	82	10 692	81	270 033	23	44 226
Ostvorpommern	80	9 878	90	2 468	20	166 466
Parchim	53	11 350	85	278 569	31	941 108
Rügen	39	8 193	40	263 903	12	135 415
Uecker-Randow	37	2 700	44	214 077	19	133 040
Mecklenburg-Vorpommern	691	105 613	907	1 908 396	301	5 026 954

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12

1) Summe der kreisfreien Städte

Noch: 2.7.10 Landwirtschaftliche Betriebe *) mit Viehhaltung am 3.5.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Gänsen	Gänsen	Betriebe mit Enten	Enten	Betriebe mit Truthühnern	Truthühner
Kreisfreie Städte ¹⁾	3	22	3	68	.	14 500
Landkreise						
Bad Doberan	12	234	24	596	.	5
Demmin	11	1 258	21	4 535	3	8 706
Güstrow	12	2 127	21	1 453	5	42 974
Ludwigslust.....	26	186	40	664	6	31
Mecklenburg-Strelitz	15	308	26	428	.	2 726
Müritz	8	32	23	309	3	46 382
Nordvorpommern	12	99	21	345	7	105 608
Nordwestmecklenburg.....	18	411	26	1 291	5	5 819
Ostvorpommern	10	573	23	566	6	60 380
Parchim	17	147	30	10 027	11	67 128
Rügen	6	153	12	1 066	4	20
Uecker-Randow	3	23	16	40 403	4	46 759
Mecklenburg-Vorpommern	153	5 573	286	61 751	59	401 038

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12
1) Summe der kreisfreien Städte

2.7.11 Landwirtschaftliche Betriebe *) des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		Anzahl	%	ha	%
Kreisfreie Städte ¹⁾	2001	5	8,3	542	9,3
	2003	8	13,8	673	12,3
	2007	13	21,0	1 459	29,3
Landkreise					
Bad Doberan	2001	30	7,4	5 556	5,8
	2003	34	8,4	5 894	6,2
	2007	43	10,4	7 668	8,0
Demmin	2001	28	6,5	3 673	2,7
	2003	32	7,6	4 021	3,0
	2007	34	7,5	4 090	3,0
Güstrow	2001	48	9,3	9 461	7,1
	2003	56	10,8	9 798	7,4
	2007	66	12,3	11 109	8,4
Ludwigslust.....	2001	69	9,6	9 930	7,1
	2003	85	11,7	11 984	8,8
	2007	97	13,2	12 674	9,3
Mecklenburg-Strelitz	2001	62	16,8	12 430	12,7
	2003	65	17,0	12 486	12,6
	2007	71	18,3	13 269	13,5
Müritz	2001	41	11,1	6 841	8,0
	2003	46	12,4	8 613	10,2
	2007	57	15,8	9 942	11,9
Nordvorpommern	2001	34	7,6	8 438	6,2
	2003	45	9,9	10 393	7,7
	2007	48	10,3	12 395	9,1
Nordwestmecklenburg.....	2001	26	5,1	4 108	2,9
	2003	34	6,4	3 871	2,8
	2007	35	5,8	3 349	2,3
Ostvorpommern	2001	62	14,1	13 043	11,1
	2003	68	15,9	14 597	12,7
	2007	77	17,8	15 747	13,4
Parchim	2001	38	8,2	3 657	2,8
	2003	48	10,3	4 778	3,7
	2007	64	12,7	6 885	5,2
Rügen	2001	18	7,4	1 559	2,6
	2003	21	9,2	3 181	5,2
	2007	22	9,5	2 742	4,4
Uecker-Randow	2001	64	25,0	18 055	22,5
	2003	58	24,4	18 927	23,7
	2007	66	26,7	18 640	23,2
Mecklenburg-Vorpommern	2001	525	10,0	97 294	7,2
	2003	600	11,5	109 215	8,1
	2007	693	12,8	119 968	8,8

*) Abgrenzung der landwirtschaftlichen Betriebe: siehe Vorbemerkungen zum Kapitel 1.12
1) Summe der kreisfreien Städte

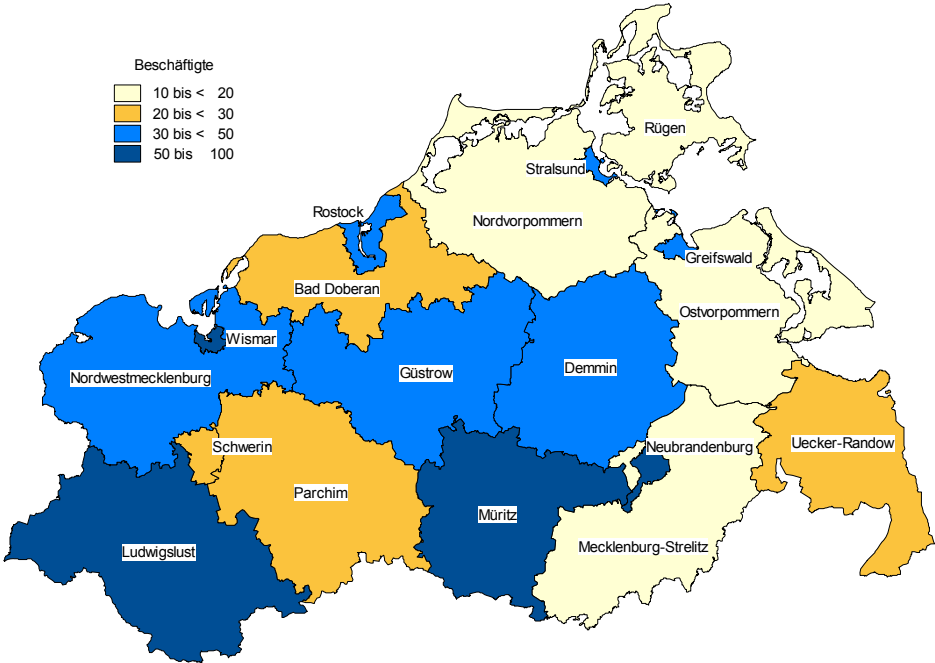
2.8.1 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

2.8.1.1 Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ¹⁾			Entgelte	Gesamtumsatz		
	1991	1995	2007	1991	1995	2007	2007	1991	1995	2007
	Anzahl						1 000 EUR			
Kreisfreie Städte										
Greifswald	12	13	19	2 147	2 646	1 853	49 913	103 754	49 120	491 316
Neubrandenburg	17	26	34	6 269	3 188	3 917	92 053	185 653	322 940	809 204
Rostock	28	49	72	21 576	8 876	6 302	187 917	604 523	801 695	1 596 648
Schwerin	26	37	40	9 734	3 949	2 786	85 671	318 367	362 104	611 194
Stralsund	21	16	13	7 490	3 435	1 982	66 372	266 602	294 599	433 146
Wismar	15	12	36	6 646	2 880	4 464	137 326	261 641	336 284	1 635 957
Landkreise										
Bad Doberan	19	24	44	2 615	1 329	3 099	61 629	152 563	258 919	602 291
Demmin	37	29	39	4 285	1 739	2 594	56 623	170 788	340 604	1 082 945
Güstrow	33	34	61	5 237	2 058	3 742	83 568	216 309	385 097	756 865
Ludwigslust	48	54	104	7 484	4 656	8 974	204 884	231 235	581 112	1 755 961
Mecklenburg-Strelitz	23	24	22	2 206	907	865	17 179	58 552	86 365	96 257
Müritz	28	28	40	3 344	2 151	3 322	77 174	121 711	333 837	585 601
Nordvorpommern	34	28	37	4 089	2 083	1 986	37 313	135 929	166 181	256 640
Nordwestmecklenburg	19	38	55	1 542	2 684	5 295	134 366	44 673	424 534	961 028
Ostvorpommern	40	24	25	5 688	2 449	1 802	50 831	134 683	350 983	447 082
Parchim	20	30	41	3 861	1 575	2 696	57 583	91 549	204 482	431 340
Rügen	13	13	19	2 325	1 053	997	19 332	76 642	120 697	164 136
Uecker-Randow	35	30	24	5 867	2 110	1 675	33 865	187 171	125 997	197 768
Mecklenburg-Vorpommern	467	509	725	102 406	49 769	58 355	1 453 600	3 362 343	5 545 550	12 915 381

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr
1) 1991 und 1995 Jahresdurchschnitt; 2007 Stand 30.9.

Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden je 1 000 Einwohner am 30.9. 2007



Noch: 2.8.1 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau *)

2.8.1.2 Bruttoanlageinvestitionen **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt				Darunter Maschinen und Anlagen			
	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2005	2006	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2005	2006
	1 000 EUR							
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	47 297	25 087	39 900	16 924	37 281	.	.	10 549
Neubrandenburg.....	165 599	67 803	85 910	15 205	142 928	52 855	74 048	12 749
Rostock.....	620 399	242 099	214 029	71 956	318 480	157 777	138 323	52 535
Schwerin.....	237 935	85 270	72 443	18 045	165 484	68 372	.	15 170
Stralsund.....	189 009	.	47 387	10 814	97 144	.	40 611	9 904
Wismar.....	187 506	.	221 551	68 102	100 948	.	190 405	51 901
Landkreise								
Bad Doberan.....	65 946	76 450	47 062	31 290	50 753	65 438	43 250	29 906
Demmin.....	270 232	161 701	191 955	84 362	218 983	130 113	168 791	67 997
Güstrow.....	265 202	164 637	95 491	74 735	207 077	139 487	85 784	58 145
Ludwigslust.....	271 056	208 037	386 934	103 173	198 174	151 333	296 936	80 338
Mecklenburg-Strelitz.....	49 410	28 751	11 393	1 308	30 056	17 941	9 447	.
Müritz.....	115 088	133 869	98 969	30 217	84 434	103 419	81 543	26 170
Nordvorpommern.....	124 734	38 797	49 233	12 796	101 140	25 730	.	8 648
Nordwestmecklenburg.....	301 706	109 203	215 830	31 326	214 531	80 238	183 436	29 612
Ostvorpommern.....	407 515	74 128	38 417	12 556	321 026	46 445	24 311	11 901
Parchim.....	102 902	94 681	68 641	14 796	83 442	77 850	63 763	13 745
Rügen.....	40 636	31 768	.	6 069	29 269	21 972	67 894	.
Uecker-Randow.....	62 833	44 171	.	6 442	49 873	33 172	23 375	5 006
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 525 005	2 226 098	1 980 212	610 109	2 451 025	1 588 792	1 629 084	491 475

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; Geschäftsjahre

2.8.1.3 Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten ¹⁾										
	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	EUR										
Kreisfreie Städte											
Greifswald.....	1 518	2 977	3 552	3 279	4 349	5 163	1 980	3 067	8 200	4 959	9 862
Neubrandenburg	5 543	5 361	5 799	4 999	3 699	6 737	6 695	5 768	4 064	5 653	4 066
Rostock.....	22 820	4 292	8 555	4 768	5 068	4 580	2 312	6 577	9 822	10 782	12 081
Schwerin.....	15 433	6 049	3 573	3 548	5 796	5 024	3 772	3 869	4 930	9 387	6 703
Stralsund	25 505	24 162	6 819	1 440	5 488	3 935	3 369	1 800	5 242	10 713	5 689
Wismar.....	.	34 849	18 347	12 954	65 520	28 211	8 638	5 015	6 434	10 298	15 919
Landkreise											
Bad Doberan.....	10 201	5 800	6 437	10 948	8 480	5 008	3 512	4 651	4 042	5 055	13 925
Demmin.....	23 610	9 391	9 357	13 792	9 708	35 133	9 495	13 871	10 054	7 548	33 305
Güstrow.....	20 813	15 117	9 438	5 856	9 925	8 574	5 378	6 143	5 066	4 813	21 328
Ludwigslust.....	15 541	6 107	9 240	8 429	8 064	12 119	11 831	12 805	10 864	10 712	12 565
Mecklenburg-Strelitz .....	.	3 647	5 344	4 715	3 337	2 454	2 497	1 618	2 360	3 926	1 555
Müritz.....	13 970	6 283	14 178	12 782	16 414	8 144	8 532	6 491	6 429	6 745	9 312
Nordvorpommern	7 827	3 983	4 397	3 226	4 396	5 308	5 463	3 861	6 758	3 106	6 276
Nordwestmecklenburg.....	37 209	5 719	6 710	8 315	7 830	6 477	23 678	8 869	14 670	8 239	6 458
Ostvorpommern.....	58 871	4 117	11 021	2 537	2 626	3 554	2 584	4 326	6 442	2 772	7 022
Parchim.....	12 277	10 313	6 918	14 064	6 450	6 494	5 311	5 114	5 649	6 371	5 993
Rügen.....	13 672	6 774	4 677	7 214	2 388	2 127	2 315	.	7 695	10 783	5 453
Uecker-Randow	3 515	7 706	6 586	6 756	5 003	9 263	2 121	.	2 403	4 631	4 716
Mecklenburg-Vorpommern.....	19 802	8 789	8 223	7 159	10 844	9 613	7 038	7 489	7 675	7 880	11 197

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden
**) Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; Geschäftsjahre
1) Zahl der Beschäftigten am 30.9.

2.8.2 Energie- und Wasserversorgung

2.8.2.1 Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau *) 2006
nach ausgewählten Energieträgern

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Energie- verbrauch insgesamt	Darunter nach Energieträgern				
		Erdgas	Strom	Heizöl	erneuerbare Energien	Fernwärme
	GJ					
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	90 700	14 151	48 667	14 566	-	13 124
Neubrandenburg	267 679	64 634	160 594	9 636	.	27 908
Rostock	1 095 006	574 710	419 414	69 585	.	30 085
Schwerin	450 035	79 661	320 422	6 616	-	43 336
Stralsund	343 659	199 094	121 183	21 714	.	-
Wismar.....	4 251 672	1 037 967	1 297 095	3 066	1 912 990	-
Landkreise						
Bad Doberan	586 106	68 983	360 158	138 537	.	3 512
Demmin	1 951 831	989 028	466 822	188 293	.	-
Güstrow	952 515	149 042	279 303	149 042	.	5 449
Ludwigslust.....	2 526 793	900 250	723 346	102 656	.	409 807
Mecklenburg-Strelitz	106 262	74 917	22 664	7 129	-	-
Müritz	861 781	268 349	390 672	180 996	.	-
Nordvorpommern	153 074	42 006	87 301	16 627	.	-
Nordwestmecklenburg.....	908 326	421 225	455 336	18 532	11 554	709
Ostvorpommern	1 033 551	815 071	161 918	10 288	8 900	-
Parchim	914 000	557 867	209 287	107 565	-	-
Rügen	410 639	232 781	129 895	46 552	.	-
Uecker-Randow	385 072	36 024	285 188	47 195	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	17 288 702	6 525 760	5 939 264	1 474 652	2 179 218	826 077

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

2.8.2.2 Verbrauch ausgewählter Energieträger im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau *) 2006
in spezifischen Einheiten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erdgas	Strom	Heizöl	Fernwärme
	1 000 kWh		t	1 000 kWh
Kreisfreie Städte				
Greifswald.....	4 356	13 519	341	3 645
Neubrandenburg.....	19 896	44 609	225	7 752
Rostock.....	176 911	116 504	1 628	8 357
Schwerin.....	24 522	89 006	155	12 038
Stralsund.....	61 287	33 662	517	-
Wismar.....	319 514	360 304	72	-
Landkreise				
Bad Doberan.....	21 235	100 044	3 293	976
Demmin.....	304 449	129 673	4 406	.
Güstrow.....	45 879	77 584	11 823	1 514
Ludwigslust.....	277 121	200 929	2 403	113 835
Mecklenburg-Strelitz.....	23 062	6 295	167	-
Müritz.....	82 605	108 520	4 236	-
Nordvorpommern.....	12 931	24 250	389	.
Nordwestmecklenburg.....	129 664	126 482	434	197
Ostvorpommern.....	250 901	44 977	241	-
Parchim.....	171 727	58 135	2 517	.
Rügen.....	71 656	36 082	1 089	.
Uecker-Randow.....	11 089	79 219	1 108	-
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 008 806	1 649 796	35 042	229 466

*) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

2.8.3 Baugewerbe

2.8.3.1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme sowie Umsatz und Auftragseingang 2007 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Lohn- und Gehaltsumme	Gesamtumsatz		Auftrags- eingang
					insgesamt	darunter baugewerb- licher Umsatz	
	Anzahl	Personen	1 000		1 000 EUR		

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	6	327	343	6 934	24 545	24 545	23 015
Neubrandenburg	11	708	834	17 408	74 545	74 419	58 686
Rostock	15	707	807	18 411	118 256	117 700	95 391
Schwerin	12	586	718	15 357	129 471	129 471	117 741
Stralsund	7	235	321	6 511	23 404	23 404	26 472
Wismar	5	362	370	9 878	64 542	64 458	46 249
Landkreise							
Bad Doberan	20	1 151	1 442	28 557	147 953	147 882	126 998
Demmin	12	540	765	13 085	64 490	63 403	50 196
Güstrow	13	278	405	6 379	30 294	30 209	28 808
Ludwigslust.....	21	799	1 046	20 933	86 280	86 117	63 984
Mecklenburg-Strelitz	13	451	559	10 791	35 180	34 447	18 483
Müritz	17	543	741	13 036	62 678	60 559	41 622
Nordvorpommern	12	525	740	13 078	87 909	87 487	77 733
Nordwestmecklenburg.....	17	839	1 024	20 476	95 646	93 010	63 725
Ostvorpommern	7	312	406	7 142	41 077	40 407	24 512
Parchim	16	796	1 051	21 444	96 651	95 628	51 622
Rügen	4	109	155	2 931	14 000	13 943	12 210
Uecker-Randow	10	328	441	7 386	31 460	31 351	27 179
Mecklenburg-Vorpommern	218	9 596	12 167	239 738	1 228 379	1 218 437	954 632

Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe ²⁾

Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	6	185	235	3 500	10 431	10 292	.
Neubrandenburg	9	371	424	8 583	45 702	45 355	.
Rostock	18	634	833	15 553	63 153	62 326	.
Schwerin	23	639	884	15 389	62 779	61 002	.
Stralsund	3	84	90	1 644	7 552	7 552	.
Wismar	4	223	326	5 977	61 714	60 653	.
Landkreise							
Bad Doberan	16	564	783	13 101	64 252	59 933	.
Demmin	5	163	234	3 732	14 971	14 971	.
Güstrow	3	60	66	1 405	5 444	4 795	.
Ludwigslust.....	6	172	244	4 454	15 727	14 666	.
Mecklenburg-Strelitz	4	153	181	3 400	10 255	10 236	.
Müritz	6	238	388	5 972	31 480	31 408	.
Nordvorpommern	4	91	113	1 862	5 893	5 541	.
Nordwestmecklenburg.....	12	627	843	12 644	62 696	62 529	.
Ostvorpommern	5	172	262	3 774	11 878	11 878	.
Parchim	7	230	359	4 729	14 798	14 777	.
Rügen	4	131	150	2 407	10 940	10 874	.
Uecker-Randow	6	200	247	3 926	18 966	17 900	.
Mecklenburg-Vorpommern	141	4 933	6 660	112 051	518 629	506 688	.

*) Ergebnisse aus dem Monatsberichtspflichtigenkreis der Wirtschaftsgruppen 45.1 und 45.2 bzw. aus dem Vierteljahresberichtspflichtigenkreis der Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5 (Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr)
1) Durchschnitt aus Monatswerten bzw. am Ende des Berichtsvierteljahres für die Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5
2) sowie Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

Noch: 2.8.3 Baugewerbe

2.8.3.2 Betriebe Ende Juni 2007 nach Wirtschaftszweigen sowie Beschäftigte im Bereich
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Davon							Be- schäf- tigte
		Vorbe- reitende Bau- stellen- arbeiten	Hoch- und Tiefbau	davon					
				Hochbau, Brücken- u. Tunnel- bau u. Ä.	Dach- deckerei, Bauspeng- lerei, Ab- dichtungen u. Zimmerei	Bau von Straßen, Bahn- verkehrs- strecken, Rollbahnen und Sport- anlagen	Wasser- bau	sonstiger speziali- sierter Hoch- und Tiefbau	
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	18	-	18	8	7	-	-	3	409
Neubrandenburg	36	1	35	14	12	3	1	5	917
Rostock.....	61	3	58	26	16	5	-	11	963
Schwerin	60	1	59	33	17	1	1	7	894
Stralsund	41	-	41	18	14	1	-	8	480
Wismar.....	36	1	35	16	13	-	-	6	519
Landkreise									
Bad Doberan	165	6	159	66	60	13	1	19	1 874
Demmin	80	1	79	33	31	4	-	11	1 041
Güstrow	108	5	103	54	30	9	-	10	895
Ludwigslust.....	155	4	151	74	49	12	-	16	1 584
Mecklenburg-Strelitz	83	3	80	44	22	6	-	8	932
Müritz.....	75	4	71	39	20	9	1	2	874
Nordvorpommern	129	2	127	56	49	7	2	13	1 135
Nordwestmecklenburg.....	168	6	162	80	60	10	-	12	1 518
Ostvorpommern	114	5	109	49	38	7	2	13	845
Parchim	124	2	122	62	41	10	-	9	1 375
Rügen.....	57	1	56	21	30	1	-	4	395
Uecker-Randow	69	3	66	33	25	2	-	6	656
Mecklenburg-Vorpommern	1 579	48	1 531	726	534	100	8	163	17 306

*) Ergebnisse der Totalerhebung (alle Betriebe), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsgruppen 45.1 und 45.2)

2.8.3.3 Betriebe Ende Juni 2007 nach Wirtschaftszweigen sowie Beschäftigte im Bereich
Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe *) **)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Davon								Be- schäf- tigte
		Bauin- stalla- tion	darunter			Sons- tiges Ausbau- ge- werbe *)	darunter			
			Elektro- installa- tion	Däm- mung gegen Kälte, Wärme, Schall u. Erschüt- terung	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation		Bau- tischlerei und -schlos- serei	Fuß- boden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumaus- stattung	Maler- und Glaser- gewerbe	
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	18	11	4	1	5	7	-	2	4	332
Neubrandenburg	20	16	4	1	10	4	1	1	2	510
Rostock	40	24	10	2	11	16	2	6	7	940
Schwerin	40	24	8	1	14	16	3	4	7	882
Stralsund	13	10	4	1	5	3	1	1	1	210
Wismar.....	9	6	5	-	-	3	1	1	1	273
Landkreise										
Bad Doberan	52	34	18	1	14	18	2	4	9	1 072
Demmin	29	16	8	1	6	13	2	6	5	480
Güstrow	23	13	5	1	6	10	3	2	3	303
Ludwigslust.....	43	27	18	1	7	16	1	7	2	636
Mecklenburg-Strelitz	23	12	8	-	4	11	2	3	5	383
Müritz	22	10	6	-	3	12	4	5	3	453
Nordvorpommern	23	18	9	1	7	5	2	1	2	320
Nordwestmecklenburg.....	52	32	13	1	16	20	5	4	11	1 180
Ostvorpommern	31	21	12	2	7	10	4	1	4	460
Parchim	36	19	5	1	13	17	5	-	12	718
Rügen.....	23	11	4	-	7	12	1	1	6	383
Uecker-Randow	15	9	2	-	7	6	3	1	2	308
Mecklenburg-Vorpommern	512	313	143	15	142	199	42	50	86	9 843

*) sowie Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

**) Ergebnisse der jährlichen Erhebung (Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Wirtschaftsgruppen 45.3 bis 45.5)

2.9.1 Baugenehmigungen 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude/ Baumaßnahmen insgesamt ¹⁾	Davon		Wohnungen insgesamt	in Wohn- gebäuden	Darunter		
		Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude			davon durch		darunter in Ein- und Zwei- familienhäusern
						Baumaß- nahmen	Neubauten	
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	170	148	22	309	311	15	296	90
Neubrandenburg.....	87	76	11	109	109	2	107	68
Rostock.....	247	186	61	302	251	- 41	292	138
Schwerin.....	227	196	31	230	227	16	211	163
Stralsund.....	143	129	14	183	139	9	130	108
Wismar.....	91	78	13	92	93	13	80	59
Landkreise								
Bad Doberan.....	590	546	44	956	954	27	927	690
Demmin.....	93	59	34	54	53	11	42	42
Güstrow.....	166	113	53	177	171	50	121	69
Ludwigslust.....	162	106	56	127	126	21	105	74
Mecklenburg-Strelitz.....	135	104	31	137	132	34	98	66
Müritz.....	144	137	7	143	141	16	125	88
Nordvorpommern.....	348	285	63	356	348	57	291	239
Nordwestmecklenburg.....	378	330	48	420	414	14	400	281
Ostvorpommern.....	207	198	9	283	283	39	244	161
Parchim.....	145	122	23	102	100	15	85	82
Rügen.....	190	160	30	298	294	14	280	160
Uecker-Randow.....	79	68	11	81	82	30	52	36
Mecklenburg-Vorpommern ...	3 602	3 041	561	4 359	4 228	342	3 886	2 614

1) alle Gebäude/Baumaßnahmen, in denen Wohnraum geschaffen oder verändert wird

2.9.2 Baufertigstellungen 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude/ Baumaßnahmen insgesamt ¹⁾	Davon		Wohnungen insgesamt	in Wohn- gebäuden	Darunter		
		Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude			davon durch		darunter in Ein- und Zwei- familienhäusern
						Baumaß- nahmen	Neubauten	
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	140	120	20	197	192	17	175	90
Neubrandenburg	98	83	15	145	145	2	143	64
Rostock	274	240	34	600	568	30	538	166
Schwerin	249	211	38	247	244	25	219	162
Stralsund	100	92	8	117	117	- 1	118	83
Wismar.....	93	86	7	75	74	3	71	65
Landkreise								
Bad Doberan	525	475	50	629	629	58	571	410
Demmin	106	81	25	93	90	23	67	60
Güstrow	157	117	40	176	175	33	142	86
Ludwigslust	160	113	47	124	120	16	104	85
Mecklenburg-Strelitz	147	125	22	113	113	9	104	89
Müritz	175	166	9	193	185	42	143	112
Nordvorpommern	318	266	52	337	325	19	306	224
Nordwestmecklenburg.....	342	313	29	351	348	23	325	275
Ostvorpommern	315	280	35	500	479	39	440	229
Parchim	166	145	21	127	125	17	108	102
Rügen	207	188	19	424	415	18	397	178
Uecker-Randow	93	74	19	89	92	32	60	43
Mecklenburg-Vorpommern ...	3 665	3 175	490	4 537	4 436	405	4 031	2 523

1) alle Gebäude/Baumaßnahmen, in denen Wohnraum geschaffen oder verändert wird

2.9.3 Bauüberhang am 31.12.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben							
	Gebäude/Baumaßnahmen insgesamt		darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Kreisfreie Städte								
Greifswald	160	407	30	93	20	62	56	129
Neubrandenburg	56	85	16	21	9	24	28	41
Rostock	319	991	71	206	58	192	122	591
Schwerin	266	289	41	96	52	54	80	165
Stralsund	140	212	40	54	9	12	60	106
Wismar	65	80	7	25	3	2	24	44
Landkreise								
Bad Doberan	595	1 114	109	252	74	120	327	642
Demmin	110	74	14	12	7	4	40	23
Güstrow	334	343	38	49	39	46	100	123
Ludwigslust	295	228	88	98	19	14	100	79
Mecklenburg-Strelitz	183	197	53	61	17	24	50	56
Müritz	241	317	59	105	16	15	65	97
Nordvorpommern	410	456	85	83	45	66	186	238
Nordwestmecklenburg	577	829	148	326	48	79	248	341
Ostvorpommern	361	615	115	207	15	31	152	263
Parchim	158	116	37	32	17	11	47	54
Rügen	300	646	30	85	23	81	235	455
Uecker-Randow	139	150	26	28	14	18	31	41
Mecklenburg-Vorpommern	4 709	7 149	1 007	1 833	485	855	1 951	3 488

2.9.4 Wohnungsbestand 2007 nach der Wohnungsgröße

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾								Wohn- fläche insgesamt
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)							
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr	
Anzahl									1 000 m ²
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	29 979	1 458	2 113	8 172	11 326	5 156	1 258	496	1 887
Neubrandenburg	38 008	1 396	2 927	8 932	16 852	5 867	1 408	626	2 460
Rostock	114 339	5 976	8 226	32 977	42 678	18 923	4 461	1 098	7 071
Schwerin	56 189	1 666	4 337	16 303	21 318	9 270	2 510	785	3 590
Stralsund	33 056	1 254	2 350	9 847	12 632	5 123	1 392	458	2 116
Wismar	24 954	645	1 967	8 131	9 374	3 583	912	342	1 541
Landkreise									
Bad Doberan.....	58 997	885	4 710	11 443	17 398	14 112	6 952	3 497	4 894
Demmin	43 919	469	2 370	11 192	15 648	8 605	3 743	1 892	3 330
Güstrow	52 538	725	2 837	12 598	18 789	10 689	4 585	2 315	3 931
Ludwigslust	59 726	489	2 990	12 148	19 849	14 086	6 630	3 534	4 876
Mecklenburg-Strelitz	40 167	395	2 365	9 814	14 002	7 875	3 894	1 822	3 112
Müritz	35 555	510	3 069	8 828	12 065	6 876	2 774	1 433	2 671
Nordvorpommern	55 744	638	3 594	13 977	17 315	11 791	5 519	2 910	4 333
Nordwestmecklenburg.....	56 081	349	2 896	11 579	17 620	13 501	6 700	3 436	4 616
Ostvorpommern	59 096	655	4 890	15 512	18 827	11 419	5 061	2 732	4 486
Parchim	48 285	483	2 028	10 290	16 631	11 109	5 096	2 648	3 895
Rügen	43 079	1 064	5 268	10 711	13 059	8 541	2 987	1 449	3 042
Uecker-Randow	39 458	317	2 461	9 044	14 318	8 306	3 503	1 509	2 971
Mecklenburg-Vorpommern	889 170	19 374	61 398	221 498	309 701	174 832	69 385	32 982	64 821

1) ohne Wohnheime

2.10.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten, Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beherbergungsstätten ¹⁾					Betten ¹⁾		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	Gästeankünfte	
	insgesamt	darunter ²⁾				insgesamt	angebotene		insgesamt	Hotels
		Hotels	Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	Erholungs- und Ferien- heime, Schulungs- heime	Ferienzentren, -häuser, -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen ³⁾					
Anzahl								%	Anzahl	
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	22	12	7	-	3	1 464	1 454	40,3	83 776	63 424
Neubrandenburg ...	13	6	5	2	-	1 037	1 009	35,2	61 844	51 131
Rostock	100	31	40	5	24	10 068	9 503	46,0	551 871	380 633
Schwerin	38	19	15	2	2	2 721	2 711	35,1	181 210	131 607
Stralsund	33	11	18	-	4	2 107	2 077	44,1	148 945	105 545
Wismar	26	8	12	-	5	1 470	1 452	43,7	82 688	45 695
Landkreise										
Bad Doberan	256	49	80	13	103	18 473	17 975	47,0	573 370	287 682
Demmin	55	17	20	6	12	2 363	2 298	28,2	79 584	44 561
Güstrow	91	22	27	13	28	6 154	6 037	45,9	280 818	72 427
Ludwigslust.....	67	25	24	8	10	2 342	2 295	24,2	98 044	60 571
Mecklenburg-Strelitz	108	29	31	7	39	6 512	6 182	33,6	177 616	72 567
Müritz	167	41	59	9	64	11 441	11 101	40,0	372 405	171 725
Nordvorpommern	283	44	81	8	144	16 555	16 271	40,2	435 996	206 968
Nordwestmecklenburg.....	151	29	35	5	77	10 734	10 313	34,7	255 170	128 241
Ostvorpommern	476	85	113	25	243	30 610	29 864	43,0	821 044	409 238
Parchim	117	32	38	11	32	6 036	5 790	36,4	181 403	105 786
Rügen.....	652	104	163	15	361	42 505	41 463	39,6	1 041 575	477 267
Uecker-Randow	49	12	16	3	18	2 842	2 804	22,6	65 422	31 709
Mecklenburg-Vorpommern	2 704	576	774	132	1 169	175 434	170 599	40,4	5 492 781	2 846 777

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Gästeankünfte			Gästeübernachtungen				
	noch: darunter in ²⁾			insgesamt	darunter in ²⁾			
	Gasthöfen, Pensionen, Hotels garnis	Erholungs- und Ferien- heimen, Schulungs- heimen	Ferienzentren, -häusern, -wohnungen, Hütten, Jugend- herbergen ³⁾		Hotels	Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis	Erholungs- und Ferien- heimen, Schulungs- heimen	Ferienzentren, -häusern, -wohnungen, Hütten, Jugend- herbergen ³⁾
Anzahl								
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	9 172	-	11 180	208 047	159 843	17 951	-	30 253
Neubrandenburg .....	.	.	-	130 112	107 812	.	.	-
Rostock	101 357	17 605	52 276	1 441 241	860 759	322 307	48 569	209 606
Schwerin	36 251	.	.	341 182	238 046	65 494	.	.
Stralsund	35 418	-	7 982	321 960	229 523	70 937	-	21 500
Wismar .....	.	-	.	226 477	92 290	.	-	.
Landkreise								
Bad Doberan	106 806	17 134	130 708	2 890 663	1 116 054	320 490	113 949	753 062
Demmin	14 757	4 770	15 496	219 912	117 125	27 414	14 092	61 281
Güstrow	35 051	24 094	140 905	967 460	163 882	79 678	58 935	569 882
Ludwigslust.....	23 127	4 484	9 862	192 110	103 705	44 476	12 145	31 784
Mecklenburg- Strelitz	24 375	7 890	68 583	683 554	168 569	61 259	31 524	315 741
Müritz	50 400	13 197	125 363	1 455 155	451 415	138 491	48 599	595 228
Nordvorpommern ...	70 879	10 664	130 507	2 208 597	709 222	266 414	49 587	851 508
Nordwestmeck- lenburg.....	31 053	5 993	76 741	1 237 718	341 743	96 703	23 476	448 972
Ostvorpommern	116 012	75 818	192 243	4 201 792	1 654 863	474 571	372 186	1 122 108
Parchim	26 258	6 501	32 305	708 217	251 591	59 523	23 957	124 983
Rügen	157 829	19 316	364 236	5 363 896	1 936 880	607 747	138 436	2 220 024
Uecker-Randow	11 325	2 570	19 818	198 234	66 305	20 852	7 150	103 927
Mecklenburg- Vorpommern	884 265	223 893	1 388 511	22 996 327	8 769 627	2 742 342	980 098	7 493 130

1) Stand: Juli
2) Differenz zu insgesamt: Vorsorge- und Rehakliniken
3) und jugendherbergsähnliche(n) Einrichtungen

2.11.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, die im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) am 1.1.2008 erfasst waren *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraft- fahrzeuge insgesamt	Davon					Kraftfahr- zeuganhänger
		Krafträder	Personen- kraftwagen	Lastkraft- wagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge einschließlich Kraftomnibusse	
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	23 797	952	21 239	1 319	165	122	2 482
Neubrandenburg.....	35 312	1 290	30 399	3 079	247	297	3 402
Rostock.....	82 039	3 098	73 471	4 334	646	490	8 138
Schwerin.....	44 179	1 531	39 281	2 629	303	435	4 197
Stralsund.....	26 723	1 040	23 701	1 528	182	272	2 614
Wismar.....	20 652	1 022	18 294	1 114	104	118	1 941
Landkreise							
Bad Doberan.....	76 767	4 076	64 259	5 733	2 077	622	11 994
Demmin.....	50 282	2 800	40 876	3 645	2 465	496	10 700
Güstrow.....	59 989	3 112	49 594	4 275	2 315	693	10 528
Ludwigslust.....	81 702	4 846	67 550	5 171	3 423	712	15 885
Mecklenburg-Strelitz.....	50 896	2 911	42 598	3 503	1 393	491	9 377
Müritz.....	40 958	2 399	33 576	3 070	1 565	348	8 243
Nordvorpommern.....	68 066	3 563	56 853	4 728	2 293	629	14 050
Nordwestmecklenburg.....	76 160	4 684	62 581	5 455	2 786	654	12 788
Ostvorpommern.....	65 217	3 727	54 804	4 120	1 914	652	12 759
Parchim.....	63 446	3 430	52 632	4 481	2 345	558	11 964
Rügen.....	38 210	1 990	32 425	2 563	899	333	6 305
Uecker-Randow.....	42 580	2 280	36 167	2 370	1 366	397	7 310
Mecklenburg-Vorpommern.....	946 975	48 751	800 300	63 117	26 488	8 319	154 677

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg
*) Änderungen in der Nachweisung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1.3.2007: Fahrzeugbestand ohne vorübergehende Stilllegungen; Maßgebend ist nicht mehr der Standort des Fahrzeuges, sondern der Wohnort des Halters.

2.11.2 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2008 nach Kraftstoffarten *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personen- kraftwagen insgesamt	Davon Personenkraftwagen nach Kraftstoffarten				Anteil der schadstoff- reduzierten Pkw in Prozent
		Benzin	Diesel	Gas	sonstige	
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	21 239	17 644	3 468	109	18	99,3
Neubrandenburg.....	30 399	25 068	5 214	95	22	99,3
Rostock.....	73 471	60 855	12 152	409	55	99,3
Schwerin.....	39 281	31 342	7 560	349	30	99,4
Stralsund.....	23 701	19 558	4 058	68	17	99,0
Wismar.....	18 294	15 231	2 949	101	13	99,3
Landkreise						
Bad Doberan.....	64 259	50 380	13 496	360	23	99,1
Demmin.....	40 876	32 218	8 551	96	11	98,7
Güstrow.....	49 594	39 050	10 198	325	21	98,8
Ludwigslust.....	67 550	52 640	14 238	654	18	98,7
Mecklenburg-Strelitz.....	42 598	34 326	8 093	163	16	98,7
Müritz.....	33 576	26 497	6 822	253	4	99,0
Nordvorpommern.....	56 853	45 152	11 439	233	29	99,0
Nordwestmecklenburg.....	62 581	49 539	12 658	363	21	98,6
Ostvorpommern.....	54 804	45 252	9 304	219	29	98,9
Parchim.....	52 632	40 933	11 129	551	19	98,7
Rügen.....	32 425	26 637	5 635	142	11	99,0
Uecker-Randow.....	36 167	30 550	5 513	99	5	99,0
Mecklenburg-Vorpommern.....	800 300	642 872	152 477	4 589	362	99,0

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg
*) Erfassungsstand im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR). Änderungen in der Nachweisung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1.3.2007: Fahrzeugbestand ohne vorübergehende Stilllegungen; Maßgebend ist nicht mehr der Standort des Fahrzeuges, sondern der Wohnort des Halters.
Wegen der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober 2005 werden künftig anstelle der bisher angegebenen Antriebsarten die Energiequellen bzw. Kraftstoffarten der Kraftfahrzeuge nachgewiesen.

2.11.3 Straßenlänge 2007 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	Kommunale Straßen
	km				
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	-	8	9	-	260
Neubrandenburg.....	-	22	5	8	168
Rostock.....	10	19	40	13	488
Schwerin.....	0	43	2	7	325
Stralsund.....	-	21	12	3	176
Wismar.....	0	6	12	8	151
Landkreise					
Bad Doberan.....	66	97	260	208	1 293
Demmin.....	33	141	260	393	1 429
Güstrow.....	54	157	320	408	1 353
Ludwigslust.....	72	230	331	567	1 514
Mecklenburg-Strelitz.....	34	174	263	436	776
Müritz.....	42	134	132	277	1 579
Nordvorpommern.....	41	114	442	215	1 377
Nordwestmecklenburg.....	88	185	342	378	1 956
Ostvorpommern.....	14	232	187	484	1 293
Parchim.....	43	226	266	400	1 769
Rügen.....	-	77	194	102	987
Uecker-Randow.....	40	105	235	228	667
Mecklenburg-Vorpommern.....	538	1 992	3 313	4 135	17 560

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Verkehr Rostock
*) Stand: 1.1.2008

2.11.4 Straßenverkehrsunfälle *) und verunglückte Personen 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sach- schaden 1)	sonstige Alkohol- unfälle		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	317	239	64	14	274	4	33	237
Neubrandenburg.....	293	235	41	17	286	0	49	237
Rostock.....	1 113	822	215	76	1 010	7	83	920
Schwerin.....	537	393	92	52	479	2	36	441
Stralsund.....	310	229	62	19	265	0	31	234
Wismar.....	217	161	39	17	197	3	33	161
Landkreise								
Bad Doberan.....	963	460	452	51	634	8	80	546
Demmin.....	386	292	83	11	411	15	148	248
Güstrow.....	594	394	174	26	538	15	166	357
Ludwigslust.....	811	542	225	44	703	13	173	517
Mecklenburg-Strelitz.....	324	246	55	23	305	4	70	231
Müritz.....	435	280	143	12	372	5	120	247
Nordvorpommern.....	680	479	164	37	621	15	137	469
Nordwestmecklenburg.....	785	519	226	40	716	14	139	563
Ostvorpommern.....	656	489	128	39	638	14	169	455
Parchim.....	575	402	142	31	528	12	140	376
Rügen.....	482	344	107	31	513	9	103	401
Uecker-Randow.....	380	255	104	21	339	5	93	241
Mecklenburg-Vorpommern.....	9 858	6 781	2 516	561	8 829	145	1 803	6 881

*) ohne so genannte Bagatellunfälle
1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)

2.12.1 Empfänger von laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Darunter in Einrichtungen			Nicht- deutsche	Durch- schnittsalter
			insgesamt	männlich	weiblich		
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	379	7,1	344	203	141	.	43,9
Neubrandenburg	294	4,5	167	93	74	6	42,2
Rostock	824	4,1	584	354	230	16	44,3
Schwerin	462	4,8	295	139	156	16	45,6
Stralsund	376	6,5	276	163	113	4	49,3
Wismar.....	191	4,2	126	61	65	.	48,6
Landkreise							
Bad Doberan	374	3,1	324	152	172	.	49,3
Demmin	423	5,0	358	217	141	13	48,7
Güstrow.....	458	4,4	424	215	209	.	49,8
Ludwigslust.....	590	4,6	498	265	233	7	48,3
Mecklenburg-Strelitz	276	3,4	232	132	100	.	47,5
Müritz	301	4,5	251	119	132	3	50,6
Nordvorpommern	488	4,4	419	214	205	5	47,3
Nordwestmecklenburg.....	636	5,3	540	271	269	-	54,4
Ostvorpommern	878	8,0	750	449	301	.	43,2
Parchim	520	5,1	377	213	164	12	45,1
Rügen.....	357	5,1	327	183	144	4	51,2
Uecker-Randow	408	5,3	349	194	155	.	50,2
Mecklenburg-Vorpommern	8 235	4,9	6 641	3 637	3 004	94	47,5

**2.12.2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII *)
im Jahr 2007**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Und zwar				Durchschnitts- alter
			männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen	
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	1 234	23,1	685	549	507	729	42,3
Neubrandenburg	1 390	20,7	712	678	577	898	35,5
Rostock	4 779	23,9	2 827	1 952	1 891	2 957	38,3
Schwerin	1 878	19,5	953	925	756	1 235	46,6
Stralsund	1 386	23,8	832	554	598	794	41,3
Wismar.....	889	19,7	513	376	286	603	41,8
Landkreise							
Bad Doberan	1 262	10,6	700	562	202	1 094	36,9
Demmin	1 397	16,5	835	562	401	1 031	41,8
Güstrow.....	1 551	15,0	914	637	613	1 040	36,4
Ludwigslust.....	2 007	15,8	1 221	786	763	1 364	38,4
Mecklenburg-Strelitz	1 255	15,4	708	547	439	829	42,2
Müritz	1 125	16,8	635	490	377	763	43,0
Nordvorpommern	1 561	14,2	897	664	408	1 157	38,5
Nordwestmecklenburg.....	1 748	14,7	1 049	699	468	1 311	43,6
Ostvorpommern	2 308	21,2	1 367	941	903	1 461	45,8
Parchim	1 861	18,5	1 078	783	651	1 213	38,8
Rügen.....	798	11,4	455	343	137	674	44,1
Uecker-Randow	1 382	18,2	828	554	375	1 009	42,4
Mecklenburg-Vorpommern	29 811	17,7	17 209	12 602	10 352	20 162	40,7

*) bis 2004: Sozialhilfe in besonderen Lebenslagen

2.12.3 Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt			Davon					
	insgesamt	voll erwerbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
				insgesamt	voll erwerbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	insgesamt	voll erwerbsge- mindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	423	284	139	290	179	111	133	105	28
Neubrandenburg	442	321	121	346	254	92	96	67	29
Rostock	2 214	1 189	1 025	1 714	815	899	500	374	126
Schwerin	1 325	499	826	1 181	405	776	144	94	50
Stralsund	561	364	197	355	217	138	206	147	59
Wismar.....	413	160	253	411	158	253	2	2	-
Landkreise									
Bad Doberan	696	482	214	395	264	131	301	218	83
Demmin	725	515	210	470	343	127	255	172	83
Güstrow	795	557	238	432	298	134	363	259	104
Ludwigslust	937	634	303	539	349	190	398	285	113
Mecklenburg-Strelitz	658	448	210	415	268	147	243	180	63
Müritz	559	360	199	375	245	130	184	115	69
Nordvorpommern	755	529	226	394	258	136	361	271	90
Nordwestmecklenburg	811	547	264	523	334	189	288	213	75
Ostvorpommern	1 006	678	328	628	403	225	378	275	103
Parchim	1 381	897	484	884	554	330	497	343	154
Rügen	502	327	175	277	169	108	225	158	67
Uecker-Randow	660	454	206	381	249	132	279	205	74
Mecklenburg-Vorpommern ..	14 863	9 245	5 618	10 010	5 762	4 248	4 853	3 483	1 370

2.12.4 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2006				2007			
	Zahl der Bedarfs- gemein- schaften	Leistungs- empfänger nach SGB II	davon Empfänger von		Zahl der Bedarfs- gemein- schaften	Leistungs- empfänger nach SGB II	davon Empfänger von	
			Arbeitslosen- geld II	Sozialgeld			Arbeitslosen- geld II	Sozialgeld
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	5 348	9 512	7 349	2 163	5 077	9 084	6 886	2 198
Neubrandenburg	7 387	12 762	10 076	2 686	7 030	12 162	9 427	2 735
Rostock	19 912	34 118	26 761	7 357	19 186	32 726	25 479	7 247
Schwerin	10 480	18 371	14 320	4 051	9 867	17 317	13 229	4 088
Stralsund	6 419	11 155	8 856	2 299	6 076	10 551	8 265	2 286
Wismar.....	4 481	7 810	6 113	1 697	4 326	7 482	5 854	1 628
Landkreise								
Bad Doberan	7 269	14 090	10 997	3 093	6 591	12 276	9 554	2 722
Demmin	8 806	16 653	13 161	3 492	8 204	15 338	12 030	3 308
Güstrow	9 561	18 160	14 282	3 878	9 157	17 274	13 420	3 854
Ludwigslust	7 646	14 811	11 159	3 652	7 242	13 860	10 305	3 555
Mecklenburg-Strelitz	7 432	13 811	11 122	2 689	6 903	12 521	10 052	2 469
Müritz	5 876	11 011	8 616	2 395	5 552	10 292	7 964	2 328
Nordvorpommern	10 295	19 761	15 644	4 117	9 579	17 970	14 151	3 819
Nordwestmecklenburg	7 815	15 287	11 646	3 641	7 390	14 349	10 831	3 518
Ostvorpommern	10 608	20 755	16 164	4 591	9 971	18 726	14 537	4 189
Parchim	7 630	14 606	11 283	3 323	7 334	13 827	10 616	3 211
Rügen	6 206	11 617	9 179	2 438	5 541	10 159	7 942	2 217
Uecker-Randow	8 474	15 843	12 667	3 176	8 046	14 909	11 799	3 110
Mecklenburg-Vorpommern	151 645	280 133	219 395	60 738	143 072	260 823	202 341	58 482

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; <http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik>
*) Berichtsmonat: Dezember des jeweiligen Jahres - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2.12.5 Wohngeldempfänger am 31.12.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeldempfänger insgesamt (Haushalte)	Davon mit		Darunter wohngeldrechtliche Teilhaushalte	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss	Antragsteller ist wohngeldberechtigt	Antragsteller ist nicht wohngeldberechtigt
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	1 078	1 063	15	45	7
Neubrandenburg	1 039	994	45	35	29
Rostock	3 451	3 411	40	167	23
Schwerin	1 851	1 821	30	36	20
Stralsund	857	837	20	34	10
Wismar.....	635	617	18	25	14
Landkreise					
Bad Doberan	1 707	1 410	297	24	20
Demmin	1 429	1 078	351	28	32
Güstrow.....	2 114	1 793	321	40	50
Ludwigslust.....	1 499	1 253	246	21	16
Mecklenburg-Strelitz	1 295	1 069	226	18	33
Müritz	1 210	1 004	206	27	55
Nordvorpommern	1 910	1 513	397	30	42
Nordwestmecklenburg.....	1 681	1 341	340	26	7
Ostvorpommern	1 492	1 254	238	17	15
Parchim	1 487	1 222	265	19	22
Rügen.....	1 318	1 177	141	21	10
Uecker-Randow	1 401	1 190	211	56	58
Mecklenburg-Vorpommern	27 454	24 047	3 407	669	463

2.12.6 Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31.12.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Regel- leistungs- empfänger insgesamt	Und zwar			Empfänger von besonderen Leistungen	Davon		Darunter Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
		männlich	weiblich	mit Grund- leistungen		männlich	weiblich	
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	95	47	48	37	94	46	48	36
Neubrandenburg	171	110	61	107	41	25	16	-
Rostock	251	164	87	135	214	144	70	129
Schwerin	97	53	44	47	84	45	39	36
Stralsund	101	67	34	77	37	24	13	2
Wismar.....	114	82	32	58	13	7	6	6
Landkreise								
Bad Doberan	213	120	93	174	37	21	16	-
Demmin	229	141	88	199	224	138	86	193
Güstrow.....	194	129	65	166	48	28	20	23
Ludwigslust.....	447	286	161	346	115	65	50	50
Mecklenburg-Strelitz	174	99	75	133	18	5	13	-
Müritz	138	89	49	83	64	41	23	8
Nordvorpommern	71	47	24	33	40	23	17	13
Nordwestmecklenburg.....	61	28	33	55	39	19	20	33
Ostvorpommern	195	112	83	106	157	87	70	81
Parchim	268	157	111	216	202	123	79	202
Rügen.....	48	25	23	39	34	18	16	25
Uecker-Randow	134	91	43	111	44	22	22	19
Mecklenburg-Vorpommern ..	3 001	1 847	1 154	2 122	1 505	881	624	856

2.12.7 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung am 15.12.2005

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege		Pflegegeld ¹⁾
				zusammen	darunter	
					stationäre Dauerpflege	
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	1 512	28	514	446	445	552
Neubrandenburg	1 568	23	310	458	413	800
Rostock	4 828	24	1 294	1 571	1 525	1 963
Schwerin	2 934	30	696	1 010	968	1 228
Stralsund	2 374	40	535	761	743	1 078
Wismar	1 307	29	309	474	445	524
Landkreise						
Bad Doberan	2 798	23	720	877	856	1 201
Demmin	2 902	33	672	737	728	1 493
Güstrow.....	3 503	33	744	1 177	1 144	1 582
Ludwigslust.....	3 347	26	765	1 142	1 130	1 440
Mecklenburg-Strelitz	2 623	31	528	772	750	1 323
Müritz	2 544	38	713	606	524	1 225
Nordvorpommern	4 328	39	983	1 141	1 110	2 204
Nordwestmecklenburg	3 211	27	641	985	965	1 585
Ostvorpommern	3 428	31	935	977	958	1 516
Parchim	2 833	28	662	850	783	1 321
Rügen.....	2 091	29	530	531	518	1 030
Uecker-Randow	3 037	39	829	874	800	1 334
Mecklenburg-Vorpommern	51 168	30	12 380	15 389	14 805	23 399

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind; Stichtag: jeweils 31.12.

2.12.8 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2007 nach Grad der Behinderung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Grad der Behinderung in Prozent					
			50	60	70	80	90	100
	Anzahl	%	Anzahl					
Kreisfreie Städte								
Greifswald.....	5 646	3,7	1 643	942	700	684	340	1 337
Neubrandenburg	6 262	4,2	1 734	1 075	803	920	336	1 394
Rostock	17 421	11,7	5 382	2 945	2 082	2 397	767	3 848
Schwerin	10 736	7,2	3 131	1 904	1 373	1 555	601	2 172
Stralsund	6 982	4,6	1 950	1 206	899	887	378	1 662
Wismar	4 198	2,8	1 239	750	521	627	233	828
Landkreise								
Bad Doberan	7 614	5,1	2 441	1 208	824	1 036	308	1 797
Demmin	7 486	5,0	1 964	1 253	920	1 044	390	1 915
Güstrow.....	7 885	5,3	2 339	1 315	888	1 118	333	1 892
Ludwigslust.....	10 176	6,8	3 241	1 794	1 201	1 348	475	2 117
Mecklenburg-Strelitz	6 579	4,4	1 813	1 108	784	949	336	1 589
Müritz	5 586	3,7	1 540	971	716	798	261	1 300
Nordvorpommern	9 691	6,5	2 861	1 572	1 150	1 212	488	2 408
Nordwestmecklenburg	8 911	5,9	2 780	1 514	997	1 248	451	1 921
Ostvorpommern	10 316	6,9	3 050	1 769	1 259	1 309	605	2 324
Parchim	9 499	6,3	2 851	1 536	1 078	1 321	501	2 212
Rügen.....	6 827	4,5	1 983	1 167	846	819	414	1 598
Uecker-Randow	6 940	4,6	1 747	1 168	931	979	358	1 757
Mecklenburg-Vorpommern	148 755	100	43 689	25 197	17 972	20 251	7 575	34 071

2.12.9 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2007 nach Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon								
		Verlust oder Teilverlust von Gliedermaßen	Funktions- einschränkung		Blindheit und Seh- behinde- rung	Sprach- oder Sprech- störungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleichge- wichtsstö- rungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstel- lungen u. a.	Beein- trächti- gung der Funktion von inne- ren Orga- nen bzw. Organ- systemen	Quer- schnitt- lähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinde- rungen, Sucht- krank- heiten	Sonstige und un- genügend bezeich- nete Be- hinde- rungen
			von Glieder- maßen	der Wir- belsäule und des Rumpfes, Defor- mierung des Brust- korbes						
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	5 646	33	1 095	553	350	193	144	1 418	1 217	643
Neubrandenburg.....	6 262	60	826	502	317	346	188	1 639	1 623	761
Rostock.....	17 421	152	2 795	1 107	1 226	1 069	505	4 509	3 877	2 181
Schwerin.....	10 736	74	1 601	1 166	620	546	287	3 175	2 376	891
Stralsund.....	6 982	56	1 122	579	372	284	155	1 973	1 679	762
Wismar.....	4 198	36	656	363	259	244	150	1 135	981	374
Landkreise										
Bad Doberan.....	7 614	67	1 241	524	612	359	269	1 974	1 590	978
Demmin.....	7 486	100	1 065	591	474	359	189	1 927	1 952	829
Güstrow.....	7 885	95	1 246	404	591	454	200	2 064	1 827	1 004
Ludwigslust.....	10 176	87	1 571	1 022	615	525	306	2 618	2 459	973
Mecklenburg-Strelitz.....	6 579	91	1 002	499	391	315	172	1 715	1 603	791
Müritz.....	5 586	80	843	400	336	266	133	1 439	1 402	687
Nordvorpommern.....	9 691	79	1 754	712	480	388	268	2 578	2 230	1 202
Nordwestmecklenburg.....	8 911	70	1 387	911	594	468	281	2 318	2 001	881
Ostvorpommern.....	10 316	86	2 098	866	526	325	281	2 753	2 269	1 112
Parchim.....	9 499	52	1 416	930	572	391	265	2 303	2 721	849
Rügen.....	6 827	61	1 336	674	424	347	167	1 820	1 274	724
Uecker-Randow.....	6 940	83	1 071	624	468	278	133	1 605	1 855	823
Mecklenburg-Vorpommern..	148 755	1 362	24 125	12 427	9 227	7 157	4 093	38 963	34 936	16 465

2.12.10 Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tätige Personen			Kinder in Kindertagespflege								
	insge- samt	und zwar mit ausschließlich		insge- samt	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		fach- pädago- gischem Berufs- ausbil- dungsab- schluss	abge- schlos- senem Qualifi- zierungs- kurs		unter 3			3 - 6			6 - 11	
					zusam- men	und zwar		zusam- men	und zwar		zusam- men	Besuchs- quote ¹⁾
						mehr als 7 Stunden	Besuchs- quote ¹⁾		mehr als 7 Stunden	Besuchs- quote ¹⁾		
Kreisfreie Städte												
Greifswald.....	50	16	44	131	115	84	8,8	.	14	.	.	.
Neubrandenburg.....	82	39	64	260	237	171	15,1	19	14	1,3	3	0,1
Rostock.....	114	40	84	387	364	312	7,9	.	19	.	.	.
Schwerin.....	52	24	35	136	121	87	5,4	9	4	0,4	6	0,2
Stralsund.....	71	26	31	225	212	180	16,6	.	11	.	.	.
Wismar.....	42	26	34	124	108	86	11,2	.	15	.	.	.
Landkreise												
Bad Doberan.....	98	33	77	294	259	203	9,4	32	23	1,1	3	0,1
Demmin.....	85	51	61	292	198	150	10,9	81	53	4,2	13	0,4
Güstrow.....	91	43	53	294	265	209	11,2	.	25	.	.	.
Ludwigslust.....	56	26	47	175	132	95	4,4	33	25	1,1	10	0,2
Mecklenburg-Strelitz.....	101	58	66	340	249	184	15,2	75	51	4,1	16	0,5
Müritz.....	63	36	52	222	205	132	13,5	.	11	.	.	.
Nordvorpommern.....	69	35	53	196	155	130	6,6	35	24	1,5	6	0,1
Nordwestmecklen- burg.....	168	41	139	510	424	297	14,5	72	49	2,3	14	0,3
Ostvorpommern.....	128	44	99	417	304	233	12,7	98	75	4,0	12	0,3
Parchim.....	92	54	79	249	178	145	8,5	60	44	2,7	11	0,3
Rügen.....	46	23	39	158	132	98	8,9	.	18	.	.	.
Uecker-Randow.....	80	40	62	270	180	136	11,0	76	56	4,6	13	0,5
Mecklenburg- Vorpommern.....	1 488	655	1 119	4 680	3 838	2 932	10,1	720	531	1,9	117	0,2

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

2.12.11 Kinder, tätige Personen und genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen am 15.3.2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen				Genehmigte Plätze	Tätige Personen		
	insgesamt	darunter mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt	und zwar	
		2 - 8 (ohne Schul- kinder)	5 - 14 (nur Schul- kinder)	Kinder aller Alters- gruppen			mit fach- pädagogischem Berufsausbildungs- abschluss	Vollzeit- tätige
Kreisfreie Städte								
Greifswald	28	.	.	22	2 991	406	333	67
Neubrandenburg	31	4	6	21	4 098	518	412	71
Rostock	74	6	10	57	10 970	1 249	1 052	321
Schwerin	43	3	5	35	5 241	598	514	104
Stralsund	18	.	.	15	2 797	302	240	111
Wismar	15	.	.	11	1 899	238	211	31
Landkreise								
Bad Doberan	71	8	10	53	6 649	703	588	90
Demmin	64	.	.	57	4 077	478	379	62
Güstrow	81	6	12	63	6 047	642	519	98
Ludwigslust	96	5	5	86	7 089	843	638	140
Mecklenburg-Strelitz	48	.	.	44	3 798	420	332	58
Müritz	51	6	6	39	3 664	372	294	55
Nordvorpommern	79	6	9	64	5 470	645	507	123
Nordwestmecklenburg	83	13	13	57	6 661	695	573	101
Ostvorpommern	67	.	4	61	5 084	525	419	160
Parchim	63	7	13	43	5 120	538	435	92
Rügen	44	6	4	34	3 499	395	290	42
Uecker-Randow	50	.	.	47	3 354	397	300	73
Mecklenburg-Vorpommern .	1 006	85	111	809	88 508	9 964	8 036	1 799

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder											
	insgesamt	und zwar mit			im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		erhöhtem Förderbedarf	ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend ge- sprochener Sprache nicht- deutsch	unter 3		3 - 6		6 - 11		11 - 14	
					zu- sam- men	Be- suchs- quote ¹⁾	zu- sam- men	Be- suchs- quote ¹⁾	zu- sam- men	Be- suchs- quote ¹⁾	zu- sam- men	Be- suchs- quote ¹⁾
Kreisfreie Städte												
Greifswald	2 890	128	237	138	481	36,8	.	.	.	.	14	1,8
Neubrandenburg	3 936	168	191	116	589	37,4	1 517	104,0	1 807	81,0	23	2,4
Rostock	10 179	519	878	496	2 020	44,0	.	.	.	.	29	1,1
Schwerin	5 118	205	467	267	933	41,8	2 219	101,9	1 951	64,6	15	1,0
Stralsund	2 657	137	142	74	360	28,2	.	.	.	.	13	1,6
Wismar	1 842	89	134	70	258	26,7	.	.	.	.	7	1,1
Landkreise												
Bad Doberan	6 131	160	179	80	978	35,7	2 483	85,0	2 651	55,5	19	0,8
Demmin	3 562	55	97	48	588	32,3	1 669	87,2	1 297	41,9	8	0,5
Güstrow	5 362	192	160	99	867	36,6	.	.	.	.	28	1,4
Ludwigslust	6 537	129	177	67	1 030	34,4	2 805	90,5	2 679	52,7	23	0,9
Mecklenburg-Strelitz	3 425	70	76	47	427	26,0	1 525	82,7	1 463	48,2	10	0,7
Müritz	3 158	99	88	49	479	31,6	.	.	.	.	16	1,3
Nordvorpommern ..	4 929	145	92	50	779	33,0	2 157	89,5	1 970	48,7	23	1,1
Nordwestmecklenburg	5 998	162	125	51	769	26,4	2 685	84,9	2 523	48,1	21	0,8
Ostvorpommern	4 681	112	193	109	716	29,9	2 082	85,4	1 867	48,3	16	0,8
Parchim	4 615	97	175	106	653	31,1	1 864	85,0	2 064	54,5	34	1,8
Rügen	2 974	67	79	36	482	32,5	.	.	.	.	7	0,6
Uecker-Randow	3 157	102	134	72	490	30,0	1 431	87,0	1 227	47,5	9	0,7
Mecklenburg-Vorpommern	81 151	2 636	3 624	1 975	12 899	34,0	34 708	91,3	33 229	55,0	315	1,1

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

2.13.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bereinigte Ausgaben insgesamt			Darunter		
				Personal- ausgaben	Bau- maßnahmen	soziale Leistungen
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾		1 000 EUR		
	2007		2006	2007		
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	134 563	2 533	2 476	34 986	12 895	38 125
Neubrandenburg.....	159 823	2 377	2 292	29 236	8 308	46 254
Rostock.....	480 702	2 407	2 439	115 878	16 094	159 295
Schwerin.....	236 153	2 458	2 357	39 924	20 093	79 548
Stralsund.....	147 647	2 538	2 592	31 349	12 673	41 511
Wismar.....	106 002	2 356	2 437	24 222	21 775	28 758
Landkreise						
Bad Doberan.....	202 760	1 702	1 662	45 653	25 453	47 439
Demmin.....	181 805	2 151	2 170	42 163	17 101	53 532
Güstrow.....	210 077	2 026	1 967	43 690	31 087	62 019
Ludwigslust.....	248 869	1 963	1 900	67 498	40 957	59 844
Mecklenburg-Strelitz.....	162 774	1 991	1 935	41 077	15 490	50 148
Müritz.....	163 874	2 451	2 455	34 363	31 921	40 554
Nordvorpommern.....	203 625	1 846	1 811	46 150	24 450	60 787
Nordwestmecklenburg.....	232 030	1 949	1 771	53 501	40 558	57 611
Ostvorpommern.....	314 521	2 892	2 892	56 170	19 140	149 400
Parchim.....	214 730	2 130	1 997	51 390	21 665	56 221
Rügen.....	151 859	2 161	2 046	37 368	22 035	38 577
Uecker-Randow.....	169 125	2 230	2 263	36 415	15 838	52 444
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 720 939	2 206	2 163	831 034	397 532	1 122 066

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bereinigte Einnahmen insgesamt			Darunter		Finanzierungs- saldo
				Steuern (netto) und steuerähnl. Einnahmen	Schlüssel- zuweisungen	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾		1 000 EUR		
	2007		2006	2007		
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	140 581	2 646	2 497	23 768	20 870	6 018
Neubrandenburg.....	157 492	2 342	2 046	36 830	19 116	- 2 332
Rostock.....	472 394	2 365	2 390	98 373	76 837	- 8 308
Schwerin.....	225 739	2 349	2 193	55 996	30 042	- 10 414
Stralsund.....	133 906	2 302	2 106	22 765	26 053	- 13 741
Wismar.....	107 762	2 395	2 751	22 086	16 540	1 760
Landkreise						
Bad Doberan.....	226 990	1 906	1 787	53 356	47 323	24 230
Demmin.....	182 760	2 162	2 245	34 793	30 612	954
Güstrow.....	218 852	2 110	1 904	31 119	48 882	8 775
Ludwigslust.....	266 558	2 103	1 904	52 236	53 407	17 690
Mecklenburg-Strelitz.....	170 776	2 089	1 975	24 553	40 529	8 002
Müritz.....	168 153	2 515	2 481	22 238	31 057	4 280
Nordvorpommern.....	211 120	1 914	1 849	33 959	50 988	7 496
Nordwestmecklenburg.....	244 781	2 056	1 561	41 242	52 886	12 751
Ostvorpommern.....	309 808	2 849	2 987	35 322	52 166	- 4 713
Parchim.....	220 907	2 191	2 010	33 344	48 592	6 177
Rügen.....	163 052	2 321	2 032	25 696	31 197	11 192
Uecker-Randow.....	166 169	2 191	2 198	20 707	37 901	- 2 956
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 787 801	2 245	2 149	668 388	714 999	66 862

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.

2.13.2 Personal des Landes am 30.6.2007 nach Dienstverhältnissen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beschäftigte insgesamt		Davon				Vollzeitaquivalente		Gering- fügig Beschäftigte
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte				
			Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer			
	Anzahl	je 1 000 Einw. ¹⁾	Anzahl				je 1 000 Einw. ¹⁾	Anzahl	
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	3 218	61	576	1 559	73	1 010	2 774	52	377
Neubrandenburg	2 632	39	969	821	106	736	2 319	34	109
Rostock.....	8 061	40	2 047	3 511	283	2 220	7 071	35	400
Schwerin.....	7 993	83	2 978	3 384	446	1 185	7 303	76	10
Stralsund.....	2 317	40	864	874	107	472	2 105	36	56
Wismar.....	1 270	28	452	410	48	360	1 130	25	97
Landkreise									
Bad Doberan.....	1 247	10	322	188	12	725	1 067	9	-
Demmin.....	1 101	13	289	227	30	555	938	11	-
Güstrow.....	2 896	28	1 026	926	53	891	2 578	25	2
Ludwigslust.....	1 810	14	403	461	65	881	1 572	12	1
Mecklenburg-Strelitz	1 636	20	380	609	40	607	1 427	17	1
Müritz.....	971	15	289	189	38	455	832	12	-
Nordvorpommern.....	1 223	11	244	290	11	678	1 052	10	1
Nordwestmecklenburg.....	1 306	11	294	340	26	646	1 168	10	-
Ostvorpommern	1 546	14	521	348	31	646	1 368	13	1
Parchim.....	1 631	16	577	316	32	706	1 452	14	1
Rügen.....	911	13	275	184	28	424	805	11	1
Uecker-Randow	1 173	15	338	309	30	496	1 026	14	-
Außerhalb von Mecklenburg- Vorpommern tätiges Personal.....	47	x	10	25	-	12	44	x	-
Mecklenburg- Vorpommern	42 989	25	12 854	14 971	1 459	13 705	38 032	23	1 057

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.

2.13.3 Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2007 nach Dienstverhältnissen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beschäftigte insgesamt		Davon				Vollzeitaquivalente		Gering- fügig Beschäftigte
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte				
			Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer			
	Anzahl	je 1 000 Einw. ¹⁾	Anzahl				je 1 000 Einw. ¹⁾	Anzahl	
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	1 072	20	63	623	1	385	873	16	6
Neubrandenburg	1 034	15	196	534	19	285	938	14	4
Rostock	3 741	19	452	2 782	13	494	3 527	18	85
Schwerin	1 265	13	215	221	14	815	1 097	11	2
Stralsund	896	15	130	582	11	173	786	14	9
Wismar	1 034	23	137	539	11	347	905	20	5
Landkreise									
Bad Doberan	1 340	11	62	793	8	477	1 184	10	93
Demmin	1 450	17	99	787	14	550	1 280	15	103
Güstrow	1 348	13	79	697	11	561	1 163	11	92
Ludwigslust.....	2 047	16	100	950	17	980	1 762	14	149
Mecklenburg-Strelitz	1 068	13	102	651	6	309	959	12	95
Müritz	1 046	16	39	642	3	362	921	14	91
Nordvorpommern	1 421	13	57	916	3	445	1 269	12	47
Nordwestmecklenburg.....	1 570	13	81	812	11	666	1 361	11	105
Ostvorpommern	1 833	17	70	1 225	7	531	1 657	15	84
Parchim	1 428	14	96	542	9	781	1 239	12	113
Rügen	1 115	16	31	735	8	341	992	14	54
Uecker-Randow	1 051	14	81	575	8	387	912	12	58
Mecklenburg- Vorpommern	25 760	15	2 090	14 607	174	8 889	22 828	14	1 199

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.

2.13.4 Realsteuervergleich 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Realsteuer-Istaufkommen			Realsteuer-Grundbeträge		
	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer
	A	B		A	B	
	1 000 EUR					
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	22	3 996	11 033	10	987	2 793
Neubrandenburg	19	6 950	17 000	10	1 695	4 533
Rostock	58	18 823	43 046	23	4 278	9 783
Schwerin	27	9 878	27 223	10	2 409	6 980
Stralsund	22	4 882	9 133	7	1 220	2 283
Wismar.....	29	3 743	13 163	10	960	3 464
Landkreise						
Bad Doberan	900	9 339	27 247	378	2 977	8 999
Demmin	1 312	5 108	24 545	539	1 636	10 342
Güstrow	1 268	6 873	11 193	554	2 065	3 857
Ludwigslust.....	1 085	10 663	25 483	482	3 423	8 700
Mecklenburg-Strelitz	1 045	5 807	7 379	397	1 789	2 519
Müritz	761	5 393	8 096	313	1 671	2 721
Nordvorpommern	1 531	7 803	11 404	565	2 472	4 027
Nordwestmecklenburg.....	1 732	7 770	16 878	718	2 436	6 742
Ostvorpommern	998	8 734	13 421	411	2 676	4 216
Parchim	1 083	6 892	13 464	450	2 150	4 334
Rügen.....	667	6 486	10 195	246	1 887	2 994
Uecker-Randow	632	5 247	6 690	253	1 526	1 895
Mecklenburg-Vorpommern	13 193	134 389	296 592	5 376	38 257	91 183

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewogene Durchschnittshebesätze			Realsteuer- aufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage	Steuereinnahmekraft	
	Grundsteuer		Gewer- be- steuer			Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer			
	A	B								
	%			1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR		EUR je Einw. ¹⁾		
Kreisfreie Städte										
Greifswald.....	230	405	395	12 575	237	7 932	1 713	1 061	23 102	435
Neubrandenburg	200	410	375	20 723	308	10 432	3 975	1 723	35 964	535
Rostock	250	440	440	46 906	235	27 970	9 591	3 718	87 603	439
Schwerin.....	260	410	390	31 193	325	15 433	6 207	2 653	53 963	562
Stralsund.....	300	400	400	11 732	202	7 194	2 171	868	21 992	378
Wismar.....	300	390	380	14 663	326	5 341	1 351	1 316	21 347	474
Landkreise										
Bad Doberan	238	314	303	40 655	341	16 040	2 587	3 417	59 796	502
Demmin	244	312	237	40 708	482	7 170	2 001	3 930	47 706	564
Güstrow.....	229	333	290	21 160	204	10 383	2 444	1 466	35 066	338
Ludwigslust.....	225	312	293	41 504	327	14 890	3 082	3 306	59 819	472
Mecklenburg-Strelitz	264	325	293	15 450	189	8 504	1 858	957	26 939	329
Müritz.....	243	323	298	15 490	232	6 548	1 950	1 034	24 558	367
Nordvorpommern	271	316	283	23 172	210	10 810	2 149	1 530	37 250	338
Nordwestmecklenburg.....	241	319	250	32 248	271	13 638	2 890	2 562	49 557	416
Ostvorpommern.....	243	326	318	24 122	222	10 091	2 527	1 602	37 611	346
Parchim	241	321	311	22 754	226	11 136	2 346	1 647	37 318	370
Rügen.....	271	344	340	16 972	242	6 923	1 992	1 138	26 447	376
Uecker-Randow	250	344	353	12 145	160	6 597	1 792	724	21 426	283
Mecklenburg-Vorpommern	245	351	325	444 173	263	197 031	52 625	34 650	707 464	419

1) nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.

2.13.5 Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Darunter			
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	1 379	947 070	83	273 574	149	70 137
Neubrandenburg	1 888	1 490 614	125	261 623	185	154 442
Rostock	5 542	5 373 820	302	1 372 113	600	228 538
Schwerin	2 997	2 513 004	192	290 517	419	279 472
Stralsund	1 482	1 105 312	84	308 476	214	83 684
Wismar.....	1 259	2 031 390	94	1 390 519	214	87 528
Landkreise						
Bad Doberan	4 556	2 340 511	290	241 590	881	318 824
Demmin	2 265	2 878 512	155	.	372	145 095
Güstrow.....	3 032	1 814 309	191	.	549	194 789
Ludwigslust.....	3 997	2 806 045	380	1 093 275	854	338 486
Mecklenburg-Strelitz	2 533	1 064 561	128	.	432	150 636
Müritz	2 490	1 450 175	154	362 188	391	136 480
Nordvorpommern	3 753	1 733 317	219	192 219	674	236 593
Nordwestmecklenburg.....	3 575	2 555 247	275	996 209	781	312 323
Ostvorpommern	3 675	1 669 631	203	.	551	157 089
Parchim	3 406	1 630 014	235	222 764	717	266 176
Rügen.....	3 080	1 374 273	141	.	351	89 074
Uecker-Randow	2 009	876 896	115	.	362	113 518
Mecklenburg-Vorpommern	52 918	35 654 703	3 366	8 744 061	8 696	3 362 883

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: darunter					
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	
	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	318	181 611	101	21 516	407	204 510
Neubrandenburg	462	351 950	140	30 161	545	406 298
Rostock	1 185	817 900	457	165 659	1 757	1 295 823
Schwerin	666	474 485	230	61 008	874	414 833
Stralsund	326	255 629	146	25 360	411	231 272
Wismar.....	279	192 387	111	28 873	327	136 177
Landkreise						
Bad Doberan	873	622 238	374	88 698	1 062	526 608
Demmin	540	1 265 869	182	.	321	448 252
Güstrow.....	683	469 071	223	.	506	256 434
Ludwigslust.....	832	581 535	268	30 485	672	252 544
Mecklenburg-Strelitz	563	304 086	239	34 979	434	135 363
Müritz	504	359 892	257	53 727	451	193 249
Nordvorpommern	790	615 341	405	83 737	770	226 203
Nordwestmecklenburg.....	695	485 115	279	51 649	597	208 397
Ostvorpommern	763	367 665	558	170 776	685	270 971
Parchim	783	485 527	252	36 598	543	209 723
Rügen.....	625	385 551	664	190 843	558	138 271
Uecker-Randow	523	277 328	162	20 889	296	144 745
Mecklenburg-Vorpommern	11 410	8 493 177	5 048	1 160 994	11 216	5 699 673

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

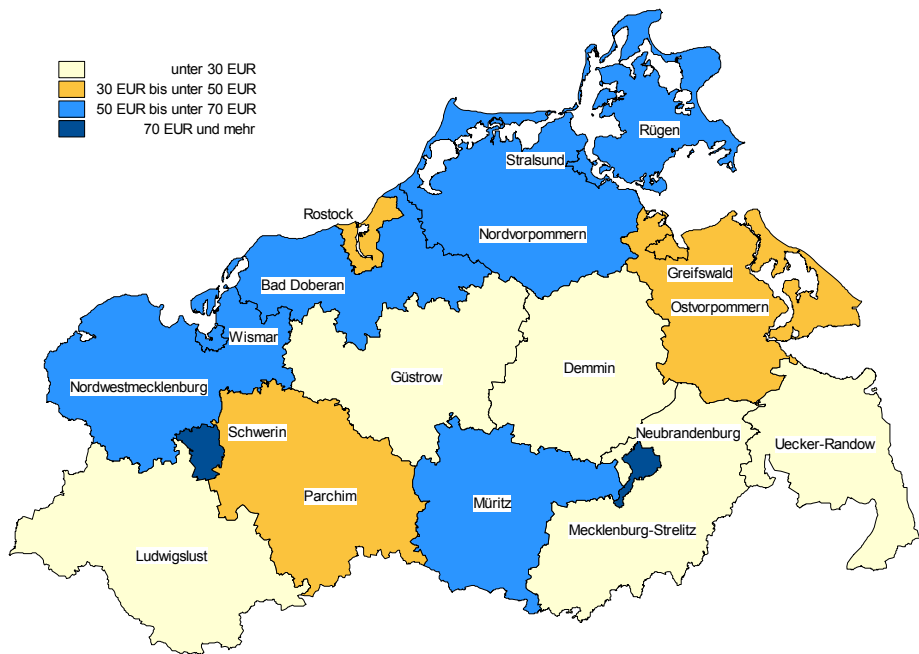
1) Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

2) ohne Umsatzsteuer

2.14.1 Kaufwerte für Bauland 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland insgesamt			Darunter					
	Kauf- fälle	Fläche	Kauf- wert	baureifes Land			Rohbauland		
				Kauf- fälle	Fläche	Kauf- wert	Kauf- fälle	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	66	154	27,02	64	76	45,24	.	.	9,51
Neubrandenburg.....	41	22	74,31	40	22	75,03	.	.	6,84
Rostock.....	123	405	34,77	96	311	38,70	3	61	21,48
Schwerin.....	135	269	33,21	107	87	79,61	13	85	16,81
Stralsund.....	87	138	28,03	67	70	52,31	.	.	10,00
Wismar.....	28	53	40,74	27	33	59,83	-	-	-
Landkreise									
Bad Doberan.....	383	493	33,64	294	254	59,67	31	135	9,24
Demmin.....	74	115	9,34	27	38	22,12	7	9	6,95
Güstrow.....	65	119	11,89	39	46	22,78	18	22	15,85
Ludwigslust.....	120	493	7,12	64	78	24,06	13	82	8,39
Mecklenburg-Strelitz.....	54	57	28,31	50	53	29,77	3	4	6,61
Müritz.....	55	49	47,41	53	46	50,61	-	-	-
Nordvorpommern.....	133	244	27,15	104	114	52,99	5	20	3,61
Nordwestmecklenburg.....	213	349	25,30	148	127	56,66	37	153	8,50
Ostvorpommern.....	233	385	26,98	162	271	30,48	61	105	19,97
Parchim.....	78	139	13,51	36	39	32,44	28	51	8,85
Rügen.....	131	207	57,49	114	173	61,36	17	34	38,09
Uecker-Randow.....	20	23	25,48	20	23	25,48	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 039	3 717	27,35	1 512	1 860	46,46	240	840	13,21

Durchschnittliche Kaufwerte für baureifes Land 2007
EUR/m²



2.15.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen sowie je Erwerbstätigen und je Einwohner *) 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlandsprodukt je		
			Erwerbstätigen am Arbeitsort		Einwohner
	Mill. EUR	Anteil am Land in Prozent	EUR	Deutschland = 100	EUR
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	1 243	3,8	43 854	73,8	23 366
Neubrandenburg	2 086	6,4	44 781	75,4	30 716
Rostock	5 053	15,5	50 578	85,1	25 348
Schwerin	2 999	9,2	45 769	77,0	31 082
Stralsund	1 399	4,3	42 981	72,3	23 883
Wismar	1 286	3,9	56 313	94,8	28 404
Landkreise					
Bad Doberan	2 057	6,3	45 224	76,1	17 198
Demmin	1 570	4,8	54 868	92,4	18 260
Güstrow	1 785	5,5	46 968	79,1	16 990
Ludwigslust.....	2 170	6,6	46 345	78,0	16 975
Mecklenburg-Strelitz	1 119	3,4	41 583	70,0	13 495
Müritz	1 246	3,8	45 519	76,6	18 519
Nordvorpommern	1 567	4,8	42 304	71,2	14 045
Nordwestmecklenburg.....	1 652	5,1	46 335	78,0	13 785
Ostvorpommern	1 531	4,7	38 922	65,5	13 945
Parchim	1 507	4,6	42 643	71,8	14 768
Rügen	1 254	3,8	42 661	71,8	17 699
Uecker-Randow	1 133	3,5	40 187	67,6	14 760
Mecklenburg-Vorpommern	32 655	100	45 744	77,0	19 206

*) vorläufige Berechnungsergebnisse in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2007/März 2008

2.15.2 Erwerbstätige (ET) am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2006 nach Wirtschaftsbereichen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche	
	1 000 Personen	Anteil an den ET insgesamt in Prozent	Anteil an den ET insgesamt in Prozent	1 000 Personen	Anteil an den ET insgesamt in Prozent	1 000 Personen	Anteil an den ET insgesamt in Prozent
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	28,3	0,4	1,6	3,7	13,0	24,2	85,4
Neubrandenburg	46,6	0,2	0,4	7,1	15,3	39,3	84,3
Rostock	99,9	0,4	0,4	12,8	12,8	86,7	86,8
Schwerin	65,5	0,2	0,3	8,1	12,3	57,2	87,4
Stralsund	32,5	0,2	0,5	4,3	13,1	28,1	86,4
Wismar	22,8	0,1	0,3	6,9	30,3	15,8	69,4
Landkreise							
Bad Doberan	45,5	1,9	4,1	9,9	21,8	33,7	74,1
Demmin	28,6	2,7	9,5	6,8	23,6	19,1	66,9
Güstrow	38,0	2,6	6,7	7,1	18,7	28,4	74,6
Ludwigslust.....	46,8	3,3	7,1	15,5	33,0	28,1	59,9
Mecklenburg-Strelitz	26,9	1,9	7,0	4,7	17,4	20,4	75,7
Müritz	27,4	1,7	6,1	6,6	24,3	19,1	69,6
Nordvorpommern	37,0	2,5	6,7	6,5	17,4	28,1	75,9
Nordwestmecklenburg.....	35,6	2,8	7,9	10,9	30,7	21,9	61,5
Ostvorpommern	39,3	1,8	4,5	6,3	15,9	31,3	79,6
Parchim	35,3	2,7	7,7	8,3	23,6	24,3	68,7
Rügen	29,4	1,3	4,3	3,6	12,2	24,6	83,6
Uecker-Randow	28,2	1,5	5,3	4,2	15,0	22,5	79,7
Mecklenburg-Vorpommern	713,9	28,1	3,9	133,1	18,6	552,7	77,4

*) vorläufige Berechnungsergebnisse; Berechnungsstand: Oktober 2007/Februar 2008

2.15.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2006 nach Wirtschaftsbereichen *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttowert- schöpfung	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche	
		Mill. EUR	Anteil an der BWS insgesamt in Prozent	Mill. EUR	Anteil an der BWS insgesamt in Prozent	Mill. EUR	Anteil an der BWS insgesamt in Prozent
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	1 121	4	0,3	182	16,2	935	83,5
Neubrandenburg	1 882	2	0,1	344	18,3	1 535	81,6
Rostock	4 557	4	0,1	590	13,0	3 962	87,0
Schwerin	2 704	3	0,1	455	16,8	2 247	83,1
Stralsund	1 261	3	0,2	143	11,4	1 115	88,4
Wismar	1 160	1	0,1	546	47,0	613	52,9
Landkreise							
Bad Doberan	1 855	49	2,6	343	18,5	1 464	78,9
Demmin	1 416	67	4,7	408	28,8	941	66,5
Güstrow	1 610	69	4,3	331	20,6	1 210	75,1
Ludwigslust.....	1 957	72	3,7	561	28,7	1 324	67,7
Mecklenburg-Strelitz	1 010	41	4,0	114	11,3	855	84,7
Müritz	1 123	39	3,5	287	25,5	797	71,0
Nordvorpommern	1 413	66	4,7	215	15,2	1 133	80,1
Nordwestmecklenburg.....	1 489	70	4,7	444	29,8	976	65,5
Ostvorpommern	1 380	49	3,6	204	14,8	1 127	81,6
Parchim	1 359	62	4,5	246	18,1	1 051	77,3
Rügen	1 130	56	4,9	120	10,6	954	84,4
Uecker-Randow	1 021	33	3,3	119	11,6	870	85,1
Mecklenburg-Vorpommern	29 449	690	2,3	5 651	19,2	23 108	78,5

*) vorläufige Berechnungsergebnisse in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2007/März 2008

2.15.4 Bruttolöhne und -gehälter sowie je Arbeitnehmer *) 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttolöhne und -gehälter		Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer am Arbeitsort	
	Mill. EUR	Anteil am Land in Prozent	EUR	Deutschland = 100
Kreisfreie Städte				
Greifswald.....	570	4,3	21 868	81,9
Neubrandenburg	952	7,2	21 968	82,3
Rostock	2 004	15,2	21 838	81,8
Schwerin	1 353	10,3	22 310	83,6
Stralsund	666	5,1	22 250	83,4
Wismar	480	3,6	22 947	86,0
Landkreise				
Bad Doberan	732	5,5	18 254	68,4
Demmin	499	3,8	19 743	74,0
Güstrow	687	5,2	20 289	76,0
Ludwigslust.....	846	6,4	20 290	76,0
Mecklenburg-Strelitz	461	3,5	19 453	72,9
Müritz	470	3,6	19 507	73,1
Nordvorpommern	610	4,6	18 908	70,9
Nordwestmecklenburg.....	622	4,7	19 831	74,3
Ostvorpommern	671	5,1	19 546	73,2
Parchim	598	4,5	19 158	71,8
Rügen	464	3,5	18 453	69,2
Uecker-Randow	508	3,9	20 111	75,4
Mecklenburg-Vorpommern	13 192	100	20 583	77,1

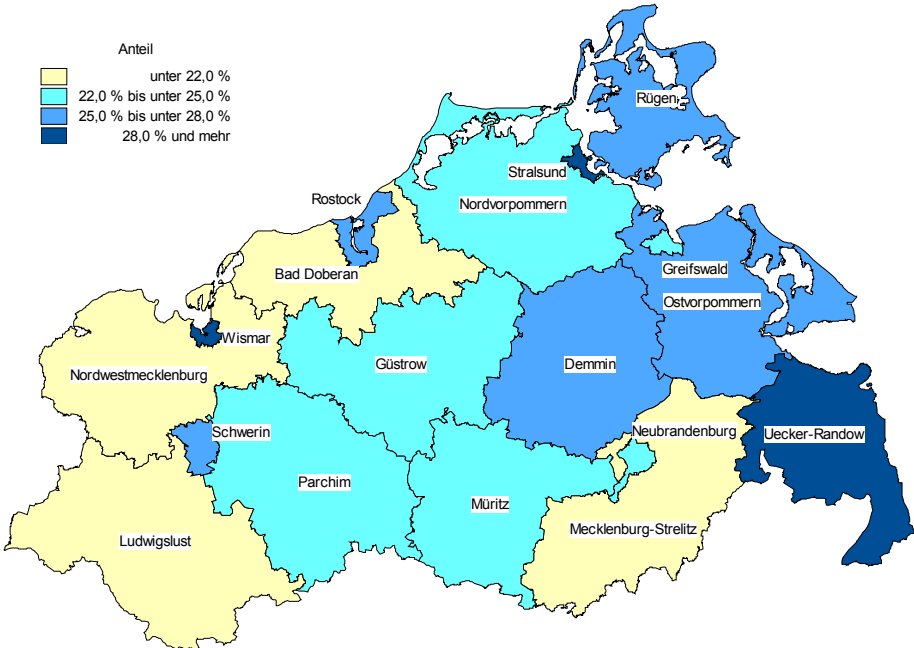
*) vorläufige Berechnungsergebnisse; Berechnungsstand: August 2007/März 2008

2.15.5 Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte sowie je Einwohner 2006 *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfügbares Einkommen			Verfügbares Einkommen je Einwohner	
	Mill. EUR	Anteil am Land in Prozent	darunter	EUR	Deutschland = 100
			Anteil der empfangenen Sozialleistungen in Prozent		
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	766	3,2	40,5	14 400	79,4
Neubrandenburg.....	1 006	4,1	42,9	14 810	81,7
Rostock.....	2 846	11,7	45,0	14 278	78,7
Schwerin.....	1 443	5,9	43,7	14 960	82,5
Stralsund.....	821	3,4	48,8	14 023	77,3
Wismar.....	635	2,6	46,7	14 023	77,3
Landkreise					
Bad Doberan.....	1 757	7,2	36,0	14 690	81,0
Demmin.....	1 162	4,8	47,6	13 515	74,5
Güstrow.....	1 456	6,0	44,7	13 855	76,4
Ludwigslust.....	1 912	7,9	37,4	14 953	82,5
Mecklenburg-Strelitz.....	1 292	5,3	39,6	15 573	85,9
Müritz.....	941	3,9	44,0	13 996	77,2
Nordvorpommern.....	1 540	6,3	44,9	13 796	76,1
Nordwestmecklenburg.....	1 701	7,0	38,3	14 196	78,3
Ostvorpommern.....	1 473	6,1	46,6	13 421	74,0
Parchim.....	1 511	6,2	40,0	14 809	81,7
Rügen.....	991	4,1	43,8	13 992	77,2
Uecker-Randow.....	1 003	4,1	51,0	13 076	72,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	24 256	100	42,9	14 266	78,7

*) vorläufige Berechnungsergebnisse; Berechnungsstand: August 2007/April 2008

Anteil der empfangenen Leistungen für Alters- und Hinterbliebenenversorgung am verfügbaren Einkommen der Privaten Haushalte 2006 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



2.16.1 Öffentliche und private Wasserversorgung 2004

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Und zwar						Hausbrunnen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird
	Gemein- den	Bevöl- kerung insge- samt ¹⁾²⁾	mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung			
			Gemein- den ³⁾	angeschlossene Ein- wohner ²⁾		Gemein- den ³⁾	nicht angeschlossene Einwohner ²⁾		
				Anzahl	1 000		% ⁴⁾	Anzahl		1 000	% ^{4)}
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	% ⁴⁾	Anzahl	1 000	% ⁴⁾	Anzahl	
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	1	52,7	1	52,7	100,0	-	-	-	-
Neubrandenburg	1	68,5	1	68,5	100,0	-	-	-	-
Rostock	1	199,0	1	199,0	100,0	1	0,0	0,0	9
Schwerin	1	97,1	1	97,1	100,0	1	0,0	0,0	9
Stralsund	1	58,8	1	58,8	100,0	1	0,0	0,0	3
Wismar	1	45,4	1	45,4	100,0	-	-	-	-
Landkreise									
Bad Doberan	64	119,9	64	119,6	99,7	27	0,3	0,3	94
Demmin	71	88,3	71	87,9	99,5	34	0,4	0,5	115
Güstrow	66	107,3	66	106,7	99,5	52	0,6	0,5	173
Ludwigslust.....	93	129,4	93	128,0	98,9	47	1,4	1,1	437
Mecklenburg-Strelitz	55	84,6	55	84,3	99,7	12	0,3	0,3	107
Müritz	73	68,2	73	68,1	99,8	17	0,2	0,2	67
Nordvorpommern	70	113,8	70	113,3	99,5	26	0,5	0,5	177
Nordwestmecklenburg.....	95	120,6	95	120,3	99,7	48	0,3	0,3	101
Ostvorpommern	102	111,1	102	110,6	99,6	42	0,5	0,4	126
Parchim	81	104,0	81	103,6	99,6	28	0,4	0,4	75
Rügen	42	72,2	42	71,5	99,1	15	0,7	0,9	139
Uecker-Randow	55	78,8	55	77,9	98,8	28	0,9	1,2	249
Mecklenburg-Vorpommern	873 ⁵⁾	1 719,7	873	1 713,1	99,6	379	6,6	0,4	1 881

1) Bevölkerung am 31.12.2004
2) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung
3) Mehrfachnennung möglich
4) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt
5) Anzahl der Gemeinden auf der Grundlage der zum 31.12.2004 statistisch berücksichtigten Gebietsstandsänderungen

2.16.2 Öffentliche und private Abwasserbeseitigung 2004

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevöl- kerung insge- samt ^{1) 2)}	Davon an die öffentliche Kanalisation							
		angeschlossene Ein- wohner ²⁾		darunter mit Anschluss an Ab- wasserbehandlungs- anlagen		nicht angeschlossene Einwohner ^{2) 3)}		darunter mit Anschluss an	
		1 000	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000
Kreisfreie Städte									
Greifswald.....	52,7	52,5	99,6	52,5	99,6	0,2	0,4	0,1	0,1
Neubrandenburg	68,5	68,4	99,9	68,4	99,9	0,1	0,1	0,0	0,0
Rostock	199,0	197,4	99,2	197,4	99,2	1,5	0,8	1,3	0,3
Schwerin	97,1	96,9	99,7	96,9	99,7	0,2	0,3	0,0	0,2
Stralsund	58,8	58,6	99,5	58,6	99,5	0,3	0,5	0,3	0,0
Wismar	45,4	44,9	98,8	44,4	97,6	0,6	1,2	0,0	0,5
Landkreise									
Bad Doberan	119,9	97,7	81,5	97,7	81,5	22,2	18,5	21,4	0,8
Demmin	88,3	62,2	70,5	62,0	70,3	26,1	29,5	24,5	1,6
Güstrow	107,3	82,3	76,7	82,2	76,6	25,0	23,3	21,9	3,1
Ludwigslust.....	129,4	86,7	67,0	86,6	66,9	42,7	33,0	40,4	2,4
Mecklenburg-Strelitz	84,6	72,4	85,6	72,4	85,6	12,2	14,4	9,1	3,1
Müritz	68,2	56,6	83,0	56,6	83,0	11,6	17,0	10,2	1,4
Nordvorpommern	113,8	85,1	74,8	84,5	74,3	28,7	25,2	27,5	1,1
Nordwestmecklenburg	120,6	95,6	79,2	95,6	79,2	25,1	20,8	23,4	1,6
Ostvorpommern	111,1	87,3	78,6	87,2	78,5	23,8	21,4	15,4	8,3
Parchim	104,0	74,1	71,3	72,5	69,7	29,8	28,7	27,0	2,8
Rügen	72,2	61,6	85,4	61,6	85,4	10,6	14,6	9,3	1,2
Uecker-Randow	78,8	63,2	80,3	63,1	80,1	15,6	19,7	9,4	6,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 719,7	1 443,4	83,9	1 440,0	83,7	276,2	16,1	241,0	34,9

1) Bevölkerung am 31.12.2004
2) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung
3) einschließlich Einwohner in Gemeinden ohne Angaben zu Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben
4) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt

3. GEMEINDEDATEN

Amtsfreie Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreis-	Amts-	Kreisfreie Stadt Landkreis Amtsfreie Gemeinde Amt	Bevölkerung am 31.12.2007		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2007			
				insgesamt	darunter	insgesamt	darunter		
	männlich	männlich			nach Wirtschaftsbereichen				
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierenden des Gewerbe		
schlüssel			Personen				%		
1	13001		Kreisfreie Stadt Greifswald	53 845	25 848	22 112	9 293	1,4	13,9
2	13002		Kreisfreie Stadt Neubrandenburg	66 735	32 575	33 714	15 472	0,4	17,5
3	13003		Kreisfreie Stadt Rostock	200 413	98 368	74 870	35 653	0,4	14,9
4	13004		Kreisfreie Stadt Schwerin	95 855	46 056	47 740	20 949	0,3	14,8
5	13005		Kreisfreie Stadt Stralsund	58 027	28 214	23 148	10 981	0,6	15,0
6	13006		Kreisfreie Stadt Wismar	45 012	22 144	16 794	8 963	0,4	35,9
7	13051		Landkreis Bad Doberan	118 677	59 657	31 094	16 025	4,1	25,3
8	5101		Bad Doberan, Stadt (amtsfrei)	11 294	5 397	4 340	1 845	0,1	14,5
9	5102		Graal-Müritz (amtsfrei)	4 253	1 974	1 313	394	0,3	8,1
10	5103		Kühlungsborn, Stadt (amtsfrei)	7 262	3 435	2 390	779	1,0	8,7
11	5104		Neubukow, Stadt (amtsfrei)	4 193	2 073	1 116	702	3,4	50,8
12	5106		Sanitz (amtsfrei)	5 843	2 923	883	387	10,3	12,8
13	5107		Satow (amtsfrei)	5 793	3 001	950	613	14,0	28,8
14	5108		Kröpelin, Stadt (amtsfrei)	4 889	2 499	1 030	558	9,9	32,9
15	5111		Amt Bad Doberan-Land	11 587	5 869	2 286	1 342	5,9	35,0
16	5112		Amt Carbak	8 724	4 533	2 932	1 776	1,5	23,6
17	5114		Amt Neubukow-Salzhaß	7 253	3 633	1 211	649	11,2	32,5
18	5115		Amt Rostocker Heide	8 665	4 520	2 715	1 394	3,9	19,7
19	5118		Amt Schwaan	7 953	3 980	1 401	556	5,9	33,7
20	5120		Amt Warnow-Ost	7 333	3 809	2 898	1 718	5,6	25,9
21	5121		Amt Warnow-West	16 623	8 486	4 323	2 675	3,8	35,8
22	5122		Amt Tessin	7 012	3 525	1 306	637	4,6	33,7
23	13052		Landkreis Demmin	83 500	41 615	19 307	10 432	8,5	28,1
24	5202		Demmin, Hansestadt (amtsfrei)	12 449	5 955	4 726	2 013	2,0	18,9
25	5208		Dargun, Stadt (amtsfrei)	4 914	2 431	1 133	742	12,5	55,8
26	5216		Amt Peenetal/Loitz	6 962	3 476	1 064	599	15,3	45,1
27	5220		Amt Jarmen-Tutow	7 681	3 833	1 386	775	16,2	19,7
28	5221		Amt Demmin-Land	8 372	4 228	780	578	38,7	19,5
29	5222		Amt Treptower Tollensewinkel	15 799	7 967	3 255	1 805	10,9	39,1
30	5223		Amt Malchin am Kummerower See	14 451	7 274	3 553	1 996	5,1	29,2
31	5224		Amt Stavenhagen	12 872	6 451	3 410	1 924	5,3	20,3
32	13053		Landkreis Güstrow	102 762	51 175	27 235	13 639	6,8	22,6
33	5302		Güstrow, Stadt (amtsfrei)	30 799	14 868	11 514	4 922	1,3	14,2
34	5304		Teterow, Stadt (amtsfrei)	9 255	4 490	3 374	1 481	0,7	36,8
35	5311		Amt Bützow-Land	17 151	8 563	3 388	1 783	10,5	18,9
36	5312		Amt Gnoien	6 581	3 304	987	499	20,8	20,1
37	5313		Amt Güstrow-Land	10 179	5 248	1 706	929	21,2	13,1
38	5315		Amt Krakow am See	9 857	5 004	2 181	1 250	11,4	22,2
39	5320		Amt Mecklenburgische Schweiz	9 458	4 893	1 194	790	24,1	35,6
40	5321		Amt Laage	9 482	4 805	2 891	1 985	7,3	44,8
41	13054		Landkreis Ludwigslust	126 099	63 281	35 041	18 863	5,9	37,2
42	5401		Boizenburg/ Elbe, Stadt (amtsfrei) ...	10 715	5 329	2 916	1 565	0,9	55,2
43	5403		Hagenow, Stadt (amtsfrei)	12 024	5 897	4 915	2 125	0,3	23,7
44	5404		Ludwigslust, Stadt (amtsfrei)	12 700	6 156	5 864	2 489	0,9	22,3
45	5405		Lübbchen, Stadt (amtsfrei)	4 688	2 295	1 187	723	9,7	40,4
46	5411		Amt Boizenburg-Land	7 479	3 999	859	618	37,7	39,0
47	5414		Amt Hagenow-Land	9 304	4 751	1 211	871	15,8	45,0
48	5416		Amt Ludwigslust-Land	9 076	4 653	1 428	965	19,8	28,0
49	5418		Amt Neustadt-Glewe	7 809	3 919	2 657	1 498	7,4	43,8
50	5420		Amt Stralendorf	11 797	5 907	2 368	1 521	3,6	40,2
51	5423		Amt Zarrentin	9 397	4 750	3 914	2 389	5,2	29,8
52	5424		Amt Wittenburg	9 110	4 628	3 494	1 851	3,8	58,6
53	5425		Amt Dömitz-Malliß	9 702	4 890	1 979	1 009	8,2	46,8
54	5426		Amt Grabow	12 298	6 107	2 249	1 239	13,0	40,9

*) einschließlich der kreisfreien Städte

Ämter der Landkreise 9

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2007		Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2004		Umsatzsteuerstatistik 2005				Lfd. Nr.
insgesamt	darunter	Steuerpflichtige insgesamt	Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen	alle Wirtschaftsbereiche		darunter		
	langzeitarbeitslos			Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Dienstleistungen		
						Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	
Personen			EUR	Personen	1 000 EUR	Personen	1 000 EUR	
4 710	1 996	20 712	25 000	1 346	836 121	1 002	427 202	1
6 584	2 257	27 636	24 028	1 865	1 433 295	1 427	835 823	2
16 112	6 121	74 740	23 746	5 404	4 851 311	4 141	3 330 496	3
7 829	2 827	37 176	25 164	2 901	2 176 744	2 156	1 013 033	4
5 500	2 090	21 342	22 559	1 462	1 286 623	1 101	597 997	5
3 820	1 488	16 001	23 025	1 216	1 822 344	856	402 014	6
7 517	2 686	45 250	26 547	4 415	2 209 144	2 790	1 440 583	7
888	329	4 159	25 134	407	207 428	290	159 946	8
194	.	1 588	25 685	163	38 596	131	31 875	9
435	156	2 868	23 371	396	184 373	309	158 860	10
482	231	1 501	20 448	134	46 197	78	18 897	11
359	117	2 273	26 361	166	53 014	104	20 532	12
389	168	2 253	25 007	202	119 141	111	81 060	13
497	215	1 837	20 188	171	75 006	101	41 300	14
537	175	4 487	29 961	491	248 433	306	167 440	15
415	145	3 457	31 366	333	195 390	197	135 438	16
605	224	2 532	20 512	296	141 851	173	55 767	17
506	153	3 449	28 009	330	171 361	200	103 511	18
542	173	2 917	23 091	216	61 514	134	25 833	19
427	108	2 927	27 020	242	155 566	131	102 430	20
624	214	6 309	33 455	667	434 642	409	296 818	21
611	.	2 693	20 773	201	76 631	116	40 876	22
9 789	4 260	29 236	20 448	2 229	2 863 988	1 365	1 799 717	23
1 642	794	4 334	21 240	374	206 205	262	157 219	24
504	175	1 755	20 107	133	318 551	85	20 501	25
790	352	2 223	19 921	167	68 282	108	26 756	26
1 059	488	2 522	17 703	170	86 566	97	33 665	27
1 007	409	2 739	20 104	160	65 503	75	14 880	28
1 751	687	5 963	20 400	457	263 821	267	105 861	29
1 631	771	5 000	21 603	405	306 523	251	183 265	30
1 408	589	4 700	20 603	363	1 548 537	220	1 257 570	31
10 031	3 298	38 150	21 453	2 959	1 730 576	1 865	835 606	32
3 128	1 009	10 977	22 443	858	538 122	616	319 331	33
987	367	3 462	21 821	312	282 406	212	93 301	34
1 662	512	6 725	21 316	513	299 672	295	113 125	35
878	365	2 184	18 359	158	67 101	93	29 821	36
818	.	3 979	21 706	290	111 607	171	60 373	37
860	220	3 727	19 605	344	171 631	200	95 764	38
963	348	3 405	21 182	238	107 663	124	53 027	39
736	.	3 691	22 090	246	152 373	154	70 865	40
7 986	3 107	50 872	23 453	3 945	2 592 079	2 319	1 041 361	41
683	273	4 323	23 155	279	188 519	194	56 797	42
999	381	4 866	23 864	383	273 113	248	118 398	43
848	324	4 882	23 338	470	293 392	319	127 176	44
333	.	1 846	20 956	122	37 745	67	15 108	45
359	145	2 845	22 865	189	56 932	110	27 795	46
546	216	3 705	23 362	257	98 370	115	30 085	47
448	161	3 789	23 701	256	132 000	140	48 759	48
554	238	3 060	21 990	268	280 126	160	68 973	49
555	.	5 518	29 634	398	137 752	220	78 382	50
505	198	3 803	23 810	310	320 345	172	134 984	51
520	218	3 824	22 583	337	437 188	183	196 147	52
651	234	3 613	21 259	300	88 161	186	45 299	53
983	415	4 798	20 495	376	248 436	205	93 457	54

Noch: Amtsfreie Gemeinden

Lfd. Nr.	Kreis-	Amts-	Kreisfreie Stadt Landkreis Amtsfreie Gemeinde Amt	Bevölkerung am 31.12.2007		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2007			
				insgesamt	darunter	insgesamt	männlich	darunter	
	männlich	nach Wirtschaftsbereichen			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			Produzierenden des Gewerbe	
									Personen
schlüssel									
55	13055		Landkreis Mecklenburg-Strelitz	80 924	40 391	16 950	8 831	7,2	22,6
56	5503		Neustrelitz, Stadt (amtsfrei).....	21 910	10 631	7 737	3 550	2,0	18,2
57	5504		Feldberger Seenlandschaft (amtsfrei)	4 860	2 447	1 159	534	8,2	23,6
58	5513		Amt Friedland.....	10 094	5 101	1 768	915	12,1	30,2
59	5516		Amt Neustrelitz-Land.....	8 158	4 193	787	502	17,8	18,0
60	5517		Amt Neverin.....	9 490	4 799	1 594	1 174	9,7	32,2
61	5520		Amt Stargarder Land	10 243	5 140	1 292	779	10,5	23,9
62	5521		Amt Woldegk.....	7 648	3 859	1 137	682	22,0	25,4
63	5522		Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte.....	8 521	4 221	1 476	695	5,4	25,2
64	13056		Landkreis Müritz	66 503	32 918	19 761	10 096	5,8	28,1
65	5603		Waren (Müritz), Stadt (amtsfrei).....	21 291	10 211	8 939	4 080	1,3	28,1
66	5618		Amt Penzliner Land	7 547	3 840	1 226	804	11,8	42,8
67	5619		Amt Malchow	11 621	5 799	3 675	2 000	4,5	14,2
68	5620		Amt Seenlandschaft Waren	10 326	5 233	1 614	972	13,5	26,9
69	5621		Amt Röbel-Müritz	15 718	7 835	4 307	2 240	11,3	36,4
70	13057		Landkreis Nordvorpommern	109 448	54 467	24 129	11 840	7,4	21,2
71	5702		Grimmen, Stadt (amtsfrei).....	10 821	5 211	3 484	1 577	0,8	22,7
72	5704		Zingst (amtsfrei).....	3 246	1 587	1 433	531	1,3	11,2
73	5705		Marlow, Stadt (amtsfrei).....	4 944	2 529	885	619	12,0	52,7
74	5706		Süderholz (amtsfrei).....	4 324	2 236	613	314	31,8	5,1
75	5712		Amt Altenpleen.....	7 288	3 701	878	451	9,0	8,7
76	5715		Amt Darß/Fischland.....	7 208	3 523	2 870	1 024	2,9	7,2
77	5716		Amt Franzburg-Richtenberg.....	8 715	4 389	1 286	686	12,7	29,7
78	5719		Amt Miltzow.....	7 579	3 853	939	607	14,3	18,1
79	5720		Amt Niepars.....	10 004	5 124	2 080	1 311	9,3	32,1
80	5724		Amt Recknitz-Trebbelal.....	9 504	4 769	1 781	977	15,4	25,2
81	5725		Amt Ribnitz-Damgarten.....	19 631	9 574	5 208	2 422	3,7	23,0
82	5726		Amt Barth	16 184	7 971	2 672	1 321	11,8	19,8
83	13058		Landkreis Nordwestmecklenburg.....	118 677	59 919	26 750	14 928	6,8	36,4
84	5801		Boltenhagen (amtsfrei)	2 542	1 204	929	243	0,9	0,8
85	5803		Grevesmühlen, Stadt (amtsfrei).....	10 971	5 309	4 708	1 881	1,2	18,6
86	5804		Insel Poel (amtsfrei).....	2 746	1 314	515	151	15,3	13,8
87	5815		Amt Grevesmühlen-Land	8 404	4 361	2 226	1 297	7,3	41,5
88	5816		Amt Klützer Winkel	8 705	4 421	1 126	563	22,0	11,5
89	5819		Amt Neuburg	6 159	3 114	1 134	615	14,0	20,4
90	5822		Amt Rehna	9 665	4 861	1 299	648	17,4	31,2
91	5825		Amt Gadebusch	11 087	5 606	2 930	1 928	5,6	45,4
92	5826		Amt Schönberger Land.....	18 208	9 148	5 285	3 574	2,6	60,6
93	5827		Amt Neukloster-Warin	11 545	5 906	2 110	1 208	7,2	44,5
94	5828		Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	14 368	7 363	2 392	1 512	9,8	32,4
95	5829		Amt Lützow-Lübstorf.....	14 277	7 312	2 096	1 308	9,6	41,1
96	13059		Landkreis Ostvorpommern	108 138	53 867	28 463	13 794	4,7	21,2
97	5901		Anklam, Stadt (amtsfrei)	13 768	6 636	4 800	1 996	2,0	16,1
98	5905		Heringsdorf (amtsfrei)	9 439	4 486	4 617	1 744	0,4	6,8
99	5918		Amt Landhagen.....	10 393	5 250	1 401	731	8,6	12,7
100	5919		Amt Lubmin.....	11 138	5 713	2 972	2 170	4,8	56,5
101	5922		Amt Am Peenestrom.....	17 461	8 691	5 124	2 737	1,5	33,0
102	5925		Amt Usedom-Nord	8 931	4 362	2 824	1 153	3,2	8,2
103	5926		Amt Usedom-Süd	11 754	5 885	2 713	1 131	5,5	15,2
104	5927		Amt Züssow	13 194	6 644	2 593	1 338	11,2	19,9
105	5928		Amt Anklam-Land.....	12 060	6 200	1 419	794	24,9	15,8

und Ämter der Landkreise

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2007		Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2004		Umsatzsteuerstatistik 2005				Lfd. Nr.
insgesamt	darunter	Steuerpflichtige insgesamt	Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen	alle Wirtschaftsbereiche		darunter		
	langzeitarbeitslos			Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Dienstleistungen		
						Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	
Personen			EUR	Personen	1 000 EUR	Personen	1 000 EUR	
8 353	3 596	29 742	24 403	2 517	1 010 369	1 609	570 972	55
2 309	1 020	8 048	22 917	695	344 192	525	227 748	56
500	212	1 715	20 103	187	64 184	107	25 234	57
1 354	571	3 454	19 248	286	99 089	159	33 623	58
820	407	2 878	22 098	221	49 394	129	25 973	59
663	265	3 823	26 416	306	177 184	176	90 206	60
869	368	4 058	39 233	278	97 404	179	63 070	61
899	372	2 702	19 433	209	97 774	112	61 733	62
938	380	3 064	20 873	335	81 148	222	43 385	63
5 757	1 878	25 347	21 195	2 435	1 336 941	1 618	716 311	64
1 701	615	8 268	23 462	881	592 515	651	272 543	65
786	.	2 789	19 840	197	105 809	106	75 860	66
1 029	.	4 414	19 696	436	208 946	310	119 627	67
941	.	3 822	20 512	305	136 405	172	49 268	68
1 300	.	6 054	20 247	616	293 266	379	199 013	69
10 591	3 162	39 475	21 787	3 603	1 643 855	2 307	1 012 622	70
1 236	469	3 798	21 131	284	232 946	189	182 435	71
190	.	1 265	23 803	228	60 560	181	49 212	72
418	89	1 939	21 611	153	142 131	81	65 491	73
455	174	1 575	21 594	96	30 533	43	5 610	74
519	137	2 830	25 052	200	51 566	125	32 097	75
422	78	2 764	23 887	558	130 736	428	99 025	76
1 130	361	2 983	20 565	184	140 009	89	85 803	77
767	274	2 756	21 731	158	70 955	81	32 439	78
813	241	3 665	24 303	325	185 836	175	100 104	79
1 047	297	3 256	19 265	247	104 596	130	34 688	80
1 862	523	6 990	22 139	684	311 497	484	214 648	81
1 732	.	5 654	19 285	486	182 490	301	111 070	82
8 416	3 410	45 011	24 070	3 517	2 327 197	2 071	868 055	83
122	.	931	22 580	127	31 198	111	29 822	84
829	331	4 114	23 091	352	161 052	224	81 656	85
198	63	1 048	25 823	118	19 672	88	12 855	86
586	235	3 506	22 860	250	586 167	139	116 093	87
602	209	3 252	23 138	256	63 348	166	30 961	88
522	208	2 136	22 834	178	89 601	90	51 087	89
645	276	3 606	23 284	239	107 329	127	57 142	90
869	394	4 104	22 628	321	248 117	190	76 980	91
947	.	7 022	26 394	472	537 700	287	204 540	92
1 101	518	4 115	20 590	349	134 213	178	43 704	93
1 260	531	5 497	23 297	430	170 025	244	75 985	94
737	243	5 680	28 378	425	178 775	227	87 230	95
11 007	752	38 574	21 275	3 595	1 402 640	2 458	831 574	96
1 990	136	4 760	21 605	414	247 984	303	104 734	97
694	20	3 697	19 876	575	181 127	477	148 783	98
631	.	3 463	28 037	254	99 709	159	62 286	99
792	96	3 890	24 058	319	192 278	157	119 076	100
2 106	.	6 241	20 355	492	180 102	337	116 997	101
806	.	3 602	21 730	439	154 936	355	99 816	102
1 003	.	4 592	19 263	520	133 356	362	97 732	103
1 276	.	4 440	20 250	315	118 578	178	48 673	104
1 710	.	3 889	17 998	267	94 569	130	33 477	105

Noch: Amtsfreie Gemeinden

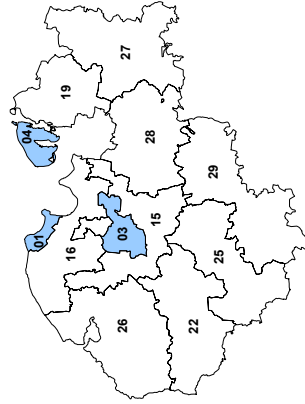
Lfd. Nr.	Kreis-	Amts-	Kreisfreie Stadt Landkreis Amtsfreie Gemeinde Amt	Bevölkerung am 31.12.2007		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2007			
				insgesamt	darunter	insgesamt	darunter		
	männlich	insgesamt			männlich		nach Wirtschaftsbereichen		
							Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierenden Gewerbe	
schlüssel				Personen				%	
106	13060		Landkreis Parchim	99 959	49 982	24 819	12 331	7,6	26,4
107	6004		Parchim, Stadt (amtsfrei)	19 063	9 290	9 096	4 065	0,8	23,0
108	6011		Amt Banzkow	7 830	3 943	1 391	793	9,6	32,6
109	6013		Amt Crivitz	9 596	4 765	1 748	919	15,2	28,9
110	6017		Amt Ostufer Schweriner See	8 918	4 536	2 223	1 023	3,9	15,9
111	6022		Amt Sternberger Seenlandschaft	13 941	7 061	2 378	1 332	14,9	30,4
112	6023		Amt Eldenburg Lüz	14 375	7 186	3 101	1 867	10,9	44,9
113	6024		Amt Parchimer Umland	9 458	4 815	1 271	845	25,6	30,1
114	6025		Amt Plau am See	8 965	4 416	2 359	945	6,1	18,4
115	6026		Amt Goldberg-Mildenitz	7 813	3 970	1 252	542	13,1	16,7
116	13061		Landkreis Rügen	69 716	34 470	21 491	9 357	4,4	12,8
117	6102		Binz (amtsfrei)	5 481	2 626	3 220	1 316	0,4	3,6
118	6103		Putbus, Stadt (amtsfrei)	4 763	2 390	1 053	564	4,4	21,9
119	6104		Sassnitz, Stadt (amtsfrei)	10 614	5 190	2 975	1 443	7,0	22,7
120	6115		Amt Mönchgut-Granitz	7 070	3 427	2 987	1 119	2,7	7,4
121	6118		Amt Nord-Rügen	8 863	4 486	2 011	792	6,0	7,7
122	6119		Amt West-Rügen	10 457	5 336	2 050	1 079	12,0	12,1
123	6120		Amt Bergen auf Rügen	22 468	11 015	7 195	3 044	3,3	15,4
124	13062		Landkreis Uecker-Randow	75 392	37 798	18 188	8 407	5,8	21,8
125	6202		Pasewalk, Stadt (amtsfrei)	11 699	5 694	5 223	1 630	0,8	12,3
126	6203		Strasburg (Uckermark), Stadt (amtsfrei)	5 837	2 806	1 241	537	6,7	37,0
127	6205		Ueckermünde, Stadt (amtsfrei)	10 387	5 320	3 470	1 518	2,0	16,6
128	6212		Amt Löcknitz-Penkun	11 211	5 641	1 706	945	18,6	22,3
129	6214		Amt Uecker-Randow-Tal	8 240	4 243	567	349	37,4	9,3
130	6216		Amt Am Stettiner Haff	12 324	6 242	1 572	881	5,4	38,5
131	6217		Amt Torgelow-Ferdinandshof	15 694	7 852	4 409	2 547	5,6	28,5

und Ämter der Landkreise

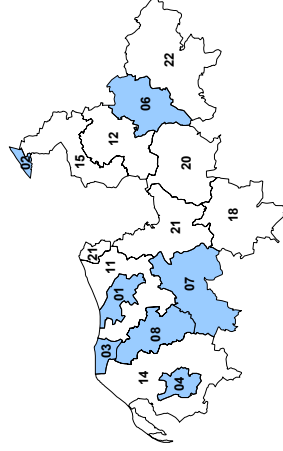
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2007		Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2004		Umsatzsteuerstatistik 2005				Lfd. Nr.
insgesamt	darunter	Steuerpflichtige insgesamt	Gesamtbrutto der Einkünfte je Steuerpflichtigen	alle Wirtschaftsbereiche		darunter		
	langzeitarbeitslos			Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Dienstleistungen		
						Umsatzsteuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	
Personen			EUR	Personen	1 000 EUR	Personen	1 000 EUR	
7 900	3 202	38 357	23 122	3 334	1 590 688	2 036	879 839	106
1 659	553	6 804	21 903	666	433 115	464	252 327	107
321	.	3 318	28 072	273	153 615	167	84 915	108
724	262	3 821	22 714	279	89 413	162	41 373	109
407	.	3 622	31 434	301	154 408	193	97 873	110
1 379	586	5 248	22 783	496	169 129	301	90 440	111
1 310	639	5 488	21 157	465	288 988	249	151 161	112
568	205	3 565	21 573	287	105 083	158	51 209	113
822	388	3 304	20 951	337	123 877	213	76 809	114
712	339	3 187	19 534	230	73 059	129	33 731	115
5 896	1 361	27 571	20 541	3 065	1 343 072	2 254	824 682	116
367	.	2 282	21 167	361	144 855	312	136 198	117
333	65	1 753	22 204	177	43 255	109	25 489	118
832	207	3 934	19 911	362	304 552	274	85 112	119
539	99	2 878	20 360	540	123 478	435	100 777	120
819	.	3 474	20 066	422	100 747	306	68 518	121
946	242	4 131	20 021	446	169 213	286	126 916	122
2 059	525	9 119	20 810	757	456 972	532	281 672	123
8 194	3 215	26 332	19 875	1 942	780 608	1 228	454 357	124
1 184	374	4 334	20 984	276	148 428	189	103 472	125
731	.	1 903	23 858	152	79 368	92	43 498	126
1 098	506	3 504	20 636	314	99 755	233	79 041	127
1 195	419	3 650	18 858	294	122 422	160	57 747	128
949	.	2 925	18 625	156	54 267	81	29 809	129
1 250	533	4 488	20 215	332	90 704	206	53 578	130
1 790	827	5 528	18 208	418	185 663	267	87 211	131

Landkreise Mecklenburg-Vorpommern am 31.12.2007 nach amtsfreien Gemeinden und Ämtern

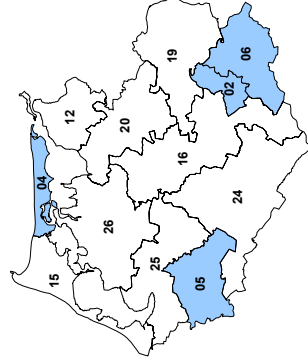
58.. Nordwestmecklenburg



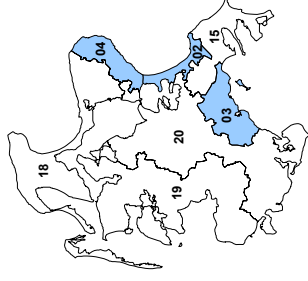
51.. Bad Doberan



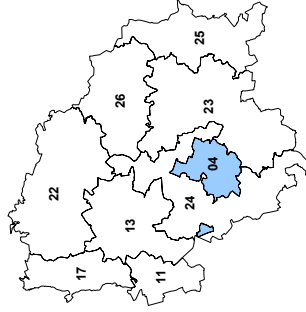
57.. Nordvorpommern



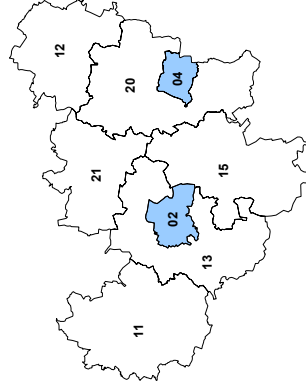
61.. Rügen



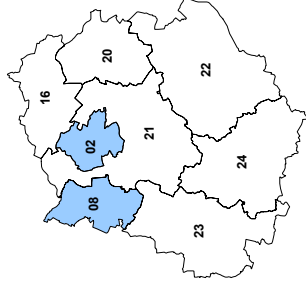
60.. Parchim



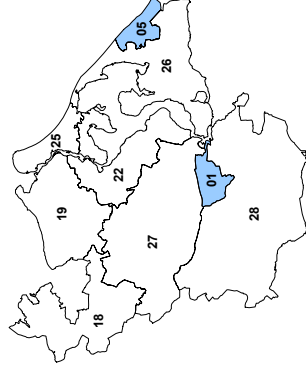
53.. Güstrow



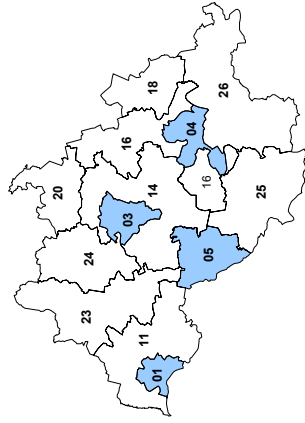
52.. Demmin



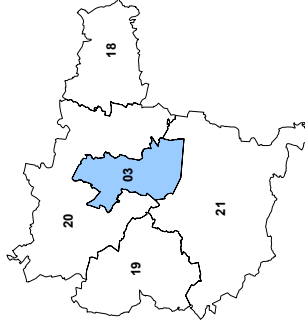
59.. Ostvorpommern



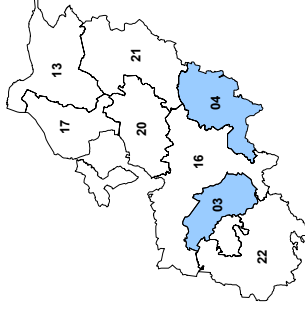
54.. Ludwigslust



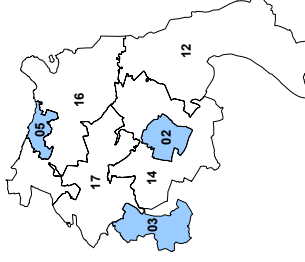
56.. Müritz



55.. Mecklenburg-Strelitz



62.. Uecker-Randow



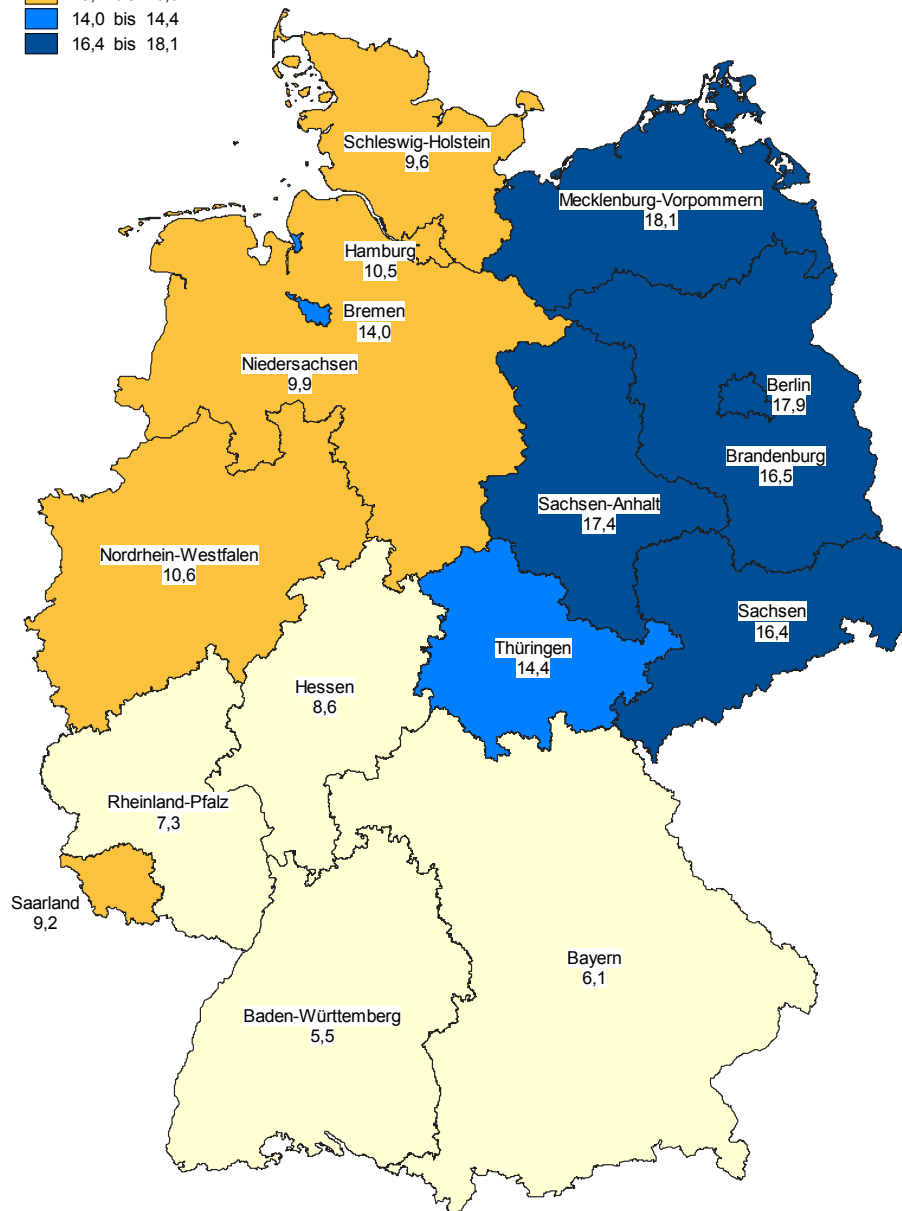
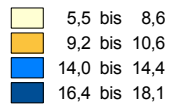
Kreisschlüssel: 4. und 5. Stelle (2-stellig); ohne Landesschlüssel in der 1. und 2. Stelle („13“) und Regierungsbezirksschlüssel in der 3. Stelle („0“)
Amtschlüssel: amtsfreie Gemeinde (grau) und Amt; 2-stelliger Kreisschlüssel ergänzt durch 2-stelligen Karteneintrag - z. B: Bad Doberan, Stadt 51 01; Amt Bad Doberan-Land 51 11

4. LÄNDERVERGLEICH

Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich der deutschen Bundesländer

Arbeitslosigkeit 2007

Arbeitslosenquote in Prozent ¹⁾



¹⁾ - aller abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bevöl									
1	Fläche	km ²	31.12.2006	357 114	35 751	70 552	891	29 480	404
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.2007	82 218	10 750	12 520	3 416	2 536	663
3	männlich	1 000	31.12.2007	40 274	5 283	6 136	1 672	1 256	322
4	weiblich	1 000	31.12.2007	41 944	5 467	6 384	1 744	1 280	341
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	31.12.2006	231	300	177	3 820	86	1 642
6	Ausländische Bevölkerung ²⁾	1 000	31.12.2006	7 257	1 271	1 184	477	66	86
7	Privathaushalte ³⁾	1 000	JD 2006	39 766	4 959	5 927	1 932	1 238	357
8	Einpersonenhaushalte	1 000	JD 2006	15 447	1 828	2 284	1 019	438	173
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	JD 2006	24 319	3 131	3 643	913	800	183
10	Lebendgeborene	Anzahl	2007 ⁴⁾	684 865	92 823	106 877	31 170	18 592	5 591
11	Gestorbene	Anzahl	2007 ⁴⁾	827 162	94 079	118 434	30 981	26 669	7 300
12	Überschuss der Geborenen (+)								
	bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	2007 ⁴⁾	- 142 297	- 1 256	- 11 557	+ 189	- 8 077	- 1 709
13	Eheschließungen	Anzahl	2007 ⁴⁾	368 929	47 233	57 223	11 511	11 430	2 762
14	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2006	191 209	22 726	27 326	8 317	5 525	1 648
15	Zuzüge über die Landesgrenze ⁵⁾	Anzahl	2007 ⁴⁾	x	243 049	256 167	126 947	60 903	28 266
16	dar. aus dem Ausland ⁵⁾	Anzahl	2007 ⁴⁾	680 766	119 110	121 638	44 422	8 425	7 076
17	Fortzüge über die Landesgrenze ⁵⁾	Anzahl	2007 ⁴⁾	x	230 657	217 203	114 951	64 871	27 469
18	dar. in das Ausland ⁵⁾	Anzahl	2007 ⁴⁾	636 857	116 757	114 151	39 803	8 372	5 987
19	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) ⁵⁾	Anzahl	2007 ⁴⁾	x	+ 12 392	+ 38 964	+ 11 996	- 3 968	+ 797
20	aus dem/in das Ausland ⁵⁾	Anzahl	2007 ⁴⁾	+ 43 910	+ 2 353	+ 7 487	+ 4 619	+ 53	+ 1 089
Wah									
Wahl zum 16. Deutschen Bundestag			18.9.2005						
21	Wahlberechtigte	1 000		61 871	7 529	9 223	2 439	2 128	486
22	Wahlbeteiligung	%		77,7	78,7	77,9	77,4	74,9	75,5
23	Gültige Zweitstimmen	1 000		47 288	5 822	7 095	1 857	1 568	362
24	dar. SPD	%		34,2	30,1	25,5	34,3	35,8	42,9
25	CDU, in Bayern CSU	%		35,2	39,2	49,2	22	20,6	22,8
26	GRÜNE	%		8,1	10,7	7,9	13,7	5,1	14,3
27	FDP	%		9,8	11,9	9,5	8,2	6,9	8,1
28	Die Linke.	%		8,7	3,8	3,4	16,4	26,6	8,4
29	Sitze	Anzahl		614 ⁶⁾	76	89	22	21	4
Erwerbs									
30	Erwerbstätige im Inland ⁷⁾	1 000	JD 2007	39 737,0	5 518,0	6 536,2	1 606,7	1 034,4	389,0
31	Selbstständige ⁸⁾	1 000	JD 2007	4 446,0	598,5	834,5	230,6	124,9	29,2
32	Arbeitnehmer	1 000	JD 2007	35 291,0	4 919,5	5 701,6	1 376,2	909,5	359,8
nach Wirtschaftssektoren ⁹⁾									
33	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 000	JD 2007	850,0	101,3	190,9	5,1	37,6	1,4
34	Produzierendes Gewerbe	1 000	JD 2007	10 104,0	1 805,4	1 885,7	215,3	237,0	80,4
35	Dienstleistungen	1 000	JD 2007	28 783,0	3 611,2	4 459,6	1 386,3	759,7	307,3
36	Erwerbslose ³⁾	1 000	JD 2007	3 608,0	274,8	346,9	293,6	192,4	38,4
37	männlich	1 000	JD 2007	1 944,3	136,4	174,5	174,3	101,3	25,0
38	Registrierte Arbeitslose ¹⁰⁾	1 000	JD 2007	3 776	273	350	261	200	41
39	männlich	1 000	JD 2007	1 900	130	167	147	101	22
40	weiblich	1 000	JD 2007	1 873	143	183	114	98	19
41	Arbeitslosenquoten ^{10) 11)}	%	JD 2007	10,1	5,5	6,1	17,9	16,5	14,0
42	männlich	%	JD 2007	9,8	5,1	5,6	20,0	16,5	14,5
43	weiblich	%	JD 2007	10,4	6,1	6,6	15,7	16,4	13,4
44	Kurzarbeiter/-innen ¹⁰⁾	Anzahl	JD 2007	68 317	7 482	12 907	1 677	2 878	531
45	Kurzarbeitende Betriebe ¹⁰⁾	Anzahl	JD 2007	8 333	1 061	1 332	155	390	57
46	Offene Stellen ¹⁰⁾	Anzahl	JD 2007	594 760	73 278	80 474	36 460	14 479	7 883
47	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹²⁾	Anzahl	2007	26 854 566	3 804 260	4 411 875	1 047 812	724 856	278 782
48	dar. männlich	Anzahl	2007	14 769 842	2 141 320	2 452 743	508 239	375 028	159 296
49	ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Anzahl	2007	1 837 763	411 295	352 771	67 040	9 526	17 514
50	Geringfügig entlohnte Beschäftigte ¹³⁾	Anzahl	2007	4 881 535	691 843	743 256	142 677	97 340	48 228
51	dar. weiblich	Anzahl	2007	3 296 209	477 988	530 581	79 091	55 127	30 550

1) früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990.

2) Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2006

3) Ergebnisse des Mikrozensus

4) vorläufiges Ergebnis

5) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen; überhöhte Außenwanderungsdaten deutscher Personen auf Grund von Korrekturen im Land Hessen

6) einschließlich 9 Überhangmandaten für die SPD sowie 7 für die CDU

7) Erwerbstätige am Arbeitsort; Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR); Stand: 13. März 2008

4. Ländervergleich

im Vergleich der deutschen Bundesländer

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
kerung											
755	21 115	23 182	47 641	34 086	19 853	2 569	18 417	20 447	15 799	16 172	1
1 771	6 073	1 680	7 972	17 997	4 046	1 037	4 220	2 412	2 837	2 289	2
866	2 973	833	3 912	8 775	1 985	504	2 061	1 180	1 389	1 129	3
905	3 100	847	4 060	9 222	2 061	533	2 159	1 233	1 448	1 160	4
2 323	288	73	168	529	204	406	231	119	179	143	5
253	683	40	530	1 908	312	86	117	46	151	47	6
957	2 906	845	3 804	8 524	1 895	504	2 207	1 201	1 369	1 142	7
479	1 082	318	1 490	3 169	692	195	911	435	503	432	8
477	1 825	528	2 314	5 355	1 203	310	1 297	766	866	709	9
16 727	52 616	12 786	65 324	151 167	32 536	7 274	33 858	17 387	22 961	17 176	10
17 035	59 137	17 595	82 279	184 953	42 165	12 327	49 070	29 392	29 934	25 812	11
- 308	- 6 521	- 4 809	- 16 955	- 33 786	- 9 629	- 5 053	- 15 212	- 12 005	- 6 973	- 8 636	12
6 661	26 931	9 747	38 036	80 092	19 542	4 774	16 965	10 117	16 451	9 454	13
4 589	15 439	3 213	19 095	45 719	10 096	2 499	7 768	5 102	7 527	4 620	14
82 103	158 613	30 240	184 522	274 232	95 169	17 335	61 299	33 765	73 871	31 478	15
19 690	66 541	5 887	70 754	135 453	31 146	6 949	16 168	7 235	13 737	6 535	16
65 324	159 017	39 519	178 617	272 614	92 803	18 856	72 446	51 273	63 641	44 788	17
14 239	70 461	5 008	59 027	125 407	28 061	6 611	16 128	7 285	13 047	6 513	18
+ 16 779	- 404	- 9 279	+ 5 905	+ 1 618	+ 2 366	- 1 521	- 11 147	- 17 508	+ 10 230	- 13 310	19
+ 5 451	- 3 920	+ 879	+ 11 727	+ 10 046	+ 3 085	+ 338	+ 40	- 50	+ 690	+ 22	20
len											
1 231	4 367	1 419	6 083	13 257	3 084	818	3 561	2 088	2 199	1 958	21
77,5	78,7	71,2	79,4	78,3	78,7	79,4	75,7	71,0	79,1	75,5	22
943	3 360	992	4 768	10 246	2 377	634	2 648	1 451	1 715	1 451	23
38,7	35,6	31,7	43,2	40,0	34,6	33,3	24,5	32,7	38,2	29,8	24
28,9	33,7	29,6	33,6	34,4	36,9	30,2	30,0	24,7	36,4	25,7	25
14,9	10,1	4,0	7,4	7,6	7,3	5,9	4,8	4,1	8,4	4,8	26
9	11,7	6,3	8,9	10	11,7	7,4	10,2	8,1	10,1	7,9	27
6,3	5,3	23,7	4,3	5,2	5,6	18,5	22,8	26,6	4,6	26,1	28
14	43	13	62	130	31	10	36	23	22	18	29
tätigkeit											
1 085,8	3 099,4	725,0	3 606,6	8 582,9	1 820,8	512,3	1 944,5	1 004,0	1 255,1	1 016,5	30
112,6	360,3	73,9	390,7	850,4	207,3	47,2	224,8	98,0	151,5	111,5	31
973,2	2 739,1	651,1	3 215,8	7 732,6	1 613,5	465,1	1 719,7	906,0	1 103,6	905,0	32
5,2	43,9	28,2	116,7	128,4	50,0	3,8	41,4	28,7	40,3	27,2	33
161,5	702,3	136,7	878,3	2 080,2	472,4	143,7	520,8	240,2	244,9	299,2	34
919,1	2 353,2	560,1	2 611,6	6 374,3	1 298,4	364,7	1 382,3	735,1	969,9	690,1	35
83,4	223,7	159,3	304,2	724,7	121,4	34,8	324,3	202,1	113,3	170,8	36
47,4	123,2	85,2	165,7	410,3	65,8	19,7	166,4	105,4	58,0	85,5	37
81	236	146	353	855	134	43	323	202	120	159	38
44	119	75	177	438	66	21	157	99	61	75	39
37	117	71	176	417	67	21	165	103	58	84	40
10,5	8,6	18,1	9,9	10,6	7,3	9,2	16,4	17,4	9,6	14,4	41
11,3	8,3	18,2	9,5	10,3	6,9	8,7	15,7	16,6	9,6	13,2	42
9,7	8,8	18,0	10,4	10,9	7,7	9,9	17,2	18,3	9,5	15,7	43
967	4 000	1 259	8 382	12 500	2 527	548	4 879	2 330	2 060	3 391	44
89	505	154	1 041	1 346	410	80	698	315	274	429	45
27 692	46 671	14 358	49 209	123 328	23 191	8 774	29 342	20 573	21 547	17 502	46
772 007	2 129 618	511 606	2 356 527	5 665 640	1 178 725	344 689	1 373 314	733 703	795 104	726 048	47
422 741	1 188 972	249 854	1 314 539	3 229 166	651 911	200 346	702 873	370 785	423 496	378 533	48
61 882	209 746	4 031	101 722	442 549	73 285	29 826	13 517	6 288	30 523	6 248	49
100 721	366 688	69 392	510 075	1 243 197	253 664	72 661	184 163	90 946	173 210	93 474	50
63 879	249 883	39 284	353 324	849 187	178 261	51 255	110 709	55 274	114 758	57 058	51

8) einschließlich unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

9) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

10) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

11) Arbeitslose in Prozent aller abhängigen zivilen Erwerbspersonen in der Abgrenzung der BA

12) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der BA vom 30.6.2007 (Stand: Dezember 2007); einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

13) ausschließlich geringfügig entlohnter Beschäftigte (Minijobs bis 400 EUR), Ergebnisse der Statistik der BA zum 30.6.2007

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Land									
52	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	Anzahl	2007	374 514	57 049	121 659	.	6 704	.
53	mit ökologischem Landbau	Anzahl	2007	14 474	2 896	4 565	.	613	.
54	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ⁴⁾	1 000	2007	1 251,4	226,9	318,1	.	38,0	.
55	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾	1 000 ha	2007	16 954,3	1 435,7	3 220,9	.	1 328,1	.
56	Ackerland	1 000 ha	2007	11 877,0	834,5	2 079,1	.	1 034,9	.
57	Dauergrünland	1 000 ha	2007	4 874,7	551,4	1 127,7	.	288,1	.
58	in Betrieben mit ökologischem Landbau	1 000 ha	2007	861,2	94,6	146,5	.	133,8	.
59	Getreideernte	1 000 t	2007	40 632	3 565	7 701	.	2 307	.
60	Kartoffelernte	1 000 t	2007	11 644	208	2 093	.	337	.
61	Zuckerrübenenernte ⁵⁾	1 000 t	2007	25 139	1 188	4 857	.	510	.
62	Obsternte (Marktoobstanbau) ⁶⁾	1 000 t	2007	1 408	447	83	.	19	.
63	Weinmosternte ⁷⁾	1 000 hl	2007	10 365	2 620	540	.	1	.
64	Schweinebestand ⁸⁾	1 000	2007	27 125	2 238	3 760	.	808	.
65	Rinderbestand ⁸⁾	1 000	2007	12 687	1 030	3 445	.	566	.
66	dar. Milchkühe	1 000	2007	4 071	362	1 229	.	164	.
67	Milcherzeugung	1 000 t	2007	28 403	2 212	7 696	.	1 341	.
68	Schlachtmenge ⁹⁾	1 000 t	2007	6 200	530	854	.	172	.
Produzierendes									
69	Bergbau und Verarb. Gewerbe ¹⁰⁾								
69	Unternehmen	Anzahl	30.9.2006	38 218	7 347	5 984	642	689	265
70	Investitionen ¹¹⁾	Mill. EUR	2006	49 125	10 260	10 686	877	905	387
71	Betriebe	Anzahl	30.9.2007	46 583	8 456	7 598	798	1 048	328
72	Beschäftigte	1 000	2007	6 069	1 229	1 205	99	91	55
73	Entgelte	Mill. EUR	2007	238 778	52 438	49 585	4 232	2 686	2 385
74	Umsatz ¹²⁾	Mill. EUR	2007	1 691 704	302 439	330 558	31 709	22 693	18 757
75	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2007	729 027	148 813	158 975	10 539	5 413	9 249
76	Baugewerbe								
76	Unternehmen im Bereich Vorber- eitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau ¹³⁾	Anzahl	30.9.2006	6 352	784	1 195	138	271	42
77	Investitionen	Mill. EUR	2006	1 339	191	303	27	44	6
78	Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau ¹⁴⁾	Anzahl	30.6.2007	74 765	6 934	14 612	3 200	4 782	195
79	Beschäftigte	1 000	2007	714	85	129	18	33	4
80	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2007	854	103	150	18	42	4
81	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. EUR	2007	18 578	2 414	3 394	407	714	119
82	baugewerblicher Umsatz ¹²⁾	Mill. EUR	2007	80 699	10 212	15 427	2 108	3 220	455
83	Unternehmen im Bereich Baui- nstallation; Sonst. Baugewerbe ¹³⁾	Anzahl	30.9.2006	5 898	820	960	205	190	58
84	Investitionen	Mill. EUR	2006	438	63	61	13	14	6
85	Betriebe im Bereich Baui- nstallation; Sonstiges Baugewerbe ¹³⁾	Anzahl	2007	6 629	863	1 022	233	212	68
86	Beschäftigte	1 000	2007	257	35	43	9	7	2
87	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2007	327	40	51	11	10	3
88	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. EUR	2007	7 149	1 102	1 182	248	161	76
89	baugewerblicher Umsatz ¹²⁾	Mill. EUR	2007	26 467	4 140	4 722	993	600	255
Bautätigkeit									
90	Baugenehmigungen, Wohnungen ¹⁵⁾	Anzahl	2006	247 793	37 700	53 057	5 019	9 377	905
91	Baufertigstellungen, Wohnungen ¹⁵⁾	Anzahl	2006	249 436	37 162	57 530	3 126	10 685	1 438
92	Wohnungsbestand ¹⁶⁾	Anzahl	2006	39 753 733	4 909 937	5 890 775	1 884 276	1 275 662	352 912
93	Räume insgesamt ¹⁶⁾	Anzahl	2006	175 195 906	22 457 480	27 181 239	6 759 253	5 332 826	1 438 986
94	Wohnfläche insgesamt ¹⁶⁾	1 000 m ²	2006	3 421 384	449 501	545 745	132 142	98 941	26 977
Touris									
95	Angebote								
95	Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁷⁾ ..	1 000	Juli 2007	2 549 527	300 114	556 291	89 770	77 732	9 700
96	Ankünfte ¹⁷⁾	1 000	2007	129 864	15 996	26 372	7 585	3 627	890
97	dar. Auslandsgäste	1 000	2007	24 421	3 304	6 032	2 555	322	194
98	Übernachtungen ¹⁷⁾	1 000	2007	361 840	42 405	76 258	17 286	9 935	1 531
99	dar. Auslandsgäste	1 000	2007	54 779	7 437	12 803	6 614	706	370

1) Die Ergebnisse der Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg sind zusammengefasst bei Hamburg ausgewiesen.

2) landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden einschließlich Berlin und Bremen

3) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden; Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung

4) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen

5) Baumobst und Erdbeeren

6) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte: 49 000 hl).

7) Ergebnis der Erhebung über die Viehbestände vom 3. Mai

8) aus gewerblichen und Hausschlachtungen

4. Ländervergleich

im Vergleich der deutschen Bundesländer

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
wirtschaft¹⁾											
1 275 ³⁾	22 355	5 432	49 917	47 511	25 529	1 660	8 313	4 842	17 479	4 789	52
38 ³⁾	1 415	693	1 152	1 257	580	98	300	266	403	198	53
5,3 ³⁾	69,5	28,1	168,2	144,6	105,2	4,2	41,4	25,9	50,0	25,9	54
24,7 ³⁾	783,9	1 355,8	2 618,5	1 503,2	715,4	79,1	917,5	1 169,8	1 008,2	793,6	55
8,8 ³⁾	486,1	1 085,5	1 865,0	1 065,7	396,1	37,5	721,4	997,5	651,5	613,5	56
14,0 ³⁾	291,8	267,2	734,6	424,3	248,9	41,2	190,3	169,4	349,0	176,9	57
1,6 ³⁾	61,1	120,0	74,8	48,9	25,8	7,2	32,0	44,7	29,7	40,4	58
. ³⁾	1 959	3 122	5 931	4 281	1 289	115	2 481	3 389	2 117	2 351	59
. ³⁾	176	612	5 225	1 431	311	6	343	584	207	111	60
. ³⁾	1 034	1 343	6 381	4 120	1 317	.	1 029	2 950	657	638	61
41 ³⁾	18	41	358	101	76	2	109	34	29	47	62
. ³⁾	321	0	-	2	6 797	11	25	.	-	.	63
1 ³⁾	796	752	8 202	6 358	298	16	609	1 003	1 520	765	64
18 ³⁾	474	544	2 518	1 346	383	53	483	335	1 149	342	65
4 ³⁾	151	173	709	372	117	13	193	131	334	117	66
32 ³⁾	1 014	1 409	5 152	2 750	767	88	1 587	1 033	2 377	943	67
61 ³⁾	92	87	1 622	1 938	131	3	65	264	197	185	68
Gewerbe											
425	2 475	571	3 147	8 746	1 685	388	2 298	1 011	1 084	1 461	69
1 510	3 304	544	3 790	8 579	1 947	455	2 791	1 201	771	1 118	70
506	2 980	725	3 806	10 249	2 113	524	2 920	1 428	1 282	1 822	71
94	413	58	514	1 283	281	97	243	123	128	156	72
4 657	17 064	1 454	19 617	50 978	11 067	3 697	6 763	3 363	4 792	4 000	73
74 177	101 003	12 915	179 138	354 367	80 354	25 545	57 027	38 053	33 525	29 444	74
17 073	47 401	3 136	75 944	148 419	38 888	11 934	20 218	10 289	13 537	9 200	75
57	395	204	676	1 004	318	96	478	256	193	245	76
17	92	27	145	194	80	26	72	38	37	40	77
830	5 748	1 579	6 242	10 608	3 744	677	6 654	3 015	2 540	3 405	78
9	48	17	74	115	37	9	56	30	21	30	79
9	54	22	89	140	44	11	67	37	25	38	80
284	1 264	387	2 030	3 301	982	261	1 191	664	527	639	81
1 477	5 566	1 833	8 366	13 593	4 130	942	5 397	2 935	2 229	2 838	82
159	404	126	608	1 085	267	55	388	182	183	208	83
15	39	9	49	92	15	3	25	12	9	13	84
177	436	141	637	1 357	297	76	449	201	199	262	85
7	17	5	24	52	11	3	17	8	7	9	86
8	22	7	32	70	15	3	23	11	9	12	87
204	529	112	648	1 547	313	73	391	184	190	189	88
729	1 882	507	2 294	5 236	1 106	237	1 638	761	636	734	89
und Wohnungen											
3 832	17 202	5 847	23 672	49 987	14 201	2 080	7 365	4 039	9 708	3 802	90
4 278	17 353	5 698	24 593	46 816	14 660	2 117	6 484	3 834	9 794	3 868	91
880 019	2 839 882	886 081	3 749 357	8 460 531	1 914 244	509 182	2 336 451	1 314 370	1 380 496	1 169 558	92
3 416 214	12 953 162	3 570 062	17 837 337	36 622 751	9 264 035	2 459 598	9 405 535	5 430 007	6 103 880	4 963 541	93
63 231	258 988	64 472	357 299	716 290	187 926	49 457	162 466	97 935	120 413	89 601	94
mus											
35 529	191 259	170 599	261 299	278 931	153 349	14 657	111 500	53 704	177 552	68 041	95
3 985	11 433	6 248	10 933	17 304	7 377	778	5 985	2 583	5 458	3 309	96
746	2 907	285	1 141	3 470	1 716	125	596	190	615	223	97
7 402	26 882	26 320	35 884	40 404	19 940	2 285	16 052	6 521	23 595	9 140	98
1 536	5 382	754	2 734	7 755	4 824	299	1 345	417	1 276	530	99

10) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschließlich Handwerk

11) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung

12) ohne Umsatzsteuer

13) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr

14) alle Betriebe mit Schwerpunkt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen

15) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

16) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen - früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995

17) in Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr, Ankünfte und Übernachtungen: einschließlich auf Campingplätzen

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Außen									
100	Einfuhr nach Zielländern								
	(Generalhandel) insgesamt ¹⁾	Mill. EUR	2007	776 164	123 907	123 982	8 257	11 638	13 493
101	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2007	53 859	5 588	6 124	1 035	789	2 895
102	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2007	657 260	108 529	108 249	6 536	10 210	9 676
103	Rohstoffe	Mill. EUR	2007	75 470	6 469	11 739	98	4 680	620
104	Halbwaren	Mill. EUR	2007	64 780	5 781	5 412	338	734	1 446
105	Fertigwaren	Mill. EUR	2007	517 010	96 279	91 099	6 100	4 796	7 610
106	Ausfuhr nach Ursprungsländern								
	(Spezialhandel) insgesamt ¹⁾	Mill. EUR	2007	968 983	150 534	153 612	12 276	10 365	12 049
107	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2007	43 405	3 388	6 550	1 088	447	1 616
108	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2007	876 438	140 663	140 122	10 734	9 366	9 852
109	Rohstoffe	Mill. EUR	2007	8 637	524	928	22	72	123
110	Halbwaren	Mill. EUR	2007	52 951	7 106	6 131	165	1 431	276
111	Fertigwaren	Mill. EUR	2007	814 850	133 033	133 063	10 547	7 863	9 453
Unter									
	Gewerbeanzeigen ²⁾								
112	Anmeldung	Anzahl	2007	848 561	106 566	142 885	44 290	23 555	6 407
113	dar. Neugründung	Anzahl	2007	702 779	84 328	115 618	39 228	19 177	5 603
114	Abmeldung	Anzahl	2007	709 130	90 762	113 734	32 782	22 040	5 446
115	dar. vollständige Aufgabe	Anzahl	2007	563 898	68 670	85 426	28 033	17 764	4 697
116	Unternehmen ³⁾	Anzahl	31.12.2007	3 284 666	439 734	575 968	137 087	86 935	25 595
	darunter mit ... bis ...								
	sozialversicherungspflichtig								
	Beschäftigten								
117	0 - 9	Anzahl	2005	2 999 848	401 333	531 086	127 685	79 257	22 661
118	10 - 49	Anzahl	2005	225 260	29 851	35 810	7 426	6 166	2 251
119	Insolvenzen von Unternehmen ..	Anzahl	2007	29 160	2 137	3 831	1 428	801	219
120	eröffnet	Anzahl	2007	20 491	1 348	2 477	850	569	137
121	mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2007	8 669	789	1 354	578	232	82
122	voraussichtliche								
	Insolvenzforderungen	1 000 EUR	2007	18 099 138	1 545 111	3 126 193	1 044 525	344 596	83 315
Ver									
	Eisenbahnverkehr								
123	Beförderte Güter ^{4) 5)} : Versand	1 000 t	2007	282 731	16 240	24 838	266	16 409	6 362
124	Empfang	1 000 t	2007	285 408	22 232	27 281	4 255	14 457	11 410
	Straßenverkehr								
125	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.2007	231 359	27 416	41 876	256	12 477	113
126	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.2007	12 531	1 039	2 408	73	790	71
127	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁶⁾	Anzahl	1.1.2008	49 330 037 ⁷⁾	6 812 594	8 409 763	1 269 459	1 539 785	298 262
128	dar. Personenkraftwagen	Anzahl	1.1.2008	41 183 594	5 629 358	6 717 050	1 091 164	1 293 427	258 846
129	Lastkraftwagen	Anzahl	1.1.2008	2 323 064	276 269	341 366	75 580	106 326	15 716
130	Zulassung fabrikneuer Kraft-								
	fahrzeuge	Anzahl	2007	3 704 084 ⁷⁾	482 385	716 341	101 490	78 555	25 000
131	dar. Personenkraftwagen	Anzahl	2007	3 148 163	416 133	608 019	83 896	61 947	21 405
	Beförderte Personen ⁸⁾ im								
	Linienverkehr								
132	Straßenbahnen	Mill.	2007	3 543	390	635	644	44	57
133	Omnibusse	Mill.	2007	5 264	648	703	385	92	92
134	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	2007	2 931 306	345 038	475 384	29 617	118 450	32 062
135	Empfang	1 000 t	2007	2 911 566	345 769	474 679	34 842	120 601	32 057
136	Straßenverkehrsunfälle mit								
	Personenschaden	Anzahl	2007	335 845	40 634	56 162	14 511	9 581	3 112
137	dabei Getötete	Anzahl	2007	4 949	624	992	56	264	19
138	Getötete je 1 Million								
	Einwohner	Anzahl	2007	75 443	10 172	12 999	1 845	3 050	368
139	Schwerverletzte	Anzahl	2007	355 976	43 093	61 663	15 405	8 877	3 242
140	Leichtverletzte	Anzahl	2007	60	58	79	16	104	29
	Binnenschifffahrt								
141	Güterumschlag ⁵⁾ : Versand	1 000 t	2007	120 184	16 408	4 081	270	2 896	2 381
142	Empfang	1 000 t	2007	166 577	16 886	5 822	3 411	1 730	4 052
	Seeschifffahrt								
143	Güterumschlag ⁹⁾ : Versand	1 000 t	2007	123 024	10	16	-	-	27 758
144	Empfang	1 000 t	2007	192 027	-	63	-	-	31 504
	Luftverkehr								
145	Beförderte Güter: Einladung ..	1 000 t	2007	1 722	11	139	7	2	0
146	Ausladung ..	1 000 t	2007	1 651	8	123	8	2	1

1) vorläufiges Ergebnis; einschließlich nicht aufgediehltes Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen - Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten. - Deutschland: Einfuhr - einschließlich für das Ausland bestimmte Waren und einschließlich nicht ermittelter Zielländer, Ausfuhr - einschließlich Waren ausländischen Ursprungs, Waren aus nicht ermittelten inländischen Ursprungsländern, Rückwaren und Ersatzlieferungen; Bei der Addition der einzelnen Ergebnisse für die Bundesländer können geringe Rundungsdifferenzen auftreten.

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3) aktive Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2005; ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung

4) vorläufiges Ergebnis

4. Ländervergleich

im Vergleich der deutschen Bundesländer

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
handel											
54 042	68 410	3 747	67 685	180 833	25 910	11 143	14 821	10 813	20 206	7 207	100
6 718	2 455	591	5 395	14 002	2 262	641	854	610	1 827	477	101
43 890	60 676	2 841	57 284	151 061	21 444	9 401	12 776	9 549	16 606	6 161	102
6 124	1 351	394	15 284	19 669	1 119	700	1 052	4 081	1 527	272	103
5 929	7 019	598	5 614	22 360	2 843	751	1 202	1 253	2 218	322	104
31 837	52 306	1 849	36 386	109 033	17 482	7 951	10 521	4 215	12 861	5 567	105
28 767	49 293	4 596	73 693	174 051	40 690	13 700	23 367	11 329	17 128	10 667	106
1 377	1 242	1 148	6 398	7 199	2 633	475	822	1 086	1 553	476	107
25 959	45 763	3 236	63 574	158 398	36 138	12 456	21 576	9 640	14 769	9 653	108
134	195	67	717	2 027	234	45	87	345	128	96	109
3 338	3 525	453	6 157	12 759	1 559	528	1 098	1 470	1 454	578	110
22 487	42 043	2 716	56 700	143 612	34 344	11 883	20 391	7 826	13 187	8 979	111
nehmen											
21 918	77 768	14 666	73 703	180 727	41 540	8 788	39 038	17 868	30 781	18 061	112
19 060	64 269	12 424	60 477	152 410	34 624	7 505	32 981	15 387	24 589	15 099	113
14 890	64 525	13 480	60 766	154 119	35 043	7 656	34 965	16 989	24 926	17 007	114
12 466	51 091	11 424	47 533	125 872	28 007	6 350	28 810	14 674	19 382	13 699	115
94 469	250 197	59 026	274 063	701 119	170 334	39 087	156 499	74 557	119 583	80 413	116
86 478	229 483	53 429	247 675	638 432	156 224	35 457	142 162	66 470	109 371	72 645	117
6 262	16 162	4 481	21 234	49 108	11 335	2 852	11 503	6 358	8 379	6 082	118
593	1 720	490	2 507	9 374	1 383	402	1 815	850	1 095	515	119
457	1 137	378	1 796	6 990	1 003	248	1 319	600	817	365	120
136	583	112	711	2 384	380	154	496	250	278	150	121
247 785	1 248 453	194 871	1 407 133	6 588 366	580 419	161 720	657 637	340 239	336 962	191 812	122
kehr											
26 263	9 868	4 009	23 810	83 249	7 627	13 711	12 542	29 851	3 964	3 724	123
19 264	9 316	5 452	30 501	81 932	8 166	19 356	10 137	14 133	3 309	4 205	124
201	16 258	9 969	28 295	29 658	18 460	2 037	13 569	10 908	9 873	9 993	125
81	961	538	1 405	2 178	872	240	531	383	498	463	126
817 691	3 857 499	946 975	4 871 662	10 289 181	2 657 954	676 104	2 399 053	1 384 383	1 720 034	1 364 313	127
712 833	3 247 373	800 300	4 044 777	8 809 659	2 188 548	574 200	2 050 604	1 184 174	1 427 095	1 147 465	128
47 397	166 221	63 117	216 710	457 978	110 865	28 546	159 176	84 233	86 469	86 099	129
165 773	382 262	52 170	376 253	712 911	153 965	44 070	148 793	78 858	99 375	85 314	130
150 703	330 255	40 784	323 042	610 193	128 173	37 603	122 478	63 553	80 155	69 525	131
195	212	39	179	704	20	10	242	112	—	59	132
251	280	69	390	1 443	227	85	212	87	197	103	133
65 928	180 037	69 851	282 053	633 159	168 937	34 937	168 979	130 777	88 144	107 953	134
62 837	182 439	71 565	280 943	616 617	160 390	36 535	168 867	123 400	90 908	109 117	135
8 426	24 745	6 781	35 036	68 190	16 607	4 787	15 767	10 178	12 740	8 588	136
30	373	145	632	741	220	61	236	213	156	187	137
787	5 326	1 803	6 874	14 845	4 050	688	4 684	2 973	2 265	2 714	138
9 786	27 210	6 881	38 399	70 337	17 486	5 531	15 373	10 124	14 043	8 526	139
17	61	86	79	41	54	58	56	87	55	81	140
6 993	2 410	-	12 744	50 473	11 501	1 652	101	4 946	3 328	-	141
5 031	9 501	-	14 447	85 237	13 703	2 263	67	2 619	1 807	-	142
47 190	-	12 813	16 656	1 776	49	-	-	60	16 695	-	143
71 000	2	15 193	48 331	908	1	-	-	2	25 022	-	144
17	1 045	0	4	395	55	0	43	0	0	2	145
16	1 023	0	2	367	57	0	43	0	0	2	146

5) ohne Durchgangsverkehr

6) ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; einschließlich Fahrzeugen des Technischen Hilfswerkes und des Bundesgrenzschutzes sowie unbekannt, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

7) einschließlich nicht nach Ländern aufteilbaren Kraftfahrzeugen

8) ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 250 000 Fahrgästen im Jahr

9) einschließlich Seeverkehr der Binnenhäfen

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
	Banken (MFIs) ¹⁾								Geld und
147	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) ^{2) 3)}	Mill. EUR	2007	x	417 959	472 366	113 847	23 778	29 343
148	mit einer Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	2007	x	67 554	66 127	14 107	1 795	3 508
149	über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Mill. EUR	2007	x	43 574	42 695	6 531	841	2 717
150	über 5 Jahre	Mill. EUR	2007	x	306 831	363 544	93 209	21 142	23 118
151	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ²⁾	Mill. EUR	2007	x	403 203	474 710	113 652	33 158	30 167
152	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	2007	x	90 021	106 479	16 779	12 481	6 136
	Bausparkassen ⁴⁾								
153	Spareinlagen	Mill. EUR	2007	123 624	21 816	25 101	2 334	3 139	864
154	Hypothekar- u. Zwischenkredite	Mill. EUR	2007	95 109	14 116	14 152	1 838	3 349	720
									Rechts
155	Verurteilte	Anzahl	2006	.	121 763	140 853	46 491	31 725	9 352
156	Jugendliche	Anzahl	2006	.	8 705	10 640	2 145	1 459	233
157	Heranwachsende	Anzahl	2006	.	13 279	14 769	3 795	3 137	391
158	Erwachsene	Anzahl	2006	.	99 779	115 444	40 551	27 129	8 728
									Bildung und
	Schüler/-innen an ⁵⁾								
159	allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2007/08	9 198 914	1 290 723	1 451 641	333 027	223 775	71 240
160	beruflichen Schulen	Anzahl	2007/08	2 802 485	410 828	389 225	98 332	77 879	26 930
161	Schulen des Gesundheitswesens Hauptberufliche Lehrkräfte	Anzahl	2007/08	123 871	16 038	25 090	5 839	4 236	811
162	allgemein bildende Schulen	Anzahl	2006/07	668 314	94 655	93 383	25 932	19 416	5 457
163	berufliche Schulen	Anzahl	2006/07	123 617	21 318	14 114	4 662	3 082	1 197
164	Auszubildende	Anzahl	2006	1 570 615	201 906	257 995	55 334	50 500	15 537
165	Studierende (an) ^{5) 6)}	Anzahl	WS 2007/08	1 932 355	233 170	252 354	132 850	43 997	30 810
166	Universitäten ⁷⁾	Anzahl	WS 2007/08	1 330 493	155 762	173 976	95 769	29 042	19 289
167	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2007/08	30 985	4 217	3 183	4 902	523	818
168	Fachhochschulen ⁸⁾	Anzahl	WS 2007/08	570 877	73 191	75 195	32 179	14 432	10 703
169	Wiss. u. künstl. Personal	Anzahl	2006	248 938	38 608	36 645	19 725	4 285	3 641
									Kultur,
170	Museen	Anzahl	2006	4 747	784	837	117	258	22
171	Theaterunternehmen	Anzahl	2006	143	14	20	9	7	2
172	Öffentliche Bibliotheken ⁹⁾	Anzahl	2007	6 982	911	1 763	15	179	3
173	Musikschulen	Anzahl	2007	920	212	211	1	25	2
	Deutscher Sportbund								
174	Vereine	Anzahl	2007	91 091	11 390	11 581	1 914	2 877	439
175	Mitglieder ¹⁰⁾	1 000	2007	23 704	3 755	4 209	548	293	161
	Jugendherbergen								
176	Betten	Anzahl	2007	75 685	8 747	9 373	750	1 803	392
177	Übernachtungen	1 000	2007	10 130	1 074	1 346	195	225	73
									Gesundheits
178	Ärzte/-innen ¹¹⁾	Anzahl	2006	311 230	40 206	50 273	17 098	8 059	3 310
179	Zahnärzte/-innen ¹¹⁾	Anzahl	2006	65 463	8 133	10 299	3 818	1 826	520
180	Apotheker/-innen ¹¹⁾	Anzahl	2006	55 452	7 826	9 337	2 981	1 043	486
181	Krankenhäuser	Anzahl	2006	2 104	296	381	72	47	14
182	aufgestellte Betten	Anzahl	2006	510 767	60 424	76 182	19 859	15 390	5 626
183	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹²⁾	Anzahl	2006	1 255	222	298	.	27	.
184	aufgestellte Betten	Anzahl	2006	172 717	27 889	31 278	.	5 356	.
									Sozial
185	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschließlich Rentner(n)/-innen)	1 000	1.7.2007	50 589 ¹³⁾	6 266	7 436	2 062	1 789	410
186	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	1.1.2008	428	58	68	15	12	5
187	Sozialhilfe Empfänger/-innen ¹⁴⁾	Anzahl	31.12.2006	81 818	5 409	8 075	7 233	1 802	1 506 ¹⁵⁾
188	Ausgaben ¹⁶⁾	Mill. EUR	2006	20 483	2 054	2 833	1 222	455	264
189	Leistungen nach dem 5. - 9. Ka- pitel SGB XII, Empfänger ¹⁷⁾	Anzahl	2006	1 098 294	103 522	164 510	69 853	34 811	11 785 ¹⁸⁾
190	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Empfänger	Anzahl	31.12.2006	681 991	67 236	82 833	51 922	16 954	9 753
191	Leistungen nach dem SGB II, Per- sonen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	JD 2007	7 240 562	501 634	539 305	612 926	342 893	99 540
192	Leistungen an Asylbewerber/ -innen, Ausgaben	Mill. EUR	2006	1 165	84	101	87	25	27
193	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. EUR	2006	531	51	76	22	3	5
194	Jugendhilfe, Ausgaben ¹⁹⁾	Mill. EUR	2006	20 924	2 618	1 899	1 331	768	216
195	Wohngeld Haushalte ²⁰⁾	1 000	31.12.2006	691	64	63	34	30	7
196	Ausgaben	Mill. EUR	2006	1 162	116	116	53	48	13

1) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK - 2) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFIs) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. - 3) einschließlich Wechselbeständen, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt - 4) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 1 326,6 Mill. EUR, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 3 710,7 Mill. EUR) - 5) vorläufiges Ergebnis - 6) einschl. Nebenhörer(n)/-innen - 7) einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen - 8) einschl. Verwaltungsfachhochschulen -

4. Ländervergleich

im Vergleich der deutschen Bundesländer

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Kredit											
159 846	589 605	18 495	258 127	550 109	119 738	25 232	61 189	24 332	96 486	24 480	147
19 810	166 862	1 612	26 199	83 315	12 969	2 415	10 335	2 393	13 502	1 976	148
20 329	74 652	583	28 946	58 148	11 113	2 103	4 503	938	8 171	1 513	149
119 707	348 091	16 300	202 982	408 646	95 656	20 714	46 351	21 001	74 813	20 991	150
100 638	551 863	17 664	204 322	490 557	102 981	24 657	66 237	28 253	86 292	28 066	151
12 588	43 504	7 588	49 118	120 783	26 682	8 826	23 991	12 340	14 895	11 612	152
1 641	8 902	1 803	12 275	21 904	7 206	1 624	5 699	2 697	3 627	2 993	153
1 289	7 309	1 731	12 328	17 145	6 281	1 486	3 902	2 447	4 588	2 429	154
pflege											
23 956	55 140	19 627	91 109	189 192	40 907	10 933	48 582	.	21 691	23 323	155
1 064	3 521	900	8 647	16 266	3 115	1 235	2 629	.	1 885	1 397	156
1 674	4 582	2 350	9 986	19 355	4 575	1 120	5 906	.	1 813	3 011	157
21 218	47 037	16 377	72 476	153 571	33 217	8 578	40 047	.	17 993	18 915	158
Wissenschaft											
183 048	698 761	137 424	969 069	2 250 059	475 150	108 694	310 611	183 622	335 473	176 597	159
60 205	192 482	63 337	283 283	611 192	130 892	38 620	160 524	79 386	94 805	84 565	160
2 286	-	-	11 356	41 925	5 882	2 555	-	2 420	5 433	-	161
13 539	47 086	12 282	67 661	151 625	34 463	7 228	31 863	20 362	22 941	20 421	162
3 091	8 941	2 331	13 584	25 089	5 629	1 401	7 389	3 219	3 908	4 662	163
33 358	106 212	43 426	147 807	318 370	76 736	21 907	86 742	53 675	52 340	48 770	164
68 938	148 911	35 522	137 884	468 440	105 238	19 490	105 428	51 043	48 013	50 267	165
45 603	97 917	25 090	97 181	336 147	72 411	14 674	74 313	29 968	28 733	34 618	166
1 398	1 216	517	2 630	5 234	-	618	2 772	1 103	1 036	818	167
21 937	49 778	9 915	38 073	127 059	32 827	4 198	28 343	19 972	18 244	14 831	168
8 535	19 258	4 604	19 835	45 803	9 922	3 676	13 916	6 567	7 217	6 701	169
Freizeit, Sport											
40	324	167	500	529	271	43	326	173	173	183	170
3	6	6	10	25	5	1	15	10	3	7	171
2	307	98	767	1 186	620	111	489	188	121	222	172
2	64	19	72	159	41	7	35	25	20	25	173
780	7 772	1 895	9 550	19 976	6 295	2 918	4 326	3 228	2 698	3 452	174
503	2 072	220	2 836	5 112	1 477	416	540	357	852	353	175
610	6 273	3 269	10 504	11 685	5 024	728	4 452	2 431	6 467	3 177	176
158	818	397	1 330	1 666	896	109	418	290	818	317	177
wesen											
9 557	23 324	6 348	26 362	66 782	14 710	4 165	14 460	8 028	10 679	7 869	178
1 784	5 050	1 480	6 135	12 994	2 703	663	3 800	1 981	2 211	2 066	179
1 622	4 914	801	4 912	11 901	2 909	743	1 515	1 247	2 188	1 027	180
47	179	34	199	437	99	26	82	50	96	45	181
11 954	35 091	10 216	42 651	125 003	25 661	7 305	26 883	16 833	15 547	16 142	182
.	110	63	135	135	66	19	45	20	76	36	183
.	17 658	10 558	17 854	20 446	8 095	3 055	9 025	3 678	11 273	6 144	184
leistungen											
1 033	3 573	1 206	4 776	10 578	2 388	619	3 073	1 786	1 708	1 672	185
8	33	8	43	83	24	6	24	14	15	13	186
3 130	9 284	1 594	8 673	19 384	2 881	1 390	2 841	2 481	4 767	1 368	187
657	1 720	345	2 198	5 186	993	269	568	488	833	399	188
29 721	80 238	26 960	119 419	238 382	45 955	18 575	55 562	31 026	41 460	26 515	189
23 618	57 303	14 863	74 064	164 661	31 834	9 725	21 778	17 415	26 519	11 513	190
205 398	458 468	274 279	701 333	1 690 903	257 962	86 978	562 611	380 044	254 309	271 980	191
55	98	22	140	338	39	10	45	35	33	25	192
13	56	2	40	195	27	6	8	5	15	6	193
563	1 835	507	1 830	4 809	1 073	297	1 194	635	654	539	194
16	34	32	69	151	27	5	73	27	31	30	195
27	78	40	117	262	46	13	98	41	50	44	196

9) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten - 10) aktive und passive Mitglieder - 11) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation - 12) Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg): Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen: 3, aufgestellte Betten: 408 - 13) einschl. Mitgliedern mit Wohnsitz im Ausland - 14) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen - 15) nur Bremerhaven - 16) Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen - 17) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 18) Schätzung auf Grundlage der Ergebnisse vom 31.12.2006 - 19) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden - 20) einschl. Mischhaushalten

Noch: Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Finanzen									
Einnahmen der öffentlichen Haushalte ¹⁾									
197	Länder	Mill. EUR	2007	275 626	34 443	38 460	25 666	10 318	3 438
198	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	2007	169 303	25 671	27 913	-	5 762	-
199	zusammen	Mill. EUR	2007	383 755	49 399	58 857	25 666	12 882	3 438
Steuereinnahmen ²⁾									
200	Länder	Mill. EUR	2007	213 592	25 374	29 775	13 508	8 363	2 119
201	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	2007	72 616	10 898	12 364	2 852	1 249	677
202	zusammen	Mill. EUR	2007	286 208	36 272	42 139	16 360	9 612	2 796
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ¹⁾									
203	Länder	Mill. EUR	2007	266 287	32 845	35 805	20 713	9 870	4 155
204	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	2007	160 710	23 443	25 559	-	5 482	-
205	zusammen	Mill. EUR	2007	365 820	45 573	53 848	20 713	12 154	4 155
206	darunter Personalausgaben ...	Mill. EUR	2007	141 068	18 993	21 721	6 907	3 595	1 458
Schulden der öffentlichen Haushalte ³⁾									
207	Länder	Mill. EUR	2007	482 752	41 710	22 766	56 645	17 280	14 305
208	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	2007	81 799	6 560	14 652	x	1 639	x
209	Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort ^{4) 5)}	1 000	30.6.2007	4 541 ⁶⁾	584	688	257	135	39
210	Bund ⁴⁾	1 000	30.6.2007	474 ⁶⁾	33	69	31	16	3
211	Länder	1 000	30.6.2007	1 948 ⁶⁾	257	286	133	61	27
212	Gemeinden/Gv.	1 000	30.6.2007	1 235 ⁶⁾	199	193	0	42	0
213	Zweckverbände	1 000	30.6.2007	55 ⁶⁾	7	17	0	2	-
214	Bundeseisenbahnvermögen	1 000	30.6.2007	48 ⁶⁾	7	9	0	0	1
215	mittelbarer öffentlicher Dienst	1 000	30.6.2007	779 ⁶⁾	81	113	93	14	8
Löhne und									
Produzierendes Gewerbe									
216	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen	EUR	2006	15,55	16,72	15,63	15,66	12,10	18,05
217	Männer	EUR	2006	16,05	17,41	16,12	16,09	12,40	18,44
218	Frauen	EUR	2006	12,11	12,99	12,47	13,25	10,19	13,04
219	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen	EUR	2006	2 582	2 760	2 568	2 572	2 097	2 841
220	Männer	EUR	2006	2 670	2 880	2 657	2 652	2 151	2 901
221	Frauen	EUR	2006	1 980	2 114	2 012	2 138	1 751	2 063
Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe									
222	Bruttomonatsverdienste der Angestellten	EUR	2006	3 510	3 719	3 670	3 427	2 687	3 620
223	Männer	EUR	2006	3 889	4 121	4 050	3 807	2 975	4 007
224	Frauen	EUR	2006	2 785	2 871	2 873	2 931	2 371	2 728
Bruttoinlands in j ewei									
225	Bruttoinlandsprodukt	Mill. EUR	2007	2 423 800	352 952	434 030	83 555	52 562	26 527
226	Bruttoinlandsprodukt-Index, preisbereinigt	2000=100	2007	108,5	109,6	114,5	96,9	105,5	108,4
227	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	EUR	2007	29 465	32 840	34 716	24 536	20 678	40 014
228	Bruttowertschöpfung	Mill. EUR	2007	2 172 180	316 311	388 972	74 881	47 105	23 773
229	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	2007	19 930	2 245	4 040	96	844	70
230	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. EUR	2007	564 670	110 070	104 751	11 171	9 404	5 578
231	Baugewerbe	Mill. EUR	2007	88 530	14 270	16 361	2 370	2 621	692
232	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mill. EUR	2007	385 270	48 558	61 118	12 035	8 991	6 652
233	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister ...	Mill. EUR	2007	637 830	81 652	124 563	25 456	12 598	6 304
234	öffentliche und private Dienstleister	Mill. EUR	2007	475 950	59 516	78 140	23 752	12 648	4 477
235	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer	EUR	2007	27 083	29 617	28 401	26 776	22 213	27 605
236	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner ..	EUR	2006	18 135	19 845	19 285	15 099	15 000	20 850

1) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt - kumulierte Vierteljahresergebnisse, Deutschland und Länder: einschließlich Extrahaushalte, Gemeinden/Gv.: Kernhaushalte

2) kassenmäßige Steuereinnahmen, n a c h der Steuerverteilung

3) einschließlich Extrahaushalte; ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite

4. Ländervergleich

im Vergleich der deutschen Bundesländer

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
und Steuern											
10 803	20 798	7 118	23 160	49 298	12 394	3 167	17 460	9 983	8 072	9 265	197
-	15 157	3 717	15 986	42 334	7 459	1 719	8 291	4 895	5 799	4 601	198
10 803	31 672	8 601	32 988	80 399	16 772	4 343	21 394	12 060	11 626	11 111	199
5 398	14 736	5 731	18 300	41 560	9 676	2 570	14 001	8 174	6 617	7 689	200
2 853	7 029	668	5 947	17 981	3 005	787	2 118	1 126	2 070	992	201
8 252	21 765	6 398	24 247	59 541	12 681	3 358	16 119	9 300	8 687	8 681	202
10 565	21 333	6 721	23 716	49 797	12 644	3 389	15 502	9 861	8 577	9 054	203
-	13 900	3 638	15 110	41 639	7 633	1 773	7 788	4 624	5 784	4 335	204
10 565	30 950	8 124	32 667	80 202	17 196	4 617	18 933	11 667	12 116	10 634	205
3 532	11 355	2 421	13 422	30 980	7 007	1 885	5 961	3 692	4 590	3 512	206
21 619	29 969	10 074	49 446	114 091	26 825	9 143	11 064	20 082	22 029	15 704	207
x	8 278	1 755	7 479	23 310	4 892	956	4 270	3 035	2 361	2 611	208
109	331	106	430	910	230	54	225	143	163	125	209
11	26	19	64	84	33	4	15	9	37	9	210
66	130	43	191	336	94	29	108	64	55	67	211
-	110	26	114	288	61	13	67	49	39	34	212
-	3	1	6	9	2	1	3	2	3	2	213
2	6	0	5	12	3	1	0	0	1	0	214
29	56	17	50	182	36	6	31	19	29	13	215
Gehälter											
17,95	16,03	11,49	16,46	16,07	15,95	16,89	11,21	11,65	15,33	10,97	216
18,20	16,46	11,89	16,86	16,44	16,34	17,29	11,69	11,95	15,85	11,44	217
14,23	12,77	9,05	13,07	12,43	12,25	12,99	8,97	9,66	12,12	9,25	218
2 953	2 642	2 013	2 627	2 677	2 666	2 831	1 953	2 046	2 533	1 911	219
2 997	2 719	2 088	2 695	2 748	2 738	2 906	2 038	2 099	2 623	2 002	220
2 305	2 077	1 558	2 063	2 006	2 004	2 117	1 554	1 691	1 981	1 590	221
3 858	3 800	2 460	3 305	3 508	3 454	3 239	2 649	2 671	3 283	2 561	222
4 259	4 126	2 717	3 652	3 865	3 794	3 577	2 957	3 006	3 629	2 860	223
3 150	3 145	2 185	2 578	2 793	2 777	2 535	2 260	2 305	2 665	2 193	224
produkt ⁷⁾ ligen Preisen											
88 997	216 721	34 335	206 583	529 411	104 424	29 922	92 422	50 969	72 251	48 140	225
109,3	107,6	105,4	106,5	106,5	106,5	110,2	113,4	106,4	104,4	110,6	226
50 557	35 701	20 352	25 864	29 396	25 791	28 782	21 828	20 988	25 489	20 926	227
79 758	194 223	30 771	185 137	474 451	93 583	26 816	82 827	45 678	64 751	43 143	228
158	1 083	759	3 056	2 878	1 327	63	830	723	1 105	652	229
12 237	42 283	4 684	48 458	125 666	26 887	8 537	20 220	11 288	11 871	11 565	230
1 708	6 214	1 612	8 140	16 729	3 899	980	5 166	2 684	2 473	2 610	231
21 760	37 544	6 343	35 307	85 958	15 718	3 737	12 627	8 703	13 648	6 570	232
30 033	70 832	7 716	47 574	138 268	23 577	7 429	22 614	9 831	19 250	10 132	233
13 861	36 266	9 657	42 602	104 953	22 175	6 069	21 369	12 448	16 403	11 613	234
31 506	29 920	20 773	25 683	27 645	26 265	26 497	21 891	21 569	24 769	21 508	235
23 849	18 833	14 266	17 518	19 104	17 538	17 618	14 949	14 332	17 395	14 521	236

4) ohne Grundwehrdienstleistende

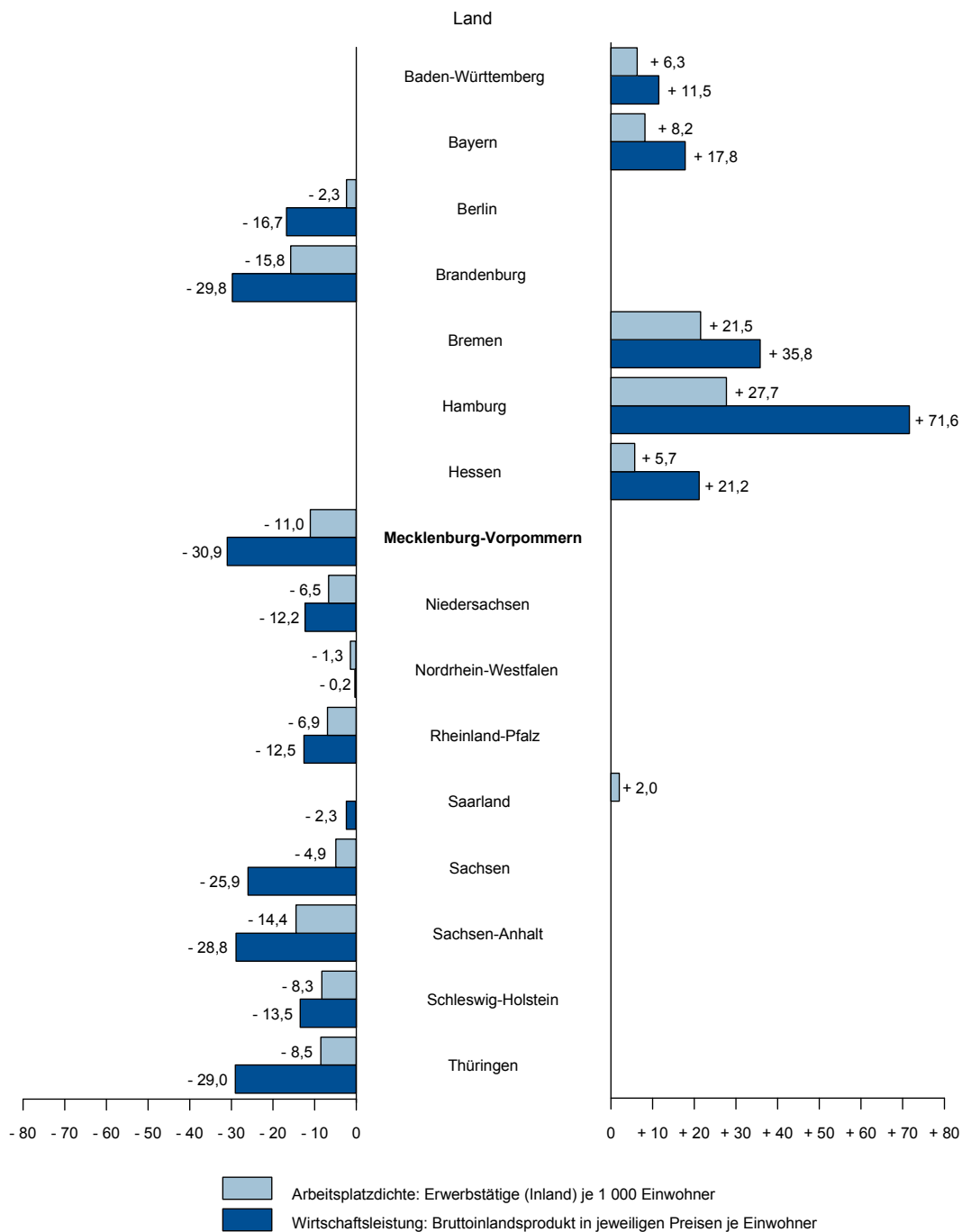
5) einschließlich Ausland

6) vorläufiges Ergebnis

7) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder - vorläufiges Ergebnis

Arbeitsplatzdichte und Wirtschaftsleistung je Einwohner 2007

Abweichung vom Deutschlanddurchschnitt (= 100)



ANHANG

**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
(Übersicht über die Abschnitte, Unterabschnitte und Abteilungen)**

Sachregister

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
(Übersicht über die Abschnitte, Unterabschnitte und Abteilungen)

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) aufbaut. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Modifikationen der Gliederung waren nur dort erforderlich, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben. Die inhaltliche Beschreibung der Unterteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige wurde erweitert und aktualisiert. Die WZ 2003 ist nach Abschnitten, Unterabschnitten, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen gegliedert.

Abschnitt/Unterabschnitt ¹⁾ — Abteilung	Bezeichnung
Abschnitt A	Land- und Forstwirtschaft
01	Landwirtschaft und Jagd
02	Forstwirtschaft
Abschnitt B	Fischerei und Fischzucht
05	Fischerei und Fischzucht
Abschnitt C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
Unterabschnitt CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
Unterabschnitt CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
13	Erzbergbau
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
Abschnitt D	Verarbeitendes Gewerbe
Unterabschnitt DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
15	Ernährungsgewerbe
16	Tabakverarbeitung
Unterabschnitt DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe
17	Textilgewerbe
18	Bekleidungsgewerbe
Unterabschnitt DC	
19	Ledergewerbe
Unterabschnitt DD	
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
Unterabschnitt DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
21	Papiergewerbe
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
Unterabschnitt DF	
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
Unterabschnitt DG	
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
Unterabschnitt DH	
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
Unterabschnitt DI	
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
Unterabschnitt DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
27	Metallerzeugung und -bearbeitung
28	Herstellung von Metallerzeugnissen
Unterabschnitt DK	
29	Maschinenbau
Unterabschnitt DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
Unterabschnitt DM	Fahrzeugbau
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
35	Sonstiger Fahrzeugbau

1) Unterabschnitte sind in dieser Übersicht nur genannt, wenn die Klassifikation innerhalb eines Abschnittes mindestens zwei Unterabschnitte enthält. Hat ein Unterabschnitt nur eine Abteilung, so sind die Bezeichnungen für beide identisch.

Noch: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Abschnitt/Unterabschnitt ¹⁾ — Abteilung	Bezeichnung
Unterabschnitt DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
37	Recycling
Abschnitt E	Energie- und Wasserversorgung
40	Energieversorgung
41	Wasserversorgung
Abschnitt F	Baugewerbe
45	Baugewerbe
Abschnitt G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
Abschnitt H	Gastgewerbe
55	Gastgewerbe
Abschnitt I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
61	Schifffahrt
62	Luftfahrt
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
64	Nachrichtenübermittlung
Abschnitt J	Kredit- und Versicherungsgewerbe
65	Kreditgewerbe
66	Versicherungsgewerbe
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
Abschnitt K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
70	Grundstücks- und Wohnungswesen
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
72	Datenverarbeitung und Datenbanken
73	Forschung und Entwicklung
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
Abschnitt L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
Abschnitt M	Erziehung und Unterricht
80	Erziehung und Unterricht
Abschnitt N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
Abschnitt O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
92	Kultur, Sport und Unterhaltung
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
Abschnitt P	Private Haushalte mit Hauspersonal
95	Private Haushalte mit Hauspersonal
Abschnitt Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

1) Unterabschnitte sind in dieser Übersicht nur genannt, wenn die Klassifikation innerhalb eines Abschnittes mindestens zwei Unterabschnitte enthält. Hat ein Unterabschnitt nur eine Abteilung, so sind die Bezeichnungen für beide identisch.

Beispiel zur Wirtschaftsgliederung:

Abschnitt	D	Verarbeitendes Gewerbe
Unterabschnitt	DM	Fahrzeugbau
Abteilung	35	Sonstiger Fahrzeugbau
Gruppe	35.1	Schiff- und Bootsbau
Klasse	35.11	Schiffbau (ohne Boots- und Yachtbau)
Unterklasse	35.11.0	Schiffbau (ohne Boots- und Yachtbau)

- A**
- Abendgymnasien 81, 83, 84, 399
 - Abfälle 388, 389, 390
 - Abfallentsorgungsanlagen 389
 - Abfallwirtschaft 388, 389, 390
 - Abgeurteilte 125
 - Abschlussprüfungen
 - allgemein bildende Schulen 87, 88
 - berufliche Schulen 94
 - Berufsbildung 98, 111
 - Hochschulen 99, 100, 111
 - Absolventen/Abgänger
 - allgemein bildende Schulen 87, 88, 401
 - berufliche Schulen 94
 - Berufsbildung 98
 - Hochschulen 99
 - Abwasserbeseitigung 391, 451
 - Ackerland 186, 187, 188, 417
 - Adoptionen 299
 - Alleen 34
 - Alter, Altersgruppen
 - Bevölkerung 41, 42, 44
 - Erwerbslose 152
 - Erwerbspersonen 148
 - Erwerbsquoten 148, 149
 - Erwerbstätige 147, 150
 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 155, 403
 - Wähler 139, 140
 - Ämter 39, 452
 - Amtsgerichte 119, 120, 121
 - Anbau, Anbauflächen *Siehe auch* Fläche
 - Gemüse 194
 - Angestellte 147
 - Anlagen, Ausrüstungen 378, 379
 - Apotheker 27, 397, 466
 - Arbeit Suchende 160
 - Arbeiter 147, 162
 - Arbeitnehmerentgelt 375
 - Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 161
 - Arbeitsgelegenheiten 161
 - Arbeitsgerichte 119, 122
 - Arbeitsgerichtsverfahren 122
 - Arbeitskosten
 - Wirtschaftsbereiche 356
 - Arbeitskräfte *Siehe auch* Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal
 - in landwirtschaftlichen Betrieben 177, 178, 462
 - Arbeitslose
 - Agenturbezirke 159
 - Anzahl 24, 159, 407, 453, 460
 - Struktur 160, 407
 - Arbeitslosengeld 162
 - Arbeitslosenquote
 - Agenturbezirke 159
 - Kreise 407
 - Land 159, 407
 - Länder 460
 - Arbeitsstunden, geleistete
 - Baugewerbe 228, 229, 230, 430, 462
 - Energie- und Wasserversorgung 222
 - Erwerbstätige 152
 - Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau 210, 216
 - Arbeitsvolumen 371
 - Ärzte 27, 66, 397, 466
 - Asylbewerber 27, 290, 291, 439
 - Auftragsbestand im Baugewerbe 230
 - Auftragseingang
 - Baugewerbe 25, 230
 - Verarbeitendes Gewerbe 25, 214
 - Aufwendungen für den privaten Verbrauch 360
 - Ausbilder/-innen 99
 - Ausbildungs- und Fortbildungsförderung
 - Aufstiegsfortbildungsförderung 109
 - Bundesausbildungsförderung 108
 - Ausbildungsverträge 95, 98
 - Ausfuhr *Siehe* Außenhandel
 - Ausgaben
 - Forschung und Entwicklung 107
 - Gemeinden und Gemeindeverbände 27, 312, 318, 319, 443, 468
 - Land 27, 316
 - Länder 468
 - Ausländer/-innen *Siehe auch* Bevölkerung
 - Beschäftigte 154, 403
 - Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen 86, 400
 - Schüler/-innen an beruflichen Schulen 92
 - Studierende 101
 - Auslandsumsatz
 - Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau 25, 211, 216, 462
 - Außenhandel 26, 257, 464
 - Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte mit
 - langlebigen Gebrauchsgütern 359
 - Auszubildende 26, 95, 96, 97, 466
- B**
- BAföG (Bundesausbildungsförderung) 108
 - Banken *Siehe* Geld
 - Baufertigstellungen 25, 243, 246, 247, 248, 432, 462
 - Baugenehmigungen 25, 243, 244, 245, 432, 462
 - Baugewerbe 25
 - Baugewerblicher Umsatz 25, 229, 230, 232, 430, 462
 - Bauland (Kaufwerte, Preise) 345, 447
 - Baumschulen 198
 - Baupreise (Index) 344
 - Bauspargeschäft 26, 310, 466
 - Bautätigkeit 25, 241, 432, 462
 - Bauüberhang von Wohnungen 249, 433
 - Beamte 147, 322, 444
 - Bedarfsgemeinschaften 162, 290
 - Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und
 - bei Erwerbsminderung 466
 - Ausgaben und Einnahmen 289
 - Empfänger 438
 - Empfänger nach der Ursache der Leistungsgewährung 289
 - Empfänger nach Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der
 - Leistungsgewährung 288
 - Beherbergungsstätten 25, 264, 265, 266, 267, 268, 434
 - Beistandschaften 299
 - Berge 32
 - Berufe
 - Arbeitslose 161
 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 156, 157
 - Verdienste 353
 - Berufliche Weiterbildung (Teilnehmer) 161
 - Berufsschulen 92
 - Beschäftigte
 - Baugewerbe 25, 228, 229, 232, 234, 430, 431, 462
 - Energie- und Wasserversorgung 25, 222
 - Handel und Gastgewerbe 25, 256
 - Handwerk 239, 240
 - öffentlicher Dienst 27, 312, 322, 323, 325, 326, 327, 328, 444, 468
 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 154, 155, 156, 157, 158, 403, 404, 452, 460
 - Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau 25, 210, 212, 216, 218, 427, 462
 - Betriebe
 - Baugewerbe 25, 228, 229, 231, 430, 431, 462
 - Betriebe (lt. Unternehmensregister) 166, 408, 410
 - Energie- und Wasserversorgung 222
 - Handwerk 236, 237
 - Landwirtschaft 24, 175, 176, 178, 179, 180, 181, 182, 204, 413, 414, 425, 426, 462
 - Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau 25, 210, 211, 212, 213, 216, 427, 462
 - Betriebsgrößenklassen
 - Baugewerbe 231, 232
 - Beherbergungsstätten 264, 265
 - Landwirtschaft 175, 176, 177, 178, 179, 183, 204
 - Verarbeitendes Gewerbe 213
 - Betten
 - Beherbergungsstätten 25, 264, 266, 434, 462
 - Krankenhäuser 27, 66, 396, 466
 - Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 67, 396, 466
 - Bevölkerung
 - Alter 41, 42, 44, 48
 - ausgewählte Gemeinden 46, 452
 - Ausländer 24, 44, 460
 - Deutsche 41, 42, 44
 - Dichte (Einwohner je Quadratkilometer) 24, 393, 460
 - durchschnittliche 40, 393
 - Entwicklung in den Kreisen 393
 - Erwerbspersonen 145, 146
 - Familienstand 44
 - Gemeindegrößenklassen 39
 - Geschlecht 40, 41, 42, 44, 393
 - Länder 460

Lebensunterhalt	145, 146
Nichterwerbspersonen	145, 146
Privathaushalte nach Altersgruppen	48
Zeitreihe	24, 40
Bewährungshilfe	128
Bibliotheken, öffentliche	115, 466
Bildungsabschluss	110, 111
Bildungswesen	75
Binnenschifffahrt	26, 464
Biokraftstoffe	225
Biosphärenreservat	33, 34
Blumen	197, 198
Bodenschätze	32
Brennstoffverbrauch für die Elektrizitätserzeugung	223
Bruttoanlageinvestitionen	<i>Siehe auch</i> Anlagen
Baugewerbe	25, 233, 234, 462
Energie- und Wasserversorgung	25, 226, 227
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 219, 220, 428, 462
Bruttoinlandsprodukt	
Kreise	448, 449
Land	27, 369, 372, 377
Länder	468
Bruttolöhne und -gehälter	373, 449, 468
Bruttonationaleinkommen	378
Bruttowertschöpfung	
Kreise	449
Land	27, 369, 372
Länder	468
Bußgeldverfahren	121

C

Campingplätze	25, 267, 268
---------------------	--------------

D

Dauergrünland	187, 189, 190, 417
Deponien	389
Dichte (Einwohner je Quadratkilometer)	24, 393, 460
Dienstleistungsunternehmen, Strukturdaten	271, 279
Düngemittel	196

E

Ehescheidungen	24, 121, 402
Eheschließungen	24, 54, 55, 395, 460
Eier	24, 202
Einbürgerungen	50, 51
Einfuhr	<i>Siehe</i> Außenhandel
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Index)	343
Einkommen	
Erwerbstätige nach Nettoeinkommen	151
private Haushalte	50, 376, 450, 468
Einkommensteuer	335
Einlagen bei Kreditinstituten	26, 309
Einnahmen	
Gemeinden und Gemeindeverbände	27, 312, 318, 319, 443, 468
Land	27, 316
Länder	468
Einkünfte von Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	335, 453
Einpersonenhaushalte	48, 49
Einschulungen	85
Einwohner	<i>Siehe</i> Bevölkerung
Einzelhandel	25, 256
Eisenbahnverkehr	26, 273, 464
Elektrizitätsversorgung, öffentliche	222
Elterngeld	300
Energie- und Wasserversorgung	25, 222
Energieaufkommen, -verbrauch	223
Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau	217, 429
Engpassleistung	223
Entgelte	<i>Siehe</i> Lohn- und Gehaltssumme
Ernteerträge	24, 189, 190, 191, 192, 194, 195, 196, 197, 422, 462
Erwerbslose	146, 152, 460
Erwerbspersonen	146, 148
Erwerbsquoten	148, 149
Erwerbstätige	376
Altersgruppen	147, 150, 153
Arbeitsstunden	152
Familienstand	150
Länder	460
nach Arbeitsort	24, 370, 448, 460
nach Wohnort	24, 145
Nettoeinkommen	151
Rentenversicherung	294

Schichtarbeit	153
Stellung im Beruf	24, 147, 151
Wirtschaftsbereiche	24, 147, 152, 369, 370, 448, 460
Zeitreihe	24
Erzeugerpreise	
forstwirtschaftlicher Produkte (Index)	343
gewerblicher Produkte (Index)	342
landwirtschaftlicher Produkte (Index)	343
Erzeugnisse, Produktion ausgewählter im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau	215
Export	<i>Siehe</i> Außenhandel
Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau	211, 216

F

Fachgymnasien	92
Fachhochschulen	101
Fachhochschulreife	88
Fachoberschulen	92
Fachschulen	92
Familien	47
Familienleistungsausgleich	317
Familienachen (Rechtspflege)	120
Ferienhäuser	264, 265, 434
Feuchtgebiete	33, 34
Filmtheater	114
Finanzausgleich, kommunaler	312, 317
Finanzen der öffentlichen Haushalte	316, 468
Finanzgericht	119, 122
Finanzgerichtssachen	122
Fischerei	24, 206
Fläche	
Ackerland	24, 186, 187, 188, 204, 417, 462
Ackerland, stillgelegtes	187
Bodenfläche	186, 187, 416
Inseln	30
Kreise	393
Länder	460
Landesfläche	24, 29
landwirtschaftlich genutzte	24, 175, 179, 182, 187, 204, 417, 426, 462
Moore	35
Naturschutzgebiete	33
Nutzungsarten	186, 416
Wasserfläche	29, 30, 31, 186
Wohnungen	244, 245, 246, 247, 249
Flughäfen	278
Flüsse	31, 384
Flüssiggasabgabe	224
Förderschulen	81, 83, 84, 87, 399
Förderung	
Ausbildung, Fortbildung	108, 109
Forderungen der Kreditinstitute	308
Forschung und Entwicklung	107
Forschungseinrichtungen, außeruniversitäre	107
Fortzüge	<i>Siehe</i> Wanderungen
Fremdenverkehr	<i>Siehe</i> Tourismus
Fremdsprachenunterricht	85
Futterpflanzen	188, 189, 190, 192

G

Gästeankünfte	25, 265, 266, 267, 434, 462
Gästeübernachtungen	25, 265, 266, 267, 434, 462
Gastgewerbe	25, 256
Gasthöfe	264, 265
Gasthörer	103
Gasversorgung, öffentliche	224
Geborene	54
Alter der Mutter	56
Ausländer	56
Geburtenziffern	56
Gemeindegrößenklassen	63
Geschlecht	54
Kreise	395
Länder	460
Lebendgeborene	54, 56
Legitimität	56
Totgeborene	54, 56
Zeitreihe	24
Gebrauchsgüter	
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte	359
Geburtenziffern	56
Gefangene (im Strafvollzug)	128
Geflügel	202

Geld	26, 307, 308, 309, 311, 466
Gemeinden	39, 393, 394, 452
Gemeldete Stellen	160, 161
Gemüse	
Anbau, Ernte	24, 194, 195, 196, 197, 424
unter Glas	194, 197, 424
Geographische Angaben	28, 29, 30, 31, 32, 33, 34
Gerichte	119
Gesamtumsatz im Baugewerbe	229, 234, 430
Gestorbene	
Alter	57
Altersgruppen	58
Anzahl	24, 54, 55
Ausländer	58
Familienstand	58
Gemeindegrößenklassen	63
Geschlecht	57, 58
Kreise	395
Länder	460
Säuglinge	57
Sterbeziffer	58
Todesursachen	72
Überschuss	24, 395, 460
Zeitreihe	24
Gesundheitswesen	65
Getreide	24, 188, 189, 190, 191, 418, 420, 422, 462
Gewässer	
Binnenseen	30, 31
Bodden- und Haffgewässer	30
Flüsse	31
Gütezustand	383, 384
Wasserstraßen	31
Gewerbeabmeldungen	24, 167, 411, 464
Gewerbeabmeldungen	24, 167, 411, 464
Gewerbesteuer	330, 337, 445
Grenzkpunkte	29
Großhandel	25, 256
Grundschulen	81, 82, 84, 398
Grundsicherung für Arbeit Suchende	162
Grundsteuer	330, 445
Güterumschlag	
Seehäfen	271
Güterverkehr	
Binnenschifffahrt	464
Eisenbahnen	273, 464
Lastkraftfahrzeuge	273
Luftverkehr	464
Seeschifffahrt	464
über See	272
Gymnasien	81, 83, 84, 399
H	
Habilitationen	103
Hackfrüchte	188, 189, 190, 192
Handel	
Außenhandel	26, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 464
Einzelhandel	25, 256
Großhandel	25, 256
Handwerk	236, 237, 238, 239, 240
Hauptschulabschluss	88, 401
Hauptschulen	81, 83, 84, 398
Haushalte, private	
Alter (Bezugsperson)	50
Aufwendungen, monatliche	360, 361
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand mit langlebigen Gebrauchsgütern	359
Einkommen	50, 376, 450, 468
Familienstand (Bezugsperson)	48
Gemeindegrößenklasse	49
Haushaltsgröße	24, 48, 460
Hebesätze (Realsteuern)	330, 445
Heiratsalter	55
Hochschulabschluss, berufsbildende Abschlüsse	111
Hochschulen	
Arten	101
Personal	26, 104, 105
Studierende	99, 101, 102
Hochschulreife	88, 401
Hochseefischerei	24, 206
Hotellerie	266
Hotels	264, 265, 434
Hülsenfrüchte	188, 189, 190, 192, 420

I

Immission Luft verunreinigender Stoffe	386
Inseln	30
Insolvenzen	24, 167, 464
Insolvenzverfahren	167, 412
Integrierte Gesamtschulen	81, 83, 84, 399
Investitionen	<i>Siehe auch Anlagen</i>
Baugewerbe	25, 233, 234, 462
Energie- und Wasserversorgung	25
für den Umweltschutz	387
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 219, 220, 428, 462

J

Jüdische Gemeinden	117
Jugendhilfe	466
Ausgaben und Einnahmen	304
Betreuung junger Menschen	296
Erziehung außerhalb des Elternhauses	298
Institutionelle Beratungen	295
Schutzmaßnahmen	298
Sozialpädagogische Familienhilfe	297

K

Kartoffeln	24, 188, 189, 190, 192, 462
Kaufwerte	
für unbebautes Bauland	345, 447
landwirtschaftliche Grundstücke	184, 185, 415
Kinder	
Anzahl	47
Kirchen	
Evangelische	116
Römisch-Katholische	117
Kleingärten	185
Klimawirksame Stoffe	385
Kommunaler Finanzausgleich	312, 317
Kooperative Gesamtschulen	399
Körperschaftsteuer	336
Kraftfahrzeuge	
Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand privater Haushalte	359
Bestand	26, 275, 435, 464
Neuzulassungen	26, 275, 464
Krankenhäuser	
Anzahl	27, 66, 396, 466
Ärzte	67
Betten	27, 66, 396, 466
Diagnosen	70
Kosten	69
Personal	27, 68
Krankenversicherung	466
Kredite	26, 307, 309, 311, 467
Kreise	<i>Siehe auch Abschnitt Kreisdaten</i>
Fläche	39
kreisfreie Städte	39
Landkreise	39
Kriegsopferfürsorge	291, 466
Kriminalstatistik	123, 402
Kultur	112
Kunsthochschule	101
Kurzarbeiter	162, 460
Küstenlänge	29

L

Länderfinanzausgleich	316
Landesgrenze	29
Landgerichte	119, 120, 121
Lebendgeborene	<i>Siehe Geborene</i>
Lebenserwartung	59
Lebensgemeinschaften, nicht eheliche	47
Lebensunterhalt	145
Lehramtsbewerber	91
Lehrkräfte	
allgemein bildende Schulen	26, 89, 90, 398
berufliche Schulen	26, 93, 94
Hochschulen	104, 105
Leistungsempfänger	162, 466
Lohn- und Einkommensteuer	335, 453
Lohn- und Gehaltssumme	
Baugewerbe	228, 229, 430, 462
Energie- und Wasserversorgung	226
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	210, 211, 212, 216, 218, 427, 462

Löhne und Gehälter	<i>Siehe</i> Verdienste
Luftverkehr	464

M

Meteorologische Angaben	35, 36, 37
Milch	24, 200, 343, 462
Moore	35
Müllabfuhr, öffentliche	388
Museen	112, 466
Musikschulen	114, 466

N

Nationalparke	33, 34
Naturschutz	33, 34
Nichterwerbspersonen	146
Nichtwohngebäude	
Bauweise	248
fertig gestellte	246, 247, 248, 432
Heizungsart	248
zum Bau genehmigte	244, 245, 432
Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	66, 397
Niederschlag	35, 37
Notare	119

O

Oberlandesgericht	119, 120, 121
Obst	
Anbau	186, 187, 193, 194, 424
Ernte	194, 462
Öffentliche Finanzen	27, 312
Öffentliche Müllabfuhr	388
Öffentliche Sozialleistungen	27, 281
Öffentlicher Dienst	27, 312, 322, 323, 325, 326, 327, 328, 444, 468
Ökologischer Landbau	204, 426, 462
Ölfrüchte	188, 189, 190, 192
Ortshöhenlage	29
Orsteile, Anzahl	39

P

Pachtentgelt	185
Passagierverkehr über See	272
Patentanmeldungen	107
Pendler	163, 406
Pensionen	264, 265, 434
Personal im öffentlichen Dienst	27, 313, 322, 323, 325, 326, 327, 328, 444, 468
Personenbeförderung	
Omnibusverkehr	273, 274
Schienennahverkehr	273, 274
Personenkraftwagen	26, 359, 435, 464
Personenverkehr	26, 464
Pferde	199, 200, 201, 425
Pflege	304
Pflegeerlaubnis	299
Pflegestatistik	304
Pflegeversicherung	
Leistungsempfänger	440
Pflegschaften	299
Plätze in Pflegeheimen	305
Preise	<i>Siehe</i> Kaufwerte
Preisindex	
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	343
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	343
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	342
Neubau in konventioneller Bauart	344
Verbraucher	27, 340
Privathaushalte	24, 48, 49, 50, 460
Produktionswert der Landwirtschaft	205
Produktivität, gesamtwirtschaftliche	27, 369, 372

R

Raps	24
Räumliche Bevölkerungsbewegung	<i>Siehe</i> Wanderungen
Realschulabschluss	88, 401
Realschulen	81, 83, 84, 399
Realsteuer	330, 445
Realsteueraufbringungskraft	330, 445
Realsteuervergleich	314, 330, 445
Rechtsanwälte	119
Rechtspflege	118, 466

Rehabilitierungsverfahren	121
Reisegebiete	264, 265
Reiseverkehr	<i>Siehe</i> Tourismus
Rentenversicherung	294
Richter	119
Rinder	24, 180, 199, 200, 201, 204, 425, 462

S

Sachanlagen, Aufwendungen für gemietete und gepachtete	
Energie- und Wasserversorgung	227
Schadstoffe (Umweltschutz)	385, 386
Schafe	199, 200, 201, 204, 425
Schichtarbeit	153
Schiffe	<i>Siehe</i> Seeschiffe
Schiffsverkehr	272, 464
Schlachtgewichte	201, 202
Schlachtungen	24, 201, 202, 462
Schlüsselzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich	317
Schulabschlüsse	110, 401
Schulden	
-aufnahme	321
Gemeinden und Gemeindeverbände	27, 312, 320, 321, 468
Land	27, 312, 320, 321
Länder	468
-tilgung	321
Schulen, allgemein bildende	
Anzahl	81, 398
Klassen	81
Lehrkräfte	89, 90, 398
Schularten	81, 84
Schüler/-innen	26, 81, 82, 85, 86, 93, 400, 466
Schulen, berufliche	
Lehrkräfte	93, 94
Schularten	92
Schüler/-innen	26, 92, 93, 466
Schüler/-innen	
allgemein bildende Schulen	26, 81, 82, 84, 85, 86, 93, 400, 466
berufliche Schulen	26, 92, 93, 466
Schulkindergärten	81, 82
Schwangerschaftsabbrüche	69
Schweine	24, 181, 199, 200, 201, 204, 425, 462
Schwerbehinderte	293, 294
Seen	30, 31, 383
Seeschiffe	271
Seeschifffahrt	26, 272, 464
Selbstständige	24, 147, 151
SGB-Leistungsempfänger	
nach Kapitel 5. - 9. SGB XII	23, 284, 285, 286, 287, 437, 466
nach SGB II	290, 437, 466
Sonderschulen	81, 83, 84, 87
Sorgerecht	299
Sozialgericht	122
Sozialgerichte	119
Sozialgerichtssachen	122
Sozialhilfe	27, 283, 289, 437, 466
Sozialleistungen, öffentliche	27, 281
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	154, 158, 403, 460
Altersgruppen	155, 403
Ausbildung	157
Ausländer	154, 156, 403, 460
Auszubildende	154, 156, 158, 403
berufliche Gliederung	156, 157
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	460
Geschlecht	154, 155, 156, 158, 403
Pendler	163, 406
Vollzeitbeschäftigte	154, 403
Wirtschaftsgliederung	154, 155, 158, 404
Sparguthaben	308, 309
Sparkassen	308
Sportbund, Sportvereine	115, 401, 466
Staatsanwälte	119
Standardbetriebseinkommen (Landwirtschaft)	176
Sterbefälle	<i>Siehe</i> Gestorbene
Sterbetafel, abgekürzte	59
Sterbeziffer	58
Steuereinnahmekraft	330, 445
Steuereinnahmen, kassenmäßige	
Kreise	443
Land	27, 329
Steuern	<i>Siehe</i> Lohn- und Einkommensteuer,
Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer bzw. Umsatzsteuer	
Steuerpflichtige	314, 331, 333, 334, 335, 336, 446, 453

Straftaten	123, 125, 126, 402
Strafverfahren	121
Strafverfolgung	125
Strafvollzug	128
Straßenlänge	275, 436, 464
Straßenverkehr	26
Straßenverkehrsunfälle	26, 276, 277, 278, 436, 464
Strukturanpassungsmaßnahmen	161
Studienanfänger/-innen	99, 101
Studierende	26, 99, 101, 102, 466

T

Tageseinrichtungen für Kinder	302, 303, 442
Tagespflege für Kinder, öffentlich gefördert	302, 441
Tatverdächtige	123
Teilzeitbeschäftigte	
Erwerbstätige insgesamt	152
im öffentlichen Dienst	313, 322, 323, 325, 326, 327, 328, 444
Telekommunikation	278
Temperaturen	35, 36
Theater, öffentliche	113, 466
Tierproduktion	24, 199, 200, 201, 202, 204, 462
Todesursachen	72
Totgeborene	<i>Siehe</i> Geborene
Tourismus	25, 264, 265, 267, 434, 462

U

Umsatz	
Baugewerbe	25, 229, 230, 430, 462
Energie- und Wasserversorgung	25, 226
Handwerk	239, 240
steuerbarer	331, 446, 453
Umweltschutz	387
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 211, 212, 213, 216, 218, 427, 462
Umsatzsteuer	314, 331, 333, 334, 446
Umweltökonomie	387
Umweltschutzzinvestitionen	387
Umzüge	<i>Siehe</i> Wanderungen
UNESCO-Welterbestätten	112
Unfälle	<i>Siehe auch</i> Todesursachen bzw. Straßenverkehrsunfälle
Wasser gefährdende Stoffe	385
Universitäten	101
Unterhaltsgeld	162
Unternehmen	
Baugewerbe	25, 234, 462
Energie- und Wasserversorgung	25
handwerksähnliches Gewerbe	238
Insolvenzverfahren	24, 167, 168
nach Rechtsformen	334
nach Umsatzgrößenklassen	333, 334
Umsatzsteuerpflichtige	24, 331
Unternehmen laut Unternehmensregister	166, 408, 409, 464
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	25, 218, 220, 462

V

Verarbeitendes Gewerbe	25, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 427, 428, 462
Verbindlichkeiten der Kreditinstitute	308
Verbrauch, privater	360, 361
Verdienste	
Arbeitnehmer/-innen	346
Berufe	353
Länder	468
Leistungsgruppen	350
Zeitreihe	27
Verkaufserlöse der Landwirtschaft	205
Verletzungen, Vergiftungen	70, 72
Verpackungen	388
Versorgung und Verbrauch	358
Versorgungsempfänger	314, 328
Verwaltungsfachhochschule	101
Verwaltungsgerichte	119, 122
Verwaltungsgerichtsverfahren	122

Viehbesatz	424
Viehbestände	24, 199, 200, 202, 425, 462
Vogelschutzgebiete	33
Volkshochschulen	109
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	27, 364, 448, 449, 450, 468
Vollzeitbeschäftigte	
Erwerbstätige insgesamt	152
im öffentlichen Dienst	322, 323, 325
Vorklassen	81, 82
Vormundschaften	299
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	67, 68, 396
Vorwegabzüge	317

W

Wahlen	
Bundestagswahl	137, 139, 140, 460
Direktwahl (der Landräte und Oberbürgermeister)	134
Europawahl	138
Kommunalwahl	132, 133
Landtagswahl	135, 136
Wahlstatistik	139, 140
Wald	
-fläche	186
-schäden	382
Waldorfschulen	81, 83, 84, 399
Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge, Saldo)	
Alter	60
Ausländer	60, 61, 62
Deutsche	60, 61, 62
Gemeindegrößenklassen	63
Geschlecht	60, 61, 62
Herkunfts- und Zielgebiet	59, 61, 62
Länder	460
Zeitreihe	24, 59
Wärmeabgabe	224
Wärmeerzeugung	224
Wasser	
-abgabe an Letztverbraucher	391
-fläche	29, 30, 31, 186, 416
-gewinnung	225, 391
-qualität	383, 384
-straßen	31
-versorgung	225, 226, 227, 391, 451
Wasser- und Abwasserentgelte	392
Werften	216
Wetter	35, 36, 37
Wohngebäude	
Bauweise	248
Bestand	250
fertig gestellte	246, 247, 432
Heizungsart	248
zum Bau genehmigte	244, 245, 432
Wohngeld, -empfänger	27, 291, 292, 439, 466
Wohnsituation der Haushalte	251
Wohnungen	
Bauüberhang	249, 433
Bauweise	248
Bestand	25, 249, 250, 433, 462
fertig gestellte	25, 246, 247, 248, 432, 462
Fläche	249, 433, 462
Räume	249, 250, 433, 462
Wohngebäude	248, 250
zum Bau genehmigte	25, 244, 245, 432, 462

Z

Zahlungsschwierigkeiten	24
Zahnärzte	27, 66, 397, 466
Zierpflanzen	197, 198
Zimmer in der Hotellerie	266
Zivilprozesssachen	120
Zuckerrüben	24, 188, 189, 190, 192, 462
Zurückstellungen (von der Einschulung)	85
Zuzüge	<i>Siehe</i> Wanderungen
Zweckzuweisungen	313

Notizen
